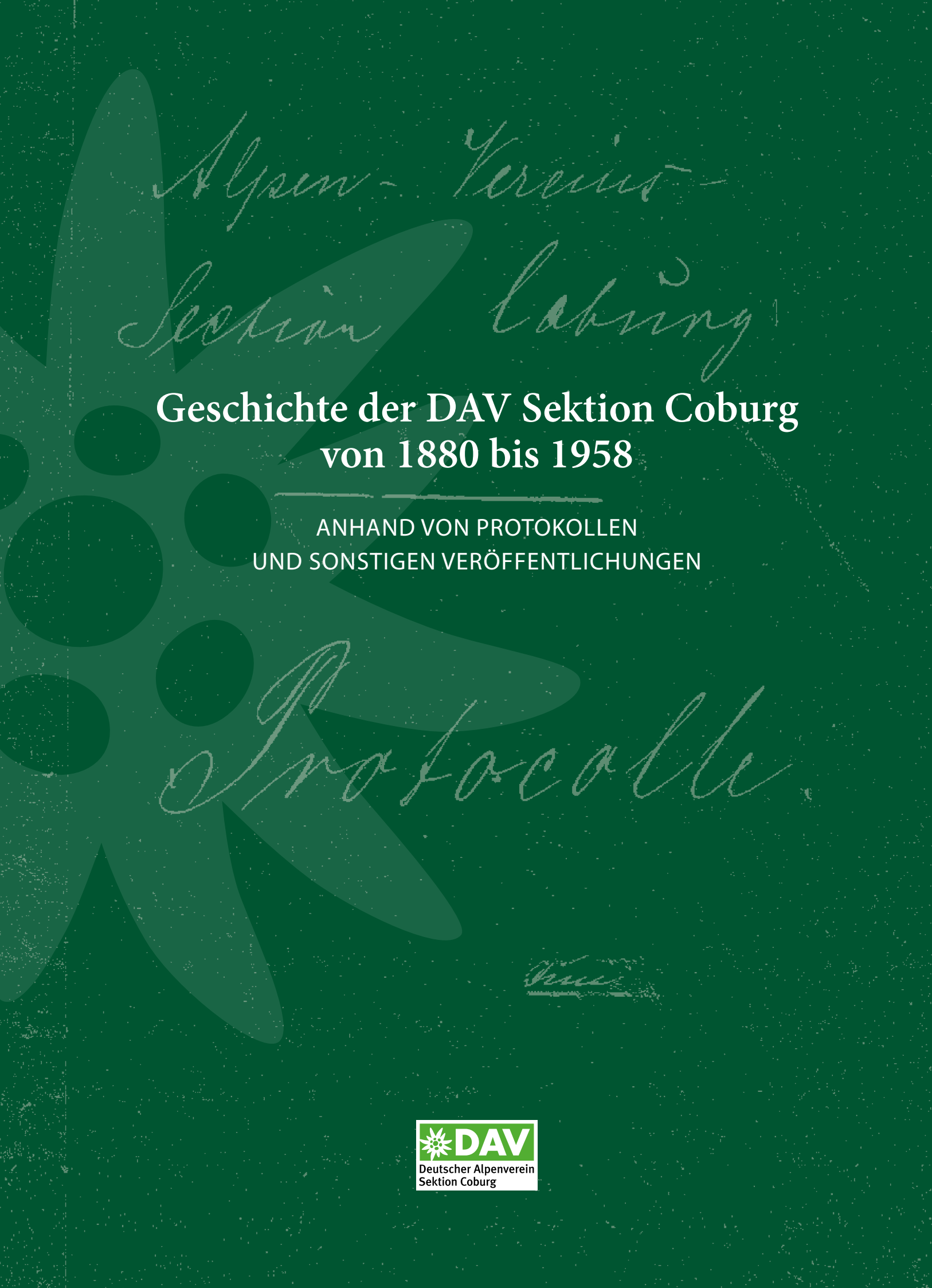


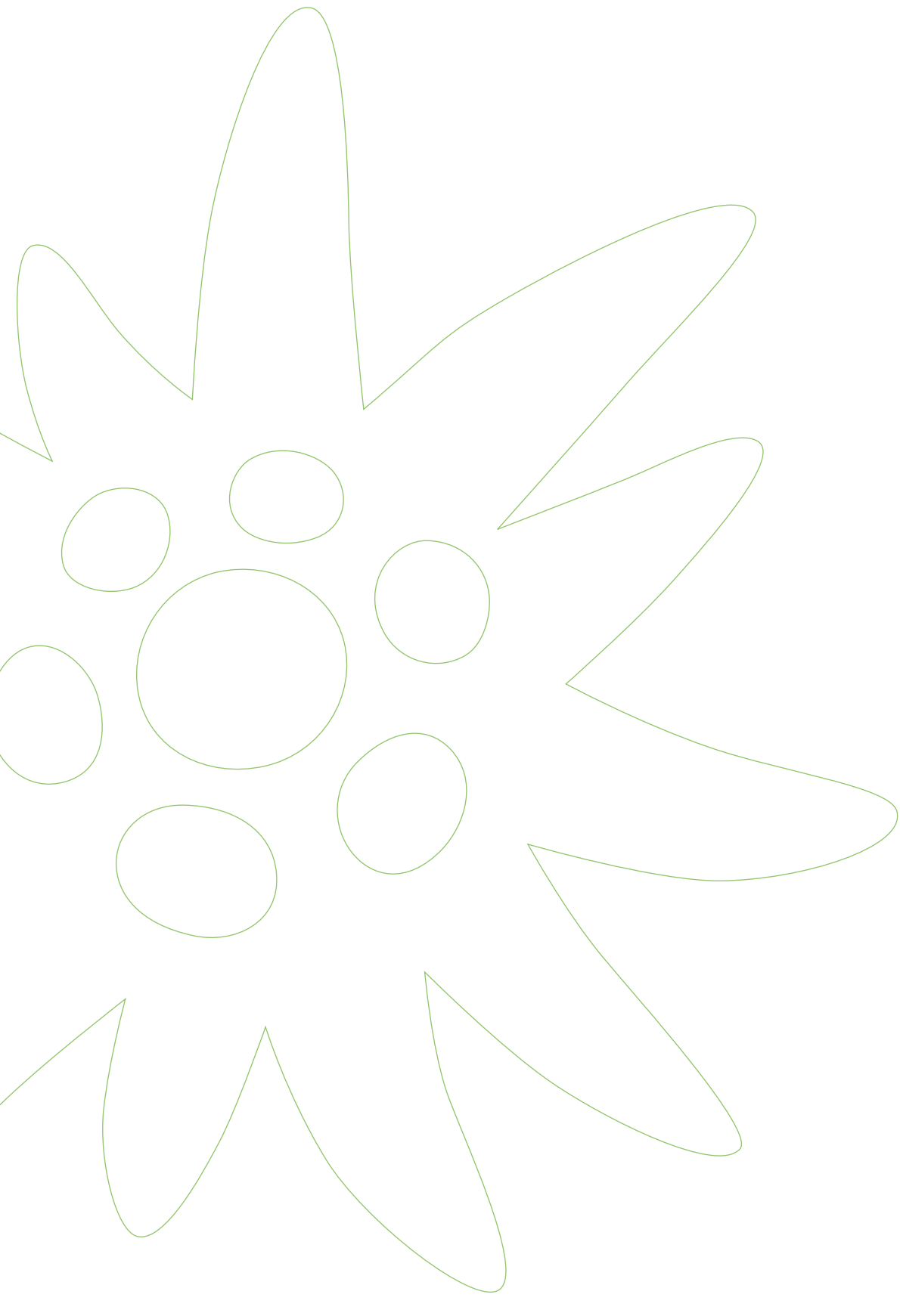
Geschichte der DAV Sektion Coburg von 1880 bis 1958

ANHAND VON PROTOKOLLEN
UND SONSTIGEN VERÖFFENTLICHUNGEN

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Coburg

Geschichte der DAV Sektion Coburg von 1880 bis 1958

ANHAND VON PROTOKOLLEN
UND SONSTIGEN VERÖFFENTLICHUNGEN



Diese Jahres- bzw. Geschäftsberichte wurden von der Bibliothek des alpinen Museums München heruntergeladen um Lücken in den Protokollbüchern zu füllen:

1880, 1881 · 1883 · 1887 – 1888/90 · 1895 – 97 · 1904 – 06 · 1910, 1911, 1912, 1913

***

Folgende Protokolle wurden aus den handschriftlichen Protokollbüchern, aus „deutscher Kurrentschrift“ bzw. “Sütterlinschrift“ in lateinische Schrift übertragen:

1895 – 1897 · 1913 – 1929 · 1944 – 1958
(ca. 950 Seiten)

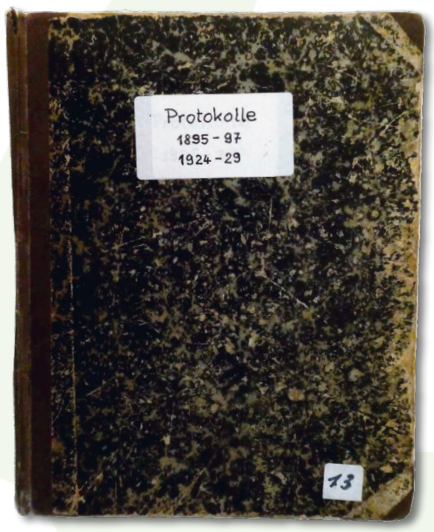
***

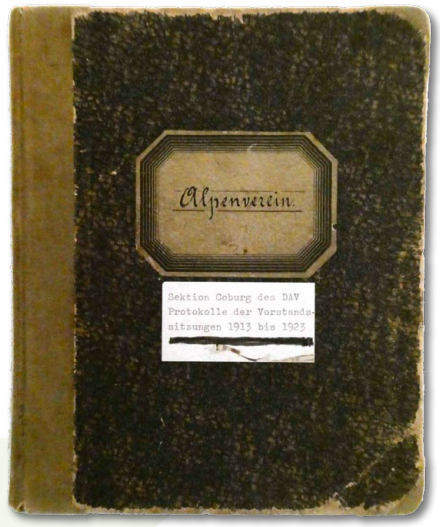
Ab 1958 wurden die Protokolle mit Schreibmaschine geschrieben und befinden sich chronologisch in Ordnern.

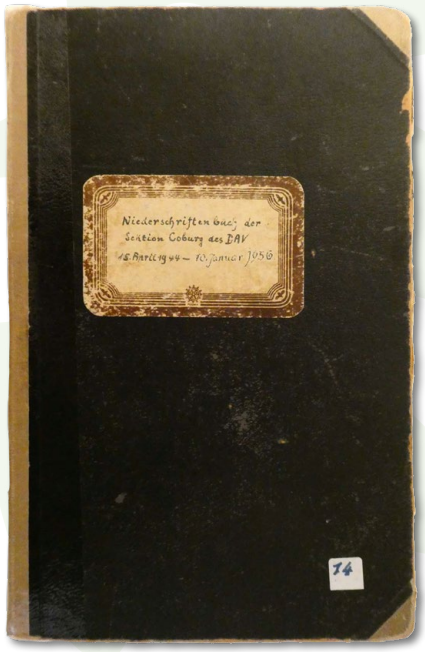
***

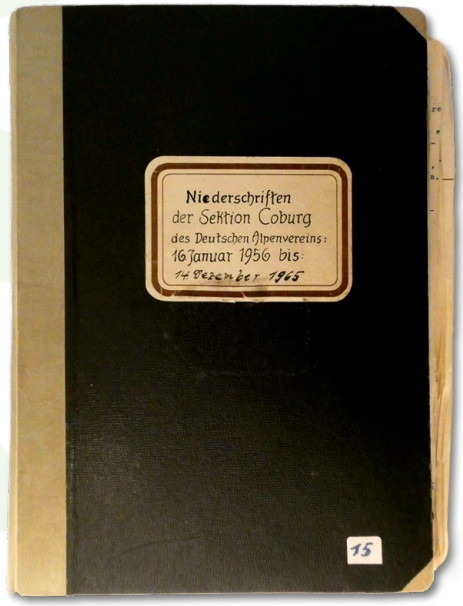
Für folgende Jahre sind keine handschriftlichen Protokolle vorhanden:

1879 – 1894 · 1898 – 1912 · 1930 – 1943


Protokolle
1895 - 97
1924 - 29
13


Alpenverein
Sektion Coburg des DAV
Protokolle der Vorstands-
sitzungen 1913 bis 1923


Niederschriften Buch der
Sektion Coburg des DAV
14


Niederschriften
der Sektion Coburg
des Deutschen Alpenvereins:
16 Januar 1956 bis:
15

Einleitung

Protokolle im Verein bilden die Grundlage für die in einer Sitzung oder Versammlung erörterten Sachverhalte und getroffenen Beschlüsse. Außerdem dienen sie als Informationsgrundlage für Personen die nicht an der Sitzung oder Versammlung teilnehmen konnten und als Urkunde bei gesetzlich vorgeschriebenen Veranstaltungen und Rechtsgeschäften. Des Weiteren können Protokolle hilfreich für die Erstellung einer Vereinschronik sein.

Im Archiv unserer Sektion Coburg des DAV lagern Protokolle von 1895 bis heute. Von der Vereinsgründung 1879 bis 1894 sind leider keine Protokolle vorhanden, ebenso wie von 1898 bis 1912 und von 1930 bis 1943.

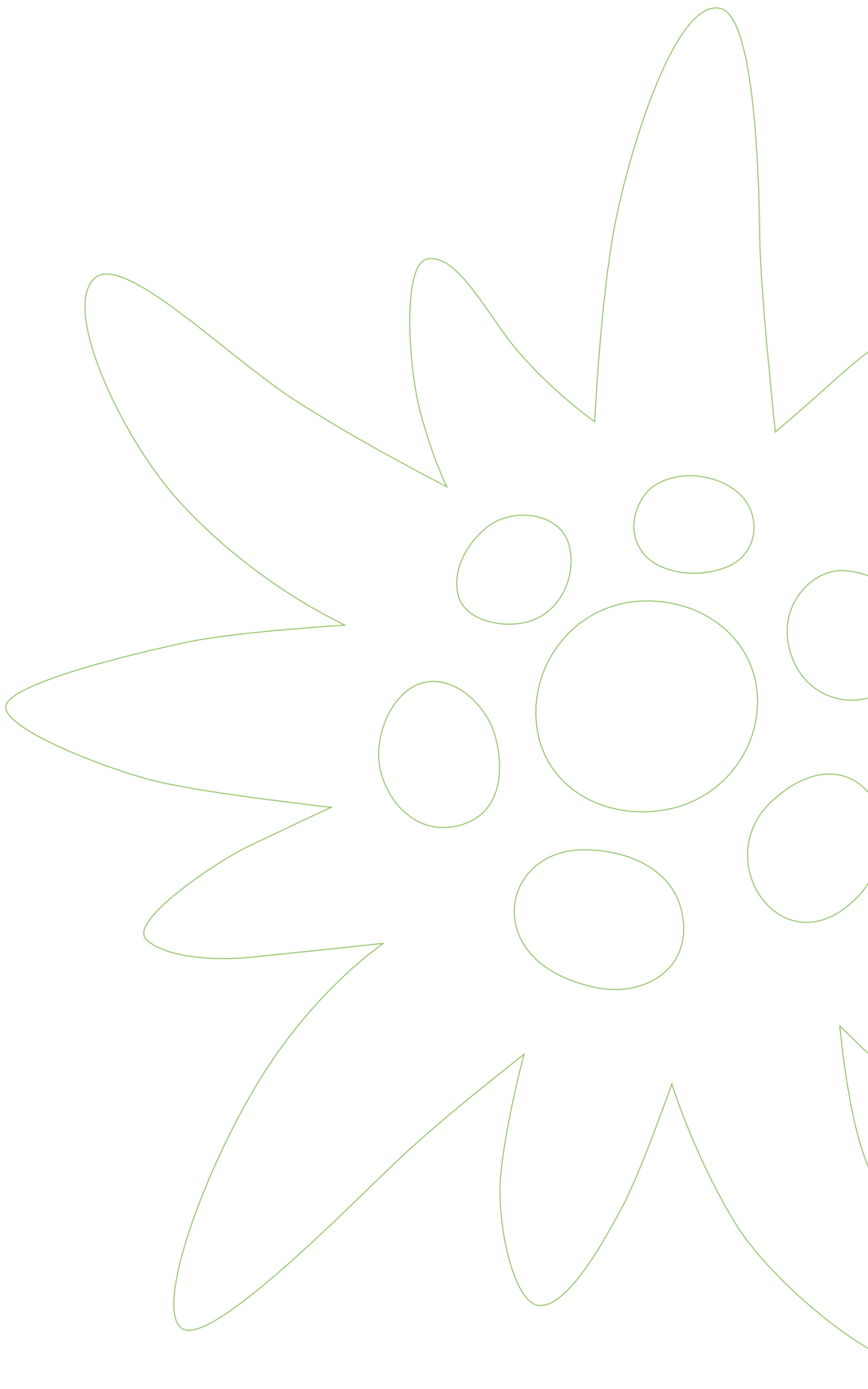
Die Protokolle von 1895 bis 1958 sind handschriftlich in vier Büchern eingetragen, welche bis 2019 in einem Schließfach in der VR-Bank (früher Coburger Bank) am Theaterplatz lagerten. Diese Protokolle wurden erstaunlicherweise noch bis 1957 zunächst in der damals üblichen „deutschen Kurrentschrift“ und ab ca. 1915 in der von Ludwig Sütterlin entwickelten „Sütterlinschrift“, (üblicherweise „deutsche Schrift“ genannt), geschrieben.

Sie sind sehr lesenswert, da sie teils ausführliche Beschreibungen über das Vereinsleben enthalten, ja sogar auch einen Einblick in die damaligen gesellschaftlichen Verhältnisse vermitteln. Der Alpenverein war ja ursprünglich ein Verein für Bildungsbürger, dessen Zweck hauptsächlich aus Geselligkeit und Reisen bestand. Später kam dann der Hüttenbau dazu. Das Felsklettern entwickelte sich bei uns erst richtig nach dem 2. Weltkrieg. Ab Ende der 1950er Jahre wurden die Protokolle dann mit der Schreibmaschine geschrieben, und wurden im Kontrast zu vorher, eigenartigerweise, sofort sachlich und nüchtern, ohne weitere Inhaltsangaben.

Da die Sütterlinschrift seit den 1950er Jahren nicht mehr gelehrt wird ist anzunehmen, dass in Zukunft kein Funktionsträger, geschweige denn ein Mitglied, diese Schrift noch lesen kann. In Absprache mit unserem 1.Vorsitzenden Thomas Engel, wurde 2020 beschlossen, die ca. 1000 Seiten der Bücher durchzuarbeiten und die Protokolle in lateinische Schrift zu übertragen. Das war anfangs ziemlich mühsam, da man sich auch erst wieder in das alte Schriftbild einarbeiten musste. Erschwerend kam hinzu, dass die Protokolle von verschiedenen Schriftführern mit total unterschiedlichen Handschriften erstellt wurden. Die Protokolle wurden buchstabengetreu übersetzt, und nicht an unsere Rechtschreibung angepasst. Frühere Ausdrucksweisen oder auch damalige Fehler in der Schreibweise wurden übernommen und mit [sic] gekennzeichnet. Nicht erklärbare Worte wurden mit …. ersetzt.

Während dieser Arbeit wurde immer wieder deutlich, dass unser Verein erst ab 1956, mit der Rückgabe unserer Hütten aus der österreichischen Treuhandschaft, in halbwegs „normales Fahrwasser“ kam, und wie schwierig es für frühere Funktionsträger gewesen sein musste, den Verein durch 1. Weltkrieg, Weltwirtschaftskrise, galoppierende Inflation in den 1920ern, 2. Weltkrieg, Währungsreform und Wiederaufbau zu führen! Ohne ihr Engagement und Ausdauer hätten wir wohl manche Krise nicht überlebt!

Damit sich die Lesenden gedanklich in etwa in die damaligen Zeiten versetzen können, wurden zwischen die Protokolle immer wieder gesellschaftliche relevante Ereignisse eingefügt.



1880 – 1881

Geschichtliche Einordnung

1860

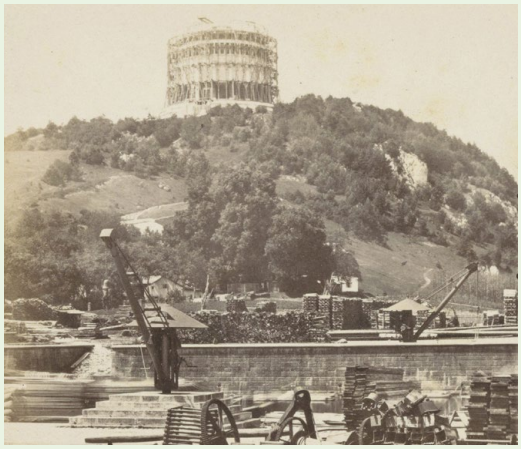
Die gesamte deutsche Turnerschaft trifft sich in Coburg zum Deutschen Turnfest.

Im Juli findet auch das Deutsche Sängerfest hier statt.

1862

Im November wurde, unter Beteiligung von Paul Grohmann, in Wien der OeAV, erster alpiner Verein auf dem europäischen Festland gegründet.

Ein Militärputsch zwingt den Wittelsbacher und König von Griechenland, Otto I., die griechische Krone niederzulegen und ins Exil nach Bamberg zu gehen.



Bau der Befreiungshalle bei Kehlheim (1863)

1863

Leo von Klenze vollendet den Bau der Befreiungshalle bei Kelheim.

1864

Im Eisenwerk Maximilianshütte bei Sulzbach-Rosenberg wird der erste Kokshochofen angeblasen.

1866

Am 19. Juli marschiert die 2. Preußische Armee in Böhmen ein. Am 3. Juli siegt Preußen bei Königgrätz.

Bayern und Preußen unterzeichnen, am Ende des Deutschen Krieges mit 47 gefallenen Offizieren, 282 Unteroffizieren und Mannschaften und 1858 Verwundeten, den Friedensvertrag. Österreich folgt einen Tag später und scheidet aus Deutschland aus.

König Ludwig II. unternimmt eine triumphale Frankenreise durch unser kriegsversehrtes Land.

1869

Im Mai wird von Franz Senn, Johann Stüdl, Karl Hofmann und Theodor Trautwein und 32 gleichgesinnten in der Münchner Gaststätte „Zur Blauen Traube“ die Sektion München des DAV gegründet

1870/71

König Ludwig befiehlt die Mobilmachung; der Deutsch-Französische Krieg beginnt.

Das Coburger Infanterieregiment Nr. 95 kämpfte mit gegen Frankreich bei Sedan, Orleans, Le Mans und vor Paris; es gab 254 Tote und 715 Verwundete.

1871

Gründung der Firma Goebel in Oeslau

1873

Auf den Hauptversammlungen des deutschen bzw. österreichischen Alpenvereins wurde die Vereinigung zum DuOeV beschlossen.

Carl Linde baut in Augsburg die erste Kältemaschine.

1876

München erhält als erste Tram eine Pferdebahn.

Der bayr. Gulden wird durch die reichsweit gültige Mark ersetzt.

Das Bayreuther Festspielhaus wird mit der Aufführung von „Rheingold“ eröffnet.

Österreichische Truppen marschieren in Bosnien ein.



Georg Jennerwein

1877

Auf dem Hohen Peißenberg wird der hinterrücks erschossene Holzknecht Georg Jennerwein gefunden.

Der Bau von Schloss Linderhof wird beendet.

1878

England beginnt einen Krieg gegen Afghanistan. Bismarck erlässt die Sozialistengesetze zur aktiven Verfolgung der Arbeiterbewegung.

1879

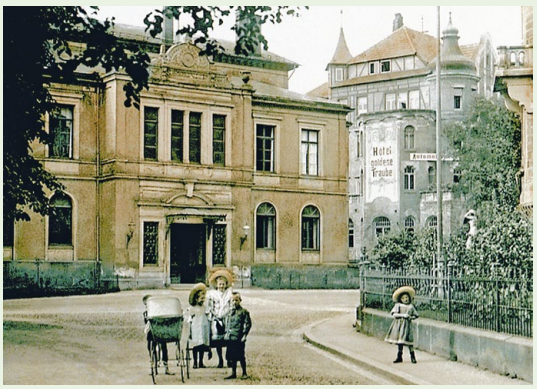
Am 16. Juni wird von 19 engagierten Bürgern unsere Sektion als 37. in Deutschland, im Gesellschaftshaus gegründet.

Coburg hat ca. 17 000 Einwohner und wird von Herzog Ernst II. regiert; König Ludwig II. zieht sich fast völlig aus der Politik zurück.

Deutschland geht ein Defensivbündnis mit Österreich ein.

Otto Hahn entdeckt die Kernspaltung.

Thomas Alvar Edison erfindet die Kohlefaserglühbirne.



Gesellschaftshaus der Gesellschaft „Verein“, gebaut 1873, rechts Hotel Goldene Traube.

II. Jahresbericht

der Section COBURG

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

für 1880.

Auch in dem vergangenen Jahre zeigte sich ein in jeder Beziehung lebhaftes Interesse für die verschiedenen Bestrebungen der Section.

Die Anzahl der Mitglieder stieg von 46 auf 65. 3 schieden mit Ende des Jahres wieder aus, so dass die Section mit einem Bestand von 62 Mitgliedern, 44 in Coburg, 18 auswärts, in das neue Jahr übertritt.

Im Laufe des Jahres fanden im Ganzen 9 in der Regel zahlreich besuchte Versammlungen statt, von denen die eine am 15. Januar die Mitglieder zu einem gemeinschaftlichen Abendessen gesellig vereinte.

In 6 derselben wurden grössere Vorträge gehalten und zwar:

Am 9. März sprach Stabsarzt Dr. Graf über von ihm gemachte Touren in Tirol, Kärnthen, Istrien und Norddalmatien.

Am 7. April Sanitätsrath Dr. Florschütz über die Ampezzaner Dolomiten.

Am 23. April Kaufmann Albert Simon über Touren in den hohen Tauern und Dolomiten.

Am 13. October Capitain zur See Ratzeburg über Touren von St. Moritz und St. Gertrud aus, speciell über die gelungene Besteigung des Ortler.

Am 25. November Kaufmann Otto Simon über die Oberammergauer Passionsspiele, Touren in den Allgäuer Alpen und Hochtouren von Pontresina aus.

Am 15. December Dr. phil. Baldamus, als Gast, über eine Maitour in die Rhätischen Alpen mit besonderer Berücksichtigung der Thierwelt.

Am 30. Mai wurde unter zahlreicher Betheiligung ein gemeinschaftlicher Ausflug nach dem benachbarten Plestener Berg unternommen.

Folgende wichtigere Versammlungsbeschlüsse wurden gefasst:

Darauf hinzuwirken, dass in der Stadt Coburg ein sogenanntes Wetterhäuschen errichtet werde.

Ein alpines Herbarium für die Sektion anzulegen; es ergeht deshalb an alle Mitglieder der Sektion die Bitte, bei ihren weiteren Gebirgstouren gesammelte Pflanzen mit Angabe des Fundortes an Herrn Dr. phil. Ortloff in Coburg zu dem bezeichneten Zwecke einsenden zu wollen.

Soweit bekannt, wurden von 26 Mitgliedern folgende Touren in den Alpenländern unternommen:

1. und 2. Kapruner Thörl (2634 m.), Kalser Tauern (2506 m.), Stüdlhütte (2800 m.), (beabsichtigte Besteigung des Grossglockners durch frischen Schneefall verhindert), Kalser Thörl (2205 m.), über Pragerhütte Grossvenediger (3673 m.), vorderes Umbalthörl (2963 m.), Ahrenthal.
4. Oberbaiern, Ampezzaner Gebiet: Passo tre Croci (1815 m.), Monte Giau (2289 m.), Fedajapass (2029 m.), Caressapass (1750 m.)
5. Schachenalp (1776 m.), Hoher Kranzberg, Reitherspitze (2372 m.), Amthorspitze (2746 m.)
6. Im Allgäu und Voralberg: Gentscheljoch (1975 m.), Hoher Ifen (Habnenkopf) (2083 m.), Starzeljoch (1868 m.), Bieler Höhe (2046 m.)
   Im Ortlergebiet: Payerhütte (3066 m.), Ebenwandferner (2900 m.), Schöneckspitze (3021 m.)
   In den Dolomiten: Heiligkreuz (2038 m.), Kronplatz (2269 m.), am Monte Cristallo: Zümelles (2234 m.) und Schönleitenjoch (2200 m.)
8. Touren in Salzkammergut und Steiermark.
11. Touren von Pontresina aus: Schafberggipfel (2733 m.), Piz Umbrail (3034 m.), Karwendelgebirge.
14. und 19. Schmittenhöhe (1935 m.), Ramoljoch (3182 m.), Hochjoch (2875 m.), Monte Piano (2296 m.)
17. 19. Touren in der Hinterriess.
18. 36. 40. 46. Touren im Berner Oberland.
29. Touren im Salzkammergut, Schmittenhöhe (1935 m.), Kapruner Thörl (2634 m.), Kalser Tauern (2506 m.), Kalser Thörl (2205 m.), Meran, Ridnaunthal, Schneeberg, Timblerjoch (2480 m.), Ramoljoch (3182 m.)
34. Touren in Oberbaiern. Kitzbühler Horn (1994 m.) Schlechtes Wetter.
35. Scesaplana (2968 m.), Versuch auf den Claridenpass, Pizzo Centrale (3003 m.) Piz Basodino. Eggischhorn (2941 m.), Triftpass (Col de Zinal) 3540 m., am Monte Rosa über den Sattel (4354 m.) noch bis zu 4492 m. an der Dufourspitze angestiegen; Grand Salève; hatte im August unter ungünstigem Wetter viel zu leiden.
41. Touren von St. Moritz aus. Ortlerspitze (3905 m.) von St. Gertrud aus; hintere Schöntaufspitze (3319 m.); hintere Grat (2810 m.); Wandelboden (3121 m.); Eisseepass (3140 m.); die beabsichtigte Besteigung des Monte Cevedale wegen starken Nebels verhindert.
42. Zwiesel bei Reichenhall (1813 m.); Schafberg bei Jschl (1780 m.), hohe Salve (1829 m.)

51. Piz Languard (3266 m.) und Touren von Pontresina aus.
56. 65. Nordschweiz.
57. Grünten (1741 m.). Von Pontresina aus: Piz Languard (3266 m.), Schafberg, Piz Surlei (3187 m.), Diavolezzagletscher; über Berninapass nach Bormio. Piz Umbrail (3034 m.), hintere Schöntaufspitze (3319 m.)
61. Schafberg (1780 m.), Schmittenhöhe (1935 m.); Touren in Oberbaiern.
64. Ramoljoch (3182 m.), Hochjoch (2875 m.), Mendelstein bei Bozen.

CASSA-AUSWEIS

der Section COBURG.

Einnahmen.	M.	₰	Ausgaben.	M.	₰
An Saldo-Vortrag von 1879	75	66	Beitrag zum Central-Verein für 65 Mitglieder à 6 Mark	390	—
„ Jahresbeiträgen von 65 Mitgliedern à 9 Mark	585	—	Für Schriften, Karten, Legitimationen etc.	28	83
„ Erlös von 16 Vereinszeichen . .	16	—	20 St. Vereinszeichen	14	—
„ besonderen Erträgnissen	5	62	Für Drucksachen, Inserate, Porti etc. .	59	24
			Saldo-Uebertrag auf neue Rechnung .	190	21
	682	28		682	28

Mitgliederverzeichniss.

1) **Graf**, Dr. med., Stabs- und Bataillonsarzt: I. Vorstand.
2) **Riemann, Franz**, Dr. phil., Gymnasiallehrer: Schriftführer.
3) **Löhlein, Friedrich**, Privatier . . . . . Cassirer.

4) Appel, Ludwig, Kaufmann.
5) Bahmann, Emil, Rechtsanwalt.
6) *v. Bassewitz, Major a. D. in Gotha.
7) Baudler, Regierungsassessor.
8) *Baumbach, Landrath in Sonneberg.
9) Berger, Friedr., Dr. med., Medicinalrath.
10) Biedermann, Louis, Kaufmann.
11) *Bischoff, Emil, Kaufmann.
12) Bondies, Fr. W. Kaufmann.
13) Breyding, Postsecretair.
14) *Breymann, Sophie, Frl. i. Eisenach.
15) Brodführer, Schuldirector.
16) v. Brunneck, A., K. K. Rittmeister a. D.
17) *Campbell of Craignish, Premierlieutenant und Adjutant S. H. des Herzogs von Coburg.
18) Deyssing, Emil, Justizrath.
19) *Dietel, Louise, Frl. in Eisenach.
20) *Dressel, Robert, Kaufmann.
21) *Duphorn, Heinr. Decorationsmaler in Eisenach.
22) *Elsner, Hofbuchhändler in Eisenach.
23) *Esmarch, Dr. med., Geh. Medicinalrath und Professor in Kiel.
24) **Ewald, Präsident des Herzogl. Hofamtes.
25) Florschütz, Bruno, Dr. med., Sanitätsrath.
26) Forkel, Hermann, Dr. jur., Gerichtsassessor in Gotha.
27) Gempp, Apotheker in Rodach.
28) *Gruner, Ernst, Landrathsamtsassessor.
29) Härtel, Rechtsanwalt in Rudolstadt.
30) **Hessberg, Dr. med. pract. Arzt in Schleusingen.
31) v. Imhof, Baron, Rittergutsbesitzer auf Hohenstein.
32) Krafft, Emil, Kaufmann.
33) Kraiss, Herm., Amtsrichter in Gräfentonna.
34) *Leyss, G., Privatier in Königsberg in Franken.
35) Liebaldt, Oberamtsrichter in Suhl.
36) Müller, Dr. med., Medicinalrath.
37) Ortloff, Friedrich, Dr. phil.
38) Othberg, Rudolf, Steuerrath.
39) Pohl, Hauptmann und Compagniechef.
40) Quarck, Burkhard, Rechtsanwalt.
41) *Ratzeburg, Capitain zur See z. D.
42) Reich, Postsecretair in Greiz.
43) Riemann, Albert, Fabrikant.
44) Riemann, Emil, Finanzrath.
45) v. Röpert, Baron, Herzogl. Oberstallmeister.
46) *Schack, Dr. jur., Oberamtsrichter in Rodach.
47) Scheller, Heinr. Grosshändler in Hildburghausen.
48) Scheller, Robert, Grosshändler in Hildburghausen.
49) *Schiegnitz, Paul, Amtsrichter.
50) **Schmidt, Alwin, Kaufmann i. Leipzig.
51) Schraidt, Hermann, Banquier.
52) Schwabe, Dr. med., Amtsphysikus in Apolda.
53) *Scott, Mr. Geschäftsträger Ihrer Majest. der Königin von England.
54) Seige, Dr. med., pract. Arzt i. Saalfeld.
55) *Simon, Albert, Kaufmann.
56) Simon, Louis, Kaufmann.
57) *Simon, Otto, Kaufmann.
58) Staude, Julius, Privatier.
59) *v. Stockmar, Baron. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer.
60) Strassburger, Oscar, Kaufmann.
61) Strasser, Hugo, Hofoptikus.
62) Study, Dr. phil. Gymnasialprofessor.
63) Tröger, Rudolf, Privatier.
64) Voigtel, Dr. med., Privatier.
65) Volland, Hauptmann u. Compagniechef.

*) Im Laufe des Jahres eingetreten.
**) Ende des Jahres ausgetreten.

Für das Jahr 1881 wurde in der Versammlung am 18. Januar derselbe Vorstand wieder gewählt.

III. Jahresbericht

der Section COBURG

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

für 1881.

In das Jahr 1881 trat die Section mit 62 Mitgliedern, 43 in Coburg und 19 auswärts wohnenden, über; während desselben traten 7 neue Mitglieder hinzu, 3 kamen in Abgang, nemlich 1 durch Tod (Privatier Staude in Coburg) und 2 durch Austritt, so dass die Section mit Beginn des Jahres 1882 66 Mitglieder, 47 in Coburg, 19 auswärtige, zählt.

Für das Vereinsjahr war durch Acclamation in der Versammlung am 18. Januar der bisherige Vorstand wieder gewählt worden.

Das angelegte alpine Herbarium erfuhr durch die Einsendung einer Menge gut conservirter von verschiedenen Mitgliedern gesammelten Pflanzen eine grosse Bereicherung.

Der gefasste Plan, in der Stadt Coburg ein sogenanntes Wetterhäuschen zu errichten, tägliche Wettervorhersagungen zu veröffentlichen und eine meteorologische Station 3. Ranges in's Leben zu rufen, wurde dadurch seiner Verwirklichung näher geführt, dass sich auf Anregung der Section zum Zwecke der Beschaffung der nothwendigen Geldmittel und der Verbindung mit einer meteorologischen Hauptstation ein lokales allgemeines Comité constituirte.

Im Laufe des Jahres wurden im Ganzen 5 meist zahlreich besuchte Versammlungen abgehalten:

Am 18. Januar vereinte sich die grösste Anzahl der Mitglieder zu einem heiteren gemeinschaftlichen Abendessen, bei welcher Gelegenheit Dr. med. Voigtel über seine im vorhergehenden Jahre gemachten Bergtouren in den Oetzthaler-Alpen in äusserst fesselnder Weise sprach.

Am 10. Februar sprach Kaufmann Albert Simon über früher von ihm gemachte Touren im Chamounix.

Am 2. März referirte Kaufmann Otto Simon über im Vorjahre unternommene Wanderungen und Besteigungen in Bernina- und Ortlergebiet.

Der 1. Juni vereinte die Mitglieder auf der Veste Coburg zu einer gemeinschaftlichen Besichtigung der daselbst aufgestellten Sammlung des hiesigen anthropologischen Vereins.

Am 26. October sprach Stabsarzt Dr. med. Graf über die von ihm im Berichtjahre ausgeführten Bergbesteigungen in dem Stubaier-, Oetzthaler-, Ortler-, Adamello- und Dachsteingebiet.

Soweit dem Vorstande bekannt, wurden von 20 Mitgliedern folgende Touren unternommen:

1. Stubaithal, Schaufelspitze (3328 m.), Windachthal, Ramoljoch (3182 m.), Hochjoch (2875 m.), Martellthal, hintere Schöntaufspitze (3319 m.), Sulden, Monte Cevedale (3773 m.), Gaviapass (2334 m.), vom val d'Avio aus auf den Monte Adamello (3547 m.) und hinab in das val di Genova, über die Bocca di Brenta (2547 m.) nach Molveno und Mezzolombardo. Touren im Salzkammergut; von der Simonyhütte aus auf den hohen Dachstein (2996 m.) mit Abstieg nach Gosau.

5. Ramoljoch (3182 m.), Hochjoch (2875 m.)

6. Bregenzer Wald: Hochhädrich (1563 m.), im Suldenthale: Kuhberg, Rosimwand, (ca. 2700 m.), in den Dolomiten: Seisser Alp (2212 m.), Col Rodella (2483 m.), Croda d' Ancona (2359 m.), Lago di Sorapiss.

7) im Otzthale: Ramolkogl (3545 m.), Wildspitze (3776 m.), Kreuzspitze (3454 m.)

8) Ampezzaner Gebiet: Kronplatz (2269 m.)

11) Allgäuer Alpen: Nebelhorn (2251 m.), Widderstein (2531 m.), Bregenzer Wald; wegen schlechten Wetters Ende August an weiteren grösseren Touren gehindert.

15) Von Gossensaas aus Hühnerspiel (2746 m.) und in's Pferschthal nach dem Feuersteingletscher. Bozen.

20) 68. Gletschertouren in Norwegen.

33) Sulzer Belchen (1426 m.), Elsässer Belchen (1244 m.), Dent de Vaulion (1486 m.), Dôle (1678 m.), Voirons 1456 m.)

39) Suldenthal.

41) Umgebung von Interlaken.

45) Rigi-Culm-Dossen-Scheideck, Niessen am Zuger-See (2366 m.), Mürren mit Schilthorn (2974 m.), Sefinenfurke (2611 m.)

53) Touren im Salzkammergut und in Steiermark.

58) Herzogsstand (1756 m.), Eibsee, Partnackklamm. Passo tre Croce (1815 m.) in den Ampezzaner Alpen; Stilfserjoch: Berninapass. Von Ponteresina Ausflüge nach dem Morteratsch- und Rosegletscher.

60) Berner Oberland, Walliser Alpen, Savoien, Chamounix.

61) Touren in Kärnthen und Steiermark: Luschariberg (1784 m.), Predilpass (1169 m.), Eisenerzhöhe (1543 m.)

63. 64. Touren in der Umgebung von St. Gertrud im Suldenthale.

69. Umgegend von Garmisch. Krottenkopf (2105 m). Schachenalp (1776 m.) Königsee.

CASSA-AUSWEIS

der Section COBURG

Einnahmen. *für das Jahr 1881.* **Ausgaben.**

	M.	₰		M.	₰
An Saldo-Vortrag von 1880	190	21	Beitrag zum Central-Verein für 69 Mitglieder à 6 Mark	414	—
„ Jahresbeiträgen von 69 Mitgliedern à 9 Mark	621	—	Für Drucksachen, Porti etc.	85	44
„ Erlös von 8 Vereinszeichen . . .	8	—	Saldo-Uebertrag auf neue Rechnung .	323	98
„ besonderen Erträgnissen	1	—			
„ Capitalzinsen	3	21			
	823	42		823	42

Mitglieder-Verzeichniss.

1) **Graf**, Dr. med., Stabs- und Bataillonsarzt: I. Vorstand.
2) ***Riemann, Franz**, Dr. phil., Gymnasiallehrer: Schriftführer.
3) **Löhlein, Friedrich**, Privatier . . . . . Cassirer.

---

4) Appel, Ludwig, Kaufmann.
5) Bahmann, Emil, Rechtsanwalt.
6) v. Bassewitz, Major a. D. in Gotha.
7) *Baudler, Regierungsassessor.
8) Baumbach, Landrath in Sonneberg.
9) Berger, Friedr., Dr. med., Medicinalrath.
10) Biedermann, Louis, Kaufmann.
11) Bischoff, Emil, Kaufmann.
12) Bondies, Fr. W., Kaufmann.
13) Breiding, Postsecretair.
14) Breymann, Sophie, Frl. i. Eisenach.
15) Brodführer, Schuldirector.
16) v. Brunneck, A., K. K. Rittmeister a. D.
17) Campbell of Craignish, Premierlieutenant und Adjutant S. H. des Herzogs von Coburg.
18) Deyssing, Emil, Justizrath.
19) Dietel, Louise, Frl. in Eisenach.
20) Dressel, Robert, Kaufmann.
21) Duphorn, Heinr., Decorationsmaler in Eisenach.
22) Elsner, Hofbuchhändler in Eisenach.
23) Esmarch, Dr. med., Geh. Medicinal rath und Professor in Kiel.
24) Florschütz, Bruno, Dr. med., Sanitätsrath.
25) Forkel, Hermann, Dr. jur., Gerichtsassessor in Gotha.
26) Gempp, Apotheker in Rodach.
27) Gruner, Ernst, Landrathsamtsassessor.
28) Härtel, Rechtsanwalt in Rudolstadt.
29) v. Imhof, Baron, Rittergutsbesitzer auf Hohenstein.
30) Krafft, Emil, Kaufmann.
31) Kraiss, Herm., Amtsrichter in Gräfentonna.
32) Leyss, G., Privatier in Königsberg in Franken.
33) Liebaldt, Oberamtsrichter in Suhl.
34) Müller, Dr. med., Medicinalrath.
35) Ortloff, Friedrich, Dr. phil.
36) Othberg, Rudolf, Steuerrath.
37) Pohl, Major.
38) Quarck, Burkhard, Rechtsanwalt.
39) Ratzeburg, Capitain zur See z. D.
40) Reich, Postsecretair in Greiz.
41) Riemann, Albert, Fabrikant.
42) Riemann, Emil, Finanzrath.
43) v. Röpert, Baron, Herzogl. Oberstallmeister.
44) Schack, Dr. jur., Oberamtsrichter in Rodach.
45) Scheller, Heinr., Grosshändler in Hildburghausen.
46) Scheller, Robert, Grosshändler in Hildburghausen.
47) Schiegnitz, Paul, Amtsrichter.
48) Schraidt, Hermann, Banquier.
49) Schwabe, Dr. med., Amtsphysikus in Apolda.
50) Scott, Mr. Geschäftsträger Ihrer Majest. der Königin von England.
51) Seige, Dr. med., pract. Arzt i. Saalfeld.
52) Simon, Albert, Kaufmann.
53) Simon, Louis, Kaufmann.
54) Simon, Otto, Kaufmann.
55) †Staude, Julius, Privatier.
56) v. Stockmar, Baron. Major a. D. und Rittergutsbesitzer.
57) Strasburger, Oscar, Kaufmann.
58) Strasser, Hugo, Hofoptikus.
59) Study, Dr. phil. Gymnasialprofessor.
60) Tröger, Rudolf, Privatier.
61) Voigtel, Dr. med., Privatier.
62) Volland, Hauptmann u. Compagniechef.

Im Laufe des Jahres eingetreten:

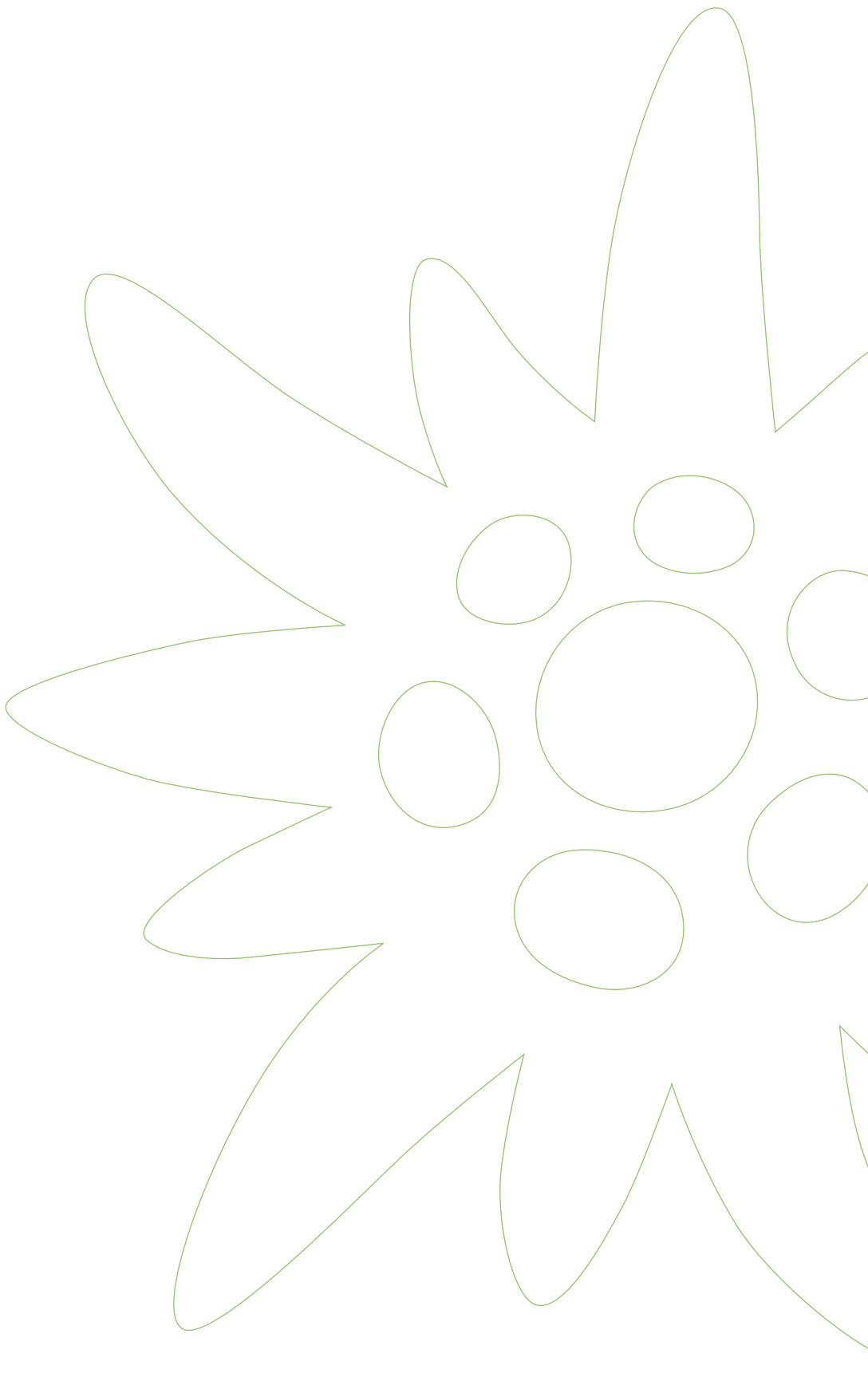
63) Brückner, Gotthold, Maler.
64) Brückner, Max, Hofmaler.
65) Harting, Apotheker, Gräfentonna.
66) Lütkemeyer, Fr., Maler.
67) Mirus, E., Rentier, Eisenach.
68) Scheller, Ferdinand, Fabrikbesitzer.
69) Taubaldt, Inhaber einer Privaterziehungsanstalt.

---

*) Ende des Jahres ausgetreten.
†) den 17. April 1881 gestorben.

Für das Jahr 1882 wurde in der Versammlung am 27. Januar derselbe I. Vorstand und Cassirer, zum Schriftführer Sanitätsrath Dr. med. Florschütz gewählt.

Druck von A. Rosenthal in Rodach.



1883

1883

Geschichtliche Einordnung

1982
Im Glaspalast in München wird die Internationale Electricitäts-Ausstellung eröffnet;
Die Münchner können erstmals telefonieren.

1983
Der Deutsche Reichstag billigt das Gesetz zur Krankenversicherung.

V. Jahresbericht

der Section COBURG

des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins

für 1883.

Auch im abgelaufenen Jahre hatte sich die Section eines Zuwachses von Mitgliedern zu erfreuen. Die Zahl derselben hob sich von 76 auf 84, von denen 48 in Coburg und 36 auswärts wohnen.

In der Versammlung am 24. Januar wurden sowohl der seitherige 1. Vorstand, als auch der Schriftführer und der Cassirer durch Acclamation wiedergewählt.

Im Laufe des Jahres fanden 7 zahlreich besuchte Sitzungen statt und wurden in denselben folgende 5 Vorträge gehalten:

Am 24. Januar sprach Herr Doctor Voigtel über seine Reise nach Steiermark, Kärnten und Tirol.

Am 30. März, Herr Rechtsanwalt Quarck über seine Reise nach dem Oberinnthale und dem Engadin.

Am 12. September, Herr Rechtsanwalt Bahmann über Hohenschwangau und Umgegend.

Am 16. October, Herr C. Hofstede de Groot über seine glücklich durchgeführte Ortlerbesteigung.

Am 14. November, Herr Schuldirector Brodführer über die Zwecke und Bestrebungen des thüringer Wald-Vereins.

Am 24. Mai unternahm die Section einen Ausflug per Bahn nach Mainleus, von da zu Fuss über den hochgelegenen Görauer Anger nach Weismain und dem romantischen Ziegenfelder Thale. Begünstigt durch schönes Wetter kehrte die zahlreiche Reisegesellschaft sehr befriedigt, Abends spät, über Burgkundstadt und Lichtenfels nach Coburg zurück.

Am 15. Juni schied unser hochgeschätzter Begründer und seitheriger 1. Vorstand, Herr

Stabsarzt Dr. Graf, in Folge seiner Beförderung zum Oberstabs- und Regimentsarzt und der hiermit verknüpften Versetzung zum Infanterie-Regiment Nr. 117 in Mainz, aus unserer Mitte.

Mit den Empfindungen des grössten Bedauerns sahen wir den von uns, wie in weiten Kreisen verehrten Mann, dessen regem Interesse, liebenswürdigen persönlichen Eigenschaften und rastloser Thätigkeit unser junger Verein ein so erfreuliches Gedeihen verdankt, uns entzogen.

Die Section gestattete sich, dem Scheidenden durch Widmung eines Aneroids einen schwachen Beweis ihrer herzlichen Dankbarkeit und Anerkennung zu geben.

In der Sitzung am 23. Juni wurde Herr Rechtsanwalt Emil Bahmann zum 1. Vorstand gewählt und diese Wahl von demselben angenommen.

Unser alpines Herbarium erfreute sich auch in diesem Jahre, durch mannigfache Zuwendungen von Seiten der Sectionsmitglieder, eines ansehnlichen Zuwachses und befindet sich unter der sachkundigen Hand des Herrn Doctor Ortloff in trefflichem Zustande.

Bei der Generalversammlung des deutsch-österreichischen Alpen-Vereins in Passau vertrat uns, wie schon wiederholt, die Section München.

Soweit dem Vorstande bekannt, wurden von 21 Sectionsmitgliedern im Jahre 1883 folgende Touren unternommen:

1) Tegelberg mit Brandschroffen (Hohenschwangau), Fernpass, Schmittenhöhe (1935 m), Stubaithal, Pflerschthal.
5) Hochkönig (2938 m), über die Radstadter Tauern und den Katschberg, Pfarnhorn (2662 m), Cadini-Gruppe bei Schluderbach, Touren im Kaisergebirge,
12) Oetzthal, Hochjoch (2790 m), Taschljoch (2785 m), Suldenthal, Trafoi, Franzenshöhe (2183 m), Cortina d'Ampezzo, Nuvolau (2573 m), bei Einweihung der Sachsendankhütte.
15) Seeben- und Drachensee (1876 m), an der Sonnenspitze bei Ehrwald, Fernpass, Ferleiten.
16) Unnutz (2078 m), Kitzbühler Horn (1994 m), Schmittenhöhe (1935 m).
20) Schmittenhöhe (1935 m).
27) Herzogstand (1756 m).
33) Cortina d'Ampezzo, Tre Croci-Pass (1815 m), Monte Pian (2296 m), Franz-Josephs-Höhe (2329 m), Pfandlscharte (2668 m).
37) Watzmann (2658 m), Hohe Göll (2528 m), Hochkalter (2629 m).
38) Wendelstein (1849 m), Watzmann (Hocheck 2658 m), Steinernes Meer mit Breithorn (2496 m), Pfandlscharte (2668 m), Marmolada (3366 m), Monte Roën (2053 m), Madritsch-Joch mit hinterer Schöntaufspitze (3319 m), Ortler (3905 m), Monte Cevedale (3773 m).
39) Sarcathal vom Gardasee bis Pinzolo, Adamello-Presanella-Gruppe, Leipziger Hütte (2472 m).
43) Veruves, Italien, (1170 m).
50 u. 73) Pinneser Joch (2364 m, am Habicht), Gnitsch, Duxer Joch (2336 m), Zillerthal, Gerlos, Krimmler Wasserfälle, Zell am See.
51) Pfänder bei Bregenz (1056 m), Julierpass (2287 m), Piz Languard (3266 m), Schmittenhöhe (1935 m).
65 u. 82) Unnutz (2078 m), Berliner Hütte (2057 m), Schlegeisenthal, Gerlos, Krimmler Fälle.

67) Hohe Salve (1829 m), Nassfeld (1644 m), Bockkarscharte (2984 m), Kolm-Seigurn (1597 m), Pfandlscharte (2668 m), Franz-Josephs-Höhe (2329 m), Berger-Thörl (2649 m), Kaiser-Thörl (2205 m), Dürrenstein (2836), Monte Pian (2296 m), Missurina-See, Tre Croci-Pass (1815 m), Tre Sassi-Pass, Grödner Jöchel (2130 m), Grödner Thal nach Weidbruck.
76) Franz-Josephs-Höhe (2329 m), Berger Thörl (2649 m).
77) Zillerthaler Alpen, Berliner Hütte (2057 m).
80) Ortler (3905 m).

Cassa-Ausweis der Section Coburg

Einnahmen. *für das Jahr 1883.* **Ausgaben.**

	M.	₰		M.	₰
An Saldo-Vortrag von 1882	437	93	Beitrag zum Central-Verein für 84 Mitglieder à Mark 6	504	—
„ Jahresbeiträgen von 84 Mitgliedern à Mark 9	756	—	Für gemeinnützige Zwecke	20	—
„ Erlös von 9 Stück Vereinszeichen	9	—	10 Stück Vereinszeichen	7	—
„ „ „ Zeitschriften und Karten	15	20	Für Literatur	30	90
„ Capitalzinsen	11	92	Für Drucksachen, Porti etc.	185	16
			Saldo-Uebertrag auf neue Rechnung .	482	99
	1230	5		1230	5

Mitglieder-Verzeichniss.

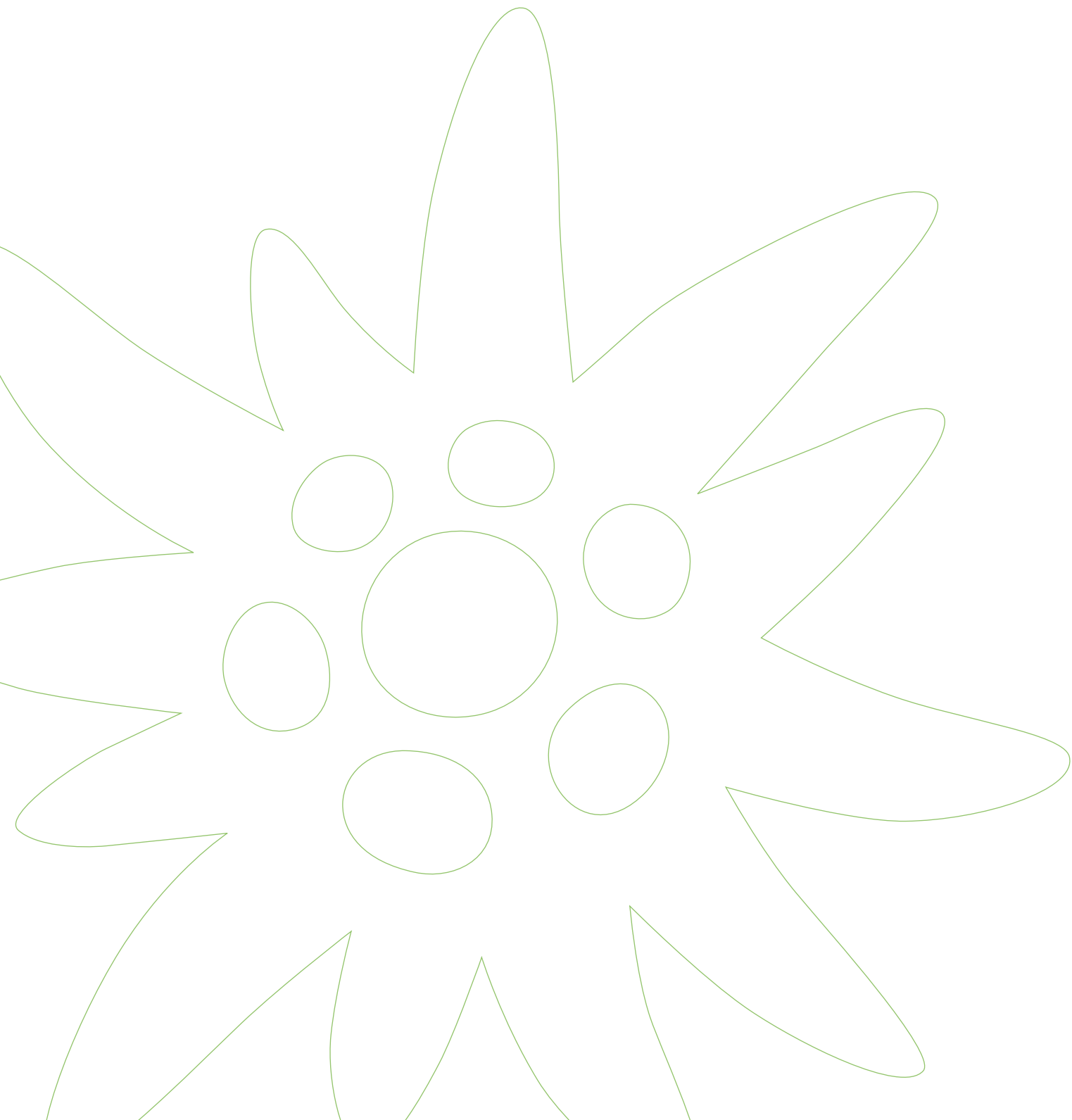
1) **Bahmann, Emil,** Rechtsanwalt und Notar, 1. Vorstand.
2) **Florschütz, Bruno,** Dr. med., Sanitätsrath, Schriftführer.
3) **Löhlein, Friedrich,** Privatier, Cassirer.

4) Appel, Ludwig, Kaufmann.
5) von Bassewitz, Major a. D., in Gotha.
6) Baumbach, Dr. jur., Landrath in Sonneberg.
7) Berger, Friedr., Dr. med., Medicinalrath.
8) Biedermann, L., Kaufmann.
9) Bischoff, Emil, Kaufmann.
10) Bondies, Fr. W., Kaufmann.
11) Breyding, Postsecretair.
12) Breymann, Sophie, Fräulein in Eisenach.
13) Brodführer, Schuldirector.
14) Brückner, Gotthold, Hofmaler.
15) Brückner, Max, Hofmaler.
16) von Bruneck, K. K. Rittmeister a. D.
17) *Campbell of Craignish, Rittmeister und Adjutant Sr. H. des Herzogs v. S. Cob.-Gotha.
18) Deyssing, Emil, Justizrath.
19) Dietel, Louise, Fräulein in Eisenach.
20) Dressel, Robert, Kaufmann.
21) Duphorn, Heinr., Decor.-Maler in Eisenach.
22) Elsner, Otto, Hofbuchhändler in Eisenach.
23) Esmarch, Dr. med., Geh. Medicinalrath und Professor in Kiel.
24) Forkel, Hermann, Dr. jur., Gerichtsassessor in Gotha.
25) Gempp, L., Apotheker in Rodach.
26) Graf, Dr. med., Oberstabs- und Regimentsarzt in Mainz.
27) Gruner, Carl, Oberamtsrichter.
28) Gruner, Ernst, Landrathsamtsassessor.
29) Härtel, Rechtsanwalt in Rudolstadt.
30) Harling, Apotheker in Gräfentonna.
31) Jahn, Alfred, Rechtsanwalt in Rudolstadt.
32) von Imhof, Baron, Majoratsherr auf Hohenstein.
33) Karlstein, Herm., Hofapotheker.
34) Krafft, Emil, Kaufmann.
35) Kraiss, Herm., Amtsrichter in Gräfentonna.
36) Leyss, G., Bürgermeister in Königsberg in Franken.
37) von Lichtenberg, Baron, Prem.-Lieut. a. D.
38) Liebaldt, Amtsgerichtsrath in Suhl.
39) Lütkemeyer, Fr., Theaterdecorationsmaler.
40) Milinowski, Hauptmann der Reserve in Gotha.
41) Mirus, Privatier in Eisenach.
42) Müller, Ferd., Dr. med., Medicinalrath.
43) Müller, Gustav, Lieutenant d. Res. in Gotha.
44) Naturwissenschaftl. Verein in Gotha.
45) *Nauwerck, Wilhelm, Kaufmann in Ober-Achern (Baden).
46) Oberdieck, Obertelegraphenassistent.
47) Ortloff, Friedrich, Dr. philos.
48) Othberg, Rudolf, Steuerrath.
49) Pohl, Major und Bataillonscommandeur in Mainz.
50) Quarck, Burkhard, Rechtsanwalt und Notar.
51) Reich, Postsecretair in Greiz.
52) Riemann, Albert, Fabrikant.
53) Riemann, Emil, Finanzrath.
54) Ritz, Dr. jur., Gerichtsassessor in Gotha.
55) von Röpert, Baron, Oberstallmeister.
56) *Schack, Dr. jur., Oberamtsrichter in Rodach.
57) *Scheller, Ferdinand, Fabrikbesitzer.
58) Scheller, H., Rentier in Hildburghausen.
59) Scheller, Rob., Rentier in Hildburghausen.
60) Schraidt, Herm., Banquier.
61) Schwabe, Dr. med., Medicinalrath in Apolda.
62) *Scott, Mr., Grossbritannischer Botschaftsrath in Berlin.
63) Seige, Dr. med., pract. Arzt in Saalfeld.
64) Senfft von Pilsach, Hauptmann in Pillau.
65) Simon, Albert, Kaufmann.
66) Simon, Louis, Kaufmann.
67) Simon, Otto, Kaufmann.
68) von Stockmar, Baron, Major a. D. und Rittergutsbesitzer.
69) Strasburger, Oskar, Kaufmann.
70) Strasser, Hugo, Hofoptikus.
71) Study, Dr. phil., Gymnasialprofessor.
72) Taubald, J., Institutsdirector.
73) Trepte, Bernhard, Kaufmann.
74) Tröger, Rudolf, Privatier.
75) *Ultsch, A., Privatier in Lichtenfels.
76) Voigtel, Dr. med., Privatier.

Im Laufe des Jahres eingetreten:

77) Bernhardt, Rich., Rentier in Pössneck.
78) Clemens, Bruno, Kaufmann.
79) Dorn, Carl, Fabrikant.
80) Hofstede de Groot, Cornelius, Gymnasialabiturient in Neuses bei Coburg.
81) Knauer, Schlosscaplan in Neuses bei Coburg.
82) Schmey, O. G., Kaufmann.
83) Sembach, Christian, Förster in Oberfüllbach bei Coburg.
84) Trinks, Dr. jur., Landgerichtsdirector in Rudolstadt.

* Ende dieses Jahres ausgetreten.



1887, 1888 – 90

1887

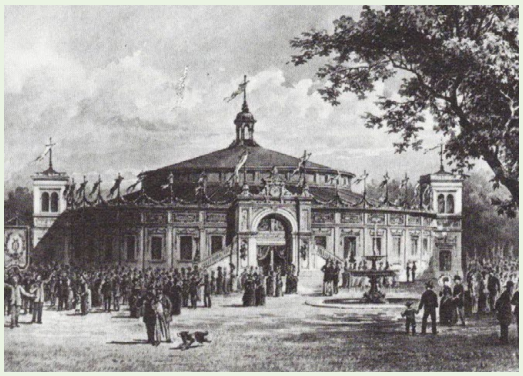
Geschichtliche Einordnung

1985
Der Bau von Schloss Herrenchiemsee wird beendet.

1986
Für das VII. fränkische Sängerbundfest wurde extra auf dem Anger, für 24 000 Goldmark, eine 1900 m² große Festhalle aus Holz für 3000 Besucher errichtet; die Bühne fasste 2000 Personen.

Carl Benz stellt seinen dreirädrigen Benz-Motorwagen Nr. 1 vor.

1987
In Würzburg wird das örtliche Telefonnetz in Betrieb genommen.



Coburgs erste „Kongreßhalle“ 1886 auf dem Anger

IX. Jahresbericht

der

Section Coburg

des

deutschen u. österreichischen Alpenvereins

über das Jahr

1887.

Inhalt: S. 3. Sectionsbericht
„ 7. Cassa-Ausweis
„ 8. Mitglieder-Verzeichniss.

Druck von A. Rossteutscher in Coburg.

Indem der Sectionsvorstand über das Jahr 1887 hiermit Bericht erstattet, gereicht es ihm zur grossen Befriedigung, ein reges Vereinsleben in dem abgelaufenen Zeitabschnitt constatiren zu können.

Die Anzahl der Mitglieder betrug am Ende des verflossenen Jahres 102 gegen 99 im Jahre 1886, davon sind 39 auswärts, 63 hier wohnhaft.

Leider verloren wir im Laufe des Jahres Herrn Kaufmann Carl Hess in Eisenach, Herrn Professor Joh. Schaller und Herrn Kaufmann G. A. Bödecker in Coburg durch den Tod. Wir beklagen mit den Angehörigen den schmerzlichen Verlust werther Genossen, das rege Interesse aber, welches die Verstorbenen für unseren Verein hegten, sichern ihnen ein freundliches, ehrendes Andenken.

Mit Ende des Jahres 1887 schieden aus unserem Verbande die Eisenacher Mitglieder aus, um sich der neuen, in Eisenach gebildeten Section „Wartburgia“ anzuschliessen. So ungern wir auch die bisherigen Vereinsfreunde missen, so sehen wir doch in der Organisation der Section „Wartburgia“ ein erfreuliches Zeichen für die Ausdehnung und Verbreitung der Tendenzen des D.-Ö. A.-V. und wünschen der Schwestersection eine recht gedeihliche und glückliche Entwicklung.

Der Verein hielt sechs Sitzungen, bezüglich Versammlungen ab, welche sich eines zahlreichen Besuches erfreuten und in welchen folgende Vorträge gehalten wurden:

Am 26. Januar 1887 sprach Herr Kaufmann

Albert Simon über seine Frühjahrstour nach Südtyrol.

Am 12. März 1887 Herr Dr. med. Franke über seine Seereisen.

Am 5. Mai 1887 Herr Commercienrath Otto Simon über seine Tour nach dem Caprunner Thal, Moserboden, Gross-Venediger und Schneebigen Nock.

Am 28. October 1887 Herr Dr. med. Voigtel über Siebenbürgen.

Am 18. November 1887 Herr Hofcapellmeister Faltis über das Karpathengebirge und insbesondere die Hohe Tatra.

Die Sitzung vom 3. Juni 1887 war vorzüglich der Besprechung des Sommerausfluges nach Tiefenlauter bei Coburg und Umgebung gewidmet, und dieser Ausflug auch am 26. Juni v. J. bei dem herrlichsten Wetter von dem grössten Theile unserer Mitglieder ausgeführt. An 120 Personen verfügten sich am Morgen des genannten Tages auf den verschiedenartigsten, geschmückten Wagen unter den Klängen einer kleinen Musikcapelle nach dem schön gelegenen Orte Tiefenlauter und von dort in das Taimbacher Waldrevier. Gelungene Auf- und Inschriften, vortreffliche Nachbildungen von Sennhütten, Alphornbläser, Gatterl etc. versetzten uns im Geiste in die Berge der Alpen und riefen sofort eine sehr heitere und fröhliche Stimmung hervor. Auf einer herrlichen Waldebene wurde unter mächtigen Bäumen gefrühstückt, treffliche Ansprachen wechselten mit Musikpieçen und launigen Vorträgen ab, sodann wurde ein schattiger Waldspaziergang unternommen und schliesslich auf der Wiese vor dem „Gasthof zur Schnepfe“ in Tiefenlauter mit Spielen, Tanzen etc. ein köstlicher Nachmittag verlebt. Nur ungern schied man Abends von dem schöngelegenen Dorfe, seiner romantischen Umgebung und den gefälligen, tüchtigen Wirthsleuten, Mancher wohl mit der Absicht, bald wieder den liebgewonnenen Punkt aufzusuchen.

Da im December 1887 keine Versammlung abgehalten werden konnte, so wurde in der Versammlung vom 4. Januar 1888, nachdem Rechnung pro 1887 gelegt und diese einer Revisionscommission überwiesen worden war, der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt, welcher auch dankend die Wiederwahl annahm.

Die Generalversammlung zu Linz war von einigen unserer Mitglieder besucht.

Von unseren Mitgliedern sind uns folgende im Jahre 1887 ausgeführte Touren und Reisen mitgetheilt worden:

1. 8. 81) Dänemark, Schweden, Rügen.
3) Wendelstein, Zillerthal, Berlinerhütte, Duxerjoch.
4. 23) Schmittenhöhe, Ferleiten, Glocknerhaus, Pragserthal, Ampezzothal.
5) Watzmann 2759 m.
9) Schwarzwald.
14) Rhöngebirge.
15 u. 16) Pitzthal, Mittelberger-Ferner, Taschach-Ferner.
19) Oberes Zillerthal.
25) Ötzthal, Vent, Hochjoch, Meran, Stilfserjoch, Piz Umbrail, Trafoi, Mals, Finstermünz, Landeck, Lindau.
27) Kronplatz bei Bruneck 2269 m, Monte Pian 2296 m, Prager Hütte 2680 m, Gross-Venediger 3673 m, Kals-Matreier Thörl 2205 m, Berger-Thörl 2649 m, Glockner-Haus 2127 m, Franz-Josephs-Höhe 2329 m.
30 u. 62) Istrien (Monte maggiore), Dalmatien, Montenegro, Herzogewina und Bosnien.
33) Pontresina und Fiume.
42) Carlsbad — Wien, Semmering, Graz, Bruck, St. Michael, Bischoffshofen, Zell a. S., Innsbruck, Chiemsee.
19) Hoher Burgstall 2609, Zuckerhütl 3508, Schalf-Kogel 3535 m, Monte Cevedale 3795 m, Königsspitze 3854 m, Ortler 3905 m, Suldenspitze 3468 m.

50) Kitzsteinhorn 3193 m, Sonnenblick 3003 m.
55) Wildbad Gastein, Nassfeld, Kitzbühlerhorn.
58) Touren im Berchtesgadener Lande.
64) Dachsteingebiet, Rossbrand und Gamsfeld.
69) Nordcap.
70) Malta.
79) Schliersee — Wendelstein — Kitzbühel, Pass Thurn, Mittersill, Krimml — Plattenkogel, Gerlos, Zell, Mayerhofen. Rosshag, Berlinerhütte, Breitlahner, Dominicushütte, Pfitscherjoch — Sterzing.
83) Gaisberg, Diesbachscharte 2132 m, Riemannshaus 2130 m, Ramseiderscharte 2102 m, Krimmler Tauern 2635 m, Pfitscherjoch 2231, Berlinerhütte 2080 m, Schwarzenstein 3367 m.
84) Plumser-Joch, Ötzthal.
89) Siebenbürgen.
93) Schöntaufspitze, Stilfserjoch, Wendelstein.
95) Walchensee, Fernpass, Ötzthal, Ramoljoch. Niederjoch, Meran.
97) Salzburg, Gaisberg. Touren um Berchtesgaden, Vorderbrand, Jenner.

Indem wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst bitten, uns die Mittheilungen über ihre Touren **gegen Ende des Jahres pünktlichst und vollständigst** gefl. zukommen zu lassen, bemerken wir noch, Vorkehrung dafür getroffen zu haben, dass die Bekanntmachungen über die hiesigen Vorträge und Versammlungen rechtzeitig in Sonneberg veröffentlicht werden und hoffen daher, in Zukunft an unseren Vereinsabenden auch Sonneberger Herren begrüssen zu können.

Ueber unsere Casseverhältnisse giebt nachstehende Zusammenstellung Aufschluss, welche beweist, dass der Abschluss auch im verflossenen Jahre ein günstiger gewesen ist.

Das Verzeichniss unserer Mitglieder befindet sich auf den letzten Seiten.

COBURG, im Februar 1888.

Cassa-Ausweis
der
Section Coburg pro 1887.

Einnahme.

		M.	₰
An	Saldo-Vortrag von 1886	840	69
„	Jahresbeitrag von 99 Mitgliedern . . .	891	—
„	Erlös von 8 Stück Vereinszeichen . . .	8	—
„	„ Karten, Bildern, Einbanddecken, Kalendern etc. etc. von Mitgliedern . .	38	—
„	Einnahme-Ueberschuss beim Sommerfest in Tiefenlauter	9	25
„	Zinsen durch die Creditcasse	22	80
	Summa:	1809	74

Ausgabe.

		M.	₰
Per	Beitrag zur Centralcasse für 100 Mitglieder à M 6,—	600	—
„	Entschädigung derselben für Portovergütung pro 1887	46	60
„	30 Stück Legitimat.-Karten	1	50
„	10 „ Vereinszeichen	7	—
„	gemeinnützige Zwecke	20	—
„	Porto, Drucksacken, Inserate	70	03
„	Anschaffungen für die Bibliothek, Loose, Converts, Stempel, Karten etc. . . .	43	35
„	Abhalten von Vergnügen in Tiefenlauter .	40	—
„	Kalender, Einbanddecken, Karten etc. etc für Mitglieder	34	02
„	Saldo-Vortrag pro 1888	947	24
	Summa:	1809	74

Mitglieder-Verzeichniss.

1) **Quarck, B.**, Rechtsanwalt und Notar. I. Vorstand.
2) **Meyer, Gg.**, Baumeister, Schriftführer.
3) **Bischoff, Emil.** Kaufmann, Cassier.
4) Appel, Ludwig, Privatier.
5) Bahmann, Emil, Justizrath.
6) Balzer, Dr. med. in Köppelsdorf bei Sonneberg.
7) von Bassewitz, Major a. D. in Gotha.
8) Berger, Fritz, Medicinalrath.
9) Berghold, August, Fabrikant.
10) Bernhardt, Rich., Rentier in Pössneck.
11) Bödecker, G. A., Kaufmann.
12) Breyding, Postsecretär.
13) Breymann, Sophie, Fräulein in Eisenach.
14) Brodführer, Schuldirector.
15) Brückner, Gotth., Professor.
16) Brückner, Max, Professor.
17) von Bruneck, k. k. Rittmeister a. D.
18) Clemens, Bruno, Kaufmann.
19) Deyssing, Emil, Justizrath.
20) Dietz, Gustav, Gerbereibesitzer.
21) Dorn, Carl, Fabrikant.
22) Dorn, Ernst, Kaufmann.
23) Dressel, Robert, Kaufmann.
24) Duphorn, H., Maler in Eisenach.
25) Fleischmann, Ed., Kaufmann in Sonneberg.
26) Florschütz, B., Dr. med., Sänitätsrath.
27) Forkel, Dr. jur., Amtsrichter in Gräfentonna.
28) Frank, Inspector in Annawerk bei Oeslau.
29) Gempp, L., Apotheker in Rodach.
30) Graf, Dr. med., Oberstabs- u. Regimentsarzt in Altenburg.
31) Häffner, Fritz, Kaufmann in London.
32) von Hake, Major a. D.
33) Harling, Apotheker in Gräfentonna.
34) Haase, Otto, Justitzrath in Altenburg.
35) Hess, Carl, Kaufmann in Eisenach.
36) Hofstede de Groot, Cornel, stud. phil. in Groningen.
37) Jahn, Alfred, Rechtsanwalt in Rudolstadt.
38) von Imhof, Baron.
39) Karlstein H., Hofapotheker.
40) Katzenstein, Rechtsanwalt in Eisenach.
41) Knauer, Pfarrer und Schlosscaplan in Neuses b. Coburg.
42) Knorr, Louis, Rentier.
43) Köllner, Dr. med., Arzt in Eisenach.

44) Koeniger, S., Hofjuwelier.
45) Kräusslich, L., Kaufmann.
46) Krafft, Emil, Kaufmann.
47) Kraiss, Herm., Amtsrichter in Gräfentonna.
48) Leyss, Gg., Bürgermeister in Königsberg.
49) von Lichtenberg, Baron.
50) Lieboldt, Amtsrichter in Suhl.
51) Löhlein, Fr., Privatier.
52) von Lösecke, Apotheker in Hildburghausen.
53) Lütkemeyer, Fr., Decorationsmaler.
54) Messmer, Finanzrath.
55) Mücke, H., Amtsgerichtsrath in Neustadt.
56) Müller, Gustav, Oeconom.
57) Nicolai, A., Rentier in Eisenach.
58) Oberdieck, Obertelegraphenassistent
59) Ortloff, Fr., Dr. phil.
60) Osswald, Hofapotheker in Eisenach.
61) Othberg, R., Steuerrath.
62) Pohl, Major in Mainz.
63) Quastenberg, C., Kaufmann in Sonneberg.
64) Reich, Postsecretär a. D.
65) Riemann, Albert, Fabrikbesitzer.
66) Riemann, Bruno, Buchhändler.
67) Riemann, Emil, Finanzrath.
68) Ritz, Regierungsassessor in Gotha.
69) von Röpert, Oberstallmeister.
70) Rose, Franz, Hofsecretär.
71) Rothbart, H., Rath.
72) Schaller, Joh., Professor.
73) Scheibe, Gustav, Rentier.
74) Scheller, H., Rentier in Hildburghausen.
75) Schmey, O. G., Kaufmann.
76) Schoenniger, G., Director.
77) Schraidt, H., Bankier.
78) Schwabe, Dr. med., Medicinalrath in Apolda.
79) Seige, Dr. med. in Saalfeld.
80) Simon, Adolf, Commerzienrath.
81) Simon, Albert, Kaufmann.
82) Simon, Louis, Kaufmann.
83) Simon, Otto, Commerzienrath.
84) Strasser, Hugo, Hofoptikus.
85) Trepte, B., Kaufmann.
86) Trinks, Landgerichtsdirector in Rudolstadt.
87) Tröger, Rud., Privatier in München.

88) Trommer, Ferd., Juwelier.
89) Voigtel, Dr. med., Privatier.
90) Zeitschel, Amtsrichter in Mühlhausen im Elsass.
91) Zimmermann, Dr., Professor in Eisenach.
92) Zöllner, Gust., Hofapotheker.

Im Laufe des Jahres traten ein:

93) Reissmann, Arthur in Neustadt.
94) Treuter, Oscar, Kaufmann in Sonneberg.
95) Draesecke, H., Pfarrer in Untersiemau.
96) Grasser, Moritz, Commissionsrath.
97) Büttner, Max, Kammersänger.
98) Schmidt, Aug., Rath.
99) Becker, Geh. Cabinetsrath.
100) Schiller, C., Musikdirector.
101) Büchner, M., Kaufmann.
102) Breusing, G. A., Kaufmann.

Geschichtliche Einordnung

Der Unternehmer Andreas Flocken entwickelte in seiner Maschinenfabrik in der Callenberger Straße in Coburg, unter Verwendung der Achsschenkellenkung, einen ersten vierrädrigen Elektrowagen.



Andreas Flocken im Elektroauto, wahrscheinlich um 1892, Ernstplatz Coburg.
(Foto: Privatbesitz Marlies Andresen, Lichtenfels)

Bericht

der

Section Coburg

des

Deutsch. und Österreich. Alpen-Vereins

über die Jahre 1888/90.

COBURG.

Druck von A. Rossteutscher.

1891.

Der Vorstand der Section Coburg erfüllt hiermit die angenehme Pflicht, über das Vereinsleben in den Jahren 1888 bis 1890 Bericht zu erstatten.

Wenn auch, wie allbekannt, die ungünstigen letzten drei Sommer auf die alpinen Bestrebungen nichts weniger als förderlich einwirkten, so sind wir doch in der Lage, von einer regen Beteiligung unserer Mitglieder an den Sectionsversammlungen, einer grossen Anzahl gediegener Vorträge und dem anerkennungswerten Eifer der Mitglieder, die Herrlichkeiten der Alpenwelt aus eigener Anschauung kennen zu lernen und das Interesse Anderer dafür zu wecken, berichten zu können.

Die Anzahl der Mitglieder betrug im Jahre 1888 96, im Jahr 1889 97 und im Jahre 1890 94; trotz der Bildung neuer Sectionen in Thüringen, zu welchen mehrere unserer bisherigen Mitglieder übertraten, ist sonach ein Rückschritt nicht zu verzeichnen.

Die einzelnen Sectionsversammlungen waren durchschnittlich von 30 bis 40 Mitgliedern und Gästen besucht.

Im Laufe der letzten drei Jahre haben ausser verschiedenen Vorstandssitzungen 23 Sectionsversammlungen stattgefunden. In denselben wurden neben der Besprechung und Erledigung von Vereinsangelegenheiten folgende Vorträge gehalten:

am 8. Januar 1888 sprach Herr Postsecretär Reich über seine Fahrten und Erlebnisse bei der im August 1887 stattgehabten Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Linz und schloss hieran eine mit kräftigem Humor gewürzte Beschreibung seiner Wanderung durch die Tauern;

am 25. Januar schilderte Herr Pfarrer Draesecke von Untersiemau in fesselndem Vortrage seine Reise durch Oberbayern, das Oetzthal und Arlberggebiet nach dem Bodensee;

am 16. Februar hielt Herr Schuldirector Ortlepp von Hildburghausen einen ebenso interessanten wie lehrreichen Vortrag über alpine Flora;

am 2. März sprach Herr Commerzienrat Otto Simon in eingehender und anziehender Weise über seine Parthieen im Steinernen Meer und Hochtouren in der Zillerthaler Gruppe;

am 13. April Herr von Lichtenberg über Hochtouren im Stubaier- und Ortler-Gebiet;

am 19. Oktober Rechtsanwalt B. Quarck über seine Reise durch Steiermark und das Salzkammergut;

am 14. Dezember wurde die Sectionsversammlung zu einem Familienabend erweitert und den mit ihren Familien und Gästen sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern ein reicher musikalischer und deklamatorischer Genuss geboten. Herr Lehrer Hofmann hielt einen humorvollen Vortrag über Land und Leute in Oberbayern, speciell über die Bewohner und das Leben am Hintersee.

Im Laufe des Sommers führten die Coburger Mitglieder eine höchst gelungene Tour auf die Vorberge des Thüringer Waldes bei Sonneberg auf Einladung ihrer dortigen Freunde aus. Für die hierbei bewiesene Aufmerksamkeit und Freundlichkeit ist die Section Coburg ihren Sonneberger Mitgliedern zu grossem Danke verpflichtet;

am 11. Januar 1889 gab Herr Bankdirector Rose eine bilderreiche Beschreibung seiner Reise durch Welschtyrol nach Oberitalien;

am 26. Januar sprach Herr Fabrikant und Reichstagsabgeordneter Ph. Samhammer aus Sonneberg in fesselnder Weise über die von ihm und seiner

Gattin unternommenen Gebirgswanderungen durch das Oetzthal, Schnalzerthal und vor Allem die Ortlergruppe;

am 14. Februar erzählte uns Herr Pfarrer Draesecke von Untersiemau von seiner Reise durch Veltlin und lenkte ferner der Vorsitzende die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf das Werk „Oesterreich-Ungarn in Wort und Bild", aus dem er zwei vom Kronprinz Rudolf verfasste Aufsätze vorlas;

am 28. März wurden die Mitglieder durch einen eingehenden Reisebericht ihres Mitgliedes, des Herrn Oberstabsarztes Dr. Graf in Altenburg über seine Wanderungen im adriatischen Küstengebiet erfreut.

Hieran schloss Herr Kommerzienrat Otto Simon einen Vortrag über seine Touren in der Hochgebirgswelt der Stubaier und Oetzthaler Alpen. Seine mit reichem Beifalle aufgenommene Schilderung wurde durch eine stattliche Sammlung von prächtigen Photographien auf das beste unterstützt;

am 18. Mai setzte Herr Bankdirector Rose die Beschreibung seiner Reise nach Oberitalien zur Freude der Zuhörer fort;

am 14. Juli 1889 gelangte ein längst geplanter Ausflug mit unsern Sonneberger Freunden und ihren Damen nach dem Schloss Hohenstein b./Coburg zur Ausführung. In fröhlichster Laune, die selbst die ungenügende Beteiligung Seitens der Coburger Mitglieder nicht stören konnte, zogen die Festteilnehmer zum romantisch gelegenen Hohenstein hinauf. Hier entfaltete sich rasch eine muntere anregende Geselligkeit, heitere Gesänge schmetterten lustig in die frische Morgenluft und auch ein heranziehendes Gewitter that dem Humor keinen Abbruch.

Nachmittags vereinigte ein durch packende Toaste gewürztes Festmahl die fröhliche Schar in der

„Goldenen Traube“ und als am späten Nachmittag Abschied genommmen werden musste von den liebenswürdigen Sonneberger Gästen, da gab Jeder seiner Freude Ausdruck über die im fröhlichen Kreise verlebten schönen Stunden.

Zu Anfang der Wintersaison veranstaltete die Section wieder einen Familienabend in dem Saale des Gesellschaftshauses.

Hierzu waren auch die hier anwesenden Mitglieder des Gärtner-Theaters aus München eingeladen und erschienen. Nach einer herzlichen mit poetischen Schilderungen der Alpenwelt durchflochtenen Begrüssung seitens des Vorsitzenden entwickelte sich bald eine äusserst lebhafte Unterhaltung.

Musikalische und gesangliche, deklamatorische und rednerische Vorträge, zu welchen unsere verehrten Münchener Gäste in der liebenswürdigsten Weise beitrugen, wechselten in reicher Fülle unter dem Jubel der Anwesenden mit einander ab und spät trennte man sich mit dem gehobenen Gefühl, einen höchst genussreichen Abend im „Alpenverein“ verlebt zu haben;

am 3. Januar 1890 hielt Herr Kaufmann und Reichstagsabgeordneter Samhammer einen interessanten Vortrag über seine Schweizerreise, insbesondere Pilatus, Gemmi, Gorner-Grat, Cima di Jazi.

In derselben Versammlung sprach man sich zu der von Erfurt aus angeregten Vereinigung der Thüringer Sectionen zu einem Unterverband sympathisch aus, glaubte aber auf Anregung des Vorstandes, dass vorerst noch die Vermögensverhältnisse der verschiedenen beteiligten Sectionen festzustellen seien.

Eine in dieser Versammlung angeregte Sammlung für den durch Brandunglück beschädigten Führer Platzer in Trafoi ergab den Betrag von 24 Mk. 85 Pfg., welcher ihm übermittelt wurde;

am 2. Februar 1890 sprach Baumeister Georg Meyer über seine Herbstwanderung durch Oberbayern.

Die an diesem Tag beschäftigte Wahl des Vorstandes ergab die einstimmige Wiederwahl der bisherigen Mitglieder;

am 21. März erfreute Herr Bankier H. Schraidt die Zuhörer durch einen Reisebericht über Gastein Rauris-Sonnblick nach Heiligenblut und Herr Oberlehrer Röhrig knüpfte hieran eine eingehende Beschreibung über meteorologische Stationen im Gebirge und namentlich über die auf dem Sonnblick;

am 28. März fand in Gemeinschaft mit dem Verein für Wetterkunde eine gemeinschaftliche Sitzung statt, in der Herr Oberlehrer Röhrig die Falb'sche Theorie besprach;

am 18. April schilderte Herr Pfarrer Draesecke von Untersiemau seine Reise durch Oberbayern, Oberpinzgau, Obersulzbachthal und Defreggenthal, während

am 13. Mai Herr Redacteur Machmer über den sittlichen und physischen Wert des Bergsteigens einen gediegenen und umfassenden Vortrag hielt und die Sitzung vom

20. Juni vorzüglich dem Projecte eines gemeinschaftlichen Ausfluges mit den Sonneberger Sectionsgenossen nach dem nahen Thüringer Wald gewidmet war. Des ungünstigen Wetters halber konnte leider die Tour nicht zur Aufführung kommen;

am 31. Oktober 1890 berichtete der Vorsitzende über seine Tour nach dem Ortler und der hinteren Schöntaufspitze;

am 5. Dezember sprach nach Verlesen mehrerer Briefe des Oberstabsarztes Dr. Graf in Altenburg über seine Reisen nach Italien, Palermo-Malta etc. Herr Privatier Fritz Schlegel von hier in hoch-

interessanter und fesselnder Weise über seine Reise von Calcutta nach dem Himalaya und seinen Aufenthalt dortselbst und legte zugleich eine grosse Anzahl von Photographieen, Waffen, Münzen etc. auf, woran sich eine farbenreiche Schilderung der Flora Indiens durch Herrn Pharmaceut Otto Appel jun. von hier reihte;

am 28. Dezember entzückte die Versammlung derselbe Herr Appel jun. durch einen gediegenen Vortrag über das Leben und die Entwickelung der Gebirgspflanzen sowie den Einfluss des Climas auf die alpine Flora und hatte zugleich die Güte, aus seinen grossen Sammlungen unser Herbarium auf das reichste zu beschenken.

Für die im Sommer 1890 durch Ueberschwemmungen stark heimgesuchten Bewohner des Rheinthales verwilligte der Verein einen Beitrag und gewährte auch den deutschen Gemeinden in Welschtyrol eine Geldspende als Weihnachtsgeschenk.

In den letzten Tagen des Jahres 1890 traf uns die Schmerzensbotschaft von dem plötzlichen Verscheiden des Gründers und langjährigen Mitgliedes unserer Section, des Oberstabs- und Regimentsarztes Dr. Graf in Altenburg.

In der Blüte seiner Jahre raffte ihn am 19. Dezember ein Herzschlag dahin, als er eben nach einer glücklich vollzogenen Operation sich anschicken wollte, einem Freunde die letzte Ehre zu erweisen. Er hatte es s. Zt. verstanden, für die alpine Sache hier und in den Kreisen seiner zahlreichen sonstigen Freunde Lust und Liebe zu wecken, die Section selbst als langjähriger erster Vorstand in die Höhe zu bringen und mit ihr auch in der Ferne die innigsten Beziehungen zu unterhalten. Sein Andenken wird im hiesigen Verein fortleben! Ein Nachruf ist ihm in den „Mitteilungen“ No. 3 des Jahres 1891 gewidmet.

In den Generalversammlungen des D.-Ö. A.-V. vom Jahre 1888 und 1889 hatte die Section Frankfurt a./M. die Güte, uns zu vertreten; in der Versammlung zu Mainz war ein Coburger Mitglied anwesend.

Aus dem Jahre 1888 wurden uns von Mitgliedern unserer Section folgende Touren angezeigt:

Herr Kaufmann Robert Dressel und Herr Privatier B. Trepte gemeinschaftlich: Sonnblick, Glocknerhaus, hohe Salve;

Herr Oberstabsarzt Graf: Rosengartengebiet, Lanserspitze 2850 m, Schlern 2561 m, Gardasee, Rom, Venedig, Wien;

Herr Apotheker Harling: Schlern, Seiseralpe, Tarvis;

Herr Amtsgerichtsrat Lieboldt: Sentis 2504 m, hoher Kasten, Riffler 3228 m, Weissseespitze 3530 m, Wildspitze 3770 m, Hochfeiler 3506 m;

Herr Geh. Finanzrat Messmer: Touren im Schwarzwald;

Herr Baumeister Meyer: Oberbayern, Wimbachthal, steinernes Meer 2100 m;

Herr Rechtsanwalt Quarck und Privatier L. Appel gemeinschaftl.: Salzkammergut, Dachsteingebiet etc.

Herr Kaufmann Quastenberg: Gaisberg, Semmering;

Herr Fabrikant Reismann: Oberösterreich, Dachsteingruppe;

Herr Hofbuchhändl. Riemann: Touren in Oberbayern;

Herr Bankdirector Rose: Schweiz, oberitalienische Seen, Mailand, Venedig, Kärnthen, Tyrol, Oberbayern;

Herr Kaufmann Schmey: Herzogenstand, Schachen, Fernpass;

Herr Banquier Schraidt: Steiermark, Dachsteingebirge, Sonnblick, hohe Salve;

Herr Kaufmann Alb. Simon: Hühnerspiel, Schlern;

Herr Kaufmann L. Simon: Touren in Tyrol;

Herr Kaufmann Wilhelm Müller in Schauberg: Tegernsee-Achensee, Oetzthal, Obergurgel, Ramoljoch-Vent, Sanmoarhütte, Niederjoch, Schnalzerthal;

Herr Commerzienrat Otto Simon: durch das Landl nach Kufstein, sodann Dresdener Hütte 2400 m,

Bildstöckeljoch 3128 m, Saumoarhütte 2522 m, Kreuzspitze 3454 m, Niederjoch 3000 m, Penegal 1733 m;

Herr Hofoptikus Strasser: Schweiz, oberitalienische Seen, Simplon, Rhonethal, Genfersee:

Herr Hofjuwelier Trommer: Oberbayern, Zugspitze 2960 m.

Vom Jahre 1889 sind uns nur folgende Touren gemeldet worden:

Herr Oberstabsarzt Dr. Graf in Altenburg: Wien, Constantinopel, Marmormeer, Dardanellen, Griechenland und griechische Inseln, Brindisi, Wien;

Herr Obertelegraphist Oberdieck: Weissseejoch 2966 m, Piz Umbrail 3034 m, Madritschjoch 3151 m;

Herr Kaufmann Ph. Samhammer und Herr Kaufmann Edmund Fleischmann in Sonneberg: Pilatus, Brünnig, Gemmi, Visp-Zermatt, Gornergrat, Cima di Jazi;

Herr Kaufmann Edmund Fleischmann allein: Theodulpass, später Nordamerika und Canada, Rundreise westlich bis Chicago, Hudson-Rivers und Niagarafall;

Herr Baurat Georg Meyer: Bayerisches Gebirge;

Herr Pfarrer Draesecke in Untersiemau und Herr Dr. Müller in Untersiemau: Gross-Venediger-Gruppe;

Herr Rechtsanwalt B. Quarck: Ortler und Schöntaufspitze und Mendelpass;

Herr Geh. Justizrat E. Bahmann: Schweiz und Schwarzwald;

Herr Bankdirektor A. Rose: Schwarzwald;

Herr Hofapotheker Zöllner: Berchtesgaden, Watzmann, Gaisberg, hohe Salve;

Herr Medizinalrat Dr. Berger: Adamello-Presanella-Gebiet;

Herr Justizrat Deyssing: Arlberggebiet und Ost-Schweiz. —

Aus dem Jahre 1890 gingen uns leider noch spärlichere Nachrichten über Gebirgstouren zu:

Herr H. Schraidt: Kitzbühlerhorn, Gross-Venediger, Prager Hütte, Rackspitze in den Tauern;

Herr A. Reismann: Raxalpe, Preinerwand, Heukappe, Predigtstuhl, Tihang;

Herr Edm. Fleischmann: Schafberg, Zwieselalp, Pfandelscharte, Grossglockner, Monte Piano;

Herr Oberstabsarzt Dr. Graf: Süditalien, Sicilien;

Herr Quarck: Speickboden, Schwarzenstein, Dürrenstein;

Herr Postsekretär Reich: Oberalppass, Furka, Simplon, Stilfserjoch, Mendel;

Herr Dr. Voigtel und Herr Baurat Gg. Meyer: Rheinthal b./Taufers, Schlern, Mendel;

Herr Commerzienrat E. Bischoff: Dachstein und Steiermark;

Herr Kaufmann R. Dressel und Herr L. Appel: Finstermünz, Stilfserjoch, Suldenthal, Mendel;

Herr Arth. Reismann: Schneeberg, Raxalp, Ichang am Plattensee;

Herr G. Harling: Oetzthal, Ramol- und Hochjoch, Schnalzerthal-Meran;

Herr Privatier Edmund Lotz: Schwarzwald;

Herr Präsident Bahmann: Croatien, Dalmatien, Bosnien;

Herr Rechtsanwalt Ruprecht: Salzkammergut.

Wenn auch bei der Ungunst des Wetters in den letzten drei Sommern weniger Hochtouren als sonst ausgeführt wurden, so sind doch offenbar viele unserer verehrlichen Mitglieder mit der Einsendung ihrer Reiseberichte, selbst auf wiederholtes Ersuchen hin, leider im Rückstand

geblieben. Wir gestatten uns daher, die ergebene und dringende Bitte an alle unsere werten Sectionsgenossen auszusprechen, die Notizen über ihre Touren am Ende des betr. Jahres pünktlichst dem Vorsitzenden des Vorstandes zu übermitteln.

Indem wir noch bemerken, dass Anfangs ds. Js. nach Rechnungslegung und Entlastung als Vorstandsmitglieder gewählt wurden:

Rechtsanwalt B. Quarck als Vorsitzender,

Baurat Georg Meyer als Schriftführer,

Commerzienrat Otto Simon als Rechnungsführer. —

Herr Commerzienrat E. Bischoff bat wegen Geschäftsüberbürdung von seiner Person abzusehen und lehnte die trotzdem auf ihn gefallene Wiederwahl ab. —

Die Kasseausweise für die Jahre 1888, 1889 und 1890 und ein Verzeichnis unserer Mitglieder aus dem Jahre 1890 fügen wir noch bei.

COBURG, im April 1891.

Der Vorstand der Section Coburg
des D.-Ö. A.-V.

B. Quarck. Gg. Meyer. Otto Simon.

Kasse-Ausweis 1888.

Einnahme.

		ℳ	₰
An	Saldo-Vortrag von 1887	947	21
„	Jahresbeiträgen von 98 Mitgliedern	882	—
„	desgleichen 1 Rest von 1887	9	—
„	Erlös aus 15 Vereinszeichen	15	15
„	Erlös für Einbanddecken	26	90
„	Zinsen	32	22
	Summa:	1912	51

Ausgabe.

		ℳ	₰
Per	Beitrag zur Centralkasse für 96 Mitglieder	576	—
„	Portovergütung pro 1888 an die Zentralkasse	46	36
„	Vereinszeichen etc.	10	—
„	Bibliothek	8	40
„	Portoverlage, Inserate etc.	48	6
„	Jahresbericht 1887, 250 Stück	33	30
„	Lindauer'sche Buchhandlung für Einbanddecken	27	5
„	Verein für Wetterkunde	20	—
„	Simon Reinstadtler Unterstützung	20	—
„	Familienabend 19./12. 1888	34	22
„	Porto und Umschläge für Zeitschrift	8	55
„	Saldovortrag	1080	57
	Summa:	1912	51

Dieser Saldo von 1080 Mk. 57 Pfg. ist vorhanden in

1) 790 Mk. 77 Pfg. lt. Contobuch der Creditcasse des Spar- & Hülfevereins Coburg 2639.
2) 284 „ 58 „ desgleich. No. 14212.
3) 5 „ 22 „ baar.

1080 Mk. 57 Pfg.

Kasse-Ausweiss 1889.

Einnahme.

		ℳ	₰
An	Saldo-Vortrag von 1888	1080	57
„	Jahresbeitrag für 95 Mitglieder	855	—
„	Zinsen aus Guthaben	34	93
„	Erlös aus Einbanddecken	18	20
„	Erlös aus 3 Vereinszeichen	3	—
	Summa:	1991	70

Ausgabe.

		ℳ	₰
Per	Jahresbeitrag für 95 Mitglieder zur Zentralkasse incl. Portoersatz, Vereinszeichen etc. . . .	635	20
„	Beitrag zum Verein für Wetterkunde . .	20	—
„	desgl. zur Führerunterstützungskasse . . .	10	—
„	Gesellige Vergnügungen etc.	121	86
„	Erlös aus Einbanddecken	17	40
„	1 Los der Section „Austria“	6	76
„	Inserate	29	60
„	Porto, Circulare etc.	20	64
„	Saldo für 1890	1130	74
	Summa:	1991	70

Dieser Saldo von 1130 Mk. 74 Pfg. ist vorhanden in

1) 814 Mk. 47 Pfg. lt. Contobuch der Creditkasse No. 2639.
2) 295 „ 81 „ lt. Contobuch der Creditkasse No. 14242.
3) 20 „ 46 „ baar.

1130 Mk. 74 Pfg.

Kasse-Ausweis 1890.

Einnahme.

	M.	₰
An Saldo-Vortrag vom Jahre 1889	1130	74
„ Jahresbeiträge von 94 Mitgliedern . . .	846	—
„ Zinsen aus Guthaben	36	46
„ Erlös aus Einbanddecken etc.	15	90
„ Erlös aus Vereinszeichen	4	—
„ Porto-Entschädigung	—	55
Summa:	2033	65

Ausgabe.

	M.	₰
Per Jahresbeitrag von 94 Mitgliedern, Ersatz von Vereinszeichen	624	51
„ Beitrag zum Verein für Wetterkunde . .	20	—
„ Beitrag zur Führerunterstützungskasse . .	10	—
„ 1 Los der Section „Austria“	6	76
„ Unterstützung der Ueberschwemmten . . .	20	—
„ Weihnachtsgeschenk für Südtyrol . . .	17	—
„ Einbanddecken	14	90
„ Drucksachen, Frachten etc.	71	65
„ Bibliothek	7	90
„ Saldo per 1891	1240	93
Summa:	2033	65

Dieser Saldo von 1240 Mk. 93 Pfg. ist vorhanden in

1) 838 Mk. 89 Pfg. lt. Contobuch der Creditkasse No. 2639.

2) 387 „ 85 „ lt. Contobuch der Creditkasse No. 14242.

3) 14 „ 19 „ baar.

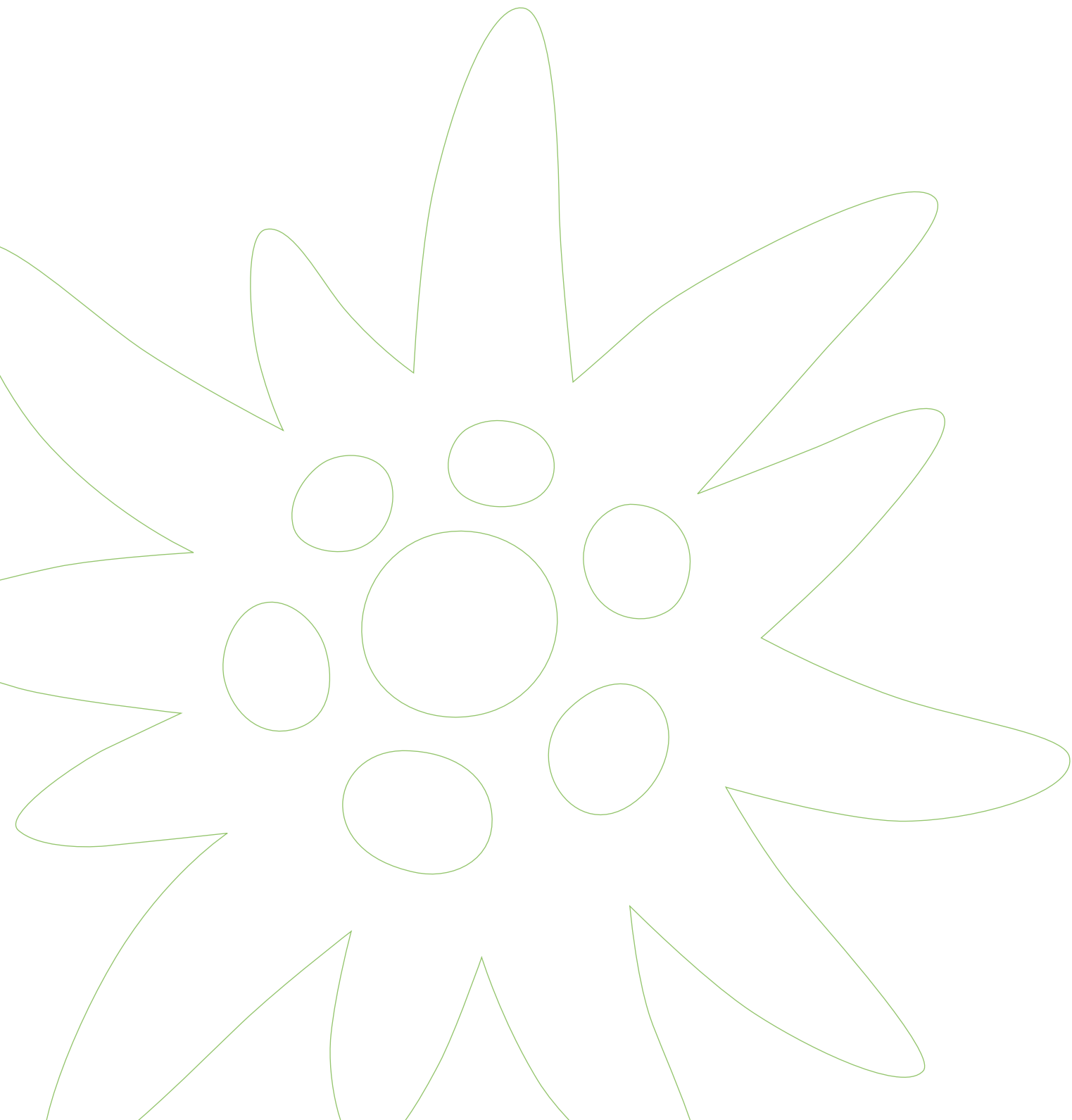
1240 Mk. 93 Pfg.

Mitglieder der „Section Coburg“
des D. u. Ö. A.-V. 1890.

1) **Quarck, B.,** Rechtsanwalt in Coburg, I. Vorstand.
2) **Meyer, Gg.,** Baurat in Coburg, Schriftführer.
3) **Bischoff, Emil,** Kaufmann, Commerzienrat in Coburg, Kassier.
4) Appel, Ludwig, Privatier, Coburg.
5) Bahmann, Emil, Präsident, „
6) von Bassewitz, Major a. D., Gotha.
7) Berger, Fritz, Medizinalrat, Coburg.
8) Becker, Geh. Kabinetsrat, „
9) Berghold, Aug., Fabrikant, „
10) Brückner, Gotth., Professor, „
11) Brückner, Max, Professor, „
12) von Brunneck, k. k. Rittmeister a. D., Coburg.
13) Breyding, Postsekretär, „
14) Brodführer, Schuldirektor, „
15) Büchner, M., Kaufmann, „
16) Büttner, Max, Kammersänger, „
17) Clemens, Bruno, Kaufmann, Coburg.
18) Deyssing, Emil, Justizrat, „
19) Dietz, Gust., Gerbereibesitzer, „
20) Dorn, Carl, Fabrikant, „
21) Dorn, Ernst, Kaufmann, „
22) Draesecke, H., Pfarrer, Untersiemau.
23) Dressel, Robert, Coburg.
24) Dressel, Ernst Fr., Sonneberg.
25) Dressel, Otto, jun., „
26) von Ebart, Kammerherr, Coburg.
27) Fleischmann, Edm., Kaufmann, Sonneberg.
28) Fleischmann, Fr., Kaufmann, „
29) Forkel, H., Dr. jur., Rechtsanwalt, Coburg.
30) Frank, Carl, Director in Saarbrücken.
31) Freund, Jos., Coburg.
32) Gempp, L., Apotheker, Rodach.
33) Graf, Dr. med., Oberstabs- und Regimentsarzt in Altenburg.
34) Grasser, Moritz, Commerzienrat, Coburg.
35) Harling, Apotheker, Gräfentonna.
36) Haas, Otto, Justizrat, Altenburg.
37) Heim, Dr., Realschullehrer, Coburg.
38) Heubach, Herrm., Brauereibesitzer, Sonneberg.
39) von Imhof, Rittergutsbesitzer auf Hohenstein.

40) Karlstein, H., Hofapotheker, Coburg.
41) Knauer, Pfarrer und Schlosskaplan, Neuses b./Coburg.
42) Knorr, Louis, Rentier, Coburg.
43) Königer, S., Hofjuwelier, „
44) Kräusslich, L., Kaufmann, Coburg.
45) Krafft, Emil, Kaufmann, „
46) Leys, Gg., Bürgermeister, Königsberg.
47) Lindner, Emil, Kaufmann, Sonneberg.
48) Löhlein, Fr., Privatier, Coburg.
49) Lotz, Edmund, Privatier, „
50) Luge, G., Kaufmann, Sonneberg.
51) Lütkemeyer, F., Dekorationsmaler, Coburg.
52) Machner, Fritz, Redakteur, Coburg.
53) Meissner, Friedrich, Privatier, Coburg.
54) Messmer, Geh. Finanzrat, Coburg.
55) Mücke, H., Amtsgerichtsrat, „
56) Oberdieck, Obertelegraphenassistent, Coburg.
57) Othberg, R., Steuerrat, Coburg.
58) Pohl, Oberstlieutenant, Göttingen.
59) Poppe, W. H., Kaufmann, Neustadt.
60) Quastenberg, C., Kaufmann, Sonneberg.
61) Recknagel, Theodor, Fabrikbesitzer, Alexandrinenthal.
62) Reich, Postsekretär a. D., Coburg.
63) Reismann, Arthur, Neustadt.
64) Riemann, Alb., Fabrikant, Coburg.
65) Riemann, Bruno, Hofbuchhandlung, Coburg.
66) Riemann, Emil, Finanzrat, Coburg.
67) von Roepert, Oberstallmeister, Coburg.
68) Rose, Albert, Bankdirektor, Coburg.
69) Rose, Franz, Hofsekretär, „
70) Rothbart, H., Hofrat, Coburg.
71) Ruprecht, H., Rechtsanwalt, Coburg.
72) Samhammer, Ph., Kaufmann, Sonneberg.
73) Scheibe, Gust., Rentier, Coburg.
74) Scheller, H., Rentier, Hildburghausen.
75) Schlegel, Fritz, Privatier, Coburg.
76) Schmey, O. G., Kaufmann, „
77) Schmidt, Aug., Finanzrat, „
78) Schraidt, H., Bankier, „
79) Schwabe, Dr. med., Medizinalrat, Apolda.
80) Simon, Adolf, Kommerzienrat, Coburg.
81) Simon, Albert, Kaufmann, „
82) Simon, Louis, Kaufmann, „
83) Simon, Hermann, Kaufmann, „
84) Simon, Otto, Kommerzienrat, „

85) Strasser, Hugo, Hofoptikus, Coburg.
86) Trepte, B., Kaufmann, Coburg.
87) Treuter, Oscar, Kaufmann, Sonneberg.
88) Trommer, Ferd., Hofjuwelier, Coburg.
89) Vitzthum, von Eckstädt, Graf Emil, Coburg.
90) Voigtel, Dr. med., Privatier, Coburg.
91) Waldvogel, C., Dr. med., „
92) Walter, Herm., Bankier, Sonneberg.
93) Zeitschel, Dr., Landrichter, Mühlhausen.
94) Zöllner, Gustav, Hofapotheker, Coburg.



1895 – 1897

1895

Geschichtliche Einordnung

1891

Erst jetzt wird auf Grund der vielen regionalen Zeiten und sich daraus ergebenden Problemen (besonders im Bahnverkehr) die Mitteleuropäische Zeit eingeführt.

1893

In Coburg existieren erst ca. 20 private Telefonanschlüsse im Ortsnetz, Ferngespräche waren noch nicht möglich.

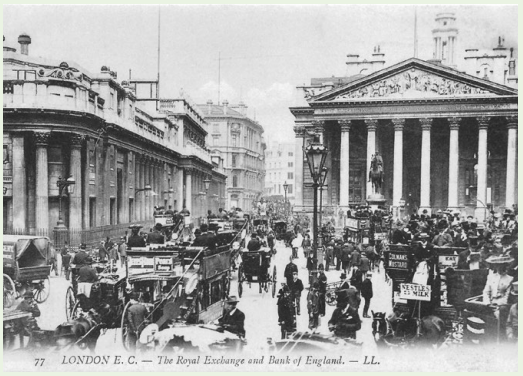
Der Maschinenbauingenieur Rudolf Diesel erhält ein Patent auf einen neuen Verbrennungsmotor ohne Zündeinrichtung.

1894

Pferdemist – das große Umweltproblem vor 125 Jahren

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs die Bevölkerung in Europa und den USA aufgrund fortschreitender Industrialisierung und der neuen Erkenntnisse im medizinischen Bereich rasant. Direkte Folge war ein extremer Zuzug in die Großstädte, die deren Infrastruktur nicht auffangen konnte.

Insbesondere der lokale Transport wurde zu weit über 95 % mit Pferdefuhrwerken durchgeführt. Nicht wesentlich anders sah es im öffentlichen Personennahverkehr mit Pferdebahnen sowie im Individualverkehr der wohlhabenderen Schichten aus, der weitestgehend mit Kutschen erfolgte.



The Royal Exchange and Bank of England

Erste Versuche mit dem Einsatz von dampfgetriebenen Bussen in London ab 1848 wurden wieder eingestellt, vermutlich, weil die Rauchbelästigung extrem war.

Um die Jahrhundertwende stellten die Pferde bzw. deren Hinterlassenschaften ein wesentlich höheres Gesundheitsrisiko dar als heute die städtische Umweltverschmutzung durch Kraftfahrzeuge. Auf dem Pferdemist fühlten sich Fliegen, die Krankheiten wie z.B. Typhus verbreiten konnten, ausgesprochen wohl. Im Jahr 1900 brachten man allein in New York etwa 20.000 Todesfälle mit dem Pferdedung in direkten Zusammenhang.

Die Times in London sagte im Jahr 1894 voraus, dass bis 1950 die Straßen mit einer 3 Meter hohen Mistschicht bedeckt sein würden. Riesige Flächen außerhalb der Städte wurden für die Endlagerung der ungeheuren Mistmengen benötigt

1895

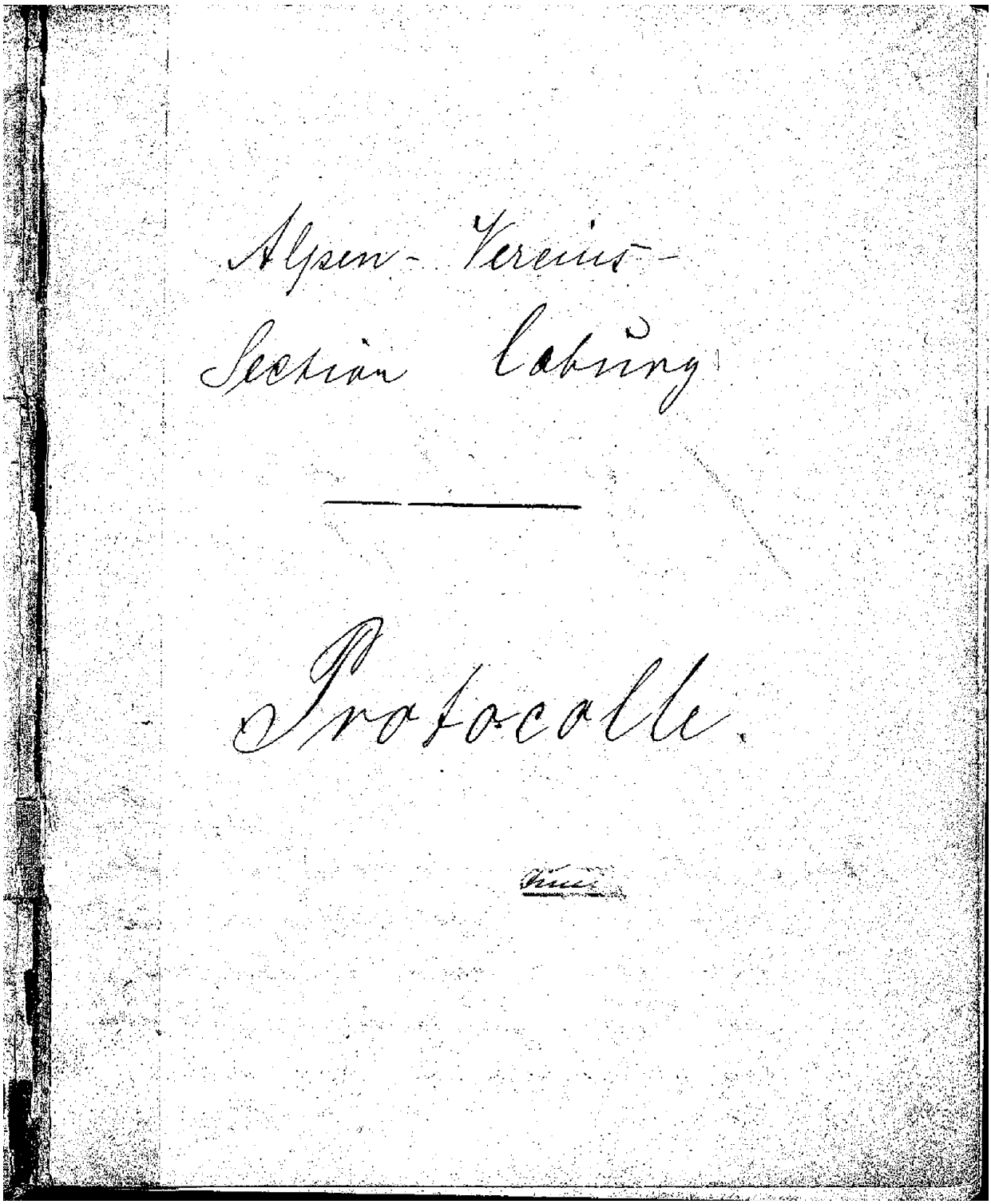
Seit dem16. Jahrhundert etablierte sich die „deutsche Kurrentschrift“ als übliche Verkehrsschrift im deutschen Sprachraum. Sie unterscheidet sich von der runden lateinischen Schrift durch spitze Winkel. Diese Schrift wurde typischerweise ursprünglich mit einem Federkiel, später mit einer Bandzug- auch Wechselzug oder Breitfeder geschrieben, die Schriftbilder mit richtungsabhängigen Änderungen der Strichstärke ermöglicht. Im 19. Jahrhundert wurde die Schrift durch die Einführung der metallenen Spitz- oder Schwellzugfeder weiter beeinflusst. Diese Feder zwingt die die Hand zu einer bestimmten Schreibhaltung. Durch die Elastizität dieser Feder entstanden druckabhängig an- und abschwellende Linien, die sogenannte Schwellschrift. Für Schreibanfänger muss diese Schrift sehr schwer zu lernen, und für Schüler die reinste Qual gewesen sein.

Unsere Protokolle wurden wohl mit der Spitzfeder geschrieben.

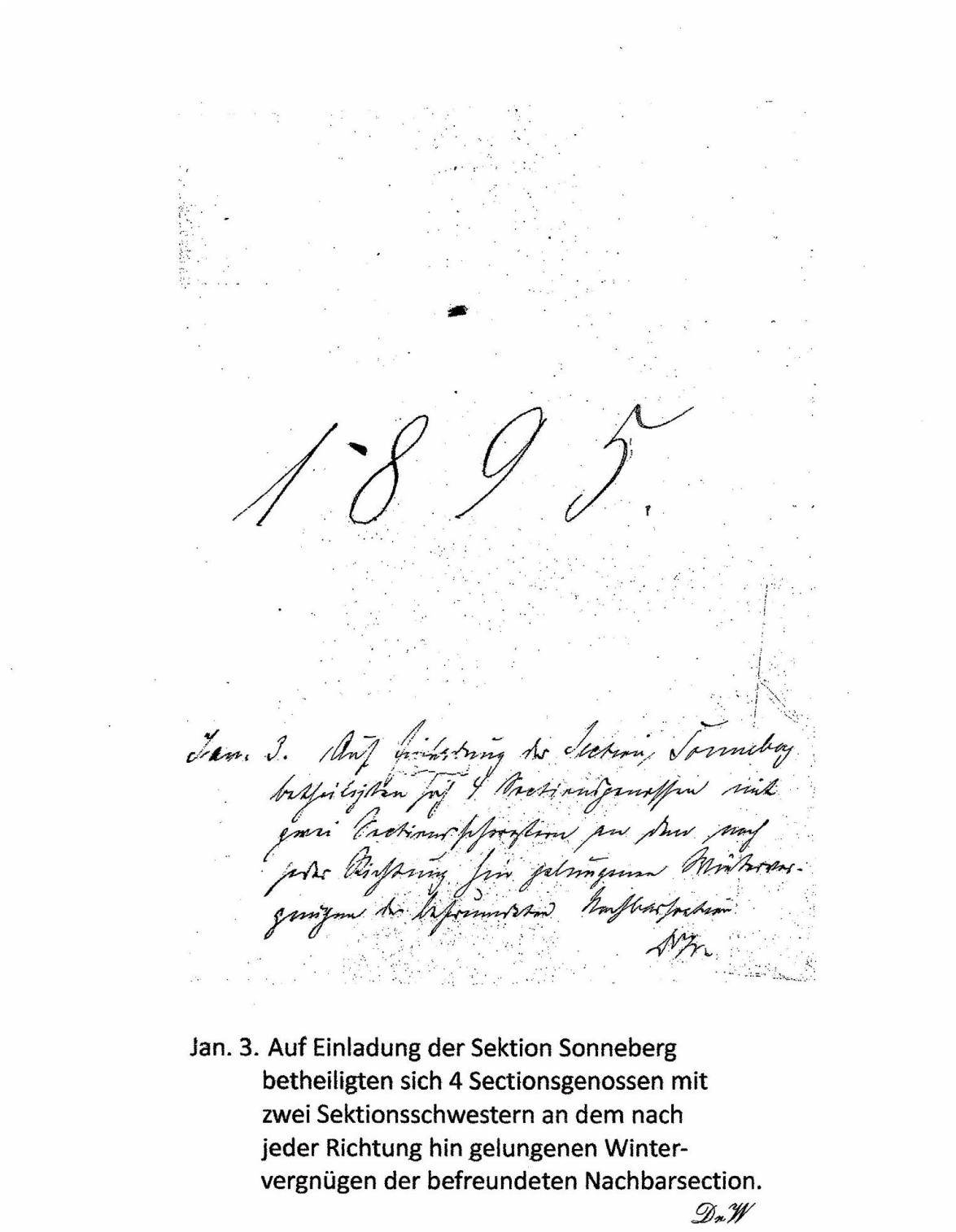
Conrad Röntgen entdeckt die Röntgenstrahlen.

Im Annawerk (Oeslau) nahmen mehrere Arbeiter die Arbeit nicht mehr auf, und erreichten eine Erhöhung des Stundenlohnes von 12 auf 13 Pfennige.

Obwohl die Bahn nur bis Garmisch fuhr, wurde im Vorstand der Sektion die Idee für einen Hüttenbau im Gebirge konsequent verfolgt. Unter diesen schwierigen Bedingungen (kein Telefon, kein Auto) erfolgte die Suche nach einem geeigneten Bauplatz und folgten viele Jahre intensiver Verhandlungen mit Grundeigentümern, Behörden und Handwerkern.

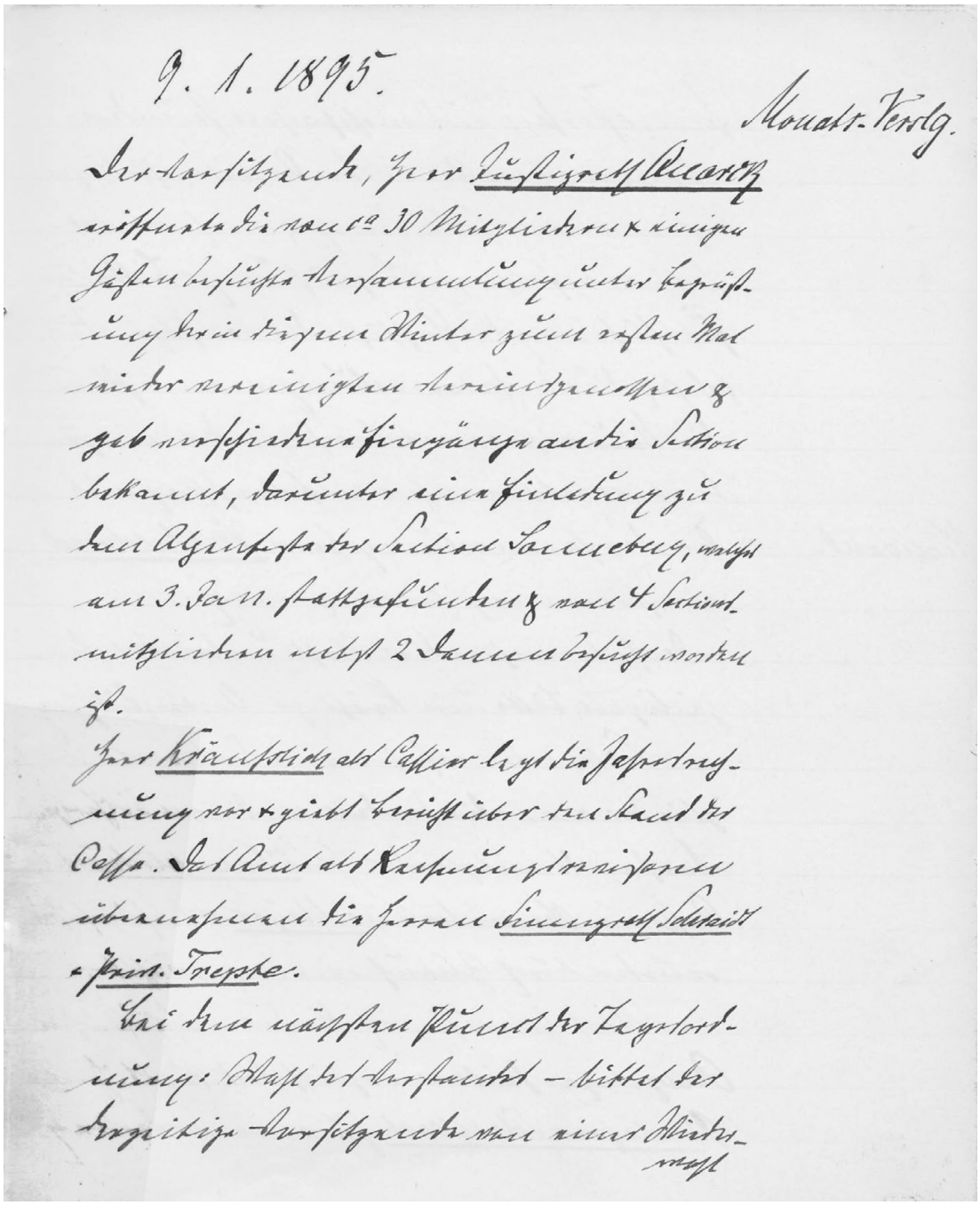

Alpen-Verein-
Section Ladung

Protocolle.



Jan. 3. Auf Einladung der Sektion Sonneberg betheiligten sich 4 Sectionsgenossen mit zwei Sektionsschwestern an dem nach jeder Richtung hin gelungenen Wintervergnügen der befreundeten Nachbarsection.

Dr. W



9. 1. 1895.

Monats-Verslg.

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Quarck eröffnete die von ca. 30 Mitgliedern + einigen Gästen besuchte Versammlung unter Begrüßung der in diesem Winter zum ersten Mal wieder vereinigten Vereinsgenossen & gab verschiedene Eingänge an die Section bekannt, darunter eine Einladung zu dem Alpenfeste der Section Sonneberg, welches am 3. Jan. stattgefunden & von 4 Sectionsmitgliedern nebst 2 Damen besucht worden ist.

Herr Kräußlich als Cassier legt die Jahresrechnung vor & gibt Bericht über den Stand der Casse. Das Amt als Rechnungsrevisoren übernehmen die Herren Finanzrath Schraidt + Priv. Trepte.

Bei dem nächsten Punkt der Tagesordnung: Wahl des Vorstandes – bittet der derzeitige Vorsitzende von einer Wiederwahl seiner Person aus mehrfachen Gründen absehen zu wollen. In Anbetracht dieser bestimmten

Erklärung und nach wiederholter, erfolgloser Begrüßung und Bitte um Fortführung der Geschäfte des Vorsitzenden sah sich die Versammlung veranlasst in die Neuwahl eines Vorsitzenden einzutreten, als welcher auf Vorschlag aus der Versammlung Herr Dr. Waldvogel einstimmig hervorging.

Derselbe nahm die Wahl unter der gleichzeitigen Bitte um kräftige Unterstützung von Seiten der erfahrenen Sectionsmitglieder an. Die beiden anderen bisherigen Vorstandsmitglieder Herr Kräußlich als Cassier und Obercontroleur Meyer als Schriftführer wurden durch Zuruf wiedergewählt.

Nach Erledigung dieser geschäftlichen Angelegenheiten ergriff das Wort Herr Oberlehrer Schubart zu einem Vortrag über seine diesjährige Alpenwanderung.

Die Tour ging von München aus über den Kochel- und Walchensee und Innsbruck, dann ins Stubaithal und über das Bildstöckeljoch und Sölden im Ötzthal und durch das Kaunerthal und Landeck, und zum Schluss über den Fernpass und Partenkirchen und München zurück.

Der Vortragende verstand es, durch die Wiedergabe seiner ursprünglichen Empfindungen einerseits, wie durch die lebhafte Schilderung eines Gebiets, welches einer Reihe von Sectionsmitgliedern aus eigener Anschauung bereits bekannt ist, höchst angenehm zu fesseln und wurde ihm der Dank der Versammlung zum Ausdruck gebracht.

Hierauf wurden die neuaufgenommenen Sectionsmitglieder, Herr Lehrer Rädlein und Herr Rev. Ass. Schmidt vom Vorsitzenden frdl. begrüßt.

Einer Anregung zur Ordnung der Bibliothek und zur Nachlieferung noch rückständiger Touren- und Jahresberichte wird Folge geleistet werden.

Nachrtl
Meyer

***

6. Febr. 1895 Monats-Versammlung.

Der Vorsitzende Herr Dr. Waldvogel eröffnete die von ca. 40 Sectionsmitgliedern besuchte Versammlung und gibt den Dankgefühlen der Sektion für die langjährige, erfolgreiche und uneigennützige Thätigkeit des bisherigen Vorsitzenden, Herrn Justizrath Quarck, in geziemenden Worten warmherzigen Ausdruck.

Die Neuaufgenommenen *(es folgen 13 schwer zu entziffernde Namen)* werden freundlich bewillkommnet.

Dem Casseführer wird nach erfolgter Prüfung der Jahresrechnung Entlastung erteilt.

Nunmehr folgte ein Vortrag des Herrn Lehrer Rädlein über die Hohe Tatra, welcher sich durch Ausstellung einer Reihe selbstangefertigter Farbenscizzen [sic] sehr lehrreich und anschaulich gestaltete. Gleichzeitig war von seinem Reisegefährten Herrn Lehrer Brückner eine in jeder Hinsicht hochinteressante Sammlung aus der Flora der hohen Tatra und aus den Alpen zur Ansicht ausgestellt.

Der 1 ½ stündige Vortrag übte auf die Zuhörer großes Interesse aus, was sich am Schlusse durch anhaltenden lebhaften Beifall bekundete. Ein kurzer Bericht über diesen Vortag ist diesem Protokoll beigefügt. *(ist nicht vorhanden)*

Ueber einen Antrag des Vorstands auf Bildung eines Sectionsausschusses einigte man sich dafür, dass der Vorstand ermächtigt sei, sich durch Zuziehung erfahrener Sectionsmitglieder nöthigen Falls zu verstärken.

Als Vereinsveranstaltungen wurden in Aussicht genommen:

im März ein Vereinsabend mit Vortrag,
Im April ein einfaches geselliges alpines Vergnügen,
im Frühsommer ein Waldfest.

Ferner brachte der Vorsitzende unter Mittheilung eines Schriftwechsels mit dem Centralausschuss d. D. u. Ö. A.V. einen Antrag auf Errichtung einer Coburger Hütte im Hochgebirge zur vorläufigen Besprechung.

Nachdem diese Angelegenheit von verschiedenen Gesichtspunkten aus beleuchtet u. im Allgemeinen sympathisch aufgenommen worden war, einigte sich die Versammlung zuletzt dahin, für die spezielle Erörterung u. Beschlussfassung eine außerordentliche Versammlung anzuberaumen. Hierzu wurde die Bildung eines Hüttenbauausschusses beschlossen u. treten demselben außer dem Vorsitzenden bei die Herren Justizrath Quarck und Baurath Meyer.

Nach Schluss der Vers. blieb man in anregender Besprechung alpiner Angelegenheiten u. Erlebnisse noch lange vereinigt.

***

Monatsversammlung am 6. März 1895.

45 Mitglieder anwesend.

Die Neuaufgenommenen: Bau Ass. Grosch, Jul Albrecht in Oeslau, Dr. E Haller, An….. P. Schiegnitz, Graf von Rantzau, Dr. R. Amhof, R. Gaith, Annawerk, T. v. Mayer wurden begrüßt.

Das Protocoll der letzten Versammlung wird verlesen, kein Einwand.

Herr Finanzrat Schraidt berichtet hierauf über eine im Verein mit Herrn Pfarrer Kückenthal im vorigen Sommer nach Norwegen unternommene Reise und entwirft ein höchst anschauliches Bild von Land und Leuten.

Ein kurzes Referat wird zu den Acten geliefert.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Waldvogel legt nochmals die Hauptgesichtspunkte für Erbauung einer Hütte dar und tritt unter Bekanntgabe der bis jetzt vorliegenden schriftlichen Materials (Brief von Herrn von Lichtenberg Section Frankfurt M, Scizzen & Photographien, Brief des in Ehrwald ansässigen Bergführer Johann Gemm) hinsichtlich der Platzwahl für die Mimimger[sic] Gruppe, speziell den Seebensee ein.

Die Versammlung ist mit dem Projekt einverstanden, und billigt den Vorschlag der Hüttenbaucommission, erst nach möglichst umfangreicher Erkundigung und Erforschung von Seite der Sectionsmitglieder im Laufe des kommenden Sommers im nächsten Herbst einer definitiven Beschlußfasssung näher zu treten.

Inzwischen wird diskrete Umfrage über die monetär-pecuniäre Betheiligung der Sektionsmitglieder als geboten erachtet.

Einem Gesuch der Gemeinde Heiligenblut um Unterstützung beim Schulbau wird keine Folge gegeben.

Meyer

Nachträglich sei bemerkt, dass zu dem am 9. Februar abgehaltenem Winterfest der Section Bamberg sechs unserer Vereinsgenossen mit ebensovielen Sectionsschwestern anwesend waren.

An dem 8 Tage später (am 16/II) stattfindenden Winterfeste der Section Nürnberg beteiligte sich auf besondere persönliche Einladung hin ein Sectionsgenosse mit seiner Frau.

Im weiteren Verlaufe des Monats Februar wurde der Staffelberg zweimal von 4 bzw. 3 Sectionsgenossen bestiegen. Die Schilderungen der Section Bamberg, dass eine von dort aus ausgeführte Besteigung dieses Berges mit Überwindung der verschneiten und vereisten Steilwände desselben einer alpinen Besteigung in mancher Hinsicht gleichzurechnen sei, fanden bei diesen Gelegenheiten ihre volle Bestätigung.

Der Gebrauch von Eispickel und Seil war dabei nicht zu umgehen.

Sämtliche Theilnehmer erinnern sich mit großer Freude an diese Herz- und Körper erfrischende kleinen Winterausflüge.

Am 11. April vereinigten sich unsere Vereinsgenossen im Gesellschaftshause zur Besprechung eines für den 27. April in Aussicht genommenen Sections-Kränzchens.

DrW.

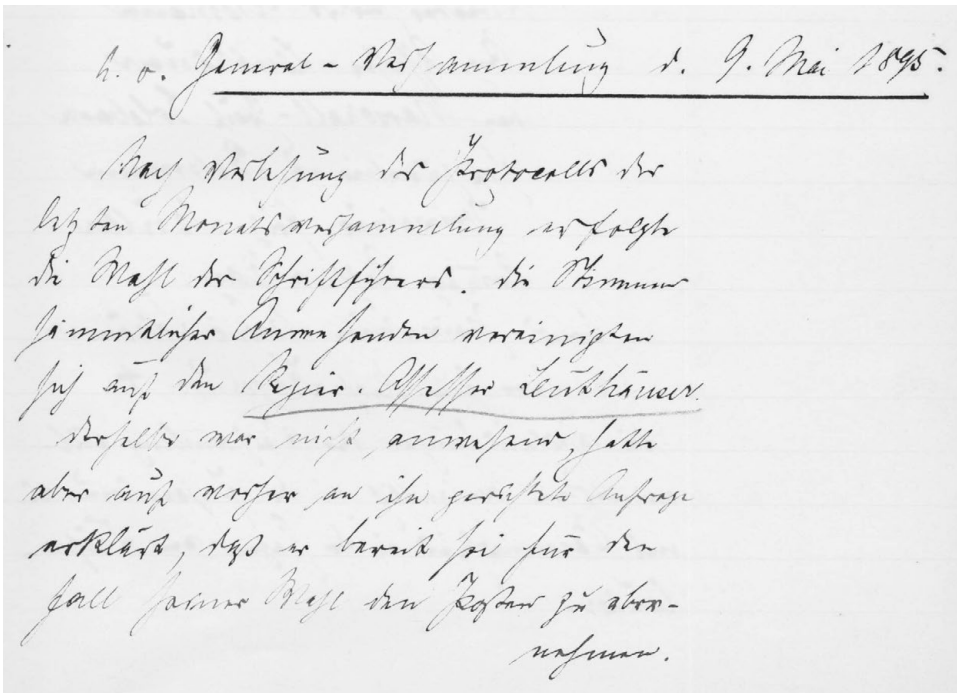
1895

In einer am 17. April abgehaltenen Zusammenkunft mit etwa 12 Vereinsmitgliedern (Schiegnitz, Schneider, Quarck, Lütkemeyer, Bischoff, Georg Meyer, Ludloff, Fritz Meyer, Günther, Leuthäuser, Rädlein, Grasser, Waldvogel) wurde für den 27. 4. Näheres bestimmt. Die kleine Feier sollte einen vorwiegend musikalischen Vortragsabend mit nachfolgendem Tanz repräsentieren, Fremde sollten deshalb nicht eingeladen werden. So wurde denn sowohl durch Annoncierung in den Coburger Zeitungen als auch durch ein Rundschreiben (letzteres mit etwas detailliertem Programm) der „Familienabend" in geeigneter Weise vorbereitet.

Derselbe entwickelte sich dann am 27.4. in langsamer aber stetig steigender Tendenz. Der vorwiegende Character desselben war der einer familiären Zusammengehörigkeit. Das zeigte sich auch in den erfreulichen Umstand, dass nachdem ein von zwei Herren getanzter Schuhplattler das allerdings schon sehr im Tauen begriffene Eis durchbrochen hatte, die älteren Herren Sectionsgenossen frohgemuth in die Reihen der Tänzer eintraten und sich als durchaus leistungsfähig auswiesen. Es unterliegt wol keinem Zweifel, dass die vorgeschriebene alpine Tracht nicht wenig zur Hebung der Stimmung beitrug. Wahrlich herzerfreuend war der Anblick so vieler schöner junger Mädchen im gebirglerischen Gewand und der formlos frischen Art des Verkehrs. Kein Misston trübte die Fröhlichkeit und kein entnervender Jammer folgte auf den von Herrn Apotheker Schneider besorgten badenser Wein. Als schönes Facit wurde aus dem Abend gezogen, dass der Alpenverein den Beweis gegeben hatte, daß er fast allein aus eigenen Mitteln im Stand gewesen war, eine anregend musicalische Unterhaltung zu Stande zu bringen; daß auch mit geringen Unkosten sofern nur die einzelnen Vereinsgenossen den nöthigen opferfreudigen Sinn besitzen Gutes auch in geselliger Beziehung erreicht werden kann.

Nach dem ganzen Erfolg des Abends ist wol anzunehmen, dass derselbe neue Auflage erleben wird und dass, wenn die größere Anzahl der Sektionsmitglieder – es waren mit Familienangehörigen etwa 150 Personen anwesend – theilnehmen wird, die drei benutzten Zimmer der oberen Gesellschaftsräume nicht ausreichen werden. Hoffentlich trägt der Abend auch die Früchte, dass durch die bessere Pflege der persönlichen Beziehungen der einzelnen Mitglieder eine festere Consolidierung des Vereins als geschlossenes Ganzes angebahnt ist.

W.



A. o. Generalversammlung d. 9. Mai 1895

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Monatsversammlung erfolgte die Wahl des Schriftführers. Die Stimmen sämtlicher Anwesenden vereinigten sich auf den Regir. Assessor Leuthäuser.

Derselbe war nicht anwesend, hatte aber auf vorher an ihn gerichtete Anfrage erklärt, dass er bereit sei für den Fall seiner Wahl den Posten zu übernehmen.

Zum ehrenden Gedächtnis des kürzlich verstorbenen Mitglieds Finanzrat Kogerup, erhob sich die Versammlung von ihren Sitzen. Darauf erfolgte die Bekanntgabe und Besprechung der neu aufgenommenen Mitglieder:

Herr Ober-Geom. Brückner
Hofzahnarzt Pfrenger
Direktor Prof. Dr. Riemann
Reg. Assessor Leuthäuser
Marschall-Greif Erlebeon
Hofjuwelier A. Bahmann
Privatier Fritz Müller
Commerz. Rath May
Frau Privatiere Marie Schöner
Herr Fin. Rath Kagerup +

Die Verhandlungen der Versammlung culminierten wesentlich in der Inscenierung eines Sommerfestes in der Gegend von Tiefenlauter.

Nach längerer Discussion über die Opportunität einer besonderen Vergnügungscommission übernimmt der Vorstand die Vorbereitungen zum Feste. Er wird ermächtigt geeignete Beisitzer zu erwählen. Herr Hofapotheker Schneider stellt sich freiwillig zur Verfügung.

Bei der Frage betreffend die Einladung auswärtiger Sectionen betont Herr J. Rath Quarck die Nothwendigkeit außer an die befreundeten Sectionen Sonneberg, Bamberg auch eine solche an Culmbach [sic] ergehen zu lassen. Es wird in diesem Sinne Beschluß gefaßt.

Die Versammlung einigt sich bezüglich der weiteren Einzelfragen des Festes dahin, daß dasselbe am Sonntag d. 9. Juni u. bei schlechtem Wetter, am 16. Juni stattfinden solle. Es wurde ein Hauptwerth darauf gelegt,

dasselbe als Tagesfest aufzufassen, weil ein Frühstück im Walde die schönste Nummer des ganzen Programms representiren würde. Im Ganzen solle es den Einzelnen überlassen bleiben, Weg- und Beförderungsmittel zu wehlen[sic]; immerhin aber sei es nöthig nach voraufgegangener Umfrage einige Leiterwagen und Wagen für die einzuladenden Gäste aus Bamberg, Culmbach und Nürnberg zu bestellen. Für die fremden Gäste sei es nothwendig nach der Zeit ihres Eintreffens auf dem Bahnhofe Empfang stattfinden zu lassen. Auf das gemeinsame Frühstücksgebiet solle jede Familie Speisen und Getränke mitbringen und durch Abgabe eines gewissen Bruchteils ein Buffet zur beliebigen Benutzung hergestellt werden. Dem Vorstand wurde im Übrigen ganz freie Hand zu Detailbestimmungen gelassen, ferner das Recht, sich geeignete Mitglieder für die einschlägigen Vorarbeiten auszusuchen.

Die Einladungen sollten 8 Tage vorher also spätestens am 3. Juni erfolgen.

Von Seite des Vorstands wurde nochmals hingewiesen auf die größte Nützlichkeit der Einübung von Tänzen und Gesängen.

Darauf folgte die Bekanntgabe eines Briefes der Section München, welcher eingehend Beantwortung der Fragen enthält, die von Seite unserer Section bezüglich eines Hüttenbaus in der Miemingergruppe an dieselbe gerichtet war.

Und im Anschluß hieran erfolgte nochmals der Hinweis darauf, daß die Sectionsmitglieder es sich angelegen sein lassen sollten der Mieminger Gruppe im Laufe dieses Sommers einen Besuch abzustatten. Nach einem kurzen Rückblick auf die Thätigkeit der Section im Verlauf dieses Winters wurde die Sitzung mit einem Hoch auf ein vivat cresceat floreat (*lebe, wachse, blühe)* Section Coburg geschlossen.

Der nachfolgende Männertrunk ließ an Fidelität und Ausdehnung nichts zu wünschen übrig.

Waldvogel

***

Sommerfest in Tiefenlauter. 9. Juni 1895

Am Sonntag , 9. Juni d. J. früh 7 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Alpenvereins in stattlicher Zahl bei prächtigstem Wetter auf dem Bahnhof hier. Nach Begrüßung der erschienenen Gäste von den Nachbarsectionen Bamberg und Sonneberg wurde die Fahrt nach Tiefenlauter mit dem Zug 7:36 unter den Klängen eines lustigen Marsches angetreten. Von der Station Tiefenlauter aus bewegten sich die Teilnehmer in bunten Scharen nach dem auf dem Wege nach Taimbach in der Nähe der sog. „roten Kehr" gelegenen Picknickplatz. Überall erblickte man Spuren alpinen Lebens und Treibens. Sogar ein Marterl gab Zeugnis von den Gefahren des bestiegenen Hochgebirges. Auch das unermüdliche Kuhläuten fehlte nicht, welches sogar durch Urwüchsigkeit und Wildheit das Kuhläuten in den Alpen bei weitem übertraf.

Am Picknickplatz angekommen wurde der Blick sämtlicher Alpinisten sofort auf das Modell der projektierten „Coburger Hütte" gelenkt, deren Einfachheit und hierdurch zweifellos Billigkeit die Bedenken auch der erbittertsten Gegner des Hüttenbaues beseitigen musste. Bald entwickelte sich ein fröhliches Treiben erhöht noch durch lustige Weisen der Zimmermann'schen Kapelle. Unheimlich große Frühstückskörbe mit unglaublichen Mengen der besten Sachen wurden herbeigeschleppt und mit geradezu bewunderungswürdiger Schnelligkeit geleert.

Nachdem endlich einiger Grund gelegt war, um mit Würde einen Angriff auf das in Tiefenlauter bestellte Mittagessen wagen zu können, wurde nach kurzem Bummel zu einem in der Höhe gelegenen Aussichtspunkte und einer auf schöner Waldwiese getanzter Francaise nach 12 Uhr Mittag der für manche weniger seiner alpinen Schwierigkeiten wegen, sondern eher in Folge der nicht zu wenig genossenen geistigen Getränke etwas beschwerliche Abstieg nach Tiefenlauter unternommen.

Nachdem hier die inzwischen angekommenen Gäste aus Culmbach herzlich begrüßt worden waren, wurde zu dem weiteren Hauptteil des Programmes, dem Mittagessen, übergegangen, welches nur durch mit Humor und alpiner Begeisterung gewürzte Sachen – Begrüßung der Gäste, Dank derselben, Huldigung der Damen – unterbrochen wurde.

Der Nachmittag wurde sodann der Ruhe und gemütlichen Unterhaltung gewidmet, wobei natürlich auch nicht versäumt wurde den in Folge des fortgesetzten Einatmens der herrlichen Gebirgsluft immer trockenen Kehlen die nötige Feuchtigkeit zuzuführen.

Der Abend wurde sodann noch, nachdem leider schon um 6 Uhr ein Teil der auswärtigen Gäste und offenbar nicht mit Hausschlüsseln versehenen Mitglieder das Feld geräumt hatten, mit einem kleinen Tänzchen ausgefüllt, und nur zu früh wurde das Signal zum Aufbruch gegeben, um mit dem letzten Zuge 9:15 zwar müde in Folge der alpinen Leistungen, aber hochbefriedigt heimzufahren.

Zweifellos ist durch das schöne Fest erreicht worden, was von vornherein bezweckt wurde: das Interesse der Mitglieder für den Alpenverein, für seine Bestrebungen zu heben, aber auch den freundschaftlichen Verkehr mit den Nachbarsektionen zu fördern.

Nachr.

Leutheuser

Coburg, 10. Juni. **Alpenverein.** Die hiesige Section des Alpenvereins machte gestern früh 1/2 8 Uhr gemeinschaftlich mit Mitgliedern der Sektionen zu Sonneberg, Bamberg und Culmbach einen Ausflug mit Musik nach Tiefenlauter. Von der Haltestelle ging's auf schattigem Waldwege nach der sogenannten rothen Kehr. Oberhalb derselben lag der mit Fahnen geschmückte Picknickplatz, von dem aus man einen herrlichen Blick auf Taimbach und auf die blauen Berge des Thüringer Waldes hatte. Auf dem prächtigen Waldplatze war eine Hütte, genannt die „Coburger Hütte" erbaut, an der als Willkommengruß zu lesen war: „Grüaß Enk Gott! — Es ladet ein — Gottes Natur und Alpenverein!" — Mittags begaben sich die Ausflügler ins Unbehaun'sche Wirthshaus nach Tiefenlauter, woselbst gemeinschaftliches Mittagsmahl stattfand. Bei Tisch begrüßte der Vorstand der hiesigen Section Herr Dr. Waldvogel die erschienenen Gäste. Namens derselben dankte der Vorstand der Bamberger Section Herr Dr. Bindel. Der Nachmittag wurde bei Spielen für die Dorfjugend und bei solchen für Erwachsene, sowie bei einem Tänzchen verbracht. Abends schied man von Tiefenlauter mit dem Bewußtsein, einen schönen Tag in Gottes freier Natur in Fröhlichkeit verlebt zu haben.

Coburger Zeitung 11.6.1895

Am Sonnabend, dem 6. Juli 1895

hatten sich etwa 20 Mitglieder auf Einladung des Vorstandes hin Abends [sic] von 8 Uhr ab auf der Festung eingefunden.

Nach Mitteilung einiger geschäftlichen Angelegenheiten durch den Vorstand, Hr. Dr. Waldvogel, wurden die von den Erschienenen zu unternehmenden Gebirgsreisen besprochen. Der Abend endete in einer gemütlichen durch wunderbare Gesänge verschönten Kneiperei.

Nachr

.Lthr.

Alpen-Verein.



Sonnabend, 6. Juli, Abends 8 Uhr, Zusammenkunft auf der Festung zur Besprechung diesjähr. Gebirgstouren.

Sonntag, 7. Juli, Nachmittags,

Familienausflug

nach **Schloß Banz** und **Staffelstein** auf Einladung der Section Bamberg. Abfahrt nach Lichtenfels 12 Uhr 59 Min. Rückfahrt von Staffelstein 10 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Coburger Zeitung 4.7.1895

7. Juli 1895

Auf Einladung der Sektion Bamberg begab sich eine große Anzahl Alpenvereinsmitglieder Mittag 1 Uhr mit der Bahn nach Lichtenfels und von da zu Fuß nach Banz. Hier fand die Begrüßung seitens der bereits anwesenden Bamberger unter den Klängen einer vorzüglich geschulten Musikkapelle statt. Leider mußte der projektierte gemeinsame Ausflug in den Banzer Wald unterbleiben, da es dem Wirt nicht möglich war, die für das materielle Wohl der Anwesenden nötigen Arrangements zu treffen.

Gegen 6 Uhr begab man sich mit Musik nach Staffelstein zu Brüning, woselbst sich bald ein reges Treiben entwickelte. Nach gemeinsamen Abendessen, gewürzt durch Reden und humoristische Vorträge wurde zum letzten Punkte des Programmes, einem Tänzchen, übergegangen.

Leider mußten wir Coburger bereits um 10 Uhr den Ort unserer Thaten verlassen. Aber die animierte Stimmung blieb, und noch in Lichtenfels hatten die auf dem Bahnhofe gerade anwesenden Fremden Gelegenheit, die Kraft unserer Gebirgskehlen zu bewundern.

Nachr.
Lthr.

***

Ordentliche Monatsversammlung d. 2/X 95

Anwesend etwa 15 Mitglieder.

Nach Verlesung der früheren Protokolle u. einleitenden Worten mit Hinweis auf die bevorstehenden Aufgaben der Section erfolgt die ordnungsmäßige Begrüßung der neuen Mitglieder: Herr Prof Uhlenhut, Kaufmann Hugo Birnstiel, Posthalter Leopold Mönch, Rechtsanwalt Hirsch, Hofschalmist Beztegny, Dr. phil. Ehlermann, Kaufmann Julius Engelhard Rodach, Fabrikant Rustnig Coburg.

Dem Wegzuge des allgemein beliebten, alpinistisch hervorragend tüchtigen Mitglieds Fritz Meyer nach Frankfurt wurden Worte herzlichen Bedauerns gewidmet.

Herrn Hugo Birnstiel bringen die Versammelten für ein der Section gewidmetes Panorama der Niagarafälle ihren herzlichsten Dank dar.

Darauf folgen die Verhandlungen über die Errichtung einer Schutzhütte am Drachensee. Der Vorsitzende berichtet in längerer Ausführung über Lage und Zweckmäßigkeit des gedachten Hüttenplatzes.

Nach mehrfachen Erörterungen wird von der Versammlung der Beschluß gefaßt im westlichen Theile des Mieminger Gebirges eine Hütte zu erbauen, und zwar unter Zugrundelegung folgender Bestimmungen.

1. Die Alpen-Vereins-Section Coburg beschließt m. d. heutigen Tage den Bau einer Unterkunftshütte am Drachensee im westlichen Theile des Mieminger Gebirges.
2. Dieselbe soll in Holz ausgeführt werden mit äußerer und innerer Täfelung. Der Innenraum enthält zwei Abtheilungen von ungefähr je 3 ½ bis 4 Mtr. im Geviert und 2 ½ Mtr. Höhe. Der eine dient als Wohn- und Kochraum der andere als Schlafraum; letzterer soll Platz für 6-8 Matratzen bieten.

   Der Hüttenboden *(gemeint ist der Dachboden)* muß so eingerichtet werden, daß er einem event. Bewirtschafter, Führern und nötigenfalls Touristen als Schlafraum dienen kann. Unter dem Fußboden des Wohnraumes ist ein kleiner Kellerraum anzubringen. Zum Schutz gegen Feuchtigkeit ist die Hütte mit einem Graben zu umgeben.
3. Die zur Herstellung der Hütte erforderlichen Kosten sollen sich auf etwa 1200 Mk belaufen.
4. Die Ausführung des Hüttenbaues soll dem Bergführer und Adlerwirt Guem übertragen werden.
5. Die Hütte ist bis Mitte Juli 1896 fertigzustellen.
6. Die innere Ausstattung der Hütte erfolgt vorzugsweise aus freiwilligen Gaben.
7. Der Hüttenausschuß hat für die Ausführung der Sectionsbeschlüsse zu sorgen.

8. Die Section übernimmt die Instandhaltung und event. Verbesserung der zuführenden Wege. Gleicherweise ist die Anbringung von Drahtseilen oder Stiften, falls das zur Erschließung des Gebirges u. zu dessen allgemeiner Zugänglichmachung nöthig sein sollte, vorgesehen.
9. Im Allgemeinen soll die Hütte nach Pott..... System verproviantiert werden im Bedürfnißfalle tritt dauernde Bewirtschaftung ein. Diese soll dann durch den Adlerwirt Guem wahrgenommen werden.
10. Die Section tritt prinzipiell für die Unterhaltungskosten ein.
11. Die Kosten der Erbauung der Hütte sollen durch freiwillige Beiträge der Sektion aufgebracht werden.
12. Über einen eventuellen Zuschuß aus dem Vermögen der Section beschließt Die Generalversammlung.

Vorstehende Bestimmungen sollen nur die wesentlichen Punkte berühren und können abgeändert oder vervollständigt werden.

Auf Antrag des Herrn F. R. Schraidt wird beschlossen, zur Aufbringung der Kosten an sämtliche Mitglieder ein Rundschreiben zur Zeichnung von freiw. Beiträgen ergehen zu lassen. Diesem soll zur näheren Information derjenigen Mitglieder, welche bei der heutigen Sitzung nicht zugegen waren, eine Beschreibung der bezüglichen Ortsverhältnisse beigefügt werden. Herr Buchdruckereibesitzer Retter bittet um die Erlaubnis den Druck der Beschreibung auf eigene Kosten übernehmen zu dürfen.

In einer demnächst einzuberufenden Generalversammlung soll eine nochmalige Prüfung der heutigen Beschlüsse stattfinden, ferner bestimmt werden bis zu welcher Höhe das Vereinsvermögen zum Hüttenbau herangezogen werden kann.

Waldvogel

***

A. o. Generalversammlung am 19. Nov. 95 im Speisesaal des Gesellschaftshauses.

Die Versammlung wurde 10 Min. vor 9 Uhr von dem Vorsitzenden Herrn Dr. Waldvogel eröffnet; anwesend waren nach der aufgelegten Präsensliste 26 Mitglieder. Für den abwesenden Schriftführer Herrn Gerichtsassessor Leutheuser verlas Unterzeichneter das Protokoll der letzten Sitzung vom 2. Okt. Übergehend zum 1. Punkt der Tagesordnung:

Referat über den Hüttenbau mit anschließendem Vortrag über die Besteigung der Sonnenspitze, ergriff der Vorsitzende das Wort, indem er auf das vor 3 Wochen an die Mitglieder versandte Schriftchen hinwies, welches dieselben über den Hüttenplatz und das Mieminger Gebirge orientieren sollte, und darin die Gründe betonte, welche ihn veranlaßten, das Projekt nochmals warm zu empfehlen. Die Gründe waren kurz folgende:

1. die Nähe und leichte Erreichbarkeit des Gebiets von Coburg aus.
2. die leichte Zugänglichkeit zur Hütte für alle Mitglieder selbst für Damen.
3. die Unerschlossenheit des Gebiets
4. die Wichtigkeit einer Hütte als Zentralpunkt für Gebirgsübergänge und Gipfelbesteigungen.
5. die günstige Beurtheilung des Gebirges bezw. Hüttenprojektes von fremder Seite.
   a) durch Herrn Kilger Erschließung der Alpen)
   b) durch Freiherrn von Lichtenberg
   c) durch die Section Bamberg, München, deren Centralausschuß, den W. u. H. A. (deren Briefe später alle verlesen wurden) und einzelner Mitglieder des Vereins u.
6. die Fähigkeit der Sektion bei einem Mitgliederstand von 130 Mitgliedern eine Arbeit besprochenen Umfangs zu leisten.

Dem Redner wurde für sein umfangreiches, klar durchdachtes Referat sowie für den Vortrag der Sonnenspitzbesteigung lebhafter Beifall gespendet. In folgender Diskussion nahm Herr Justizrath Quarck das Wort um zunächst Herrn Dr. Waldvogel, Herrn Besser u. dem Unterzeichneten herzlichst zu danken für das Zustandekommen des Schriftchens, dann empfahl er in längerer Rede das Projekt und ersucht die Anwesenden dem Beschluß der Versammlung v. 2. Okt. ihre Zustimmung zu ertheilen. Bei Verlesung des Briefes des Vorsitzenden des W. u. H. A. Herrn Rechtsanwalt Schuster in München nahm der Vorsitzende Gelegenheit über unsern zukünftigen Vertrauensmann Guem die Mittheilung zu machen, daß die Section München über denselben sehr ungehalten ist, veranlaßt durch sein Verhalten beim Bau der Wiener-Neustädter Hütte des Touristenclubs, daß aber durch das letzte Schreiben des Rechtsanwalts Schuster – München die Richtigkeit betont wird, Guem als Vertrauensmann anzunehmen. Ferner wird bekannt gegeben ein Schriftstück der Gemeinde Untermieming, in welchem sowohl die Bewilligung zum Bau einer Hütte am Drachensee enthält [sic] als auch der Baugrund unentgeltlich überlassen wird.

Es ergeht an die G. V. die Aufforderung zur Bestätigung der früher gefaßten Beschlüsse u. zwar:

1. die G. V. bestätigt den Beschluß d. Vers. vom 2. Okt. die Erbauung einer Schutzhütte am Drachensee im westlichen Theil des Mieminger Gebirges.
2. daß die Hütte eine ungefähre Größe von 10 Meter Länge 5 m Breite u. 2 ½ mHöhe habe u. diesen Verhältnissen entsprechend die Summe von 1500-2000 M dafür aufgewendet werden solle. Diese Summe sei womöglich durch freiwillige Gaben zu decken, um deren Aufbringung der Vorstand sich bemühen wird,
3. daß das angesammelte Vereinsvermögen im Nothfalle weiter mit herangezogen werden darf, daß aber über die Höhe der Bewilligungen jedesmal eine zu dem Zwecke einberufene Generalversammlung zu entscheiden hat.
4. daß der Bau der Hütte womöglich bis Mitte Juli 1896 fertig gestellt werde
5. daß alle Bestimmungen über die innere Eintheilung der Hütte und Verwendung des Raums, sowie die Bauleitung, Abschließung von Verträgen, Herstellung des Hüttensteigs, innere Ausstattung u. dgl. der Hüttenbaukommission überlassen bleiben.

Zusatz zu 2., daß auch im Falle eine große Hütte mit Subvention vom G. A. erbaut werde, als höchster Beitrag 2000 M von der Section Coburg gewährleistet wird. Diesen Punkten wird durch die Versammlung einstimmig die Zustimmung ertheilt. Der Vorsitzende gibt nun bekannt, daß die Zeichnungen bereits die Summe von 1200 M erreicht haben; es stehe nun nichts mehr im Wege; er fordere die Anwesenden auf mit ihm einzustimmen in ein Hoch auf die Coburger Hütte.

Begeistert stimmen die Anwesenden ein. - die Einzeichnungsliste, sowie die Liste für die Tourenberichte zirkulieren.

Der Verein ist in den letzten Tagen vom C. A. mit zwei schönen Werken beschenkt worden, und zwar

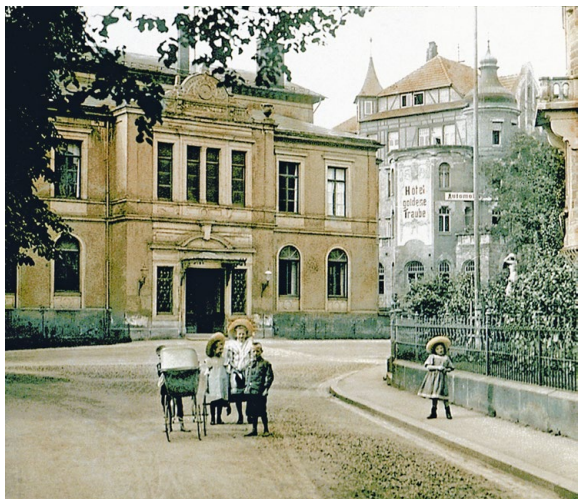
1. Erschließung der Alpen u.
2. Geschichte des D. Österreichischen Alpenvereins.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Abänderungen der Satzungen zum Zwecke der Erwerbung der Rechte einer juristischen Person. Es wurden die einzelnen §§ der alten Satzungen sowie die der abgeänderten mit ihren Zusätzen verlesen. Beschlossen wurde: die Versammlung ist einverstanden mit dem Antrage des Vorstandes, die Erwerbung der Rechte einer juristischen Person für den Verein, wünscht aber, daß die Satzungen in der abgeänderten Form in der nächsten Versammlung nochmals zur Verlesung kommen, und daß dann endgültig darüber abgestimmt werde. Der Vorstand weist dann auf die Nützlichkeit der Vergrößerung des Vorstandes hin, was ebenfalls in die neuen Satzungen aufgenommen werden müßte. Ferner stellt er den Antrag die Hüttenbaukommission, die aus den Herren Justizrath Quarck, Baurath Meyer u. dem Vorsitzenden bestehe um noch ein Mitglied zu vermehren. Auf Vorschlag des Vorstandes wird Herr Schulrath Riemann gewählt, der dankend annimmt.

Als letzten Punkt der Tagesordnung macht der Vorsitzende bekannt, daß Herr v. Payer (ein Anerbieten an den Verein ergangen sei) zum Zweck der Ansammlung eines Kapitals für eine Nordpolexpedition beabsichtige in den verschiedenen Alpenvereins-Sektionen Vorträge zu halten. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, sich in dieser Beziehung mit unserer Nachbarsektion Bamberg ins Benehmen zu setzen und anzufragen, was dieselbe zu thun gedenke.

Schluß der Sitzung ½ 12 Uhr.

Nachrichtlich
Rädlein



Gesellschaftshaus der Gesellschaft „Verein“

Coburg, den 18. Dezember 1895
Ordentliche Generalversammlung im Gesellschaftshaus hier.

Anwesend 19 Mitglieder.

Kurz nach 9 Uhr wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Waldvogel eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls über die Generalversammlung am 19. Nov. d. J. wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Als erster Punkt derselben wurde gemäß dem Beschlusse der vorigen Generalversammlung eine nochmalige Besprechung und Beratung der abgeänderten Statuten vorgenommen. Dieselben wurden nach Hinweis auf einige geringfügige Abweichungen von dem ersten Entwurf seitens des Vorsitzenden durch den Schriftführer verlesen. Nach kurzer Diskussion wurden die Statuten in der vorliegenden Form, nachdem durch Herrn Justizrat Deysing der Antrag gestellt worden war, bezüglich der Vornahme der Vorstandswahl auf Antrag und Beschluss der Versammlung auf Wahl durch Akklamation zuzulassen, und dieser Antrag angenommen war, von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt,

Hierauf verlas der Vorsitzende einen Antrag an das herzogliche Staatsministerium hier zu richtenden Entwurf eines Antrages zwecks Verleihung der Rechte einer juristischen Person, deren Erwerbung notwendig ist, um in Österreich Grund und Boden zum Bau der geplanten Schutzhütte erwerben zu können. Auch dieser Antrag des Vorstandes, sowie die Form des Gesuches wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Als nächster Punkt der Tagesordnung wurde durch den Vorsitzenden der Jahresbericht über das verflossene Geschäftsjahr verlesen.

Hierauf trug der Kassier den Rechenschaftsbericht vor und ersuchte nach einigen kurzen Bemerkungen, da seitens der Versammlung Anstände nicht gemacht wurden, die Herren Finanzrat Schmidt und Privatier Trepte das Amt der Revisoren wiederum zu übernehmen. Der Erstere der persönlich anwesend war, erklärte seine Bereitwilligkeit.

Zum Schlusse berichtete der Kassier noch über das für das nächste Jahr aufgestellte Budget. Auch hierzu erteilte die Versammlung ihre Genehmigung. Als letzter Punkt stand auf der Tagesordnung die Vorstandswahl. Sowohl der Vorsitzende wie der Schriftführer haben verschiedener Gründe wegen von einer Wiederwahl abzusehen. Diese Gründe wurden jedoch zum Schmerz und Bedauern der Vorgenannten nicht als stichhaltig anerkannt, vielmehr auf Antrag des Herrn Justizrat Quarck einstimmig beschlossen den bisherigen Vorstand durch Akklamation wiederzuwählen. Die Wahl ergab:

Vorsitzender: Herr Dr. Waldvogel
Schriftführer: Herr Assessor Leutheuser
Kasier: Herr Kaufmann Kräuslich

Im Namen des Vorstandes dankte der Vorsitzende für das bewiesene Vertrauen und nahm die Wahl an. Sodann wurde in Gemäßheit der abgeänderten Statuten zur Wahl eines Stellvertreters des Vorsitzenden und eines Stellvertreters des Schriftführers geschritten.

Als solche wurden einstimmig durch Akklamation gewählt:

1) Herr Rudolf Schraidt als Stellvertreter des Vorsitzenden
2) Herr Lehrer Rädlein als Stellvertreter des Schriftführers

Die beiden Herren nahmen die Wahl dankend an.

Hierauf machte der Herr Vorsitzende noch einige Mitteilungen über den Stand der Hüttenbauangelegenheit. Auf Vorschlag wurde jedoch die weitere Behandlung der Angelegenheit der Hüttenbaukommission überlassen.

Schluss der offiziellen Versammlung kurz nach 11 Uhr.

Leutheusser
Dr. Waldvogel


Die
Projektirte
Coburger
Hütte
(1920 M.)
DIETZ'sche Hofbuchdruckerei, Coburg.

S 106
FS
(1895

An die Mitglieder der Section Coburg

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

In der Sitzung des Vereins vom 2. October, welche auf Grund eines Beschlusses vom 6. März d. J. zur Behandlung der Hüttenbauangelegenheit einberufen wurde, ist beschlossen worden, eine Unterkunftshütte am Drachensee im Seebenthale zu erbauen. Nach einem weiteren Beschlusse sollen die Mittel zum Bau dieser Hütte aus freiwilligen Beiträgen aufgebracht werden. Bis jetzt sind schon Zeichnungen dazu erfolgt; um aber einem jeden Mitgliede Gelegenheit zu geben, sich nach seinen Kräften an diesem gemeinnützigen, die Section ehrenden Werke zu betheiligen, wird eine Liste zur Einzeichnung von Beiträgen in Umlauf gesetzt werden.

Für diejenigen unserer Mitglieder, welche in der Sitzung nicht zugegen waren, ist von Seite des Vorstandes in dem folgenden eine kurze Beschreibung der Mieminger Berge und speciell des Seebenthales mit Ausblicken auf die Eignung desselben zum Bau einer Schutzhütte gegeben worden.

II

Südlich vom Wettersteingebirge erhebt sich in einer mittleren Gipfelhöhe von 2585 m die Mieminger Kette. Ihr Hauptkamm erstreckt sich in einer Ausdehnung von 20 km in der Richtung von Osten nach Westen, und zwar von der Hohen Munde (2590 m) über Hochwand (2724 m), Obere Platte (2743 m), Hohe Griesspitzen (2759—2744 m), Grünstein (2667 m) bis zu dem breiten Wanneck (2495 m). Im äussersten Westen der Mieminger Kette zweigt sich nach Norden ein Seitenkamm ab. Derselbe gipfelt in den Wampeter Schroffen (2518 m) und der Sonnenspitze (2414 m). Zwischen diesen und einem einige Kilometer nach Osten, parallel mit ihnen verlaufenden Höhenzuge, den Taja-Köpfen, liegt das muldenförmige Seebenthal. Dasselbe ist terrassenförmig aufgebaut und enthält zwei wunderschöne Seen. Auf der unteren Terrasse liegt der von schönem Lärchenwald umgebene Seebensee, auf der oberen der einsame Drachensee. Der Abfluss des Seebensees stürzt über eine etwa 400 m hohe Wand in das Gaisbachthal, um sich als Gaisache in den Ehrwald-Lermooser Thalkessel zu ergiessen. Von der am Ausgange des Seebenthals liegenden Seebenalp erreicht man den Seebensee (1750 m) in ¼ Stunde und von diesem in ¾ stündiger Steigung, zuletzt über Geröll und Felsen, den Drachensee (1888 m). Während der Seebensee mit seinen grünen Ufern und den schönen Tannenwaldungen, die sich zu beiden Seiten der steilen Berghänge der Sonnenspitze und der Taja-Köpfe hinaufziehen, einem lieblichen Idyll vergleichbar ist, erweckt der Drachensee, in dessen Umgebung nur noch kriechende Latschen und niedriges

Gestrüpp fortkommen, einen ernsten Eindruck. Dieser Ernst wird erhöht durch die schroff abfallenden Berge, welche mit ihren klippenstarrenden Zinnen den See umrahmen. Dicht an den See tritt ein dem Grünstein vorgelagerter Felskegel, der Drachenkopf, heran. Von ihm aus erstreckt sich nach Norden bis zum Rande der oberen Terrasse ein mit Latschen reich bewachsener Vorhügel.

Hier ist die Stelle, von der aus man den umfassendsten Blick auf das ganze Seebenthal, auf die beiden farbenschimmernden Seen, auf die trotzigen, hochragenden Berggipfel und in weiterer Ferne auf das Wettersteingebirge und die bayerischen Vorberge geniesst.

Es dürfte schwer sein, einen gleich schönen Platz, welcher freundliche und ernste Contraste so unmittelbar vereinigt, im Hochgebirge anzutreffen. Der warmherzige Beschauer und Alpenfreund wird sich dem Zauber dieser Gegend nicht verschliessen können. Das haben auch die Mitglieder unserer Section empfunden, welche im Laufe des letzten Sommers das Mieminger Gebirge besucht, und, wie es von der Section gewünscht war, nach einem geeigneten Hüttenplatz Umschau gehalten haben. Sie sind sämmtlich von der Grossartigkeit und Schönheit der Mieminger Kette hoch entzückt und haben die Ueberzeugung, dass der Platz am Drachensee in einer Höhe von über 1900 m zum Bau einer Unterkunftshütte in hervorragendem Maasse geeignet erscheine.

Abgesehen von der landschaftlichen Schönheit würde sich der Platz aus andern Gründen, welche den An-

forderungen an die Nützlichkeit entsprechen, zum Hüttenbau eignen. Die Schönheit einer Gebirgsgegend allein genügt nicht, um die Errichtung eines Unterkunftshauses zu rechtfertigen. Wenn ein derartiges Unternehmen in den Statuten unseres Vereins als erstrebenswerthes Ziel hingestellt wurde, so ist dabei der Gedanke vorherrschend gewesen, dass eine Schutzhütte dazu beiträgt, eine unbekannte Gegend aufzuschliessen und diese für die grosse Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Bis jetzt sind die Mieminger Berge und ihre Schönheiten so gut wie gar nicht bekannt, und der breite Touristenstrom wälzt sich an ihnen vorbei. Es beruht dies zum grössten Theile auf der Unzugänglichkeit des stolzen Gebirges. Nur ganz vereinzelt haben sich hervorragende Bergsteiger an die Bezwingung einzelner Berggipfel gewagt. (Vergl. die spärliche Litteratur.) Eine systematische Erforschung der Mieminger Berge wie sie anderen Gebirgsgruppen zu Theil geworden ist, hat noch nicht stattgefunden, zum grössten Theil deswegen, weil ein Stützpunkt im Gebirge gefehlt hat. Das wird mit einem Schlage anders werden, sobald durch eine Unterkunftshütte der stundenlange Aufstieg aus dem Thale in Wegfall kommt. Von dem Hüttenplatze aus am Drachensee lassen sich wegen seiner auch in dieser Beziehung günstigen Lage eine Reihe von hochinteressanten Besteigungen ausführen und das auch für mittlere Bergsteiger, namentlich dann, wenn an einigen exponirten Stellen Unterstützungsmittel angebracht sind, wie bei der Zugspitze.

Was aber den Bau einer Coburger Hütte am Drachensee für unsere Section besonders empfehlenswert machen würde, ist die leichte Zugänglichkeit derselben.

Von Ehrwald aus über die Ehrwalder Alp erreicht man dieselbe auf sehr bequemem Wege in 3 Stunden, sodass selbst Damen, die sich im Bergsteigen nicht geübt haben, ohne besondere Anstrengung die Parthie unternehmen können. Auf einem direkteren Wege, der von der A.-V. Section München hergestellt ist, dem sogenannten Hohen Gang, gelangt man schon in zwei Stunden zur Hütte.

Das sind so günstige Verhältnisse, wie sie so leicht nicht wieder gefunden werden dürften.

Noch ein anderer Gesichtspunkt verdient unsere volle Beachtung und zwar der, dass wir von Coburg aus (Plan) mit Leichtigkeit das Mieminger Gebirge aufsuchen können. Wenn wir bedenken, dass es heutzutage schwer ist, einen geeigneten Hüttenplatz zu finden, ausgenommen, wir wenden uns einem sehr entfernt liegenden Seitenthale zu, so werden wir anerkennen müssen, dass die Lage der Mieminger Berge, die nur eine Tagereise von uns entfernt sind, eine ausserordentlich günstige ist.

Der nächste Weg geht über München und Partenkirchen. Von dort kann man auf drei verschiedenen Hauptwegen die Mieminger Berge erreichen und zwar:

1) durch das Loisachthal über Griesen nach Ehrwald (mit Wagen 2—3 Stunden).

2) über Eibsee und die Thörlen (1533 m) nach Ehrwald (5 ½ Gehstunden).

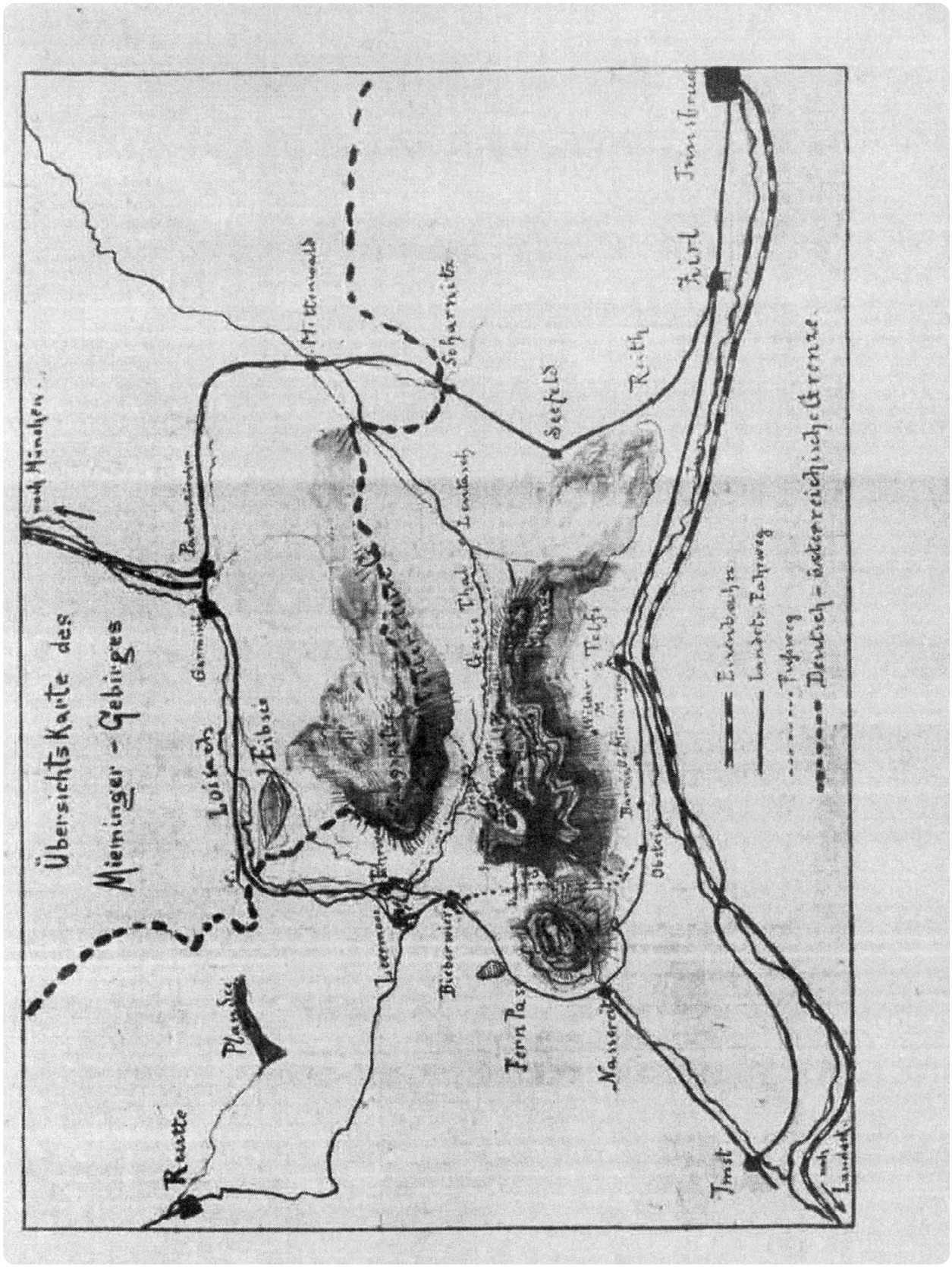
3) durch die Partnachklamm zur Knorrhütte (7 Gehstunden) und über das Gatterl zur Ehrwalder Alp (2 ½ Gehstunden, zusammen 9 ½ Stunden).

Eine andere Route führt über Innsbruck. Man fährt von dort auf der Arlbergbahn bis Telfs oder Imst und gelangt so vom Süden zu den Miemingern. Von Telfs aus führt ein Weg über den Niedermundesattel (2065 m) zur Tillfussalp und weiter durch das Gaisthal über die Pestcapelle zur Ehrwalder Alp; ein anderer über Obsteig und die Grünsteinscharte (2270 m) zum Drachensee nach Ehrwald. Von Obsteig aus kann man auch noch über das Marienbergjoch zwischen Wanneck und den Wampeter Schroffen nach Biberwier im Ehrwald-Lermooser Thalkessel gelangen. Die Tour von Imst über Nassereit führt über den wegen seiner Schönheit allgemein bekannten Fernpass.

Von Westen her über Füssen und Reutte ist Lermoos-Ehrwald mit Leichtigkeit zu erreichen.

Die grosse Menge der Zugänge in die Mieminger Berge von jeder Himmelsrichtung her werden es einem jeden unserer Sectionsmitglieder, welches nach Tirol reist, leicht ermöglichen, die Hütte am Drachensee aufzusuchen, und speziell der Weg über die Grünsteinscharte, welcher direct von Süden in das Seebenthal führt, wird dafür sorgen, dass dieselbe reichlich touristische Beachtung findet.

Die Mehrzahl der von unserer Section ins Gebirge reisenden Mitglieder hat die Absicht, sich in schöner Gegend zu erholen. Es ist ihnen weniger um Comfort als um einfache, natürliche Lebensweise zu thun. Im Gegensatz zu vielen, leider schon zu sehr von der Kultur


Übersichts Karte des
Mieminger - Gebirges
nach München
Reutte
Plansee
Loisach
Eibsee
Fern Pass
Seefeld
Reith
Zirl
Innsbruck
Telfs
Obsteig
Imst
Landeck
Deutsch - österreichische Grenze.

belekten Standorten für Gebirgspartien bietet Ehrwald die denkbar einfachsten Verhältnisse. Man ist daselbst um geringes Geld beim Adlerwirt sehr gut aufgehoben, und wer längere Zeit sich dort aufhalten will, findet volle Pension für 1 ½ bis 2 Gulden pro Tag.

Bei den Besprechungen der Hüttenbauangelegenheit im Verlaufe des letzten Winters ist stets von einem Unterkunftshause modernen Stils im Preise von 5—6000 Mk. die Rede gewesen. Auch im Voranschlage des Bergführers und Adlerwirtes Guem in Ehrwald waren die Herstellungskosten eines Block- oder Steinhauses auf 1500—2000 Gulden angesetzt worden. In Anbetracht der langjährigen, schweren Verpflichtungen aber, welche der Section bei dem Princip der ratenweisen Rückzahlung auferlegt worden wären, ist von dem ursprünglichen Plane vorläufig Abstand genommen und an dessen Stelle der Bau einer einfachen Hütte zu erheblich geringerem Preise gesetzt worden. Weitere Unterhandlungen mit dem Adlerwirt Guem an Ort und Stelle haben das Ergebniss gehabt, dass sich eine Hütte, welche für die dringendsten Bedürfnisse ausreichen würde, zu dem Preise von 6–700 Gulden herstellen liesse. Eine solche Hütte würde zwei Räume von je 3 ½ bis 4 m im Quadrat enthalten und für 6–8 Matratzen Platz bieten.

Wenn wir mit einer solchen kleinen Anlage auch hinter denen anderer Sectionen zurückbleiben, so erreichen wir damit doch den Hauptzweck, uns im allgemeinen Interesse nützlich zu machen, dadurch, dass wir einen Stützpunkt für die weitere Erschliessung des schönen Mieminger Gebirges schaffen.

COBURG, im October 1895. Dr. Waldvogel.
I. A.

Coburg, den 31. Januar 1896
Ordentliche Monatsversammlung

Anwesend 35 Personen.

Der Herr Vorsitzende verlas das Protokoll über die Generalversammlung vom 18. Dez. v. J. Einwendungen wurden gegen dasselbe nicht erhoben.

Hierauf wurde Herr Lehrer Rädlein das Wort zum Vortrage über seine vorjährige Reise in die Dolomiten erteilt.

Herr Rädlein, der die Reise mit Hern Fritz Meyer, jetzt in Frankfurt, unternommen hat, begann mit ihrer Wanderung durch das Zillerthal, nach der Dominikushütte, Schaubichler Horn, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Leipziger Hütte und schilderte sodann eingehend ihre Wanderung durch die Dolomiten und vor allem die Besteigung des Monte Cristallo. Von Taufers aus ging es über Kronplatz, Limmerjoch nach Cortina. Hierbei erzählte der Redner mit launigen Worten von einer Reisebegleitung in der Person eines Amtsrichters aus Breslau, der sich ihnen angeschlossen hatte, und doch sowohl seiner Ausrüstung nach wie seinen alpinen Leistungen nach als gewünschter Zuwachs begrüßt werden konnte. Mit wirklich bewunderungswürdiger Ausdauer wurde der Ärmste von unseren beiden ehrlichen Bergsteigern aus Coburg mit fortgeschleift, bis sie ihm endlich in Cortina mit gutem Gewissen auskneifen konnten. Die Besteigung des Monte Cristallo mit ihren Schönheiten und Schwierigkeiten schilderte Herr Rädlein in lebhafter Weise. Dann ging es zurück nach Cortina von da durch das Grödener Tal (Grödener Jöchl) zur Brennerhöhe, die in Waidbruck erreicht wurde. Nun musste noch einem Versprechen nachgekommen, welches unserem Herrn Vorsitzenden abgegeben war, nämlich mit ihm einen Rekognoscirungszug ins Miminger Gebirge zu machen. Also ging es weiter nach Innsbruck und von da nach Ehrwald, wo auch der dritte im Bunde bereits eingetroffen war.

Der Vortrag war sowohl für die welche die Dolomiten schon kannten, als auch für die übrigen in Folge der lebhaften und anschaulichen Art der Schilderung gleich interessant. Es fehlte deshalb auch nicht an allseitigen dankbaren Beifall.

Hierauf dankte Hr. Dr. Waldvogel noch besonders im Namen der Zuhörer für den interessanten Vortrag.

Nunmehr wurden Seitens des Herrn Vorsitzenden noch mehrere Mitteilungen geschäftlichen Inhalts gemacht.

Derselbe teilte mit, dass die Jahresrechnung durch die bestellten Revisoren geprüft und richtig befunden worden sei.

Weiter eröffnete derselbe, dass folgende Aufnahmen erfolgt seien:

Stabsarzt Dr. Breitung
Prof. Neumann
Kaufmann Assmann
Fabrikant Siedel
Lieutenant Klein, Hildburghausen.

Sodann wurden mehrere Eingänge verlesen und Einladungen der Würzburger, Nürnberger und Bamberger Sektionen zu ihren Winterfesten bekannt gegeben.

Seitens der Mehrzahl der Erschienenen wurde der Wusch ausgesprochen, dass die monatlich zweimal erscheinenden Mitteilungen des deutsch-östr. Alpenvereins in Zukunft geheftet und aufgeschnitten an die Mitglieder verschickt würden, da zu erwarten sei, dass dieselben seitens der Empfänger mehr gelesen würden. Herr Dr. Waldvogel will bezüglich dieses Punktes mit der Sektion Bamberg in Verbindung treten.

Eine auf die Bitte der Sektion Höchst a/M für den Kirchenbau in der Gemeinde Laurein (Nausberg) vorgenommenen Sammlung ergab den Betrag von 17 Mark.

Nach verschiedenen Mitteilungen in Hüttenbauangelegenheiten, wird noch Seitens des Vorsitzenden ein in einiger Zeit abzuhaltendes Alpenfest zur Sprache gebracht.

Es wurde beschlossen, die Art des Festes einer zu wählenden Kommission zu überlassen. In diese Kommission wurden gewählt neben dem Vorstand Privatier Schneider, Hofapotheker Günther, Kommerzienrat Grasser, Prof. Lütkemeyer, Bauingenieur Schraidt, Amtsgerichtsrat Schiegnitz, Baurat Meyer.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Die Mehrzahl der Erschienenen blieb sodann noch gemütlich beisammen, insbesondere geht von einigen die Sage einer recht lang andauernden Sitzung, bei der Dr. Waldvogel sehr Alpencigarren geraucht wurden, die höchsten Gipfel der Alpen erstiegen wurden, Alpenglühn gesehen und Edelweis gesucht wurde, bis endlich die etwas vorgerückte Stunde zum schleunigen Aufbruch mahnte.

Nachrichtlich
Leutheuser

***

Coburg, den 27. Februar 1896

Ordentliche Monatsversammlung

Anwesend 24 Personen.

Gegen ¾ 9 Uhr wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Waldvogel eröffnet.

Nach Verlesung des Protokolles über die vorige Versammlung wurde Herrn Hofjuwelier Bahmann das Wort zu seinem Vortrag erteilt.

Derselbe schilderte sein vor nunmehr 25 Jahren unternommene Reise über die Anden (Kordilleren). Sein Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Der Herr Vorsitzende sprach dem Redner im Namen der Versammlung den Dank aus.

Hierauf wurde von dem Herrn Vorsitzenden eröffnet, daß der Sektion nunmehr von dem herzogl. Staatsministerium die Rechte einer juristischen Person verliehen worden seien.

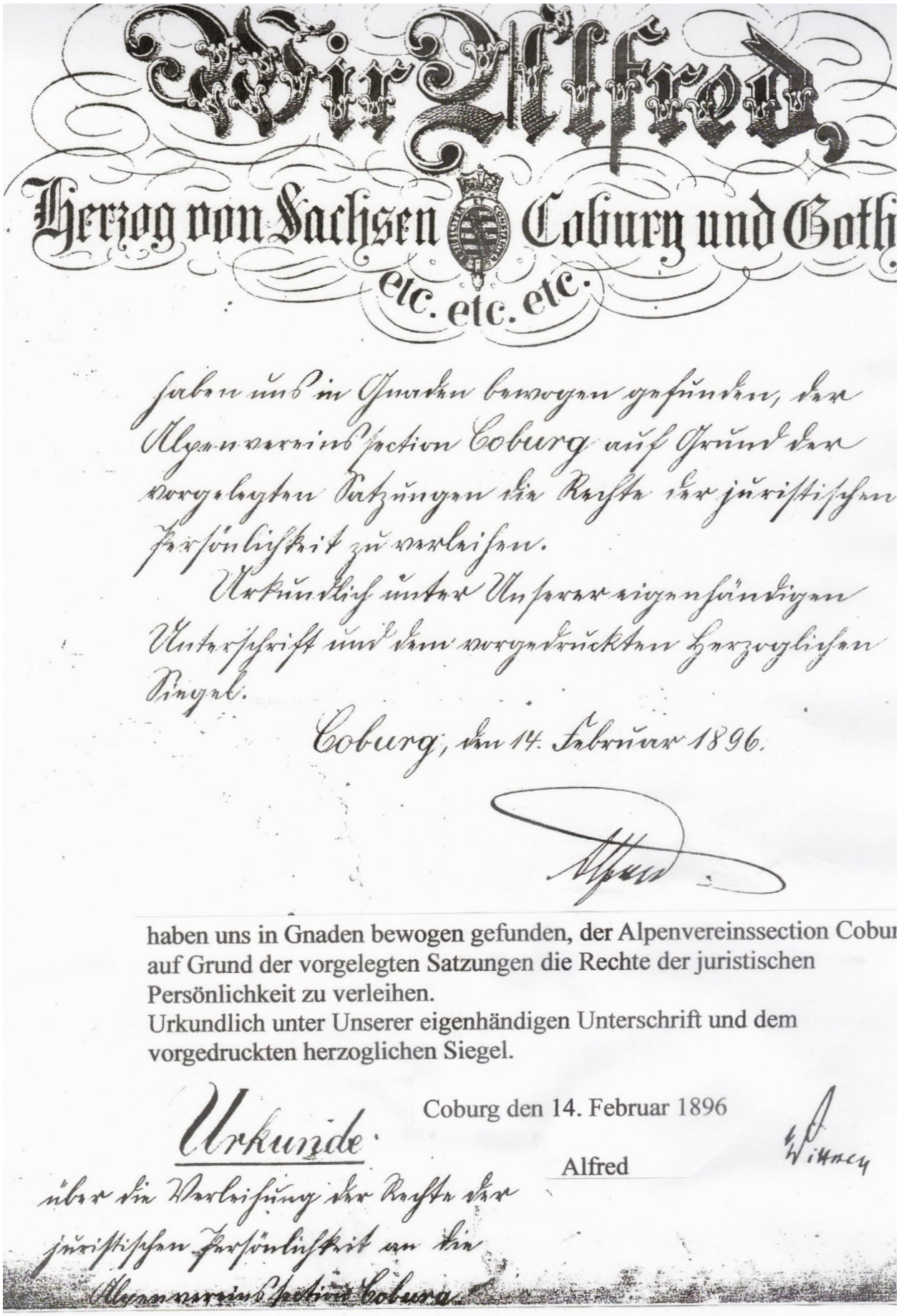
Sodann wurden folgende Aufnahmen mitgeteilt:

Herr Lehrer Hartmann, Herr Kaufmann Schedel, Herr Dr. Ventel, Herr Kaufm. Niklas Hermann, Herr Hauptm. Geyer, Herr Sanitätsrat Dr. Richter und die Neuaufgenommenen begrüßt.

Zum Schlusse machte Herr Dr. Waldvogel noch einige auf das Alpenfest bezügliche geschäftliche Mitteilungen und beantragte noch Herrn Baldemos als weiteres Mitglied der gewählten Kommission einzureihen. Diesem Antrage wurde stattgegeben.

Schluß der offiziellen Versammlung gegen 10 Uhr.

Nachr.
Leutheuser



Wir Alfred,

Herzog von Sachsen Coburg und Goth

etc. etc. etc.

haben uns in Gnaden bewogen gefunden, der Alpenvereinssection Coburg auf Grund der vorgelegten Satzungen die Rechte der juristischen Persönlichkeit zu verleihen.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und dem vorgedruckten herzoglichen Siegel.

Coburg, den 14. Februar 1896.

Alfred

Urkunde

über die Verleihung der Rechte der juristischen Persönlichkeit an die Alpenvereinssection Coburg



Alpen-Verein.

Sonnabend, den 25. April, Abends 8 Uhr, im „Gesellschaftshause“:

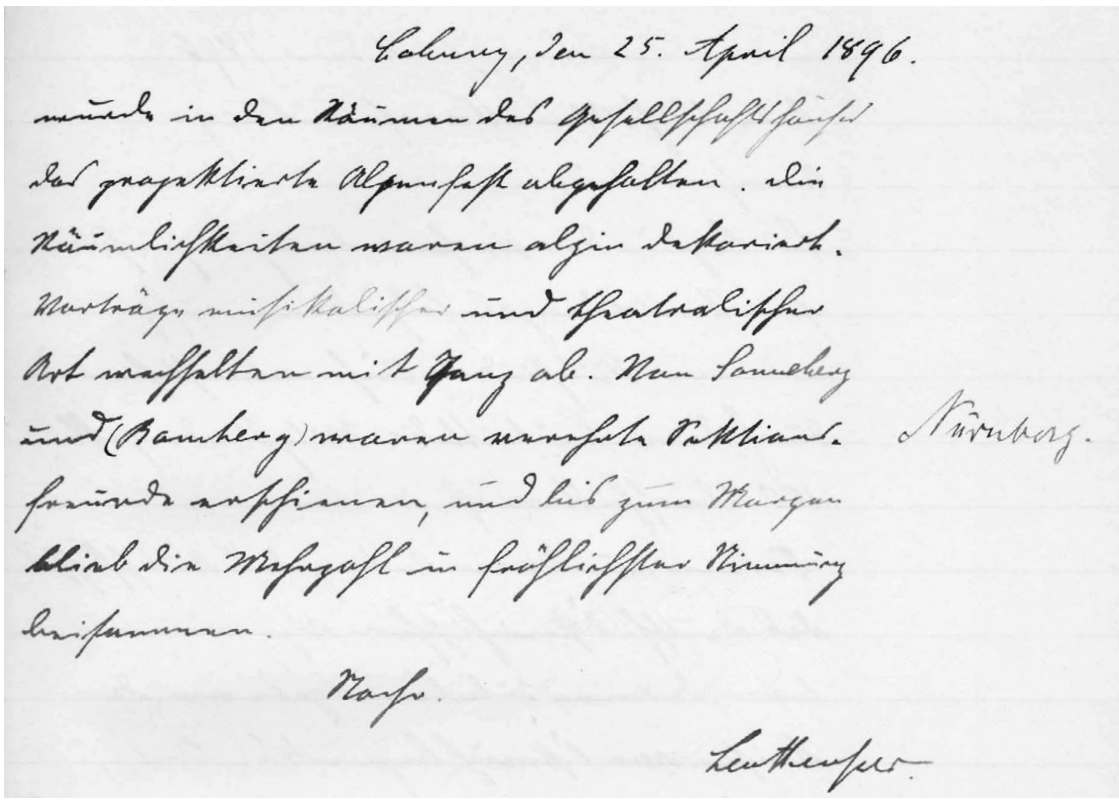
Familienabend.

Eintrittskarten sind bei Herrn **Kräußlich** (Ob. Bürglaß) zu haben. — Anzug: Alpines Kostüm oder Touristen-Anzug.

Der Vorstand.

Coburger Zeitung 25.4.1896

***



Coburg, den 25. April 1896.

wurde in den Räumen des Gesellschaftshauses das projektierte Alpenfest abgehalten. Die Räumlichkeiten waren alpin dekoriert. Vorträge musikalischer und theatralischer Art wechselten mit Tanz ab. Von Sonneberg und (Bamberg) waren verehrte Sektionsfreunde erschienen, und bis zum Morgen blieb die Mehrzahl in fröhlichster Stimmung beisammen.

Nürnberg.

Nachr.

Leutheuser

Coburg, den 25. April 1896

wurde in den Räumen des Gesellschaftshauses das projektierte Alpenfest abgehalten. Die Räumlichkeiten waren alpin dekoriert. Vorträge musikalischer und theatralischer Art wechselten mit Tanz ab. Von Sonneberg und (Bamberg) waren verehrte Sektionsfreunde erschienen, und bis zum Morgen blieb die Mehrzahl in fröhlichster Stimmung beisammen.

Nachr.

Leutheuser

Coburg, den 4. Juni 1896

Ordentliche Monatsversammlung.

Anwesend 16 Mitglieder.

Bei Beginn der Versammlung begrüßte Herr Dr. Waldvogel folgende neu aufgenommenen Mitglieder (Reihe nebenstehend), durch deren Beitritt die Mitgliederzahl 150 überschritten ist.

Sodann wurde ein Antrag des Ausschusses des deutsch-österreichischen Alpenvereins verlesen, der eine Jubiläumsgabe an den Kaiser von Österreich bezweckte.

Beabsichtigt wird die Gründung eines Kinderheims in den Alpen.

Die Versammlung stand zwar dem Projekt an sich nicht sympathisch gegenüber, trotzdem wurde beschlossen, dem Vorstande zu ermächtigen, dem Centralausschusse mitzuteilen, daß die Sektion zwar bereit sei manch einen Beitrag zu leisten, um der Verehrung und Ehrfurcht für S. Majestät dem Kaiser von Österreich Ausdruck zu geben, daß man sich aber die Bestimmung der Höhe des Beitrags bis zum Abschluß der bezüglichen Verhandlungen bei der Generalversammlung in Stuttgart vorbehalte.

Bei Erörterung der Frage, ob die Mitteilungen des Centralausschusses in Zukunft geheftet und aufgeschnitten versandt werden sollen, wird beschlossen, dem Vertreter der Sektion auf der Generalversammlung in Stuttgart dahin zu instruieren für diesen Antrag zu stimmen.

Nach Verlesung mehrerer anderer Eingänge wurde über ein eventuell abzuhaltendes Sommerfest beraten.

Auf Grund eines seitens des Herrn Cassiers entworfenen Bildes über den Stand der Finanzen der Sektion wurde die Abhaltung des Festes beschlossen.

Da seitens der Anwesenden mehrere Projekte vorgeschlagen wurden, wird beschlossen mit der weiteren Vorbereitung des Festes die Herren Lehrer Rädlein und Hofapotheker Günther zu beauftragen, deren Organisationstalent die beste Lösung der schwierigen Frage erwarten lies.

Als Tag wurde vorläufig der 28. Juni d. J. bestimmt.

Weiter gab Herr Vorsitzender noch bekannt, das am 20. Juni eine gemütliche Zusammenkunft auf der Festung stattfinden soll, die die Besprechung der für den Sommer in Aussicht genommenen Gebirgstouren zum Gegenstand haben solle.

Zum Schlusse der offiziellen Sitzung dankte Herr Vorsitzender noch den Hauptbeteiligten an dem Alpenfeste am 25. April in längerer Ausführung, welche in einem Hoch auf dieselben schloss.

Nachrichtlich
Leutheuser

***

Coburg, den 20. Juni 1896

Ausserordentliche Versammlung auf der Festung.

Anwesend waren 25 Personen.

Der Unterzeichnete Schriftführer, Gerichtsassessor Leutheuser, hielt einen Vortrag über seine vorjährige Reise in die Hohen Tauern (Venedigergebiet) und ins besondere eine Erzählung des Besuches der Warnsdorfer Hütte (Gamsspitze) Kürsinger Hütte, Besteigung des Groß-Venedigers, Abstieg nach der Defreggerhütte, Johannishütte Prägraten und Windisch-Mattrei, sowie des Überganges über die Velber Tauern.

Der übrige Teil des Abends wurde mit gemeinsamen Gesängen, Vorträgen der Hauskapelle des Alpenvereins und Gesprächen über die in diesem Jahr zu unternehmenden Alpentouren ausgefüllt.

Nachr.
Leutheuser

Am Sonntag, d. 12. Juli 1896 wurde die schon länger geplante, aber wegen ungünstiger Witterung verschobene Alpenvereinstour nach Tiefenlauter ausgeführt.

Das Wetter war äußerst günstig.

Früh 7 Uhr wurde mit der Bahn nach Tiefenlauter gefahren. Dann ging es in zweistündigem Marsch nach dem Picknickplatz im Weissbachsgrund. Hier verweilte man in fröhlichster Weise bis zum Nachmittag. Dann ging es nach Tiefenlauter, wo Nachmittag und Abend bei Tänzen, Musikvorträgen und sonstigen Unterhaltungen zugebracht wurde. Abends 9 Uhr wurde zurückgefahren.

Nachr.
Leutheuser

***

Mittwoch d. 21. Okt. 96
Ordentliche Versammlung im Spielzimmer des Gesellschaftshauses.

Anwesend 16 Mitglieder und 1 Gast.

Um ¾ 9 eröffnete der Vorsitzende die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Dann wird bekannt gegeben, daß seit der letzten Versammlung als Mitglieder aufgenommen wurden: Referendar Beck, Assessor Muther, Amtsrichter Kreihs; ferner wird mitgeteilt daß dem seitherigen I. Schriftführer bei Gelegenheit seiner Hochzeit vom Verein aus eine kleine Aufmerksamkeit erwiesen worden sei. Der Hauptpunkt der Tagesordnung war ein Referat über die Generalversammlung des D.Ö.A.V. in Stuttgart u. das vom Vorstand der Bamberger Section Herrn Prof. Bindel gestellten und von der Versammlung einstimmig angenommenen Antrags: zum 50jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs einen Fond zu gründen, mit der Bestimmung zur schnellen Linderung der durch schwere und umfangreiche Elementarereignisse hervorgerufene Noth im Arbeitsgebiete der Sectionen d. D. u. Ö. A.V. verwendet zu werden. Da der Fond die Höhe von M 100,000 betragen soll, so wäre es nöthig, abgesehen von den von der Versammlung aus der Centralkasse bewilligten 10,000 M daß jede Section ihrer Mitgliederzahl entsprechend in den nächsten 2 Jahren eine Summe zusteuern, welche doppelt so groß als die Mitgliederzahl sei. Unser Verein hätte demnach 300 M zu geben. Nach langer Debatte wurde beschlossen, die heutige ordentliche Versammlung stellt den Antrag die bevorstehende Generalversammlung zu ersuchen für das Jahr 97 u das Jahr 98 zusammen 300 M aus Vereinsmitteln zu bewilligen und den verfügbaren Rest des Vergnügungsetats aus dem Jahre 96 (in Höhe von 200 M) dazu verwenden zu wollen. Herr Hofapotheker Günther stellt den Antrag, ihm genehmigen zu wollen bei Versammlungen eine Büchse zum Sammeln von Beiträgen für die Kaiser-Franz-Josef-Stiftung aufstellen zu dürfen; die Versammlung gibt auch dazu ihre Zustimmung.

Nach dem Verlesen einer Karte von Stüdel Prag u eines Briefes von erweckte der von Herrn Baumeister Meyer verfaßte u. von den Herrn Floel, Geith u. Hermann unterzeichnete Brief sowie die Photographie der Coburger Hütte aus dem Dünengebirge an der Nordsee stürmische Heiterkeit. Schluß der Sitzung ¼ 12 Uhr.

Nachrichtlich
Rädlein

Ordentliche Versammlung im Speisesaale des Gesellschaftshauses. Dienstag 17/XI 96

Nach Begrüßung der Gäste aus Bamberg, des Herrn Benefizrat Hertel und Herrn Apotheker Schmotz, ferner der Damen hält Herr Benef. Hertel einen Vortrag über "Wanderungen am goldnen Horn". Der Vortrag entzückte durch die Vorführung echt orientalischer Bilder, welche in so plastischer Ausführung, mit einer solch tief empfundenen subjectiven Beleuchtung vorgeführt wurde, daß der Zuhörer sich unwillkürlich in die Märchen von „Tausend u. eine Nacht" versetzt fühlte. Der Herr Vortragende verstand es durch Einflechtung köstlicher humorvoller Begebenheiten das Interesse der Zuhörer dauernd zu fesseln.

Seine Reihe vorzüglicher Photographien erläuterten den Vortrag.

Nach Schluß des Vortrags erfolgten noch einige Zithervorträge mit Violinbegleitung. Dann entfernten sich die Sectionsmitglieder mit ihren Damen. Es war schon später geworden, und der Bußtag stand vor der Tür. Die Herren Gäste aus Bamberg ließen sich es angelegen sein, die wenigen Mitglieder, welche von der Section Coburg zurückgeblieben waren, in liebenswürdigster Weise zu unterhalten.

Eine von Herrn Justizrat Quarck veranstaltete Sammlung als Beitrag für die Dr. Rückert-Samlung (Christbescherung armer deutscher Kinder an der welschen Grenze) ergab die Sume von Mk. 35.-

Waldvogel

27./12. 96. Alpiner Frühschoppen; animierter Verlauf; Musik; Schnaderhüpfeln;

Waldvogel

Coburg, den 18. Dezember 1896

Ordentliche Generalversammlung

Anwesend 26 Mitglieder

Nach Verlesung der Protokolle der vorhergehenden Versammlungen bittet Herr Dr. Waldvogel um Mitteilung der Tourenberichte.

Hierauf wird in die Verhandlung eingetreten und zuerst über den zu der auf der Generalversammlung des deutsch- östreichischen Alpenvereins in Stuttgart beschlossenen Kaiser Franz=Joseph=Stiftung Seitens der Sektion zu leistenden Beitrag beraten. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, auf die Jahre 1897-1898 einen Beitrag von zusammen 300 M in der Weise zu verwilligen, dass der Betrag den Beständen entnommen wird und dafür zum Ausgleich die Überschüsse der beiden Jahre zu dem Kapital geschlagen werden.

Der Herr Vorsitzende verliest sodann den Jahresbericht. Er bittet die Versammlung zu Ehren des im Jahre verstorbenen Mitgliedes Rechtsanwalt Muther sich von den Plätzen zu erheben.

Hierauf erhält der Herr Kassier das Wort zum Vortrag des Kasseberichtes und des Etats für das folgende Jahr, welche beide Seitens der Versammlung genehmigt werden. Dem Herrn Kassier wird Decharge erteilt. Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildet die Vorstandswahl. Trotz lebhafter Beteurung aufrichtigster Amtsmüdigkeit wurde der bisherige Vorstand durch Akklamation bis auf den Stellvertreter des Vorsitzenden wiedergewählt. An Stelle des Herrn Rudolph Schraidt, welcher leider zur Bestärkung seines Gesuches um Nichtwiederwahl der Versammlung ferngeblieben war, wurde in anerkennenswerter Pietät dessen Bruder Herr Finanzrat Hermann Schraidt einstimmig zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Sämtliche Wahlresultate waren vom rauschendsten Beifall der Versammlung begleitet.

Auf Antrag des Herrn Vorsitzenden wird beschlossen, den Kahn auf dem Seebensee im Mieminger Gebirge bei dem projektirten Coburger Hüttenplatze, welcher durch den Führer Gemsch für die Sektion angeschafft, aber noch nicht bezahlt war, insbesondere mit Rücksicht auf seine Durchlässigkeit, durch Gemsch wieder verkaufen zu lassen.

Weiter wird beschlossen, dem Vereinsdiener Pflicht zu machen, bei Einkassierung der Jahresbeiträge bei den einzelnen Mitgliedern anzufragen, ob gebundene oder ungebundene Exemplare der jährlichen Alpenvereins-zeitschrift gewünscht werden.

Zum Schlusse werden noch einige weiteren geschäftliche Mitteilungen gemacht, insbesondere wird die Bearbeitung eines Sektionsliederbuches in Vorschlag gebracht.

Dr. Waldvogel *Leutheuser*

***

27/1. Ausflug der Sectionsmitglieder Hermann Schraidt, Rädlein u. Waldvogel nach Staffelstein zur Besteigung des Staffelberges im direkten Anstieg durch tiefe Schneewehen und nach kurzer Felskletterei durch den mittleren Kamin; Abstieg südöstlich von der Bank aus durch die Lichtenberg Klamm.

Dr. Waldvogel

Coburg, d. 29. Jan. 1897
Monatsversammlung

anwesend 15 Mitglieder.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung erhält der Unterzeichnete das Wort zu seinem Vortrag über: Bergsteigen in seinen Beziehungen zum deutschen Turnen. Die Theile des Vortrags waren:

Notwendigkeit der Leibesübungen im Interesse des Staats und jedes Einzelnen

2. physiologische Wirkungen der Leibesübungen in den verschiedenen Lebensabschnitten. 3. physiologische Wirkungen der beim Bergsteigen vorkommenden turnerischen Übungen 4. Anleitung zum Bergsteigen. Der Vorsitzende bittet den Vortragenden, da heute die Versammlung schwach besucht war, seinen Vortrag zu wiederholen. - Auf Antrag des Vorsitzenden wurde beschlossen, den in der letzten Versammlung bewilligten Betrag von 300 M für die Kaiser-Franz-Josef-Stiftung, schon jetzt an die Sammelstelle (Escompte Bank Graz) einzusenden.

Die Einladung der Sektion Bamberg wird bekannt gegeben und beschlossen, die Mitglieder durch Circular zur Theilnahme aufzufordern (13. Febr.). -

Herrn Rittmeister v. Bruneck hat bei seinem Austritt aus dem Verein Mittheilungen und die Zeitschriften seit 79 dem Verein geschenkt, wofür ihm schriftlich gedankt werden soll. - Betreffs Herausgabe einer Liedersammlung für unseren Verein wird beschlossen 1. bei Prof. Arnold in Hannover anzufragen, ob bei jedem Autor die Erlaubnis eingeholt werden muß u. 2. den Central-Ausschuß zu ersuchen, ein allgemeines Liederbuch herauszugeben. - Es wird der Antrag gestellt, in den Mittheilungen von Zeit zu Zeit Notizen über die Thätigkeit der Section erscheinen zu lassen. Es soll diesem Wunsche entsprochen werden.

Nachrichtl
Rädlein

Nachschrift: Es sollen mit Genehmigung des Vorstandes des Gesellschaftshauses im Spielzimmer alpine Photographieen aufgehängt werden. Ferner wurde bekannt gegeben, daß in der Regel an jedem Mittwoch 9 Uhr Vorstandssitzung im Spielzimmer oder in der Hecke stattfinden sollen. Zu denselben sind alle Mitgliedern willkommen.

***

Cobg d. 23. Febr. 1897 Monatsversammlung im Speisesaal d. Ges.

Anwesend 49 Mitglieder u. 12 Damen.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und gedenkt des verstorbenen Mitglieds Dr. Bechmann u. der Frau Commerzienrath Bischoff und der Verdienste der letzteren um den Wein. Zum ehrenden Andenken erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Nun erhält der Unterzeichnete das Wort zu seinem Vortrag über Bergsteigen in seinen Beziehungen zum d. Turnen. Der Vortrag hatte gegenüber den am 29. Jan. gehaltenen eine wesentliche Erweiterung und Vertiefung erfahren u. erregte bei der Damenwelt, die speziell zu diesem Vortrag eingeladen war, großes Interesse. 2. Unter dem Geschäftlichen seien folgende Punkte kurz erwähnt a.) Dank gegen die Sektion Bamberg für Einladung und genossene Gastfreundschaft bei Gelegenheit des letzten Winterfestes. b.) Gesuch der Kalser Bergführer um Unterstützung bei ihrem Hüttenbau. (Privatbeiträge) c.) Mittheilung über das neue Hüttenprojekt am Südabhange der Mieminger. d.) Bekanntgabe, daß Herr von Brunneck die zur Verfügung gestellten Zeitschriften D.ÖA.V. nicht als Schenkung aufgefasst wissen will. e.) Antwortschreiben an Prof. Arnold Hannover, in welchem mitgetheilt, daß Sektion Coburg es ablehnt für Sektion Leipzig als künftigen C. A. zu stimmen. Der Abend hielt bis Mitternacht die Mitglieder mit ihren in anregenden Verkehr zusammen.

Nach Aufzeichnungen des Vorsitzenden.

Rädlein

Monatsversammlung im Spielzimmer d. Gesellsch.h. am 29. April 1897

Anwesend 20 Mitglieder u. 1 Gast.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und berichtet eingehend über seine im Interesse des neuen Hüttenprojekts unternommene Reise nach der Südseite des Mieminger Gebirges und den Erfolg der Verhandlungen mit den den Hüttenplatz besitzenden Mitgliedern der Gemeindevorstehung Obsteig.

Berichterstatter stieg in Station Mötz der Arlbergbahn aus und ging von hier bei mäßiger Steigung, immer den Bildern einer Station folgend, in etwa 1 Stunde nach der Ortschaft Wald, dem Wohnsitz der Ortsvorstehung (Alois Thaler) der in vielen kleinen Ortschaften und Gehöften zerstreuten Gemeinde Obsteig. Die Unterhaltung mit einigen hier versammelten Mitgliedern der Vorstehung zeigte, daß im Allgemeinen Interesse für den Hüttenbau vorhanden war, daß aber das Interesse der Bauern ganz überwiegend in den Vordergrund gestellt wurde. In ähnlicher aber noch viel schärferer Weise trat diese egoistische Auffassung der Hüttenbauangelegenheit am nächsten Abend während der officiellen Sitzung beim Löwenwirth in Obsteig zu Tage.

Am frühen Morgen dieses Tages ging Berichterstatter nach einem sehr einfachen Nachtlager in „Wald“ mit dem Vorsteher Thaler nach Obsteig und gegen 9 Uhr mit diesem u. einem Gemeinderath nach der 1 Stunde entfernten Ortschaft Weisland. Hier übernahm der gerade beim Kohlenbrennen beschäftigte Peter Bockleitner, ein alter Gamsjäger, die Führung, in das mit großen Schneemassen bedeckte Lehnbach (Sturlbach)-thal. Nach ca. 2stündigem, anstrengenden Steigen, u. zwar an der östlichen Berglehne, über durchschnittlich 2-3 Mtr. tiefen Schnee erreichte die Expedition die Hölle und den dicht unter dem senkrechten Absturz der Gamswanne gelegenen proj. Hüttenplatz. Von der weiter thalabwärts gelegenen, zur Zeit durch Lawinen zugeschütteten, Lehnbachquelle war dieser Platz etwa 30 bis 40 Minuten weit entfernt. Thalabwärts möchte man wol in 10 Minuten zur Quelle zu gelangen. Bis zur eigentlichen Grünsteinscharte, zum Grat, würde man ca. ¾ Stunde strengen Steigens bedürfen. Der Platz zeigt sich lawinensicher, romantisch gelegen in der etwa 150 Mtr. breiten Klamm, welche von Gamswanne und Grünstein gebildet wird, und bietet eine schöne Aussicht auf die bewaldeten Höhenzüge der östlich gelegenen Wank- und westlichen Arzberges; im Süden zeigt sich vorgelagert ein Theil des Ötzthaler Gebirges. Geht man etwa 50 Mtr abwärts so bemerkt man nach Osten den Übergang zwischen den südlichen Abhängen der Gamswanne und dem Wankberg nach Obermieming, nach Westen den Steig, welcher zwischen Grünstein und Arzberg zum Marienbergjoch u. von dort nach Nasserreit und Biberwier führt.

So erfüllte denn dieser Platz nach Möglichkeit die Bedingungen, welche man an einen Hüttenplatz stellen muß. Bei einer Höhe von 2000 Mtr. liegt er an der direkten Linie: Mieminiger-Terrasse (Obsteig) Grünsteinscharte, Drachen-Seebensee, Ehrwalderalp. Weitere Verbindungen von hier: nach Ehrwald, ins Leutaschthal, übers Gatterl zur Knorrhütte. Das er möglichst hoch liegt beweist der Umstand, daß das nächste Wasser ca. ½ Stunde unterhalb zu haben ist; daß er lawinensicher ist bezeugt das Urtheil des ortsangesessenen Sachverständigen und die eigenen Beobachtungen des Berichterstatters, der gerade in der lawinenreichsten Zeit den ins Auge gefassten Platz frei fand. Zugänglich ist er von vier Himmelsrichtungen, und die Besteigung der Hauptspitzen des Mieminger Gebirges erfolgt gerade von dieser Gegend aus.

Der Abstieg erfolgte theils mit Schneereifen im Grund des Thals.

In Gegenwart einiger Vorstandsmitglieder wurde vom Berichterstatter der Vertrag im Wirtshause zum Löwen (Obsteig) aufgesetzt und von 7 bis nach 1 Uhr nachts mit der vollzehlich[sic] versammelten Ortsvorstehung, welcher sich zeitweilig der Förster Haller zugesellt hatte, berathen. Die Bauern erwiesen sich dabei sehr hartnäckig und ließen sich die einzelnen Zugeständnisse sehr schwer entreißen, sodaß immer einige Brocken in ihren Zähnen hängen blieben.

Daß der Vertrag an dem Abend nicht zum Abschlusse gelangte lag an den unerfüllbaren Forderungen der Bauern, welche sogar verlangten, daß man ihnen ihre Waldungen umzäunen, um dieselben vor Schädigungen zu schützen.

Der nachträglich von der Gemeindevorstehung übersandte Vertrag mit Zusätzen wurde der Sectionsversammlung zur Kenntniß gebracht. (der Vertrag liegt bei)

Wesentliche Anstände veranlaßten die §.§. welche 1) eine unbeschränkte Erhöhung des Brennholzpreises der Gemeinde Obsteig gewähren sollten; ferner der Schlußparagraph, nach welchem die Section Coburg verpflichtet sein sollte, für alle im Hüttengebiet vorkommenden Schäden (Wald- und Viehschäden) aufzukommen.

Die Section erklärt sich bereit, den Vertrag mit Weglassung dieser soeben erwähnten beanstandeten Punkte anzunehmen und beschloß, theils in Anbetracht der hohen Holzpreise, theils in Rücksicht auf die größere Sicherheit vor W...lawinen die Ausführung des Baus in Stein zu unternehmen.

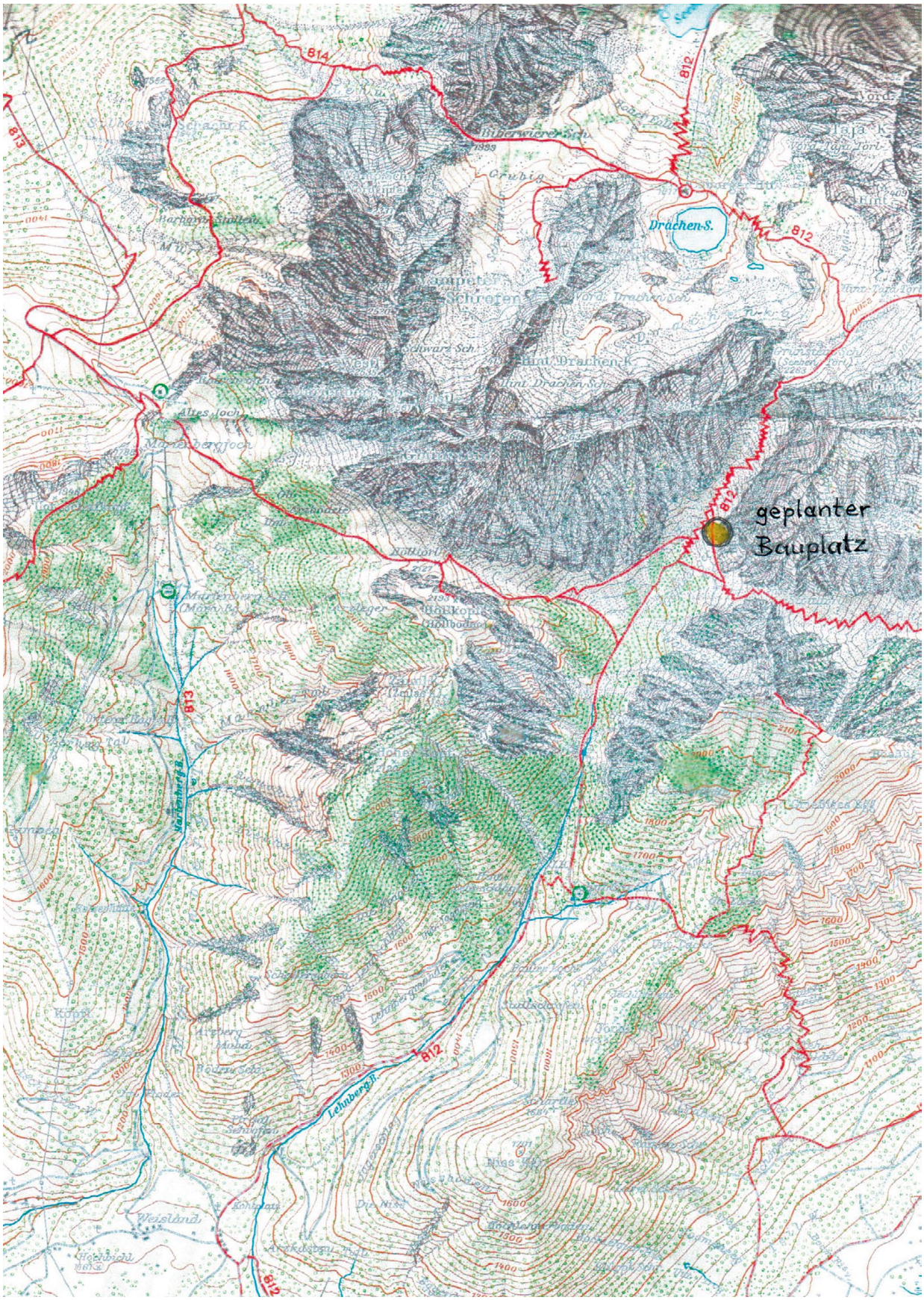
Zusatz: An dieser Stelle sei bemerkt, daß Herr J. R. Schuster in München, welchem der Vertrag zur Begutachtung unterbreitet wurde, zunächst die unvollkommene juristische Abfassung gerügt hat, trotz allem aber dafür ist, daß der Vertrag zunächst ohne Abstriche von Seite der Section Coburg unterschrieben wird. Bei der Verfachung ließen sich dann gleichzeitig mit einer sachgemäßen Abfassung die nicht constenirenden Punkte entfernen.

Bezüglich der Wahl des nächsten C. A. beschloß die Section zunächst für die Wiederwahl des alten C. A. (Section Prag) einzutreten.

An Stelle des ausgefallenen Winterfestes wird geplant einen Frühlings- oder Sommerausflug nach der Lauterburg mit Schlußfeier in Mönchröden zu veranstalten. In das die Angelegenheit vorbereitende und leitende Comitee werden außer den Vorstandsmitgliedern gewählt die Herren: Karl Günther, Rudolph Schraidt, Assistent G. Schmidt, Dr. Ludloff, Reg. Rath Cuvry, J. R. Quarck.

Schluß der Sitzung 18 Uhr

Dr. Waldvogel



Lage der geplanten Hütte

1895
1897

Bericht

der

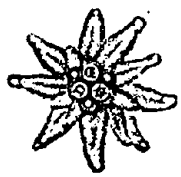
Section Coburg

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für die Jahre

1895—1897.



Druck der Dietz'schen Hofbuchdruckerei Coburg.

Es liegt in der Natur der Sache, daß eine kleine Flachlandssection wie Coburg ein verhältnißmäßig gleichmäßiges Dasein führt. Der Mitgliederstand unterliegt geringen Schwankungen, und die Mittel, über welche die Section verfügen kann, sind nicht sehr groß. Da ist es denn eine natürliche Folge, daß kostspielige Unternehmungen im Hochgebirge, wie sie den modernen Anschauungen und Bedürfnissen entsprechen, nicht so leicht ausgeführt werden können und daß in dieser Hinsicht gemeiniglich die schwächere Section hinter der Capitalkräftigeren zurückbleibt. Sie ist deshalb darauf angewiesen, in der Pflege des alpinen Geistes daheim eine Entschädigung zu suchen und dafür zu sorgen, daß die Begeisterung für die erhabene Natur des Hochgebirges als unversiegliche Quelle von körperlicher und seelischer Gesundheit lebendig erhalten werde.

Aber auch das ist ein löblicher Zweck, zumal einem jeden Mitgliede der Gedanke tröstend zur Seite steht, daß es sein Scherflein zu den Aufgaben des Gesammtvereins beiträgt und somit indirect an den allgemeinen Arbeiten theilnimmt.

Die Section Coburg hat trotzdem von je her den Wunsch gehabt, ihr alpines Interesse und ihre Leistungsfähigkeit im Gebirge zu bethätigen und namentlich in den letzten drei Jahren große Anstrengungen gemacht, ein eignes Heim im Hochgebirge zu errichten. Nur der, welcher selbst einmal in die Lage gekommen ist, einen Hüttenbau ins Werk zu setzen, weiß, welch umfangreiche Vorbereitungen, welch zeitraubende Schreibereien und Verhandlungen mit den Behörden dazu nöthig sind. Waren wir u. a. doch auch gezwungen, der Section die Eigenschaft einer juristischen Person verleihen zu lassen, um im österreichischen Gebiet Grund und Boden erwerben zu können. Aber alle diese Bemühungen sind bis jetzt erfolglos geblieben, und zwar ausschließlich in Folge des Widerstandes, welcher der Section, trotzdem Pläne mit Kostenvoranschlägen vollständig ausgearbeitet vorlagen und ein Subventionsgesuch beim Central-Ausschuß des D. u. Ö. Alpenvereins eingereicht war, durch einen Theil der den Baugrund besitzenden Genossenschaften entgegengesetzt wurde. Daß die Section sich das Mieminger Gebirge zu ihrem Arbeitsgebiet aussuchte, ist allgemein bekannt; es war dies eine Folge der Untersuchungen mehrerer Vereinsmitglieder, unter denen besonders zu nennen sind Waldvogel, Ludloff, Meyer, Rädlein, Hermann Schraidt und der günstigen Auffassungen, welche dem Vorhaben von Seite hervorragender Alpinisten und benachbarter Sectionen entgegengebracht wurden. Aber sowohl die Absicht an der Nordseite, in der Nähe des Drachensees, als auch die,

an der Südseite, in der sogenannten Hölle, dicht unterhalb der Grünsteinscharte eine Schutzhütte zu errichten, konnte nicht zur Ausführung gebracht werden, weil einerseits die Seebenalpgenossenschaft der Gemeinde Obermieming, andererseits die Gemeinde Obsteig nach langen Verhandlungen und Verzögerungen entweder ganz versagten oder Bedingungen stellten, welche mit den Bestimmungen des D. u. Ö. Alpenvereins nicht in Einklang gebracht werden konnten.

Es ist zu bedauern, daß keins dieser Projecte zur Ausführung gekommen ist, weil damit eine wunderschöne Gebirgsgruppe, die bis jetzt noch nahezu unbekannt ihren Dornröschenschlaf schläft, der naturfrohen und erholungsbedürftigen Menschheit erschlossen worden wäre. Vielleicht ist es einer anderen Section vorbehalten, die Aufgabe, welche die Section Coburg sich gestellt hatte, zur Ausführung zu bringen, — wenn unter den Bewohnern der dortigen Gegend die Erkenntniß von dem Werth einer Schutzhütte für die Hebung des Fremdenverkehrs allgemeiner geworden ist.

Diese Erfahrungen haben der Section Coburg zwar Enttäuschungen gebracht, aber sie haben nicht die Wirkung gehabt, sie zu veranlassen, von dem Project eines Hüttenbaus überhaupt zurückzutreten. Dazu liegt auch gar kein Grund vor, weil einerseits die Mißerfolge durch die besonderen Verhältnisse des in Aussicht genommenen Gebiets herbeigeführt wurden, die zu ändern nicht in der Macht der Section steht, und andererseits die Grundbedingungen zu gemeinnützigen alpinen Unternehmungen unverändert in der Section erhalten sind. Es tritt als ein weiterer günstiger Umstand hinzu, daß die Section über einen Hüttenbaufond verfügt, welcher durch freiwillige Beiträge der Mitglieder aufgebracht worden ist. Derselbe ist verzinslich angelegt bei dem Bankhause von Schraidt & Hoffmann zu Coburg und wird somit immer mehr geeignet sein, einen späteren Plan in würdiger Weise zur Ausführung zu bringen. Sich über die geeignete Zeit und den etwa zu wählenden Ort schon jetzt äußern zu wollen dürfte verfrüht sein, zumal im Augenblick für die am meisten besuchten und näherliegenden Gebiete der Alpen ein dringendes Bedürfniß zur Errichtung von Schutzhütten nicht vorliegt. Doch — kommt Zeit, kommt Rath, denn, wie auch von berufener Seite wiederholt betont ist, es erwachsen dem Alpinismus mit jedem Jahre neue Aufgaben.

Unserm Leben und Treiben in der Section kann man auch im Verlauf der letzten drei Jahre in sofern ein günstiges Zeugniß ausstellen, als die vom Vorstande angeregten und in die Wege geleiteten Unternehmungen allseitige Sympathie und Unterstützung fanden. Man braucht sich nur an die Sommerfeste zu erinnern, welche in der Umgebung von Tiefenlauter und im letzten Sommer auf der Lauterburg stattgefunden haben, um fröhlichen Herzens zu werden. Sie alle wie auch die Wintervergnügen im hiesigen Gesellschaftshause wurden in Harmlosigkeit und überschäumender Jugendkraft von echtem alpinen Geiste getragen. Ein jeder Theilnehmer wird sich gern der gemüthvoll schönen Stunden, wo manche Freundschaft geschlossen wurde, erinnern; daß die Coburger Damenwelt durch ihre rege Betheiligung so viel zu dem Gelingen der Feste beitrug, dafür weiß die Section ihr besonderen Dank.

Die Monatsversammlungen, welche regelmäßig mit Ausnahme der Sommer- und Reisezeit im Spielzimmer des Gesellschaftshauses oder, wenn das Bedürfniß dazu vorlag, im sogenannten Speisesaale abgehalten und verhältnißmäßig gut besucht wurden, brachten eine Reihe interessanter Vorträge. Auch von diesen Abenden darf man sagen, daß sie stets ungetheilten Beifall fanden. Dadurch, daß nach Schluß der officiellen Sitzung dem Humor freie Bahn gelassen wurde, trugen sie viel dazu bei, den inneren Zusammenhalt der Section zu festigen und gleichzeitig, den Sinn für den Alpinismus zu fördern. Denjenigen verehrten Mitgliedern, welche sich hierbei im Interesse der Section großen Mühen unterzogen haben, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

Im Jahre 1895.

Januar: „Wanderungen in den Stubaier Alpen und über das Bildstöckl'joch ins Oetzthal und Pitzthal" von Herrn Oberlehrer Schubart.

Februar: „Die Hohe Tatra" von Herrn Lehrer Emil Rädlein mit gleichzeitiger Ausstellung der Flora der „Hohen Tatra" im Vergleich zur Alpenflora von Herrn Lehrer Brückner.

März: „Meine Reise nach Norwegen" von Herrn Finanzrath Hermann Schraidt.

November: „Das Meininger Gebirge in seiner Eignung als Arbeitsgebiet der Section Coburg und Besteigung der Sonnenspitze" von Herrn Dr. Waldvogel.

Im Jahre 1896.

Januar: „Besteigung des „Monte Cristallo" von Herrn Lehrer E. Rädlein.

Februar: „Meine Reise über die Anden vor 25 Jahren" von Herrn Hofjuwelier Bahmann.

Juni: „Besteigung des Groß-Venediger" von Herrn Gerichts-Assessor Leutheußer.

October: „Bericht über die General-Versammlung des D. u. Ö. A. V. zu Stuttgart" von Herrn Dr. Waldvogel.

November: „Wanderungen am gold'nen Horn" von Herrn Beneficiat Hertel, 1. Schriftführer der Section Bamberg.

Im Jahre 1897.

Januar: „Eine Besteigung der Zugspitze mit Damen bei Neuschnee" von Herrn Lehrer Emil Rädlein.

Februar: „Turnen und Bergsteigen" von Herrn Lehrer Emil Rädlein.

April: „Die Waxensteinkämme" von Herrn Dr. med. Hans Gazert, Mitglied der academischen Section München.

October: „Bergfahrten im Stubai und in der Sella" und Berichterstattung über die General-Versammlung des D. u. Ö. A. V. in Klagenfurt von Dr. Waldvogel.

November: „Meine ersten Touren im Sellastock" von Hofapotheker R. Günther.

Der Verkehr mit den Nachbarsectionen Sonneberg, den G'stellten der Section Nürnberg und der Section Bamberg war ein außerordentlich

reger. In dieser Hinsicht ist besonders das freundschaftliche Verhältniß mit der Section Bamberg hervorzuheben. Freud und Leid haben die Sectionen miteinander getheilt und sowohl daheim durch häufige gegenseitige Besuche und gemeinsame Ausflüge mit ihren Damen als auch im Gebirge festen Zusammenhalt gepflegt. Als einen ganz besonderen Beweis der Freundschaft von Seite unserer verehrten Schwestersection müssen wir den Umstand hervorheben, daß sie einem mit Drahtseilen versehenen Steig in der Sellagruppe dicht vor der Bamberger Hütte, den Namen „Coburger Weg" verliehen hat. Möge das jahrelang bestehende innige Freundschaftsverhältniß immer mehr befestigt werden und auch bei den nachfolgenden Generationen stets ein Gegenstand besonderer Pflege bleiben!

Die Zahl der Mitglieder betrug 97 zu Anfang des Jahres 1895; sie stieg im Laufe desselben Jahres auf 133 und hielt sich in den Jahren 1896 und 1897 zwischen 150 bis 160. Durch den Tod wurden der Section entrissen die Herren: Banquier Kogerup, Rechtsanwalt Hermann Muther, Oberlehrer Dr. Bechmann und Privatier Robert Dressel. Ihnen allen bewahrt die Section eine treue Erinnerung, nicht minder aber auch der im Jahre 1897 nach langem Leiden dahingeschiedenen Frau Commerzienrath Bischoff, welche dem Alpenverein stets eine treue, opferfreudige Freundin gewesen ist und zu der Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zu unserer Schwestersection Bamberg wesentlich beigetragen hat.

Nachdem Herr Justizrath Quarck seine langjährige, segensreiche Thätigkeit als Vorsitzender aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hatte, bildeten folgende Herren im Jahre 1895 den Vorstand:

Dr. Waldvogel, Vorsitzender, Obersteuercontrolleur Alfred Meyer, Schriftführer; nach dessen Versetzung nach Altenburg trat Herr Gerichtsassessor Leutheußer an seine Stelle

Kaufmann L. Kräußlich, Cassier.

Im Jahre 1896 wurde der Vorstand in sofern erweitert, als die Stellen eines stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführers geschaffen wurden. Für erstere wurde Herr Hofbanquier Rudolf Schraidt, für letztere Herr Lehrer Emil Rädlein gewählt.

Nachdem am Schluß des Jahres 1896 an Stelle des von seinem Amte zurücktretenden Herren Rudolf Schraidt Herr Finanzrath Hermann Schraidt gewählt war, setzte sich der Vorstand für das Jahr 1897 zusammen aus folgenden Herren: Dr. Waldvogel, Vorsitzender; Finanzrath Hermann Schraidt, stellvertretender Vorsitzender; Gerichtsassessor Leutheußer, Schriftführer; Lehrer Emil Rädlein, stellvertretender Schriftführer; Leonhard Kräußlich, Cassier.

Vermögens-Bestand

am 1. Januar 95. Mk. 1490.17
" " " 96. " 1546.54
" " " 97. " 1825.59
" " " 98. " 1885.82.

Hüttenbaufond.

am 1. Januar 96. Mk. 2354.35
" " " 97. " 2389.65
" " " 98. " 2461.90

Cassa-Ausweis pro 1897.

Januar.	Capital-Vermögen . .	1825	59		160 Mitglieder à 6 Mk. an die Central-Casse	960	—
	Zinsen bis 1./3. 97 .	55	22		160 Mitgldr. à 0,30 Mk. an die Führer-Casse	48	—
	160 Mitglieder-Beiträge à 9 Mk.	1440	—		76 Einbände	76	—
	8 Vereinszeichen . .	8	—		Bibliothek	13	10
	76 Einbände der Zeitschrift	76	—		Porto	14	47
	1 Atlas Alpenflora .	30	—		Insertions-Gebühren .	40	60
	1 do. gebunden .	38	50		Dienerlöhne	31	—
	9 Stück nicht bezogene Zeitschriften . . .	18	—		Beitrag an Vereine .	5	—
	Karten und 1 Einbanddecke	4	70		Schreibmaterialien .	—	50
					Vergnügen	134	62
					Miethe u. Beleuchtung	17	70
					Kranz- und Blumengeschenke	28	50
					Alpine Werke . . .	32	70
					Vergütung an 4 Mitglieder für Zeitschr.	8	—
					I. Rate Kaiser Franz Josef-Fond	200	—
					Vermögens-Bestand 1./1. 98.	1885	82
		3496	01			3496	01

L. Kränßlich,
Cassier.

Geprüft und richtig befunden,
Coburg, den 14. December.

gez. B. Trepte.
H. Schraidt.

Voranschlag für 1898.

Einnahme.

Mitglieder-Beiträge	450	—
Zinsen vom Activ-Capital	60	—
Außerordentliche Einnahme	15	—
Entnahme aus dem Capital-Vermögen zum Staffelsteinfeste	500	—
	1025	—

Ausgabe.

Abgabe zur Führer-Casse	45	—
Diener- und Botenlohn	30	—
Inserations-Gebühren	70	—
Porti	20	—
Drucksachen	80	—
Buchbinder-Löhne	10	—
Bibliothek	20	—
Beiträge an Vereine	5	—
Miethe und Beleuchtung	30	—
Vereins-Vergnügen	600	—
II. Rate Kaiser Franz Josef-Fond	100	—
Außerordentliche Ausgabe vom Reserve-Fond	15	—
	1025	—

Die vorstehenden Berichte, sowie der Voranschlag des Haushaltungsplans für 1898 wurden von der General-Versammlung am 29. December 1897 genehmigt.

Gerichtsassessor R. Leuthenßer,
Schriftführer.

Dr. Waldvogel,
Vorsitzender.

Tourenbericht.

Soweit uns bekannt geworden ist wurden von unseren Mitgliedern folgende Touren ausgeführt.

1895.

R. Leutheußer: München, Zell a. Ziller, Gerlosthal, Krimml, Warnsdorferhütte, Kürsingerhütte, Groß-Venediger, Defreggerhütte, Johannishütte, Prägraten, Windisch-Matrei, Velber Tauern, Zell am See, Hirschbühel, Berchtesgaden, Reichenhall.

Max Emmert: Oberstdorf, Nebelhorn, Einödsbach, Rappenseehütte, Hohes Licht, Lechleiten, Formarinsee, Dalaas, Bludenz, Hoher Frassen, Douglashütte, Scesaplana, Oefenpaß, Sporeralp, Tilisunahütte, Sulzfluh, Schruns, Madlenerhaus, Landeck, Innsbruck, Achensee, Unnütz, Hopfgarten, Hohe Salve, Oberaudorf, Brünnstein, München.

G. Schmidt: Gardasee, Verona, Venedig, Triest, Agram, Toblach, Schluderbach, Misurina-See, Tre Croci, Cortina.

Prof. Wilhelm: Innsbruck, St. Jodok, Zillerthal, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein, Schluderbach, Misurina-See, Tre Croci, Cortina, Belluno, Venedig, Verona, Bozen, Mendelpaß.

E. Rädlein: Zillerthal, Schlegeisthal, Schönbichlerhorn, Berlinerhütte, Schwarzenstein, Kronplatz, Rau-Thal, Cortina, Misurina-See, Monte Cristallo, Falzarego-Paß, Stern, Colfosco, Grödner Thal, Innsbruck, Mieminger Gebirge, Sonnenspitze, Ehrwalder Thörl, Eibsee.

Dr. Martinet: Oetzthal, Hochjoch, Schnalserthal, Trafoi, Stilfserjoch, Sulden, Hintere Schöntaufspitze.

Rudolf Schraidt: Innsbruck, Stubaithal, Bildstöckljoch, Sölden, Vent, Niederjoch, Schnalserthal, Martellthal, Madritschjoch, Sulden, Stilfserjoch, Eyrs, Meran, Ampezzothal, Tre Croci, Cortina, Lienz, Heiligenblut, Glocknerhaus, Pfandlscharte, Zell am See, Achensee.

Dr. Waldvogel: Zugspitze vom Eibsee, Mieminger Gebirge, Sonnenspitze, Grünstein mit Traversirung desselben bis zur Grünsteinscharte.

Dr. Ludloff: Eibsee, Zugspitze, Knorrhütte, Gatterl, Ehrwalder Alm, Ehrwald, Seebensee, Drachensee, Kochelsee, Herzogenstand, Walchensee.

Dr. Heym: Bozen, Eggenthal, Karerseepaß, Paneveggio, San Martino die Castrozza, Primör, Feltre, Venedig, Verona, Gardasee

Georg Meyer: Füssen, Reutte, Plansee, Garmisch, Mittenwald, Seefeld, Innsbruck, Giselabahn, Berchtesgaden, Watzmann (Hocheck.)

Emil Bischoff: Touren im Zillerthal und am Walchensee.

Dr. Heller: Bodensee, Zürich, Rigi, Vierwalderstätterse, Göschenen, Andermatt, Gotthardt, Furkapaß, Rhonegletscher, Nägeli-Gratli, Haslithal, Meiringen, Scheidegg, Wengernalp, Grindelwald, Mürren, Interlaken, Bern, Basel.

Assessor Grosch: wie Professor Wilhelm.

Fritz Meyer: wie E. Rädlein, außerdem über die Grünsteinscharte durch die östlichen Kamine auf den Grünstein, Zugspitze von Ehrwald mit Abstieg zum Eibsee.

G. Gagel: Landeck, Finstermünzpaß, Sulden, Ortler, Stilfserjoch, Bormio, Meran, Zell am See, Schmittenhöhe, Innsbruck, Hintersee, München.

Dr. Hermann: Eibsee, Fernpaß, Innsbruck, Pflersch, Schneespitze, Magdeburger Scharte, Dürrenstein, Monte Pian, Kaiser Thörl, Berger Thörl, Franz Josefshöhe, Pfandlscharte, Salzburg, Königssee, Schafberg, Salzkammergutseen.

K. Hirsch: Füssen, Neuschwanstein, Alpsee, Reutte, Lermoos, Fernpaß, Innsbruck, Lanser Köpfe, Achensee, Tegernsee, Hirschberg, Schliersee, Wendelstein.

Hermann Schraidt: Pilatus, Rigi, Lauterbrunnen, Wengernalp, Kl. Scheidegg, Mürren.

Dr. Wagner: Grödner Thal, Sellajoch, Fedajapaß, Falzaregopaß, Cortina, Schluderbach.

Prof. Riemann: Ginzling, Berliner-Hütte, Melcherschartl, Mairhofen; Von Egern am Tegernsee aus Wallberg, Hirschberg, Kampen, Baumgartenschneid, Risserkogl, Schinder.

Frl. Aenni Schöner: München, Jenbach, Mairhofen, Ginzling, Berlinerhütte, Schwarzensee, Lanersbach, Hinter-Tux, Innsbruck, Achensee, Egern, Schinder.

Oberdieck: Touren im Berchtesgadener Lande.

Max Glaser mit zwei Töchtern: Innsbruck, Stubaithal, Dresdener Hütte, Bildstöckljoch, Sölden.

1896.

Emil Klüglein: Toblach, Cortina, Falzaregopaß, Val d'Andraz, Livinallongothal, Pordoijoch, Fassathal, Vigo, Karerseepaß, Eggenthal, Bozen, Meran, Trient, Gardasee, Desenzano, Verona, Venedig.

Dr. Waldvogel: Partenkirchen, Fernpaß, Innsbruck, Bozen, Tierserthal, Grasleitenhütte, Molignonpaß, Seiseralp, St. Ulrich, Grödner-Joch, Colfosco. Von Colfosca aus: Val de Mesdi, Bambergerhütte, Boespitze; Regensburgerhütte, Saß Rigais, Pisciadusee, Bambergerhütte, Messules, Val Culea; Corvara, Padaunpaß, Sottogudaschlucht, Falzaregopaß, Cortina (führerlos).

Dr. Ludloff: wie Dr. Waldvogel (führerlos).

E. Rädlein: Partenkirchen, Schachen, Mittenwald, Leutaschthal, Ehrwald, Bieberwier, Schwärzescharte, Seebenthal, Zugspitze über Wiener-Neustädterhütte, Gatterl, Ehrwald, Partenkirchen.

Lena Geith: Partenkirchen, Schachen, Schwärzescharte, Seebenthal, Ehrwald, Zugspitze, Fernpaß, Bozen, Tierserthal, Grasleitenhütte, Molignonpaß, Seiseralp, St. Ulrich, Waidbruck, München.

Prof. Riemann: Waidbruck, Grödnerthal, Wolkenstein, Sellajoch, Fassathal, Moëna, Karerseepaß, Welschenoven, Eggenthal, Bozen.

O. Staib: Zugspitze vom Eibsee, Hohe Tauern.

Dr. Heller: St. Jodock in Tirol, Geraerhütte, Alpeinerscharte, Dominicushütte, Pfitscher-Joch, Sterzing, Bozen, Gardasee, Waidbruck, Grödner Thal, Sellajoch, Fedajapaß, Caprile, Nuvolau, Cortina, Tre Croci, Misurinasee, Schluderbach, Innsbruck.

Justizrath Quarck: Wien, Pest, Graz, Eisenerz, Gesäuse, Salzkammergut.

Finanzrath H. Schraidt: Achensee, Hinterriß, Karwendelthal, Eibsee, Ehrwald, Drachensee, Grünsteinscharte, Pitzthal, Braunschweigerhütte, Vent, Niederjoch, Similaun, Meran, Bozen, Innsbruck.

Frl. Anni Schöner: Innsbruck, Landro, Monte Pian, Dürrenstein, Flodige, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Alt- und Neu-Prags, Innsbruck, Jenbach, Berchtesgaden, Todter Mann, Goßen, Watzmann.

K. Hirsch: Kochelsee, Herzogenstand, Walchensee, Mittenwald, Innsbruck, Hühnerspiel, Schlern, Bozen, Meran, Martellthal, Zufallhütte, Madritschjoch, Hintere Schöntaufspitze, Schaubachhütte, Sulden, Trafoi, Stilfserjochstraße, Landeck, Feldkirch, Ragaz-Pfäfers (Taminaschlucht) Bodensee, Pfänder, Stuttgart.

Dr. Klaus: Stuttgart, Rauhe Alb, (Hohenstaufen, Hohenzollern, Lichtenstein, Hohentwiel), Schaffhausen, Bregenz, Innsbruck, Schlern, Bozen, Imst, Fernpaß, Reutte, Königsschlösser, Füssen. München.

Assessor Leutheußer: Heidelberg, Luzern, Pilatus, Interlaken, Wengernalp, Gr. und Kl. Scheidegg, Lugano, Monte Salvatore, Lago Maggiore, Lago di Como, Splügenpaß, Thusis, Bregenz, München.

Dr. Eichhorn: Bozen Karersee, Latemar, Bozen, Schlern, Gardasee, Toscolanerschlucht, Monte Lavino, Isola di Garda, Bozen, München.

Prof. Wilhelm: Heidelberg, Triberg, Hohentwiel, Zürich, Rigi, Flüelen, Furkapaß, Grimsel, Meiringen, Große Scheidegg, Grindelwald, Kleine Scheidegg, Lauterbrunnen, Mürren, Interlaken, Brienz, Arth-Goldau, Wesen, Lindau, München.

Laturner: Imst, Venetberg, Finstermünzpaß, Stilfserjochstraße, Gomagoi, Sulden, Waidbruck, Schlern, Innsbruck.

S. Königer: wie Laturner.

A. Frank: wie Laturner.
Oberlehrer Schubart: St. Jodok, Geraerhütte, Alpeinerscharte, Dominicushütte, Furtschagelhaus, Schönbichlerhorn, Berliner-Hütte, Schwarzenstein, Taufers, Toblach, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Belluno, Venedig, Verona, Gardasee, Innsbruck, München.
Dr. Martinet: Zell am See, Kaprunerthal, Karlinger-Kees, Fuscher-Thal, Ferleiten, Treuneralp, Glocknerhaus, Heiligenblut, Toblach, Schluderbach, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Gardasee.
G. Gagel, Zell am See, Fuscher-Thal, Pfandlscharte, Glocknerhaus, Erzherzog-Johannhütte, Großglockner.

1897.

Dr. Waldvogel: Grünsteinscharte im Frühjahre; Oetzthal, Windacherthal, Hildesheimerhütte, Pfaffenjoch, Sulzenauferner (durch Schneesturm am Fuße des Zuckerhütl zurückgeschlagen) Oetzthal, Grödner-Joch, Val Culea, Bambergerhütte, Pordoispitze, Pordoischarte, Pordoijoch, Sellajoch, Grödner-Joch, Colfosco; Saß Songher, Garderthal, Generalversammlung des D. u. Ö. A. V in Klagenfurt; Moëstrana, Deschmannhaus, Triglav, Laibach (führerlos).
E. Rädlein: Grödnerthal, Sellajoch, Langkofelhütte, Langkofelscharte, Bozen, Grasleitenhütte, Grasleitenpaß, Vajolett-Thal, Sellajoch, Val delle Stries, Bambergerhütte, Boëspitze, Sellajoch, Grödner-Joch, Colfosco; Saß Songher, Klagenfurt (General-Versammlung des D. u. Ö. A. V.) Triest, St. Canzian.
K. Günther: St. Lorenzen, Gaderthal, Corvara, Bambergerhütte durch das Val de Mesdi, Boëspitze, Pisciadusee, Colfosco, Grödnerjoch, Sellajoch, Rodella, Canazei, Campitello, Vigo, Welschenoven, Eggenthal, Bozen, Mendel, Riva, Gardasee, Verona.
Dr. Ludloff: Oetzthal, Windacherthal, Hildesheimerhütte, Pfaffenjoch, Sulzanauferner, (Unwetter) Oetzthal; Grödnerthal, Grödnerjoch, (Val Culea, Bambergerhütte, Boëspitze, Pordoispitze, Pordoischarte, Pordoijoch) Sellajoch, Grödnerjoch, Colfosco; Saß Songher, Gaderthal, Kufstein, Vorderkaiserfeldenhütte, Hinterbärenbadhütte, Stripsenjoch, Stripsenkopf, Schliersee, Wendelstein, Spitzingsee, Falepp, Wechselalp, Tegernsee (führerlos).
Georg Meyer: Thusis, Julierpaß, Pontresina, Berninapaß, Stilfserjoch, Sulden.
Dr. Martinet: Passau, Wien, Semmering, Karst, Triest, Pola, Zara, Trau, Spalato, Mostar, Gravosa, Ragusa, Cattaro, Montenegro.
K. Hirsch: Chiemsee, Reichenhall, Berchtesgaden, Königssee, Salzburg, Gollinger-Wasserfall, Salzach-Oefen, Paß Lueg, Lichtensteinklamm, Zell a. See, Schmittenhöhe, Kaprunerthal, Mooserboden, Fuscherthal, Pfandlscharte, Glocknerhaus, Franzjosefshöhe, Möllthal, Toblach, Ampezzothal, Monte Pian, Misurinasee, Cortina, Falzaregopaß, Caprile, Fedajapaß, Campitello, Fassathal, Karersee, Eggenthal, Bozen.
Dr. Eichhorn: Chiemsee, Salzburg, Gaisberg, Schafberg, Reichenhall, Berchtesgaden, Königssee, Hintersee, Wimbachklamm, Gastein,

Hannoverhütte, am Ankogel durch Nebel zurückgetrieben, Zell am See, Innsbruck.

Helene Geith: Klagenfurt (Gen.-Verf. des D. u. Ö. A. V.), Triglav, Laibach, Höhlen von St. Canzian, Triest, Venedig, Gardasee, Bozen, Starnbergersee, Schliersee, Tegernsee, Linderhof, Hohenschwangau.

Justizrath Forkel: Bruneck, Kronplatz, Gaderthal, Colfosco, Grödnerjoch, St. Maria in Wolkenstein, Regensburgerhütte, Coll dalla Pières, St. Catarina, St. Ulrich, Waidbruck, Ratzes, Schlern, Bozen, Mendel, Penegal.

K. Bertina: Eibsee, Thörl, Fernpaß, Oetzthal, Hochjoch, Schnalserthal, Vintschgau, Suldenthal, Schaubachhütte, Düsseldorferhütte, Trafoi, Stilfserjoch, Umbrailjoch, St. Maria im Münsterthal, Vintschgau, Bozen.

Max Frommann: Oberbayern, Kochelsee, Herzogstand, Walchensee, Barmsee, Mittenwald, Elmau, Garmisch, Vader- und Eibsee, Thörlen, Lermoos, Neuschwanstein, Obsteig, Innsbruck, Matrei, (daselbst Ausflüge).

Finanzrath H. Schraidt: Heimgarten, Garmisch, Zugspitze, Ehrwald, Mieminger Gebirge, Grünsteinscharte, Innsbruck, Zillerthal, Schönbichlerhorn, Berlinerhütte, Schwarzenstein, Taufers, Schlern, Bozen.

Fritz Meyer: Meran, Sulden, Payerhütte, Ortler, Schönleitenspitze, Trafoi (führerlos), Sulden, Schaubachhütte, Monte Cevedale, Königsspitze, Schaubachhütte, Madritschjoch, Martellthal, Meran.

Otto Baldamus: Eibsee, Thörlen, Fernpaß, Oetzthal, Hochjoch, Schnalserthal, Martellthal, Zufallhütte, Hintere Schöntauffspitze, Schaubachhütte, Sulden, Düsseldorferhütte, Trafoi, Stilfserjoch, Umbrailjoch, St. Maria im Münsterthale, Finstermünz, Landeck, Bregenz, Lindau, München.

E. Krause: Marquardstein, Reit im Winkel, Kössen, Kitzbühel, Salzburg, Reichenhall, Berchtesgaden, Königssee, Watzmann, (Hocheck) München.

R. Schraidt: Schweiz, Touren am Vierwaldstätterse und im Berner Oberland, Mürren, Schildhorn.

Frl. A. Schöner: Berchtesgaden, Knäuselspitze, Zell a. See, Kapruner-thal, Sigmund-Thun-Klamm, Kesselfall-Alpenhaus, Mooserboden, Karlinger Kees, Schmittenhöhe, Fusch, Ferleiten, Traueralp, Pfandlscharte, Glocknerhaus, Franz-Josefs-Höhe, Heiligenblut, Lienz, Jenbach.

Dr. Staude: Kufstein, Söll, Hopfgarten, Kitzbühel, Paß Thurn, Uttendorf, Stubach-Thal, Rudolfshütte, Kaiser Tauern, Kals, Lienz, Toblach, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Falzaregopaß, Caprile, Fedajapaß, Campitello, Schlern, Bozen.

Dr. Wagner: Wörgl, Zell am See, Ferleiten, Pfandlscharte, Franz-Josefs-Höhe, Glocknerhaus, Heiligenblut, Innichen, Dreizinnenhütte, Paternkogl, Lavaredosattel, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Franzensfeste, Waidbruck, Castelruth, Schlern, Bärenloch, Grasleitenhütte, Weißlahnbad, Bozen, Eggenthal, München.

Max Emmert: Schliersee, Wendelstein, Thiersee, Hinterbärenbad, Stripsenjoch, Stripsenkopf, St. Johann, Zell am See, Kaprun, Mooserboden, Kaprunerthörl, Rudolfshütte, Kaiser Tauern, Kals, Matreier Thörl, Windisch-Matrei, Lienz, Niederndorf, Alt-Prags, Plätzwiesen, Schluderbach, Misurinasee, Tre Croci, Cortina, Ruvolau, Sachsen-Dankhütte, Langarone, Belluno, Venedig.

Rudolph Geith: Bozen, Mendelpaß, Monte Roën, Welschenoven, Karerseepaß, Moëna, Lusiapaß, Paneveggio, Rollepaß, San Martino di Castrozza, Vallespaß, Falcade, Forno di Canale, Cencenighe, Alleghe, Caprile, Buchenstein, Inciſajoch, Corvara, Grödner-Joch, Waidbruck, Bozen.

G. Gagel: München, Reichenhall, Berchtesgaden, Königsſee, Salet-Alm, Sagereckwand, Grünſee, Funtenſeehütte, Riemannhaus, Ramſeider Scharde, Saalfelden; Zell am See, Kaprunerthal, Siegmund-Thun-Klamm, Keſſelfallalpenhaus, Orglerhütte, Rainerhütte, Karlingerkees, Zell am See.

Dr. Heim: wie Dr. Martinet.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 1. Januar 1898.

Herr Albrecht, J., Oeslau.
„ Amhof, M., Realſchuloberlehrer.
„ Appel, Ludw., Magiſtratsrath.
„ Aßmann, Paul, Kaufmann.
„ Bahmann, Adolf, Hofjuwelier.
„ Baldamus, Otto, Brauereibeſitzer.
„ Balzer, Karl, Kaufmann.
„ Beck, A., Referendar.
„ Berger, Fr., Dr. med., Medicinal-Rath.
„ Bertina, Carl, Bankprocuriſt.
„ Beſſer, Guſtav, Hofbuchdruckereibeſitzer.
„ Bezſtegny, Nicolai, Hofpſalmiſt.
„ Birnſtiel, Franz, Kaufmann.
„ Birnſtiel, Hugo, Korbwaarenfabrikant.
„ Biſchoff, Emil, Commerzienrath.
„ Blanckmeiſter, R., Inſtitutsbeſitzer.
„ Breyding, E., Poſtſecretär a. D.
„ Brodführer, Max, Schulrath.
„ Brückner, Hans, Obergeometer.
„ Brückner, Max, Profeſſor, Hofmaler.
„ Claus, Dr., Apotheker.
„ Clemens, Bruno, Kaufmann.

Herr Cuvry, de, Alfred, Regierungsrath.
„ Deyssing, Emil, Justizrath a. D.
„ Dorff, Prem.-Lieutenant d. R., Rittergutsbesitzer, Schloß Renhof
„ Dorn, Ernst, Kaufmann.
„ Draeseke, H., Pfarrer in Unter-Sieman.
„ Eichhorn, Hugo, Dr. med.
„ Emmert, Max, Rechnungsrath.
„ Fischer, Chr., Dr. med.
„ Flöel, Otto, Dr. med., Sanitätsrath.
„ Forkel, Hermann, Dr. jur. Justizrath.
„ Frank, Aug., Möbelfabrikant.
„ Fries, Max, Dr. med.
„ Fritz, Jos., Kaufmann.
„ Frommann, Franz, Kaufmann.
„ Frommann, Max, Baumeister.
„ Gagel, Georg, Korbwaarenfabrikant.
„ Geith, Rudolf, Fabrikbesitzer.
Fräulein Geith, Helene.
Herr Gempp, Louis, Apotheker, Rodach.
„ Gentsch, Arno, Kaufmann, Berlin.
„ Geyer, W., Hauptmann.
„ Glaser, Max, Musikalien-Verleger.
„ Göbel, J., Kaufmann, Antwerpen.
„ Gottwald, Reinh., Steuer-Assistent.
„ Gräf, Max, Hoflieferant.
„ Grasser, Max, Commerzienrath.
„ Griesbach, Julius, Fabrikbesitzer.
„ Grosch, Amtsrichter, Gotha.
„ Gruner, Erich, Spinnereibesitzer.
„ Günther, Karl, Hofapothekenbesitzer.
„ Hampe, Paul, Fabrikbesitzer, Grub.
„ Harling, G., Apotheker, Hannover.
„ Hartmann, Aug., Lehrer.
„ Hase, Otto, Geh. Justizrath, Altenburg.
Fräulein Haseloff, Anna.
Herr Heim, Julius, Dr., Real-Gymnasialoberlehrer, Meiningen.
„ Heller, Emil, Dr., Real-Gymnasialoberlehrer, Meiningen.
„ Hermann, Eduard, Dr., Gymnasial-Oberlehrer.
„ Hermann, Fritz Buchhändler.
„ Herrmann, Victor, Kaufmann.
„ Hirsch, Kuno, Rechtsanwalt.
„ Hösling, Dr., Landgerichtsrath.
„ Holtzapfel, E., Dr., Fabrikbesitzer, Grub.
„ Hülbig, Otto, Bankier.
„ Imhoff, von, Freiherr, Majoratsherr auf Schloß Hohenstein.
„ Kalckreuth, von, Amtsrichter in Rodach.
„ Karlstein, H., Hofapotheker a. D.
„ Kittel, Woldemar, Kaufmann.

Herr Kleeberger, Forstverwalter, Gersbach.
„ Klein, Kurt, Lieutenant, Lyck, Ostpreußen.
„ Klüglein, Emil, Procurist.
„ Knauer, Franz, Schloßcaplan, Neuses.
„ Köllein, Karl, Antwerpen.
„ Königer, Severin, Hofjuwelier.
„ Kogerup, Willi, Bankier.
„ Krafft, Emil, Fabrikbesitzer.
„ Kraiß, Hermann, Amtsgerichtsrath.
„ Krause, E., Hauptmann a. D.
„ Kräußlich, F., Referendar.
„ Kräußlich, L., Kaufmann.
„ Kumtze, Dr., Apotheker, Zella St. Blasii.
„ Landsberger, Adolf, Redacteur.
„ Lehnert, Herm., Dr., Apotheker.
„ Lenk, Max, Kaufmann.
„ Leutheußer, Richard, Gerichts-Assessor.
„ Loeck, Franz, Realschullehrer.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrath.
„ Lütkemeyer, Ferd., Professor.
„ Mai, Julius, Commerzienrath.
„ Marc, Gustav, Privatier.
„ Marschall-Greif, von, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Erlebach.
„ Martinet, Victor, Dr. med.
„ Marzen, Dr. med., Unter-Sieman.
„ Meßmer, Geh., Ministerialrath.
„ Meyer, Alfred, Obersteuercontroleur, Altenburg.
„ Meyer, Fritz, Kaufmann, Frankfurt a. M.
„ Meyer, Georg, Baurath.
„ Mönch, Leopold, Posthalter.
„ Mücke, Amtsgerichtsrath.
„ Müller, Fritz, Privatier.
„ Müller, Richard, Kaufmann, Berlin.
„ Müller, Wilhelm, Privatier.
„ Muther, Ferdinand, Amtsanwalt.
„ Neumann, Walter, Gymnasial-Professor.
„ Oberdieck, G., Obertelegraphenassistent.
„ Pfrenger, Ernst, Hofzahnarzt.
„ Quarck, Burkhard, Justizrath.
„ Radecke, H., Apotheker, Grabow-Stettin.
„ Rädlein, Emil, Lehrer.
„ Rantzau, von, Hauptmann a. D.
„ Rebs, Longin, Apotheker.
„ Recknagel, Theodor, Fabrikbesitzer, Alexandrinenthal.
„ Reich, G., Postsecretair a. D.
Frau Reißmann, Arthur, Neustadt b. Coburg.
Herr Richter, Fr., Dr. med., Sanitätsrath.
„ Riemann, Albert, Fabrikbesitzer.
„ Riemann, Emil, Geh. Finanzrath.

Herr Riemann, Franz, Dr., Prof., Schulrath.
„ Rose, Albert, sen., Finanzrath.
„ Rose, Albert, jun., Kaufmann.
„ Rose, Franz, Finanzrath.
„ Rüping, Paul, Fabrikant.
„ Ruprecht, H., Rechtsanwalt.
„ Scheibe, G., Privatier.
„ Schiegnitz, Paul, Amtsgerichtsrath.
„ Schlegel, Fritz, Rentier.
„ Schmidt, A., Landrath.
„ Schmidt, Georg, Ministerial-Revisor.
„ Schneider, Franz, Privatier.
Fräulein Schöner, Anna.
Herr Schraidt, Hermann, Finanzrath.
„ Schraidt, Rudolf, Hofbankier.
„ Schubart, E., Gymnasialoberlehrer.
„ Schumann, F., Magistratsrath.
„ Schwabe, Dr. med., Medicinalrath, Apolda.
„ Sembach, E., Oberförster, Weidach.
„ Staib, Karl, Kaufmann, Rotterdam.
„ Staude, Richard, Dr., Schulrath.
„ Stutterheim, von, Baron.
„ Tolhausen, C., Kaufmann, Antwerpen.
„ Trepte, Bernhard, Privatier.
„ Uhden, C., Herzoglicher Bauinspector.
„ Uhlenhuth, E., Professor, Hofphotograph.
„ Wagner, R., Dr. med., Rodach.
„ Waldvogel, Dr. med.
„ Westhofen, Fr., Brauereidirector.
„ Wilhelm, Ottomar, Dr., Professor.
„ Zeitschel, Dr., Landgerichtsrath, Mühlhausen i. E.

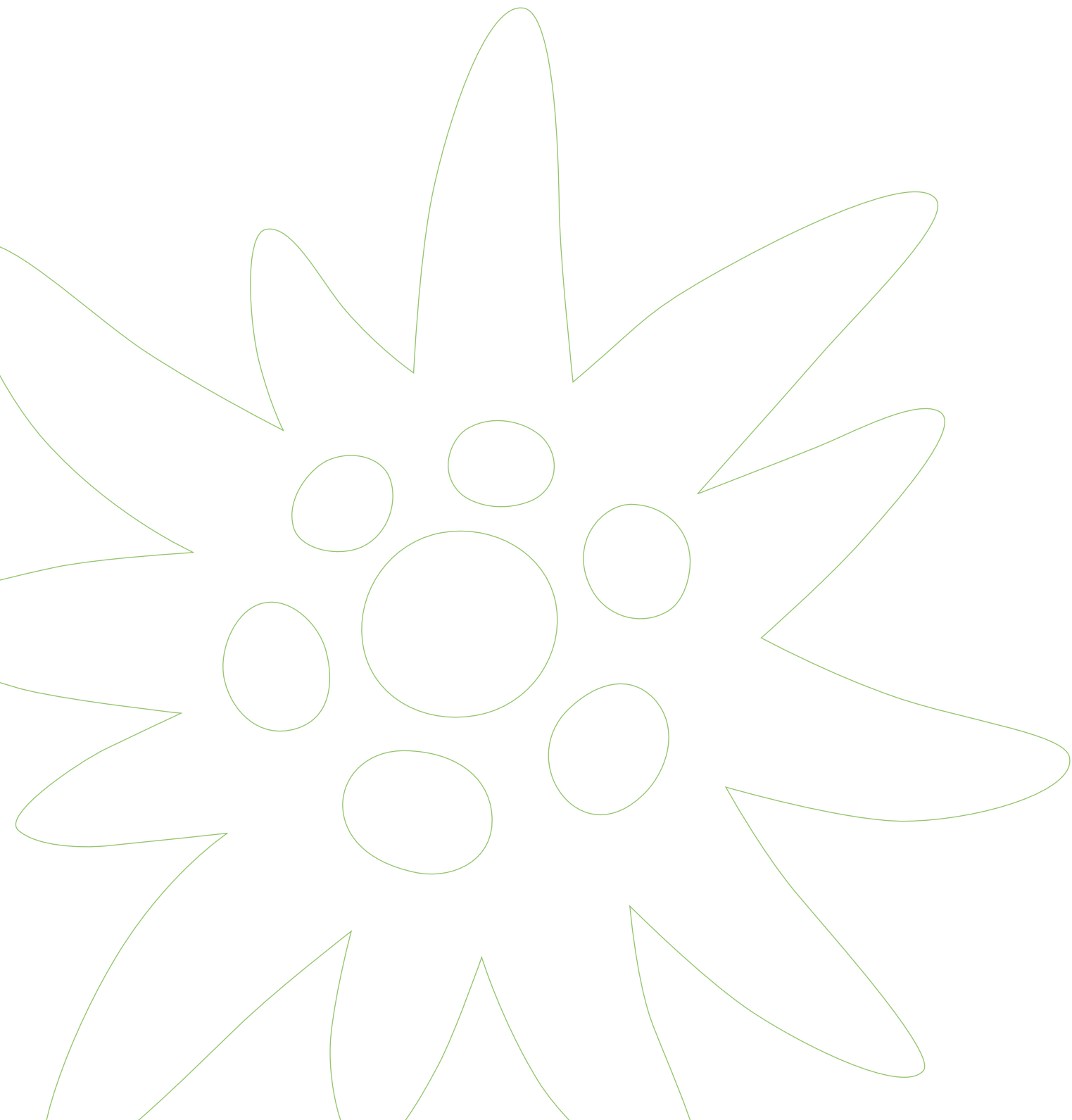
Vorstand für 1898.

1. Vorsitzender: **Dr. Waldvogel**, Arzt.
2. Vorsitzender: **Hermann Schraidt**, Finanzrath.
1. Schriftführer: **Dr. Ludloff**, Arzt, San.-Rath.
2. Schriftführer: **E. Rädlein**, Lehrer.
Kassirer: **L. Kräußlich**, Kaufmann.
Bibliothekar: **G. Schmidt**, Ministerial-Revisor.

Bibliothek.

1. Algäu, Vorarlberg und Westtyrol von Waltenberger.
2. Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen.
3. Anleitung zur Ausübung des Bergführer-Berufs.
4. Atlas der Alpenflora nebst Textbuch. 5 Bde.
5. Alpiner Ritter von der traurigen Gestalt von Prof. Karl Schulz in Leipzig.
6. Alpina, Mittheilungen des Schweizer Alpenclubs.
7. Alpen-Club, Schweizer, Jahrbuch 1879/80—1896/7, nebst Beilagen, Karten und Panoramen.
8. Alpenwanderungen von A. W. Grube.
9. Alpen-Zeitung, österreichische.
10. Villichgrazer Gebirge von Joh. Sima.
11. Bollettino del Club Alpino Italiano nebst Inhaltsverzeichniß und der Rivista Mensile.
12. Festschrift der Section Berlin.
13. Festschrift der Section Frankfurt a. M.
14. Führer durch Brixlegg, Rattenberg ꝛc. und Achensee.
15. Führer durch Stuttgart.
16. Gefahren der Alpen von Zsigmondy.
17. Guide de la Chaine du Mont-Blanc von Louis Kurz.
18. Humoristische Naturgeschichte des Alpinen-Menschen von L. Patzendorfer.
19. Imst und seine Umgebung.
20. Kärnten's Sommeraufenthaltsorte.
21. Kufstein und Umgebung.
22. Lavanttthal, Führer in Kärnten.
23. Linz und seine Umgebung.
24. Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins von 1870—1897 (unvollständig).
25. Reichenau und seine Umgebung von Franz Haas.
26. Rosenheim und sein Alpenvorland.
27. Scandinavischer Reisebegleiter.
28. Schwäbische Alb.
29. Touristenkarten der österreichischen Alpen.
30. Tyrol, Südbayern und Salzburg, Reliefkarte.

31. Verfassung und Verwaltung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.
32. Wetterstein-Gebirge und Algäuer Alpen, Orographie von A. Waltenberger.
33. Zillerthaler Gebirgsgruppe, Specialkarte.
34. Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 1869/70, 1872—1887, 1889, 1892—1897.
35. Erschließung der Ost-Alpen. 3 Bde.
36. Karten von: Meran,
Glurns und Ortlerspitze,
Innsbruck und Achensee,
Il Gruppo del Monte Bianco-Versante Sud-Est.
37. Panorama vom Schraukogel.
38. Panorama von der Adlersruhe.
39. Verschiedene Alpine Liederbücher.



1904 – 1906

Geschichtliche Einordnung

1900

Die Flößerei aus dem Frankenwald nach Holland wird eingestellt.

1901

Die Coburger Hütte in den Miemingern wird eingeweiht.

Der Franke Gustav Weißkopf startet in Connecticut zum ersten Motorflug der Welt.

1902

Erst jetzt wurde Ehrwald an das öffentliche Telefonnetz angeschlossen

1903

Fertigstellung des Elektrizitätswerkes in Coburg und Planung einer el. Straßenbahn vom Bahnhof durch die Bahnhofstraße, Heiligkreuz, Steinweg, Spitalgasse zum Markt als Knotenpunkt; von dort weitere Linien zum Ketschentor, durch die Judengasse zum Bahnhof und durch die Steingasse zum Friedhof. Die Verhandlungen zogen sich so lange hin, bis die Inflation und der 1. Weltkrieg den Bau verhinderte.

1905

Ankunft des Herzogspaares Carl Eduard und Victoria Adelheid.

1906

**Festliche Einweihung des Sintflutbrunnens unter Anwesenheit des Herzogpaares.
Ein Geschenk der Coburger Bürger an Herzog Carl Eduard, zur Erinnerung an den Beginn seiner Regentschaft 1905.**



Einzug des Herzogs Carl Eduard am Spitaltor



Der Coburger Sintflutbrunnen ist die Kopie eines Brunnens des Coburger Künstlers Ferdinand Lepcke, im preußischen Bromberg.

Ab 31



Geschäftsbericht

der

Sektion Coburg

(E. V.)

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für die Zeit

vom Juli 1904 bis Dezember 1906.

Druck von A. Roßteutscher in Coburg.

Seit dem schönen Feste, das die Sektion im Juni 1904 aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens feiern durfte, hat sich ihre Entwicklung in ruhigen und sicheren Bahnen vorwärts bewegt.

In der Zusammensetzung des Vorstandes ist während der Berichtszeit insofern eine Aenderung eingetreten, als der erste Vorsitzende, Herr Medizinalrat Dr. Waldvogel, am Schluß des Jahres 1904 sein Amt niederlegte. Durch neun Jahre hindurch ist er der Führer der Sektion gewesen, und diese neun Jahre seiner Führerschaft bilden für das alpine Interesse in unserer Stadt eine Zeit ungeahnten Aufschwungs, der sich in einer überraschenden Zunahme der Mitgliederzahl der Sektion äußerte. — Seinem alpinen Idealismus der nach praktischer Betätigung rang, danken wir in erster Linie unsere schöne Hütte am Drachensee in den Miemingern, und so hat er es ermöglicht, daß nunmehr unsere Sektion als solche ihre Leistungsfähigkeit im Gebirge dartun kann. Er hat aber weiter in dem behaglichen Vereinslokal im Gesellschaftshause zu Coburg auch in der Heimat eine Stätte geschaffen, wo ernstes alpines Streben und frohsinnige Lebenslust sich zu entfalten vermögen. Und wiederum bildete Waldvogels Persönlichkeit in allen daselbst zu Tage tretenden Lebensäußerungen der Sektion den zusammenhaltenden Mittelpunkt: den Aelteren ein Freund und treuer Genosse, den Jungen ein Muster in der Hingabe an die schönen Ziele des Alpinismus und zugleich ein Vorbild und ein Ansporn zu eifriger alpiner Betätigung.

So war es kein Wunder, daß die Sektion sich nachdrücklich gegen den Rücktritt ihres verehrten Vorsitzenden verwahrte. Doch konnte man sich auf die Dauer dem Gewicht der von ihm vorgebrachten Gründe nicht verschließen, suchte sich aber seine bewährte Kraft dadurch zu erhalten, daß man ihm unter Ernennung zum Ehrenmitgliede Sitz und Stimme im Vorstande verlieh. Zugleich ward ihm in der Schlußversammlung des Jahres 1904 ein künstlerisch ausgeführtes Ehrendiplom überreicht.

Zu demselben Termin trat auch der zweite Vorsitzende, Herr Finanzrat Hermann Schraidt, von dem Posten zurück, den er seit 1897 mit Pflichttreue und Liebe bekleidet hat. Doch ging seine Arbeitskraft dem Vorstand nicht verloren, denn er wurde zum Beisitzer gewählt an Stelle des Herrn Baurat Georg Meyer, der die Sektion gebeten hatte, ihn mit Rücksicht auf sein hohes Alter von seinen Pflichten als Beisitzer entbinden zu wollen, welcher Bitte, wenn auch ungern, stattgegeben werden mußte.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde der seitherige erste Schriftführer, Herr Lehrer Emil Rädlein, gewählt, während Herr Oberlehrer Dr. Höfer als Schriftführer neu in den Vorstand eintrat.

Das Amt eines ersten Vorsitzenden aber übernahm Herr Regierungsrat Leutheußer, der mit regem und doch besonnenem Eifer, mit voller Hingabe und ausgesprochenem Erfolg das Sektionsschifflein in dem bewährten Kurs weitersteuerte und sich das Vertrauen der Sektionsmitglieder in reichstem Maße erwarb. Den besten Beweis dafür bildete die Abschiedsfeier, die die Sektion ihrem Vorsitzenden nach nur zweijähriger Amtszeit infolge seiner Ernennung zum Landrat in Waltershausen bereiten mußte, und die einen ungemein erhebenden Verlauf genommen hat.

Am Schluß des Jahres 1905 bat Herr Rechtsanwalt Hirsch von seiner Wiederwahl zum zweiten Schriftführer absehen zu wollen. An seine Stelle trat Herr Kgl. Adjunkt Deckert, so daß nun auch unsere Ortsgruppe Lichtenfels im Vorstande vertreten ist.

Mit Herrn Regierungsrat Leutheußer verlor der Vorstand noch zwei andere bewährte Mitglieder, Herrn Privatier Tobias Quarck und Herrn Lehrer Rädlein. Herr Quarck hat seit dem Jahre 1899 das mühe- und dornenvolle Amt des Kassiers mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bekleidet und sich den Dank der Sektion im reichsten Maße verdient, und ebenso ist die Sektion Herrn Rädlein verpflichtet, der dem Vorstand seit 1897 zuerst als zweiter, dann als erster Schriftführer und zuletzt als stellvertretender Vorsitzender angehörte, und der, wie übrigens auch Herr Quarck, manchen Versammlungsabend durch seine Vorträge verschönt hat.

Nachdem Herr Medizinalrat Dr. Waldvogel die Bedenken überwunden hat, die der Wiederannahme seiner Wahl zum ersten Vorsitzenden entgegenstanden, setzt sich der Vorstand für das Jahr 1907 wie folgt zusammen:

Medizinalrat Dr. Waldvogel, erster Vorsitzender.
Justizrat Dr. Forkel, zweiter Vorsitzender.
Hofbankier Rudolf Schraidt, Kassier.

Oberlehrer Dr. Höfer, erster Schriftführer.
Kgl. Adjunkt Deckert-Lichtenfels, zweiter Schriftführer.
Apotheker Max Schneider, Hüttenwart.
Finanzsekretär Georg Schmidt, Bibliothekar.
Regierungsrat de Cuvry, Beisitzer,
Realschullehrer Lesch, Beisitzer,
Sanitätsrat Dr. Ludloff, Beisitzer,
Justizrat Burkhardt Quarck, Beisitzer,
Finanzrat Hermann Schraidt, Beisitzer.

Es ist selbstverständlich, daß die Arbeit der Sektion auch in den Berichtsjahren in erster Linie der **Hütte am Drachensee** galt.

Im Winter 1904/05 hatte das Hüttendach durch einen Sturm schwere Beschädigungen erlitten, sodaß es vollkommen erneuert und durch Drahtseile vor künftigen Beschädigungen gesichert werden mußte. Die dafür aufgewandten Kosten beliefen sich auf ca. 600 Mark. Von den sonstigen baulichen Veränderungen, die in der Berichtszeit vorgenommen wurden, seien noch erwähnt: der feste Zementabputz der Nordwand, der Ersatz der bretternen Zwischenwände im Innern durch massive Rabitzwände, die Aufstellung zweier Oefen, die Schaffung eines ausreichenden Kellers und die Verbesserung des zur Abortanlage führenden Weges, wie die Aufstellung einer Drahtumzäunung des Hüttenplatzes.

Der inneren Ausstattung war nach wie vor große Sorgfalt zugewendet worden, so daß jetzt für alle Bedürfnisse der Touristen gesorgt ist. Besonders ist es zu begrüßen, daß die Hütte durchweg mit Bettstellen und Stahlfedermatratzen ausgerüstet werden konnte. Die Mitglieder der Sektion haben in regster Weise durch Geschenke aller Art ihr Interesse an der Hütte betätigt.

Die Haupterrungenschaft des letzten Jahres ist aber die Quellwasserleitung zur Hütte, die mit einem Kostenaufwand von ca. 1900 Mark hergestellt wurde, und für deren Anlage sowohl hygienische Gründe als die Rücksicht auf die Feuersicherheit der Hütte maßgebend waren.

Endlich ist zu erwähnen, daß die Schaffung einer Fernsprecheinrichtung von der Hütte nach Ehrwald in die Wege geleitet ist, und daß die Ausführung dieser für touristische Zwecke so außerordentlich wertvollen Einrichtung im nächsten Jahre erfolgen dürfte.

Große Sorgfalt wurde von seiten des Hüttenwarts dem Ausbau des Wegnetzes um die Hütte gewidmet. Der hohe Gang wird in jedem Jahre erneuert und verbessert. Mit der Pestkapelle im Gaistal ist eine direkte Wegverbindung ge-

schaffen worden, wodurch die Marschdauer von unserer Hütte zum Gatterl bezw. zur Knorrhütte um ca. zwei Stunden verkürzt wird. Endlich sind die Vorarbeiten für die Ausführung einer Steiganlage in den Wänden des Hochplattig erledigt, die einen direkten Uebergang zum Alplhaus der Sektion München ermöglichen soll. Ebenso sind die Weganlagen zu verschiedenen Gipfeln der Mieminger (Vorderer Drachenkopf und Sonnenspitze) fortgesetzt Gegenstand der Fürsorge und Aufmerksamkeit der aufsichtführenden Personen.

Die Markierung ist einheitlich durchgeführt. Als besonders wohltuend ist des öfteren schon unsere Wintermarkierung zur Hütte empfunden worden.

Infolge dessen ist der Besuch der Coburger Hütte ein recht guter. Und das ist wahrhaftig kein Wunder. Gibt es doch in den Voralpen kaum eine schöner gelegene Hütte als die unsere, die dem Hochtouristen die Lösung höchst interessanter Aufgaben in verhältnismäßig kurzer Zeit ermöglicht, deren Besuch aber auch demjenigen die prächtigsten Gebirgsbilder erschließt, der nur auf gutem und sicherem Weg wandern will.

* * *

Im Laufe des Jahres 1904 hatte sich die Sektion mit dem Projekt der Erbauung einer zweiten Hütte zu beschäftigen.

Noch ehe an den Bau des Vereinshauses in den Miemingern gedacht werden konnte, war von der Sektion die Idee ins Auge gefaßt worden, auf dem Hochalmsattel im Karwendel eine Unterkunftshütte zu errichten. Die Ausführung des Planes scheiterte damals an der ablehnenden Haltung des Jagdeigentümers, des Herzogs von Sachsen Coburg-Gotha.

Nun hatte unterdessen die Sektion Männerturnverein München den Bau einer Hütte an eben jenem Platz planmäßig vorbereitet, sich die Zustimmung der Jagd- und Domänenverwaltung in der Pertisau gesichert und bedurfte nur noch des Einverständnisses des Jagdherrn in dem angrenzenden Hinterrisser Gebiet. Da die Herzogliche Fideikommißverwaltung den Bau einer Hütte nach der Lage der Dinge nunmehr nicht ganz verhindern konnte, wandte sie sich an die Sektion Coburg mit der Anfrage, ob sie nicht gewillt sei, den alten Hüttenplan wieder aufzunehmen. Grund und Boden würden ihrerseits unentgeltlich abgegeben werden. Nur die Bedingung war an die Annahme des Antrags angeknüpft, daß mit der Ausführung des Baues bis zum Regierungsantritt des jungen Herzogs gewartet werden möge,

7

Nachdem so von seiten der Verwaltung des Herzoglichen Hausfideikommisses der Sektion die bündigsten Zusicherungen gemacht worden waren, erklärte sich diese in besonderer Berücksichtigung des Umstandes, daß dem Vorhaben an höchster Stelle lebhafte Sympathie entgegengebracht werde, bereit, den Bau eines Unterkunftshauses auf dem Hochalpsattel in ihr Arbeitsprogramm aufzunehmen.

Im Laufe des Sommers 1904 untersuchte eine Kommission, der sich Herr Professor Dr. Bindel aus Bamberg angeschlossen hatte, die Verhältnisse des in Aussicht genommenen Hüttenplatzes und erstattete im Oktober Bericht über ihre Wahrnehmungen, die darauf hinausliefen, daß unter Berücksichtigung der älteren, beim Zentralausschuß schon geltend gemachten Ansprüche der Sektion Männerturnverein München, sowie des Umstandes, daß die Bewirtschaftung der Hütte dem Pächter der Hochalp übertragen werden müsse, und endlich der lästigen Vorschrift, daß die Hütte aus jagdlichen Gründen schon im September geschlossen werden solle, es sich empfehlen würde, von dem Plan eines Hüttenbaues im Karwendel abzusehen. Demgemäß wurde folgender Beschluß gefaßt: Auf Grund der an Ort und Stelle vorgenommenen Erhebungen und in Berücksichtigung verschiedener gegen das Projekt sprechender Punkte wird auf die Ausführung des Hüttenbaues am Hochalpsattel verzichtet.

* * *

Wenn wir einen Blick auf das Leben und Treiben in der Sektion während der Berichtszeit werfen, so kann mit Freuden konstatiert werden, daß die vom Vorstand angeregten Veranstaltungen seitens der Mitglieder lebhaft begrüßt und unterstützt wurden. Sowohl die Winterfeste als die Familienabende waren von echt alpinem Geiste erfüllt und nahmen einen harmonischen, fröhlichen Verlauf, sodaß jeder Teilnehmer gern sich ihrer erinnert. Der Vorstand weiß sich allen denen zu großem Dank verpflichtet, die zum Gelingen der Feste beigetragen haben.

Auch die sommerlichen Ausflüge nach der Rosenau und Tiefenlauter, oder die größeren Wandertouren nach dem Ziegenfelder Tal und den Steinheider Bergen, wie endlich die Winterwanderungen nach dem Thüringer Wald und dem Mönchrödener Tierpark fanden vielseitigen Anklang und hinterließen angenehme Erinnerungen an froh verlebte Stunden.

Regelmäßig wurden die Monatsversammlungen in unserem schönen Vereinslokal abgehalten. Ihr Besuch darf im

allgemeinen als ein reger bezeichnet werden, boten doch die mannigfachen Vorträge viel Interessantes und Schönes, und kam doch auch der freie und oft übermütige Humor zu seinem Rechte. So lag in ihnen für unsere Mitglieder einerseits manche Anregung zu ernsthafter Beschäftigung mit alpinen Fragen und anderseits stärkten sie das Gefühl der inneren Zusammengehörigkeit.

Folgende Vorträge sind gehalten worden:

In der zweiten Hälfte des Jahres 1904:

November: Vom hohen Göll bis zum Schlern von Herrn Lehrer E. Rädlein (unter Vorführung von Lichtbildern).

Jm Jahre 1905:

Januar: Ueber die Entwicklung unserer ostafrikanischen Kolonien von Herrn Kaiserl. Gouvernementsrat Schuller aus Bagamojo (mit Lichtbildern). Der Vortrag wurde in Gemeinschaft mit dem Verein für Anthropologie und Landeskunde veranstaltet.

4. März: Eine Wanderung durch Steiermark von Herrn Tobias Quarck.

31. März: Streifzüge durch die Campagna, die Albaner und Sabiner Berge von Herrn Baurat Meyer.

Mai: Von den Miemingern durch die Oetztaler und Stubaier Berge nach den Dolomiten von Herrn Regierungsrat Leutheußer.

Juni: Ueber Marterl- und Bildstöcklinschriften von Herrn Lehrer Fritz.

September: Ueber die Bamberger Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. von Herrn Regierungsrat Leutheußer.

Oktober: Bergfahrten in den Oetztalern und Stubaiern von Herrn E. Rädlein.

Dezember: Ueber das Reisen in alter Zeit von Herrn Tobias Quarck.

28. Dezember: Klettertouren im wilden Kaiser von Herrn Haub aus München (mit Lichtbildern).

Jm Jahre 1906:

Januar: Die Alpen im Lichte der deutschen Dichtung von Herrn Dr. C. Höfer.

März: Ueber Deutsch-Südwestafrika von Herrn Major Krafft.

April: Touren in den Oetztalern von Herrn Regierungsrat Leutheußer.

Juni: Reiseeindrücke aus Italien von Herrn Justizrat Quarck.

September: Vom stillen Ozean durch Oregon und Idaho nach Salt Lake City von Herrn Privatier Bahmann.

Oktober: Ein Besuch in Kairo von Herrn Moritz Abend.
November: Die Festung Kufstein im Krieg von Herrn Major Krafft.
Dezember: Durch Ferwall und Silvretta zum Ortler von Herrn Regierungsrat Leutheußer (mit Lichtbildern).

Die bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu benachbarten Sektionen wurden auch in den Berichtsjahren mit Eifer gepflegt. Ein ganz besonders enges Band verknüpft uns mit unserer Ortsgruppe Lichtenfels. Nicht nur, daß deren Mitglieder an den Veranstaltungen der Sektion lebhaften Anteil nahmen und manchen willkommenen Beitrag zu ihrem Gelingen leisteten: auch wir haben stets in reicher Zahl die Feste der Ortsgruppe besucht und uns an ihren sonstigen Unternehmungen beteiligt. So hegen wir angenehme Erinnerungen an die Zusammenkünfte in Banz und Staffelstein und an die gemeinsame Wanderung nach dem Kemmitzenstein und dem Gorkum. Aber auch ohne besondere äußere Veranlassung haben wir die Lichtenfelser Freunde oft besucht, waren wir doch sicher, in dem behaglichen Vereinslokal der Ortsgruppe stets mit herzlichem Willkommenruf empfangen zu werden. Möge dies herzliche Verhältnis sich fort und fort erhalten, möge das Band gemeinsamer Interessen Lichtenfels und Coburg immer enger aneinanderschließen.

Die freundschaftlichen Beziehungen zu der Sektion Bamberg traten in gegenseitigen Besuchen wiederholt in erfreulicher Weise zu Tage. Und als die verehrte Schwestersektion ihr Fedajahaus einweihte, das jeder Freund unserer Berge als eine kühne nationale Tat willkommen heißen muß, da suchte die Sektion Coburg ihrer Freude und Anerkennung durch ein zum Schmuck des Gastzimmers zu verwendendes Geschenk Ausdruck zu geben. Möge auch dieses Freundschaftsverhältnis ungetrübt fortbestehen; das ist unser herzlicher Wunsch.

Hinsichtlich der Zahl der Mitglieder unserer Sektion ist ein erfreuliches Wachstum zu konstatieren. Betrug sie im Jubiläumsmonat 321, so stieg sie im Jahre 1906 auf 386 und steht am Ende dieses Jahres auf 379 (377 ordentliche und 2 Ehrenmitglieder). Durch den Tod verlor die Sektion 1906 folgende Mitglieder:

Friedmann, Hugo, Kaufmann.
Gruhle, Heinrich, Hofgärtner.
Hampe, Paul, Fabrikant.
Hase, O., Geh. Justizrat, Altenburg.
Müller, Wilhelm, Privatier.
Riemann, Albert, Kommerzienrat.

10

Im Laufe des letzten Jahres sind aus der Sektion ausgetreten die Herren:

Ernst, G., Apotheker.
Gretschel, Franz, Kaufmann.
Kittel, Woldemar, Kaufmann.
Wang, Arthur, Hofdekorationsmaler.

Seit dem Jubiläumsmonat sind für die Bibliothek folgende Werke angeschafft bezw. geschenkt worden:

Deutsche Alpenzeitung, Jahrg. 1904, 1905, 1906.
Oesterreichische Touristenzeitung, Jahrg. 1904, 1905, 1906.
Alpine Majestäten.
Purtscheller und Heß, Der Hochtourist.
Bädeker, Tirol und Vorarlberg.
Riehl, Die Kunst an der Brennerstraße.
Richter, Die Gletscher der Ostalpen.
Platter, Berg- und Talfahrten in Tirol.
Jannasch, Deutsche Handelsexpedition nach Marokko.
Geologischer Führer durch die Tiroler und Vorarlberger Alpen.
Hegi-Dunzinger, Alpenflora.
Tatranummer der „Illustrierten Zeitung".
Schmidt-Bechl, Von der Zugspitze in die Dolomiten.
Joseph Enzensperger, Ein Bergsteigerleben.
Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs, 1904, 1905, 1906.
Dessauer, Mit krummer Feder auf grünem Hut.
Wolf, Die alte Posterin.
Passarge, Schweden.
Schwaiger, Das Kaisergebirge.
Schwaiger, Das Wettersteingebirge.
Bädeker, Tirol und Vorarlberg 1906.
Rundschau vom Kitzbühler Horn.
Karten: Großglockner, Karwendel, Ortler, Großvenediger, Kaisergebirge, Zillertaler.

Vermögensbestand der Sektion:

Bei Zugrundelegung der Bau- und Anschaffungskosten für Hütte, Inventar etc., zuzüglich der alljährlichen Aufwendungen für Neuanschaffungen sowie unter Abzug der üblichen jährlichen Abschreibungen (5% bei dem Hüttengrundstück, 10% bei dem Hütten- und Sektionsinventar und der Bibliothek) stellt sich der Vermögensbestand der Sektion Ende 1906 wie folgt:

Aktiva:

Hüttengrundstück einschließlich Wasserleitung	Mk.	10800.—
Hütteninventar	„	1788.—
Sektionsinventar	„	500.—
Kassebestand	„	96.02
Bibliothek	„	200.—
Telephonstiftung	„	299.85
Summa	Mk.	13683.87

Passiva:

Noch außenstehende Anteilscheine	Mk.	600.—
Restschuld bei den Herren Schraidt u. Hoffmann	„	932.—
Summa	Mk.	1532.—

Vergleichung:

Aktiva	Mk. 13683.87
Passiva	„ 1532.—
Bleibt als Bestand	Mk. 12151.87

Der Bestand der Sektionsfinanzen war auch im Jahre 1906 ein befriedigender.

Aus den Ueberschüssen dieses Jahres konnten von den zum Bau der Hütte ausgegebenen Anteilscheinen 31 Stück mit Mk. 310.— zurückbezahlt werden und außerdem wurde aus weiteren zur Verfügung stehenden Mitteln ein Teil der Mk. 1881.60 betragenden Kosten der 1906 für die Hütte angelegten Wasserleitung mit Mk. 949.60 bestritten, sodaß von dem für die Kosten der Wasserleitung aufgenommenen Darlehen nur noch Mk. 932.— zu tilgen sind.

Tourenbericht.

Es sind trotz des wiederholt ausgelegten Tourenbuchs viele alpine Wanderungen unserer Mitglieder nicht zur Kenntnis des Vorstandes gelangt. Der nachstehende Bericht ist deshalb recht lückenhaft.

1904.

Dr. Waldvogel: Juli—August: Schwaz, Stallental, Lamsenjoch, Eng, Hinterriß, Ahornboden, Hochalm, Schlauchkar, Birkkarspitze, östliche Oedkarspitze, Karwendeltal, Scharnitz, Seefeld, Zirl, Traunsee. — September: Generalversammlung in Bozen, Neumarkt, Fontane fredde, Molina, Castigo im Kadintal, Palai, Fersental, Pergine, Val Sugana, Fonzaso, Fiera de Primiero, Colbriconpaß, Paneveggio, Lusiapaß, Moena, Karersee, Eggental, Bozen, Stams, Ober-Mieming, Stedltörl, Grunsteinscharte, Coburger Hütte, Ehrwald, Thörlen, Eibsee, Badersee, Garmisch.

Dr. Ludloff: Grödner Joch, Corvara, Sella, Pisciaduhütte, Pisciaduspitze, Bamberger Hütte, Pordoischarte, Pordoijoch, Bindelweg, Fedaja, Marmolata, Perra, Karersee, Bozen, Generalversammlung.

Max Schneider: Januar: Coburger Hütte. — Juni: Sonnenspitze (Ostwand), Wampete Schrofen (Süd- und Nordgipfel), östliche und westliche Marienbergspitze, Vorderer Drachenkopf, Tajakopf, neuer Anstieg über die Nordwand auf die östliche Griesspitze. — August: Durchs Höllental auf die Zugspitze, Coburger Hütte, erste Ueberschreitung des hinteren Drachenkopfs, neuer Anstieg über die Nordwand auf die westliche Griesspitze, Grünstein, durch die Eisrinne, Abstieg über den Grat nach der Grünsteinscharte, Sonnenspitze, Igelskopf. — September: Sonnenspitze, vorderer Drachenkopf.

Rädlein und Carl Schumann: Berchtesgaden, Hoher Göll, Steinernes Meer, Breithorn, Mosenboden, Kapruner Törl, Rudolfshutte, Kals, Großglockner über den Stüdlweg, Lienz, Sextner, Dolomiten, Ampezzaner Dolomiten, Caprile, Fedajapaß, Campitello, Schlern, Bozen.

Dr. Grube-Einwald: Bozen, Eggental, Karersee, Fassatal, Campitello, Col di Rodella, Sellajoch, Wolkenstein, Grödner Joch, St. Christina, Regensburger Hütte, St. Christina, St. Ullrich, Waidbruck, Bozen, Mendel, Penegal, Bozen.

Nößler: Innsbruck, Neustift, Franz Sennhütte, Nürnberger Hütte, Innsbruck, Sterzing, Teplitzer Hütte, Bozen, Penegal, Meran, Zufallhütte, Schöntaufspitze, Schaubachhütte, Hallesche Hütte, Cevedale, Sulden, Payer Hütte, Ortler, Trafoi, Meran.

13

Lesch und Dr. Höfer: Waidbruck, Regensburger Hütte, Sass Rigais, Wolkenstein, Grödner Joch, Val Culea, Bamberger Hütte, Boé, Pordoijoch, Bindelweg, Fedaja, Marmolata, Perra, Vajolett-hütte, Gartl, Grasleitenhütte, Tschamintal, Bozen, Mendel, Innsbruck, Obermieming, Stedltörl, Grunsteinscharte, Coburger Hütte, Ehrwald, Zugspitze, Ehrwald, Garmisch.

Poßner: Oberstdorf, Kemptner Hütte, Mädelejoch, Holzgau, Kaisers, Knoppenjoch, Ulmer Hütte, Schindlerspitz, St. Anton, Darmstädter Hütte, Scheiblerkopf, Saumspitze, Kuchenjoch, Konstanzer Hütte, St. Anton, Landeck, Imst, Muttekopfhütte, Laagersgrat, Zirl, Seefeld, Reitherspitz, Nördlinger Hütte, Mittenwald, Urfeld, Herzogenstand, Kochel.

W. Axmann, W. Frank, B. Kirchner und C. Schindhelm: Garmisch, Höllentalklamm, Badersee, Eibsee. — Axmann—Frank: Wiener Neustädter Hütte, Zugspitze, Gatterl, Coburger Hütte, Ehrwald, Bieberwir. — Kirchner—Schindhelm: Thörlen, Ehrwald, Coburger Hütte, Schwärzerscharte, Bieberwir. — Gemeinsam: Innsbruck, Bozen, Plose, Peitlerscharte, Franz Schlüterhütte, Forcella, de la Roa, Regensburger Hutte, Wolkenstein, Grödner Joch, Val Culea, Pisciaduhütte, Bamberger Hütte, Boé, Pordoijoch, Canazei, Campitello, Roßzähne, Rotherdspitze, Schlern, Weißlahnbad, Tiers, Bozen, Achensee, München.

R. Schraidt: Brenner, Landshuter Hütte, Kraxentrager, Hühnerspiel, Bozen (Generalversammlung), Karersee, Lusia Paß, Paneveggio, S. Martino, Primiero, Feltre, Venedig, Verona, Gardasee, Mendel, Meran.

Dr. Flöel und H. Schraidt: Salzburg, Gaisberg, Purtschellerhaus, Hoher Göll, Hohes Brett, Watzmann, Steinernes Meer, Zell, Krimml, Moserboden, Salzburger Hütte, Zillertal, Olperer, Pfitsch, Bruneck, Sella (Bamberger Hütte), Grödnerjoch, Sellajoch, Campitello, Karersee, Bozen, Innsbruck, Alplhaus, Obermieming, Coburger Hütte, Ehrwald, Garmisch.

Fritz, Hulsz und Langbein: Kochel, Herzogenstand, Heimgarten, Walchensee, Hochkopf, Vorder- und Hinterriß, Hochalm, östliche Karwendelspitze (bis zum oberen Gipfelmassiv), Scharnitz, Partenkirchen, Ehrwald, Coburger Hütte, Gatterl, Zugspitz, Garmisch durchs Reintal.

Leutheußer und Frau: Bozen, Mendel, Penegal, San Romedio, Cles, Mezzo Lombardo, Molvenosee, Toblinosee, Riva, Desenzano, Verona, Venedig, Triest, Höhlen von St. Canzian, Trient, Levico, Meran.

Dr. Staude: Salzburg, Golling, Hoher Göll, Königsee, Steinernes Meer, Zell, Krimml, Birnlücke, Taufers, Gardasee, Bozen.

De Cuvry: Gastein (Hüttenkogel, Graukogel, Tischkarkogel). Berchtesgaden (Untersberg, Hoher Göll).

Frau de Cuvry: Juli: Kochelsee, Herzogenstand, Heimgarten, Walchensee, Mittenwald, Scharnitz, Hochalm, Ahornboden, Gamsjochspitzen, Eng, Falzturntal, Schwaz, Vompertal, Haller Angerhaus, Große Bettelwurfspitze, Hall, Innnsbruck. — August: Kufstein, Hinterbärenbad, Stripsenjoch, St. Johann, Innsbruck, Innichen, Sexten, Fischleinboden, Zsygmondihütte, Dreizinnenhütte, Paternkofel, Misurinasee, Cortina, St. Lorenzen, Ennebergertal, Corvara, Sass Songer, Colfosco, Corvara, Pisciaduhütte, Pisciaduspitze, Bamberger Hütte, Boé, Pordoijoch, Bindelweg, Fedaja, Marmolata, Perra, Karersee, Bozen, Penegal, Bozen.

14

Giesecke: Tegernsee (Wallberg, Hirschberg), Schliersee, Achensee, Innsbruck, Obsteig, Coburger Hütte, Ehrwald, Zugspitz, Ehrwald, Garmisch.

Häßner: Partenkirchen, Knorrhütte, Zugspitz, Wiener Neustädter Hütte, Ehrwald, Coburger Hütte, Mötz, Innsbruck, Achensee, Tegernsee.

Roßteutscher, Alfred: München, Zell am See, Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Großglockner, Kals, Lienz, Toblach, Misurinasee, Cortina, über den Nuvolau nach Caprile, Belluno, Venedig, Verona, Gardasee, Bozen, Mendel, Innsbruck, Achensee, München.

O. Wischer: Engelberg, Trübseealp, Titlis, Engelberg.

A. Riemann und Familie: Garmisch, Eckbauer, Höllentalklamm, Ehrwald, Coburger Hütte, Obsteig, Siemering, Nassereith, Fernpaß, Neuschwanstein, Linderhof, München.

Petz: Garmisch, Hammersbach, Eibsee, Ehrwald, Hoher Gang, Coburger Hütte, Tajakopf, Obsteig, Mötz.

Seyfart: Garmisch, Hammersbach, Eibsee, Ehrwald, Coburger Hütte, Obsteig, Innsbruck, Hinterbärenbad, Chiemsee, München.

Fritz Hehl: Schwaz, Lamsenjoch, Eng, Hinterriß, Ahornboden, Hochalm, Schlauchkar, Birkkarspitze, östliche Oedkarspitze, Karwendeltal, Scharnitz, Seefeld, Zirl, Innsbruck, Mötz, Obsteig, Grünsteinscharte, Coburger Hütte, Vorderer Drachenkopf, Ehrwald.

Waldvogel, Rudi: Schwaz, Lamsenjoch, Hinterriß, Vorderriß, Scharnitz, Zirl, Obsteig, Coburger Hütte, Vorderer Drachenkopf, Hinterer Drachenkopf, östliche und westliche Marienspitze, Wampete Schrofen, Sonnenspitze (Südostgrat), Tajaköpfe, Ehrwald.

Geith: Munchen, Matrei, Maria Waldrast, Waldraster Spitze, Fulpmes, Neustift, Franz Sennhütte, Nürnberger Hütte, Sterzing, Mareit, Grohmann Hütte, Teplitzer Hütte, Bozen, Mendel, Blumau, Tiers, Jungbrunntal, Grasleitenhütte, hintere Grasleitenspitze, Molignon, Grasleitenpaß, Kesselkogel, Vajolетthütte, Rosengartenspitze, Santnerpaß, Kölner Hütte, Karerseepaß, Bozen, Fontane fredde, Molina (Kreuzspitze), Palai, Fersental, Pergine, Primiero, San Martino di Castrozza, Colbrikonpaß, Paneveggio, Lusiapaß, Moena, Karerseepaß, Bozen, München.

B. Quarck: Hinterriß, Plumserjoch, Hochalp, Arlberggebiet, Darmstädter Hütte, Ulmer Hütte, Lünersee.

Buschmann: Karlsbad. — Wanderungen im Fichtelgebirge.

Rattinger: Bozen, Waidbruck, Gröden, Grödner Hospiz, Sellajoch, St. Ulrich, Regensburger Hütte, Sass Rigais, St. Christina, Waidbruck, Mötz, Fernpaß, Ehrwald, Coburger Hütte, Ehrwald, Wiener Neustädter Hütte, Zugspitze, Reintal, Garmisch.

Graebner: Kempten, Burghalde, Sonthofen, Oberstdorf. — Wanderung im Thüringer Wald.

Ament: Brixen, Plose, Fröllspitze, Peitlerscharte, Peitlerkofel, Franz Schlüterhütte, Forcella del Ega, Wasseralptal, Regensburger Hütte, St. Christina, St. Ullrich, Waidbruck, Bozen.

Connemann: Kochel, Urfeld, Herzogenstand, Walchensee, Mittenwald, Leutasch, Elmau, Schachen, Graseck, Partenkirchen, Garmisch, Eibsee, Thörlen, Ehrwald, Hoher Gang, Coburger Hütte, Garmisch, München. Oberstdorf, Kemptner Hütte, Walsertal, Gentschelpaß, Hochkrumbach, Lech, Flexental, Arlberg, St. Christoph, München.

Julie und Georg Renger bezw. Marie Riemann: Juli: Tölz, Benediktenwand, Benediktbeuren, Ehrwald, Coburger Hütte, Bieberwir, St. Ulrich, Regensburger Hütte, Grödnerjoch, Val Culea, Bamberger Hütte, Boé, Pisciadusee, Val de Mesdi, Colfosco, Corvara, Pisciadusechutte, Bamberger Spitze, Boć, Pordoischarte, Bindelweg, Fedaja, Sottogudaschlucht, Caprile, Andraz, Pieve. — September: Partenkirchen, Zugspitze, durchs Höllental, Gatterl, Ehrwald, Coburger Hütte, Sonnenspitze (Ostgrat), Sonnenspitze (Südgrat), Tajakopf, Ehrwald.

Georg Meyer: Riviera, Rom, Albaner und Sabinerberge.

K. Bertina: Garmisch, Ehrwald, (über die Thörln), Coburger Hütte, Grünsteinscharte, Obsteig, Innsbruck, (Stubaitalbahn Eröffnung), Zillertal, Mayrhofen, Edelhütte, Ahornspitze, Stillupptal, Lahnersbach, Berliner Hütte, München.

1905.

Axmann, Enders, Eckardt, Knorr: München, Innsbruck, Fulpmes, Dresdener Hütte, Bildstöckljoch, Sölden, Heiligkreuz, Vent. Hochjoch, Kurzras, Naturns, Schlanders, Zufallhütte, Cevedale, Eissecpaßhütte, Sulden, Gomagoi, Trafoi, Stilfserjoch, Bormio, Tirano, Poschiavo, Berninapaß, Pontresina, St. Moritz, Malojapaß. Albula-Bahn, Thusis, Via Mala, Chur, Rorschach, Lindau, Bregenz, Pfänder, München.

Dr. Höfer und E. Rädlein: Tegernsee, Kreuth, Schildensteinalp, Achenkirch, Achensee, Kothalpen, Hochiß, Erfurter Hütte, Buchau, Pertisau, Jenbach, Innsbruck, Adolf Pichlerhütte, Schlicker Seespitz, Großer Burgstall, Starkenburger Hütte, Neustift, Franz Sennhütte, Alpeinerferner, Schwarzenbergjoch, Amberger Hütte, Daunjoch, Dresdener Hütte, Bildstöckl, Zwieselstein, Heiligkreuz, Vent, Breslauer Hütte, Wildspitze auf dem Partschweg, Braunschweiger Hütte, Pitztaler Jöchl, Sölden, Mötz, Coburger Hütte, Tajakopf, Sonnenspitze (Südgrat), Ehrwald, Griesen, Höllentalhütte, Zugspitze, Eibsee, Griesen, Plansee, Neuschwanstein, Hohenschwangau, Füssen, München.

Geith: Innsbruck, Neustift, Nürnberger Hütte, Freiger, Becherhaus, Pfaff, Zuckerhütl, Sölden, Vent, Hochjoch, Meran, Bozen, Schlern durch das Jungbrunntal, Roterdspitze, Molignonspitze, Molignonpaß, Grasleitenhütte, Vajolettpaß, Kesselkogel, Lausapaß, Scalieretspitze, Vajolettthütte, Vajolettthauptturm, Vajolettspitze mit Abstieg nach dem Vajolettpaß, Rosengartenspitze über das Gartl, Santnerpaß, Kölner Hütte, Karerseepaß, Lavacéjoch, Joch Grimm, Fontane fredde, Neumarkt, Bozen, Grödener Tal bis St. Christina, Langkofelhütte, Plattkofel, (über den Schustersteig), Langkofelkar, Rodella, Pallacia, Mahlknechtjoch, Seiseralp, Bad Ratzes, Kastelruth, Bozen.

Leutheußer: Füssen, Säuling, Reutte, Plansee, Ehrwald, Coburger Hütte, Vorderer Drachenkopf, Tajakopf, Fernpaß, Pitztal, Braunschweiger Hütte, Wildspitze, Breslauer Hütte, Vent, Gurgl, Ferwalljoch, Essener Hütte, Passeiertal, Jaufenpaß, Jaufenspitze, Sterzing, Landshuter Hütte, Kraxentrager, Pfitscher Joch, Dominikushütte, Furtschaglhaus, Schönbichlerhorn, Berliner Hütte, Zillertal, Rattenberg, Brandenbergertal, München.

Max Schneider: 21. Februar: Coburger Hütte. — 3. Pfingstfeiertag: Todtenkirchl, Führerweg und Führerkamin im Aufstieg, im Abstieg Merzbacherweg; im Anschluß hieran bis 1. Juli auf der Coburger Hütte. — 16. September bis 1. Oktober: Coburger Hütte (Drachenkopf, kleiner Tajakopf).

16

Borneff: Garmisch, Coburger Hütte, Oetztal, Hochjoch, Bozen, Venedig.

E. Kraemer: Coburger Hütte, Oetztal, Stubaital, Innsbruck, Tegernsee, München.

Petz: Luitpoldhütte, Hochvogel, Kemptner Hütte, durchs Lechtal, über Bieberwierscharte zur Coburger Hütte (großer Tajakopf), Grunsteinscharte, Obsteig, Stams, Innsbruck, München.

Frau de Cuvry: Januar: Rodel- und Skitouren in Partenkirchen. — April: Vom Brenner per Rad nach Sermione am Gardasee. — August: Längerer Aufenthalt in St. Moritz und Touren in dessen Umgebung. — September: Bozen, Schlern, durchs Jungbrunnental, Rotherdspitze, Molignonspitze, Molignonpaß, Grasleitenhütte, Vajolettpaß, Kesselkogel, Lausapaß, Scalieretspitze, Vajoletthütte, Vajolettspitze mit Abstieg nach dem Vajolettpaß, Gartl, Santnerpaß, Kölner Hütte, Karerseepaß, Fontana fredde, Neumarkt, Bozen, Grödnertal bis St. Christina, Langkofelhütte, Langkofelkar, Rodella, Pallacia, Mahlknechtjoch, Seiseralp, Bad Ratzes, Kastelruth, Bozen, Innsbruck, Fernpaß, Ehrwald, Coburger Hütte, Drachenkopf.

Rattinger: Füssen, Otto Mayrhütte, Schlicke, Rothe Flüh, Thannheimertal, Hinterstein, Prinz Luitpoldhaus, Hochvogel, Himmeleck, Oytal, Oberstdorf, Rappenseehütte, Hohes Licht, Steinschartenkopf, Bockkarspitze, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Kemptner Hütte, Oberstdorf.

Graebner: 1. Kempten, Immenstadt, Bleichach, zum Grünten. — 2. Kempten, Kirchbachtobel, Marienberg, Blender. — 3. Kempten, Lindau, Bregenz, Gebhardsberg, Pfänder, Lindenberg im Algäu.

Connemann: Oberstdorf, Nebelhorn, übers Gleit ins Oytal, Einödsbach, Rappenseehütte, Hohes Licht, Steinschartenkopf, Bockkarspitze, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Kemptner Hütte, Holzgau im Lechtal, Kaisersteg, Kaiserjoch, Pettneu, Landeck, Innsbruck, Fulpmes, Zillertal (Mayrhofen) München.

Wirth: Gries am Brenner, Mauthen in Kärnthen, Plöckenpaß, Wolayasee, Pal grande, Val Tschintemunt, Gurk in Kärnthen.

Mann: Bozen, Gardasee, Verona, Eggental, Sarntal.

Limmer: Kelheim mit Umgebung, Passau mit Umgebung, Oberstdorf im Algäu mit Umgebung.

Kraus jun.: Reichenhall, Berchtesgaden, Watzmann, Edelweißlahner, Zwiesel, Hochstauffen.

T. Quarck: Tölz, Hinterriß, Hochalpsattel, Scharnitz, Leutasch, Coburger Hütte, Fernpaß, Landeck, Finstermünz, Sulden, Dreisprachenspitze, Meran, Bozen, Sterzing, Pfitscherjoch, Dominikushütte, Zillertal, München.

Dr. Forkel: Innsbruck, Fulpmes, Nürnberger Hütte, Grüblferner, Wilder Freiger, Becherhaus, Wilder Pfaff, Hildesheimer Hütte, Soelden, Vent, Hochjoch-Hospiz, Naturns.

Bertina und Frau: München, Starnberger See, Kochel, Urfeld, Herzogenstand, Walchensee, Mittenwald, Ellmau, Partnachklamm, Partenkirchen, Garmisch, Badersee, Hammersbach, Höllentalklamm, Eibsee, über die Thörln nach Ehrwald, über Fernpaß nach Imst, Innsbruck, Stubaital, Jenbach, Achensee, Bad Kreuth, Dorf Kreuth, Tegernsee, München.

Dr. Waldvogel: Meran, Bozen, Rote Wand, Plose.

1906.

Leutheußer: Walchensee, Mittenwald, Reitherspitze, St. Anton, Darmstädter Hütte, Scheibler, Doppelseescharte, Rautekopf, Heidelberger Hütte, Fluchthorn, Futschölpaß, Tarasp, Scarl, Conchetta, St. Maria, Piz Umbrail, Dreisprachenspitze, Trafoi, Payerhütte, Ortler, Tabarettespitze, Langtauferer- und Kaunsertal, Coburger Hütte, Sonnenspitze, Vorderer Drachenkopf, München.

Geith: Jenbach, Mayrhofen, Dominikushütte, Pfitscherjoch, Sterzing, Innichen, Fischleintal, Dreizinnenhütte, Große Zinne, Misurina, Tre Croci, Cortina, Nuvolau, Caprile, Sottogudaschlucht, Fedajapaß, Bindelweg, Campitello, Vajoletthütte, Kesselkogel, Stabeler Turm, Weißlahnbad, Schlern, direkt von Süden, Abstieg über die Nordabstürze (letzteres mit Joh. Santner in Bozen), Bozen, Coburger Hütte, Zugspitze, Höllental, Garmisch.

Dr. Ludloff und Frau: Ehrwald, Coburger Hütte, Tajaköpfe, Coburger Hütte, Grünstein (durch Eisrinne), Traversierung nach der Grünsteinscharte, Ehrwald, Wiener Neustädter Hutte, Zugspitze, Knorrhütte, Gatterl, Ehrwald, Mayrhofen, Berliner Hutte, Schönbichler Horn, Furtschagelhaus, Mayrhofen, Jenbach, Achensee.

Max Schneider: Wannig, Handschuhspitze, westliche und östliche Marienspitze, Vorderer Drachenkopf, Tajakopf, Sonnenspitze, Ueberschreitung der vier Mitterspitzen von West nach Ost, im An- und Abstieg von Norden. — Von Rifugio San Marco auf den Antelao, von da über die Capanna Venezia nach Caprile, Pieve di Livinallonga, Padonpaß, Fedajahaus, Marmolata, Bindelweg, Sellahaus, Wolkenstein.

Georg Schmidt: Hochiß (Rofan), Waldrastspitze, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Becher, Ridnauntal, Coburger Hutte, Zugspitze, durchs Reintal, Abstieg nach Eibsee.

Schraidt H. und Sohn: München, Kempten, St. Anton, Darmstädter Hütte usw. wie R. Leutheußer bis Sulden. Dann Meran, Bozen, Cölner Hütte, Vajolettal, Campitello, Einweihung des Bamberger Hauses am Fedaja, Bindelweg, Sellajoch, Grödener Tal, Innsbruck, Mötz, Obsteig, Coburger Hütte (3 Tage), Garmisch, München.

Dr. Forkel: August: Pertisau, Lamsenhütte, Sonnenjoch, Hochiß, Seeberg. — November: Fünf Pürschgänge während der Gamsbrunst von Pertisau aus.

Krafft und Frau: Tannheimer Tal, Plansee, Griesen, Ehrwald, Coburger Hütte, Tillfußalp, Leutasch, Mittenwald, Garmisch.

K. Bertina und Frau: Augsburg, Füssen, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Reutte, Plansee, Bichelbach, Leermoos, Ehrwald, über Hohen Gang, Coburger Hütte, Grünsteinscharte, Mötz, Oetz, Umhausen, Sölden, Vent, Sanmoarhütte, Niederjoch, Unser Frau, Schnalsertal, Meran, Bozen, München.

G. Meyer und B. Quarck: Genua, Neapel, Rom.

Rudi Waldvogel: Genua, Neapel, Vesuv, Süditalien, Rom, Florenz, Lugano.

Dr. Waldvogel: Oberstdorf, Nebelhorn, Kemptner Hütte, Heilbronner Weg, Mädelegabel, Bockkarspitze, Hohes Licht, Rappenseehütte, Flexensattel. Mieminger Berge.

Dr. Höfer: Oberstdorf, Riezlern, Hochifen, Oberstdorf, München.

Kaltenthaler und Frau: München, Kufstein, Innsbruck, Hungerburg, Mariahilf, Lanserköpfe, Igls, Stubai, Fulpmes, Landeck, St. Anton, Bregenz, Gebhardsberg, Pfänder, Lindau, München.

18

Rattinger: Kufstein, Vorderkaisersfelder Hütte, Petersköpfl, Pyramidenspitze, Höhenweg über Hochalpe und Feldalpe zum Stripsenkopf, Hinterbarenbad, Elmauer Haltspitze, Toblach, Schluderbach, Cortina. San Vito di Cadore, Rifugio San Marco, Forcella Piccola über Nordgrat, Monte Antelao, Serdes, Rifugio Venezia, Forcella de Palmo, Forcella Stanlanza, Val Fiorentino, Selva, Caprile, Buchenstein, Fedaja, Marmolata, Bindelweg, Pordoijoch, Sellajoch, Wolkenstein, Waidbruck, Mötz, Coburger Hütte, Vorderer Drachenkopf, Leermoos, München.

Ament: Innsbruck, Franzensfeste, Hochstadelhütte, Hochstadel (infolge mangelhafter Markierung 19stündige Irrfahrt mit 8stündigem Biwak).

Connemann: Waidbruck, St. Ulrich, Regensburger Hütte, Wolkenstein, Sellajoch, Col di Rodella, Canazei, Fedaja, Padonpaß, Buchenstein, Falzarego, Cortina, Tre Croci, Misurina, Landro, Franzensfeste, Bozen, Mendel, Bozen.



MITGLIEDER-VERZEICHNIS

NACH DEM STAND VOM 1. JANUAR 1907.

VORSTAND:

Waldvogel, Karl, Dr. med., Medizinalrat, Vorsitzender.
Forkel, Herm., Dr. jur., Justizrat, stellvertretender Vorsitzender.
Schraidt, Rud., Hofbankier, Kassier.
Höfer, Conr., Dr., Oberlehrer, Schriftführer.
Deckert, G., Kgl. Adjunkt, stellvertretender Schriftführer.
Schmidt, Georg, Finanzsekretär, Bibliothekar.
Schneider, Max, Apotheker, Hüttenwart.
de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D., Beisitzer.
Lesch, Karl, Realschullehrer, Beisitzer.
Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat, Beisitzer.
Quarck, Burkhard, Justizrat, Beisitzer.
Schraidt, Hermann, Finanzrat, Beisitzer.

EHRENMITGLIEDER:

1890. Waldvogel, Karl, Dr. med., Medizinalrat.
1881. Brückner, Max, Geh. Hofrat und Professor.

MITGLIEDER:

1902. Herr Abend, Mor., Kaufmann, Lichtenfels.
1906. „ Alkan, R., Dr., prakt. Arzt.
1902. „ Ament, F., Kgl. Adjunkt, Lichtenfels.
1895. „ Amhof, R., Professor.
1904. „ Andreae, Otto, Kaufmann, Erfurt.
1879. „ Appel, Ludwig, Privatier.
1903. „ Appel, Max, Kaufmann.
1904. „ Arnold, M. O., Fabrikant, Neustadt b. Cob.
1901. „ Axmann, Richard, Fabrikant.
1901. „ Axmann, Wilh., Kaufmann.

Die links stehenden Jahreszahlen bedeuten das Jahr des Eintritts der betr. Mitglieder.

1901. Herr Axthelm, Ernst, Kaufmann.
1905. „ Baer, Mart., stud. jur.
1904. „ Baer, M., Dr. jur., Rechtsanwalt.
1895. „ Bahmann, Adolf, Privatier.
1904. „ Bahnsen Wilh., Forstassessor, Altershausen
1897. „ Balzer, Karl, Kaufmann.
1903. „ Barkhausen, E., Hauptm. a. D., Freiburg i. Br.
1896. „ Beck, Alb., Landratsamtsassessor.
1906. Frau Beck, Marie, Privatiere.
1904. Herr Belling, Rich., Kaufmann.
1904. „ Benkert, Reinh., Lehrer.
1902. „ von Berg, Wilh., Lehrer, Oberlauter.
1904. „ Berninger, Jul., Fabrikdirektor.
1894. „ Bertina, Karl, Bankdirektor.
1895. „ Bezstegny, Nicolai, Hofpsalmist.
1902. „ Birnstiel, Aug. Wilh. Franz, Kaufmann.
1903. „ Birnstiel, Fritz, Hofjuwelier.
1895. „ Birnstiel, Hugo, Fabrikant.
1893. „ Blanckmeister, R., Institutsvorsteher.
1904. „ Böhme, Max, Stadtbaumeister.
1904. „ Bonsack, Hugo, Hofbuchhändler.
1901. „ Borneff, Gg. Leop., Kaufmann.
1906. „ Braunschmidt, Alb., Dr. med., Hamburg.
1901. „ Brenner, Arth., Dr. med., prakt. Arzt.
1904. „ Bretzfeld, Friedr., Dr. jur., Rechtsanwalt.
1906. „ Brey, P., Schuldirektor, Neustadt b. Cob.
1901. „ Brückner, Ad., Seminarlehrer.
1895. „ Brückner, Hans, Vermessungsdirektor.
1903. „ Busch, Karl, Kaufmann.
1905. „ Buschmann, R., Kasserat.
1904. „ Caesar, Heinr., Privatier.
1906. „ Carl, Reinh., Fabrikant.
1902. „ Christanell, Guido, Kaufmann, Lichtenfels.
1902. „ Christanell, M., Kaufmann, Lichtenfels.
1901. „ Claus, Franz, Dr. jur., Reg.-Rat.
1904. „ Colbatzki, Friedr., Redakteur.
1905. „ Connemann, Theo, Kaufmann, Lichtenfels.
1905. „ Cramer, M., Dr. med., prakt. Arzt.
1893. „ de Cuvry, Alf., Reg.-Rat a. D.
1901. Frau de Cuvry.

1903. Herr de Cuvry, M., Oberleutnant a. D., Schloß Fantasie b. Bayreuth.
1903. „ Deckert, Gg., Kgl. Adjunkt, Lichtenfels.
1903. „ Deininger, Dr. med., prakt. Arzt, Dorzbach i. W.
1902. „ Dietrich, Gust., Domänenrat, Festungshof.
1901. Frau Dietz, Minna, Privatiere.
1897. Herr Dorff, Alfr., Rittmeister d. L., Schloß Neuhof.
1885. „ Dorn, E., Kaufmann.
1906. „ Dröscher, Hans, Assistent, Lichtenfels.
1906. „ Eckardt, Emil, Prokurist.
1905. „ Ehemann, Karl, Kaufmann.
1905. „ Ehrlicher, Ed., Rechtsanwalt.
1906. „ Ehrlicher, Heinr., Gerichtsschreiber, Neustadt b. Coburg.
1902. „ Ellert, Karl, Kgl. Adjunkt, Lichtenfels.
1895. „ Emmert, Max, Rechnungsrat, Gotha.
1905. „ Enders, E., Kaufmann.
1903. „ Enders, Leonardo, Fabrikant.
1906. „ Endres, L., Kgl. Staatsbauführ., Lichtenfels.
1903. „ Erffurth, Ed., Privatier.
1904. „ Escherich, Wilh., Hofhutmacher.
1906. „ Federau, R., Hoflieferant.
1902. „ Fernbacher, J., Dr., Apotheker, Dresden.
1904. „ Fichtner, K., Hofkapellmeister.
1902. „ Fischer, Amand, Direktor.
1903. „ Fißmann, H., Pfarrer, Seidmannsdorf.
1895. „ Flöel, Otto, Dr. med., Geh. Medizinalrat.
1900. „ Florschütz, Alb., Dr. med., prakt. Arzt.
1905. „ Forkel, Eduard, Ingenieur.
1879. „ Forkel, Herm., Dr. jur., Justizrat.
1906. „ Forkel, Herm., stud. jur., Freiburg i. Br.
1904. „ Frank, Willy, Tapezier.
1904. „ Francke, Hermann, Regierungsbaumeister, Sonneberg.
1896. „ Fries, Max, Dr. med., prakt. Arzt.
1899. „ Fritz, Max, Lehrer.
1902. „ Fritzsche, A., Dr. med., prakt. Arzt.
1902. „ Frommann, Ernst, Oberleutnant, Wurzen.
1901. „ Frommann, Chr., Kaufmann.

1894. Herr Frommann, Max, Baurat.
1900. „ Frommann, Max, Kommerzienrat.
1902. Frau Froriep, Melitta, Rentière.
1895. Herr Gagel, Gg., Kommerzienrat.
1905. „ Gagel, Willy, Prokurist.
1902. „ Gauß, Adolf, Oberlehrer, Kolberg.
1895. „ Geith, Rud., Kommerzienrat, Annawerk.
1896. Fräulein Geith, Helene.
1880. Herr Gempp, L., Apothekenbesitzer, Rodach.
1897. „ Gentzsch, Arno, Kaufmann, Berlin.
1896. „ Geyer Wilh., Oberstleutnant, Kolberg.
1902. „ Giesecke, E., Lehrer.
1902. „ Gillig, Mart., Kgl. Adjunkt, Lichtenfels.
1892. „ Glaser, Max, Privatier.
1895. „ Göbel, Jos., Kaufmann, Antwerpen.
1904. „ Göhring, Postdirektor.
1893. „ Gottwald, Reinh., Steueramtskommissär.
1902. „ Götz, A., Expedient, Marktschorgast.
1906. „ Götze, Fr., Hotelier.
1902. „ Gräbner, H., jr., Kaufmann, Lichtenfels.
1894. „ Gräf, Max, Hoflieferant.
1898. „ Grams, Baumeister, Neuses b. Coburg.
1902. „ Grasser, Franz, Fabrikant.
1900. „ Grasser, Mor., Fabrikant.
1903. „ Greif, Max, Kaufmann.
1903. „ Greif, Otto, Bergingenieur, Königsberg i. Pr.
1898. „ Griesbach, Jul., Fabrikbesitzer.
1906. „ Grod, Ludwig, Obersiemau.
1895. „ Grosch, Landrichter, Meiningen.
1904. „ Grosch, Aug., Brauereibesitzer, Rodach.
1902. „ Grube-Einwald, L., Dr., Professor.
1898. „ Gruner, Erich, Fabrikant.
1905. „ Gundelach, Louis, Kasserat.
1906. „ Gutbier, Selmar, Apotheker, Vevey, La Tour de Peilz.
1901. „ Hahn, Hans, Kaufmann.
1902. „ Hahnzog, Bau- und Betriebsinspektor, Lüneburg.
1906. „ Hannes, Berth., cand. med.
1903. „ Hartlöhner, J., Kaufmann.

1904. Herr Häßner, Wilh., Apotheker, Gera, R.
1901. „ Haußknecht, Alfr., Fabrikant.
1900. „ Hehl, Fritz, Fabrikant.
1904. „ Heinz, Richard, Fabrikant, Neuhaus a. R.
1903. „ Hempel, Referendar, Mönchröden.
1902. „ Herrmann, F., Dr. phil., Oberlehrer.
1896. „ Herrmann, Victor, Kaufmann.
1900. „ Heusinger, Phil., Hofamtsrat, Gotha.
1903. „ Heyl, E., Landgerichtsrat.
1902. „ Hildebrandt, Alfred, Kontrolleur.
1905. „ Hillmann, Heinr., Amtsrichter, Rodach.
1905. Frau Hillmann, Else, Rodach.
1895. Herr Hirsch, Kuno, Rechtsanwalt und Notar.
1901. „ Hirschfeld, Gust., Oberbürgermeister.
1904. „ Höfer, Alfr., Referendar.
1899. „ Höfer, C., Dr. phil., Oberlehrer.
1899 „ Hoffmeister, Wilh., Fabrikant, Hamburg.
1897. „ Höfling, Richard, Dr., Geh. Regierungsrat, Meiningen.
1905. „ Hofmann, Joh., Rektor.
1906. Frau Hofmann, S., Lehrerswitwe.
1902. Herr Hohlbein, Rob., Hoflieferant.
1894. „ Holtzapfel, E., Dr., Fabrikbesitzer, Grub a. F.
1906. „ Holtzapfel, Fritz, Fabrikbesitzer.
1902. „ Hornung, Bapt., Brauereibesitzer, Lichtenfels.
1894. „ Hülbig, Otto, Bankier.
1904. „ Huelsz, Paul, Lehrer.
1902. „ Jahn, Alex., Fabrikant, Schmalkalden.
1903. „ Jahn, Hauptmann, Brieg.
1904. „ Jcklé, Fritz, stud. rer. nat., Rorschach.
1879. „ von Imhoff, Gust., Freiherr, Kammerherr, Schloß Hohenstein.
1900. „ Kade, L., Major a. D.
1904. „ von Kalckreuth, H., Amtsgerichtsrat, Gotha.
1906. „ Kaltenthaler, Bernh., Kgl. Postadjunkt, Lichtenfels.
1906. „ Käser, Max, Bautechn. Aspirant, Lichtenfels.
1903. „ Kipp, H., Dr., Hofzahnarzt.
1904. „ Kirchner, Bernh., Bankbeamter.
1905. „ Kleeberger, Oberförster, Tambach.

1902. Herr Kleemann, Karl, Staatsanwalt.
1902 „ Klein, Joh., Braumeister.
1903. „ Klepzig, Rich., Architekt, Gotha.
1906. „ Klinke, Ernst, Fabrikant, Wiesbaden.
1896. „ Klüglein, Emil, Kaufmann.
1883. „ Knauer, Franz, Pfarrer und Schloßkaplan, Neuses b. Coburg.
1904. Frau Kogerup, Bertha, Finanzratswitwe.
1896. Herr Kogerup, Wilhelm, Hofbankier.
1901. „ Kohl, H., Privatier.
1892. „ Köllein, Karl, Kaufmann, Antwerpen.
1899. „ von Könitz, Freiherr, Louis, Kaufmann, Röhrsdorf b. Chemnitz.
1904. Frau Krafft, Clara, Rentiere.
1900. Herr Krafft, Paul, Major a. D.
1900. „ Krämer, E., Kaufmann.
1904. „ Krämer, Jul., prakt. Arzt.
1902. „ Krauss, Gge., Commerzienrat, Lichtenfels.
1905. „ Krauß, Gg., Kaufmann, Lichtenfels.
1893. „ Krause, E., Hauptmann a. D.
1906. „ Krüger, Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor.
1904. Fräulein Lamouche, Therese.
1906. Herr Lang, Max, Fabrikant.
1904. „ Langbein, Heinr., Gymnasiallehrer.
1902. „ Leckert, Conrad, Fabrikant.
1902. „ Lenk, Wilh., Kaufmann.
1899. „ Lesch, Karl, Realschullehrer.
1895. „ Leutheußer, Rich., Landrat, Waltershausen.
1905. „ Liebmann, Karl, Fabrikbesitzer, Schney.
1906. Fräulein Lichtenecker, Marie.
1905. Herr Limmer, Ed., Postmeister, Lichtenfels.
1892. „ Loeck, Franz, Realschullehrer.
1903. „ Loehlein, Ernst, Dr. med., Sanitätsrat, Berlin.
1900. „ Lotz, A., Dr. phil., Schulrat.
1895. „ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat.
1905. Frau Ludloff, Emilie.
1904. Herr Lungershausen, H., Dr., Landestierarzt.
1881. „ Lütkemeyer, Fr., Professor.

1905. Herr Lütkemeyer, Gust., Theatermaler.
1906. „ Lütkemeyer, Otto.
1906. „ Lutz, Hans, Dr., Kgl. Bezirksarzt, Lichtenfels.
1898. „ Machenhauer, Alfr., Privatier.
1895. „ Mai, Jul., Kommerzienrat.
1902. „ Mann, Chr., Kgl. Hauptzollamtskontrolleur, Hof i. B.
1895. „ Martinet, Victor, Dr. med., prakt. Arzt.
1889. „ Marx, Ehrhard, Kaufmann.
1869. „ Marzen, P., Dr. med., prakt. Arzt.
1904. „ von Mayer, Hugo, Freiherr, Frankfurt a. M.
1898. „ von Mayer, Sigwart, Freiherr, Wien.
1903. „ Meinecke, Regierungsbaumeister, Gera, Untermhaus.
1885. „ Meßmer, Jul., Geh. Staatsrat a. D.
1894. „ Meyer, Alfr., Steuerinspektor, Meiningen.
1895. „ Meyer, Fritz, Fabrikant, Taubenbach.
1884. „ Meyer, Georg, Baurat.
1902. „ von Meyern-Hohenberg, Hans, Freiherr, Kammerherr, Wüstenahorn.
1902. „ Meythaler, Karl, Landesbauinspektor.
1904. „ Michelet, Gg., Dr. med., prakt. Arzt, Neuhaus a. R.
1906. „ Mönch, Aug., Kaufmann.
1895. „ Mönch, Leop., Posthalter.
1903. „ Morgenthau, Ludw., Dr. med., prakt. Arzt.
1902. „ Moritz, Max, Fabrikant, Taubenbach.
1904. „ Mösch, Fr., Kgl. Förster, Gleisenau.
1905. „ Mosler, Ober-Postpraktikant, Berlin.
1901. „ Müller, C., Lehrer, Großwalbur.
1906. „ Müller, Friedr., Steuerrat a. D., Hildburghausen.
1902. „ Müller, Ludwig, Hofbadeanstaltsbesitzer.
1879. „ Müller, Rich., Kaufmann, Berlin.
1904. „ Müntzner, Hugo, Kaufmann.
1903. „ Naumann, Gg., Baumeister.
1904. „ Neidiger, Aug., Kaufmann.
1904. „ Neidiger, Emil, Kaufmann, Lichtenfels.
1904. „ Neidiger, Karl, Amtstierarzt, Neustadt b. Cob.
1903. „ Neumann, Ernst, Hauptmann.
1896. „ Neumann, Walter, Professor.

1905. Herr Nonne, E., Kaufmann, Kl. Veilsdorf.
1904. „ Nößler, Karl, Restaurateur.
1899. „ Otto, Ernst, Kaufmann.
1902. „ Otto, H., Lehrer, Dörflis.
1904. „ Paulfranz, F., Dr. med., prakt. Arzt.
1904. „ Petz, Bernh., Kaufmann.
1904. „ Pfrenger, E., Hofzahnarzt.
1906. Frau Pierson, Bertha, Geh. Regierungsratswitwe, Berlin.
1903. Herr Pistor, Gust., Dr. med., prakt. Arzt, Oeslau.
1903. „ Philibert, A., Regierungs- und Baurat.
1906. „ Poertzel, Otto, Modelleur.
1906. „ Poppe, W., Standesbeamter.
1904. „ Poßner, H., Oberlehrer, Quedlinburg.
1903. „ Pramberger, C., Stadtkämmerer, Lichtenfels.
1901. „ Priesner, Eug., Hofapotheker.
1879. „ Quarck, B., Justizrat.
1903. „ Quarck, H., Dr., Regierungsrat.
1893. „ Quarck, T., Privatier.
1895. „ Rädlein, Emil, Lehrer.
1902. „ Rattinger, B., Kaufmann, Lichtenfels.
1903. „ von Rauchhaupt, W. Major und Bataillonskommandeur.
1885. „ Reps, L., Apothekenbesitzer, Würzburg.
1905. „ Recknagel, W., Brauereibesitzer.
1904. „ Renger, G., cand. pharm.
1904. Fräulein Renger, Julie, Lehrerin.
1904. Herr Reukauf, A., Dr., Schuldirektor.
1900. „ Ribbeck, Br., Kaufmann, München.
1904. „ Riechers, Georg, Kaufmann.
1904. „ Riede, K. E., Dr., Amtsrichter, Neustadt b. Cob.
1905. „ Riemann, Adolf, Rentier.
1879. Frau Riemann, Julie, Kommerzienratswitwe.
1903. Herr Riemann, Bruno, Hofbuchhändler.
1905. „ Riemann, Ernst, Kapellmeister, München.
1895. „ Riemann, Franz, Dr. phil., Oberschulrat.
1905. Fräulein Riemann, Marie.
1904. Herr Ritter, August, Kaufmann.
1905. „ Ritzer, Dr., Kgl. Tierarzt, Lichtenfels.
1903. „ Rohmann, K., Restaurateur.
1905. „ Röhrig, N., Bankdirektor.

1904. Herr Roesler, Heinr., Dr., Rodach.
1902. „ Roesler, Max, Kommerzienrat, Rodach.
1906. „ Rommel, Karl, Lehrer.
1905. „ Ronniger, Kurt, Kaufmann.
1904. „ Roßteutscher, A., Buchdrucker.
1906. „ Roßteutscher, E., Dr., Rechtsanwalt.
1902. „ Rückert, P., Rittergutsbesitzer, Neuses, b. Cob.
1905. „ Rudloff, Georg, Referendar, Ohrdruf.
1890. „ Ruprecht, H., Rechtsanwalt und Notar.
1902. Frau Rüthling, M., Geh. Hofratswitwe.
1906. Herr Sachs, Leo, Kaufmann.
1903. „ Schaller, M., Apotheker.
1903. „ Schamberger, Albr., Ober-Postassistent.
1902. „ Schardt, H., Fabrikant, Lichtenfels.
1885. „ Scheibe, Gust., Privatier.
1903. „ Scheidmantel, H., Cortendorf.
1905. „ Scheidmantel, Stephan, Brauereibesitzer, Cortendorf.
1904. Frau Scheller, Friedr., Privatiere.
1906. Herr Schindhelm, Ludwig, Kgl. Bahnexpedient, Lichtenfels.
1902. „ Schinzel, A., Kgl. Adjunkt, Lichtenfels.
1890. „ Schlegel, Fritz, Privatier.
1905. „ Schlegelmilch, Dr., Referendar.
1905. „ Schlick, Adolf, stud. phil.
1901. „ Schlick, Conr., Kaufmann.
1904. Frau Schlick, Emilie, Privatiere.
1897. Herr Schmidt, Alb., Landrat und Geh. Reg.-Rat.
1904. „ Schmidt, Ernst, Geh. Staatsrat.
1906. „ Schmidt, Fr., Gasthofbesitzer, Vierzehnheiligen.
1895. „ Schmidt, Georg, Finanzsekretär.
1905. „ Schmidt, Gust., Steinbruchbesitzer.
1906. „ Schmidt, Gust., Fabrikant.
1903. Fräulein Schmidt, Martha.
1899. Herr Schneider, Max, Apotheker.
1902. „ Schneider, W. H., Fabrikant.
1895. Fräulein Schöner, Anna.
1879. Herr Schraidt, H., Finanzrat.
1894. „ Schraidt, R., Hofbankier.
1892. „ Schubart, Ed., Professor.

1905 Frau von Schultes, Geh. Justizratswitwe.
1904. Herr von Schultes, Gerichtsassessor.
1906. Frau Schulz, Marie, Oberingenieurswitwe.
1894. Herr Schumann, F., Kaufmann und Magistratsrat.
1906. „ Schumann, Franz, Kaufmann.
1902. „ Schumann, Paul, Hoftraiteur.
1902. „ Schumann, Wilh., Hoftraiteur.
1902. „ Schütz, Fr., Kaufmann.
1903. „ Schwender, P., Apotheker.
1903. „ Seitz, A., Hofbuchhändler.
1898. „ Sembach, E., Oberförster, Mönchröden.
1905. „ Seybold, Em., Kaufmann.
1904. „ Seyfart, E., Ober-Postassistent.
1906. „ Siegert, Ernst, Kaufmann.
1902. „ Sittig, O., Dr., Oberlehrer.
1905. „ Spindler, Rud., Kaufmann, Sonneberg.
1905. „ Spühler, Ad., Brauereidirektor, Lichtenfels.
1903. „ Stahn, Gottl., Brauereibesitzer, Meschenbach.
1893. „ Staib, C., Kaufmann, Rotterdam.
1894. „ Staude, R., Dr. phil., Schulrat.
1903. „ Steinert, Stationsvorstand, Salzungen.
1906. „ Stetefeldt, Bernh., Ober-Postassistent.
1902. „ Stoeßel, Ed., Apotheker, Dessau.
1903. „ Stoeßel, Hans, Kaufmann.
1902. „ Striegnitz, Ludw., Direktor.
1904. „ Stupe, Max, Hoflieferant.
1906. „ Thurm, Willy, Dr. med.
1894. „ Tolhausen, C., Kaufmann, Antwerpen.
1904. „ Uhrbach, Adolf, Kaufmann.
1900. „ Ullmann, E., Rittergutsbesitzer, Neudörfles.
1898. „ Ungelenk, Ludwig, Lehrer.
1904. „ Ungelenk, Max, Kaufmann.
1898. „ Ungelenk, Reinh., Lehrer.
1904. „ Usener, D., Hofjuwelier.
1900. „ Voigt, Ed., Telegr.-Sekretär.
1894. „ Wagner, R., Dr. med., Amtsphysikus, Rodach.
1904. „ Waldvogel, Rudolph, stud. jur., München.
1904. „ Wegener, Eberhard, Weißenbrunn a. F.
1904. „ Weißebach, E., Kaufmann, Antwerpen.
1894. „ Westhofen, Frz., Brauereidirektor.

Mitglieder-Bestand:

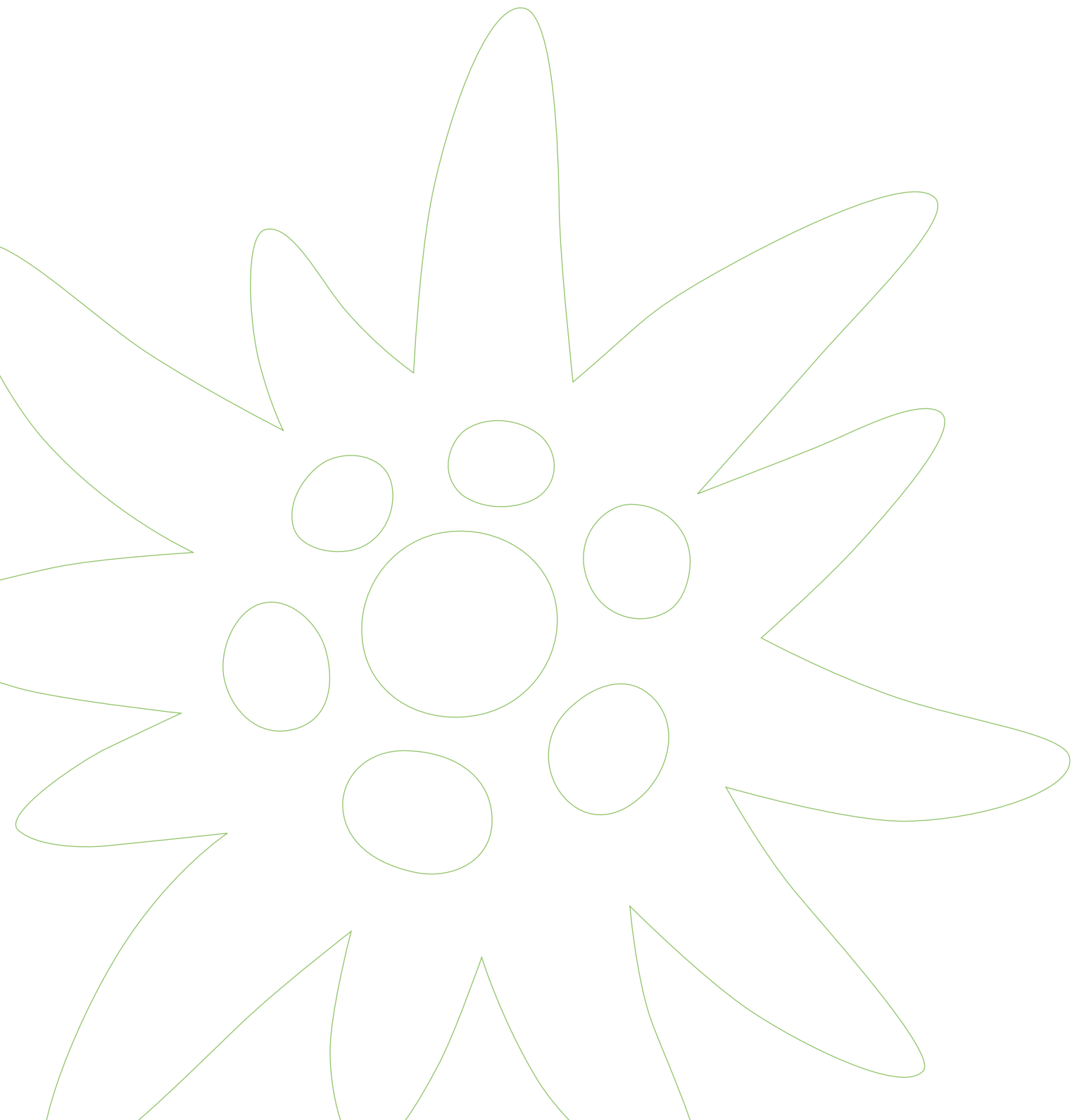
2 Ehrenmitglieder.
366 Ordentliche Mitglieder.

Summa: 368

Neu eingetreten pro 1907:

Herr Baudach, Hofintendant.
„ Briehme, Otto, Apotheker.
„ Daniel, Dr., Carl, Professor.
„ Grosch, Fr., Bankbeamter.
„ Hauck, Julius, Kaufmann.
„ Herda, Franz, München.
Fräulein Höfer, Anna, Lehrerin.
„ Mager, Hans, Bankier, Lichtenfels.
„ Meyer, Rob., München.
„ Oppel, Bernh., Kaufmann.

Herr Rink, E., wissenschaftlicher Hilfslehrer.
„ Roßteutscher, Julius, Fabrikinspektor, Grub a. F.
„ Rüthling, Gust. Adolf.
„ Schedel, Hans. Dr. med.,
„ Schelhorn, Max, Kaufmann, Lichtenfels.
„ Schlesinger, Oskar, Fabrikbesitzer.
„ Sachs, Albert, Kaufmann.
„ Schamberger, Aug., Organist.
„ Töpfer, E., wissenschaftlicher Hilfslehrer.



1910 – 1929

Sektion Coburg

(E. V.)

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.



Geschäftsbericht

1910.

A. Roßteutscher, Coburg.

Zur gefl. Beachtung für unsere Mitglieder.

1. **Wohnungsveränderungen** sind möglichst bald der Sektionsleitung (nicht dem Hauptausschuss) anzuzeigen. Ebenso kann der Bezug von Karten und Büchern, die vom D. u. Ö. A.-V herausgegeben oder zu Vorzugspreisen empfohlen werden, nur durch die Sektion erfolgen. Direkt von Mitgliedern dem Hauptausschuss eingesandte Adressenänderungen, Bestellungen und dergl. werden nicht berücksichtigt, sondern gehen an die Sektion zurück.

2. **Mitgliedskarten** werden von jetzt ab in der Regel nur an neu eintretende Mitglieder ausgegeben. Die der Sektion bereits angehörigen Mitglieder erhalten mit der Quittung für den Vereinsbeitrag eine Jahresmarke, die abzutrennen und auf die Vorderseite der alten Mitgliedskarte aufzukleben ist. Dadurch kommt die Unbequemlichkeit, alljährlich neue Photographien einzukleben und überstempeln zu lassen, in Wegfall.

Ist die alte Mitgliedskarte verloren gegangen oder wird aus anderen Gründen die Ausstellung einer neuen Karte gewünscht, so wolle man sich an den Kassierer, Herrn Hofbankier R. Schraidt, wenden, möglichst unter Vorlage der Quittung mit Jahresmarke.

Ehefrauen von Mitgliedern geniessen auf den Schutzhütten die gleiche Ermässigung gegen Vorweis besonderer Legitimationskarten, die vom Kassierer bezogen werden können.

3. Der **Beitrag** für Mitglieder, die beide Vereinszeitschriften beziehen, beträgt 11 Mark. Davon werden 7 Mark an den D. u. Ö. A.-V. abgeführt und 4 Mark verbleiben der Sektionskasse. Mitglieder, die auf beide Vereinsschriften verzichten, zahlen 8 Mark Jahresbeitrag, wovon die Hälfte die Sektion erhält. Familienangehörige von ordentlichen Mitgliedern, nämlich Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter, sofern sie keine Vereinsschriften beziehen, entrichten M 3,50 + M 2 = M 5,50. (Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Dez 1910 wurde der Sektionsbeitrag von 4 Mark für Familienangehörige auf 2 Mark ermässigt).

4. **Austrittserklärungen** müssen nach § 6 unserer Satzungen vor dem 1. Dezember erfolgen. Geschieht dies nach diesem Termin, so bleibt das Mitglied zur Entrichtung des Gesamtbeitrages für das folgende Jahr verpflichtet.

5. **Hüttenschlüssel** können gegen Hinterlegung von 3 Mark beim Vorsitzenden für höchstens 3 Monate entliehen werden. Für jede weitere Woche ist sodann eine Gebühr von 50 Pfg. zu zahlen.

6. Die **Bibliothek** wird zur Benutzung empfohlen. Entliehene Reisehandbücher und Karten dürfen jedoch nicht auf die Reise mitgenommen werden. Bücherwechsel findet an den Sonnabenden statt.

7. Die Mitglieder werden gebeten, kurze **Berichte** über die von ihnen im Laufe des Jahres unternommenen Gebirgsreisen und Turen in das hierzu bestimmte im Sektionszimmer aufliegende Turenbuch einzutragen.

8. **Vereinszeichen** sind bei dem Kassierer zum Preise von 1 ℳ zu haben.

Auch wird zu zahlreicher Beteiligung an den Sonnabendszusammenkünften, sowie an den gemeinschaftlichen Ausflügen eingeladen.

1

Die **Generalversammlung** für das vergangene Jahr fand am 17. Dezember 1910 statt.

a) Die Versammlung nahm entgegen die Berichte:
   1. des Schriftführers,
   2. des Hüttenwarts,
   3. des Kassierers.

b) Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Als Rechnungsprüfer waren tätig gewesen die Herren Wilh. Axmann und Max Schindhelm.

c) Der Voranschlag für 1911 wurde vorgetragen und genehmigt. Desgleichen wurde der Voranschlag für die Hütte genehmigt.

d) Auf Antrag wurde der Jahresbeitrag für Familienmitglieder von ℳ 7,50 auf ℳ 5,50 ermässigt.

e) Die satzungsgemäss ausscheidenden Herren des Vorstands wurden wiedergewählt, sodass sich der Vorstand für 1911 folgendermassen zusammensetzt:

Herr Waldvogel, Karl, Dr. med., Medizinalrat, Ehren-Vorsitzender.
„ Lesch, Karl, Oberrealschullehrer, Vorsitzender.
„ Gagel, Willy, Fabrikant, stellvertr. Vorsitzender.
„ Schraidt, Rud., Hofbankier, Kassierer.
„ Kniese, Louis, Garten-Ingenieur, Schriftführer.
„ Ungelenk, Ludw., Lehrer an der Alexandrinenschule, stellvertr. Schriftführer.
„ Fritz, Max, Lehrer, Bibliothekar.
„ Schneider, Max, Apotheker, Hüttenwart.
„ de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D., Beisitzer.
„ Forkel, Herm., Dr. jur., Geh. Justizrat, Beisitzer.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat, Beisitzer.
„ Schindhelm, Carl, Bankprokurist, Beisitzer.
„ Schraidt, Hermann, Finanzrat, Beisitzer.

Jahresbericht für 1910.

Mitgliederstand. Mit Beginn des Jahres 1910 hatte die Sektion einen Bestand von 355 Mitgliedern. Hierzu kommen 26 Aufnahmen neuer Mitglieder, denen jedoch ein Verlust von 22 Mitgliedern gegenübersteht, sodass sich der jetzige Mitgliederbestand auf 359 beläuft.

Durch den Tod wurden uns entrissen die Herren Regierungsrat Hahnzog-Erfurt und Lehrer Otto-Unterlauter.

Die Sektion wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die geringere Anzahl der Mitglieder bei Beginn dieses Jahres gegen 416 im Vorjahr ergibt sich daraus, dass seit 1. Januar 1910 die Ortsgruppe Lichtenfels, die unserer Sektion angegliedert war, eine eigene Sektion bildet.

Versammlungen. Am 18. Dezember 1909 fand die ordentliche Generalversammlung statt. Nachdem der Vorsitzende, Herr Medizinalrat Dr. Waldvogel, der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht hatte, wurde der Jahresbericht und Hüttenbericht verlesen, sowie der Kassenbericht genehmigt. Es wurde ferner beschlossen, die vom Hüttenwart beantragte und begründete elektrische Beleuchtung der Hütte einzuführen, die auch dank der tatkräftigen Bemühungen unseres verdienten Hüttenwarts eingerichtet wurde.

Die Neuwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ergab folgendes Resultat:

1. Vorsitzender Herr Oberrealschullehrer K. Lesch.
2. „ „ Fabrikant W. Gagel.
1. Schriftführer „ Garteningenieur L. Kniese
2. „ „ Lehrer L. Ungelenk.

Als neuzuwählende 3 Beisitzer gingen aus der Wahl hervor die Herren Geh. Justizrat Forkel, Sanitätsrat Dr. Ludloff und Bankprokurist Schindhelm.

Herr Medizinalrat Dr. Waldvogel, der eine Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden abgelehnt hatte, wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der Sektion Coburg gewählt.

Durch den einige Zeit später erfolgten Rücktritt des seitherigen Bibliothekars, Herrn Oberrevisors G. Schmidt, machte sich eine Neuwahl für dieses Amt notwendig, die am 12. März in ausserordentlicher Generalversammlung vollzogen wurde. Herr Lehrer M. Fritz wurde zum Bibliothekar gewählt.

Herrn Oberrevisor Schmidt sei an dieser Stelle für seine langjährige Verwaltung der Bibliothek der wohlverdiente Dank der Sektion ausgesprochen.

Der Erledigung der Sektionsgeschäfte waren 9 Vorstandssitzungen, sowie mehrere Kommissionssitzungen gewidmet. Aus der Arbeit des Vorstands sei u. a. erwähnt, dass für die Sektion ein Lichtbilderapparat mit Zubehör angeschafft wurde und für die Hütte 4 neue Postkarten (eine mehrfarbige nach einer Zeichnung von C. Reiser, und drei einfarbige nach Aufnahmen von unserem Vorsitzenden, Herrn Lesch, und einem Münchener Photographen) hergestellt wurden. Ferner wurden die Vorarbeiten für Wegetafeln für unsere Hütte ausgeführt. Diese Tafeln geben eine Uebersicht über Lage und Zugänge zur Hütte und sollen an geeigneten Punkten zur Aufstellung kommen. Das Mitgliederverzeichnis wurde in Bezug auf die Eintrittsjahre einer genauen Durcharbeitung unterzogen und berichtigt. Ebenso machte sich wegen Platzmangels im Bibliothekschrank eine Umordnung der Bibliothek und Neuaufstellung eines Verzeichnisses darüber notwendig.

Es ist selbstverständlich, dass die Arbeit der Sektion nicht in letzter Linie unserer **Hütte am Drachensee bei Ehrwald** galt. Und gerade in diesem Jahre mit seinen ungünstigen Witterungsverhältnissen war die Arbeit doppelt schwierig, da die in der Generalversammlung von 1909 beschlossene elektrischeLichtanlage hergestellt werden sollte. Unser bewährter Hüttenwart war denn auch 11 Wochen im Hüttengebiet im Interesse der Sektion tätig, wovon

die meiste Zeit auf die Anlage der elektrischen Beleuchtung entfiel, die aber durch tadelloses Funktionieren die aufgewandte Mühe entschädigt. Es ist die Einrichtung getroffen, dass 2 Lampen während der Nacht vor der Hütte brennen, um für Turisten als Wegweiser zu dienen. Solange die Hütte geschlossen ist, werden die Maschinen abmontiert und verwahrt.

Die Hütte selbst hat im vergangenen Jahre gut überwintert, doch hat die Wasserleitung mehrfach Schaden genommen, der aber wieder ausgebessert wurde. Ferner wurde ein teilweises Verlegen der Leitung vorgenommen, sodass sich in Zukunft derartige Schäden weniger oft einstellen dürften.

Auch die Telephonleitung war im Frühjahr mehrfach geschädigt worden, und zwar traf dies besonders die Leitung durch das Geissbachtal, wo infolge des Hochwassers eine grössere Anzahl von Masten umgerissen worden war. Trotz der starken Verwüstung konnte innerhalb weniger Tage der telephonische Verkehr mit der Hütte wieder aufgenommen werden.

Merkwürdigerweise haben die Unwetterkatastrophen den Weganlagen wenig Schaden zugefügt, nur am Uebergang am Seebensee-Ausfluss war der Steg weggerissen worden, der aber Anfang Juli wieder hergestellt wurde. Auch wurden sonstige Wegverbesserungen, die sich nötig machten, vorgenommen und die Wintermarkierung über die Ehrwalder Alm erneuert.

Der Hüttenverkehr war im vergangenen Jahre nur um weniges geringer als im Vorjahre, was bei dem ungünstigen Sommer gewiss kein schlechtes Zeichen ist.

Es fanden 8 Monatsversammlungen, die meist mit Vorträgen verbunden waren, statt, und zwar:

Am 14. Januar: Vortrag des Herrn G. Leop. Borneff über Reiseerinnerungen aus Lappland (mit Lichtbildern).

Am 14. Februar: Im grossen Saal und unter zahlreicher Beteiligung Vortrag des Herrn Dir. Pojman aus Sarajewo „Wanderungen durch Bosnien und die Herzegowina“ (mit farbigen Lichtbildern).

Am 12. März: Ausserordentliche General-Versammlung betr. Neuwahl eines Bibliothekars und Anschaffung eines Lichtbilderapparats. Hierauf Vortrag des Herrn K. Lesch über die Organisation des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Am 2. April: Vortrag des Herrn G. Blab aus München über die Unfallversicherung des Bergsteigers und über eine von ihm ausgeführte Ortlerbesteigung über den Hochjochgrat. (Letztere mit Lichtbildern.)

Am 30. April: Vortrag des Herrn L. Kniese über das Kartenlesen im Hochgebirge.

Am 28. Juni: Monats-Versammlung auf der Festung.

Am 20. Oktober: Monats-Versammlung und Bericht des Herrn K. Lesch über die General-Versammlung in Lindau.

Am 12. November: Vortrag des Herrn P. Staerck „Mit Ski und Pickel über den Rennsteig" (mit Lichtbildern).

Durchschnittlich waren die Versammlungen von 51 Mitgliedern besucht.

Am 22. Januar fand im Sektionszimmer durch Herrn Medizinalrat Dr. Waldvogel eine Gedenkfeier für Herrn Professor Bindel statt. Durch das Hinscheiden dieses verdienstvollen Ehrenvorsitzenden unserer Schwestersektion Bamberg hat auch unsere Sektion einen Verlust erlitten; war er es doch, der das so freundnachbarliche Verhältnis der beiden Sektionen ins Leben gerufen und wachgehalten hat. Unsere Sektion wird sein Andenken als das eines treuen Freundes stets in Ehren halten.

Bei der Beisetzung in Bamberg war die Sektion vertreten durch die Herren Medizinalrat Dr. Waldvogel und Sanitätsrat Dr. Ludloff.

Feste. Das Wintervergnügen fand am 29. Jan. statt und wurde in üblicher Weise gefeiert. Am Eingang war ein „hoher Gang" aufgebaut, über den hinweg man in den Festsaal gelangen konnte.

Nach der Eröffnungsmusik wurden 6 lebende Bilder gestellt, die grossen Anklang fanden. Hierauf erfolgte auf der Bühne ein von vier Paaren getanzter

„Steyrischer Ländler". Ein flott-gespieltes Theaterstück „Die Einquartierung" bildete den Schluss der Vorführungen, denen sich allgemeiner Tanz anreihte. Auch im Nebensaal war durch eine Biermusik für die nötige Unterhaltung gesorgt, während man sich an vorzüglichem Coburger Aktienbier laben konnte. Im Sektionszimmer war warmes Essen zu haben.

Die Vorbereitungen und die Aufführung der festlichen Veranstaltungen lagen, wie in früheren Jahren, in den bewährten Händen des 2. Vorsitzenden, Herrn Willy Gagel. Die einstimmige Anerkennung des Gebotenen durch die Festteilnehmer möge ihm und den übrigen Mitwirkenden der Lohn für die aufgewandte grosse Mühe sein.

Im Verlauf des Festes wurde den Herren Geh. Staatsrat Messmer und Kaufmann E. Dorn anlässlich ihrer fünfundzwanzigjährigen Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden das Ehrenvereinszeichen überreicht.

Für den 16. Januar hatte die Sektion Sonneberg ihren Besuch angemeldet, der auch unter zahlreicher Beteiligung der Sonneberger Herren erfolgte. Unsere Gäste brachten einen ausgezeichneten alpinen Humor mit, und recht fröhliche Stunden waren es, die wir zusammen verleben durften, sodass der Wunsch nach öfterer Wiederholung derartiger Zusammenkünfte allgemein geäussert wurde.

Das Winterfest der Sektion Lichtenfels wurde am 6. Februar besucht. Die Sektion war dort durch ca. 30 Mitglieder vertreten. Desgleichen erfolgte am 19. Februar von unserer Sektion aus der Besuch des Winterfestes der Sektion Sonneberg. Ungefähr 40 unserer Mitglieder nahmen an der sogen. Schelleberger Kirchweih teil, und der Vorsitzende unserer Sektion stattete den Sonnebergern den Dank durch Uebereichung eines prachtvollen, von Herrn Hoflieferant W. Schneider gestifteten Fahnenbandes aus. Von beiden Winterfesten kehrten die Coburger hochbefriedigt heim.

Auch zu dem Sommerfest der Sektion Lichtenfels, das mit der Einweihung der auf der hohen Eller bei

Vierzehnheiligen errichteten Schutzhütte verbunden war, hatte die Sektion Vertreter entsandt.

Die Eröffnung der Winterabende im Sektionszimmer erfolgte am 8. Oktober durch ein fideles Bratwurstessen mit Tucherbier.

In der diesjährigen Hauptversammlung des Alpenvereins in Lindau am 19. und 20. Juli war die Sektion durch ihren Vorsitzenden, Herrn Lesch, vertreten. Derselbe hatte auf Ansuchen auch die Vertretung der Nachbar-Sektion Lichtenfels übernommen.

Am 11. Dezember fand ein Nachmittagsausflug statt von Sonneberg über den Jägerstein, Kaiser-Wilhelmshöhe, Bernhardsplatz und Rottenkämmlein nach Steinach. Herr Bankprokurist C. Schindhelm hat sich in dankenswertester Weise bereit erklärt, von der Sektion angesetzte Ausflüge und Wanderungen zu leiten; die Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich daran zu beteiligen.

Ein arbeitsreiches Jahr hat die Sektion vollendet, und wir können mit dem Erfolg zufrieden sein. Freilich wurden auch grosse Anforderungen an unsere Geldmittel gestellt, doch sind, um etwas zu erreichen, eben Opfer nötig, die nicht nur der Vorstand durch vermehrte Arbeit bringen muss, sondern auch die Mitglieder müssen durch treue Arbeit beitragen zum weiteren Blühen und Gedeihen unserer Sektion.

Nachr. L. Kniese,
Schriftführer.

Vermögens-Aufstellung.

Aktiva.	ℳ	Passiva.	ℳ
Hüttengrundstück . .	7700,—	Klavierfonds	196,25
Hütteninventar	1500,—	Postkarten-Reserve . .	49,30
Hüttenbeleuchtungsanl.	1183,20	Sektionsvermögen . .	12000,—
Sektionsinventar . . .	800,—		
Bibliothek	800, –		
Vereinszeichen	8,50		
Bank-Guthaben . . .	557,60		
do. (Klavier-Fonds) . .	196,25		
	ℳ 12245,55		ℳ 12245,55

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahmen.	ℳ	Ausgaben.	ℳ
Mitgliederbeiträge . . .	1512,—	Inserate	117,15
Miete vom Radfahrklub „Itz“	50,—	Beleuchtung	79,60
		Miete	200,—
Ueberschuss a. d. Hüttenbetrieb	235,32	Dienerlöhne	28,—
		Vereinsbeiträge . . .	30,—
Gewinn a. d. Verkauf v. Vereinszeichen . . .	14,75	Feuerversicherung . .	22,60
		Vergnügen	335,21
Zinsen	84,84	Porti	42,38
Geschenke	89,—	Drucksachen	43,—
		Zeitsch.-Versandkosten	32,40
		Reisek. z. Generalvers .	50,—
		Unkosten:	
		a) Ehrungen ℳ 160,30	
		b) Beitr. z. Telef. Imst-Reutte „ 42.54	
		c) Verschied. „ 20.32	223,16
		Verlust b. Effekt.-Verk.	12,80
		Betriebskosten Sa.	1216,30
		Einnahme-Ueberschuss ℳ 719.61	
		Hütten-Grundst. Abschr.	300,—
		Hütteninventar „	100,—
		Hüttenbel.-Anl. „	190,46
		Sektionsinventar „	104,40
		Bibliothek „	24,75
	ℳ 1935.91		ℳ 1935,91

Turenbericht 1909/10.

Nachstehende Turenberichte sind uns bis jetzt von den Mitgliedern mitgeteilt worden. Wir bitten, in Zukunft die Turenberichte möglichst bald ins Turenbuch eintragen zu wollen.

P. Schwender: Kochel, Herzogsstand, Walchensee, Altlach, Vorder- und Hinterriss, Eng, Gramai-Joch, Falzturntal, Pertisau, Jenbach, Innsbruck, Vulpmes, Neustift, Starkenburger Hütte, Hoher Burgstall, Bärenbad, Neustift, Dresdener Hütte, Bildstöckeljoch, Schaufelspitze, Sölden, Ötz, Imst, Nasserreit, Fernpass, Bieberwier, Bieberwiererscharte, Coburger Hütte, Gatterl, Knorrhütte, Raintal, Partnachklamm, Partenkirchen, München.

v. Schultes, Ungelenk, Dr. Krieg: München, Rom, Neapel, Pompeji, Messina, Palermo.

J. Kniese, L. Kniese, E. Jacobsen.: München, Lindau, Zürich, Luzern, Vitznau, Rigi. Andermatt, Interlaken, Kl. Scheidegg, Luzern, Basel, Heidelberg, Frankfurt.

R. Schraidt: Generalversammlung in Wien, anschliessend Gesellschaftsreise nach Bosnien und Herzegowina, Dalmatien, Triest. Neue Karawanken, Tauernbahn, Salzburg, München.

K. Lesch, A. Klett: München, Tegernsee, Schildenstein durch die Wolfsschlucht, Achensee, Innsbruck, Trient, Monte Gazza, Molveno, Tosahütte, Cima Tosa, Bocca di Brenta, Seghe alta, Tuckettpass, Tuckettpasshütte, Madonna die Campiglio, Campo, Fucine, Rifugio Cevedale, Ueberschreitung des Cevedale, Sulden, Trafoi, Bozen, Insbruck, Coburger Hütte, Ehrwald, München.

K. Lesch: Hauptversammlung in Lindau.

K. Lesch, E. Giesecke u. Geuss: Oberstdorf, Nebelhorn' Luitpoldhaus, Hinterstein, Hindelang, Oberstdorf. Einödsbach, Rappenseehütte, Heilbronner Weg, Kemptnerhütte, Spielmannsau, Oberstdorf, Kempten, Füssen, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Blöckenau, Ammerwald, Plansee, Griesen, Garmisch, Hammersbach, Höllental, Zugspitze, Knorrhütte, Gatterl, Coburger Hütte.

P. Staerck: Yachttour: Travemünde, Stralsund, Rügen, Sassnitz, Lohme, Sassnitz, Bornholm, Sassnitz, Rönne, Hammerhafen, Trelleborg, Kopenhagen, Moen, Gjedser, Warnemünde.

M. Fritz, A. Brückner: Fichtelgebirge, Eger, Kammerbühl, Franzensbad, Karlsbad, Rauher Kulm, Bayreuth.

Dr. Ludloff, R. Geith: München, Ehrwald, Coburger Hütte, Bieberwier, Imst, Innsbruck, Klausen, Klausener

Hütte, Klausen, Bozen, Schlern, Grasleitenspitze, Vajolethütte, Rosengartenspitze, Sautnerpass, Cölnerhütte, Karersee, Birchabruck, Steinegg, Blumau, Bozen, Meran.

M. Schneider: Coburger Hütte. Schartenkopf. Grünstein. Generalversammlung in Wien.
Coburger Hütte.
Mayrhofen, Plauenerhütte, Reichenspitze, Zillerplattenspitze, Neu-Gersdorferhütte, Birnlücke, Warnsdorferhütte, Krimmler Törl, Kürsingerhütte, Gross Venediger, Neue Pragerhütte, Matreier Tauernhaus, Landeck Säge, Windisch Matrei, Lienz, Toblach, Cortina, Reichenbergerhütte, Becco di Mezzodi, Croda da Lago, San Vito di Cadore, Rifugio San Marco, Forcella Grande, Cima Marcora, Sorapiss.

C. Schindhelm, B. Kirchner, L. Kniese: Kochel, Urfeld, Herzogsstand, Urfeld, Altlach, Vorderriss, Hinterriss, Ahornboden, Karwendelhaus. Scharnitz, Mittenwald, Leutasch, Coburger Hütte, Hoher Gang. Ehrwald, Reutte, Füssen, Neuschwanstein, Oberstdorf, Nebelhorn, Oberstdorf, Spielmannsau, Einödsbach, Waltenbergerhaus, Oberstdorf, München.

Dr. Ludloff und Frau: Ehrwald, Coburger Hütte, Sonnenspitze von Süden mit Abstieg nach dem Seebensee, Leermoser Alm, Daniel, Mittenwald, Kochel.

J. Hauck: Innsbruck, Vulpmes, Ranalt, Dresdener Hütte, Bildstöckljoch, Schaufelspitze, Fernauerjoch, Hildesheimerhütte, Vent, Breslauerhütte, Mitter-Karjoch, Wildspitze, Vent, Sammoarhütte, Niederjoch, Similaun, Schnalsertal, Trafoi, Edelweisshütte, Payerhütte, Trafoi, Stilfserjochstrasse, Ferdinandshöhe, Dreisprachenspitze, Bozen, Blumau, Thiersertal, St. Cyprian, Niger, Cölnerhütte, Tschagerjochpass, Vajolethütte.

C. Wiegand: Davos, Pontresina, St Moritz, Maloja, Chiavenna, Como, Lugano, Interlaken, Luzern.

Ther. Gruner, Aug. Gruner: Garmisch, Badersee, Eibsee, Graseck, Elmau, Mittenwald, Herzogsstand, Kochel.

A. Gruner, E. Beyda: Schliersee, Josefstal, Jägerkamp, Teufelssteg, Taubenstein, Rotwand, Wurzhütte.
Tölz, Lenggries, Brauneck, Hirschstein, Latschenkopf, Achselköpfe, Benediktenwand, Kochel.
Lenggries, Rosstein, Buchstein, Abwinkel, Tegernse.
Oberammergau, Schartenkopf, Ettaler Mandl, Oberau.

A Schlick, A. Gruner, M. Dorst: Garmisch, Kreuzeck, Höllentorkopf, Schöngänge, Hoher Geif (Nordwand und Ostgrat). Stuibensee, Höllentalhütte, Zugspitze, Eibsee.

Dr. A. Schlick: Obergrainau, Riffel, Ob. Schafsteig, Grosser Waxenstein, Höllental, Obergrainau.
Garmisch, Höllental, Zugspitze, Knorrhütte, Gatterl, Coburger Hütte, Vord. Tajakopf, Ehrwald.

Tob. Gruner, A. u. H. Gruner: Innsbruck, Waidbruck, St. Ulrich, Langkofelhütte, Langkofeljoch, Rodella, Canazei, Campitello, Bambergerhaus, Marmolata, Bindelweg, Pordoijoch, Pordoischarte, Col Alton, Col Turond, Bamberger Hütte, Boé, Cresta Strenta, Eisseeschartenspitze, Pezza Longhetta, Zwischenkofel, West-Meisules, Gramsscharte, Piz Rotic, Piz Beguz, Piz Miara, Piz Gralba, Piz Selva, Coburger Weg, Mittagstal, Colfuschg, Carvara, Jncisajoch, Buchenstein, Andraz, Falzaregopass. Cortina, Tre Croci, Misurinasee, Schluderbach. Dürrensee, Höhlenstein, Dreizinnenhütte, Schusterplatte, Fischleintal, Sexten, Innichen. Innsbruck, Achensee, München.

Gg. L. Borneff: Berlin, Malmoe, Stockholm, Upsala, Kiruna, Abiscojocc, Kebnekaise, Narwick, Lofoten, Kopenhagen.

Frl. Schütz: Oberstdorf, Nebelhorn, Oytal. Söller, Schlappold, Fellhorn, Himmeleck, Prinz Luitpoldhaus, Hochvogel, Laufbacheck, Oytal, Oberstdorf, Einödsbach, Rappenseehütte, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Bockkarkopf, Mädelegabel, Kemptnerhütte, Spielmannsau.

Dr. C. Höfer: München, Oberstdorf, Nebelhorn, Daumen, Hinterstein; Heilbronner Weg, Mädelegabel, Hohes Licht; Birgsau, Einödsbach, Spätengundkopf, Einödsbach; Hindelang, Hinterstein, Villersalp, Geishorn, Jubiläumsweg, Prinz Luitpoldhaus, Hochvogel, Himmeleck, Oytal; Bodensee; St. Anton a. Arlberg; Imst; Wetterkreuz, Oedkarleskopf, Muttekopfhütte, Muttekopf, Hanauerhütte, Kochelseespitze, Memminger Hütte, Spiehlerweg, Patrolscharte, Parseierspitze, Gatschkopf, Augsburger hütte, Pians, St. Anton; Imst, Nassereith, Wanneck, Marienbergjoch, Bieberwier, Coburgerhütte, Ehrwald, Thörlen, Garmisch, Mittenwald, Westl. Karwendelspitze, Walchensee, Herzogsstand, Heimgarten, Ohlstadt, Starnbergersee, München.
München, Garmisch, Eibsee, Zugspitze, Gatterl, Coburger Hütte, Grünstein, Obstaig, Oetz, Kühetai, Neunerspitze, Kraspesspitze, Birchkochel, Rietzer, Grieskochel, Oetz, Langen, Lech, Mohnenfluh, Schröcken, Braunarlenspitze, Schröcken, Hochkrummbach, Gentscheljoch, Mittelberg, Oberstdorf, Hindelang, Tannheimertal, Reutte, Plansee, Oberammergau, München.

Dr. Waldvogel: Bozen und Umgegend; Cassianspitze, Rittenhorn, Grödenertal, Grödenerjoch, Sellajoch.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stand vom 1. Januar 1911.

Ehrenmitglieder:

Herr Brückner, Max, Geh. Hofrat und Professor.
„ Waldvogel, Karl, Dr. med., Medizinalrat.

Mitglieder:

Herr Abend, Mor., Kaufmann, Nürnberg.
„ Albrecht, E., Hofbuchhändler.
„ Albrecht, Max, Dampfwaschanstaltsbesitzer.
„ Alkan, R., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Amhof, R., Prof., Direktor der Oberrealschule.
„ Andreae, Otto, Kaufmann, Kulmbach.
„ Appel, Ludwig, Privatier.
„ Appel, Max, Hoflieferant.
„ Appunn, Edm., Eisenbahnsekretär.
„ Arnold, M. O., Fabrikant, Neustadt.
„ Axmann, Richard, Fabrikant.
„ Axmann, Wilh., Prokurist.
„ Axthelm, Ernst, Kaufmann, Neustadt.
„ Baer, Mart., Dr. jur., Referendar.
„ Baer, M., Dr. jur., Rechtsanwalt.
„ Bahnsen, Wilh., Forstassessor, Altershausen.

Herr Balzer, Karl, Kaufmann.
„ Baudach, Georg, Hofintendant.
„ Beck, Alb., Landratsamtsassessor.
„ Behre, E., Kaufmann, Berlin.
„ Belling, Rich., Fabrikdirektor.
„ von Berg, Wilh., Lehrer, Oberlauter.
„ Berninger, Jul., Fabrikdirektor.
„ Bertina, Hermann, Fabrikdirektor, Volkstedt.
„ Bertina, Karl, Bankdirektor.
„ Bezstegny, Nicolai, Hofpsalmist.
„ Birnstiel, Fritz, Hofjuwelier.
„ Birnstiel, Hugo, Fabrikant.
„ Böhme, Max, Stadtbaurat.
„ Bonsack, Hugo, Hofbuchhändler.
„ Borneff, Gg. Leop., Kaufmann.
„ Braunschmidt, Alb., Dr. med., Hamburg.
„ Bretzfeld, Fr., Dr. jur., Rechtsanwalt u. Notar.
„ Brückner, Ad., Seminarlehrer.
„ Brückner, Joh., Vermessungsdirektor.
„ Buschmann, Carl, Kaufmann.
„ Buschmann, R., Zollrat.
„ Caesar, Heinr., Privatier.
„ Claus, Franz, Dr. jur., Regierungsrat.
„ Colbatzky, Friedrich, Buchdruckereibesitzer.
„ Cramer, M., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Cron, Ernst, Bankbeamter, Friedenau.
„ Cronacher, Hermann, Kaufmann, Eisfeld.
„ de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D.
Frau de Cuvry, H.
Herr Daniel, Carl, Dr., Professor.

Herr Deckert, Gg., K. Postsekretär, Bamberg.
„ Deininger, Dr. med., prakt. Arzt, Dörzbach i. W.
„ Dorff, Alfr., Rittmeister a. D., Schloss Neuhof.
„ Dorn, E., Kaufmann.
„ Dreyer. Martin, Bankvorsteher, Berlin.
„ Dudek, M., Fabrik- u. Bergw.-Bes., Bernsdorf.
„ Eckardt, Emil, Fabrikant.
„ Ehemann, Karl, Kaufmann.
„ Ehrlicher, Alfred, Rechtsanwalt.
„ Ehrlicher, Heinr., Amtsgerichtssekretär, Neustadt.
„ Emmert, Max, Hofamtsrat, Gotha.
„ Enders, E., Prokurist.
„ Enders, Leonardo, Fabrikant.
„ Enders, Willy, Kaufmann.
„ Erffurth, Ed., Privatier.
„ Federau, R., Hoflieferant.
„ Fichtner, K., Hofkapellmeister.
„ Fissmann, H., Pfarrer, Seidmannsdorf.
„ Floël, Otto, Dr. med., Geh. Medizinalrat.
„ Florschütz, Alb., Dr. med., Sanitätsrat.
„ Florschütz, H., Zahnarzt.
„ Foerg, Hans, Dr. med., Heidelberg.
„ Forkel, Herm., Dr. jur., Geh. Justizrat.
Frl. Forkel, Gertrud.
Herr Forkel, Herm., stud. jur., Kiel.
„ Frank, Willy, Möbelfabrikant.
„ Fries, Max, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Fritz, Max, Lehrer.
„ Frommann, Chr., Kaufmann.
„ Frommann, Ernst, Hauptmann, Wurzen.

Herr Frommann, Gottlieb, Möbelfabrikant.
„ Frommann, Max, Baurat.
„ Frommann, Max, Kommerzienrat.
„ Frommann, Otto, Prokurist.
Frau Froriep, Melitta, Rentiere, Jena.
Herr Gagel, Gg., Kommerzienrat.
„ Gagel, Willy, Fabrikant.
Frau Gagel, Lisa.
Herr Gauss, Adolf, Oberlehrer, Kolberg.
„ Gebhardt, Fr., Kaufmann, Frankfurt a. M.
„ Geiling, Karl, Kaufmann.
Frl. Geith, Helene, Privatiere.
Herr Geith, Rud., Kommerzienrat, Annawerk.
„ Gempp, L., Apotheker.
„ Gentzsch, Arno, Kaufmann, Berlin.
„ Geuss, C., Lehrer, Ebersdorf.
„ Geyer, Wilh., Oberst a. D., Dresden-Bl.
„ Giesecke, E., Lehrer.
„ Giess, Otto, Brauereidirektor, Eisfeld.
„ Göbel, Jos., Kaufmann, Antwerpen.
„ Göckel, Julius, Bankbeamter, Charlottenburg.
„ Göhring, Ernst, Postdirektor.
„ Gottwaldt, Reinh., Zollamtsrendant, München.
„ Götze, Fr., Hotelier.
Frau Goetze, Marie, Kammersängerin, Berlin.
Herr Gräf, Max, Hoflieferant.
„ Grasser, Franz, Fabrikant.
„ Grasser, Moritz, Fabrikant.
„ Greif, Max, Prokurist.
„ Greif, Otto, Bergingenieur, Göttingen.

Herr Griesbach, Jul., Fabrikbesitzer.
„ Grod, Ludwig, Rittergutspächter, Obersiemau.
„ Grosch, August, Landgerichtsdirektor, Meiningen.
„ Grosch, August, Brauereibesitzer, Rodach.
„ Grosch, Fritz, Bankbeamter.
„ Grosch, Ludw., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Grube-Einwald, L., Dr., Professor.
„ Grube-Einwald, Herm., stud. chem., Göttingen.
„ Gruner, Aug., stud. phil., Berlin.
„ Gruner, Erich, Fabrikant.
„ Gruner, Tobias, Kaufmann.
„ Gundelach, Louis, Kasserat.
„ Güntzel, Carl, Oberlehrer.
„ Gutbier, Selmar, Apotheker.
„ Hahn, Hans, Kaufmann.
„ Hannes, Berth., Dr. med., Hamburg-Eppendorf.
„ Hartlöhner, Hans, Kaufmann.
„ Häsemeyer, E., Apotheker.
„ Hauck, Julius, Kaufmann.
„ Haussknecht, Alfred, Fabrikant.
„ Hehl, Fritz, Fabrikant.
„ Heinz, Richard, Fabrikant, Neuhaus a. R.
„ Herrmann, F., Dr. phil., Oberlehrer.
„ Herrmann, Viktor, Kaufmann.
„ Heubach, Hans, Dr., Veilsdorf.
„ Heubach, Max, Direktor, Brattendorf.
„ Heyl, Ernst, Landgerichtsrat.
„ Hildebrandt, Alfred, Bankdirektor.
„ Hillmann, Heinrich, Amtsrichter, Waltershausen.
„ Hirsch, Kuno, Rechtsanwalt und Notar.

Herr Hirschfeld, Gustav, Oberbürgermeister.
Frl. Höfer, Anna, Lehrerin.
Herr Höfer, C., Dr. phil., Oberlehrer, Weimar.
„ Hoffmann, Max, Fabrikbesitzer, Strassgräbchen.
„ Hoffmeister, Wilh., Fabrikant, Hamburg.
„ Hofreiter, Carl, Apotheker.
„ Hohlbein, F., Zollamtssekretär.
„ Hohlbein, Rob., Hoflieferant.
„ Holtzapfel, E., Dr., Fabrikbesitzer, Grub a. F.
„ Holtzapfel, Fritz, Fabrikbesitzer, Grub a. F.
„ Holzapfel, Regierungsbaumeister, Frankfurt a. M.
„ Huelsz, Paul, Lehrer.
„ Hufnagel, Georg, Antwerpen.
„ Hülbig, Otto, Bankier.
„ Huy, Grossh. Forstamtmann, St. Blasien.
Frl. Huy, Marie, Weinheim.
Herr Jacob, Ernst, Bandagist.
„ Jahn, Alex., Fabrikant, Schmalkalden.
„ Jahn, Major, Brieg.
„ Junker, Wilh., Kgl. Ober-Landmesser.
„ Kade, L., Major a. D.
„ von Kalckreuth, H., Amtsgerichtsrat, Gotha.
„ Kerber, Ernst, Prokurist.
„ Kessler, Ad., Konsistorialrat und Hofprediger.
„ Kipp, H., Dr., Hofzahnarzt.
„ Kirchner, Bernh., Bankbeamter.,
„ Kleeberger, Oberförster, Tambach.
„ Kleemann, Karl, Amtsrichter.
„ Klein, Joh., Braumeister.
„ Klett, A., Lehrer.

Herr Klüglein, Emil, Prokurist.
„ Knauer, Franz, Kirchenrat, Neuses b. Coburg.
„ Kniese, L., Garteningenieur.
„ Knop, H., Dr. med., Neustadt (Sachsen).
„ Knorr, Karl, Kaufmann.
„ Kogerup, Wilhelm, Hofbankier.
„ Köllein, Karl, Kaufmann, Antwerpen.
„ von Könitz, Louis, Freiherr, Fabrikant, Röhrsdorf.
Frau Krafft, Clara, Rentiere.
Herr Krafft, Paul, Major a. D.
„ Krämer, E., Kaufmann.
„ Kraus, Gge., Kommerzienrat, Lichtenfels.
„ Krauss jun., Gg., Kaufmann, Lichtenfels.
„ Krug, H., Dr., Oberlehrer, Bremen.
„ Kühn, Hans, Bankbeamter.
„ Kükenthal, Georg, Oberpfarrer.
Frl. Lamouche, Therese, Privatiere.
Herr Lang, Max, Fabrikant.
„ Langbein, Heinr., Gymnasiallehrer.
„ Leckert, Conrad, Privatier.
„ Leindorf, Albert, Hofjuwelier.
„ Lenk, Wilh., Fabrikdirektor.
„ Lesch, Karl, Oberrealschullehrer.
„ Leutheusser, Rich., Landrat, Waltershausen.
Frl. Lichtenecker, Marie, Privatiere.
Frau Lindemann, Adelheid, Witwe.
Herr Lindig, O., Oberpostassistent.
„ Lindow, Carl, Postinspektor.
„ Loeck, Franz, Oberrealschullehrer.
„ Löhlein, Ernst, Dr. med., Sanitätsrat, Berlin.

Herr Lorenz, Alfred, Hofkapellmeister.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat.
Frau Ludloff, Emilie.
Herr Lungershausen, H., Dr., Hoftierarzt.
„ Lütkemeyer, Fr., Professor.
„ Lütkemeyer, Gustav, Theatermaler.
„ Lütkemeyer, Otto, Kaufmann.
„ Mai, Jul., Kommerzienrat.
„ Martinet, Viktor, Dr. med., Medizinalrat.
„ Marx, Ehrhard, Bankprokurist.
„ Marzen, P., Dr. med., prakt. Arzt.
„ von Mayer, Hugo, Freiherr, Frankfurt a. M.
„ von Mayer, Sigwart, Freiherr, Wien.
„ Messmer, Jul., Geh. Staatsrat a. D.
„ Meyer, Alfred, Steuerinspektor, Meiningen.
„ Meyer, Fritz, Fabrikant, Taubenbach.
„ Meyer, Robert, Dipl.-Ingenieur, Nürnberg.
„ Meythaler, Karl, Landesbauinspektor.
„ Michelet, Gg., Dr. med., prakt. Arzt, Grosskreuz
„ Mönch, August, Kaufmann.
„ Mönch, Leopold, Posthalter.
„ Morgenthau, Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Moritz, Max, Fabrikant, Taubenbach.
„ Mösch, Fr., Kgl. Förster.
„ Müller, C., Hauptlehrer, Grosswalbur.
„ Müller, Friedr., Steuerrat a. D.
„ Müller, Ludwig, Privatier.
„ Müller, Richard, Kaufmann, Berlin.
„ Müntzner, Hugo, Kaufmann.
„ Muther, Major, Berlin.

Herr Neidiger, August, Kaufmannn.
„ Neidiger, Emil, Kaufmann, Nürnberg.
„ Neumann, Ernst, Major.
„ Neumann, Walter, Professor.
„ Nocke, Georg, Architekt, Mühlheim (Ruhr).
„ Nonne, E., Kaufmann, Kl.-Veilsdorf.
„ Nössler, Karl, Restaurateur.
„ Ohlendieck-Dolge, H., Kunsthistoriker.
„ Oppel, Bernhard, Kaufmann.
„ Otto, Ernst, Kaufmann.
„ Paulfranz, F., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Petz, Bernh., Kaufmann.
„ Pfrenger, E., Hofzahnarzt.
Frau Pierson, Berta, Geh. Reg.-Rats-Witwe, Berlin.
Herr Pistor, Gustav, Dr. med., prakt. Arzt, Oeslau.
„ Poertzel, Otto, Bildhauer.
„ Poppe, Erich, Kgl. Landmesser.
„ Poersch, Waldemar, Kaufmann.
„ Priesner, Eug., Hofapotheker.
„ Prosiegel, Fritz, Oberlehrer.
„ Quarck, A., Dr., Referendar.
„ Quarck, H., Dr., Regierungsrat.
„ Quarck, T., Privatier.
„ Rädlein, Emil, Oberturnlehrer.
„ von Rauchhaupt, W., Oberst, Frankfurt a. M.
„ Rebs, L., Apothekenbesitzer, Würzburg.
„ Réer, Heinrich, Privatier.
„ Renger, G., Dr. chem., Nürnberg.
Frl. Renger, Julie, Lehrerin, Bremen.
Herr Reukauf, A., Dr., Schuldirektor.

Herr Ribbeck, Br., Kaufmann, München.
„ Riechers, Georg, Kaufmann.
„ Riemann, Adolf, Rentier.
„ Riemann, Bruno, Hofbuchhändler.
„ Riemann, Ernst, Kapellmeister, München.
Frau Riemann, Julie, Kommerzienratswitwe.
Frl. Riemann, Marie, Privatiere.
Herr Ritter, August, Kaufmann.
„ Rohmann, K., Restaurateur.
„ Röhrig, N., Bankdirektor.
„ Roesler, Max, Kommerzienrat, Rodach.
„ Rommel, August, Kantor.
„ Ronniger, Kurt, Kaufmann.
„ Rossteutscher, A., Buchdruckereibesitzer.
„ Rossteutscher, E., Dr., Rechtsanwalt.
„ Rossteutscher, Julius, Fabrikinspektor, Grub a. F.
Frl. Rossteutscher, Meta.
Herr Ruprecht, H., Justizrat.
„ Rüthling, Gustav Adolf, Privatier.
Frau Rüthling, M., Geh. Hofratswitwe.
Herr Sachs, Albert, Kaufmann.
„ Sachs, Leo, Kaufmann.
„ Schaedel, Hans, Dr. med., Liegnitz.
„ Schaedel, Hans, Gerichtsassessor, Waltershausen.
„ Schaller, M., Apothekenbesitzer.
„ Schamberger, E., Assistent.
„ Schammberger, Albr., Ober-Postassistent.
„ Schammberger, Aug., Organist.
„ Scheidmantel, H., Prokurist, Cortendorf.
„ Scheidmantel, Stephan, Brauereibes., Cortendorf.

Herr Scheller, E., Dr., Apotheker, Uerdingen.
„ Schiller, Julius, Brauereibesitzer.
„ Schindhelm, Carl, Bankprokurist.
„ Schindhelm, Max, Korbwarenfabrikant.
„ Schlegel, Fritz, Privatier.
„ Schlick, Adolf, Medizinalprakt., München.
„ Schlick, Conr., Kaufmann.
„ Schlick, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Schloer, Bernhd., Regierungsbaumeister.
„ Schmidt, Georg, Oberrevisor.
„ Schmidt, Gustav, Steinbruchbesitzer.
„ Schmidt, Gustav, Fabrikant.
„ Schneider, Max, Apotheker.
„ Schneider, W. H., Fabrikant.
Frau Scholz, Lina, K. Forstmeisters-Witwe.
Frl. Schöner, Anna, Privatiere.
Herr Schraidt, H, Finanzrat.
„ Schraidt, R., Hofbankier.
„ Schubart, Ed., Professor.
Frau von Schultes, O., Geh. Justizratswitwe.
Herr von Schultes, W., Staatsanwalt.
„ Schumann, F., Kaufmann und Magistratsrat.
„ Schumann, Franz, Kaufmann.
„ Schumann, Karl, Oberrealschullehrer.
„ Schumann, Paul, Hoftraiteur.
„ Schumann, Wilh., Hoftraiteur.
„ Schütz, Fr., Kaufmann.
„ Schwender, Kurt, Oberpostpraktikant, Halensee.
„ Schwender, Otto, Kaufmann.
„ Schwender, P., Apotheker.

Herr Schwimmer, Georg, Dr., Regierungsrat.
„ Seitz, Albert, Hofbuchhändler.
„ Sembach, E., Forstmeister, Mönchröden.
„ Senkeisen, Hermann, Kaufmann.
„ Seyfart, Emil, k. Postsekretär.
„ Siegert, Ernst, Kaufmann.
„ Simon, Max, Kaufmann.
„ Staerck, P., Porträtmaler.
„ Stahn, Gottl., Brauereibesitzer, Meschenbach.
„ Stauch, Eugen, Bankbeamter.
„ Staude, R., Dr. phil., Schulrat.
„ Steinert, Emil, Güterexpeditor, Eisenach,
„ Stetefeld, Bernh., Ober-Postassistent.
„ Stoessel, Hans, Kaufmann.
„ Striegnitz, Ludw., Direktor.
„ Stupe, Max, Hoflieferant.
„ Thurm, Willy, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Triebel, Otto, Korbwarenfabrikant.
„ Uhrbach, Adolf, Kaufmann.
„ Ullmann, E., Rittergutsbesitzer, Neudörfles.
„ Ungelenk, Ludwig, Lehrer.
„ Ungelenk, Max, Kaufmann.
„ Ungelenk, Reinh., Lehrer.
„ Usener, D., Hofjuwelier.
„ Volland, Fritz, Referendar, Berlin.
„ Wagner, R., Dr. med., Medizinalrat, Rodach.
„ Waldvogel, Rudolph, Referendar.
„ Wegener, E., Rittergutsbes., Weissenbrunn a. F.
„ Weiss, Julius, Dr., Rentier.
„ Weissebach, E., Kaufmann, Antwerpen.

Herr West, Arno, K. Landmesser.
„ Wiegand, Karl, Kaufmann.
„ Wilhelm, O., Dr. phil., Professor.
„ Wilhelm, Hermann, Lehrer.
„ Wischer, Otto, Bankvorstand.
„ Wolf, Oskar, Kaufmann.
„ Wolff, Hans, Kammersänger.
„ Zeitschel, Dr., Oberlandesgerichtsrat, Colmar.
„ Zeuner, F., Kgl. Ober-Finanzrat, Bautzen.
„ Zimmer, Herm., Dr. phil., Waldershof.
„ Zimmermann, Phil., Kaufmann.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1910:

2 Ehrenmitglieder.
357 ordentliche Mitglieder.
Sa. 359 Mitglieder.

Zugang für 1911:

Herr Bauersachs, Heinr., Amtsgerichtssekretär.
Frl. Beck, Franziska, Lehrerin.
Herr Bonengel, Carl, Brauereibesitzer.
„ Brockardt, Paul, Reg.-Bauführer, Berlin.
„ Dressler, Adolf, Apotheker.
„ Dürr, Fritz, Rektor der Gewerbeschule.
„ Eichhorn, Bernh., Rentkommissär.
Frl. Frank, Luise, Buchhalterin.
Herr Glasow, Alex., Fabrikbesitzer.
„ Müller, Carl, Kaufmann.
Frl. Roesler, Elsa, Rodach.
Herr Scheidmantel, Heinr., Kaufmann, Cortendorf.
„ Schmidt, Christ., Oberpostassistent.
„ Schraidt, Ferd., München.

Geschichtliche Einordnung

Auf Grund der schwierigen Schreibweise mit der Spitzfeder erhielt der Berliner Grafiker und Pädagoge Ludwig Sütterlin 1911 vom preußischen Kulturministerium den Auftrag, eine kinderfreundliche Handschrift zu entwickeln. Diese sogenannte Sütterlinschrift sollte weder schön noch effizient sein, sondern klar und einfach. Sie zeichnete sich durch vereinfachte aufrechte Buchstaben mit gleichen Strichstärken aus, und wurde erst ermöglicht, durch die von Friedrich Soennecken erfundene und
bis heute meistverwendete Gleichzug- oder Kugelspitzfeder.

1915 wurde die Sütterlinschrift in preußischen Schulen eingeführt und 1935 Teil des offiziellen Lehrplans.
Damit kam die Kurrentschrift außer Gebrauch.

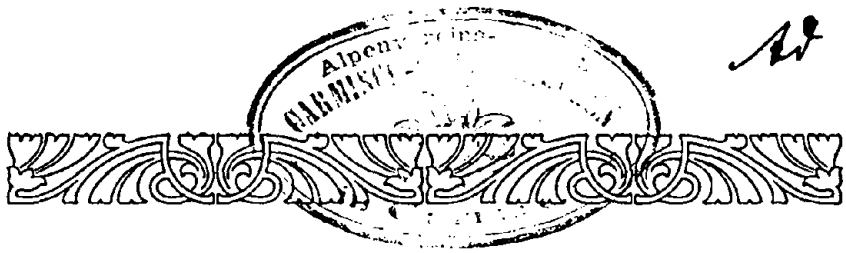
1941 wurde die Sütterlinschrift von der NSDAP verboten. Auf Grund eines Erlasses des Reichsministeriums durfte in den Schulen nur noch die „deutsche Normalschrift“ verwendet und gelehrt werden. Allerdings wurde nach 1945 die Sütterlinschrift neben
der lateinischen Schrift zusätzlich teilweise bis in die 70er Jahre, vor allen in höheren Klassen, noch gelehrt, aber praktisch kaum verwendet.



Sektion Coburg
(E. V.)
des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins.

Jahres-Bericht
1911

Druckerei des Coburger Tageblatt.



Lr 31

Zur gefl. Beachtung für unsere Mitglieder!

1. **Wohnungsveränderungen** sind möglichst bald der Sektionsleitung (nicht dem Hauptausschuß) anzuzeigen. Ebenso kann der Bezug von Karten und Büchern, die vom D. u. Oe. A.-V. herausgegeben oder zu Vorzugspreisen empfohlen werden, nur durch die Sektion erfolgen. Direkt von Mitgliedern dem Hauptausschuß eingesandte Adressenänderungen, Bestellungen und dergl. werden nicht berücksichtigt, sondern gehen an die Sektion zurück.

2. **Mitgliedskarten** werden von jetzt ab in der Regel nur an neu eintretende Mitglieder ausgegeben. Die der Sektion bereits angehörigen Mitglieder erhalten mit der Quittung für den Vereinsbeitrag eine Jahresmarke, die abzutrennen und auf die Vorderseite der alten Mitgliedskarte aufzukleben ist. Dadurch kommt die Unbequemlichkeit, alljährlich neue Photographien einzukleben und überstempeln zu lassen, in Wegfall.

Ist die alte Mitgliedskarte verloren gegangen oder wird aus anderen Gründen die Ausstellung einer neuen Karte gewünscht, so wolle man sich an den Kassierer, Herrn Hofbankier R. Schraidt, wenden, möglichst unter Vorlage der Quittung mit Jahresmarke.

Ehefrauen von Mitgliedern genießen auf den Schutzhütten die gleiche Ermäßigung gegen Vorweis besonderer Legitimationskarten, die vom Kassierer bezogen werden können.

3. Der **Beitrag** für Mitglieder, die beide Vereinszeitschriften beziehen, beträgt 11 Mark. Davon werden 7 Mark an den D. u. Oe. A.-V. abgeführt und 4 Mark verbleiben der Sektionskasse. Mitglieder, die auf beide Vereinsschriften verzichten, zahlen 8 Mark Jahresbeitrag, wovon die Hälfte die Sektion erhält. Familienangehörige von ordentlichen Mitgliedern, nämlich Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter, sofern sie keine Vereinsschriften beziehen, entrichten M. 3,50 + M. 2 = M. 5,50. (Durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. Dezember 1910 wurde der Sektionsbeitrag von 4 Mark für Familienangehörige auf 2 Mark ermäßigt.)

4. **Austrittserklärungen** müssen nach § 6 unserer Satzungen vor dem 1. Dezember erfolgen. Geschieht dies nach diesem Termin, so bleibt das Mitglied zur Entrichtung des Gesamtbeitrages für das folgende Jahr verpflichtet.

5. **Hüttenschlüssel** können gegen Hinterlegung von 3 Mark beim Vorsitzenden für höchstens 3 Monate entliehen werden. Für jede weitere Woche ist sodann eine Gebühr von 50 Pfg. zu zahlen.

6. Die **Bibliothek** wird zur Benutzung empfohlen. Entliehene Reisehandbücher und Karten dürfen jedoch nicht auf die Reise mitgenommen werden. Bücherwechsel findet an den Sonnabenden statt.

7. Die Mitglieder werden gebeten, kurze **Berichte** über die von ihnen im Laufe des Jahres unternommenen Gebirgsreisen und Touren in das hierzu bestimmte im Sektionszimmer aufliegende Tourenbuch einzutragen.

8. **Vereinsabzeichen** sind bei dem Kassierer zum Preise von 1 M. zu haben.

Auch wird zu zahlreicher Beteiligung an den Sonnabendzusammenkünften, sowie an den gemeinschaftlichen Ausflügen eingeladen.

Die **Generalversammlung** für das vergangene Jahr fand am 16. Dezember 1911 statt.

a) Die Versammlung nahm entgegen die Berichte:
   1. des Schriftführers,
   2. des Hüttenwarts,
   3. des Kassierers.

b) Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Als Rechnungsprüfer waren tätig gewesen, wie im Vorjahr, die Herren Wilh. Axmann und Max Schindhelm.

c) Die Voranschläge für 1912 wurden vorgetragen und genehmigt.

d) Es wurde beschlossen die Hüttengebühren folgendermaßen festzusetzen:
   1. die Eintrittsgebühren für Mitglieder auf 25 Heller, für Nichtmitglieder 50 Heller.
   2. die Uebernachtungsgebühren für Mitglieder auf 1,50 Kronen, für Nichtmitglieder auf 3 Kronen (einschl. Lichtverbrauch).

e) Die satzungsgemäß ausscheidenden Herren des Vorstandes wurden wiedergewählt, sodaß sich der Vorstand für 1912 folgendermaßen zusammensetzt:

Herr Waldvogel, Karl, Dr. med., Regierungs- und Medizinalrat, Ehren-Vorsitzender.
„ Lesch, Karl, Oberrealschullehrer, Vorsitzender.
„ Gagel, Willy, Fabrikant, stellvertr. Vorsitzender.
„ Schraidt, Rud., Hofbankier, Kassierer.
„ Kniese, Louis, Garten-Ingenieur, Schriftführer.
„ Ungelenk, Ludw., Lehrer an der Alexandrinenschule, stellvertr. Schriftführer.
„ Fritz, Max, Lehrer, Bibliothekar.
„ Schneider, Max, Apotheker, Hüttenwart.
„ de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D., Beisitzer.
„ Forkel, Herm., Dr. jur., Geh. Justizrat, Beisitzer.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat, Beisitzer.
„ Schindhelm, Carl, Bankprokurist, Beisitzer.
„ Schraidt, Hermann, Finanzrat, Beisitzer.

Jahresbericht für 1911.

Unsere Sektion begann das verflossene Jahr mit einem Bestand von 359 Mitgliedern. Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen 36 Mitglieder, während 27 Mitglieder ihren Austritt angemeldet hatten, außerdem erfolgte durch Tod ein Verlust von 3 Mitgliedern, sodaß der jetzige Mitgliederbestand 365 beträgt.

Durch den Tod wurden uns entrissen die Herren Fabrikdirektor Belling, Geh. Staatsrat Messmer und Apotheker Hofreiter. Die Sektion wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 17. Dezember 1910 fand die **General-Versammlung statt.** Nach Verlesung des Jahresberichts gedachte der Vorsitzende der **Verstorbenen,** dann wurden der Hüttenbericht **und der** Kassenbericht verlesen und genehmigt. Weiterhin wurde nach Genehmigung der Voranschläge beschlossen, eine Beschindelung der Hütte vorzunehmen, sowie den Beitrag für Familienmitglieder von M. 7,50 auf M. 5,50 herabzusetzen. Auch wurde ein Beschluß wegen Ueberlassung des Sektionszimmers an Mitglieder und Korporationen gefaßt.

Für das Jahr 1911 hatten als Vorstandsmitglieder auszuscheiden die Herren:

Hofbankier Schraidt, Kassierer,
Apotheker Schneider, Hüttenwart,
Lehrer Fritz, Bibliothekar,
Finanzrat Schraidt, Beisitzer.

Sämtliche Herren wurden wiedergewählt und nahmen die Wahl an.

In **7 Vorstands-** und mehreren **Kommissionssitzungen** wurden die Geschäfte der Sektion erledigt.

Harrten in diesem Jahre der Sektionsleitung auch nicht so mannigfache Aufgaben wie im vergangenen, so war ihre Tätigkeit doch sehr rege. Ganz besonders galt diese Arbeit unserer **Hütte,** die auch den vergangenen Winter gut überstanden hatte. Der im Jahre 1910 beschlossene Bau eines Wirtschaftsgebäudes sowie die Beschindelung der Hütte auf der Süd-, Ost- und Nordseite wurden im Laufe der Monate Juli und September ausgeführt. Die elektrische Lichtanlage wurde im Juni durch Blitzschlag beschädigt, doch wurde der Schaden durch Versicherung gedeckt. Der Besuch der Hütte war in diesem Jahre gut, wie ja auch bei dem herrlichen Sommer nicht anders zu erwarten war. Von der nächsten Saison ab werden die Hüttengebühren geändert, und zwar werden die Eintrittsgebühren ermäßigt auf 50 und 25 Heller, die Uebernachtungsgebühren werden betragen 3,— und 1,50 Kronen einschließlich Licht. Auch wird in der Bewirtschaftung der Hütte insofern eine Aenderung eintreten, als sie von der kommenden Saison ab vom Gasthof „Zum grünen Baum" in Ehrwald aus mitbesorgt wird. Ferner ist noch zu erwähnen, daß nunmehr auch unser Hüttenplatz in einer Größe von 1798 qm im Grundbuch eingetragen und behördlich anerkannt worden ist. Auch wurden die Zugangswege zur Hütte ausgebessert und derjenige von Obsteig zur Grünsteinscharte neu markiert. Unserem verdienten Hüttenwart sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion für seine Tätigkeit ausgesprochen.

Des weiteren wurden die Sektionsangelegenheiten in zwei Monatsversammlungen besprochen und Beschlüsse darüber gefaßt. Die Monatsversammlungen wurden von durchschnittlich 21 Mitgliedern besucht.

An **Vorträgen** wurden gehalten:

Am 20. Januar: Vortrag des Herrn V. Mutze aus Leipzig über Höhenwege vom Eibsee zum Arlberg (mit Lichtbildern.)

Am 30. Januar: Vortrag des Herrn R. Schietzold aus Berlin über die erste Ueberschreitung aller sechs Vajolettürme an einem Tage (mit Lichtbildern).

Am 21. Februar: Vortrag des Herrn Seminarlehrers A. Brückner über Alpenpflanzen (mit teilweise farbigen Lichtbildern).

Am 11. März: Vortrag des Herrn Gg. Leop. Borneff über eine Reise per Rad durch die Riviera di Levante und di Ponente (mit farbigen Lichtbildern).

Am 31. März: Vortrag des Herrn P. Staerck über eine Reise durch Tirol (mit farbigen Lichtbildern).

Am 24. November: Vortrag des Herrn Eck-Troll aus Stuttgart über die Naturschutzparkbewegung (mit Lichtbildern).

Die sechs Vorträge dieses Jahres wurden von durchschnittlich 57 Mitgliedern besucht.

Am 4. Februar hielt im Verlaufe einer Sonnabend-Zusammenkunft Herr Medizinalrat Dr. Waldvogel eine kurze Ansprache zum Gedächtnis des verstorbenen bekannten Alpinisten Dr. Christomannos, auch war die Sektion bei der Einäscherung des verstorbenen Vorsitzenden unserer Nachbarsektion Bamberg, Dr. Rudolf, vertreten.

Das **Wintervergnügen** wurde diesmal etwas später, erst am 4. März, abgehalten, hatte aber trotz der vorhergegangenen anderen Coburger Festlichkeiten nicht weniger Anziehungskraft als sonst. Durch eine schauerliche, wilde Klamm mußten sich die Besucher winden, ehe sie der Genüsse des Abends teilhaftig werden konnten. Ein Umzug eröffnete den eigentlichen Festabend. Dann folgten zwei Theaterstücke: „Der Protzenbua" und „Der Lehrmeister der Liebe". Den Schluß der Vorführungen bildeten die noch nie dagewesenen plastisch-dramatischen kinematographischen Vorführungen, die in der Tat alles bisher dagewesene in den Schatten stellten, und es darf nicht versäumt werden, an dieser Stelle unserem verdienten Oberregisseur Herrn Gagel und seinem Freunde Herrn Schloer, sowie unserem Musikgewaltigen, Herrn Ungelenk, den Dank der Sektion auszusprechen, der auch allen anderen, die sich in den Dienst der Sache gestellt haben, nicht vorenthalten werden soll.

Auch diesmal konnte das Ehrenzeichen für 25jährige Zugehörigkeit zur Sektion Coburg ausgegeben werden, und zwar erhielt es Herr Geh. Justizrat Zeitschel, Rittergut Schieben.

Zu der Hauptversammlung des Alpenvereins, die dieses Jahr in Coblenz stattfand, hatte die Sektion Herrn Regierungsbaumeister Schloer als Vertreter entsandt

Am 16. und 17. September feierte unsere Nachbarsektion Bamberg ihr 25jähriges Stiftungsfest. Unsere Sektion war durch eine Abordnung des Vorstandes, der sich noch mehrere Herren angeschlossen hatten, vertreten und überreichte der Schwestersektion ein großes alpines Bild (Heiligenblut mit Groß-Glockner darstellend) mit Widmung.

Daß die Sektion nicht fehlen durfte, als unser hochverdienter Ehrenvorsitzender, Herr Medizinalrat Dr. Waldvogel, seine Silberhochzeit feierte, ist selbstverständlich. Sie übersandte ihm, als Zeichen ihrer Treue, ein schön geformtes Stück Rauchquarz mit silbernem Edelweiß und einer in eine Metallplatte gegrabenen Widmung, sowie einen von unserem derzeitigen Vorsitzenden verfaßten poetischen Glückwunsch. Hoffen wir, daß die Sektion ihrem Ehrenvorsitzenden auch zum goldenen Jubiläum ihre Glückwünsche ausbringen kann.

Unter Führung unseres Tourenleiters, Herrn Bankprokurist Schindhelm, fanden folgende **Ausflüge** statt:

Am 8. Januar: Schneetour: Rauenstein Theuern — Neumannsgrund—Limbach—Neuhaus a. R.—Lauscha.

Am 18. März: Blechhammer—Kleiner und Großer Först—Haselbach—Giftigsgrund—Tierberg—Lauscha.

Am 7. Mai: Ebensfeld—Veitskapelle—Dörrnwasserlos — Kemitzen — Oberlangheim — Klosterlangheim —Mistelfeld—Lichtenfels.

Am 25. Mai: Wallenfels—Preßeck—Wildensteiner Waffenhammer—Stadtsteinach—Untersteinach.

Am 15. Oktober: Steinach — Leierloch — Fellberg — Steinheid — Limbach — Dreistromstein — Bleßberg — Eisfeld.

Am 5. November: Sonneberg — Köppelsdorf — Jagdshof — Schauberg — Neuenbau — Sattelpaß — Hasental — Lauscha.

An den Ausflügen nahmen durchschnittlich 8 Mitglieder teil.

Die Tätigkeit unserer Sektion war im vergangenen Jahre von bestem Erfolg begünstigt, möge ihr der gleiche Erfolg auch fernerhin zu teil werden.

L. Kniese, Schriftführer.

NB. Die eingeschriebenen Reiseberichte der Mitglieder werden im nächsten Jahre veröffentlicht.

Vermögens-Aufstellung.

31. Dezember 1911.

Aktiva		Passiva	
Hüttengrundstück . . .	8000,—	Klavier-Fonds	149,45
Hütteninventar . . .	1350,—	Postkarten-Reserve . .	127,25
Hüttenbeleuchtungsanlage	800,—	Sektionsvermögen . . .	12000,—
Sektionsinventar . . .	900,—		
Bibliothek	327,20		
Kassebestand	750,05		
Bank-Guthaben (Klavier-Fonds)	149,45		
	ℳ 12276,70		ℳ 12276,70

Gewinn- und Verlustrechnung.

31 Dezember 1911.

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliederbeiträge . . .	1562,—	Vorträge	143,50
Miete vom Radfahrklub „Itz“	50,—	Inserate	92,76
		Beleuchtung	66,60
Ueberschuß aus dem Hütten-betrieb	861,95	Miete	200,—
		Dienerlöhne	15,—
Gewinn an dem Verkauf von Vereinszeichen . .	20,25	Vereinsbeiträge	40,—
		Feuerversicherung . . .	26,30
Zinsen	54.20	Vergnügen	103,48
Verschiedenes	20,—	Porti	44,54
		Drucksachen	107,50
		Zeitschr.-Versandkosten .	34,83
		Reisek. z. Generalvers. .	60,—
		Unkosten:	
		a) Ehrungen M. 99,47	
		b) Verschiedenes „ 19,15	118,62
		Betriebskosten . . Sa.	1053,13
		Einnahme-Ueberschuß M. 1515,27	
		Hütten-Grundst.-Abschr.	794,67
		Hütteninventar „	150,—
		Hüttenbel.-Anl „	383,20
		Sektionsinventar „	95,60
		Bibliothek „	91,80
	ℳ 2568,40		ℳ 2568,40

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stand vom 1. Januar 1912.

Ehrenmitglieder!

Herr Brückner, Max, Geh. Hofrat und Professor.
„ Waldvogel, Karl, Dr. med., Regierungs- und Medizinalrat.

Mitglieder:

Herr Abend, Mor., Kaufmann, Nürnberg.
„ Albrecht, E., Kommissionsrat.
„ Albrecht, Max, Dampfwaschanstaltsbesitzer.
„ Alkan, R., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Amhof, R., Prof., Direktor der Oberrealschule.
„ Andreae, Otto, Kaufmann, Kulmbach.
„ Appel, Ludwig, Privatier.
„ Appel, Max, Hoflieferant.
„ Appunn, Edm., Eisenbahnsekretär.
„ Arnold, M O., Fabrikant, Neustadt.
„ Axmann, Richard, Fabrikant.
„ Axmann, Wilh., Prokurist.
„ Axthelm, Ernst, Kaufmann, Neustadt.
„ Baer, Mart., Dr. jur., Referendar.
„ Baer, M., Dr. jur., Rechtsanwalt.
„ Balzer, Karl, Kaufmann.
„ Baudach, Georg, Hofintendant.
„ Bauersachs, Heinr., Amtsgerichtssekretär.

Herr Beck, Alb., Landratsamtsassessor.
Frl. Beck, Franziska, Lehrerin,
Herr Beck, Fritz, Oberlehrer.
„ Behre, E., Kaufmann, Berlin.
„ von Berg, Wilh., Lehrer, Oberlauter.
Frl. Bernhuber, Annemarie, Planegg.
Herr Bertina, Hermannn, Kaufmann.
„ Bertina, Karl, Bankdirektor.
„ Bezstegny, Nicolai, Hofpsalmist.
„ Birnstiel, Fritz, Hofjuwelier.
„ Birnstiel, Hugo, Fabrikant.
„ Böhme, Max, Stadtbaurat.
„ Bonengel, Carl, Brauereibesitzer.
„ Bonsack, Hugo, Hofbuchhändler.
„ Borneff, Gg. Leop., Kaufmann.
„ Braunschmidt, Alb., Dr. med., Hamburg.
„ Bretzfeld, Fr., Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar.
„ Brockardt, Paul, Regierungsbauführer, Berlin.
„ Brückner, Ad., Seminarlehrer.
„ Brückner, Joh., Vermessungsdirektor.
„ Buschmann, Carl, Kaufmann.
„ Buschmann, R., Zollrat.
„ Caesar, Heinr., Privatier.
„ Claus, Franz, Dr. jur., Regierungsrat.
„ Colbatzky, Friedrich, Buchdruckereibesitzer.
„ Cornely, Carl, Kaufmann, Mittelberg.
„ Cramer, M., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Cron, Ernst, Bankbeamter, Friedenau.
„ Cronacher, Hermann, Kaufmann, Eisfeld.

Herr de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D.
Frau de Cuvry, H.
Herr Daniel, Carl, Dr., Professor.
„ Deckert, Gg., K. Postsekretär, Bamberg.
„ Deininger, Dr. med., prakt. Arzt, Dörzbach i. W.
„ Dorff, Alfr., Rittmeister a. D., Schloß Neuhof.
„ Dorn, E., Kaufmann.
Frl. Dressel, Ella, München.
Herr Dressler, Adolf, Apotheker, Dresden.
„ Dreyer, Martin, Bankvorsteher, Berlin.
„ Dudek, M., Fabrik- und Bergw-Bes., Bernsdorf.
„ Dürr, Fritz, Rektor der Gewerbeschule.
„ Eckardt, Emil, Fabrikant.
„ Ehemann, Karl, Kaufmann.
„ Ehrlicher, Alfred, Rechtsanwalt.
„ Ehrlicher, Heinr., Amtsgerichtssekretär, Neustadt.
„ Eichhorn, Bernh., Rentkommissär.
„ Emmert, Max, Hofamtsrat.
„ Enders, E., Prokurist.
„ Enders, Leonardo, Fabrikant.
„ Enders, Willy, Kaufmann.
„ Federau, R., Hoflieferant.
„ Fissmann, H., Pfarrer, Seidmannsdorf.
„ Floël, Otto, Dr. med., Geh. Medizinalrat.
„ Florschütz, Alb., Dr. med., Sanitätsrat.
„ Florschütz, H., Zahnarzt.
„ Forkel, Herm., Dr. jur., Geh. Justizrat.
Frl. Forkel, Gertrud.
Herr Forkel, Herm., stud. jur., Kiel.

Frl. Frank, Luise, Buchhalterin.
Herr Frank, Willy, Möbelfabrikant.
„ Fries, Max, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Fritz, Max, Lehrer.
„ Frommann, Chr., Kaufmann.
„ Frommann, Ernst, Hauptmann, Wurzen.
„ Frommann, Gottlieb, Möbelfabrikant
„ Frommann, Max, Kommerzienrat.
„ Frommann, Otto, Prokurist.
„ Gagel, Gg., Kommerzienrat.
„ Gagel, Willy, Fabrikant.
Frau Gagel, Lisa.
Herr Ganssen, Willy, Hofjuwelier.
„ Gebhardt, Fr., Kaufmann, Fankfurt a. M.
„ Geiling, Karl, Kaufmann.
Frl. Geith, Helene, Privatiere.
Herr Geith, Rud., Kommerzienrat, Annawerk.
„ Gempp, L., Apotheker.
„ Gentzsch, Arno, Kaufmann, Berlin.
„ Geuss, C., Lehrer, Ebersdorf,
„ Giesecke, E., Lehrer.
„ Gies, Otto, Brauereidirektor, Eisfeld.
„ Glasow, Alex., Fabrikbesitzer.
„ Göbel, Jos., Kaufmann, Antwerpen.
„ Gottwaldt, Reinh., Zollamtsrendant, München.
„ Götze, Fr., Hotelier.
Frau Goetze, Marie, Kammersängerin, Berlin.
Herr Gräf, Erich, Oberpostassistent.
„ Gräf, Max, Hoflieferant,

Herr Grasser, Franz, Fabrikant.
„ Grasser, Moritz, Fabrikant.
„ Greif, Max, Prokurist.
„ Greif, Otto, Dr., Bergingenieur, Stuttgart.
„ Grod, Ludwig, Rittergutspächter, Obersiemau.
„ Grosch, August, Landgerichtsdirektor, Meiningen.
„ Grosch, August, Brauereibesitzer, Rodach.
„ Grosch, Fritz, Bankbeamter.
„ Grosch, Ludw., Dr. med, prakt. Arzt.
„ Grube-Einwald, L., Dr., Professor.
„ Grube-Einwald, Herm., stud. chem., Göttingen.
„ Gruner, Aug., stud. phil., Berlin.
„ Gruner, Erich, Fabrikant.
„ Gruner, Tobias, Kaufmann.
„ Güntzel, Carl, Oberlehrer.
„ Gutbier, Selmar, Apotheker.
„ Hahn, Hans, Kaufmann.
„ Hannes, Berth., Dr. med., Hamburg-Eppendorf.
„ Hartlöhner, Hans, Kaufmann.
„ Häsemeyer, E., Apotheker.
„ Hauck, Julius, Kaufmann.
„ Haußknecht, Alfred, Fabrikant.
„ Hehl, Fritz, Fabrikant.
„ Heinecke, Fritz, Kaufmann.
„ Heinz, Richard, Fabrikant, Neuhaus a. R.
„ Herrmann, F., Dr. phil., Oberlehrer.
„ Herrmann, Viktor, Kaufmann.
„ Heubach, Hans, Dr., Veilsdorf.
„ Heubach, Max, Direktor, Brattendorf.

Herr Heydenreich, Carl, Bankbeamter.
„ Heyl, Ernst, Landgerichtsrat.
„ Hildebrandt, Alfred, Bankdirektor.
„ Hillmann, Heinrich, Amtsrichter, Waltershausen.
„ Hirsch, Kuno, Rechtsanwalt und Notar.
„ Hirschfeld, Gustav, Oberbürgermeister.
Frl. Höfer, Anna, Lehrerin.
Herr Höfer, C., Dr. phil., Oberlehrer, Weimar.
„ Hoffmann, Max, Fabrikbesitzer, Straßgräbchen.
„ Hoffmeister, Wilh., Fabrikant, Hamburg.
„ Hohlbein, F., Zollamtssekretär.
„ Hohlbein, Rob., Hoflieferant.
„ Holtzapfel, E., Dr., Fabrikbesitzer, Grub a. F.
„ Holtzapfel, Fritz, Fabrikbesitzer, Grub a. F.
„ Holzapfel, Regierungsbaumeister, Frankfurt a. M.
„ Huelsz, Paul, Lehrer.
„ Hufnagel, Georg, Antwerpen.
„ Hülbig, Otto, Bankier.
„ Huy, Großh. Oberförster, Todtmoos.
Frl. Huy, Marie, Todtmoos.
Herr Jacob, Ernst, Bandagist.
„ Jahn, Alex., Fabrikant, Schmalkalden.
„ Jahn, Major, Brieg.
„ Junker, Wilh., Kgl. Ober-Landmesser.
„ Kerber, Ernst, Prokurist.
„ Keßler, Ad., Konsistorialrat und Hofprediger.
„ Kipp, H., Dr., Hofzahnarzt.
„ Kirchner, Bernh, Bankbeamter.
„ Kleeberger, Oberförster, Tambach.

Herr Kleemann, Karl, Amtsrichter.
„ Klein, Joh., Braumeister.
„ Klett, A., Lehrer.
„ Klüglein, Emil, Prokurist.
„ Knauer, Franz, Kirchenrat, Neuses b. Coburg.
„ Kniese, L., Garteningenieur.
„ Knorr, Karl, Kaufmann.
„ Kogerup, Wilhelm, Hofbankier.
„ Köllein, Karl, Kaufmann, Antwerpen.
„ von Könitz, Louis, Freiherr, Fabrikant, Röhrsdorf.
„ Krafft, Paul, Major a. D.
„ Krämer, E., Kaufmann.
„ Kraus, Gge., Kommerzienrat Lichtenfels.
„ Krauß jun., Gg., Kaufmann, Lichtenfels.
Frau Krauß, Agnes, Doktors-Wwe.
Herr Krug, H., Dr., Oberlehrer, Bremen.
„ Kühn, Hans, Bankbeamter.
„ Kükenthal, Georg, Oberpfarrer.
Frl. Lamouche, Therese, Privatiere.
Herr Lang, Max, Fabrikant.
„ Langbein, Heinr., Gymnasiallehrer.
„ Leckert, Conrad, Privatier.
„ Leindorf, Albert, Hofjuwelier.
„ Lenk, Wilh., Fabrikdirektor.
„ Lesch, Karl, Oberrealschullehrer.
„ Leutheußer, Rich., Landrat, Waltershausen.
Frl. Lichtenecker, Marie, Privatiere.
Herr Liebmann, Eduard, Lehrer.
Frau Lindemann, Adelheid, Witwe.

Herr Lindig, O., Oberpostassistent.
„ Lindow, Carl, Oberpostinspektor, Posen.
„ Loeck, Franz, Oberrealschullehrer.
„ Löhlein, Ernst, Dr. med., Sanitätsrat, Berlin.
„ Lorenz, Alfred, Hofkapellmeister.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat.
Frau Ludloff, Emilie.
Herr Lungershausen, H., Dr., Hoftierarzt.
„ Lütkemeyer, Fr., Professor.
„ Lütkemeyer, Gustav, Theatermaler.
„ Lütkemeyer, Otto, Kaufmann.
„ Mai, Jul., Kommerzienrat.
„ Marquardt, Gust., Fabrikbesitzer.
„ Martinet, Viktor, Dr. med., Medizinalrat.
„ Marx, Ehrhard, Bankprokurist.
„ Marzen, P., Dr. med., Sanitätsrat.
„ von Mayer, Hugo, Freiherr, Frankfurt a. M.
„ von Mayer, Sigwart, Freiherr, Wien.
„ Meiberg, Walter, Redakteur.
„ Meyer, Alfred, Steuerinspektor, Meiningen.
„ Meyer, Fritz, Fabrikant, Taubenbach.
„ Meyer, Robert, Dipl.-Ingenieur, Nürnberg.
„ Meythaler, Karl, Landesbauinspektor.
„ Mönch, August, Kaufmann.
„ Mönch, Leopold, Posthalter.
„ Morgenthau, Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Moritz, Max, Fabrikant, Taubenbach.
„ Müller, C., Hauptlehrer, Großwalbur.
„ Müller, Carl, Kaufmann.
„ Müller, Friedr., Steuerrat a D.

Herr Müller, Ludwig, Privatier.
„ Müller, Richard, Bankdirektor, Berlin.
„ Müntzner, Hugo, Kaufmann.
„ Neidiger, August, Kaufmann.
„ Neidiger, Emil, Kaufmann, Nürnberg.
„ Neumann, Ernst, Major, Colmar.
„ Neumann, Walter, Professor.
„ Nocke, Georg, Architekt, Mühlheim (Ruhr).
„ Nonne, E., Kaufmann, Kl. Veilsdorf.
„ Nössler, Karl, Restaurateur.
„ Ohlendieck-Dolge, H., Kunsthistoriker.
„ Oppel, Bernhard, Kaufmann.
„ Otto, Ernst, Kaufmann.
„ Otto, Ferdinand, Kaufmann.
„ Paulfranz, F., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Petz, Bernh., Kaufmann.
„ Pfrenger, E., Hofzahnarzt.
Frau Pierson, Berta, Geh. Reg.-Rats-Witwe, Berlin.
Herr Pistor, Gustav, Dr. med., prakt. Arzt, Oeslau.
„ Poertzel, Otto, Bildhauer.
„ Poersch, Waldemar, Kaufmann.
„ Priesner, Eug., Hofapotheker.
„ Prosiegel, Fritz, Oberlehrer.
„ Quarck, A., Dr., Referendar.
„ Quarck, H., Dr., Regierungsrat.
„ Quarck, T., Privatier.
„ Rädlein, Emil, Oberturnlehrer.
„ von Rauchhaupt, W., Oberst, Dessau.
„ Rebs, L., Apothekenbesitzer, Würzburg.

Herr Réer, Heinrich, Privatier.
„ Reimann, Ernst, Finanzanwärter.
„ Renger, G., Dr. chem.
Frl. Renger, Julie, Lehrerin.
Herr Reukauf, A., Dr., Schuldirektor.
„ Ribbeck, Br., Kaufmann, München.
„ Riechers, Georg, Kaufmann.
„ Riemann, Adolf, Rentier.
„ Riemann, Albert, Kaufmann.
„ Riemann, Bruno, Hofbuchhändler.
„ Riemann, Ernst, Kapellmeister, München.
Frau Riemann, Julie, Kommerzienratswitwe.
Herr Ritter, August, Kaufmann.
„ Rohmann, K., Restaurateur.
„ Röhrig, N., Bankdirektor.
„ Roesler, Max, Kommerzienrat, Rodach.
Frl. Roesler, Elsa, Rodach.
Herr Rommel, August, Kantor.
„ Ronniger, Kurt, Kaufmann.
„ Roßteutscher, A., Buchdruckereibesitzer.
„ Roßteutscher, E., Dr., Rechtsanwalt.
„ Roßteutscher, Julius, Fabrikinspektor, Grub a. F.
Frl. Roßteutscher, Meta.
Herr Ruprecht, H., Justizrat.
„ Rüthling, Gustav Adolf, Privatier.
Frau Rüthling, M., Geh. Hofratswitwe.
Herr Sachs, Albert, Kaufmann.
„ Sachs, Leo, Kaufmann.
„ Schaedel, Hans, Gerichtsassessor, Waltershausen.

Herr Schaller, M., Apothekenbesitzer.
„ Schamberger, E., Assistent.
„ Schammberger, Albr., Ober-Postassistent.
„ Schammberger, Aug., Organist.
„ Scheidmantel, Heinrich, Kaufmann, Cortendorf.
„ Scheidmantel, Herm., Prokurist, Cortendorf.
„ Scheidmantel, Stephan, Brauereibes., Cortendorf.
„ Scheller, E., Dr., Apotheker, Uerdingen.
„ Schiller, Julius, Brauereibesitzer.
, Schindhelm, Carl, Bankprokurist.
„ Schindhelm, Max, Korbwarenfabrikant.
„ Schlegel, Fritz, Privatier.
„ Schlick, Adolf, Medizinalprakt., München.
„ Schlick, Conr., Kaufmann.
„ Schlick, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Schloer, Bernhd., Oberlehrer.
„ Schmidt, Christ., Oberpostassistent.
„ Schmidt, Georg, Oberrevisor.
„ Schmidt, Gustav, Fabrikant.
„ Schneider, Max, Apotheker.
„ Schneider, W. H., Fabrikant.
Frau Scholz, Lina, K. Forstmeisters-Witwe.
Frl. Schöner, Anna.
Herr Schraidt, Ferd,, München-Pasing.
„ Schraidt, Herm., Finanzrat.
„ Schraidt, Rud., Hofbankier.
„ Schrödel, Herm., Kommerzienrat, Untersiemau.
„ Schubart, Ed., Professor.
Frau von Schultes, O., Geh. Justizratswitwe.

Herr von Schultes, W., Staatsanwalt.
„ Schumann, F., Kaufmann und Magistratsrat.
„ Schumann, Franz, Kaufmann,
„ Schumann, Karl, Oberrealschullehrer.
„ Schumann, Paul, Hoftraiteur.
„ Schumann, Wilh., Hoftraiteur.
„ Schütz, Fr., Kaufmann.
„ Schwender, Kurt, Oberpostpraktikant, Halensee.
„ Schwender, Otto, Kaufmann.
„ Schwender, P., Apotheker.
„ Schwimmer, Georg, Dr., Regierungsrat.
„ Seitz, Albert, Hofbuchhändler.
„ Sembach, E., Forstmeister, Mönchröden.
„ Senkeisen, Hermann, Kaufmann.
„ Seyfart, Emil, k. Postsekretär.
„ Siegert, Ernst, Kaufmann.
„ Simon, Fritz, Oberlehrer.
„ Simon, Max, Kaufmann.
„ Staerck, P., Porträtmaler.
„ Stahn, Gottl., Brauereibesitzer, Meschenbach.
„ Stauch, Eugen, Bankbeamter.
„ Staude, R., Dr. phil, Geheimer Schulrat.
„ Steinert, Emil, Güterexpeditor, Eisenach.
„ Stetefeld, Bernh., Postsekretär.
„ Stoeßel, Hans, Kaufmann.
„ Striegnitz, Ludw., Direktor.
„ Stupe, Max, Hoflieferant.
„ Sturm, Anton, Brauereibesitzer.
„ Thurm, Willy, Dr. med., prakt. Arzt.

Herr Triebel, Otto, Korbwarenfabrikant.
„ Uhrbach, Adolf, Kaufmann.
„ Ullmann, E., Rittergutsbesitzer, Neudörfles.
„ Ungelenk, Ludwig, Lehrer.
„ Ungelenk, Max, Kaufmann.
„ Ungelenk, Reinh., Lehrer.
„ Volland, Fritz, Referendar, Berlin.
„ Wagner, R., Dr. med., Medizinalrat, Rodach.
„ Waldvogel, Rudolph, Referendar.
„ Warnke, Hans, Kaufmann.
„ Wegener, E., Rittergutsbes., Weißenbrunn a. F.
Frau Wegener, Julie, Hauptmanns-Witwe.
Herr Weiß, Julius, Dr., Rentier.
„ Weißebach, E., Kaufmann, Antwerpen.
„ West, Arno, K. Landmesser.
„ Wiegand, Karl, Kaufmann.
„ Wilhelm, O., Dr. phil., Professor.
„ Wilhelm, Hermann, Lehrer.
„ Wischer, Otto, Bankvorstand.
„ Zeitschel, Dr., Geh. Justizrat, Rittergut Schieben.
„ Zeuner, F., Kgl. Ober-Finanzrat, Bautzen.
„ Zimmer, Herm., Dr. phil., Waldershof.
„ Zimmermann, Phil., Kaufmann.
„ Zschocke, Gebh., Kaufmann, Suhl.
Frau Zschocke, Elly, Suhl.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1912:

2 Ehrenmitglieder.
363 ordentliche Mitglieder.
Sa. 365 Mitglieder.

BERICHT

über das Vereinsjahr 1912

der

Sektion Coburg, e. V.,

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Druckerei des Coburger Tageblatt.

Ad 31

Zur gefl. Beachtung für unsere Mitglieder!

1. **Wohnungsveränderungen** sind möglichst bald der Sektionsleitung (nicht dem Hauptausschuß) anzuzeigen. Ebenso kann der Bezug von Karten und Büchern, die vom D. u. Oe. A.-V. herausgegeben oder zu Vorzugspreisen empfohlen werden, nur durch die Sektion erfolgen Direkt von Mitgliedern dem Hauptausschuß eingesandte Adressenänderungen, Bestellungen und dergl. werden nicht berücksichtigt, sondern gehen an die Sektion zurück.

2. **Mitgliedskarten** werden von jetzt ab in der Regel nur an neu eintretende Mitglieder ausgegeben. Die der Sektion bereits angehörigen Mitglieder erhalten mit der Quittung für den Vereinsbeitrag eine Jahresmarke, die abzutrennen und auf die Vorderseite der alten Mitgliedskarte aufzukleben ist. Dadurch kommt die Unbequemlichkeit, alljährlich neue Photographien einzukleben und überstempeln zu lassen, in Wegfall.

Ist die alte Mitgliedskarte verloren gegangen, oder wird aus anderen Gründen die Ausstellung einer neuen Karte gewünscht, so wolle man sich an den Kassierer, Herrn Hofbankier R Schraidt, wenden, möglichst unter Vorlage der Quittung mit Jahresmarke.

Ehefrauen von Mitgliedern genießen auf den Schutzhütten gegen Vorweis besonderer Legitimationskarten, die vom Kassierer bezogen werden können, die gleiche Ermäßigung, wie die Mitglieder selbst.

3. Der **Beitrag** für Mitglieder, die beide Vereinsschriften beziehen, beträgt 11 Mark. Davon werden 7 Mark an den D. u. Oe. A.-V. abgeführt und 4 Mark verbleiben der Sektionskasse. Mitglieder, die auf beide Vereinsschriften verzichten, zahlen 8 Mark Jahresbeitrag, wovon die Hälfte die Sektion erhält. Familienangehörige von ordentlichen Mitgliedern, nämlich Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter, sofern sie keine Vereinsschriften beziehen, entrichten M. 3,50 + M. 2 = M. 5,50. (Durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. Dezember 1910 wurde der Sektionsbeitrag von 4 Mark für Familienangehörige auf 2 Mark ermäßigt)

4. **Austrittserklärungen** müssen nach § 6 unserer Satzungen vor dem 1. Dezember erfolgen. Geschieht dies nach diesem Termin, so bleibt das Mitglied zur Entrichtung des Gesamtbeitrages für das folgende Jahr verpflichtet.

5. **Hüttenschlüssel** können gegen Hinterlegung von 3 Mark beim Vorsitzenden für höchstens 8 Monate entliehen werden. Für jede weitere Woche ist eine Gebühr von 50 Pfg. zu zahlen.

6. Die **Bibliothek** wird zur Benutzung empfohlen. Entliehene Reisehandbücher und Karten dürfen jedoch nicht auf die Reise mitgenommen werden. Bücherwechsel findet an den Sonnabenden statt.

7. Die Mitglieder werden gebeten, kurze **Berichte** über die von ihnen im Laufe des Jahres unternommenen Gebirgsreisen und Touren einzusenden, oder in das hierzu bestimmte im Sektionszimmer aufliegende Tourenbuch einzutragen.

8. **Vereinsabzeichen** sind bei dem Kassierer zum Preise von 1 M. zu haben.

Zu zahlreicher Beteiligung an den Sonnabendzusammenkünften, sowie an den gemeinschaftlichen Ausflügen wird eingeladen.

Die **Generalversammlung** für das vergangene Jahr fand am 14. Dezember 1912 statt.

a) Die Versammlung nahm entgegen die Berichte:
   1. des Schriftführers,
   2. des Hüttenwarts,
   3. des Kassierers.

b) Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Als Rechnungsprüfer waren tätig gewesen, wie im Vorjahr, die Herren Wilh. Axmann und Max Schindhelm.

c) Die Voranschläge für 1913 wurden vorgetragen und genehmigt.

d) Die satzungsgemäß ausscheidenden Herren des Vorstandes wurden wiedergewählt, sodaß sich der Vorstand für 1913 folgendermaßen zusammensetzt:

Herr Waldvogel, Karl, Dr. med., Regierungs- und Medizinalrat, Ehren-Vorsitzender.
„ Lesch, Karl, Realschullehrer, Vorsitzender.
„ Gagel, Willy, Fabrikant, stellvertr. Vorsitzender.
„ Schraidt, Rud., Hofbankier, Kassierer.
„ Kniese, Louis, Garten-Ingenieur, Schriftführer.
„ Ungelenk, Ludwig, Lehrer an der Alexandrinenschule, stellvertr. Schriftführer.
„ Fritz, Max, Lehrer, Bibliothekar.
„ Schneider, Max, Apotheker, Hüttenwart.
„ de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D., Beisitzer.
„ Forkel, Herm., Dr. jur., Geh. Justizrat, Beisitzer.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med, Sanitätsrat, Beisitzer.
„ Schindhelm, Carl, Bankprokurist, Beisitzer.
„ Schraidt, Hermann, Finanzrat, Beisitzer.

Jahresbericht für 1912.

Mitgliederstand. Bei Beginn des vergangenen Vereinsjahres hatte die Sektion einen Bestand von 365 Mitgliedern. Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen 22 Mitglieder, denen ein Verlust von 21 Mitgliedern gegenübersteht, sodaß der jetzige Mitgliederbestand sich auf 366 beläuft.

Leider hat auch in diesem Jahre die Sektion den Tod von 8 Mitgliedern zu beklagen, nämlich der Herren:

Schulrat Amhof,
Kaufmann Dorn,
Kaufmann V. Herrmann,
Bankdirektor Hildebrandt,
Sanitätsrat Löhlein,
Professor Lütkemeyer,
Hofzahnarzt Pfrenger,
Hoflieferant M. Stupe.

Die Sektion wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Versammlungen.

Die **Generalversammlung** für das Jahr 1911 fand am 16. Dezember vorigen Jahres statt. Nach Verlesung des Jahresberichtes gedachte der Vorsitzende der Verstorbenen. Dann wurden der Hüttenbericht und Kassenbericht vorgetragen, sowie der Voranschlag für 1912 genehmigt. Es wurden ferner die Eintrittspreise und Uebernachtungsgebühren für die Hütte neu festgesetzt.

Die Wahlen ergaben die Wiederwahl der ausscheidenden Herren:

Realschullehrer Lesch, Vorsitzender,
Lehrer Ludwig Ungelenk, stellvertr. Schriftführer,
Regierungsrat de Cuvry, Beisitzer,
Geh. Justizrat Dr. Forkel, Beisitzer.

Die Sektionsgeschäfte wurden in 4 **Vorstands-** und mehreren **Kommissionssitzungen** erledigt.

Das Vereinsleben der Sektion verlief in ruhigen Bahnen, abgesehen von verschiedenen Hüttenangelegenheiten, waren es rein geschäftliche Punkte, wie z. B. die Einrichtung elektrischer Beleuchtung im Sektionszimmer usw., die zur Beratung standen.

In Bezug auf unsere **Hütte** sind insofern Veränderungen vorgekommen, als dem seitherigen Bewirtschafter Ostheimer gekündigt wurde. Die Bewirtschaftung ist seit 15. Juni dem Wirt vom „Grünen Baum", Herrn M. Bader in Ehrwald, übertragen worden. Unsere Hütte, die Telefonanlage und die Wasserleitung haben den vergangenen Winter wiederum gut überstanden, auch hat sich in diesem Jahre die elektrische Lichtanlage, wie seither, bestens bewährt. Der Besuch der Hütte war mit Beginn der Saison sehr gut, hat dann aber infolge der ungünstigen Witterung nachgelassen. Ebenso war der Winterverkehr wohl durch die ungünstigen Schneeverhältnisse beeinträchtigt worden.

Um einer irrigen Annahme, die in Mitgliederkreisen öfters laut geworden ist, entgegenzutreten, sei erwähnt, daß die Mitglieder unserer Sektion beim Besuch der Hütte keinen Anspruch auf ein sogenanntes reserviertes „Sektionszimmer" zum Uebernachten haben. Dieses Zimmer ist für den Aufenthalt des Hüttenwartes bestimmt und dient außerdem zur Aufbewahrung verschiedener Gegenstände und Medikamente.

Mit Schluß der Saison ist die Hütte für den Winterverkehr hergerichtet und eine gute Wintermarkierung vorgenommen worden. Die vom Hauptausschuß gewünschten Wintereinrichtungen bestehen auf unserer Hütte in erweitertem Maße schon seit mehreren Jahren.

Ferner wurden weitere Sektionsangelegenheiten in **2 Monatsversammlungen,** die von durchschnittlich 20 Mitgliedern besucht waren, besprochen.

Zu der **Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins,** die diesmal sehr spät, in der Zeit vom 8.—10. September, in Graz stattfand, war der stellv. Vorsitzende, Herr Willy Gagel, entsandt worden. Hierbei sei erwähnt, daß unser Ehrenvorsitzender, Herr Medizinalrat Dr. Waldvogel, in den Haupt-Ausschuß an Stelle des ausscheidenden Herrn Kommerzienrat Fleischmann-Sonneberg gewählt worden ist.

Vorträge und Berichte.

Es wurden abgehalten:

Am 6. Januar: Vortrag: „Deutschböhmen als Reiseziel" (mit farbigen Lichtbildern), vorgetragen durch Herrn Lehrer M. Fritz.

Am 20. Januar: Bericht des Herrn Regierungsbaumeister Schloer über die Hauptversammlung in Coblenz 1911 (mit Lichtbildern).

Am 1. Februar: Vortrag des Herrn R. Schietzold aus Eisenach über Klettertouren im Kaisergebirge (mit Lichtbildern).

Am 8. Februar: Vortrag des Herrn Professor Daniel-Coburg über Wanderungen in den Dolomiten (mit Lichtbildern).

Am 29. Februar: Vortrag des Herrn Schildknecht-Wien über die Glocknergruppe (mit Lichtbildern).

Am 16. März: Vortrag des Herrn A. Schuster-München: Die Viertausender des Berner Oberlandes (m. Lichtbildern).

Am 8. November: Vortrag des Herrn Kapitän Spelterini: „Im Ballon über Alpen und Wüste" (m. farb. Lichtbildern). Veranstaltet in Gemeinschaft mit der hiesigen Ortsgruppe des Sächs.-Thür. Vereins für Luftschiffahrt.

Am 23. November: Vortrag des Herrn Lehrer Klett über J. Enzensperger (m. Lichtbildern).

Am 7. Dezember: Bericht des Herrn W. Gagel über die Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Graz.

Die Vorträge wurden von durchschnittlich 53 Mitgliedern besucht.

Feste und Zusammenkünfte.

Das Wintervergnügen fand am 13. Januar statt, diesmal in Form eines Schützenfestes in Ehrwald. Mit einem Schützenmarsch und anschließendem Schützenzug begann das Fest. Auf sehr schöne lebende Bilder folgten dann beim Schützenwirt Gesangs- und Zithervorträge, sowie Tanz und Schuhplattler. Den Schluß bildete der Einakter: „Eine komplizierte Verwandschaft", aufgeführt vom gesamten Personal des Biberwierer Stadttheaters. Dann begann auf dem Schützenplatz der Tanz, der bis zum Morgen andauerte.

Die Vorbereitungen und Aufführung lagen in den Händen unseres stellv. Vorsitzenden, Herrn Willy Gagel, und unseres Hauskapellmeisters, Herrn Ludwig Ungelenk. Ihnen und allen Anderen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, sei der Dank der Sektion ausgesprochen.

Am 17. Februar fand in Sonneberg das Alpenfest der dortigen Sektion statt, wozu sich auch von Coburg die Alpenvereinsgemeinde Ehrwald mit Fahne zahlreich eingefunden hatte.

Am 2. Juni war eine Zusammenkunft mit den Mitgliedern der Sektion Lichtenfels in Wüstenahorn vorgesehen, die jedoch von Coburg aus leider sehr schwach besucht worden war.

Am 29. September wurde in Sonneberg die Zusammenkunft der Fränkisch-Thüringisch-Vogtländischen Sektionen abgehalten, wohin unsere Sektion ebenfalls Vertreter entsandt hatte.

Die regelmäßigen Zusammenkünfte an den Sonnabend-Abenden im Sektionszimmer waren im allge-

meinen ganz gut besucht, bei der Mitgliederzahl unserer Sektion könnte aber der Besuch noch etwas besser sein.

Sektionsausflüge.

Infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse fanden dieses Jahr nur nachstehende Ausflüge statt:

Am 21. Januar: Schneetour: Sonneberg—Röthengrund—Steinach—Lauscha.

Am 3. März: Eisfeld — Sophienau — Werraquelle—Masserberg - Fehrenbach—Crock—Eisfeld.

Am 16. Mai: Mönchröden—Stiefvater—Fechheimerberg—Fürtherberg—Plestener Spitzberg—Mitwitz—Kronach.

Dem Leiter der Ausflüge, Herrn Bankprokurist C. Schindhelm, sei auch an dieser Stelle für seine Bemühungen gedankt.

Für die Bibliothek sind in den letzten Jahren zahlreiche Neuanschaffungen gemacht worden, wir möchten sie unseren Mitgliedern zu recht eifriger Benutzung empfehlen. Entliehene Bücher sind innerhalb 6 Wochen zurückzugeben. Ein Bücherverzeichnis wird im nächsten Jahresbericht veröffentlicht werden.

Auch in diesem Jahr war die Tätigkeit der Sektion von bestem Erfolg begünstigt, der ihr auch weiterhin beschieden sein möge.

L. Kniese, Schriftführer.

Vermögens-Aufstellung.

31. Dezember 1912.

Aktiva		Passiva	
Hüttengrundstück . . .	7800.—	Klavier-Fonds	131.25
Hütteninventar	1310.—	Sektionsvermögen . . .	12000.—
Hüttenbeleuchtungsanlage	700.—		
Sektionsinventar	885 —		
Bibliothek	399.80		
Kassebestand	905.20		
Bank-Guthaben (Klavier-Fonds)	131.25		
	ℳ 12131 25		ℳ 12131.25

Gewinn- und Verlustrechnung.

31. Dezember 1912.

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliederbeiträge . . .	1524.—	Vorträge	227.40
Miete vom Radfahrklub „Itz“	50.—	Inserate	113.31
Ueberschuß aus dem Hüttenbetrieb	205.14	Beleuchtung	68.80
		Miete	200.—
Gewinn an dem Verkauf von Vereinszeichen . .	13.25	Dienerlöhne	15.—
		Vereinsbeiträge	60 —
Zinsen	73.10	Feuerversicherung . . .	24.40
Verschiedenes	44.—	Vergnügen	192.93
Uebertrag vom Postkarten-Reserve-Konto	12.60	Porti	36.19
		Drucksachen	104.50
		Zeitschr.-Versandkosten .	34.60
		Reisek. z. Generalvers. .	60.—
		Unkosten	26.38
		Betriebskosten . . Sa.	1163.51
		Einnahme-Ueberschuß M. 758.58	
		Hütten-Grundst.-Abschr.	390.61
		Hütteninventar „	141.61
		Hüttenbel.-Anl „	100.—
		Sektionsinventar „	93.96
		Bibliothek „	32.40
	ℳ 1922 09		ℳ 1922.09

Tourenbericht 1911/12.

1911. Sommertouren.

Prof. Daniel: Bozen (Meran, Mendelpaß), Karersee, Kölner Hütte, Tschager Joch, Vajolethütte, Antermojapaß, Durontal, Canazei, Pordoijoch, Bindelweg, Pieve, Andraz, Falzaregopaß, Nuvolau, Cinque-Torri-Hütte, Cortina d'Ampezzo, Tre Croci, Misurinasee, Toblach, Franzensfeste, Innsbruck, Mittenwald, Partenkirchen, Kreuzeckhaus, Höllental, Eibsee, Walchensee, München.

A. Gentzsch, E. Cron, M. Dreyer, R. Müller: Mairhofen, Ahornspitze, Ginzling, Schwarzenstein, Berliner Hütte, Schönbichlerhorn, Furtschagelhaus, Dominikushütte, Pfitscherjoch, Landshuter Hütte, Amthorspitze, Gossensaß, Bruneck, Pragser Wildsee, Plätzwiese, Misurinasee, Dreizinnenhütte, Toblach.

A. Gentzsch allein weiter: St Jakob i. Pfitsch, Wiener Hütte, Hochfeiler, Pfitscherjoch, Alpeinerscharte, Geraer Hütte, Ölperer, Hintertux, Mairhofen, Innsbruck, Mittenwald, Garmisch, Höllental, Zugspitze, Wiener Neustädter Hütte, München.

Hofrat Dr. Wilhelm: Wanderungen im Thüringer Wald

Frl. L. Frank: Friedrichshafen, Bregenz, Chur, Thusis, Via Mala, Albulapaß, Samaden, Muottas Muraigl, Pontresina, Morteratschgletscher, Bernina Hospiz, St. Moritz, Maloja.

W. von Berg und Frau: München, Oberammergau, Linderhof, Partenkirchen, Schachen, Mittenwald, Innsbruck (Patscherkofel), München.

L. Kniese: Erzgebirge (Auersberg, Keilberg, Fichtelberg, Mückentürmchen), Böhmisches Mittelgebirge (Milleschauer, Leitmeritz, Salesl), Bodenbach, Tyssaer Wände.

Chr. Schmidt: München, Partenkirchen, Ellmau, Mittenwald, Karwendelhaus, Spielisjoch, Hohljoch, Eng, Lamsenjochhütte, Schwaz, Landeck, Trafoi, Dreisprachenspitze, Sulden, Meran, Jaufenpaß, Sterzing, Innsbruck, Obsteig, Coburger Hütte, Ehrwald, München.

C. Wiegand: München, Walchensee, Herzogstand, Mittenwald, Leutasch, Coburger Hütte, Grünsteinscharte, Obsteig, Achensee, Tegernsee, München.

M. Schneider: Coburger Hütte, Sonnenspitze.

M. Lang: München, Garmisch, Ehrwald, Coburger Hütte, Fernpaß, Imst, Innsbruck, Achensee, Zell a. See, Salzburg, Berchtesgaden, Königsee, Reichenhall, München.

B. Kirchner, C. Knorr: München, Tegernsee, Achensee, Jenbach, Mairhofen, Breitlahner, Dominikushütte, Furtschagelhaus, Schönbichlerhorn, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Schwarzensteinhütte, Daimerhütte, Taufers, Bruneck, Völs, Schlern, Rotherdspitze, Bärenloch, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Tschagerjoch, Kölner Hütte, Tiers, Bozen, Meran, Jaufenpaß, Sterzing, München

G. L. Borneff und Frau: Prätigau, Engadin (Morteratschgletscher, Diavolezzaspitze), Poschiavo, Tirano, Bormio, Meran, Bozen.

H. Bertina: Bozen, Vajolethütte (Dirupi di Larsec); Rosengartenspitze, Ostwand, [Piaz, Vollmann-Variante]; Vajolet-Hauptturm, Südwestwand, Winkler-Stabeler-Delagoturm).

J. Hauck: Zell a. See, Ferleiten, Mainzer Hütte (Hochgruberkees, Vorderer Bratschenkopf), Remschartl; Schwarzach, Liechtensteinklamm, Salzburg, Berchtesgaden

P. Schwender, K. Schwender: München, Garmisch, Mittenwald, Leutasch, Coburger Hütte, Grünsteinscharte, Telfs, Neuburger Hütte, Hocheder, Grieskogel, Kühtai, Oetztal, Sölden, Braunschweiger Hütte, Pitztal, Imst, Innsbruck, Jenbach, Erfurter Hütte (Hochiß, Rofenspitze), Achensee, Tegernsee, München.

F. Heinecke, C. Heydenreich: München, Innsbruck, Ranalt, Wilder Freiger, Erzherzog Karl-Franz-Josef-Haus, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Hildesheimer Hütte, Sölden, Braunschweiger Hütte (Wildspitze), Pitztal, Inntal, Bodensee, München.

R Buschmann und Familie: München, Jenbach, Ginzling, Berliner Hütte, Dominikushütte, Zell a. Ziller, Gerlos, Krimml, zurück nach Jenbach, Erfurter Hütte, Achensee, Tegernsee, München.

K. Lesch, E. Giesecke, E. Liebmann: München, Salzburg, Berchtesgaden, Königsee, Sagereckwand, Funtenseehaus, Steinernes Meer, Riemannhaus, Zell a. See, Bad Gastein, Mallnitz, Hannoverhaus, Grauleitenspitze, Ankogel, Osnabrücker Hütte, Hochalmspitz, Malteinertal, Gemünder Hütte, Pflügelhof, Gößgraben, Trippochsenhütte, Dössenerscharte, Arthur v. Schmidthütte, Mallnitz, Bruneck, Innsbruck, Obsteig, Coburger Hütte (Tajaköpfe, Grünstein), Ehrwald, München.

E. Schamberger: Dresden, Sächsische Schweiz (Bastei, Schwedenlöcher, Amselfall, Schandau, Kuhstall, Großer Winterberg, Prebischtor, Edmundsklamm).

Dr. A. Schlick: Treffauer Kaiser; Großer Waxenstein aus dem Höllental, Höllentorkopf; Oberstdorf, Rappenseehütte (Linkerskopf, Rotgundspitze), Biberkopf, Lech, Flechsenpaß, Stuben, Oetz, Amberger Hütte (Schrankogel), Sulzbacher Ferner, Vorderer Daunkogel, Dresdener Hütte (Zuckerhütl, aufwärts Grat, abwärts Südostwand), Innsbruck, Landeck, Augsburger Hütte, Gatschkopf, Parseierspitze, Memminger Hütte, Berwang, Thaneller, Ehrwald, Obergrainau; Kreuzeck, Höllentorkopf.

F. Schraidt: München, Ehrwald, Coburger Hütte (Sonnenspitze), Biberwier, Fernpaß, Telfs, Mittenwald, Karwendelspitze, Herzogstand, München.

Dr. C. Höfer: Hamburg, Lübeck, Gremsmühlen, Hochwacht, Plön, Kiel, Korsör, Kopenhagen, Klampenborg, Helsingör, Fredensborg, Hilleröd, Korsör, Nyborg, Faaborg, Flensburg, Tondern, Scherebeck, Römö, Sylt, Helgoland, Hamburg.

E. Riemann: Berchtesgaden (Watzmann, Südspitze, Abstieg ins Wimbachtal).

Dr. H. Kipp: Genf, Lausanne, Montreux, Martigny, Chamonix, (Montanvert, Mer de Glace), Visp, Zermatt (Gornergrat), Gletsch (Rhonegletscher), Grimsel, Meiringen, Interlaken (Grindelwald, Kl Scheidegg, Lauterbrunnen, Mürren), Luzern (Rigi), Lugano, Mailand, Como, Tirano, Berninapaß, Pontresina, St. Moritz, Chur, Zürich, Lindau, München.

M. Emmert: Lofer, Zell a. See, Krimml (Warnsdorfer Hütte), Gerlos-Platte, Mairhofen, Jenbach, Gramaijoch, Eng, Hinterriß, Abornboden, Karwendelhaus, Scharnitz (Mittenwald), Innsbruck, Bozen, Riva, Salo, Brescia, Bergamo, Lecco, Porlezza, Lugano, Bellinzona, Lukmanier, Disentis, Chur.

E. Appunn: Kopenhagen, Stockholm, Abo, Wiborg, Imatrafälle, St. Petersburg, Moskau, Warschau, Berlin.

Dr. Waldvogel: München, Innsbruck, Bozen, Trient, Burg Persen, St. Christoph.

1911. Wintertouren.

F. Schraidt: München, Garmisch, Ehrwald, Coburger Hütte.

H. Bertina: (Ski) Davos; Parsenn, Todtalpsee, Weißfluh, Todtalpgrat; Parsenn, St. Wolfgang.

M Schneider: (Ski) Coburger Hütte.

P. Brockardt, Ohlendieck-Dolge, C. Knorr: (Ski) Garmisch, Thörlen, Ehrwald, Coburger Hütte, Tilfußalp, Leutasch; Fernpaß, Nesselwang.

1912. Sommertouren.

W. Frank, M. Greif, B. Kirchner, C. Knorr z. T.: Lindau, Feldkirch, Dreischwesternberg, Garsellakopf, Kühgratspitze, Gaflei, Sücca, Sareiser Joch, Nenzinger Himmel, Amatschonjoch, Brand, Douglashütte, Oefenpaß, Lindauer Hütte, Bilkengrat, Tilisunahütte, Bludenz, Landeck (Augsburger Hütte), Zirl, Scharnitz, Karwendelhaus, Hinterriß, Vorderriß, Walchensee, München C. Knorr: Abstecher: Sücca, Vaduz, Ragaz, Taminaschlucht, Klosters, Schlappinerjoch, St. Gallenkirch, Schruns, Bludenz.

Dr. A. Schlick: Coburger Hütte, Vorderer Tajakopf, Vorderer Drachenkopf; Leutasch, Krottenkopf; Erfurter Hütte, Gschöllkopf, Rollspitze, Gelbe Wand, Dalfazerköpfe, Hochiß.

L. Kniese: München, Kufstein (Stripsenjoch), Jenbach (Achensee), Innsbruck, Landeck, Arlberg, Feldkirch, Liechtenstein, Buchs, Weesen, Glarus, Linthal, Klausenpaß, Vierwaldstättersee, Lindau, München.

F. Schraidt: München, Garmisch, Höllental, Zugspitze, Gatterl, Coburger Hütte, Ehrwald, Eibsee, München.

K. Lesch: Bodensee, Zürich, Luzern, Lugano.

M. Emmert: Mittenwald, Oetz, Vent, Hochjoch, Schnalsertal, Gomagoi, Sulden, Prad, Mals, Graun, Gepatschhaus, Landeck, Imst, Wenns, Mittelberg, Imst, Biberwier, Coburger Hütte, Ehrwald, Berwang, Thaneller, Namlos, Stanzach, Hochkrumbach, Schröcken, Oberstdorf, Hindelang, Füssen, München.

E. Riemann: Ruhpolding b. Traunstein.

Chr. Schmidt: Lindau, Bregenz, Vaduz, Dreischwestern, Feldkirch, Bludenz. Ob. Zalimhütte, Straßburger Hütte, Scesaplana, Douglashütte, Alpverajöchl, Lindauer Hütte, Schruns, Dalaas, St. Anton, Flexenstraße, Schrofenpaß, Oberstdorf, Neuschwanstein, München.

E. Schamberger: Fichtelgebirge (Luisenburg, Kösseine), Erzgebirge, Karlsbad, Marienbad

Hofrat Wilhelm: Lindau, Rorschach, Heiden, Trogen.

Frl. L. Frank: Regensburg, Passau, Linz, Wien, Semmering, Mürzzuschlag, Ischl, Salzburg, Regensburg.

Dr W. Fließ: Lindau, Schruns, Montafontal, Madlenerhaus, Galtür, Paznauntal, Oetztal, Zwieselstein, Obergurgl, Ramolhaus, Vent, Lindau.

A. Gutmannn: Freiburg, Schwarzwald, Bodensee, München, Kufstein, Mairhofen, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Sterzing, Innsbruck, München.

Frl. E. Dressel: München, Partenkirchen, Krottenkopf; Tegernsee, Buchstein, Rohrstein, Benediktenwand, München; Garmisch, Knorrhütte, Zugspitze; Geitau, Ruchenköpfe, Rotwand; Mittenwald, westl. Karwendelspitze, Karwendelhaus, Birkkarspitze, Eng, Lamsenjoch, München; Berchtesgaden, 3 Watzmannspitzen; Hochkalter; Garmisch, Höllental, Alpspitze, München.

Prof Daniel: Basel, Bern, Interlaken, Wengen, Kl. Scheidegg, Lauterbrunnen, Brünigpaß, Luzern, Romanshorn, Friedrichshafen; Bozen, Auer, Predazzo, Rollepaß, San Martino, Colbriconpaß, Paneveggio, Lusiapaß, Moena, Canazei, Pordoijoch, Sellajoch, Grödenertal, Waidbruck, Bozen, München

Dr. C. Höfer und Frau: München, Erl, Innsbruck, St. Lorenzen, Ennebergertal, Corvara, Colfuschg (Sas Songher) (Chiampatsch), Pisciadùhütte (Pisciaduspitze), Val Mesdi, Bamberger Hütte, Boé; Grödnerjoch (Tschierspitze), Puezplateau, östl. Puezspitze, Col dalla Pieres, La Pizza, Regensburger Hütte, Schlüterhütte, Peitlerkofel, Campil, Pedraces, Colfuschg, Sellajoch, Friedrich-Augustweg, Seiseralpenhaus, Molignonpaß, N-W. Molignon, Grasleitenhütte, Tiers, Bozen, Oberbozen, Klobenstein, Rittnerhorn, Terlan, Innsbruck, Hall, Bettelwurfspitze, Bettelwurfhütte, Speckkarspitze, Hallerangerhaus, Scharnitz, Seefeld, Reitherspitze, Scharnitz, Garmisch, Diessen, München.

E. Schelhorn: München, Jenbach, Zillertal, (Berliner Hütte), Dominikushütte, Pfitscherjoch, Sterzing, Bozen (Meran), Innsbruck, München.

G. Schmidt: München, Bozen, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Ciampediehütte, Ostertaghütte, Karersee, Bozen, München.

A. Leindorf: München, Berchtesgaden, Salzburg, Bad Gastein, Toblach, Innichen, Drei Zinnenhütte, Misurinasee, Cortina, Nuvolau, Campitello, Karersee, Bozen, Venedig, Mailand, Como, Pontresina (Diavolezza, Piz Languard), Davos, Flims.

A. Brückner: München, Kufstein, Kaisertal, Stripsenjoch (Stripsenkopf), Gasteig, St. Johann i. T, St. Leogang, Ob. Weißbach, Berchtesgaden (Königsee, Purtschellerhaus, Hoher Göll), Salzburg, Herrenchiemsee, München.

R. Ungelenk: Vierwaldstättersee; München, Bozen, Meran, Verona, München.

A. Stubenrauch: München, Eibsee, Ehrwald, Coburger Hütte, Grünsteinscharte, Obsteig, Oetz, Ochsengarten, Kühtai (Birchkogl), Gries, Sellrain, Innsbruck, Kufstein, München.

G. Zschocke: München, Jenbach, Mairhofen, Berliner Hütte, Schwarzenstein, München.

A. Oertel und Frau: Füssen, Neuschwanstein, Reutte, Leermoos, Biberwierer Scharte, Coburger Hütte, Ehrwald, Fernpaß, Innsbruck, Bozen (Mendel), Jenbach, Achensee, München.

A. Gentzsch: München, Schliersee, Rotwand, Tegernsee, Achensee, Innsbruck, Vulpmes, Habicht, Neustift, Franz-Sennhütte, Ruderhofspitze, Dresdner Hütte, Schaufelspitze, Sölden, Karlsruher Hütte, Hochwilde, Grützmacherweg, Stettiner Hütte, Zwickauerhütte, Rotmoosgletscher, Gurgl, Sölden, Oetztal, Imst, Ehrwald, Hoher Gang, Coburger Hütte, Leutasch, Dreithorspitzen, Meilerhütte, Garmisch, München.

R. Schraidt: München, Wendelstein, Kufstein, Mairhofen; Bozen, Oberbozen, Ritten, München.

M. Fritz: Erzgebirge, Böhmisches Mittelgebirge.

Dr. Ludloff und Frau: München, Ehrwald, Coburger Hütte (Vord. Drachenkopf, Grünstein); Bozen, Rosengarten (Grasleitenhütte, Vajolethütte, Kölner Hütte, Karersee), Bozen.

E. Rädlein: Lindau, Bregenz (Pfänder), Feldkirch, Dreischwestern, Fürstenweg, Gaflei, Vaduz, Ragaz, Thusis, Filisur, Bergün, Albulapaß, Ponte, Bevers, St. Moritz.

W Seidler: München, Garmisch, Knorrhütte, Ehrwald, Fernpaß, Imst, Muttekopf und -Hütte, Landeck, Mals, Meran, Bozen, Klausen (Kassianspitze), Regensburger Hütte (Sas Rigais), Bozen, Schlern, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Ciampediehütte, Ostertaghütte, Karersee, Latemargruppe, Ostertaghütte, Fensterlturm, Rotwand, Laurinspitzen, Bozen, München.

A Schammberger: München, Walchensee, Partenkirchen, Fernpaß, Obsteig, Mötz, Oetztal, Gurgl, Königskogl, Essener Hütte, St. Leonhard, Sterzing, Innsbruck, Achensee, Tegernsee, München.

P. Schwender: München, Mittenwald, Scharnitz, Karwendelhaus (Birkkarspitze), Ahornboden, Eng, Lamsenjochhütte, Schwaz, Waidbruck, St. Ulrich, Langkofelhütte, Sellajochhaus, Rodella, Seiseralpenhaus, Schlern, Bozen, München.

W. Blaß: München, Partenkirchen, Knorrhütte (Zugspitze), Gatterl, Coburger Hütte, Grünsteinscharte, Telfs, Neuburger Hütte, Innsbruck, Achensee, Plumserjoch, Rißtal, Tölz, München.

F. Heinecke: München, Bozen, Tiers, Grasleitenhütte, Kesselkogel, Vajolethütte, Mezzin, Canazei, Contrinhaus, Marmolata, Fedajahaus, Pieve, Falzaregopaß, Cortina, Misurinasee, Drei Zinnenhütte, Zsigmondyhütte, Fischleinboden, Innichen, Lienz, Kals, Lucknerhütte, Stüdelhütte, Großglockner, Franz-Josefshöhe, Pfandelscharte, Ferleiten, Zell a. See, München.

F. Prosiegel: Bregenz (Pfänder), Nenzing, Nenzinger Himmel, Spusagang, Straßburger Hütte, Scesaplana, Douglashütte, Schweizertor, Lindauer Hütte (Schruns, Bilkengrat, Tilisunahütte), Gargellen, Wormser Hütte, Silbertal, Kristbergsattel, Dalaas, Bludenz, Lindau.

E. Reimann: München, Partenkirchen, Höllental, Zugspitze, Knorrhütte, Coburger Hütte, Grünsteinscharte, Obsteig. Schruns, Lindauer Hütte, Oefenpaß, Lünersee, Douglashütte, Scesaplana, Seewies, Grüsch, Davos, St. Moritz (Diavolezzahütte, Bovalhütte, Morteratsch, Muraigl), Silvaplana, Maloggia, Chur, Lindau, München.

C. Heydenreich: München, Garmisch, Zirl, Oetztal, Zwieselstein. Passeiertal, Meran, Bozen, Karerpaß, Pordoijoch, Caprile, Falzaregopaß, Cortina, Toblach, Franzensfeste, München.

Gg. Schmidt: Lindau, Bregenz, Rorschach, Zürich, Luzern, Meiringen, Interlaken, Eigergletscher, Lausanne, Montreux, Evian, Genf, Bern, Basel, Konstanz, Lindau, München.

E. Appunn: München, Ehrwald, Coburger Hütte (Vord. Drachenkopf), Leutasch, Mittenwald, München.

A. West: München, Kochelsee (Herzogstand), Walchensee, Mittenwald, Garmisch, Knorrhütte, Zugspitze, Coburger Hütte, Ehrwald, Fernpaß, Innsbruck, Sterzing, Ridnaun, Teplitzer Hütte, Becherhaus, Wilder Freiger, Nürnberger Hütte, Vulpmes, Innsbruck, Achensee, Tegernsee, München.

W. Gagel und Frau, B. Schloer und Frau: München, Gardasee, Monte Baldo (Altissimo), München, Tegernsee, Plankenstein (Südwand), Risserkogel, Wallberg, Setzberg, München.

Dr. Waldvogel: München, Kufstein (Pendling), Kaisertal, Hinterbärenbad. Aibling, Wendelstein, Bozen. Gen.-Vers. Graz.

W. Gagel: Graz, Generalversammlung.

H. Schraidt: Mailand, Genua, Neapel, Pompei, Paestum, Capri, Rom, Florenz, Pisa, Bologna, München.

R. Buschmann: Augsburg, Kaufbeuern, Hopferau, Tannheimertal. (Grän, Haldensee, Weißenbach, Grünspitze, Aggenstein, Vilsalpsee, Rote Flühe, Otto Mayr-Hütte, Gaishorn).

H. Gruner: Geitau, Rotwand, Schliersee. Garmisch, Kreuzeck, Alpspitze, Höllentor. Aschau, Kampenwand. Schwaz, Rodelhütte, Loas, Gilfers, Schlagalm, Jenbach, Achensee, Kögeljoch, Steinberg, Schildensteinsattel, Kreuth, Tegernsee. Mittenwald, Westl. Karwendelspitze, Dammkar, Mittenwald. Kufstein, Brentenjoch, Kaindlhütte, Scheffauer Kaiser, Hinterbärenbad. Mittenwald, Karwendelhütte, Westl. Karwendelspitze, Kirchlekar, Karwendelhaus, Scharnitz, Mittenwald.

1912. Wintertouren.

C. Knorr: (Ski) Garmisch, Eibsee, Thörlen, Ehrwald, Coburger Hütte, Leutasch, Seefeld, Zirl, Mötz, Obsteig. Nassereit, Fernpaß, Ehrwald, Garmisch.

E. Reimann: (Ski) St. Moritz, Celerina, Pontresina, Berninahospiz, Morteratsch, Stazer See, Stazer Alp, Samaden.

H. Réer: (Ski) München, Garmisch, Kreuzeckhaus, Hochalpe, Schöngänge, Garmisch. Schliersee, Bodenschneid, Fürstalpe, Spitzingsee. Garmisch, Kreuzeck, Höllentalkopf, Garmisch.

Dr. A. Schlick: (Ski) Höllentalkopf; Coburger Hütte; Rotwand; Bairischzell, Sudelfeldkopf.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stand vom 1. Januar 1913.

Ehrenmitglieder:

Herr Brückner, Max, Geh. Hofrat und Professor.
„ Waldvogel, Karl, Dr. med., Regierungs- und Medizinalrat.

Mitglieder:

Herr Abend, Mor., Kaufmann, Nürnberg.
„ Albrecht, E., Kommissionsrat.
„ Albrecht, Max, Dampfwaschanstaltsbesitzer.
„ Alkan, R., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Andreae, Otto, Kaufmann, Kulmbach.
„ Appel, Ludwig, Privatier.
„ Appel, Max, Hoflieferant.
„ Appunn, Edm., Eisenbahnsekretär, Erfurt.
„ Arnold, M. O., Fabrikant, Neustadt.
„ Axmann, Richard, Fabrikant.
„ Axmann, Wilh., Prokurist.
„ Axthelm, Ernst, Kaufmann, Neustadt.
„ Baer, Mart., Dr. jur., Referendar, Jena.
„ Baer, Moritz, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar.
„ Balzer, Karl, Kaufmann.
„ Baudach, Georg, Hofintendant.
„ Bauersachs, Heinr., Amtsgerichtssekretär.
„ Beck, Alb., Regierungsrat, Gotha.
Frl. Beck, Franziska, Lehrerin.

Herr Beck, Fritz, Oberlehrer.
„ Behre, E., Kaufmann, Berlin.
„ von Berg, Wilh., Lehrer, Oberlauter.
Frl. Bernhuber, Annemarie, Planegg.
Herr Bertina, Hermann.
„ Bertina, Karl, Bankdirektor.
„ Birnstiel, Fritz, Hofjuwelier.
„ Birnstiel, Hugo, Fabrikant.
„ Blaß, Willy, Apotheker.
„ Böhme, Max, Stadtbaurat.
„ Bonengel, Carl, Brauereibesitzer.
„ Bonsack, Hugo, Hofbuchhändler.
„ Borneff, Gg. Leop., Kaufmann.
„ Braunschmidt, Alb, Dr. med., Hamburg.
„ Bretzfeld, Fr., Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar.
„ Brockardt, Paul, Regierungsbauführer.
„ Brückner, Ad., Seminarlehrer.
„ Brückner, Joh., Vermessungsdirektor.
„ Buschmann, Carl. Kaufmann.
„ Buschmann, Rob., Zollrat.
„ Caesar, Heinr., Privatier.
„ Claus, Franz, Dr. jur., Geh. Regierungsrat.
„ Colbatzky, Friedrich, Buchdruckereibesitzer.
„ Cornely, Carl, Kaufmann, Mittelberg.
„ Cramer, M., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Cron, Ernst, Bankbeamter, Friedenau.
„ de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D.
Frau de Cuvry, H.
Herr Daniel, Carl, Dr., Professor.

Herr Deckert, Gg., Postsekretär, Bamberg.
„ Dorff, Alfr., Rittmeister a. D., Schloß Neuhof.
Frl. Dressel, Ella, München.
Herr Dressler, Adolf, Apotheker, Dresden.
„ Dreyer, Martin, Bankvorsteher, Berlin.
„ Dudek, M., Fabrik- und Bergw.-Bes., Dresden.
„ Dürr, Fritz, Rektor der Gewerbeschule.
„ Eckardt, Emil, Fabrikant.
„ Eckert, Conrad, Privatier.
„ Ehemann, Carl, Kaufmann.
„ Ehrlicher, Alfred, Rechtsanwalt und Notar.
„ Ehrlicher, Heinr., Amtsgerichtssekretär, Neustadt.
„ Eichhorn, Bernh., Rentkommissär.
„ Emmert, Max, Hofamtsrat.
„ Enders, Emil, Prokurist.
„ Enders, Leonardo, Fabrikant.
„ Enders, Willy, Kaufmann.
„ Enke, Carl, Dr. med., Sanitätsrat.
„ von Erffa, Hans, Freiherr, Schloß Ahorn.
„ Federau, R., Hoflieferant.
„ Fissmann, H., Pfarrer, Seidmannsdorf.
„ Fliess, Robert, Berlin.
„ Fliess, Wilh., Dr. med., Arzt, Berlin.
„ Floël, Otto, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Professor.
„ Florschütz, Alb., Dr. med., Sanitätsrat.
„ Florschütz, H., Zahnarzt.
„ Forkel, Herm., Dr. jur., Geh. Justizrat.
Frl. Forkel, Gertrud.
Herr Forkel, Herm., Referendar.

Frl. Frank, Luise, Buchhalterin.
Herr Frank, Willy, Möbelfabrikant.
„ Fries, Max, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Fritz, Max, Lehrer.
„ Frommann, Chr., Kaufmann.
„ Frommann, Ernst, Hauptmann, Wurzen.
„ Frommann, Gottlieb, Möbelfabrikant.
„ Frommann, Otto, Prokurist.
„ Gagel, Gg., Kommerzienrat.
„ Gagel, Willy, Fabrikant.
Frau Gagel, Lisa.
Herr Ganssen, Willy, Hoflieferant.
„ Geiling, Karl, Kaufmann.
Frl. Geith, Helene, Privatiere.
Herr Geith, Rud., Kommerzienrat, Annawerk.
„ Gempp, L., Apotheker.
„ Gentzsch, Arno, Kaufmann, Berlin.
„ Geuss, C., Lehrer, Ebersdorf.
„ Giesecke, E., Lehrer.
„ Gies, Otto, Brauereidirektor, Eisfeld
„ Glasow, Alex., Fabrikbesitzer.
„ Göbel, Jos., Kaufmann, Antwerpen.
„ Göhring, Ernst, Postdirektor.
„ Gottwaldt, Reinh., Zollamtsrendant, München.
„ Götze, Fr., Hotelier.
Frau Goetze, Marie, Kammersängerin, Berlin.
Herr Gräf, Erich, Oberpostassistent.
„ Gräf, Max, Hoflieferant.
„ Grasser, Franz, Fabrikant.

Herr Grasser, Moritz, Fabrikant.
„ Greif, Max, Prokurist.
„ Greif, Otto, Dr., Bergingenieur, Stuttgart.
„ Grod, Ludwig, Rittergutspächter, Obersiemau.
„ Grosch, August, Landgerichtsdirektor, Meiningen.
„ Grosch, August, Brauereibesitzer, Rodach.
„ Grosch, Fritz, Kaufmann.
„ Grosch, Ludw., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Grube-Einwald, L., Dr., Professor.
„ Grube-Einwald, Herm., stud. chem., Göttingen.
„ Gruner, Aug., stud. phil., Berlin.
„ Gruner, Erich, Fabrikant.
„ Gruner, Herm., stud. phil.
„ Gruner, Tobias, Kaufmann.
„ Güntzel, Carl, Oberlehrer.
„ Gutbier, Selmar, Apotheker.
„ Gutmann, Adolf, Gewerbelehrer.
„ Hahn, Hans, Kaufmann.
„ Hannes, Berth., Dr. med., Hamburg-Eppendorf.
„ Hartlöhner, Hans, Kaufmann.
„ Häsemeyer, E., Apotheker.
„ Hauck, Julius, Kaufmann.
„ Haußknecht, Alfred, Fabrikant.
„ Hehl, Fritz, Fabrikant.
„ Heinecke, Fritz, Kaufmann.
„ Heinz, Richard, Fabrikant, Neuhaus a. R.
„ Herrmann, F., Dr. phil., Oberlehrer.
„ Heubach, Hans, Dr., Veilsdorf.
„ Heubach, Max, Direktor, Brattendorf.

Herr Heydenreich, Carl, Bankbeamter, Berlin.
„ Heyl, Ernst, Landgerichtsrat.
„ Hillmann, Heinrich, Amtsrichter, Waltershausen.
„ Hirsch, Kuno, Rechtsanwalt und Notar.
„ Hirschfeld, Gustav, Oberbürgermeister.
Frl. Höfer, Anna, Lehrerin.
Herr Höfer, C., Dr. phil., Oberlehrer, Weimar.
„ Hoffmann, Max, Fabrikbesitzer, Straßgräbchen.
„ Hoffmeister, Wilh., Fabrikant, Hamburg.
„ Hohlbein, F., Zollamtssekretär.
„ Hohlbein, Rob., Hoflieferant.
„ Holtzapfel, E., Dr., Fabrikbesitzer, Grub a. F.
„ Holtzapfel, Fritz, Fabrikbesitzer, Grub a. F.
„ Holzapfel, Regierungsbaumeister, Frankfurt a. M.
„ Huelsz, Paul, Lehrer.
„ Hufnagel, Georg, Antwerpen.
„ Hülbig, Otto, Bankier.
„ Huy, Großh. Oberförster, Todtmoos.
Frl. Huy, Marie, Todtmoos.
Herr von Imhoff, A., Schloß Hohenstein.
„ Jacob, Ernst, Bandagist.
„ Jahn, Alex., Fabrikant, Schmalkalden.
„ Jahn, W., Major, Brieg.
„ Junker, Wilh., Kgl. Oberlandmesser.
„ Kayser, K., Gewerbelehrer.
„ Kerber, Ernst, Fabrikant.
„ Keßler, Ad, Konsistorialrat und Hofprediger.
„ Kipp, H., Dr., Hofzahnarzt.
„ Kirchner, Bernh., Bankbeamter.

Herr Kleeberger, Oberförster, Tambach.
„ Kleemann, Karl, Amtsrichter.
„ Klein, Joh., Braumeister.
„ Klett, A., Lehrer.
„ Klüglein, Emil, Prokurist.
„ Knauer, Franz, Kirchenrat, Neuses b. Coburg.
„ Kniese, L., Garteningenieur.
„ Knorr, Karl, Kaufmann.
„ Kogerup, Wilhelm, Hofbankier.
„ Köllein, Karl, Kaufmann, Antwerpen.
„ von Könitz, Louis, Freiherr, Fabrikant, Röhrsdorf.
„ Krafft, Paul, Major a. D.
„ Krämer, Ernst, Kaufmann.
„ Krauß, Gge., Kommerzienrat, Lichtenfels.
„ Krauß jun., Gg., Kaufmann, Lichtenfels.
Frau Krauß, Agnes, Doktors-Wwe.
Herr Krug, H., Dr., Oberlehrer, Bremen.
„ Kühn, Hans, Bankbeamter.
„ Kükenthal, Georg, Oberpfarrer.
Frl. Lamouche, Therese, Privatiere.
Herr Lang, Max, Fabrikant.
„ Langbein, Heinr., Gymnasiallehrer.
„ Leckert, Conrad, Privatier.
„ Leindorf, Albert, Hofjuwelier.
„ Lenk, Wilh., Fabrikdirektor.
„ Lesch, Karl, Realschullehrer.
„ Leutheußer, Rich., Landrat, Waltershausen.
„ Liebmann, Eduard, Lehrer.
„ Lindig, O., Oberpostassistent.

Herr Lindow, Carl, Oberpostinspektor, Posen.
„ Loeck, Franz, Professor.
„ Lorenz, Alfred, Hofkapellmeister.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat.
Frau Ludloff, Emilie.
Herr Lungershausen, H., Dr., Hoftierarzt.
„ Lütkemeyer, Gustav, Theatermaler.
„ Lütkemeyer, Otto, Kaufmann.
„ Marquardt, Gustav, Fabrikbesitzer.
„ Martinet, Viktor, Dr. med., Medizinalrat.
„ Marx, Ehrhard, Bankprokurist.
„ Marzen, P., Dr. med., Sanitätsrat.
„ von Mayer, Hugo, Freiherr, Frankfurt a. M.
„ von Mayer, Sigwart, Freiherr, Wien.
„ Meyer, Alfred, Steuerinspektor, Meiningen.
„ Meyer, Fritz, Fabrikant, Taubenbach.
„ Meyer, Robert, Dipl.-Ingenieur, Nürnberg.
„ Meythaler, Karl, Landesbauinspektor.
„ Mönch, August, Kaufmann.
„ Mönch, Leopold, Kommissionsrat.
„ Morgenthau, Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Moritz, Max, Fabrikant, Taubenbach.
„ Müller, C., Hauptlehrer, Großwalbur.
„ Müller, Carl, Kaufmann.
„ Müller, Friedr., Steuerrat a. D.
„ Müller, Ludwig, Privatier.
„ Müller, Richard, Bankdirektor, Berlin.
„ Müntzner, Hugo, Kaufmann.
„ Neidiger, August, Kaufmann.

Herr Neidiger, Emil, Kaufmann.
„ Neumann, Ernst, Major, Colmar.
„ Neumann, Walter, Professor.
„ Nocke, Georg, Architekt, Mühlheim (Ruhr).
„ Nonne, E., Kaufmann, Kl. Veilsdorf.
„ Nössler, Karl, Restaurateur.
„ Oertel, Adolf, Kaufmann.
„ Ohlendieck-Dolge, H., Kunsthistoriker.
„ Oppel, Bernhard, Kaufmann.
„ Otto, Ernst, Kaufmann.
„ Otto, Ferdinand, Kaufmann.
„ Paulfranz, F., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Petz, Bernh., Kaufmann.
Frau Pierson, Berta, Geh. Reg.-Rats-Witwe, Berlin.
Herr Pistor, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat, Oeslau.
„ Poertzel, Otto, Bildhauer.
„ Priesner, Eug., Hofapotheker.
„ Prosiegel, Fritz, Oberlehrer.
„ Quarck, A., Dr., Assessor.
„ Quarck, H., Dr., Landrat.
„ Quarck. T., Privatier.
„ Rädlein, Emil, Oberturnlehrer.
„ Rebs, L., Apothekenbesitzer, Würzburg.
Herr Réer, Heinrich, Privatier.
„ Reimann, Ernst, Finanzanwärter.
„ Renger, G., Dr. chem.
Frl. Renger, Julie, Lehrerin.
Herr Reukauf, A., Dr., Schuldirektor.
„ Ribbeck, Br., Kaufmann, München.

Herr Riechers, Georg, Kaufmann.
„ Riegel, Lorenz, Kaufmann.
„ Riemann, Adolf, Rentier.
„ Riemann, Albert, Kaufmann.
„ Riemann, Bruno, Hofbuchhändler.
„ Riemann, Ernst, Kapellmeister, München.
Frau Riemann, Julie, Kommerzienratswitwe.
Herr Ritter, August, Kaufmann.
„ Rohmann, K., Biergroßhändler.
„ Röhrig, N., Bankdirektor.
„ Roesler, Max, Kommerzienrat, Rodach.
Frl. Roesler, Elsa, Rodach.
Herr Rommel, August, Kantor.
„ Ronniger, Kurt, Kaufmann.
„ Roßteutscher, A., Buchdruckereibesitzer.
„ Roßteutscher, E., Dr., Rechtsanwalt.
„ Roßteutscher, Julius, Fabrikinspektor, Grub a. F.
Frl. Roßteutscher, Meta.
Herr Ruprecht, H., Justizrat.
„ Rüthling, Gustav Adolf, Privatier.
Frau Rüthling, M., Geh. Hofratswitwe.
Herr Sachs, Albert, Kaufmann.
„ Sachs, Leo, Kaufmann.
„ Schaedel, Hans, Gerichtsassessor, Waltershausen.
„ Schaller, M., Apothekenbesitzer.
„ Schamberger, E., Assistent
„ Schammberger, Albr., Oberpostassistent
„ Schammberger, Aug., Organist.
„ Scheidmantel, Heinrich, Kaufmann, Cortendorf.

Herr Scheidmantel, Herm., Prokurist, Cortendorf.
„ Scheidmantel, Stephan, Brauereibes., Cortendorf.
„ Schelhorn, Emil, Lehrer, Seidmannsdorf.
„ Scheller, E., Dr., Apotheker, Bokeloh.
„ Schiller, Julius, Brauereibesitzer.
„ Schindhelm, Carl, Bankprokurist.
„ Schindhelm, Max, Korbwarenfabrikant.
„ Schlegel, Fritz, Privatier.
„ Schlick, Adolf, Dr. med., München.
„ Schlick, Conr., Kaufmann.
„ Schlick, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Schloer, Bernhd., Oberlehrer.
„ Schmidt, Christ., Oberpostassistent.
„ Schmidt, Georg, Oberrevisor.
„ Schmidt, Gustav, Fabrikant.
„ Schmidt, G., Kaufmann.
„ Schneider, Max, Apotheker.
„ Schneider, W. H., Hoflieferant.
Frau Scholz, Lina, K. Forstmeisters-Witwe.
Frl. Schöner, Anna.
Herr Schraidt, Ferd., München-Pasing.
„ Schraidt, Herm., Finanzrat.
„ Schraidt, Rud., Hofbankier.
„ von Schrödel, H., Kommerzienrat, Untersiemau.
„ Schubart, Ed., Professor.
Frau von Schultes, O., Geh. Justizratswitwe.
Herr von Schultes, W., Staatsanwalt.
„ Schumann, F., Kaufmann und Magistratsrat.
„ Schumann, Franz, Kaufmann.

Herr Schumann, Karl, Realschullehrer.
„ Schumann, Paul, Hoftraiteur.
„ Schumann, Wilh., Hoftraiteur.
„ Schütz, Fr., Kaufmann.
„ Schwender, Kurt, Oberpostpraktikant, Halensee.
„ Schwender, Otto, Kaufmann.
„ Schwender, P., Apotheker.
„ Schwimmer, Georg, Dr., Geh. Regierungsrat.
„ Seidler, Wilh., Schauspieler.
„ Seitz, Albert, Hofbuchhändler.
„ Senkeisen, Hermann, Kaufmann.
„ Seyfart, Emil, Postsekretär.
Frl. Sieg, Charlotte, Berlin.
„ Sieg, Sylvia, Berlin.
Herr Siegert, Ernst, Kaufmann.
„ Simon, Fritz, Oberlehrer.
„ Simon, Max, Kaufmann.
„ Sindel, Georg, Oberlehrer.
„ Spanaus, Emil, Kaufmann.
„ Staerck, P., Porträtmaler, Weimar.
„ Stahn, Gottl., Brauereibesitzer, Meschenbach.
„ Stauch, Eugen, Bankbeamter.
„ Staude, R., Dr. phil., Geheimer Schulrat.
„ Steinert, Emil, Güterexpeditor, Eisenach.
„ Stetefeld, Bernh., Postsekretär.
„ Stoeßel, Hans, Kaufmann.
„ Striegnitz, Ludw., Direktor.
„ Stubenrauch, Alb., Lehrer.
„ Sturm, Anton, Brauereibesitzer.

Herr Thurm, Willy, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Triebel, Otto, Korbwarenfabrikant.
„ Uhrbach, Adolf, Kaufmann.
„ Ullmann, E., Rittergutsbesitzer, Neudörfles.
„ Ungelenk, Ludwig, Lehrer.
„ Ungelenk, Max, Kaufmann.
„ Ungelenk, Reinh., Lehrer.
„ Volland, Fritz, Referendar, Berlin.
„ Wagner, R., Dr. med., Medizinalrat, Rodach.
„ Waldvogel, Rudolph, Referendar.
„ Warnke, Hans, Kaufmann.
„ Wegener, E, Rittergutsbes., Weißenbrunn a. F.
Frau Wegener, Julie, Hauptmanns-Witwe.
Herr Weiß, Julius, Dr., Rentier.
„ Weißebach, E., Kaufmann, Antwerpen.
„ West, Arno, K. Landmesser.
„ Wiegand, Karl, Kaufmann.
„ Wilhelm, O., Dr phil., Hofrat und Professor.
„ Wilhelm, Hermann, Lehrer.
„ Wischer, Otto, Bankvorstand.
„ Zeitschel, Dr., Geh. Justizrat, Rittergut Schieben.
„ Zeuner, F., Kgl. Oberfinanzrat, Bautzen.
„ Zimmer, Herm., Dr. phil., Waldershof.
„ Zimmermann, Phil., Kaufmann.
„ Zschocke, Gebh., Kaufmann, Suhl.
Frau Zschocke, Elly, Suhl.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1913:

2 Ehrenmitglieder.
364 ordentliche Mitglieder.

Sa. 366 Mitglieder.

Zugang für 1913:

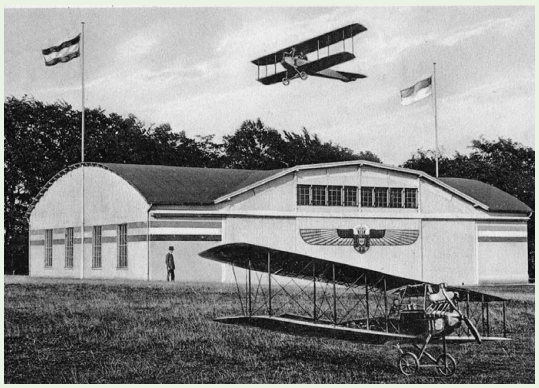
Herr Avril, Clemens, Brauereidirektor.
„ Dehler, Franz, Referendar.
„ Kandler, Herm., Betriebsingenieur.
„ Rühmer, Karl, Dipl.-Ingenieur.

Geschichtliche Einordnung

Einweihung einer Flugzeughalle und Eröffnung des Flugstützpunktes auf der Brandensteinsebene.

14. Sept. 1913 Schweres Explosionsunglück: auf der Mauer flog ein Wohnhaus, wegen einer undichten Gasleitung in die Luft. Es gab 13 Tote.

Ehrwald wurde an das Bahnnetz angeschlossen.



Fliegerhalle Brandensteinsebene



Mauer 10, Explosion



BERICHT

über das Vereinsjahr 1913

der

Sektion Coburg a. V.,

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins



Jahresbericht für 1913.

°°°°°°

Mitgliederstand. Die Sektion trat in das vergangene Vereinsjahr mit einem Bestand von 366 Mitgliedern. Hierzu kamen im Laufe des Jahres 15 neu aufgenommene Mitglieder, während 16 ausgeschieden sind, sodaß der jetzige Mitgliederstand sich auf 365 beläuft.

Auch in diesem Jahre hat uns der Tod eine Anzahl Mitglieder genommen, nämlich:

Frau verwitw. Geh. Hofrat Rüthling
und die Herren Dr. med. H. Schlick,
Hofbankier Rud. Schraidt,
Professor Grube-Einwald.

In Herrn Hofbankier Schraidt hat die Sektion einen treuen Mitarbeiter, der seine bewährte Kraft gern in den Dienst der alpinen Sache gestellt hat, verloren, ihm und den anderen Verstorbenen wird die Sektion ein ehrendes Andenken bewahren.

Versammlungen, Sitzungen.

Am 14. Dezember des vergangenen Jahres fand die **Hauptversammlung** für das Jahr 1912 statt. Der Jahres-, Hütten- und Kassenbericht wurde in üblicher Weise erstattet und der Voranschlag für 1913 genehmigt.

Die **Hauptversammlung** für das vergangene Jahr fand am 13. Dezember 1913 statt.

a) Die Versammlung nahm entgegen die Berichte:
   1. des Schriftführers,
   2. des Hüttenwarts,
   3. des Kassierers

b) Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Als Rechnungsprüfer waren tätig gewesen die Herren Bankkassierer Leffer und Finanzassistent Reimann.

c) Die Voranschläge für 1914 wurden vorgetragen und genehmigt.

d) Der Jahresbeitrag wurde um M. 1.— erhöht; beträgt also jetzt M. 12.— einschließlich des Einbands der Zeitschrift.

e) Die satzungsgemäß ausscheidenden Herren des Vorstandes wurden wiedergewählt, sodaß sich der Vorstand für 1914 folgendermaßen zusammensetzt:

Herr Waldvogel, Karl, Dr. med., Regierungs- und Medizinalrat, Ehren-Vorsitzender.
„ Lesch, Karl, Realschullehrer, Vorsitzender.
„ Gagel, Willy, Fabrikant, stellvertr. Vorsitzender.
„ Knorr, Carl, Kaufmann, Kassierer.
„ Kniese, Louis, Garten-Ingenieur, Schriftführer.
„ Ungelenk, Ludwig, Lehrer an der Alexandrinenschule, stellvertr. Schriftführer.
„ Fritz, Max, Lehrer, Bücherwart.
„ Schneider, Max, Apotheker, Hüttenwart.
„ de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D., Beisitzer.
„ Forkel, Herm., Dr. jur., Geh. Justizrat, Beisitzer.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat, Beisitzer.
„ Schindhelm, Carl, Bankprokurist, Beisitzer.
„ Schraidt, Hermann, Geh. Finanzrat, Beisitzer.

wo nunmehr die Silberleite umgangen wird. Auch vonseiten der Gemeinde Ehrwald ist eine Wiederherstellung des sog. Kotigen Weges beendet worden. Auch wurden mehrere Wegtafeln neu aufgestellt und Wegbezeichnungen z. T. berichtigt, z. T. neu angebracht.

Die elektrische Lichtanlage hat gut funktioniert und ebenso die Wasserleitung, welche sogar in diesem Jahre fast bis zum Schluß ausgehalten hat.

Für den Winterverkehr ist die Hütte hergerichtet und mit Brennholz, Beleuchtungsmaterial und Notproviant versehen. Ebenso ist für die nötigen Verbandstoffe und Medikamente gesorgt, sowie die Wintermarkierung über die Ehrwalder Alpe erneuert.

Der Besuch der Hütte war im Winter und vor allem im Sommer trotz der schlechten Witterung sehr gut. Leider hatte auch diesmal der Herr Hüttenreferent Veranlassung, über das ungebührliche Verhalten von Wintergästen zu klagen.

Das **Wintervergnügen** fand am 25. Januar statt und trug den Charakter eines Volksfestes in Ehrwald anläßlich der Eröffnung der Bahnlinie Garmisch—Ehrwald—Reutte. Nach einer Begrüßungsansprache des Gemeindeschulzen rief ein flott gespieltes Theaterstück wahre Lachsalven bei den Zuhörern hervor. Nach einigen Musikstücken folgten „Auf der Alm" Tänze und Schuhplattler, und einige stämmige Holzhackerbuam maßen ihre Kräfte im Fingerhakeln und Raufen. Dann kam die Gemeinde zu ihrem Recht und vergnügte sich mit Tanz und Vertilgen des Alkohols „bis früh der Tag anbrach".

Den Herren W. Gagel und L. Ungelenk, in deren bewährten Händen die Festleitung lag, sei auch hier der Dank der Sektion ausgesprochen.

Vorträge und Berichte.

Es wurden abgehalten:

Am 11. Januar: Vortrag des Herrn Realschullehrers Lesch über Bau und Leben der Gletscher (mit Lichtbildern).

Am 1. Februar: Lichtbilder-Abend: „Die neuen österreichischen Alpenbahnen". Vortrag des Textes durch Herrn Lehrer M. Fritz.

Am 1. März: Lichtbilder-Abend: „Salzkammergut und Oberennstal". Vortrag des Textes durch Herrn Bankprokurist Schindhelm.

Am 22. November: Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung in Regensburg. (Mit Lichtbildern von Regensburg und Umgebung).

Am 6. Dezember: Vortrag des Herrn Rudolf Schietzold-Berlin über die Fünffingerspitze und moderner Alpinismus. (Mit Lichtbildern).

Die Vorträge wurden von durchschnittlich 62 Mitgliedern besucht.

Auch im vergangenen Jahre war die Tätigkeit der Sektion von bestem Erfolg begünstigt, und es ist zu wünschen, daß er ihr in erhöhtem Maße auch in Zukunft, wenn neue größere Aufgaben an die Sektion herantreten, beschieden sein möge.

L. Kniese, Schriftführer.

Vermögens-Aufstellung.

Aktiva. 31. Dezember 1913. **Passiva.**

	ℳ		ℳ
Hüttengrundstück .	7500.—	Sektionsvermögen .	12000.—
Hütten-Inventar . .	1100.—		
Hüttenbeleuchtungs-anlage	500.—		
Sektions-Inventar .	900.—		
Bibliothek	472.70		
Kassebestand . . .	1527.30		
	ℳ 12000.—		ℳ 12000.—

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Einnahmen. 31. Dezember 1913. **Ausgaben.**

	ℳ		ℳ
Mitgliederbeiträge .	1506.—	Unkosten	71.87
Miete vom Radfahr-klub Itz	50.—	Reisekosten zur Ge-neralversammlung	76.—
Ueberschuß aus dem Hüttenbetrieb . .	345.76	Porti	32.35
Gewinn an dem Ver-kauf von Vereins-zeichen	11.25	Inserate	134.55
Zinsen	57.75	Drucksachen . . .	137.80
Verschiedenes . . .	21.—	Beleuchtung . . .	69.50
Uebertrag v. Klavier-Fonds-Konto . .	133.85	Vorträge	107.50
		Vereinsbeiträge . .	60.—
		Miete	200.—
		Dienerlöhne . . .	16.—
		Zeitschrift-Versand-kosten	34.55
		Feuerversicherung .	19.—
		Vergnügen . . .	250.09
		Betriebskosten Sa.	1209.21
		Einnahme-Ueber-schuß M. 916.40	
		Abschreibung:	
		Hüttengrundstück .	300.—
		Hütteninventar . .	210.—
		Hüttenbeleucht. Anl.	200.—
		Sektionsinventar .	96.25
		Bibliothek	110.15
	ℳ 2125.61		ℳ 2125.61

Tourenbericht 1913.

Folgende Reiseberichte sind eingesandt worden:

W. von Berg und Frau: Luzern, Pilatus, Vierwaldstättersee, Brunnen, Axenstraße, Andermatt, St. Gotthard, Realp, Furka, Rhonegletscher, Grimsel, Handegg, Aareschlucht, Meiringen, Brienz, Interlaken, Kl. Scheidegg, Lauberhorn, Grindelwald, Interlaken, Meiringen, Brünig, Luzern, Zürich, Rheinfall, Bodensee, München.

K. Bertina: München, Partenkirchen, Seefeld (Seefelder Spitze, Reither Spitze, Leutasch, Mittenwald), Innsbruck, Stubaital, Achensee, Tegernsee, München.

A. Brückner: Höhlenbesuche und Conchylienbeobachtungen in der Fränkischen und Hersbrucker Schweiz.

R. Buschmann: Augsburg, Kaufbeuren, Waizen, Hopferau, Fallmühle, Grän (Aggenstein), Tannheimer Hütte, Rote Flühe, Schlicke, Meyer-Hütte, Grünstein, Schroffen), Vilsalpsee, Wildsee, Gachtpaß, Reutte, Füssen, Königsschlösser.

C. Daniel: Mairhofen, Ginzling, Hintertux, Innsbruck, Pertisau (Erfurter Hütte, Rofanspitze), Falzturntal, Lamsenjoch, Lamsenhütte; Seespitz, Weißenbachalm, Bärenbadalm; Gernalpe, Plumser Sattel; Innsbruck, Scharnitz, Mittenwald, Partenkirchen.

Frl. E. Dressel: Ostsee, Fischland.
Skitour: St. Anton, Darmstädter Hütte, Anhalter Hütte, Brüllerköpfe.

M. Dreyer: München, Zell a. See, Kaprun, Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Stubachtal, Zell a. See, Tauernbahn, Triest, Abbazia, Fiume, Venedig, Verona, Bozen, Innsbruck, München.

M. Emmert: Kufstein (Hinterbärenbad, Stripsenjoch), Toblach, Cortina, Reichenbergerhütte, Cinque Torri, Nuvolau, Alleghe, Agordo, Ceredapaß, Primiero, San Martino, Rollepaß, Paneveggio, Lusiapaß, Moëna, Karersee, Canazei, Sellajoch, St.Ulrich Regensburgerhütte), Seiseralpe, Schlern, Kastelruth, Penzlsteig, Klobenstein, Rittnerhorn, Bozen, Innsbruck, Erfurterhütte, Plumserjoch, Hinterriß, Karwendelhaus (Hochalmkreuz), Scharnitz, Mittenwald.

C. Enke: München, Berchtesgaden, Hintersee (Seisenbergklamm, Blaueisgletscher, Edelweißlahner), Salzburg, München.

Dr. W. Fließ: Berchtesgaden und Umgebung.

O. Flöel: München, Bozen und Umgebung (Schlern).

Frl. L. Frank: Berlin, Saßnitz, Stubbenkammer, Kopenhagen, Klampenborg, Helsingör, Helsingborg, Kopenhagen, Gjedser, Warnemünde, Rostock, Berlin.

W. Gagel, L. Gagel, B. Schloer: München, Reichenhall, Hintersee, Reiteralm, Traunsteinerhütte (Stadelhorn, Mühlsturzhorn, Edelweißlahner).

R. Geith: Bozen und Umgebung (Kohlern, Jenesien, Salten, Alten, Steinegg, Tiers, Tschafon, Ums, Salegg, Bad Ratzes, Schlern, Kastelruth, Penzl, Lengstein, Lengmoos, Oberbozen, Maria Himmelfahrt).

A. Gentzsch: München, Immenstadt, Hinterstein, Prinz Luitpoldhaus, Hochvogel, Himmeleck, Oberstdorf, Kemptenerhütte, Gumpensattel, Elbigenalp, Memmingerhütte, Spiehlerweg, Parseierspitze, Augsburgerhütte, Pians, Bludenz, Brand, Straßburger Hütte, Scesaplana, Douglashütte, Lindauerhütte, Schruns, Kapelljoch, Wormserhütte, Schruns, Lindau, München.

E. Gieseckе: Tegernsee, Steinernes Kreuz, Halserspitze, Branntweinhütte, Ißalpe, Guffert (Nordanstieg), Langenau, Bayer Alpe, Österreichischer Schinder, Falepp, Tegernsee.

E. Göhring: München, Starnberg, Partenkirchen (Höllentalklamm), Ehrwald, Coburger Hütte, Bieberwiererscharte, Lermoos, Mittenwald, Innsbruck, Bregenz (Pfänder), Konstanz, Mainau, Schaffhausen (Rheinfall), Stuttgart, Würzburg.

M. Greif: Stuttgart, Zürich, Luzern, Buochs (Bürgenstock, Pilatus, Rigi-Kulm, Göschenen, Andermatt, Gotthardhospiz, Airolo, Luzern), Basel.

T. A. H. Gruner: Innsbruck, Villnös, St. Peter, Franz Schlüterhütte, Kreuzkofeljoch, gr. u. kl. Peitlerkofel, Sobutsch, Wasseralpscharte, Regensburgerhütte, Wolkenstein, Sellajoch (Sellatürme I u. II (A. H.). Pößnecker Klettersteig zur Sella u. zurück (A. H.), Rodella, König Friedrich August-Weg, Seiseralpenhaus, Molignonpaß, Grasleitenhütte, Grasleitenpaß, Vajolethütte (Gartl, Santnerpaß u. zurück), Stabelerturm (A.), Rosengartenspitze (A. H.), Tschagerjoch, Kölnerhütte, Karersee, Bozen, Innsbruck, Garmisch, München.

T. A. H. R. Gruner u. H. Hartlöhner: Übungstour: Forchheim, Egloffstein, Trubacher Mönch, Topfstein, Hiltpoldstein, Stumpferlstein, Spießerfelsen, Pommelsbrunn, Zankelsteine, Alter Fritz bei Hannritz, Pegnitz, Behringersmühle, Helenellaturm, Forchheim.

A. u. H. Gruner: Übungstour im Harz: Halle, Ilsenburg, Ilsenstein, Paternosterklippen, Ilsenfälle, Schneeloch, Brocken, Teufelskanzel, Ahrensklinterklippen, Feuersteinklippe, Luisenstein, Hermannshöhle, Blankenburg, Regenstein, Kleine Roßtrappe, Uhuklippen, Teufelsmauer, Thale, Roßtrappe, Bodekessel, Hexentanzplatz, Halberstadt, Halle.

J. Hauck: Bozen, Meran, Mendel, Penegal, Gardasee, Bozen, Toblach, Schluderbach, Monte Piano, Misurinasee, Tre Croci, Cortina d'Ampezzo, Mallnitz, Bad Gastein, Salzburg, Berchtesgaden, München.

F. Heinecke: Stuttgart, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Brunnen, Flüelen, Andermatt, Furka, Rhonegletscher, Gletsch, Brieg, Simplon, Domodossola, Stresa, Lago Maggiore, Pallanza, Luino, Lugano, Romannshorn, Friedrichshafen, Stuttgart.

C. Höfer, A. Höfer: München, Tölz, Hinterriß (Birkkarspitze; Tortal, Torschartl, Rontaleralp; Schönalpjoch; Lalidertal, Ladizjoch, Malmkopf, Johannistal), Hagelhütte, Eng, Lamsenjoch-

hütte, Hochnißlsteig zur Rotwandtspitze, Steinkarlspitze, Hochnißl, Schwaz, Innsbruck, Silz, Kühtai (Birchkogl; Stamseralp; Mittertal), Finstertalerscharte, Hersfelderhütte, Stuibenfall, Umhausen, Telfs, Obsteig, Grünsteinscharte, Coburger Hütte, Ehrwald, Ammersee, München.

H. Kandler: München, Ehrwald, Coburger Hütte, Lermoos, Garmisch, Innsbruck, Bozen (Eggental, Karersee). Wanderungen im Thüringerwald und Kyffhäusergebirge.

A. Keßler: München, Ehrwald, Coburger Hütte, Fernpaß, Landeck (Nauders, Schuls-Tarasp), Innsbruck, Mittenwald, Garmisch, München. — München, Zürich, Florenz, Rom (Albanerberge), Neapel, Monte Solaro auf Capri, Pisa, Rapallo (Portofinoculm), Zürich, Stuttgart.

H. Kipp: München, Chiemsee, Salzburg, Berchtesgaden (Königsee), Innsbruck, Bozen, Karersee (Kölnerhütte), Pordoijoch, Falzaregopaß, Cortina, Belluno, Venedig, Gardasee, Bozen, Innsbruck, Mittenwald, Partenkirchen, Ettal, Linderhof, Plansee, Hohenschwangau, Füssen, München.

E. Klüglein, H. Klüglein: München, Garmisch, Innsbruck, Sterzing, Ridnaun (Kaindl-Grat, St. Martin a. Schneeberg, Kaindl-Tunnel), Sterzing, Amthorspitze, Gossensaß, Obernberg, Waldrast, Neustift, Dresdenerhütte, Schaufelnieder, Hildesheimerhütte, Zwieselstein, Sölden, Ötztal, Mötz, Obsteig, Fernpaß, Garmisch, München.

L. Kniese: München, Innsbruck, Waidbruck, St. Ulrich, Sellajoch, Rodella, König Friedrich Augustweg, Schlern, Bozen, Meran, Innsbruck, Partenkirchen, Ehrwald, Coburger Hütte, Munchen.

C. Knorr, A. Schamberger, Meyer: Stuttgart, Hohenstaufen, Hohenrechberg, Hohenneuffen, Hohenurach, Urach, Lichtenstein, Reutlingen, Tübingen, Hohenzollern-Siegmaringen, Werenwag, Kloster Beuron, Donaueschingen, Hohentwiel, Bodensee, Oberstdorf, Ulm, Dinkelsbühl.

Karlsruhe, Herrenalb, Wildbad, Teufelsmühle, Garnsbach, Ebersteinsburg, Baden-Baden, Rote Lache, Hornisgrinde, Mummelsee, Schliffkopf, Alexanderschanze, Homberg, Triberg, Titisee, Ravennaschlucht, Höllental, Freiburg, Kaiserstuhl, Feldberg, Säckingen, Stuttgart.

Skitour: München, Kohlgrub, Oberammergau, Linderhof, Plansee, Reutte, Ehrwald (Grubigstein, Coburger Hütte, Skijöring, Fernpaß), Törlen, Garmisch, München.

G. Kükenthal: Berlin, Wirballen, Wilna, St. Petersburg, Moskau, Batraki, Orenburg, Taschkent, Samarkand, Observatorium Afrossiab, Samarkand, Tau (Gebirge), Aman Kutan, Paß Tachta, Karatscha, Samarkand, Pändschakent (am Serawschanfluß), Kschtut, Kul i Kalan, Fan-tagh-Gebirge, Pändschakent, Samarkand, Orenburg, Tula, Warschau, Breslau, Coburg.

R. Leffer, A. Stubenrauch: München, Kufstein, Jenbach, Mairhofen, Ginzling, Breitlahner, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Schwarzensteinhütte, Daimerhütte, Luttach, Taufers, Bruneck, Innichen, Fischleinboden, Dreizinnenhütte, Misurina-

see, Tre Croci, Cortina, Schluderbach, Toblach, Franzensfeste, Bozen, Torbole, Riva, Gardasee, Verona, Venedig, Triest (Miramare), Villach, Salzburg, München.

K. Lesch: Regensburg (Hauptversammlung).

K. Lesch, M. Fritz: München, Mittenwald, Innsbruck, Waidbruck, Grödener Tal, Sas Rigais, Sellajoch, Col Rodella, König Friedrich August-Weg, Molignonpaß, Grasleitenpaß, Vajolethütte, Tschagerjoch, Kölnerhütte, Karerpaß, Eggental, Bozen und Umgebung.

K. Lesch, B. Kirchner: Innsbruck, Landeck, Prutz, Kaunsertal, Gepatschhaus, Ölgrubenjoch, Taschachhaus, Pitztal, Mötz, Coburger Hütte, Ehrwald, München.

R. Müller: Lindau, Bregenz, Dornbirn, Pontresina (Piz Languard, Diavolezza, Fuorcla Surlej, Schafberg, Mortalhütte, Tschiervahütte, Brovalhütte, Muottas Muraigl), München.

F. Prosiegel: Grenoble: Grande Chartreuse, Col du Bovinant, Grand Som, Chamassot, St. Pierre de Chartreuse, St. Laurent du Pont; La Mure, Lac de Laffrey, Uriage; St. Ismier, Les Meunières, Habert des Ayes, Dent de Crolles, Trou du Glaz, Col du Manival, Les Eymes; La Monta; Les Cuves de Sassenage; Les Grands Goulets; Seyssinet, Tour sans Venin, St. Nizier, Le Moucherotte, Pas du Curé, Eugins; Mont Rachais, La Trouche; Grenoble, Genf, Zürich, Lindau.

B. Ribbeck: Schliersee, Fürstalm, Brecherspitze, Freudenreichalm, Schliersee; München, Kiefersfelden, Schanze, Vorderkaiserfelden, Naunspitze, Pyramidenspitze, Pfandlhof, Kufstein, München.
Skitour: Schliersee, Bodenschneid, Fürstalm, Stümpfling, Spitzingsee, Schliersee, München.

E. Schelhorn: Lindau, Zürich, Rigi, Luzern, Axentrasse, Göschenen, Airolo, Lago Maggiore, Pallanza, Lugano, Andermatt, Furkapaß, Rhonegletscher, Grimsel, Meiringen, Interlaken, Eigergletscher, Grindelwald, Lötschbergbahn, Rhonetal, Lausanne, Genf, Neuchatal, Bern, Zürich, München.

G. Schmidt (Oberrevisor): München, Wendelstein, Bayrisch Zell, Schliersee, Tölz, München.

W. Schneider: München, Bozen (Penegal, Rittnerhorn), Waidbruck, St. Ulrich, St. Christina, Regensburgerhütte, St. Maria in Wolkenstein (Sellajoch), Grödenerjoch, Corvara, Ennebergertal, Bruneck, Kufstein, Achensee, Tegernsee, Schliersee, Bayrisch Zell, München.

F. Schraidt: München, Brannenburg, Wendelstein, Bayrisch Zell, Rotwandhaus, Geitau, Schliersee, München; Ehrwald, Coburger Hütte (Drachenkopf), Ehrwald, Eibsee, Riffelscharte, Höllental, Hammersbach, Partenkirchen, München; Kufstein, Hinterbärenbad, Bettlersteig, Brentenjoch, Kufstein, Ober-Audorf, Tatzelwurm, Wendelstein, Schliersee, Tegernsee, München.

H. Schraidt: München, Kufstein, Hinterbärenbad, Kiefersfelden, Wendelstein, Tegernsee, Garmisch, Ehrwald, Coburger Hütte, Seefeld, Innsbruck, Sterzing, Jaufenpaß, Meran, Bozen, Bruneck, Vennatal, Landshuterhütte Zillertal, Jenbach, München.

Frl. H. Schütz: München, Oberstdorf (Nebelhorn, Geleitweg, Oytal; Himmeleck, Prinz Luitpoldhaus, Hochvogel, Bäumenheimerweg, Prinz Luitpoldhaus, Himmeleck, Rauheck, Kreuzeck, Kemptener Hütte, Mädelegabel, Bockkarscharte, Waltenbergerhaus, Trettach (Aufstieg Westgrat, Abstieg Ostgrat), Spätgundkopf, Birgsau, Oberstdorf).

K. Schwender: München, Bieberwier (Bieberwierer Scharte, Coburger Hütte (Grünsteinscharte), Ehrwalderalm, Ehrwald; Fernpaß; Reutte, Stuibenfälle, Plansee, Bichlbach; Grubigstein, Fernpaß; Garmisch, Innsbruck, Kufstein, München.

P. Schwender: Wanderungen im Kyffhäuser und Harz (Hohneklippen, Brocken, Rübeland, Bodetal, Hexentanzplatz). Wanderungen in der Ostmark (Thorn, Masurische Seen etc.).

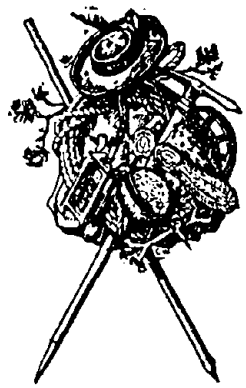
L. Ungelenk: München, Garmisch, Zugspitze, Ehrwald.

R. Ungelenk: München, Innsbruck, Bozen, Gardasee, Verona, Venedig, Parma, Spezia, Rapallo, Genua, Mailand, Brunnen, Zürich, Stuttgart, Nürnberg.

K. Waldvogel: Regensburg (Gen.-Versammlung), München, Partenkirchen, Reutte, Partenkirchen, Seefeld, Innsbruck, Imst, Fernpaß, Coburger Hütte, Ehrwald, München, Reutte, Lechtal, Stanzach, Namlos, Anhalterhütte, Steinjöchl, Falscher Kogel, Pfafflartal, Boden, Angerletal, Hanauer Hütte, Gufelseejöchl, Hinter Gufel, Vorder Gufel, Gramais, Häselgehr, Reutte, Lermoos, München.

O. Wilhelm (Hofrat): Augsburg, Mittenwald, Scharnitz, Karwendelhaus, Amtssäge, Seefeld, Reith, Scharnitz, München.

O. Wischer u. Frau: München, Waidbruck, St. Ulrich (Raschötzhaus, Sellajoch, Langkofeljoch, Langkofelhütte, Confinboden), St. Peter, Leyen, Waidbruck, Bozen, Innsbruck, Garmisch, München.



Verzeichnis der in der Sektionsbücherei vorhandenen Werke.

1. Zeitschriften.

Zeitschrift des D. Ö. A. V. von 1869—1913.
Register zu den Vereinszeitschr. 1863—94.
Register zu den Vereinszeitschr. 1863—1905.
Mitteilungen des D. Ö. A. V. von 1895—1913.
Österreichische Alpenzeitung 1905—1913.
Deutsche Alpenzeitung 1902—1913.
Verkehr und Sport 1906—1909.
Amthors Alpenfreund B. 2—6.
Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs 1879—1913.
Register zu Band 1—20.
Register zu Band 21—44.
Alpine Majestäten 1902, 1904.

2. Schriften der Vereine.

Emmer, Geschichte des D. Ö. A. V.
Emmer, Verfassung und Verwaltung des D. Ö. A. V.
Dreyer, Der Alpinismus und der D. Ö. A. V.
Bücherverzeichnis der Hauptbibliothek des D. Ö. A. V.
Festschriften: Berlin 1894 — Heidelberg 1894 — Frankfurt 1894 — Nürnberg 1899 — Allgäu-Immenstadt 1899 — Sonneberg 1900 — Rheinland 1901 — Rosenheim 1902 — Coburg 1904 — Ulm 1904 — Schwarzer Grat 1905 — Greiz 1906 — Fürth 1907 — Wiesbaden 1907 — Erfurt 1907 — Brixen 1907 — Plauen 1908 — St. Ulrich 1908 — Oberstaufen 1908 — Tegernsee 1908 — Wels 1908 — Nürnberg 1909 — Bozen 1909 — Hall 1909 — Starkenberg 1909 — Traunstein 1909 — Hannover 1910 — Straßburg 1910 — Reichenau 1911 — Kassel 1911 — Warnsdorf 1912 — Fulda 1912 — Münchener Turner-Alpenkränzchen 1912 — Füssen 1912 — Garmisch-Partenkirchen 1912.
Jahresberichte einzelner Sektionen des D. Ö. A. V.
Jahresberichte des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen.

3. Alpenkunde.

Alpenreisen. Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen.
Frey, Die Alpen im Lichte verschiedener Zeitalter.
Richter, Die Gletscher der Ostalpen.
Heß, Die Gletscher.
Ittlinger, Handbuch des Alpinismus.
Zsigmondy, Die Gefahren der Alpen.
Ratzel, Über Naturschilderung.
Heim, Luftfarben der Landschaft.
Penck, Naturgewalten im Hochgebirge.

Haushofer, Alpenlandschaft und Alpensage.
Moriggl, Das Kartenlesen.
Dalla Torre, Naturführer durch Tirol.
Steinitzer, Alpinismus in Bildern.
Schwarz, Über Fels und Firn.
Richter, Erschließung der Ostalpen.
Haushofer u. Rothpletz, Bayerns Hochland und München.
Haushofer u. Rothpletz, Tirol und Vorarlberg.
Wehrli, Die Schweiz.
Steub, Altbayrische Kulturbilder.
von Hörmann, Tiroler Volksleben.
Fiedler, Der Schuhplattler.
Achleitner, Tirolische Namen.
Riehl, Die Kunst an der Brennerstraße.
Camenisch, Goethe, Scheffel und Meyer im Banne der Alpen.
Kübler, Die deutschen Berg-, Flur- und Ortsnamen des alp. Iller-, Lech- und Sannengebietes.
Atlas der Alpenflora. Text zum Atlas der Alpenflora.
Wörterbuch der botanischen Fachausdrücke.
Die deutschen Alpenpflanzen im Wissensschatze der deutschen Alpenbewohner.
Hegi u. Dunzinger, Alpenflora.
Dieck, Moor- und Alpenpflanzen und ihre Kultur.
Engel, Die wichtigsten Gesteinsarten der Erde.
Blaas, Geolog. Führer durch die Tiroler u. Vorarlberger Alpen.
Schmidt, Projektion.

4. Alpinismus, Touristik und Reisebeschreibungen.

Enzensperger, Wie soll unsere Jugend die Alpen bereisen?
Enzensperger, Ein Bergsteigerleben.
Bergführer. Anleitung zur Ausübung des Bergführerberufes.
Noe, Deutsches Alpenbuch B. 1 u. 2.
Noe, Neue Studien aus den Alpen.
Steub, Aus Tirol.
Steub, Wanderungen im bayerischen Gebirge.
von Barth, Aus den nördlichen Kalkalpen.
von Hörmann, Wanderungen in Tirol und Vorarlberg, 2 Bde.
Pichler, Tiroler Geschichten und Wanderungen, B. 1—5.
Güßfeldt, In den Hochalpen.
Harpprecht, Bergfahrten.
Burckhardt, Bergfahrten und Spaziergänge.
Dessauer, Bergwanderungen in den Ostalpen.
Platter, Berg- und Talfahrten.
Schmidt-Buhl, Von der Zugspitze in die Dolomiten.
Kinzel u. von Luckwald, Tiroler Bergwanderungen.
Greinz, Von Innsbruck nach Kufstein.
Haushofer, Der Chiemsee.
Fischer, Hochgebirgswanderungen.
Schmid, Spaziergänge im Tessin.
Trinius, Lugano.

Passarge, Schweden.
Jannasch, Die deutsche Handelsexpedition 1886.
Aichinger, Technik des Bergsteigens.
Fendrich, Der Alpinist.
Keller, Im Hochgebirge.
Purtscheller u. Heß, Der Hochtourist B. 1—3.
Moriggl, Von Hütte zu Hütte B. 1—5.
Bädecker, Südbayern und Tirol.
Kinzel, Wie reist man in Oberbayern und Tirol?
Trautwein u. Waltenberger, Algäu und Vorarlberg.
Trautwein u. Waltenberger, Das bayrische Hochland.
Waltenberger, Das Algäu.
Waltenberger, Orogr. der Algäuer Alpen.
Waltenberger, Orogr. des Wettersteins und der Mieminger Kette.
Enzensperger, Die Gruppe der Mädelegabel.
Schwaiger, Führer durch das Wettersteingebirge.
Schwaiger, Führer durch das Kaisergebirge.
Gsaller, Stubaital.
Schmidtkunz, Kletterführer durch die bayrischen Alpen.
Nieberl, Das Klettern im Fels.
Seil. Die Anwendung des Seils. Seilknoten.
Alpine Gipfelführer: 1. Schwarzenstein, Mörchner und Mösele und 2. Zuckerhütl.
Naturschutzparke in Deutschland und Österreich.
Ruederer, München.
Führer: Brixlegg, Rattenberg — Nürnberg und das Gebiet der Nürnberger Hütten — Die schwäbische Alb — Imst und Umgebung — Das Billichgrazer Gebirge — Kochel- und Walchensee — Kärntens Sommeraufenthalte — Linz a. D. — Reichenau — Rosenheim — Schwaz und Umgegend — Luftkurort Egg — Lavanttal i. Kärnten — Die Mainzer Hütte — Stuttgart.
Kurz, Guide de la Chaine du Mont Blanc.
Tatra-Nummer der Leipziger Illustrierten Zeitung.

5. Panoramen und Ansichten.

Rundschau vom Kitzbühler Horn.
Rundschau vom Schrannenkogel.
Rundschau vom Hohen Dachstein.
Rundschau vom Schoberstein.
Rundschau von der Adlersruhe.
Rundschau von der Mädelegabel.
Rundschau von der Hochalmspitze.
Blick vom Mont Blanc nach S.-O.
Schutzhütten und Unterkunftshäuser der Ostalpen.
Klubhütten des Schweizer Alpenklubs.
Alpine Kunstblätter von Novopacky, 1. Heft.
Niagarafälle.
Die Bergkraxler.

Karten.

Reliefkarte von Tirol, Südbayern und Salzburg.
Übersichtskarte der Ostalpen, östl. und westl. Blatt.
Brunns Karte der Alpenländer, östl. Blatt.
Reliefkarte vom bayrischen Hochland.
D. u. Ö. A. V. Karten (aufgezogen).
Ötztal und Stubai, 4 Bl. — Südötztaler, Ortler u. Presanella — Ortlergruppe — Fervallgruppe — Venedigergruppe — Zillertalergruppe — Großglocknergruppe — Kaisergebirge — Karwendelgebirge — Schlern und Rosengarten — Dolomiten, östl. u. westl. Teil — Langkofel und Sella.
Österr. Generalstabskarten: Innsbruck und Achensee.
" " " Glurns und Ortler.
" " " Meran.
Thöni, Wegkarten 1—14.

6. Unterhaltungsschriften.

Achleitner, Tiroler Novellen.
Auzinger, Es feit si nix!
— Mir san g'stellt.
Dessauer, Mit krummer Feder auf grünem Hut.
Ganghofer, Das Schweigen im Walde.
Dusch, Aus'm Isarwinkel.
Greinz, Bergbauern — Allerseelen — Bauernbibel
— Im Herrgottswinkel — Das goldene Kegelspiel
— Hin ist hin! — Aus dem heil'gen Landl.
— Gertraud Sonnweber — Auf der Sonnenseit'n.
— Marterln . . . . — Unterm roten Adler.
Greinz u. Kapferer, Tiroler Volkslieder. 2. Folge.
von Hörmann, Schnaderhüpfln.
Lammer, Ein alpiner Ritter von der traurigen Gestalt.
Lhotzki, Im Reiche der Sennerinnen.
Patzendorfer, Hum. Naturgeschichte des alpinen Menschen.
Rosegger, Die Försterbuben.
Schluiferer, Fern von Europa.
Steub, Drei Sommer in Tirol.
Thoma, Erster Klasse. — Krawall. — Die Medaille.
Widmann, Touristennovellen.
Wolf, Die alte Posterin.

Arnold, Liederbuch für Alpenfreunde.
Schatzkästlein, 100 Lieder.
Liederbuch des D. u. Ö. A.-V.
Aus der Hoamat.

Bestimmungen für die Benutzung der Sektionsbücherei.

1. Das Recht zur Benutzung der Bücherei steht ausschließlich den Sektionsmitgliedern zu.
2. In der Regel werden nur gebundene Bücher und aufgezogene Karten ausgeliehen.
3. Die Ausleihefrist beträgt vier Wochen. Auf Ansuchen kann diese Frist verlängert werden.
4. Die entliehenen Werke sind zum Zweck der Durchsicht der Bücherei nach erfolgter öffentlicher Aufforderung binnen acht Tagen zurückgegeben. Die nach Ablauf dieser Zeit noch nicht zurückgegebenen Werke werden durch den Vereinsdiener abgeholt, der für jeden derartigen Gang 50 Pfennig zu beanspruchen hat.
5. Entliehene Bücher oder Karten dürfen auf Reisen nicht mitgenommen werden.
6. Der Entleiher hat über den Empfang zu quittieren.
7. Bei Verlust oder Beschädigung haftet der Entleiher für vollen sofortigen Ersatz. Streitigkeiten entscheidet der Vorstand endgültig.
8. Auswärtige Mitglieder tragen Porto und Bestellgebühr für die Versendung der von ihnen entliehenen Bücher und Karten.
9. Die Ausgabe der Bücher erfolgt an den im Vereinslokal stattfindenden Versammlungen und Zusammenkünften, in besonderen Fällen nach Anmeldung beim Bücherwart.

Beschlossen durch die Hauptversammlung vom 30. Mai 1902 und durch die Vorstandssitzung vom 6. Januar 1914.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stand vom 1. Januar 1914.

Ehrenmitglieder:

Herr Brückner, Max, Geh. Hofrat und Professor.
„ Waldvogel, Karl, Dr. med., Regierungs- und Medizinalrat.

Mitglieder:

Herr Abend, Mor., Kaufmann, Nürnberg.
„ Albrecht, E., Kommissionsrat.
„ Albrecht, Max, Dampfwaschanstaltsbesitzer.
„ Alkan, R., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Andreae, Otto, Kaufmann, Kulmbach.
„ Appel, Ludwig, Privatier.
„ Appel, Max, Hoflieferant.
„ Appunn, Edm., Eisenbahnsekretär, Erfurt.
„ Arnold, M. O., Fabrikant, Neustadt.
„ Avril, Clemens, Brauereidirektor.
„ Axmann, Richard, Fabrikant.
„ Axmann, Wilh., Prokurist.
„ Axthelm, Ernst, Kaufmann, Neustadt.
„ Baer, Mart., Dr. jur., Rechtsanwalt.
„ Baer, Moritz, Dr. jur, Rechtsanwalt und Notar.
„ Balzer, Karl, Kaufmann.
„ Baudach, Georg, Hofintendant.
„ Bauersachs, Heinr., Amtsgerichtssekretär.
„ Beck, Alb., Regierungsrat, Gotha.
Frl. Beck, Franziska, Lehrerin.

Herr Beck, Fritz, Oberlehrer.
„ Behre, E., Kaufmann, Berlin.
„ von Berg, Wilh., Lehrer, Oberlauter.
Frl. Bernhuber, Annemarie, Planegg.
Herr Bertina, Hermann.
„ Bertina, Karl, Bankdirektor.
„ Birnstiel, Fritz, Hofjuwelier.
„ Birnstiel, Hugo, Fabrikant.
„ Blaß, Willy, Apotheker.
„ Böhme, Max, Stadtbaurat.
„ Bonengel, Carl, Brauereibesitzer.
„ Bonsack, Hugo, Hofbuchhändler.
„ Borneff, Gg. Leop., Kaufmann.
„ Braunschmidt, Alb., Dr. med., Hamburg.
„ Bretzfeld, Fr., Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar
„ Brockardt, Paul, Regierungsbaumeister.
„ Brückner, Ad., Seminarlehrer.
„ Brückner, Joh, Vermessungsdirektor.
„ Brückner, Rud., stud., München.
„ Buschmann, Carl, Kaufmann.
„ Buschmann, Rob., Zollrat.
„ Caesar, Heinr., Privatier.
„ Colbatzky, Friedrich, Buchdruckereibesitzer.
„ Cornely, Carl, Kaufmann, Mittelberg.
„ Cramer, M, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Cron, Ernst, Bankbeamter, Friedenau.
„ de Cuvry, Alfred, Regierungsrat a. D.
Frau de Cuvry, H.
Herr Daniel, Carl, Dr., Professor.
„ Deckert, Gg., Postsekretär, Bamberg.
„ Dehler, Franz, Referendar.
„ Dorff, Alfr., Rittmeister a. D., Schloß Neuhof.
Frl. Dressel, Ella, München.

Herr Dreyer, Martin, Bankvorsteher, Berlin.
„ Dürr, Fritz, Rektor der Gewerbeschule.
„ Eckardt, Georg, Hofschneidermeister.
„ Eckert, Conrad, Privatier.
„ Ehemann, Carl, Kaufmann.
„ Ehrlicher, Alfred, Rechtsanwalt und Notar.
„ Ehrlicher, Heinr., Amtsgerichtssekretär, Neustadt.
„ Eichhorn, Bernh., Finanzsekretär.
„ Emmert, Max, Hofamtsrat.
„ Enders, Emil, Fabrikant.
„ Enders, Leonardo, Fabrikant.
„ Enders, Willy, Kaufmann.
„ Enke, Carl, Dr. med., Sanitätsrat.
„ von Erffa, Hans, Freiherr, Schloß Ahorn.
„ Federau, R., Hoflieferant.
„ Fissmann, H., Pfarrer, Seidmannsdorf.
„ Fliess, Robert, Berlin.
„ Fliess, Wilh., Dr. med., Arzt, Berlin.
„ Flöel, Otto, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Professor
„ Florschütz, Alb., Dr. med., Sanitätsrat.
„ Florschütz, H., Zahnarzt.
„ Forkel, Herm, Dr. jur., Geh. Justizrat.
Frl. Forkel, Gertrud.
Herr Forkel, Hermann, Referendar.
Frl. Frank, Luise, Buchhalterin.
Herr Frank, Willy, Möbelfabrikant.
„ Fries, Max, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Fritz, Max, Lehrer.
„ Frommann, Chr., Kaufmann.
„ Frommann, Gottlieb, Möbelfabrikant.
„ Frommann, Otto, Prokurist.
„ Gagel, Gg., Kommerzienrat.
„ Gagel, Willy, Fabrikant.

Frau Gagel, Lisa.
Herr Ganssen, Willy, Hoflieferant.
„ Geiling, Karl, Kaufmann.
Frl. Geith, Helene, Privatiere.
Herr Geith, Rud., Kommerzienrat, Annawerk.
„ Gempp, L., Apotheker.
„ Gentzsch, Arno, Kaufmann, Berlin.
„ Geuß, C., Lehrer.
„ Giesecke, E., Lehrer.
„ Gieß, Otto, Brauereidirektor, Eisfeld.
„ Glasow, Alex., Fabrikbesitzer.
„ Göbel, Jos, Kaufmann, Antwerpen.
„ Göhring, Ernst, Postdirektor.
„ Gottwaldt, Reinh., Zollamtsrendant, München.
„ Götze, Fr., Hotelier.
Frau Goetze, Marie, Kammersängerin, Berlin.
Herr Gräf, Erich, Oberpostassistent.
„ Gräf, Max, Hoflieferant.
„ Grasser, Franz, Fabrikant.
„ Grasser, Moritz, Fabrikant.
„ Greif, Max, Prokurist.
„ Greif, Otto, Dr., Bergingenieur, Stuttgart.
„ Grod, Ludwig, Rittergutspächter, Obersiemau.
„ Grosch, August, Landgerichtsdirektor, Meiningen.
„ Grosch, August, Brauereibesitzer, Rodach.
„ Grosch, Fritz, Kaufmann.
„ Grosch, Ludw., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Gruner, Aug., stud. phil., Berlin.
„ Gruner, Erich, Fabrikant.
„ Gruner, Herm., stud. phil.
„ Gruner, Tobias, Kaufmann.
„ Güntzel, Carl, Oberlehrer.
„ Gutbier, Selmar, Apotheker.

Herr Gutmann, Adolf, Gewerbelehrer.
„ Hahn, Hans, Kaufmann.
„ Hannes, Berth., Dr. med., Hamburg-Eppendorf.
„ Hartlöhner, Hans, Kaufmann.
„ Häsemeyer, E., Apotheker.
„ Hauck, Julius, Kaufmann.
„ Haußknecht, Alfred, Fabrikant.
„ Hehl, Fritz, Fabrikant.
„ Heim, Otto, Bankprokurist.
„ Heinecke, Fritz, Kaufmann.
„ Heinz, Richard, Fabrikant, Neuhaus a. R.
„ Henne, Bruno, Herzogl. Hofschauspieler.
„ Herrmann, F., Dr. phil, Oberlehrer, Oberhausen.
„ Heubach, Hans, Dr., Veilsdorf.
„ Heubach, Max, Direktor, Brattendorf.
„ Heydenreich, Carl, Bankbeamter, Berlin.
„ Heyl, Ernst, Landgerichtsrat.
„ Hillmann, Heinrich, Rechtsanwalt, Waltershausen.
„ Hirsch, Kuno, Rechtsanwalt und Notar.
„ Hirschfeld, Gustav, Oberbürgermeister.
Frl. Höfer, Anna, Lehrerin.
Herr Höfer, C., Dr. phil., Oberlehrer, Weimar.
„ Hoffmann, Max, Fabrikbesitzer, Straßgräbchen.
„ Hoffmeister, Wilh., Fabrikant, Hamburg.
„ Hohlbein, Rob., Hoflieferant
„ Holtzapfel, E., Dr., Fabrikbesitzer, Grub a. F.
„ Holtzapfel, Fritz, Fabrikbesitzer, Grub a. F.
„ Holzapfel, Regierungsbaumeister, Frankfurt a. M.
„ Huelsz, Paul, Lehrer.
„ Hufnagel, Georg, Antwerpen.
„ Hülbig. Otto, Bankier.
„ Huy, Großh. Oberförster, Todtmoos.
Frl. Huy, Marie, Todtmoos.

Herr von Imhoff, A., Schloß Hohenstein.
„ Jacob, Ernst, Bandagist.
„ Jahn, W., Major, Brieg.
„ Junker, Wilh., Kgl. Oberlandmesser.
„ Kandler, Herm., Betriebsingenieur.
„ Kayser, K., Gewerbelehrer.
„ Kerber, Ernst, Fabrikant.
„ Keßler, Ad., Konsistorialrat und Hofprediger.
„ Kipp, H., Dr., Hofzahnarzt.
„ Kirchner, Bernh., Bankbeamter.
„ Kleeberger, Oberförster, Tambach.
„ Kleemann, Karl, Amtsrichter.
„ Klein, Joh., Braumeister.
„ Klett, A., Lehrer.
„ Klüglein, Emil, Prokurist.
„ Klüglein, Heinrich, Oberrealschüler.
„ Knauer, Franz, Kirchenrat, Neuses bei Coburg.
„ Kniese, L., Garteningenieur.
„ Knorr, Carl, Kaufmann.
„ Kogerup, Wilhelm, Hofbankier.
„ Köllein, Karl, Kaufmann, Antwerpen.
„ von Könitz, Louis, Freiherr, Fabrikant, Röhrsdorf.
„ Krämer, Ernst, Hoflieferant.
„ Krauß, Gge., Kommerzienrat, Lichtenfels.
„ Krauß, jun., Gg., Kaufmann, Lichtenfels.
Frau Krauß, Agnes, Doktors-Wwe.
Herr Krug, H., Dr., Oberlehrer, Bremen.
„ Kühn, Hans, Bankbeamter.
„ Kükenthal, Georg, Oberpfarrer, Dr.
Frl. Lamouche, Therese, Privatiere.
Herr Lang, Max, Fabrikant.
„ Langbein, Heinr., Gymnasiallehrer.
„ Leckert, Conrad, Privatier.

Herr Leffer, Rudolf, Bankkassierer.
„ Leindorf, Albert, Hofjuwelier.
„ Lenk, Wilh., Fabrikdirektor.
„ Lesch, Karl, Realschullehrer.
„ Leutheußer, Rich., Landrat, Waltershausen.
„ Liebmann, Eduard, Lehrer.
„ Lindig, O., Oberpostassistent.
„ Lindow, Carl, Oberpostinspektor, Posen.
„ Loeck, Franz, Professor.
„ Lorenz, Alfred, Hofkapellmeister.
„ Ludloff, Fritz, Dr. med., Sanitätsrat.
Frau Ludloff, Emilie.
Herr Lungershausen, H, Dr. Veterinärrat.
„ Lütkemeyer, Gustav, Theatermaler.
„ Lütkemeyer, Otto, Kaufmann.
„ Mailänder, Ernst, Oberrealschüler.
„ Marquardt, Gustav, Fabrikbesitzer.
„ Martinet, Viktor, Dr. med., Medizinalrat.
„ Marx, Erhard, Bankprokurist.
„ Marzen, P., Dr. med., Sanitätsrat.
„ von Mayer, Hugo, Freiherr, Frankfurt a. M.
„ von Mayer, Sigwart, Freiherr, Wien.
„ Meves, Otto, Kaufmann.
„ Meyer, Alfred, Steuerinspektor, Meiningen.
„ Meyer, Fritz, Fabrikant, Taubenbach.
„ Meyer, Robert, Dipl.-Ingenieur, München.
„ Meythaler, Karl, Landesbauinspektor.
„ Mönch, August, Kaufmann.
„ Mönch, Leopold, Kommissionsrat.
„ Morgenthau, Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt.
„ Moritz, Max, Fabrikant, Taubenbach.
„ Müller, C., Hauptlehrer, Großwalbur.
„ Müller, Carl, Kaufmann.

Herr Müller, Friedr., Steuerrat a. D.
„ Müller, Ludwig, Privatier.
„ Müller, Richard, Bankdirektor, Berlin.
„ Müntzner, Hugo, Kaufmann.
„ Neidiger, August, Kaufmann.
„ Neidiger, Emil, Kaufmann.
„ Neumann, Ernst, Major.
„ Neumann, Walter, Professor.
„ Nocke, Georg, Architekt, Mühlheim (Ruhr).
„ Nonne, E., Kaufmann, Kl. Veilsdorf.
„ Nössler, Karl, Hoflieferant.
„ Oertel, Adolf, Kaufmann.
„ Ohlendieck-Dolge, H., Kunsthistoriker.
„ Oppel, Bernhard, Kaufmann.
„ Otto, Ernst, Kaufmann.
„ Otto, Ferdinand, Kaufmann.
„ Paulfranz, F., Dr. med., prakt. Arzt.
„ Petz, Bernh., Kaufmann.
Frau Pierson, Berta, Geh. Reg.-Rats-Witwe, Berlin.
Herr Pistor, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat, Oeslau.
„ Poertzel, Otto, Professor, Bildhauer.
„ Priesner, Eugen, Hofapotheker.
„ Prosiegel, Fritz, Oberlehrer.
„ Quarck, A., Dr., Assessor.
„ Quarck, H., Dr., Landrat.
„ Quarck, T., Privatier.
„ Rädlein, Emil, Oberturnlehrer.
„ Rebs, L., Apothekenbesitzer, Würzburg.
„ Réer, Heinrich, Privatier.
„ Reimann, Ernst, Finanzassistent.
„ Renger, G., Dr. chem.
Frl. Renger, Julie, Lehrerin.
Herr Reukauf, A., Dr., Schulrat.

Herr Ribbeck, Br., Kaufmann, München.
„ Riechers, Georg, Kaufmann.
„ Riegel, Lorenz, Kaufmann.
„ Riemann, Adolf, Rentier.
„ Riemann, Albert, Kaufmann.
„ Riemann, Bruno, Hofbuchhändler.
„ Riemann, Ernst, Kapellmeister, München.
Frau Riemann, Julie, Kommerzienratswitwe.
Herr Ritter, August, Kaufmann.
„ Rohmann, K., Biergroßhändler.
„ Röhrig, N., Bankdirektor.
„ Roesler, Max, Kommerzienrat, Rodach.
Frl. Roesler, Elsa, Rodach.
Herr Rommel, August, Kantor.
„ Ronniger, Kurt, Kaufmann.
„ Roßteutscher, A., Buchdruckereibesitzer.
„ Roßteutscher, E., Dr.
„ Roßteutscher, Julius, Fabrikinspektor, Grub a. F.
Frl. Roßteutscher, Meta.
Herr Ruprecht, H., Justizrat.
„ Rühmer, Carl, Dipl.-Ingenieur.
„ Rüthling, Gustav, Adolf, Privatier.
„ Sachs, Albert, Kaufmann.
„ Sachs, Leo, Kaufmann.
„ Schaedel, Hans, Gerichtsassessor, Waltershausen
„ Schaller, M., Apothekenbesitzer.
„ Schamberger, E., Assistent.
„ Schammberger, Albr., Oberpostassistent.
„ Schammberger, Aug., Organist.
„ Scheidmantel, Heinrich, Kaufmann, Cortendorf.
„ Scheidmantel, Herm., Prokurist, Cortendorf.
„ Scheidmantel, Stephan, Brauereibes., Cortendorf.
„ Schelhorn, Emil, Lehrer, Seidmannsdorf.

Herr Scheller, E., Dr., Apotheker, Danzig.
„ Schiller, Julius, Brauereibesitzer.
„ Schindhelm, Carl, Bankprokurist.
„ Schindhelm, Max, Korbwarenfabrikant.
„ Schlegel, Fritz, Privatier.
„ Schlick, Adolf, Dr. med., München.
„ Schlick, Conr., Kommerzienrat.
„ Schloer, Bernhd., Regierungsbaumeister.
„ Schmidt, Christ., Oberpostassistent.
„ Schmidt, Georg, Oberrevisor.
„ Schmidt, Gustav, Fabrikant.
„ Schmidt, G., Kaufmann.
„ Schneider, Max, Apotheker.
„ Schneider, W. H., Hoflieferant.
Frau Scholz, Lina, K. Forstmeisters-Witwe.
Frl. Schöner, Anna.
Herr Schraidt, Ferd., München-Pasing.
„ Schraidt, Herm., Geh. Finanzrat.
„ von Schrödel, H., Kommerzienrat, Untersiemau.
„ Schubart, Ed., Professor.
Frau Schuller, Alma, Wwe.
„ von Schultes, O., Geh. Justizratswitwe.
Herr von Schultes, W., Staatsanwalt.
„ Schumann, F., Kaufmann und Magistratsrat.
„ Schumann, Franz, Kaufmann.
„ Schumann, Karl, Realschullehrer.
„ Schumann, Paul, Hoftraiteur.
„ Schumann, Wilh., Hoftraiteur.
„ Schütz, Fr., Kaufmann.
„ Schwender, Kurt, Oberpostpraktikant, Halensee.
„ Schwender, Otto, Kaufmann.
„ Schwender, P., Apotheker.
„ Schwimmer, Georg, Dr., Geh. Regierungsrat.

Herr Seidler, Wilhelm, Schauspieler.
„ Seitz, Albert, Kommissionsrat.
„ Senkeisen, Hermann, Kaufmann.
„ Seyfart, Emil, Postsekretär.
Frl. Sieg, Charlotte, Berlin.
„ Sieg, Sylvia, Berlin.
Herr Siegert, Ernst, Kaufmann.
„ Simon, Fritz, Oberlehrer.
„ Simon, Max, Kaufmann.
„ Sindel, Georg, Regierungsbaumeister.
„ Spanaus, Emil, Kaufmann.
„ Staerck, P., Porträtmaler, Weimar.
„ Stahn, Gottl., Brauereibesitzer, Meschenbach.
„ Stauch, Eugen, Bankbeamter.
„ Staude, R., Dr. phil., Geheimer Schulrat.
„ Steinert, Emil, Güterexpeditor, Eisenach.
„ Stetefeld, Bernh., Postsekretär.
„ Stoeßel, Hans, Kaufmann.
„ Stubenrauch, Alb., Lehrer.
„ Sturm, Anton, Brauereibesitzer.
„ Thurm, Willy, Dr, med., prakt. Arzt.
„ Uhrbach, Adolf, Kaufmann.
„ Ullmann, E., Rittergutsbesitzer, Neudörfles.
„ Ungelenk, Ludwig, Lehrer.
„ Ungelenk, Max, Kaufmann.
„ Ungelenk, Reinh., Lehrer.
„ Volland, Fritz, Referendar, Berlin.
„ Wagner, R., Dr. med., Medizinalrat, Rodach.
„ Waldvogel, Rudolf, Referendar.
„ Warnke, Hans, Kaufmann.
„ Wegener, E., Rittergutsbes., Weißenbrunn a. F.
Frau Wegener, Julie, Hauptmannswitwe
Herr Weiß, Julius, Dr., Rentier.

Herr Weißebach, E., Kaufmann, Antwerpen.
„ West, Arno, K. Landmesser.
„ Wiegand, Karl, Hoflieferant.
„ Wilhelm, O., Dr. phil., Hofrat und Professor.
„ Wilhelm, Hermann, Lehrer.
„ Wischer, Otto, Bankvorstand.
„ Wittmann, Heinr., Diakonus.
„ Zeitschel, Dr., Geh. Justizrat, Rittergut Schieben.
„ Zeuner, F., Kgl. Oberfinanzrat, Bautzen.
„ Zimmer, Herm., Dr. phil, Waldershof.
„ Zimmermann, Phil., Kaufmann.
„ Zschocke, Gebh., Kaufmann, Suhl.
Frau Zschocke, Elly, Suhl.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1914:

2 Ehrenmitglieder.
363 ordentliche Mitglieder
Sa. 365 Mitglieder.

Zugang für 1914:

Herr Kocher, Carl, Fabrikbesitzer, Mönchröden.
„ Machaczek, Eugen, Kaufmann.
„ Meyer, Julius, Kaufmann.
„ Dr. C. Dilg, Apotheker, Oeslau.
„ H. Elsner, Regierungsbaumeister, Döbeln i. Sa.

7. Vorstandssitzung — 4. Juli 1913

Anwesend:	HH Lesch Waldvogel de Cuvry Forkel Ludloff Schraidt Schindhelm Fritz	entsch: HH Schneider (im Hüttengebiet), Kniese (verreist), Ungelenk (krank) u. Gagel.

Der Vorsitzende (Lesch) eröffnete die Sitzung kurz nach 9 Uhr. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die 6. Vorstandssitzung verliest der Vorsitzende den Brief, den er im Auftrag des Vorstandes an unseren Hüttenwart nach Ehrwald geschrieben, sowie dessen Antwort hierauf und die dieser beiliegende, beglaubigte Abschrift der Genehmigung des Landesausschusses zu dem geplanten Holzverkauf der Gemeinde Ehrwald. Da durch diese beiden, letztgenannten Schreiben die Holzkaufangelegenheit ein wesentlich anderes Aussehen bekommen hat, so findet eine lebhafte Aussprache statt über die nun zu unternehmenden Schritte, u. folgendes wird beschlossen:

1. Die Sektion ist einverstanden, daß das Holz, wenn es nach zu dem 1. 3. angebotenen Preis zu bekommen ist, Januar noch geschlagen und bezahlt werden soll.

Falls dies aber nicht gelingen sollte, ermächtigt die Generalversammlung den Vorstand, an einer öffentlichen Versteigerung oder sonstwie das Holz zu einem möglichst billigen Preis zu erwerben.

2. Das Geld zu dem Holzkauf soll aus dem Barvermögen der Sektion u. einer bei der Firma Schmidt u. Hoffmann zu begebenden *[sic]* Anleihe genommen werden.

Als Kassierer soll H. Kaufmann Carl Knorr, der allerdings noch Bedenken trägt, das Amt anzunehmen, der Generalversammlung vorgeschlagen werden.

H. Kirchner, der den verstorbenen Kassierer in so anerkennenswerter Weise unterstützt hat, soll als äußeres Zeichen der Wertschätzung seiner Arbeit durch den Vorstand von diesem ein Stammseidel erhalten, mit dessen Besorgung die HH Waldvogel und Lesch betraut werden.

Dem Antrag München, Mittel für die Bereisung des Hochgebirges durch Mittelschüler durch die diesjährige Hauptversammlung in Regensburg bereit zu stellen, wird nicht zugestimmt.

Schluß der Sitzung ¾ 11 Uhr.

Nachrichtlich

Narfritz i. V.

***

1. Ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Juli 1913

T.-O.
1., Wahl eines Kassiers.
2., Erweiterung der Coburger Hütte
3., Mitteilungen

Anwesend: 39 Mitglieder.

Vor Eintritt in die Tages-Ordnung ehrt der Herr Vorsitzende das Andenken des am 28. April 1913 verstorbenen, um die Sektion hochverdienten Vorstandsmitgliedes Herrn Hofbankier Rudolf Schraidt in einem warmempfundenen Nachruf.

Bei der nunmehr vorgenommenen Wahl des Kassiers wurden 36 Stimmen für Herrn Kaufmann E. Knorr abgegeben, 1 Wahlzettel ist unbeschrieben, 2 anwesende Mitglieder haben nicht gewählt. Da Herr Kaufmann Knorr nicht anwesend ist, wird der Vorsitzende dessen Entscheidung nachträglich einholen.

Übergehend zum 2. und wichtigsten Punkt der Tagesordnung, Erweiterung der Coburger Hütte, begründet der Herr Vorsitzende eingehend die diesbezl. Absicht des Vorstandes. Im Hinblick auf die Hebung des Touristenverkehrs in und um Ehrwald und auf die zu erwartende Verkehrssteigerung nach der Eröffnung der Bahnlinie Garmisch-Ehrwald-Reutte habe der Vorstand den Entschluß gefaßt, die Hütte, deren Räume längst nicht mehr die aufnahmesuchenden Touristen fassen könnten, zu erweitern. Schwierigkeiten bereite jedoch die Erwerbung des hierzu erforderlichen Bauholzes, denn in Ehrwald und Umgebung herrsche rege Baulust. Aus diesen Erwägungen heraus sei der Entschluß des Hüttenwarts gekommen, uns jetzt schon das erforderliche Bauholz zu sichern. Aus naheliegenden Gründen habe die Sicherung des Holzes nicht vor der breiten Öffentlichkeit vorgenommen werden können, zumal es sich um den der Gemeinde Ehrwald eigenen, unterhalb des Sebensees gelegenen Wald handle. Der Preis pro 1 cbm Fichtenholz werde auf 10, pro 1 cbm Lärchenholz auf 15 Kronen kommen. Die Sektion benötige für den Erweiterungsbau etwa 100 cbm, also ungefähr für 1000 – 1200 Mark Holz. Noch seien nicht alle Schwierigkeiten behoben, z. B. sei noch die Genehmigung des Tiroler Landesausschusses erforderlich, der einen öffentlichen Verstrich des bezeichneten Holzes erwäge. Im Hinblick auf alle diese Umstände empfiehlt der Herr Vorsitzende der Sektion dringend, das Holz sich zu sichern, wenn nötig es schlagen zu lassen und gleich zu bezahlen.

Herr Hüttenwart Schneider teilt mit, daß die Gemeinde Ehrwald von einem freiwilligen Verstrich absehen werde. Das Holz könne jeden Augenblick geschlagen werden. Es handle sich um Stämme von durchschnittlich

1 ½ cbm Inhalt. Der Herr Hüttenwart ist dafür, daß das Holz noch im Laufe dieses Jahres geschlagen werde, da neue Schwierigkeiten entstehen, auch die Preise sich erhöhen könnten.

Herr Geheimrat Dr. Forkel teilt mit, daß das Bankhaus Schraidt & Hoffmann sich bereit erklärt habe, das erforderliche Kaufgeld vorzustrecken. Redner warnt, den Erweiterungsbau zu weit hinauszuschieben. Die neue Bahnlinie werde den Fremdenstrom nach Ehrwald wesentlich verstärken. Bei Verzögerung des Erweiterungsbaues könnte ein Konkurrenzunternehmen ins Leben gerufen werden. Herr Schneider verdiene den Dank der Sektion, indem er uns billiges Holz gesichert habe.

Herr Regierungsrat Dr. Cuvry weist darauf hin, daß das erforderliche Holz, wenn sich die Sektion nicht zu einem freihändigen Kauf entschließe, beim Verstrich erworben werden müsse. Er bittet, dem Vorstand freie Hand zu lassen.

Desgleichen bittet Herr Geheimrat Dr. Forkel, den Vorstand nicht an eine bestimmte Summe zu binden, sondern zu geben, was die Sektion nach Auffassung des Vorstandes in dieser Sache brauche.

Nunmehr erfolgt Abstimmung: die Versammlung genehmigt einstimmig den Plan des Vorstandes, die Hütte zu erweitern, und beschließt – ebenfalls einstimmig -, daß das Holz noch in diesem Jahre geschlagen und bezahlt werden soll.

Die Angelegenheit soll weiterhin als vertrauliche behandelt werden.

3., Mitteilungen. Der Herr Vorsitzende berichtet über den Stand der Klagesache Ostheimer ca. Sektion Coburg und rechtfertigt den Entschluß des Vorstandes, die Angelegenheit durch einen Vergleich aus der Welt zu schaffen.

Endlich übermittelt der Herr Vorsitzende im Auftrage des Vorstandes Herrn Kirchner den herzlichsten Dank der Sektion für die in Vertretung des Kassiers geleistete Arbeit und überreicht ihm als äußeres Dankzeichen einen Bierkrug. Schluß der Generalversammlung: 11 h.

Nachrichtlich
Ungelenk

vorgelesen u. genehmigt in der außerord. Hauptversammlung vom 1. Nov. 1913

Karl Lesch,
Vorsitzender.

***

23. Oktober 1913 — 8. Vorstandssitzung.

Anwesend: H.H. Lesch, Gagel, Ungelenk, Schindhelm, Forkel, Knorr, Schneider, Fritz, Kniese

Entschuldigt: H.H. de Cuvry, Ludloff

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um ¾ 9 Uhr und begrüßt den neugewählten Kassier Herrn Knorr. Nach Verlesung des Protokolls der außerordentlichen Generalversammlung vom 7. Juli 1913 wurden Eingänge bekannt gegeben.

~~Die vom Vorsitzenden in G.~~ Die neu bearbeiteten und von Herrn Geheimrat Forkel geprüften Satzungen wurden durchgesprochen und mit einigen ~~entsprechenden~~ Änderungen vom Vorstand angenommen. In einer zum 1. Nov. einzuberufenden außerordentlichen Hauptversammlung sollen sie den Mitgliedern zur Annahme vorgelegt werden.

Das Wintervergnügen wird auf den 24. Januar festgesetzt. Ferner gibt der Vorsitzende einige Vortragsangebote bekannt, deren Wahl ihm überlassen wird.

Schluß der Sitzung 10:50

Nachrichtlich
L. Kniese

2. Außerordentliche Hauptversammlung — 1. November 1913

Anwesend: 38 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 9 Uhr. Das Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 1913 wird verlesen und genehmigt.

Die neu aufgestellten Satzungen werden verlesen und mit geringen Änderungen von der Versammlung gutgeheißen und angenommen.

Es wird noch beschlossen das Protokoll über gefasste Beschlüsse tunlichst am Ende der Hauptversammlung vorzulesen.

Schluß der offiziellen Versammlung 9 45 h.

Nachrichtlich
L. Kniese

***

22. November 1913 zugleich 4. Lichtbildervortrag — 3. Versammlung im Sektionszimmer, abds. 8 ½ h.

Anwesend 43 Mitglieder.

Um 9 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Lesch die Versammlung und heißt die Erschienenen willkommen.

Sodann berichtet er über die diesjährige Hauptversammlung des D. u. Ö. A. V. In Regensburg. Mit der Vorversammlung beginnend, giebt er einige Daten aus dem Jahresbericht und trägt dann das Wichtigste aus der eigentlichen Hauptversammlung vor, um mit einigen Bemerkungen über eigene Eindrücke den ca. ¾ stündigen Bericht zu schließen.

Die Vorführung von ca. 140 vorzüglicher Lichtbilder aus Regensburg & Kehlheim folgte dem Bericht des Vorsitzenden.

Ferner wurden durch Zuruf die Herren Bankkassier R. Lesser und Finanzanwärter E. Reimann als Rechnungsprüfer gewählt.

Schluß der offiziellen Sitzung 10^{30}

Nachrichtl.
L. Kniese

2. Dezember 1913

9. Vorstandssitzung

Anwesend: d. H.H.	Lesch	Entschuldigt: d. H.H.
	Gagel	de Cuvry
	Knorr	Waldvogel
	Schindhelm	Fritz
	Schneider	
	H. Schaidt	
	Ludloff	
	Kniese	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 8 ¾ Uhr. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird verlesen u. genehmigt.

Die Eingänge werden bekannt gegeben und folgendes dazu bestimmt:

Die Einladung zum Beitritt zum Verein der Freunde des alpinen Museums wird zurückgestellt.

In Bezug auf den Elbrusvortrag des Herrn Wandel will Herr Schneider persönlich mit genanntem Herrn sprechen.

Die Abmeldung des Herrn Rentkommissärs Eichhorn wird angenommen, dagegen nicht diejenige des Herrn E. Eckardt, da sie nach dem 1. Dez. erfolgt ist.

Herr Hüttenwart Schneider erstattet den Hüttenbericht, aus dem hervorgeht, daß die Hütte, Telefon u. Wasserleitung gut überwintert hatten. Die Zugangswege wurden ausgebessert und teils neugebaut, bzw. verlegt, auch nach dem Daniel ist eine Wegmarkierung angebracht worden, die bis zur Duftalpe führt. Ferner sollen Orientierungstafeln in Ehrwald aufgestellt werden. Der Hüttenbesuch betrug im Winter 44 Personen, im Sommer 1335, zus. 1379.

Nach Bekanntgabe des Voranschlags für die Hütte und einigen Klagen über Wintergäste, berichtet Herr Schneider über den Holzkauf, Aufstellung einer Brettsäge u./ w.

Nach den Angaben des Hüttenwarts kostet in Ehrwald 1 cbm Bauholz 44 Kronen. Uns kostet er dasselbe, aber an Ort und Stelle an der Hütte, wir würden demnach die sehr hohen Trägerlöhne sparen. (ca. 15000 Kr.) Es werden ungefähr 200 cbm Bauholz gebraucht werden.

Es wird beschlossen, die Buchung über den Holzkauf so vorzunehmen, daß der Betrag dafür als noch nicht bezahlt, sondern als Bargeld erscheint. (so soll es in der Abrechnung dem Hauptausschuß gegenüber gehalten werden.)

Aus dem vom Kassierer Herrn Knorr erstatteten Kassenbericht ist zu entnehmen, daß die Sektion günstig gewirtschaftet hat. Der Überschuß von ca. 900.- M wird für Abschreibungen vorgeschlagen, was genehmigt wird.

Bei der Feststellung des Voranschlags für 1914 werden die Posten: Drucksachen, Reiseunkosten u. Unkostenkonto erhöht, dagegen diejenigen für Vereinsbeiträge und Bibliothek erniedrigt.

Es soll vorgeschlagen werden außer dem Jahresbericht ein Bibliotheksverzeichnis drucken zu lassen. Ebenso ist der Druck der Satzungen in den Etat einzustellen.

Ferner schlägt der Vorsitzende vor, in Zukunft denjenigen Mitgliedern der Sektion, die einen Vortrag halten, eine Vergütung (M. 20.-) zu gewähren. Der Ankauf eines neuen Objektives für den Lichtbildapparat wird genehmigt.

H. Schneider beantragt den Ankauf von 2 Führern über die Dauphine & Montblancgebiet anzuschaffen. Der Antrag wird angenommen.

Satzungsgemäß scheiden vom Vorstand aus und sind wieder wählbar: die Herren:
1.) C. Kurz, Kassierer, 2.) M. Schneider, Hüttenwart,
3.) M. Fritz, Bücherwart, 4.) H. Schraidt, Beisitzer.

Die genannten Herren erklären sich bereit, das Amt wieder anzunehmen, wenn die Wahl auf sie fällt.

Herr C. Schindhelm wird gebeten die Sorge für das Inventar des Sektionszimmers zu übernehmen.

Da uns große Ausgaben bevorstehen, soll der Generalversammlung eine Erhöhung des Mitgliedesbeitrags um M. 1.- vorgeschlagen werden.

Schluß der Sitzung 1145 h.

Nachr.
L. Kniese

***

6. Dezember 1913 — 5. Lichtbildervortrag

Fünffingerspitze & moderner Alpinismus

Vortrag des Herrn Rud. Schietzow
Dauer ca 1 ¼ – 1 ½ Std.
ca 130 – 150 sehr gute Lichtbilder.
Besuch ca 70 Personen
Näheres siehe Zeitungsausschnitt.

Nachr.
L. Kniese

***

Hauptversammlung — 13. Dezember 1913

Anwesend: 40 Mitglieder

Tagesordnung:
1. Jahresbericht
2. Hüttenbericht
3. Kassenbericht
4. Voranschläge für 1914
5. Wahlen
6. Anträge, Sonstiges

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 9 Uhr mit einer Begrüßung der Anwesenden und erteilt dem Schriftführer das Wort zur Verlesung des Protokolls der letzten außerordentlichen Hauptversammlung, das zu Kenntnis genommen wird.

Punkt I der T. O.: Der Jahresbericht wird vom Schriftführer verlesen und von der Versammlung genehmigt. Anschließend giebt der Vorsitzende einige Erläuterungen zu der thüring.-fränkisch-voigtl. Versammlung in Bayreuth und gedenkt sodann der im vergang. Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder, zu deren Ehre sich die Versammlung erhebt.

Punkt II. Der T. O. Herr Hüttenwart M Schneider erstattet einen sehr ausführlichen Hüttenbericht, aus dem hervorgeht, daß die Hütte den verflossenen Winter gut überstanden hat und im Sommer sehr gut besucht gewesen ist. Die Hütte ist für die Anforderungen des jetzigen Touristenbesuchs zu klein geworden, es wird daher ein Hüttenneubau vorgeschlagen, für den schon jetzt Vorarbeiten im Gange sind, Der Hüttenwart berichtet auch über diese Vorarbeiten, bes. über die Aufstellung einer Holzsäge in eingehender Weise.

Punkt III. der T. O. Der Kassenbericht wird vom Kassierer, Herrn C. Knorr, vorgetragen und schließt für die Sektion günstig ab. Die Bücher waren von den Herren F. Reimann u. Bankkassierer R. Lesser geprüft und für richtig befunden worden, es wird daher dem Kassierer Entlastung erteilt.

Im Anschluß an den Kassenbericht spricht der Vorsitzende über den Hüttenneubau und legt in überzeugender Weise klar, daß die Hütte den jetzigen Verhältnissen in keiner Beziehung mehr gewachsen ist, und daß die Sektion unbedingt einen Neubau errichten müsse, um den Anforderungen der Touristik gerecht zu werden, zumal wir sonst Gefahr laufen würden, daß von anderer Seite uns eine Konkurrenz erstehen könnte.

Zum Neubau einer Hütte sei jedoch Geld nötig, und da aus den laufenden Einnahmen nichts erübrigt werden könne, schlägt der Vorsitzende vor, den Jahresbeitrag um M. 1.-- zu erhöhen, um hierdurch einen Fonds für die Verzinsung eines aufzunehmenden Kapitals anzusammeln.

Über diesen Vorschlag entspinnt sich eine längere Aussprache, die ergibt, daß die anwesenden Mitglieder mit der Beitragserhöhung einverstanden sind. Es wird daher der Vorschlag des Vorsitzenden, den Beitrag um M. 1.-- zu erhöhen zum Antrag erhoben und einstimmig angenommen.

Punkt IV de T. O. Auf Grund der eben erfolgten Beitragserhöhung wird der Voranschlag aufgestellt und vorgetragen. Die Einnahmen sind mit M 2075.- und die Ausgaben mit M 1590.- angenommen, sodaß ein Überschuß von M 485.- bleiben würde. Ferner gelangt der Voranschlag für die Hütte zum Vortrag, beide Voranschläge werden von der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende spricht hierauf den Herren des Vorstands den Dank für die geleistete Jahresarbeit aus, ihm selbst wird der Dank der Versammlung durch Herrn Rechtsanwalt Kirsch zum Ausdruck gebracht.

Punkt V. der T. O. Herr Rechtsanwalt Kirsch beantragt die Wiederwahl durch Zuruf vorzunehmen da sich kein Widerspruch erhebt erfolgt die Wiederwahl der ausscheidenden Herren:

C. Knorr, Kassierer,
M. Schneider, Hüttenwart
M. Fritz, Bibliothekar,
H. Schraidt, Beisitzer

durch Zuruf. Die Herren nehmen die Wahl an.

Da für den letzten Punkt der Tagesordnung nichts vorliegt, erfolgt nach Bekanntgabe einiger Eingänge der Schluß der Hauptversammlung um 1100 Uhr.

Nachrichtlich

L. Kniese
Schriftführer



Säge am Seebensee

Geschichtliche Einordnung

Da die Polizei nur noch aus 6 Beamten bestand wurde eine Bürgerwehr (190 Mann) gegründet.


Nr. 38/15
Paß=Karte
auf das Jahr Eintausend Neunhundert und Fünfzehn
für
Coburg, den 16. März 1915
Polizei-Amt.

Zum Betreten der Stadt war ein Passierschein notwendig (1914).

6. Januar 1914 — 1. Vorstandssitzung

Anwesend: d. HH	Lesch	Entschuldigt:	Gagel
	Fritz		Schneider
	Ungelenk		Ludloff
	Knorr		Schindhelm
	Kniese		(de Cuvry)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 9 Uhr.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung werden die Bestimmungen für die Büchereiordnung festgesetzt.

Für das am 24. Januar stattfindende Wintervergnügen wird das allgemeine Programm aufgestellt und die Arbeit wie folgt verteilt:

Es übernehmen die Herren:

Lesch:	Lichtbildervorführung u. Programmaufstellung.
Gagel:	Theaterstück (die Medaille)
Ungelenk:	Musik, Wurfbude & Blumensträußchen
Knorr & Kniese:	Kartenverkauf
Kniese:	Besorgung der Eintrittskarten, Einladungen der Sektionen etc., Vergnügungssteuer, Beaufsichtigung der Aufbauten, u. der Dekoration u. der Schießbude.

Es wird ferner beschlossen M. 30.- für Anschaffung einiger charakteristischer Lichtbilder, aus dem Alpengebiet zu bewilligen.

Schluß der Sitzung 10^{45}

Nachr.
L. Kniese

***

1. Lichtbildervortrag — 20. Januar 1914.

des Fräulein Claire Richer aus Bern über „Gebirgsmanöver am Aletschgletscher“.

Dauer ca. 1 ½ Stunden
91 teils farbige Lichtbilder
Besuch ca. 170 Personen
Ort: im Speisesaal.

Näheres siehe Zeitungsausschnitt.

Nachr.
L. Kniese

31. Januar 1914 — Wintervergnügen

Das vom 24. auf den 31. I. verschobene Wintervergnügen fand in üblicher Weise in den Räumen des Gesellschaftshauses statt. Näheres siehe Programm & Zeitungsausschnitt.

Nachr.
L. Kniese

***

11. März 1914. — 2. Lichtbildervortrag

des Herrn A. Schuster aus München über Sextener & Ampezzaner Dolomiten, verbunden mit einer Ausstellung alpiner Ausrüstungsgegenstände.

Dauer ca. 1 ½ Std.
60 vorzügliche Lichtbilder.
Besuch 108 Personen.
Ort Speisesaal.

Näheres siehe Zeitungsbericht.

Nachr.
Kniese

***

2.Vorstandssitzung — 28. April 1914.

Anwesend: H.H. Lesch
Gagel
Waldvogel
H. Schaidt
Ludloff
Knorr
Ungelenk
De Cuvry
Schindhelm
Schneider
M. Fritz
Forkel
Kniese

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 9 Uhr 40 Min. Darauf gibt Herr Medizinalrat Waldvogel nähere Aufschlüsse über die Hauptgesichtspunkte bei Abfassung von Hüttenbauunterstützungsgesuchen an den H. A. Unter anderem ist hierbei erforderlich:

1.) Aufführung des Hüttenbesuchs in Ziffern.

2.) Ausführliche Begründung der Baunotwendigkeit.

3.) Angabe der Deckungsmöglichkeit der Unkosten. Er erklärt den Gang einer derartigen Eingabe. Die Sektion erhält als Höchstbetrag 50 % der Bausumme und muß 40% als selbstaufgebracht nachweisen. Herr Med. Rat Waldvogel will den Hüttenbau der Sektion Coburg beim H. A. nach Möglichkeit unterstützen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Med. Rat W. für seine Ausführungen und schneidet die Geldfrage an. Nach längerer Debatte wird eine Kommission, bestehend aus den Herren Geh. Rat Schraidt, Gagel, Knorr u. Schindhelm, gewählt die sich mit den Mitgliedern wegen Geldzeichnungen f. d. Hüttenbau in Verbindung setzen soll.

Herr Hüttenwart Schneider macht nähere Mitteilungen über den Hüttenbau, über den jetzt ausgearbeitete Pläne vorliegen. Der Kostenanschlag soll alles in allem 50 000 Mark betragen.

Schluß der Sitzung 11[30]

Nachr.
L. Kniese

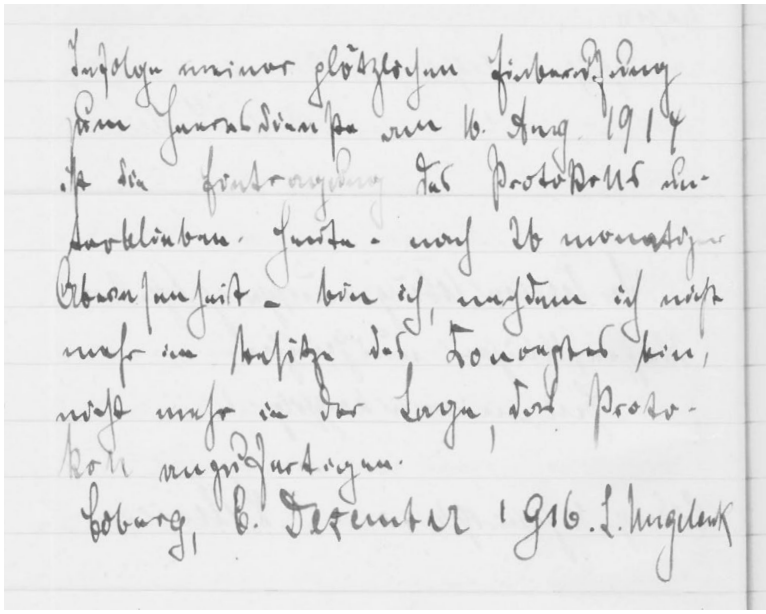
Der Sektion Coburg wünsche ich bestes
Wachsen, Blühen und Gedeihen.
Heil meinem Nachfolger!

Coburg, 30. Juni 1914.

L. Kniese

Hier fehlt noch ein Prot. von H Ungelenk

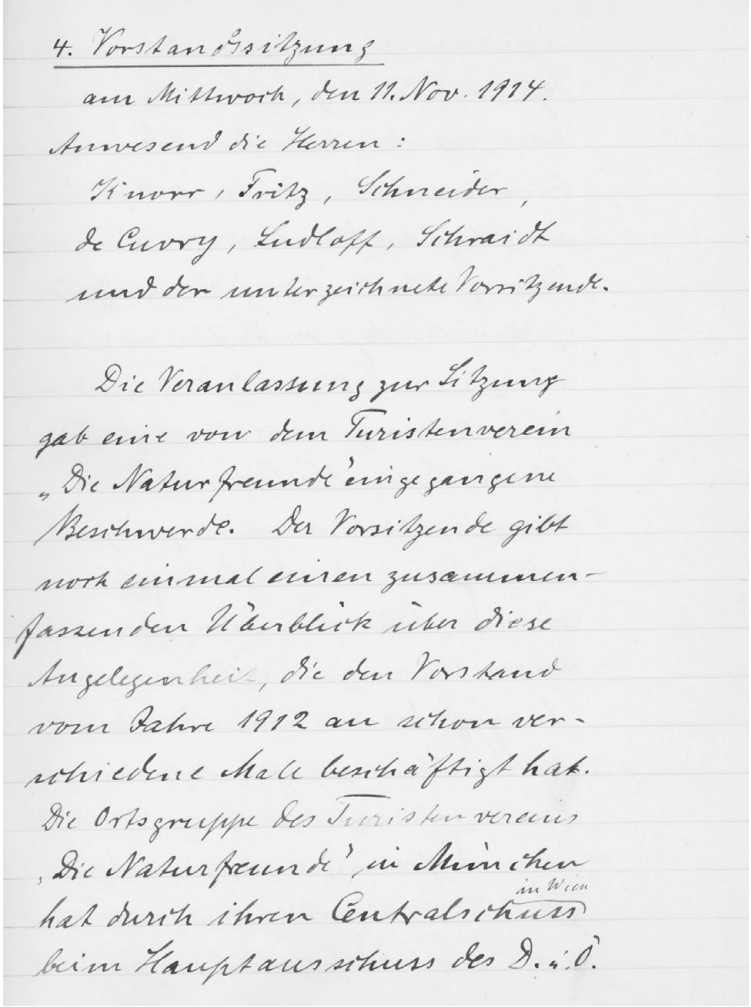
L.



Infolge meiner plötzlichen Einberufung zum Heeresdienste am 16. Aug. 1914 ist die Eintragung des Protokolls unterblieben. Heute - nach 26monatiger Abwesenheit - bin ich, nachdem ich nicht mehr im Besitze des Conzeptes bin, nicht mehr in der Lage, das Protokoll anzufertigen.

Coburg, 6. Dezember 1916.

L. Ungelenk


4. Vorstandssitzung
am Mittwoch, den 11. Nov. 1914.
Anwesend die Herren:
Knorr, Fritz, Schneider,
de Cuvry, Ludloff, Schraidt
und der unterzeichnete Vorsitzende.

Die Veranlassung zur Sitzung
gab eine von dem Turistenverein
„Die Naturfreunde" eingegangene
Beschwerde. Der Vorsitzende gibt
noch einmal einen zusammen-
fassenden Überblick über diese
Angelegenheit, die den Vorstand
vom Jahre 1912 an schon ver-
schiedene Male beschäftigt hat.
Die Ortsgruppe des Turistenvereins
„Die Naturfreunde" in München
hat durch ihren Centralausschuss in Wien
beim Hauptausschuss des D. u. Ö.

4. Vorstandssitzung

am Mittwoch, den 11. Nov. 1914
Anwesend die Herren:
Knorr, Fritz, Schneider, de Cuvry, Ludloff, Schraidt und der Unterzeichnete Vorsitzende.

Die Veranlassung zur Sitzung gab eine von dem Turistenverein „Die Naturfreunde" eingegangene Beschwerde. Der Vorsitzende gibt noch einmal einen zusammenfassenden Überblick über diese Angelegenheit, die den Vorstand vom Jahre 1912 an schon verschiedene Male beschäftigt hat. Die Orrtsgruppe des Turistenvereins „Die Naturfreunde" in München hat durch ihren Centralausschuss in Wien beim Hauptausschuss des D. u. Ö. Alpenvereins sich darüber beschwert, daß die S. Coburg es nicht unterlasse, von den „Naturfreunden" angebrachte Markierungen und Wegtafeln im Gebiet des Wanneck: zu vernichten bezw. zu beschädigen. Es wird jedoch festgestellt, daß der Hüttenwart nur in einem Falle eine Überstreichung der Markierung veranlasst hat und daß von Seiten der Sektionsleitung keinerlei Maßnahmen getroffen worden sind, die die ~~Beschuldiginhen~~ von den „Naturfreunden" erhobenen Beschuldigungen rechtfertigen.

Es wird darum vom Vorstand der Beschluss gefaßt, daß der Hüttenreferent Herr Schneider seine Äußerungen zu dieser Angelegenheit schriftlich niederlegt und daß auf Grund dieser Aufzeichnungen der Vorsitzende dem Hauptausschuss des D. u. Ö. A-V. den gewünschten Bericht erstattet.

Ferner wird beschlossen, daß mit Rücksicht auf den Krieg von öffentlichen Vorträgen und festlichen Veranstaltungen vorderhand abgesehen werden soll.

Nachrichtlich
Lesch,
Vorsitzender

Bericht über die Vorstandssitzung am 3. Dez. 1914.

Anwesend die H H de Cuvry, Forkel, Fritz, Knorr, Lesch, Ludloff, Schneider, Schraidt u. Waldvogel.
Entsch. die Herren Gagel u. Ungelenk (beide im Felde) u. Schindhelm (auf Kommando in Kassel).

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung kurz nach 8 Uhr u. verliest das Dankschreiben des Vorstandes des Flottenvereins zu Coburg für die überwiesenen 50 M. Die Anmeldung des H. Bernhard Oppel kann weil zu spät eingegangen, nicht berücksichtigt werden.

Bezüglich der Beschwerde der „Naturfreunde“ verliest der Vorsitzende die Antwort an den Hauptausschuß, die nach einigen unwesentlichen Änderungen angenommen wird.

Die Hauptversammlung soll am 19. Dez. stattfinden. Zu Rechnungsprüfern werden bestellt die H Kaufmann Ferd. Otto und Kaufmann Lorenz Riegel. Den Jahresbericht übernimmt der Vorsitzende. Aus dem Hüttenbericht des Hüttenwartes Schneider sei erwähnt, daß an die Hauptkasse 162,95 M abgewährt werden. Dem Schneidemüller in Leutasch sind 100 Kr. abschläglich bezahlt, der Rest beträgt 166 Kr. Sägewerk und Bretter sind mit 3000 Kr. versichert. Der Voranschlag für die Hütte sieht eine Ausgabe von 1130 M vor. Dem Kassenbericht des H. Knorr sei entnommen, daß den Einnahmen von 2165 M eine Ausgabe von 1255 M gegenübersteht u. sich somit ein Überschuß von 910 M ergibt. Der Voranschlag der Hauptkasse sieht eine Einnahme von 1555 M u. eine Ausgabe von 840 M vor. Der Bücherei werden 50 M überwiesen. Wegen der vorzunehmenden Wahlen wird beschlossen, in Anbetracht der durch den Krieg bedingten besonderen Umstände es bei der bisherigen Zusammensetzung des Vorstandes u. Ausschusses zu lassen.

Schluß 10 Uhr 8 Min.

Nachrichtlich!
Narfritz

***

Bericht über die Hauptversammlung am Sonnabend, 19. Dezember 1914 Anwesend 30 Mitglieder.

In Verhinderung unseres 1. Vorsitzenden, des H. Oberrealschullehrers Karl Lesch, eröffnet der Unterzeichnete um 9 Uhr die Hauptversammlung. In seiner Begrüßungsansprache gedenkt er der eisernen Zeit, die über Deutschland u. Österreich-Ungarn hereingebrochen, und schließt mit einem Hoch auf die Herrscher der beiden verbündeten Reiche und unsere heldenhaften Truppen.

Über Punkt 1 der T-O. Jahresbericht berichtet der Unterzeichnete. Es fanden vier Vorstands- u. Ausschußsitzungen statt, die sich hauptsächlich mit der Büchereiordnung, dem Hüttenneubau, dem Verhältnis zur Ortsgruppe „Naturfreunde-München“ sowie der Vorbereitung des Festes und der Hauptversammlung befaßten. Vorträge wurden nur zwei gehalten u. zwar von Frl. Claire Richer aus Bern über „Gebirgsmanöver am Aletschgletscher“ u. von H. Schuster-München über „Wanderungen in den Sextener u. Ampezzaner Dolomiten“. Das Wintervergnügen (31.1.14), an dem das Stück „Die Medaille“ von Thoma aufgeführt wurde, nahm einen guten Verlauf, zeigte jedoch abermals in der Besucherzahl einen kleinen Rückgang und im Fehlbetrag einen großen Fortschritt. Zu Beginn des Vereinsjahres zählte die Sektion 2 Ehren- und 363 Mitglieder, zus. 365 Mitgl., am Schluß des Jahres dagegen nur 349 Mitgl. Dem Zugang von 18 Mitgl. stand ein Abgang von 36 Mitgl. (davon 8 gestorben) gegenüber, sodaß die Sektion mit 347 Mitgl. in das neue Jahr eintritt. Mit Rücksicht auf die ernste Zeit soll von Vergnügungen ganz u.von Vorträgen vorläufig abgesehen werden.

Dem Hüttenbericht unseres Hüttenreferenten H. Schneider (P. 2 der T-O) sei folgendes entnommen. Hütte, Telefon u. Wasserleitung haben gut überwintert; die Zugangswege zur Hütte wurden ausgebessert. In Ehrwald wurde eine Übersichtskarte unseres Hüttengebietes aufgestellt. Der Winterbesuch betrug 227 (444)

Personen mit 255 (76,50) M Einnahmen. Der Sommerbesuch brachte bis 4. August 655 Personen mit 561,92 M Einnahmen. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 933,84 M, die Gesamtausgaben auf 770,76 M. Der Plan eines Hüttenneubaues hat durch den Krieg eine arge Störung erfahren und muß vorläufig fallen gelassen werden. Das lagernde Holz und die Brettsäge sind mit 3000 Kr. versichert.

Den Kassebericht (P. 3 der T-O) erstattet unser Kassenwart H Knorr. Einer Einnahme von 2165,37 M steht eine Ausgabe von 1255,54 M gegenüber, sodaß sich ein Überschuß von 909,83 M ergibt. Der zu Abschreibungen Verwendung findet. Da von den Rechnungsprüfern, den HH Riegel u. Otto, eine Erinnerung nicht gestellt wird, wird dem Kassenwart Entlastung erteilt.

Der Voranschlag der Hauptkasse (P. 4 der T-O) sieht eine Einnahme von 1555 M u. eine Ausgabe von 840 M vor, der der Hüttenkasse stellt kriegshalber keine Einnahmen ein, setzt aber 1130 M für Ausgaben ein, die hauptsächlich aus dem Überschuß der Hauptkasse zu decken sind. Die Voranschläge werden in der vorgetragenen Fassung genehmigt.

Die Wahlen (P. 5 der T-O) werden durch Zuruf erledigt. Es werden die ausscheidenden Herren Lesch, 1. Vors., Ungelenk, 2. Schriftführer,

Für den durch Berufung nach Dresden ausgeschiedenen 1. Schriftführer H. Kniese wird die Ergänzungswahl während des Krieges ausgesetzt, da sein Stellvertreter H. Ungelenk, z. Z. im Felde, doch nicht übergangen werden soll.

Der Unterzeichnete spricht nachdem den HH des Vorstandes und Ausschusses sowie den beiden Rechnungsprüfern für die treue Mitarbeit den Dank aus und knüpft die Bitte hieran, die Treue zur Sache unserer Sektion auch im kommenden Jahr unter den erschwerenden Verhältnissen zu bewahren.

Nachdem noch der Unterzeichnete auf den ausliegenden Aufruf „In letzter Stunde“ von Reclams Universum hingewiesen, wird nach kurzer Begründung durch H. Geh. Justizrat Forkel beschlossen, der Geschäftsstelle der Liebesgabensammlung für die österreichisch- ungarischen Truppen aus Sektionsmitteln dreißig M zu überweisen.

Schluß der Hauptversammlung um 10 ½ Uhr

Nachrichtlich!
Narfritz!

Vorgelesen und genehmigt in der ord. Hauptversammlung vom 11. Dez. 1915

Karl Lesch,
1. Vorsitzender

Bericht über die Sitzung des Vorstandes und Ausschusses am 17. Februar 1915.

Anwesend die HH Lesch, Waldvogel, Knorr, Forkel, Ludloff, Schraidt u. der Unterzeichnete.

Kurz nach 6 Uhr eröffnet der Vors. die Sitzung u. berichtet über den Grund der Einberufung des Vorstandes und Ausschusses: drei Vorstandsdamen des „Roten Kreuzes", nämlich Frau de Cuvry, Frau Lucia Lütkemeyer u. Frau Luise Töpfer, baten in einemr (Anschreiben) Besprechung mit H. Lesch diesen um Überlassung des Sektionszimmer [sic] als Unterhaltungsraum für Verwundete. Unser Vorsitzender bemerkte dagegen, daß der Bitte gewichtige Bedenken gegenüber ständen z. B. Fragen wegen Reinigung, Heizung, Beleuchtung, Bedienung, Aufsicht, Entschädigung der Wirtschafterin u. s. f. u. daß endlich die Sektion abhängig sei in ihrer Entschließung von dem Hauseigentümer, dem Verein. Wegen der erst angeführten Punkte wurde von Seite der Damen erklärt, daß ernste Schwierigkeiten denen nicht entgegenständen, wenn auf Seite des Alpenvereins nur der gute Wille zur Überlassung des Zimmers vorhanden sei, wegen der Zustimmung des „Vereins" brauche man nicht zu sorgen, da von dessen Seite kein Bedenken gegen den Plan bestehe.

In der folgenden Aussprache faßte H. Waldvogel seine Ansicht dahin zusammen, daß die Sektion der Bitte nicht willfahren solle, weil 1. bei Einrichtung des Lokales bestimmt worden sei, daß es nur von Alpenvereinsmitgliedern benutzt werden solle, weil 2. selbst mit Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse das Lokal sich überhaupt nicht besonders für den gedachten Zweck eigne, z. B. wegen Reinigung, Fragen der Heizung u. Beleuchtung u. dergl., weil 3. der Schmuck des Zimmers u. seine ganze Ausstattung es als Unterhaltungsraum für Verwundete nicht geeignet erscheinen ließen, vor allem mit Rücksicht auf etwaige Schadenersatzansprüche.

An der weiteren Aussprache beteiligten sich sämtliche Anwesende und waren einstimmig für Ablehnung der Bitte aus den angeführten Gründen. Einstimmig wurde dann folgender Beschluß gefaßt:

Die heute erschienenen Herren des Vorstandes u. Ausschusses: (namentlich anzuführen) kamen nach reiflicher Überlegung u. Besprechung einstimmig zu der Auffassung, daß das Alpenvereinszimmer zu dem gedachten Zweck nicht geeignet sei. Der Vorstand sieht sich deshalb zu seinem großen Bedauern nicht in der Lage, den an ihn gerichteten Wünschen zu entsprechen.

Unser Kassenwart H. Knorr schlägt sodann mit Rücksicht auf die Mehrarbeit beim Einsammeln der Jahresbeiträge vor, H. Braun, Diener des „Verein" satt 15 M ausnahmsweise 20 M zu bewilligen. Die Versammlung stimmt dem zu.

Schluß 7 Uhr

Nachrichtlich!
Narfritz.

Bericht über die Vorstandssitzung am 1. Dezember 1915, abends 6 Uhr im Sektionszimmer.

Anwesend die Herren: Dr. Waldvogel, Knorr, Ungelenk (auf Urlaub aus Belgien), Ludloff, de Cuvry, Schraidt und der Unterzeichnete; entschuldigt wegen Krankheit Herr Hüttenwart Schneider, gefehlt Herr Geh. Justizrat Forkel.

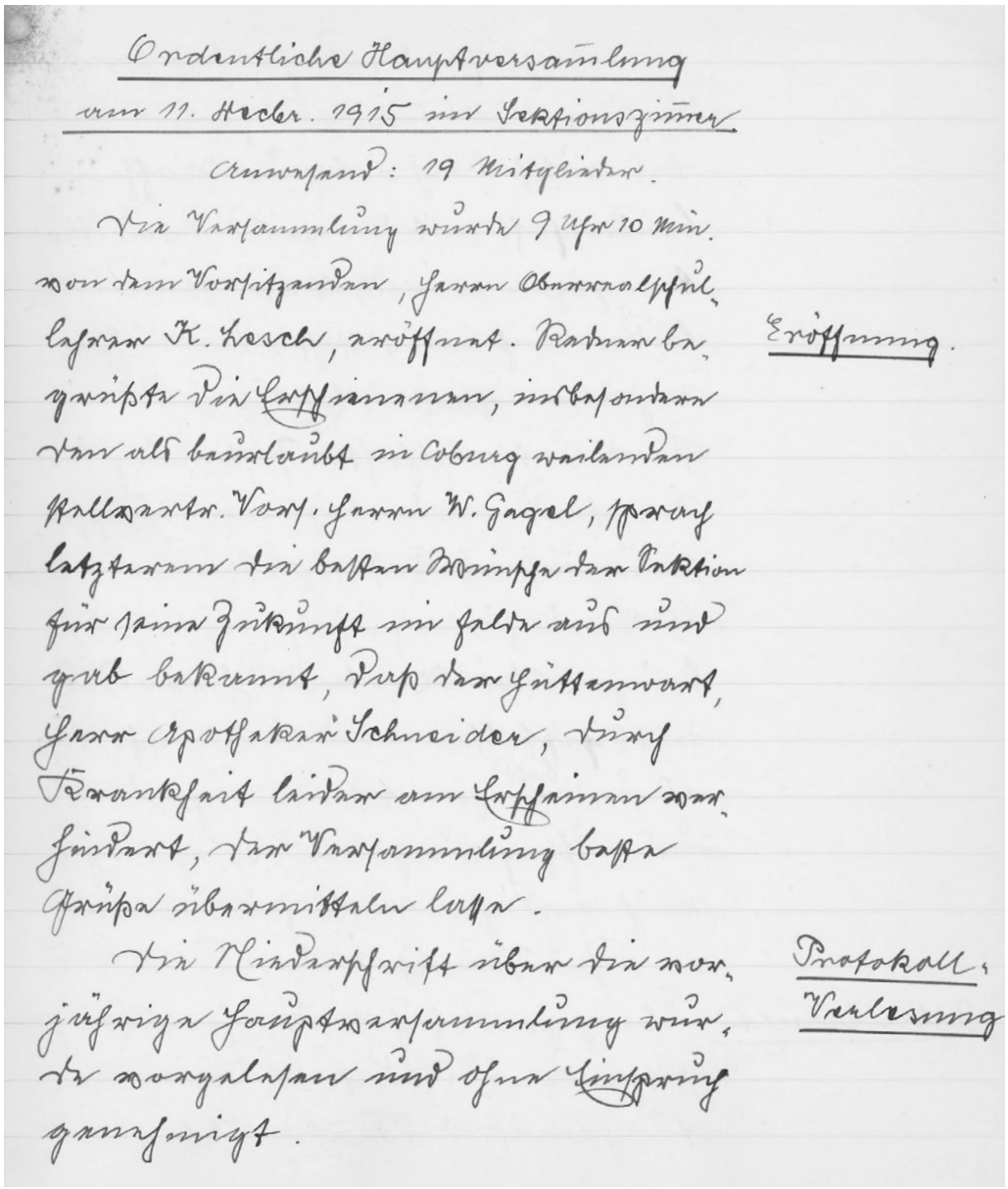
Die Vorstandssitzung galt der Vorbereitung für die diesjährige Hauptversammlung.

Dieselbe soll am 11. Dezember 1915 stattfinden. Den Jahresbericht übernimmt der Vorsitzende, desgleichen den Hüttenbericht, falls Herr Schneider durch seine Erkrankung verhindert sein sollte, der Versammlung beizuwohnen. Der Kassenwart Herr Knorr teilt mit, daß der diesjährige Abschluß ein erfreulicher ist, was darauf zurückzuführen ist, daß wie im Vorjahre von festlichen Veranstaltungen und der Abhaltung von Vorträgen mit Rücksicht auf die Kriegszeit abgesehen worden ist. Zu Rechnungsprüfern werden die Herren Kraemer und Greif gewählt. Ferner wird der Voranschlag beraten und mit einer Einnahme von 1500 M gegen eine Ausgabe von

1200 M festgesetzt. Bezüglich der Wahlen soll der Hauptversammlung vorgeschlagen werden, die Führung der Geschäfte den bisher damit betrauten Herren auch weiterhin, so lange der Krieg dauert, zu übertragen. Zum Schluß teilt Herr Regierungsrat de Cuvry mit, daß er infolge seines demnächstigen Wegzuges nach München leider genötigt sei, sein Amt als Beisitzer niederzulegen. Er überweist gleichzeitig der Bücherei als Geschenk eine größere Anzahl von Jahrbüchern und ungefähr 200 Panoramakarten von der Coburger Hütte. Der Vorsitzende spricht ihm für die freundliche Spende herzlichen Dank aus.

Schluß der Sitzung ½ 8 Uhr.

Nachrichtlich
K. Lesch,
Vorsitzender



Ordentliche Hauptversammlung
am 11. Decbr. 1915 im Sektionszimmer
Anwesend: 19 Mitglieder.
Die Versammlung wurde 9 Uhr 10 Min. von dem Vorsitzenden, Herrn Oberrealschullehrer K. Lesch, eröffnet. Eröffnung.
Redner begrüßte die Erschienenen, insbesondere den als beurlaubt in Coburg weilenden stellvertr. Vors. Herrn Gagel, sprach letzterem die besten Wünsche der Sektion für seine Zukunft im Felde aus und gab bekannt, daß der Hüttenwart, Herr Apotheker Schneider, durch Krankheit leider am Erscheinen verhindert, der Versammlung beste Grüße übermitteln lasse.
Die Niederschrift über die vorjährige Hauptversammlung wurde vorgelesen und ohne Einspruch genehmigt. Protokoll, Verlesung

Ordentliche Hauptversammlung am 11. Decbr. 1915 im Sektionszimmer

Anwesend: 19 Mitglieder

Die Versammlung wurde 9 Uhr 10 Min. von dem Vorsitzenden, Herrn Oberrealschullehrer K. Lesch, eröffnet. Redner begrüßte die Erschienenen, insbesondere den als beurlaubt in Coburg weilenden stellvertr. Vors. Herrn Gagel, sprach letzterem die besten Wünsche der Sektion für seine Zukunft im Felde aus und gab bekannt, daß der Hüttenwart, Herr Apotheker Schneider, durch Krankheit leider am Erscheinen verhindert, der Versammlung beste Grüße übermitteln lasse.

Die Niederschrift über die vorjährige Hauptversammlung wurde vorgelesen und ohne Einspruch genehmigt.

Anschießend gedachte der Herr Vorsitzende des heißen Ringens, in dem das deutsche Reich in treuer Waffenbrüderschaft mit den verbündeten Staaten gegen eine Welt von Feinden leider noch immer steht, der bisher erzielten großen Erfolge und – mit Dank unter lebhafter Zustimmung der Anwesenden – der tapferen Kämpfer, sowie unseres Kaisers, dessen weitblickende Fürsorge jetzt reiche Frucht bringe. Die Worte des Herrn Redners gipfelten in dem Wunsche, daß es uns bald vergönnt sein möge, den uns aufgezwungenen Krieg siegreich und ehrenvoll zu beenden.

Zu Punkt 1 der T. O.
übergehend, führte der Herr Vorsitzende aus, daß der Krieg naturgemäß das Sektionsleben ungünstig beeinflußt habe. Von der Abhaltung des sonst üblich gewesenen Wintervergnügens sei i. J. 1915 wegen des Ernstes der Zeit abgesehen worden, ebenso von Vorträgen. Die Hauptarbeit habe in der Erledigung der laufenden Geschäfte bestanden; es fanden 2 Sitzungen, sowie verschiedene Besprechungen des Vorstandes statt.

Dem Besuch geselliger Zusammenkünfte im Heime der Sektion, außer Sonnabend z. Z. auch Montag abends eingeführt, sei im Durchschnitt schwach.

Vom Vorstande seien die Herren Gagel, Ungelenk, Fritz und Schindhelm, von den Mitgliedern zahlreiche Herren zur Fahne einberufen.

Zu Beginn des Jahres habe die Sektion 2 Ehren- u. 345 ordentliche Mitglieder gezählt, einen Zugang von 5 i. J. 1915 ein Abgang von 42 gegenüber gestanden, sodaß dem Verein 310 Angehörige, darunter 2 Ehrenmitglieder, blieben. Die Abgänge schlössen den Verlust von 7 Mitgliedern durch Tod – davon 4 für das Vaterland gefallen – ein. Den Heimgegangenen werde die Sektion ein treues Gedenken bewahren, zu ihren Ehren erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Wegen der im Felde stehenden Mitglieder seien seitens des Hauptausschuses besondere Bestimmungen getroffen worden, die in Nr. 19/20 der Mitteilungen vom 31. X. 15 zu finden sind. Der Kriegsfürsorge habe der Gesamtverein M 150 000.-, deren Verwendung vorerst ausgesetzt sei, sowie K 10 000.-. die der Unterstützung aus den deutschen Sprachinseln Geflüchteter dienten, bestimmt. Außerdem seien den Truppen durch Sammlungen – an denen sich auch die hiesige Sektion mit gutem Erfolge beteiligt habe – zahlreiche Ausrüstungsgegenstände zugeführt worden, obwohl ein großer Teil der Zweigvereine untätig blieb.

Auf eine 25jährige Sektionszugehörigkeit konnten die Herren Med. Rat Dr. Waldvogel und Justitzrat Ruprecht zurückblicken. Der Herr Vorsitzende dankte den Jubilaren für die bewiesene Treue, hob die Verdienste unseres bewährten Herrn Ehrenvorsitzenden um die Sektion, ihr Heim und ihre Hütte hervor und betonte, daß Ausharren nicht nur um der Erinnerung an selbst erlebte schöne Stunden im Gebirge willen, sondern mehr noch der heranwachsenden Jugend wegen, die einst ernte, was jetzt zur Saat gelange, eigentlich Pflicht für alle Mitglieder sein müsse. Leider habe, wohl veranlaßt durch die gegenwärtigen Verhältnisse, manches langjährige Mitglied der Alpenvereinssache den Rücken gekehrt. - Herrn Dr. Waldvogel wurde das Erinnerungszeichen für 25jährige treue Mitgliedschaft mit dem Wunsche, daß ihm vergönnt sein möge, es in dauernder Frische noch viele Jahre zu tragen, überreicht. Herrn Justizrat Ruprecht, der leider nicht anwesend war, wird das Zeichen übermittelt werden.

Den Hüttenbericht,

Punkt 2 der T. O., erstattete an Stelle des durch Krankheit verhinderten Herrn Hüttenwart Schneider gleichfalls der Vorsitzende. Der Verkehr auf der Hütte war gering, obwohl die Bewirtschaftung im Sommer durchgeführt wurde, so gut es eben ging. Die Hütte wurde im Winter 1914/15 von 16 Mitgliedern und 8 Nichtmitgliedern, im Sommer 1915 von 116 Mitgliedern und 90 Nichtmitgliedern besucht. Leider wurden die Bestrebungen, den Wünschen des Hauptausschusses in Bezug auf den Winterbetrieb möglichst nachzukommen, mit Undank gelohnt: eine verschwundene Teemaschine und manche andere Schädigung der Hütteneinrichtung legen Zeugnis davon ab!

An einer Ausführung der geplanten Erweiterung der Hütte durch Zubau wird unter den Kriegsverhältnissen zunächst nicht zu denken sein. Die vorhandenen Wegeanlagen wurden in Stand gehalten, außerdem ist eine Ausbesserung an der Wasserleitung erfolgt und eine Neuordnung der Feuerversicherung, die uns trotz höherer Deckung eine erfreuliche Prämien Ersparnis bringt, vorgenommen worden.

Zu Punkt 3 der T. O.

erhielt der Kassenwart, Herr Knorr, das Wort; er konnte trotz Ausfälle an Mitgliederbeiträgen und Hüttengebühren den Abschluß einen erfreuliche nennen. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf M 1733,24, die Gesamtausgaben auf M 675,36, sodaß ein Einahme Überschuß von M 1057,88 (gegen c 909 M i. V.)

verblieb, der entsprechend den Vorschlägen des Vorstandes für Abschreibungen verwendet wird. - von dem Umstande, daß der Herr Hüttenwart an Stelle seines sonstigen Bezuges von M 300.- wegen der nur einmaligen Reise nach der Hütte lediglich M 50.- , die auch noch M 21.- bezahlten Arbeitslohn einfließen, in Ansatz brachte, fand seitens der Versammlung dankbare Anerkennung.

Die von den Herren Ernst Krämer und Max Greif geprüfte Rechnung wurde vorbehaltlos als gut und richtig geführt anerkannt. Dem Herrn Kassenwart und damit dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt und den Prüfern Dank für ihre Mühewaltung seitens des Herrn Vorsitzenden ausgesprochen. - der für das Jahr 1916 wurde in Erledigung des 4. Punktes der T. O. entsprechend dem Vorschlage des Vorstandes mit M 1500.- Einnahmen u. M 1200.- Ausgaben (letztere M 780.- für den Hüttenbetrieb einschießend) genehmigt. Die Einzelposten wurden im Verhältnis zu den bisherigen Ergebnissen angenommen.

Zu Punkt 5 der T. O. beschloß die Hauptversammlung während der Kriegsdauer von Wahlen abzusehen. Der Vorstand bleibt bis auf Weiteres wie seither zusammengesetzt, wurde aber ermächtigt, nach seinem Ermessen Mitglieder zur Ergänzung heranzuziehen, sofern und soweit er es für erforderlich hält. - Herr Regierungsrat de Cuvry, der lange Jahre dem Ausschuß angehört hat, scheidet aus dem Vorstande aus, weil er seinen Wohnsitz nach München verlegt; für seine ersprießliche Tätigkeit sprach ihm der Herr Vorsitzende warmen Dank aus. Gleicher Dank wurde den sonstigen dem Vorstande angehörenden Herren, insbesondere den Herren Hüttenwart Schneider und Kassenwart Knorr, für treue Mitarbeit und Unterstützung zu Teil.

Zu Punkt 6 der T. O., „Anträge und Sonstiges“

ergriff zunächst Herr Dr. Waldvogel das Wort zu einem Rückblick auf frühere Zeit und zum Danke für die ihm gewordene Ehrung. Sein Heilgruß galt unserem bewährten derzeitigen Vorsitzenden, Herrn Lesch des Weiteren gedachte der gleiche Redner dankend der Frau Reg. Rat de Cuvry, die ihr der Sektion schon des öfteren bewiesenes Interesse durch günstige Ueberlassung eines Postens Karten (selbst aufgenommenes Panorama der Hütten Umgebung) erneut bekundete.

Herr Reg. Rat de Cuvry dankte auch namens seiner Gemahlin für die Worte der Vorredner; sein „Heil“ galt der Sektion.

Herr Dr. Waldvogel schlug vor, der Anregung des Hauptausschusses zur Sammlung namentlich wärmender Kleidungstücke für die Gebirgstruppen nochmals zu folgen, dies soll nach einstimmigen Beschluß der Haupt. Vers. auch geschehen und der Herr Vorsitzende wird das Nötige veranlassen.

Schluß der Haupt-Vers. ¾ 11 Uhr

Nachrichtlich
i. V. Bernh. Kirchner



Alpenverein.

Nach dem einstimmigen Beschluß der Hauptversammlung vom Sonnabend richten wir unter Hinweis auf die an anderer Stelle der heutigen Nummer der Zeitung enthaltenen Ausführungen an unsere verehrten Mitglieder und sonstige opferwillige Geber die **herzlichste Bitte um Zuwendung von warmer Unterkleidung und Wollsachen** für die im Gebirge kämpfenden Truppen und ersuchen, die zugedachten Gaben im **Gesellschaftshaus** (Alpenvereinszimmer) bis zum **Sonnabend, den 18. Dezbr.** zwecks gemeinsamer Beförderung gütigst abliefern zu wollen.

Der Vorstand.

— **Alpenverein.** In der am Sonnabend stattgefundenen Hauptversammlung wurde auch über Kriegsfürsorge berichtet. Der D. und Oest. Alpenverein hat zwar die stattliche Summe von 150 000 ℳ hierfür bereitgestellt, doch wird auch fernerhin auf die tätige Beihilfe der einzelnen Sektionen gerechnet. So ist jetzt wieder eine Sammlung für die im Gebirge kämpfenden Truppen eingeleitet worden. Die tapferen Streiter an der südtiroler Grenze haben nicht nur die gewaltigen Anstürme der treulosen Italiener auszuhalten, es erwächst ihnen auch in dem Hochgebirgswinter ein nicht zu unterschätzender Feind. Die Verteidigungsstellungen ziehen sich bis in die höchsten Pässe und bis zu den unwegsamsten Kämmen und Gipfeln des Gebirges hinauf, wo die Unbilden der Witterung, eisige Winde und Schneestürme in ganz anderem Maße herrschen als bei uns. Trotz weitgehendster Fürsorge der Heeresverwaltung ist für die dort kämpfenden Truppen Privathilfe dringend erwünscht. Es herrscht großer Bedarf an warmer Unterkleidung und Wollsachen (Strümpfe, Handschuhe, Pulswärmer, Kniewärmer, Unterhosen, Unterjacken, Schals, Wollwesten, Wickelgamaschen, Kopfschützer usw.) In gar mancher Haushaltung finden sich wohl dergleichen Stücke, die entbehrt werden können, und wer die Mittel hat, solche anzukaufen und zu schenken, darf des herzlichsten Dankes der Empfänger gewiß sein. Jeder, der auf diese Weise mithilft, einem Soldaten im Gebirge durch warme Unterkleidung seine Gesundheit zu erhalten, stärkt unsere und unserer Verbündeten Wehr- und Widerstandskraft. — Der Vorstand des Alpenvereins richtet deshalb an seine Mitglieder wie auch an andere opferwillige Geber unter Hinweis auf die heutige Anzeige die herzlichste Bitte, ihn durch Zuwendung von Wollsachen für die Gebirgstruppen in diesem Liebeswerk zu unterstützen.

Coburger Zeitung 14.12.1915

Geschichtliche Einordnung

In München wird „BMW“ als „bayerische Flugzeugwerke AG“ gegründet.

Vorstandssitzung 29.XI.16

Anwesend: H.H. Lesch, Schraidt, Ludloff, Schneider u. der Unterzeichnete.

T. O: Vorbereitung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung. Dieselbe soll am 9. Dezember stattfinden. Den Jahresbericht wird der Herr Vorsitzende erstatten. An Stelle des zum Heeresdienst einberufenen Kassenwarts Herrn Knorr wird Herr Kaufmann Ernst Krämer die Kassegeschäfte führen und bei der Hauptversammlung den Kassebericht übernehmen. Die Prüfung der Jahresrechnung ist den Herren Zuhocke u. Ferd. Otto übertragen worden. Der Voranschlag, dessen Beratung nunmehr folgt, schließt in der Einnahme mit 1471 M, in der Ausgabe mit 1265 M ab.

Der Herr Bibliothekar Max Fritz bittet mit Rücksicht auf seine angegriffene Gesundheit um Enthebung von den Bibliotheksgeschäften. Unter besonderer Anerkennung seiner dem Verein geleisteten Dienste wird seinem Wunsche entsprochen u. Herr Bernh. Kirchner für das Amt des Bibliothekars in Aussicht genommen.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Ordentliche Hauptversammlung am 9. Dezember 1916.

Anwesend 28 Mitglieder.

Der Herr Vorsitzende eröffnet 9:15 die Versammlung und begrüßt den in die Sektion neu aufgenommenen Herrn Revisor Meyer mit herzlichen Worten. Sein weiterer Gruß galt dem schwerringenden Vaterlande, das soeben durch das Zustandekommen des Zivildienstgesetzes aufs neue den einmütigen, entschlossenen Willen kundgegeben habe, opferbereit bis zum siegreichen Ende durchzuhalten. Die Versammlung stimmt begeistert in den Heilruf auf das Vaterland ein.

Übergehend zur geschäftlichen Aufgabe der heutigen Versammlung gibt der Herr Vorsitzende zunächst die durch die Kriegsverhältnisse bedingten Veränderungen im Vorstande bekannt. An Stelle der zum Heeresdienste berufenen beiden Schriftführer, der Herren Kniese u. Ungelenk, habe Herr Kirchner die Schriftführergeschäfte an Stelle des ebenfalls zur Fahne gerufenen Herrn Carl Knorr Herr Krämer die Kassegeschäfte geführt. Beide Herren wird für ihre Bereitwilligkeit Dank gesagt.

Nach Verlesung und Genehmigung des Berichtes über die letzte ordentliche Generalversammlung erstattet er Herr Vorsitzende den Jahresbericht und führt aus:

I Jahresbericht.

1.) Die Vorstandsgeschäfte wurden unter Berücksichtigung der Kriegsverhältnisse meist in der Weise erledigt, daß gelegentlich der Sonnabend-Zusammenkünfte die Neueingänge besprochen wurden.

2.) Die Sonnabend-Zusammenkünfte, die verhältnismäßig schwach besucht waren, sollen künftig häufiger durch kleine Lichtbildervorführungen belebt werden. Der Herr Vorsitzende bittet erneut um regeren Besuch der Zusammenkünfte.

3.) Vortragsveranstaltungen sind im abgelaufenen Vereinsjahr unterblieben, ausgenommen an einem Abend, an dem Herr Geheimrat Arnold zum besten des Roten Kreuzes vor einer zahlreichen, dankbaren Zuhörerschaft über „Neue Reiseziele nach dem Kriege“ sprach.

4.) Die Erledigung der Bücherei-Geschäfte wurde in Vertretung des zur Fahne einberufenen Herr Fritz von dem Herrn Vorsitzenden übernommen. Zu reger Benutzung der wesentlich erweiterten Bücherei wird erneut eingeladen. Desgleichen

5.) zu den möglichst allsönntäglich [sic] nachmittags zu veranstaltenden Wanderungen.

6.) Der Mitgliederbestand ist z. Z. 285, nachdem im abgelaufenen Jahr 17 Mitglieder ausgeschieden sind, darunter 5 durch Tod. Der Herr Vorsitzende gedenkt in einem tief empfundenen Nachruf besonders der verstorbenen Mitglieder, die auf dem Felde der Ehre geblieben sind; ihrer 3 i. J. 1914, 4 i. J. 1915, 5 i. J. 1916. Nach dem die edlen Toten hochehrenden Nachruf erhebt sich die Versammlung zu ihrem Gedächtnis von den Sitzen.

Anschließend widmet der Herr Vorsitzende dem gekrönten Freunde der alpinen Sache, weiland Kaiser Franz Josef von Österreich, den nach schicksalsreicher Lebensbahn am 24. Nov. 16 ein sanfter Tod im hohen Alter von 86 Jahren erlöste, Worte dankbarer Ehrerbietung.

7. Auch die Sektion hat sich wiederholt an Liebesgaben-Spenden im Verlaufe der Kriegszeit beteiligt, u. zwar hat sie gegeben:

1914	zur Marine-Kriegsspende	M 50.-
1914	zur Liebesgabe Reclams Univers.	M 30.-
1916	zur Waisen-Jugendfürsorge in Vorarlberg	M 20.-
1916	zur U-Boot-Liebesgabe	M 20.-
1916	zur Liebesgabe für österr. Soldaten	M 30.-
1916	zur Liebesgabe für Flüchtlinge	M 20.-
		Sa M 170.-

8.) endlich gab der Herr Vorsitzende bekannt, saß Herr Prof. Beck nunmehr dem Verein 25 Jahre angehöre. Unter Worten der Anerkennung wurde dem Herrn Jubilar das Ehrenzeichen für 25-jähr. Mitgliedschaft überreicht.

II. Hüttenbericht

Zu Punkt 2 der T. O. betr. Hüttenbericht, führte der Hüttenwart, Herr Schneider aus: während seiner im ganzen 10 tägigen Anwesenheit auf der Hütte wurden an der Hütte und am Waschhaus kleinere Schäden, die die Winterwitterung verursacht hatten, ausgebessert; während des Herbstaufenthaltes wurde die Hütte für den Winterbetrieb hergerichtet; für die bauliche Unterhaltung aller Wege wurde ebenfalls Sorge getragen.

Im Sommer 1915 wurde ein neuer Vertrag mit der Niederösterr. Landesbrandschaden-Versicherung eingegangen. Die jetzige Versicherungssumme beträgt 24.800 Kr. (gegen früher 19600 Kr.); die Prämie beträgt nur 61,60 Kr (gegen früher 79.34 Kr.)

Die Haftpflichtversicherung läuft noch bis 1918.

Der Fremdenverkehr auf der Hütte war den Zeitverhältnissen entsprechend gering. Es besuchten 71 Personen, darunter 29 Nichtmitglieder, die Hütte.

III. Rechnungsbericht.

Der stellvertr. Kassewart, Herr Krämer, erstattete nunmehr den Kassebericht, der trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse ein erfreuliches Bild bietet. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 1732,23, die Gesamtausgaben auf 655,18, sodaß ein Einnahmen-Überschuß von 1077,05 verbleibt.

IV. Hüttenrechnung.

Die Hüttenrechnung, über die ebenfalls Herr Schneider berichtet, ergibt eine Einnahme von 73,60 u. eine Ausgabe von 269.67 M, sodaß ein Defizit von 196.07 M verbleibt. Der Voranschlag, welcher eine Einnahme von und eine Ausgabe von M vorsieht, wird genehmigt.

V. Rechnungsprüfung.

Die von den Herren Tschocke u. Otto geprüfte Rechnung wurde als richtig geführt anerkannt und dem Herrn Kassenwart sowie dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt.

VI. Voranschlag.

Der Voranschlag für das Jahr 1917 wurde entsprechend dem Antrag des Vorstandes gutgeheißen. Danach wurden in der Einnahme M, in der Ausgabe M, für den Hüttenbetrieb 500 M Ausgabe als Voranschlag genehmigt.

VII. Wahlen.

Bzl. der Wahl ist die Versammlung mit dem Antrag des Vorstandes, wie bisher während der Kriegszeit von Neuwahlen abzusehen, einverstanden. An Stelle des aus Gesundheitsrücksichten ausscheidenden Bücherwarts Herrn Fritz wird Herr Kirchner einstimmig als solcher gewählt. Herrn Fritz wird für seine treue Arbeit im Dienste der Sektion Dank u. Anerkennung ausgesprochen.

VIII. Anträge.

Nachdem Herr Rädlein dem Vorstande u. insbesondere seinem Vorsitzenden Herrn Oberrealschullehrer Lesch Dank u. Anerkennung unter Beifall der Versammlung ausgesprochen hat, weist bei dem letzten Punkt der Tagesordnung, betr. Anträge, Herr Geheimrat Schraidt auf die bei den Sonnabend-Zusammenkünften zu veranstaltenden Lichtbildervorführungen hin u. fordert zu regerem Besuch dieser Abende auf. Nach einem Schlußwort des Herrn Vorsitzenden, in welchem er den idealen Wert alpiner Betätigung kennzeichnet, wird die Versammlung 1130 geschlossen.

Nachrichtlich
Ungelenk

Bericht über die Vorstandssitzung vom 13. Juni 1917

Anwesend die Herren Geh. Finanzrat Schraidt, Sanitätsrat Dr. Ludloff u. der Unterzeichnete.

Nachdem am Abend des 11. Juni der hochverdiente Ehrenvorsitzende Herr Regierungs- u. Med. Rat Dr. Waldvogel nach kurzem schweren Leiden verstorben ist, bespricht der Vorstand die dem Verblichenen von seiten der Sektion zu erweisenden letzten Ehrungen.

1.) Ein Nachruf in den beiden hiesigen bürgerlichen Zeitungen soll folgenden Wortlaut erhalten:

Die Sektion Coburg des D. u. Ö. A. V. erfüllt hierdurch die traurige Pflicht, ihren Mitgliedern von dem gestern erfolgtem Ableben ihres hochverdienten Ehren-Vorsitzenden Reg. u. Med. Rat Dr. Carl Waldvogel in Kenntnis zu setzen.

Neun Jahre hindurch leitete der Verblichene die Geschicke der Sektion in idealer Auffassung dieses Amtes, mit unermüdlicher Arbeitskraft und hervorragendem Erfolge.

Dem rastlosen Förderer der alpinen Sache, dessen tatkräftigem Wirken die Erschließung der herrlichen Mieminger Berge in erster Linie zu verdanken ist, bleibt in unserer Sektion ein unverlöschliches, dankbares Andenken zusichert.

Coburg, d. 12. Juni 1917

Die Sektion Coburg des D. u. Oe. A.

2.) Am Sarge des Entschlafenen soll von einem Mitgliede des Vorstandes im Namen der Sektion ein Kranz niedergelegt werden.

3.) Die Witwe, Frau Med. Rat Dr. Waldvogel, soll ein Beileidsschreiben erhalten;

4.) An die befreundeten Sektionen sollen gedruckte Anzeigen von dem Ableben Dr. Waldvogels übersendet werden;

5.) Durch Anzeige in den beiden Tageszeitungen soll den Mitgliedern die Zeit der Einäscherung der Leiche zu besonderer Kenntnis gebracht werden.

6.) In einer später zu berufenden Versammlung soll der hohen Verdienste des Verstorbenen um die Sektion Coburg und die alpine Aufgabe überhaupt noch besonders gedacht werden.

Nachrichtlich
L. Unglenk

***

Vorstandssitzung am 1.8 Dezember 1917.

T. O. Vorbereitung für die diesjährige ordentliche Hauptversammlung.
Anwesend die Herren: Lesch, Schraidt, Krämer, Dr. Ludloff, Max Schneider, Kirchner, Knorr u. der Unterzeichnete.

Die Generalversammlung soll am 15. Dezember 1917 stattfinden. Zu Rechnungsprüfern wurden bestellt die Herren Axmann sen. u. Ferd. Otto. Der Voranschlag der Hauptkasse sieht eine Einnahme von M 1310 und eine Ausgabe von M vor. Erniedrigt wurden die Posten: Dienerlohn, Vereinsbeiträge, Vorträge u. Porti; erhöht wurden die Posten: Feuerversicherung, Anzeigen, Drucksachen, Reisekosten.

Für die Bücherei wurden M 100.- für Ergänzung der Lichtbildersammlung M 50.- eingesetzt.

Der Kassenbericht des Herrn Krämer stellt eine Einnahme von M 1524.70 und eine Ausgabe von M 831.60 fest.

Nach dem Hüttenbericht des Herrn Schneider haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 128 Personen die Hütte besucht, darunter Prinzessin von Schaumburg-Lippe, Schwester des deutschen Kaisers. Reparaturen wurden vorgenommen an , am Telefon u. an der Wasserleitung. Ausbesserungen sind noch nötig an den Schindeln u. den Schornsteinen. Auch im verflossenen Jahr haben Besucher sich bedauerliche Ausschreitungen zu schulden kommen lassen. Die Hüttenrechnung weist eine Ausgabe von M 26 0.- gegen M 500 im Voranschlag auf. Die Einnahmen betrugen M

Der Voranschlag sieht eine Einnahme von M 500.- vor.

Die Feuerversicherung soll um M 50.- erhöht werden.

Bzl. der Wahlen soll in Rücksicht auf die Zeitverhältnisse im Vorstand u. Ausschuß keine Änderungen vorgeschlagen werden.

Zwei Mitglieder sollen nach 25jähriger Mitgliedschaft das Ehrenzeichen erhalten: die Herren Höllein in Antwerpen u. Prof. Schubert, hier.

Endlich wird beschlossen, bei Hüttenbrandschaden dem Hüttenwart im Falle eines Schadens an persönlichem Eigentum eine Entschädigung bis zu 500 Kronen zu gewähren.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Ordentliche Hauptversammlung vom 15. Dez. 1917

Anwesend: 23 Mitglieder.

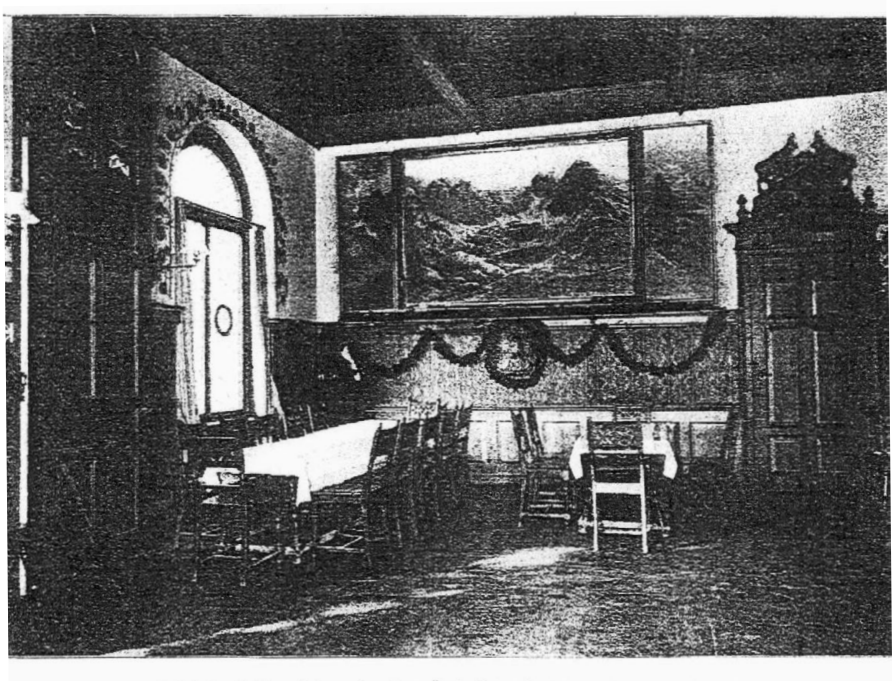
Der erste Gruß des Herrn Vorsitzenden, welcher um 9 h die Hauptversammlung eröffnete, galt den anwesenden Mitgliedern, insbesondere den neuaufgenommenen Herren Kasserat Schubart u. wissenschaftl. Hilfslehrer Sauerteig und dem aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Mitglied Herrn Superintendent Dr. Kükenthal. - Die Sektionsarbeit sei – so führte der Herr Vorsitzende weiter aus – durch die ernsten Zeitverhältnisse beschränkt worden. Das Vaterland habe auch im verflossenen Jahre schwere Opfer an Blut und Gut bringen müssen; doch seien die Opfer durch herrliche Erfolge gelohnt worden, nicht zuletzt durch den im Osten zustande gekommenen Waffenstillstand, der Aussicht auf einen ehrenvollen Frieden biete.

Nach Verlesung und Genehmigung des Berichtes über die letzte Hauptversammlung erstattete der Herr Vorsitzende den Jahresbericht. Als das bedeutsamste und zugleich beklagenswerteste Ereignis des Jahres bezeichnete Redner den Tod des um die Sektion hochverdienten Ehrenvorsitzenden Regierungs- und Med. Rat Dr. Karl Waldvogel, der 9 Jahre hindurch in idealer Auffassung seines Amtes, mit unermüdlicher Arbeitskraft und hervorragendem Erfolge die Geschicke der Sektion geleitet habe. Sein glühendes alpines Interesse und zugleich seine alle Hemmungen überwindende Tatkraft habe sich in einem glänzenden Lichte gezeigt bei den Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung der Coburger Hütte, deren Bau zur Erschließung der herrlichen Mieminger Berge führte.

Dem internen Vereinsleben habe Dr.Waldvogel sein besonderes Interesse gewidmet und durch Beschaffung eines eignen, stimmungsvollen Sektionszimmers hervorragende Dienste geleistet.



Sektionszimmer im Gesellschaftshaus



Sektionszimmer mit Tryptichon von der Coburger Hütte vom Theatermaler Max Brückner

Seine edle, sympathische Persönlichkeit, die Kraft seines reichen Geistes und nicht zuletzt seine in tiefster Seele wurzelnde Liebe zu den Bergen haben ihm über die Grenzen der Sektion hinaus hohe Wertschätzung und Anerkennung verschafft und die S. Coburg aus der Reihe der Mitteldeutschen Sektionen in besonderem Maße zu Ansehen und Geltung geführt. Im Gesamtverein habe die hohe Wertung Waldvogels Ausdruck in seiner Wahl zum Mitglied des Hauptausschusses gefunden. Die Sektion werde dem hochverdienten Manne ein getreues dankbares Gedenken bewahren.

Die Versammlung ehrte das Andenken ihres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Dr. Waldvogel durch Erheben von den Sitzen.

Den Hüttenbericht erstattete der Hüttenwart Herr Schneider. Die Kriegsverhältnisse, besonders der Mangel an Arbeitskräften schränkten die Hüttenarbeit wesentlich ein. Das Notwendigste aber wurde ausgeführt. Die Hütte selbst befand sich bei Anwesenheit des Hüttenwartes (im September) in gutem Zustande, aber die Umzäunung war niedergerissen, Telephon u. Wasserleitung beschädigt. Auch in verflossenem Jahr ließen sich Besucher bedauerliche Ausschreitungen zu Schulden kommen. Die Leitungsröhren waren mit Steinen verstopft; Gläser, Flaschen, Teller, Tassen lagen zerbrochen umher; das Wasserfaß war spurlos verschwunden. Der Herr Hüttenwart veranlaßte eine gründliche Reinigung der Hütte, sowie deren Einrichtung für den Winterbetrieb. Die Hütte wurde von 128 Turisten besucht, (darunter Prinzessin Viktoria, die Tochter unseres Kaisers, nebst 3 Begleitern). Die Feuerversicherungssumme wurde um 50% erhöht. Das Schicksal der Holzbestände ist in Frage gestellt.

Nachdem Rechnungsbericht des Herrn Krämer beliefen sich die Einnahmen auf 1524.70 M, die Ausgaben auf 831.60 M, sodaß ein Einnahmeüberschuß von 693.10 M verbleibt. Das Sektionsvermögen beläuft sich nach den Abschreibungen auf 12 000 M. Der Hüttenbericht schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 266,55 M ab.

Der Voranschlag für das Jahr 1918 wurde entsprechend dem Antrag des Vorstands in Einnahmen und Ausgaben mit 1310 M genehmigt.

Nach dem Vorschlag des Herrn Justizrat Hirsch genehmigte die Versammlung, daß die Schaffung eines sichtbaren Zeichens der Dankbarkeit für Dr. Waldvogel vom Vorstand ins Auge gefaßt werde.

Auch der Voranschlag für die Hütte wurde entsprechend dem Antrag des Vorstandes in Einnahmen u. Ausgaben mit M 500.- (ausschl. 160 Kr. Schulden) genehmigt. Für die Herren Rechnungsprüfer berichtete Herr Kaufmann Otto. Die Rechnungslegung wurde in Ordnung befunden und dem Herrn Kassier Entlastung erteilt.

Auf Antrag des Vorstandes wurde von Neuwahlen abgesehen. Der Vorstand bleibt wie bisher zusammengesetzt.

Nachdem Herr Geheimrat Dr. Forkel dem Vorstande, insbesondere seinem Vorsitzenden Herrn Oberrealschullehrer Lesch Dank und Anerkennung der Mitglieder ausgesprochen hatte, schloß der Herr Vorsitzende unter Hinweis auf die erschreckenden Wirkungen des Krieges in der alpinen Zone die Versammlung mit dem Wunsche, daß dem Vaterlande ein baldiger, ehrenvoller Friede beschieden sein möge.

Nachruf

für den am 11. Juni 1917 verstorbenen Ehrenvorsitzenden der Sektion Coburg Herrn Regierungs- und Medizinalrat Dr. Waldvogel gehalten in der Hauptversammlung vom 15. Dezember 1917 durch den derzeitigen Vorsitzenden Realschullehrer Karl Lesch.

„Mit dem Hinscheiden Dr. Waldvogels erlitt die Sektion Coburg einen schweren u. schmerzlichen Verlust. Man könnte sagen, daß auch er ein Opfer des Krieges geworden ist. Der Tod seines Sohnes, der im vorigen Jahr als Leutnant im Westen gefallen ist, hat den starken, lebensfrohen Mann im Innersten getroffen. Er hat mir gegenüber einmal selbst geäußert, daß er diesen Schicksalsschlag nie verwinden könnte, und er hat leider Recht behalten. Der Unfall und die Krankheit, die ihn befiel, fanden in ihm schon einen gebrochenen Mann, und so erlag er und schied von uns früher als wir wohl alle erwartet haben, und nach menschlicher Voraussicht annehmen durften. Mit ihm ist der besten einer von uns gegangen, und die Sektion Coburg hat an seiner Bahre bezeugt, wieviel sie ihm verdankt. Ich selber konnte ihm nicht die letzte Ehre erweisen, da ich mich damals auf einem längeren Erholungsurlaub im Schwarzwald befand, und auch in der Folgezeit mußte ich mich aus Gesundheitsrücksichten von Berufs- u. Vereinsgeschäften fern halten, sodaß es mir erst heute ermöglicht wird, innerhalb der Sektion unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden in gebührender Weise zu gedenken. Was er uns gewesen ist, werden wir am besten erkennen, wenn wir einen kurzen Rückblick auf die Geschichte unserer Sektion vom Jahre 1895 ab werfen.

Dr. Waldvogel trat im Jahre 1890 als Mitglied in die S. Coburg ein. Tiefes Naturempfinden und die Begeisterung für die Schönheiten namentlich der Hochgebirgswelt führte ihn in den Kreis gleichgestimmter Männer, u. sein

großes Interesse für alles, was den Alpinismus betraf, verschaffte ihm bald innerhalb des Vereins allgemeine Anerkennung. So war es natürlich, daß als der damalige Vorsitzende Herr Justizrat Dr. Quarck zu Anfang des Jahres 1895 aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegte, Waldvogel sein Nachfolger wurde. Damit war für ihn die Zeit gekommen, wo er seine Tatenlust u. seinen Schaffensdrang auf alpinem Gebiet betätigen u. längst gehegte Pläne ihrer Verwirklichung entgegenführen durfte. Seine Absicht ging zunächst dahin, der Sektion ein Arbeitsgebiet im Hochgebirge zu schaffen und so nahm er die Vorarbeiten zum Bau der Coburger Hütte am Drachensee im Mieminger Gebirge in Angriff.

(Bemerkung: hier gab ich in zusammenfassender Weise eine Schilderung der Tätigkeit, die Waldvogel in den Jahren 1895-1901, wo die Hütte am 6. August eingeweiht wurde, entfaltete. Meine Ausführungen waren im wesentlichen ein Auszug aus dem von mir verfassten 2. Teil der Festschrift der S. Coburg vom Jahre 1904 „Die Coburger Hütte", weshalb ich auf eine Wiedergabe hier verzichte)

Mit dieser Tätigkeit nach außen hin verband Waldvogel eine von Jahr zu Jahr steigende Werbung für den Alpenverein und für seine Pläne. So kam es, daß die Zahl der Sektionsmitglieder von noch nicht einmal 100 bei seiner Übernahme des Vorsitzes schon im ersten Jahr (1896) auf 133 und im Laufe der Zeit auf über 400 stieg. Er ließ es sich angelegen sein, freundschaftliche Beziehungen zu den Nachbarsektionen zu pflegen und wirkte mit Eifer für den Zusammenschluß der thüringisch-fränkischen Sektionen zu einem Verbande. Nebenher ging die Pflege der alpinen Geselligkeit in der eigenen Sektion; Musik, Zitherspiel, Schuhplattltanz, Gesang, Unterhaltungs- und Vortragsabende sollten diesem Zwecke dienen. Die größte Förderung erfuhren diese Bestrebungen durch die Schaffung eines eigenen alpinen Heims. Draußen im Mieminger Gebirge die Coburger Hütte, hier unser schönes, gemütliches alpines Sektionszimmer – diese beiden Schöpfungen sind Zeugnis für die Schaffenslust und erfolgreiche Tätigkeit Waldvogels.

Das Geheimnis seiner Erfolge beruhte in seiner Wesensart. Er hat sich stets einfach u. natürlich gegeben. Rang, Titel und äußere Ehren galten ihm wenig; er sah mehr auf des Menschen Herz als auf sein Kleid. So mußte er sich ganz natürlich dahin gezogen fühlen, wo er Verhältnisse von natürlicher Einfachheit mit dem Reize des Ursprünglichen vorfand, das war im Hochgebirge. Das Hochland u. seine Bewohner hatten es ihm angetan, und so wurde er zum begeisterten Verehrer aller alpinen Bestrebungen. Auf zahlreichen Reisen im Gebiete der Ostalpen erwarb er sich eine eingehende Kenntnis von Land und Leuten. In Würdigung dieser Tatsache erfolgte auch seine Wahl in den Hauptausschuss des D. u. Ö. Alpenvereins. Das bedeutete zugleich eine Ehrung für die Sektion, die unter seiner Führung eine angesehene Stellung unter den 400 Sektionen dieses großen Vereins erlangte.

Aus seiner Liebe zur alpinen Sache floß auch seine Arbeitsfreudigkeit und Opferwilligkeit. Er hat seine ganze Kraft eingesetzt, wenn es galt, ein gestecktes Ziel zu erreichen. Wo die vorhandenen Mittel der Sektion nicht ausreichten, da verstand er es vortrefflich, private Hilfsquellen zu erschließen; sein Werben fand immer offene Herzen und Hände, zumal er selbst mit dem besten Beispiel voran ging. Er machte jedoch nie viel Aufhebens davon; beim Geben hielt er es getreulich mit dem Worte: Laß deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut!

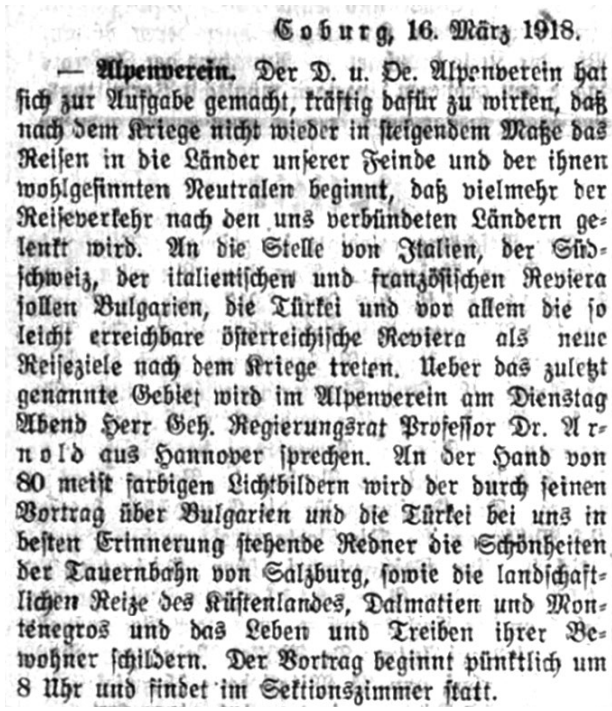
Zum dritten trug gewiß nicht zum wenigsten der Eindruck seiner Persönlichkeit dazu bei, seinen Worten und Vorschlägen geneigte Hörer zu schaffen, die ihm gerne Folge leisteten. Von Natur mit einem kräftigen, widerstandsfähigen Körper ausgestattet, bot er das Bild kerniger, urwüchsiger Männlichkeit. Kernig war auch seine Ausdrucksweise. Wenn auch die Worte nicht immer leicht beschwingt ihm von den Lippen flossen, so waren doch seine Ausführungen getragen von der zwingenden Kraft innerer Überzeugung. Dem Bergstrom gleich, der trotz aller Hindernisse durch Schlucht und über Fels seiner Bestimmung entgegeneilt, erzwang sich seine Rede den Zugang zu den Herzen seiner Hörer. Und sie spürten einen Hauch der idealen Begeisterung, die ihn beseelte, einer Begeisterung, die nicht zur Schau getragen, sondern echt war, die es verschmähte, durch billige Mittel der Rhetorik zu blenden, der es einzig darauf ankam, durch Innerlichkeit und Wahrheit den glimmenden Funken in des anderen Brust zur lodernden, reinigenden Flamme zu entfachen. Nüchterne Verstandestätigkeit allein bringt dies nicht fertig: „wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nicht erjagen, wenn es nicht aus der Seele dringt, und mit urkräftigem Behagen die Herzen aller Hörer zwingt." Und so zwang er Herz zu Herzen, weil es ihm selbst von Herzen kam.

Waldvogel war in erster Linie Gefühlsmensch. Hier lagen die Wurzeln seiner Kraft, hier aber auch lag der Keim für manche Enttäuschung, die er erlitten und – bereitet hat. Gelegentliche Unstimmigkeiten zwischen ihm und seinen Mitarbeitern im Vorstand, vereinzelte Entfremdung von Mitgliedern sind meines Erachtens nur darauf zurückzuführen, daß er impulsiv seinen Eingebungen folgte, die dem Gefühle entsprangen, wobei der nüchtern abwägende Verstand nicht zu seinem Rechte kam. Daher war es ihm auch nicht gegeben, bei grundsätzlichen Meinungs-verschiedenheiten geschickt zu vermitteln oder drohende Konflikte zu beschwören. Unangenehme Erfahrungen, wie sie das Amt eines Vorsitzenden eben früher oder später doch mit sich bringt, sind auch ihm nicht erspart geblieben, nur daß sie, weil er mehr mit dem Herzen als mit dem Kopfe beteiligt war, bei ihm nachhaltiger wirkten als bei anderen in ähnlichen Fällen. Sicher ist, daß er bei manchem Anstoß erregte, aber ebenso sicher ist, daß er nur aus sachlichen Gründen handelte und nicht von kleinlichen persönlichen Rücksichten sich leiten ließ. Dazu war er eine viel zu vornehme Natur; alles Gewöhnliche u. Gemeine lag ihm fern. Ich habe 15 Jahre mit ihm im Vorstande zusammen gearbeitet und verhehle nicht, daß ich nicht immer eines Sinnes mit ihm war und sein konnte, aber ich habe die Überzeugung, daß nur die besten Beweggründe sein Tun und Lassen bestimmten und daß er niemals absichtlich jemanden verletzen wollte. Aufrecht und aufrichtig ging er durch das Leben, und ungeschminkte Wahrheit war seines Wesens Kern. So habe ich Waldvogel kennen, ihn schätzen u. achten gelernt, so steht sein Bild vor mir als eines Menschen von edler Herzensgüte, idealer Gesinnung und lauterem Charakter, und diejenigen die ihm persönlich noch näher gestanden haben, werden in der Lage sein, dies Bild um manchen Zug reiner Menschlichkeit zu bereichern. So mag er fortleben im Gedächtnis unserer Sektion. Sein Denkmal hat er sich selbst gesetzt in seinen geliebten Bergen: an einer Stelle, wo ein Bild von seltener Schönheit und alpiner Majestät sich dem Auge des Bergsteigers erschließt, erhebt sich heute als Zeugnis seines Schaffens die Coburger Hütte. Nicht sich zur Ehre, nicht zu eigenem Ruhm hat er in sechsjährigem schweren Ringen, Kämpfen und Arbeiten das Werk vollbracht, sondern allein in Verfolgung der idealen Auffassung vom Wesen des Alpinismus, der er Zeit seines Lebens treu geblieben ist. Er sah in den Bestrebungen des Alpenvereins ein Suchen nach dem Schönen u. Edlen; er glaubte, daß dem Alpinismus die Kraft innewohnte, des Menschen Herz u. Sinn zu weiten und ihn zu einer idealen Lebensauffassung zu führen. Und aus diesem Glauben erwuchs ihm die Begeisterung, die der Dichter wie folgt kennzeichnet: „Sie gibt dem Herzen Glut, dem Geiste Schwingen und läßt aus totem Fels lebend'ge Quellen springen."

So hat Waldvogel unter uns gewirkt und unserer Sektion Wege und Ziele gewiesen; dafür gebührt ihm für alle Zeiten unser Dank. Wir wollen diese Dankesschuld begleichen, dadurch daß wir mit allen Kräften bemüht sind, was er geschaffen hat, zu erhalten und weiter auszubauen, dann wird sein Andenken unter uns lebendig bleiben, ihm zur Ehre und unserer Sektion zu Nutz und Frommen, dann war er nicht nur unser, sondern wird auch in Zukunft unser sein und bleiben."

Bem: Die Niederschrift dieses Nachrufes erfolgte erst später auf wiederholt geäußerten Wunsch aus den Kreisen der Mitglieder und enthält daher wohl den Sinn, aber nicht immer den Wortlaut meiner damaligen Ausführungen, für die ich mir nur die allgemeinen Richtlinien, nicht aber den aufgeführten Text festgelegt hatte.

Karl Lesch,
Vorsitzender



Coburg, 16. März 1918.

— **Alpenverein.** Der D. u. Oe. Alpenverein hat sich zur Aufgabe gemacht, kräftig dafür zu wirken, daß nach dem Kriege nicht wieder in steigendem Maße das Reisen in die Länder unserer Feinde und der ihnen wohlgesinnten Neutralen beginnt, daß vielmehr der Reiseverkehr nach den uns verbündeten Ländern gelenkt wird. An die Stelle von Italien, der Südschweiz, der italienischen und französischen Reviera sollen Bulgarien, die Türkei und vor allem die so leicht erreichbare österreichische Reviera als neue Reiseziele nach dem Kriege treten. Ueber das zuletzt genannte Gebiet wird im Alpenverein am Dienstag Abend Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Arnold aus Hannover sprechen. An der Hand von 80 meist farbigen Lichtbildern wird der durch seinen Vortrag über Bulgarien und die Türkei bei uns in bester Erinnerung stehende Redner die Schönheiten der Tauernbahn von Salzburg, sowie die landschaftlichen Reize des Küstenlandes, Dalmatien und Montenegros und das Leben und Treiben ihrer Bewohner schildern. Der Vortrag beginnt pünktlich um 8 Uhr und findet im Sektionszimmer statt.

Vorstands – Sitzung von 17. XII. 18

Anwesend sind die Herren: Lesch, Dr. Forkel, Schneider, Dr. Ludloff, Krämer, Kirchner u. der Unterzeichnete.
T.O: Vorbereitung der diesjährigen Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung soll am 21. Dez. von ½ 8 h ab im Vereinszimmer stattfinden. Zu Rechnungsprüfern wurden bestellt die Herren Axmann jun. u. Kniese.

Der von Herrn Krämer aufgestellte Voranschlag schließt in Einnahmen u. Ausgaben mit M 1500.- ab und wird vom Vorstande angenommen. Gegen das Vorjahr wurden erhöht die Posten: Feuerversicherung, Reisekosten, Vorträge, erniedrigt die Posten: Beleuchtung, Inserate, Vereinsbeiträge, Unkosten. Bezl. der Posten Vorträge u. Lichtbilder, für welche 200 M bz. 150 M eingesetzt wurden, bemerkt der Herr Vorsitzende, daß es erwünscht sei, den Vortrags- und Unterhaltungsabenden künftig besondere Pflege angedeihen zu lassen.

Für die Bücherei wurden 100 M eingesetzt.

Der Kassenbericht stellt eine Einnahme von 1463.10 M u. eine Ausgabe von 1344,53 M fest. Der Überschuß von M 148.17 soll auf das Hüttengrundstück abgeschrieben werden.

Der Hüttenbericht des Herrn Schneider teilt mit, daß die Hütte im vergangenen Jahr von 284 Personen besucht wurde. Die Hütte selbst wurde in einem befriedigenden Zustande befunden; leider sind die Latschenbestände in der Umgebung der Hütte stark dezimiert. Die Wegeanlagen befinden sich in ordentlichem Zustande. Auf der Sonnenspitze wurde eine von Herrn Hoffmeister gestiftete eiserne Wetterfahne von dem Hüttenwart Herrn Schneider angebracht.

Die Hüttenrechnung wird mit Rücksicht auf die Valuta bis auf weiteres in zwei Konten (Mark u. Kronen) geführt. Sie weist in den Einnahmen M , in der Ausgabe auf.

Bzl. der Wahlen wird beschlossen, den während der Kriegszeit unterbrochenen Wahlturnus von jetzt ab wieder im Sinne der Statuten durchzuführen. Für das erste Schriftführeramt soll der bisherige 2. Schriftführer, an dessen Stelle Herr Axmann jun. zur Wahl vorgeschlagen werden. Zur Wahl in den Beirat sollen an Stelle der ausgeschiedenen Herren de Cuvry u. Schaidt die Herren Krämer u. Meythaler vorgeschlagen werden.

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhält Herr de Cuvry in München.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

Geschichtliche Einordnung

Kriegsgeld wird eingeführt.



Ordentliche Hauptversammlung vom 21. Dez. 1918

Anwesend: 26 Mitglieder

Der Vorsitzende, Herr Lesch, eröffnet um 8 h die Hauptversammlung und gedenkt in seiner Begrüßungsansprache des für das unbesiegte Deutschland so traurigen Kriegsendes. Sein besonders herzlicher Gruß gilt den militärentlasenen Mitgliedern, denen nach 4jähriger entbehrungsreicher Arbeit im Dienste des schwergeprüften deutschen Vaterlandes nunmehr auch wieder die Mitarbeit an den Aufgaben der Sektion ermöglicht sei. Die Versammlung stimmt freudig in den Willkommensgruß ein, für den Herr Willy Gagel im Namen seiner Kriegskameraden in herzlichen Worten dankt.

Nach Verlesung und Genehmigung des Berichtes über die letzte o. Hauptversammlung erstattet der Unterzeichnete den Jahresbericht. Im Anschluß daran widmet der Herr Vorsitzende dem kürzlich verstorbenen Mitglied Geh. Finanzrat Herm. Schraidt, welcher der Sektion seit 1879, also seit Gründung derselben, angehörte, Worte dankbarster Erinnerung. Die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen, indem sie sich erhebt.

Der Kassenbericht, den in Vertretung des noch kriegsabwesenden Kassenwarts Herrn Knorr Herr Krämer erstattet, weist eine Einnahme von 1463,10 M und eine Ausgabe von 1314.53 M auf. Der Überschuß von 14.57 M wird auf das Hüttengrundstück abgeschrieben. Das Sektionsvermögen beträgt 12 000 M.

Der Hüttenbericht des Herrn Max Schneider weist trotz der Kriegszeit einen günstigen Stand der Hüttenverhältnisse auf. Die Hütte hatte den Winter gut überstanden, nur kleinere Reparaturen machten sich nötig. Eine gründliche Reinigung der Hütte wurde veranlaßt. Leider sind die Latschenbestände, die immer einen besonderen Schmuck in der Umgebung der Hütte bildeten, von rohen Händen stark dezimiert worden. Dagegen befinden sich die Wegeanlagen in gutem Zustande. Der Steig durch den Seebenwald wurde neu gebaut.

Die Feuerversicherung wurde nach Überwindung einige Schwierigkeiten geregelt. Die Versicherungssumme beträgt 37000 Kronen, die Jahresprämie 88 Kronen. Die Haftpflichtversicherung wird beibehalten und von Jahr zu Jahr verlängert. Die Jahresprämie beträgt 8,16 Kronen.

Besucht wurde die Hütte von 284 Personen (189 Übernachtungen); die Hüttengebühr wurde von 20 auf 30 Heller, die Übernachtungsgebühr von 1,50 auf 2 Kronen erhöht. Die elektrische Lichtanlage wurde im Hinblick auf den Mangel an Heizmaterial als eine große Annehmlichkeit empfunden. Die Brettsäge ebenso wie unsere Holzbestände wurden in gutem Zustande vorgefunden. Auf der Sonnenspitze wurde ein von Herrn Hoffmeister gestiftete eiserne Wetterfahne durch Herrn Schneider angebracht.

Die Hüttenrechnung, über welche ebenfalls Herr Schneider berichtet, soll mit Rücksicht auf die Valuta künftig in zwei Konten (Mark u. Kronen) geführt werden. Sie schließt in Einnahmen mit , in der Ausgabe mit ab, sodaß ein Überschuß von M bleibt.

Über die Prüfung der Rechnungen berichtet Herr Axmann. Die Rechnungslegung ergab tadellose Ordnung, sodaß dem Herrn Kassier Entlastung erteilt wurde.

Der Voranschlag, über den Herr Krämer berichtet, schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1500 M ab. Der 1. Vorsitzende befürwortet warm die Einstellung von M 200.- für Vorträge und M 150.- für Ergänzung der Lichtbilderbestände, damit künftig mehr als bisher den Vortrags- u. Unterhaltungsabenden eine Pflege zu

teil werden könne. Der Voranschlag wird genehmigt, desgleichen der Hüttenvoranschlag, welcher in Einnahmen und Ausgaben mit M 1500.- abschließt.

Vor Eintritt in die Wahlhandlung bemerkt der Herr Vorsitzende, daß unter dem Einfluß der Kriegsverhältnisse der in den Statuten vorgeschriebene Wahlmodus nicht habe eingehalten werden können und schlägt die nunmehr vorzunehmende Wahl sämtlicher Mitglieder des Vorstandes vor. Die Versammlung beschließt in diesem Sinne und wählt folgende Herren als Gesamtvorstand:

Als 1. Vorsitzenden:	Herrn Lesch,
als 2. Vorsitzenden:	Herrn Willy Gagel,
als 1. Schriftführer:	den Unterzeichneten,
als 2. Schriftführer:	Herrn Axmann jun.,
als Kassier:	Herrn Knorr,
als Hüttenwart:	Herrn Max Schneider,
als Bücherwart:	Herrn Kirchner.

Als Beisitzer wurden gewählt die Herren: Dr. Forkel, Dr. Ludloff, Karl Schindhelm, Meythaler und Krämer.

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhält Herr Regierungsrat de Cuvry in München.

Die Besprechung verschiedener Anträge, darunter Anträge betr. Waldvogel – Ehrung und Einrichtung einer elektrischen Hüttenheizung, muß mit Rücksicht auf die eintretende Polizeistunde abgebrochen und für eine demnächst stattfindende Monatsversammlung zurückgestellt werden.

In seinem Schlußwort fordert der Herr Vorsitzende zu freudiger Arbeit im Dienste der Sektion auf und schließt die Versammlung um 10 h mit herzlichem Dankeswort.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

Geschichtliche Einordnung

Trennung vom Landesteil Gotha und Bildung eines „Freistaates“; Volksabstimmung gegen einen Anschluss an Thüringen; von 29614 abgegebenen Stimmzetteln stimmten 26102 dagegen.

Das Ruhrgebiet wird von Frankreich besetzt; 20 Milliarden Reparationszahlungen.

Vorstandssitzung vom 27. März 1919.

T. O: Feier des 40sten Stiftungsfestes der Sektion.
Anwesend H.H. Lesch, Gagel, Axmann, Schneider, Kirchner, Dr. Ludloff, Schindhelm, Krämer u. der Unterzeichnete.

Nach Begrüßung des neugewählten Beisitzers Herrn Axmann u. Bekanntgabe der Eingänge wurde zunächst in der Angelegenheit des Mitgliedes Herrn Apotheker Gutbier beschlossen, ihn zu benachrichtigen, daß seine Abmeldung beim Hauptausschuß durch die hiesige Sektion erfolgen werde, u. daß seine Wiederanmeldung von seiten der Sektion Sonneberg zu bewirken sei. Der 40. Stiftungstag soll durch eine Festkneipe im Sektionslokal gefeiert werden, bei der der Herr Vorsitzende der Bedeutung des Tages Ausdruck geben wird. Bei dieser Gelegenheit soll den Mitgliedern Bertina, Friedrich Schumann u. Dr. Wagner das Vereins-Ehrenzeichen überreicht werden.

Die Wiederaufnahme der Versammlungen soll am 12. April im Sektionslokal erfolgen. Einem Bericht über den Stand der Jugendbewegung soll die Vorführung von Lichtbildern folgen.

Nachrichtlich
Ungelenk

***

Versammlung. 12. April 1919.

Anwesend: 28 Mitglieder.

Über den Stand der alpinen Jugendwanderbewegung wurde von dem Unterzeichneten berichtet. Die anschließende rege Besprechung ließ den allgemeinen Wunsch erkennen, zu der hiesigen Ortsgruppe des Wandervogels in ein engeres Verhältnis zu treten. Zunächst soll durch einen Vortrag Aufklärung über Ziel u. Wesen des Wandervogels gegeben werden.

Anschließend wurden Lichtbilder aus verschiedenen Gegenden Deutschlands und Österreichs gezeigt.

Nachrichtlich
Ungelenk

***

Vorstandssitzung vom 28. April 1919.

Anwesend sind sämtliche Vorstandsmitglieder mit Ausnahme der entschuldigten Herren Gagel u. Knorr.
T. O. Antrag des Vereins, betr. Vermietung des Sektionszimmers.

Der Vorsitzende, Herr Oberrealschullehrer Lesch, eröffnet um 6 ¼ h die Sitzung und gibt bekannt, daß der „Verein“ als Vermieter des Sektionszimmers eine Änderung des Mietvertrags herbeiführen will dergestalt, daß der Verein künftig das Verfügungsrecht über das Sektionszimmer mit Ausnahme von 2 Tagen der Woche, an denen das Lokal dem Alpenverein überlassen werden soll, für sich in Anspruch nehmen will. Der Herr Vorsitzende stellt zunächst fest, daß der in den Akten vorhandene Mietvertrag ungültig ist, da Unterschriften fehlen. Er weist auf die Bedenken hin, die dem Antrag des Vereins entgegenstehen, namentlich im Hinblick auf

die dem Alpenverein gehörige, sehr wertvolle Ausstattung des Sektionszimmers. Herr Baurat Meythaler, Mitglied des Vorstandes des Vereins, ergänzt die Mitteilungen über den Antrag des Vereins und betont, daß es dem Verein nur darum zu tun

sei, das Alpenvereinszimmer, das das schönste und gemütlichste Lokal des Hauses sei, mehr als bisher nutzbar machen, nicht zuletzt im Interesse des neuen Wirtes; gänzlich fern läge es dem Verein, seinen Antrag rigoros durchsetzen oder das bisherige freundschaftliche Verhältnis zwischen Verein u. Alpenverein stören zu wollen.

In der weiteren Diskussion kommt zum Ausdruck, daß der Alpenverein, unbeschadet seines bisherigen Verfügungsrechtes über das Sektionszimmer, in Anbetracht der veränderten Verhältnisse dem Antrag des Vereins entgegenkommen müsse. Auf Vorschlag des Herrn Geheimrat Dr. Forkel wird einstimmig beschlossen, eine gemeinschaftliche Sitzung der Vorstände des Alpenvereins und des Vereins herbeizuführen, in der die Angelegenheit nochmals beraten werden soll.

Schluß der Sitzung: 7 h

Nachrichtlich
Ungelenk

***

Gemeinschaftl. Sitzung der Vorstände des Alpenvereins u. des „Verein“ vom 8.V.19

Anwesend sind die Mitglieder des Vorstandes des Verein, sowie vom Vorstand des Alpenvereins die Herren Lesch, Gagel, Dr. Ludloff, Dr. Forkel, Krämer, Axmann, Kirchner und der Unterzeichnete.

Herr Hofrat Dr. Wilhelm eröffnet um 6 h die Sitzung und erteilt das Wort Herrn Kommerzienrat Hausknecht, welcher im Auftrag des Vorstands des Verein den Antrag stellt, den Vertrag mit dem Alpenverein, betr. Vermietung des Sektionslokals, dahingehend zu ändern daß künftig dem Alpenverein nur an 2 Tagen der Woche (Mittwoch u. Sonnabend) das Verfügungsrecht über das Lokal zustehen soll.

Herr Lesch legt noch einmal die herkömmlichen Rechte des Alpenvereins bzl. des Sektionszimmers dar und wünscht vor allem Klärung der Frage, ob der Verein sich künftig als Vermieter des Lokals betrachten will, oder ob der Alpenverein an bestimmten Tagen der Woche das Zimmer dem Verein vermieten soll. Nach längerer Diskussion einigen sich die beiden Vorstände dahin, daß das Verfügungsrecht über das Zimmer dem Alpenverein bleiben und daß der Alpenverein das Sektionszimmer dem Verein an 5 Tagen der Woche (Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag) zur freien Benutzung überläßt. Für Schäden am Inventar haftet der Verein, soweit er Mieter ist.

Es wird beschlossen, daß dem Alpenverein zunächst ein Mietvertrags-Entwurf von seiten des Vereins vorgelegt werden soll, dem ein Verzeichnis des zum Sektionszimmer gehörigen Inventars beizulegen ist.

Schluß der Sitzung: ¾ 7 h

Nachrichtlich
L. Ungelenk

Gemeinschaftl. Sitzung der Vorstände des Alpenvereins, Thüringerwald Vereins u. der Wandervogel-Gruppen vom 14. V. 19 im Gasthaus Bären.

Anwesend sind vom Vorstand der Sektion Coburg des D. u. Ö. A-V. die Herren Lesch, Schindhelm, Kirchner u. der Unterzeichnete.

T. O. Förderung der Wanderbewegung durch Gründung von Herbergen.

Beschluß: Der Vorsitzende des Thüringerwald-Vereins, Herr Oberturnlehrer Rädlein, wird beauftragt, zur Erwerbung eines Wanderheims in dem bayrischen Dorfe Herreth die vorbereitenden Schritte zu tun.

Im Laufe der Besprechungen kennzeichnet der Vorsitzende der Alpenvereinssektion, Herr Lesch, die Stellung der Sektion zur Jugendbewegung. Seine Einladung an die Obmänner der Wandervogelgruppen zum Besuch der nächsten Sektionsversammlung wird gern angenommen. Herr Lehrer Scheibl, Mitglied des Wandervogels, erklärt sich bereit, in dieser Versammlung über Entwicklung und Stand der Wandervogelbewegung zu sprechen.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Versammlung vom 22. V. 19

Anwesend sind außer zahlreichen Sektionsmitgliedern als Gäste die Vertreter der hiesigen Wandervogelgruppen.

Herr Lehrer Scheibl hält einen beifällig aufgenommenen Vortrag über Entwicklung und Stand der Wandervogelbewegung. Anschließend wurden Lichtbilder aus der Coburger Heimat aus der Sammlung des Herrn Rat vorgeführt.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Vorstandssitzung v. 3. Juni.

Anwesend: die Herren Lesch, Meythaler, Kirchner, Gagel u. der Unterzeichnete.

Es wurde über die anläßlich der Jubiläumsfeier vom 24. Juni bekannt zugebende Ehrung der Herren Dr. Forkel, Gempp, Dr. Stauch, Dr. Wagner, Bertina u. Schumann, sowie über die Gestaltung der Jubiläumsfeier beschlossen. (s. Jubiläumsbericht.)

Nachr.:
Ungelenk

Feier des 40 jähr. Bestehens der Sektion Coburg des D. u. Oe. A. V. 16. Juni 1919

Dem Ernste der Zeit entsprechend wurde die Feier des 40 jährigen Bestehens der Sektion in schlichter Weise vollzogen. Etwa 50 Mitglieder fanden sich am 21. Juni im Sektionslokale zu dieser Feier ein. Nach herzlichen Begrüßungsworten des Vorsitzenden würdigte der Schriftführer in einem Festvortrage die erfolgreiche Arbeit der Sektion und ihres Vorstandes. Vier Mitglieder, die Herren Bankdirektor Bertina, Geheimrat Dr. Stande, Sanitätsrat Dr. Wagner u. Kaufmann Schumann, die der Sektion 25 Jahre angehören, wurden durch Überreichung von Ehrenzeichen ausgezeichnet. In besonderer Ansprache ehrte der Vorsitzende die Herren Geheimrat Dr. Forkel u. Apotheker Gempp, welche der Sektion seit ihrer Gründung angehören. Herr Geheimrat Dr. Forkel, welcher viele Jahre hindurch der Sektion als Vorstand angehört u. sich hervorragend an der Sektionsarbeit beteiligt hat, wurde durch Überreichung einer kunstvoll von Herrn Gewerbeschullehrer Bornhauser ausgeführten Urkunde zum Ehrenmitgliede ernannt. Gemeinschaftliche Gesänge umrahmten die würdige Feier, in deren Verlauf der Sektion eine besondere Freude bereitet wurde. Herr Geheimrat Dr. Forkel übermittelte aus Kissingen der Sektion telegraphisch seine Glückwünsche zugleich mit der Nachricht, daß er für Sektionszwecke 500 Mark gestiftet habe. Auch Herr Apotheker Gempp stiftete für den gleichen Zweck 50 M. Der Herr Vorsitzende gab diese Stiftungen bekannt und gab dem Danke der Sektion für die hochherzigen Spenden in begeisterten Worten und unter dem lebhaften Beifall der Anwesenden Ausdruck.

(S. Spezialbericht bei den Akten.)

Nachrichtl.
Ungelenk

***

(Vorstandssitzung vom 21. Juni) Versammlung vom 18. ~~Okt~~ September.

Anwesend: Herren Lesch, Dr. Forkel, Meythaler, Krämer, Axmann u. der Unterzeichnete.
Entschuldigt fehlen die Herren Gagel, Schneider, Dr. Ludloff u. Schindhelm.

Beschlüsse: den Gesuchen des Lehrervereins um Überlassung des Sektionslokales zu Versammlungszwecken am 20. 7. (u. der Harmonia-Gesellschaft um Überlassung des Sektionslokales als Garderoberaum während der Hundertjahrfeier wird stattgegeben.

Als Vertreter der Sektion bei der in Nürnberg tagenden Hauptversammlung wird der Herr Vorsitzende gewählt.

Der Sektion Nürnberg soll anläßlich ihres 50jährigen Bestehens ein Glückwunschschreiben übersandt werden.

Nachrichtlich:
Ungelenk

***

Versammlung v. 18. Okt.

Der Herr Vorsitzende berichtet eingehend über den Verlauf der in Nürnberg stattgehabten 45. Hauptversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins.

Nachrichtlich:
Ungelenk

Versammlung v. 8. Nov.

Die in Gemeinschaft mit den hiesigen Wandervogelgruppen tagende Versammlung nimmt den Bericht des Herrn Seminarlehrer Schweiger über den Stand der Wandervogelbewegung entgegen. Gesang u. Lautenspiel der Wandervögel verschönt den Abend.

Nachrichtlich:
Ungelenk

***

Versammlung vom 30. Nov.

Vor einer zahlreichen Zuhörerschaft hält der Herr Vorsitzende einen fesselnden, lehrreichen Vortrag über das Quellgebiet des Lech. Zahlreiche Lichtbilder erläutern den Vortrag.

Nachrichtlich:
Ungelenk

***

Vorstandssitzung vom 8. Dezember.

Anwesend: die Herren Lesch, Schneider, Dr. Forkel, Meythaler, Gagel, Dr. Ludloff, Krämer, Kirchner, Axmann, Schindhelm u. der Unterzeichnete.

Nach Bekanntgabe der Eingänge wurde in die Tagesordnung eingetreten: Vorbereitung der diesjährigen Generalversammlung. Die Gen.-Vers. soll am 20. Dez. um ¾ 8 ab im Sektionslokal stattfinden. Zur Rechnungsprüfung sollen die Herren Emil Endar u. Max Schindhelm bestellt werden. Der von Hüttenwart Herrn Schneider aufgestellte Voranschlag der Hüttenrechnung schließt in Einnahmen u. Ausgaben mit 1200 Kr. ab. Die Versicherung des gesamten Hütteninventares soll um 100% erhöht werden. Das Privateigentum des Hüttenwarts ist in die Versicherungssumme einzuschließen.

Der von Herrn Krämer aufgestellte Voranschlag der Hauptversammlung schließt in Einnahmen u. Ausgaben mit M 1500.- ab. Der Rechnungsbericht weist einen Überschuss von M auf.

Bzl. der Wahlen teilt der Herr Vorsitzende mit, daß der II. Vorsitzende der I. Schriftführer u. 2 Beisitzer (Dr. Ludloff u. Meythaler) ausscheiden. Eine Neuwahl des Kassenführers ist nötig, da Herr Knorr nicht verfügbar ist, d. Herr Krämer eine Verlängerung der Vertretung u. eine w. Wahl wegen geschäftlicher Überbürdung ablehnt. Für das Amt des Rechnungsführers soll Herr Kirchner, an dessen Stelle für das Amt des Hüttenwarts Herr Liegling vorgeschlagen werden.

Bzl. der Singbücher steht der Vorstand auf dem Standpunkt, daß sie Eigentum der Sektion sind.

Zum Schlusse regt Herr Lesch an, das Interesse an der Jugendbewegung weiterhin zu pflegen, namentlich durch belehrende Vorträge für Jugendliche. Schluß der Sitzung: 10 h.

Nachrichtlich
Ungelenk

Bericht über das Geschäftsjahr 1919

1. Mitgliederbestand.

Die Sektion wies bei Beginn des Geschäftsjahres 260 Mitglieder auf. Es erfolgten 4 Abmeldungen, sodaß ein gegenwärtiger Bestand von 256 Mitgliedern verbleibt.

II. Versammlungen u. Vorstandssitzungen

Die erste Hauptversammlung im gewohnten Sinne konnte, nachdem der Krieg für uns seinen allerdings tragischen Ausgang genommen hatte, am 21. Dez. stattfinden. Der Jahres-, Hütten- u. Kassenbericht wurden in der üblichen Weise erstattet und genehmigt, desgl. Die Voranschläge für 1919. Unter dem Einfluß der Kriegsverhältnisse konnte in den letzten Jahren der in den Statuten vorgesehene Wahlmodus nicht eingehalten werden. Es erfolgte deshalb nunmehr eine Gesamtwahl des Vorstandes mit folgendem Resultat:

1. Vors: Herr Oberrealschulehrer Lesch
2. Vors: Herr Fabrikant Willi Gagel.
1. Schriftführer: der Berichterstatter
2. Schriftführer: Herr Fabrikant Willi Axmann.
Kassier: Herr Kaufmann Knorr.
Hüttenwart: Herr Apotheker Schneider
Bücherwart: Herr Bankbeamter Kirchner.
Beisitzer: die Herren Geheimrat Dr. Forkel, Sanitätsrat Dr. Ludloff, Bankbeamter Karl Schindhelm, Bau- u. Regierungsrat Meythaler, Kaufmann Krämer.

In 8 Vorstandssitzungen wurde reiche Arbeit an den Sektionsfragen erledigt. Von Bedeutung war der in gemeinschaftl. Sitzung mit dem Vorstande des Vereins herbeigeführte Beschluß, wonach dem Alpenverein auch künftig das Besitzrecht an seinem Sektionslokal bleiben soll, daß aber das Sektionslokal an 5 Tagen der Woche (Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag) dem Verein zur Verfügung gestellt werden soll.

Auch der Jugendbewegung wurde von seiten des Vorstandes reges Interesse entgegengebracht, das in wiederholten Zusammenkünften mit den hiesigen Wandervogelgruppen einen freundl. Ausdruck fand. Auch die Versammlungen standen zum Teil im Zeichen der Jugendbewegung. (S. Vorträge)

Außer zu den Versammlungen fand sich regelmäßig am Sonnabend eine kleine, aber treue Gemeinde im Sektionslokal ein, um Nachrichten aus dem Leben des Gesamtvereins entgegenzunehmen, alpine Erfahrungen auszutauschen u. nicht zuletzt alpin-geselliges Leben zu pflegen.

III. Vorträge

fanden statt:

am 12. April 1919: Bericht des 1. Schriftführers über den Stand der Jugendwanderbewegung;

am 22. Mai: Vortrag des Herrn Lehrer Scheibl über Entwicklung u. Stand der Wandervogelbewegung;

am 8. Nov. sprach Herr Sem.- Lehrer Schneyer über die Jugendbewegung.

Am 30. Nov. hält der Herr Vorsitzende einen Lichtbildervortrag über das Quellgebiet des ~~Lech~~. Iller.

Alle Vorträge waren zahlreich besucht. An den Abenden, bei denen über die Jugendbewegung gesprochen wurde, beteiligten sich auch die Jugendgruppen der hiesigen Wandervogelvereinigung und verschönten die Abende durch Gesang u. Lautenspiel.

~~IV. Hüttenverhältnisse. (S. Bericht des Herrn Hüttenwartes)~~

Zu einem Ehrentag der Sektion gestaltete sich die am 24. Juni in schlichter Weise im Sektionslokal veranstaltete Feier des 40 jähr. Bestehens der Sektion, bei welcher der 1. Schriftführer in einem Festvortrage die von der

Sektion seit ihrem Bestehen geleistete erfolgreiche Arbeit würdigte. Bei dieser Gelegenheit ehrte der Herr Vorsitzende in besonderer Ansprache die Herren Geh. Rat Dr. Forkel u. Apotheker Gempp, welche der Sektion seit ihrem Bestehen angehören. Herr Geheimrat Dr. Forkel wurde in besonderer Würdigung seiner hervorragenden langjährigen Mitarbeit im Vorstande unter Überreichung einer kunstvoll ausgeführten Urkunde zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Die Mitglieder Geheimrat Dr. Staude, Kaufmann Schumann, Sanitätsrat Dr. Wagner u. Bankdirektor Bertina erhielten das Ehrenzeichen für 25 jähr. Mitgliedschaft.

Eine besondere Freude bereitete Herr Geheimrat Dr. Forkel anläßlich seiner 40 jähr. Zugehörigkeit zur Sektion, indem er für Sektionszwecke M 500.- stiftete. Herr Apotheker Gempp stiftete für den gleichen Zweck M 50.-. Diese Spenden wurden bei der Feier des 40 jähr. Bestehens der Sektion durch den Herrn Vorsitzenden bekanntgegeben, der auch dem Dank der Sektion bei dieser Gelegenheit in herzlicher Weise und unter dem freudigsten Beifall der Versammlung Ausdruck gab.

IV. Hüttenbericht (S. Spezialbericht)

Nachrichtlich
Ungelenk

***

Ordentliche Hauptversammlung am 20 Dez. 1919

Anwesend: 36 Mitglieder

Der Herr Vorsitzende begrüßt die Versammelten mit herzlichen Worten und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß trotz der unglücklichen allgemeinen Lage der Sektionsarbeit mißliche Verhältnisse im neuen Jahre fern bleiben möchten.

Nach Verlesung und Genehmigung des Jahresberichtes erstattet der Herr Hüttenwart, der sich leider infolge ernster Erkrankung im vergangenen Jahre einen persönlichen Besuch der Hütte versagen mußte, den Bericht über die Hüttenverhältnisse. Bei seiner Anwesenheit in Ehrwald hat er festgestellt, daß die Hütte, die auch den letzten Winter gut überstanden hat, einer gründlichen Reinigung unterzogen worden ist. Um den zuletzt üblichen Hüttenräubereien vorzubeugen, wurde der größte Teil des Inventars zu Tal geschafft. Nach längeren Verhandlungen ist es dem Herrn Hüttenwart gelungen, eine Ermäßigung der Telephongebühr von 584 auf 448 Kr. herbeizuführen. Die Wegeanlagen wurden in gutem Zustande befunden. Da die Versorgung der Hütte mit Brennholz in den nächsten Jahren große Schwierigkeiten bereiten wird, soll die Anlage einer elektrischen Heizung ins Auge gefaßt werden, sobald die allerdings bedeutenden Mittel dafür aufgebracht werden können. Leider hat sich im letzten Jahre in unserem Hüttengebiet ein Unglücksfall ereignet. Herr Oberleutnant Diesenpert aus München ist am Drachenkopf durch Absturz tödlich verunglückt. - In Aussicht steht eine literarische Arbeit über das Hüttengebiet: Die Mieminger Berge, von Burmeister. Die Feuerversicherungssumme wurde um c. 300%, von 22 500 Kr. auf 67 500 Kr. erhöht. Einem Gesuch der Sektion Partenkirchen, den Daniel in das Arbeitsgebiet dieser Sektion einzubeziehen, wurde von uns schweren Herzens entsprochen, aber unter dem Vorbehalt, daß die Sektion dieses Arbeitsgebiet zurückerhält, sobald ihr die Mittel hierfür zur Verfügung stehen. Der Hüttenbesuch war im letzten Jahre besonders rege, Hochturen wurden zahlreicher denn je ausgeführt. Das Hüttenbuch wies 900 Besucher auf gegen 284 im Vorjahre.

22 Personen haben die Hütte während des Winters aufgesucht. Die Hütteneinnahmen betrugen 2173 Kr., die höchste Summe seit Bestehen der Hütte. Der Bericht wurde mit besonderem Beifall aufgenommen. Herr Obersekretär Kandler schlägt in der anschließenden Besprechung vor, bei Ausarbeitung eines Projektes für die elektr. Hüttenbeheizung einen Sachverständigen aus der Reihe der Sektionsmitglieder zu Rate zu ziehen, um die Kosten für die Vorarbeiten möglichst zu verringern. Der Herr Vorsitzende sagt Beachtung dieses Vorschlages zu.

Der Kassenbericht, den in Vertretung des Herrn Knorr Herr Krämer erstattet, schließt in Einnahmen u. Ausgaben mit 1959.33 M ab. Das Sektionsvermögen beträgt
12550 M. Nach Erstattung des Prüfungsberichtes durch Herrn Kaufmann Frank wird dem Herrn Kasseführer unter herzlichem Dank für seine Mühewaltung Entlastung erteilt.

Der Voranschlag, über den ebenfalls Herr Krämer berichtet, schließt in Einnahmen u. Ausgaben mit 1500 M ab. Für Zwecke der Sektionsbibliothek wurden außerhalb des Etats 100 M bewilligt. Der vom Herrn Hüttenwart aufgestellte Voranschlag für die Hütte sieht in Einnahmen u. Ausgaben 4500 Kronen vor.

Bezüglich der nunmehr vorzunehmenden Wahlen bemerkt der Herr Vorsitzende, daß infolge der Kriegsverhältnisse bei der letzten Hauptversammlung eine Neuwahl des Gesamtvorstandes notwendig geworden und ausgeführt worden sei. Um den Wahlmodus wieder statutengemäß zu gestalten, wird folgende Gruppierung für die Neuwahlen der heutigen u. der nächstjährigen Hauptversammlung vom Vorstande vorgeschlagen u. von der Hauptversammlung genehmigt:

I	II	III
1918	1919	1920
1. Vors. Lesch	2. Vors. Gagel	Kw. Knorr
Beis. Dr. Forkel	1. Schr. Ungelenk	Beis. Kirchner
Beis. Schindhelm	Beis. Dr. Ludloff	Hüttenw. Schneider
2. Schriftf. Axmann	Beis. Meythaler	Beis. Krämer

Die nunmehr für die Herrn Gagel, Dr. Ludloff, Meythaler u. den Berichterstatter vorzunehmenden Neuwahlen ergaben folgendes Resultat:

II. Vorsitzender: W. Gagel
I. Schriftführer: Ungelenk
Beisitzer: Dr. Ludloff, Sanitätsrat.
„ Regierungs- u. Baurat Meythaler.

Die für die Herren Knorr, Kirchner, Schindhelm u. Krämer vorzunehmende Wahl ergab folgendes Resultat:

Kassenwart: Herr Bankbuchhalter Kirchner
Bücherwart: Herr Bankbuchhalter Schindhelm
Beisitzer: Herr Kaufmann Hartlöhner.

Herr Kaufmann Knorr konnte wegen dringender Ortsabwesenheit für eine Wiederwahl nicht in Frage kommen; Herr Kaufmann Krämer bat dringend, wegen seiner Arbeitsüberhäufung von seiner Wiederwahl abzusehen.

Zum Schlusse wird aus der Versammlung die Veranstaltung eines einfachen Unterhaltungsabends angeregt, dgl. die Fortsetzung der Tourenberichte.

Da weitere Anträge oder Wünsche nicht geäußert wurden, schließt der Herr Vorsitzende um 11 h mit herzlichem Danke an die Versammelten und mit besonderem Dank an die beamteten Sektionsmitglieder die Hauptversammlung.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

Geschichtliche Einordnung

Die Bergwacht wird in München gegründet.

Vorstandssitzung
21. Febr. 1920

Anwesend die Herren Lesch, Meythaler, Gagel, Axmann, Schneider, Kirchner, Dr. Forkel, Dr. Ludloff, Hartlöhner, Krämer u. der Unterzeichnete.

Nach Bekanntgabe der Eingänge wendet sich die Besprechung der Hütteneinbruchsangelegenheit zu. Der Hauptausschuß soll auf sein diesbzl. Ansuchen einen Jahres- u. Kassenbericht z. 1919 erhalten. (bzl. des Einbruchs s. Hütten-Akten). Als Ersatz für die gestohlenen Decken sollen 15 Decken beschafft werden, sobald sie zu annehmbaren Preisen erhältlich sind. Auch wird Herr Schneider ermöglicht, für einen neuen Herd zu sorgen. Den am 24. März stattfindenden Familienabend, dessen Veranstaltung gegen 3 Stimmen beschlossen wird, soll ein Arbeitsausschuß (Dr. Forkel, Gagel, Ungelenk) vorbereiten.

In der anschließenden Versammlung sprach Herr Lehrer Fritz über Marterlinschriften und erntete für seine Ausführungen lebhafte Anerkennung.

***

Vorstandssitzung (13. März 1920)

Anwesend: Herren Lesch, Axmann, Schneider, Kirchner, Gagel, Dr. Ludloff, Krämer, Hartlöhner, Meythaler.

1. Von der bayr. Verwaltungsstelle für Heeresgut in München liegt eine Rechnung v. 3. III. 20, M 70.- über 10 Paar Tragriemen vor, die von der Sektion weder bestellt o. empfangen worden sind. Da der Fall sich wiederholt hat, hat der Herr Vorsitzende Nachforschungen angestellt u. teilt mit, daß Herr Reer die wenn auch wohl ungewollte Veranlassung zur Übersendung der Rechnungen gegeben hat, der Geschäfte mit der genannten Stelle machte u. dabei vermeintlich angegeben hat, daß die Sektion Interesse an den Kaufobjekten habe. Der Vorsitzende wird von der Versammlung beauftragt, Herrn Reer zu veranlassen, die Angelegenheit mit der S. St. direkt zu ordnen u. diesbzl. Quittungen beizubringen. Auch soll Herrn R. untersagt werden, den Namen der Sektion für seine geschäftl. Zwecke zu verwenden.

2. Mehrfachen Anregungen von Mitgliedern folgend, soll – allerdings der Zeit entsprechend in engem Rahmen – ein Wintervergnügen am 24. II. veranstaltet werden. Herr Gagel entwickelt das Programm des Abends, der als bunter Abend gedacht ist.

Der Vorstand heißt die Veranstaltung unter der Bedingung gut, daß der Vereinskasse keinerlei Kosten erwachsen. Sollte wider Erwarten ein Defizit sich ergebe, so muß derselbe durch die Herren des Arbeitsausschusses (Gagel, Dr. Forkel, Ungelenk, Schloer, W. Schneider) gedeckt werden. Eintrittspreise für Mitglieder 6 M, für Nichtmitglieder 10 M einschl. Vergnügungssteuer.

Nachrichtl
gez. Axmann

Versammlung am 20. III. 20.

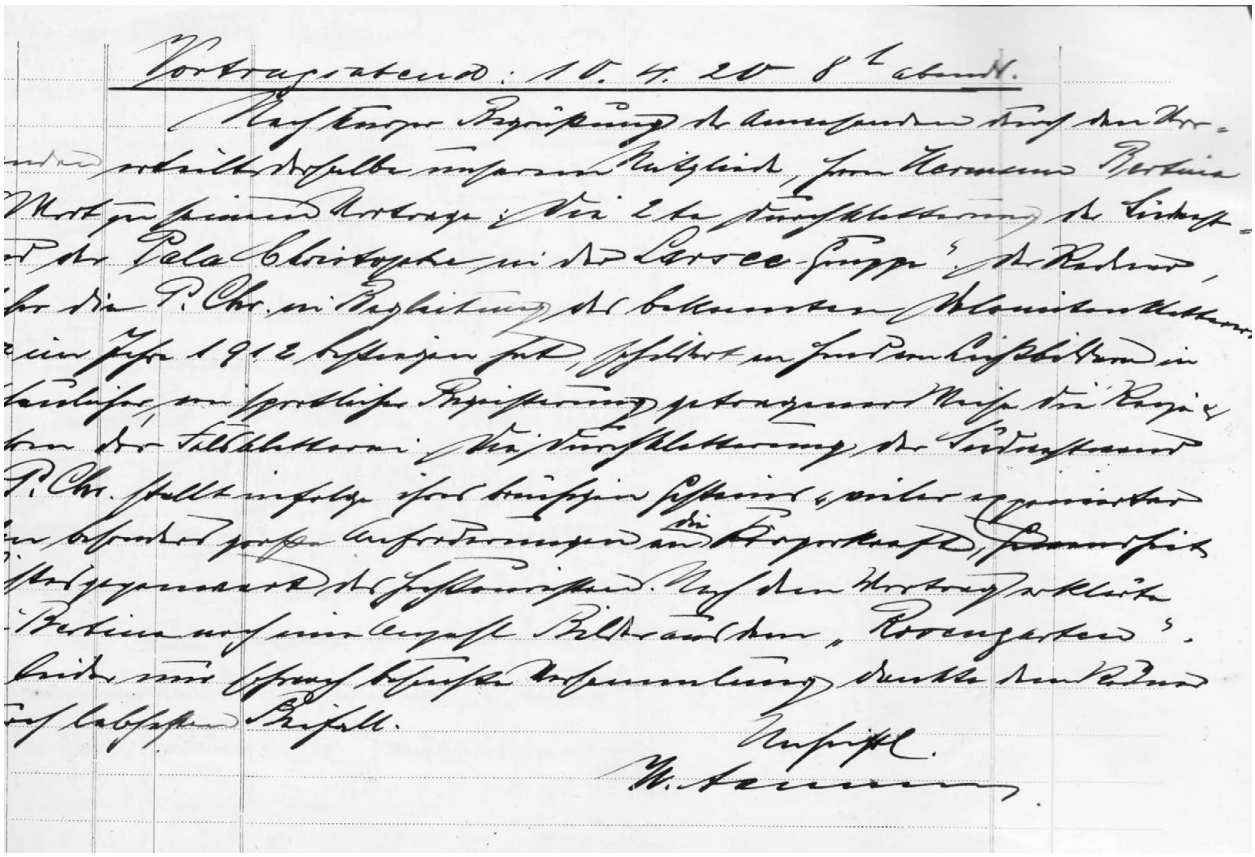
Vortrag des Herrn Dr. van Böttcher: Bilder aus dem Hochland von Abessynien.

Den Vortrag, der von Herrn Prof. Brückner durch Ausstellung verschiedener Anschauungsobjekte unterstützt wurde, wohnten zahlreiche Mitglieder bei, die dem Herrn Vortragenden lebhaften Beifall spendeten.

Am

24. März

wurde ein Bunter Abend als Ersatz für das herkömmliche Winterfest veranstaltet. Der Abend nahm ein angenehmen Verlauf [sic]. Die Abrechnung ergab einen Überschuß von 100 M, die der Hüttenkasse überwiesen wurden.



Vortragsabend: 10. 4. 20 8 h abends.

Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden erteilte derselbe unserem Mitglied, Herrn Hermann Bertina das Wort zu seinem Vortrage: Die 2te Durchkletterung der Südwestwand der Pala Christophe in der Larsee-Gruppe. Der Redner, welcher die P. Chr. in Begleitung des bekannten Dolomitenkletterers Piaz im Jahr 1912 bestiegen hat, schildert an Hand von Lichtbildern in anschaulicher, von sportlicher Begeisterung getragener Weise die Reise & Gefahren der Felskletterei. Die Durchkletterung der Südwestwand der P. Chr. stellt infolge ihres brüchigen Gesteins & vieler exponierter Stellen besonders große Anforderungen an die Körperkraft, Gewandheit & Geistesgegenwart des Hochtouristen. Nach dem Vortrag erklärte Herr Bertina noch eine Anzahl Bilder aus dem „Rosengarten“. Die leider nur schwach besuchte Versammlung dankte dem Redner durch lebhaften Beifall.

Nachrichtl.

W. Axmann

Versammlung am 12. Juni 1920

Anwesend: 20 Mitglieder

Es galt Stellung zu nehmen zu den für die demnächst in Salzburg stattfindende Generalversammlung eingegangenen Anträge.

Die S. Innsbruck will künftig den Namen des Gesamtvereins in „Deutscher Alpenverein“ umgeändert, das Wort „Sektion“ durch „Zweig“ ersetzt wissen. Die Versammlung stimmt gegen diese Anträge.

Zu dem Antrag der Sektion Bayerland, betr. Bergsteigergruppe, wird folgender Antrag des Hüttenwarts Herrn Schneider angenommen: die Sektion steht dem Antrag und dem Streben der Bergsteigergruppe wohlwollend gegenüber, glaubt aber, die Entscheidung der Hauptversammlung überlassen zu müssen.

Zum Schlusse machte Herr Schneider Mitteilungen über die Hüttenbewirtschaftung.

***

Vorstandssitzung vom 7. Juli 1920

Anwesend: Herren Dr. Ludloff, Lesch, Gagel, Kirchner, Hartlöhner, Axmann, Schindhelm u. der Unterzeichnete.

Die Sektion ist in tiefe Trauer versetzt worden durch die Nachricht vom Tod seines hochverdienten Hüttenwartes Max Schneider, der am 3. Juli 1920 im Krankenhaus zu Garmisch nach einer Operation verschieden und auf seinen Wunsch im Friedhof daselbst beigesetzt worden ist. Der Herr Vorsitzende gedenkt in herzlicher Weise der großen Verdienste die sich Schneider als Hüttenwart um die Sektion erworben hat, und verliest das an die Witwe gesandte Beileidstelegramm. Von einem Nachruf in den Cob. Blättern soll abgesehen werden, dafür soll ein Nachruf in den „Mitteilungen“ veranlaßt werden.

Der Herr Vorsitzende wird sich demnächst ins Hüttengebiet begeben, um die einstweilige Ordnung der schwebenden Hüttenangelegenheiten zu veranlassen. Die ihm entstehenden Auslagen sollen aus der Sektionskasse vergütet werden. Herr Reg. Baumeister Prof. Schloer soll um Übernahme des Hüttenwartamtes ersucht werden.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Vorstandssitzung vom II. VIII. 1920

Anwesend Herren Lesch, Dr. Forkel, Dr. Ludloff, Krämer, Kirchner, Meythaler, Axmann,
Gagel, Schindhelm u. der Unterzeichnete.

1. Der Herr Vorsitzende erstattet Bericht über seine Thätigkeit während seines Aufenthaltes in Ehrwald und auf der Cob. Hütte in der Zeit vom 21. Aug. - (S. Hüttenakten!)

2. Zur Hauptversammlung in Salzburg soll mit Rücksicht auf die Finanzlage der Sektion kein Vertreter entsandt werden. Es übernimmt die Sektion Sonneberg die Vertretung der Sektion Coburg.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

Sept.

Mitgliederversammlung vom 11. ~~Nov.~~ 1920

Anwesend: 30 Mitglieder.

Nach Eröffnung der Versammlung teilt der Herr Vorsitzende mit, daß mit Rücksicht auf die ernsten Zeitverhältnisse von einer Feier des 50 jährigen Bestehens des D. u. Oe. Alpenvereins abgesehen werde. Es bestehe aber die Absicht, den Mitgliedern eine Reihe von Vorträgen zu bieten, in denen die geschichtliche Entwicklung des Gesamtvereins und seine Arbeitserfolge gewürdigt werden sollen.

Anschließend hält der Unterzeichnete einen Vortrag über die Geschichte des D. u. Ö. Alpenvereins.

Dem beifällig aufgenommenen Ausführungen folgten Mitteilungen des Herrn Vorsitzenden über den in der Nacht vom 24. zum 25. Aug. im Gebiet der Cob. Hütte vorgekommenen Unfall.

Die Vorführung wohlgelungener Lichtbilder bildeten den Abschluß des Abends.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

6. Nov. 1920

Vortrag des Herrn Studienrat Dr. Bartenstein über „Wanderungen in den deutsch-österreichischen Grenzgebieten von Passau bis zum Gardasee. Dem Danke der sehr zahlreichen Hörer für den interessanten durch Lichtbilder unterstützten Vortrag gab der Herr Vorsitzende Ausdruck.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Vorstandsitzung vom 18. November 1920

Anwesend die Herrn Dr. Forkel, Lesch. Schloer, Hartlöhner, Kirchner, Dr. Ludloff, Gagel, u. der Unterz.

1.) Der Herr Vorsitzende legt den Vertragsentwurf, betr. Vermietung des Sektionslokals an den Verein, vor. Die Herren Dr. Forkel u. Gagel wurden mit der Durchsicht u. Ausführung des Vertrags betraut.

2.) Zu der am 9. Dez. 20 in Jena stattfindende Hauptversammlung (2. Teil) soll mit Rücksicht auf die Finanzlage der Sektion kein Vertreter entsandt werden.

3.) Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Eduard Schammberger u. Albert Riemann gewählt.

4.) Die Hauptversammlung der Sektion soll am 11. Dez. stattfinden.

5.) Von der „Schneider-Stiftung“ des Herrn Hofapothekers Priesner nimmt die Sektion unter dem Ausdruck des Dankes Kenntnis. Durch den Schriftführer soll Herrn Priesner der Dank der Sektion übermittelt werden.

6.) Zwecks Auszeichnung der Mitglieder, die der Sektion 25 Jahre angehören, soll das vom Gesamtverein ausgegebene Zeichen (10 M) beschafft werden.

7.) Rechnungsbericht des Herrn Kirchner:

Gesamt-Einnahmen	6317.71 M
Gesamt-Ausgaben	1074.13
Betriebs-Überschuß	5243.58 M, der zu Abschreibungen verwendet werden wird.

Hinzu kommen:

M	236,38	Kassebestand v. 1. Jan. 1920
	1460,83	Guthaben
	500,--	Max-Schneider-Stiftung
	6000.--	Beihilfe des Centr.-Aussch. für Wiedergutm. des Hüttteneinbruchschadens
Sa:	13440.79 M	

nach M 4486.19 Ausgaben für Portokosten, Bücherei, Geschäftsanteil Bergverlag u. bisherige Ausgaben bei Wiedergutmachung des Hütteneinbruchs, sind gegenwärtig disponibel M 895.60.

Die Vermögensausstattung weißt in Aktiva u. Passiva M 12550 auf.

8.) Der ebenfalls vom Herrn Kirchner aufgestellte Voranschlag schließt in der Einnahme u. Ausgabe mit 5700 M ab.

Der Mitgliederbestand weist für 1920 293 Mitglieder auf.

9.) Die Hüttenrechnung, die i. V. für +Max Schneider Herr Schloer geführt hat, weist M 6254.83 Einnahmen u.

1650.43 M Ausgaben auf, sodaß ein Überschuß von
M 4604.40 bleibt.

10. Sektionsbeitrag. Nachdem der Hauptverein den Jahresbeitrag von 7 auf 10 M (einschl. Bezug der Mittelungen erhöht hat), soll der Hauptversammlung vorgeschlagen werden, den Sektionsbeitrag v on 12 M auf
20 M inkl. Zeitschrift, für Familienmitglieder auf 10 M zu erhöhen.

10.[sic] An Stelle eines Wintervergnügens soll wieder ein Familienabend veranstaltet werden.

11. Hüttenbericht. S. Hüttenakten.

12. bzl. Hüttengebühr.

13. Bzl. der Wahlen sollen an Stelle der ausscheidenden Herren Meythaler (nach Bayreuth versetzt) Herr Dr. Bartenstein, für den +Herrn Krämer Herr Möbelfabrikant Frank, für den +Herrn Max Schneider Herr Schloer der Hauptversammlung vorgeschlagen werden.

Nachrichtlich

Ungelenk

Bericht über das Geschäftsjahr 1920

I. Mitgliederbestand.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug bei Beginn des Geschäftsjahres 254; neu traten ein 39 Mitglieder, sodaß bei Schluß des Geschäftsjahres die Sektion einen Bestand von 293 Mitgliedern aufweist. Zwei der tätigsten Mitglieder verlor die Sektion durch den Tod: die Herren Kaufmann Ernst Krämer u. Apotheker Max Schneider. Herr Krämer hat nicht nur durch seine fast regelmäßige Teilnahme an den Sonnabend-Zusammenkünften im Vereinslokal sein Interesse an den Sektionsbestrebungen betätigt, er hat auch die Sektionskasse lange Zeit und mit musterhafter Zuverlässigkeit geführt; auch als Beisitzer har er durch sein praktisch gerichtetes Urteil der Sektion sehr schätzenswerte Dienste geleistet. Sein Andenken wird von der Sektion stets in Ehren gehalten werden.

Besonders tief beklagt die Sektion den Tod des um unsere Sektion überhaupt und insbesondere und die Coburger Hütte hochverdienten Hüttenwartes Max Schneider.

II. Inneres Vereinsleben.

In herkömmlicher Weise fand sich während des ganzen Jahres ein kleiner, aber treuer Stamm von Mitgliedern wöchentlich sonnabends im Sektionslokal ein, um Berichte aus dem Arbeitsgebiet des Gesamtvereins, Reiseberichte u. s. f. entgegenzunehmen u. alpin- geselliges Leben zu pflegen. Auch an dieser Stelle sei im Interesse der Belebung unserer Sektionsarbeit zu reger Beteiligung an diesen Zusammenkünften aufgefordert.

Die satzungsgemäße Hauptversammlung fand am 20. Dez. 1919 im Sektionslokal statt. Sie ergab insoweit Änderungen, als für den ausscheidenden Herrn Kaufmann Knorr Herr Bankbeamter Kirchner als Kassenwart und an dessen Stelle Herr Schindhelm als Bücherwart gewählt wurde. Als Ersatz für Herrn Schindhelm, der bisher Beisitzer war, wurde Herr Kaufmann Hartlöhner gewählt.

Die eigentlichen Sektionsangelegenheiten wurden in 5 Vorstandssitzungen erledigt. Im Mittelpunkte der Monatsversammlungen standen Vorträge. Es sprachen am 21. Febr. Herr Hauptlehrer Fritz über Marterlinschriften;

am 20. März Herr v. Böttcher über Bilder aus dem Hochland von Abessynien[sic]. Der Vortrag wurde durch eine von Herrn Professor Brückner geordnete Ausstellung naturwissenschaftlicher Objekte unterstützt;

am 10. April Herr Kaufmann Bertina über seine Durchkletterung der S. W. Wand der Pala Christopha in der Larsee-Gruppe; am 11. April der Unterzeichnete über „50 Jahre Alpenverein“;

am 6. Nov. Herr Studienrat Bartenstein über Wanderungen in den deutsch-österreichischen Grenzgebieten.

An Stelle eines Winterfestes wurde am 24. März ein Familienabend veranstaltet, der einen schönen Verlauf nahm und einen Überschuß von 100 M zugunsten der Hüttenkasse ergab.

III. Hüttenverhältnisse. (siehe Spezialbericht)

Von der Hauptversammlung am 11. Dez. 1920 genehmigt

Karl Lesch,
Vorsitzender

O. Hauptversammlung vom 11. Dez. 1920

Anwesend: 36 ~~Personen~~ Mitglieder

Gegen 9 Uhr eröffnet der Herr Vorsitzende, Herr Realschullehrer Lesch, die Hauptversammlung. In seiner Begrüßungsansprache kennzeichnet er das abgelaufene Jahr im Rückblick auf den Raub deutschen Gebietes an der österreichisch-italienischen Grenze als ein „schwarzes Jahr“ und weist den ihres Vaterlandes jäh beraubten Brüdern unser Gelöbnis der Treue zu.

Die Niederschrift über die vorjährige Hauptversammlung wurde verlesen und ohne Einspruch genehmigt, desgleichen der Jahresbericht.

Anschießend an die Würdigung des Vorsitzenden des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Herrn Kaufmann Ernst Krämer durch den 1. Schriftführer widmet der Herr Vorsitzende dem am 3. Juli 1920 in Garmisch verstorbenen Hüttenwart Max Schneider einen tiefempfundenen Nachruf. 19 Jahre hindurch hat sich Max Schneider der ihm vom Vorstande anvertrauten Pflege der Coburger Hütte mit unermüdlicher Arbeitsfreude, hingebender Liebe und seltenem Erfolge gewidmet. Die Einrichtung der Wasserleitung und der elektrischen Lichtanlage, sowie des Telephons sind Marken seines Geistes, deren Wert nicht hochgenug bemessen werden kann. Schon lange beschäftigten den Unermüdlichen die Vorbereitungen zu dem so dringend nötig gewordenen Hüttenerweiterungsbau, dessen Ausführung leider durch den Kriegsausbruch verzögert wurde. Trotz schwerkranker Gesundheit eilte der pflichtbewußte, zähe Hüttenwart immer wieder zu seiner Lieblingsstätte, um in unermüdlicher Arbeit dafür zu sorgen, daß den zahlreichen Gästen seiner Coburger Hütte ein vorbildliches Heim offen stehe. Der gute Ruf, dessen sich die Hütte in weitem Umkreise erfreut, ist nicht zuletzt dem freudigen, von tiefer Liebe zu den Bergen beseelten Schaffen Max Schneiders zu verdanken. Zu Füßen der majestätischen Zugspitze, die so oft das Ziel seiner Bergwanderungen war, hat er die letzte Ruhestätte gefunden. So ist er ein wahrhaft vorbildliches Mitglied des Alpenvereins, seinen geliebten Bergen treu geblieben bis in den Tod. Die Sektion Coburg wird ihm ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren. -

Mit Dank und Freude nimmt hierauf die Versammlung Kenntnis von der ins Leben gerufenen „Max Schneider-Stiftung“, die zunächst über den von Herrn Hofapotheker Priesner gestifteten Betrag von 500 M verfügt und für Hüttenzwecke Verwendung finden soll. Der Herr Vorsitzende, der die Stiftung bekannt gibt, übermittelt Herrn Priesner für die hochherzige Spende, die zugleich ein Ehrenmal für den hochverdienten Hüttenwart Max Schneider bilden soll, den wärmsten Dank der Sektion.

Seinem Bericht über seinen 10 tägigen Aufenthalt auf der Coburger Hütte im August 1920 fügt der Herr Vorsitzende unter Beifall der Versammlung die Mitteilung an, daß Herr Prof. Schloer einstweilen die Hüttenpflege übernommen und mit Sachkenntnis u. Opferwilligkeit fortgeführt hat.

Den Hüttenbericht erstatte nunmehr Herr Schloer. 1719 Besucher weilten im abgelaufenen Jahre auf der Hütte, darunter 86 aus Coburg u. Umgebung. Die durchschnittliche tägliche Besucherzahl betrug 30, ein Massenbesuch, der den Erweiterungsbau dringend macht. Die Schäden an der Beschindelung u. an den Fenstern sind behoben. Der Mitte Januar erfolgte Hütteneinbruch hatte den Verlust zahlreicher Decken, Werkzeuge, Geräte, Kleidungsstücke u. s. w. zur Folge; auch an der Hütte ist dabei Schaden angerichtet worden. Zur Wiedergutmachung der Schäden wurden vom Hauptausschuß 6000 M bewilligt. Auch durch sogenannte Wintertouristen sind mehrfache Innenschäden verursacht worden. Leider hat auch das vergangene Jahr im Hüttengebiet einen beklagenswerten Unfall gebracht. Vier Münchner Touristen sind am 23. Aug. 1920 auf dem Grünstein tödlich verunglückt. Die Leichen sind im Friedhof zu Ehrwald beigesetzt worden. Die Herrichtung einer elektrischen Heizanlage soll als nächste dringende Aufgabe ins Auge gefaßt werden. Ein anderes Sorgenkind ist das für den verzögerten Erweiterungsbau gelagerte Holz, das vollkommen ungeschützt seit 7 Jahren im Freien liegt, dessen Verarbeitung oder sachgemäße Lagerung dringend notwendig geworden ist. Die Versammlung hat den Bericht mit besonderem Beifall zur Kenntnis genommen.

Der Rechnungsbericht, den Herr Kirchner erstattet, weist an Einnahmen 6317,71 M, an Ausgaben 1074,13 M auf, sodaß ein Betriebsüberschuß von 5243,58 M verbleibt, der zu Abschreibungen verwendet werden soll. Hinzu kommen an Einnahmen 236.38 M Kassebestand, 1460,03 M Guthaben, 500 M Max-Schneiderstiftung u. 6000 M Beihilfe des Central-Ausschusses zwecks Wiedergutmachung der Schäden des Hütteneinbruchs, an Ausgaben 4486,19 M für Postkarten, Bücherei, Geschäftsanteil Bergverlag, sowie bisherige Ausgaben für Behebung der Schäden des Hütteneinbruchs, sodaß M 8954,60 disponibel bleiben.

Die Hüttenrechnung, erstattet durch Herrn Schloer, weist 6254.83 M Einnahmen u. 1650,43 M Ausgaben auf, sodaß ein Überschuß von 46 04.40 M bleibt. Gleichzeitig bittet Herr Schloer um Zuwendung von Werkzeugen, Büchern u. Spielen für den Hüttenbetrieb.

Die Rechnungsprüfung wurde von den Mitgliedern Herrn Schammberger u. Riemann vorgenommen und ergab eine einwandfreie Kasseführung, sodaß dem Herrn Kasewart Entlastung erteilt wurde. Die vom Vorstande vorgeschlagene Erhöhung des Jahresbeitrags von 12 auf 20 M für Mitglieder (einschließlich der Mitteilungen, ausschließlich der Zeitschrift) und von 6 auf 10 M für Familienmitglieder wird einstimmig genehmigt, nachdem der Hauptverein den Mitgliedsbeitrag von 7 auf 10 M erhöht hat.

Zur Erhöhung der Hüttengebühren schlägt der Vorstand folgenden Tarif vor:

50 Pf. = 2 ½ Kronen Eintrittsgebühr

2 M = 10 Kronen für Bettbenutzung bei Tag

3 M = 15 Kronen für Bettbenutzung bei Nacht

1 M = 5 Kronen für Matratzenlager bei Tag

2 M = 10 Kronen für Matratzenlager bei Nacht

Für Mitglieder der Sektion Coburg:

-.- Eintrittsgeld

1 M für Matratzenlager, 2 M für Bett.

Nichtmitglieder zahlen die 3fache Gebühr.

Die Versammlung genehmigt den Vorstandsbeschluß, berechtigt aber den Vorstand, die Gebühren bei Bedarf zeitgemäß zu erhöhen; auch eine Begrenzung der Aufenthaltsdauer wird von der Versammlung zur Erwägung empfohlen.

Zur Frage des herkömmlichen Wintervergnügens entscheidet sich die Mehrheit der Anwesenden für Veranstaltung eines einfachen Wintervergnügens. (Familienabend.)

Der ebenfalls von Herrn Kirchner aufgestellte Voranschlag für die Hauptversammlung schließt in Einnahmen u. Ausgaben mit 5700 M ab u. wird von der Versammlung genehmigt, desgleichen der von Herrn Schloer vorgetragene Voranschlag für die Hüttenrechnung, der 6200 M Einnahmen u. 3200 M Ausgaben, mithin einen Überschuß von 3000 M aufweist.

Zwecks Ergänzung der „Max Schneider-Stiftung“ wird aus der Versammlung angeregt, gelegentlich des Wintervergnügens eine Teller-Sammlung zu veranstalten. Bzgl. der Neuwahlen gibt der Herr Vorsitzende bekannt, daß satzungsgemäß ausscheiden die Herren Kirchner u. Hartlöhner, und daß Ersatzwahlen nötig geworden sind für die durch Tod ausgeschiedenen Herrn Krämer u. Max Schneider, endlich eine Ersatzwahl für den nach Bayreuth versetzten Herrn Regierungsbaurat Meythaler.

Es wurden gewählt die Herren

Kirchner als Kassenwart (35 Stimmen),
Schloer als Hüttenwart (35 Stimmen),
Dr. Bartenstein als Beisitzer (34 Stimmen),
Hartlöhner als Beisitzer (34 Stimmen),
Frank als Beisitzer (34 Stimmen).

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft, das nunmehr leider in einfacherer Form ausgegeben werden muß, erhalten die Herren Birnstiel, Dr. Floel, Konrad Gagel, Geith, Goebel in Amsterdam, Leutheusser, Dr. Ludloff, Dr. Martinet, Mönch, Hirsch, Rädlein u. Dr. Wilhelm. Der Herr Vorsitzende gibt diese Ehrung unter Worten des Dankes für die Jubilare bekannt und würdigt bei dieser Angelegenheit die besonderen Verdienste, die sich die Herren Leutheusser, Hirsch, Ludloff und Rädlein um die Sektion erworben haben. Die Herren Dr. Ludloff und Rädlein danken im Namen der Jubilare, wobei letzterer unter dem Beifall der Versammlung Erinnerungen an seinen ersten Besuch im Ehrwalder Gebiet zum besten gibt.

Nachdem Herr Gagel dem Herrn Vorsitzenden den herzlichsten Dank der Sektion für seine unermüdliche, erfolgreiche Arbeit im Dienste der Sektion ausgesprochen hat, erfolgt um ½ 2 h Schluß der Hauptversammlung.

Nachrichtlich

L. Ungelenk

Durch die Hauptversammlung vom 17/02 21 genehmigt

K. Lesch

Geschichtliche Einordnung

130 Druckereien drucken Geldscheine; im Herbst kostet ein Ei 1 Million Mark.

Vorstands – Sitzung am 21. Jan. 1921

Anwesend die Herren: Dr. Bartenstein, Dr. Forkel, Frank, Gagel, Hartlöhner, Kirchner, Lesch, Dr. Ludloff, Schindhelm, Schloer & der Unterzeichnete.

Der Vorsitzende Herr Oberrealschullehrer Lesch eröffnete die Sitzung um 8:30 h. Er begrüßt zunächst die neuen in den Vorstand gewählten Beisitzer, Herrn Dr. Bartenstein & Frank & gibt dann verschiedene Eingänge bekannt. Unter diesen befindet sich das Abmeldungsschreiben des Herrn Reg. Rat de Cuvry in München. Herr de Cuvy hat viele Jahre dem Vorstand der Sektion angehört & sich um dieselbe insbes. Aber beim Bau der Coburger Hütte große Verdienste erworben, von seinem Ausscheiden aus der Sektion wird deshalb von der Versammlung mit Bedauern Kenntnis genommen.

Folgende Beschlüsse werden gefaßt:

1.) Der Beitritt der Sektion als korporatives Mitglied zum „Verein der Freunde des Alpinen Museums".

2.) Beschaffung von 100 St. Verbandspäckchen f. d. Hütte. Herr W. Gagel wird mit der Besorgung ersterer beauftragt.

3.) Ankauf von 25 Decken zum Preise von M 80.- f. d. Stück.

Der Antrag des Herrn Vors., die Feuervers. Summe f. d. Hütte = Kr 102,600.- auf Kr 500,000.- zu erhöhen, wird von der Versammlg. gutgeheißen im Hinblick auf die enorme Wertsteigerung & der Herr Vors. ermächtigt bei der Versicherungsgesellschaft die erforderlichen Schritte zu tun.

Der Hüttenwart, Herr Prof. Schloer, hat bereits vor Beginn der Sitzung an Hand selbstgefertigter Pläne den projektierten bei dem regen Besuch, dessen sich die Cob. Hütte erfreut, nun nicht mehr aufschiebbaren Hüttenerweiterungsbau erläutert. Einschl. Inventar dürften sich die Baukosten auf etwa M 160,000.- belaufen. Die Ausführungen des Hüttenwarts finden den ungeteilten Beifall der Versammlg. Dieselbe beschließt, an den Hauptausschuß des D. u. Ö. A. V. mit dem Ersuchen um Gewährung einer Beihilfe von M 60,000.- heranzutreten & die Hr Dr. Forkel, Schloer & Gagel erklären sich in dankenswerter Weise bereit, eine diesbezgl. Eingabe an den Hauptausschuß auszuarbeiten sowie Sorge zu tragen, daß diese bis zum 31. …. an genannte Stelle gelangt. Es ist nötig, diesen Termin einzuhalten, damit das Gesuch bei der heurigen Hauptversammlung des D. u. Ö. A. V. zur Beratung gestellt wird. Auf welche Weise der Rest der Bausumme zu beschaffen sein wird, soll erst nach der Entscheidung der Hauptversammlung beraten werden. In Aussicht genommen sind verzinsl. & auch unverzinsl. Anteilscheine.

Das diesjährige Wintervergnügen ist für den 26. 2. in den Räumen des Gesellschaftshauses geplant. Die Ausgestaltung des Festes liegt wieder in den Händen des Herrn Gagel welcher sein Programm darüber in der nächsten Vorstandssitzung entwickeln wird.

Schluß der Sitzung 10^{30} h

Nachrichtl.
W. Axmann

Vorstandssitzung vom 10. Februar 1921

1) Die Frage Winterfest beschäftigt nochmals den Vorstand, der nach eingehender Erwägung folgenden Beschluß faßt:

Mit Rücksicht auf den Frust der Zeit soll von der Veranstaltung eines Wintervergnügens vorläufig abgesehen werden.

2.) Dem Wintersportverein in Ehrwald wird ein Beitrag von 100 M bewilligt. Der Beitritt der Sektion als bürgerliches Mitglied bleibt vorbehalten.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Vorstandssitzung vom 18. Februar 1921

Anwesend: Herren Lesch, Gagel, Schindhelm, Frank, Hartlöhner, Dr. Forkel, Dr. Bartenstein, Schloer, Kirchner, Dr. Ludloff u. der Unterzeichnete.

1.) Der Vorstand nimmt mit Freude Kenntnis von der Mitteilung des Herrn Vorsitzenden, daß die Herren Justizrat Hirsch u. Juwelier Birnstiel je 100 M und Geheimrat Gagel 200 M zum Stiftungsfonds gespendet haben. Der Unterzeichnete wird beauftragt, den genannten Herren den Dank der Sektion zu übermitteln.

2.) Auf die Eingabe des Sektionsvorstandes an den Hauptausschuß, betr. Beitrag zu den Kosten der Hüttenerweiterung, hat der Hauptausschuß zunächst mit einer Reihe von Rückfragen geantwortet. U. a. verlangt er den Sektions-Jahresbericht v. 1920, ferner eine Mitteilung über die Grundzüge unserer Hüttenordnung, über Hütteneinrichtung u. Hüttenverpflegung u. w.

Nach eingehender Besprechung wird die an den Hauptausschuß zu richtende Antwort festgelegt, deren Abschrift sich bei den Hüttenakten befindet.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Versammlung vom 9. April 1921.

Vor einer zahlreichen Zuhörerschaft hielt Herr Hauptlehrer Fritz einen fesselnden Vortrag über das Thema: „Ein Zugspitz-Jubiläum“. Redner schilderte die Erstersteigung der Zugspitze, welche durch den Leutnant Naus am 28. VIII. 1820 ausgeführt wurde, und gab aus dessen sorgfältig geführtem Tagebuch interessante Einzelheiten über diese für die damalige Zeit hervorragende hochtouristische Leistung bekannt. An Hand von Lichtbildern beschrieb der Herr Vortragende das Zugspitzgebiet und die verschiedenen Anstiegwege nach dem heute viel besuchten höchsten Berg Deutschlands. Der Herr Vorsitzende gab in herzlichen Worten dem Danke der Versammlung Ausdruck.

Nachrichtlich
Ungelenk

Vorstandssitzung vom 14. April 1921.

Anwesend Herren Lesch, Dr. Ludloff, Dr. Forkel, Schindhelm, Dr. Bartenstein. Gagel, Schloer, Hartlöhner, Frank, Kirchner u. d. Unterzeichnete.

Einleitend gibt der Herr Vorsitzende bekannt, daß am 25. d. M. Herr Prof. Schmidt einen Vortrag über das Karstgebiet halten wird, wofür 50 M bereit gestellt werden sollen. Einen weiteren Vortrag über „Gefahren der Alpen. Eigne Erlebnisse“ wird Herr Minist.-Bibliothekar Hübel gegen Erstattung der persönl. Auslagen halten.

Ferner verliest der Herr Vorsitzende einen Brief eines Herrn Steinmüller aus München, der sich darüber beschwert, daß während eines Aufenthaltes auf der Cob. Hütte vom Hüttenwirt für Fleisch u. Wein Wucherpreise gefordert worden seien u. zwar 500 Kr. für 1 kg Fleisch, 80 Kr. für ¼ l Wein. (In einem nachgesandten Schreiben übergibt p. Steinmüller einen Ausschnitt aus den M. N. N., in welchem dieselbe Klage geführt wird.) Herr Lesch hat auf die Beschwerde bereits geantwortet, daß der Mißstand abgestellt wird u. der Herr Hüttenwart wird über die Angelegenheit mit Bader verhandeln; alsdann wird der Vorstand Maßnahmen treffen.

Nunmehr beschäftigt sich der Vorstand mit der Hauptsache: wie sind die für den Hüttenerweiterungsbau erforderlichen Mittel flüssig zu machen? Herr Schindhelm erstattet darüber ein Referat, das folgende Vorschläge enthält: für die Beschaffung der Mittel kommen nur auf den Namen laufende Teilschuldverschreibungen in Frage, deren Vorderseite folgenden Text enthält:

Buchst. …… Nr. …… M 500.- (100.-)

Die Sektion Coburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins bekennt hiermit, von

N. N.

Als Darlehen

Fünfhundert (Einhundert) Mark

nach Maßgabe der umstehenden Bedingungen erhalten zu haben.

Coburg, den …….

Vorsitzender Kassenwart

Rückseite:

Die vorliegende Schuldverschreibung stellt einen Anteil der Anleihe dar, welche die Sektion Coburg zu Deckung der für den Erweiterungs- und Umbau der Coburger Hütte erforderlichen Mittel aufgenommen hat.

Das Gesamtdarlehen ist in

……. Schuldverschreibungen zu M …….
……. „ …….
……. „ …….

eingeteilt und wird mit 4 ½% fürs Jahr verzinst.

Die Zahlung der Zinsen erfolgt durch die Sektionskasse je vom 1. Januar ab für das abgelaufene Kalenderjahr gegen Uebergabe der dieser Schuldverschreibung beigefügten vom Gläubiger zu vollziehenden Zinsquittungen.

Das Darlehen ist seitens des Gläubigers unkündbar.
Für die Tilgung der gesamten Anleihe sind 20 Jahre vorgesehen.

Die Ziehung der auszulosenden Schuldverschreibungen ist jedes Jahr in der ordentlichen Hauptversammlung durch ein von den in dieser Versammlung anwesenden Mitgliedern zu bestimmende Mitglied vorzunehmen, erstmalig im Jahre ……..

Die gezogenen Schuldverschreibungen gelten als sofort gekündigt. Die Kündigung ist den Gläubigern mitzuteilen. Die Rückzahlung geschieht durch die Sektionskasse gegen Uebergabe der Schuldverschreibung.

Zur Prüfung der Legitimation des Einreichers der Schuldverschreibungen, sowie der Quittungen über die fälligen Zinsen ist die Sektionskasse berechtigt, aber nicht verpflichtet.

Alpenverein in Coburg bekennt hiermit, von

……
……

Als Darlehen

Fünfhundert Mark

nach Maßgabe der untenstehenden Bestimmungen erhalten

Coburg, den ……..

Der Vorstand

Herr Schindhelm empfiehlt an Stelle einer Zeichnungsliste ein Rundschreiben unter Beilage des Entwurfs zu erlassen. Die Drucklegung (500 Exempl.) soll sofort erfolgen. Die Kosten des Erweiterungsbaues werden auf 160 000 M geschätzt, von denen 80 000 M durch die Anleihe aufzubringen sein würden. Der Vorstand beschließt in diesem Sinne.

Am 30 April wird der Hüttenwart Herr Prof. Schloer einen Werbevortrag über den Erweiterungsbau halten.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Versammlung vom 25 April 1921.

Vor einer außerordentlich stark besuchten Versammlung sprach am Montag d. 25. April 1921 Herr Minist.-Bibliothekar Hübel aus München über „Gefahren der Alpen. Eigene Erlebnisse“. Der zweistündige fesselnde Vortrag berichtete von der Ersteigung des Watzmann, Ortler, die kleine Zinne, Mont Blanc u. a. und legte Zeugnis ab nicht nur von erstaunlicher bergsteigerischer Leistungsfähigkeit, sondern auch von hervorragender Willenskraft, Umsicht und Ausdauer verbunden mit einer merklich idealen Auffassung des Alpinismus.

Dem aufrichtigen Danke der Sektion gab der Herr Vorsitzende in begeistersten Worten Ausdruck.

***

Versammlung vom 30. April 1921

Zu dem mit Spannung erwarteten Vortrage unseres Hüttenwartes Herrn Prof. Schloer über die geplante Erweiterung unserer Cob. Hütte hatten sich am 30. April 1921 eine zahlreiche Zuhörerschaft im Sektionszimmer eingefunden. Der Herr Redner führte uns in freiem, durch seinen köstlichen Humor gewürztem Vortrage an der Hand von Lichtbildern von der Sektion Ehrwald durch das Dorf über den Hohen Gang nach der Cob. Hütte. Eingehend wurde uns die Hütte noch einmal in ihrer jetzigen Gestalt vor Augen geführt, wobei wir unter der sachverständigen Führung des H. Redners einmal gründlichen Einblick bekommen in die unzulänglichen unzeitgemäßen baulichen und räumlichen Verhältnisse der lieben Cob. Hütte, sodaß alle Anwesenden von der dringenden Notwendigkeit einer Erweiterung überzeugt wurden.

In eingehender, gründlicher, außerordentlich mühevoller Arbeit hat der Herr Hüttenwart nicht nur die erforderlichen Pläne für den Erweiterungsbau ausgearbeitet sondern auch ein Modell der vergrößerten Hütte angefertigt, deren Teile uns der Herr Vortragende in Lichtbildern, die wir dem allezeit opferfreudigen 2. Vorsitzenden Herrn Willy Gagel verdanken, vorführte u. erläuterte. Die Zuhörer folgten den Erläuterungen mit lebhaftem Interesse und überzeugten sich, daß die Lösung der schwierigen Hüttenerweiterungsfrage bei Herrn Prof. Schloer in den besten Händen liegt.

Nunmehr wurde das den Augen der Anwesenden bisher entzogene Modell feierlich „enthüllt" und sämtliche Lichtstrahlen des Projektionsapparates auf das entzückende Werk konzentriert. Nach allgemeinen Erläuterungen durch den Herrn Vortragenden näherten sich die Anwesenden gruppenweise dem Modell, von dem sich viel nur schwer trennen konnten.

Der Herr Vorsitzende versicherte Herrn Prof. Schloer unter lebhaftem Beifall des aufrichtigen Dankes der Sektion.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Vorstandssitzung vom 2. Mai 1921.

Anwesend Herren: Lesch, Schloer, Gagel, Dr. Ludloff, Dr. Forkel, Schindhelm, Hartlöhner, Kirchner, Frank, Axmann u. der Unterzeichnete.

Der Herr Vorsitzende gibt nach Verlesung des Protokolls den Brief eines Herrn Kerber aus Ehrwald bekannt, in welchem dieser anregt, die Ehrwalder Alm als Wintergast-Station für die Sektion zu erwerben. Der Vorstand beauftragt den Herrn Hüttenwart, gelegentlich seines Pfingstaufenthalts in Ehrwald die Angelegenheit zu prüfen.

Weiterhin beschäftigt sich der Vorstand wiederum mit der Frage der Beschaffung der Geldmittel für den Hüttenerweiterungsbau. Die Zeichnungsformulare sind bereits im Druck fertig gestellt, das Werbe-Rundschreiben wird in einigen Tagen im Drucke vorliegen. In Weiterverfolgung des von der Hauptversammlung genehmigten Hüttenerweiterungsbaues wird beschlossen, zugleich mit dem Versand der Werbe-Rundschreiben wird eine persönliche Werbung zu beginnen, für die alle anwesenden Vorstandsmitglieder ihre Beteiligung zusagen.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Vorstandssitzung am 27. Mai 1921 8 h

Anwesend Herren Lesch, Dr. Forkel, Dr. Ludloff, Dr. Bartenstein, Frank, Hartlöhner, Prof. Schloer, Gagel, Kirchner & der Unterzeichnete.

Der Herr Vorsitzende gibt verschiedene Eingänge bekannt & die Versammlg. faßt folgende Beschlüsse:

1.) Das Aufnahmegesuch des Herrn Joh. Angermüller hier wird zunächst zurückgestellt, da er den Anwesenden persönlich fast nicht bekannt ist. Es sollen erst Erkundigungen über A. eingezogen werden.

2.) Als jährlicher Beitrag zum „Verein d. Freunde d. Alpinen Museums" werden bis auf weiteres M 50.- bewilligt.

3.) Von der Zeitschrift f. 1921 werden einstweilen 100 Exemplare bestellt.

Der Hüttenwart Herr Prof. Schloer berichtet sodann über seinen Aufenthalt auf der Cob Hütte während der Pfingstfeiertage. Der Besuch an diesem Feste war ein recht reger & zeigte weiter deutlich die Unzulänglichkeit der vorhandenen Räume bzw. Übernachtungsgelegenheiten. Ferner teilt Herr Prof. Schloer

mit, daß er in München mit dem Hüttenbaudezernenten beim Hauptaussch. d. D. u. Ö. A. V. wegen beantragten Beitrags zum beabsichtigten Hüttenerweiterungsbau Rücksprache genommen habe. Leider habe er den Bescheid erhalten, daß an die Beitrags-Gewährung nicht zu denken sei. Erstens sei kein Geld da & 2tens würden keinesfalls mehr Unterstützungen zu größeren Hüttenbauten bewilligt, da die Absicht bestehe, den Hüttenbetrieb wieder eine in früheren Zeiten so einfach & primitiv wie nur möglich zu gestalten. Der Hauptaussch. wolle der diesjährigen Hauptversammlg. die Empfehlung eines „Notopfers" = M 6.- für jedes Mitglied vorschlagen. Das Geld solle zu den notwendigsten Weg- & Hütteninstandsetzungen Verwendung finden. Vielleicht, so meinte der Dezernent, könnte ein kleiner Betrag, etwa M 2000.- der Sect. Coburg von dem Notopfer zugewiesen werden.

Unter diesen Umständen muß leider von einem Erweiterungsbau in geplantem Umfange abgesehen werden. An Hand einer selbst gefertigten Zeichnung schlägt der Hüttenwart ein weniger kostspieliges Projekt vor, das eventl. auch ohne Beihilfe des Hauptausschusses ausgeführt werden könne. Ein Beschluß in dieser Angelegenheit wird seitens der Versammlung nicht gefaßt.

Da das vorhandene, geschlagene Bauholz auch für kleineren Hüttenbau nicht ausreichen dürfte, wird der Vorsitzende beauftragt, an die Gemeide Ehrwald eine Eingabe wegen Verkaufs von 20 cbm Bauholz in der Nähe des Seebensees zum Preise von Kr. 300.-/cbm zu machen.

Nach einem diesbezgl. Bericht des Hüttenwarts beschließt die Versammlg., von der angebotenen Pachtung der Ehrwalder aber abzusehen.

Nachrichtlich
W. Axmann

***

Vorstandssitzung vom 8. VI. 21.

Anwesend Herren Lesch, Dr. Ludloff, Gagel, Schloer,
Schindhelm, Frank, Hartlöhner, Kirchner, Axmann u. der Unterzeichnete.

Der Herr Vorsitzende bringt zunächst verschiedene Eingänge zur Erledigung. Kunstmaler Alfr. Scottland in Gotha will sich zu Studienzwecken im Mieminger Gebirge aufhalten und bittet, ihm zu diesem Zwecke den Aufenthalt auf der Cob. Hütte bis zu 8 Tagen zu gestatten. Das Gesuch wird genehmigt. - Dem Vorschlage des Herrn Vorsitzenden, die Aktenschränke der Sektion reinigen zu lassen, wird zugestimmt.

Die Gemeindeverwaltung Ehrwald hat auf das Ansuchen der Sektion Coburg um Überlassung von Bauholz im Seebengebiet unterm 5. VI. 21 zustimmend geantwortet. Sie überläßt c. 20 cbm zu Preise von 600 Kr. je cbm. Das Angebot wird angenommen.

Dem Herrn Kerber in Ehrwald, der die Angelegenheit betr. Verwendung der Ehrwalder Alm zu Sportzwecken in Erinnerung gebracht hat, soll mitgeteilt werden, daß die Sektion Coburg seinem Plan lebhaftes Interesse entgegenbringt, daß sie aber, so lange sie mit dem Hüttenerweiterungsbau beschäftigt ist, nicht in der Lage ist, der Sache näher zu treten.

Die Besprechung wendet sich nunmehr der Hüttenbauangelegenheit zu. Herr Prof. Schloer zeigt an der Hand eines von ihm neu angefertigten Modells seinen Plan, den Erweiterungsbau der Hütte in einfacherer Weise u. mit wesentlich geringeren Mitteln durchzuführen, sodaß der Sektion die Möglichkeit gegeben werde, den Bau aus eigener Kraft durchzuführen. Der Herr Vorsitzende wirft die Frage auf, ob die Sektion in der Lage sei, die Kosten für den vereinfachten Erweiterungsbau aus eigener Kraft aufzubringen. Die Frage wird von der Mehrheit der Anwesenden bejaht. Es wird beschlossen, demnächst eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen mit der T.-O: Beschlußfassung über den Hüttenerweiterungsbau.

Auch die Frage, ob auf der Cob. Hütte die Winterbewirtschaftung eingerichtet werden soll, wird von der Mehrheit der Anwesenden bejaht. Da der bisherige Pächter Bader die Übernahme des Winterbetriebs voraussichtlich ablehnen wird, sollen alsbald einleitende Verhandlungen mit Spielmann wegen Übernahme

der Hüttenwirtschaft gepflogen werden. Herr Prof. Schloer soll durch ein Schreiben Spielmann veranlassen nach Coburg zu kommen zwecks persönlicher Verhandlung mit dem Vorstand u. Ausschuß. Inzwischen soll der ev. mit Spielmann abzuschließende Vertrag im Entwurf fertiggestellt werden.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Vorstandssitzung vom 20. VI. 21.

Anwesend sind die Herren Lesch, Gagel, Axmann, Schloer, Dr. Bartenstein, Dr. Ludloff, Hartlöhner, Schindhelm, Frank, Kirchner u. der Unterzeichnete.

Reinhard Spielmann hat sich bereit erklärt, nach Coburg zu kommen und mit dem Sektionsvorstand persönlich wegen Übernahme der Hüttenwirtschaft zu verhandeln. Zwecks Vorbereitung dieser Verhandlungen hat der Herr Hüttenreferent den mit Spielmann abzuschließenden Pachtvertrag entworfen und legt ihn heute dem Vorstand zur Besprechung vor. Der Entwurf (s. Hüttenakten) findet nach einigen Abänderungen Annahme.

Einstimmig findet der Antrag Annahme, dem bisherigen Pächter Bader p. 1. Juli d. J. zu kündigen, falls Spielmann den heute vom Vorstande angenommenen Vertrag unterschreibt.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

***

Vorstandssitzung vom 22. VI. 21.

Anwesend Herren Lesch, Gagel, Schloer, Dr. Ludloff, Axmann, Frank, Kirchner, Schindhelm, Dr. Bartenstein, Hartlöhner.

Reinhard Spielmann aus Ehrwald wohnt der Sitzung bei. Er gibt der Überzeugung Ausdruck, daß der Winterbetrieb auf der Coburger Hütte aussichtsreich ist; er rechnet mit einem Besuch von mindestens 500 Besuchern in der Wintersaison, zumal er beabsichtigt, alpine Skikurse auf der Hütte abzuhalten. Der zwischen der Sektion Coburg u. Reinhard Spielmann abzuschließende Vertrag wird Punkt für Punkt durchgesprochen. Der Paragraph betr. Verkauf von Ansichtskarten wird gestrichen. Weitere Einwendungen gegen den Entwurf werden nicht gemacht. Dem Vertrag wird eine Erklärung angehängt, indem einige Ergänzungen präzisiert werden.

Nachrichtlich
gez. Dr. Bartenstein

A. O. Hauptversammlung am 30./6. 21.

Anwesend: 29 Mitglieder

Der Vorsitzende, Herr Realoberlehrer Lesch, eröffnet die Verslg. & erteilt unter Hinweis auf die Tagesordnung: „Beschlußfassung über den Hüttenanbau“ dem Hüttenwart, Herrn Prof. Schloer, das Wort.

Dieser Berichtet über einen Besuch bei dem Hüttenbau Referenten des Hauptausschusses, woselbst ihm leider der Bescheid wurde, daß an Gewährung des erbetenen Zuschusses zum Hüttenerweiterungsbau mangels verfüglicher Mittel in diesem Jahre nicht zu denken sei. Vielleicht könne später einmal der Sektion eine Zuwendung gemacht werden, welche aber auch nur einen kleinen Bruchteil der gewünschten Summe von

M 80,000.- betragen würde. Unter diesen Umständen muß von dem projektierten Erweiterungsbau bedauerlicherweise abgesehen werden. Da die Vergrößerung der Hütte, im Hinblick auf deren sehr regen Besuch, jedoch dringend notwendig ist, bringt der Hüttenwart ein weniger kostspieliges Projekt in Vorschlag, das er an Hand von Zeichnungen erläutert. Er besteht in einem Anbau, dessen Kosten sich nach vorsichtiger Rechnung auf

M 87,000.- belaufen würden, welche Summe durch Anteilscheine aufgebracht werden soll.

Die Versamlg. ist sich darüber einig, daß die Vergrößerung der Hütte im Interesse der Sektion nicht aufgeschoben werden darf & daß Aussicht besteht die Bausumme aus Mitgliederkreisen aufzubringen. Es wird daher einstimmig beschlossen:

1.) Der Vorstand ist ermächtigt, die heute vom Hüttenwart vorgelegten Pläne zum Hüttenbau baldmöglichst zur Ausführung bringen zu lassen.

2.) Die Mittel dafür werden durch Anteilscheine aufgebracht, über deren Art & Weise der Vorstand zu bestimmen hat.

Mit Rücksicht auf die jetzigen hohen Reisekosten & darauf, daß während der Bauausführung die Anwesenheit des Hüttenwarts im Hüttengebiet des öfteren sich nötig machen wird, beschließt die Versammlg., den Reisezuschuß für denselben auf M 1600.- zu erhöhen & ermächtigt den Vorstand, eventl. weitere sich notwendig machende Zuschüsse nach Maßgabe der Verhältnisse dem Hüttenwart zu gewähren.

Der Vorsitzende teilt sodann der Versammlg. mit, daß die Hütte, um deren Betrieb rentabler zu gestalten, nunmehr auch im Winter bewirtschaftet werden soll. Da der jetzige Hüttenwirt, Bader, hierzu nicht bereit ist, hat der Vorstand mit dem Bergführer Reinh. Spielmann in Ehrwald einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem ersterer sich verpflichtet, ab 1. 10. 21 die ganzjährige Bewirtschaftung der Hütte als alpines Unterkunftshaus zu übernehmen. Bader ist zum 1. 10. 21 gekündigt worden.

Schluß der Versammlg. ½ 11 h.

Nachrichtl.
W. Axmann

***

Versammlung vom 17. Sept. 1921.

T. O. Bericht des Herrn Vorsitzenden über die Generalversammlung in Augsburg.

***

Versammlung am 22. Okt. 1921

Vortrag des Herrn Landgerichtssekretär Funk über Heimatwanderungen.

Vorstandsitzung am 27. 10. 21.

Anwesend sind die Herren: Lesch, Dr. Forkel, Dr. Ludloff, Frank, Kirchner, Prof. Schloer, Dr. Bartenstein, Hartlöhner, Schindler & der Unterzeichnete. Entschuldigt fehlen die Herren Gagel & Ungelenk.

Folgende Beschlüsse werden gefaßt:

1.) Beitritt als corporat. Mitglied zur „Alpenvereinsbücherei“ in München mit M 10.- Jahresbeitrag.

2.) Erhöhung des jährl. Beitrags zum „Naturschutzpark“ von M 10.- auf M 20.-

3.) Ein Gesuch der Sect. Bozen wegen eines Beitrags zur Hilfe für das durch Wildwasser verwüstete Klausen kann nicht berücksichtigt werden, da bei dem schlechten Valutastand der Mark um auträglich zu sein eine namhafte Summe benötigt werden müßte & die Sect. z. Zt. hierzu nicht in der Lage ist.

4.) Ab 1. Novbr. d. J. gelten für die Hütte folgende Übernachtungsgebühren:

a.)	Für Sectionsmitglieder	M 3.-
b.)	Für Mitglieder deutscher Sect.	M 4.-
c.)	Für Miglieder österr. Sect.	Kr 40.-
d.)	Für Nichtmitgl. deutscher & österr. Nationalität	M 16.-

bezw. dieser Betrag in Kronen nach dem jeweiligen Stand der Valuta.

e.)	Für Ausländer	M 50.-

Der Hüttenwart, Herr Prof. Schloer berichtet sodann über seinen mehrwöchentlichen Aufenthalt auf der Hütte. Der Besuch derselben war in der abgelaufenen Saison recht gut. Es wurden rund 2700 Personen gezählt & die Einnahmen betrugen ca. M 10,000.-. Die Übernahme der Hütte von dem seitherigen, inzwischen verstorbenen Hüttenwirt Bader & die Übergabe an den neuen Pächter Reinhard Spielmann ging am 1. 10. 21 glatt vor sich. Die Arbeiten - Sprengen, Holzzurichten – für den Erweiterungsbau haben begonnen.

Der Antrag des Hüttenwarts, in dem Jahresbericht f. d. Hauptausschuß eine Statistik über die alpine Tätigkeit der Sect.-Mitglieder aufzunehmen, wird von der Versamml. gut geheißen. Im Anschluß daran fordert der Vors. die Anwesenden auf, die Mitglieder welche heuer das Gebirge besuchten, zur Einreichung von Tourenberichten zu veranlassen. Eine Anzahl Tourenber.-Formblätter werden zur Weitergabe verteilt.

Der Hüttenwart beantragt des weiteren:

1.) Einführung von sogen. Schlafbiletts

2.) Abschluß eines Vertrags mit dem Architekten Roman Neuner, Ehrwald wegen Übernahme der Bauaufsicht u. /. w. über den Hüttenerweiterungsbau. Die Anträge finden die Zustimmung der Versammlung, dem Hüttenwart wird die Ausführung seiner Vorschläge übertragen.

Schluß der Versammlg. gegen ½ 11 h

Nachrichtl.
W. Axmann
stellvert. Schriftführer

***

Versammlung am 19. Nov. 1921.

Vortrag von Herrn Studienrat Dr. Gruner über Studentenfahrten im bayerischen Hochland

Vorstandssitzung vom 1. XII. 1921.

T. O: Vorbereitung der o. Gen.-Vers.
Anwesend: Herren Lesch, Dr. Forkel, Gagel, Kirchner, Frank, Axmann, Dr. Ludloff, Schloer, Hartlöhner, Dr. Bartenstein u. der Unterzeichnete. Entsch: Herr Schindhelm.

1., Eingänge.

Schulamtsbewerber Eberlein hat seinen Austritt aus der Sektion erklärt.

Dem „Verein der 95er“ wird auf sein Ansuchen die Benutzung des der Sektion gehörigen Klaviers gegen eine Monatsmiete von 10 M gestattet. Für ev. Schäden ist der „Verein der 95“ haftbar.

Die „Max Schneider-Stiftung“ ist durch Frau Priesner nach dem Tode ihres Mannes von 500 M auf 3000 M erhöht worden. Sie soll unter dem Namen „Schneider-Priesner-Stiftung“ als selbständige Stiftung weitergeführt und zum Ankauf der Penk'schen Lichtbilder verwendet werden. (s. Vorst.-Si. v. 13. XII. 21.) Herrn Dr. Fries, Dr. Marten, Klüglein, sowie Frl. Geith gehören nunmehr dem Verein 25 Jahre an und sollen in der herkömmlichen Weise geehrt werden.

2. Zur Tagesordnung.

a., Die Erstattung des Jahresberichts übernimmt der Unterzeichnete.

b. Zu Rechnungsprüfern werden die Herren Nässelhäuser und Funk gewählt.

c. Die Hauptversammlung hat am 17. Dezember mit der herkömmlichen Tagesordnung stattgefunden.

d. Die Abrechnung für das Jahr 1921 zeigt in Einnahmen M 8503.59 (Voranschlag 5700.-), in Ausgaben

M 2243.15 (Voranschlag M 3000.-), sodaß ein Betriebsüberschuß von M 6260.44 bleibt. Nach Hinzurechnung von

M	124.10	Kassebest. v. 1. Jan. 21.
M	1500.--	Wert von inzw. verk. 2000 M 5%-Reichsanleihe;
M	3124.--	Bankguthaben v. 1. 1. 21.
M	702.10	Bankguthaben betr. Stiftungshaus
M	5706.50	Guthaben beim Centr.-Aussch.
M	1290.90	Stiftungen v. J. 1921
M	2500.--	Max-Schneider-Stiftung
M	337.--	Wert f. z. Hüttenbetrieb überlassenen 3864.--

Sa. 21545.04

und nach Abrechnung von

M	204.45	Aufwendung f. Sektions-Bücherei
M	48.--	Aufwendung Sektionsinv.
M	3263.20	Aufwendung betr. Gutmachungen Einbruch 1920
M	11594.84	Aufwendungen für das Hüttengrundstück

Sa 15110.49

bleiben gegenwärtig verfüglich:

M 6434.55

Die Gutmachung d. i. J. 1920 durch Hütteneinbruch erlittenen Schadens ist noch nicht abgeschlossen; es sind für gedachten Zweck noch M 3547.65 aufzuwenden.

Dem „Stiftungskonto“ wurden i. J. 1921 M 1290.90 zugeführt, sodaß es auf 1993.- angewachsen ist, während die Max-Schneider-Stiftung nach Zugang von 2500.- i. J. 1921 nunmehr M 3000.- aufweist. Von Anlage dieser Beträge auf besonderen Bankkonten soll abgesehen werden.

Die Vermögensaufstellung am 31. Dez. 21 schließt in den Aktiven mit M 20547.65, in den Passiven mit 547.65 M, sodaß ein Sektionsvermögen von M 12000.- bleibt.

Der Voranschlag der Sektionskasse schließt in Einnahmen u. Ausgaben mit M 8300.- ab.

Die Hüttenrechnung weist M 8999,84 Einnahmen u. 4424,01 Ausgaben auf, sodaß ein Überschuß von

M 4575,83 bleibt.

Am 28. Januar soll ein Wintervergnügen stattfinden.

Nachrichtlich
Ungelenk

***

Vorstandssitzung v. 13. XII. 21.

Anwesend sämtl. V.-M. mit Ausnahme des entsch. Herrn Dr. Bartenstein.

1., Bzl. der Max Schneider-Stiftungsangelegenheit wünscht Frau Priesner, daß die Bezeichnung „Max-Schneider-Stiftung“ nach wie vor bleibt; die Witwe Frau Apotheker Schneider soll von der Vergrößerung der Stiftung in Kenntnis gesetzt werden. Das Kapital soll nicht angegriffen werden, die Zinsen sind bis 1. I. 1925 für Ankauf zu verwenden. Der Vorstand beschließt im Sinne der Frau Priesner.

2., Bezl. des mit Vorstandsbeschluß der letzten Vorst.-Sitzung in den Hüttenvoranschlag eingesetzten Postens „Spesen“ (Vertrauensspesen) beantragt der Herr Vorsitzende, einen festen Betrag einzusetzen. Der Vorstand beschließt, 4000 M einzusetzen, will aber ermächtigt sein, den Betrag, falls unzureichend, zu erhöhen.

3., Druck der Schuldscheine. Es sollen Schuldscheins für die Summe von 200000.- gedruckt werden u. zwar 350 a‘ 500 M u. 250 a‘ 100 M.

4., Auf das in der Holzangelegenheit von seiten der Gemeinde Ehrwald an die Sektion ergangene Schreiben, das in einem wenig höflichen Ton gehalten ist, soll von den Herren Dr. Forkel u. Schloer ein Schreiben vorbereitet u. dem Vorstand zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

5., Für den wegen Arbeitsüberlastung zurückgetretenen I. Schriftführer soll Herr Obersekretär Funk der Hauptversammlung vorgeschlagen werden.

Nachrichtlich
Ungelenk

Zeichnung

auf

4½% Coburger Hütte-Anteilscheine

mit Zinslauf ab 1. Januar 1922.

Ich zeichne hierdurch von den obigen zum Nennwert auszugebenden Hütten-Anteilscheinen

M. ..... in Abschnitten zu M. 500.–

M. ..... in Abschnitten zu M. 100.–

und verpflichte mich, diese abzunehmen und den Betrag bis spätestens **31. Dezember ds. Js.** an die Sektionskasse einzuzahlen.

Coburg, den .....

An die

Sektion Coburg des D. u. Oe. Alpenvereins

Coburg.

Die Einzahlungen können auch **sofort** bei der Commerz- und Privat-Bank, Coburg auf das Sektions-Konto erfolgen. Geschieht dies, so ermäßigt sich der Preis

bei Einzahlungen bis spätestens **30. 6. 21** auf 98%,

30. 9. 21 99%

Buchst. B №00579 ✱ Mk. 100.–

Die Sektion Coburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein in Coburg bekennt hiermit, von

Frau Edm. Weich, Kgl. bulg. Hausmarschall, Coburg,

als Darlehen

Einhundert Mark

nach Maßgabe der untenstehenden Bestimmungen erhalten zu haben.

Coburg, den 2. Januar 1922

Der Vorstand.

Karl Lesch
Vorsitzender

Bernh. Kirchner
Kassewart

Bestimmungen:

Die vorliegende Schuldverschreibung stellt einen Teil der Anleihe dar, welche die Sektion Coburg zur Deckung der für den Erweiterungs- und Umbau der Coburger Hütte erforderlichen Mittel aufgenommen hat.

Das Gesamtdarlehen ist in **Schuldverschreibungen zu ℳ 500.— und zu ℳ 100.—** eingeteilt und wird mit 4½% fürs Jahr verzinst.

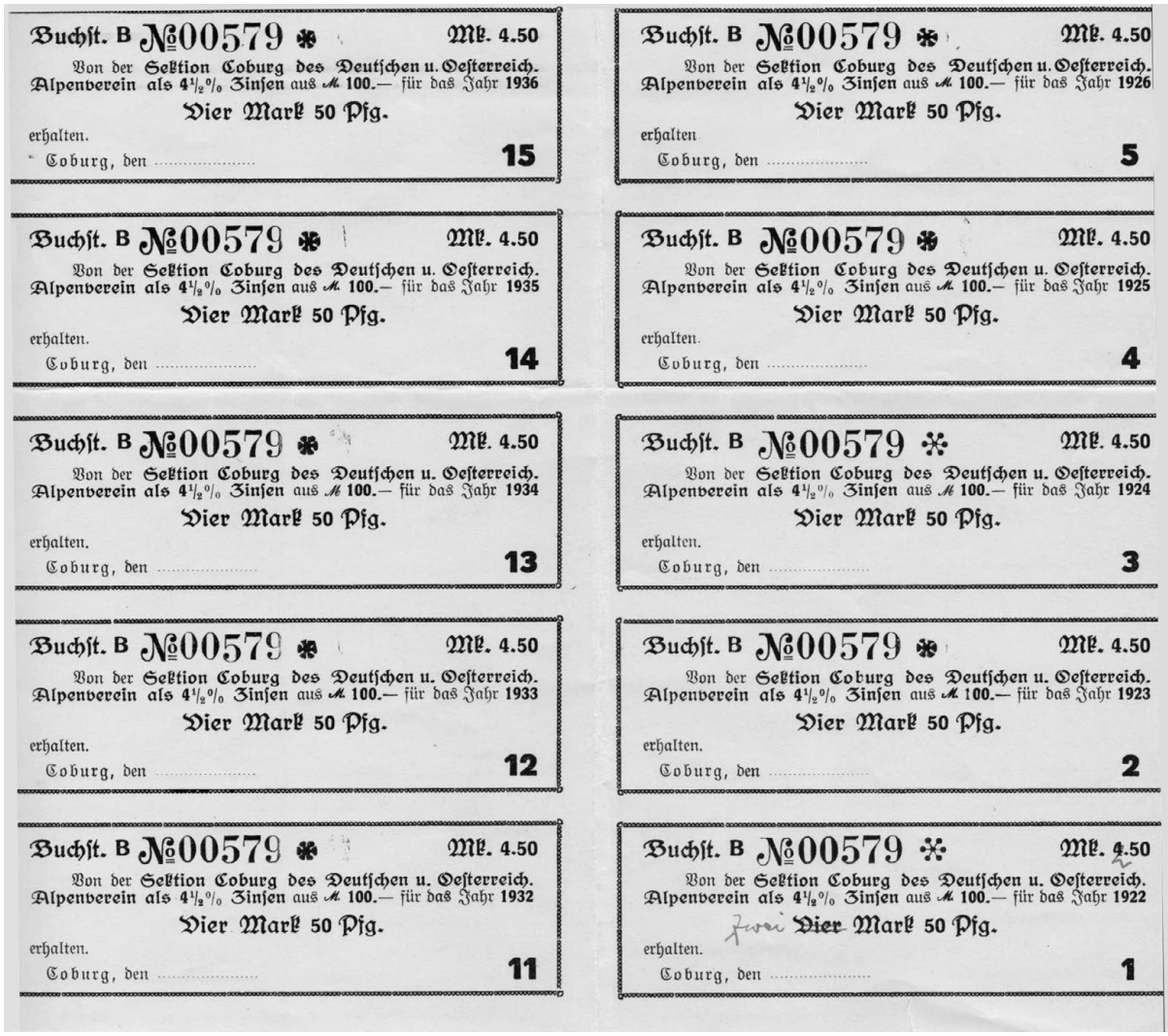
Die Zahlung der Zinsen erfolgt durch die Sektionskasse je vom 2. Januar ab für das abgelaufene Kalenderjahr gegen Uebergabe der dieser Schuldverschreibung beigefügten vom Gläubiger zu vollziehenden Zinsquittungen.

Das Darlehen ist seitens des Gläubigers unkündbar; für die Tilgung der Anleihe durch Auslosung— beginnend 1924 — sind 20 Jahre vorgesehen.

Die Ziehung der auszulosenden Schuldverschreibungen ist jedes Jahr in der ordentlichen Hauptversammlung durch ein von den in dieser Versammlung anwesenden Mitgliedern zu bestimmendes Mitglied vorzunehmen.

Die gezogenen Schuldverschreibungen gelten als sofort gekündigt. Die Kündigung ist den Gläubigern mitzuteilen. Die Rückzahlung geschieht durch die Sektionskasse zum Nennwert gegen Uebergabe der Schuldverschreibungen.

Zur Prüfung der Legitimation des Einreichers der Schuldverschreibungen, sowie der Quittungen über die fälligen Zinsen ist die Sektionskasse berechtigt, aber nicht verpflichtet.



Bericht über das Geschäftsjahr 1921.

I. Mitgliederbestand.

Die Zahl der o. Mitgliederbetrug bei Beginn des Geschäftsjahres 293. Neu traten hinzu 81 Mitglieder, abgemeldet wurden 9, sodaß bei Schluß des Geschäftsjahres die Sektion einen Mitgliederbestand von 365 aufweist.

Durch Tod scheiden aus die Mitglieder Freih. von Imhoff, Apothekenbesitzer Priesner und Hüttenwirt Bader in Ehrwald. Den Verstorbenen, die treue Freunde der alpinen Sache waren, wird die Sektion allzeit ein ehrendes Andenken bewahren. Hofapotheker Priesner hat sich um die Sektion ein besonderes Verdienst erworben durch Errichtung der Max-Schneider-Stiftung, die nunmehr durch eine Spende der Witwe Frau Priesner eine namhafte Erhöhung erfahren hat. Gastwirt Bader, der frühere Hüttenwirt, hat durch seine umsichtige und tüchtige Leitung der Hüttenwirtschaft viel zum Ansehen der Cob. Hütte und damit zum Ansehen der Sektion Coburg beigetragen. Allein der Umstand, daß er nicht in der Lage war, sich zu einem ganzjährigen Hüttenbetrieb bereit zu erklären, führte zu Lösung seines Pachtvertrags mit der Sektion.

II. Inneres Vereinsleben.

Wie herkömmlich fand sich allwöchnentlich sonnabends eine kleine aber treue alpine Gemeinde im Sektionslokal ein, um Berichte aus dem Arbeitsgebiet des Gesamtvereins, Reiseberichte u. s. v. entgegenzunehmen und alpin-geselliges Leben zu pflegen. Auch an dieser Stelle sei im Interesse der Belebung unserer Sektionsarbeit zu reger Beteiligung an diesen Zusammenkünften aufgefordert.

1921

Die satzungsgemäße o. Hauptversammlung fand am II. Dez. 1920 im Sektionslokal statt. Sie ergab in der Besetzung des Vorstandes insofern Veränderungen, als für den durch Tod ausgeschiedenen Oberapotheker Max Schneider Herr Prof. Schloer, für das ebenfalls durch Tod ausgeschiedene Vorstandsmitglied Ernst Krämer Herr Studienrat Dr. Bartenstein und für den nach Bayreuth versetzten Baurat Herrn Meythaler Herr Kaufmann Willy Frank gewählt wurde.

Die eigentlichen Sektionsangelegenheiten wurden in 13 Vorstandssitzungen und 1 außerordentlichen Hauptversammlung erledigt, in welchen die Vorbereitung und Finanzierung des Hüttenerweiterungsbaues, sowie der Vertrag mit dem neuen Hüttenwirt Spielmann den breitesten Raum einnahmen.

Im Mittelpunkte der Monatsversammlungen standen Vorträge. Es sprachen:

am 9. Apr. Herr Hauptlehrer Fritz über „Ein Zugspitzjubiläum“

am 25. Apr. Herr Min.-Bibl. Hübel aus München über „Gefahren der Alpen“,

am 30. Apr. Herr Prof. Schloer über den Plan einer Hüttenerweiterung (an der Hand eines von ihm gefertigten Modells),

am 17 Sept. berichtete der Herr Vorsitzende über die von ihm besuchte Hauptversammlung des

D. u. Ö. A. V. In Augsburg

22. Okt. sprach Herr Langer.-Sekretär Funk an der Hand von Lichtbildern über seine Heimatwanderungen u. am 19. Nov. Herr Studienrat Dr. Gruner über Studentenfahrten im bayr. Hochlande.

III. Tourenwesen.

Fleißig wurden Wanderungen in die nähere u. Weitere Umgebung Coburgs unternommen. Freilich war die Beteiligung an den Führungstouren nicht immer so rege, als es die schönen Fahrten verdient hätten. Es sei auch an dieser Stelle der Wunsch ausgesprochen, daß im kommenden Jahre der Einladung zu Wanderungen zahlreicher entsprochen werde.

Mit Eintritt der schöneren Jahreszeit begannen die Übungsfahrten in das vielseitige Klettergebiet der fränk. Schweiz, die während der ganzen Sommerzeit fortgesetzt wurden.

Allen Herren, die sich als Führer zur Verfügung stellten, sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen. Als die schöne Ferienzeit ins Land kam, sollten endlich die lang gehegten Wünsche der Bergfahrer in Erfüllung gehen. Während die touristische Tätigkeit der Sektionsmitglieder im Hochgebirge in den Vorjahren infolge des Krieges u. der Revolution stark gehemmt war, hat sie im vergangenen Jahr einen Aufschwung genommen, der nicht nur an jene besten Jahre der Friedenszeit heranreicht, sondern sie noch übertrifft. Diese Tatsache ist umso erfreulicher, als unsere Mitglieder beim Besuch der fernen Bergwelt mancherlei große Beschwernisse zu überwinden hatte.

Aus dem eingegangenen Fragebogen ergibt sich folgendes Bild der bergsteigerischen Tätigkeit der Sektion, das auf Vollständigkeit allerdings keinen Anspruch machen kann, da ein Teil der Mitglieder die herausgegebenen Fragebogen nicht oder zu spät beantwortet hat.

Es ergibt sich, daß 89 Mitglieder als Besucher unserer Cob. Hütte eingetragen waren. 47 Mitglieder konnten im ganzen 887 Tagen in den Bergen zubringen. Rund 40% der Mitglieder haben schwierigere touristische Leistungen aufzuweisen. 4 Mitglieder verweilten 48 Tage im Winter im Hochgebirge.

Die Beteiligung der Jugend an den Bergwanderungen begrüßen wir freudig als ein Zeichen der wiedererwachenden Begeisterung und Empfänglichkeit für die Schönheiten u. Ideale der Bergwelt.

Die Wege der Bergsteiger führten hauptsächlich in folgende Berggruppen: Wetterstein, Karwendel, Tannheimer, Lechtaler, Hornbachkette, Allgäuer, Stubai, Kaiser, Loferer Steinberge. Eines sehr fleißigen Besuches erfreute sich das Arbeitsgebiet der Sektion, die Mieminger Berge mit ihrer lieblich gelegenen Cob Hütte.

In den Fragebogen berichtet ein Mitglied über das Verkehrshindernis des Grenzscheinzwanges an den bayrisch-tiroler Grenzübergängen. Durch allzu strenge Handhabung der Bestimmungen durch einen

Garmischer Beamten wurde ihm der Übertritt nach Tirol vereitelt. Er schreibt: „die Dienststunden für die Ausstellung der Grenzscheine in Garmisch von 5-6 h abends liegen an sich schon ungünstig. Der Beamte, angeblich ein Mitglied der Sektion Garmisch, trat erst um ¾ 6 h zum Dienst an. Der nach Hunderten zählenden Touristen bemächtigte sich darüber große Erregung, weil vielen die Benützung des nach 6 h in Richtung Ehrwald abgehenden Zuges vereitelt wurde. Geeignetere Dienststunden für bezeichnetem Zweck dürften sich empfehlen".

IV. Hüttenbericht. (S. Hüttenakten)

***

Ordentliche Hauptversammlung am 17. Dezember 1921.

Anwesend: 37 Mitglieder.

Um ¾ 8 h eröffnet der Vorsitzende, Herr Realoberlehrer Lesch, die Hauptversammlung mit herzlichem Begrüßungswort. Leider – so führte Redner aus – müsse er auch das abgelaufene Jahr als ein schweres bezeichnen, denn schwerer denn je liege uns die Faust des Siegers auf dem Nacken. Unter den großen Verbänden, die an dem Aufbau des zerbrochenen Vaterrlandes arbeiten, stehen auch der D. - Oe.- Alpenverein, der seit dem Friedensschluß einen großen Aufschwung genommen u. damit den Beweis erbracht habe, daß er auf rechtem Wege sei. Möge – so schloß Herr Vorsitzende – die heutige Hauptversammlung den Beweis erbringen, daß auch seitens der Cob. Sektion alles geschehen ist, den Gesamtverein seinem großen Ziel näher zu bringen.

Im Anschluß an die Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung, gab der Herr Vorsitzende bekannt, daß die Max-Schneider-Stiftung der Frau Hofapotheker Priesner um 2500 M auf 3000 M erhöht worden ist, und daß die Zinsen,- zunächst bis 1. I. 23 – zur Beschaffung von Lichtbildern Verwendung finden sollen.

In Anschluß an den zu Verlesung gebrachten Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1920 [sic] würdigte der Herr Vorsitzende im besonderen [sic] das Verdienst des früheren Hüttenwirts Bader, der im November 1921 nach schwerer Krankheit in Ehrwald verstarb.

Besonderes Interesse brachte die Versammlung wieder dem Hüttenbericht des Herrn Prof. Schloer entgegen: 2879 Touristen hatten in der Zeit vom 1. Juni – 1. Okt. 1921 die Cob. Hütte besucht; d. i. im Vergleich zum Vorjahr die doppelte Zahl. Natürlich hatte der starke Andrang mancherlei Klagen der Besucher zur Folge; die Verhältnisse verlangen immer dringender den Erweiterungsbau. Die Hütte selbst hatte gut überwintert. Infolge des trockenen Sommers blieb Ende September das Wasser in der Wasserleitung aus. Die Wege, die mit Ausnahme des Weges von Obermieming nach der Cob. Hütte, neu markiert worden sind, befinden sich in gutem Zustande. An den Wegetafeln haben leider wieder Bubenhände mancherlei Schaden angerichtet.

Wesentliche Veränderungen hat der Hüttenbetrieb erfahren. Die dauernde Gefahr der Hütteneinbrüche zwang zu der kostspieligen Maßnahme, das Hütteninventar vor Wintersanfang zu Tal zu schaffen. Da auch der Winterverkehr stark in Zunahme begriffen ist, entschloß sich der Vorstand zu ganzjährigem Hüttenbetrieb, für den sich der bisherige Hüttenwirt Bader freilich nicht bereit finden ließ. Da endlich auch die Rücksicht auf Unglücksfälle die Anwesenheit eines Bergführers auf der Hütte während des Winters nötig machte, entschloß sich der Vorstand, dem bisherigen Hüttenwirt Bader zu kündigen u. den Bergführer und Ski-Lehrer Reinhard Spielmann als Hüttenwirt zu verpflichten, der auch geeignet ist, den Wintersport im Hüttengebiet zu heben.

Der Winterbetrieb soll zunächst ein Versuch sein; der Besuch in den Monaten Okt. - Nov. war ein guter.

Bzl. des Erweiterungsbaues brachte der Herr Hüttenwart zur Kenntnis der Versammlung, daß sich die Kosten infolge der Preissteigerung noch nicht übersehen ließen; jedenfalls könne gesagt werden, daß 100 000 M nicht genügten; weitere Zeichnungen seien erforderlich. Bis jetzt wurden Sprengarbeiten für die Wege ausgeführt, Holz zu Balken gehackt, Schotter angefahren, desgl. Bretter u. Balken. Aufgewendet wurden bis jetzt c. 15 000

M. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaues ist bis August n. J. zu erwarten.

Der Rechnungsbericht weist in Einnahmen

M 8503,59 (Voranschlag 5700 M), in Ausgaben
M 2243,15 (Voranschlag 3000 M) auf, sodaß ein Betriebsüberschuß von M 6200.44 bleibt. Nach Hinzurechnung von

M	124.10	Kassebestand v. 1. I. 21
M	1500.--	Wert von inzw. verk. 2000 M 5% Reichsanleihe
M	3124.--	Bankguthaben v. 1. I. 21
M	702.50	Bankguthaben betr. Stiftungsfonds
M	5706.50	Stiftungen
M	2500.--	Max-Schneider-Stiftung
M	337.--	Wert für zum Hüttenbetrieb überlassene M 3864
Sa.	21545.04	

und nach Abrechnung von

M	204.45	Aufwendung für Sektions-Bücherei
M	48.--	Aufwendung für Sektions-Inventar
M	3263.20	Aufwendung betr. Gutmachungen Einbruch 1920
M	11594.84	Aufwendungen für das Hüttengrundstück
Sa	15110.49	

bleiben gegenwärtig verfüglich:

M 6434.55

Die Gutmachung des i. J. 1920 durch Hütteneinbruch erlittenen Schadens ist noch nicht abgeschlossen; es sind für den gedachten Zweck noch M 3547.65 aufzuwenden.

Die Hüttenrechnung weist M 8999.84 Einnahmen u. M 4424.01 Ausgaben auf, sodaß ein Überschuß von 4575.83 M bleibt.

Nach Bekanntgabe des Rechnungsprüfungsabschlusses durch Herrn Landger.-Sekretär Funk wurde dem Rechnungsprüfer Herrn Bankbeamter Kirchner Entlastung erteilt.

Nunmehr gibt der Herr Vorsitzende einen Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge bekannt, der nötig geworden ist infolge der Erhöhung der Beiträge zum Gesamtverein. Es wird beschlossen, den Beitrag für jedes Sektionsmitglied von 20 M auf 35 M zu erhöhen. Unselbständige Angehörige – als solche gelten Söhne u. Töchter unter 20 Jahren – sind beitragsfrei; selbständige Angehörige haben den vollen Beitrag zu leisten. Die in der Ausbildung begriffenen Söhne im Alter von 20 – 25 Jahren zahlen den ermäßigten Beitrag (15 M). Eingeschlossen ist dabei der Beitrag zur Versicherungsprämie (1 M).

Der Vorschlag des Vorsitzenden, am 28. Jan. ein Wintervergnügen zu veranstalten, wird von der Versammlung gutgeheißen. Auch der Voranschlag der Hauptrechnung, sowie der Voranschlag der Hüttenrechnung wird von der Versammlung genehmigt. Für den Hüttenwart wurden 4000 M Spesen zur Verfügung gestellt, jedoch wird der Vorstand ermächtigt, diese Summe zu überschreiten, falls die Verhältnisse es erfordern.

Bei der Wahl der satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder erfolgt Wiederwahl der bisherigen, nämlich der Herren Lesch als 1. Vorsitzenden, Dr. Forkel u. Schindhelm als Beisitzer u. Axmann als II. Schriftführer.

Für den I. Schriftwart, welcher wegen Arbeitsüberhäufung um Enthebung von seinem Amte gebeten hatte, wurde Herr Landger.-Sekr. Funk einstimmig gewählt. Dem bisherigen Schriftwart wurde durch den Herrn Vorsitzenden der Dank der Sektion für seine dem Verein geleisteten Dienste ausgesprochen.

Auf Antrag des Herrn Hauptlehrer Fritz wurde der Betrag von 500 M für die Sektionsbücherei in den Voranschlag eingesetzt. Damit hatte die umfangreiche Tagesordnung ihren Abschluß gefunden.

Nachrichtlich
L. Ungelenk

Vorgelesen und genehmigt in der Hauptversammlung vom 16. Dezember 1921
Lesch, Vorsitzender

Geschichtliche Einordnung

Hitlers „Marsch auf Coburg".
Am 14. und 15. Oktober trat Hitler mit 650 SA-Männern zum 3. Deutschen Tag in Coburg auf.

Vorstandssitzung am 7. Januar 1922

Anwesend: die Herren Lesch, Gagel, Schloer, Ludloff, Hartlöhner, Bartenstein, Frank, Axmann u. Funk.
-Entschuldigt: Forkel, Kirchner und Schindhelm. -

Der Vorsitzende begrüßte zunächst den neugewählten I. Schriftführer Funk. Sodann wurde das Schreiben der Sektion an den Gemeinderat Ehrwald vom 19. Dezember 1921 und die Antwort des Gemeinderatmitgliedes Kerber von Ehrwald verlesen. Nach reger Aussprache wurde beschlossen zum Zwecke der friedlichen Beilegung der betreffenden Streitigkeiten mit der Gemeinde Ehrwald den Herrn Vorsitzenden nach Ehrwald zu entsenden, damit dieser mit den maßgebenden Gemeindevertretern und dem zuständigen Forstamt verhandeln und nach Lage der Sache den Anspruch der Gemeinde befriedige. Die Wiederherstellung der guten Beziehung zur Gemeinde Ehrwald ist im Interesse einer gedeihlichen Pflege unseres Hüttengebietes durchaus erwünscht. Der Vorsitzende nimmt den Auftrag an, bemerkt aber, daß ihm eine Reise vor Ostern nicht möglich sei. Der Vorsitzende wurde daraufhin ermächtigt durch ein im versöhnlichen Ton gehaltenes Schreiben, auf die Gemeinde Ehrwald einzuwirken, daß sie mit der Regelung ihrer Ansprüche bis zur Ankunft des Vorsitzenden warte. -

Dem Wintersportverein zu Ehrwald wurde für sein diesjähriges Wintersportrennen auf Nachsuchen eine Spende von 100 M bewilligt. -

Cbg. 17/1 22

Lesch. *Funk*

***

Vortragsabend am 14. Januar 1922

Vor über 100 Zuhörern sprach heute Herr Geh. Hofrat Universitätsprof. Dr. Schmid über den Karst.

***

Vorstandssitzung am 17. Januar 1922

Anwesend: die Herren Lesch, Kirchner, Axmann, Ludloff, Frank, Bartenstein,
später Gagel und Schloer, sowie der Unterzeichnete.
Entschuldigt: Die Herren Forkel, Schindhelm und Hartlöhner

Die Niederschrift vom 7. I. 22 wurde verlesen und genehmigt.

Ein vom Vorsitzenden bekannt gegebener Brief des Herrn Willy Gagel gab Anlaß zu einer Aussprache. Die

Anwesenden wünschen, daß der für das Wintervergnügen jeweilig bestimmte Festausschuß die Art der Ausgestaltung des Vergnügens dem Vorstand u. Ausschuß bekannt geben und mit ihm durchberaten möge.

Von den hernach erschienen Herren Gagel und Schloer wurde im Einverständnis mit den Anwesenden folgendes für das Wintervergnügen bestimmt:

Es findet am 28. Januar Abends ½ 8 Uhr im Gesellschaftshaus statt. Nach einem Umzug, Begrüßung durch Herrn Willy Gagel. Sodann folgt der Einakter: „Die Medaille" von Ludwig Thoma, woran sich die Ehrung der

Jubilare durch den Vorsitzenden schließen soll. Nachdem Tanz und buntes Treiben. Polizeistunde ½ 3 Uhr. Einladungen sollen ergehen an die Schwestersektionen Eisenach, Hildburghausen, Sonneberg, Kronach, Lichtenfels, Kulmbach, Bamberg und Nürnberg. - Die Jubilare sind besonders schriftlich einzuladen.

Kartenpreis f. Mitglieder u. deren nächste Angehörige 10 M, f. eingeführte Gäste 20 M.

Funk

***

Wintervergnügen am 28. Januar 1922. Abends ½ 8 Uhr

Teilnehmerzahl: über 300.-

Funk

***

Vortragsabend am 18. Februar 1922.

Vor über 160 Zuhörern hielt heute Herr Dr. A. Gremer seinen 2. Vortrag über Wanderfahrten i/bayr. Hochland.

Funk

***

Vorstandssitzung am 17. März 1922.

Anwesend: die Herren Lesch, Kirchner, Axmann, Forkel, Frank, Gagel, Schloer, Bartenstein, der Unterzeichnete.
Entschuldigt: Ludloff, Schindhelm, Hartlöhner.

I. Der Vorsitzende gab ein Rundschreiben des Vereins für das Deutschtum im Auslande, Ortsgruppe Coburg, vom 1. März 1922 bekannt, in dem ersucht wird, die Sektion möge sich am „deutschen Abend“ am 28. III. 22 in der Hofbrauhausbierhalle beteiligen. Es wird beschlossen, den Mitgliedern die Teilnahme zu empfehlen. -

II. Die Sektion Wolfratshausen ersucht mit Schreiben vom 8. März 1922 um Anerkennung der Grenzen ihres Arbeitsgebietes. Da nach der beigefügten Karte ein Eingriff in unser Arbeitsgebiet nicht vorliegt, werden die Grenzen anerkannt.

III. Mitglied, Betriebsleiter Dr. Wilhelm Dietz, Trostberg bittet um seine Anmeldung bei der Bergwacht, um dem anstößigen Treiben schlechter Elemente in den Bergen wirksamer entgegentreten zu können.

Da die Sektion der Bergwacht als Mitglied nicht angehört, wird beschlossen, Dietz zur Aufnahme als Bergwachtmann bei der Bergwacht zu empfehlen.

IV. Das Vorrecht der Mitglieder das D. u. Oe. A. V. auf Benutzung von Betten in unserer Hütte soll gemacht werden vom 1. Januar bis 1. Oktober bis 7 Uhr Abends, während der übrigen Zeit bis 4 Uhr Abends.

V. Die neuen Satzungen des D. u. Oe. A. V. wurden ihrem wesentl. Inhalte nach bekannt gegeben und an einige Vorstandsmitglieder verteilt.

VI. Eine längere Aussprache fand über den Hüttenumbau statt. Der Vorsitzende erstattete Bericht über die Schwierigkeit der Finanzierung des Hüttenumbaus, der nach den augenblicklichen Zeitverhältnissen wohl auf mindestens 200.000 M zu stehen komme. Er weist mit ernsten Worten auf die unerträgliche Last hin, die sich die Sektion mit einem Umbau in jetziger Zeit aufbürde und stellt die Frage, ob es nicht besser sei, den Umbau auf günstigere Zeit zu verlegen.

Nach regem Meinungsaustausch wurde beschlossen, die Beratung über diese Frage bis nach der Rückkehr des Hüttenwarts von seiner bevorstehenden Reise zur Hütte aufzuschieben. Der Hüttenwart soll versuchen, auf Grund seiner Feststellungen an Ort und Stelle, einen Kostenanschlag aufzustellen, der eine geeignete Grundlage für die nochmalige Durchberatung des Hüttenumbaues bildet. -

VI. Die noch zahlreich vorhandenen Jahrbücher des Jahrgangs 1914 sollen an Mitglieder um den Preis von 10 M für das Stück abgegeben werden.

Funk

***

Vortragsabend am 18. März 1922.

vor über 100 Zuhörern hielt heute Herr Hans Hartlöhner seinen 1. Vortrag über den Frankenjura

Funk

***

Vortragsabend am 25. März 1922.

vor etwa 90 Zuhörern hielt heute Herr Hans Hartlöhner seinen2. Vortrag: „Die Kletterschulen des Frankenjura."

***

Vorstandssitzung am 7. April 1922.

Anwesend: die Herren Lesch, ludloff, Schloer, Gagel, Frank, Kirchner, Hartlöhner, Axmann der Unterzeichnete..
Entschuldigt: Forkel, Schindhelm, Bartenstein.

Der Hüttenwart erstattete Bericht über das Ergebnis seiner Hüttenfahrt: der Holzstreit der Gemeinde Ehrwald sei dadurch beigelegt worden, daß die Gemeinde 2 Lärchenstämme unentgeldlich abgegeben, und von dem übrigen Holz einen Nachlaß von 50 M pro cbm bewilligt habe. An Stelle von 4000 M werden nunmehr nur 2870 M gefordert, die er alsbald bezahlt habe. –

Nach eingehender Beratung mit Maurermeister Neuner habe er einen Kostenanschlag für den Hüttenumbau aufgestellt, wonach dieser z. Zt. auf 3 670 000 Kr. = 180 000 M zu stehen komme, dabei sei das bereits verbaute Geld im Betrage von etwa 30 000 M nicht berücksichtigt. Er glaube, daß er mit der Summe von 180 000 M auskomme und daß das noch fehlende Geld durch eifrige Werbetätigkeit unter den Mitgliedern wohl gezeichnet werde. Er empfiehlt, den Hüttenumbau unbedingt auszuführen, da sich ohne diesem die Aufrechterhaltung des Hüttenbetriebes für den nächsten Winter nicht mehr ermöglichen lasse. Die Hütte sei so durchlässig, daß der Schnee in ihr dringe. Der Hüttenpächter Spielmann weigere sich, nochmals zu überwintern, wenn die Hütte nicht umgebaut werde. – Die Bewirtschaftung der Hütte durch die Eheleute sei gut, auch sei der Besuch dem Winter über ein guter gewesen. –

Nach regem Meinungsaustausch wurde beschlossen, den Hüttenumbau vorsichtig weiter zu betreiben. Es soll eine nochmalige Werbetätigkeit unter den Mitgliedern auf Zeichnung von Anteilscheinen stattfinden.

– Auf Anregung des Vorsitzenden und des Hüttenwartes wurde beschlossen, die Gegenstände des Sektionszimmers auf 52 000 M Versicherungssumme und die Hütte auf 5 000 000 Kr. Versicherungssumme zu erhöhen. –

Ein Aufchlag von 3 M zur Hüttengebühr für Heizung und Beleuchtung wurde auf Vorschlag des Hüttenwartes genehmigt. –

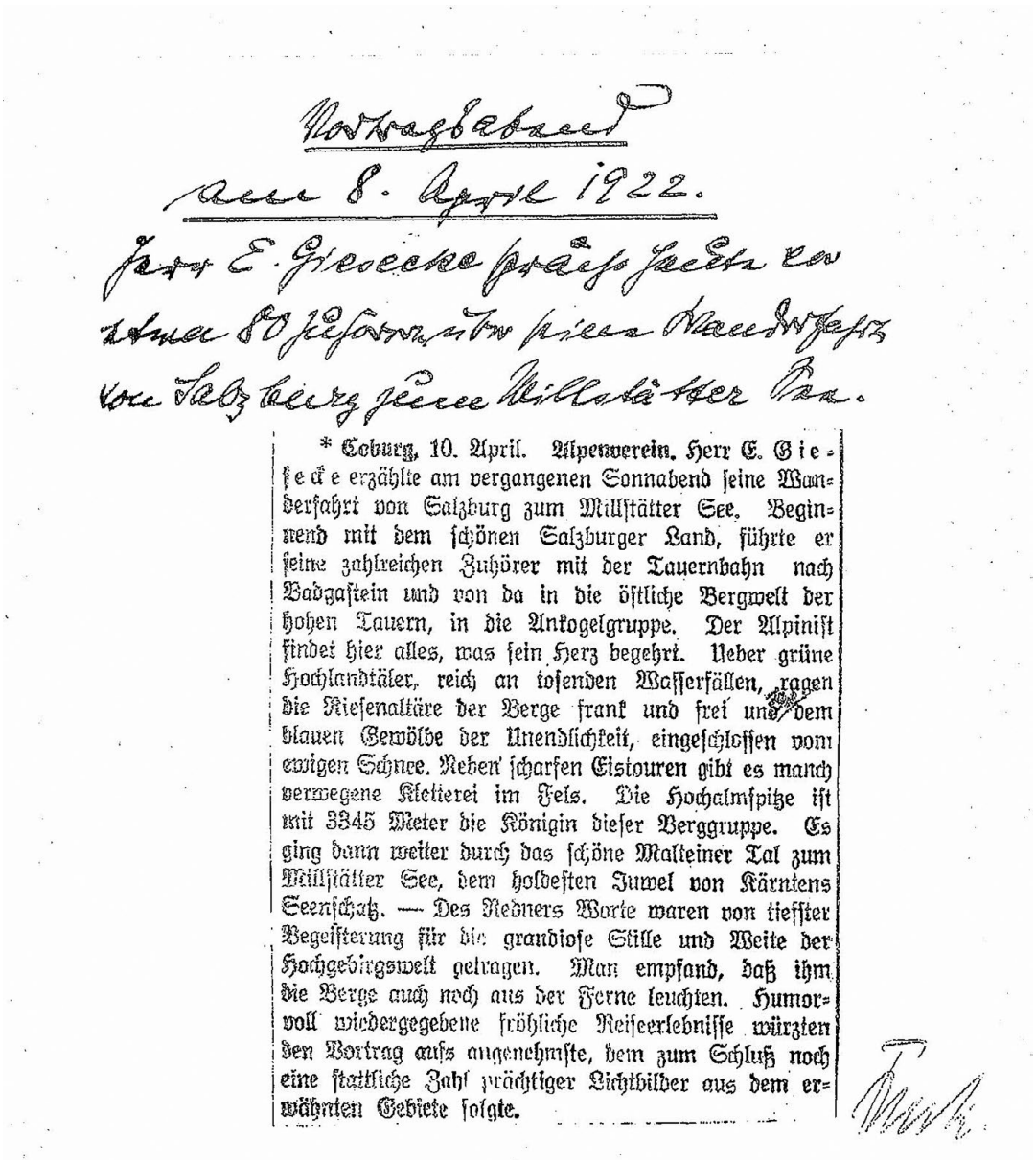
Funk

***

Vortragsabend
am 8. April 1922.

Herr E. Giesecke sprach heute vor etwa 80 Zuhörern über seine Wanderfahrt von Salzburg zum Millstätter See.

Funk



Vortragsabend
am 8. April 1922.
Herr E. Giesecke sprach heute vor
etwa 80 Zuhörern über seine Wanderfahrt
von Salzburg zum Millstätter See.

* Coburg, 10. April. Alpenverein. Herr E. Giesecke erzählte am vergangenen Sonnabend seine Wanderfahrt von Salzburg zum Millstätter See. Beginnend mit dem schönen Salzburger Land, führte er seine zahlreichen Zuhörer mit der Tauernbahn nach Badgastein und von da in die östliche Bergwelt der hohen Tauern, in die Ankogelgruppe. Der Alpinist findet hier alles, was sein Herz begehrt. Ueber grüne Hochlandtäler, reich an tosenden Wasserfällen, ragen die Riesenaltäre der Berge frank und frei unter dem blauen Gewölbe der Unendlichkeit, eingeschlossen vom ewigen Schnee. Neben scharfen Eistouren gibt es manch verwegene Kletterei im Fels. Die Hochalmspitze ist mit 3345 Meter die Königin dieser Berggruppe. Es ging dann weiter durch das schöne Malteiner Tal zum Millstätter See, dem holdesten Juwel von Kärntens Seenschatz. — Des Redners Worte waren von tiefster Begeisterung für die grandiose Stille und Weite der Hochgebirgswelt getragen. Man empfand, daß ihm die Berge auch noch aus der Ferne leuchten. Humorvoll wiedergegebene fröhliche Reiseerlebnisse würzten den Vortrag aufs angenehmste, dem zum Schluß noch eine stattliche Zahl prächtiger Lichtbilder aus dem erwähnten Gebiete folgte.

Vorstandssitzung am 26. April 1922.

Anwesend: die Herren Lesch, Forkel, Ludloff, Schloer, Gagel, Axmann, Frank, Bartenstein, Hartlöhner, der Unterzeichnete.
Entschuldigt: die Herren Kirchner, Schindhelm.

Der Vorsitzende gab ein Schreiben des Kassierers der Sektion, Bernhard Kirchner, vom 19. d. Mts. bekannt, in welchem er bittet, ihn von seinem Posten als Kassier zu entheben, da er bei der Ausübung seines arbeitsreichen Amtes nicht die nötige Unterstützung durch Vorstandsmitglieder finde. Er begründete diese Behauptung damit, daß ihm seitens des Vergnügungsausschusses für das Wintervergnügen bis heute trotz fortwährender Anmahnungen noch nicht die Abrechnung mit Belege vorgelegt worden sei. Nach Aussprache wurde der Vorsitzende beauftragt Herrn Kirchner mitzuteilen, daß der Vorstand und Ausschuß nicht gewillt ist, seine Bitte auf Enthebung vom Kassiererposten zu erfüllen; er möge die Geschäfte weiterführen mit der Versicherung, daß jeder Einzelne bestrebt sein wird, ihn hierbei zu unterstützen. Herr Gagel erklärt, daß er heute Vormittag die Abrechnung des Wintervergnügens Herrn Kirchner überbracht habe, und daß er in einigen Tagen sich mit Herrn Kirchner aussprechen werde.

Die Herren Axmann und Gagel werden beauftragt mit etwa 15 Bergfreunden in Neuhaus a/Rwg. wegen ihres Beitrittes zur Sektion Coburg zu verhandeln.

Um wiederholte Anfragen von Mitgliedern zu beantworten, wird der Hüttenwart ersucht, über den Hüttenumbau erneut einen Vortrag zu halten, der auch zugleich für die Zeichnung von Anteilscheinen werben soll. -

Folgende Stiftungen wurden bekannt gegeben:

Mitgl. Reer ein paar Schneereifen
Mitgl. Angermüller 50 M für Bildrahmen
Sanitätsrat Marzen 100 M
Tierarzt Brückner, Türbänder, Schrauben u. Nägel für die Hütte. -

Der Erwerbung eines Seiles (30 m lang) und von einem Paar Steigeisen für die Hütte aus dem Nachlaß des verstorbenen Mitgliedes Ernst Reimann wird zugestimmt und der Unterzeichnete mit der Erwerbung beauftragt.

Funk

***

Vorstandssitzung am 12. Juni 1922.

Anwesend: sämtliche Herren des Vorstandes und des Ausschusses.

Der 2. Vorsitzende Gagel erstattete Bericht über seinen Hüttenbesuch während der Pfingstfeiertage. Er teilte mit, daß sich die Hütte eines regen Besuches erfreue und daß der Hüttenwirt Spielmann zur vollsten Zufriedenheit seines Amtes schalte und walte.

Der Hüttenreferent erstattete sodann Bericht über die Erhöhung der Httengebühren. Es wurden folgende Sätze festgesetzt:

A. Übernachtungsgebühren:

1. Für Mitglieder des D. u. Oe. Alpenvereins und befreundete Vereine:
   M für das Bett (1,50 M an den Wirt)
   6 M für die Matratze (0,50 M an den Wirt)
2. Für Nichtmitglieder:
   40 M für das Bett (3 M an den Wirt)
   24 M für die Matratze (1 M an den Wirt)

3. Für Ausländer:
   100 M für das Bett (10 M an den Wirt)
   80 M für die Matratze (8 M an den Wirt)

4. für Sektionsmitglieder:
   6 M für das Bett
   4 M für die Matratze

B. Eintrittsgebühren bei Tag:

Mitglieder des D. u. Oe. A. V.:	2 M
Nichtmitglieder:	5 M
Ausländer:	10 M
Sektionsmitglieder	frei

Studenten, die im Besitz eines Ausweises des D. u. Oe. A. V. Sind, zahlen die Sätze der Mitglieder. -

Der Erwerbung eines zum Einmauern in die Hütte bestimmten Geldschrankes von der Fa. Bestle in Weilheim zum Preise von 1500 M sowie von 35 Drahtmatratzen ohne Gestell zum Preise von je 319 M von der Fa. Gustav Dehler hier wurde nach ausführlichem Vortrage des Hüttenreferenten zugestimmt. -

Der Sektionskassierer berichtete hierauf über die finanzielle Lage des Hüttenerweiterungsbaues wie folgt:

Eingezahlte Anteilscheine:	112 000 M
Außenstände auf Anteilscheine:	37 800 M
Zuschuß v. Hauptausschuß:	20 000 M
	169 000

Hiervon sind verausgabt:

Im Jahre 1921:		11 594,84 M
Im Jahre 1922:		88 326,90 M
	Sa	99 921,74 M
Es sind mithin noch		84 939,15 M z. Z. Verfügbar. -

Da dieser Betrag für die weiteren Baukosten nicht ausreicht, wurde beschlossen, die Werbetätigkeit für die Zeichnung von Anteilscheinen nochmals in reger Weise aufzunehmen. Die Herren Forkel, Ludloff, Schloer und Gagel wollen sich dieser Mühe zum Segen unserer Hütte unterziehen.

Das Aufnahmegesuch des Kunsthistorikers Louis Walter hier wurde einstimmig abgelehnt. -

Funk

***

Vorstandssitzung am 20. Juni 1922.

Anwesend: die Herren Prof. Lesch, Prof. Schloer, Dr. Ludloff, Gagel Kirchner, Dr. Bartenstein, Frank, Dr. Forkel & der Unterzeichnete.
Entschuldigt: die Herren Funk, Schindhelm.

Der Vorsitzende gibt neben einigen anderen Eingängen bekannt, daß der Maler Alfred Scotland, Gotha, 4 seiner Bilder Lithographien & Holzschnitte – aus dem Hüttengebiet der Section gestiftet hat. Die Bilder sollen eingerahmt & in der Hütte aufgehängt werden.

Hierauf berichtet der Kassewart, daß der Maurermeister Neuner in Ehrwald für Löhne u. s. f. weitere M 50,000.- angefordert hat. Es sind aber nur M 30,000.- verfügbar gewesen, die eingeplant wurden. Inzwischen sind restliche M 20,000.- eingegangen, die nach Beschluß der Versammlung dem morgen in das Hüttengebiet reisenden 1. Schriftführer Herrn Funk zur Übermittelung an Neuner mitgegeben werden sollen. Da der

Hüttenerweiterungsbau von Neuner intensiv betrieben wird & sehr bald weitere beträchtliche Mittel bereitgestellt werden müssen, deren Eingang aber durch Anteilscheinzeichnung innerhalb dieser Zeit kaum zu erwarten sein dürften, beschließt die Versammlg, den von der Bank für Thüringen, hier, der Section in Aussicht gestellten Credit: ca. M 100,000.- zu etwa 6 % in Anspruch zu nehmen. Herr Gagel wird beauftragt, bei genannter Bank das Erforderliche zu besorgen. Herr Gagel erklärt sich auch dankenswerterweise bereit, die von der Bank verlangte Bürgschaft zu übernehmen.

Von dem Credit-Angebot der Comerz = & Privat = Bank, hier,: ca. 50,000.-- bis 70,000.- zu ca. 10 ½ % soll vorläufig noch kein Gebrauch gemacht werden.

Nach einem diesbezgl. Bericht des Hüttenwarts wird dieser von der Versammlung ermächtigt, bei der Fa. Gustav Dehler für: 150 m Matratzenstoff zu M 40.- f. 1M ferner weitere:

15 Stück zus. also Matratzen-Draht-Bespannungen zu M 319.- f. 1 St. zu kaufen & das Herstellen der Polster-Kissen Herrn Gottlieb Frommann, hier, welcher dafür keinen Arbeitslohn berechnen will, zu übertragen.

Nachrichtlich
Axmann
stellvertr. Schriftführer

***

Vorstandssitzung am 27. Juli 1922.

Anwesend: sämtliche Herren des Vorstandes und Ausschusses mit Ausnahme von Dr. Bartenstein, der entschuldigt wurde.-

Der Vorsitzende gab bekannt daß Frau Priesner die Verfügung über die „Schneider-Priesner-Stiftung“ der Sektion vorbehaltlos überlassen hat, um die Schwierigkeiten mit der Schenkungssteuer zu beseitigen.

Sodann wurde weiter verhandelt über die Beschaffung der Gelder für den Hüttenumbau. Dank der großen Bemühungen der Herren Gagel, Schloer und Schindhelm sind von neuem für ca. 82000 M Anteilscheine gezeichnet worden. Der Vorsitzende sprach den genannten Herrn den Dank des Vereins für ihre erfolgreiche Werbetätigkeit aus.

Der Hüttenreferent berichtete über seinen in der vergangenen Woche erfolgten Besuch auf der Hütte und teilte mit, daß die Feier des Richtfestes für 27. August in Aussicht genommen ist. Es wurde beschlossen, daß Fest in einfacher Weise zu gestalten nach folgenden Richtlinien:

a.) 1000 M Stiftung an die Gemeinde Ehrwald. Die Verwendung des Geldes wird durch den Hüttenreferenten Rücksprache mit dem Pfarrer und Bürgermeister von Ehrwald bestimmt.

b.) Die Arbeiter erhalten am Richtfest Naturalverpflegung.

c.) Einladungen sollen ergehen an die Sektionen Garmisch, München Hochland (München) Wolfratshausen, Innsbruck und an den Maler Scottland – Gotha.

d.) Hinweis in den Münchner – Neueste Nachrichten und den hiesigen Zeitungen.-

Funk

Vorstandssitzung am 15. September 1922.

Anwesend: die Herren Lesch, Kirchner, Ludloff, Axmann, Frank, Schindhelm, Haartlöhner, Bartenstein, der Unterzeichnete.
Entschuldigt: die Herren Forkel, Schloer, Gagel.

Herr Hartlöhner berichtete über den Urlaub des am 3. September auf der Hütte stattgehabten Richtfestes.

Der Vorsitzende schilderte sodann die bedrängte finanzielle Lage, in welche die Sektion duch den Erweiterungsbau der Hütte und die riesige Geldentwertung geraten sei. Die Beschaffung der vom Hüttenreferenten Schloer telegraphisch geforderten 150.000 M sei unmöglich gewesen. Die Verhältnisse lägen in großen Zügen so daß bis jetzt 400000 M für den Bau aufgewendet worden sind. (125000 M Baukredit + 255000 M Zinszahlungen auf Anteilscheine + 20000 M Zuschuß v. Hauptausschuß. Es lägen nunmehr noch unbefriedigte Forderungen von Lieferanten und Arbeitern in Höhe von 350000 M vor, wovon 150000 M an rückständige Arbeiter und Trägerlöhne sofort zu bezahlen seien.

Zur Aufbringung der notwendigen Gelder wurde beschlossen:

I. Dem Hauptausschuß soll unsere Notlage geschildert werden, um ihn zu bewegen noch einen Zuschuß zu geben.

II. In einem eindringlichen Rundschreiben sollen die Mitglieder aufgefordert werden gegen Anteilscheine einen Betrag von mindestens 500 M zu geben.

III. Nach Rückkunft des Hüttenreferenten ist eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, in der über den Hüttenbau und die finanzielle Lage der Sektion zu berichten ist. Erforderlichenfalls soll auch die Genehmigung zum Verkauf des Klaviers, welches vollkommen unbenutzt im Sektionszimmer steht, eingeholt werden.-

Funk.

***

Vorstandssitzung am 12./10. 22

Anwesend: die Herren Lesch, Forkel, Schloer, Kirchner, Ludloff, Hartlöhner, Schindhelm & der Unterzeichnete.
Entschuldigt fehlen: die Herren Bartenstein, Funk, Frank, Gagel.

Die Versammlung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden, die Herren Gempp, Rädlein, Zeitschel, welche sich aus finanziellen Gründen abgemeldet haben, mit Rücksicht auf ihre langjährige Mitgliedschaft & Verdienste um die Sektion ab 1./1. 23 als Ehrengäste zu betrachten.

Der Hüttenwart wird von der Versammlung beauftragt den Bauunternehmer Neuner in Ehrwald anzuweisen, mit den an diesen eingesandten Beträgen nur die durch die Lohnlisten ausgewiesenen Löhne an die Arbeiter auszuzahlen. Auf keinen Fall soll Neuner etwaige von den Arbeitern geforderten Zuschläge berücksichtigen.

Das in der Versammlg. vom 15./9. 22 beschlossene & bis zur Rückkehr des Hüttenwarts zurückgestellte Gesuch an den Hauptausschuß wegen Gewährung eines weiteren Zuschusses zum Hüttenerweiterungsbau soll nunmehr abgesandt werden.

Zum 31./10. 22 wird eine A. O. Hauptversammlung einberufen werden, in welcher den Mitgliedern die finanzielle Lage der Sektion geschildert werden soll. Der Hüttenwart wird von der Versammlg. beauftragt, hierzu eine genaue Aufstellung der Bauschulden anzufertigen.

Nachrichtl.
Axmann

Vortragsabend
am 14. Oktober 1922

Herr Prof. Lesch hielt heute vor etwa 80 Zuhörer einen Vortrag über die Gletscher der Alpen.

***

Vorstandssitzung
am 26. Oktober 1922

Anwesend: die Herren Lesch, Schloer, Gagel, Kirchner, Axmann, Frank, Ludloff, Schindhelm, der Unterzeichnete
Entschuldigt: Forkel, Bartenstein, Hartlöhner.

Der Vorsitzende verlas einen Brief des Bauunternehmers Neuner in Ehrwald, worin dieser mitteilte, daß die Gläubiger des Hüttenbaues kommenden Sonntag die Beitreibung ihrer Forderungen einem Rechtsanwalt übertragen werden. -

Der Hüttenreferent teilt mit, daß die Schulden für den Hüttenbau

410 871 M betragen, wovon er
60 000 M gezahlt habe, so daß
350 871 M Rest verbleiben.

Diese 60 000 M habe er wie folgt verteilt:

6 120 M	Betrag der Wochenliste XIX
10 030 M	Betrag der Wochenliste XIII
5 250 M	an Schretter
8 600M	Isidor
6 000 M	Ehgartner
3 000 M	((87 000 Kr.) an Leitner
10 000 M	(280 000 Kr.) an Kati Guem
4 000 M	an Hiesel
7 000 M	an Neuner
Sa 60 000 M	

Inzwischen seien nach Mitteilung des Kassiers wieder ca. 93 000 M auf Anteilscheine eingezahlt worden.

Es wurde folgende Verteilung der Summe beschlossen:

25 000 M	an Walch
28 830 M	Wochenliste XII
20 000 M	Josef Neuner
20 000 M	Leitner
Sa 93 830 M	

Weiter wurde der Hüttenreferent beauftragt, allen Empfängern der vorstehenden Beträge durch Postkarte mitzuteilen, daß Neuner angewiesen worden ist, die Auszahlungen an sie vorzunehmen. -

Die außerordentliche Hauptversammlung soll erst am 31. Oktober 1922 Abends 8 Uhr stattfinden.

Funk

Außerordentliche Hauptversammlung am 31. Oktober 1922.

Anwesend: 40 Mitglieder.

Gegen ¼ 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Prof. Lesch die außerordentliche Hauptversammlung. In seiner Begrüßungsansprache gedachte er der ernsten finanziellen Lage des Hüttenbaues. Nachdem der Bau beschlossen und begonnen worden sei, sei es notwendig gewesen ihn trotz der katastrophalen Geldentwertung und der ungünstigen Witterungsverhältnisse bis zum Winter unter Dach zu bringen. Dieses sei auch gelungen aber die Schuldenlast sei dadurch so gewachsen, daß der Vorstand es für seine Pflicht gehalten habe, die

finanzielle Lage der Sektion den Mitgliedern bekannt zu geben.

Der Kassier Herr Kirchner berichtete sodann über die für den Hüttenbau bereits verausgabten Gelder. Es sind verbraucht worden:

20 000 M	Zuschuß vom Hauptverein,
1 300 M	kleinere Stiftungen,
361 100 M	Zinszahlungen an Anteilsch.,
245 000 M	Darlehen von Banken und privater Seite,
52 000 M	aus eigenen Mitteln der Sektion (Hütteneinnahmen pp)
679 400 M	

Der Hüttenreferent, Herr Prof. Schloer berichtete über die Vorgeschichte des Hüttenerweiterungsbaues, über die Ausführung des Baues selbst, über den jetzigen Zustand des Baues und über das, was noch zur Fertigstellung der Hütte nötig ist; die noch zu zahlenden Forderungen der Bauunternehmer, Firmen und Arbeiter betragen z. Zt. 379 904 M. Die Beschaffung der Summe sei möglich, doch müßte der Sektion Zeit gelassen werden. Dies sei aber nicht der Fall, denn die Gläubiger drängen auf Auszahlungen unter Berechnung von Verzugszinsen und drohen mit dem Rechtsanwalt.

Es entspann sich dann unter den Mitgliedern ein reger Meinungsaustausch über die Art der Geldbeschaffung. Von den Mitgliedern Bankrat Schubert, Hauptlehrer Fritz u. Ugf. Maultsch wurde eine Zwangsanleihe von 500 M pro Mitglied empfohlen, Hauptlehrer Rommel schlug eine alsbaldige Sammlung unter den heute Anwesenden vor, Kaufmann Angermüller spricht sich für die Aufstellung einer Liste derjenigen Mitglieder aus, die noch nicht gezeichnet haben, diese möchten dann von neuem energisch bestimmt werden, ihrer Zeichnungspflicht nachzukommen. Endlich regt der 2. Vorsitzende, Herr Gagel, an, die Mitglieder möchten ihre ausländischen Freunde angehen, + in ausländischer Währung Spenden für den Hüttenbau zu geben. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß es ihm selbst gelingen werde, auf diese Weise demnächst eine größere Summe einzubringen.

Der Vorsitzende schloß hierauf die Aussprache über die Aufbringung der Gelder. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß bis zur Hauptversammlung im Dezember die Mittel beigebracht werden, und schlägt vor, die Zwangsanleihe als letztes Mittel erst dann zu beschließen, wenn alle anderen vorgeschlagenen Wege zur Deckung der Schuldenlast nicht ausreichen. -

Zum Schlusse schilderte sodann der 2. Vorsitzende Herr Gagel das am 3. Dezember 1922 stattgefundene Richtfest auf der Coburger Hütte. -

Schluß der Versammlung: 11 Uhr

Funk

Vorgelesen und genehmigt
in der Hauptversammlung
vom 16. Dez. 1922

Lesch, *Vorsitzender*

Vorstandssitzung
am 9. November 1922

Anwesend: mit Ausnahme der entschuldigten Herren Ludloff und Frank sämtliche Vorstands- u. Ausschußmitglieder.

Der Vorsitzende gab das Schreiben der Rechtsanwälte der Herren Hein u. Sulzenbacher Reutte (Tirol) vom 29. Oktober 1922 dem wesentlichen Inhalte nach bekannt. Es haben sich die in Ehrwald wohnenden Gläubiger der Sektion zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen und die genannten Anwälte mit der Beiziehung ihrer Forderungen betraut. Nach der Aufstellung werden von ihnen noch

794.002 M und 14.541.810 Kr. gefordert. Die Sektion wird zur Zahlung aufgefordert und ersucht ein Vorstandsmitglied zur vergleichsweisen Erledigung der bestehenden Streitigkeiten nach Reutte zu entsenden. -

Der Hüttenreferent berichtete, daß die in diesem Schreiben gestellten Forderungen bei Weitem das überschreiten, was nach den bisher vorliegenden Rechnungen tatsächlich zu fordern ist. Es seien im Ganzen noch etwa 379 000 M zu zahlen.

Nach regem Meinungsaustausch wurde beschlossen, den 2. Vorsitzenden Herrn Gagel nach Reutte mit den nötigen Vollmachten zu entsenden.

Herr Gagel erklärte sich hierzu bereit und teilte mit, daß er am 13. d. Mts. nach Reutte u. dem Hüttengebiet abreisen werde.

Funk

***

Vorstandssitzung
am 19. November 1922.

Anwesend: mit Ausnahme des entschuldigten Herrn Axmann alle Vorstands- u. Ausschußmitglieder. -

Der 2. Vorsitzende Gagel gab Bericht über seine Reise nach Reutte und Ehrwald: der Erfolg sei nur ein teilweiser gewesen. Nach österreichischem Recht seien alle die Arbeit geleistet haben, berechtigt nach Tagespreisen zu fordern, wenn das auch nicht vereinbart sei. Nur bei Lieferungen wäre vorherige Vereinbarung nötig. -

Nach Rücksprache mit Ra. Sulzenbacher hätte er jeden einzelnen Gläubiger in Ehrwald aufgesucht. Nur mit Robert Leitner (Forderung 9.018.000 M) Mathias Walch (Forderung 141 890 M) und Josef Neuner (Forderung 424 720 M) sei eine Einigung nicht erzielt worden, dagegen habe er mit den Übrigen sich verglichen. Er sei heute noch nicht in der Lage den Betrag zu nennen, der nun noch gezahlt werden müsse, er hoffe aber in 2-3 Tagen dies zu können. - Nach den Verhandlungen in Ehrwald habe er den von der Sektion zu bevollmächtigenden Rechtsanwalt Wilhelm Komarck in Reutte konsultiert. Dieser habe ihn mitgeteilt, daß er dringend zu einem Vergleich rate. Zuständig für alle bestehenden Streitigkeiten sei das österr. Gericht. Der Wert der Klagsumme werde berechnet nach den Tagespreisen der eingeklagten Forderungen bei Einreichung der Klage. Die Entwertung und die z. Zt. durch Sperrung der deutschen Grenze in Österreich hervorgerufene antideutsche Stimmung lasse befürchten, daß der Klagwert ein ganz erheblicher sein wird. Der Vorsitzende dankte Herrn Gagel für die Ausführung der Reise und auch für die geschickte Erledigung des ihm gewordenen Auftrages.

Die Versammlung beschloß:

I. Herr Gagel wird beauftragt an die Ra. Dr. Stein und Sulzenbacher sowie an Ra. Komarck das Ergebnis seiner Verhandlungen in Ehrwald zu berichten insbesondere wer noch als hartnäckiger Gläubiger in Frage kommt, wie hoch sich die Ehrwalder Forderungen nunmehr noch belaufen, und wie hoch die Forderungen der hiesigen Gläubiger sind. Ein Vergleich sei unbedingt nötig, da sonst die Sektion den Konkurs anmelden müßte. Den Ehrwalder Forderungen würde dann der erhebliche Betrag der Coburger Forderungen gegenüberstehen.

II. Dem Rechtsanwalt Komarck in Reutte ist alsbald Vollmacht zu erteilen.

III. Die Herren Gagel, Schloer und Kirchner werden beauftragt eine genaue Aufstellung aller nunmehr noch bestehenden Schulden in der nächsten Vorstandssitzung vorzulegen. Diese wird alsbald auf Mittwoch den 22. November voraus. 10 ½ Uhr einberufen.

IV. Mit dem Hüttenwirt Spielmann ist ein Pachtvertrag abzuschließen. Er ist vom Hüttenreferenten zu entwerfen und der Versammlung vorzulegen.-

V. Die Versicherungssumme der Hütte gegen Feuergefahr ist von 3.000.000 M auf 10.000.000 M zu erhöhen.-

Funk

***

Vorstandssitzung am 22. November 1922.

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder.

Der 2. Vorsitzende teilte mit, daß auf Grund des mit den Ehrwalder Gläubigern gepflogenen Verhandlungen die Sektion an diese noch 1,5 Millionen Mark zu zahlen habe.-

Nach längerer Beratung wurde beschlossen:

I. An unseren Anwalt, Ra. Komarck in Reutte ist unter Mitteilung einer Schuldenaufstellung zu schreiben, daß die Sektion nicht in der Lage ist aus hiesigen Mitteln die Forderung von 1,5 Millionen zu zahlen; der Sektion müsse zur Zahlung Zeit gelassen werden, da namhafte Stiftungen aus dem Ausland zu erwarten sein, so daß dann die Schuld bezahlte werden könne. Es müsse unbedingt auf einen Vergleich mit längerer Zahlungsfrist hingewiesen werden, da sonst die Sektion gezwungen ist den Konkurs anzumelden. In diesem Falle ständen neben den Ehrwalder Forderungen auch noch die Forderungen der Coburger Gläubiger im Betrage von ca.

700 000 M der Konkursmasse gegenüber.-

II. Ein Vorstandsmitglied ist nach München zu entsenden, um mit dem Verwaltungsausschuß des D. u. Oe. Alpenvereins zu verhandeln. Herr Gagel erklärt sich bereit, sich auch dieser Reise zu unterziehen.-

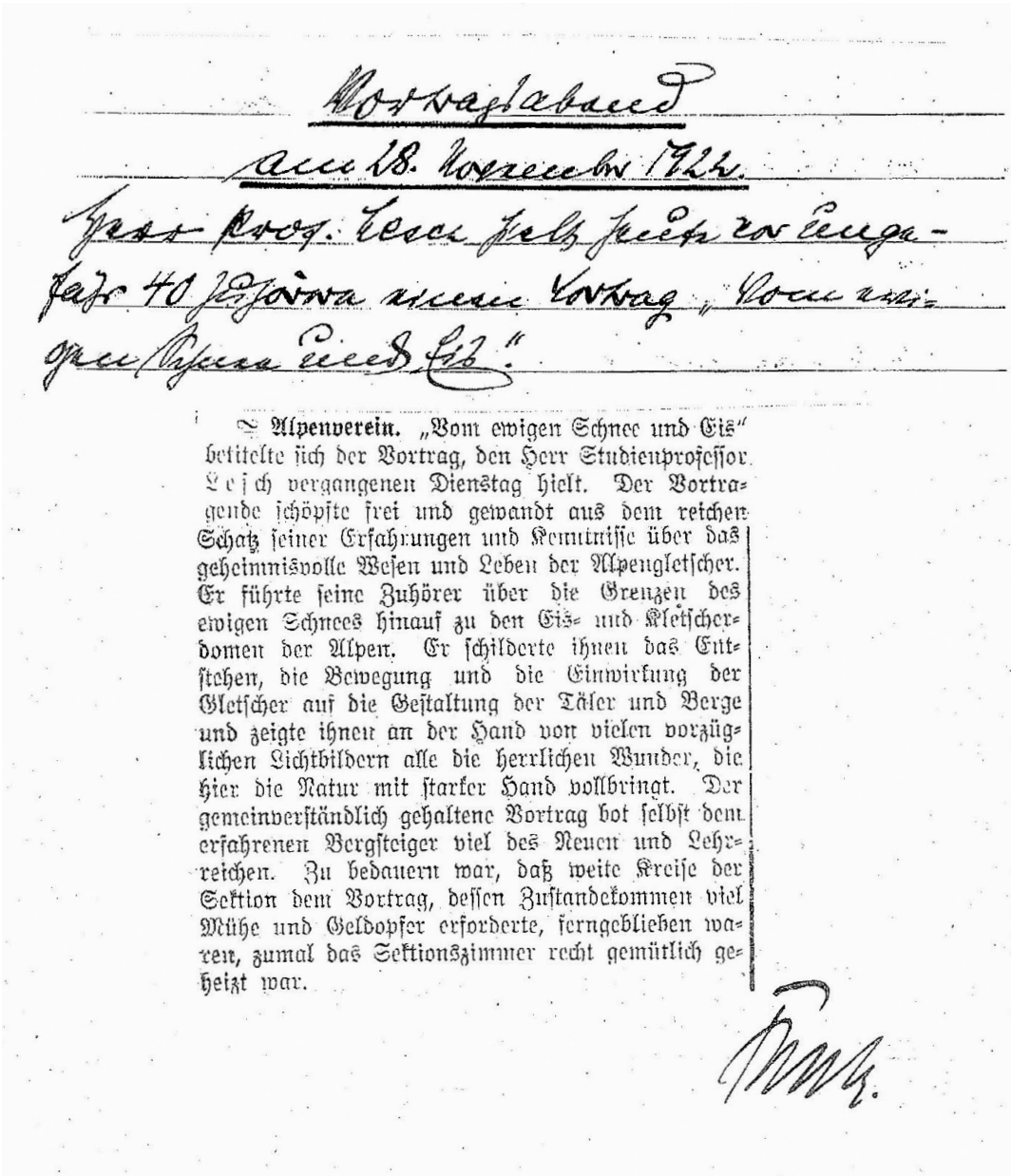
III. Für den 6=wöchentlichen Aufenthalt auf der Hütte im August o. September d. J. werden dem Hüttenreferenten 14 324 M bewilligt. Sie sind mit 12 324 M aus Hüttenbau= u. mit 2000 M aus Hüttenbetriebskosten zu verbuchen.-

Funk

Vortragsabend
am 28. November 1922.

Herr Prof Lesch hielt heute vor ungefähr 40 Zuhörern einen Vortrag „Vom ewigen Schnee und Eis“.

Funk



Vortragsabend
am 28. November 1922.
Herr Prof. Lesch hielt heute vor ungefähr
40 Zuhörern einen Vortrag „Vom ewi-
gen Schnee und Eis“.

≈ **Alpenverein.** „Vom ewigen Schnee und Eis“ betitelte sich der Vortrag, den Herr Studienprofessor Lesch vergangenen Dienstag hielt. Der Vortragende schöpfte frei und gewandt aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen und Kenntnisse über das geheimnisvolle Wesen und Leben der Alpengletscher. Er führte seine Zuhörer über die Grenzen des ewigen Schnees hinauf zu den Eis- und Kletscherdomen der Alpen. Er schilderte ihnen das Entstehen, die Bewegung und die Einwirkung der Gletscher auf die Gestaltung der Täler und Berge und zeigte ihnen an der Hand von vielen vorzüglichen Lichtbildern alle die herrlichen Wunder, die hier die Natur mit starker Hand vollbringt. Der gemeinverständlich gehaltene Vortrag bot selbst dem erfahrenen Bergsteiger viel des Neuen und Lehrreichen. Zu bedauern war, daß weite Kreise der Sektion dem Vortrag, dessen Zustandekommen viel Mühe und Geldopfer erforderte, ferngeblieben waren, zumal das Sektionszimmer recht gemütlich geheizt war.

Funk.

Vorstandssitzung
am 1. Dezember 1922.

Anwesend: die Herren Lesch, Gagel, Schloer, Kirchner, Ludloff, Bartenstein, Hartlöhner.
Entschuldigt: die Herren Forkel, Frank und Axmann, Schindhelm.

Herr Gagel berichtete zunächst über das Ergebnis seiner Verhandlung mit dem Verwaltungsausschß in München: auf eine Unterstützung durch den Hauptausschuß sei nicht zu rechnen, er könne auch im Falle eines Konkurses nichts weiter unternehmen, als seine für den Hüttenbau geleisteten Zuschüsse anmelden; nur im Falle der freiwilligen Veräußerung habe er ein Mitbestimmungsrecht; die Sektion möge daher sich mit ihren Gläubigern in Güte einigen.-

Der Vorsitzende dankte Herrn Gagel für seine Reise nach München. Er gab sodann einen Brief der Ra. Stern u. Sulzenbacher vom 30. November 1922 bekannt, durch welchen die Sektion nochmals aufgefordert wird, sich mit den Gläubigern Leitner, Walch und Josef Neuner vorerst zu einigen, da zumal Leitner seine Forderung von 9 Millionen Kronen einklagen will.

Die Versammlung beschloß:

Die Herren Lesch und Gagel werden beauftragt unter Beratung durch das Mitglied, Justizrat Dr. Bretzfeld, zu prüfen, ob der Vorstand nunmehr gezwungen ist den Konkurs der Sektion anzumelden, da Überschuldung bez. Zahlungsunfähigkeit vorliegt.-

Funk

Vorstandssitzung
am 11. Dezember 1922.

Anwesend: die Herren Lesch, Schloer, Kirchner, Ludloff, Bartenstein, Frank, Axmann,
Hartlöhner, Schindhelm, der Unterzeichnete.
Entschuldigt: die Herren Gagel und Forkel.-

Der Vorsitzende erstattete zunächst Bericht über die Besprechung mit Ra. Dr. Bretzfeld. Sie habe das Ergebnis, daß die Sektion nicht den Konkurs anzumelden brauche, da mit Rücksicht auf das wertvolle Vereinsvermögen eine Überschuldung nicht vorliege, sondern lediglich eine augenblickliche Zahlungsunfähigkeit. Die Sektion sei wieder in der Lage einen größeren Betrag, etwa 60 000 M, den gegnerischen Anwälten zu übersenden. Diese sollen dabei ersucht werden, den Betrag nach ihrem Ermessen zu verteilen und auch auf die Gläubiger hinzuwirken, daß von Zeit zu Zeit derart geschickte Beträge alleine es der Sektion ermöglichen lassen, ihre Schulden zu bezahlen.-

Zur Vorbereitung der am 16. Dezember 1922 abends 8 Uhr stattfindenden Hauptversammlung wird beschlossen:

1.) Die Verfassung des Jahresberichtes wird dem I. Schriftführer übertragen.

2.) Der vom Kassenwart vorgetragene Rechnungsbericht wurde gebilligt.

3.) Ein Voranschlag soll nicht vorgelegt werden, da seine Aufstellung bei der Ungewißheit der Geldentwertung keinen Zweck hat.

4.) Der Mitgliedsbeitrag für 1923 wird festgelegt:

400 M für ordentliche Mitglieder
200 M für Familienangehörige

vorbehaltlich einer Erhöhung, die der Hauptausschuß bereits angekündigt hat.-

5.) Die Hüttengebühren werden z. Zt. festgesetzt:

1000 K. für Mitglieder
2000 K. für bevorzugte Vereine

4000 K. für Nichtmitglieder
20000 K. für Ausländer

und zwar bei Benutzung eines Bettes. Die Beträge für Matratzenbenutzung ermäßigen sich auf die Hälfte. Der Eintritt bei Tag kostet für Nichtmitglieder 200 K., für Ausländer 500 K.

6.) Der Hauptversammlung werden an Aufnahmegebühren vorgeschlagen:

100 M für ordentliche Mitglieder und
50 M für Familienangehörige.-

Zur Wiederwahl wurden vorgeschlagen:

Gagel	2. Vorsitzender
Funk	I. Schriftführer
Ludloff	Beisitzer
Frank	Beisitzer

Die Herren Schindhelm, Bibliothekar, und Dr. Bartenstein, Beisitzer, sollen in ihren Ämtern tauschen, da ersterer beruflich verhindert ist, seinen Pflichten nachzukommen. Die entsprechende Wahl soll der Hauptversammlung vorgeschlagen werden.-

7.) Die Tagesordnung für die H.V. wird festgesetzt:

1. Jahresbericht. 2. Rechnungsbericht, 3. Mitgliederbeiträge, 4., Wahlen, 5. Sonstiges

Funk



Ein Brot kostete 1922 1,5 Milliarden Mark

Jahresbericht 1922.

I. Mitgliederbewegung:

Der Sektion gehörten zu Beginn des Geschäftsjahres 345 Mitglieder an. Den Neuaufnahmen von 135 stehen 31 Abmeldungen entgegen, so daß die Sektion am Jahresschluß die stattliche Zahl von 449 Mitgliedern aufweist. Diese Aufwärtsbewegung, die auch bei allen anderen Sektionen zu beobachten ist, zeigt uns, daß der Alpinismus an Volkstümlichkeit zunimmt.-

Drei Mitglieder verlor die Sektion durch den Tod: die Herren Dr. Hermann, Bankdirektor Röhrig und Kommerzienrat Roesler – Rodach. Alle drei waren treue Freunde der Berge. Besonders mit Roesler verliert die Sektion ein tätiges Mitglied. Jahrzehntelang gehörte er ihr an und seine vielen hochherzigen Stiftungen für die Hütte beweisen seine Liebe zu den Bergen, das starke Zugehörigkeitsgefühl zur Sektion.-

Wir werden das Andenken der Verstorbenen stets in Ehren halten.-

II. Inneres Vereinsleben:

Die schlechten Zeiten sind auch auf das innere Vereinsleben nicht ohne Einfluß geblieben. Der einst stattliche Besuch der Sonnabend-Zusammenkünfte in unserem schönen Heim geht immer mehr zurück. Dies ist zu bedauern; denn diese Zusammenkünfte bieten den Mitgliedern die einzige Gelegenheit, ihre Reiseerinnerungen auszutauschen, alpin-geselligen Verkehr zu pflegen und die stattliche Bibliothek der Sektion zu benutzen. Es ergeht an Alle [sic] die Bitte, diese Abende nicht aufzugeben.

Die ordentliche Hauptversammlung fand am 17. Dezember 1921 statt. Sie ergab im Bestande des Vorstandes insoweit eine Änderung, als an Stelle des I. Schriftwartes, Herrn Ungelenk welcher dies Amt wegen Arbeitsüberbürdung niederlegte, der Unterzeichnete gewählt wurde.-

Die Arbeit, welche der Vorstand im Geschäftsjahr zu bewältigen hatte, hat durch den Hüttenerweiterungsbau und durch die in der Geldentwertung begründete finanzielle Notlage der Sektion einen Umfang angenommen, wie er beispiellos in der Sektion dasteht. 16 Vorstandssitzungen und eine außerordentliche Hauptversammlung waren zur Bewältigung der Arbeitslast nötig. Daneben mußte eine umfangreiche Werbetätigkeit eingerichtet werden, um die bedeutenden Mittel für den Bau hereinzubekommen.- Dank Allen, die durch Bereitstellung von Geldmitteln oder durch aufopfernde Werbetätigkeit den Bau gefördert haben.-

Neben dieser ernsten Arbeit wurden zur Belehrung und Unterhaltung der Mitglieder eine stattliche Anzahl Lichtbildervorträge gehalten. Es sprachen:

am 14. I.	Herr Universitätsprof. Schmid über den Karst,
am 20. II.	Herr Dr. A- Gruner, über Wanderfahrten im bayrischen Hochland,
am 18. III.	Herr Hans Hartlöhner über Wandertage im Franken=Jura,
am 25. III.	derselbe über die Kletterschulen des Franken=Juras,
am 8. IV.	Herr E. Giesecke über seine Wanderfahrt von Salzburg zum Millstätter=See,
am 14. X.	Unser 1. Vorsitzender Lesch über die Gletscher der Alpen und
am 28. XI.	Derselbe über das Thema: „Vom ewigen Schnee und Eis“.

Wort und Bild dieser Vorträge sprach zu den Herzen der Zuhörer und ließ in ihnen die Begeisterung für die Berge aufleben. Die Vorträge waren gut besucht, oft reichte der Raum nicht aus. Den Vortragenden sei auch an dieser Stelle für ihre Arbeit gedankt.-

Das herkömmliche Wintervergnügen fand am 28. Januar statt. Es spendete allen Teilnehmern Stunden köstlicher Lebensfreude und fröhlichsten Humor.

III. Tourenwesen.

Die schlechte Witterung und die einsetzende Geldentwertung im Sommer hatte naturgemäß starken Einfluß auf den Wandergeist unserer Mitglieder. Die Wanderungen in unserem schönen Heimatgebiet stehen daher an Zahl denen der früheren Jahre zurück.

Unter Führung unseres Klettermeisters Hartlöhner fanden 5 Übungsfahrten in das Klettergebiet des Franken = Jura statt; an ihnen nahmen insgesamt 30 Kletterschüler= und Schülerinnen teil.

Die bergsteigerische Tätigkeit der Mitglieder ist trotz der hemmenden Teuerungsverhältnisse und des verregneten Sommers gegen das Vorjahr nicht zurückgegangen. Etwa 30% der Mitglieder haben sich im Sommer in den Bergen aufgehalten – folgende Gebiete wurden besucht: Allgäu, Hornbachkette, Lechtaler= Stubaier= Oetztaler-Alpen, Miemingerkette, Wetterstein=, Karwendel=, Kaisergebirge, Berchtesgadeneralpen und Dolomiten. Im wilden Kaiser, in der Miemingerkette und in den Stubaieralpen wurden von unseren Mitgliedern beachtenswerte Hochtouren ausgeführt. Seit vorigem Winter ist unsere Hütte ganzjährig bewirtschaftet. Infolgedessen hat auch die Wintertouristik zugenommen. 12 Mitglieder, meist aus München, haben im Hochwinter längeren Aufenthalt auf der Hütte genommen und alpinen Schneeschuhlauf geübt.

Alle unsere Bergsteiger haben von neuem die ergreifende Schönheit und Erhabenheit der Bergwelt kennen gelernt, die mit unwiderstehlicher geheimnisvoller Macht lockt und aufwärts treibt, um ihre herben Reize nach Kampf und Mühe restlos zu enthüllen. Die ethischen Werte, die uns die innige Berührung mit der gewaltigen Alpenwelt schenkt, tun uns besonders heute in einer Zeit des krassesten Materialismus, der wüstesten Hetze nach Geld und Gut, doppelt not, damit wir uns wieder auf uns selbst und unseren Lebenszweck besinnen, der nicht Produktion und zweifelhafter Genuß allein sein kann. Aus dumpfen Wohnstätten ziehen wir nach Süden in das Land unserer Sehnsucht, in die Alpen, und steigen dort zu Berg.- Stählen wir dort die Kraft der Muskeln und schöpfen wir Gesundheit aus der reinen Luft, erbauen wir Herz und Sinn an der Kraft und Größe der ewigen Berge, dann finden wir auch die Klarheit, Stärke und Zuversicht zum Wiederaufbau der deutschen Heimat.-

Funk

***

Ordentliche Hauptversammlung am 16 Dezember 1922.

Anwesend: 36 Mitglieder

Um ½ 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Studienprofessor Lesch die Hauptversammlung. In seinen Begrüßungsworten betonte er, daß heute, am Schlusse des Geschäftsjahres, nicht wie sonst das Gefühl der Befriedigung über die getane Jahresarbeit vorhanden sei. Der Hüttenbau, dessen Vollendung schon zu normalen Zeiten vollste Spannkraft erfordere, habe die Sektion infolge der ungünstigen Zeitverhältnisse in schwerste Gefahr gebracht. - Er bedauere, daß heute bar einer so wichtigen Versammlung weite Kreise der Sektion fern geblieben sind.-

Es folgte sodann die Verlesung und Genehmigung der Niederschrift über die Hauptversammlung vom 17. XII. 21 und die außerordentliche Hauptversammlung vom 31. X. 22. Nach Verlesung des Jahresberichtes für das Geschäftsjahres 1922, widmete der Vorsitzende den verstorbenen Mitgliedern, Dr. Hermann, Bankdirektor Röhrig und Kommerzienrat Roesler einen ehrenden Nachruf. Die Versammlung erhob sich zu Ehren der Toten von ihren Plätzen.-

Im Anschluß hieran erstattete de Hüttenreferent, Herr Prof. Schloer den

Hüttenbericht.

Er führte aus: der Versuch, die Hütte im Winter zu bewirtschaften, kann als gelungen bezeichnet werden. Der vergangene Winter hat 690 Besucher auf der Hütte gesehen. Dabei hat sich herausgestellt, daß die Hütte in ihrer alten Form und Beschaffenheit für eine dauernde Winterbewirtschaftung sich nicht eignet. Kälte und Schnee konnten ungesichert eindringen durch das sehr schadhafte Holz= und Mauerwerk. Ein längerer Aufenthalt im Winter war daher unmöglich. Aber auch für den zunehmenden Sommerbetrieb haben sich die Räume der Hütte nicht mehr als ausreichend gezeigt. Alle diese Verhältnisse haben zum Hüttenerweiterungsbau geführt, der eine unbedingte Notwendigkeit ~~gewesen~~ ist. Der im April mit dem Bauunternehmer Neuner aufgestellte

vorsichtige Kostenanschag ergab 180 000 M Bausumme. Der Vorstand war der Ansicht, daß dieser Betrag aufgebracht werden kann. Nach Beginn des Baues setzte die Geldentwertung ein und die Baukosten stiegen rasch. Trotz dem durch eifriges Bemühen des Vorstandes und durch die Gebefreudigkeit der Mitglieder über 12 Millionen Mark zusammengebracht wurden, stiegen die Baukosten weit über das hinaus, was bis heute aufgebracht werden konnte.- Die Grundsteinlegung des Erweiterungsbaues erfolgte am 11. Juli, die Dachstuhlerrichtung Ende August. Ein Kostenanschlag zu dieser Zeit ergab eine derart hohe Summe, daß sofort alle Arbeiter bis auf drei entlassen wurden. Nach der am 3. IX. 22 erfolgten kleinen Feier der Hütteneinweihung, wurden alle Arbeiter entlassen.- Durch den Erweiterungsbau ist fertiggestellt: Küche mit Herd, ein Gastzimmer, - das andere ist bis auf die Täfelung fertig – die Speisekammer, der Keller, die Aborte (noch nicht benutzbar) das Dach in Form eines Notdaches, hergestellt durch eine gut geteerte doppelte Lage von Dachpappe.- An wesentlichen Arbeiten sind noch auszufertigen: Bewerfen der Außenwände, welche aus grobem Beton bestehen, die Art der Bedachung, Ausbau des Raumes unter dem Dach zu einem Massenquartier.-

Die Hütte ist z. Zt. Mit 10 000 000 Kr gegen Feuergefahr versichert. Die Hüttengebühren sind durch Vorstandsbeschluß vom 11. d. M. angemessen erhöht worden.-

Über die Wegeverhältnisse im Hüttengebiete ist nichts besonderes zu erwähnen. Klagen über Wege und Markierungen sind nicht eingelaufen. Die schlechte Witterung im Sommer hat es unmöglich gemacht, die beabsichtigte Neumarkierung des Weges über die Bieberwierer Scharte auszuführen. Die Wasserleitung ist in gutem Zustande. Die Lichtanlage ist höher hinauf gestellt worden, weil sie zu nahe am Drachensee stand. Dabei hat sie einen neuen Sockel erhalten. Sie ist dem erhöhten Lichtbedarf vollkommen gewachsen. Unglücke im Hüttengebiet sind nicht erfolgt.

Der vom Kassenwart, Herrn Bankbeamter Kirchner erstattete

Rechnungsbericht

weist in Einnahmen 27 672 M und in Ausgaben 6 423 M 20 Pf. auf.

Den verbleibenden

21248,95 M sind hinzuzurechnen:
3445,50 M Kassebestand am 1. I. 22
1512,55 M Bankguthaben am 1. I. 22,
1036,50 M Guthaben Zentral Ausschuß 1. I. 22
440,--- M Einnahmen f. d. Zeitschrift 1921
254,--- M Einnahmen f. Verk. Postkarten,
1809,40 M Spenden z. G. der Lichtbilder
31553,--- M Spenden bez. Zuschuß für die Hütte
401400,--- M Einzahlung auf Anteilscheine
245245,--- M aufgenommene sonstige Darlehen
398,25 M Zinsen
708343,25 M hiervon gehen ab an Aufwendungen

für Hüttenerweiterungsbau:	696048,10 M
für Lichtbilder	2167,---
für Einbruch Gutmachung	1163,30
für Hütteninventar	1612,25
für Sektions=Bücherei	1003,20

701993,85 M

6349,40 M bleiben gegenwärtig verfüglich.

Der Voranschlag wurde erheblich überschritten.

Für den Hüttenerweiterungsbau – die Kosten der ursprünglichen Hütte waren am 31. XII. 21 vollständig abgeschrieben – wurden bis jetzt verausgabt:

1921	M 11594,84	
1922	M 696048,10	M 707642,94

Das Grundstück steht gegenwärtig zu Buche mit 675 000 M. Leider ist der bedeutenste Teil der Baukosten nicht gedeckt.

Die Vermögensaufstellung am 31. XII. 22 ergibt in Aktiva und Passiva die Summe von 686029,35 M.

Nach Bekanntgabe des Rechnungsprüfungsergebnisses durch Herrn Inspektor Max Kestel wurde dem Rechnungsführer Entlastung erteilt. - Auf Antrag des Vorsitzendes [sic] genehmigte die Versammlung einstimmig, daß mit Rücksicht auf die Geldentwertung beim Hauptausschuß der Antrag eingebracht werden soll, daß die Sektion die Geschäfte im neuen Jahr ohne Voranschlag führen soll.-

Nunmehr gab der Vorsitzende einen Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge bekannt, der infolge Erhöhung der Beiträge zum Gesamtverein nötig geworden ist. Es werden folgende Jahresbeiträge beschlossen: 400 M des ordentlichen Mitgliedes und 200 M der Familienangehörigen. Mit Rücksicht auf die hohen Postgebühren und Ganggebühren des Dieners wird die Erhebung von 100 M Aufnahmegebühren für ordentliche und 50 M für deren Familienangehörige beschlossen.

Der Herr Vorsitzende gab noch bekannt, daß der Hauptausschuß nicht in der Lage ist, das zum Druck bereits fertig gelegte Jahrbuch heraus zugeben, es soll damit ein günstigerer Zeitpunkt abgewartet werden. Es wird von der Einsicht der Mitglieder erwartet, daß sie die hierfür bereits gezahlten 8 M zu nicht zurückverlangen.-

Bei der Wahl der satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder erfolgt Wiederwahl der bisherigen, nämlich des Herrn Gagel als 2. Vorsitzenden mit 35 Stimmen, des Unterzeichneten als I. Schriftwart mit 36 Stimmen, der Herren Sanitätsrat Dr. Ludloff und Kaufmann Frank als Beisitzer mit 36 bez. 35 Stimmen. Sämtliche Herren nahmen die Wiederwahl an. Der Tausch zwischen Herrn Bankdirektor Schindhelm und Dr. Bartenstein mit ihren Aemtern – Bücherwart und Beisitzer – wurde von der Versammlung genehmigt.-

Der 2. Vorsitzende, Herr Gagel, erstattete hierauf Bericht über die finanzielle Lage des Hüttenerweiterungsbaues. Er führte aus: der ursprüngliche Kostenanschlag war 180000 M. Im Laufe des Sommers betrugen die Restschulden ca. 400000 M. Diese Summe wäre auch aufgebracht worden, wenn sich die Verhältnisse durch die jäh einsetzende Geldentwertung nicht zu unseren Ungunsten gewendet hätten. Die Gesamtforderungen der Ehrwalder Gläubiger belaufen sich nunmehr auf 14541810 K und 794002 M. Die Höhe dieser Forderung stützt sich auf ein oesterr. Recht, wonach Schulden für Leistungen nach den Sätzen des Zahlungstages berechnet werden können. Infolgedessen haben sich die ursprünglichen Forderungen um das 3 bis 6 fache erhöht. Durch Verhandlung mit den Ehrwalder Gläubigern an Ort und Stelle sei wohl mit den meisten von ihnen eine Einigung erzielt worden, leider aber nicht mit den 3 Hauptgläubigern: Robert Leitner (9.018.000 K), Matthias Walch (141892 M) und Josef Neuner (424720 M) die hartnäckig auf sofortige Zahlung dringen. Die Sektion hat einen Rechtsanwalt in Reutte angenommen, da sie bei der Höhe der Forderungen vor der Frage des Konkurses gestellt war. Eine Konkursanmeldung ist nach sorgfältiger juristischer Prüfung der Lage nicht nötig, da die Sektion infolge ihres wertvollen Vermögens nicht überschuldet, sondern nur z. Zt. zahlungsunfähig sei.- Ein [sic] Verhandlung mit dem Verwaltungsausschuß des Gesamtvereins, brachte keine Änderung der Lage. Hilfe von dort ist nicht zu erwarten, ein Vergleich ist angeraten worden. Die Lage der Sektion ist mithin ernst, es ist sogar ihr Bestand gefährdet; denn die 3 Hauptgläubiger mit ihrer Gesamtforderung von 1,6 Millionen M beabsichtigen offenbar, unsere Hütte auf billige Weise in ihren Besitz zu bringen. Sämtliche Ehrwalder Gläubiger haben zur Durchführung ihrer Ansprüche einen Rechtsanwalt in Reutte beauftragt.- - -

Zur Beschaffung von Geldern wurden folgende Anträge eingebracht:

Hauptlehrer Fritz: Verkauf des Klaviers und der Jahrbücher des S.AC.

Assessor Dr. Brückner: Ermächtigung des Vorstandes über das gesamte Inventar der Sektion mit Ausnahme des Projektionsapparates und des 3=teiligen Oelgemäldes vom Hofrat Brückner nach freiem Ermessen zwecks Beschaffung von Geldern zu verfügen, auch die in Ehrwald lagernden Matratzen zu verwerten.

Staatsrat Dr. Quarck: Erhebung eines außerordentlichen Notbeitrages von mindestens 1000 M, da der Bestand de Sektion gefährdet ist.

Die Versammlung beschloß einstimmig:

1.) Ein außerordentlicher Notbeitrag von mindestens 1000 M ist sofort von den Mitgliedern zu erheben unter eindringlichem Hinweis auf den Ernst der Lage,

2.) Aufbringung einer Anleihe gegen Verpfändung der Hütte,

3.) der Vorstand wird ermächtigt das Klavier und die Jahrbücher des S.A.C. zu verkaufen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird weiter beschlossen:

In dem Rundschreiben zur Aufbringung des außerordentl. Notbeitrages ist am Schlusse zu vermerken, daß die ordentl. Generalversammlung beschlossen hat, die Inhaber von Anteilscheinen zu bitten, eine Zinszahlung in diesem Jahre nicht zu fordern, damit der hierdurch gesparte Betrag von ca. 20 000 M für den Hüttenbau Verwendung finden kann.-

Der Vorsitzende gab noch bekannt, daß Herr Bankdirektor Rich. Müller und Herr Kaufmann Gentsch, beide in Berlin 25 Jahre der Sektion angehören und in Anerkennung dessen das Ehrenzeichen erhalten. Nachdem den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit namens der Sektion der Dank ausgesprochen worden war schloß der Herr Vorsitzende 11 ½ Uhr die ordentliche Hauptversammlung.

Funk

***

Vorstandssitzung am 18. Dezember 1922.

Anwesend: sämtliche Herren des Vorstandes mit Ausnahme des Herrn Sanitätsrat Dr. Ludloff.-

Der 2. Vorsitzende Herr Gagel gab bekannt, daß ein ernsthafter Käufer für das Klavier vorhanden sei, der

500 000 M geboten habe. Er will morgen das Klavier besichtigen und sich dann entscheiden, Herr Gagel wird beauftragt, den Verkauf des Klaviers so günstig wie möglich vorzunehmen.

Herr G. … Dr. Forkel teilte mit, daß er 100. 000 M in Aussicht habe, die ein Herr gegen Hypothek che Sicherstellung auf dem Hüttengrundstück geben will.

Es sind somit 600 000 M in den nächsten Tagen zu Abstoßung unserer Schulden verfügbar.

Auf Vorschlag des Herrn Gagel beschloß die Versammlung, mit dem Betrag die Gläubiger zu befriedigen, welche ihre Forderung in Mark=Währung gestellt haben, weil sie durch die Markentwertung Schaden gelitten haben. Die Forderung des Leitner von 9 018 000 Kr soll nicht anerkannt werden, da nicht zu begreifen ist, wie er die Erhöhung seiner ursprünglichen Forderung mit einer 3-fachen Kronenentwertung begründen kann, nachdem die Krone seit Anfang Oktober d. J. gestiegen und stabil geblieben ist. Dem Leitner ist die Summe, die er rechtens zu verlangen hat, zur Verfügung zu stellen, andernfalls er ruhig den Klageweg beschreiten möge.

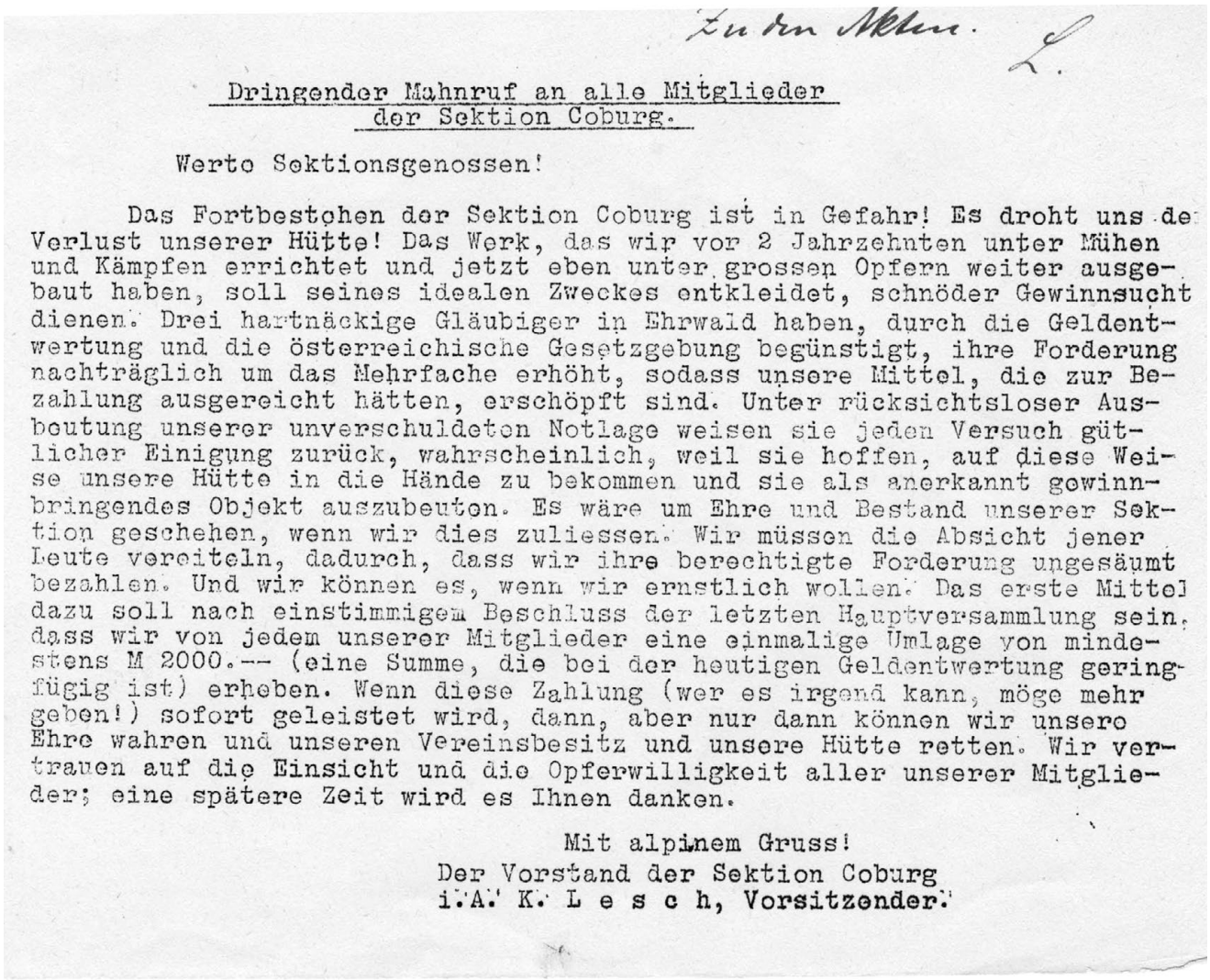
Der Betrag ist unserem Rechtsanwalt in Reutte zur Verteilung mit einem Brief zu übersenden, worin ihm die obigen Gesichtspunkte mitzuteilen sind.

Das Rundschreiben über den beschlossenen außerordentlichen Notbeitrag von mindestens 1000 M wird von dem Herrn Vorsitzenden verfaßt. Die Beitreibung soll durch Vorstandsmitglieder und durch Mitglieder, die sich hierzu besonders eignen an Hand von Listen, denen ein Aufruf vorzuheften ist, erfolgen.-

Anschließend fand eine unverbindliche Besprechung des am 20. Januar 1923 stattfindenden Wintervergnügens statt. Beschlüsse hierüber wurden noch nicht gefaßt.-

Funk

Drohender Hüttenverlust



Zu den Akten. L.

Dringender Mahnruf an alle Mitglieder
der Sektion Coburg.

Werte Sektionsgenossen!

Das Fortbestehen der Sektion Coburg ist in Gefahr! Es droht uns der Verlust unserer Hütte! Das Werk, das wir vor 2 Jahrzehnten unter Mühen und Kämpfen errichtet und jetzt eben unter grossen Opfern weiter ausgebaut haben, soll seines idealen Zweckes entkleidet, schnöder Gewinnsucht dienen. Drei hartnäckige Gläubiger in Ehrwald haben, durch die Geldentwertung und die österreichische Gesetzgebung begünstigt, ihre Forderung nachträglich um das Mehrfache erhöht, sodass unsere Mittel, die zur Bezahlung ausgereicht hätten, erschöpft sind. Unter rücksichtsloser Ausbeutung unserer unverschuldeten Notlage weisen sie jeden Versuch gütlicher Einigung zurück, wahrscheinlich, weil sie hoffen, auf diese Weise unsere Hütte in die Hände zu bekommen und sie als anerkannt gewinnbringendes Objekt auszubeuten. Es wäre um Ehre und Bestand unserer Sektion geschehen, wenn wir dies zuliessen. Wir müssen die Absicht jener Leute vereiteln, dadurch, dass wir ihre berechtigte Forderung ungesäumt bezahlen. Und wir können es, wenn wir ernstlich wollen. Das erste Mittel dazu soll nach einstimmigem Beschluss der letzten Hauptversammlung sein, dass wir von jedem unserer Mitglieder eine einmalige Umlage von mindestens M 2000.-- (eine Summe, die bei der heutigen Geldentwertung geringfügig ist) erheben. Wenn diese Zahlung (wer es irgend kann, möge mehr geben!) sofort geleistet wird, dann, aber nur dann können wir unsere Ehre wahren und unseren Vereinsbesitz und unsere Hütte retten. Wir vertrauen auf die Einsicht und die Opferwilligkeit aller unserer Mitglieder; eine spätere Zeit wird es Ihnen danken.

Mit alpinem Gruss!
Der Vorstand der Sektion Coburg
i.A. K. L e s c h, Vorsitzender.

Vorstandssitzung am 22. Dezember 1922.

Anwesend: die Herren Lesch, Gagel, Kirchner, Ludloff, Frank, Axmann, der Unterzeicnete.
Entschuldigt fehlen: die Herren Forkel, Hartlöhner, Bartenstein, Schindhelm, Schloer.

Der 2. Vorsitzende Herr Gagel gab bekannt, daß einige Herren gegen Hypothek 300 000 M geben wollen und das Geld bereits morgen zur Verfügung stehe. Mit den inzwischen eingegangenen Geldern ständen nunmehr wieder an 500 000 M zur Verteilung bereit. Er schlage folgenden Teilungsplan vor:

75 000 M an Romann Neuner
300 000 M an Josef Neuner
50 000 M an Walch
24 000 M Gotthard Spielmann
6 000 M an Egartner
20 000 M an Schretter

den Rest als Kostenvorschuß für Ra. Komarck – Reutte.

Der Teilungsplan wurde genehmigt und beschlossen, das Geld an Ra. Komarck zu Verteilung zu senden. In dem in der letzten Vorstandssitzung beschlossenen Brief soll ihm noch mitgeteilt werden

1.) Nachdem Egartner die ihm zustehenden 6000 M bereits erhalten hat, dürfte er mit einer nochmaligen Zahlung von 6000 M hinreichend abgefunden sein.

2.) An Schretter ist nur auszuzahlen, wenn er sich, wie mit Herrn Willy Gagel vereinbart, damit abgefunden erklärt.

3.) Bezüglich der Leitner'schen Forderung ist zu bemerken, daß laut Reichsindexziffer die Krone bis Dezember eine Besserung von 17% erfahren hat.-

Weiter teilte Herr Gagel mit, daß der Klavierverkauf noch zu keinem günstigen Resultat geführt habe. Er wird aber weiter betrieben werden.-

Der 1. Vorsitzende Herr Lesch gab einen Brief unseres Ra. Komarck vom

18. XII. 22 bekannt, worin er den Empfang der 55 000 M bestätigt und mitteilt, daß er bei der Verteilung von den Gläubigern eine Frist von 5-6 Wochen verlangen werde.-

Zur wirksamen und raschen Erhebung des außerordentlichen Notbeitrages wurden 13 Listen der Mitglieder aufgestellt, die an die Herren Lesch, Gagel, Forkel, Schloer, Bartenstein, Hartlöhner, Frank, Ludloff, Axmann, Max und Karl Schindhelm, Angermüller, Funk verteilt wurden. An der Hand des gedruckten Mahnrufes sollen die Genannten persönlich auf die Mitglieder einwirken. An die auswärtigen Mitglieder wird der Mahnruf durch die Post versandt werden.-

Funk

Preisverzeichnis der Getränke.

	Kr.	h
¼ Liter Rotwein, Spezial	—	50
¼ „ Weißwein, Terlaner	—	60
½ „ Bier	—	50
1 Flasche Limonade	—	40
1 „ Sodawasser	—	35
1 „ Kronendorfer	—	60
1 Tasse Cacao oder Chocolade	—	50
1 „ Kaffee oder Thee	—	30
Frische Milch zum Kaffee oder Thee	—	5
Kondensierte Milch zum Kaffee oder Thee	—	10
¼ Liter frische Milch	—	20
¼ „ Grog	—	50
¼ „ Glühwein	—	70
1 Glas Kognak oder Rum	—	30
Enzian	—	40
1 „ Schnaps	—	10

Zu beachten!

Der Wirtschafter der Coburger Hütte ist nicht verpflichtet alle hier aufgeführten Speisen und Getränke jederzeit vorrätig zu halten.

Besucher der Coburger Hütte, die während der Dauer der Bewirtschaftung eignen Proviant mitbringen und für denselben Speisegeschirr und Bestecke der Hütte in Anspruch nehmen, haben für Benutzung und Reinigung dieser Gegenstände 50 h pro Person zu entrichten.

Die Abgabe heißen Wassers zur Bereitung von Speisen und Getränken wird mit 30 h pro Person berechnet.

Die Hüttenkommission der Sektion Coburg.
Schneider.

1922

Coburger Hütte a. Drachensee

der Sektion Coburg
des
Deutschen und Oesterreich. Alpenvereins.

Preis-Verzeichnis

für Eintritt bei Tage und Uebernachten.

	Kr.	h
Hüttengebühr	—	80
Für Uebernachten	2	40
Für Benutzung eines Bettes bei Tage	1	20

Wer eine Uebernachtungsgebühr bezahlt ist frei von der Hüttengebühr.

Nur Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. und deren Ehefrauen, die sich durch die mit Photographie versehene und von der Sektion abgestempelte Jahreskarte ausweisen, desgl. Studenten mit Legitimation des D. u. Oe. A.-V., bezahlen von obigen Sätzen

die Hälfte.

Führer und Träger, welche sich im Dienste von Touristen befinden, dürfen nur im Führerschlafraume übernachten und haben dafür nichts zu zahlen.

Für Reinigen von ein Paar Schuhen	—	15
Für Benutzung von Licht	—	15

Für jeden Besucher besteht die **Verpflichtung,** die Gebühren für Eintritt bei Tage und Uebernachtung in das Hüttenbuch einzutragen.

Preisverzeichnis für Speisen.

	Kr.	h
Suppen.		
Erbswurstsuppe	—	30
Eingekochte Suppe	—	40
Fleischbrühe mit Ei	—	40
Fleisch-Speisen.		
Beefsteak (aus frischem Fleisch)	1	75
do. mit Ei (aus frischem Fleisch)	1	85
Rostbraten (aus frischem Fleisch)	1	70
Kalbsbraten (aus frischem Fleisch)	1	80
Kalbsschnitzel oder Kotelett (aus frischem Fleisch)	1	80
Ochsenfleisch (aus frischem Fleisch)	1	40
Serbisches Reisfleisch (Fleisch-Konserven)	1	40
Tiroler Würstel mit Kraut (Fleisch-Konserven)	1	40
Pichelsteiner Fleisch (Fleisch-Konserven)	1	40
Kalbs- oder Rinds-Gulasch (Fleisch-Konserven)	1	40
Zunge mit Erbsen-Püree (Fleisch-Konserven)	1	60
do. mit grünen Erbsen (Fleisch-Konserven)	1	60
Zuspeisen.		
Grüne Erbsen	—	60
Geröstete Kartoffeln	—	40
Grüner Salat	—	40
Kartoffelsalat	—	35
Kompott von Preisselbeeren oder Johannisbeeren	—	40
Bozener Eingemachte Früchte	—	60

Preisverzeichnis für Speisen.

	Kr.	h
Eierspeisen.		
1 rohes Ei	—	15
1 gekochtes Ei	—	20
Kaiserschmarren	1	—
Omelette, gefüllt	1	20
3 Rühreier	—	75
3 Spiegeleier	—	75
Kalte Speisen.		
Roher oder gekochter Schinken	1	50
Kalter Aufschnitt	1	60
Salamiwurst	1	—
Appetitsbrot	1	—
Frische Butter	—	45
Emmentaler Käse	—	40
1 Stück Brot	—	10
1 Stück Biskuit	—	5
3 Stück Zucker	—	5



Veste Coburg.

Geschichtliche Einordnung

Im Herbst ist die Inflation auf dem Höhepunkt.
Durch die Einführung der Rentenmark Mitte November kann die Inflation endlich gestoppt werden.

Am 1. November 1923 kosteten: 1 Pfund Brot: 3 Milliarden / 1 Pfund Fleisch: 36 Milliarden / 1 Glas Bier: 4 Milliarden

Am 15. November 1923 kosteten: 1 Pfund Brot: 18 Milliarden / 1 Pfund Fleisch: 900 Milliarden / 1 Glas Bier: 52 Milliarden

Am 1. Dezember 1923 kosteten: 1 Pfund Brot: 260 Milliarden / 1 Pfund Fleisch: 3,2 Billionen



Vorstandssitzung am 11. Januar 1923.

Anwesend: die Herren Lesch, Gagel, Dr. Forkel, Dr. Bartenstein, Schindhelm, Kirchner, Funk, Hartlöhner, Frank, Schloer & der Unterzeichnete.
Entschuldigt fehlt: Dr. Ludloff.

Der erste Schriftführer, Herr Funk, ist infolge seiner Versetzung nach Rodach leider gezwungen, sein in mustergültiger Weise versehenes Amt niederzulegen. Als sein Nachfolger wird Herr Erich Ryssel seitens des Herrn Willy Gagel in Vorschlag gebracht & dieser von der Verslg. beauftragt, mit ersterem in diesbzgl. Unterhaltung zu treten.

Durch den inzwischen erfolgten Verkauf des Klaviers & eingegangenen Notbeiträgen sind nach Angabe des Kassenwarts heute aufs Neue ca. M 850000.- verfügbar.

Die Versammlg. beschliest, hiervon zur Tilgung der Hüttenschulden weitere M 665000.- an Rechtsanw. Dr. Komarck in Reutte mit der Weisung einzusenden, diese Summe zzgl. der bereits gesandten

M 485 000.- & M 55 000.- an die Gläubiger wie folgt zu verteilen:

Karl Schretter	Kr	200000.-
Josef Leitner	Kr	3 099000.-
Walch	M	84289.-
Gotth. Spielmann	M	44907.-
Josef Neuner	M	424720.-
Roman Neuner	M	125000.-
Ehgartner	M	6000.-
verr.	Kr.	125371.-

Herr Gagel wird mit Abfassung des Schreibens an Dr. Komarck beauftragt. Wegen des Leitner soll bemerkt werden, daß Dr. Komarck die für seine bestimmte Summe in Reutte hinterlegen soll, falls Leitner sich weigert sie anzunehmen.

Zur Deckung noch unbezahlter Rechnungen, des in Anspruch genommenen Bank = & Privat-Kredits sowie zur völligen Fertigstellung – Bewerfung, Dach, Verschalung des Bodenraumes u. v. m. des Hüttenanbaus sind schätzungsweise noch M 1 250 000.- nötig. Die Werbung für die außerordentliche Umlage sowie sonstige Spenden soll deshalb bei den Mitgliedern der Section & auch sonstigen für die alpine Sache zugänglichen Personen eifrig fortgesetzt werden.

Für das geplante Wintervergnügen am 20. Januar werden folgende Eintrittspreise beschlossen:

Mitglieder	M	300.-
Angehörige derselben	M	100.-
Freunde	M	600.-

Nachrichtl.

Axmann

Vorstandssitzung am 1. Februar 1923.

Anwesend: die Herren Lesch, Schindhelm, Hartlöhner, Kirchner, Schloer, Gagel & der Unterzeichnete.
Entschuldigt fehlen: d. Herren Dr. Ludloff, Dr. Bartenstein, Dr. Forkel, Frank.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß Herr Erich Ryssel das ihm angetragene Amt eines 1. Schriftführers abgelehnt hat. Nachdem auch Herr Hartlöhner dieses nicht übernehmen will, bleibt die Sache zunächst unerledigt.

Der katastrophale Marksturz der letzten Tage einerseits & das Steigen der oesterr. Krone andererseits hat unsere Tyroler Gläubiger, somit solche nicht abgefunden sind, veranlaßt, ihre Forderungen zu erhöhen. Die Section ist hierdurch in neue Schwierigkeiten geraten. Es entspinnt sich um die zu ergreifenden Maßnahmen eine lebhafte Debatte. Entgegenkommender Weise erklärt sich Herr Willy Gagel bereit, nochmals mit den Gläubigern mündlich zu verhandeln & zu versuchen, deren Forderungen definitiv festzustellen. Die Versammlg. ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Herr Gagel will gegen Ende kommender Woche ins Hüttengebiet reisen.

Unterschriftl.
Axmann

***

Vorstandssitzung am 22. Febr. 1923.

Anwesend die Herren Lesch, Dr. Ludloff, Schloer, Frank, Kirchner, Dr. Bartenstein,
Hartlöhner, Gagel, & der Unterzeichnete.
Entschuldigt fehlen die Herren Dr. Forkel & Schindhelm.

Der Vorsitzende berichtet, daß die Gläubiger Josef Neuner & Robert Leitner nunmehr beim Landgericht in Innsbruck Klage gegen die Section eingereicht haben. Die Klageschrift ist der Section vor etwa 10 Tagen zugegangen, der Verhandlungstermin für den 8. 3. D. J. 8 h vorm. anberaumt. Er, der Vorsitzende habe sogleich den Hüttenausschuß, die Herren Schloer, Gagel & Hartlöhner, zusammengerufen, um mit diesen die zu treffenden Maßnahmen zu besprechen. Man sei der Meinung gewesen, zunächst den juristischen Rat des Herrn Geheimrat Dr. Forkel einzuholen & die Herren Gagel & insbes. Schloer hätten sich bereit erklärt, dies zu besorgen. Es seien etwa 8 Tage vergangen, ohne dass die gen. Herren ihm, dem Vors., diesbezgl. Nachricht hätten zukommen lassen & er sei daraufhin zu Herrn Justizrat Dr. Bretzfeld gegangen, um sich die nötigen Ratschläge zu erbitten. Der Vors. erklärt ferner, es sei ihm unverständlich, wie die Herren Gagel & Schloer diese wichtige & dringliche Angelegenheit, zu deren Besorgung sie sich doch selbst erboten hätten, so saumselig hätten behandeln können. Er könne angesichts dieser & früher gemachten Erfahrungen mit genannten Herren nicht mehr zusammenarbeiten, weil sonst das Interesse der Section darunter leiden würde.

Nach den Ausführungen des Vors. suchen die Herren Gagel & Schloer sich zu rechtfertigen, geben aber ohne weiteres zu, daß ihnen zukommende & von ihnen übernommenen Arbeiten für die Section erst in schnellerer & gewissenhafterer Weise hätten erledigt werden können. Insbes. hält der Hüttenwart dem Vors. vor, daß dieser von Anfang an gegen den Hüttenanbau gewesen sei & ihm durch seine wiederholten Mahnungen & Geltendmachung von Bedenken die ganze Sache verekelt habe. Der Vors. entgegnet darauf, er habe allerdings schwerwiegende Bedenken gegen den Hüttenbau geäußert, aber schließlich sich dem Mehrheitsbeschluß gefügt & in vollem Rechte seine Schuldigkeit getan. Die nach diesem Zeitpunkt von ihm, dem Vors., gemachten Ausstellungen [sic] hätten sich lediglich gegen die unzweckmäßige & leichtfertige Art der Geschäftsführung des Hüttenwarts gerichtet.

Die Herren Gagel & Schloer erklären hiermit, daß sie ihre Ämter niederlegen & verlassen die Versammlg.

Der Vors. berichtet nun über seine Unterredung mit Herrn J. R. Dr. Bretzfeld & verließt den Entwurf seines Briefes, der an den mit der Vertretung der Sect. bei dem Landgericht Innsbruck zu betreuendem Rechtsbeistand gerichtet werden soll. Der Entwurf wird nach kleinen Abänderungen einstimmig von der Versammlg.

genehmigt. Es wird beschlossen, durch die Section Innsbruck einen Rechtsanwalt daselbst zu bestellen, um die Reisekosten für den Reutter Anwalt zu ersparen. Diesem soll entsprechend Mitteilung gemacht werden. Der Vors. & Herr Hartlöhner erklären sich bereit, die Angelegenheit zu erledigen.

Unterschriftl.
Axmann
stellvertr. Schriftführer

In der Vorstandsitzung vom 27./3. 23 vorgelesen und genehmigt
K. Lesch

***

Vortragsabend am 23. März 1923 8 h Abends

Herr Oberlehrer Ziegner aus Plauen hält heute einen Vortrag über „Heitere & ernste Dichtungen aus Bayerns & Oesterreichs Bergen".

Es waren etwa 50 Zuhörer anwesend.

***

Vorstandssitzung am 27. März 1923.

Anwesend die Herren Lesch, Dr. Forkel, Funk, Hartlöhner, Dr. Ludloff, Kirchner, Gagel & der Unterzeichnete.
Entsch. fehlen die Herren Schindhelm, Dr. Bartenstein.

Der Vors. dankt zunächst Herrn Gagel für sein Erscheinen & gibt seiner Freude Ausdruck, daß dieser die Section in ihrer jetzigen schwierigen Lage nicht in Stich lasse.

Das Protokoll vom 22./2.23 wünscht Herr Gagel dahin abgeändert bzw. richtiggestellt, daß er in dieser Sitzung nicht zugegeben habe, er habe die für die Section übernommenen Geschäfte gewissenhafter ausführen können.

Herr G. J. Rt. Dr. Forkel bedauert erst zu spät von der beim Landgericht Innsbruck gegen die Section eingereichte Klage Kenntnis erhalten zu haben. Er habe zu einem Innsbrucker Anwalt sehr gute Beziehungen & dieser hätte sicher das Interesse der Section aufs beste [sic] vertreten.

Herr Hartlöhner berichtet sodann über seinen Schriftwechsel mit unserem Innsbrucker Anwalt. In dem Termin am 8.3. sei man über Vorverhandlungen nicht hinausgekommen, ein neuer Termin sei für den 5.4. anberaumt. Der Anwalt habe die Beantwortung einer Anzahl Fragen bis dahin verlangt & um Übersendung einiger Unterlagen zu den strittigen Forderungen gebeten, welch erstere aber nur z. T. beschafft werden könnten. Im übrigen habe der Anwalt geraten, wenigstens mit dem Gläubiger Josef Neuner einen Vergleich anzustreben. Er, Hartlöhner, sowie der Vors. hätten sich an Herrn Lorenz Bauer hier, der die Sect. bereits mit namhaften Summen unterstützt habe, gewendet & dieser habe auch weitere & durchgreifend finanzielle Hilfe versprochen, jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die Section über ihre Schulden sich volle Klarheit verschaffte & dann endgültig aus ihren Schwierigkeiten herauskäme. B. könne keine weiteren Opfer bringen, wenn diese durch die unklare finanz. Lage der Section sich von seither immer weiter als nutzlos erweisen.

Die Versammlg. ist einstimmig der Ansicht, daß man durch mündliche Verhandlung mit den Gläubigern & dem Rechtsbeistand am ersten zum Ziele kommen dürfte & Herr Hartlöhner erklärt sich bereit, diese Aufgabe auf sich zu nehmen.

Der Vors. verliest sodann einen Brief des Hüttenwirts Spielmann aus dem leider hervorgeht, daß der Besuch der Hütte in diesem Winter den Erwartungen infolge ungünstigem Wetter & der Markentwertung nicht entsprochen hat & daß das nur provisorisch angebrachte Dach des Hüttenanbaus durch die Witterung arg mitgenommen worden ist. Ferner schlägt Spielmann vor, mit ihm einen fünfjährigen Pachtvertrag abzuschließen, dann könne er die enorm gestiegenen Abgaben für den Fernsprecher alleine tragen.

Die Versamml. ist mit einem 5jähr. Pachtvertrag einstimmig einverstanden, im übrigen wird diese Sache bis zur Rückkunft des Herrn Hartlöhner zurückgestellt.

Nachrichtl.
Axmann

***

Vorstandssitzung am 5. April 1923.

Anwesend die Herren Lesch, Hartlöhner, Schindhelm, Kirchner, Frank, Dr. Forkel, Dr. Ludloff & der Unterzeichnete. Entschuldigt fehlt Herr Dr. Bartenstein.

Der Vors. gibt bekannt, daß Herr Willy Gagel zur Abtragung der unter seiner Bürgschaft aufgenommenen Bankschuld : M 100 000.- gestiftet & M 10 000.- Anteilscheine zurückgegeben hat. Der Vors. spricht im Namen der Sect. für diese namhafte Zuwendung seinen Dank aus.

Hierauf erstattet Herr Hartlöhner Bericht über seine Reise nach Innsbruck & in das Hüttengebiet. Herr Hartlöhner hat zunächst mit unserem Innsbrucker Rechtsbeistand die Forderungen unserer Gläubiger & die zu treffenden Maßnahmen eingehend besprochen. Es wurde ihm geraten, wenn irgend möglich mit den Gläubigern einen Vergleich zu schließen & diese zur Zurücknahme der eingereichten Klage zu veranlassen. Ein günstiger Ausgang des Prozesses sei für die Section mindestens sehr zweifelhaft. Würde diese gewinnen, so seien die Kosten für sie derart enorm hoch, daß sie möglicherweise die strittige Summe übersteigen würde.

Herr Hartlöhner hat sodann unsere Gläubigern in Ehrwald aufgesucht & durch geschickt geführte Verhandlungen mit diesen folgende Resultate erzielt:

1.) Josef Neuner erklärt sich durch Zahlung von 4,875520.- Mk & Lieferung des von Herrn Gagel ihm s. Z. zugesagten Gattersägeblatts für abgefunden. Die Zahlung obiger Summe hat in 3 Raten zu erfolgen & zwar

M 2,000,000.- sofort
M 1,500,000.- am 20.4. 23
M 1,375,520.- am 10. 5. 23

Die Gerichts = & Anwaltskosten trägt die Section. Herr Lorenz Bauer Coburg hat sich Herrn Hartlöhner gegenüber bereit erklärt, gen. Summe pünktlich für die Section an Neuner zu übermitteln.

2.) Gotthard Spielmann ist mit einer Abfindungssumme von 500.000.- Kr zufrieden. Der Betrag wurde ihm sofort ausgehändigt.

3.) Ernst Leitner erhält als Restbetrag seiner forderung 59700.- Kr.

4.) Max Bader, Lermoos, dessen Glasrechnung nach den gepflogenen Erhebungen viel zu hoch gegriffen ist, bekommt durch unseren R. Anw. Kromarck 85000.- Kr. Angeboten. Es ist zu erwarten, daß B sich damit zufrieden geben wird.

Es bleibt nun noch ein Hauptgläubiger:

5.) Robert Leitner. Auch mit ihm wurde eingehend verhandelt. Ein Vergleich kam nicht zustande, jedoch ist der Boden somit vorbereitet, daß durch weitere schriftliche Auseinandersetzungen ein für die Section günstiger Vergleich erhofft werden darf. Für diesen Fall hat Herr Lorenz Bauer weitgehend finanzielle Hilfe in Aussicht gestellt.

Im übrigen geht aus dem Bericht des Herrn Hartlöhner hevor, daß neben der katastrophalen Markentwertung unzweckmäßige Maßnahmen des Hüttenwarts, Herrn Prof. Schloer, unseren Gläubigern gegenüber Schuld an der mißlichen Lage der Section tragen.

Den Neubau der Cob. Hütte hat Herr Hartlöhner leider in einem traurigen Zustand angetroffen. Das Notdach hat wider Erwarten den Winterstürmen nicht standhalten können. Der Neubau ist infolgedessen total

durchnäßt & ein baldmögliches Erneuern des Daches dringend notwendig, und bedauerlicherweise mit erheblichen Kosten verbunden sein wird. Der Hüttenwirt, Spielmann, hat sich bereit erklärt, bis zum 1. 7. d. J. die Hälfte der Telephonabgabe & von da ab ¾ derselben zu tragen, auch wenn kein 5jähriger Pachtvertrag abgeschlossen wird. Im übrigen [sic] strebt er einen solchen nach wie vor an. Der Osterbesuch auf der Hütte ist gut gewesen.

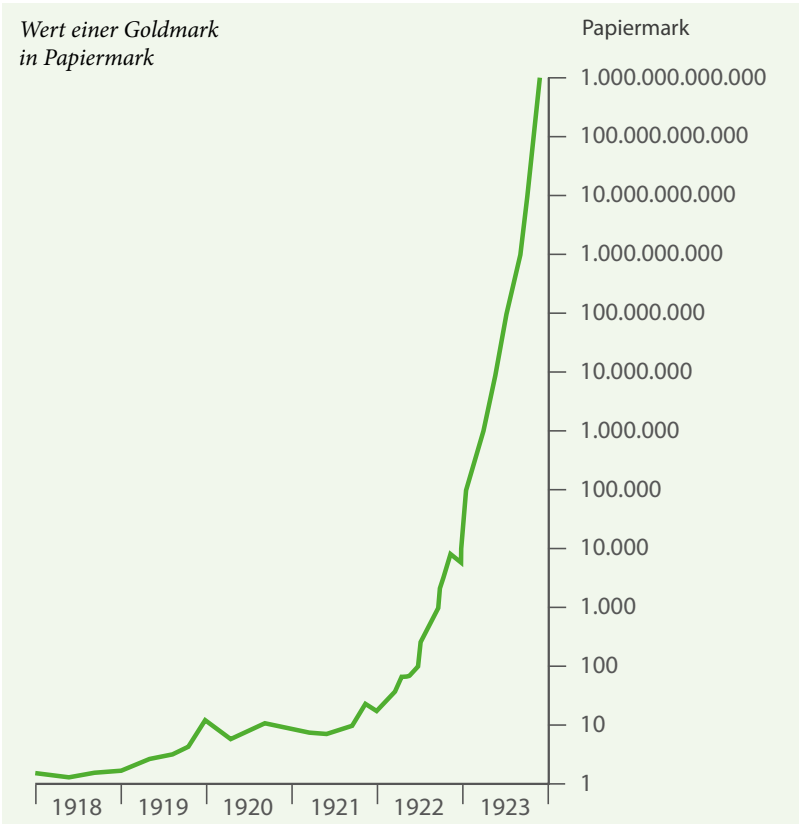
Der Vors. dankt sodann Herrn Hartlöhner für die ausgezeichnete Erledigung der Sectionsangelegenheiten in Ehrwald. Herr H. habe alles erreicht, was unter den gegebenen schwierigen Verhältnissen zu erreichen war. Zweifellos befände sich die Section heute nicht in der üblen finanziellen Lage, wenn Herr H. schon früher die Geschäfte in Ehrwald geführt hätte. Der Hüttenwart, Herr Prof. Schloer, habe dem Ansehen der Sect. in Ehrwald geschadet & dieselbe in große Geld.... gestürzt. Er, der Vors., betone wiederholt, daß er mit Herrn Prof. Schloer als Hüttenwart nicht mehr zusammenarbeiten könne & dieser erweise der Sect. einen Dienst, wenn er sein Amt als Hüttenwart niederlege.

Die Versammlg. beschließt hierauf einstimmig, Herrn Prof. Schloer zu benachrichtigen, daß sie mit dessen am 22. 2. 23 geäußertem Entschluß, sein Hüttenwartamt niederzulegen, einverstanden ist. Der Unterzeichnete wird beauftragt, ein diesbezgl. Schreiben an Herrn Prof. Schloer zu richten. Der Unterzeichnete regt an, mit Herrn Lorenz Bauer wegen Rückzahlung der geliehenen Gelder feste Abmachungen zu treffen, um eventl. vor Überraschungen gesichert zu sein. Aus der Versammlg. werden Bedenken laut, ob es gut sei, jetzt an Herrn Bauer mit derartigen Verlangen heranzutreten, es sei zu befürchten, ihn vielleicht vor den Kopf zu stoßen. Ein Beschluß über den Vorschlag wird nicht gefaßt.

Nachrichtl.
Axmann
stellvert. Schriftführer.

In der Vorstandssitzung vom 20./4.23 vorgelesen & genehmigt
Lesch

***



Vorstandssitzung am 20. April 1923.

Anwesd. Herren Lesch, Dr. Bartenstein, Dr. Forkel, Frank, Hatlöhner, Schindhelm, Dr. Ludloff & der Unterzeichnete.
Entsch. fehlt Herr Kirchner.

Der Vors. berichtet, daß unserem Gläubiger Bader in Lermoos für Fensterglas & Blei durch unseren R. Anw. Kormack statt geforderter Kr 129 000.-, Kr 104 000.- ausbezahlt worden sind & ersterer damit abgefunden ist.

Mit Robert Leitner ist angestrebter Vergleich noch nicht zustande gekommen. Herr Hartöhner hat nochmals an ihn geschrieben & ihm zunächst privatim angeboten, mit einer Zahlung von Kr 4,500 000.- seine Forderung als beglichen anzusehen. L. hat auf diesen Brief noch nicht geantwortet.

Unser Innsbrucker Rechtsbeistand, R. Anw. Dr. E. Walde hat geraten, falls Leitner auf einen Vergleich nicht eingeht, diesen den Betrag seiner ersten Rechnung = Kr 3,000,000.- nochmals anzubieten & wenn L. die Annahme verweigere, das Geld zu hinterlegen. Es würden dadurch die Gerichtskosten geringer. Der Anwalt habe sich auch bereit erklärt, der Section Kr 3,000,000.- zu 10% Zinsen unkündbar bis Mitte Dezember d. J. zu genanntem Zweck vorzustrecken. Auch Herr Lorenz Bauer würde es ermöglichen der Section mit fragl. Summe zu helfen. Die Versamml. beschließt, dem Vors. die Regelung dieser Angelegenheit zu überlassen & ermächtigt ihn, das benötigte Geld entweder bei R. Anw. Dr. E. Walde oder Lorenz Bauer zu leihen.

Ferner teilt der Vors. mit, daß der Vertreter Neuners: R. Anw. Sulzenbacher für seine Kosten Kr 520000 erhalten hat & daß nach Mitteilung des Hüttenwirts Spielmann die Telephonangelegenheit von diesem erledigt worden sei. An den Osterfeiertagen seien 86 Pers. auf der Hütte gewesen & etwa M 100 000.- ständen seitens des Hüttenwirts der Section zur Verfügung.

Sodann gibt der Vors. ein an ihn gerichtetes Schreiben des Herrn W. Gagel bekannt, in welchem dieser die Gründe darlegt, die ihn veranlassen, seinen Rücktritt vom Amte des 2. Vors. aufrecht zu erhalten. Herr Gagel bittet ihn & Herrn Prof. Schloer Gelegenheit zu geben, in einer Vorstandssitzung sich wegen der gegen sie gerichteten Vorwürfe zu rechtfertigen. Nach längerer Debatte beauftragt die Verslg. die Herren Dr. Ludloff, Hartlöhner & den Unterzeichneten, Herrn Gagel zu bitten, im Interesse der Section sein Amt beizubehalten.

Nachrichtl.
Axmann

***

Vorstandssitzung am 4. Mai 1923.

Anwesend d. Herren Lesch, Kirchner, Hartlöhner, Dr. Forkel, Gagel, Frank, Schindhelm,
Dr. Ludloff, Dr. Bartenstein & der Unterzeichnete.

Nach Bekanntgabe einiger Eingänge kommt der Vors. auf die Ersatzwahlen für den engeren Vorstand zu sprechen. Es sei dringend notwendig, daß dieser wieder statutengemäß besetzt wird, denn nur dann könne er die große Verantwortung der Section gegenüber tragen, welche die jetzt notwendige Aufnahme von Schulden in beträchtlichem Umfange mit sich bringe. Es seien die Posten des 1ten Schriftführers, Hüttenwarts & eventl. auch des 2ten Vorsitzenden neu zu besetzen, wenn Herr Gagel sich nicht bereit erklärt, letzteres Amt weiter zu begleiten. Er der Vors. sei bereit, mit Herrn Gagel weiter zu arbeiten. Dieser macht das Verbleiben in seinem Amte davon abhängig, daß Herr Prof. Schloer trotz Niederlegens des Hüttenwartamtes auch fernerhin dem Vorstand angehöre. Herr Prof. Schloer habe soviel für die Section getan, daß man ihn nicht einfach kaltstellen könne. Sein Ausschluß aus dem Vorstand würde nach außen hin sicher einen für die Section nachteiligen Eindruck machen. Der Vors. erwidert, daß er nach all den Erfahrungen die er mit Herrn Prof. Schloer gemacht habe, sich von dessen Verbleiben im Vorstand nichts Ersprießliches verspreche, gegebenenfalls ziehe er es vor, selbst zurückzutreten. Es folgte nun eine längere Aussprache zwischen dem Vors. & Herrn Gagel, in die die übrigen Vorstandsmitglieder insbes. die Herren Dr. Ludloff & Dr. Forkel vermittelnd eingreifen. Der Vors. wird gebeten, den Gedanken an eine Amtsniederlegung fallen zu lassen, auch wird ihm die weitgehendste

Unterstützung seitens der Versammlg. zugesichert. Schließlich gibt der Vors. zum Verbleiben des Herrn Prof. Schloer im Vorstand seine Zustimmung.

Nachdem aus den Statuten festgestellt wurde, daß der Vorstand berechtigt ist, innerhalb des Vereinsjahres frei werdende Ämter bis zur nächsten ordentl. Hauptversamml. zu besetzen, wird Herr Hartlöhner zum Hüttenwart gewählt & der Vors. beauftragt, sich eine ihm geeignet erscheinende Persönlichkeit als 1ten Schriftführer zu suchen. Die Zustimmung der Versammlg. zu seiner Wahl wird ihm im Voraus zugesichert.

Der Unterzeichnete bittet die Versammlg. auch für ihn einen Ersatzmann zu wählen. Es wird Herr Leh jr. in Vorschlag gebracht & Herr Gagel beauftragt, Herrn Leh das Amt des 2ten Schriftführers anzutragen.

Der Vors. teilt sodann mit, daß Robert Leitner in Ehrwald die ihm angebotene Abfindungssumme von Kr 4500000.- abgelehnt & sich bereit erklärt, von seiner Forderung = Kr 900000.- 20% nachzulassen. Es wurde nunmehr die richterl. Entscheidung herbeigeführt. Von dem Angebot des R. Anw. Walde in Innsbruck habe er, der Vors., Gebrauch gemacht, die entliehenen Kr 3000000.- seien beim Landgericht Innsbruck hinterlegt. Als Sicherung für Walde werde das Vorkaufsrecht auf die Cob Hütte im Grundbuch eingetragen werden

Auf Vorschlag des Herrn Hartlöhner beschließt die Versammlg. Herrn Lorenz Bauer, Coburg, der der Section in ihrer äußerst mißlichen, ihren Bestand gefährdenden Lage mit sehr namhaften Beträgen beigestanden hat, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Bestellung der Ehrenurkunde in künstlerischer Ausführung bei Herrn Willy Schneider übernimmt Herr Gagel.

Nachrichtl.
Axmann

***

Monatsversammlung am 12./5.23.

Anwesend: 36 Mitglieder.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Lesch, begrüßt die leider nicht in größerer Anzahl erschienenen & berichtet

über die Vorkommnisse betr. des Hüttenerweiterungsbaus seit der Hauptversammlung am 16./12.22 & über die heutige finanzielle Lage desselben. Anschließend folgt der Bericht des Herrn Hartlöhner über seine Reise nach Innsbruck & in das Hüttengebiet Anfang April d. J. Besonders betont er, daß das Dach & der Fußboden des Neubaus unbedingt bis Ende Juni d. J. hergerichtet werden müssen, da sonst eine Benützung & damit finanzielles Erträgnis desselben für dieses Jahr ausgeschlossen sind & der Neubau selbst gefährtet ist. Es sind dazu weitere namhafte Geldopfer nötig & bitten deshalb beide Herren Redner die Versammlg., zur Beschaffung der notwendigen Mittel durch Spenden u. s. w. das Ihre beizutragen. Auch zur Amortisation der zur Befriedigung unserer Gläubiger aufgenommenen Darlehen müssen erhebliche Summen aufgebracht werden.

Der Vors. teilt sodann der Versammlg. mit, daß lt. Vorstandsbeschluß jetzt M 500. Eintrittsgeld erhoben werden sollen. Auf Vorschlag aus der Versammlg. heraus wird dieses auf M 1000.- festgesetzt. Die Versammlg. beauftragt den Vorstand, aus geeigneten Persönlichkeiten ein Finanzkomitee zu bilden, welches der Section während der Dauer ihrer misslichen finanzellen Lage mit Rat & Tat beistehen soll.

Der Vors. teilt mit, daß Herr Prof. Schloer sein Hüttenwartamt niederlegt & Herr Hartlöhner dieses übernommen habe. Herr Prof. Schloer verbleibe im Vorstand. Das Amt des 1. Schriftführers wird Herrn Lehrer Brehm angetragen, welcher es dankend annimmt.

Sodann bittet der Vors. die Besteller der Zeitschrift f. 1922, diese abzuholen. Der Preis ist M 2500.- für vorausbestellte Exemplare, bei Nachbestellung M 3500.-

Herr Dachdeckermeister Ehrhardt berichtet hierauf über ihr Bedachungsmaterial Rubervid & Rezitekt. Man habe damit im Gebirge gute Erfahrungen gemacht, der m² käme auf etwa 8 – 11000.- M. Blech sei allerdings besser, aber auch wesentlich teuerer. Die Verammlg. ist der Ansicht, zunächst bei Herrn Max Carl, hier, wegen

des Blechpreises anzufragen. Vielleicht sei dieser auch hinsichtl. des Preises & der Lieferung bereit, der Section ein Opfer zu bringen. Der Vors. wird die Sache erledigen.

Schließlich macht der Vors. auf eine Anzahl ausliegender Zeichnungen, Holzschnitte & Radierungen aufmerksam, die von der Kunstmalerei Alfred ..tlend, Gotha & Theo Blum, Cöln a Rh. der Section für die Hütte gestiftet sind & bittet die Anwesenden, Glas & Rahmen dazu zu spenden.

Herr Max Ungelenk teilt mit, Herr L. Bauer habe sich beschwert, daß über die von ihm der Sect. zur Verfügung gestellten M 600 000.- noch nicht verfügt worden sei.

Nachrichtl.
Axmann

***

Vorstandssitzung am 16. Mai 1923

Anwesend: die Herren Lesch, Gagel, Hartlöhner, Kirchner, Axmann, Dr. Bartenstein, Dr. Forkel, Dr. Ludloff, Schindhelm, Frank, Schloer, u. Unterzeichneter vom Vorstand, sowie die zur Bildung einer Finanz kommission eingeladenen Herren M. Schindhelm, Ungelenk, Carl und Ehrhardt.

Bevor der eigentliche Beratungspunkt, die Finanzierung des Hüttenausbaues zur Besprechung kam, bat der Vorsitzende um Stellungnahme zur Anmeldung eines Herrn, dessen Aufnahme wegen der politischen Zugehörigkeit unter den Mitgliedern Erregung hervorrufen könnte. Die Aufnahme soll vorläufig aufgeschoben werden.

Der Vorsitzende erläutert den Stand der Hüttenangelegenheit. Die Hauptgläubiger Neuner u. Leitner haben geklagt. Neuner ist abgefunden, der Prozeß mit Leitner schwebt noch. Die ihm angebotenen 4 ½ Mill. Kronen, d. s. die Hälfte seiner Forderung, hat er abgelehnt. Der Rechtsanwalt Dr. Erich Walde in Innsbruck, der unsere Vertretung übernommen hat, empfiehlt, ihn nun die ursprüngliche Summe von 3 Mill. anzubieten, bzw. für ihn zu hinterlegen. Er erklärt sich auch bereit diese Summe bis Ende des Jahres gegen günstige Bedingungen vorzustrecken. Dieser Vorschlag des Rechtsanwalts wurde unter dem Drucke der Verhältnisse angenommen. Nachricht über den Gerichtstermin steht noch aus. Die 3 Mill. Kr. für den Rechtsanwalt zuzüglich der Unkosten müssen spätestens bis Ende des Jahres aufgebracht werden. Der Anbau ist in seinem jetzigen Zustand nicht zu gebrauchen. Ein Blechdach ist sehr teuer, vorläufig wurde unter Ausnützung der noch günstigen Preise Dachpappe gekauft.

Herr Dachdeckermeister Ehrhardt empfiehlt ein doppeltes geklebtes Pappdach, welches zur Verbilligung unten aus gewöhnlicher Dachpappe, oben aus einer Spezialpappe hergestellt werden soll. Das Material ist von ihm gekauft und kostet ab Lager München 1 614 530 M + 6%

Herr Carl macht Angaben über Blechbedachungen, die erheblich teuerer zu stehen kämen.

Die Geldnot der Sektion zwingt dazu, die günstig eingekaufte Dachpappe zur Bedachung zu verwenden. Nach den Erfahrungen der Sektion Halle ist zu erwarten, daß ein nach Angaben der liefernden Firma hergestelltes Dach längere Zeit hält. Herr Ehrhardt erklärt sich bereit, zur Ersparung von Kosten die Bedachungsarbeit gemeinsam mit dem Hüttenwart auszuführen.

Der Hüttenwart, Herr Hartlöhner, empfiehlt als nächste dringend notwendige Arbeit die Herstellung des Fußbodens im Dachraum des Neubaues und eine Beschalung. Der Gesamtaufwand für alle jetzt unbedingt nötigen Arbeiten wird auf 6 000 000 M geschätzt. Es wird eine Finanzkommission aus den Herren Frank, Carl, Ungelenk,

Carl Schindhelm, Max Schindhelm und Hartlöhner unter dem Vorsitz des Herrn Gagel gebildet, die sich zur Aufgabe machen will, die nötigen Gelder durch Werbung bei Bekannten aufzubringen. Der Vorsitzende dankt den Herren, die sich dieser schwierigen Aufgabe unterziehen wollen und schließt die Sitzung gegen 11 Uhr.

Nachrichtlich
Brehm

Vorstandssitzung am 21. 6. 23.

Anwesend: die Herren Kirchner, Lesch, Hartlöhner, Frank, Gagel, Dr. Ludloff u. Unterzeichneter.
Entschuldigt: die Herren Schloer, Dr. Bartenstein, Dr. Forkel, Schindhelm u. Axmann.

Herr Gagel erstattet Bericht über die Erfolge der Finanzkommission. Es wurde ein von verschiedenen Herren gedecktes Darlehen von 13 Millionen zu günstigen Bedingungen bei den hiesigen Banken aufgenommen. Davon sind bereits 6 ½ Mill. durch Spenden gedeckt. Auch das Holz wurde geschenkt.

Die Versicherung gegen Feuergefahr wurde auf 50 Mill. Kronen erhöht.

Unter Vergleichung mit denen der Sektion Austria wurden unsere Hüttengebühren besprochen. Sie sollen jeweils vom Vorsitzenden und Hüttenwart dem Geldwert angeglichen werden. Z. Zt. betragen sie für ein Bett 4000 Kr für eine Matratze 2000 Kr für Alpenvereinsmitgl., für Nichtmitgl. das Vierfache. Die Gebühren werden in Kronen erhoben. Dazu kommt noch ein Hüttenbaubeitrag, . Für Sektionsmitgl. tritt eine Ermäßigung von 1000 Kr. bei Betten und 500 Kr. bei Matr. ein.

Der Hauptausschuß fordert 3000 M Nachzahlung, dazu sollen noch 5000 M für die Sektion erhoben werden, sodaß Vollmitglieder 8000 M ¼ Mitglieder 2000 M zahlen müssen. Das Eintrittsgeld soll die Hälfte eines Jahresbeitrages betragen. Den Preis für das Vereinsabzeichen soll der Kassier nach seinen Erkundigungsergebnissen und der Geldentwertung entsprechend festsetzen.

Bei der Aufnahme neuer Mitglieder soll von der Stellung von Paten abgesehen werden, da anderwärts damit schlechte Erfahrungen gemacht wurden. Es wird in Aussicht genommen, die Neuangemeldeten auf einer Liste im Vereinszimmer auszuhängen. (Außerdem sollen sie zwei Bürgen angeben, die schon 1 Jahr der Sektion angehören und bei denen Erkundigungen eingezogen werden können). Feste Bestimmungen sollen erst im Herbst nach Kenntnis der Stellung der Hauptversammlung festgestellt werden. Neu aufgenommen wurden folgende

Mitgl.: 1. Gruner, Herm. Banklehrling, Marschb. 7 2. Diroll, Gertrud, Queckbrunng. 11 3. Wirsing, Ernst, Bankbeamter, Judeng. 26. 4. Schebr, Julius, Druckereibes. 5. Kleemann, Willy, Steuerobersekr. Sonntagsanger 5aII. 6. Walther, Kurt, Kaufmann, Markt 4. 7. Nebel, R, Kaufmann, Rodachersr. 4. 8. Koegerl, G., Notar, Rodach. 9. Wütschner, Karl, Gerichtsassistent, Rodach. 10. Sachs, Ludwig. 11. Sauer, Mariechen, Rodach. 12. Schultheis, Oskar, Mauer 20. 13. Sauer, Friedr., Obersteuersekr. Langeg. 5. 14. Eckstein, Herm., Leopoldstr. 38 I. 15. Plat, Emil, Kaufm. Rosenauerstr. 16. Axthelm, Alfred, Fabrikbes. 17. Höhn, Alfred, Kasernenstr. 9 II. 18. Hertha, Ilse, Pilgramsroth 40e. 19. Hergenhan, irb. Rodacherstr. 6. 20. Krempel, Erich, Schulamtsbew. Rodach. 21. Büttner, Herm. Wiesenstr. 1a.

Abgelehnt wurden die Aufnahmegesuche der Herren Arthur Dressel, Rodach u. Arno Rumpf Coburg.

Dem D. u. Österreichischen Jugendbund soll auf seine Anfrage geantwortet werden, daß er dieselben Vergünstigungen erhält, die anderen Jugendverbänden eingeräumt wurden.

Für die „Bücherfreunde“ sollen 10 000 M gewährt werden.

Zum Schluß wurde vom Vorsitzenden Klage über den schlechten Besuch der sonnabends Zusammenkünfte geführt und aufgefordert, dahin zu wirken, daß das gesellige Leben im Verein mehr gepflegt wird.

Nachrichtlich:
A. Brehm

Vorstandssitzung am 6. Juli 1923.

Anwesend: die Herren Hartlöhner, Gagel, Bartenstein, Frank, Lesch, Kirchner, Schindhelm, Axmann Ludloff u. Unterz.
Entschuldigt: die Herren Forkel u. Schloer.

Als Hüttenbaubeitrag sollen von allen Besuchern 500 ö. Kr. verlangt werden. Aufgenommen wurden: a. A-Mitglieder: 1. Studienrat Schleder, Leopoldstr. 36. 2. Kaufmann Herm. Arnold, Neustadt. 3. Ernst Wiedemann, Probstgr. 21. 4. Kaufmann Patzert, Uferstr., 5. Böhm-Hennes, Fabrikant, Neuses, 6. Stadtkassier Albin Schneider, 7. Korbw. Fabr. O. Friedrich, Hildburghausen. 8. Fabrikant Böttcher, Leopoldstr. 9. Architekt Otto Reif, Schleusingen. 10. Emil Oursin. 11. Mechaniker Hans Rangger, München, Marsstr. 8. 12. Hans Wolf, Neuer Weg 14. 13. Fabrikant Albert Dorn, 14. Otto Bölsche, Gabelsbergerstr. 6a. 15. Dr. phil. Hans Hoeher, Chemiker, Bergstr. 5. 16. Kaufm. Karl Engel, 17. Buchhalter Oskar Engel, Kanonenweg 26.

b. B-Mitglieder. 1. Frau Frieda Wittmann. 2. Frau Ernst Wiedmann. 3. Frau Patzert. 4. Frau Martha Schneider, 5. Frau Emil Oursin, 6. Frau Rangger, München. 7. Frau Dr. Hoyer. 8. Frau Köhler, Steinw. 46. 9. Fr. Erna Müller, Sonnefeld.

Abgelehnt wurde die Aufnahme des Prof. Colnors, Landkrankenhaus und Regierungsrats Dr. Wengraf,

Wien XIX.

Herr Karl Köllein hat sich abgemeldet.

Herr Gagel erstattet Bericht über die Tätigkeit der Finanzkommission. Unter Einrechnung der in ausländischer Währung gemachten Spenden beträgt die durch Spenden aufgebrachte Summe jetzt ungefähr 11 Mill. M.

Herr Hartlöhner erstattet Bericht über die Hütte, besonders über einen Einbruch und Diebstahl beim Hüttenwirt, bei dem die Sektion keinen Schaden erlitt.

Nachrichtlich
Brehm

An unsere Stammesbrüder im Deutschen Reiche!

Gegen die Verjudung des D. u. Ö. Alpenvereins.

„Die Judengegnerschaft ist das natürliche Ergebnis der Liebe zum eigenen Volke und der Selbsterhaltung und daher nichts anderes als die Pflicht eines jeden Deutschen!"

(Nach Friedrich Ludwig Jahn.)

Die Aufnahme der S. „Donauland" in den Alpenverein gegen den Willen der Deutschösterreicher.

Als im Frühjahr 1921 der Verein „Donauland" um ufnahme in den D. u. Ö. A.-V. ansuchte, nahmen die deutsch- sterreichischen Sektionen fast einheitlich sofort dagegen Stellung nd verwahrten sich in einem an den Hauptausschuß gerichteten chreiben gegen das Eindringen eines vorwiegend aus Juden, lso aus Nichtdeutschen, bestehenden Vereines in den aus eutschen zusammengesetzten Alpenverein.

In jener Verwahrung sowie in einem vom Vorstande des weiges „Austria" verfaßten, an alle Sektionen versandten Rund- hreiben waren die Gründe angeführt, die die zunächst betroffenen iener Sektionen und die übrigen d.-ö. Sektionen zu rer Haltung veranlaßt hatten: einerseits die tiefe Judennot er Deutschösterreicher, die Beherrschung aller Gebiete des wirt- haftlichen Lebens, der Presse, der Wissenschaft und Kunst (die on Juden geschäftsmäßig ausgeschrotet werden) durch das Juden- um, die wesensfremde, zersetzende Auffassung der Juden von Ge- llschafts- und Geschäftsmoral und von Sittlichkeit und endlich die reisverderberei der Juden in den Tälern, in den Bergen und auf den Hütten; anderseits das verzweifelte Ringen der Deutschen nach Schutz und Abwehr gegen den Untergang in der jüdischen Schlammflut.

Die Deutschösterreicher durften hoffen, daß der HA. diese Gründe würdigen, die mit allem Nachdruck ausgesprochene Erklärung, wonach die d.-ö. Sektionen eine S. „Donauland" niemals als gleichberechtigt anerkennen würden, mit größtem Ernste zur Kenntnis nehmen und es im Interesse des Gesamtvereines vermeiden werde, den d.-ö. Sektionen, die schon damals mehr als ein Viertel aller Vereinsmitglieder ausmachten und seit Ende 1922 bereits ein Drittel aller Mitglieder umschließen, durch Aufnahme von „Donauland" einen Faustschlag ins Gesicht zu versetzen.

Doch das Unglaubliche geschah: Eine knappe Mehrheit (14 zu 12 Stimmen) setzte sich über die Warnungen und Bitten der Deutschösterreicher rücksichtslos hinweg und nahm den vorwiegend jüdischen Verein in den deutschen Alpenverein auf.

Damit war die Judenfrage im Verein aufgerollt und wird, solange „Donauland" darin ist, nicht wieder verschwinden.

Abwehrkampf gegen „Donauland".

Es kam darauf zum Mißbilligungsantrage der Deutsch- sterreicher gegen die Mehrheit des HA. auf der HV. zu Augsburg 1921). Die Deutschösterreicher hofften damals noch, daß der HA. elbst darnach trachten werde, nachträglich einen gangbaren Weg u finden, um den Hilferuf der Deutschösterreicher und auch vieler eichsdeutscher Sektionen zu berücksichtigen und das Übel, den Störenfried, zu beseitigen. Doch als die Deutschösterreicher infolge ieler Beschwichtigungsbemühungen sowie über Anraten und Ein- luß reichsdeutscher Sektionen auf der HV. zu Augsburg die große Selbstverleugnung aufbrachten und den Mißbilligungsantrag zurück- ogen, um, wie ihnen geraten wurde, sich „die Sympathien der reichsdeutschen Sektionen nicht zu verscher- en", da dankte der HA. sofort mit dem etwas verbesserten „Maulkorb-Antrage" der S. Hannover, also mit dem Versuche, ede weitere Abwehr gegen den eingedrungenen jüdischen Verein n Hinkunft unmöglich zu machen. In der Niederlage, die er aber abei erlitt, gab sich jedoch die Meinung der Mehrheit der HV. eutlich kund.

Der jüdische Pfahl „Donauland" blieb also auch nach der HV. von Augsburg im Fleische des Vereines stecken und die eitrige Wunde schwärte weiter.

Für die HV. von Bayreuth (1922) brachten etwa 50 d.-ö. Sektionen Anträge ein, um die S. „Donauland" aus dem Verein zu entfernen. Der gegnerischen Seite beliebte es dabei, stets die S. „Austria" in den Vordergrund der Abwehrbewegung zu schieben, um den Anschein zu erwecken, als ob die ganze brennende völkische Frage bloß eine „unerquickliche Zänkerei" zwischen „Austria" und „Donauland" oder ein häßlicher Streit wischen zwei Einzelpersonen, dem Vorstande der „Austria" und dem . Vorsitzenden des HA., der die Aufnahme von „Donauland" urchgesetzt hatte, sei, während die übrigen d.-ö. Sektionen einfach aus Gefälligkeit mitgingen. Man hoffte dadurch — allerdings vergeblich —, Irreführung und Zwiespalt in die Reihen der Deutschösterreicher zu tragen.

Der HA. aber lehnte die Anträge der Deutschösterreicher ab. Da ein Antrag der S. „Hochland" und „Oberland", der darauf hinausging, „Donauland" möglichst schmerzlos auszuscheiden, die meiste Aussicht auf Erfolg hatte, zogen die Deutschösterreicher ihre Anträge zugunsten der beiden genannten Sektionen zurück. Bei der Abstimmung in der HV. zu Bayreuth erklärten sich 910 Stimmen für den Antrag „Hochland-Oberland" und 512 gegen ihn. Es fehlten mithin nur noch 155 Stimmen zu der für eine Satzungsänderung erforderlichen Dreiviertelmehrheit.

Für die HV. 1923 in Tölz haben nun mehr als 60 d.-ö. Sektionen den im Vorjahre von „Hochland" und „Oberland" vorgelegten Antrag etwas verändert wieder eingebracht. Er lautet im wesentlichen: „Ist eine Anzahl von Sektionen, die zusammen über mindestens ein Viertel der Stimmenzahl nach dem Stande der Abrechnung vom letzten 31. Mai verfügen, überzeugt, daß eine Sektion durch ihre Zusammensetzung die überlieferte Eigenart und dadurch die Einheit, die ruhige Weiterentwicklung oder den Bestand des Vereines gefährdet, so hat der HA. aus sich oder auf Verlangen dieser Sektionen spätestens acht Tage nach seiner nächsten Sitzung es der betreffenden Sektion nahezulegen, binnen vier Wochen ihren Austritt zu erklären. Tut sie das nicht, so ist der HA. verpflichtet, der nächsten HV. die Frage der weiteren Zugehörigkeit der betreffenden Sektion vorzulegen, die dann mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Eine ausgeschiedene Sektion hat keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen."

Auch diesen Antrag lehnte der HA. in seiner Pfingstsitzung von 1923 ab.

Vorstandssitzung am 28. Aug. 23.

Anwesend: die Herren Lesch, Hartlöhner, Kirchner, Frank, Dr. Ludloff, Axmann,
Dr. Forkel, Schindhelm u. Unterzeichneter.
Entschuldigt: die Herren Dr. Bartenstein u. Gagel.
Es fehlt: Herr Schloer.

Der Versammlung wurde der Inhalt eines Schreibens des Herrn Rumpf an den zweiten Vorsitzenden bekannt gegeben, in dem dieser in ausfälliger Weise Stellung zu seiner Nichtaufnahme nimmt. Herr Gagel hat ihm geantwortet. Der Vorstand betrachtet die Angelegenheit für erledigt.

Es wurden aufgenommen: 1. Bahnmeister Willi Bautz, Creidlitz. 2. Lilly Bergner, Lehrerin 3. Amalie Bergner 4. Dr. Hans Wolters, Reichsbank. 5. Ferdinand Schraidt, München-Pasing. 6. Oskar Schmidt, Mönchröden. 7. Gewerbehauptlehrer Karl Amberg. 8. Bankbeamter Hermann Bender. 9. Frl. Pflaum. 10. Mechaniker München. 11.

Vom Eingang einiger Spenden wurde Kenntnis genommen. Die Beiträge sollen vorläufig nicht erhöht werden, da geschäftliche Bedenken bestehen. Es soll die Hauptversammlung in Tölz abgewartet werden. Das Eintrittsgeld wird auf 100 000 M für A= und 25 00 M für B-Mitglieder festgesetzt.

Die Hauptversammlung in Tölz kann leider infolge Geldknappheit nicht besucht werden, obwohl sehr wichtige Punkte zur Beratung kommen.

Herr Hartlöhner erstattet Hüttenbericht: infolge der Verzögerung der Ausfuhrgenehmigung kam die Dachpappe erst sehr spät an. Inzwischen wurde die Pappe verlegt, im neuen Wirtschaftsraum wurde eine Wand beseitiget und ein Unterzug eingesetzt, ein neuer Abort wurde angelegt und der Schlot erhöht. Die elektr. Anlage war infolge des unerwarteten Steigens des Drachensee mehrere Tage nicht brauchbar. Während eines zweiten Aufenthalts des Hüttenwarts im Hüttengebiet wurde das Dach von diesem und Herrn Dachdeckermeister Ehrhardt in 8-tägiger aufopfernder Arbeit gemacht. Die Turbine ist durch den Schneedruck beschädigt worden. Der Hüttenwirt kann wegen des schlechten Besuches den Hüttenbetreib im Winter nicht aufrechterhalten. Um Diebstahl zu vermeiden sollen die entbehrlichen Decken u. die Wäsche zu Tal gebracht werden. Ein Regierungsvertreter war mit dem Vorstand von Mieming auf der Hütte. Mit letzterem wurden Vereinbarungen bezügl. Reinigung der Alp, Instandsetzung der Wege u. s. w. getroffen. Ein Besuch bei dem Rechtsanwalt in Innsbruck ergab ein recht trübes Bild unserer Prozeßsache gegen Leitner, das im wesentlichen verursacht wurde durch eine ungünstige Zeugenaussage des verärgerten Neuner. Der Besuch der Hüte ist leider recht gering.

Herr Lesch erstattet eingehend Bericht über die Prozeßangelegenheit. Die Aussage des Neuner stützt sich auf ein Gespräch mit dem ersten Vorsitzenden. Neuner behauptet, ihm sei vom Vorsitzenden und vom Hüttenwart die Bezahlung nach dem Tagespreis zugesichert worden. Herr Lesch hat solche Äußerungen nicht getan und ist bereit, gegen diese Aussage, die er auch als persönliche Sache ansieht, aufzutreten. Da eine Zeugenvernehmung nicht möglich ist, solange Herr Lesch als Vorsitzender der Sektion an dieser interessiert ist, wird vom Rechtanwalt die Amtsniederlegung, wenn auch nur zeitweilig verlangt. Nur so glaubt der Anwalt unsere Sache noch mit Aussicht auf Erfolg verfechten zu können. Herr Lesch ist dazu bereit und verliest ein Schreiben an den Gesamtvorstand, in dem er seine Amtsniederlegung bekannt gibt, jedoch Anspruch erhebt, daß ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in einer Mitgliederversammlung zu rechtfertigen. Der Vorstand nimmt die Amtsniederlegung an, hofft aber, daß Herr Lesch bald wieder seine Kraft in den Dienst der Sektion stellen kann. Herr Justizrat Forkel erklärt sich bereit mit Herrn Lesch gemeinsam die Schritte, die nötig sind, um das Zeugnis des Herrn Lesch rechtsgültig zu machen zu unternehmen. Herr Lesch will sich für eine spätere Aufnahme seines Amtes nicht verbürgen, solange Herr Schloer dem Ausschuß angehört. Er bedauert sehr, daß Herr Schloer nicht anwesend ist. Er teilt mit, daß in Ehrwald und auch in Coburg über Herrn Prof. Schloer Gerüchte im Umlauf sind, die auch die Sektion eng berühren. Nach langer Debatte – es war inzwischen 1 Uhr geworden – wurde der Unterzeichnete beauftragt, Herrn Schloer von den Gerüchten in Kenntnis zu setzen und ihn zu ersuchen innerhalb einer bestimmten Frist über diese Sache eine Erklärung an den Vorstand gelangen zu lassen.

Brehm

Vorstandssitzung am 3. September 1923.

Anwesd. d. Herren Lesch, Dr. Forkel, Gagel, Schloer, Frank, Dr. Bartenstein, Dr.Ludloff, Hartlöhner, Schindhelm & der Unterzeichnete.
Es fehlen d. Herren Kirchner & Brehm.

Der 2. Vorsitzende, Herr W. Gagel, gibt neben einigen anderen Eingängen bekannt, daß der Kassewart, Herr B. Kirchner, mit Ende d. J. sein Amt niederlegen wolle. Die Vers. nimmt dem mit großem Bedauern Kenntnis & beschließt, diese Angelegenheit zunächst zurückzustellen. Hierauf verliest Herr Prof. Lesch einen Brief unseres Rechtsanwaltes Dr. Walde, Innsbruck, in welchem dieser hervorhebt, daß die Anwesenheit des Herrn Prof. Lesch als Zeugen beim nächsten Termin in Innsbruck dringend nötig sei. Herr W. Gagel stellt die Beschaffung der nötigen Mittel zur Reise dahin für die nächsten Tage in Aussicht. Die Versammlg. ist einstimmig der Meinung, daß dem Vorschlag unseres Rechtsanw. entsprochen werden müsse & Herr Prof. Lesch erklärt sich bereit, die verlangte Zeugschaft zu leisten.

Nach einem diesbezgl. Bericht des Herrn Hartlöhner ermächtigt diesen die Versammlg., zur Schließung der Hütte in das Hüttengebiet zu reisen & alles ihm erforderlich scheinend, insbes. auch das Lagern von Selbstschüssen in der Hütte, zu veranlassen. Herr Prof. Lesch teilt sodann mit, daß Herr Dr. Höfer, Eisenach, die Section bei der Hauptversammlg. in Tölz vertreten werde.

Herr W. Gagel kommt nochmals auf die Angelegenheit Rumpf zurück & ist der Ansicht, daß von dessen Brief, obwohl dieser eigentlich keiner Antwort wert sei, doch kurz beantworten solle. Die Verslg. beauftragt daraufhin den Schriftführer, Herrn Rumpf zu schreiben, daß der Vorstandsbeschluß betr. Ablehnung der Aufnahme des Herrn R. bestehen bleiben müsse. Irgend welche Gründe dafür sollen nicht angegeben werden.

Herr Prof. Schloer erhält sodann das Wort. Er verwehrt sich entschieden gegen die Gerüchte, die über ihn im Umlauf sind, & erklärt, er werde die Sache gerichtlich zum Austrag bringen.

Nachrichtl. *Axmann*
stellvertr. Schriftführer.

Nachtrag.

Wegen der dem Photograph Gruber aus den Beständen der Section geschenkten Matratze erklären die Heren Gagel & Schloer, daß G. für seine Dienstleistung für die Section eine Entschädigung hätte bekommen müssen. Der Wert der Matratze sei ihnen als angemessen dafür erschienen & im Hinblick auf die finanzielle Not der Section dem Gruber von ihnen geschenkt worden. Die Versammlg. nimmt von dieser Erklärung zustimmend Kenntnis. Herr Lesch bemerkt dazu, es sei angebracht gewesen, daß er als Vorsitzender von dem Geschenk unterrichtet worden wäre. Er wäre dann in der Lage gewesen, Äußerungen, die ihn wegen fragl. Matratze in Ehrwald zu Ohren gekommen seien, aufklärend entgegenzutreten.

Nachrichtl.
Axmann

Vorstandssitzung am 25. September 1923 bei Herrn Gagel.

Anwesend: die Herren Axmann, Hartlöhner, Lesch, Frank, Dr. Bartenstein, Kirchner, Dr. Ludloff, Schindhelm, Gagel u. Unterzeichneter. Entschuldigt: H. Forkel.

Da die Kasse ganz ohne Mittel ist, wird für das laufende Jahr eine Nachzahlung eingehoben. Diese beträgt für A-Mitglieder 10 000 000 M für B-Mitglieder 3 Mill.. Herr Lesch soll vor dem Amtsgericht Coburg in der Prozeßsache gegen Leitner vernommen werden. Der Sektion liegt daran, daß Herr Lesch persönlich an den Verhandlungen teilnimmt. Es soll deshalb in einem Brief an den Rechtsanwalt Walde in Innsbruck dieser um Auskunft gebeten werden. Zugleich soll er versuchen darauf hinzuwirken, daß die Verhandlungen innerhalb der Gültigkeitsdauer des für Herrn Lesch besorgten Passes festgesetzt werden.

Die „Mitteilungen" wurden seitens der Post zu hoch berechnet. Der Unterzeichnete wird beauftragt, die zu viel gezahlten Gelder zu reklamieren. Herr Kirchner soll durch eine geeignete Person entlastet werden. Eine solche ist jedoch noch nicht gefunden.

Der Vorstand nimmt Kenntnis von einer Mitteilung des Photographen Gruber in Ehrwald. Es soll ihm mittgeteilt werden, daß wir keinen Grund hätten, ihm keinen Glauben zu schenken.

Von der Sektion Innsbruck ging vor längerer Zeit durch Vermittlung des Hauptausschusses ein Kreditangebot ein. Beide sollen beantwortet werden unter dem Hinweis, daß Herr Lesch persönlich Fühlung nehmen wird, wenn er nach Innsbruck kommt. Die Aufnahmen sollen jeweils dem nach oben abgerundeten Preis eines Glases Bier entsprechen, zur Zeit also 10 Mill.

Aufgenommen wurden: 1. Kaufmann Centmayer, Kanonenweg. 2. Buchhalter Rudolf Fischer, Salzmarkt 2 I.

3. Buchhalter Gustav Schmidt Mohrenstr. 16. 4. Lothar Cyriaci, Kfm. Casimirstr. 1. 5. Trude Fischer, Disseldorf.

Herr Schammberger erklärt seinen Austritt. Herr Hartlöhner teilt mit, daß infolge der einhalbjährigen Bewirtschaftung die Telephongebühren für ½ Jahr gestundet wurden. Herr Hartlöhner soll persönlich nach Ehrwald fahren, um den Anstrich des Daches vorzunehmen und alle für den Winter notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

Brehm

***

Vorstandssitzung am 9. November 23.

Anwesend: alle Herren des Vorstandes außer Herrn Forkel u. Schloer.

Für das Jahr 1923 soll eine Nachzahlung erhoben werden, die für A-Mitglieder 0,40, für B-Mitglieder 0,10 Goldmark beträgt. Sie soll bei Herrn Frank eingezahlt werden, Rückstände sollen unter Berechnung der Kosten Kassiert werden. Der Verhandlungsbericht der Hauptversammlung in Tölz wird besprochen. Die für Aufnahmen vorgeschlagenen Richtlinien werden zur Kenntnisgenommen, eine Änderung der Satzungen soll nicht vorgenommen werden; die Aufnahme ist von einer Vorstandssitzung abhängig.

Herr Hartlöhner berichtet von der Hütte. Über den Umfang des Hüttengebiets sind Meinungsverschiedenheiten mit der Sektion München entstanden. Herr Lesch gibt zu, daß das Hüttengebiet groß ist, aber die Sektion München braucht nicht noch mehr, besser könnte dann eine Sektion ohne Arbeitsgebiet einen Teil bekommen. Einer Reihe Firmen, die den Hüttenbau unterstützen, sollen Rundblicke vom Drachenkopf unter Danksagung zugesandt werden: (Steitz, Dehler, Ronniger, Carl, Hummel, Knoch, Loewenherz, Lammrer, Rattinger.) Die Versicherung beträgt zur Zeit 50 Mill Kr. Von einer Erhöhung soll abgesehen werden, obwohl diese Zahl zu niedrig ist. Aufgenommen wurde Herr Kurt Crone, Angerstr. I, abgemeldet haben sich A. C. Mönch, Wutschner,- Rodach u. Altmann (letzterer zur Sektion Lindau). Von seiten des Herrn Rumpf lag abermals ein Schreiben vor, auf das geantwortet werden soll, daß dem früheren Bescheid nichts hinzuzufügen ist. Antrag Lesch wegen des Briefs Gruber.

Brehm

Vorstandssitzung am 19. Dezember ab 6 Uhr im Vereinszimmer.

Anwesend die Herren Gagel, Dr. Ludloff, Dr. Bartenstein, Frank, Kirchner u. Unterzeichneter.
Es fehlten die Herren Dr. Forkel, Lesch, Hartlöhner, Axmann, Schindhelm u. Schloer.

Der Herr Vorsitzende berichtet, daß von der Nachzahlung bisher 105.- M eingegangen sind. Sodann wird ein Schreiben des Herrn Lesch verlesen, in dem dieser mitteilt, daß er zu der am 25. Jan. in Innsbruck stattfindenden Gerichtsverhandlung vorgeladen ist. Er bittet um Bereitstellung der Mittel aus der Sektionskasse, lehnt aber private Unterstützung ab. Ein weiteres Schreiben liegt von Herrn Schindhelm vor, der sein Amt als Beisitzer niederlegt wegen der im Vorstand vorhandenen Differenzen. Vom Hauptverein wird 1 M gefordert. Es soll daher der Hauptversammlung als Jahresbeitrag für 1924 5.- M vorgeschlagen werden. Es ist eine Reihe Abmeldungen eingegangen: Freiberg - München, Schulz - Wasungen, Josef Göbel, Hamburg, Rudolf Geith, Lena Geith, Hintze - Rodach, Dr. Stadel – Öslau. Richard Axmann, Tobias Gruner u. Mehling. An Gruner und Axmann soll geschrieben werden, daß sie in Anbetracht der Umstände dem Verein als Gäste stets willkommen seien. Aufgenommen wurden: 1. Walter Handrink, Neustadt, bisher bei Sekt. Regensburg. 2. Helene Jänert, Festung, 3. Erich Schraidt, Bergstraße 1. 4. Hans Feng, Raststraße 1. 5. Fabrikant W. Ohnemüller Küps i. Ofr. und Frau Erna geb. Credc. Herr Gustav Pöhlmann Ketschendorferstr. 32 ist unbekannt, über sein Aufnahmegesuch soll in der nächsten Vorstandssitzung abgestimmt werden. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß an Vorträgen in Aussicht stehen: Herr Knorr – Jena, Herr Schmidt (Erfurt) Hohe Tatra. Herr Dr. Bartenstein – Bergwerk, Herr Gruner, und ein vom Norddeutschen Lloyd empfohlener Herr aus München.

Brehm

***

Vortrag des Herrn Dr. Bartenstein am 1. Dez. 1923

Anwesend ca. 150 Besucher

Br.

Vorstandssitzung am 16. Jan.24 im Vereinszimmer.

Anwesend: die Herren Frank, Kirchner, Hartlöhner, Bartenstein, Axmann, Forkel, Ludloff, Gagel, Schloer, Brehm. Es fehlen: Lesch, Schindhelm.

Für den ausscheidenden Herrn Kirchner wird Herr Frank das Amt des Kassenwarts angetragen, der seine Unterstützung zusagt, jedoch die Annahme des Amtes selbst entschieden ablehnt. Als Jahresbeitrag werden 5M vorgeschlagen. Es ist anzunehmen, daß damit ein Auskommen möglich ist. Herr Hartlöhner beantragt jedoch ein Anbetracht dessen, daß noch viel gebaut werden muß 6M. Es wird beschlossen, von den A-Mitgliedern 6M, von den Familienmitgliedern 3M und von den Doppelmitgliedern 3M zu erheben. In Ausnahmefällen soll eine Zahlung in zwei Raten gestattet werden. Die Kasse soll in Papiermark abgeschlossen werden, die neue Rechnung in Goldmark geführt werden. Schwierigkeiten bestehen hinsichtlich der Papiermarkgläubiger. Es ist anzunehmen, daß die Gläubiger verzichten, daher soll Fühlung mit den betreffenden Herren genommen werden. Der Sektion Innsbruck, die uns s. Zt. ihre Hilfe anbot, soll Herr Lesch danken. Als Rechnungsprüfer werden die Herren Kestel und Mässelhauser vorgeschlagen und gewählt. Herr Reinhold Ungelenk gehört der Sektion 25 Jahre an, er soll in der Generalversammlung in üblicher Weise geehrt werden.

Da allgemeines Faschingsverbot besteht, ist das übliche Alpenfest nicht möglich. Herr Gagel schlägt deshalb einen Familienabend vor. Am 2. Febr. soll dieser stattfinden. Die Teilnehmerkarte soll 1M kosten, Freunde sollen 6M zahlen. Die Vorbereitungen übernimmt Herr Gagel.

A. Brehm

***

Vorstandsitzung am 29. Jan. 24.

Anwesend: die Herren Lesch, Gagel, Kirchner, Hartlöhner, Axmann, (Schloer,) Frank Ludloff, Bartenstein, Forkel. Es fehlt Herr Schloer, der infolge eines Versehens des Unterzeichneten nicht eingeladen worden war und Herr Forkel.

Ohne weitere Debatte wurden aufgenommen:

1. Heinz Ludwig, 2. Frau Martha Ludwig B Schleusingen
3. Eduard Lutzeit, Bankbeamter. 4. Frau Klara Hempel (A)
5. Ferdinand Frommann. 6. Frau Fritz Meier (A) ohne Aufnahmegebühr
7. Hermann Hofmann, Bankbeamter. 8. Werner Bußmann. 9. Max Stölzel, Michelau
10. Hofmann - Harald. 11. Rechtsanwalt Stammberger. 12. Fritz Holzapfel - Grub. 13. Dr. Grosch. 14. Studienrat Heinrich Zeuner. 15. Frau Zeuner (B), 16. Ernst Bauer, 17. Lentze 18. Dr. Marzen (seine Anmeldung ungültig) 19. Frl. Margarete Marzen (A) 20. Gustav Pöhlmann, 21. Frau Bogner B. 22. Frau Wolf, geb. Klein B. 23. Frau Scheller geb. Berlin B. 24. Hans Rohmann.

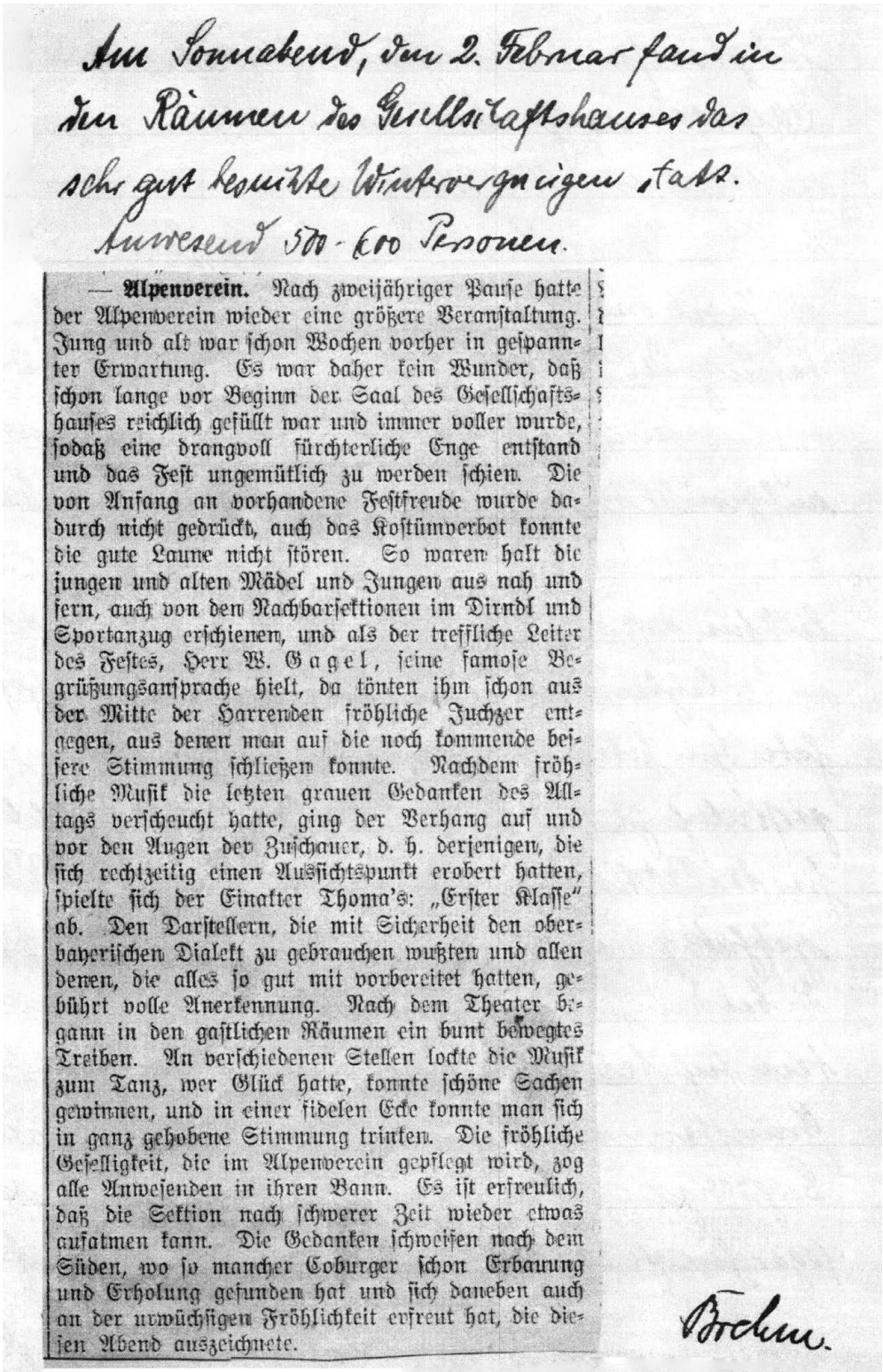
Herr Engel berichtet sodann über den geplanten Verlauf des Festes. Zuerst soll Musik spielen, dann soll der Einakter Thomas: „Erster Klasse“ gespielt werden und danach soll getanzt werden. Für Glückshafen, Schnapsbude und Ausstattung der Räume ist gesorgt.

Herr Lesch berichtet über die Ergebnisse seiner Reise. Er betont, daß er mit den Leuten gut auseinander gekommen ist und daß der Prozessgegner einen guten Eindruck hinterlassen habe. Nachdem Herr Lesch am Vortage des Prozesses mit Herrn Walde Rücksprache gehalten hatte, gab ihm dieser den Rat, einen Vergleich zu versuchen. Herr Lesch, der schon in dieser Meinung nach Innsbruck gefahren war, willigte ein, da sonst eine für die Sektion sehr ungünstige Wendung hätte eintreten können. Nach einigem Verhandeln, bei dem sich unser Rechtsanwalt Dr. Walde besonders eifrig für unsere Sache einsetzte, einigten sich die Parteien so, daß jede die Hälfte der strittigen Prozeßsumme und jede ihre Kosten tragen soll. Auf die Sektion entfallen 2 960 000 Kr, die Kosten sind noch nicht festgestellt. Die Versammlung ist befriedigt von dem günstigen Verlauf der Verhandlung und dankt Hern Lesch für seine Mühen. Auch Herrn Dr. Walde soll der Dank der Sektion ausgesprochen werden. Herr Gagel bittet dann Herrn Lesch, das Amt des I. Vorsitzenden wieder zu

übernehmen. Herr Lesch glaubt, nicht annehmen zu können, er ist der Meinung, daß eine Wahl durch die Generalversammlung nötig sei und bemerkt, daß es fraglich sei, ob er das Amt wieder annehme, nachdem sich herausgestellt hat, daß ein gutes zusammenarbeiten bei der jetzigen Zusammensetzung des Vorstands unmöglich sei. Nach längerer Debatte, in der auch die Angelegenheit des Herrn Prof. Schloer gegen Neuner gestreift wurde, beantragt Herr Hartlöhner, der Vorstand möge seine Ämter geschlossen in die Hände der Generalversammlung zurückgeben. Dieser Antrag wird ohne Einspruch angenommen.

Nachrichtlich
Brehm

***



Am Sonnabend, den 2. Februar fand in den Räumen des Gesellschaftshauses das sehr gut besuchte Wintervergnügen statt. Anwesend 500-600 Personen.

— **Alpenverein.** Nach zweijähriger Pause hatte der Alpenverein wieder eine größere Veranstaltung. Jung und alt war schon Wochen vorher in gespannter Erwartung. Es war daher kein Wunder, daß schon lange vor Beginn der Saal des Gesellschaftshauses reichlich gefüllt war und immer voller wurde, sodaß eine drangvoll fürchterliche Enge entstand und das Fest ungemütlich zu werden schien. Die von Anfang an vorhandene Festfreude wurde dadurch nicht gedrückt, auch das Kostümverbot konnte die gute Laune nicht stören. So waren halt die jungen und alten Mädel und Jungen aus nah und fern, auch von den Nachbarsektionen im Dirndl und Sportanzug erschienen, und als der treffliche Leiter des Festes, Herr W. Gagel, seine famose Begrüßungsansprache hielt, da tönten ihm schon aus der Mitte der Harrenden fröhliche Juchzer entgegen, aus denen man auf die noch kommende bessere Stimmung schließen konnte. Nachdem fröhliche Musik die letzten grauen Gedanken des Alltags verscheucht hatte, ging der Verhang auf und vor den Augen der Zuschauer, d. h. derjenigen, die sich rechtzeitig einen Aussichtspunkt erobert hatten, spielte sich der Einakter Thoma's: „Erster Klasse" ab. Den Darstellern, die mit Sicherheit den oberbayerischen Dialekt zu gebrauchen wußten und allen denen, die alles so gut mit vorbereitet hatten, gebührt volle Anerkennung. Nach dem Theater begann in den gastlichen Räumen ein bunt bewegtes Treiben. An verschiedenen Stellen lockte die Musik zum Tanz, wer Glück hatte, konnte schöne Sachen gewinnen, und in einer fidelen Ecke konnte man sich in ganz gehobene Stimmung trinken. Die fröhliche Geselligkeit, die im Alpenverein gepflegt wird, zog alle Anwesenden in ihren Bann. Es ist erfreulich, daß die Sektion nach schwerer Zeit wieder etwas aufatmen kann. Die Gedanken schweifen nach dem Süden, wo so mancher Coburger schon Erbauung und Erholung gefunden hat und sich daneben auch an der urwüchsigen Fröhlichkeit erfreut hat, die diesen Abend auszeichnete.

Brehm.

Vorstandssitzung

am 8. Februar 1924, 8 U.

Anwesend d. Herren: Gagel, Kirchner, Frank, Dr. Bartenstein, Lesch, Hartlöhner,
Dr. Forkel, Dr. Ludloff & der Unterzeichnete.
Es fehlen: Schloer & Brehm.

Der Vorsitzende, Herr Gagel gibt bekannt, daß das Alpenfest, welches sich eines ganz außerordentlichen Besuches zu erfreuen hatte, einen Überschuss von ca. M 500,- bis 600.- ergeben habe. Eine genaue Abrechnung lasse sich noch nicht erstellen, da noch einige Rechnungen nicht eingegangen seien.

Ohne Debatte wurden aufgenommen:

1.) Amtsrichter Zimmermann, 2.) Gustav Faber, 3.) Tierarzt Brückner,

4.) Bankbeamter Ernst Wolf, 5.) Frl. Gertrud Frieser, 6.) Albert Hunert,

7.) Walter Heger, 8.) Frl. Grete Nickel,

9.) Erich Albrecht, 10.) Frau …. Bauhs,

11.) Carl Adelhardt, 12.) Director Dr. Bär,

13.) Sparkasse Insp. Hans Lindner, 14.) Bankbeamter R. Nusspickel, 15.) Willi Liefke

16.) Hugo Hagedorn, 17.) Bankbeamter Alfred Holland,

18.) Carl Lechart, 19.) Prof. Trunzer, 20.) Albert Meister.

Es wird einstimmig beschlossen, die diesjährige
ordentliche Hauptversammlung
am Freitag, 15. 2. 24 8 h abzuhalten,
mit folgender
Tagesordnung

1.) Jahres- Hütten- & Kassebericht

2.) Mitgliederbeiträge

3.) Voranschlag

4.) Neuwahl des Vorstandes

5.) Sonstiges

Schluss der Sitzung gegen 9 h

Nachrichtl.
Axmann

***

Vorstandssitzung

am 12. Febr. 1924 8 h

Anwesend die Herren: Gagel, Frank, Ludloff, Lesch, Kirchner, Bartenstein, Schloer & der Unterzeichnete.
Entschuldigt fehlen d. H. Hartlöhner, Forkel, Brückner.

Der Vorsitzende, Herr Gagel, erteilt zunächst Herrn Prof. Schloer das Wort. Dieser erklärt, daß er eine eventl. Wiederwahl in den Vorstand ablehne. Wegen der ihm von Neuner, Ehrwald gemachten Vorwurfs, er – Schloer – habe die Hüttenuhr verkauft, habe er mit Rechtsanwälten Rücksprache genommen. Diese hätten ihm geraten, gegen Neuner nichts zu unternehmen, da es zwecklos sei. Weil aber diese Angelegenheit in den Vorstandssitzungen immer wieder aufgerollt würde, habe er – Schloer – nunmehr Herrn Justizrat Kirsch beauftragt, gegen Neuner vorzugehen. Neuner behaupte das eine Mal, er habe die Uhr von ihm – Schloer - gekauft, das andere Mal sage er, er habe sie von Gruber, Ehrwald erhalten. Herr Prof. Schloer erklärt, an dem

Gerede Neuners sei kein wahres Wort & ersuchte die Anwesenden, sich zu äußern, ob diese ihm oder Neuner Glauben schenken. Die Herren Ludloff, Bartenstein, Kirchner, Frank, Gagel & der Unterzeichnete äußern sich in dem Sinne, daß sie die Mehrheit der Worte des Herrn Prof. Schoer nicht anzweifeln. Herr Prof. Lesch, der zuletzt zu Worte kam, will sich weder in dem einen noch in dem anderen Sinne aussprechen & lehnt eine Entscheidung seinerseits in dieser Frage ab. Er meint auch, wäre er zunächst zu Worte gekommen, so hätten vielleicht manche der Herren andere Stellung zur Frage des Herrn Prof. Schloer genommen. Herr Prof. Schloer verläßt hierauf die Versammlung.

Ohne Debatte werden aufgenommen: Bankbeamter Victor Hermann, Paul Benkert, & Musikleiter Rob. Krug.

Ein Rundschreiben der A. V. Sect. Klagenfurt betr. Ausschluß der Sect. Donauland soll laut Beschluß in zustimmenden Sinne beantwortet werden.

Als wieder- bzw. neuzuwählende Vorstandsmitglieder sollen gegebenenfalls der Hauptverslg. vorgeschlagen werden die Herren: Bartenstein, Forkel, Kirchner, Lesch, Frank, Brehm, Hartlöhner, Ehrhardt, Nußpickel, Nässelhäuser, Leh, Max Schindhelm.

Die Herren Dr. Ludloff, Gagel & der Unterzeichnete lehnen eine eventl. Wiederwahl ab.

Schluß der Sitzung 10 h

Unterschriftl.
Axmann

***

Hauptversammlung am 15. 2. 1924.

Anwesend: ca. 80 Mitglieder, darunter 6 Damen.

Der Vorsitzende, Herr Willy Gagel, begrüßt die Erschienenen & verliest sodann den von dem abwesenden Schriftführer, Herrn Brehm, verfaßten Jahresbericht. Das Andenken der im verflossenen Vereinsjahr verstorbenen Sectionsmitglieder: Herr Reg. Rat Meythaler & Studienprofessor Presiegel ehrt die Versammlung durch Erheben von den Plätzen. Herr Reinhold Ungelenk wird für seine 25jährige Mitgliedschaft das silberne Ehrenzeichen verliehen.

Der Hüttenwart, Herr Hartlöhner, erstattet hierauf den Hüttenbericht. Er schildert die enormen Schwierigkeiten, mit denen die Section beim Hüttenerweiterungsbau zu kämpfen hatte & erzählt von seiner Reise nach Ehrwald & Innsbruck sowie von seinen von Erfolg begleiteten Verhandlungen mit unseren Gläubigern. Die Hilfeleistung, die ihm seitens des Herrn Dachdeckermstr. Ehrhardt, Schriftführer Brehm & noch einigen Sektionsmitgliedern bei den Reparaturen an der Hütte zuteil wurden, hebt der Hüttenwart mit besonderer Anerkennung & Dank hervor. Die Besucherzahl war im vergangenen Jahr 1084. Herr Prof. Lesch erstattet hierauf Bericht über den Verlauf unseres Prozesses gegen Leitner, welcher durch einen für die Section günstigen Vergleich seinen Abschluß fand. Der Vorsitzende dankt den Herren Prof. Lesch & Hartlöhner für ihre selbstlose & aufopfernde Tätigkeit für die Section.

Der nun folgende Kassebericht des Kassenwarts wird von der Versammlung ohne Einwendungen entgegengenommen & diesem Entlastung erteilt, nachdem bekannt gegeben wurde, daß die Rechnungsprüfer, Herr Nässelhäuser & Kestel, die Bücher geprüft & für richtig befunden haben. Der von dem Kassewart vorgelegte Voranschlag f. 1924 wird nach kurzer Debatte genehmigt. Der voraussichtliche Überschuß von M 1000.- soll ausschließlich für Hüttenzwecke Verwendung finden. Die Versammlung erteilt nach erfolgtem Bericht des Vorsitzenden nachträglich einstimmig ihre Genehmigung zu den vom Vorstand festgesetzten Jahresbeiträgen.

Der Vorsitzende teilt sodann mit, daß lt. Vorstandsbeschluß Herr Lorenz Bauer als Anerkennung für seine weitgehende Hilfe, die er der Section in ihrer bedrängten finanziellen Lage zuteil werden ließ, zum Ehrenmitglied ernannt worden ist & Herr Hartlöhner gibt bekannt, daß genannter Herr auf Rückerstattung der

der Section geliehenen Beträge verzichte. Anschließend daran richtet der Prof. an die übrigen Wohltäter der Sect. einen warmen Appell, auch ihrerseits unter ihre Spenden einen dicken Strich zu machen.

Zum nächsten Punkt der Tagesordnung, „Neuwahlen" teilt der Vors. mit, daß der Gesamtvorstand sein Amt niederlege, weil bei dessen Zusammensetzung ein gedeihliches Weiterarbeiten ausgeschlossen sein dürfte. Er bittet Herrn Landgerichtssekretär Dr. Maultsch die Wahlleitung zu übernehmen, was dieser zusagt. Bevor die Wahlhandlung beginnt, erbittet Herr Prof. Lesch das Wort & legt die Gründe dar, die ihn veranlasst haben, sein Amt niederzulegen & es ihm unmöglich machen, mit Herrn Gagel & Schloer im Vorstand weiter zu arbeiten. Es entwickelt sich nun eine erregte Auseinandersetzung zwischen Herrn Lesch einerseits & Gagel & Schloer andererseits an der sich schließlich auch andere Anwesende, insbesondere Herr Dr. Gruner, beteiligten. Neue Gesichtspunkte ergab der ganze unerquickliche Streit nicht. Da inzwischen die Zeit zu weit vorgeschritten war, um die Wahlen noch vornehmen zu können, beschließt die Versammlg., zu diesem Zweck eine neue Hauptversammlg. abzuhalten & ersucht den Vors. diese baldmöglichst einzuberaumen. Schluß der Vers. ½ 1 h

Nachrichtl.
Axmann

***

Vorstandssitzung, 19. 2. 24.

Anwesend die Herren Ludloff, Gagel, Lesch, Bartenstein, Frank, Hartlöhner, Kirchner & der Unterzeichnete
Entsch. fehlen die Herren Dr. Forkel, Brehm & Schloer.

Ohne Debatte wurden aufgenommen: 1.) Willy Wendt, 2.) Dr. Hans Eckardt, 3.) Amtsgerichtsrat Geiger, 4. Direktor Otfr. Schulz, Creidlitz, 5. Walter Weidmann, 6.) Paul Schumann, 7.) Oscar Langgut.

Die Versammlg. beschließt, die a. o. Hauptversammlg. am 25. Febr. d. J. 8 h abends abzuhalten & als einzigen Punkt: Neuwahlen auf die Tagesordnung zu setzen.

Nachtichtl.
Axmann

Hauptversammlung am 25. Febr. 1924.

Tagesordnung: Vorstandswahlen.
Anwesend: 104 Mitglieder.

Um ½ 9 Uhr eröffnete der II. Vors. Herr W. Gagel die Sitzung und bat, von der Verlesung des letzten Protokolls absehen zu wollen, damit alte Sachen nicht wieder aufgerührt werden möchten. Darauf erhält Herr Gruner das Wort. Er erklärt, daß es ihm sehr leid tue, daß er sich bei seinen Ausführungen in der letzten Versammlung vergriffen habe. Ihm habe es fern gelegen, irgend jemand persönlich zu schädigen, seine Sorge habe auch hier der Sektion gegolten. Durch ein Mißgeschick sei er falsch unterrichtet gewesen, die beiden Herren Gagel und Schloer hätten sich bei dem Unglücksfall am Grünstein nicht nur keine der erhobenen Beschuldigungen schuldig gemacht, ihnen sei sogar für ihr Verhalten den Dank der Sektion auszusprechen. Die Herren Gagel und Schloer sind mit dieser Erklärung zufrieden. Auch Frau Klüglein, von der Herr Gruner seine Kenntnis hatte, bedauert sehr, daß ihr dies Mißgeschick passiert sei. Zum Wahlleiter wird hierauf Herr Geheimrat Forkel vorgeschlagen, die Versammlung ist damit einverstanden. Herr Forkel nimmt an, jedoch nur unter der Bedingung, daß nicht wieder debattiert würde. Der gesamte Vorstand hat niedergelegt und muß neu gewählt werden. Herr Forkel weist auf die Gegensätze zwischen den Herrn Lesch und Gagel hin, infolge deren jetzt ein Zusammenwirken der beiden Herren ausgeschlossen sei und erbittet Vorschläge für den ersten Vorsitzenden. Herr Ungelenk und Herr Zimmermann schlagen Herrn Gagel vor. Herr Schindhelm (Bankdirektor) versucht noch einmal zu vermitteln und wünscht, daß beide Herren, Herr Lesch und Herr Gagel für die Sektion weiter arbeiten. Diese Möglichkeit wird von verschiedenen Seiten bezweifelt. Herr Zimmermann schlägt vor, Herrn Lesch zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Sowohl Herr Lesch, wie Herr Gagel wünschen satzungsgemäße Wahl, ersterer lehnt die Annahme des ihn angetragenen Amtes entschieden ab. Herr Hirsch bedauert, daß Herr Lesch einen Abgang bekommen soll, den er nach seinem langjährigen erfolgreichen Wirken für die Sektion sicher nicht verdient habe und wünscht, daß wenn Herr Lesch nicht wieder gewählt werde, doch ein dritter gewählt werden möchte, da keiner der jetzt genannten Herren eine große Stimmenmehrheit erhalten werde und stets eine starke Gegnerschaft bleibe. Darauf wurde zur Wahl geschritten, deren Ergebnis folgendes war: Gagel 50, Lesch 48, Gruner 1, Stimmenthaltung 5. Herr Gagel ist somit gewählt.

Zum II. Vorsitzenden wurde Herr Max Schindhelm vorgeschlagen, der durch Zuruf einstimmig gewählt wurde. Ebenso wurde Herr Bankbevollmächtigter Nußpickel einstimmig zum Kassenwart gewählt. Der Unterzeichnete lehnte die Weiterführung des Schriftführeramtes aus gesundheitlichen Rücksichten ab. Da jedoch kein Ersatz gefunden wurde, erklärt er sich bereit, noch kurze Zeit bis zur Neubesetzung das Amt weiterzuführen. Herr Hartlöhner läßt durch Herrn Gagel erklären, daß er die Hüttengeschäfte vorläufig weiter führen will, lehnt aber eine Wahl als Hüttenwart ab. Die Versammlung schlägt vor, ihn trotzdem zu wählen, es erfolgt auch kein Widerspruch. Herr Hartlöhner befindet sich z. Zt. im Hüttengebiet. Darauf erfolgt die Wahl der Beisitzer. Der gesamte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vors.	W. Gagel
Vors.	M. Schindhelm
Kassenwart:	Nußpickel
I. Schriftführer:	noch unbesetzt
II. Schriftführer:	Dr. Bartenstein
Hüttenwart:	Hartlöhner
Beisitzer:	Frank, Dr. Forkel, Kirchner, H. Leh, Dr. Thiel, Ehrhardt.

Die Reihenfolge der Neuwahlen soll vom Vorstand festgelegt werden. Herr Gagel dankt hierauf allen denen, die früher für die Sektion gewirkt haben. Auch Herr Forkel dankt besonders dem ausgeschiedenen Herrn Prof.

Lesch für seine bisherige Tätigkeit. Unter dem Hinweis, daß doch nun die Sektionsabende wieder besser besucht werden möchten, schließt Herr Gagel die Versammlung.

Nachrichtlich
Brehm.

Vorstandssitzung am 14. März 1924.

Anwesend: Gagel, Hartlöhner, Ehrhardt, Dr. Thiel, Frank, Kirchner, Dr. Bartenstein, Nußpickel, Brehm.
Es fehlen entschuldigt: Dr. Forkel, H. Leh, M. Schindhelm.

Aufnahmen: Ohne Besprechung wurden neu aufgenommen:

Richard Krüger, 2. Bankbeamter Erich Carl. 3. Reinhold Götz. 4. Clara Höhn, 5. Stud. Ass. Paul Gsundbrunn, 6. Ernst ? Hermann Köhler (Doppelmitglied), Schreiner.

Das Aufnahmegesuch des Herrn Krug wurde zurückgestellt.

Abgemeldet haben sich: Otto Fromann, Ad. Heim, Alfr. Höhn, Paul Sauerteig.

Laut Beschluß der Generalversammlung soll die Reihenfolge der Wiederwahlen durch den Vorstand geregelt werden. Ohne Widerspruch wurde folgende von Herrn Gagel im Anschluß an die bisher geltende Regel aufgestellte Ordnung angenommen:

1923.	Willy Gagel,	I. Vorsitzender.
	Dr. Bartenstein	II. Schriftführer.
	Ehrhardt	Beisitzer
	Dr. Forkel	Beisitzer
1924.	Max Schindhelm	II. Vorsitzender
		I. Schriftführer
	Frank	Beisitzer
	Dr. Thiel	Beisitzer
1925.	Nußpickel	Kassenwart
	Hartlöhner	Hüttenwart
	Kirchner	Beisitzer
	H. Leh	Beisitzer

Herr Hartlöhner berichtet alsdann über seinen Hüttenbesuch, den er mit dem Hüttenwirt und einigen Bausachverständigen unternahm. Die alte Hütte ist sehr reparaturbedürftig, im Inneren befanden sich große Schneehaufen. Mit Herrn Brockert zusammen wurden die Möglichkeiten des zweckmäßigen Um- und Ausbaus der neuen Hütte erwogen. Vor allen Dingen ist geplant, den Eingang und die Treppe anders zu gestalten. Es sollen wieder einige notwendigen Gerätschaften für den Winterbetrieb dauernd zur Verfügung stehen, obwohl es nach genaueren Erkundigungen nicht ratsam ist, die Hütte gegen Einbruch durch Selbstschüsse zu sichern. Einer der Besucher stiftete 1 Mill. Kr. Bisher war die Hütte mit 50 Mill Kronen versichert, einstimmig wird beschlossen sie für das laufende Jahr mit 250 Mill. oder deren Wert in Dollar zu versichern. Herrn Dr. Walde soll von der Sektion aus für seine Bemühungen und sein Entgegenkommen gedankt werden, gleichzeitig soll angestrebt werden, das von ihm erhaltene Darlehen zurückzuzahlen, da die Mittel verfügbar sind.

Herrn Förster (Bayr. Disc. Bank) soll, da er sich beklagt hat, ein Dankschreiben für seine Bemühungen im Sommer l. Jr. geschickt werden. Für den Nachrichtenbezug soll geworben werden. Der Hüttenschlüssel Nr. 678, der in den Händen des Herrn Dr. Schlick München sich befindet, soll eingefordert werden. Für den von Herrn Grziwa angebotenen Filmvortrag soll am Dienstag, den 18. III. ½ 8 Uhr eine Probe stattfinden.

Nachrichtlich
A. Brehm

Vorstandssitzung am 24. April 1924

Gegenwärtig: die Herren Gagel, Schindhelm, Hartlöhner, Nußpickel, Dr. Forkel, Kirchner, Frank, Ehrhardt, Leh
Entschuldigt fehlen: die Herren Dr. Bartenstein, Dr. Thiel

Der Vorsitzende eröffnet um 8:30 die Vorstandssitzung. Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1: Neuaufnahmen:

Einstimmig aufgenommen: Charlotte Sieg, Kurt Ehrlich, hier.

Punkt 2: Hüttenbericht:

Der Hüttenwart erstattet den Bericht. Er schlägt der Versammlung vor, in der neuen Hütte einen Trockenraum zu schaffen, damit die Besucher nicht angewiesen sind, die Küche als solchen zu benutzen. Die Versammelten sind mit dem Vorschlag einverstanden. Der Hütttenwart berichtet ferner, daß die weiter geplanten baulichen Veränderungen (Verlegung der Treppe, Veränderung des Hütteneingangs, die Einrichtung des Wirtschaftsraumes, u. s. w.) nach dem Kostenvoranschlag des Mitgliedes Brockert unter Inanspruchnahme des Baumeisters Neuner Ehrwald im Ganzen 3000 GM betragen. Für das Setzen eines Ofens im großen Gastzimmer sind außerdem 330 GM erforderlich. Die Festsetzung der diesjährigen Hüttengebühren wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Es sollen wegen eines zu haltenden Vortrages mit den Herren: Dr. Gruner, Dr. Bartenstein, Uhlenhut und Grziwa in Verbindung getreten werden.

Als Beitrag für den Naturschutzpark wurde von der Versammlung ein Beitrag von M 10.- bewilligt, ebenso auch ein Abonnement auf den Bergsteiger in Höhe von

M 4.- per anno. – Schluß der Versammlung gegen 11^0

Nchrichtlich
Max Schindhelm

***

Vorstandssitzung am 23. 5. 1924 8^{15}

Anwesend: die Herren Gagel, Schindhelm, Frank, Hartlöhner, Dr. Bartenstein, Nußpickel, Leh, Ehrhardt.
Entschuldigt fehlen: Dr. Forkel, Dr. Thiel.

Der Vorsitzende eröffnet um 8^{15} die Vorstandssitzung. Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1: Ohne Besprechung wurden neu aufgenommen: Dr. Max Hess, Karl Grosse, stud. elect. Schamberger, Willy Eckardt, Kämmerer, Liebermann.

Punkt 2: Briefwechsel mit der Sektion München betr. Abgrenzung.

Betr. Abgrenzung findet zwischen uns und der Sektion München ein Briefwechsel statt, wodurch aus einem Schreiben der Sektion München zu ersehen war, daß der Anmarsch zur Ehrwalder Alm unbedingt zu unserem Arbeitsgebiet gehört, solange der Vorschlag besteht, die Ehrwalder Alm selbst zu pachten. Dagegen würde die Aufrechterhaltung des Winterbetriebes bis zur letzten Instanz durchzuführen und mit Ehrwalder Bauern in Verbindung zu treten sein. Herr Hartlöhner wird beauftragt, die Sache energisch in die Hand zu nehmen.

Ein Schreiben der Sektion Mittelfranken wird vorgelesen betr. das Gebiet der kleinen Schooß. Wir schreiben in dem Sinn, das Nägelkar als Arbeitsgebiet zu empfehlen, da wir erst mit der Sektion Muenchen unterhandeln wollen. Wegen Abgrenzung des Arbeitsgebiets, soll unser Schreiben unverbindlich gehalten sein. 3. Hüttengebühren. Ein Brief des Hauptausschusses wird vorgelesen enth. 2 Briefe mit Beschwerden mit der Sektion Oberland, mit der wir uns auseinandersetzen wollen. Da hieraus hervorgeht, daß der Preis zu Ostern zu hoch gegriffen sei, werden folgende Vorschläge gemacht: Mitglieder der Sektion sollen zahlen:
für Matratze 50 Pfg, 1 Bett 1 Mark, außerdem 20 Pfg für Hüttenbaugebühren. Nichtmitglieder sollen zahlen: für 1 Matratze 1,70 Mk, für 1 Bett: 3,20 Mk (umgerechnet zu dem vom Hauptausschuß vorgeschlagenen Kurse).

Jugendwanderer unter Führung mit Ausweis nur unter an Vortagen von Sonn- und Festtagen in 2. Linie

4. Zuschrift der Sektion Rostock wird verlesen. Auf eine Einladung der Sektion Zwickau ging ein Telegramm ab, wodurch der Feier ein fröhlicher Verlauf gewünscht wird. Dem Hüttenwart Hartlöhner wird für seine Arbeiten zur Fertigstellung der Hütte freie Hand gelassen, ebenso auch wegen der Unterhandlungen mit den Ehrwalder Bauern. Dem Ofenbauer in E. wird eine Vorauszahlung bewilligt.

Nachrichtlich
Schuh

***

Vorstandssitzung am 8. 8. 1924

Anwesend die Herren: Gagel, Schindhelm, Nußpickel, Hartlöhner, Dr. Bartenstein, Frank, Kirchner.
Es fehlen entschuldigt: Dr. Forkel, Dr. Thiel

Ohne Debatte wurden aufgenommen.

Geschwister Guem-, Max Bader- sämtlich in Ehrwald. Der Vorsitzende schlägt vor, daß den Oestreichern [sic] das Eintrittsgeld erlassen werden soll; womit die Versammlung einverstanden ist.

W. Hess. 3) Hans Kühnlenz 4) Carl Schaefer sämtlich in Coburg

Herr Hartlöhne berichtet über seinen Aufenthalt auf der Hütte und gibt bekannt, daß die projektierten Arbeiten vom Baumeister Roman Neuner in Ehrwald ausgeführt, aber mit 20% über den s. zt. Kostenanschlag berechnet worden sind. Der Zimmermeister konnte mit seinen Arbeiten noch nicht fertig werden. Der Ofen in dem Gastzimmer ist fertig gestellt und bildet ein Schmuckstück der Hütte. Der frühere Kochherd mußte umgesetzt werden und funktioniert ausgezeichnet. Die Einrichtung der Wasserleitung ist noch vorzunehmen. Die Holzvertäfelungsarbeiten müssen wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit auf nächstes Frühjahr verschoben werden, dagegen wird der Betonverputz an der Nordwand der Hütte noch in diesem Jahre ausgeführt, ebenso auch zwingenden Gründen das Absprengen von Felsen nach dem Seebensee zu. Die Gesamt-Reparaturen haben bis jetzt Ausgaben von 4 ½ Mill. Kr. verursacht. In Aussicht steht noch die Erneuerung der Matratzen. Die vollständige Ausstattung der Hütte mit allernötigsten Möbeln u. a. muß noch bis Sommer 1925 zurückgestellt werden.Der Besuch unserer Hütte war entsprechend der heurigen Witterung wechselnd.- Der Vorsitzende bringt ein Schreiben der Sektion Muenchen betr. Anspruch auf die Ehrwalder Alm zur Verlesung und wird in demselben ablehnenden Sinne beantwortet werden. Der Wintersportverein Ehrwald soll auf der Ehrwalder Alm 6 – 8 Matratzen mit den nötigen wollenen Decken erhalten. Herr Frank tritt für eine Reklame betr. unserer Hütte möglichst in den Vorräumen der Münchner Universität ein. Über die Hauptversammlung in Rosenheim berichtet ausführlich der 1. Vorsitzende. Herr Nußpickel bittet um Urlaub und wird während dieser Zeit Herr Kirchner mit den Kassegeschäfte betraut.

Schluß der Sitzung 10[15]

Nachrichtlich
Schindhelm

Vorstandssitzung am 14. 11. 24

Anwesen die Herren Gagel, Schindhelm, Dr. Bartenstein, Dr. Thiel, Hartlöhner, Nußpickel.
Es fehlen: Dr. Forkel, Frank

Der Vorsitzende eröffnet um 8:15 die Versammlung und stellt zunächst fest, daß dieselbe nicht beschlußfähig ist und bittet mit der Erledigung der Tagesordnung noch kurze Zeit warten zu wollen

Um 10 wird in die Tagesordnung eingetreten, nachdem die Versammlung durch das Erscheinen des Unterzeichneten beschlußfähig geworden ist.

Neuaufnahmen. – Ohne Besprechung wurden aufgenommen: die Studenten Scheler u. Kämpf, ferner Frl. Minna Höhn, die Herren Hans Schmidt, Ernst Arnold, Dr. Voigtländer, H. Martini und H. Niermann, sowie Frl. Frieda Schmidt. Die Mitgliedschaft dieser Neuaufgenommenen geht aber mit Wirkung 1/1 25. Es haben sich abgemeldet: Frl. Margarethe von Brauk, die Herren Stiefel u. Fugmann aus Heldritt.

Hüttenprogramm. Es wird beschlossen, daßselbe auf die nächste Vorstandssitzung zurückzustellen.

Vorbereitungen zur Hauptversammlung. Der Vorsitzende macht bekannt, daß mit Ablauf des Jahres ausscheiden: die Herren Max Schindhelm als 2. Vorsitzender, Frank u. Dr. Thiel als Beisitzer. An Stelle des Herrn Brehm, welcher seit dem 14. 3. 24 aus gesundheitlichen Rücksichten sein Amt als Schriftführer niedergelegt hat und beurlaubt war, soll für das nächste Jahr mit dem Mitglied Herrn Kestel Rücksprache gepflogen werden. Herr Nußpickel erklärt, im nächsten Jahre auch seinen Posten als Kassewart nicht mehr bekleiden zu können, da er vor kurzem nach Neustadt versetzt wäre.- Der 1. Vorsitzende macht bekannt, daß auf eine 25jährig ununterbrochene Mitgliedschaft zurückblicken können: die Herren Fritz, Dr. Höfer-Conrad, Prof. Lesch. Der Vorsitzende stellt den Antrag Herrn Professor Lesch mit Rücksicht auf seine großen Verdienste um die Sektion Coburg in der bevorstehenden Hauptversammlung zum Ehrenmitglied zu ernennen, was von der Versammlung einstimmig beschlossen wird. Zum Schlusse macht der 1. Vorsitzende noch bekannt, daß am Mittwoch, den 19.11.24 ein Ausflug zum Besuch der Schwestersektion Lichtenfels stattfinden soll und bittet um zahlreiche Beteiligung. Abmarsch um 2^0 ab Schloßplatz. Schluß der Versammlung um 11

Nachrichtlich
Max Schindhelm i/A.

***

Vorstandssitzung am 11. XII. 24 8h

Anwesend die Herren Gagel, Schindhelm, Nusspickel Hartlöhner, Bartenstein, Frank, Kirchner. Entschuldigt fehlen die Herren Forkel u. Dr. Thiel.

Aufgenommen wurden für 1925 die Herren Hermann Ros, Konrad Kutscher, Hans Hummel, Otto Pretsch, Emil Deinlein, Albert Arnold, Dr. Walter Arnold und Georg Kellner.

Abgemeldet haben sich die Herren Wilhelm Enders, Obersekretär Florschütz, Oskar Trunzer u. Kurt Ewald.

Für die erledigten Stellen im Vorstand und Ausschuß sollen in Vorschlag gebracht werden:

Herr Mässelhäuser,	als Kassewart
Herr Gewerbelehrer Keyser	als Schriftwart
Herr ObersekretärKestel	als Schriftwart
Herr Kirchner	als Bücherwart
Herr Schindhelm	als 2. Schriftwart
Herr Brockardt	als Beisitzer
der Unterzeichnete	als 2. Vorsitzender

Als Beiträge für 1925 wurden festgesetzt bzw. vorgeschlagen

10 M für A Mitglieder
5 M für B Mitglieder
5 M als Eintrittsgeld.

Vom Kassebericht wird Kenntnis genommen. Die einzelnen Posten werden in längerer Beratung durchgesprochen. Herr Nußpickel wird zusammen mit Herrn Kirchner die endgültige Fassung des Kasseberichtes ausarbeiten. Der Voranschlag für 1925 wird in großen Zügen aufgestellt. Dabei ergibt sich daß im nächsten Jahre ein Betrag von mindestens 4000 M zum Ausbau und zur Ausstattung der Hütte zur Verfügung stehen. Die Generalversammlung soll am 20. d. M. stattfinden. Herr Dr. Gruner werden für Auslagen anläßlich seines letzten Vortrags: „Kletterfahrten im Kaisergebirge“ 40 M bewilligt. Am Sonntag, den 15. Dez. findet in München eine außerordentliche Hautversammlung des D. u. Ö. A. V. statt, auf welcher die Donaulandfrage zum Abschluß gebracht werden soll. Herr Gagel nimmt an der Versammlung teil. Der Vorstand beharrt auf seiner bisherigen Stellungnahme in dieser Angelegenheit.

Schluß 10 h.

Nachrichtlich
Dr. Bartenstein

***

Hauptversammlung am 20 XII. 24

Anwesend 42 Mitglieder

Der Vorsitzende eröffnet 8:30 die Versammlung, die ordnungsgemäß durch zweimalige Bekanntmachung in den beiden Coburger Zeitungen einberufen wurde, mit der Begrüßung der Erschienenen. Er gibt einen kurzen Jahresbericht, in dem die Vorstandssitzungen, Vorträge, Ausflüge und das Wintervergnügen erwähnt wurden. Die Mitgliederzahl hat sich trotz einer ganzen Reihe von Austrittserklärungen wesentlich vermehrt. Die Versammlung ehrt durch Erheben von den Plätzen das Andenken 3 Mitglieder, die der Sektion durch den Tod entrissen wurden.

Darauf erstattet der Hüttenwart den Hüttenbericht und gibt der Versammlung bekannt, welche Arbeiten für das nächste Jahr in Aussicht genommen sind. Die alte Hütte soll eine neue Bedachung erhalten, wozu vom Hauptausschuß ein Betrag erbeten werden soll. Außerdem soll die neue Hütte fertig ausgebaut u. ausgestattet werden, sodaß sie im Laufe des Sommers voll benutzbar sein soll. Die Versammlung erteilt, dem Antrag des Hüttenwartes gemäß, dem Vorstande die Genehmigung dafür, zur Verfügung stehende Gelder dem Hüttenbau zu Gute kommen zu lassen.

Der Kassebericht zeigt die erfreuliche Tatsache, daß ein Barbestand von ca 1000 M auf das nächste Geschäftsjahr übernommen werden kann. Die Versammlung erteilt dem Kassewart Entlastung und der Vorsitzende bringt den Dank der Sektion an die beiden Rechnungsprüfer die Herren Mittelhäuser u. Kestel zum Ausdruck. Der Voranschlag ergibt, daß ca 4000 M im nächsten Jahr für den Hüttenbau zur Verfügung stehen. Er wird ohne Widerspruch und Debatte genehmigt. Nach kurzer Pause finden die Wahlen statt. Der Ausgang derselben ergibt folgenden Bild:

2 Vorsitzende	Bartenstein
1 Schriftführer	Steuerinspektor Sauer
2 Schriftführer	Fabrikant Frank
Kassewart	Bankprokurist Bauer
1 Beisitzer	Herr Ryssel
2 Beisitzer	Herr Brockardt

Alle Herren nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende ehrt durch eine kurze Ansprache und durch Aushändigung des Ehrenzeichens die Herren Oberlehrer Fritz, Studienprofessor Lesch, Oberstudiendirektor Dr. Höfer aus Eisenach und Kaufmann Hoffmeister, der leider am Erscheinen zur heutigen Versammlung verhindert ist, für 25jährige treue Mitgliedschaft in der hiesigen Sektion und bringt die Glückwünsche der Sektion zum Ausdruck. Gemäß Entschließung des Vorstands, die von der Versammlung einstimmig gutgeheißen wird, trägt der Vorsitzende Herr Professor Lesch die Ehrenmitgliedschaft der Sektion an und überreicht ihm unter gebührender Würdigung seiner Verdienste eine Ehrenurkunde. Herr Prof. Lesch nimmt diese besondere Ehrung an und dankt zugleich im Namen der anderen Jubilare für die guten Wünsche.

Auf Veranlassung der Versammlung berichtet zum Schluß der Vorsitzende über die Donaulandangelegenheit ausführlich.

Schluß 10^{20}

Nachrichtlich
Dr. Bartenstein

Vorstandssitzung am 6. Jan. 1925

Anwesend die Herren Gagel, Dr. Bartenstein, Bauer, Hartlöhner, Frank,
Leh, Eckardt, Kirchner, Brockardt, Ryssel, Sauer.
Entschuldigt fehlt Herr Dr. Forkel.

Ohne Debatte wurden aufgenomen: die Herren Hans Zeidler, W. Adami, Curt Ronniger, Adolf Catterfeld, Hugo Ewald, Ernst Fischer, Dr. Curt Höfner, Ernst Korn, Arthur Leutheusser, Max Linschmann, Hans Müller, H. Martin, Walter Pfiffer, Otto Schulz, Otto Schütze, Jos. Wiesmüller, Frau Käthe Schreider u. Tochter, Frl. Anna Grimm, Frl. Agnes Jagemann, sämtl. von Coburg.

Die Herren Dr. Max Arnold u. Ernst Arnold von Neustadt u. Herr Ernst Forkel aus Ketschendorf.

Anschließend gab Herr Gagel einen kurzen Überblick über den geplanten Verlauf des Wintervergnügens. Vorgesehen ist ein Tanz „u. Sing“ Spiel mit nachfolgenden kurzem Theaterstück.

Ein schriftl. Angebot von Zeitschriften des D. u. Oe. Alpenvereins Jahrg. 1895 bis 1905 seitens des Hern E. Völler findet keinen Anklang und wird Herrn Völler anheimgestellt ein diesbezügl. Inserat in den Alpenvereinszeitungen aufzugeben.

Schluß 7 Uhr

Nachr.
Sauer

***

Vorstandssitzung am 5. Febr. 1925

Anwesend die Herren Gagel, Dr. Bartenstein, Frank, Hartlöhner, Ehrhardt, Bauer, Kirchner, Brockardt, Ryssel, Sauer.
Entschuldigt fehlen die Herren Dr. Forkel u. Leh.

Ohne Debatte wurden aufgenommen: die Herren Dr. Oscar Hönisch, Julius Herzog, Wilf. Knopf, Hans Schmutzler, Max Kiese, Aug. Windorf, Erich , Dr. Rud. Däbritz, Alfr. Dornheim, Herm. Ehrlicher, Franz Fuhrmann, Jos. Fink, Ludw. Scheidig, Fritz Fürst, Werner Faber, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Dr. Alfr.

Hofmann, Rud. Hoch, Kurt Hille, Erwin Loeser, Dr. Otto Nuglisch, Hans Sachs, Walter Scheler, W. Altmann, Frau Grete Brückner, Frl. Käthe Thiel, Frl. Anna Kellermann, Frl. Erna Axthelm, Frl. Else Dietrichs,

Frl. Grete Oppel, Frl. Erna Schlottermüller, Frl. Grete Wagner sämtl. von Coburg.

Abgemeldet hat sich Herr Max Doetschel von hier.

Das am 17. Jan. abgehaltene Wintervergnügen erfreute sich wieder eines überaus regen Zuspruchs. Der Leiter des Festes Herr Willy Gagel hatte alles so trefflich vorbereitet, sodaß trotz Massenbesuchs ein programmmäßiger Verlauf gewährleistet war. Der von Herrn Bauer erstattete Kassenbericht fand allgemeinen Beifall konnte doch unserem Hüttenwart wieder ein stattl. Betrag zum weiteren Ausbau unserer idyll. Cob. Hütte überwiesen werden.

Nachr.
Sauer

Vorstandssitzung am 27. 3. 25

Anwesend die Herren W. Gagel, Brockardt, Hartlöhner, Erhardt, Kirchner, Frank Ryssel, Sauer.
Entschuldigt fehlen die Herren: Dr. Bartenstein, Dr. Forkel, Leh, Bauer.

Ohne Debatte wurde Frau Edith Müller hier aufgenommen.

Herr Brockardt berichtete über seinen Hüttenbesuch u. machte hierbei auf einige Mißstände aufmerksam die noch beseitigt werden müssen. Als Bausachverständiger hatte Herr Brockardt gleichzeitig über das Bauprogramm verhandelt und mit den Ehrwalder Arbeitgebern in umsichtiger Weise die Abschlüsse für das kommende Baujahr getätigt. Die Beschaffung des Blechdaches soll zunächst noch von dem Zuschuß des Hauptvereins abhängig gemacht werden. Auch unser Hüttenwirt nahm gleich den Besuch unseres Herrn Br. wahr und brachte wieder einen langen Wunschzettel zum Vorschein. Diesmal betraf es die Anschaffung von Kochtöpfen u. Porz. Geschirr. Nach kurzer Aussprache wird beschlossen, daß die Kochtöpfe vom Hüttenwirt selbst zu beschaffen sind, während das Porz. Geschirr, um die Einheitlichkeit zu wahren, von der Sektion gekauft wird. Ferner wurde Herr Ehrhardt beauftragt den für die Beschaffung u. Verschalung der Hütte benötigte Asbest-Schiefer sogleich zu bestellen. Für seine wertvollen Aufschlüsse u. Bemühungen bei der Vergebung der Bauarbeiten sprach der 1. Vors. Herrn Brockardt den Dank der Sektion aus.

Auf Vorschlag des Hauptausschusses sollen für 1925 folgende Hüttengebühren erhoben werden:

1.) Für A Mitglieder:

1.-- für Bett
-.50 für Matratze
-.25 für Notlager (Heu)

Der Nichtmitglieder zahlen das Doppelte.

Die Sektion erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden, behält sich jedoch vor, für abgeteilte Zimmer mit besser ausgestatteten Betten einen besonderen Preis zu verlangen. Ferner soll eine einmalige Eintrittsgebühr von 25 Pfge. erhoben werden.

Für Ostern werden vorläufig festgesetzt:

für Zimmer 1.—
Matratze -.-.50
Notlager - -.25

u. Eintrittsgebühren nur erheben, wenn nicht übernachtet wird. Auf Herbergsausweis wird Matr. Lager für 25 Pf abgegeben. Für Licht u. Heizung sollen keine Gebühren erhoben werden.

Für einen weiteren Vortrag soll Herr Oberlehrer Ziegner aus Plauen gewonnen werden. Angebote von Vorträgen liegen ferner vor vom Verein Naturschutzpark in Stuttgart und vom Verein f. Deutschtum im Ausland Redner Hr. Dr. Reukauf. Der letzte Vortrag wird noch im Frühjahr abgehalten u. näherer Zeitpunkt im Aushang bekanntgegeben. Für die Abgebrannten in Ehrwald werden 2 000 000 Kr. = 120.- RM verwilligt [sic].

Zum Schlusse zirkuliert noch eine Einladung der Sektion Allgäu u. Immenstadt zum 50jähr. Jubelfest am 5. – 7. 7. d. Js.

Schluß 11 Uhr

Nachr.
Sauer

Vorstandssitzung am 23. 4. 25

Anwesend die Herren: Willy Gagel, Hartlöhner, Ehrhardt, Frank, Bauer, Ryssel, u. Sauer.
Entsch. fehlen die Herren Dr. Forkel, Brockardt u. Leh.

Ohne Debatte wurden aufgenommen: die Herren Ed. Hüllig, Otto Köhn, Rud. Eberth u. Paul Simon.

Einem Antrag des Hüttenwartes entsprechend wird die Feuerversicherungssumme für die Hütte auf 30 000.- RM erhöht.

Nachdem nunmehr wieder stabile Verhältnisse eingetreten sind und wieder mit normalen Besuch der Sekt.-Hütte gerechnet werden kann, soll mit dem Herr Hüttenwirt ein Vertrag der die gegens. Belange regelt abgeschlossen werden. Um einen Überblick über den Besuch der Hütte zu erhalten soll die diesj. Saison noch abgewartet werden und die Kündigung des vertragslosen Zustands am 1. Okt. d. J. erfolgen.

Die vorrätigen Decken genügen in keiner Weise mehr den Anforderungen u. muß diesem Uebelstand schnellstens gesteuert werden [sic]. Aus vorgel. Mustern wird die Anschaffung von 50 Stück a‘ 13.- beschlossen. Weitere Nachschaffungen erfolgen im kommenden Jahre.

Dem deutschen Alpenverein Moravia in Brünn wird auf Ansuchen eine Unterstützung von 20 RM bewilligt.

Ferner wird gegen den beabsichtigten Bau einer deutschen Zugspitzbahn schriftl. Protest beim Verw. Aussch. erhoben.

Schluß 10^{30}

Nachr.
Sauer

***

Vorstandssitzung am 24. Juni 1925

Anwesend die Herren: W. Gagel, Hartlöhner, Kirchner, Ehrhardt, Frank, Ryssel, u. Brockardt.
Entschuldigt fehlen die Herren Bauer, Leh u. Sauer.

Ohne Debatte wurden aufgenommen die Herren Köhler, Gollwitzer, Nössler, Zorn u. Schirmer.

Um die Kampfstimmung des Hüttenwartes Hartlöhner etwas zu mäßigen, benützte der Vorsitzende die willkommene Gelegenheit Herrn Hartlöhner für den 25. Juni zu seinem Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche darzubringen. Der Erfolg blieb nicht aus.

Vom Hauptausschuß wurden für 1925 3000.- bewilligt und der Hauptversammlung zur endgültigen Genehmigung vorgeschlagen. Beantragt waren 3200.- RM. Herr Hartlöhner gibt bekannt, daß die neuen Decken für die Hütte zollfrei eingeführt werden können. An Tageszeitungen werden während der Sommermonate die Cob. Zeitung, das Cob. Tageblatt und der Tag für die Hütte geliefert. Die beiden Cob. Ztgn. werden unentgeltlich, der Tag zum ½ Abonnementpreis zur Verfg. gestellt.

Ferner wird mitgeteilt, daß die Sektion Lichtenfels einen Ausflug ins Karwendel unternimmt u. am 26. 6. auf der Cob. Hütte eintrifft.

Anschließend kurze Aussprache über die Angelegenheit München-Coburg betr. Arbeitsgebietsgrenze.

Der Pfarrgemeinde Gurgl werden 10 RM zur Ausbesserung der Kirche überwiesen.

Nachr.
Sauer

Vorstandssitzung am 11. 7. 25

Anwesend die Herren: W. Gagel, Frank, Hartlöhner, Ehrhardt, Brockardt, Kirchner, Bauer u. Sauer.
Entsch. fehlen die Herren Ryssel, Leh, Dr. Bartenstein.

Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, daß Herr Dr. Forkel ein langjähriges Vorstandsmitglied der Sekt. Coburg gestorben ist. Als äußeres Zeichen der Verehrung und Anerkennung seiner Verdienste um die Sektion legte Herr 1. Vors. ein Kranz aus Latschen und Edelweis am Grabe nieder. Gem. § 9 der Satzung machte sich eine Ergänzung des Vorstandes notwendig u. wird Herr Insp. Funk einstimmig als Beisitzer gewählt.

Ohne Debatte wurden die Schüler Hans Hamel u. Arthur Oppel als B. Mitgl. u. Herr Ernst Schillig, Frohnlach als A. Mitgl. aufgenommen.

Bezügl. des Wintervergnügens 1926 wird der 1. Vors. ermächtigt mit dem Pächter der Hofbrauhausbierhalle Verhandlungen zwecks Ueberlassung des Festsaales aufzunehmen. Das Wintervergnügen soll wie alljährl. wieder im Mon. Januar stattfinden.

Zum Schlusse erstattet der Hüttenwart einen kurzen Bericht über den Fortgang des Hüttenbaues. Z. Zt. besteht die Haupttätigkeit immer noch in der sehr beschwerlichen Anlieferung des Baumaterials.

Ende 10 Uhr

Nachr.
Sauer

***

Vorstandssitzung am 25. 8. 1925

Anwesend die Herren: W. Gagel, Dr. Bartenstein, Brockardt, Hartlöhner, Frank, Erhardt, Bauer, Ryssel, Kirchner u. Sauer. Entschuldigt fehlen die Herren Funk u. Leh.

Ohne Debatte wurden aufgenommen:

Kfm. Jul. Kress, Frl. Roller, Ebermeier u. Bores.

Abmeldungen sind eingegangen von den Herren Hugo Hagedorn, Dr. Knauer u. Schramm.

Die Hauptversammlung für 1925 findet am 29. 8. in Innsbruck statt. Zur Teilnahme wird von der Sektion Coburg Herr Hartlöhner abgeordnet. An Hand der Tagesordnung berichtet der 1. Vorsitzende über die zur Beratung kommenden Anträge und beleuchtet näher das für u. wider einiger strittiger Punkte.

Ueber den weiteren Fortgang der Bautätigkeit gibt der Hüttenwart einen kurzen Ueberblick. Leider konnten noch keine größeren Fortschritte festgestellt werden, da die Ehrwalder Arbeitgeber nicht mit den nötigen Eifer an die Sache gehen. Dem Hüttenwart wird anheim gestellt den Baumeistern nach Maßgabe der verrichteten Arbeiten Vorschüsse zu verabfolgen.

Oberbergrat Menke München beschwert sich darüber, daß seine Matratze wegen Überfüllung der Hütte noch mit einem anderen Bergsteiger belegt worden sei, während der Hüttenwirt in einem anderen Schreiben diese Maßnahme zu rechtfertigen versucht. Da anzunehmen ist, daß Herr Menke in Innsbruck ebenfalls anwesend ist, wird Herr Hartlöhner ersucht, die Angelegenheit in Güte zu ordnen.

Nachr.
Sauer

Vorstandssitzung am 29. Okt. 1925.

Anwesend die Herren: W. Gagel, Frank, Hartlöhner, Erhardt, Brockardt,
Dr. Bartenstein, Kirchner, Ryssel, Bauer u. Sauer.
Entsch. fehlt Herr Leh.

An Vorträgen sind vorgesehen für November u. Dezbr. d. Js. ein Vortrag des Herrn Dr. Leut über Skifahrten im Hochgebirge u. 2 Vorträge von Herrn Dr. Gruner über das Wettersteingebirge.

Nach einem Bericht unseres Hüttenwartes ist auf der Haupttagung in Innsbruck die zwangsweise Belieferung der Sekt. Mitgl. mit den Alpenver. Mitteilungen wärmstens empfohlen worden. Da nur bei großer Auflage der Fortbestand dieser Mitteilungen gesichert scheint wird im obigen Sinn beschlossen. Der Jahresbeitrag für 1926 wird daher einschl. der Mitteilungen auf 12.- R.M. festzusetzen sein. Entsprechender Vorschlag wird der Hauptversammlung unterbreitet werden. An Vorstands-Mitgl. scheiden aus: 1. Kassenwart, Hüttenwart u.

2 Beisitzer. Für die beiden erstgenannten wird Wiederwahl und als Beisitzer wird für den verstorbenen Herrn Dr. Forkel – Herr Insp. Funk und für Herrn Leh – Herr Dehler vorgeschlagen.

Nach einem Bericht des Hüttenwartes Herrn Hartlöhner gehen die Bauarbeiten auf der Hütte nur sehr langsam vorwärts. Vor allen Dingen wird auf die baldige Fertigstellung des Winterraumes z. Zt. der größte Wert gelegt.

Im kommenden Jahr kann die Sektion Coburg ihr 25 jähr. Jubiläum begehen. Aus diesem Anlaß wird die Herausgabe einer Werbeschrift in größerer Auflage ins Auge gefaßt werden. Ferner ist eine Ehrung der Jubilare vorgesehen. Für die Lichtbildstelle der Jugendherberge werden 10.- R.M. verwilligt. [sic]

Schluß 1030

Nachr.
Sauer

Geschichtliche Einordnung

Eine Seilbahn auf die Zugspitze wird eröffnet.

Vorstandssitzung am 5. Jan. 1926

Anwesend die Herren: W. Gagel, Hartlöhner, Funk, Frank, Ryssel, Ehrhardt, Bauer, Dr. Bartenstein, Brockardt u. Sauer.

Ohne Debatte wurden aufgenommen:

die Herren J. Heinemann, R. Jakob Neustadt, Dr. Hans Gazert, Erich Fischer, Hugo Maul, O. Postmstr. Hans Gruner, Frl. Eva Schwalb, Frl. Elisabeth Hörhold

Abgelehnt wurde das Aufnahmegesuch des Stud. Prof. Dr. Beck.

Abgemeldet haben sich Frau Devani, Louis Kintscher, Hans Fay, Frau Heusinger, Elfe Wilke u. E. Blödhorn aus Stralsund, B. Mitgl. Frau Funk.

Diejenigen Mitglieder, die mit ihren Beiträgen f. 25 noch im Rückstand sind werden nochmals zur unverzügl. Zahlung aufgefordert, wiedrigenfalls gerichtl. Beitreibung erfolgt.

Generalversammlung findet am Sonnabend, den 16. Jan. abds. 8 Uhr im Sektionszimmer statt. Tagesordnung: 1.) Jahresbericht 2.) Hüttenbericht, 3.) Kassenbericht Beitrag für 1926. Die zwangsweise Belieferung der Mitteilungen für 1926 läßt sich leider nicht durchführen, da die geforderte Mindestaufl. von 10 000 Stück nicht garantiert worden ist. Trotzdem wird für 1926 ein Jahresbeitrag von 12. R. vorgeschlagen.

Wintervergnügen: am 30 Jan. in der Aktienbierhalle.

Vorgesehen ist die Eröffnung einer Drahtseilbahn von Ehrwald zur Cobg. Hütte. Der Eintritt einschl. Programm beträgt f. Mitglieder u. Angeh. 1.50 R.M. Gäste können durch Mitgl. eingeführt werden u. haben 12.- R.M zu entrichten.

Schluß 10 Uhr.

Nachr.
Sauer

***

Generalversammlung am 16. Jan. 1926

Anwesend 46 Mitglieder

Der Vorsitzende eröffnet 8:30 die Versammlung und begrüßt die Erschienenen. Die Versammlung ist ordnungsgemäß durch zweimalige Bekanntmachung in den beiden Coburger Zeitungen einberufen.

Im Jahresbericht werden kurz die abgehaltenen Vorstandssitzungen, Vorträge, Ausflüge und das Wintervergnügen erwähnt. Im verflossenen Vereinsjahr konnten 95 Mitglieder neuaufgenommen werden, während 70 ausgeschieden sind. Der Mitgliederbestand beträgt am Schlusse des Vereinsjahres 636. Durch den Tod wurden 6 Mitglieder entrissen, deren Andenken die Versammlung durch Erheben von den Plätzen ehrt.

Der vom Hüttenwart erstattete Hüttenbericht schildert die im abgelaufenen Vereins-Jahr vorgenommenen Arbeiten. Trotz manigfacher Schwierigkeiten die sich dem Hüttenbau allenthalben in den Weg stellten, konnte ein Teil der neuen Hütte bereits in Betrieb genommen werden. Sodann berichtet der Hüttenwart über die in Aussicht genommenen Arbeiten für das nächste Jahr: die Fertigstellung u. Ausstattung der neuen Unterkunftsräume. Die Versammlung erteilt, dem Antrag des Hüttenwarts gemäß, dem Vorstand die Genehmigung dafür, zur Verfügung stehende Gelder dem Hüttenbau zuzuführen.

Nach dem Kassenbericht konnte ein Bestand von ca. 400.- RM auf das neue Jahr übernommen werden. Die Versammlung erteilt dem Kassier Entlastung und der Vorsitzende bringt den Dank der Sektion an die beiden Rechnungsprüfer die Herren Hamel und Viermann zum Ausdruck. Nach dem Voranschlag können dem Hüttenbau wiederum ca. 4000.- RM zur Verfügung gestellt werden. Der Voranschlag wurde ohne Debatte genehmigt.

Nach kurzer Pause finden sodann die Wahlen statt die folgendes Bild ergeben:

Hüttenwart:	Herr Kaufm. H.Hartlöhner
Kassenwart:	Herr Prok. Alb. Bauer
Beisitzer:	Herr Kfm. Aug. Dehler
Beisitzer:	Herr Insp. Funk

Alle Herren nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende ehrt durch eine kurze Ansprache und durch Aushändigung des silbernen Ehrenzeichens Herrn Kaufmann Ullmann für 25 jährige treue Mitgliedschaft und bringt die Glückwünsche der Sektion zum Ausdruck.

Schluß der Versammlung gegen 11 Uhr

Nachr.

Sauer

Vorstandssitzung am 29. 12. 26.

Anwesend sämtl. Vorstands- u. Ausschußmitglieder.

Die Hauptversammlung wird auf Freitag, den 7. 1. 27 anberaumt. Der Vorsitzende teilt mit, daß die Sektion seither mit den Ehrungen für 25 jährige Mitgliedschaft um 1 Jahr zurück sei u. macht den Vorschlag in diesem Jahre die Mitglieder des Jahrgangs 1901 u. 1902 mit dem silbernen Ehrenzeichen zu ehren. Der Vorschl. findet einstimmige Annahme. Für die diesjährige Hauptversammlung kommen 16 Mitgl. in Frage, da

1901 = Hüttenjahr gewesen ist [sic].

Die Jahres- Hütten- u. Kassenberichte sollen wie alljährl. von den betreffenden Referenten erstellt werden.

Bei der Erstellung des Voranschlags ist mit 600 Mitgliedern gerechnet worden. Der Jahresbeitrag bleibt auch für das folgende Vereinsjahr wie folgt unverändert bestehen:

12.- für A. Mitglieder
6.- für B. Mitglieder
6.- Eintrittsgebühr

Als Rechnungsprüfer werden die Herren Schamberger u. Siegling namhaft gemacht. Als neues Referat wurde der Wegebau aufgenommen und als Wegebauwart Herr Insp. Funk einstimmig gewählt.

Im neuen Voranschlag sollen für den Wegebau 500 – 600.- RM bereit gestellt werden, damit endlich wieder etwas auf diesem Gebiete getan werden kann. Der Wegebauwart bekommt seine Fahrten ins Hüttengebiet vergütet und soll bezügl. seines Arbeitsgebietes mit dem Hüttenwart enge Fühlung nehmen. Aus dem Vorstand u. Ausschuß scheiden aus:

der Hüttenwart
der Kassenwart
u. 2 Beisitzer

Vorgeschlagen werden die seitherigen Herren Hartlöhner, Bauer, Frank u. Dehler wieder. Ferner wird Herr Dehler zum stellv. Schriftführer gewählt.

Auf Anregung des Vorsitzenden sollen noch Winter- u. Kletterführer ernannt werden und zwar werden als Winterführer: Herr Funk u. Herr Brockardt u. als Sommerführer: Herr Ryssel u. Herr Dehler gewählt. Die 1. Wintertour findet am 2. 1. 27 nach Neuhaus Rwg. statt.

Am 24. Jan. findet ein Vortrag des Herrn Sattler, Zwickau über Hochtouren in Spitzbergen statt. Das diesj. Wintervergnügen ist für den 5. II. im Gesellschaftshaus vorgesehen. Am 28 Jan. ist das Wintervergn. der Sektion Lichtenfels. Zum Schlusse des Vereinsjahres sind bedauerlicherweise 34 Abmeldungen eingegangen, die der Vors. bekannt gibt.

Schluß der Sitzung 10^{15}

Nachr.
Sauer

Generalversammlung am 7. Januar 1927.

Anwesend 51 Mitglieder

Der Vorsitzende eröffnet 8:30 die Generalversammlung und begrüßt die Erschienenen. Die Versammlung ist ordnungsgemäß durch 2 mal. Bekanntmachung in den beiden Coburger Zeitungen einberufen. Nach de Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung wird er Jahresbericht in üblicher Weise erstattet. Hierbei werden Mitgliederstand, Vorstandssitzungen, Vorträge, Wintervergnügen u. sonstige Zusammenkünfte kurz gestreift. An Neuaufnahmen waren im verflossenen Vereinsjahr 56 zu verzeichnen, während 62 Mitglieder ausgeschieden sind. Der Mitgliederbestand betrug am Ende des Vereinsjahres 601. Durch Tod wurden der Sektion 6 Mitglieder entrissen. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Besonders gedachte der Vorsitzende des Sektions-Kameraden Paul Schiele, der auf froher Alpenwanderung am Fuße des Großglockner von einem jähen Tod ereilt wurde.

Anschließend gab der 1. Vorsitzende einen Ueberblick über die am 6. 8. 1926 stattgefundene Hüttenfeier, zu der sich allein aus Coburg über 100 Sektionskameraden eingefunden hatten. Trotz ziemlich mieser Witterung verlief alles programmmäßig und alle Besucher werden wohl noch oft und gerne an diese fröhlichen Stunden im Freundeskreise zurückdenken.

Der von unserem tätigen Hüttenwart zum Vortrag gebrachte Hüttenbericht brachte uns eine freudige Ueberraschung. Nach fast 5jähr. Bautätigkeit konnte nunmehr der neue Hüttenanbau vollständig fertiggestellt u. ausgestattet werden. Unsere Hütte zeigt sich nun dem Besucher innen und außen im schmucken Gewand. Möge sie auch im neuen Kleide dem Bergsteiger nach des Tages gefahr- u. mühevoller Arbeit zu frohem u. angenehmen Aufenthalt Unterkunft u. Schutz bieten. Leider war der Hüttenbesuch zu Anfang des Jahres durch das anhaltende regnerische Wetter stark beeinträchtigt. Immerhin konnte unsere Hütte die stattliche Besucherzahl von 1811 aufweisen. Am 12. Okt. erfolgte die Schließung der Hütte u. die Bereitstellung des Winterraumes. Im neuen Vereinsjahr sind folgende Bauarbeiten vorgesehen: Auswechseln der schadhaften Fensterbänke, Vergrößerung der elektr. Lichtanlage, Verbesserung der Wasserleitung. Endlich soll auch auf dem Wegebau wieder mehr Augenmerk gerichtet werden um auch auf diesem Gebiete gegenüber dem Hauptverein bestehen zu können. Als Wegebauwart wurde Herr Funk unserem Hüttenwart zugeteilt. Mit lebhaften Heilrufen dankte die Versammlung unserem Hüttenwart für seine trefflichen Ausführungen und seine oft recht mühevoller Arbeit gerade während der Bauzeit.

Nach kurzer Pause wurden die Neuwahlen vorgenommen. Mit 46 Stimmen wurden sämtliche ausscheidende Vorstands- u. Ausschußmitglieder wiedergewählt und zwar als

1. Vorsitzender:	Willy Gagel
2. Schriftführer:	Aug. Dehler
1. Beisitzer:	Funk
2. Beisitzer:	E. Ehrhardt.

Im abgel. Vereinsjahr wurden alle verfügbaren Gelder dem Hüttenan- u. Ausbau zugeführt. Der vom Kassenwart vorgetragene Voranschlag für 1927 wurde genehmigt u. dem Kassenwart Entlastung erteilt. Nach dem Voranschlag waren für die Teilnahme an der Hauptversammlung in Wien 100 RM. bereitgestellt. Auf Antrag der Versammlung wurde dieser Posten um 50 RM erhöht.

Anschl. dankte der 1. Vorsitzende seinen Mitarbeitern besonders dem Hüttenwart für seine aufopfernde Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Ferner forderte der Vorsitzende zum regen Abonnement der Mitteilungen auf, u. zur Einreichung von Tourenberichten. Auch die Zusammenkünfte an den Samstag-Abend wurden nochmals zum Besuch empfohlen. Das Wintervergnügen der Sektion findet am 5. Febr. statt. Bei der Sektion Lichtenfels findet das Alpenfest am 29. Jan. statt und wird zu reger Teilnahme eingeladen. Nach einigen kurzen Aufklärungen über das Gerücht bezügl. des Baues der Sebensee-Bahn schloß der 1. Vors. seine Ausführungen.

Aus Ansaß 25jähr. treuer Mitgliedschaft wurden vom 1. Vorsitzenden durch eine kurze Ansprache und Aushändigung des silbernen Ehrenzeichens folgende 17 Sekt. Kameraden geehrt:

Herr Kfm. Abend, Lichtenfels
Herr Kfm. Axmann, Coburg

Herr Oberlehrer von Berg, Oberlauter
Herr stud. Prof. Brückner,
Herr Kfm. Chr. Frommann,
Herr Kfm. Franz Grasser
Herr Kfm. Hans Hahn
Herr Kom. Rat Haussknecht, Cobg.
Herr Brauereidir. Klein, Cobg.
Herr Geh. Rat. Krauss, Lichtenfels,
Herr Kfm. Wlh. Lenk, Cobg.,
Herr Hauptl Müller, Cogb.,
Herr Fabrkt. Wilh. Schneider, Cobg.,
Herr Kom. Rat Schlick, Cobg.,
Herr Fabrkt. Ludw. Ungelenk, Cobg.,
Herr Oberlehrer Wilhelm, Cobg.,
Herr Zeuner in Bautzen

In humorvoller Weise dankte Herr Kom. Rat Haussknecht für die Ehrung und gibt als Vorsitzender des Vereins seiner Freude Ausdruck, daß der Alpenverein zu seinem Alpenfeste wieder ins Gesellschaftshaus heimgefunden habe.

Zum Schluß gibt der Vors. d. Sektion noch bekannt, daß die während der Kriegs u. Nachkriegszeit verliehenen Ehrenzeichen gegen neue umgetauscht werden können.

Schluß gegen 10 Uhr.

Sauer
Schriftführer.

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 10. Dezbr. 27.

Anwesend sämtl. Vorstands- u. Ausschußmitgl. mit Ausnahme d. Herrn Frank u. Bauer u. Ryssel.

Kassenwart Bauer u. Herr Frank (Beisitzer) legen ihre Ämter nieder u. bitten von Neuwahlen absehen zu wollen.

Die Generalversammlung wird auf Mittwoch, den 4. Januar 1928 anberaumt. Die Nächste Monatsversammlung soll am 17. Dezbr. stattfinden. Ein Unterstützungsgesuch des Schulleiters der Schule in Meiningen zwecks Ueberlassung von Weihnachtsgeschenken ist eingegangen u. wird der 1. Vorsitzende ermächtigt an einige Fabrikanten die Sekt. Mitgl. sind, um Zuweisung einiger Geschenke heranzutreten. Desgl. soll dann noch ein Geldbetrag aus der Kasse zur Verfügung gestellt werden. Bei den Vorträgen sollen in erster Linie die einheimischen Sekt. Mitgl. berücksichtigt werden [: Dr. Gruner:]. Ueber die Höhe des Honorars wird nochmals mit Herrn

Dr. Gruner verhandelt werden, da die von ihm in Rechnung gestellten Beträge nach Ansicht der Vorstandschaft zu hoch gegriffen sind.

Anmeldungen:
Herr Brochloss,
Herr Einbeck früher Halle.
Abmeldungen:
Herr Fr. Derichs.

Schluß: 10 Uhr

Sauer
Schriftführer

1927

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 31. Jan. 1927.

Beginn: 8:20 Uhr

Neu aufgenommen wurden 19 Mitgl.
abgemeldet haben sich 2 Mitgl.

3.) Ein eingegangenes Schriftstück betreffend Feuerversicherung der Hütte wird dem Hüttenwart zur Erledigung übergeben.

4.) wird beschlossen, daß zum Wintervergnügen der Sektion die Vorstandsmitglieder mit ihren Frauen u. die Mitwirkendenglieder freien Eintritt haben.

5.) die Mitglieder der Sektionen Lichtenfels u. Wartburg haben auf Grund gegenseitigen Entgegenkommens ebenfalls freien Eintritt.

6.) wurde über die Verteilung der Ämter zum Wintervergnügen eine Einigung herbeigeführt u. der Preis beim Sektverkauf auf -,80 p. Glas u. für die Benütz. der Rutschbahn auf -,20 M pro Person festgesetzt.

Schluß 10 Uhr

gez. Dehler.
II. Schriftführer.

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 31. März 1927

8:15 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung unter Ausspruch des Dankes an die Unterstützenden beim Wintervergnügen.

Der Ueberschuß beim Wintervergnügen wird auf etwa 120.- RM errechnet. Ein Mitwirkenden-Abend mit Freibier wird beschlossen, der Tag später bekanntgegeben.

Ein in der Münchner Fremdenzeitung erschienener Artikel, in welchem gesagt wird, daß die Sektion Coburg warm für den Bau einer Drahtseilbahn auf die Seebenalp eintrete wurde vom Vorsitzen schriftlich dementiert u. der Schriftwechsel bekanntgegeben. Der Hauptausschuß wurde gleichzeitig von dem ablehnenden Standpunkt der Sektion benachrichtigt.

Aufstellung des Sommer-Programms. Für Ausflüge in die nähere u. weitere Umgebung Coburgs erklären sich die Herren Dehler, Ryssel u. Funk bereit.

Am 6. April soll eine Monatsversammlung abgehalten werden mit Lichtbildern.

Der 19. Juli soll als Tag einer Zusammenkunft der sich in den Ferien befindlichen Sektionsmitglieder bekannt gegeben werden.

Der von dem Kassenrevisor erteilte schriftliche Bericht führt zu Auseinandersetzungen über den Punkt der Zahlungsberechtigung des Hüttenwarts für laufende Ausgaben. Der Ausschuß beschließt es bei dem seitherigen Verfahren zu belassen. Die Unübersichtlichkeit der Rechnungsbelege wird gebührend gebrandmarkt. Die Einrichtung einer Kartothek wird beschlossen.

Bibliothekar Funk beantragt für die Unterbringung der wertvollen Bücher u. Neuanschaffungen einen Bücherschrank.

Schluß 10 Uhr

gez. Dehler
II. Schriftführer

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 30. Dezbr. 1927.

Anwesend alle Vorstands- u. Ausschußmitglieder mit Ausnahme der Herren Bauer u. Frank.

Abmeldungen: Emil Spanaus u. Frau Hedw. Schuhmann (Bahnh. Hotel)

Neuaufnahmen: Frl. Erna Wolz, Lehrerin in Neustadt: von der Sektion Selb überwiesen als A. Mitgl. Ferner Schüler Dieter von Crailsheim aus Augsburg als B Mitglied.

Tagesordnung für die Generalversammlung:

Jahresbericht wird vom Schriftführer, Kassenbericht u. Voranschlag für 1928 vom Kassenwart erstattet. Im Jahr 1928 sollen die Mitteilungen obligatorisch jedem Mitglied geliefert werden. Hierfür soll ein weiter Beitrag von

2 RM an den Hauptausschuß abgeliefert werden. Eine Erhöhung des seitherigen Jahresbeitrags wird abgelehnt. Für die ausscheidenden bezw. zurücktretenden Vorstands- bezw. Ausschußmitglieder Sauer u. Frank werden die Herren Weidmann (als Schriftführer) evtl. Funk II und Brückner Coburg vorgeschlagen.

Das Ehrenzeichen der Sektion für 25 jähr. Mitgliedschaft erhalten anläßlich der Generalversammlung die Herren: Hartlöhner, Dr. Morgenthau, Schwendter, Kipp, Dr. Pistor, Quarck, Stahn, Apoth. Schaller, Zimmermann (Phil.) Dr. Wischer u. Albin Schamberger. Scheidmantel.

Dem Hauptausschuß soll ein Antrag auf Unterstützung für den geplanten Wegebau im kommenden Jahr vorgelegt werden. Ferner verliest das [sic] der 1. Vors. ein Dankschreiben des Schulleiters von Mieming für die übersandten Liebesgaben zur Christbescherung der Mieminger Schulkinder.

Die schriftliche Abmeldung des Mitgliedes Richd. Meyer wird abgelehnt, da dieselbe satzungsgemäß nicht rechtzeitig erfolgt ist. Das Antwortschreiben des Vorsitzenden wird bekanntgegeben.

Schluß 10 Uhr

Sauer

Schriftführer

Niederschrift über die Generalversammlung am 4. Jan. 1928

Anwesend 38 Mitglieder

Der Vorsitzende eröffnet 8:30 die Versammlung und begrüßt die Erschienenen. Die Generalversammlung ist ordnungsgemäß durch 2malige Bekanntmachung in den beiden Coburger Tageszeitungen einberufen. Zunächst wird die Niederschrift über die letzte Generalversammlung verlesen und genehmigt. Anschließend erfolgt die Bekanntgabe des Jahresberichts durch den Schriftwart. Vorstandssitzungen Mitgliederversammlungen und sonstige Zusammenkünfte, Vorträge u. Berichte sowie der Mitgliederstand wurden hierbei nochmals in zusammenfassender Weise vor Augen geführt. Durch Erheben von den Plätzen ehrt die Versammlung die im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen 3 Sektionskameraden. Der nunmehr von unserem äußerst rührigen Hüttenwart vorgetragene Hüttenbericht begegnet wie immer lebhaftem Interesse. Der Hüttenbesuch während der Sommermonate war befriedigend. Zu verzeichnen waren:

an Sommerbesuchen	1621
an Winterbesuchen	148
zusammen	1769

An eine wesentliche Steigerung der Besucherzahl ist in den Jahren wirtschaftlicher Nöte nicht zu denken. Schließung der Hütte u. Bereitstellung des Winterraumes erfolgte am 6. Oktober.

An Hüttenbau- Arbeiten sind für das kommende Jahr vorgesehen: Auswechseln der schadhaften Fensterbänke, Verbesserung der Wasserleitung.

Wegebau: Alle Wege von u. zur Hütte wurden im letzten Jahre neu markiert. Hierbei spricht der Hüttenwart Herrn Funk für seine treue Mitarbeit seinen Dank u. Anerkennung aus. Erhöhtes Augenmerk soll auch dem Wegebau 1928 zugewendet werden. Zum Schlusse wird vom Hüttenwart noch die Neuanschaffung von Gipfelbüchern angeregt, da die alten vom Wetter zum Teil total zerstört sind. Lebhafte Heilrufe aus der Versammlung danken unserem Hüttenwart für seine im letzten Vereinsjahr geleistete mühevolle Arbeit. Ferner erteilt die Versammlung dem Antrag des Hüttenwarts gemäß, dem Vorstande die Genehmigung dafür, alle zur Verfügung stehenden Gelder dem Hüttenbau zuzuführen.

Der seitherige Kassenwart Bauer hatte sein Amt während des Sekt. Jahres niedergelegt. Gemäß § 9 der Satzungen hat der Vorstand, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung, Herrn Centmayer mit der Wahrnehmung der Kassengeschäfte beauftragt. Die Prüfung der Kasse durch die beiden Revisoren ergibt keine Beanstandungen und wird dem Kassier Entlastung erteilt. Vor Verlesung des Voranschlags gibt der Vorsitzende noch bekannt, daß im kommenden Jahre die Alpinen Mitteilungen allen Mitgliedern obligatorisch geleifert werden. Hierfür sind pro Mitglied 2 RM an den Hauptausschuß abzuführen. Die Vorstandschaft hat beschlossen dies ohne Beitragserhöhung für A. Mitglieder durchführen zu wollen. B. Mitglieder sollen die

2 RM extra zahlen, da von diesen Mitgl. nur geringe Beiträge erhoben werden. Der Beschluß des Vorstands wird genehmigt. Desgl. der Voranschlag. Die nächste Hauptversammlung findet in Stuttgart voraussichtlich Anfang September statt. Die Sektionsmitglieder sind zur Teilnahme herzlichst eingeladen.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Kassenwart Bauer

u. Schriftführer Sauer

haben eine Wiederwahl abgelehnt.

Die nach kurzer Pause durchgeführte Wahl ergibt folgendes Bild:

II. Vorsitzender:	Herr Dr. Bartenstein,
Kassenwart:	Herr Centmayer,
I. Schriftwart:	Herr Weidmann,
Beisitzer:	Herr Ryssel,
Beisitzer:	Herr Funk, Hauptlehrer in Oeslau.

Sämtliche gewählten Sekt. Mitgl. nehmen die Wahl an.

Für 25 jähr. treue Zugehörigkeit zur Sektion werden folgende Sektionsmitglieder mit dem silbernen Ehrenzeichen bedacht:

Herr H. Hartlöhner
Herr Hofzahnarzt Dr. Kips,
Herr Dr. Morgentau,
Herr Sanitätsrat Dr. Pistor,
Herr Geh. Leg. Rat Quarck,
Herr Apotheker Schaller,
Herr Oberpostsekr. Schamberger,
Herr H. Scheidmantel,
Herr Paul Schwendter,
Herr Stehn,
Herr O. Wischer, Reichsbankdir.,
Herr Phil. Zimmermann.

Herr Zimmermann dankt im Namen der Ausgezeichneten und wünscht der Sektion auch für die Zukunft alles Gute. Zum Schluß teilt der Vorsitzende noch mit daß am

21. Jan. das Lichtenfelser Alpenfest u. vom 4. – 5. Febr. das hies. Alpenfest stattfindet. Der Vortrag von Herrn Dr. Gruner (II. Teil) wird am 11. Jan. gehalten werden.

Anschließend gelangt noch ein Artikel aus der bayer. Staatszeitung zur Verlesung in welchem unserer Coburger Hütte und dem energischen Wirt lobende Anerkennungen zu teil werden.

Schluß 9,45

Nachr.
Sauer
Schriftwart

***

Protokoll der Ausschuß-Sitzung am 12. Januar 1928.

Eröffnung 8:15 h (Entschuldigt fehlen: Ryssel)

Aufnahmen: E. Stahl, Walter Hertha, Ilse Hertha, Otto Schulz, Helene Wasenmüller, Dr. Schmorl, Paul Wilh., Wilhelm Buhl, Arno Hess.

Einladungen zum Wintervergnügen sind ergangen an die Sektion Kulmbach, Kronach, Lichtenfels, Eisenach, Hildburghausen, Jena und Sonneberg.

3. Es wird beschlossen, daß der Jahresbericht sämtlichen auswärtigen Mitgliedern zugesandt werden soll, damit dieselben von der Sektion etwas hören und anhänglich bleiben.

4. Es wird beschlossen, daß Söhne & Töchter von Mitgliedern, sofern erstere ein selbständiges Einkommen haben, als B-Mitgliede geführt werden sollen, andernfalls können solche an den Veranstaltungen der Sektion nicht teilnehmen.

Weidmann

Vorstandssitzung am 3. Februar 1928.

Anwesend waren: die Herren Gagel, Dr. Bartenstein, Hartlöhner, Centmayer, Ryssel, Brockardt, Funk I, Funk II, Ehrhardt, Kirchner, Weidmann, Dehler.

Ohne Debatte wurden aufgenommen:

die Herren: Oberstleutnant a. D. Hyl
Franz Axthelm jr.

Fräulein: Else Gundelach

Bei dieser Gelegenheit wurde festgelegt, daß ein Mitglied, welches wegen zwingender Gründe aus der Sektion ausgetreten ist, und sich später wieder anmeldet, die Aufnahmegebühr nicht nochmal bezahlen muß.

Zur Teilnahme an dem Wintervergnügen sollen für die Zukunft folgende Bestimmungen beachtet werden:

Söhne von Mitgliedern, die über 21 Jahre alt sind und ein Einkommen haben, dürfen nur am Wintervergnügen teilnehmen, wenn sie selbst A-Mitglieder sind. Töchter und Schwestern die zuhause wohnen, gleich ob sie im Beruf stehen oder nicht, können am Fest teilnehmen. Haustöchter gelten als auswärtige Gäste.

Für das am 4. Februar stattfindende Alpenfest wird Herrn Dr. Kühn von der Coburger Zeitung eine Pressekarte gewährt.

Die Einweihung von Mitglieder-Söhnen über 21 Jahren in den A-Mitgliederlisten wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Schluß 8°° h

Nachr.
Weidmann

***

Das Wintervergnügen fand am 4. Febr. im Gesellschaftshaus statt.

Anwesend waren 600 Personen.

***

Vorstandssitzung am 24. II. 1928.

Anwesend: Gagel, Dehler, Dr. Bartenstein, Funk I, Funk II, Hartlöhner, Ehrhardt, Kirchner, Ryssel, Centmayer und Weidmann.

Es fehlt: entschuldigt Brockardt.

8:50h eröffnet Gagel die Sitzung

Punkt 1. Verlesung des Protokolls.

Punkt 2. Paul Ein — Ohne Debatte wurden aufgenommen: Erwin Sander, Willy Schulz, Siegmund Riffelmacher, beck, Johann Strobel, Philipp Escherich, Karl Butzert, Rudolf Büttner, Willy Fischer

Punkt 3. Gagel macht einige Angaben über den finanziellen Mißerfolg, der jedoch nur durch die Anschaffung der Dekorationsgegenstände für den Saal hervorgerufen wurde. Die Dekoration, die bleibenden Wert besitzt, gilt jedoch als Bestand der Sektion. Herr Centmayer erstattet den Kassebericht des Festes.

Ein Mitwirkenden-Abend kann dieses Jahr auf Kosten des Vereins nicht stattfinden.

An einige Personen, die ohne Mitglied zu sein, das Alpenfest besucht haben, soll herangetreten werden, um nachzuprüfen, auf welche Weise sie in den Besitz der Eintrittskarten gekommen sind.

Punkt 4. Für die geselligen Veranstaltungen der Sektion soll ein Gramophon angeschafft werden. Die Anschaffung wird nach längerer Debatte und nach einem Vorspiel des Gramophons einstimmig beschlossen.

Punkt 5. Herr Hartlöhner berichtet von einem Besuch in Rodach, bei dem sich die dortigen Mitglieder über die Vernachlässigung von Seiten der Sektion gegenüber den Rodacher Mitgliedern beschwerten. Herr Gagel lehnt den Vorwurf ab, da es Sache der Rodacher Mitglieder sei, sich um die Sektion zu kümmern und ferner er Beschwerden selbst vorzubringen hätte.

Auswärtigen Mitgliedern soll ein Bericht der Hauptversammlung zugesandt werden, damit dieselben mit der Sektion in Verbindung bleiben.

Schluß der Sitzung 10°°h.

Weidmann

***

Vorstandssitzung am 28. IV. 1928

anwesend: Gagel, Bartenstein, Funk I u. II, Centmeyer, Kirchner, Ehrhardt, Ryssel, Weidmann.
unentschuldigt fehlen: Brockardt & Dehler.

Gagel begrüßt die Erschienenen und fordert auf, das Jahrbuch zu bestellen. Als nächster

und letzter Punkt wird die

Generalversammlung in Stuttgart

am 13., 14. und 15. Juli besprochen. Gagel wird die Sektion dortselbst vertreten. Die einzelnen Punkte des Programms werden verlesen und besprochen. Es ist geplant, eine Gesellschaftsreise nach Stuttgart zu veranstalten, die mit einem Treffen auf der Coburger Hütte beendet werden soll.

Schluß 9.50 h

Weidmann

***

Vorstandssitzung am 7. Juli 1928.

anwesend: Gagel, Centmeyer, Funk I u. II, Kirchner, Ehrhardt, Ryssel, Weidmann.
entschuldigt: Hartlöhner, Dr. Bartenstein.
unentschuldigt fehlen: Brockardt & Dehler.

Ohne Debatte wurden aufgenommen:

Dora Wiegand, Arno Biehl
Heiner Brünger, Ferdinand von Anker.

abgemeldet haben sich:

Frl. Frieser (wegen Verehelichung)
Otto Dusch und Oberamtsrichter Carl Zimmermann, Neustadt.

Gagel gibt bekannt, daß er von den Sektionen Sonneberg und Hildburghausen gebeten worden ist, beide Sektionen auf der Hauptversammlung in Stuttgart zu vertreten.

Schluss 9:00 h

Weidmann

Vorstandssitzung am 30. Oktober 1928.

Anwesend waren: Gagel, Bartenstein, Hartlöhner, Funk I und II, Ehrhardt, Kirchner, Ryssel, Weidmann.
Es fehlten: entschuldigt: Centmeyer
unentschuldigt: Dehler & Brockardt.

Gagel eröffnet um 8.15 h die Sitzung.

Ohne Debatte wurden aufgenommen:

Oscar Georgi,
Rudolf Röhrer.
Otto Bölsche.

Letzterer ohne Aufnahme-Gebühr, da er bereits vor Jahren schon A. V. Mitglied war und der Austritt aus der Sektion aus wirtschaftlichen Gründen erfolgte.

Abmeldungen: Frau Hauptlehrer Klöppel.

Wie immer sollen auch dieses Jahr Vorträge mit Lichtbildern oder Filmen bedeutender Alpinisten stattfinden. Aus den vielen Angeboten die dem Herrn Vorsitzenden zugegangen sind, wurden folgende Redner ausgesucht:

Herr Schmidtkunz,
Fräulein Wilma Jank,
Herr Lohmüller,
Herr Theodor von Lerch,
Herr Rudolf Dienz,
Herr Dr. Luther (fällt aus)

Der Vortrag des Herrn Dr. Luther soll zusammen mit dem V. f. B. und der Ortsgruppe des Deutschen Kanuverbandes stattfinden. Die Sektion übernimmt die Stellung des Saales und der Vorführungsapparate für die Lichtbilder & Filme.

Herr Ryssel bittet die Sektion um Überlassung des Lichtbild-Apparates zur Vorführung von Schikurs-Lichtbildern für die V. f. B. Jugend. Da die Vorführung im Sektionszimmer stattfinden soll, wir der Apparat zur Verfügung gestellt.

Auf Vorschlag des Herrn Dr. Bartenstein wird der Ankauf eines Objektives für den Lichtbildapparat im Werte von 40.- 50.- Mark genehmigt.

Es wird beschlossen, der Gesellschaft alpiner Bücherfreunde beizutreten. Für den Jahresbeitrag von M 15.- werden von der Gesellschaft 4 gute alpine Bücher geliefert.

Ein Gesuch der „Freiwilligen Rettungsgesellschaft Reuthe“ um Unterstützung wird bekanntgegeben. Es wird beschlossen, beim Hauptvorstand anzufragen, ob es für A. V. Sektionen zweckmäßig ist, diese Gesellschaft zu unterstützen.

Gagel verließt ein Schreiben, in dem sich ein Besucher unserer Hütte über die Preise, die ihm zu hoch erscheinen, beschwert.

Eine Einladung der Sektion Lichtenfels zur Einweihung des neuen Vereinslokales wird bekanntgegeben. Es wird beschlossen, der Sektion Lichtenfels bei dieser Gelegenheit eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines gerahmten, alpinen Bildes, im Werte von 25.- bis 30.- Mark zu überreichen. Als Vertreter der Sektion werden die Herren Gagel, Funk I, Ryssel & Weidmann nach Lichtenfels fahren. Herr Gagel übernimmt die Besorgung des Bildes.

Herr Gagel beabsichtigt anlässlich des nächstjährigen Stahlhelmtages in München eine Anzahl Stahlhelmkameraden auf die Hütte zu führen und bittet, einigen Stahlhelmern die Übernachtungsgebühr für Matratzenlage zu erlassen. Da dieser Ausflug als Propaganda für den alpinen Gedanken angesehen wird, wird dieser Antrag einstimmig genehmigt.

Herr Funk I fordert für seine vielen Bücher eine ausreichende Unterbringungsmöglichkeit. Es soll bei Herrn Köhler vorgesprochen werden, damit er einen Kosten-Voranschlag einreicht.

Während des ganzen Abends wurde zwischen den einzelnen Punkten die schon oft besprochene Frage der Jugend-Pflege innerhalb der Sektion behandelt. Herr Funk I gab die Anregung, Herr Hartlöhner & Herr Gagel beteiligen sich an der Debatte. Es wurde nach längerer Aussprache beschlossen, dass Herr Gagel & Herr Funk I ein Rundschreiben aufsetzen, das von Herrn Centmeyer an die Sektionsmitglieder, die Kinder haben, versandt werden soll. In einer Versammlung soll den interessierten Mitgliedern das Programm mitgeteilt werden. Eine Vorstandssitzung soll dieser Versammlung vorausgehen.

Zum Schluss macht Herr Hartlöhner noch darauf aufmerksam, dass der Vorstand das im nächsten Jahr zu feiernde 50 jährige Jubiläum nicht zu spät in Angriff nehmen möge. Es wird beschlossen, nur für diesen Zweck eine Sitzung einzuberufen.

Schluss 11.00 h

Weidmann

***

Vorstandssitzung am November 1928.

Anwesend waren: Geld, Ehrhardt, Brockardt, Dehler, Ryssel, Funk I. und II, Dr. Bartenstein, Kirchner, Weidmann, Centmeyer.
Entschuldigt fehlt: Hartlöhner.

Punkt 1. Herr Gagel gibt folgende Abmeldungen bekannt:

Herr Burmeister (Geleitstraße)
Her Hermann Schilling (Mohrenstraße)
Herr Ernst Hamel (Glockenberg)
Herr Ernst Fischer (Neuer Weg)
Herr Dr. Schricker (Loewenstraße)
Herr Hans Niermann (Viktoriastraße)
Herr Max Stury (Kammersänger)

Die Abmeldungen Dr. Schricker & Hans Niermann ~~sind erfolgt~~ riefen eine längere Aussprache hervor, da die Herren mit der Gründung der Jugendgruppe eine Konkurrenz der Abt. des V. f. B. erblicken. Die Versammlung stellt fest, daß dies nicht der Fall ist und beauftragt Herrn Gagel die Angelegenheit mit den Herren zu besprechen und ins Klare zu bringen. Herr Gagel schlägt als Leiter der neuen Gruppe Herrn Studienrat von Amon vor. Dr. Bartenstein stellt genannten Herrn ein gutes Zeugnis aus. Herr Gagel wird mit Dr. von Amon verhandeln.

Herr Ryssel dankt für die Zurverfügungstellung des Lichtbild-Apparates und stellt gleichzeitig seinen Posten als Ausschuss-Mitglied zur Verfügung, da er seine Tätigkeit als Schilehrer im V. f. B. nicht aufgeben kann und glaubt, nicht in beiden Vereinen zugleich tätig sein zu können.

Zum Schluß der Sitzung wird noch der neue Bücherschrank bewilligt. Die Kosten von M 300.- sollen auf den nächstjährigen Etat übernommen werden.

Weidmann

Vorstands-Sitzung am 11. Dezember 1928. 8 h

Anwesend: Gagel – Kirchner – Funk I und Funk II, Dehler – Weidmann – Brockardt – Centmeier – Dr. Bartenstein und Dr. von Amon.
Es fehlte: Hartlöhner.

Die Sitzung der Jugend-Gruppe übernimmt in dieser Sitzung Dr. von Amon, Studienrat am Gymnasium Coburg. Herr Gagel legt in großen Zügen das allgemeine Programm der Jugend-Gruppe fest, nach dem Wanderungen und Vorträge stattfinden sollen. Eine große Fahrt im Sommer in das Hüttengebiet soll die Jugend mit

den Bergen bekannt machen. Die Bibliothek soll jederzeit der J. G. zur Verfügung stehen. Die Festlegung des übrigen Programms soll voll & ganz Herrn Dr. von Amon überlassen bleiben.

Herr Gagel berichtet von einem Treffen mit Herrn Dr. Schricker und Herrn Niermann vom V. f. B. und teilt mit, das das alte Verhältnis wieder hergestellt ist. Herr Dr. Schricker hat seinen kürzlich ausgesprochenen Austritt aus der Sektion zurückgenommen.

Abgemeldet haben sich:

Hermann Eckstein, Coburg

Lehrerin Martha Rommel,

Lehrer Otto Großmann,

Martha Schulz

Gagel gibt folgende Briefeingänge bekannt:

Brief des Herrn Anton Walter, Oberlehrer in Mieming zwecks Bewilligung von Weihnachtsgaben für die Schulkinder. Einige Herren erklären sich bereit kleine Sachen zu stiften. Ein Angebot des Herrn Viktor de Beauclaire für einen Vortrag über „Hochtouren in der Jungfraugruppe“ für M 110.- wird abgelehnt. Ein Brief der Sektion Füssen, der das Versagen des Hütten-Türschlosses behandelt wird verlesen und beschlossen die entstandenen Schadenskosten in Höhe von 18.- Schilling zu übernehmen.

Zum Schluß wird der 12. Januar 1929 (nachm 3^{00} h) als Gründungstag der Jugendgruppe festgelegt.

Schluß 9^{20} h

Weidmann

Geschichtliche Einordnung

Im Coburger Stadtrat erhält die NSDAP die absolute Mehrheit.

„Schwarzer Freitag"-Crash an der New Yorker Börse, bürgerkriegsähnliche Zustände.

Vorstands – Sitzung am 4. Januar 1929.

Anwesend: Gagel – Hartlöhner- Funk I + II, Dr. Bartenstein, Brockardt, - Centmeyer – Weidmann – Ehrhardt – Kirchner.

Tagesordnung für die Generalversammlung. Die Generalversammlung wird auf 11. Januar abends 8:00 h angesetzt. Der Jahresbericht soll vom Schriftführer, der Hüttenbericht vom Hüttenwart und der Cassebericht vom Cassewart erstattet werden. Da der Voranschlag für 1929 noch nicht vorliegt, wird auf 9. I. 8.00 h abends eine neue Vorstandssitzung anberaumt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Hartlöhner (Hüttenwart), Centmeyer (Cassewart) Kirchner & Brockardt (Beisitzer) sollen der H. V. zur Wiederwahl vorgeschlagen werden. Für den auf Wusch ausgeschiedenen Herrn Ryssel (Beisitzer) soll Herr Studienrat Dr. von Amon, zugleich als Jugendgruppenleiter vorgeschlagen werden.

Anschießend werden die Ehrungen derjenigen Mitglieder, die 25 Jahre der Sektion angehören vorgenommen werden.

Im weiteren Verlauf der V. Sitzung wird über das 50 jährige Jubiläum gesprochen. Es soll durch ein alpines Fest am 15./16. Juni in den Räumen des Gesellschaftshauses begangen werden. Der Generalversammlung soll der einstimmige Beschluss des Vorstandes, für das Jubiläum pro Mitglied M 2.- für Jubiläumsbeitrag gleichzeitig mit dem Jahresbeitrag einzuziehen, vorgelegt werden.

Das diesjährige Wintervergnügen findet am 2. II. statt. Gedacht ist das Fest wieder als „Bauernkirchweih". Ein Umzug durch den Saal wird das Fest einleiten und anschließend von Sektionsmitgliedern ein Einackter vorgeführt werden.

Die Zahlung der Unfallversicherung für den Hüttenwart in Höhe von M 20.- wird beschlossen.

Der Wegebauwart Funk I fragt an, ob sein Amt weiterbesteht, nachdem er glaubt, dass der Hüttenwart dieses Amt nicht mehr anerkennen will. Nach Ansicht des Ausschusses besteht das Amt des Wegebauwarts weiterhin. Hierauf legt der Hüttenwart nach erregter Debatte sein Amt nieder, da er annimmt, dass das Amt des Wegebauwarts überflüssig ist. Der Ausschuß ist der Ansicht, daß der Hüttenwart die Instandhaltung der Zugangswege zur Hütte in der seitherigen Weise durchführen soll, während der Wegebauwart die weitere Erschließung des Hüttengebietes sowie die Erhaltung der Wegemarkierung vornehmen soll. Auch soll der Wegebauwart den Hüttenwart in allen Hüttenangelegenheiten unterstützen.

Persönliche Rücksprache mit dem Hüttenwart, der die Sitzung verlassen hat, will Gagel & Centmeyer unternehmen.

Zum Schluss gibt Gagel ein Dankschreiben des Oberlehrers Walter aus Mieming für die Weinachtsgabensendung bekannt.

Ferner nimmt der Ausschuß Kenntnis davon, daß Herr Hans Niermann seine kürzlich ausgesprochene Abmeldung zurücknimmt.

Schluss 11:30 h

Weidmann

Vorstandssitzung am 9. Januar 1929.

Anwesend: Gagel, Dehler, Ehrhardt, Centmeyer, Funk I + II, Kirchner, Hartlöhner, Brockardt, Weidmann
Entschuldigt: Dr. Bartenstein.

Gagel will, bevor der Voranschlag für 1929 durchgearbeitet wird, die in der letzten Sitzung nicht zu Ende geführte Angelegenheit mit dem Referat des Wegebauwarts in Ordnung bringen. Er verliest das Protokoll der Vorstands-Sitzung vom 29. 12. 1926 in der das Referat geschaffen wurde. Die Niederschrift dieser Sitzung lautet:

„Als neues Referat wurde der Wegebau aufgenommen und als Wegebauwart Herr Inspektor Funk einstimmig gewählt. Im neuen Voranschlag sollen dem Wegebau 500.- bis 600.- M bereitgestellt werden, damit endlich wieder etwas auf diesem Gebiet getan werden kann. Der Wegebauwart bekommt seine Fahrten ins Hüttengebiet vergütet und soll bezüglich seines Arbeitsgebietes mit dem Hüttenwart enge Fühlung nehmen."

Herr Gagel führt aus, dass der Wegebauwartsposten s. Zt. als Hilfe für den Hüttenwart geschaffen worden sei und dass der Wegebauwart auch andere im Hüttengebiet nötige Arbeiten erledigen kann, was ja Herr Funk während seiner Tätigkeit bewiesen hätte und ersucht Herrn Hartlöhner, sich zu diesem Punkt zu äussern. Herr Hartlöhner stellt fest, dass seine Worte in der letzten Sitzung missverstanden worden sind. Seiner Meinung nach sei das Amt des Wegebauwarts geeignet, Missverständnisse zwischen dem Hüttenwart und dem Wegebauwart hervorzurufen, wodurch der Sektion sicherlich nur geschadet würde. Er bittet den Ausschuss, den Passus des Protokolls vom 29. 12. 1926 nach seinem Empfinden zu ändern.

Herr Funk glaubt, dass der Hüttenwart Misstrauen gegen ihn hegt und ist sehr erstaunt darüber, nachdem er doch im letzten Jahr mit dem Hüttenwart im besten Einverständnis längere Zeit auf der Hütte gute Arbeit geleistet hat.

Herr Hartlöhner stellt ausdrücklich fest, dass seine Aeusserungen nicht gegen die Person des Wegebauwarts, sondern gegen das Referat gerichtet waren. Herr Hartlöhner erklärt sich nach längerer Debatte bereit, den von ihm niedergelegten Hüttenwartsposten weiterzubehalten, nachdem die Befugnisse des in der Vorstands-Sitzung vom 29. 12. 1926 neugeschaffenen Postens des Wegebauwarts dahin ergänzt werden, dass der Wegebauwart auf Antrag des Hüttenwarts mit Genehmigung des Vorstandes und des Ausschusses zu jeder gewünschten Hilfeleistung in Hütten- & Wegebauarbeiten in Tätigkeit tritt.

Anschließend wird der Etat für 1929 aufgestellt.

Der Punkt: „Selbstversorger-Raum auf der Hütte" musste zurückgestellt werden.

Schluss 11.00 h

Weidmann

Niederschrift über die Generalversammlung der Sektion am 11. Januar 1929.

Anwesen waren 51 Mitglieder.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Jahresbericht
Hüttenbericht
Kassenbericht
Voranschlag
Wahlen
Ehrungen
Gründung einer Jugendgruppe
Verschiedenes

Anschließend Vorführung von Lichtbildern.

Herr Vorsitzende Gagel eröffnet 8:30 h die Versammlung und stellt nach der Begrüßung fest, daß die Generalversammlung ordnungsgemäß durch zweimaligen Aufruf in den hiesigen Tageszeitungen bekanntgemacht worden ist.

Der Schriftführer verliest das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung, gegen das kein Einspruch erhoben wird. Anschließend erstattet der Schriftführer den Jahresbericht. In kurzen Sätzen streift er die Tätigkeit der Sektion während des vergangenen Geschäftsjahres. Er teilt der Versammlung den Mitgliederbestand mit, berichtet zusammenfassend über die Sitzungen & Versammlungen, Vorträge & Feste und fordert die Mitglieder auf, sich recht rege und zahlreich am Vereinsleben zu beteiligen.

Nach dem Bericht gedenkt der Herr Vorsitzende der 5 Verstorbenen, die die Sektion während des vergangenen Jahres zu beklagen hat. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Der Hüttenwart berichtet von den Arbeiten an der Hütte, die sich in gutem Zustand befindet. Das Wetter hat der Hütte im vergangenen Jahr nicht geschadet, sodaß keine größeren Reparaturen vorgenommen werden brauchten. Der Hüttenwart teilt noch mit, daß der Hüttenwirt Spielmann den Hohen Gang mustergültig in Ordnung gebracht hat. Auch sind neue Gipfelbücher auf die Berge im Hüttengebiet gebracht worden, da die alten, die sich seit ca 30 Jahren dort oben befanden, verschwunden waren. Das Gipfelbuch der Sonnenspitze konnte der Hüttenwart für die Sektion als einziges retten. Für Interessenten hatte er das Gipfelbuch zur Einsichtnahme mitgebracht.

Über die Finanzlage der Sektion orientiert der Kassewart die Versammlung. Die Kassebücher der Sektion befinden sich nach Aussage der Kasseprüfer in mustergültiger Ordnung. Dem Kassier wird Entlastung erteilt und der Voranschlag für 1929 genehmigt. Der Jahresbeitrag soll wie bisher M 12.- betragen, doch wird beschlossen mit dem Jahresbeitrag ein Festbeitrag in Höhe von M 2.- für die Feierlichkeiten anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Sektion einzuziehen. Der Vorstand dankte jedem Referent für die im vergangenen Jahr geleistete Mitarbeit.

Aus dem Vorstand schieden satzungsgemäß aus:

Herr Centmeyer (Cassewart)
Herr Hartlöhner (Hüttenwart)
Herr Kirchner (Beisitzer)
Herr Brockardt (Beisitzer)
Herr Ryssel (Beisitzer)

Die Herren Centmeyer, Hartlöhner, Kirchner & Brockartdt wurden wiedergewählt, während für Herrn Ryssel Herr von Amon gewählt wurde. Herr von Amon soll die Führung der Jugendgruppe übernehmen.

Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten folgende Mitglieder das Ehrenzeichen der Sektion:

Herr Andrae, Kulmbach, Herr Dr. Moritz Baer, Herr M. Oscar Arnold, Neustadt, Herr Colbutzky, Herr Frank, Herr Kirchner, Herr Prof. Langbein, Herr Dr. Lungershausen, Herr Ritter, Herr Rossteutscher, Herr Weißbrod, Amsterd. & Herr Wiegand.

Der Vorsitzende, Herr Gagel, berichtet über die Gründung einer Jugendgruppe. Die Vorbesprechungen und - Arbeiten sind in den verschiedenen Vorstands-Sitzungen erledigt worden, die Generalversammlung wird um Genehmigung ersucht, nachdem die Satzungen der J. G. verlesen worden sind. Die Gründung der J. G. wird daraufhin einstimmig genehmigt: Herr Dr. Gruner macht auf die Haftpflichtversicherung des J. G. Führers aufmerksam.

Der Vorsitzende teilt mit, daß das Wintervergnügen der Sektion am 2. Februar als „Bauernkirchweih" stattfindet. Einladungen der Sektionen Lichtenfels, Kulmbach & Jena werden bekanntgegeben. Am 15./16. Juni begeht unsere Sektion das 50jährige Jubiläum, das gebührend gefeiert werden soll.

Herr Centmeyer bittet die Versammlung das Jahrbuch rechtzeitig zu bestellen.

Herr Kaltwasser berichtet von einer Tour auf die Cbg Hütte und macht Mitteilung über die Preise die der Hüttenwirt für Verpflegung und Getränke verlangt. Die Preise seien anderen Hütten gegenüber zu hoch. Herr Hartlöhner & Herr Gagel bemerken, daß sich die Hüttenpreise jeweils nach den Talpreisen richten und wir durch Ehrwald und das Grenzgebiet schon immer teurer waren als Hütten, die in weniger besuchten Gebieten Tyrols liegen.

Der 2. Vorsitzende Herr Dr. Bartenstein dankt im Namen der Sektion Herrn 1. Vorsitzenden für seine im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Herr Prof. Langbein dankt im Namen der (~~25jährigen~~) Mitglieder, die das Ehrenzeichen erhielten.

Anschließend wurden Lichtbilder von Ausflügen und dergl. vorgeführt.

Schluß 10^{15} h.

Weidmann

Vorstands-Sitzung am 26. Januar 1929

Anwesend: Gagel, Dr. Bartenstein, Centmeyer, Hartlöhner, Weidmann, Ehrhardt, Dehler, Brockardt.

Gagel eröffnet 8:15 h die Sitzung.

Angemeldet und ohne Debatte aufgenommen wurden:

k. H. Herzogin Viktoria Adelheid
Grete Hönisch
Dr. Philipp Schneider
Eveline Rother
Hermann Hoch
Elisabeth Viebig-Voigh
Alice Hermann
Friedel Hermann
Herr Gollwitzer
Dr. Buckreuß
Dr. Ludloff, jr.
Rudolf Rossbach
Dr. Hans Höfer
Dr. Leo Beck
Luise Ewald
In die J. G. Marianne Kestel
Karlos Georgi.

Als einziger Punkt stand das Wintervergnügen auf der Tagesordnung. Es soll am 2. Februar als „Bauernkirchweih" im Verein gefeiert werden. Die Dekoration der letzten Jahre wird auch heuer verwandt werden. Einen orginellen Umzug von Gebirgs-Typen will Herr Brockardt zusammenstellen. Ein kurzes Theaterstück soll aufgeführt werden. Eine Lotterie, 12 Mann Musik & der Neufinger Ernst sollen das Fest verschönern & zur Hebung der Stimmung beitragen. Die Sektionen Lichtenfels, Kulmbach, Hildburghausen, Sonneberg & Eisenach sollen eingeladen werden. Eintritt Mitgl. M 1.50 Ausw. Gäste M 3.-

Schluss 9^{30} h

Weidmann

***

Vorstandssitzung am 23. Februar 1929.

Anwesend: Gagel, Bartenstein, Funk I + II, Centmeyer, Dehler, sämtliche Fehlenden sind entschuldigt.

Beginn 8:20 h

Der Vorsitzende verließt ein Schreiben des Herrn Studienrat von Amon in welchem letzterer seine Amtsniederlegung als Jugendgruppenführer anzeigt. Gründe: mangelnder Zusammenhalt der Jugendgruppe an sich und geringe Folgschaft.

Herr Gagel erklärt sich bereit, die Jugendgruppe mit Unterstützung des Herrn Funk und Dr. Bartenstein provisorisch weiterzuführen und Dr. von Amon soll gebeten werden, bei Anwachsen der Gruppe, besonders in männlicher Jugend, sein Amt wieder anzutreten.

Aufnahmen: S. k. H. Herzog Carl Eduard, Jugend Ehrhardt Otto & Otto Wagner

Schluss 9^{00} h

nachr.
Dehler

Vorstandssitzung am 18. April 1929.

Anwesend: Gagel, Dr. Bartenstein, Ehrhardt, Dehler, Weidmann, Funk I + II, Kirchner & Brockartdt.
Entschuldigt fehlen: Hartlöhner & Centmeyer.

Aus der Sektion haben sich abgemeldet:

Heinz Ludwig, Saalfeld
Carl Bonengel, Naumburg
Leo W. Porzel, Coburg
Altmann, Coburg
Albert, Coburg
B Mitglied Marianne Ryssel, Coburg

Das Bittgesuch eines Bergführers, der sich beim Bauen verkalkuliert hat, wird abgelehnt, da derartige Unterstützungen zu weit führen würden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird über das Programm des Festabends gesprochen. Das Jubiläum, das vom 15.-16. Juli dauern soll, wird am Sonnabend den 15. Juni mit einem Festabend eingeleitet. Am Sonntag soll vorm. ein Frühschoppen und nachm. ein Gartenkonzert stattfinden. Für die Veranstaltung soll die Coburger Stadtkapelle und der Neufiger Ernst verpflichtet werden. Die Unkosten der Musik sollen höchstens M 400.- betragen.

Das Programm des Festabends am Sonnabend soll ungefähr nach folgenden Aufstellungen durchgeführt werden: 1. Begrüßung, 2. Festrede, 3. Gesänge, 4. Theaterstück und anschl. Tanz. Die Jugendgruppe soll durch Kindergesänge die Pausen ausfüllen.

Die Bearbeitung der Festschrift hat Dr. Bartenstein. Herr Dr. B. wird die Geschichte der Sektion und der Hütte schreiben. Um einen Vorspruch oder einen Gruß an die Mitglieder soll Prof. Langbein gebeten werden. Herr Prof. Dr. Brückner und Herr Dr.Gruner werden als diejenigen bezeichnet, die über die Flora bezw. über die Bergtouren im Hüttengebiet berichten können.

Schluß 10:15 h

Weidmann

***

Vorstandssitzung am 22. April 1929.

Anwesend: Gagel, Dr. Bartenstein, Hartlöhner, Centmeyer, Funk I und II, Weidmann, Brockardt, Dehler & Ehrhardt.
Es fehlt: Kirchner.

Gagel eröffnet 8:40 h die Sitzung.

Aufnahmen:
Gerhard Funk jr.
Claere Nietsche
Eugen Dressel
Dr. Herm. Dietrich, Rodach

Gagel berichtet, dass sich Dr. Gruner bereit erklärt hat den bergsteigerischen Teil der Festschrift zu übernehmen, Prof. Dr. Brückner den naturwissenschaftlichen Beitrag.

Herr Funk I, der seit dem Rücktritt Dr. v. Amon, das Amt des Jugendwarts ausübt, teilt mit, das er dies Amt nicht für dauern übernehmen kann und macht die Sektion bezw. den Vorstand darauf aufmerksam, dass nach einem neuen Jugendleiter rechtzeitig Umschau gehalten werden soll. Herr Funk will die Niederlegung seines Postens nicht übers Knie brechen, sondern für dies Jahr noch tätig sein. Er gibt einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit der Jugendgruppe. Es wird beschlossen, daß die Jugendgruppe anl. der Sommerfahrt auf die Hütte freie Fahrt und freie Übernachtung bekommen soll.

Gagel stellt den Antrag, wie früher eine Hüttenkommission im Vorstand zu bilden. Herr Funk I unterstützt den Antrag, während der Hüttenwart Herr Hartlöhner dagegen spricht. Seine Gründe sind dadurch, dass er in den langen Jahren des Umbaues die gesamte Arbeit allein geleistet hat, und dadurch, dass der Vorstand an und für sich sehr klein ist, gerechtfertigt. Es bleibt nach langer, oft sehr erregter Debatte beim bisherigen Stand.

Die Naturfreunde sind an die Sektion herangetreten einen Weg vom Marienberghaus um die Sonnenspitze zu bauen. Der Vorstand ist sich jedoch einig, dass lediglich die Sektion in ihrem Arbeitsgebiet baut.

Funk I macht verschiedene Vorschläge, wodurch das Interesse der Mitglieder an der Sektion geweckt und gestärkt werden soll. Er schlägt vor:

Einen neuen Wanderführer zu wählen und mehrere Wanderungen anzusetzen. Ferner soll das Lichtbildwesen gefördert und ein Lichtbilderwart bestellt werden. Beide Posten nimmt nach Vorschlag und Wahl Herr Karl Funk, Oeslau an.

Sollen mehrere Bekanntmachungen der Sektion in der Presse erscheinen und drei bis vier mal ein Mitteilungsblatt an die Mitglieder verschickt werden. Dieses Mitteilungsblatt soll von den einzelnen Referenten der verschiedenen Posten zusammengestellt werden. Für das Erscheinen sorgt der Schriftführer.

sollen die Monatsversammlungen so ausgestattet werden, das weiteste Kreise der Mitglieder daran interessiert werden.

Herr Hartlöhner kommt auf eine alte Angelegenheit zurück, die die Gebietsfestsetzung und Anerkennung der Ehrwalder Alm als Gebietsgrenze behandelt hat. Die Angelegenheit wird nach langer Debatte zurückgesetzt.

Ferner wird besprochen, dass das Hüttendach gestrichen werden muss. Herr Ehrhardt wird zur Besichtigung des Daches nach der Hütte gehen. M 100.- hierfür werden bewilligt.

Der Punkt Selbstversorger-Raum wird nach langer Debatte zurückgestellt.

Schluss 12:30 h

Weidmann

***

Vorstandssitzung am 1. Mai 1929.

Anwesend: Gagel, Dr. Bartenstein, Centmeyer, Funk I + II, Weidmann, Kirchner, Hartlöhner, Dehler.
Fehlen: Ehrhardt & Brockardt.

Herr Gagel eröffnet 8:20 h die Sitzung.

Herr Studienrat Dr. Stäblein wird einer Gruppe Sängern sowie den Kindern Gesänge einüben.

Die Stadtkapelle ist für das aufgestellte Programm, Festabend, Frühschoppen, Gartenkonzert und 2. Festabend für M 348.- von Herrn Gagel verpflichtet worden. Ebenso wurde der Neufinger Ernst bestellt.

Herr Roßteutscher will sehr entgegenkommen bei der Preisfestsetzung der Festschrift, die auch später als Werbeschrift verwendet werden soll. Das Titelbild soll wenn möglich Buntdruck werden und das bekannte Panorama von Brückner wiedergeben.

Eine Angelegenheit „Deutsches Haus“ in Mürzzuschlag wird zurückgestellt.

Schluss 10:00 h

Weidmann

Vorstandssitzung am 28. V. 1929.

Anwesend: Gagel, Dr. Bartenstein, Hartlöhner, Funk I, Dehler, Centmeyer, Weidmann.
Fehlen: Ehrhardt, Kirchner, Brockardt, Funk II.

Es wird angeregt, in der Umgebung Coburgs ein Wochenendhaus zu mieten. Als günstigen Punkt wird Hausen am Main bezeichnet, ein sehr beliebter und viel besuchter Ort. Herr Dehler will sich mit dieser Angelegenheit befassen und in den nächsten Sitzungen Bericht erstatten.

Herr Gagel verliest ein Schreiben des Herrn Porzel, in welchem Herr P. seinen Austritt anzeigt. Herr Gagel will die Beantwortung des Briefes übernehmen.

Der Hauptpunkt der Tagesordnung ist das bevorstehende 50 jährige Jubiläum. Die Festschrift liegt bereits im Rohdruck vor. Die Verfasser der Artikel in der Festschrift, die Herren Dr. Bartenstein (Geschichte der Sektion und der Hütte), Prof. Langbein (Prolog), Prof. Brückner (Botanik des Hüttengebietes) und Dr. Gruner (Klettertouren im Hüttengebiet), haben die Arbeiten bereits geliefert, (außer Prolog). Diese Beiträge zur Festschrift werden von Herrn Dr. Bartenstein verlesen. In dem Bericht von Dr. Gruner sollen einige Stellen abgeändert werden, die nach Meinung des Vorstandes nicht ganz in eine Festschrift passen.

Zum Fest sollen folgende Einladungen ergehen:

an Herrn Schröter, Meiningen, an die Sektion Mürzzuschlag, an Herrn Gump, Rodach, an Frau Dr. Waldvogel, Frau Schneider, Frau Günther, Polizeidirektor Janzen, Frl. Anne Raedlein, Hüttenwirt Spielmann, Herrn de Cuvry, Frau Finanzrat Schraidt, Pfarrer Lutz Innsbruck, Herrn Kerschensteiner.

Die Dekoration des Saales soll aus grünen Tannengirlanden bestehen und die Bühne soll mit einem Prospekt geschmückt werden.

Es wird angeregt, für die Gefallenen im Kriege eine Ehrentafel an der Hütte oder der Coburger Bank anzubringen. Die Sache wird zurückgestellt.

In die Jugendgruppe werden aufgenommen:

Werner Kirchner
Georg Knoch
Frl. Schlottermüller.

Der Vorsitzende der J. G. Herr Funk I bittet um M 10.- für einen Vortrag, den sein Kollege Herr Thiem halten will. Dieser Betrag wird genehmigt.

Schluss 10^{00} h

Weidmann

Vorstandssitzung am 7. Juni 1929.

Anwesend: Gagel, Dr. Bartenstein, Funk I + II, Weidmann, Ehrhardt, Kirchner.
Fehlen: Centmeyer, Dehler, Hartlöhner, Brockardt.

Herr Gagel eröffnet 8:20 h die Sitzung.

Die Festschrift zum 50 jährigen Jubiläum liegt im Rohdruck vor und wird von den Anwesenden für gut befunden.

Anschließend wird das Programm für das Fest besprochen.

Am 15. Juni soll im „Verein" ein offizieller Festabend stattfinden und sich nach folgendem Programm abwickeln:

Prolog
Begrüßungsansprache des I. Vorsitzenden
Festrede des II. Vorsitzenden (Dr. Bartenstein)

Die Pausen werden mit musikalischen Darbietungen der Stadtkapelle und durch Gesangs– und Tanzvorträge der Jugendgruppe ausgefüllt. Anschließend an das Programm soll getanzt werden. Als Kleidung wird alpine Tracht beschlossen.

Am 16. Juni findet um 11:00 h auf der Kapelle *(Ausflugslokal)* ein Frühschoppen statt.

Nachmittags soll das Fest mit einem Gartenkonzert im „Verein" mit anschl. Tanz beendet werden.

Beim Gartenfest sollen die Mitwirkenden Jugendgruppenmitglieder von der Sektion mit einer Bratwurst beschenkt werden.

Die Dekoration im Saal soll aus Tannengirlanden und Fahnen bestehen.

Die Kartenausgabe findet am Freitag und Sonnabend vor dem Fest statt.

Für die Jugendgruppe ist die Gallerie reserviert.

Das Fest wird in den beiden Tageszeitungen am Montag und Mittwoch vor dem Fest letztmalig angezeigt. Herr Funk Oeslau sorgt für eine kurze Besprechung die mit den Anzeigen aufgegeben werden sollen.

Es wird noch vorgeschlagen, vor dem Gesellschaftshaus ein Transparent mit dem Edelweis und zwei Fahnen anzubringen, damit auch die vielen Freunde, die am 16. Juni in Coburg sein werden, von dem Fest Kenntnis nehmen.

Herr Gagel verließt ein Schreiben des Pfarrer Lutz, Innsbruck, der sich für die Einladung bedankt und kommen wird.

Ein Schreiben des Gartenbauvereins, mit einer Aufforderung, einen geselligen Abend in der Rosenschau abzuhalten, wird bekanntgegeben.

Herr Funk ersucht um die Aufnahme folgender als Jugendgruppenmitglieder:

Frl. Thiem, Heinz Lengefeld, Irma Schlottermüller, Gerda Reissenweber, Isolde Stahl. Werner Kirchner wird wegen der Fälschung der Unterschrift seines Vaters gestrichen.

Herr Funk berichtet über den Vortrag seines Herrn Kollegen Thiem, der bei der Jugendgruppe sehr großen Beifall fand.

17 Mitglieder der J. G. haben sich zur Hüttenfahrt gemeldet.

Nächste Vorstandssitzung am 12. Juni.

Schluss 9^{45} h

Weidmann

Vorstands-Sitzung am 12. Juni 1929.

Beginn 8:30 h

Der Leiter der Jugendgruppe bittet am Festabend des Jubiläums eine Sammlung zu Gunsten der Jugendgruppe zu unternehmen. Herr Dehler erklärt sich auf Wunsch hierzu bereit.

Die Festschrift soll bei der Kartenausgabe verteilt werden. Es wird beschlossen, dass die Festschrift nur an solche Mitglieder verteilt werden soll, die den Jubiläumsbeitrag bezahlt haben.

Aufgen. wurde Herr Forstobersekretär Kreuzburg.

Angehörige der Mitglieder haben am Jubiläum freien Eintritt. (Wie beim alljährlichen Alpenfest.)

Die Ehrennadel des Vereins für 25 jährige Mitgliedschaft erhalten dieses Jahr: Dr. Martin Baer, Willy Gagel, Emil Enders, Prof. Ernst Riemann, München, Dr. Alfred Schlick München. Die Nadeln werden anlässlich des Festes den Herrn übergeben.

Als Festgäste haben sich angemeldet:

Frau Schneider, Gattin des Hüttenwarts
Pfarrer Lutz, Innsbruck
Hüttenwirt Spielmann

Die Bühne soll für die Ehrengäste und den Vorstand reserviert werden.

Einstimmig wird beschlossen, Herrn Geh.-Sanitäts Rat Ludloff anlässlich seine 35 jähr. Zugehörigkeit zur Sektion zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Nachr.
Dehler & Funk II

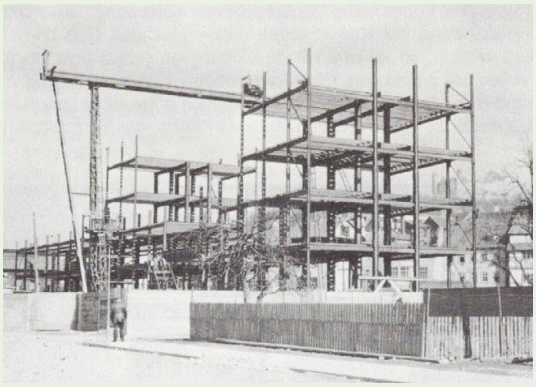
Geschichtliche Einordnung

1930

Die Zugspitzbahn von Garmisch zum Schneefernerhaus nimmt den Verkehr auf.

1931

Zum Neubau des Postgebäudes schrieb die „Coburger Zeitung“:
Bei diesem durchaus neuzeitlichen Gebäude wurden sowohl in der äußeren Konstruktion wie in der Ausbildung der Innenräume fast durchwegs neue Wege beschritten.



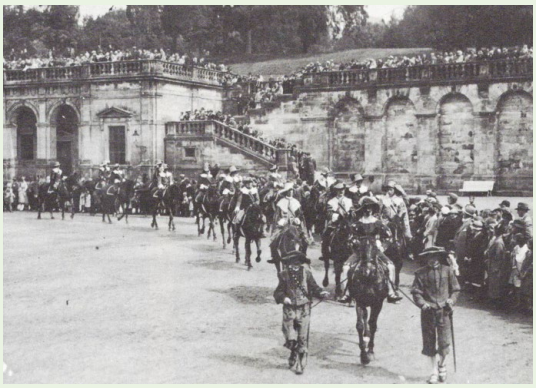
Ein Stahlskelett, die erste neue Hochbaumaßnahme in Coburg.

1932

Hitler wird zum Ehrenbürger ernannt.

Höhepunkt der Massenarbeitslosigkeit in Bayern 29,9%, 554 000 Personen.

Sogenanntes Schwedenjahr, festlicher Umzug in Gedenken an die Belagerung der Veste durch Wallenstein vor 300 Jahren, und die Verteidigung durch ca. 400 schwedische Dragoner.



Schwedenjahr 1932

1935

Ende der „Pferdepost“.

1944 – 1958

Jahresbericht über das Geschäftsjahr 1943/44 des Zweiges Coburg im „Deutschen Alpenverein“.

Mit dem 31. März 1944 beendete der Zweig Coburg im D. A. V. sein 63. Geschäftsjahr.

mit	275 (237 im Vorjahr)	A-Mitgliedern einschließlich 3 Ehrenmitglieder
	62 (20 im Vorjahr)	B-Mitgliedern
	3 ( )	B1 -Mitgliedern
	13 ( )	B2 -Mitgliedern
	36 (24)	Jugendlichen

tritt die Sektion somit in ihr 64. Geschäftsjahr im 5. Kriegsjahr ein. Neun Mitglieder gehören seit 40 Jahren ununterbrochen der Sektion an. So sind dies die Bergkameraden Willi Frank, Bernhard Kirchner, Otto Andrae, Dr. Lungerhausen, Alfred Ehrlicher, Ernst Nonne, Alfred Rossteutscher, Dr. Schlick u. Dr. Riemann. 6 Bergkameraden sind seit 25 Jahren ununterbrochen Mitglieder des Deutschen Alpenvereins:

Max Brose, Fritz Funk, Dr. Lesch, Erich Ryssel, Hermann Senkeisen, E. Schelhorn

Den auswärtigen Jubilaren wurde der Gruß der Sektion schriftlich, mit einem Bild von der „Coburger Hütte“ übermittelt. Den Coburger Jubilaren bringt anlässlich dieser Hauptversammlung die Sektion ihre Glückwünsche dar.

Auch im Sektionsleben war neben der Freude, vielfach das Leid gestanden. Der Zweig Coburg bedauert das Abscheiden zweier alter und oft bewährter Bergkameraden, Alfred Bößler und Dr. Ludloff. Den Heldentod starben die Mitglieder: Hubertus, Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha, Dr. Kellner, Max König, und Heinz Schober. Durch Feindeinwirkung musste auch Fräulein Leni Kohler ihr Leben lassen. Die Sektion gedenkt ihrer Toden*[sic]* in Treue, sie dankt besonders den Tapferen, die ihre Liebe zu den Bergen und zu der Heimat durch Hingabe ihrer Leben bewiesen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde, wie in den Jahren vorher, der Verkehr mit unseren Bergkameraden durch gelegentliche Spenden und Zusendungen an die vor dem Feinde stehende Mitglieder aufrecht erhalten.

Die Vereinstätigkeit kam in 13 Vorträgen, in der gegebenen Gelegenheit zum Entleihen von Karten und Büchern zum Ausdruck. Der Jugendgruppe war zweimal die Gelegenheit zu Gebirgsfahrten gegeben. „Coburger Hütte“,

das Juraheim in Kaider, ja selbst die kleine „Hütte am Breitenkopf“ erfreuten sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr des regen Zuspruches der Zweigmitglieder. Für Viele freilich, bietet das Vortragswesen heute, nachdem die Möglichkeiten für Bergfahrten ja beschränkt sind, die z. Z. einzige Vergünstigung.

An Vorträgen fanden im 63. Geschäftsjahr statt:

10. IV. 1943	Fritz Schütt Mannheim:	Im Banne des Matterhorns.
17. IV. 1943	Dr. Brückner, Coburg:	Jurabilder
11. IX. 1943	Fritz Funk:	Die Coburger Hütte im 4. Kriegsjahr
	Fritz Schirmer:	Bilder a. d. Hinter-Riß
25. IX. 1943	Walter Fischer Leipzig:	Im Gebiet der Hohen Munde
26. X. 1943	Dr. Vetter:	Orientalische Wanderungen
12. XI. 1943	Fritz Große Leipzig:	Ötztaler Gletscherpracht
27. XI. 1943	Ernst Köhler:	Jugend klettert im Karwendel
11. XII. 1943	Dr. Schneider Ilmenau:	Alpensee dieseits u. jens. d. Brenners
15. I. 1944	Fritz Klinger Gera:	Durch die Lienzer Dolomiten
29. I. 1944	Dipl.-Ing. Krug:	Frühlingsfahrten nach Kaider
12. II. 1944	Dipl Ing Willy Böhme:	Das Märchenland im Süden.
4. III. 1944	Severin Bachl München:	Bergsommer i. Karwendel u. Rofan.

Die Geschäfte des Zweiges wurden in einer Hauptversammlung und in 10 Vorstandssitzungen erledigt. Die Tätigkeit lag nach wie vor in den Händen von Bergkamerad Fritz Funk. Seine reiche Erfahrung auf allen Gebieten des Alpenvereinswesens und seine unermüdliche Schaffenskraft verstand manch kriegsbedingte Schwierigkeit zu meistern. Für seine aufopfernde Arbeitskraft, die er der Sektion zur Verfügung stellte, gebührt ihm der herzlichste Dank seiner Mitarbeiter, ebenso wie der der gesamten Sektion.

Dr. Karl Schmorl

***

15. 4. 1944

Niederschrift über die 64. Hauptversammlung des Zweiges Coburg im Deutschen Alpenverein.

15. April 1944 im Saale des Münchner H. B. 20°°

Beginn der Sitzung 20°°
Ende der Sitzung 21^{15}
Vorsitz: Justizoberinspektor Fritz Funk.
Anwesend: 98 Sektionsmitglieder, davon 52 stimmberechtigt.

Tagesordnung:
1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift d. 63. Hauptverslg.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes des Schriftführers
3. Tätigkeitsberichte der einzelnen Mitarbeiter
4. Entlastung der Sektionsleiter u. der Kassenprüfer
5. Haushaltsvorschlag 1944/45

Als stellvertretender Vorsitzender begrüßte Fritz Funk die Teilnehmer der Versammlung. Anwesend waren 98 Teilnehmer, davon 52 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Niederschrift der 63. Hauptversammlung vom 17. April 1943 wurde verlesen und genehmigt. Der Schriftführer erstattete anschließend den Jahresbericht.

Neun Sektionsmitglieder konnten anlässlich ihrer 40 jährigen Zugehörigkeit zur Sektion, sechs wegen ihrer 25 jährigen Zugehörigkeit geehrt werden. Der Zweig Coburg ehrte Bergkameraden Fritz Funk als „25-jährigen“ und als langjähriges Vorstandsmitglied und derzeitigen Vereinsleiter durch die Überraschung eines Kunstwerkes: „Van Dyck“.

Zu Ehren zweier verstorbener und fünf im Kriege gefallenen Kameraden erhob sich die Versammlung in stillen Gedenken von den Plätzen.

Den Hüttenbericht erstattete Fritz Funk: Zunahme der Übernachtungen, Abnahme der Tagesgäste. Josef Bosch hatte die Hütte im 4. Kriegssommer bewirtschaftet. Verbesserungen an verschiedenen Anlagen werden auf die Zeit nach dem Kriege zurückgestellt. Die Hütte ist im guten Zustand.

Der Besuch der Breitenkopfhütte hat abgenommen. Die Hütte blieb in Ordnung und bedurfte keiner Reparaturen.

Die Jurahütte in Kaider wird nach der Einberufung von ernst Köhler von Bergkamerad Stubenrauch betreut. Dringend notwendig sind Wiederherstellungsarbeiten, die mangels Material und Arbeitskräfte von diesen zurückgestellt werden müssen. Das Inventar der Hütte hat verschiedentlich abgenommen. Auch einzelne mutwillige Beschädigungen sind festzustellen.

Den Jugendbericht gibt Bergkamerad Leischner. Die Jugendgruppe zählt 36 aktive Mitglieder. 84 Mitglieder sind z. Z. im Reichsarbeitsdienst und bei der Wehrmacht. Eine neu aufgezogene Jungmädchengruppe zählt 12 Mitglieder. Den Jugendlichen konnten zwei Bergfahrten in die Alpen ermöglicht werden.

Den Kassenbericht erstattete Bergkamerad Neidiger. Der Voranschlag für 1944/45 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 6 300 RM ab.

Prokurist Fischer und Lothar Cyriaci nahmen die Prüfung der Rechnungsführung vor. Dem Kassenwart und dem Zweigführer mit den Kassenprüfern wurde demnach Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende beschließt die Versammlung mit einem Dank an seine Mitarbeiter um 2115.

Dr. Karl Schmorl

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 3. Mai 1944 im „Münchner Hofbräu“. 20^{30}

Vorsitz: Fritz Funk
Anwesend: Fritz Funk, A. Neidiger, Schirmer, Dr. Schmorl, Meinhuber, Schindhelm, Bauerfeld, E. Neidiger, Stubenrauch.
Beginn der Sitzung 20^{30}
Ende der Sitzung: 21^{45}

Verlesen und, nach einer geringen Korrektur genehmigt wurde die Niederschrift über die 64. Hauptversammlung. Fritz Funk dankte seinen Mitarbeitern mehrmals für das ehrende Gedenken zu seinem 25-jährigen Alpenvereins- und 24-jährigen Vorstandsjubiläum.

Verlesen wird ein Schreiben von Bergkamerad Kirchner, der der Sektion anlässlich seines 40-jährigen Vereinsjubiläums 100 RM zur Verfügung stellte. Das Geld soll dem Baufond der „Coburger Hütte“ zugewiesen werden. Es folgt die Verlesung von Zuschriften anderer Bergkameraden aus Nah und Fern.

Neuaufnahmen:	Landgerichtsdirektor Wilhelm Kircher Coburg	A
	Frau Paula Kircher	B
	Fabrikant Willy Müller Coburg	A
	Frl. Gerda Schwämmlein Coburg	A
	Frl. Gerda Schmidt Coburg	A
	Frl. Ada v. Carlowitz Coburg	A
	Frl. Hanna Koerner Masserberg	A
	Frau Horence Schamberger	B
	Leutnant Carl Heiz Vohl Grub	B
	Frau Grete Ros Coburg	B
	Frl. Helga Maria Meier Coburg	B
	Frau Irmgard Vierneußel	B
	Frau Annerl Kalinerski	B
	Frau Maria Buchgraber	B
	Gerhard Pechtold, Ochsenfurt	B_2

Am 5. Mai spricht Fritz Kasparek, der Durchkletterer der Eiger-Nord-Wand zur Coburger Jugend und zur Sektion. Anschließend findet im Münchner Hofbräu ein geselliges Beisammensein mit Kasparek, den Vorstandsmitgliedern und Führern der H. J statt.

Die „Coburger Hütte“ wurde mit 3 Kisten zu je 50 kg Notproviant für notleidende, abspringende Flieger versehen. Die Hütte wird während des Sommers teilweise an die Wehrmacht verpachtet. Die Wehrmacht übernimmt dafür den Transport von Verpflegung und Brennmaterial für den restlichen Zivilbetrieb.

Ende der Sitzung 21^{45}

Dr. Karl Schmorl

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 7. Juni 1944. 20^{30} im Münchner Hofbräu.

Vorsitz: Fritz Funk
Anwesend: Fritz Funk, Dr. Schmorl, Knopf, Schirmer, Schindhelm, A. Neidiger, Bauerfeld, Stubenrauch, Leischner
Beginn der Sitzung 20^{30}
Ende der Sitzung 21^{50}

Die Niederschrift der letzten Vorstandssitzung wird verlesen u. genehmigt.

Neuaufnahmen:	Friedl Hartleb	A Mitglied
	Irene Lutz	A
	Ingeborg Hoffmann	A
	Ilse Dressel	A
	Wilhelm Erlwein	A
	Eugenie Erlwein	A
	Otto Menzel	A
	Edit Marg. Krause	A
	Maria Geuß	A
	Gertrud Rothe	A
	Anna Schmorl	B
	Rosemarie Riemann	B
	Käthe Hamel	B
	Hanni Glaser	B
	Helene Köhler	B

An die Wehrmachtskameraden wurden Sendungen hinausgegeben. Kamerad Emil Neidiger hat in selbstloser Weise die notwendigen umfangreichen Arbeiten hierfür geleistet. Für diese Pfingstgrüße trafen bereits einige Dankschreiben ein, die verlesen wurden.

Coburger Hütte: Die Verpachtung der Hütte ist für das 2. Gebirgsbatallion wegen dessen Verlegung nach einem anderen Standort hinfällig geworden. Ludwig Kerber ist zwar nach Ehrwald zur Gendarmerie versetzt worden, aber er kann wegen Personalmangel die Bewirtschaftung der Hütte nicht übernehmen. Auch der vorjährige Aushilfspächter Bosch ist zum ganzjährigen Hilfsdienst eingezogen! Somit besteht zunächst keine Aussicht zur Eröffnung der Hütte.

Der Hauptausschuß gewährte insgesamt 650 RM für die vorgesehenen Sommerfahrten der H J Bergsteiger- und B. D. M.-Wandergruppe des Zweiges.

Ende der Sitzung 21^{50}.

Dr. Karl Schmorl

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 12. Juli 1944 20^{30} im Münchner Hofbräu.

Vorsitz: Fritz Funk
Anwesend: Fritz Funk, Bauerfeld, Dr. Schmorl, Schindhelm, Knopf, A.Neidiger, Schirmer, Meierhuber
Beginn der Sitzung 20^{30}
Ende der Sitzung: 21^{50}

Die Niederschrift der Vorstandssitzung vom 7. Juni 1944 wurde verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen:	Pfarrer Georg Reichenbacher	A
	Frau Lina Bäßler	A
	Grete Neidiger, Hauptlehrerin	A
	Erika Leffer, Schaffnerin	A
	Frl. Hanna Lorenz	B
	Birgitte Rohmann Frl.	B
	Leni Hösch Frl.	B
	Eva Schloer Frau	B
	Grete Müller Frau	B
	Gusti Scheler Frau	B
	Rosa Bauerfeld Frau	B

Der Sektion Leipzig, die durch Bombenschaden total geschädigt ist, werden 150 RM überwiesen.

Für die Sektion Coburg, für die Bewirtschaftung der Hütte, wurde eine Wirtschafterin engagiert. Auch für eine Bedienung ist gesorgt, so dass am 6. Juli die Hütte eröffnet werden konnte. Auch für die Anlieferung des Proviants ist durch die Wehrmacht Sorge getragen. Am 25. Juli 1944 wird sich Fritz Funk zur Hütte begeben. Dachdecker Ehrhardt wird mit Fritz Funk fahren, um das Dach der Hütte zu decken.

Die Vortragsfolge für den nächsten Winter ist gesichert. Ein Gesuch um eine Beihilfe für die Vortragsunkosten in Höhe von 300 RM wurde gemacht.

Die Bergfahrten der Jungen und Mädchen können im August durchgeführt werden. 300 RM stehen dafür zur Verfügung.

Die Hütte in Kaider ist vom 28. auf 29. Juli zu einer Tagung vergeben.

Ende der Sitzung 21^{50}

Dr. Schmorl

***

Vorstandssitzung am 30. August 1944 in der Eckardtsklause.

Beginn der Sitzung 20^{20} Uhr
Ende der Sitzung 22^{10} Uhr
Vorsitz: Fritz Funk
Anwesend: Fritz Funk, Dr. Schmorl, Bauerfeld, A. Neidiger, Knopf, Schirmer, Stubenrauch, Leischner, Schindhelm

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Juli wird verlesen und genehmigt.

Vorträge: September und Oktober keine Redner da Vortragsgemeinschaft. Festgelegt wurden für die kommenden Monate insgesamt 6 Vorträge, sodaß jeden Monat ein Lichtbildervortrag abgehalten werden kann.

Neuaufnahmen:	Helmut Bruchmann	A
	Waltraud Kaiser	A
	Alexandra Wolf	A
	Ruth Höfer	B

Den Hüttenabschluß wird Herr Cyriaci übernehmen.

2.) Dr. Schmorl berichtet von seiner Dienstreise zur Coburger Hütte 1.8. – 23. August 1944. Die Coburger Hütte ist in tadellosem Zustand. Schäden an der Wasserleitung wurden von Ludwig Kerber repariert. Allmählich tritt aber ein Mangel an Rohren ein, der zu beheben ist. Große Schwierigkeiten bereiten laufend die Transportfragen zur Hütte. Zum Teil mussten die Nahrungsmittel durch Träger zur Hütte gebracht werden. Muli oder Pferde stehen nur in beschränktem Umfang zur Verfügung.

Frau Egger erwies sich als eine immer freundliche und tatkräftige Bewirtschafterin. Stichproben und Vergleiche der ausgegebenen Blocks mit den Eintragungen im Gästebuch ergaben eine peinlich gewissenhafte Wahrnehmung aller Wirtschaftsgeschäfte. Die Zahl der Gäste hat um etwa 100 % abgenommen, rein prozentual hat die Beteiligung der Alpenvereinsmitglieder gegenüber dem Vorjahre beträchtlich zugenommen.

Das Inventar der Hütte wurde überprüft. Die Bestände an Bettwäsche, Handtücher und Tischtücher haben teilweise beträchtlich abgenommen.

Die Kasse des Winterraumes ergab einen Inhalt von 245,23 RM, davon sind 41,80 RM an Ludwig Kerber für Holzverbrauch abzuliefern. Auf der Hütte selbst übernachteten bis zum 21. August 803 Gäste gegen 1450 im vergangenen Jahre.

Auch das Inventar der „Breitenkopfhütte“ wurde überprüft und für richtig befunden. Der Hüttenkasse konnte der Betrag von 12 RM entnommen werden.

Das Wegnetz des Hüttengebietes wurde abgegangen, geringfügige Korrekturen vorgenommen oder veranlasst.

Fritz Funk berichtet über seine Fahrt zur Hütte vom 1. August bis 10. August 1944. Schäden an der Wasserleitung wurden festgestellt. Für die Zukunft fehlt es an Ersatzrohren, von denen nur noch eines vorhanden ist. Die Lichtleitung ist in Ordnung. Die Übernachtungsgebühren wurden überprüft. Von Luftkämpfen im Gebiet der Mieminger konnte Fritz Funk berichten. Die Breitenkopfhütte wurde besichtigt und der Inhalt der Kasse entnommen. Zwei Tage später kam Dachdecker Ehrhardt. Ehrhardt und Funk haben am E-Werk, am Abort und am Dach der Coburger Hütte Reparaturen und Anstriche gemacht. Sämtliche Eternitplatten der Wände wurden erneuert und die Bretter des Schuppens durch Teerstrich imprägniert.

Öst Leischner berichtet über die 10=jährige Bergfahrtengruppe.

Ende der Sitzung: 22 Uhr [10]

Dr. Schmorl

***

Vorstandssitzung im Münchner Hofbräu 20^{30} am 20. Sept. 1944.

Beginn der Sitzung	20^{30}
Ende der Sitzung	21^{30}
Vorsitz Fritz Funk	
Anwesend sind die Herren:	Fritz Funk, Dr. Schmorl, Leischner, Schindhelm, Meierhuber, Knopf, Neidiger, Stubenrauch, Bauerfeld, Schirmer.

Die Niederschrift der Sitzung vom 30. August 1944 wurde verlesen und genehmigt.

Karl Sollmann, Jugendgruppenmitglied ist auf dem Felde der Ehre gefallen.

Der 1. Alpenvereinsabend findet am Samstag, den 30. September 1944 statt. Das entgültige Vortragsverzeichnis ist eingetroffen. Auf Vorschlag des Vortragsreferenten wird für jeden Abend ein Coburger Redner in Reserve gehalten, um etwaige Ausfälle auszugleichen. Zu allen Veranstaltungen des Zweiges wurden Ärzte, Krankenschwestern und Verwundete der hiesigen Lazarette wiederum eingeladen.

Nach Mitteilung des Hauptausschusses wird das Jahrbuch 1942 demnächst geliefert.

Herr Cyriaci hat die Abrechnung vorgenommen. Frau Egger hat die Abrechnung mustergültig geführt.

1111 Übernachtungen und 859 Tagesgäste wurden gezählt. Gesamteinnahmen 1798 RM 2032 RM im vergangenen Jahr. Die Hütte wurde am 15. September 1944 geschlossen.

Die Sektion erhält wieder Ski, die von der Sektion verteilt werden können.

Ende der Sitzung 21^{30}

Schriftführer:
Dr. Karl Schmorl

***

Vorstandssitzung im Münchner Hofbräu 20^{30} am 1. Nov. 1944

Beginn der Sitzung 20^{30}
Ende der Sitzung 21^{45}
Vorsitz: Dr. Schmorl
Anwesend sind die Herren: Dr. Schmorl, Neidiger, Knopf, Leischner, Meierhuber, Schindhelm, Stubenrauch, Schirmer.

Die Niederschrift der Sitzung vom 20. Sept. 1944 wird verlesen und genehmigt.

Veränderung in der Leitung der Sektion:

Fritz Funk ist für die Dauer des Krieges zur Dienstleistung nach Ebrach abkommandiert. An seine Stelle übernimmt der bisherige Schriftführer die Führung des Zweiges. Außerdem übernimmt …….. das Amt des Hüttenwartes. Als 1. Schriftführer tritt Syndikus Hansheinrich Keydel in die Vorstandschaft ein und die Bücherei wird von den Bergkameraden Schindhelm und Bauerfeld betreut werden.

Vorträge: Samstag, den 4. Nov. 1944: Erlwein: „Großglocknergebiet u. Lienzer Dolomiten“
„ den 18. Nov. 1944: Hartlöhner: „Coburger Alpenvereinsjugend i. d. Bergen“

Bücherei: Es konnten nochmals einige Bücher angeschafft werden. Leider fehlt seit der Umräumung des Sektionszimmers und …… damit verbundenen Umstellung des Bücherschrankes das Bücherverzeichnis.

Coburger Hütte: Nach einem Schreiben des Hüttenpächters vom 18. X. 44 ist die Hütte für den Winterbedarf gerichtet. Holzvorrat ist vorhanden, die Wehrmachtskisten stehen im Winterraum.

Die Hütte in Kaider wurde vom 4. zum 5. November 1944 an eine B. D. M. Schar vergeben!

Für Bergkamerad Erlwein wurde, da er eine Bezahlung für seinen Vortrag ablehnt, ein Buch zum Preise von 10 RM: „Finnische Kunst“ angekauft. Außerdem trägt die Sektion die Kosten für Übernachtung und Verpflegung im Hotel: „Traube“.

Neuaufnahmen:	St. Prof. Gottfried Geitz.	A-Mitglied.
	Elsa Geitz.	B-Mitglied.
	Martha Laubenheimer	A-Mitglied.
	Helga Laubenheimer	B-Mitglied

Der Zweigverein Leipzig sandte gestiftete 150 RM der Sektion Coburg zurück.

Ende der Sitzung 21^{45}

Schriftführer:
Dr. Karl Schmorl

Vorstandssitzung im Münchner Hofbräu 20^{30} h am 13. Dezember 1944.

Beginn der Sitzung: 20^{45} h.
Ende der Sitzung: 22^{05} h.
Vorsitz: Dr. Schmorl.
Anwesend: Dr. Schmorl, R. Neidiger, Bauerfeld, Schindhelm, Meierhuber, Schirmer, Leischner, Dr. Keydel.

Die Niederschrift der Sitzung vom 1. November 1944 wird verlesen und genehmigt.

Zwei Todesfälle von Sektionsmitgliedern werden bekannt gegeben:

Albrecht Rommel
Dr. Fries

Neuaufnahmen:

Dr. Helene Dannehl	A-Mitglied
Wilhelm Großer	A-Mitglied
Martha Großer	B-Mitglied

Vorträge:

Samstag, den 13. 1. 45: W. Mierisch, Bitterfeld „Zwischen Zermatt und Saas-Fee".
Dienstag, den 27. 2. 45: Major Lerch. Thema steht noch nicht fest.

Es wird ein Schreiben des Hüttenpächters vom 8. 10. 1944 verlesen, das insbesondere eine Aufstellung der Bergsteigerverpflegung enthält.

Leischner berichtet über eine Tagung der G. J. Bannfachwarte, die am 9. 10. 44 in Bamberg stattgefunden hat. Nach den vom Gebietsfachwart Vorsch - Passau mitgeteilten Richtlinien muß ein Jugendlicher bei Erwerb der Mitgliedschaft des Alpenvereins die Verpflichtung eingehen, daß er sich später den Gebirgstruppen zur Verfügung stellt. Gegen diese Maßnahme werden Bedenken geltend gemacht. Es wird vorgeschlagen, gegebenenfalls dem Hauptausschuß Bericht zu erstellen und bei ihm Vorstellungen zu erheben.

Es wird beschlossen, 25 Paar Skier für den Verein zu erwerben, die zum Teil an Jugendliche verkauft, zum Teil an bedürftige Jugendliche unentgeltlich abgegeben werden sollen.

Neidiger erstattet kurzen Bericht über Einnahmen und Ausgaben.

Ende der Sitzung: 22^{05} h

Schriftführer:

Dr. Keydel

Geschichtliche Einordnung



Gesellschaftshaus, ab 1934 Adolf-Hitler-Haus, 1945 nach Luftangriff ausgebrannt, 1955 abgebrochen und Errichtung des Verwaltungsgebäudes der AOK".



Auch Knochen wurden gesammelt. Für 5 kg erhielt man ein Stück Seife.

Vorstandssitzung im Münchner Hofbräu am 10. Januar 1945 20^{30} h.

Beginn der Sitzung: 20^{30} h.
Ende der Sitzung: 21^{30} h.
Vorsitz: Dr. Schmorl
Anwesend: Dr. Schmorl, R. Neidiger, Bauerfeld, Schindhelm, Stubenrauch, Meierhuber, Knopf, Schirmer, Leischner, Dr. Keydel, später E. Neidiger.

Der Heldentod des Bergkameraden Hermann Gruner wird bekanntgegeben.

Die Vortragsabende können im Saale des Münchner Hofbräus nicht mehr durchgeführt werden, da der Raum wegen Kohlenmangels nicht beheizt werden kann. Entgegenkommenderweise stellt Herr Reiter für die Vorträge den großen Gastraum zur Verfügung. Allerdings müssen die Vorträge auf einen anderen Wochentag verlegt werden, und zwar ist der Gastraum jeweils am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag oder Freitag verfüglich.

Der Lichtbildervortrag von W. Mierisch „Zwischen Zermatt und Saas-Fee" findet am 13. 1.1945 20^{30} h im großen Gastraum des MHB. statt.

Noch im Januar wird voraussichtlich Konrad Getz, Kulmbach über ein noch nicht feststehendes Thema sprechen. Der Termin wird noch festgelegt.

Der Februarvortrag des Herrn Rolle = Bautzen „Von der Dreiherrnspitze zum Ankogel" wird vom 27. 2. auf den 20. 2. verlegt.

Das Juraheim der Sektion in Kaider muß für Evakuierte abgegeben werden. Es wird voraussichtlich mit 2 Familien belegt. Das notwendige sektionseigene Geschirr sowie sonstige unbedingt erforderliche Einrichtungsgegenstände sollen zur Verfügung gestellt werden. Die Übergabe erfolgt an den Bürgermeister, der seinerseits das Heim an die Evakuierten vermietet, so daß die Sektion mit diesen nichts zu tun hat. Eine Miete soll nicht erhoben werden, vielmehr soll der bis 1948 laufende Vertrag entsprechend verlängert werden. Stubenrauch und

Leischner werden beauftragt, die für die Abgabe des Heims erforderlichen Maßnahmen zu treffen, insbesondere das Eigentum der Sektion, soweit es nicht den Evakuierten geliehen werden soll, sicherzustellen.

Ein Schreiben des Hüttenpächters Kerber vom 19. 12. 44 mit einer Abrechnung über die Hüttenverpflegungsvorräte wird verlesen.

Die geplante Winterfahrt der Jungmädchengruppe in den Thüringer Wald kann bis auf weiteres nicht durchgeführt werden.

Ende der Sitzung: 21^{30} h.

Schriftführer:
U. Keydel

Niederschrift über die Vorstandssitzung im Münchner H. B. am 7. März 1945

Beginn der Sitzung: 21°°
Ende der Sitzung: 22^{05}
Vorsitz Dr. Schmorl
Anwesend: Dr. Schmorl, Leischner, A. Neidiger, Meinhuber, Schindhelm, Knopf, Bauerfeld, Stubenrauch.

Tagesordnung: Verlesung und Genehmigung der Letzten Niederschrift.
Gedenken der Toden *[sic]*
Aufnahmen.
Coburger Hütte.
Vorbereitung der Hauptversammlung.

Die letzten Niederschriften werden verlesen und genehmigt.

Für die zum Heldentod des Leutnant Karl Heiz Schindelmeiser und Direktor Fritz Schirmer erwiesenen Beileidskundgebungen der Sektion, wird der Dank d. Hinterbliebenen verlesen.

Neuaufnahmen:	Otto Dannehl,	A. Mitglieder mit Wirkung ab 1. IV. 45
	Hedwig Frisse	A.
	Elisabeth Kästner	A.
	Brunhild Gruschwitz	A.
	Magdalena Aumann	A.
	Irene Elsner	A.
	Melitta Menzner	A.

Auf Wunsch des Hauptausschusses soll die „Coburger Hütte“ im kommenden Sommer wegen der Gefahr wilden Übernachtens und der Diebstähle unbedingt geöffnet werden. Es wurde deshalb sowohl mit dem Hüttenpächter Ludwig Kerber, als auch mit der vorjährigen Wirtschafterin, Frau Christel Egger, Hall-Tirol, Innsbruckerstraße 48 die Verbindung aufgenommen. Die entsprechenden Schreiben wurden verlesen. Im Falle einer auftretenden Mindereinnahme wird der Frau Egger ein finanzieller Ersatz geleistet. Über die Höhe dieser Vergütung wird sich die Sektion nach Abschluss der Sommersaison noch einigen.

Die nachfolgenden Besprechungen dienen der Vorbereitung der Generalversammlung, die am 11. April 1945 in den Gaststätten des „Münchner Hofbräu“ stattfinden wird. Anschließend an die Hauptversammlung, die um 20°° beginnt, wird Herr Wilhelm Spanaus einen Farblichtbildervortrag aus dem Coburger Hüttengebiet halten.

Anschließend berichtet Kamerad A. Neidiger über den Kassenstand der Sektion. Die Buchprüfung und Rechnungsprüfung werden die Herren Cyriaci und Fischer vornehmen. Den Zeitpunkt der Revision wird Kamerad A. Neidiger mit den Buchprüfern selbst vereinbaren.

Anschließend folgt die Durchbesprechung des Voranschlages, der in Einnahmen und Ausgaben mit etwa 5 200 Mark abschließt. Es wird vor allem mit einer geringeren Einnahme der „Coburger Hütte“ gerechnet.

Bankdirektor Schindhelm regt an, in Zukunft auch eine Vermögensübersicht aufzustellen, die vor allem den „Grund und Boden“ mit berücksichtigt, der Eigentum der Sektion ist.

Für die Generalversammlung wird der Bericht der Schriftführer in diesem Jahre auch den Bericht seiner Mitarbeiter einschließen. Nur der Kassenbericht wird gesondert erstattet.

Die Sitzung schließt infolge Fliegeralarms um 22^{05}.

Als Schriftführer und Sektionsleiter
Dr. Karl Schmorl

Jahresbericht des Schriftführers und der Mitarbeiter des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1944/45 des Zweiges Coburg im Deutschen Alpenverein.

Mit dem 31.März 1945 beendete der Zweig Coburg im D.A.V. sein 63.Geschäftsjahr.Der nachfolgende Jahresbericht wird anlässlich der 65.Hauptversammlung der Sektion erstattet:

1.Mitgliederbewegung:

A=Mitglieder	318	(275)
B= "	80	(62)
B_1= "	4	(3)
B_2= "	13	(13)
Ehrenmitglieder ...	2	(3)
Jugendmitglieder ...	67	(24)

2. Todesfälle:

gefallen ~~vor dem Feinde~~ im Kriege die ehemaligen Jugendmitglieder

Karl Solmann und Karl Heinz Schindelmeiser

ferner die B=Mitglieder:

Albrecht Rommel, Hermann Gruner —— ;

gestorben sind:

Ehrenmitglied:

Adolf Kohler, Fritz Schirmer und Dr Fries, Bernh. Kirchner.

Die Ehrung für die von uns gegangenen Kameraden wurde in den Zusammenkünften der Mitglieder bereits vorgenommen. Die Sektion verspricht den Gefallenen und Verschiedenen ein ehrendes ~~getreues~~ Gedenken in Dankbarkeit für Ihre Treue, die sie dem Zweige Coburg sind dem Alpenverein ~~und ihrem Vaterlande~~ gehalten.

3.Ehrungen:

Wegen 25=jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft zum Deutschen Alpenverein können geehrt werden:

Egon Bauerfeld, Ernst Brockardt, Justus Bechtold, Gottfr. Dietz, Alfred Grabner, Wilhelm Meierhuber, Christian Mundt, ~~B. Neidiger~~ Dr Wilhelm Moritz, Ernst Rutzenhöfer, Alwin Weissbrod.

An die Jubilare kann das silberne Edelweiss verliehen werden.

~~Drei~~ Zwei Mitglieder gehören 40 Jahre dem Alpenverein an. Es sind dies: Hermann Forkel, Gustav Schmid ~~und~~ und, Wilhelm Reinhold ~~[illegible]~~. Diesen Jubilaren wird ein Bild von der Coburger Hütte überreicht.

Mit besonderer Freude kann berichtet werden, dass ~~es~~ ein getreues Mitglied, Berkamerad Wilh. Kogerup, nunmehr 50 Jahre ununterbrochen dem Deutschen Alpenverein angehört. Diesem Jubilar kann das "Grosse Edelweiss" ~~überreicht~~ verliehen werden.

Die Vorstandschaft des Zweiges wünscht allen ihren Jubilaren herzlichst Glück. Sie werden den zahlreichen neuen Mitgliedern in ihrer unwandelbaren Treue zu den Bergen und zum Alpenverein immer ein anspornendes Beispiel sein.

Die Sektion veranstaltete im vergangenen Jahre ~~10~~ 9 grössere

4. Vorträge:

Am 5.5	sprach Fritz Kaspareck:	D. gr. Zinne u. d. Eiger N=Wand
12.10	Fritz Funk	D. Cobg. Hütte im 5. Kriegsjahr
4.11	Willy Erlwein	Grossglockn. Geb. u. Lienz. Dolom
18.11	Hans Hartlöhner	Mit. d. Cob. Jug. i. d. Bergen
5.12	Feldw. Leibrandt	Skiparadiese der Alpen
3.1	Dr Schörl :	Rund um die Coburger Hütten.
8.2	Walter Riedrich:	Karwendel u. Cob. Gartenschau
16.2	Konrad Hetz	Mit d. Cob. Jug. i. Wetterstein
27.2	Fritz Treuheit	Allgäuer und Heilbron. Weg
~~11.4~~	~~Wilh. Spanaus~~	~~Coburger Hüttenbilder,~~

~~diese Farbaufnahmen sollen erst im Anschluss an die Hauptversammlung gezeigt werden.~~ In Bezug auf die Vorträge ist zwar die Sektion an die Mitteldeutsche Vortragsgemeinschaft im Alpenverein angeschlossen, es ist aber im abgelaufenen ~~geschlossenen~~ Geschäftjahre nicht gelückt, auch nur einen einzigen der auswärtigen Redner nach Coburg

zu bekommen. Um so dankenswerter ~~ist~~ war es, dass sich immer wieder eigene Kräfte der Sektion in den Dienst der alpinen Sache stellten, so dass immerhin noch 9 vollwertige Vorträge abgehalten werden konnten, im Vergleich zu 13 im Vorjahre, mit ungleich geringeren Schwierigkeiten.

5. Bücherei:

Der Anschaffung von Büchern stehen heute unüberwindliche Schwierigkeiten im Wege. Immerhin konnten noch eine Reihe von brauchbaren Einzelwerken der Bücherei zugeführt werden. Die Bücherei kann bei allen Veranstaltungen der Sektion benützt werden.

6. Die Jugendgruppe hat sich in diesem Jahre kräftig entwickelt.

Ihre Mitgliederzahl stieg von 24 zu Beginn des Geschäftsjahres auf 67 zu Ende desselben an, davon sind 45 Jungen und 22 Mädchen. Es war auch in diesem Jahre möglich, die Jugend zu Wanderungen in den Jura zusammenzuschliessen, wobei die Jurahütte in Kaider als Stützpunkt benützt werden konnte. Ausserdem fanden zwei grössere Alpenfahrten statt, an denen sich die bergsteigerisch guten beteiligen konnten. Es fanden statt:

4.4.1944 bis 16.4.1944 eine Skitour zum Gebiet der Stubaier.

7.8.1944 „ 16.8.1944 eine Klettertour in den Wilden Kaiser.

Über diese Touren hielten die Führer, Hans Hartlöhner und Konrad Hetz in Lichtbildervorträgen Rückschau.

Den Jugendlichen konnte eine eigene Abteilung in der Bücherei eingeräumt werden. Die Anzahl der eigenen Hüttenabende mit Unterweisungen blieb kriegsbedingt gering. Jedoch konnte den Jugendlichen zu allen grösseren Veranstaltungen des Zweiges, Zutritt gestattet werden.

7. Jurahütte in Kaider.

Die Jurahütte musste leider ~~für~~ umgesiedelten Ungarn übergeben werden. Um die Dauer dieser Einquartierung, wird der Pachtvertrag der Sektion mit der Gemeinde Kaider verlängert werden. Nach Übernahme

der Hutte nach dem Friedensschluss und dem Freiwerden des Heimes, muss mit grösseren Instandsetzungsarbeiten gerechnet werden.

8. Coburger Hutte.

Die Coburger Hütte wurde erst am 6. Juli 1944 eröffnet, ihre Schliessung fand am 15. September 1944 statt. Festgestellt wurden in dieser Zeit 1 111 Übernachtungen und 859 Tagesgäste. Die Einnahmen betrugen 1 900 RM gegen 1 032 im vergangenen Jahre.

Die Coburger Hutte wurde im Laufe des Jahres viermal von Vorstandsmitgliedern inspeziert, das Wegnetz wurde abgegangen und repariert, wo es notwendig war. Von der Coburger Hutte und von der Breitenkopfhütte wurden genaue Inventarverzeichnisse neu aufgestellt. Die Wasserleitung machte eine Reperatur notwendig, die ausgeführt werden konnte; in Zukunft aber fehlt es an Rohren, die nicht mehr beschafft werden können. Vorgenommen wurden weiterhin Reparaturen am Dach der Hütte, Dach der Hütte, des E-Werkes und des Abortes, konnten neu gestrichen ~~werden~~, und an der Hütte alle beschadigten Eternitplatten ergänzt werden. Der Schuppen erhielt einen neuen Impragnieranstrich.

Alle anderen Instandsetzungen, besonders der längst geplante Bau einer neuen Abortanlage, wurden wiederum zurückgestellt. Nach dem heutigen Begriff wären jedoch die Gelder für alle Instandsetzungsarbeiten und Neuerrrichtungen vorhanden.

Bei Abwesenheit des Hüttenpächters Kerber, der im Gendarmeriedienst steht und nur gelegentlich die Hütte besuchen kann, wurde die Bewirtschaftung in mustergültiger Weise von Frau Christl Egger durchgeführt. Die Hütte ist gut durch den Herbst gekommen. Wie sie durch den Winter gekommen ist, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

Die Bewirtschaftung soll auch im Sommer 1945 wieder aufgenommen werden,

9. Kassenbericht und Haushaltvoranschlag wird von Bergkameraden Neidiger anschliessend erstattet.

10. In einer Generalversammlung und 9 Vorstandssitzungen wurden die geschäftlichen Vereinsangelegenheiten im Laufe des Jahres erledigt.

Hüttenbericht 1944/45

Coburger Hütte. Der Hüttenbesuch im 5. Kriegssommer 1944 hatte gegenüber den Vorjahren wesentlich abgenommen. Die vorgeschrittenen Kriegsverhältnisse und die Unsicherheit der Reise machten es vielen Bergfreunden unmöglich, die gewohnte sommerliche Bergtur auszuführen.

In der Zeit vom 4. 9. 43 bis 10. 9. 44 fanden 1970 Hüttenbenutzungen statt. (1943: 3263). hiervon entfallen auf Tagesbesuche: 859 (1943: 1690)
Übernachtungen: 1111 (1943: 1473) In 687 Fällen übernachteten Mitglieder.

Die Gesamteinnahmen der Hütte in der Zeit vom 4.9.43 – 10.9.44 betrug:

Übernachtungsgebühren	1317,60 RM.
Tagesgebühren	77,30
Einnahmen aus ……..benutzung	
1943/44: 137 Übernacht. (17 Nichtmitgl.)	203,43
12 Tagesgäste	
Hüttenpacht von Kerber	200,—
	1789,33

Gegen 2032,40 RM im Vorjahr.

Dank der immerwährenden Fürsorge des Verwaltungsausschusses des DAV. konnte die Hütte auch im Sommer 1944 eine gute u. billige Bergsteigerverpflegung abgeben, die an Mitglieder ohne Hergabe von Lebensmittelmarken verabreicht wurden. Es standen der Hütte insgesamt 3287 kg. (66 Ztr.) Lebensmittel zur Verfügung, die aus Mühlenfabrikate, Gemüsekonserven, Marmelade, Fruchtsyrup, gezuckerte Kondensmilch, Hühner-Trockenvollei bestanden. Am Schluss der Saison verblieben 23 Ztr. übrig, und zwar 280 kg. Teigwaren, 500 kg. Erbsmehl, 50 kg. Haferflocken, 180 kg. Bohnen, 50 kg. Erbsen, 16 kg. Mehl, 12 kg. Hühner-Trockenvollei, 50 Dosen Kondensmilch.

Unser Hüttenpächter Ludwig Kerber war seit Anfang 1943 zum Polizeireservedienst nach Innsbruck eingerückt. Den Bemühungen von Sektion u. Hauptausschuß war es gelungen, das Kerber am 4. 5. 44 an die Gend. Station Lermoos versetzt wurde. Damit kam er in nächste Nähe der Hütte u. konnte sich in dienstfreier Zeit der Hütte annehmen. In Frau Christel Egger aus Hall (Tirol), welche der Verwaltungsausschuß vermittelte, gewann Kerber eine tüchtige Wirtschafterin, die zusammen mit Frau Huemer aus Biberwier (Bedienung) die Gäste der Hütte gut betreute. Kerbers Schwägerin, Frau Paula K. führte von Tal aus in gewohnter zuverlässiger Weise die Verwaltung und Lebensmittelzufuhr der Hütte. Frau Egger und die Familie Kerber sei hier der Dank der Sektion für die gute Führung der Hüttengeschäfte im 5. Kriegssommer ausgedrückt.

Die Hütte und ihre Anbaugebäude erforderten größere Reparaturen. In dankenswerter Weise hatte sich Herr Dachdeckermeister Emil Ehrhardt in Coburg, der seiner Zeit die Hütte gedeckt hatte, bereit erklärt, das Hüttendach mit einem neuen Oelanstrich u. mit einer Schutzfarbe zu versehen. Während meiner Anwesenheit im Hüttengebiet traf sein Sohn mit den nötigen Materialien ein und er hat in der Zeit vom 4. – 8. August die umfangreichen Arbeiten durchgeführt, in deren Verlauf auch schadhafte Eternitplatten an den Hüttenwänden durch neue ersetzt wurden. Weiter wurde das Dach des Turbinenhauses vollkommen neu gedeckt, das Dach der Klo-Anlage ausgebessert und der Sockel der Holzhütte mit einem Teeranstrich versehen. Ich konnte Herrn Ehrhardt hierbei nach Kräften unterstützen. Der Firma Ehrhardt sei für die gute Durchführung dieser wichtigen Arbeiten bestens gedankt.

Die Wasserleitung, das stete Sorgenkind der Sektion, wurde notdürftig instand gesetzt, sodass sie ihre Dienste tat. Auch hier fehlte es an den notwendigen Ersatzteilen, vor allem an neuen Leitungsrohren.

An Besonderheiten ist zu vermerken, daß am 3. August 1944 vormittags zwischen 10 und 12 Uhr heftige Luftkämpfe über dem Hüttengebiet stattfanden. Ein Flugzeug ist im benachbarten Brendelkar abgestürzt und dort vollkommen ausgebrannt. Ein amerikanischer Flieger landete mit Fallschirm im

Schwärzerkar, begab sich hinab zum Seebensee u. folgte dort auf Aufforderung zweier Bergsteigerinnen mit zur Hütte, wo er im erschöpften Zustand ankam. Da einige Gäste mit Worten eine drohende Haltung gegen ihn einnahmen, nahm ich ihn in ein Gastzimmer, verband ihn dort mit Frau Egger eine Fleischwunde am Oberarm, ließ ihn verpflegen und ausruhen. Ein in der Hütte weilender Uffz. nahm ihn gegen Abend mit zu Tal. –

Zur Überwachung der Hütte fanden 3 Dienstreisen statt. Ich weilte in der Zeit 31/7. – 9/8. im Hüttengebiet, Bergkamerad Dr. Schmorl von Murnau aus Mitte August und Bergk. Cyriaci Anfang September1944; er nahm die Abrechnung der Hütteneinnahmen vor.

Während des Winters 1944/45 wurde die Hütte von Ludwig Kerber und seinen Neffen Paul K. laufend überwacht. Letzter Bericht ist von Kerber am 19. 12. 44 erstattet worden. Seitdem ist die Sektion infolge der Kriegsereignisse ohne Nachricht von der Hütte.

Breitenkopfhütte. Der Besuch unserer kleinen 2020 m hoch im Igelskar zu Füßen des Breitenkopfes gelegenen Selbstversorger-Hütte war besser wie im Vorjahre. Seit der letzten Nachschau von mir am 26. 7. 43 fanden 53 Hüttenbenutzungen gegen 27 im Vorjahre statt. Davon entfallen 34 auf AV.- Mitglieder. In der Hüttenkasse fanden sich bei meiner Nachschau am 4. 8. 1944 69,72 RM gegen 23,95 RM im Vorjahre vor. Die Hütte war in Ordnung. Reparaturen waren nicht notwendig.-

Coburg, 1. April 1945

Fritz Funk
Hüttenwart

***

Niederschrift über eine Zusammenkunft des engeren Vorstandes der Sektion Coburg

Anlaß: Aufstellung eines Vermögensverzeichnisses des Zweiges Coburg auf Grund der Beschlagnahme des Vermögens durch Anordnung der Militärregierung.

4. September 1945 $8^{30} – 9^{30}$
Anwesend: Stellvertretender Vorsitzender Fritz Funk
Schriftführer Dr. Karl Schmorl
Kassenwart Rudolf Neidiger.

Die auf 11. April 1945 angesetzte Hauptversammlung konnte nicht stattfinden, da an diesem Tage Coburg von amerikanischen Truppen besetzt wurde. Da durch Anordnung der Militärregierung der Reichsbund für Leibesübungen, dem der Alpenverein angegliedert wurde, aufgelöst ist und eine Führung des Gesamtvereins zur Zeit nicht besteht, ruhen seit dem 11. April die Vereinsgeschäfte. Die heutige Zusammenkunft ist – wie eingangs erwähnt – veranlaßt, durch die notwendige Aufstellung des Vermögensverzeichnisses auf Grund der Beschlagnahme. Die Aufstellung wird in liebenswürdiger Weise Bergkamerad Rudolf Neidiger übernehmen.

Fritz Funk *Schriftführer:* *Dr. Karl Schmorl*

Nachtrag:

Nach Erkundigung von Rudolf Neidiger fällt die Sektion Coburg des Alpenvereins nicht unter die Vermögensbeschlagnahme!

Coburg, 8. Sept. 1945

† Vorstandsmitglied und Bergkamerad Otto Leischner verschied am Sonntag, den 16. Sept. 1945. Die Vorstandschaft beteiligte sich an der Beisetzung, die am 19. Sept. 1945 stattfand.

Niederschrift über eine Zusammenkunft von Vorstandsmitgliedern der Sektion Coburg des Alpenvereins am 30 Sept. 1945 20^{00}

Tagesordnung:

Neuformierung des „Alpenvereins“
Vorläufige Geschäftsführung der Sektion Coburg.

Nach einem bei der Sektion Coburg eingetroffenen Schreiben der Vereinsleitung Innsbruck, hat Herr Generalstaatsanwalt Sotier, München 22, Teiftstraße 10/II mit dem Zweig Oberland die Betreuung des „Alpenvereins“ übernommen.

Ein Rundschreiben der Vereinsleitung gibt Weisungen über Hüttenbewachung. Der Schriftführer der Sektion wird mit der Münchner Geschäftsstelle Fühlung nehmen und um näherer Erklärungen bitten, da die vorgeschlagene Hüttenbewachung im Gebiete der von französischen Truppen besetzten Miemingern, schon wegen des Fehlens jeglicher Verbindung, gar nicht durchgeführt werden kann.

Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Leiter der Sektion, Fritz Funk, erklärte mündlich, Rudolf Neidiger, der Kassenwart, schriftlich, die Niederlegung seines Amtes. Fritz Funk wird sich der Vorstandschaft weiterhin zur Verfügung stellen, Rudolf Neidiger aber will auch aus der Vorstandschaft ausscheiden. Grund für die Niederlegung der Ämter ist der beiden bewährten Kräften der Sektion, ihre Entlassung aus ihrem Amte auf Anordnung der amerikanischen Militärregierung.

Die Leitung der Sektion übernimmt Bergkamerad Erich Rysssel. Als Schriftführer will Schmorl im Amte bleiben, wenigstens so lange er selbst als Beamter keine Dienstentlassung erfährt. Von einer weiteren Ausgestaltung der Vorstandschaft, die erst von einer späteren Versammlung durch freie Wahlen eingesetzt werden soll, wird abgesehen.

Als Schriftführer:
Dr. Karl Schmorl

***

Jahresbericht des Schriftführers über das Geschäftsjahr 1945/46 des Alpenvereins Coburg.

Für den 11. April 1945 war die 65. Hauptversammlung der Sektion Coburg vorgesehen. Aufgabe dieser Generalversammlung wäre gewesen, über das verflossene, 63. Geschäftsjahr Bericht zu erstatten.

Am 11. April 1945 aber rückten die amerikanischen Truppen in Coburg ein. Die 65. Hauptversammlung mußte deshalb bis auf den heutigen Tag den 27. April verschoben werden. Ihre Abhaltung ist von der amerikanischen Militärverwaltung genehmigt.

In diesem Zusammenhang wird zunächst auf den Jahresbericht über das Geschäftsjahr 1944/45 Seite 16 der Protokollbücher hingewiesen:

Im Geschäftsjahr 1945/46 ergänzen wir:

Der unglückliche Ausgang des 2. Weltkrieges hat auch den Alpenverein mit in das Chaos gerissen. Der Coburger Alpenverein ist von der amerikanischen Militärverwaltung zwar genehmigt worden, aber eine größere Dachorganisation, wie sie im „Deutschen und Österreichischen Alpenverein“ ursprünglich vorhanden war, besteht nicht mehr. Im November 1945 wurde allerdings in München ein „Alpenverein“ wieder gegründet, der 12 Münchner Sektionen umfasst und seine Genehmigung erwartet. Die Führung übernahm die Sektion „Oberland“ München 8, Maximilianeum.

Bis zur endgültigen Bildung einer umfassenden Dachorganisation und ihrer Genehmigung, bleibt auch die Sektion Coburg auf sich allein gestellt. Sie ist bereit, im demokratischen Geiste zum Aufbau des zerstörten Reiches mitzuarbeiten und will versuchen, ihren Mitgliedern den Weg aus dem Grauen des zerstörenden Krieges in den Frieden der Natur und der Alpen recht zu weisen, für die sie sich begeistert.

Sie bittet deshalb ihre Sektionsmitglieder um ihre weitere Treue, bis die Zeiten der Unsicherheit und die Ungewissheit auch in Bezug auf unsere Coburger Hütte überwunden sind.

Im verflossenen Geschäftsjahre verloren wir durch Tod unseren lieben Bergkameraden, Otto Leischner. Mitglieder der bisherigen Vorstandschaft gaben ihm am 19.- Sept. 1945 das letzte Geleit. Sie dankten im Namen der Sektion Otto Leischner für seine treuen Dienste innerhalb der Sektion.

Als Opfer des 2. Weltkrieges sind ferner gefallen Bankbeamter Alfred Gräbner, Otto Hempel, Berlin – Dr. Ludloff jun. Coburg.

Die Sektion bewahrt ihren heimgegangenen Freunden ein treues Gedenken.

Erfreulich ist es, das wiederum ~~zahlreiche~~ zwei Sektionsmitglieder durch ununterbrochene 25jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein geehrt werden können. Es sind dies –

1922:

~~Karl Eckardt, Pfarrer in Kirchheim i/Obfr.~~
~~Karl Funk, Oberlehrer in Öslau-~~
~~Dr. Fritz Hertel, Berlin~~
~~Ing. Wilh. Hefi Bayreuth~~
~~Wilh. Kaltwasser, Steueramtmann Coburg~~
~~Apoth. Otto Kleemann, Coburg~~
~~Glasfabrikant Ernst Knoch, Coburg~~
~~Fabrikant Gustav Krech, Coburg~~
~~Alfred Langbein, Rosenheim~~
~~St. Prof. Rathmann, Coburg~~
~~Fabrikant Erich Schneider, Coburg~~
~~Kaufmann Max Ungelenk~~
Kaufmann Heinrich Willemer Coburg

1921:

Keramiker Kusch, Neustadt
~~Christ. Mundt, Färbereibes.~~
Dr. Ed. Scheller, Ankara

Die Sektion wünscht ihren Jubilaren Glück und Segen und dankt ihnen für ihre Treue, die sie den Idealen des Alpenvereins hielten. Das silberne Edelweiß kann auch diesen Bergkameraden verliehen werden. ~~Aber leider zur späteren Zeit, da die Ansteckedelweiße zur Zeit nicht verfügbar.~~

Das abgelaufene Geschäftsjahr ließ keinerlei alpine Tätigkeit aufblühen. Über die Zukunft unseres Hüttenbesitzes lässt sich zur Zeit kein Bericht erstatten. Mitgliederstand 412 (417) ohne Jugendliche!

Zur Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit der von der amerikanischen Militärregierung genehmigten Sektion Coburg ist eine vorläufige Umbildung der Vorstandschaft notwendig, zu deren Zweck die 65. Hauptversammlung einberufen wurde. Für die bisherige, mustergültige, gewissenhafte und begeisterte Führung der Sektion sei Bergkamerad Fritz Funk und seinen getreuen Mitarbeitern der Dank des Alpenvereins Coburg ausgesprochen.

Dr. Karl Schmorl

Abschrift.
.-.-.-.-.-.-.-.

OFFICE OF MILITARY GOVERNMENT FOR KREIS COBURG
Regierungsbezirk Oberfranken und Mittelfranken.
APO 403

FXN/GO/SCH
1 March 1946
(Eingegangen.3.3.46)

Subjekt:Temporary Appointment

TO.Oberburgomaster,Coburg

Below mentioned individual is approved and may be employed.

Erich Ryssel, Alpenverein Coburg

gez. Sidney Klein
SIDNAY KLEIN MAJOR CAC
DIRECTOR

Die Richtigkeit der Abschrift
mit der Urschrift bestätigt
Coburg,der 15.April 1946

Forber
Ronzler

Original liegt beim Oberbürgermeister

Büro der Militär Regierung für Kreis Coburg
Vorläufige Ernennung
Die nachstehend genannte Person ist zugelassen und kann eingestellt werden.

Geschichtliche Einordnung

Kunstgewerbe gegen Kitschverkauf

13. Mai 1946. Im Rahmen von Maßnahmen des Kunstgewerbes gegen den Kitsch übersendet der »Bayerische Kunstgewerbeverein« dem Oberbürgermeister von München eine Liste von Firmen, die »sich in größerem Maße mit dem Verkauf von Arbeiten der Kitschindustrie befassen«. Die Stadtverwaltung verschickt daraufhin eine Mahnung an die Geschäfte, solche Produkte wie Hummelfigürchen und anderen Nippes aus den Auslagen zu entfernen: »Bei der heutigen Schwierigkeit der Materialbeschaffung wäre es doch angebracht, das Material besser zu notwendigen Gebrauchsgegenständen zu verwenden.« Es läge auch im Interesse des guten künstlerischen Rufs der Stadt, wenn diese leicht verkäuflichen Gegenstände aus den Auslagen verschwänden.



Beliebter Kitsch: Von Berta Hummel gezeichnete Figürchen

Niederschrift über die 65. Hauptversammlung der Sektion Coburg – Alpenverein

27. April 1946 20^{00} im M. H. B.

Beginn der Sitzung: 20^{30}
Ende der Sitzung: 21^{50}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: 59 Mitglieder, davon sind 26 wahlberechtigt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bekanntgabe der ordnungsgemäßen Einberufung.
2. Verlesung der Jahresberichte durch den Schriftführer.
3. Wahlen.
4. Sonstiges.

Bergkamerad Erich Ryssel eröffnete um 20^{30} die 65. Hauptversammlung des Coburger Alpenvereins und begrüßte die erschienenen Mitglieder. Er sprach von dem furchtbaren Erbe, das der Nationalsozialismus hinterlassen und das nun auch der Alpenverein in den Strudel der Abgründe gerissen. 85% des Hüttenbesitzes des Alpenvereins sind zunächst für die deutschen Alpinisten unbenutzbar oder verloren.

Trotzdem versuchen wir, anzuschließen an die alten rein bergsteigerischen Ideale. In diesem Sinne wurde im März 1946 durch die Initiativen von Bergkamerad Erich Ryssel bei der amerikanischen Militärregierung ein „Alpenverein Coburg“ beantragt und gegründet.

Der Schriftführer verließt anschließend den Bericht über die 64. Hauptversammlung, über das Geschäftsjahr 1944/45 und 1945/46. Nach Aussage der Geschäftsprüfer Cyriaci und Fischer sind die Kassengeschäfte in Ordnung. Den bisherigen Leiter der Sektion und den Kasseprüfern wurde anschließend Entlastung erteilt.

Anschließend berichtet Justizrat Ehrlicher über die Durchführung der Wahlen. Es sollen zunächst nur vier Vorstandsmitglieder gewählt werden. Wahlberechtigt sind dabei nur A-Mitglieder der Sektion, die auch in politischer Hinsicht wahlberechtigt sind. Gewählt wird geheim auf Stimmzetteln.

Der Umfang der Wahlberechtigung wurde genauestens bekannt gegeben. Unter der Voraussetzung, daß die Wahlergebnisse von der amerikanischen Militärregierung genehmigt werden, ergibt sich für die Vorstandschaft des Coburger Alpenvereins folgendes Bild:

1. Vorsitzender	Erich Ryssel
2. Vorsitzender und Schriftführer	Dr. Schmorl
3. Kasseführung	Frl. Höhn
4. Vorträge und Bücherei	Egon Bauerfeld.

Abgegeben wurden 23 Stimmen, 2 abgeänderte Vorschläge und 1 ungültige Stimme.

Anschließend fand die Ehrung der Jubilare statt, deren Namen im Protokoll verzeichnet sind.

Ein vorläufiges Programm für die Tätigkeit des Coburger Alpenvereins wurde vom 1. Vorsitzenden bekanntgegeben.

Ende der Generalversammlung 21^{50}

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl.*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 1. Juni 1946

Beginn der Sitzung: $7^{00} = 19^{00}$
Ende der Sitzung: $8^{10} = 20^{10}$
Vorsitz: Erich Ryssel, ferner anwesend Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Dr. Schmorl.

Tagesordnung: Neuaufnahmen

Anordnungen der Militärregierung.

Neuaufnahme: Rudolf Erpf, Kaufmann in Coburg A-Mitglied

Streichung aus den Listen:

Nach Anordnung der Militärregierung von Coburg wurden folgende Aktivisten aus den Reihen der Sektion gestrichen:

Behringer Paul,
Carl Eduard, Herzog v. Sachsen-Coburg-Gotha
Ehrle Josef, St.-Rat, Bauführer
Dr. Max Fey, Rechtsanwalt,
Dr. Heß Walter
Dr. Hoyer Hans, Oberst
Köhler Ernst,
Dr. Keydel Hans-Heinrich
Lohmeier Franz !!
Neidiger Emil
Reiz Karl
Scheler Agnes
Scheller Stefan
Dr. Hans Schricker
Teubert Fritz
Müller Ferdl, Oberbannführer

Da dem Vorstand weitere Aktivisten nicht bekannt sind, soll. nach dem Entscheid der Spruchkammern, weitere Maßnahme vorbehalten bleiben.

nachträglich eingefügt, als von der Mitgliedliste gestrichen

17. ~~Carl Funk, Hauptlehrer in Öslau.~~
Elisabeth Sollmann, Untere Salvatorgasse Coburg

Ein Schreiben Ludwig Kerbers, des Pächters der „Coburger Hütte“ wurde verlesen. Demnächst blieb die „Coburger Hütte“ erhalten, aber die „Marienberg Hütte“ ist vollkommen eingeäschert. Max Bader, Gastwirt v. „Grünen Baum“ in Ehrwald wurde vom Alpenverein Innsbruck als „Treuhänder“ der Hütte eingesetzt.

Ende der Sitzung 20[10]

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 20. Juli 1946 im „Münchner Hofbräu“

Anwesend: Erich Ryssel, Clara Höhn Beginn 19.45 Ende 20.15 Uhr

Tagesordnung: Neuaufnahmen

A. Willy Beiss, Coburg
B Herm. Abeldt, „
A. Louis Forkel, „

A Ernestine Kiesewetter, Neustadt
A. Charlotte Kiesewetter “
B. Gerhard Kiesewetter “
A. Dr. Heinz Joachim Schütze „

Erich Ryssel *Cläre Höhn*

***

Niederschrift über die Mitgliederversammlung am Samstag, den 20. Juli 1946 20,20 Uhr im „Münchner Hofbräu“

Beginn der Versammlung: 20.20 Uhr
Ende der „ : 20.50 „
Vorsitz: Erich Ryssel, vom Vorstand noch die Kassiererin Frl. Höhn
ferner noch 23 Mitglieder

Tagesordnung:
1. Festsetzung der Beiträge für 1946/47
2. Satzungen
3. Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 20,20 Uhr und sprach sein Bedauern über den sehr geringen Besuch aus. Es wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten. Erich Ryssel referierte über den Vorschlag eines stark gesenkten Jahresbeitrags infolge des Wegfalles der Kopfbeiträge für den nicht mehr bestehenden „Deutschen Alpen-Verein“, womit leider auch der Versicherungsschutz und sonstige zahlreiche Vorteile in Wegfall kommen. Er schlug für Vollmitglieder (A-Mitglieder Mk 6.- für B-Mitglieder und Jugendliche (gemäß den früheren Satzungen des DAV) Mk 3.- Jahresbeitrag vor. Dieser stark ermäßigte Beitrag soll es allen bisherigen Mitgliedern ermöglichen, dem Verein auch in schweren Zeiten, wo er nicht in der Lage ist, seinen Mitgliedern das zu bieten, was er früher geben konnte, die Treue zu halten, bis wieder einmal bessere Zeiten herankommen. Debattelos und einstimmig wurden die oben genannten Sätze in der Wahl durch Zuruf angenommen.

Der Vorsitzende verlas dann die von der Militärregierung aufgestellten Rahmensatzungen, welche dem heutigen Stand der Dinge in Vereinsangelegenheiten entsprechen und die hoffentlich im neuen Vereinsjahr auf die besonderen, alpinen Belange unseres Vereins angeglichen werden können.

Zum Punkte „Verschiedenes“ berichtete der Vorsitzende noch über den Zustand und die gegenwärtige Lage der „Coburger Hütte“, die aufgrund erhaltener brieflicher Nachrichten vom bisherigen Pächter, Ludwig Kerber, Ehrwald auch in diesem Sommer einfach bewirtschaftet ist. Als „Teuhänder“ für die Hütte ist vom Hauptausschuß

des Oesterr. Alpenvereins in Innsbruck der Gastwirt Max Bader, Besitzer des „Grüner Baum“ in Ehrwald eingesetzt. Der Besuch der Hütte ist mehr als schwach. In einem Brief von Ludwig Kerber heißt es wörtlich: „Tage, ja wochenlang hause ich hier oben ganz alleine“.

Da sich seitens der Mitglieder niemand zum Wort meldete, schloß der Vorsitzende - nachdem er noch auf eine im August stattfindende „Jura“wanderung hingewiesen hatte, -
gegen 20,50 Uhr die Versammlung.

	Erich Ryssel	*Cläre Höhn*
20/7.46	*1. Vorsitzende:*	*Kassenwart:*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 9. Okt. 1946 in der „Coburger Bank“ abends 17^{30}

Beginn der Sitzung 17^{30}
Ende der Sitzung 19^{00}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend Erich Ryssel, Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Dr. Schmorl.

Bekanntgegeben wird ein Schreiben v. Oberregierungsrat Eckermann, München, betreffend der in Aussicht stehenden Lizenzierung der Sektionen des ehemaligen Deutschen Alpenvereins. Es ergibt sich daraus, dass die Sektion Coburg eine der wenigen, genehmigten Sektionen überhaupt ist. Ein „Bund für Wanderer und Bergsteiger“ ist nach dem Schreiben von Oberregierungsrat Eckermann bereits gegründet und sieht seiner Genehmigung entgegen. In dieser neuen Dachorganisation wird der bisherige Alpenverein, gemeinsam mit dem Verein der Naturfreunde Unterkunft finden.

Dem Oberbürgermeister der Stadt Coburg wurde zum 30. September 1946 mitgeteilt, dass die Bibliothek des Alpenvereins restlos entnazifiziert und entmilitarisiert ist.

Abmeldung: Max Brose Fabrikbesitzer
Frl. Marie Hüttner
Wilhelm Siebau

Gestorben in Gefangenschaft: Willi Altmann, Wiesenstr.

Neuaufnahmen:		
	Reinhold Hermann, Stadtoberarchitekt	B
	Anna Hermann	B
	Carl Ehrhardt, Wüstenahorn, Gewerbelehrer a. D.	A
	Hiemisch Otto, Buchhalter	A
	Hildegard Preiss	A
	Stefanie Lukas	A
	Gerda Testenborn	A
	Irmgard Hommert	A
	Ruth-Erika Kaltwasser	A
	Arno Reißenweber	A
	Werner Scheler	A
	Karl Theo Zach	B
	Vroni Kriechbauer	B
	Hans-Christoph Bartenstein	B
	Eva Leischner	B
	Frau Charlotte Ludloff	B
	Hans-Jürgen Schmidt	B
	Helmud Riemann	B
	Hubertus Schneider	B

Am 25. Sept. 1946 fand der erste Vortrag im Alpenverein Coburg statt:
Dr. Karl Eller: „Süd- und Westnorwegen in Landschaft und Geschichte".

Die Bibliothek ist neu eingerichtet und soll nun zu Prof. Bauerfeld Hohe Str. No 30 gebracht werden. Dort soll jede Woche einmal eine Bücherausgabe stattfinden. Der Umzug von den Münchner Hofbräugaststätten in die Wohnung Bauerfeld wird besprochen und vorbreitet.

Ende der Sitzung: 19^{00}

Schriftführer

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 11. November 1946 in der „Coburger Bank" abends 18^{00}.

Beginn der Sitzung: 18^{00}
Ende der Sitzung: 19^{30}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Dr. Schmorl.

Justizinspektor Gerh. Funk ist bereit eine Jugendgruppe des Alpenvereins Coburg zu führen. Eine Versammlung der Jugendlichen soll nach Genehmigung von Seiten der Militärregierung einberufen werden. Die Jugendlichen werden dabei ihren Leiter selbst wählen. Es werden also auch andere junge Bergkameraden in die enge Wahl kommen.

Am 13. November 1946 findet ein Vortrag von Dr. Schmorl statt: „Im Süden und Osten des Werdenfelser Landes".

Als Gefallene werden gemeldet: Paul Geisthardt, St. Assessor, Ketschengasse 26,
Werner Voigts, Cbg. Elsässerstr. 10.

Abgemeldet: Dr. Buckreuß
Prof. August Schnetter.

Neuaufnahmen:	Ilse Forkel	A	Frau Frieda Schirmer	B
	Wolfgang Spannaus	B	Ruth Schirmer	A
	Frl. Hildeg. Örl	A		
	Heinz Jura	A	Friedrich Nützel	A
	Joachim Leuschner	A	Ella Nützel	A
	Helmut Stärtler	B		

Ein Brief von Ludwig Kerber wird verlesen. Demnach sind zwei weitere Briefe verloren gegangen. Kerber berichtet nun von dem Abhandenkommen sämtlicher Bett- und Tischwäsche, des gesamten Handwerkszeuges und ein großer Teil des Rettungsgerätes. Übernachtungen 174 und 275 Tagesgäste, waren den ganzen Sommer über zu verzeichnen.

Bergkamerad Bauerfeld hat die Alpenvereinsbibliothek neu geordnet und kann sie demnächst zum Ausleihen wieder zur Verfügung stellen. Der Vorsitzende spricht Bergkamerad Bauerfeld für seine große Arbeit, die er damit leistete, den herzlichsten Dank des Alpenvereins Coburg aus. Die Bibliothek kann nun jeden Freitag von 17 – 19^{00} benutzt werden. Sie befindet sich in der Privatwohnung von Professor Bauerfeld.

Ein Erwerb neuer Hütten kommt nach derzeitigen Verhältnissen nicht in Frage. Ehemalige Wehrmachtshütten u. ä., sind nach der Auskunft, die Erich Ryssel erteilt, so vollständig ausgeplündert, daß sie vom Alpenverein Coburg auch nicht eingerichtet werden könnten. Außerdem sind auch die Besitzverhältnisse solcher Hütten absolut ungeklärt.

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

Vorstandssitzung, am 25. November 1946 17^{00} in der „Coburger Bank“.

Da der Vereinsvorsitzende, Erich Ryssel, berichtet, dass nach einer privaten Mitteilung von Herrn Wüsterich, jede Tätigkeit im Alpenverein Coburg, der bisher von der Militärregierung genehmigt war, bis auf Weiteres zu unterbleiben hat, hört damit jede weitere Betätigung der Vorstandschaft bis auf eine Wiedergenehmigung auf.

Alle bisherigen Veranstaltungen waren genehmigt. Erich Ryssel wird versuchen, eventuelle Mißverständnisse zu klären.

Beginn der Sitzung 17^{00}
Ende der Sitzung 17^{20}
Vorsitz. Erich Ryssel
Anwesend Erich Ryssel, Frl. Höhn, Gerh. Funk, Egon Bauerfeld, Dr. Schmorl.

Erich Ryssel als Schriftführer *Dr. Karl Schmorl*

***

Vorstandssitzung am 16. Dezember 1946 17^{30} Coburger Bank

Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Bauerfeld, Frl. Höhn, Gerh. Funk, Dr. Schmorl.

Der Vorsitzende eröffnet um 17^{30} die einberufene Sitzung und berichtet, daß er Mitteilung erhalten hat, daß der Alpenverein Coburg seine Tätigkeit wieder ausüben darf. Die entgültige Lizenzierung ist vom Oberbürgermeister der Stadt Coburg demnächst zu erwerben. Als Mitglieder dürfen nur „Entlastete und Mitläufer“ aufgenommen werden.

Die Jugendgruppe ist im Entstehen. Sie wird von Gerh. Funk geleitet werden. Am Mittwoch, den 18. XII 1946 spricht der Leiter der Jugendgruppe zu Jugend und zu den Erwachsenen über „Bergfahrten in den Miemingern“

Aufnahmen in die Jugendgruppe: Gerd Kohla, Hilde Bäumler, Hans Baudler, Günther Resch, Gerh. Kaiser, Werner Resch, Edith Knorr

Als gefallen werden nachträglich gemeldet:

Franz Höhn, Horst Karl und Gernot Hauck aus Neustadt.

Zu einer Versammlung nordbayerischer Sektionen des Alpenvereins wird Dr. Schmorl persönlich gehen, ohne den Alpenverein Coburg offiziell zu vertreten.

Ende Februar oder Anfang März wird Gerh. Funk mit den Jugendlichen zum Skifahren ins Gebirge gehen. Vorgesehen ist das Sudelfeld.

Ende der Sitzung 18^{30}

Als Schriftführer
Erich Rysel *Dr. Karl Schmorl*

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 3. Februar 1947 in der Coburger Bank.

Beginn der Sitzung 17^{30}
Ende der Sitzung: 19^{50}
Vorsitz Erich Ryssel.
Anwesend: Erich Ryssel, Egon Bauerfeld, Frl. Höhn, Dr. Schmorl.

Abmeldungen: Martha Henrich

Aufnahmen:	Thomas Oursin	J	Ursula Klüglein	J
	Hubert Limmer	J	Gerold Eberlein	J
	Georg Teufel	J	Inge Rump	J
	Hedwig Teufel	J	Bruno Pechtold	J
	Waltraud Schmorl	J	Karl Achim Schmorl	J
	Ingeborg Wiedmann	A		
	Paul Götz	A		
	Bertold Gabriel	A		
	F..edl. Petermann	A		
	Ludwig Petermann	A		
	Dr. Ilse Deinlein Krumbach	A		
	Eifiner Heinrich	A		
	Frau Karla Heinrich Eifiner	B		
	Clara Greve	B		
	Frau Käthe Ehrhardt	B		

Gefallen sind Horst Karl, Neustadt
Franz Höhn, Neustadt
Gernot Hauck, Neustadt
Alfred Höhn, Eisfeld.

Verlesen wird ein Schreiben Ludwig Kerbers, Ehrwald.

Ein Münchner Alpenklub weist den Sektionen Suppenzulage zu. Der Alpenverein Coburg kommt für die Belieferung nicht in Frage.

Verlesen wird ein Schreiben der Sektion Nürnberg, Regensburgerstrasse 31. Es ist dem nach ein Nordbayerischer Sektionsverbund in der Gründung. Unter der ausdrücklichen Vorraussetzung, dass dieser Arbeitsausschuss und der zukünftige Nordbayerische Sektionsverband von der amerikanischen Militärregierung genehmigt werden, wird der Alpenverein Coburg vom 1. April 1947 an, diesem Verband beitreten. Coburg hat kein Mitglied zum Arbeitsausschuss abgestellt. Der Antrag, auf Eintritt zum 1. April 1947, wird mit 3 gegen 1 Stimme angenommen.

In die Vorstandschaft soll noch ein fünfter Mann genommen werden. Gerhard Funk ist noch nicht genehmigt und wird auch nach seiner baldigst zu erhoffenden Genehmigung so genügend mit seiner Jugendgruppe beschäftigt sein, dass er für ein Amt in der Vorstandschaft nicht nochmals beansprucht werden kann.

Ende der Sitzung 19^{50}

Als Schritführer:

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

Vorstandssitzung am 26. Februar 1947 um 17^{30} in der Coburger Bank

Beginn der Sitzung 17^{30}
Ende der Sitzung 18^{45}
Vorsitz Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Frl. Höhn, Gerh. Funk, Dr. Schmorl, Egon Bauerfeld

Nach einem Schreiben der Sektion Nürnberg ist die Unfallversicherung der Mitglieder in Hamburg, Blumenstraße 40 anzumelden.

Herr Gerh. Funk ist genehmigt und wird als Jugendleiter der fünfte Mann der Vorstandschaft werden.

Abmeldungen:	Frau Stemmler, Grub a. /Forst		
	Hubert Schwender, Oberst, gefallen		
Anmeldungen:	Ursula Weber	A	Coburg, ab 1. 4. 1947
	Erika Weber	A	„
	Irene Weber	J	„
	Wilfrid Weber	J	„

Zur Zeit etwa 400 A und B-Mitglieder

Gerh. Funk fährt diese Woche noch eine Gruppe von 15 Mann in die Alpen zum Skilauf. Er erhält dazu einen Zuschuß von 200 Mark für die Jugendlichen und 100 Mark zur Erstattung seiner eigenen Unkosten.

Die katastrophale Brennstofflage ermöglicht zunächst keine Vortragsmöglichkeit. Als erster Vortragende wird dann Dr. Schlick sprechen. Als Ersatz für Reise u. s. w. sollen dem vortragenden hundert Mark geboten werden.

Ende der Sitzung 18^{30}

Erich Ryssel *Schriftführer:* *Dr. Karl Schmorl*

***

Vorstandssitzung am 28. April 1947
17^{30} Coburger Bank

Beginn der Sitzung: 17^{30}
Ende der Sitzung: 19^{30}
Vorsitz Erich Ryssel
Anwesend Erich Ryssel, Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Gerh. Funk, Dr. Schmorl.

Der Schriftführer verliest ein Schreiben von Frau Riederich, nach dem sie gerne bereit ist, dem Alpenverein die Dias ihres Mannes zur Verfügung zu stellen.

Sämtliche 400 Mitglieder des Alpenvereins sind nunmehr wieder unfallversichert.

Jugendmitglieder sollen junge Bergfreunde vom 14. bis vollendeten 21. Lebensjahr werden. Mitgliedsbeiträge sollen in Höhe von etwa 4 Mark erhoben werden. Für B-Mitglieder soll der Generalversammlung der Betrag von 6,00 M für A-Mitglieder ein Betrag von 10,0 vorgeschlagen werden.

Abmeldungen:	Emma Schimmeier. Eisfeld/Thüringen.	
Anmeldungen:	Johann Höfner, Grenzjäger	A-Mitglied
	Anneliese Stauch	„
	Eleonore Keintze	„
	Carl Rothgangel	B-Mitg. !
	Otmar Langguth	A-Mitglied
	Raimund Deski	„
	Christa Oursin	„
	Tobias Oursin	„

Adele von Blohm	„
Lutz Limmer	„
Luitgard v. Gersdorff	„
Brigitte Jakobi	„
Karl Schumann	„
Karl Paschold	„
Liselotte Paschold	B-Mitglied
Eva Köhler	„
Ingrid Stendel	„
Ursula Hofmann	A-Mitglied

Für den auf Grund der Regierungsverfügung No 2015 b. 258 v. 22. 11. 1946 für den Alpenverein Coburg eingesetzten dreiköpfigen Ausschuss für die Führung wie politisch einwandfreier Mitglieder zeichneten Erich Ryssel, Dr. Karl Schmorl und Gerh. Funk.

Die Kassenprüfung wurde von Herrn Bankdirektor Schindhelm und Herrn Cyriaci vorgenommen. Die Kasse wurde in Ordnung befunden.

Bei der Hauptversammlung sind 14 Mitglieder wegen 25jähriger, 6 wegen 40=jähriger und 1 Mitglied wegen 50jähriger Mitgliedschaft zum Alpenverein zu ehren.

Gerh. Funk berichtete über seine Skitour. Dieselbe ist ordnungsgemäß verlaufen, die Schneeverhältnisse waren günstig. Der Skiaufenthalt dauerte 14 Tage. Die Skitour soll nächstes Jahr wiederholt werden!

Die Hauptversammlung soll auf der Eckardtklause stattfinden.

Ende der Sitzung 19^{30}.

Erich Ryssel

Schriftführer: *Dr. Karl Schmorl*

***

Bericht über die Vorstandssitzung am 5. Mai 1947 17^{30} in der Coburger Bank.

Beginn der Sitzung 17^{30}
Ende der Sitzung 19^{30}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Frl. Höhn, Bauerfeld, Dr. Schmorl.
Aufnahmen: Marianne Ryssel B
Helene Greiner B
Gestorben: Dr. Walter Lesch

Der Etat für das nächste Geschäftsjahr wird durchberaten. Höhere Beträge werden für die Bücherei und für Vorträge eingesetzt. Außerdem wird ein Verwaltungsbeitrag für einen zu erwartenden Dachverband bereit gestellt. Da nunmehr auch eine Jugendgruppe vorhanden ist, wird für dieselbe ebenfalls ein Betrag eingesetzt. Der Voranschlag schließt mit 5 493,24 M in Einnahmen und Ausgaben ab.

Herr Dr. Forkel, wird nach einem Bericht von Herrn Erich Ryssel, unsere Satzungen ausarbeiten.

In die Vorstandschaft sollen in Zukunft noch zwei Beisitzer; diesen könnte das Vortrags- und Wanderwesen übergeben werden.

Die Hauptversammlung soll am 31. Mai 1947 auf der Eckardtsklause abgehalten werden. Die Tagesordnung wird festgelegt.

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

Bericht über die Vorstandssitzung am 29. Mai 1947 17^{45} in der Coburger Bank

Beginn der Sitzung 17^{45}
Ende der Sitzung 18^{20} Vorsitz Erich Ryssel, sonst anwesend Bauerfeld, Höhn, Dr. Schmorl.

Tagesordnung: Durchsprechung und Beratung von Satzungen des Alpenvereins Coburg unter Beisein von Rechtsanwalt Dr. Forkel.
Zusätzlich Neuaufnahmen: Hermann Gruschwitz (A) Georg Eckerlein (J) Walter Schmidt (J) Schuldenzucker Ing. (J)

Hauptversammlung mit Tänzchen am 31. Mai 1947.

Gerh. Funk gibt einen Bericht über die Hütte in Kaider, die in trostlosem Zustand ist und von vier verschiedenen Familien herabgewirtschaftet wird.

Erich Ryssel *Als Schriftführer* *Dr. Karl Schmorl*

***

Niederschrift über die 66. Hauptversammlung des Alpenvereins Coburg am Samstag den 31. Mai 1947 auf der Eckardtsklause.

Beginn der Hauptversammlung: 20^{30} Ende 21^{30}
Vorsitz: Erich Ryssel.
Vorstandschaft: vollzählig.
Anwesend 27 stimmberechtigte A = Mitglieder (64 Teilnehmer)

Tagesordnung: Verlesung der Niederschrift der 65. Hauptversammlung.
Geschäftsberichte
Entlastungen
Genehmigung des neuen Beitrages. - Sonstiges

Ende der Hauptversammlung: 21^{30}.

Anschließend: Tanz, Unterhaltungsmusik! Darbietungen.

Als Vorsitzender eröffnete Erich Ryssel um 20^{30} die Versammlung. Er begrüßte die Mitglieder und gab ihnen Mitteilung von der Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft der Alpenvereine in Bayern. Derselben soll nun auch in Zukunft der Alpenverein Coburg angehören, der als dritter Alpenverein im März 1946 von der amerikanischen Militärregierung genehmigt wurde.

Der Vorsitzende gibt Bericht von dem Zustand unseres Hüttenwesens. Im neuen Vereinsjahr muss eine vollständige neue Inventaraufnahme durchgeführt werden, denn auch der Alpenverein Coburg hat, soweit er sich als Rechtsnachfolger der Sektion Coburg fühlt, schwere Einbußen erlitten. Außerdem sind neue Satzungen auszuarbeiten und den Mitgliedern zur Genehmigung zu unterbreiten.

Die Niederschrift über die 65. Hauptversammlung wurde verlesen und genehmigt.

Als Kassenwart berichtet Bergkameradin Frl. Höhn über die Geschäftslage.

1198,21 RM Bestand.

Der Voranschlag für die Jahre 1947/48 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 5 493,24 RM ab. Die Beiträge von 10 RM für A und 6 RM für B-Mitglieder werden einstimmig angenommen.

Neuwahlen:	Herr Gerh. Funk	als Jugendleiter	einstimmig gewählt
als Beiräte:	Herr Fritz Funk	als Vorstandsmitglieder	„
	Herr Dr. Eugen Geyrhalter	„	„

Bergkamerad Egon Bauerfeld berichtet über die Bücherei.

Bergkamerad Gerh. Funk erstattet den Bericht über die Jugendgruppe. Anschließend erfolgte die Verlesung des Jahresberichts durch den 2. Vorsitzenden und Schriftführer.

Die beiden Kassenprüfer lassen mitteilen, da sie selbst nicht erscheinen können, daß die Kasse in einwandfreiem Zustand befinden würde. Der Bericht der Kassenprüfer ist der Vorstandschaft eingereicht.

Der 1. Vorsitzende beantragt deshalb die Leiterin der Kassengeschäfte, Fräulein Höhn zu entlasten. Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Endlich erfolgte die Ehrung von 21 Jubilaren.

Bergkamerad Bauerfeld schlug vor, über die Bücherei, eine Bergkameradschaft zu gemeinsamen Wanderungen, in Gang zu bringen.

Der erste Vorsitzende schloss die Sitzung um 21^{30}. Anschließend Tanz mit Veranstaltungen.

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

Betreff Kasseprüfung: Siehe Protokoll Seite 43!

***

Jahresbericht des Schriftführers über das Geschäftsjahr 1946/47 des Alpenvereins Coburg

Der Alpenverein Coburg hält heute, am 31. Mai 1947 seine 2. bezw. seine 66. ordentliche Hauptversammlung ab. Hinter uns liegt das 65. Geschäftsjahr des Alpenvereins, bezw. der ehemaligen Sektion Coburg. Nachdem sich eine größere Dachorganisation immer noch nicht konstituiert hat, bildet der Alpenverein Coburg für sich eine besondere Vereinigung bergbegeisterter Alpenfreunde. Immerhin hat die Sektion Hamburg bereits wieder die Zweigvereine in der britischen Zone zusammengeschlossen und sie berät und betreut bis zu einem gewissen Grade heute alle deutschen Alpenvereine.

Dem gegenüber haben die Münchner Sektionen am 18. 5. 1947 eine Landesarbeitsgemeinschaft der Alpenvereine in Bayern ins Leben gerufen. Außerdem ist, unter Führung des Alpenvereins Nürnberg, ein nordbayerischer Sektionsverband im Entstehen.

Der Alpenverein Coburg geht damit noch zur Zeit als selbständige Alpine Organisation mit

2 Ehrenmitgliedern
316 A-Mitgliedern
60 B-Mitgliedern
69 J-Mitgliedern in sein neues Geschäftsjahr.

Trotz 14 Abmeldungen hat die Zahl der Mitglieder im abgelaufenen Geschäftsjahr kräftig zugenommen. Erfreulich ist, dass eine große Zahl treuer Bergfreunde auch zum Ablauf dieses Jahres geehrt werden können. 14 Mitglieder konnten wegen ununterbrochener, 25-jähriger Mitgliedschaft, 6 wegen 40jähriger und ein Jubilar wegen 50jähriger Vereinsangehörigkeit besonders geehrt werden.

Diesen erfreulichen Zeichen stehen auch leider eine Reihe von Trauerfällen gegenüber. Der Verein bedauert das Ableben seiner treuen Freunde:

Apotheker Otto Kleemann,
Walter Riederich
Ernst Nonne, Sonneberg, und im neuen Berichtsjahr
Dr. Walter Lesch, Frau Dr. Helene Danehl.

Als Gefallen gemeldet wurden neuerdings:

Willi Altmann,
Alfred Gräbner,
Hubert Schwenter,
Werner Voigts,
Gernot Hauck,
Franz Höhn,
Otto Hempel,
~~Gert Rottmann~~
Horst Karl.

Die Mitglieder des Alpenvereins Coburg werden den von ihnen Geschiedenen ein getreues Gedenken bewahren.

Die Tätigkeit des Alpenvereins beschränkte sich im vergangenen Jahr auf Zusammenkünfte, Ausleihmöglichkeit der Bücherei und des Kartenbestandes und auf Abhaltung von Vorträgen mit Lichtbildern.

Es sprachen:

am	24. Sept. 1946	Dr. Karl Eller:	Norwegen 1. Teil
	13. Nov. 1946	Dr. Karl Schmorl:	Im Werdenfelser Land
	10. Jan. 1947	Dr. Karl Eller:	Norwegen 2. Teil
	27. Jan. 1947	Gerh. Funk:	Bergfahrten i. d. Miemingern
	29. März 1947	Dr. Schlick, München:	Berge und Blumen.

Die Vorstandschaft des Alpenvereins Coburg will im kommenden Vereinsjahr durch Einschaltung von Vergnügungsveranstaltungen, von Ausflügen und durch Vermehrung der Vorträge, die Vereinstätigkeit weiter anregen.

Wir bitten, alle neuen Mitglieder, dem Alpenverein Coburg auch in der heutigen schweren Zeit ihre Treue zu bewahren. Es würde uns mit großer Freude erfüllen, wenn es in nicht zu fernen Tagen gelingen sollte, das Juraheim Kaider zurückzugewinnen. Die Coburger Hütte freilich, werde wir wohl noch für längere Zeit aus unseren Reiseplänen streichen müssen.

Für die treue Leitung des Coburger Alpenvereins auch im abgelaufenen Geschäftsjahr, danken die Mitglieder ihrem ersten Vorsitzenden, Erich Ryssel herzlichst. Wir freuen uns in dieser Hinsicht besonders, dass es der Initiative von Bergkamerad Ryssel gelungen ist, den Alpenverein Coburg als einen der ersten der bayerischen Alpenvereine, zur alpinen Betätigung zurückzuführen.

Dr. Karl Schmorl

Vorstandssitzung am 22. Juni 1947 in der Coburger Bank.

Beginn der Sitzung 17^{30}
Ende der Sitzung: 19^{12}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Bauerfeld, Dr. Geyrhalter, Fritz Funk, Gerh. Funk, Frl. Höhn, Dr. Schmorl.

Der Vorsitzende begrüßte zum Beginn der Sitzung die neuen Herren des Vorstandes, Fritz Funk und Dr. Eugen Geyrhalter. Beide Bergkameraden, die schon viele Jahre in der Vorstandschaft der Sektion Coburg des Alpenvereins tätig waren, kehren somit als Vorstandsmitglieder des Alpenvereins Coburg zurück.

Neuaufnahmen:	Claus Funk	A	Emma Beihs	B		
	Helene Mönch	A	Else Schmidt	A		
	Claus Geyrhalter	J	Hellmuth Walther	A	Ludwig Steiner	A
	Loni Lorscheidt	B	Rolf Lützelberger	J		
	Gottfried Krause	B	Ottfried Bäßler	J		
	Liselotte Eichmüller	B	Hans Ulrich Erpf	B		

Von Herrn Bankdirektor Schindhelm traf der Prüfungsbericht der Kasse ein, die am 27. 4. 1947 geprüft und „in allen Teilen für richtig befunden“ wurde.

Einige Eingänge wurden verlesen. Darunter auch zwei Schreiben des „Alpenvereins“ Sitz München 2, Nymphenburger Straße 86. Dasselbe wird vom Schriftführer beantwortet in Bezug auf die vorgelegten Fragen.

Am Sonntag, den 6. Juni soll eine Wanderung nach Kaider stattfinden.

Ende der Sitzung: 19^{12}

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

***

Vorstandssitzung am 14. Juli 1947, 17^{30} in der Coburger Bank.

Beginn der Sitzung: 17^{30}
Ende der Sitzung: 18^{10}
Vorsitz Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Dr. Schmorl, Egon Bauerfeld, Dr. Eugen Geyrhalter, Fritz Funk, Frl. Höhn.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen:	Willi Bauer	A	Gerda Oppel	A
	Otto Waldrich	A	Hans Schumann	A
	Adolf Hübner	A	Konr. Hoffmann	A
	Ruth Schmidt	A	Klara Reinlein	A
	Leonh. Flachenecker	A	Hilde Leise	B
	Hugo Stahn	A	Anneliese Wirz	B
	Herbert Büchner	A	Gerh. Traut	B
	Wilhelm Oppel	A	Emil Rose	A
	Grete Heinz	A		

Von München sind Satzungen eingetroffen, die vor 1 ½ Jahren in Innsbruck noch herausgekommen sind. Außerdem sind Satzungen für die Jugendgruppe eingetroffen. Mit diesen Satzungen wollen sich zunächst einzelne Herren des Vorstandes befassen.

Oberlehrer a. D. Wilh. v. Berg, der sich in Notlage befindet, braucht keinen Beitrag zu zahlen.

Frau Cschocke bot einige alpine Bücher an, die der Alpenverein nicht erwerben kann, weil die Dame Sachwerte irgendwelcher Art haben wollte.

Ende der Sitzung 18^{10}.

Erich Ryssel *Schriftführer:* *Dr. Karl Schmorl*

Vorstandssitzung vom 9. September 1947. 17[30]
in der Coburger Bank.

Beginn der Sitzung 17[30]
Ende der Sitzung 18[50]
Vorsitz Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Dr. Schmorl, Dr. Geyrhalter, Frl. Höhn, Fritz Funk.

Das Protokoll der Sitzung vom 14. Juli wurde verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen:

Else Krofimann	A.	Martha Kies	A.
Hermine Schiffler	„	Elisabeth Mikulla	„
Fritz Zinner	„	Otti Beierlein	„
Dr. Franz Rauscher	„	Siegfried Schubert	„
Rose Walther	„	Erich Schmidt	A und Frau Gretl B
Wolf-Dieter Schine	B.	Hildegard Weidmann	B.
Helga Rohnstein	„	Erika-Marianne Schmidt	„
Alexander Gaußen	„	Werner Pfitzer	„

Abmeldungen:

Helgamaria Meier		Walther Schott
Hildegard Neu	)gestrichen wegen	Otto Schubert
Dora Niederleithinger	)Nichtzahlung d. Beitrages	Frl. Käthe Hamel
Wilh. Kagerup.		Karl Schmidt, Gießübel Th.

Hauptlehrer Fritz Klose, Scheinfeld befindet sich in Notlage und wird von seiner Beitragszahlung bis auf Weiteres suspendiert.

Fritz Funk und Dr. Geyrhalter sind von der Militärregierung in ihren Ämtern bestätigt

Ein Schreiben Ludwig Kerbers wird verlesen. Kerber ist auf der Hütte. Besucherzahl gering, meistens Engländer, Wasserquellen versiegt.

Veranstaltungen.

Demnächst findet ein Tanzkränzchen statt. Das Datum wird von Bergkamerad Ryssel festgelegt. Einen ersten Vortrag wird Fritz Funk halten; er soll nach Möglichkeit im Oktober steigen. – Ende 18[50].

Schriftführer *Dr. Karl Schmorl.*

Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 28. Oktober 1947

Coburger Bank 18^{00} - 19^{00}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Dr. Schmorl, Erich Ryssel, Dr. Geyrhalter, Fritz Funk.

Die Protokolle der letzten Sitzung wurden verlesen und genehmigt.

Am vergangenen Samstag fand eine 4. Wanderung unter Beteiligung von 27 Mann statt: Ziel Staffelberg.

Neuaufnahmen:	Irmg. Guckenhagen-Weihi Lehrerin Kulmbach	A		
	Gotlinde Höfner	B		
	Vera Flachenecker	B		
	Marianne Kung	B		
	Agnes Kirchner	B		
	Else Oertel	B		
	Karl Türk	A		
	Liselotte Türk	B		
	Marianne Wittmann	~~B~~ A		
	Gertrud Brose	A		
	Hannelore Schuth	J	Rudolf Junghans	B

Dr. Geyrhalter berichtet über die Vorträge.

Albur Andreas: Simplon-Montblanc. spricht am 5. 11. 47…20^{00}

Am 17. Oktober 1947 eröffnete Bergkamerad Fritz Funk die Vortragsreihe mit einem Farblichtbildervortrag über die Coburger Heimat. Aus dem Angebot zahlreicher Vorträge wurden weiterer Vorträge ausgewählt. Die Verhandlungen leitet Bergkamerad Dr. Geyrhalter.

Gerhard Funk bittet um Entlastung von seinem Amt. Er stellt wegen beruflicher Überlastung dasselbe zur Verfügung.

Ende der Sitzung 19^{00}

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 26. November 1947

Coburger Bank 17^{30} - 18^{45}
Vorsitz Erich Ryssel
Anwesend Frl. Höhn, Erich Ryssel, Egon Bauerfeld, Fritz Funk, Dr. Geyrhalter.

1. Ein Schreiben der Landesarbeitsgemeinschaft München und der Alpenvereinsberatungsstelle Stuttgart, die sich um die Hütten in Österreich kümmern will, wird verlesen. Die Vorstandschaft lehnt Beitragszahlungen für die zurückliegenden Jahre ab. Nach erfolgter Gründung eines Dachverbandes wird der Alpenverein Coburg selbstverständlich demselben beitreten.

2. Am Samstag den 6. Dezember findet ein Farblichtbildervortrag statt. Johannes Junge, Erlangen: „Auf Scheffels Spuren".

3. Am Mittwoch, den 10. 12. 47 wählt die Jugendgruppe ihren neuen Jugendwart.

4. Neuaufnahmen.

Klaus Stegmann	A	Friedrich Karl	A
Marga „	B	Wolfgang Brehm	A
Gerda Schütthoff	A	Alfred Lesch	A
Robert Greiner, Neustadt,	B	Inge Wittmann	J
Dipl. Ing. Gustav Klein (früher Brünn)	A	Dr. Irene Faber	A
Dorette Holzheimer-Witzke	B	Otto Reimer	A
Annelore Heß	A	Max Schmidt	A
Johanna Gömmel	B	Hilde Schmidt	B
Albin Gunzenheimer	A	Lothar Schmidt	J
Paula Gunzenheimer	B		

5. Abmeldungen.

Brigitte Jakobi - Gerhard Traut.

6. Der zweite Vorsitzende Dr. Schmorl wird in seiner Abwesenheit beauftragt einen Festausschuß für ein Alpenfest aufzustellen.

Nach Aufzeichnungen von Bergkamerad Dr. Geyrhalter
protokolliert

Erich Ryssel *Dr. Schmorl*

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 12. Dezember 1947 in der Coburger Bank

17^{30} - 19^{10}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Frau Ryssel, Frl. Höhn, Fritz Funk, Köhler, Schmorl.

Alpenfest: Bericht: Dr. Schmorl:

Es soll am 27. Januar 1948 im Coburger Hofbräu stattfinden.

Als Unkosten werden entstehen:	Saal		220.-	
	Personal		100.-	(Bühne u. Saaldienst)
	Vergütung Sieber		100.-	
	„	Schmid	50.-	(Klavierbegleitung)
	„	Gutmann	100.-	(Theaterinszenierung)
	Kapelle Kleider		650.-)	
	Probst		200.-)	für 5 Stunden
	Steuer		250.-	
	Druckerei		200.-	(Einl., Karten, Progr., Festabz.)
	Spesen		100.-	(Musik und Kinder-Bewirtung)
	Unvorhergesehenes		100.-	
			2070.- RM	Ausgaben.

Der Eintrittspreis soll einschließlich Programm 5,50 RM betragen. Angenommen wird eine Beteiligung von 400 zahlenden Personen.

Daraus ergeben sich Einnahmen 400 x 5,50 RM =

2200 RM Einnahmen.

Vorstandschaft und Mitwirkende können freien Eintritt erhalten. Das Programm ist festgelegt und wird durchgesprochen. Bestellt werden bei Roßteutscher 500 Programme, Einlaßkarten und Abzeichen. Eine aufgestellte Francais-Tanzgruppe soll, falls sie zustande kommt, nicht als „Mitwirkende“ im Sinne des freien Eintrittes aufgefaßt werden.

Das Heizungsmaterial für das Alpenfest stiftet Bergkamerad Brockardt! Die Einladung an die Mitglieder wird durchgsprochen.

Neuaufnahmen:	Theo Wagner	A	Oscar Schindhelm	A
	Albert Widmeier	A	Johanna Schindhelm	B
	Dr. Fritz Schuldenzucker	A	Felix Hennrich	A
	Paul Geyer	A	Ilse Angermüller	A
	Maria Kavelsky	A	Peter Wernsdorf	A
	Hilma Geishardt	A	Christine Rauschert	A
	Dara Füttner	B		

Die Jugendversammlung hat am 10. 12. 1947 im “Halben Mond“ stattgefunden. Sie wählte Herrmann Köhler mit 26 abgegebenen Stimmen, 22 für und 4 Stimmenthaltungen zu ihrem Jugendleiter.

Dr. Karl Schmorl

1948

Geschichtliche Einordnung



Ausgabe der neuen Währung in einer Umtauschstelle

Auf einer Großkundgebung im Februar in München fordert der ehemalige Landwirtschaftsminister Josef Baumgartner, daß Bayern selbstständig, und die gesetzliche Möglichkeit zur Säuberung Bayerns von rund 400 000 Preußen geschaffen werden müsse.

Mai: die monatliche Fleischration wird von 425g auf 100g herabgesetzt.

Juni: in den 3 Westzonen wird die Währungsreform durchgeführt.

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 12. Januar 1948.

17^{30} - 19^{15}

Vorsitz: Erich Ryssel

Anwesend: Frau Schmorl, Frau Ryssel, Frl. Höhn, Erich Ryssel, Eugen Geyrhalter, Egon Bauerfeld, Dr. Schmorl, Herm. Köhler, Fritz Funk.

Neuaufnahmen:

Carl Schenk	A	Herda, Beate Mann	B
Rudolf Hartleb	A	Helene Maul	A
Dr. Josef Böhm	A	Franz Geßlein	A
Sophie v. Drach geb. Rossbach	A	Hans Rud. Schumann	A
Erich Lenz	A	Hans Schumacher	A
Paula Kurt	A	Carl Brachmann	A
Heinz Schillfried	A	Hans Schmidt	A
Fritz Pflaum	A	Ruth Schmidt	B
Albert Körzinger	A	Ruth Ruth	A
Eva Körzinger	A	Richard Elsner	A
Alfred Langbein	A	Hans Hein	A
Arno Greiner	A	Hildegard Hein	B
Marlies Liefke	A	Ernst Kaltwasser	A
Elisabeth Lenz	B	Magdalena Liebau	B
		Gottlieb Schumann	A

Ausschluß: Otto Beinlein, Frl. Gerda Teppenborn, Heinz Jura, Frl. Hildeg. Eisentraut,

Hermann Köhler berichtet über den ersten Jugendabend, der im neuen Jugendheim stattgefunden hat. Anschließend Besprechungen über das Alpenfest. Frau Ryssel u. Schmorl arrangieren eine Tombola!

Erich Ryssel

Ergänzung:

Zusätzlich Neuaufnahmen:

Marie Scheidmantel	A	Ilse Spindler	A
Nelly Scheidmantel	A	Marie-Luise Spindler	~~B~~ A
Erwin Schuldenzucker	B		

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am Donnerstag, den 22. Jan. 1948 17^{30} – 18^{30} in der Coburger Bank.

Vorsitz: Erich Ryssel,
Anwesend: Erich Ryssel, Frau Ryssel, Frau Schmorl, Egon Bauerfeld, Fritz Funk, Ernst Ungelenk, Frl. Höhn, Dr. Geyrhalter, Herm. Köhler, Cuno Zieselsberger.

Neuaufnahmen:

Bringfriede Schleicher	A	Emy Rauscher	A	Joh. Gustav Wagner	A
Ferdin Reiter	A	Martha Rauscher	A	Franz Schumann	A
Dr. Hubert Kutke	A	Charlotte Werner	A	Wilhelm Schmalzl	A
Trudl Nonnemacher	A	Rosemarie Wilhelm	A	Hildegard Greiner	A
Hubert Gerlicher	A	Hanna Gerb	A	Irmg. Heinze	A
Fritz Kräußlech	A	Detlev Korn	A	Luiselotte Geisthardt	A
Erich Escher	A	Josef Ehrle	A	Ludwig Feiler	A
Kurt Zimmermann	A	Gerh. Albert	A	Irmg. Backert	A
Ingeh. Böhring	A	Erna Carl	A	Frieda Czypullo	A
Werner Daniel	A	Johanna Damm	A	Heinz Dietz	A
Maria Escherich	A	Margot Kahaun	B	Kuno Zieselsberger	A
Herta Steiner	A	Johanna Steigenberger	A	Karl Homburg	A
Fritz Höpke	A	Anni Kaiser	A	Walter Konalsky	A
Wilhelm Kolb	A	Carl Liefke	A	Carl Morgenroth	A
Dr. Walter Langer	A	Otto Riegler	A	Hans-Gerh. Peter	A
Willy Schmidt	A	Fritz Stegner	A	Hans Hess	A
Albert Freyberg	A	Alois Bittner	A	Walter Ecke	A
Dieter Riemann	A	Franz Alber Riemann	A	Hertha Riemann	A
Ilse Siegel	A	Herbert Schaller	A	Agnes Schunk	A
Alfred Schunk	A	Hermann Schuft	A	Willy Zach	A
Walter Ponsold	A	Hans Mönch	A	Eva Maria Meyer	A
Georg Krug	A	Charlotte Kaiser	A	Hans Hübner	A
Karl Heß	A	Heinrich Heidel	A	Rich. Heldrung	A
Walter Heger	A	Herbert Führ	A	Elli Frieg	A
Emil Fischer	A	Fr. Fiede Filsa	A	Hildegard Dressel	A
Liselotte Busch	A	Werner Adolf	A	Hans Busch	A
Paul Buchhold	A	Ed. Ackermann	A	B… Schleicher	A
Ernst Bichner	A	Eugene Schulze	A	Otto Wagner	A
Dr. Scheuber	A	Horst Pohlig	A	Ursula Lorenz	A
Hans Klein	A	Herm. Gareis	A	Liselotte Fischer	A
Aquila Schober	A	Burkh. Kahaun	A	Tibor Zsoldos	A

Eleonore Schröder	A	Berth. Mattstedt	A	Traute Küneth	A
Margot Küneth	A	Käthe Küneth	A	Herm. Kaufmann	A
Ewald Bomhard	A	Adam Biedermann	A	Herm. Abeldt	A
Gerda Schöne	A	Carl Engel	A	Erika Ammon	A
Gerh. Albrecht	A	Alfred Oppel	A	Max Münscher	A
Gerh. Hauck	B	Ruth Buchhold	B	Waltraud Rockstroh	B
Rosemarie Ohnemüller	B	Gerh. Knauer	B	Magdalene Heim	B
Ontja Oursin	B	Christl Kowalsky	B	Sigrid Berbig	B
Walter Lang	B	Gubert Kühen	B	~~Hans Malter~~	~~B~~
~~Klaus Malter~~	~~B~~	Martin Rommel	B	Frank Nelson	B
Anneliese Roßmann	B	Joh. Friedr. Schaller	B	Annelies Stolzenberg	B
Fritz Bothe	B	Elma Mader	B	Christa Rump	B
Diethard Schumann	B	Günther Schumann	B (134)		

Die Aufnahme von Claus Malter und Hans Malter wird zurückgestellt, bis ihre politische Vergangenheit überprüft, bezw. darüber Erkundigungen eingezogen sind.

Neuaufnahmen:

Ursula Scholz	A	Georg Grempel	B	Irmgard Dietz	A
Margarete Frick	A	Friedrich Flau	A	Ursula Flau	B
Emil Neidiger	A	Angreth Petersen	A	Else Gentzel	A
Sieglinde Weißbrod	B	Heinz Elsner	A	Marianne Miedl	A
Maria Miedl	A	Wilhelm Becker	A	Ilse Pausel	A (147)
Elfriede Hörninger	B				

Die Arbeitsgemeinschaft des alpinen Vereine Bayerns hält am nächsten Samstag ihre erste Tagung in Ingolstadt ab. Als Tagesordnung steht u. a. zur Debatte der eventuelle Erwerb einer Hütte für alpine Betätigung aus dem Besitz der Wehrmacht u. s. w. Erich Ryssel wird die Sitzung besuchen.

Für das Fest wurden nun 653 Karten verkauft. Dazu kommen 46 Ehrenkarten für Vorstandsmitglieder und Mitwirkende. Die Lotterie ist steuerfrei, da jedes vierte Los gewinnen kann.

14. II. 1948 Vortrag A. Mosch, München: Skiparadies Sestriere.
4. III. 1948 „ Dr. Iglauer: Vom Arlberg z. d. Grödner Dolomiten.

Besprechungen über die Ausgestaltung des Festes.

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am Montag, den 2. Februar 1948 in der „Coburger Bank“.

17^{50} - 19^{00}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Fritz Funk, Köhler, Dr. Geyrhalter, Frl. Höhn, Dr. Schmorl, Bauerfeld.

Neuaufnahmen:

Hedwig Berliz Avril	A	Karl-Heiz Böhm	A	Hans Carl	A
Claus Döpfert	A	Else Edeling	A	Kurt Eberhardt Schjramm	A
Hans Hoffmeister	A	Anneliese Klauser	A	Emil Knaßke	A
Ilse Ponsel	A	Hans Prodinger	A	Egon Rauschert	A
Friedrich Rink	A	Alfred Scholz	A	Rich. Gert Tamm	A
Dr. Klaus Wolter	A	Johann-Otto Berger	A	Karl-Heinz Berthold	A
Fritz Brückner	A	Walter Daute	A	Hans Dienhold	A
Gertrude Dömel	A	Lieselotte Erdmann	A	Walter Escher	A

Ernst Fischer	A	Albert Fleischmann	A	Dr. Hans Friedrich	A
Walter Gößl	A	Elfriede Günther	A	Max Hess	A
Ruth Hoffmann	A	Bärbel Hager	A	Annamaria Hamel	A
Liselotte Heinz	A	Renate Jainz	A	Willi Jainz	A
Elfriede Kowatzek	A	Waltraut Krebs	A	Erich Krummholz	A
Liane Lander	A	Ernst Link	A	Armin Marzbach	A
Grit Müller	A	Rudolf G. Nitsch	A	Erna Regel	A
Herwig Sauerteig	A	Martin Seidler	A	Wanda Schaarschmidt	A
Elfriede Schertlein	A	Hans-Herm. Schilling	A	Hermann Schilling	A
Werner Schilling	A	Willi Schilling	A	Hilde Schmidt	A
Ursula Scholz	A	Carl Schneizer	A	Kurt Schwimmer	A
Emil Kahl	A	Franz Steinmann	A	Dr. G. Weisheit	A
Grete Wiendl	A	Carl L. Wilhelm	A	Liselotte Wöhner	A
Harald Lehnert	B	Ekkeh. Springer	B	Walter Schleicher	B
Lothar Bornhauser	B	Karl Herbert	B	Eva Maria Lehrling	B
Paul Ronneberer	A	Claus Malter	B	Hans Malter	B
Brigitte Scheler	B				

Nach Rücksprache des Schriftführers mit dem Jugendbeauftragten, Herrn Wüsterich (29. I. 1948) besteht kein Bedenken die Brüder Claus und Hans Malter in den Alpenverein aufzunehmen. Sie wird hiermit vollzogen.

Damit hält der Alpenverein Coburg einen Stand von

615 A-Mitgliedern
144 B-Mitgliedern
26 Jugendlichen
785 Mitgliedern

Der Vorsitzende dankt allen Mitwirkenden am Alpenfest, das ein großer Erfolg gewesen ist. Besonderer Dank wird Frl. Höhn ausgesprochen, welche die reichlichste Verwaltungsarbeit leistete.

Ertrag des Festes:

Für Karten wurden	4 323,50 RM	
für Tombola	3 635,00 RM	
insgesamt	7 958,50 RM	Einnahmen erzielt.

Die Ausgaben stehen noch nicht fest, werden aber 4000 RM auf keinen Fall übersteigen.

Am Montag, den 9. II. 1948 findet im „Halben Mond“ ab 20^{00} die Feier für die Mitwirkenden statt. An derselben nehmen alle Mitwirkenden und Vorstandsmitglieder mit ihren Ehefrauen teil. Im Ganzen 36 Personen.

Das Geschäftsjahr des Alpenvereins soll wieder am 1. Januar beginnen.

Fritz Funk schlägt vor, einer gemeinnützigen Organisation, z. B. dem „Roten Kreuz“, aus dem Reinerlös des Festes einen Betrag zu überweisen.

Ende März soll noch ein Lichtbildervortrag stattfinden.

Erich Ryssel berichtet über die Ingolstädter Tagung. Dort waren 80 Sektionen vertreten, der größte Teil davon ist noch nicht lizenziert. (60).

Der Alpenverein Coburg wird einen Beitrag zur Arbeitsgemeinschaft für 1947 nachträglich leisten. Die übliche Beitragszahlung läuft ab 1. Januar 1948. Die Mitglieder sollen wieder ein Bergsteigeressen markenfrei auf den Hütten bekommen. Leider sind Hütten nicht zu erhalten.

Für die Reisen von Vorstandsmitgliedern zu Tagungen soll in Zukunft der Tagessatz von 20,00 RM festgelegt werden, zusätzlich Fahrtkosten.

Der „Verein Freunde der Jugend“ spendete 100 RM, die der Jugendgruppe überwiesen wurden. – Dr. Schmittner,

Hof, ist Vorsteher d. nordbayr. Sektionen im „Alpenverein“. Die Jugendgruppe hielt einen zweiten Abend, der von 16 Mann besucht war. Der Abend wurde von Schäfer bestritten.

Ende der Sitzung 19^{00}

Erich Ryssel *Dr. Schmorl*

***

Vorstandssitzung am 8. März 1948 in der „Coburger Bank“.

17^{30} - 18^{45}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Dr. Schmorl, Dr. Geyrhalter.

Bergkamerad Erich Ryssel ist von seinem Urlaub zurück und berichtet von seinem Zusammentreffen mit unserem Hüttenpächter, Ludwig Kerber auf der Zugspitze.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt!

Aufnahmen:	Werner Weber	A	Helmut Sigwart	A
	Walter Kursave	A	Eva Niklaus	A
	Harald Kabisch	A	Barbara Roth	A
	Richard Müller	A	Werner Schleicher	A
	Josef Schaller	A	Hedi Schubart	A
	Arthur Schilling	A	Frank Adelhardt	A
	Rudi Lepper	A	Ursula Albrecht	B
	Anneliese Schuler	B	Brigitte Wagner	B
	Elisabeth Reichenbacher	B	Ulrich Reichenbacher	B
	Hermann Beck	B	Ruth Ackermann	B
	Gertrud Schilling	B	Luitgard Schaerl	B

Es wird beschlossen, dem Verein Naturschutzpark e. V. Stuttgart – Alexanderstr. 27 wieder geschlossen beizutreten. „Körperschaften bezahlen 20 RM jährlich“.

Wiederaufnahme:	Agnes Scheler	A	
	Helge Maria Meier	B	
Ausschluß	Anneliese Stauch	A	wegen Nichtbezahlens des Beitrages.

Vorträge: Darüber berichtet Bergkamerad Dr. Geyrhalter. Unterhandlungen mit Ertl sind angebahnt. Vermutlich findet ein Himalaja-Vortrag am 14. oder 15. April im großen Hofbräusaal statt. Über die Art der Durchführung wird noch gesprochen werden.

Ende der Sitzung: 18^{45}.

Erich Ryssel *Schriftführer Dr. Karl Schmorl*

Telefonanruf vom 17. III. 1948.

Der „Alpenverein Coburg“ hat die Lizenznummer 701/46.

Erich Ryssel

Nachträgliche Niederschrift über die Vorstandssitzung am 5. 4. 1948

Vorsitz Erich Ryssel
Anwesend Erich Ryssel, Frl. Höhn, Fritz Funk.

Besprochen wird die Art und Weise der Durchführung des Lichtbildervortrages von Ertl: „Himalajaerinnerungen", der am 15. April 1948 im großen Saal des Coburger Hofbräu stattfindet.

Neuaufnahmen:

Elfriede Zeiß	A	Horst Zink	B	Heidrun Oppel	J
Johannes Wischer	A	Eugenie Sander	B	Maria Mentzner	J
Hildeg. Stürenberg-Jung	A	Hans Georg Ott	B	Christine Mentzner	J
Liselotte Schlücke	A	Ida Kriechhauer	B		
Rudi Popp	A	Edeltraut Hübner	B		
Hermann Sander	A	Elisabeth Hermann	B		
Ferdin. Morgenroth	A	Hermann Grabein	B		
Ferdl Lützlberger	A	Elfriede Zeis			
Elisabeth Lieberknecht	A	Wilhelm Liebau	A	(Wiedereintritt!)	
Karl Heinz Kühn	A				
Liselotte Keller	A	Abgemeldet oder gestrichen:			
Dr. G. Hermann	A	Franz Kolb sen.			
Eugen Heinz	A	Dr. Schulze, Neustadt,			
Hans Geßlein	A	Ursula Weber, Coburg			
Arthur Gerstner	A	Erika Weber "			
Maria Ewald	A	Elsa Schreta "			
Heinz Deichsel	A	Helga Rohnstein "			
Karl-Herm. Carl	A				
Liselotte Bühling	A				
Ursula Decker	A				
Elisabeth Becka	A				
Elfriede Beck	A				

Erich Ryssel *Dr. Karl Schmorl*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 22. 4. 1948 Coburger Bank

Beginn der Sitzung 20^{00}
Ende der Sitzung 22^{00}
Vorsitz: Erich Ryssel,
Anwesend: Erich Ryssel, Frl. Höhn, Fritz Funk, Dr. Schmorl, Herm. Köhler.

Das Protokoll der Letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen:

Willy H. Grempel	A	Erich Schlundt	A
Renate Reichmann	B	Adam Hofmann	A
Wilhelm Schlundt	B	Fritz Slivinsky	A
Helne Slivinsky	B	Margarete Ulsch	A
Manfred Sauer	B	Grete Weigl	A

Abmeldungen:

Friedel Hartleb A ~~Franz Kolb A~~ (siehe Seite 57)

Spende:

Hugo Stahn spendet dem Alpenverein Coburg 50,00 RM.

Der Vortrag „Ertl“ war ein großer Erfolg!

Satzungen:

Die für den Alpenverein Coburg vorgesehenen Satzungen wurden verlesen, durchbesprochen und endgültig festgelegt.

Der Vorstand muß erweitert werden. Es sollen weiterhin ein zweiter Kassenwart, ein erster und ein zweiter Schriftführer in die Vorstandschaft aufgenommen werden.

Nächsten Samstag, den 25. 4. 1948 findet eine erste Wanderung statt. Sie führt nach dem Staffelberg.

Ende der Sitzung 22^{00}.

Als Schriftführer: *Dr. Karl Schmorl*

Erich Ryssel

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 19. Mai 1948 in der Coburger Bank

Beginn der Sitzung 20^{00}
Ende der Sitzung: 22^{10}
Vorsitz Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Fritz Funk, Frl. Höhn, Dr. Schmorl.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen:	Grete Aumüller	A	Olga Kletschka	A
	Artur Bittner	A	Konrad Meier	A
	Charlotte Hoffmann	A	Franz Metzger	A
	Willy John Mitlacher	A	Carl Georg Peusel	A
	Edeltraud Rüttel	A	Maria Veith	A
	Olga Kupfer	B	Heinz Meyer	B
	Elfriede Peusel	B	Manfred Schneider	B
	Günther Zapf	B	Herta Bittner	B
	Sieglinde Kupfer	J	Gudrun Schlüter	J
	Heinz Roßteutscher	A		

Mit sofortiger Wirkung führt der Alpenverein Coburg eine Mitgliedersperre ein. Dieselbe findet keine Anrechnung für Jugendliche, aktive Bergsteiger und Mitglieder ehemaliger Sektionen des Alpenvereins.

Ein Brief von Ludwig Kerber wird verlesen.

Dem *[sic]* Kreisjugendring erhält eine einmalige Spende von RM 50,00, er hat uns vor Kurzem auch eine Spende von 100,00 RM zukommen lassen. Leben und leben lassen!

Es folgt die Verlesung der Satzungen! Anschließend werden die Jugendsatzungen verlesen.

Besprochen wird der Voranschlag für die Zeit vom 1. April 1948 – 31. Dez. 1948. Der Voranschlag schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 14 187,73 RM ab. Einzelheiten des Voranschlages Seite 60!

Ende der Sitzung 22^{10}

Schriftführer: *Dr. Karl Schmorl*

Voranschlag für 1948

Einnahmen:

Mitgliederbestand am 1.4.1948

2	Ehrenmitglieder			-.-
609	A - Beiträge zu RM	10.—		6090.—
153	B - Beiträge zu "	6.—		918.—
26	J - Beiträge zu "	4.—		104.—
				7112.—
	Bankguthaben	RM	9976.73	
./.	vorausgezahlte Beiträge 1948	"	5701.—	4275.73
			(2 800)	11.387.73

Ausgaben:

1.)	Unkosten	
	Reisekosten u. Auslagen von Vorstandsmitgliedern	50.—
	Beiträge Kassieren	200.—
	Drucksachen, Porti u. Telefon	300.—
	Entschädigung für Kassierer	400.—
2.)	Anzeigen	300.—
3.)	Vorträge	2.500.—
4.)	Bücherei	500.—
5.)	Versicherungen	300.—
6.)	Jugendgruppe für Berufstätige	1.500.—
7.)	Vergütungen	1.500.—
8.)	Rückstellung für Neuanschaffungen (Inventar), unvorhergesehene Ausgaben	3.000.—
9.)	Sonstiges	87.73
		11.387.73
10.)	Kopfbeiträge 2 800 (bereits bezahlt)	

Unterschrift ... 14.187,73

Coburg, den 10. Mai 1948.

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 28. Mai 1948 im M.H.B.

Beginn der Sitzung 20^{30} Ende der Sitzung 21^{45}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: die Vorstandsmitglieder: Ryssel, Dr. Schmorl, Frl. Höhn, Bauerfeld, Fritz Funk, Dr. Geyrhalter, Hermann Köhler und 43 Mitgliedern.

Tagesordnung:
1. Niederschrift über die 66. Hauptversammlung vom 31. Mai 1947.
2. Geschäftsberichte
3. Entlastung des Kassenwartes
4. Genehmigung des Voranschlages 1948
5. Annahme der Satzungen und Zuwahlen
6. Ehrungen – Todesfälle.

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer an der Versammlung und erklärt, daß dieselbe durch zweimaliges Einrücken in die Presse ordnungsgemäß einberufen wurde. Die Niederschrift über die 66. Hauptversammlung wurde verlesen und genehmigt.

Es folgt die Verlesung der Geschäftsberichte. Der 2. Vorsitzende und Schriftführer erstattet den Jahresbericht. Frl. Höhn erstattet den Kassebericht und verliest den Voranschlag für das Jahr 1948 (9 Monate), der in Einnahmen und Ausgaben mit 11. 387,73 RM abschließt. Die Kassenprüfer berichten, daß sie die Kasse in ordnungsgemäßen Zustand antrafen, demzufolge konnten der Kassenwartin Frl. Höhn und dem Vorstand die Entlastung erteilt werden. Der Voranschlag für das Restjahr 1948 wurde von der Versammlung genehmigt, ebenso die Höhe des Mitgliederbeitrages. (Bankdirektor Schindhelm u. Cyriaci hatten die Kasse geprüft). Anschließend erfolgte die Bekanntgabe der Satzungen des Alpenvereins Coburg, welche von der Versammlung genehmigt wurden.

Zu den Wahlen muß ergänzt werden, daß der Vorstand beschlossen hat, daß A- und B- Mitglieder gleichermaßen stimmberechtigt sind. Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden Knopf als Lichtgerätewart und Dr. Geyrhalter als 1. Schriftführer, der aber der Vorstandschaft bereits angehörte.

Anschließend fand die Ehrung von 12 Mitgliedern für 25jährige Mitgliedschaft zum Alpenverein und von 3 Mitgliedern für 40jährige Mitgliedschaft statt.

Zu Ehren der Toden *[sic]* erhob sich die Versammlung von den Sitzen und versprach damit den Verschiedenen ein getreues Gedenken.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr!

Ende der Sitzung 21^{45}

Dr. Karl Schmorl
Dr. Geyrhalter

***

Jahresbericht des Schriftführers über das Geschäftsjahr 1947/48. Alpenverein Coburg.

Der „Alpenverein Coburg“ erhielt am 17. März 1948 seine endgültige Genehmigung unter der Lizenznummer 701/46.

Als „Alpenverein Coburg“ hält er damit am 28. Mai 1948 seine dritte Hauptversammlung ab, dem entspräche die 67. Hauptversammlung der ehemaligen Sektion Coburg im „Alpenverein“. Zur Zeit arbeitet der Alpenverein Coburg, ebenso wie andere deutsche Alpenvereine zusammen mit einer Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Alpenvereine mit ihrem Sitz in München. Von nun ab ist das Geschäftsjahr auch wieder geändert. Es beginnt nunmehr am 1. Januar des entsprechenden Kalenderjahres und endet am 31, Dezember desselben. Das neue

Geschäftsjahr 1948 währt dem entsprechend nur noch 9 Monate, nachdem das vergangene mit dem 31. März bereits abgelaufen war.
In der verflossenen Zeit hat sich ein starker Andrang zum Coburger Alpenverein ergeben.

Mit	2 Ehrenmitgliedern	)
	609 A-Mitgliedern	) 790 (851 am 19. V .48)
	153 B-Mitgliedern und	) zum 30. 4. 1948
	26 Jugendlichen	)

starten wir in die nächsten Monate, die uns voraussichtlich und unter Einverständnis mit den Mitgliedern, zu einer Aufnahmesperre zwingen werden, die in einer Vorstandssitzung am 19. Mai in Kraft trat.

Ehrungen

25jährige Mitgliedsch.	Lothar Cyriaci; Albert Dorn; Rudolf Fischer; Dr. Helmuth Höhn; Wolg. Porzel; Ehep. Hans u. Cäcilie Rangger, München; Herm. Schleder; Ernst Wiedmann; Max Wittmann; Dipl. Ing. Gust. Klein;
40jährige Mitgliedsch.	Karl Knorr, Ehepaar Reinhold u. Anna Herrmann

Den Jubilaren stehen auch eine Anzahl von Trauerfällen gegenüber:

Hermann Scheidmantel, Dr. Walter Lesch, Dr. Lungurhausen und Frau Danehl sind von uns gegangen. Der Alpenverein Coburg ehrt die Verstorbenen in einem stillen Gedenken.

Die Tätigkeit des Alpenvereins Coburg kam zunächst in der Vortragstätigkeit zum Ausdruck. Unter der umsichtigen Leitung von Bergkamerad Dr. Geyrhalter konnten recht gute Redner gewonnen werden. Es sprachen

17. 10. 47	Fritz Funk:	„Im Farbbild kreuz und quer durch die Coburger Heimat“
5. 11. 47	Andreas Albus:	„Simplon-Montblanc-Skifahrten”
6. 12. 47	Johannes Junge:	„Auf Scheffels Spuren durch Franken“
14. 2. 48	C. Ch. Mosl:	„Sestriere d. Skimetropole der ital. Ostalpen“
4. 3. 48	Dr. Iglauer:	„Als Bergvagabund in den Ostalpen“
15. 4. 48	Hans Ertl:	„Himalaja Erinnerungen“

Die Bücherei, welche Bergkamerad Prof. Bauerfeld betreut, wurde fleißig benutzt, leider sind kaum Möglichkeiten für Neuanschaffungen.

Die Wanderungen, die stattfanden, zeigten bei den meistens Mitgliedern wenig Interesse. Die Teilnehmerzahl bewegte sich zwischen 10 und 30 Wanderern.

Größere Beachtung fanden die Vergnügungsveranstaltungen. Ein Tanzabend auf der Eckardtsklause im Sommer 1947 war gut besucht. Einen übermäßig hohen Besuch und allgemeine Anerkennung erntete das Faschingsvergnügen, das nach achtjähriger Unterbrechung am 27. Januar 1948 im großen Saal des „Coburger Hofbräu“ stattfand. Über 260 neue Mitglieder entdeckten anläßlich dieses Festes, ihre alpine Begeisterung.

Dagegen steht unsere wirkliche alpine Tätigkeit immer noch im Schatten der politischen Ereignisse. „Coburger Hütte“ und „Breitenkopfhütte“ sind uns gleichermassen verschlossen. Die Jurahütte in Kaider ist immer noch von Flüchtlingen besetzt.
Mit anderen Worten, wir sind heimatlos geworden und haben nicht einmal ein Vereinslokal mehr.
So bleibt auch hier nur die Hoffnung, die wir als Alpinisten nicht aufgeben. Unter der sachkundigen Leitung von Bergkamerad Ryssel sind auch im abgelaufenen Geschäftsjahr viele Schwierigkeiten gemeistert worden, ja man kann sogar sagen, daß die rein heimatliche Tätigkeit des Vereins, gemessen an den Veranstaltungen in Coburg, an der Teilnahme an diesen Veranstaltungen und an der Höhe der Mitgliederzahl, noch nie den gegenwärtigen Umfang erreicht hatte.

Diese Anerkennung möge der schönste Dank für unseren Bergkameraden Erich Ryssel sein.

Als Schriftführer
Dr. Karl Schmorl

1948

Niederschrift über die Vorstandssitzung, die im Anschluß an die Jahreshauptversammlung am 28. Mai 1948 im „Münchner Hofbräu“ stattgefunden hat.

Neuaufnahmen:	Marie Poweck	Irmgard Langbein
	Hedwig Schamberger	Mariechen Müller
	Horst Goj	Karl Brummer, Kulmbach
	Richard Schuberth, Kulmbach.	

An dem Kletterlehrgang auf dem Kührointhaus bei Berchtesgaden werden die Mitglieder Köhler und Riemann teilnehmen. Es wird jedem ein Zuschuß von RM 75.- genehmigt.

Erich Ryssel
Vorstand

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

***

Bericht des 1. Vorsitzenden

Das zurückliegende Geschäftsjahr darf als ein recht erfolgreiches betrachtet werden, denn es brachte uns wieder ein großes Stück vorwärts. So konnten wir unsern Mitgliedern im vergangenen Winter eine große Anzahl guter Vorträge bieten. Nach achtjähriger Pause fand wieder ein Alpenfest statt, das – abgesehen von seinem riesigen Besuch – wohl die meisten befriedigt haben wird. Die Mitgliederzahl hat sich fast verdreifacht, so dass wir gezwungen waren, vorläufig eine Mitgliedersperre einzuführen, von der nur aktive Bergsteiger mit Nachweis und Ausgewiesene, die schon früher unserm großen Alpenverein angehörten, ausgenommen sind. Organisatorisch und auch räumlich (Veranstaltungen, Vorträge usw,) sind die dadurch entstandenen Aufgaben kaum mehr zu bewältigen; auch hier ein Zeichen der Überfüllung unserer Stadt, mit der die vorhandenen Einrichtungen und sonstigen Vorraussetzungen nicht mehr Schritt halten.

Was uns das zurückliegende Jahr 1947/48 nicht gebracht hat, bezw. noch nicht gebracht hat, ist der Zusammenschluss der ehemaligen Sectionen unseres Alpenvereins zu einem Gesamtverein. Kontrollratsbestimmungen, Bestimmungen der Militärregierung der einzelnen Länder u.s.w. stehen diesem noch entgegen. So ist es denn nur eine sogen. „Arbeitsgemeinschaft der alpinen Vereine in Bayern“ zustande gekommen, die im großen Ganzen aber dasselbe ist und im gleichen Sinne wie früher ungehindert arbeitet. Wir haben wieder eine Mitgliederkarte mit Jahresmarke, Versicherungsschutz, die übl. Vergünstigungen auf un/sere *[sic]* Hütten und sollen in Kürze wieder die „Mitteilungen“ erhalten. Weiterhin sehen wir bezügl. unseres Auslandsbesitzes – ich meine hier unsere Hütten in Tirol – nicht klar. Als gleichzeitiger Hüttenwart (ohne Amtsbereich) darf ich ihnen aber sagen, dass beide Hütten wieder in Ordnung sind. Unser Ludwig Kerber ist immer noch Pächter der Coburger Hütte, er eröffnet sie am 1. 6. 48. Ich hatte im März Gelegenheit, ausführlich mit ihm darüber zu sprechen. Die zahlreichen Versuche hinsichtlich des Neuerwerbs einer Hütte oder Pacht einer solchen für unsere Coburger Mitglieder sind bislang ebenfalls gescheitert. Bei der bekannten Überfüllung unserer Berge ist es begreiflich, dass jedes Fleckchen ausgenutzt ist und die in Südbayern ansäsigen Vereine, besonders die Münchener, jeden „Stall“ belegt haben. Bei dem noch herrschenden Geldüberhang ist auch niemand bereit, etwas herzugeben. So sind wir denn immer noch ohne Hüttenbesitz. Es bleibt uns tatsächlich n u r die eine Hoffnung: die Wiederbenutzung unserer Coburger Hütte, wenn sich die politischen Verhältnisse konsolidiert haben werden.

Drei durchgeführte Wanderungen zu lohnenden Zielen unseres Juras waren trotz besten Wetters derart schwach besucht, - die letzte mit kaum 2% unserer Mitgliederzahl – dass wir davon absehen müssen, solche nochmals in diesem Jahr zu veranstalten.

Von der regen, z. T. überaus grossen Arbeit, die geleistet wurde, werden ihnen nun meine Mitarbeiter berichten. Wenn überhaupt jemand hervorgehoben werden darf, so ist es die Riesenarbeit, die unsere Kassiererin

Frl. Cläre Höhn infolge des Mitgliederzuwachses und anl. unseres Alpenfestes zu bewältigen hatte und für die ich ihr, sowie allen meinen anderen Mitarbeiter im Vorstand meinen herzlichen Dank hiermit zum Ausdruck bringe.

Coburg, den 28. Mai 1948

Erich Ryssel
1. Vorsitzender

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 6. Juli 1948 im Lehrerzimmer der Oberrealschule.

Beginn: 20 Uhr Schluß: 21 Uhr
Vorsitzender: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Fritz Funk, Dr. Karl Schmorl, Wilhelm Knopf, Hermann Köhler, Dr. Eugen Geyrhalter.

1. Der Vorstand berichtet über die Alpenvereinssitzung auf den "Herzogstandhäusern", auf der 97 Sektionsvertreter anwesend waren. Es wurde die Arbeitsgemeinschaft der alpinen Vereine Bayerns gegründet, die mit einem Vermögen von Reichsmark 146 000.- in die Währungsreform hinübergeht. Vorstand ist Dr. Heitner. Das alpine Museum mit Bücherei ist im Wiederaufbau begriffen. Es ist wohl damit zu rechnen, daß wegen der am 20. 6. 48 eingetretenen Währungsreform ein zusätzlicher Beitrag geleistet werden muß. Der Alpenverein Coburg vertritt die nordbayerischen Sektionen.
2. Es besteht die Möglichkeit, das der Sektion Sonneberg gehörende „Pourtscheller Haus" zu pachten. Diesbezügliche Verhandlungen werden vom Vorsitzenden eingeleitet.
3. Der Alpenverein Coburg wird als anerkannter Verein lizensiert und wird dann die Rechtsnachfolge der Alpenvereins-Sektion Coburg erhalten.
4. Die Aufnahmesperre wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Neuaufgenommen wird Frau Luny Heijn geb. Gagel.
5. Eine nord- und südbayerische Vortragsgemeinschaft ist nun erstanden; sie wird den einzelnen Sektionen ihre Vorträge anbieten.

Erich Ryssel *Dr. Geyrhalter*
Vorstand *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 26. Juli 1948 in der Coburger Bank.

Beginn: 19^{30} Uhr Schluß: 21^{00} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Fritz Funk, Dr. Karl Schmorl, Frl. Höhn, Wilhelm Knopf, Egon Bauerfeld, Hermann Köhler.

1.) Die Sektion Berchtesgaden schreibt, daß sie sich selbst um das Purtscheller Haus bewerben will.

2.) Der Kassenbestand beträgt nach der Währungsreform DM 526.-. Vom Hauptausschuß wird für A-Mitglieder DM 2.- und für B-Mitglieder DM 1.- nachgefordert. Ende August soll eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen werden, in der zu den sich aus der Währungsreform ergebenen Fragen Stellung genommen werden soll. Die Vorstandschaft schlägt einen Nachbeitrag von DM 3.- für A-Mitglieder und DM 2.- bzw. 1.- für B-Mitglieder vor. Bei B-Mitgliedern sollen die Jugendlichen über 18 Jahre ohne eigenes Einkommen nur DM 1.- bezahlen. Die Jugendgruppe bleibt beitragsfrei. Der Vorsitzende will dem Verwaltungsausschuß Gegenvorschläge machen.

3.) Unter Führung von Gerhard Knauer ist die Jugendgruppe mit 17 Mann in den Jura zu einer größeren Wanderung.

4.) Hermann Köhler wird beauftrag, ein neues 30m-Seil anzuschaffen.

5.) Abmeldungen: Grete Neidiger A-Mitglied
Traudel Ehrhardt-Kaiser A-Mitglied
Neuaufnahmen: Stephan Scheller A-Mitglied
Ernst Köhler A-Mitglied
Emil Neidiger A-Mitglied

6.) Die Niederschrift der Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft alpiner Vereine wird in Umlauf gesetzt.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Vorstand
Erich Ryssel

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 31. August 1948 in der Coburger Bank

Beginn: 19^{30} Uhr Schluß: 20^{30} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Dr. Karl Schmorl, Fritz Funk, Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Wilhelm Knopf, Hermann Köhler, Dr. Eugen Geyrhalter.

1.) Die letzten Niederschriften wurden verlesen und ohne Erinnerung genehmigt.

2.) Im Antwortschreiben teilt die Landesarbeitsgemeinschaft mit, daß in München für A-Mitglieder 5.- DM und für B-Mitglieder 2,50 DM nachgezahlt werden und daß diese Regelung auch von gebirgsfernen Sektionen empfohlen wird. Da an den Hauptausschuß pro A-Mitglied 2.- DM und pro B-Mitglied 1.- DM nachzuzahlen sind, soll der am 1. 9. stattfindenden a. o. Hauptversammlung eine Nachzahlung von 4.- bezw. 2.- DM zur Beschlußfassung vorgeschlagen werden: das derzeit verfügbare Guthaben beträgt 441.- DM.

3.) Der Vorsitzende schlägt eine Omnibusfahrt nach Kaider mit Mittagessen in Stübig vor. Fahrtkosten 3.50 DM bei 26 Teilnehmern. Anmeldungen sollen bei Fa. Riemann, die das Auto stellt, gemacht werden.

4.) Neuaufnahmen: Erika Gutgesell A-Mitglied.

5.) Von der Landesarbeitsgemeinschaft werden Vereinsabzeichen angeboten. Es sollen 100 Stück Abzeichen in Mattsilber und 10 Stück für 40jährige Mitgliedschaft bestellt werden.

6.) Frl. Höhn bittet mit Rücksicht auf die große Arbeitsbelastung, die die Währungsreform mit sich gebracht hat, um Ablösung vom Posten des Kassiers. Es soll ein Kassier gesucht werden, dem ein Unkostenbeitrag gezahlt wird. Vom Vereinsdiener werden für das Einkassieren der Beiträge 3% gewährt.

7.) Dr. Geyrhalter berichtet über die geplanten Vorträge. Im Sept. soll Oswald - Lichtenfels, im Okt. Ertl - Prien gewonnen werden. Als Saal soll der kleine Hofbräusaal genommen werden. Wegen weiterer Vorträge wird mit dem Landesarbeitsausschuß verhandelt.

Erich Ryssel
Vorstand

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die außerordentliche Hauptversammlung vom 1. Sept. 1948 auf der „Eckardtsklause“.

Beginn: 20^{30} Uhr Schluß: 21^{45} Uhr.
Vorsitz: 2. Vorsitzender Dr. Schmorl
Anwesend: die Vorstandsmitglieder Dr. Karl Schmorl, Fritz Funk, Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Wilhelm Knopf, Hermann Köhler, Dr. Augen Geyrhalter, und 38 stimmberechtigte Mitglieder.

Tagesordnung: 1) Nacherhebung eines Beitrags für 1948.
2) Verschiedenes.

1.) In Vertretung des 1. Vorsitzenden begrüßt Dr. Schmorl die über Erwarten gut besuchte Versammlung und stellt fest, daß die a. o. Hauptversammlung ordnungsgemäß durch Bekanntgabe in der „Neuen Presse“ einberufen worden ist. Nach Verlesung und Genehmigung der Niederschrift über die Hauptversammlung vom 28. Mai 1948 wird der Hauptpunkt der Tagesordnung besprochen. Die durch die Währungsreform zerrütteten Finanzverhältnisse machen eine Beitragsnachzahlung für 1948 nötig, zumal die Landesarbeitsgemeinschaft der alpinen Vereine je A Mitglied DM 2.- und je B Mitglied DM 1.- nachfordert. Dr. Geyrhalter gibt einen kurzen Überblick über die derzeitige Finanzlage. Einem verfügbaren Guthaben von DM 441.- stehen DM 134.50 Versicherungsnachzahlung und rund DM 1400.- Nachzahlungen an die L A. G. gegenüber. Dazu kommen noch die Aufwendungen für Vorträge im Winterhalbjahr. Der Vorstand schlägt eine Beitragsnachzahlung von DM 4.- für A Mitglieder und DM 2.- für B Mitglieder vor. Dieser Antrag wird einstimmig durch handerheben angenommen.

2.) Am 19. Sept. soll eine Omnibusfahrt nach Kaider stattfinden. Den Anwesenden wird Gelegenheit gegeben, sich sofort in eine Liste einzutragen. Bei Fa. Riemann können weitere Meldungen gemacht werden.

Erich Ryssel — *Vorstand*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 14. Oktober 1948 in der Coburger Bank.

Beginn: 19^{30} Uhr Schluß: 21 Uhr.
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Frl. Höhn, Dr. Kurt Schmorl, Fritz Funk, Wilhelm Knopf, Hermann Köhler, Dr. Eugen Geyrhalter.

1) Verschiedene Schreiben die die Satzung betreffen, werden verlesen. Es muß noch der Zusatz aufgenommen werden: „Auch Minderbelastete können nicht Mitglied werden“.

2) Bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung muß eine neue Inventarisierung des Vereinsvemögens gemacht werden.

3) Hofrat Meder teilt mit, daß die Coburger Hütte, die Breitenkopfhütte und die Wege in gutem Zustand sind.

4) Es wird beschlossen, dem Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere einen Jahresbeitrag von DM 10.- zu bezahlen: ein Beitrag von DM 35.-, wie er nach der Mitgliedschaft zu entrichten wäre, erscheint zu hoch. Die Frage ist zu klären, ob mit dem Beitrag von DM 10.- der Beitritt unserer Sektion verbunden sein kann.

5) Aufnahmen:

Adi Müller		B	Michael Schuberth	A
Heinz Heß		B	Gertrud Heiny	A
Gunther Baumann		A	Johann Bienlein	B
Gerda Baudler		A	Erich Fechs	B
Jolante Horn	A		Rudi Grimm	B
Elisabeth Siegel	A		Manfred Blechschmid	B
Hans Schaer	A		Joachim Büchner	B
Erwin Kagerer	B		Heinz Roßteutscher	A
Wilhelm Kühnhold	A			

6) Abmeldungen:

Beate Mann	A	Justizrat Ehrlicher	A
Dr. Rudolf Klauser	A	Rosemarie Ehrlicher	A
Ilse Teichmann	B	Carl Brachmann	A
Tobias Oursin	B	Ruth Schirmer	A
Christa Oursin	B	Ludwig Petermann	A
Hilde Schmidt	A	Friedel Petermann	A
Rudolf Junghans	B	Klara Greve	A
Gustav Wolf, Neustadt	A	Gerhard Kaiser	B
Robert Greiner, Neust.	A	Albin Gunzenheim	A
Arno Greiner, Neustadt	A	Paula Gunzenheim	B
Dr. Jan Ebeling	A	Emmi Rauscher	A
Dr. Klaus Wolter	A	Martha Rauscher	A
Prof. G. Geitz	A	Else Oetel	B
Elsa Geitz	B	Harald Elflein	A
Robert Scholz	A	Gerda Kohler	B
Frau Holzheimer-Witzke	A	Charlotte Kiesewetter, Neustadt	A
Ernestine Kiesewetter, Neustadt	A	Gerhard Kiesewetter, Neustadt	B

7) Dr. Geyrhalter berichtet über das Vortragswesen.

Am 18. November wird Maus - Ortenburg über „Berg- und Schifahrten in den chilenischen Anden“, am 16. Dezember Steinauer - München über „Karwendelfahrten“, am 5. April Gorter – Bad Tölz über „Vom Matterhorn bis ins Innerste Asiens“. Im Februar soll das Alpenfest stattfinden. Im Januar und März sollen noch Vorträge abgehalten werden. Der Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere hat einen Vortrag angeboten.

8) Hermann Köhler berichtet über die Tätigkeit der Jugendgruppe. An den Jugendgruppenabenden finden sich regelmäßig 20-25 Mitglieder ein.

Erich Ryssel
Vorstand

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 15. November 1948 in der „Coburger Bank“.

Beginn: 20 Uhr Schluß: 21^{30} Uhr.
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Dr. Karl Schmorl, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Frl. Höhn, Hermann Köhler, Dr. Eugen Geyrhalter.

1.) Die letzte Niederschrift wird verlesen u. genehmigt.

2.) Aufnahmen (3): Frau Gertrud Müller geb. Crommeyer A
Gisela Rusche A
Ilse Rusche A

Abmeldungen: (15):

Wilhelm Reinhold verstorben	A		
Walter Schmidt	A	Leni Mönch	A
Bruis Forkel	A	Hansgeorg Teufel	B
Edith Meier	A	Helga Maria Meier	B
Ilse Ponsel	A	Felix Henrich	A
Georg Müller	A	Mele Kupfer	A
Bernhard und Vera Flachenacker	A		
Dr. Kuke	A	Eva Maria Mayer	A

3.) Dr. Schmorl berichtet über die Vorbereitungen zum Alpenfest. Am Freitag, 4. Febr. 49 soll das Alpenfest im Coburger Hofbräu (großer und kleiner Saal mit Gaststätten) stattfinden. Im großen Saal spielt die Unterlauterer Kapelle, im kleinen Saal die Kapelle Klische. Das Haus kostet DM 350.- ohne Heizung. Für die Heizung sollen 25 Ztr. Koks von Fa. Brockardt beschafft werden. Die Dekoration wird von dem Künstlerfest übernommen, sofern der Preis nicht höher als DM 150.- ist. Ein passendes Theaterstück soll ausgewählt werden.

4.) Zu der Hauptversammlung am 4. u. 5. Dez. 48 in Ingolstadt wird der Vorsitzende abgeordnet. Es soll dort der Antrag gestellt werden, daß auch in Coburg einmal die Hauptversammlung stattfinden solle, zumal die Sektion Cogburg im nächsten Jahr ihr 70. Stiftungsfest feiern wird.

5.) Für die Bücherei stehen DM 50.- zur Anschaffung von Büchern zur Verfügung.

6.) Fritz Funk berichtet über die Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft am 6./7. Nov. 48 in Ulm. Es wurde eine Interessengemeinschaft gegründet, die sämtliche Landesarbeitsgemeinschaften zusammen schließt ähnlich dem früheren Hauptausschuß. Die einzelnen Alpenvereine werden wieder Sektionen. Der Hauptausschuß-Vorsitzende ist gleichzeitig der 1. Vorsitzende der I. G., der Verwaltungsausschuß-Vorsitzende ist gleichzeitig der 2. Vorsitzende der I. G.

Erich Ryssel *Dr. Geyrhalter*
Vorstand *Schriftführer*

Vorstandssitzung am 15. Dezember 1948 in der „Coburger Bank“

Beginn der Sitzung: 20^{00}
Anwesend: als Gäste Herr Fuhrmann, Herr Oberender vom Verkehrsamt.
Erich Ryssel, Frl. Höhn, Fritz Funk, Knopf, Bauerfeld, Dr. Schmorl.
Vorsitz: Erich Ryssel.

Der Vorsitzende berichtet von der letzten Bayerischen Alpenvereinsversamlg. die am vorvergangenen Sonntag in Ingolstadt stattgefunden hat. Für den Antrag Erich Ryssels, die „Gründungsversammlung des neu entstehenden Alpenvereins nach Coburg zu verlegen, stimmten von den dort anwesenden Vertretern der verschiedenen Sektionen 200 gegen 196.

Herr Fuhrmann berichtet, daß für diese Versammlung etwa 180 Betten in der Stadt zur Verfügung gestellt werden können.

Für den Fall, daß die Gründungsversammlung noch nicht stattfinden kann, wird die Tagung des Bayerischen Alpenvereins in Coburg abgehalten werden.

Der Vorsitzende berichtet von der Ingolstadter Tagung.

Neuaufnahmen zum 1. I. 49.

	Franklin Raab	B	Ruth Marie Pfeffer	J
	Helene Korn	J	Friedrich Winkler	A
	Marie Luise Zimmermann	J		
Abmeldungen:	Liesel Geisthardt	A	Rosemarie Riemann	B
	Heinz Hankofer	A	Ofener Karl Eckert	A

Fritz Funk schlägt vor, innerhalb der Sektion wieder eine intime Bergsteigergruppe zu gründen. Die Angelegenheit soll später besprochen werden. Einzelne in Frage kommende Mitglieder dieser Gruppe werden einstweilen notiert.

Anschließend wird das Fest besprochen.

Ende der Sitzung 22^{05}.

Erich Ryssel — *Schriftführer* *Dr. Schmorl*

Geschichtliche Einordnung

Der bayr. Landtag lehnt das Grundgesetz wegen zu wenig Föderalismus ab.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 11. Januar 1949 in der Coburger Volksbank.

Beginn: 20 Uhr Schluß: 22^{45} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Dr. Karl Schmorl, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Frl. Höhn, Wilhelm Knopf, Fr. Eugen Geyrhalter
als Gäste Ernst Ungelenk u. Walter Weidmann.

1) Dr. Schmorl berichtet über die Vorbereitungen zum Alpenfest am 4. Febr. Die Miete für alle Räume des Coburger Hofbräus beträgt 250.- DM. Die Ausgaben werden mit DM 2000.- veranschlagt, die Einnahmen mit DM 2100.-. Mitglieder zahlen DM 3.- Eintritt + 50 Pfg Programm. Es sollen 1200 Karten und Programme gedruckt werden: aufgeführt wird „1. Klasse“ von Ludwig Thoma. Kammersänger Wilhelm Bauer und Leni Hoffmann vom Landestheater bringen Gesangseinlagen. Die Ansage übernimmt Ernst Ungelenk.

2) Die Generalversammlung soll am Mittwoch, 26. Januar 49 stattfinden.

Tagesordnung:
1) Geschäftsbericht des Vorstands (Ehrungen)
2) Entlastung des Kassenwartes und des Vorstands,
3) Neuwahlen,
4) Genehmigung des Voranschlags 1949,
5) Verschiedenes.

3) Abmeldungen:

Arno Reißenweber	A		
Heinrich Heidel	A		
Charlotte Kaiser	A		
Hans Mönch	A		
Hedwig Teufel	Jug.		
Karl Gerbert	B		
Anna Schmorl	B	Hildegard Weidmann	B

Als ruhende Mitglieder werden geführt, da in der russ. Zone:

Fr. Barnikel, Weidhausen-Sonneberg, W. Blechschmid, Eisfeld, H. Gruner, Hildburghausen, H. Krewer Masserberg, Fr. Hermann Meusel, Halle, Marianne Gurißer, Kindalbrück, Kurt Symor, Steinach, W. Schott, Altengotten, Sigfried Schubert, Steinach, Louis Knieser, Pillnitz

Neuaufnahmen: (8)

Käthe Thiel	A,	Marianne Güntzel	A,
Renate Müller	A,	Leo Müller	A,
Lieselotte Jacobi	A,	Anneliese Schütze	A,
Karlheinz Gregor	B,	Ilse Trommer	Jugend

Umgeschrieben werden von A nach B:

Anneliese Legger,	Max Schufer,
Elise Mönch,	Alwin Schamberger,
Marta Schumann,	Willy Frank,
Erika Riemann,	Karl Knorr,
Horst Jürgen Siegel,	Fritz Klose.

Umgeschrieben von B nach A:

Günter Schumann, Ingeborg Weißbrod.

4) Für die Jugendgruppe wird für eine Sonntagsfichtelgebirgsfahrt ein Fahrtenzuschuß von DM 50.- genehmigt.

5) Für die Vorträge soll künftig der Saalbau Bätz gewählt werden. Für den Vortrag von Gorter am 4.4. soll der große Saal des Coburger Hofbräus genommen werden.

Vorsitzender: *Schriftführer:*
Erich Ryssel *Dr. Geyrhalter*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 24. Januar 1949 in der Coburger Vereinsbank.

Beginn: 20 Uhr Schluß: 22 Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel,
Anwesend: Erich Ryssel, Dr. Karl Schmorl, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Frl. Höhn, Wilhelm Knopf, Hermann Köhler, Walter Weidmann, Max Schäfer, Dr. Eugen Geyrhalter.

1.) Neuaufnahmen: (15)

Franz Schellhorn	A,	Heinrich Angerer	A	
Fr. Gertrud Rasenack	A,	Hermann Rombach	A	
Herbert Bradatsch	A	Kurt Baumann	A	
Dr. Heinrich Baumann	A	Rosemarie Eisen	A	
Theodor Buchholz	A	Eva-Maria Gärtner	A	
Dr. Hans Klett	A	Gerhard Martin	B	
Ruth Jacobi	B	Hilderose Büchner	B	
Heinz Gingles	B			
Abmeldungen: (2) Gerhard Schamberger	A	Kurt Schamberger	A	

2.) Dr. Schmorl berichtet über die Vorbereitungen zum Alpenfest.

3.) Der Vorsitzende spricht dann über die Hauptversammlung vom 26. Januar 1949 und legt genau die Tagesordnung und deren Ablauf fest. Max Schäfer legt vor, wie die Jugendgruppe ausgebaut werden könnte. Die

4.) Jugendgruppe braucht eine zielbewußte Führung und ein eigenes Heim. Der Verein benötigt dringend ein Vereinslokal, in dem man auch einmal gemütlich zusammensitzen kann.

Erich Ryssel *Schriftführer*
1. Vorsitzender *Dr. Geyrhalter*

Niederschrift
über die ordentliche Jahreshauptversammlung
vom 26. Januar 1949 in den Coburger Hofbräugaststätten.

Beginn: 20^{15} Uhr Ende: 21^{15} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend waren 101 Mitglieder (siehe Anwesenheitslisten)

Tagesordnung: siehe obige Zeitungsanzeige.

1.) Der 1. Vorsitzende begrüßt die zahlreich erschienenen Bergkameraden und stellt fest, daß die Hauptversammlung ordnungsgemäß durch Bekanntmachung in der „Neuen Presse“ einberufen worden ist. Nach Verlesung der Niederschrift über die a. o. Hauptversammlung vom 1. Sept. 48 berichtet der Vorsitzende kurz über das abgelaufenen 69. Vereinsjahr. Seine Ausführungen wurden ergänzt durch die Jahresberichte des Schriftführers und Bücherwarts. Einen ausführlichen Bericht erstattete der Jugendwart Hermann Köhler über die Tätigkeit der Jugendgruppe. Der Vorsitzende überreichte dann 2 Mitgliedern das Ehrenzeichen für 50jährige Vereinszugehörigkeit und 8 Mitgliedern das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft. Zu Ehren der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Bergkameraden erhoben sich die Anwesenden.

2.) Den Kassenbericht gab Frl. Höhn. Baudirektor Schindhelm, der mit Bergkamerad Cyriaci die Kasse geprüft hatte, stellte die ordnungsgemäße Kassenprüfung fest und beantragte die Entlastung des Kassiers und das Gesamtvorstandes. Die Versammlung stimmte ohne Widerspruch zu. Ferner stellte Bergkamerad Schindhelm den Antrag, dem Kassier für die Zeit vom 1. 7. – 31. 12. 48 eine Aufwandsentschädigung von 150.- DM zu gewähren. Einstimmig angenommen.

3.) Satzungsgemäß muß der Gesamtvorstand ausscheiden. Der 1. Vorsitzende dankt allen seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und legt dann im Namen des Gesamtvorstandes die Ämter nieder.

Bergkamerad Dr. Forkel übernimmt nun den Vorsitz und spricht dem alten Vorstand den Dank der Mitglieder aus. Er stellt den Antrag den alten Vorstand wiederzuwählen. Der Antrag, den

1. Vorsitzenden Erich Ryssel wieder zu wählen wird durch Zuruf angenommen.

Bergkamerad Ryssel übernimmt wieder den Vorsitz. Auf seinen Antrag werden einstimmig wieder gewählt:

2. Vorsitzender:	Dr. Karl Schmorl
Schriftführer:	Dr. Eugen Geyrhalter
Bücherwart:	Egon Bauerfeld
Beisitzer:	Fritz Funk und Wilhelm Knopf.

Der Antrag als Kassier Walter Weidmann und als 2. Kassier Frl. Höhn zu wählen, wird ohne Widerspruch angenommen. Auf Antrag der Jugendgruppe wurde als Jugendwart Max Schäfer einstimmig gewählt.

Als Kassenprüfer wurden bestimmt die Bergkameraden Cyriaci und Wischer.

4.) Der Voranschlag für 1949 (siehe vorige Seite), der mit DM 7948.- Einnehmen und Ausgaben bilanziert, wurde ohne Einspruch angenommen.

5.) Die Jugendgruppe spricht ihrem alten Jugendgruppenleiter Hermann Köhler den Dank aus.

Um 21^{15} Uhr schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung.

1. Vorsitzender: *Schriftführer:*
Ryssel *Dr. Geyrhalter.*

Voranschlag für 1949

Einnahmen:

		DM
Mitgliederbestand am 1.1.49		
2	Ehrenmitglieder	-.-
610	A - Mitglieder zu DM 10.--	6100.--
173	B - Mitglieder zu DM 6.--	1038.--
20	J - Mitglieder zu DM 4.--	80.--
		7218.--
Bankguthaben		730.--
		7948.--

Ausgaben:

1.)	Unkosten	
	Reisekosten u.Auslagen v.Vorstandsmitgliedern	500.--
	Drucksachen, Porti, Telefon	300.--
	Aufwandsentschädigung f.Kassewart	300.--
2.)	Inserate	500.--
3.)	Vorträge	1200.--
4.)	Bücherei	500.--
5.)	Versicherungen	300.--
6.)	Jugendgruppe f.Bergfahrten	500.--
7.)	Veranstaltungen	500.--
8.)	Beiträge an L.A.G.München	3000.--
9.)	Sonstiges	348.--
		7948.--

Coburg, den 14. Januar 1948.

Genehmigt in der ordentlichen Mitgliederversammlung
am 16.Januar 1949.

Jahresbericht des Schriftführers für das Geschäftsjahr 1948

Der Bericht umfaßt nur 9 Monate, die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1948, da nunmehr das Vereinsjahr dem Kalenderjahr angeglichen worden ist.

Der Verein zählte am 31. Dezember:

2 Ehrenmitglieder, 607 A-Mitglieder, 172 B-Mitglieder, 20 Jugendliche, insgesamt 801 Mitglieder. Gleich nach der Währungsreform wurde die Mitgliedersperre aufgehoben. Als Folge der Währungsreform traten eine Anzahl Mitglieder aus, aber die Neueintritte überwiegen die Zahl der Austritte.

Natürlich hat die Währungsreform die Finanzen des Alpenvereins auch ganz zerrüttet. Dadurch wurde eine außerordentliche Hauptversammlung nötig, die am 1. September 48 auf der Eckardtsklause abgehalten worden ist. Der Hauptpunkt der Tagesordnung war die Abstimmung über eine Beitragsnachzahlung, da die Landesarbeitsgemeinschaft einen Überbrückungsbeitrag gefordert hatte. Durch einstimmigen Beschluß wurde einer Beitragsnachzahlung von DM 4.- bezw. 2.- zugestimmt.

Wiederum hat der Verein Anlaß verdiente Mitglieder zu ehren. 50 Jahre gehören dem Alpenverein an: Studienprofessor L e s c h und Landgerichtspräsident W i n k l e r, 25 Jahre: Erich A l b r e c h t, Tierarzt Willi B r ü c k n e r, Hermann K ö h l e r, Frl. Hedwig L e s c h, Robert S c h a m b e r g e r, Frl. Gertrud S c h u m a n n, Walter W e i d m a n n, Ferdinand M o r g e n r o t h, Gustav F a b e r.

Desgleichen gedenkt er auch seiner in diesem Jahr Verstorbenen: Schulrat D ü r r, Kaufmann Oskar S c h i n d h e l m, Postmeister a. D. Wilhelm R e i n h o l d, Louis K n i e s e, Pillnitz.

Die Tätigkeit des Alpenvereins:

Unsere beiden Hütten, die Coburger und die Breitenkopfhütte, sind wie wir aus Berichten wissen, sehr gut in Ordnung, aber unseren Mitgliedern wegen der Grenzsperre leider nicht zugänglich. Die Jurahütte in Kaider ist immer noch von Flüchtlingen belegt.

Da durch die Grenzsperre die bergsteigerischen Möglichleiten immer noch sehr beschränkt sind, aber mehr noch, weil die durch die Währungsreform gewaltig geschrumpfte Geldbeutel es nicht zu leisten vermochte *[sic]*, mußte sich die Tätigkeit des Vereins wiederum auf Wanderungen in die nähere Umgebung und auf Vorträge beschränken. Die Wanderungen, die teilweise mit Omnibus ausgeführt worden sind, führten zwar nur eine kleine Zahl Wanderlustiger hinaus in den schönen Jura. Alle Teilnehmer waren stets sehr begeistert von den Naturschönheiten und nicht zuletzt von den Fleischtöpfen und Kaffepartien *[sic]*.

Wiederum ist es uns gelungen, recht gute Vorträge bieten zu können.

27.9.48	Fred Oswald - Lichtenfels „Urlaubserlebnisse im Großglocknergebiet“
4.10.48	Hans Ertl-Prien, „Filmfahrt nach Feuerland“
18.11.48	Albrecht Maas - Ortenburg, „Berg- und Skifahrten in den chilenischen Anden“
16.12.48	Ludwig Steinauer-München, „Karwendelfahrten“
10.1.49	Ernst Köhler - Coburg, „Wandern und Klettern im Jura“ (gehört eigentlich schon ins neue Vereinsjahr!)

Wenige Tage vor der Währungsreform, am 17.6.48 fand in der Gartenschau ein wohlgelungenes Sommerfest statt, wo man noch unbeschwert von den Sorgen der Geldumwertung das Tanzbein schwingen konnte.

Dieser äußeren Tätigkeit des Alpenvereins stand ein reger Vereinsbetrieb im Inneren gegenüber.

Der Vorstand mußte in 12 Vorstandssitzungen die laufenden Geschäfte des Vereins erledigen. Zu mehreren Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der *[sic]* Alpenvereins Bayern in Ingolstadt, auf den Herzogstandhäusern, in Ulm, wurden Vertreter entsandt. Als erfreuliches Ergebnis kann gebucht werden, daß der Zusammenschluß aller Alpenvereine wieder festere Formen angenommen hat, sodaß damit gerechnet werden kann, daß in absehbarer Zeit der neue Alpenverein wieder gegründet werden kann. Ein besonderes Verdienst gebührt unserem stets rührigen Vorstand Erich Ryssel, daß er angeregt hat, daß diese Gründungsverssammlung in Coburg stattfinden möge. Im Einvernehmen mit dem städtischen Verkehrsamt werden schon die Vorbereitungen für diese Tagung getroffen.

Kurz noch eine Vorschau:
Am 4.2. findet in allen Räumen des Coburger Hofbräuhauses unser Alpenfest statt. Um dem erwarteten gewaltigen Ansturm begegnen zu können, haben wir den großen und den kleinen Saal als Tanzfläche ausersehen. Am 9. 3. wird Franz Flessa-Coburg im Saalbau Bätz einen Farblichtbildervortrag über die Tegerseer Berge halten und am 4. April Wolfgang Gorter-Bad Tölz im großen Hofbräusaal „Vom Matterhorn bis ins Innerste Asiens". Vielleicht findet auch noch ein Vortrag des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere statt.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 2. März 1949 in der Coburger Volksbank.

Beginn: 20 Uhr Schluß: 22^{15} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Wilhelm Knopf, Max Schäfer, Dr. Eugen Geyrhalter.
Entschuldigt fehlt Dr. Karl Schmorl.

1.) Walter Weidmann berichtet über die Abrechnung vom letzten Alpenfest. DM 2555.23 Einnahmen stehen DM 2259.- Ausgaben gegenüber, sodaß sich bis heute ein Überschuß von DM 295.77 ergibt. Erich Ryssel spricht den beiden Kassierern und dem 2. Vorsitzenden Dr. Schmorl seinen Dank für die Mitarbeit am Alpenfest aus.

2.) Neuaufnahmen: (31)

Georg Mahr	(A)	Max Dietzel	(A)
Dr. Wilfried Roder	(A)	Dr. Eugen Stocke	(A)
Alfred Guloff	(A)	s.24/1. ~~Rosemarie Eisen~~	~~(A)~~
Dr. Friedrich Colbatzki	(A)	Josef Häusler	(A)
~~Eva Maria Gärtner~~	~~(A)~~	Hermann Pensky	(A)
Fr. Heinz Wohlfart	(A)	Karl Pensky	(A)
Gustav Niedballa	(A)	Dr. Kurt Rupprecht	(A)
Willy Wagner	(A)	Berthold Heim	(A)
Wolfgang Heim	(A)	Dr. Karl Armbrust	(A)
Dr. Alois Gössel	(A)	Emma Zimmermann	(A)
Ruth Hendel	(A)	Dr. Marlis Riemann	(B)
Berta Reinhold	(B)	Sybill Bonsack	(B)
Hans Joachim Peter	(B)	Hilde Feift	(B)
Horst Langenstein	(B)	Hans Joachim de Witte	(J)
Maria Kuffner	(J)	Helga-Maria Meier	

3.) Abmeldungen: (22)

Margarete Ulsch	(A)	Frl. Lisel Seifert	(A)
Franz Kalinewski	(A)	Annerl Kalinewski	(B)
Margarete Frick	(A)	Brigitte Schleicher	(A)
Eva Arbes	(A)	Lina Bässler	(A)
Maria Ewald	(A)	Ruth Schmidt	(A)
Helene Köhler	(B)	Ursula Scholz	(A)
Angret Petersen	(A)	Otto hollenz	(A)
Fritz Bothe	(A)	Ingeborg Probst	(A)
Hans Carl	(A)	Ludwig Feiler	(A)
Lieselotte Keller	(A)	Hildegard Stürenburg	(A)
Manfred Sauer	(A)	Gottfried Krause	(A)

Verstorben ist Heinrich Willemer (A)

Dem alten Vereinsdiener Heinrich Kunzelmann wurden zu seinem 80. Geburtstag ein kleines Geschenk (Flasche Wein) überreicht.

4.) Der Vorsitzende berichtet über seine Bemühungen, für unsere Sektion wieder eine Hütte zu gewinnen. Das „Berghaus“ über Kleis bei Mittenwald wurde angeboten, aber die Mietkosten (DM 600.- pro Monat!) sind viel zu hoch.

5.) Der Alpenverein plant eine Jugendleitertagung abzuhalten. Max Schäfer soll zu dieser Tagung geschickt werden.

6.) Der Jugendgruppenleiter Max Schäfer erstattet einen Bericht über die Tätigkeit der Jugendgruppe, der vom Landesverband angefordert worden ist. Für den Sommer ist eine größere Bergfahrt geplant und zwar unter der Führung M. Schäfers eine Klettergruppe mit dem Standort Meiler Hütte und unter Führung Geßleins eine Wandergruppe mit dem Standort Hochlandhütte. Der Jugendgruppenleiter berichtet noch über 2 Jugendabende. Als Jurastützpunkt für die Jugendgruppe soll entweder die Kaiderer Hütte wieder oder sonst eine Hütte genommen werden. Max Schäfer will sich darum kümmern.

Vorstand.
i.V. Dr. Schmorl

Dr. Geyrhalter
Schriftführer.

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 14. März 1949 im Gasthaus zum „Stern“.

Beginn: 20^{15} Uhr Schluß: 21^{45} Uhr
Vorsitz: Dr. Schmorl
Anweswend: F. Funk, E. Bauerfeld, W. Knopf, Frl. Höhn, W. Weidmann, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlen Erich Ryssel und Max Schäfer.

1.) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

2.) Die Vorstandssitzung wurde ins Nebenzimmer des Gasthauses „Stern“ anberaumt, weil dieses Zimmer als Vereinszimmer für den Alpenverein und vor allem als Heim für die Jugendgruppe in Aussicht genommen war. Der Raum ist zu klein. Vor allem können die vereinseigenen Möbel nicht untergebracht werden. Anschließend soll ein Raum im „Bratwurstglöckle“ besichtigt werden.

3.) Der Mitwirkendenabend soll am 2. April auf der Burgschänke abgehalten werden. Dr. Schmorl wird beauftragt, den Abend zu organisieren.

4.) Walter Weidmann berichtet, daß das Mitglied Georg Riemann darum bittet, ihn das silberne Edelweiß auszuhändigen, da er seit 1921 Mitglied ist. Riemann ist erst seit kürzerer Zeit aus französischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt. Es wird beschlossen, ihm das silberne Edelweiß zu überweisen, wenn er die nicht bezahlten Jahresbeiträge (abgewertet) nachbezahlt.

5.) Die Landesarbeitsgemeinschaft Bayern fordert ein Inventarverzeichnis der Coburger und Breitenkopfhütte an, das an sie Sektion Innsbruck weitergeleitet werden soll. Die Sektion Innsbruck übernimmt die Betreuung der Hütten der reichsdeutschen Sektionen.

6.) Es werden 100 Stück Mitgliedermarken für Ehefrauen bestellt.

7.) Walter Weidmann bittet, die Versicherungen zu klären. Die Feuerversicherung der Hütte in Kaider ist erloschen; schon seit mehreren Jahren wird keine Prämie mehr bezahlt. Die vereinseigenen Gegenstände, die noch im Münchner Hofbräu untergebracht sind, sollen bei Mitglied Ernst Ungelenk eingestellt werden.

8.) Fritz Funk beantragt, ein Jugendheim zu schaffen. Natürlich müßte an den Idealismus der Mitglieder appelliert werden, um ein solches Heim errichten zu können. Max Schäfer soll beauftragt werden, ein Projekt auszuarbeiten. Dr. Schmorl setzt sich mit dem Mitglied Baumeister Brockardt deswegen in Verbindung.

Vorstand.
i.V. Dr. Schmorl

Dr. Geyrhalter
Schriftführer.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 25. April 1949 in der „Coburger Volksbank“.

Beginn: 20^{10} Uhr Schluß: 22^{30} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Dr. Schmorl, F. Funk, E. Bauerfeld, W. Knopf, Frl. Höhn, W. Weidmann, M. Schäfer, Dr. Geyrhalter.

1.) Neuanmeldungen: Karl Friedrich Stubert (B), Hans Joachim Stößel (A)

2.) Abmeldungen: Fritz Sliwenski (A) und Frau Helene (B)
Konrad Hoffmann (B)
Karl Rothgangel (A) gestorben März 1949.
Herbert Büchner, Gleußen (A) gestrichen.

3.) Die Sektion Mittenwald hat 15 Bausteine zum Aufbau der Mittenwalder Hütte je DM 3.- übersandt. Sie werden zurückgegeben, da wir in nächster Zeit selbst Bausorgen haben.

4.) Der Vorsitzende berichtet von der Besichtigung des Bauplatzes bei Wattendorf, auf dem eine Hütte errichtet werden soll. Am 8. Mai soll dorthin eine Omnibusfahrt gemacht werden. Es wird ein Aushängekasten am Hause des Ehrenmitgliedes Hartlöhner angebracht, damit die Zeitungsanzeigen möglichst kurz abgefaßt werden können.

5.) In Coburg erscheinen jetzt 3 Zeitungen. Nach wie vor kann aus finanziellen Gründen nur in der „Neuen Presse“ annonciert werden.

6.) Der Jugendwart Max Schäfer spricht über die Finanzierung des Bauprojektes. Die beiden Jugendgruppenmitglieder Grabein und Paschold haben Baupläne ausgearbeitet. Der genaue Kostenvoranschlag liegt noch nicht vor. Entweder soll eine Großveranstaltung stattfinden, auf der den Mitgliedern das Bauprojekt nahe gebracht wird, oder es soll ein Rundschreiben an alle Mitglieder verschickt werden.

7.) Der Vorsitzende stimmt dem Jugendwart darin zu, in diesem Jahr alle Vorbereitungen zu treffen und Mittel anzusammeln, damit dann im nächsten Jahr der Hausbau begonnen werden kann. Als positive Unterlagen gelten 1) ein Zuschuß der Landesarbeitsgemeinschaft, 2) der Zuschuß, der der Jugendgruppe für eine Sommerbergfahrt gewährt werden soll und 3) Bausteine, die an die Mitglieder verkauft werden. Mit einer Werbung in der Presse soll sofort begonnen werden.

8.) Dr. Schmorl macht den Vorschlag die „Burgschänke“ als Vereinslokal zu nehmen. Nach Klarlegen des Für und Wider wird beschlossen vorerst die „Burgschänke“ zu wählen. Vor allem soll es der Treffpunkt der Bergsteigergruppe werden. Aber wer führt diese Bergsteigergruppe?

9.) Am Samstag, 14. Mai, soll bei Feiler in Rögen ein Tanzabend veranstaltet werden. Mitte Juni soll auf der „Burgschänke“ eine Monatsversammlung mit Darbietungen stattfinden.

Erich Ryssel
Vorstand.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 23. Mai 1949 im „Burgstüble“.

Beginn der Sitzung: 20^{30}
Ende der Sitzung: 22^{25}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Erich Ryssel, Fritz Funk, W. Knopf, Frl. Höhn, W. Weidmann, E. Bauerfeld, Dr. Schmorl, Gäßlein.

Die Niederschrift der Vorstandssitzung vom 25. April 1949 wird verlesen und genehmigt.

Zwei Schreiben, die Wintervortragsgemeinschaft 1949/50 betreffend, werden verlesen.

Unser Bergkamerad Bankdirektor Schindhelm ist heute gestorben. Er wird am Mittwoch, den 25. 5. 1949 ½ 12^{00} beerdigt. Die Vorstandschaft wird sich unter Kranzniederlegung an der Trauerfeier beteiligen.

Die Omnibusfahrt nach Wattendorf war ein großer Erfolg. In Zukunft wird der Preis für das Essen vereinbart werden. Das Tanzkränzchen in Rögen findet am nächsten Samstag statt.

Ludwig Kerber, Ehrwald, hat sich verheiratet. Erich Ryssel hat im Namen der Sektion gratuliert, die Vorstandschaft wird sich über ein Geschenk noch einigen.

Verlesen wurden einige Zuschriften, „Mieminger Führer“, Einladung zu einem Jugendleitertreffen am 11. u.

12. 6. auf dem Taubensteinhaus, Einladung zu einer a. o. Vertreterversammlung des Alpenvereins auf der Rappenseehütte vom 17 – 18. 6. 49, ein Schreiben der Jugendgruppe (Gästezulassung zu den Vorstandssitzungen) betreffend.

In Zukunft soll zu allen Vorstandssitzungen außer dem Jugendgruppenleiter, noch ein Gast aus der Jugendgruppe als stimmloser Teilnehmer mit anwesend sein.

Zum Bau des Alpinen Museums wird die Sektion einen Beitrag von DM 50,00 geben.

Neuaufnahmen:

Frau G. Schneider.	Coburg	A.	Dr. Wolfg. Fischer,	Gera	B.
Gisela Gosler	Schülerin, Coburg.	J.			
Christian Süßenguth,	Coburg	A.			

Für den Monat Juni ist eine Omnibusfahrt nach Burgkunstadt, Weißmain, Weihersmühle u. a. geplant.

In Abwesenheit von Erich Ryssel werden noch folgende Ergänzungen vorgenommen:

Abmeldungen: Elsner Irene, Angermüller Ilse
Elsner Heinz, Schmid Erich und Frau.

Erich Ryssel
Vorstand:

Schriftführer
Dr. Schmorl

Niederschrift
über die Vorstandsitzung am 24. Juni 1949 in der Coburger Bank.

Beginn: 20[30] Uhr Schluß: 23[30] Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: F. Funk, E. Bauerfeld, W. Knopf, Frl. Höhn, W. Weidmann, Dr. Geyrhalter;
von der Jugendgruppe Geßlein u. Paschold. später kamen noch Dr. Schmorl und M. Schäfer.

1.) Bergkamerad Paschold hat einen Kostenvoranschlag für die Hütte bei Wattendorf aufgestellt. Er rechnet mit DM 10.000.-. Dieser Betrag kann wohl momentan nicht aufgebracht werden. Deshalb wird vorgeschlagen, zunächst einen Raum oder eine Hütte im Jura zu mieten, damit die Jugend einen Stützpunkt hat, bis das Geld zum Bau der Hütte angesammelt ist. Erst muß ein Fonds geschaffen werden, dann soll erst der Bau begonnen werden.

2.) Neuaufnahmen:

Dr. Gisela Heimberger	A	
Gisela Krause	A	
Gerda Krause	B	
Helmut Weißbrod	~~B~~ Jgd.	
~~Otto Scheler~~	~~A ab 1.1.50 für Edith Marg. Scheler geb. Krause~~	

Zu streichen:

Ruth Höfer	B	

Austritte:

Else Schröter	B	ab 31. 12. 49
Eugenie Erlwein	A	
Adam Lindermann	A	

Dr. Helmut Höfer ab 1. 1. 50 nach Würzburg überwiesen.
Paul Heß ab 1. 1. 50 nach München überwiesen.

Werner Forkel, Niederfüllbach	A u. Frau	B
Dr. Karl Eller	A	ab 1. 1. 50
Elisabeth Kästner, Oeslau	A	

Frl. Höhn nimmt an, daß von den noch nicht bezahlten Beiträgen ein großer Teil nicht mehr beizubringen sein wird.

3.) Der Vorsitzende gibt einige Zuschriften bekannt: von Frau Kerber einen Bericht über die Coburger Hütte. Dann berichtet er von der Tagung auf der Rappenseehütte, auf der 69 Sektionen vertreten waren. Der gedachte Zusammenschluß der Landesverbände scheitert daran, daß jeder Landesverband im Heimatgebiet eine Hütte bauen, aber keine Beiträge an den Hauptverband mehr zahlen will. Die B Mitgliedschaft soll erweitert werden auf Nichtselbstständige über 18 Jahre hinaus. Der Bau von Bergbahnen und Skilifts darf vom Alpenverein nicht grundsätzlich abgelehnt werden. Die Hauptvereinstagung soll am 7. - 9. Oktober 49 in Coburg stattfinden. Das Programm wird in einer der nächsten Sitzungen festgelegt werden.
Der Jugendreferent erkannte die Arbeit der Coburger Jugendgruppe besonders an: die Jugendgruppe wurde auf verschiedene Hütten eingeladen.

Eine ehemalige Wehrmachtshütte am Wendelstein wäre gegen 300.- DM Pacht für die Sommermonate zu mieten. Die Sektion Bamberg würde die Hütte mit der Coburger Sektion zusammen mieten.
Dr. Schmorl soll mit der Bamberger Sektion darüber verhandeln.

Der Treuhänder für die reichsdeutschen Hütten in Österreich hat erklärt, daß Österreich diese Hütten als deutsches Eigentum in Österreich nicht länger unterhalten kann. Es ist geplant, die Hütten den deutschen Sektionen zurückzugeben, doch hängt das von der Zustimmung des Viermächtekontrollrates ab.

4.) Der Jugendwart Schäfer berichtet über die Jugendarbeit im Verein und der Jugendleitertagung auf dem Taubenstein, bei der 50 bayerische Sektionen vertreten waren.
Die Jugendgruppe soll geteilt werden in eine Jungmannschaft (d. s. die Leute, die bergsteigerisch ausgebildet werden) und die Jugendgruppe. Diese Jungmannschaft soll nur DM 2.- Jahresbeitrag bezahlen und die Leute von 18 – 25 Jahren umfassen. Die Jugendgruppe nimmt die Jugend von 14 – 18 Jahren auf.

Der Leiter der Jugendgruppe Reichenhall hat 2 unserer Leute zu einem Eiskurs eingeladen. Im Sommer soll eine Bergfahrt ins Berchtesgadener Land stattfinden mit der Kühroint-Alm als Stützpunkt. Die Sektion Hochland hat 2 – 4 Leute zu einem Kletterkurs im Wettersteingebiet (Meiler Hütte) eingeladen.

Die Jugendgruppe benötigt dringend ein Bergseil. Da der Betrag dafür schon bereitgestellt ist, soll Herr Schäfer das Seil in Nürnberg beschaffen.

Es ergibt sich eine Debatte über die Beitragshöhe von DM 2.- für die Jungmannschaft. Sie genießen so große Vorteile, daß dieser Beitrag als zu niedrig erscheint. Er soll daher mit DM 4.- festgesetzt werden für die Jungmannschaft, mit DM 2.- für die Jugendgruppe.

Der Vorsitzende spricht dem Jugendwart den Dank für seine Arbeit aus.

5.) Dr. Geyrhalter berichtet über das Vortragswesen. In der Vortragsgemeinschaft mit den Sektionen deutscher Skiclub Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach bekommt Coburg den 3. Dienstag im Monat als Vortragsabend. Die Kosten werden dadurch erheblich verringert.

Erich Ryssel — *Vorstand*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 18. Juli 1949 in der „Burgschänke“

Beginn: 20^{25} Uhr Schluß: 21^{45} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: F. Funk, Frl. Höhn, W. Weidmann, Geßlein, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlen Dr. Schmorl, E. Bauerfeld, W. Knopf, M. Schäfer.

1.) Der Vorsitzende berichtet, daß der Besuch der Alpenvereinshütten sehr schlecht sei. Die Sektion darf froh sein, zur Zeit keine Hütte zu haben. Die Sektion Coburg beteiligt sich an der Pacht der Soinhütte am Wendelstein mit der Sektion Bamberg für 150.- DM. Leider sind die näheren Bedingungen noch nicht bekannt.

2.) Vom Hauptausschuß wird der Jugendgruppe eine Beihilfe von DM 600.- gewährt. Dafür muß ein Fahrtenbericht eingereicht werden.

3.) Für die Instandhaltung des Daches der „Coburger Hütte“ waren 12000.- Schilling angefordert; es wurden aber nur 1000.- Schilling von Innsbruck zur Verfügung gestellt.

4.) Dr. Geyrhalter berichtet über die Vortragsgemeinschaft. Gustav Baumann, Kienbauer und Oswald haben schon fest zugesagt.

Ausgetreten:	A. Gerstner	A
	Ilse Siegel	A
	Gertrud Heinz	A
	Gertrud Dömel	A
Eingetreten:	Maria Fickert	A, seither Mitglied der Sektion Garmisch-Partenkirchen.

Erich Ryssel — *Vorstand*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

ALPENVEREIN / SEKTION COBURG

Lieber Wander- und Bergfreund!

Hand aufs Herz! Hast Du schon einmal Deine Schritte über die bekanntesten Massen-Ausflugsziele Staffelberg, Vierzehnheiligen, Kordigast, Weihersmühle u. a. hinaus gelenkt, in jene abseitigen, selten von „Stadtleuten" berührten, romantischen Felsentäler unseres nördlichen Frankenjuras? Wenn ja, dann stelltest Du sicherlich mit Bedauern fest, in jener Gegend nicht länger verweilen oder gar für einige Tage rasten zu können.

Nun, w o h l a n!
Wir wollen einen „Rastplatz" schaffen. Wir wollen Neuland erschließen: Neuland für den Wandersmann und unseren Bergsteiger-Nachwuchs!
Wir wollen innerhalb unserer S e k t i o n wieder mehr zueinander finden und den ersten „Grundstein" legen, dieses Zusammenfinden zu erleichtern.

Sicherlich hast Du's schon vernommen:
w i r, d. h. die A. V. Sektion Coburg, wollen b a u e n!

Ein gewagtes Beginnen in schwerer Zeit. Bergkameraden unserer Sektion haben bereits die ersten Vorbereitungen getroffen. Der Hüttenplatz steht fest: Drei Fahrradstunden von Coburg und drei Wanderstunden von Lichtenfels am Eingang zum wildromantischen Rossdachtal (Nähe Wattendorf).

Ein neuer Stützpunkt unserer Sektion soll werden! H i l f m i t, Bergkamerad!

Wir brauchen Deine Hilfe, Deine Anregung, Dein „Scherflein" und sei es noch so klein und bescheiden! Wir kennen Deine Einwände. Der Griff in den Geldbeutel fällt schwer — und doch rechnen wir mit Deiner selbstlosen Unterstützung. Unsere Vereinsjugend hat unter Verzicht auf ihren Bergfahrtenzuschuß den ersten Baustein in Höhe von DM 500.— gelegt. Ein gelungener Anfang!

Unsere Hütte soll allen Vereinsmitgliedern zugute kommen: Stützpunkt für den Bergsteiger, Raststätte für den Wanderer und Ferienaufenthalt für erholungssuchende Vereinsmitglieder.

In den kommenden Wochen werden jugendliche Helfer um ein Scherflein bei Dir nachfragen. Von ihnen wirst Du auch näheres über die Möglichkeiten von Sach- und Geldspenden, sowie der Baustein-Finanzierung erfahren.

Zuguterletzt denke bitte einmal in einer „ruhigen Minute" über Sinn und Zweck unseres A l p e n v e r e i n s nach . . . . . , so wirst Du vieleicht unser Vorhaben, als V o r h a b e n einer sogenannten „Flachlandsektion" vollauf verstehen.

Nun lieber Bergfreund, frisch ans Werk, d. h. der eigentliche W e r k - B e g i n n hängt von Dir und allen Mitgliedern ab.

Berg Heil!

Alpenverein / Sektion Coburg

gez. Erich Ryssel
I. Vorsitzender

Coburg, im Juli 1949

Ordentliche Hauptversammlung des Alpenvereins vom 7.-9.1o.1949 in Coburg

---

(Niederschrift über eine erste interne Besprechung, die am 27.7.1949 zwischen dem 1.Vorsitzenden, Herrn Erich Ryssel und dem Unterzeichneten stattfand. Zweck dieser Besprechung war, die Vorbereitungen zu dieser Veranstaltung einzuleiten.)

Die diesjährige Hauptversammlung des Alpenvereins findet lt. Beschluss der letzten Hauptversammlung in Coburg statt. Als Zeitpunkt sind die Tage vom Freitag, den 7. bis Sonntag, den 9. Oktober vorgesehen. Der nachstehend in Aussicht genommene Ablauf wird dem Vorstand der Sektion zeitgerecht zur Kenntnis gebracht und zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt dem Vorsitzenden des AV Herrn Rechtsanwalt Dr. Heizer und dem Geschäftsführer des AV Herrn Hoffmeister in München durch den Unterzeichneten mündlich vorgetragen und besprochen.
Das vorläufige Programm sieht folgenden Ablauf vor:

Freitag, den 7. Oktober 1949.
ca. 2o Uhr Hauptausschuss-Sitzung (Teilnahme ca 12-15 Herren) im Rats-Keller zu Coburg.

Sonnabend, den 8.Oktober 1949
.3o Uhr Ordentliche Hauptversammlung im Sitzungssaal des Rathauses zu Cbg.
3 - 15 Uhr zwangloses Mittagessen in verschiedenen Gaststätten der Stadt
ab 15 Uhr Fortsetzung der Hauptversammlung.
18.3o Uhr Gemeinsames Abendessen der Gäste in den Gaststätten zum Coburger Hofbräu.
ab 2o Uhr Alpiner Abend mit Darbietungen und Tanz der Sektion Coburg mit den Gästen im grossen Saal der Coburger Hofbräu-Gaststätten

Sonntag, den 9. Oktober 1949
9 Uhr Führung durch die Stadt und zur Veste Coburg.
Anschliessend Mittagessen.
Ab 14 Uhr Beisammensein in der Gartenschau oder
ab 13 Uhr Omnibusfahrt nach Banz und Vierzehnheiligen.

Die Organisation der Tagung übernimmt im Wesntlichen der Unterzeichnete. Die Einladungen an die einzelnen Sektionen sollen von Coburg aus erfolgen. Der AV (LAG für Bayern) München stellt hierfür die von dort aus vorgesehenen Einladungen zur Verfügung, die Sektion Coburg versendet dieselben

mit einer besonderen Einladung, der ein Werbeprospekt der Stadt beigefügt werden soll.

Besondere Einladungen seitens der Sektion Coburg beabsichtigt der Vorsitznede an folgende Herren und Dienststellen zu versenden:

Oberbürgermeister der Stadt Coburg
Ehrenvorsitzenden des D.A. Herrn Adolf Sotier, Münche
Vorsitzenden des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen
Prof. Busch, vom Verwaltungsausschuss Innsbruck, Gilmstr.
Presse:
Neue Presse Coburg
Süddeutsche Zeitung München
Münchener Merkur, München
Bergwacht (gehört nicht zur Presse)
Alpiner Verlag Schmitt, München 27
Verlag " Der Bergsteiger "

Es wurde weiter in Aussicht genommen, den Gästen ein kleines Andenken an Coburg in Form einer kleine Keramik mit einem Edelweis und einer Erinnerungsbemerkung an die Tagung in Coburg zu überreichen. Frau Ryssel hat sich bereit erklärt, in dieser Angelegenheit mit unserem Mitglied Frau Kom. Rat Goebel in Oeslau zu verhandeln.
Vielleicht ist auch die Fa. Wilh. Feyler für ein Reklame-Geschenk von Coburger Schmätzle zu gewinnen.

Die Quartierfrage soll über das Städt. Verkehrsbüro geregelt werden. E erscheint aber ratsam, denjenigen Teilnehmer, die schon vor der Tagung Quartier bestellen, die genaue Anschrift des Quartiers in die Heimatorte mitzuteilen, damit die Quartiere bei Ankunft in Coburg ohn Verzögerung aufgesucht werden können.

Zum Empfang der Gäste wird ein Empfangsdienst am Bahnof eingerichtet, diesem Empfangsdienst haben sich Mitglieder der Jugendgruppe zur Wegweisung zur Verfügung zu stellen. Dieser Dienst wird vom Freitag Mitta bis zu den letzten Nachtzügen und am Sonnabend Vormittag bis zum Begi der Hauptversammlung einzurichten sein.

Die in Aussicht genommenen Lokalitäten werden im Laufe des Monats September zu bestellen sein. Unverbindliche Vormerkungen nach der nächsten Vorstandssitzung ist ratsam.

Das Abendprogramm am Sonnabend im Hofbräusaal soll nicht mehr als 3 - 4 Darbietungen enthalten. Ernst Ungelenk, Dr. Schmorl und Herr Ziselsberger sollen gebeten werden, sich der Ausgestaltung anzunehmen. In der Hauptsache ist aber an Tanz und persönlich Unterhaltung gedacht. Als Kapelle ist die Kapelle Probst- Unterlauter in mit 10 Mann in Aussicht genommen(Unverbindliche Vormerkung an Herrn Probst ist durch Unterzeichneten bereits erfolgt).

Die Führung durch die Stadt und zur Veste am Sonntag übernimmt der Unterzeichnete, ebenso eine ev. Führung nach Banz und Vierzehnheiligen

Zur Ausschmückung des Tagungsraumes und des Saales sollen zwei grosse Papp-Edelweiss bestellt werden. Die Geschäftsstelle der Sektion München ist in der Lage, eine Lieferfirma nachzuweisen. Der Unterzeichnete wird sich mit Herrn Marschall dieserhalb in Verbindung setzen.

Die Adressen, die für die Hauptversammlung in Frage kommen sind folgen

1. Herr Rechtsanwalt Dr. Heizer, München, Neuhau serstrasse
(Kaffee Fürstenhof) II.Stock
Telefon: im Büro 2504, Privat 89341

2. Hauptamtl.Geschäftsführer des AV (LAG Bayern)
Herr Arthur Hoffmeister, München 15 Stieler Str 1/0
Telefon 70236

3. Geschäftsstelle der Sektion München, Residenzstrasse 7
Herr Marschall.

Coburg, den 28.Juli 1949.

gez. Walter Weidmann.

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 22. August 1949 in der „Burgschänke".

Beginn: 20^{15} Uhr Schluß: 22^{45} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: F. Funk, E. Bauerfeld, Frl. Höhn, W. Weidmann, Dr. Schmorl, Dr. Geyrhalter, M. Schäfer, Klaus Funk, W. Knopf.

1) Der Vorsitzende gibt den Vertrag mit der Sektion Bamberg über die Soinhütte bekannt. Dr. Schmorl berichtet über seinen Besuch auf der Soinkarhütte, die einen sehr guten Eidruck macht.

2) Am 4. September findet eine Omnibusfahrt nach Würgau statt. Es ist ein Treffen mit der Bamberger Sektion beabsichtigt.

3) Am 7.-9. Oktober findet in Coburg die diesjährige Hauptversammlung statt. Siehe beiliegender Plan!

4) Die Sektion Coburg soll das Vortragswesen für Oberfranken regeln.

5) Der Vorsitzende gibt die vom Hauptverein neu vorgenommene Einteilung in A-, B- u. C Mitglieder bekannt.

6) Die vereinseigenen Schränke werden in der Oberrealschule eingestellt.

Neuaufnahmen: Josef Geck (A)

Abmeldungen:

Heinrich Kunz	(A),	Gerda Kunz	(B),
Martha Hagner	(A),	Josef Ehrle	(A),
Tilly Scheer	(A),	Alfred Stefan	(A)
Heinrich Eisner	(A),	Karla Eisner	(B)
Rudolf Backert	(A),	Walter Heger	(A). +

7) Prof. Bauerfeld hat zwei neue Kataloge für die Vereinsbücherei angelegt. Der Vorstand genehmigt einstimmig, daß die bis jetzt nicht zurückgegebenen Bücher in den Listen gestrichen werden, damit das Inventarverzeichnis der Bücherei wieder in Ordnung kommt.

8) Auf Anregung von Herrn Knopf soll eine neue Leinwand beschafft werden.

9) Max Schäfer berichtet von den hervorragenden Leistungen, die 4 Seilschaften der Coburger Jugendgruppe im Berchtesgadener Land ausführten (Watzmann-Ostwand, Mittelspitze-Ostwand, kleiner Watzmann direkte Westwand, Jungfrau-Nordgrat, Südkante des dritten Kindes angegangen). Es ist geplant, die Jugendgruppe wieder aufzufrischen. Die Werbeaktion für die zu

errichtende Jurahütte soll in den nächsten Wochen durchgeführt werden. Dr. Schmorl gibt zu bedenken, ob es richtig ist, eine Jurahütte zu bauen, da doch die Möglichkeit besteht, daß im nächsten Jahr die Grenzen geöffnet werden und damit die Coburger Hütte wieder zugänglich wird. Der Vorsitzende ist der Ansicht, daß als Stützpunkt für den Bergsteigernachwuchs trotzdem ein Juraheim nötig ist. Bei allen Vereinsvorträgen soll eine Tellersammlung für diesen Zweck durchgeführt werden.

Ryssel *Dr. Geyrhalter*
Vorsitzender: *Schriftführer.*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 5. Sept. 1949

Beginn der Sitzung 8^{10}. Ende der Sitzung 22^{10}
Vorsitz Erich Ryssel,
Anwesend, der Vorsitzende, Dr. Schmorl, Frl. Höhn, Knopf, Bauerfeld, Fritz Funk, Schäfer, Carl,

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigt.

Erich Ryssel berichtet über den Verlauf der Wanderung vom vergangenen Sonntag, die zu einer Zusammenkunft mit der Sektion Bamberg in Würgau führte.

Als Vortrag von Fred. Oswald wurde das Thema: „Quer durch Hochtirol“ gewählt.

Mit Herrn Reihn vom „Münchner Hofbräu“ fand eine Besprechung statt. Demnach steht uns das kleine Zimmer, zum Preis von 7,50 DM je Abend, einschließlich Heizung, wieder zur Verfügung.

Weitere Besprechungen dienen der Hauptversammlung. Walter Weidmann berichtet über seine Besprechung in München. Dennoch wurde das Programm wie folgt festgelegt:

Die Einladungen zur Alpenvereinsversammlung gehen an die einzelnen Sektionen von Coburg aus.

Tagesfolgen:	Freitag, 7. Oktober 1949.	20^{00} Hauptausschußsitzung im Jägerzimmer der Loreley.
	Samstag, den 8. Oktober 1949.	8^{30}. Sitzungssaal des Rathauses. Vorbesprechung 9^{00} Führung durch die Stadt. 14^{00} Ordentliche Hauptversammlung, Rathaussaal 19^{30} Gemeinsames Abendessen: Coburger Hofbraugastst. 20^{00} Alpiner Abend.
	Sonntag, den 9. Oktober 1949.	9^{00} Treffen Marktplatz. Besuch der Veste. 12^{00} Omnibusfahrt Banz u. Vierzehnheiligen. 16^{30} Ab Lichtenfels.

Beschlossen wird, nach dieser Alpenvereinshauptversammlung, einen Vortrag mit anschließender a. o. Hauptversammlung der Sektion einzuberufen.

In dem Vortrag soll über den geplanten Bau unserer Jura-Hütte mit Lichtbildern berichtet werden. Anschießend wird eine Hauptversammlung über den geplanten Bau abstimmen.

Die Sammelaktion, über die die Bergkameraden Carl und Schäfer berichten, hat begonnen. Die Spenden sind recht mäßig. Im Durchschnitt kaum 1,50 DM.

Schäfer rechnet mit den Ausgaben ab, die anläßlich ihrer Bergfahrten entstanden sind.

Ende der Sitzung 20^{20}.

Ryssel *Dr. Schmorl*
1. Vorsitzender

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 28. September 1949 im „Münchner Hofbräu“.

Beginn: 20 h
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Dr. Schmorl, F. Funk, E. Bauerfeld, Frl. Höhn, W. Weidmann, W. Knopf, M. Schäfer, Dr. Geyrhalter, G. Knauer.

Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen:	Susi Martini	A Mitglied
	Kurt Scherer	B Mitglied
	Otto Waldrich	C Mitglied
Abmeldungen:	Ewald Bomhard	A Mitglied
	Gustav Kolb	B Mitglied
	Ruth Ackermann	B Mitglied

Das alte Postscheckkonto Nürnberg ist immer noch gesperrt. Durch die Hauptversammlung muß ausdrücklich festgelegt werden, daß die neue Sektion Rechtsnachfolger der alten Sektion ist. Dann kann das Postscheckkonto freigegeben werden.

Max Schäfer berichtet über die Jugendarbeit. Eine neue Jugendgruppe ist im Entstehen. Den Mitgliedern soll ein gedrucktes Winterprogramm zugestellt werden.

Die a. o. Hauptversammlung wird am 12. Nov. im Münchner Hofbräu stattfinden. Tagesordnung: Bau der Jurahütte, Feststellung der Rechtsnachfolge. Der Vorsitzende berichtet über die vom 8. – 10. Okt. stattfindende Alpenvereinshauptversammlung. Es soll der Alpenverein e. V. gegründet werden, dem alle Bergsteigergruppen, vor allem die alten Sektionen des ehemaligen Alpenvereins, beitreten können. Die Einzelheiten werden genau festgelegt. Walter Weidmann berichtet über die einzelnen Veranstaltungen und Dr. Schmorl über das Alpenfest.

Da nun das „Coburger Tageblatt“ ab 1. Oktober wieder erscheint, wird zunächst noch in beiden Zeitungen „Neue Presse“ und „Coburger Tageblatt“ inseriert.

Schluß: 22^{30} Uhr

Ryssel *Dr. Geyrhalter*
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 6. Oktober 1949 im „Münchner Hofbräu“.

Beginn: 20 Uhr 15
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Dr. Schmorl, F. Funk, E. Bauerfeld, Frl. Höhn, W. Weidmann, W. Knopf, M. Schäfer, Dr. Geyrhalter und von München die Herren Marschall und Hoffmeister.

Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen:	Karl Geck	B		
	Herbert Lage-Schulte	A		
Abmeldungen:	Hermann Sander	A	und Frau Eugenie Sander	B
	Herbert Gehrlicher	A		
	Gretel Hendrick	A		

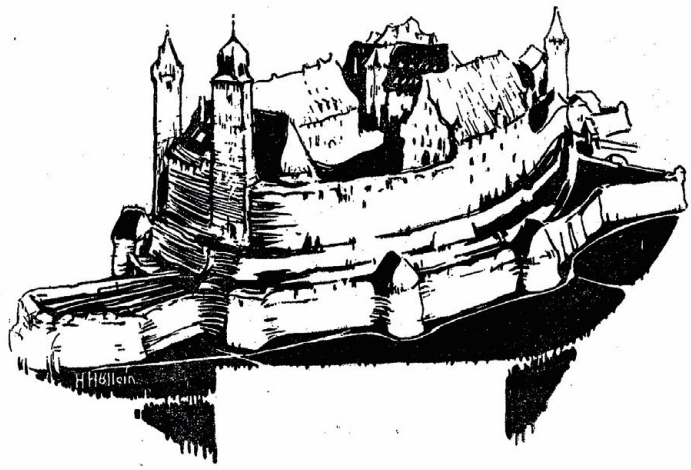
Herr Hoffmeister berichtet, daß die Sektion Beratungsstelle Stuttgart nicht an der Hauptversammlung teilnehmen wird und den württembergischen Sektionen die Teilnahme abgeraten hat. Dieser Standpunkt wurde in einem Rundschreiben festgelegt.

Die Vorbereitungen zur Hauptversammlung werden besprochen.

Schluß: 21 Uhr 45

Ryssel
1. Vors.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer



ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Alpenverein

(Landesarbeitsgemeinschaft Bayern) e. V.

VOM 7. BIS 9. OKTOBER 1949 IN COBURG

EINLADUNG *und* TAGESFOLGE

München, den 12. September 1949

Zum Geleit!

Zur diesjährigen Hauptversammlung des Alpenvereins (LAG. Bayern) e. V. lädt der Haupt- und Verwaltungs-Ausschuß alle Sektionen herzlichst ein. Coburg als Tagungsort soll zeigen, daß die gemeinsame große Idee ohne Rücksicht auf geographische Verschiedenheiten Gleichgesinnte einigt und daß Bergsteiger nicht nur in gebirgsnahen Gegenden zu finden sind.

Möge diese gemeinsame Idee auch in Coburg Ausdruck finden. In diesem Sinne auf Wiedersehen

mit kräftigem Berg-Heil!

L. Areim

1. Vorsitzender des Alpenvereins (LAG. Bayern) e. V.

Dr. R. Arzt

„Herzlich Willkommen in Coburg"

Das ist der Gruß an alle Teilnehmer der diesjährigen

Hauptversammlung des Alpenvereins *(LAG Bayern)* **e. V.**

vom 7. bis 9. Oktober 1949 in Coburg.

Coburg, die schöne Stadt im nördlichsten Teil unseres Bayernlandes zu Füßen der altehrwürdigen Veste, freut sich, auch einmal die Bergsteiger Bayerns in ihren Mauern beherbergen zu können. Ihr Bergsteiger aus dem Süden werdet zwar an diesen Tagen die schroffen Felswände und schneebedeckten Gipfel, die immer unser Hochziel bleiben, vermissen, aber wir Coburger sind überzeugt, daß Ihr Euch auch hier im fränkischen Land, hart an der thüringischen Grenze wohlfühlen werdet.

Vor 70 Jahren haben begeisterte Bergsteiger und Bergfreunde die Sektion Coburg gegründet und vor fast 50 Jahren erbauten wir unsere Hütte am Drachensee in den Mieminger Bergen, die vielen von Euch bekannt ist. Schön und reizvoll wie unsere Hütte und ihre Umgebung ist auch unsere Heimatstadt und die Landschaft, in die sie eingebettet ist. Als Fremdenverkehrs- und Kongreßstadt mit reicher geschichtlicher Vergangenheit, weiß die Stadt und auch die Sektion Coburg die Ehre Eures Besuches zu schätzen, alles wird getan werden, um Euch schöne und unvergeßliche Stunden zu bereiten.

Daher ergeht von unserer Seite nochmals der Ruf: „Kommt alle und bringt auch Eure Angehörigen mit!"

Mit Bergsteigergruß!

Alpenverein Sektion Coburg

Erich Kyssel

TAGESFOLGE

Freitag, den 7. Oktober 1949:

20.00 Uhr Hauptausschußsitzung im Hotel „Goldene Traube" am Judentor (Teilnahme nur Hauptausschuß-Mitglieder).

20.00 Uhr Zwangloses Beisammensein der bereits anwesenden Tagungsteilnehmer im Jägerzimmer der „Loreley" (1 Minute vom Marktplatz).

Samstag, den 8. Oktober 1949:

9.00 Uhr Vorbesprechung zur Hauptversammlung im großen Sitzungssaal des Rathauses. (Teilnahme nur stimmberechtigte Vertreter der Sektionen).

9.00 Uhr Treffen der übrigen Tagungsteilnehmer vor dem Rathaus zur Führung durch die Stadt.

14.00 Uhr Ordentliche Hauptversammlung des Alpenvereins (LAG Bayern) e. V. im großen Sitzungssaal des Rathauses. (Teilnehmer: Geladene Gäste und Mitglieder des Alpenvereins mit Jahresausweis 1949).

Tagesfolge: (bereits am 6. September 1949 allen Sektionen zugegangen)

1. Begrüßungsansprachen.
2. Festlegung der Geschäftsordnung für die Versammlung und des Stimmrechts. Wahl von zwei Bevollmächtigten zur Beurkundung des Protokolls.
3. Rechenschaftsberichte der einzelnen Referenten.
4. Zwischenbericht des Schatzmeisters mit Aussprache über den Voranschlag für das Geschäftsjahr 1950.
5. Festsetzung der Vereinsbeiträge für 1950.
6. Haftpflichtversicherung.
7. Satzungsänderungen.
8. Besprechung über die Gründung des Gesamtvereins.
9. Verschiedenes (Anträge und Wünsche, Ort der nächsten Vertreterversammlung).

18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen der auswärtigen Tagungsteilnehmer in den Gaststätten zum Coburger Hofbräu (Mohrenstraße).

20.00 Uhr A l p e n f e s t der Sektion Coburg aus Anlaß des 70jährigen Bestehens der Sektion im großen Festsaal der Gaststätten zum Coburger Hofbräu. Darbietungen und Tanz.

Sonntag, den 9. Oktober 1949:

9.00 Uhr Treffen aller Tagungsteilnehmer vor dem Rathaus zum Besuch der Veste Coburg.

11.00 Uhr Omnibusfahrt ins Obere Maintal mit Besuch von Schloß Banz und der Wallfahrtskirche „Vierzehnheiligen".

16.30 Uhr Rückfahrt der Tagungsteilnehmer in die Heimatorte von Lichtenfels ab.

Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung des Alpenvereins im grossen Sitzungssaal des Coburger Rathauses am 8.Oktober 1949.

Anwesend waren laut Anwesenheitsliste.

Beginn: 15.20 Uhr Ende: 19.45 Uhr

Begrüssungsansprachen.
Begrüssungsansprachen wurden von dem Vorsitzenden der Alpenvereinssektion Coburg, Herrn Erich Ryssel, Herrn Oberbürgermeister Dr. Langer, Coburg, und Herrn Dr. Heizer, gehalten.

Festlegung der Geschäftsordnung für die Versammlung und des Stimmrechts. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beurkundung des Protokolls.
Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Abstimmung in der Weise erfolgt, wie diese in der bisherigen Satzung festgelegt ist. Die Zahl der Sektionsmitglieder am 20.September 1949 ist als massgebend zu betrachten.

Als zwei Bevollmächtigte zur Beurkundung des Protokolls wurden Herr Dr. Gramich und Herr Aschenbrenner gewählt.

Rechenschaftsbericht der einzelnen Referenten.

Dr. Heizer bittet die einzelnen Referenten ihre Berichte zu geben und betont, dass der Bericht des Kassiers nur ein Zwischenbericht sein kann.

Aschenbrenner verliest dann seinen Bericht über sein Referat "Hütten und Wege".

Dr. Heizer dankt Herrn Aschenbrenner und bittet die Versammlung, dem Referenten Entlastung zu erteilen. Von der Versammlung wird Herr Aschenbrenner einstimmig entlastet.

- 2 -

Dr. Heizer gibt bekannt, dass der Referent für Vereinssammlung, Vortragswesen und alpines Schrifttum, Herr Paul Hübel, erkrankt ist. Er hat seinen Rechenschaftsbericht schriftlich nieder gelegt, der durch Herrn Dr. Gramich zur Verlesung gebracht wird. Herr Hübel wird von der Versammlung einstimmig für sein Referat entlastet.

Anschliessend hält Herr Krammer sein Referat für Bergführerwesen. Die Entlastung Herrn Krammers wird ebenfalls von der Versammlung einstimmig erteilt. Hierauf spricht der Referent für Jugendwandern- und Bergsteigen, Herr Direktor Ackermann.

Dr. Heizer stellt die einstimmige Entlastungserteilung durch die Versammlung fest. Im Anschluss daran gibt Herr Zett seinen Zwischenbericht über die Rechnungsergebnisse des Jahres 1949. Anschliessend hieran dankt Herr Dr. Heizer den Sektionen für ihre fleissige Beitragszahlung und den ausserbayerischen Sektionen für die Zuschüsse, die sie geleistet haben. Die Verlesung der weiteren Rechenschaftsberichte wird unterbrochen, da Freiherr von Pechmann, der Vorsitzende des "Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere" sich zum Wort gemeldet hat.

Freiherr von Pechmann führt aus, dass es der guten alten Tradition entspringt, dass er bei der Hauptversammlung des Alpenvereins Vortrag hält, denn aus dem Alpenverein heraus ist der "Verein für Alpenpflanzen und Tiere" vor rund 50 Jahren als Zweckverband gegründet worden. Die wichtigste Aufgabe des Alpenvereins ist die Verpflichtung, den Naturschutzgedanken lebendig zu erhalten, und er muss immer mit grosser Freude feststellen, dass dieser Gedanke in diesem Verein ernst genommen wird. Er bittet sämtliche Anwesenden um die Mitarbeit der Sektionen, damit eine erfolgreiche Arbeit durchgeführt werden kann. Er denke dabei nicht an eine finanzielle Unterstützung, obwohl sie bitter notwendig sei, nachdem die Währungsreform das gesamte Vereinsvermögen restlos entwertet hat, er denke auch nicht nur an den sehr anerkennenswerten Verzicht des gesamten Alpenvereins auf das Abpflücken von Alpenpflanzen, sondern er denke an eine aktive Mitarbeit zu der er herzlichst alle aufrufen möchte. Wir brauchen vor allem junge Mitarbeiter! Wir brauchen Nachwuchs für die alte Garde der Naturschützer, die mehr oder weniger graue Köpfe haben. Sagen Sie mir nicht, dass die heutige junge Bergsteigergeneration keinen Sinn und kein Interesse hat. Als Hochschullehrer weiss ich am Besten, wie begeisterungsfähig und aufnahmefähig unsere heutige Jugend für diese Dinge ist und es ist vor allen Dingen Ihre Aufgabe meine Damen und Herren, dafür zu sorgen, dass den Jugendgruppen der Sektionen die andächtige Freude an der Natur und die Ehrfurcht vor der Schönheit und der Unberührtheit der Bergwelt weiter gegeben wird. Es muss eine junge Generation von Bergsteigern heranwachsen, die nicht nur sportliche Rekorde sucht, sondern echtes Bergerleben kennen und unsere Arbeit fortsetzt. In diesem Sinne darf ich Ihnen zurufen "Berg Heil!"

Dr. Heizer dankt Freiherrn von Pechmann herzlichst für seine Ausführungen und betont, dass die Unterstützung in finanzieller Hinsicht

wieder gerne reichlich fliessen wird in dem Augenblick, in dem bei uns die Voraussetzungen gegeben sind. Anschliessend bittet Herr Dr. Heizer, Herrn Dr. Gramich sein Referat über die Satzungsänderung zu halten. Nach dem Vortrag Herrn Dr. Gramichs dankt Herr Dr. Heizer auch diesem für seine Ausführungen. Die Versammlung erteilt sodann Herrn Dr. Gramich einstimmig Entlastung.

Dr. Heizer bittet, die Satzungsänderung anzunehmen und zu genehmigen, wie sie im Entwurf den einzelnen Sektionen zugegangen ist, mit den redaktionellen Abänderungen, wie sie in der Vorbesprechung festgelegt wurden.
Die Annahme erfolgt einstimmig.

Dr. Heizer erklärt: Nun ist die Beschränkung über den Landesverband gesprengt.
Ich kann Ihnen mitteilen, dass die nordwestdeutschen Sektionen geschlossen dem Alpenverein beitreten. Es sind dies die Sektionen

Braunschweig, Bremen, Celle, Flensburg, Goslar, Göttingen, Hamburg, Turner-Sektion Hamburg, Hameln, Hannover, Hanseaten-Hamburg, Hildesheim, Kiel, Lübeck, Bergsteigergilde Mannheim, Niederelbe, Oldenburg, Osnabrück, Wilhelmshaven.

Ich begrüsse diese Sektionen aufs herzlichste und begrüsse ganz besonders herzlich die Herren Vertreter, die für diese Sektionen heute hierher gekommen sind. Ich heisse sie als Bergsteiger in unserem Kreis aufs allerherzlichste willkommen. Es soll Sie niemals reuen, dass Sie mit uns gemeinsam nun an dem Strick ziehen wollen, an dem wir ziehen müssen.

Im übrigen soll nun gleich die grössere Gemeinschaft die Vorsitzenden, sowie die Haupt - und Verwaltungsausschussmitglieder wählen

Der gesamte Haupt - und Verwaltungsausschuss erklärt geschlossen seinen Rücktritt.

Ich bitte die Wahlvorschläge einzureichen. Ich selbst danke den Herren der Ausschüsse für ihre Zusammenarbeit und für ihre Treue, die sie sich und der Idee bewahrt haben. Nochmals habe ich zu erklären, dass sich alle bisherigen Ausschussmitglieder für ihre Wiederwahl nochmals stellen, wenn sie vorgeschlagen werden.

Von der Versammlung wird als Wahlleiter Herr Regierungsdirektor Dr. Riedl, München und als Beisitzer die Herren Dr. Miller-Bühren, Hameln und von Bomhard, Weilheim, bestimmt.

Für die Vorstandschaft des Haupt - und Verwaltungsausschusses wurden verschiedene Wahlvorschläge eingereicht. Nach längerer Aussprache zwischen den Sektionen, die die einzelnen Vorschläge für die Wahl einbrachten, konnte zur geheimen Wahl geschritten werden. Während der Stimmenauszählung, die in einem gesonderten Raum vorgenommen worden ist, wurde die Tagung unter Leitung von Herrn Sotier fortgeführt.

Sotier.
Wunschgemäss übernehme ich die weitere Führung der Hauptversammlung und bitte, mir zu sagen, welche Punkte der Tagesordnung noch zu erledigen sind.

Punkt 9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche.
Mir wurde gesagt, es sei lediglich noch der Ort der nächsten Vertreterversammlung offen.

Dr. Arthur Schmidt.
Sie müssen die Beschlüsse, die wir heute früh gefasst haben, jetzt übertragen auf den neuen Alpenverein, damit sie rechtsgültig werden.

Haftpflichtversicherung.

Sotier.
Es ist von den Sektionen die Anregung gekommen, dass der Hauptverein die Haftpflichtversicherung für alle Sektionen aus den Einnahmen bezahlt und deshalb auch die Haftpflichtversicherung für die sämtlichen Sektionen beantragt. Ich glaube, dass das ohne Weiteres für die Sektionen annehmbar ist, dass der Hauptverein diese Versicherung für die Sektionen eingeht und aus seinen Einnahmen die Haftpflichtprämie bezahlt. Dagegen können die Sektionen nichts einwenden.

Dr. Schmidt spricht über die Ausführungen der Haftpflichtversicherung und Unfallversicherung im nordwestdeutschen Sektionenverband und weist darauf hin, dass die Haftpflichtversicherung mit gutem Erfolg durchgeführt wurde.
Bei der Unfallversicherung sei es so, dass versucht wurde, alle Sektionen wieder in die Unfallversicherung hineinzubringen.
Von Seiten des Hauptvereins, für den die Versicherung abgeschlossen wird, werden die Prämien für die einzelnen Sektionen bezahlt.
Herr Sotier bittet Herrn Dr. Schmidt in Verbindung mit der Versicherung zu treten und die notwendigen Schritte für diese Versicherung zu unternehmen.

Der Antrag zur Durchführung der obligatorischen Haftpflichtversicherung wird angenommen.

Genehmigung der Satzungen.

Sotier stellt fest, dass, nachdem sich die nordwestdeutschen Sektionen dem Alpenverein (E.V.) angeschlossen haben, die vorhin im Kreise der Landesarbeitsgemeinschaft Bayern beschlossene Satzung jetzt auch für diese gilt.

Sotier bittet die Versammlung um ihre Zustimmung.

Dr. Heizer.
Entsprechend unseren Besprechungen schlagen wir vor, dass die Versammlung folgenden Beschluss fasst:

- 5 -

Die am 8.Oktober 1949 in Coburg versammelten Alpenvereinssektionen einigen sich unter Aufhebung der Organisation der Landesarbeitsgemeinschaften Bayern und Nordwestdeutschland auf die folgende Satzung:.....

Und dann wird die Satzung neu angeführt.

Die Versammlung nimmt den Antrag an. Damit werden die Satzungen genehmigt.

Beiträge 1950.

Sotier.
Als Jahresbeiträge sind DM 4.- für A-Mitglieder und DM 2.- für B-Mitglieder vorgeschlagen. Ich habe im Verlaufe der Verhandlungen Sie darauf hingewiesen, dass zunächst von diesen Beträgen wieder DM -.50 für Haftpflichtversicherung der einzelnen Mitglieder der Sektionen und jetzt noch 4 1/2 Pfennig ebenfalls aufgewendet werden. Es sind also demgemäss eigentlich die Sektionen nur belastet mit einem Beitrag von DM 3.45,5 für die A-Mitglieder und DM 1.45,5 für die B-Mitglieder. Weiter haben wir in Aussicht gestellt, dass wir zur Verbilligung der "Mitteilungen" für diejenigen Mitglieder, die die "Mitteilungen" beziehen und bestellen, der Bezugspreis auf die Hälfte heruntergesetzt wird und die andere Hälfte vom Hauptverein getragen wird. Ich meine unter diesen Umständen ist der Betrag, den wir jetzt festsetzen, DM 4.- für A-Mitglieder und DM 2.- für B-Mitglieder nicht zu hoch und ich bitte Sie um Ihre Zustimmung.

Dr. Heizer.
Es ist folgendes zum Beschluss erhoben:

Die Beitragsbegünstigung B 1 und 2 wird solchen Mitgliedern gewährt, die in ihren Einnahmen wesentliche Einbusse aus folgenden Gründen erleiden:

a) wegen andauernder Kriegsgefangenschaft
b) als Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft, sofern der Heimkehrer innerhalb einer Frist von einem Jahr nicht wieder ins Erwerbsleben eingegliedert wurde
c) bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit.
Wo diese Voraussetzungen zutreffen, erhalten A-Mitglieder die B 1 - Jahresmarken mit vollem B-Beitrag, B-Mitglieder erhalten die B 2 - Jahresmarken und entrichten den halben B-Beitrag. Diese Regelung könnte zunächst bis etwa auf 1950 begrenzt und erweitert werden,
d) auf diejenigen Mitglieder, deren Berufsausbildung sich durch Kriegseinwirkung verzögert hat durch Anerkennung der B 1-Mitgliedschaft an Stelle der A-Mitgliedschaft.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Preis für Teewasser.

Aschenbrenner.

1. Antrag der Sektion München.

Im Jahre 1950 erfolgt die Abgabe von Teewasser zu den bisherigen Sätzen, - Höchstsatz 40 Pfennig pro Liter - nur an Alpenvereinsmitglieder. Nichtmitglieder haben 50% mehr zu bezahlen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag zu.

Tagesgebühren.

Aschenbrenner.

Der bisher auf einigen Hütten eingeführte Modus, eine Tagesgebühr von jedem Nichtmitglied zu erheben, kommt vom nächsten Jahr an auf sämtlichen bewirtschafteten und unbewirtschafteten Alpenvereinshütten zur Durchführung. Die Höhe der Tagesgebühr bestimmt die Hüttenbesitzende Sektion, die aber den Satz von DM 0,20 nicht überschreiten darf. Einen angemessenen Prozentsatz hievon (20 von 100) erhält der Hüttenpächter.

Dieser Antrag wird von der Versammlung angenommen.

Bergsteigeressen.

Aschenbrenner stellt folgenden Antrag:

Die Hüttenwirte sind verpflichtet, auf allen bewirtschafteten Alpenvereinshütten das Bergsteigeressen für Mitglieder wieder einzuführen. Das Essen muss reichlich und gut zubereitet sein und darf für Mitglieder nicht mehr als DM 1.- kosten. Wird das Bergsteigeressen an Nichtmitglieder abgegeben, so muss ein entsprechender Aufschlag zwischen 20 und 50% erfolgen. Der Wirt hat die hierfür erforderlichen Lebensmittel selbst zu beschaffen.

Dieser Antrag wird angenommen.

Bergwachtgroschen.

Aschenbrenner.

Der Verwaltungsausschuss beantragt zu Gunsten der Bergwacht, die Übernachtungsgebühr für Nichtmitglieder um 10 Pfg. zu erhöhen. Der Betrag wird vom Hüttenwirt an die Sektion vergütet und die Sektion rechnet mit dem Verwaltungsausschuss ab und der Verwaltungsausschuss überweist den Betrag an die Bergwacht.

Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Autorisierung von Bergführern.

Hördegen stellt sodann folgenden Antrag:
Die Hauptversammlung wolle beschliessen, dass künftig Anwärter, die in Großstädten oder auf dem flachen Lande leben, nicht mehr als Bergführer vorgeschlagen werden und eine Autorisierung solcher Bergführer in Zukunft auch nicht ausnahmsweise erfolgt.

Dr. Heizer vertritt die Ansicht, über diese Frage gleich abzustimmen, während Herr Sotier vorschlägt, diese Frage zu vertagen und sich mit der vorgesetzten Verwaltungsbehörde ins Benehmen zu setzen, 1. ob die Bergführerbestellung unter die Gewerbefreiheit fällt, 2. dass die vorgesetzte Verwaltungsbehörde die Landratsämter anweist, einstweilen noch keine Bergführer zu autorisieren, solange diese Frage nicht geregelt ist.

Der Vorschlag des Herrn Sotier wird angenommen.

Übernachtungsgebühren von Angehörigen geführter Jugendgruppen und Jungmannen des Alpenvereins.

Aschenbrenner weist darauf hin, dass die Übernachtungsgebühren für Angehörige geführter Jugendgruppen auf Alpenvereinshütten früh einheitlich auf 30 Pfg. festgesetzt waren. Dieses müsse auch weiterhin so bleiben. Ein selbständiges Festsetzen der Preise seitens der Sektionen sei nicht statthaft und empfehlenswert.

Sotier erklärt, das sei eine Erinnerung an den bestehenden Rechtszustand. Die Hüttenpächter seien darauf aufmerksam zu machen.

Aufforderung aussenstehender Sektionen zum Beitritt in den Alpenverein.

Dr. Walter, Reichenhall stellt den Antrag, einen Beschluss dahingehend zu fassen, sofort alles zu tun, um die aussenstehenden Arbeitsgemeinschaften oder Sektionen zu veranlassen, möglichst bald dem Alpenverein beizutreten.

Sotier antwortet, dass dies der einhellige Wunsch aller sei.

Jäger, Neu-Ulm bittet um Ergänzung dieses Antrages, sodass derselbe nunmehr wie folgt festgelegt wird:

> Es ist sofort alles zu tun, die noch nicht beigetretenen aussenstehenden Arbeitsgemeinschaften oder Sektionen zu veranlassen, möglichst bald dem Alpenverein beizutreten.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Ort der nächsten Hauptversammlung.

Dr. Heizer gibt sodann bekannt, dass sich um die nächste Tagung des Alpenvereins die Orte Landshut, Mittenwald, Passau und Reichenhall bewarben.

Sotier bezweifelt, ob unter diesen 4 Städten nach dem eventuellen Beitritt der westdeutschen Sektionen der richtige Tagungsort sei. Er vertritt vielmehr den Standpunkt, dass man eventuell Stuttgart, Heidelberg oder Frankfurt auserwählen müsse. Er würde mit Stuttgart einverstanden sein. Die Wahl des nächsten Tagungsortes könne dann auf der nächsten ausserordentlichen Hauptversammlung entschieden werden. Die Versammlung erklärt sich hiemit bereit, sodass diese Frage bis zur nächsten ausserordentlichen Hauptversammlung vertagt wird.

Dr. Heizer.
Es ist leider durch die Entwicklung der Tagung bis jetzt noch nicht möglich gewesen, dass Herr Scheidt, als Vertreter des Bundes Naturschutz zu uns kurz das sagte, was er uns zu sagen hat. Ich halte es für dringend notwendig, weil ja das Protokoll sowohl, als auch die Presse unter allen Umständen diesen Punkt entsprechend unterstreichen müssen. Ich bitte noch um Geduld und Aufmerksamkeit.

Scheidt.
Liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden! Ich habe die Ehre, den Bund Naturschutz in Bayern mit seinen 18.000 Mitgliedern heute in Ihrer Tagung zu vertreten. Der Bund Naturschutz teilt mit Ihnen die bekannten Verpflichtungen zum Natur - und Landschaftsschutz. Er teilt sie nicht nur, sondern er teilt auch mit Ihnen die unbedingte Entschlossenheit, unsere Ideale gegen die privaten Interessen, die uns überall entgegentreten, zum Siege zu führen. Je stärker und repräsentativer der Alpenverein ist, umso leichter wird unsere gemeinsame Arbeit. Deswegen begrüsst der Bund Naturschutz in Bayern alle Bemühungen, die heutigen und die zukünftigen, die getrennten Brüder des Alpenvereins wieder zusammenzuführen. Ich danke Ihnen. Ich habe mich möglichst kurz gefasst.

Sotier.
Die Versammlung hat durch ihren Beifall bewiesen, auf welch fruchtbaren Boden die Ausführungen des Herrn Scheidt gefallen sind.

Partnachklamm.
Aus der Versammlung heraus wird vorgetragen, dass die Anwesenden der Hauptversammlung sicherlich alle gelesen haben, was mit der Partnachklamm bezw. hinter der Partnachklamm geschieht. Der Bau eines Stauwerks. Ich möchte den Verwaltungs - und Hauptausschuss bitten alle seine Macht und Beziehungen einzusetzen um zu verhindern, dass diese Naturverschändelung gemacht wird.

Sotier.
Ich glaube, im Namen des Haupt - und Verwaltungsausschusses die Zusage machen zu können, dass von dieser Seite alles geschieht, um diese Verschändelung der Natur zu verhindern.

Gesonderte Veröffentlichung verschiedener Vorschriften.
Aus der Versammlung heraus wird vorgeschlagen, dass die verschiedenen Vorschriften für die Hütten und zwar sowohl Übernachtungsgebühren, wie Gebühren für Teewasser, Tagesgebühren, Bergsteigeressen usw. in einem Schreiben gedruckt werden und dieses Schreiben in mehreren Exemplaren den einzelnen Sektionen zum Aushang zur Verfügung gestellt wird. Erfahrungsgemäss werden diese Vorschriften bekanntgegeben und nach einiger Zeit verschlampt und eines Tages ist es wieder beim Alten.

Sotier.
Die Anregung wird selbst den Wünschen des Verwaltungsausschusses entsprechen und es ist richtig, was der Antragsteller ausgeführt hat, dass das Schreiben nicht in einem Exemplar, sondern mindestens in soviel Exemplaren den einzelnen Sektionen zugeteilt wird, als sie Hütten haben, damit man auf jeder Hütte das anschlagen kann.

Bekenntnis zum Natur - und Landschaftsschutzgedanken.

Dr. Heizer.
Meine Herren, ich bitte Sie noch im Anschluss an das, was Ihnen Herr Apotheker Scheidt vorher zum Naturschutz gesagt hat, auf Wunsch des Herrn Regierungsdirektors Dr. Riedel noch folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Alpenverein bekennt sich erneut zu den alten Verpflichtungen des Natur - und Landschaftsschutzes. Er spricht den Sektionen, die bisher den Kampf gegen die Verwüstung der Landschaftsschönheit unserer Bergnatur geführt haben, seine Anerkennung aus.

Ich glaube, dagegen können nicht die geringsten Einwendungen erhoben werden.
Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

Dank für Vorbereitungen für die Hauptversammlung.

Dr. Schmidt.
Meine Damen und Herren! Ich glaube wohl, dass sich die Tagung ihrem praktischen Ende genähert hat, aber ich möchte nicht diese Gelegenheit vorbeigehen lassen, ohne gerade von mir aus, die wir ja aus dem hohen Norden den weitesten Weg zu Ihnen genommen haben, den Dank an die Sektion Coburg und an die Herren vom Verwaltungsausschuss und früheren Hauptausschuss auszusprechen für die Vorarbeit, die sie geleistet haben, um diese Tagung durchzuführen und vorzubereiten. Es ist sicher keine leichte Aufgabe gewesen, in einem Ort wie Coburg, von dessen Schönheit wir leider nur das Rathaus von innen gesehen haben, eine solche Tagung durchzuführen. Umso dankbarer sind wir allen Herren, die sich dafür aufgeopfert haben, uns in dieser Form aufzunehmen und so zu bewirten, und uns Coburg trotzdem in so angenehmer Erinnerung zu hinterlassen.

Dr. Heizer.
Mir obliegt noch die Pflicht, der Sektion Coburg für die Vorbereitung der Tagung zu danken. Insbesondere danke ich Herrn Ryssel, der persönlich sich um die Sache in einer Weise angenommen hat, die es garantiert hat, dass die Sache so abgelaufen ist, wie sie ablaufen konnte.

Wir danken Ihnen nochmals herzlich und wir werden jederzeit Coburg in schöner Erinnerung behalten.

Ryssel.
Wir haben uns sehr gefreut. Ich muss Herrn Dr. Schmidt, Hamburg, beipflichten. Nur die sogenannten Schlachtenbummler und die Gattinnen unserer Sektionsmitglieder haben etwas von Coburg gesehen. Das gleiche gilt für die Vorstandschaft, die schon am Freitag Mittag um 12 Uhr kam. Leider hat sich für die heute Nachmittag angesetzte Führung fast niemand eingefunden. Wir haben für morgen, 9 Uhr, nochmals eine Führung vorgesehen.

Das Wahlergebnis des Vorstandes, des Haupt - und Verwaltungsausschusses wurde am Sonntag, den 9. Oktober 1949, um 10 Uhr im Rathaus wie folgt verkündet:

1. Vorsitzender:			
	Adolf Sotier, Minchen	588	Stimmen
	Dr. Albert Heizer, Minchen	22	"
	Dr. Arthur Schmidt, Hamburg	21	"
2. Vorsitzender:			
	Dr. Albert Heizer, Minchen	603	"
	Walter Schmidkunz, Minchen	10	"
	Dr. Arthur Schmidt, Hamburg	9	"
	Adolf Sotier, Minchen	5	"
	Merkenschlager, Traunstein	4	"
3. Vorsitzender:			
	Dr. Arthur Schmidt, Hamburg	534	"
	Merkenschlager, Traunstein	46	"
	Adolf Sotier, Minchen	20	"
	Miller-Bühren, Hameln	8	"
	Frhr.von Bomhard, Weilheim	5	"
	Stimmenthaltung	18	"
Hauptausschuss:			
	Prof.Dr. Rudolf Litgens,Hamb g.	620	"
	Dr.Miller-Bühren, Hameln	594	"
	Wilhelm Kraft, Nürnberg	572	"
	Erwin Jäger, Ulm	527	"
	Erich Ryssel, Coburg	517	"
	Georg Schwarzmann, Kempten	451	"
Verwaltungsausschuss:			
	Ludwig Aschenbrenner, Minchen	607	"
	Hans Ackermann, Minchen	607	"
	Rudolf Zett,Minchen	581	"
	Oskar Krammer, Minchen	454	"
	Paul Hibel, Minchen	431	"
	Dr.Max Gramich, Minchen	338	"
	Dr. Hans Riedel, Minchen	338	"

Durch Los wurde zwischen den beiden letztgenannten Herren entschieden, dass Herr Dr. Max Gramich dem Haupt - und Verwaltungsausschuss angehört.

München, den 15. 11. 1949.

gez. Dr. A. Heizer
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

gez. Ludwig Aschenbrenner
stellvertr. Vorsitzender des Verwaltungsausschusses und Bevoll - mächtigter zur Beurkundung des Protokolls

gez. Dr. Max Gramich
Referent für Vereinsrecht und Satzungen des Alpenvereins und Bevollmächtigter zur Beurkundung des Protokolls

Alpenvereins - Hauptversammlung.
7.-9. Oktober 1949.

Bergsteiger und Bergfreunde treffen sich in Coburg

Hauptversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Bayern des Alpenvereins

Ueber das Wochenende findet in Coburg die ordentliche Hauptversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Bayern des Alpenvereins statt, an der Vorsitzende und Delegierte bayerischer Sektionen teilnehmen. An diesem Treffen werden 150 Bergsteiger und Bergfreunde aus ganz Bayern teilnehmen. Nachdem am gestrigen Freitagabend im Hotel „Goldene Traube" sich die Hauptausschußmitglieder zu einer Sitzung zusammengefunden hatten, erfolgte heute morgen eine Führung durch die Stadt. Den Nachmittag nimmt die ordentliche Hauptversammlung des Alpenvereins, Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, ein. Neben einzelnen Referaten, Satzungsänderungen und anderen Anträgen steht ein Meinungsaustausch über die Gründung eines Gesamtvereins. Er wird sich in der vertrauten Form zusammenfinden, so wie er 1869 aufgebaut wurde: in einer Gliederung nach selbständigen Sektionen. Am Samstag abend treffen sich alle Teilnehmer zu einem Alpenfest aus Anlaß des 70jährigen Bestehens der Sektion Coburg. Das Jubiläum der Coburger Sektion war der äußere Anlaß dafür, daß Coburg in diesem Jahre zum Tagungsort der ordentlichen Hauptversammlung des Alpenvereins, Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, bestimmt wurde.

70 Jahre Alpenverein Coburg

Die Sektion Coburg des Alpenvereins wurde bereits 1879, also ein Jahrzehnt nach der Gründung des Deutschen Alpenvereins, gebildet. Damals fanden sich 47 bergbegeisterte Männer zusammen, deren Zahl sich um die Jahrhundertwende auf 300 erhöhte. Es spricht für den Idealismus und die Tatkraft der ersten Mitglieder des damaligen Vorstandes der Coburger Sektion, daß bereits Mitte der 90er Jahre der Bau einer eigenen Hütte in den Alpen erwogen wurde. Im Jahre 1901 konnte dann die an drei Seen gelegene Coburger Hütte am Drachensee bei Ehrwald in den Mieminger Bergen eröffnet werden. Dieser erste und große Erfolg der Coburger Sektion brachte ein erhebliches Ansteigen der Mitgliederzahl mit sich. Weder der erste Weltkrieg, noch der zweite, weder Währungsreform, noch wirtschaftlich schwierige Zeiten vermochten es, die Aufwärtsentwicklung der Coburger Sektion zu hemmen, die in ihrem jetzigen Jubiläumsjahr über einen Mitgliederbestand von 800 Personen verfügt. Im Jahre 1934 wurde als Tourenstützpunkt im nahen Frankenjura bei Staffelstein ein Sektionsheim in Kaider errichtet und 1936 erfolgte der Bau und die Einweihung der kleinen Breitenkopfhütte am Breitenkopf in der Zentralgruppe der Mieminger Berge. Gleich vielen ehemals hüttenbesitzenden Sektionen beklagt nun die Sektion Coburg den Verlust dieser beiden Hütten in Tirol, gibt aber die Hoffnung nicht auf, sich eines Tages wieder von neuem alpinen Aufgaben dort unten widmen zu können. Zur Zeit bemüht sich die Sektion Coburg um die Schaffung eines neuen, besser gelegenen Stützpunktes für Fels- und Kletterfahrten im Frankenjura.

Die Sektion Coburg darf sich nicht nur glücklich schätzen, in ihren Reihen noch heute alte verdiente Mitglieder, so den langjährigen Vorsitzenden und Träger des Goldenen Edelweißes, Prof. Karl Lesch, zu besitzen, sondern verfügt auch über einen sehr aktiven Nachwuchs. Nach der am 1. März 1946 erfolgten Lizenzierung der Coburger Sektion unter deren tatkräftigem erstem Vorsitzenden, Erich Ryssel, besaß diese sehr bald wieder eine Jugendgruppe und Jungmannschaft. Die Jungmannschaft genießt heute schon in Bergsteigerkreisen einen guten Ruf und kann auf beachtliche Erfolge bei Felsfahrten im Gebiet der Meilerhütte im Wetterstein und der Besteigung der Watzmann-Ostwand, sowie Göll-Westwand zurückblicken.

Wenn nun am Wochenende Bergfreunde aus ganz Bayern in Coburg an der 70-Jahr-Feier der Coburger Sektion teilnehmen, so werden sie, wie der



Aufn.: Fritz Funk
„Coburger Hütte" mit Wetterstein

erste Vorsitzende der Coburger Sektion, Erich Ryssel, in einem Grußwort schreibt, „zwar an diesen Tagen die schroffen Felswände und schneebedeckten Gipfel, die immer unser Hochziel bleiben, vermissen", aber am Beispiel der 70jährigen Geschichte der Coburger Sektion erkennen, daß hier im fränkischen Land, hart an der thüringischen Grenze, echter Bergsteigergeist zu finden ist.

Bs.

Dem Alpenverein zum Gruß!

Mit großer Freude begrüßen wir Coburger die Delegierten des Alpenvereins zu ihrer diesjährigen Tagung in den Mauern unserer Stadt. Sie werden ein bewegtes Leben und Treiben in den Straßen vorfinden, fällt doch die Tagung mit dem 350jährigen Schützenfest unserer Schützengesellschaft zusammen. Daß sich die Teilnehmer bei uns besonders wohl fühlen werden, ist unsere feste Ueberzeugung. Denn es kommen Freunde der Natur zu uns, die mit Auge und Herz in der Welt der Berge leben. Sie werden deshalb einen besonders aufgeschlossenen Sinn für die reichen Gaben haben, die Mutter Natur und die Tatkraft ihrer Herzöge und ihrer Bürger über unsere Stadt ausgeschüttet haben. Der Tagung selbst wünschen wir einen guten Verlauf. Mag sie ein Markstein sein auf dem Weg, wieder alle in dem Alpenvereins zusammenzuschließen, die einstmals zu ihm gehört haben.

Dr. Langer,
Oberbürgermeister.

Alpenverein neu gegründet

Gesamtverein wieder erstanden — Ryssel, Coburg, in den Hauptausschuß gewählt

Die über das Wochenende in Coburg stattgefundene ordentliche Hauptversammlung des Alpenvereins, Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, beschloß die Auflösung der Landesarbeitsgemeinschaft und gründete unter Zustimmung der nordwestdeutschen Sektionen einen Gesamtverein, ließ also den Alpenverein wieder neu erstehen. Zum ersten Vorsitzenden wurde Generalstaatsanwalt a. D. Sotier, München, zum zweiten Vorsitzenden Dr. Heizer, München, und zum dritten Vorsitzenden Dr. Schmidt, Hamburg, gewählt. Bei den Wahlen für den Haupt- sowie für den Verwaltungsausschuß wurde der Vorsitzende der Sektion Coburg, Erich Ryssel, der dem Hauptausschuß der Landesarbeitsgemeinschaft angehört hatte, in den Hauptausschuß des nunmehrigen „Alpenverein e. V." gewählt.

Mit dieser Neugründung des Alpenvereins in Coburg wurde unsere Stadt, wie schon so oft in ihrer Geschichte zu einem wichtigen Tagungsort. Für die Bergfreunde im Süden, Norden und Westen sowie auch in der Sowjetzone ist Coburg jetzt als die Geburtsstätte einer Gesamtvereinigung aller alpinen Vereine zu einem Begriff geworden. Immer, wenn in Zukunft die Erinnerung an das Wiedererstehen des Gesamtvereins geweckt wird, wird man von Coburg sprechen und einer Tat in den Mauern unserer Stadt gedenken, welche die Voraussetzung schuf zu einem Wiederfinden aller Bergsteiger und Bergfreunde in einer großen Gemeinschaft, im Alpenverein.

*

Die ordentliche Hauptversammlung am Sonnabendnachmittag im Sitzungssaal des Rathauses eröffneten der 1. Vorsitzende der Coburger Sektion Erich Ryssel und Oberbürgermeister Dr. Langer mit herzlichen Begrüßungsworten. Dr. Heizer, München, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft, dankte für die Willkommensgrüße und gab seiner Freude über die rege Teilnahme an der Hauptversammlung Ausdruck. Er teilte mit, daß Grüße der Sektionen aus der Sowjetzone und aus der französischen Zone eingegangen seien. Als Aufgabe der Hauptversammlung bezeichnete Dr. Heizer, den von der zahlenmäßig stärksten Landesarbeitsgemeinschaft, der bayerischen, vorgebrachten Wunsch zu verwirklichen, eine über die Landesbasis hinausgehende Zusammenfassung aller Sektionen zu erreichen. Es folgten sodann u. a. Referate über alpines Schrifttum, über Bergführer-Lehrgänge, die Bergwacht, über Hütten und Wege, sowie die Arbeit in den Jungmannschaften und Jugendgruppen. Nach einem Bericht des Schatzmeisters sprachen Freiherr von Pechmann vom Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere und Apotheker Scheidt vom Bund für Naturschutz. Im Zuge einer Satzungsänderung wurde die Landesarbeitsgemeinschaft Bayern aufgelöst und der Alpenverein e. V. als Gesamtverband gegründet, zu dessen Beitritt sich nordwestdeutsche Sektionen bereit erklärten. Es wurde darauf zur Neuwahl des Vorstandes, des Verwaltungs- und Hauptausschusses geschritten. Während die abgegebenen Wahlzettel geprüft wurden, dankte Dr. Schmidt von der Sektion Hamburg der hiesigen Sektion für die vorbildliche Durchführung der Tagung. Auch Dr. Heizer nahm Gelegenheit, dem 1. Vorsitzenden der Coburger Sektion, Erich Ryssel, der bei der Arbeit für und während der Tagung von Walter Weidmann unterstützt worden war, die Anerkennung aller Teilnehmer auszusprechen. Kurz nach 19 Uhr mußte die Tagung infolge der vorgeschrittenen Zeit abgebrochen und die Verkündung des Wahlergebnisses auf Sonntag früh verschoben werden.

Am Sonnabendabend feierte im großen Saal der Hofbräugaststätten die Sektion Coburg ihr 70jähriges Bestehen mit einer wohlgelungenen Veranstaltung. In einer kurzen Ansprache gab Dr. Schmorl einen Ueberblick über die Geschichte der Coburger Sektion und würdigte vor allem die Arbeit der Bergkameraden Hartlöhner und Lesch. Er gab die Glückwünsche fränkischer Sektionen bekannt. Sodann rollte ein buntes Programm ab, das von Mitgliedern der Sektion in trefflicher Weise geboten wurde. Ein Chor unter Konzertmeister Schmidt, ein fröhliches Zwischenspiel sowie Lieder der Jungmannschaft fanden dankbaren und verdienten Beifall der Anwesenden, der auch dem sehr launig plaudernden Ernst Ungelenk galt. Und unermüdlich spielte eine Blaskapelle zum Tanz auf, dem die Coburger und Coburgerinnen zusammen mit den Gästen eifrig „huldigten".

Während der Bekanntgabe des Wahlergebnisses am Sonntagvormittag im Sitzungssaal des Rathauses brachte der 1. Vorsitzende, Generalstaatsanwalt Dr. Sotier, nochmals seine Freude über die Neugrün-



Aufn. Armbrecht

Der 1. Vorsitzende der Sektion Coburg, Erich Ryssel, im Gespräch mit Dr. Heizer, 2. Vorsitzender des Alpenvereins

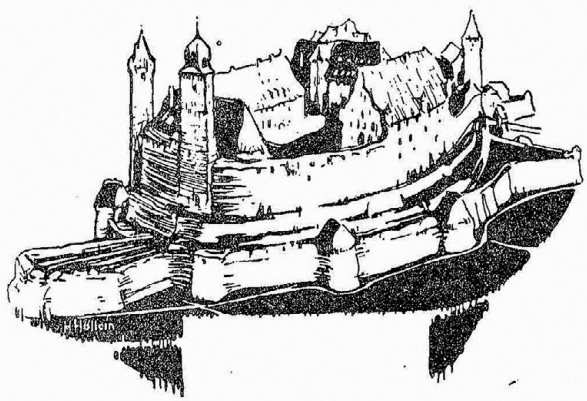
dung des Alpenvereins in Coburg zum Ausdruck. Er erklärte weiter, daß er sich infolge seines hohen Alters nur als Platzhalter auf dem Posten des 1. Vorsitzenden betrachte und kündigte die Einberufung einer ordentlichen Hauptversammlung des wiedererstandenen Alpenvereins noch im Laufe dieses Jahres an.

Die Alpenvereinstagung in Coburg

Durch die große Tagung in Coburg am 7.—9. Oktober 1949 wird der Name der alten Herzogstadt in die Geschichte des Alpenvereins eingehen. „Coburg" bedeutet für die Sektionen ein Hinausstreben über die regionale Beschränkung in den bisherigen Landesarbeitsgemeinschaften mit dem Ziel, einen umfassenden Gesamtverein für alle deutschen Bergsteiger zu verwirklichen. An dem einmütigen Willen hierzu ist nicht zu zweifeln. Coburg war ein Schritt vorwärts.

Die anwesenden Vertreter von 133 Sektionen, darunter 19 aus Nordwestdeutschland, einigten sich auf einen Zusammenschluß unter dem Namen Alpenverein e. V. mit dem Sitz in München. Von einer Neugründung zu sprechen, ist unrichtig. Man hat nur die Konsequenz aus der westdeutschen Entwicklung gezogen und die noch vor kurzem als Zwischenstufe notwendigen Landesarbeitsgemeinschaften ausgelöscht. Damit ist das traditionsgebundene Verhältnis zwischen den Sektionen als rechtsfähige Körperschaften und der Gesamtvereinsleitung wieder hergestellt.

Die Initiative ging von Bayern aus; es ist aber eine besondere Verpflichtung, unseren Bergfreunden aus den 19 Sektionen Nordwestdeutschlands, sei es Hamburg, Braunschweig oder Hameln, für die freudige und tatkräftige Mithilfe zu danken. Man darf wohl annehmen, daß die bisher noch zögernden Alpenvereins-Sektionen von Württemberg-Baden, Hessen und Nordrhein-Westfalen mit etwa 18 000 Mitgliedern die Gemeinsamkeit der Idee und der Aufgaben anerkennen werden.



Veste Coburg — *Zeichnung: K. Höllein*

Der in Coburg gebildete Alpenverein umfaßt 62 000 Bergfreunde von den bayerischen Alpen bis zur Wasserkante. Die geheim durchgeführte Wahl der leitenden Männer ergab: Generalstaatsanwalt a. D. Sotier (München) als Platzhalter des 1. Vorsitzenden, Dr. Arthur Schmidt (Hamburg) als Vorsitzender des Hauptausschusses und Dr. Albert Heizer (München) als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses. Der bisher tätige Verwaltungsausschuß der nun aufgelösten LAG Bayern erhielt für die Weiterarbeit die meisten Stimmen und damit das Vertrauen der Versammlung.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Tagung ist der Sektion Coburg, die gleichzeitig ihr 70jähriges Bestehen feiern kann, aufrichtig zu danken.

Coburg war ein schöner, würdiger Rahmen. Die winkeligen Gassen, darüber die Spitzgiebel mit den Rundziegeln, die alten Türme, das repräsentative Rathaus, in dessen Sitzungssaal mit der schönen Renaissance-Decke die Tagung ablief, und hoch über der Stadt auf herbstlich-buntem Hügel die ernste graue Veste aus dem 15. Jahrhundert.

Der Vorsitzende der Sektion Coburg, Erich Ryssel, und der Oberbürgermeister entboten der Versammlung Willkommworte und beste Wünsche. Aus den Rechenschafts-Berichten der Referenten der aufgelösten LAG Bayern war zu entnehmen, daß der Alpenverein bereits wieder ein kultureller und wirtschaftlicher Faktor geworden ist. Für Hütten und Wege wurden im laufenden Jahre 17 000 DM ausgegeben, für den Ausbau des Alpenvereinshauses (Alpines Museum) 41 000 DM. In fünf Kursen konnten von erstklassigen Lehrkräften 22 Bergführer und die doppelte Anzahl von Lehrwarten ausgebildet werden. Der Alpenvereins-Nachwuchs, der 4000 Jugendliche in 53 bayerischen Sektionen umfaßt, wurde durch Fahrtenzuschüsse, Ausbildung und durch eine sich fruchtbar auswirkende Jugendleiter-Tagung besonders gefördert. Aus dem Tätigkeitsbericht der Bergwacht ergab sich der Anspruch dieser segensreichen Organisation auf Unterstützung. Auch der Schutz der Bergwelt mit Pflanze, Tier und Landschaft gehört zu den dringlichen Aufgaben des Alpenvereins. An Veröffentlichungen erscheint neben den „Mitteilungen des Alpenvereins" ein Alpenvereins-Liederbuch und ein Überbrückungsband der rühmlich bekannten Jahrbuch-Reihe. Für den Grundstock der neuen Alpenvereins-Bücherei sind bereits wieder einige tausend Bände vorhanden. Das finanziell schwache Vereinsmitglied wird für den Beschluß dankbar sein, daß die Hüttenwirte für eine DM wieder ein reichliches und nahrhaftes Bergsteigeressen abgeben müssen. Ein Auszug aus dem Protokoll wird in den „Mitteilungen" veröffentlicht. Die großen Sorgen des Alpenvereins sind der Hüttenbesitz in Österreich (betreut durch den Alpenverein Innsbruck) und der restlose Zusammenschluß aller deutschen Alpenvereins-Sektionen. Eine Resolution der Versammlung unterstrich diese letzte Forderung. Auch in der Rede von Dr. Albert Heizer wurde dieses vornehmste Ziel umrissen: „Nicht die Organisation ist die Hauptsache, sondern wesentlich erscheint allein, daß ein Rahmen geschaffen wird, der weite Möglichkeiten gewährleistet zur freien Entfaltung der Kräfte und des Wollens der einzelnen Sektionen und noch mehr der einzelnen Mitglieder, die allein geeint sind durch das Symbol des Berges, der hinausragt aus den Tälern dieser Erde in andere Sphären. In diesem Sinne breitet nun der Alpenverein wieder seine Arme aus und hofft, daß möglichst bald alle Sektionen im Bundesgebiet und darüberhinaus alle Bergsteiger ohne Rücksicht darauf, hinter welchen Grenzen sie leben, in treuer Bergkameradschaft geeint zusammenstehen." F. Sch.

MITTEILUNGEN des Alpenvereins

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 14. Oktober 1949 in der „Coburger Bank“

Beginn: 20^{00} Ende der Sitzung: 21^{45}
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Fr. Höhn, Funk, Bauerfeld, Weidmann, Knopf, Dr. Schmorl, Schäfer

Die letzte Niederschrift wurde verlesen und genehmigt. Der Vorsitzende spricht seinen Mitarbeitern, besonders Frl. Höhn u. Herrn Walter Weidmann, und Dr. Schmorl, herzlichsten Dank für die Vorbereitungsarbeit am Alpenfest und an der Hauptversammlung des Alpenvereins aus. Fritz Funk spricht Erich Ryssel den Dank für seine Initiative aus, die dazu geführt hat, daß die Hauptversammlung nach Coburg kam.

Die Sektion Sonneberg von ehedem sandte Grüße zur Hauptversammlung und zum 70. Sektionsjubiläum. Friedrich Rögner brachte Grüße von den Sektionen in der franz. Zone, die zu ihrem Leidwesen nicht an der Versammlung teilnehmen konnten. Der Österreichische Alpenverein gratulierte zur Tagung.

Frl. Höhn erstattet Bericht über die finanzielle Seite des Festes.

Ausgaben: 1210 DM

Einnahmen: 627 DM für verkaufte Karten. Mit den Zuschüssen der Stadt in Höhe von 200 DM müßte die Sektion Coburg etwa 200 DM zuschießen.

Die Sektion Coburg wird zunächst im „Coburger Tageblatt“ und in der „Neuen Presse“ inserieren.

Abmeldungen:	Wilhelm Eberlein, Lehrer Altenbanz	A	
	Grete Wiendl, Cbg	A	
	Rudolf G. Nitsch, Cbg.	A	
Aufnahmen:	Otto Hofmann, Cbg. Architekt.	A	ab 1.1.50.

Zum Veranstaltungskalender werden von den einzelnen Referenden zur nächsten Vorstandssitzung Vorschläge eingereicht. (Dr. Geyrhalter Vorträge, Bauerfeld: Bücherei, Dr. Schmorl: Alpenfest u. Hauptversammlung.)

Donnerstag, 27. X. 49 nächste Vorstandssitzung: Coburger Bank.

Samstag, 14. I. 1950. Hauptversammlung: Münchner Hofbräu.

Bericht von Schäfer über die Jugendgruppe, die im „Goldenen Stern“ die Bergsteigergruppe und im „Münchner Hofbräu“ allgemein ihre Sitzungen und Veranstaltungen abhält.

Der Chor will als Singkränzchen gerne weitermachen. Nur einen Chor für festliche Veranstaltungen wird Schmid weiterführen. Die Wandergruppe wird für sich ohne Musikmeister einen Wanderchor gründen, um auf jeden Fall Unkosten zu vermeiden. Die Jugendgruppe gründet eine Plattlergruppe.

Die Sektion Coburg ist anerkannter Verein im Alpenverein E.V.

Ende der Sitzung $21^{45.}$

Ryssel *Dr. Schmorl*
1. Vorsitzender

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 27. Oktober 1949 in der „Coburger Bank“.

Beginn: 20^{15} Uhr Ende der Sitzung: 21^{45} Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Dr. Schmorl, F. Funk, E. Bauerfeld, Frl. Höhn, W. Weidmann, W. Knopf, Geßlein und Weißbrod, Dr. Geyrhalter, Paschold.

Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
Für die Vorarbeiten zur Hauptversammlung danken Dr. Heizer, Marschall und Dr. Rost aus München.

Abmeldungen:
Hans Schumacher A
Dr. Ilse Deinlein A
Lonie Berscheidt, Pforzheim B
~~Hans Wischer, Passau A~~
Ursula Klüglein (Jugendlich)
Rosemarie Eisen von A nach B
Helmut Brachmann, Rodach A.

Am 17. Dezember soll auf der „Burgschänke“ das 20. Stiftungsfest unserer Jugendgruppe stattfinden. Die Jugendgruppe bittet um einen Zuschuß. Es werden DM 50.- genehmigt.

Als Tagesordnung für die a. o. Mitgliederversammlung am 12. Nov. 20 Uhr im Münchner Hofbräu wird festgesetzt: 1) Rechtsnachfolge der Sektion Coburg. 2) Beschlußfassung über einen Hüttenbau im Jura. Anschließend Lichtbildervortrag von Ernst Köhler „Alpenvereinshütten“.

Erich Ryssel *Dr. Geyrhalter*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 12. Nov. 1949 im „Münchner Hofbräu“.

Beginn: 19^{30} Uhr Schluß: 20 Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Dr. Schmorl, Fritz Funk, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Wilhelm Knopf, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk.

Besprechung über den Ablauf der a. o. Hauptversammlung. Fritz Funk erstattet den Bericht über die Rechtsnachfolge des Vereins und über den Hüttenbau im Jura.

(3) Anmeldungen: Maria Höllein A, Alex Pfrenger A, Walfried Schäftlein Jgd.

(63) Abmeldungen: zum Ende des Vereinsjahres haben sich abgemeldet:

~~Hans Geßlein A,~~ Raimund Derks A, Erich Scheler A, Richard Heldrung A, ~~Dieter Riemann A~~, Burghardt Kahaun A, Margot Kahaun B, Paula Kurt A, Heinz Stillfried A;

gestorben ist Louis Kniese, Pillnitz A.

Aus der Mitgliederliste werden gestrichen:

Hans Geßlein A, Hubert Kuhn B, Tibor Zsoldas A, Paul Buchhold A, Dieter Riemann A, Helmut Städtler B, Renate Zainz A, Johanna Daum A, Willy Bauer A, Albert Fleischmann A, Hans Mönch A, Alice Mönch B, Willi Grempel A, Paul Götz A, Adam Hofmann A, Albert Körzinger A, Evamaria Hennl A, A. Hoffmann-Harold A, Otto Dannehl A, Eleonor Kunze A, Hermann Kaufmann, Walter Schleicher B, Luitgard Sperol B, Gerda Fritsch A, Erika Lasser A, Erich Engelhardt A, Dr. Karl Wirz A, Henny Wirz B, Grit Müller A, Anneliese Wirz B,

Wolfgang Brehm A, Dr. Hans Keydal A, Horst Pohlig A, ~~Gertrud Koch~~ A, Detlev Korn A, Hanni Sommer A, Barbara Roth A, Heribert Heß B, Elisabeth Hermann B, Dr. Iwan Fater A, Aguila Schober A, Werner Pfitzer Jg, Egon Rauschert A, Christine Reuscher A, Grete Weizl A, Theo Wagner A, Peter Mansdorfer A, Gerda Stössel A, Käthe Kunnath A, Margot Kunnath A, Traude Kunnath A, Wilh. Schmalzl A, Dagmar Worschmann A, Bringfriede Schleicher A, Albert Widmeier A, Marianne Kunz B.

Erich Ryssel
1. Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

***

Niederschrift über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 12. November 1949 im „Münchner Hofbräu".

Beginn: 20^{15} Uhr Schluß: 23 Uhr.
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: 98 Mitglieder mit beiliegenden Anwesenheitslisten.

Tagesordnung: siehe obige Zeitungsanzeige.

Zur Einführung zeigt Ernst Köhler Lichtbilder von Alpenvereinshütten und Jugendmitglied Pechtold bringt Skizzen von der geplanten Hütte bei Wattendorf.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß die a. o. Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen worden ist durch Bekanntgabe in der „Neuen Presse" und im „Coburger Tageblatt" und durch Rundschreiben an alle Mitglieder.

1) Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Rechtsnachfolge der Sektion Coburg referiert Fritz Funk. Um das noch gesperrte Postscheckkonto freizubekommen, muß durch Beschluß der Hauptversammlung die Rechtsnachfolge festgestellt werden. Der Antrag „die heutige Sektion Coburg erklärt sich als Rechtsnachfolger der alten Sektion Coburg, die bis 1945 bestanden hat", wird einstimmig angenommen.

2) Punkt 2 der Tagsordnung: Bau einer Hütte im Jura. Da die Coburger Hütte zur Zeit unseren Mitgliedern nicht zugänglich ist und die seit 1934 in Kaider gepachtete Jurahütte heute nicht mehr zur Verfügung steht, ist die Sektion verpflichtet, ihren jungen und alten Mitgliedern einen Stützpunkt im Jura zu schaffen. Die Kosten für die geplante Hütte bei Wattendorf betragen rund 10 000.- DM.

Der Leiter de Jugendgruppe, Max Schäfer gibt noch nähere Erläuterungen zu dem Projekt.

In der klaren Erkenntnis, daß die Hütte notwendig ist, daß aber die Aufbringung der Mittel Kernproblem bleibt, ergibt sich eine lebhafte Diskussion. Rund 1000.- DM sind schon vorhanden,

500.- DM ein der Jugend gewährter Fahrtenzuschuß, auf den sie zugunsten des Hüttenbaus verzichtet hat und ca. 500.- DM von der Jugend gesammelte Spenden der Mitglieder. Schließlich wird von Walter Weidmann und Dr. Schmorl folgender Antrag gestellt: „die Versammlung wolle beschließen, ob eine Jurahütte bei Wattendorf gebaut werden wird unter der Voraussetzung, daß die Finanzierung gesichert ist".

In geheimer Abstimmung werden 78 gültige Zettel abgegeben; 53 mit ja, 25 mit nein. Damit ist der Antrag angenommen, daß die Hütte gebaut werden soll.

Der 1. Vorsitzende spricht dann noch über die Finanzierung. Zunächst wird die Sammlung bei den Mitgliedern fortgesetzt. Bei allen Veranstaltungen (Vorträge, Alpenfest) soll für den Bau gesammelt werden.

Ferner wird ein Bauausschuß bestimmt aus den Bergkameraden Paschold, Architekt Freiberg, Stephan Scheller und Fritz Schüßler, der bei der nächsten Hauptversammlung im Januar einen genauen Kostenanschlag vorlegen soll.

Schluß: 23 Uhr

Ryssel — *1. Vorsitzender*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 6. Dezember 1949 in der Coburger Volksbank

Beginn: 20 Uhr — Schluß: 23 Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Dr. Schmorl, Fritz Funk, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Wilhelm Knopf, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk.

1) Die Niederschriften vom 27. 10. und 12. 11. wurden verlesen und genehmigt.

2) Neuaufnahmen:

	Marga Wohlleben, Einberg	A
(3)	Erika Reuß	A
	Gunther Weigelt	B

3) Ummeldungen: Hanna Lorenz A nach B für 1950 (Auslandsaufenthalt)
Ursula Albrecht B nach A.

4) Abmeldungen bezw. Streichungen:
(18) Hilmar Geisthard A, Friedrich Rink A, Wilhelm Becker A, Elisabeth Reichenbacher B, Hertha Bittner B, Sophin Böhm (B), Marianne Ryssel B, Edeltraut Hübner B, Liselotte Türk B, Anna Hermann B, Helde Luise B, Hans Gareis A, Hildegard Heim B, H. Schaar A, Frau Goj A, Friedrich Frisse A, Karl Morgenroth A, W. Daude A.

5) Das Ölgemälde „Coburger Hüttengebiet“ wird von Gewerbelehrer Hans renoviert.

6) Bei der Sektion Berchtesgaden wird angefragt, wer die Wasserleitung zum Pfurtner Haus am Watzmann gebaut hat und welche Kosten dabei entstanden sind. Radio München berichtete am 25. 11. über die Einweihung dieser Wasserleitung.

7) Dr. Geyrhalter berichtet über das Vertragswesen. Eine Rundfrage bei den nordbayerischen Sektionen wegen Gründung einer Vertragsgemeinschaft, wie es die L. A. G. Bayern vorgeschlagen hat, hat noch zu keinem Ergebnis geführt.

Der Sektion Neustadt wird auf ihre Anfrage ein Lichtbildervortrag über das „Coburger Hüttengebiet“ von Fritz Funk und ein Vortrag eines Jugendgruppenmitgliedes über die „Watzmann-Ostwand“ angeboten.

8) Das Alpenfest muß auf den 11. Februar verlegt werden (der 4. 2. 50 war vorgesehen). Es wird nur der große Hofbräusaal genommen; es spielt die Kapelle Hacker.

9) Anläßlich der Alpenvereinstagung hatte sich zwischen dem Alpenverein und der Volkshochschule eine Differenz ergeben, weil die dem Alpenverein zugesagten Stühle in der Aula der Rückertschule von der Volkshochschule benötigt würden. Dadurch war der Alpenverein gezwungen für die Tagung im Rathaussaal Stühle von der Firma Wittmann zu beschaffen. Die Vorstandschaft beschließt, diese Angelegenheit als erledigt zu betrachten.

10) Aus Mitgliederkreisen wurden Klagen über Cliquenbildung im Alpenverein laut. Sicher kann ein so großer Verein nicht ein einheitliches Ganzes bilden und Untergliederungen wie Jugendgruppe, Wandergruppe sind möglich und durchaus tragbar. Aber es dürfen keine Gegensätze herausgekehrt werden. Mit Mißfallen wurde von unsachlichen Äusserungen seitens der Jugendgruppe gegenüber erwachsenen Mitgliedern auf der letzten a. o. Mitgliederversammlung gesprochen. Um dem Vorwurf zu begegnen, daß die Wandergruppe Sonderinteressen verfolge, werden in Zukunft alle Ausgänge auch im Schaukasten bei Riemann erfolgen. Jedem Sektionsmitglied steht es frei an den Wanderungen teilzunehmen.

11) Als Tagesordnung für die Hauptversammlung am 14. 1. 50 20 Uhr im Münchner Hofbräu wurde festgelegt:

1) Geschäftsberichte des Vorstands und Ehrungen,
2) Entlastung des Kassenwartes und Vorstands,
3) Neuwahl eines Kassenprüfers,
4) Genehmigung des Voranschlags für 1950,
5) Bau der Jurahütte,
6) Verschiedenes.

Schluß: 23 Uhr

Ryssel
Vorstand

Dr. Geyrhalter
Schriftführer.

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 28. Dezember 1949 im „Münchner Hofbräu“

Beginn: 20 Uhr
Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Fritz Funk, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Wilhelm Knopf, Dr. Geyrhalter, Max Schäfer, Klaus Funk.
Entschuldigt: Dr. Schmorl u. Egon Bauerfeld.

1) Die Niederschrift vom 6. 12. wurde veresen u. genehmigt.

2) Der Vorsitzende gibt verschiedene Eingänge bekannt.
Fritz Funk verliest einen Brief von Frau Kerber, aus dem hervorgeht, daß die Coburger Hütte in bester Ordnung ist.

3) Neuaufnahmen: (1) Kurt Sieber (A)

4) Abmeldungen (9):

Frau Riemann	A,	Elisabeth Rüttel	A,
Riediger Schmidt	A,	Magda Bauerfeld	A,
Grete Heinz	A,	Martha Kies	A,
Carl L. Wilhelm	A,	Rosemarie Wilhelm	A,
Fritz H….e	A.		

5) Die Jahreshauptversammlung wird auf den 16. Januar 1950 verlegt.
Die Tagesordnung wird folgendermaßen geändert:

Punkt 3. Neuwahl eines Hüttenwarts, Wanderwarts und eines Kassenprüfers, eines stellvertretenden Jugendleiters.

als Punkt 4. Satzungsänderungen (Mitgliederbeiträge, Gliederung in Jungmannschaft und Jugendgruppe, 18 – 25 bezw. 14 – 18 Jahre.

6) Der Vorsitzende ist der Ansicht, daß B-Mitglieder, die nur einen geringeren Beitrag bezahlen, bei der Hauptversammlung nicht dasselbe Stimmrecht wie A-Mitglieder haben können. Wie Max Schäfer einwendet gehe aus einem Schreiben von Dr. Gramich hervor, daß die Differenzierung der Beiträge auf das Stimmrecht keinen Einfluß habe. Der Jugendleiter legt einen Satzungsentwurf für die Jugendgruppe vor. Der Vorsitzende bemängelt daran, daß der Vorstand ganz ausgeschaltet sei. Nach Ansicht von Fritz Funk müssen die Mustersatzungen des Hauptvereins zugrunde gelegt werden. Der Jugendleiter bittet als seinen Stellvertreter Klaus Funk zu bestimmen. Die Wahl wird bei der nächsten Hauptversammlung erfolgen.

Schluß: 22^{45} Uhr

Ryssel
Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Geschichtliche Einordnung

Die letzten Rationierungen für Lebensmittel werden aufgehoben.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 9. Januar 1950 20 Uhr in der „Coburger Bank“.

Vorsitz: Erich Ryssel
Anwesend: Dr. Karl Schmorl, Fritz Funk, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Wilhelm Knopf, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk und Architekt Freiberg.
Entschuldigt fehlten Egon Bauerfeld und Max Schäfer.

1.) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

2.) Architekt Freiberg berichtet über den geplanten Hüttenbau bei Wattendorf. An Kosten ohne Innenausstattung werden DM 7155.- veranschlagt. Da aber mehrere Spenden an Baumaterial zugesagt wurden, werden rund DM 6000.- benötigt werden. Es soll weiterhin gesammelt werden, bis die Finanzierung gesichert ist gemäß dem Beschluß der a. o. Mitgliederversammlung vom 12. 11. 49.

3.) Neuanmeldungen: (4) Toni von den Hoff A, Gertrud Sommer A, Brunhilde Rahn A, Clärchen Schindhelm B,

4.) Abmeldungen: (9) Dr. Wilfrid Roder A, Wilhelm Liebau A, Siegfried Moschel A, Inge Wiedmann A, Herwig Schamberger A, Frau Engel A Ruth Ruth A, Hermine Schissler A, Stefanie Luther A;

5.) Über die Satzung der Jugendgruppe wird gesprochen, wenn der Jugendleiter anwesend sein wird.

6.) Über die Tagesordnung der Hauptversammlung wird folgendes festgelegt:

1. Berichte des Vorsitzenden, Schriftführers, Kassiers, Hüttenwarts, Bücherwarts und Jugendleiters;
2. Kassenbericht.
3. Neuwahl eines Hüttenwarts: Vorschlag Fitz Funk,
   eines Wanderwarts: Vorschlag Karl Funk,
   eines stellv. Jugendwarts: Vorschlag Klaus Funk,
   eines Kassenprüfers: Vorschlag Rudolf Fischer.
4. Satzungsänderungen: Mitgliederbeiträge: §2 Abs. 2 ist zu ergänzen: „ferner für die Dauer unverschuldeter Arbeitslosigkeit und bei Berufsausbildung, die sich durch Kriegseinwirkung verzögert hat“. C-Mitglieder, die mehreren Sektionenangehören.

   § 4, Abs. 1. ist zu ergänzen: „Wanderwart“.

   § 3, Abs. 2 ist zu ergänzen: „und Jungmannschaft“

   5. Voranschlag 1950 rund 6000.- DM.

   6. Bau der Jurahütte siehe Punkt 2.

5. Dr. Schmorl berichtet über das Alpenfest.

Schluß: 23 Uhr

Erich Ryssel
1. Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die ordentliche Jahreshauptversammlung
vom 16. Januar 1950 im „Münchner Hofbräu".

Beginn: 20^{15} Uhr Ende: 24 Uhr

Vorsitz: Erich Ryssel

Anwesend waren 106 Mitglieder (siehe Anwesenheitslisten).

Tagesordnung: siehe obige Zeitungsanzeige.

1.) Der 1. Vorsitzende begrüßt die Bergkameraden und stellt fest, daß die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen worden ist durch Bekanntgabe im „Coburger Tageblatt" und in der „Neuen Presse". Die Niederschriften der letzten Hauptversammlung und der a. o. Mitgliederversammlung vom 12. Nov. 49 werden verlesen. Bergkamerad Erich Ryssel gibt einen kurzen Überblick über das abgelaufene 70. Vereinsjahr und dankt seinen Mitarbeitern. Der Jahresbericht des Schriftführers gibt Rechenschaft über die im Jahre 1949 geleistete Arbeit. Die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder werden durch ein stilles Gedenken geehrt. An 4 Bergkameraden wird das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft, an 9 für 25jährige Mitgliedschaft verliehen. Anschließend erstatten Kassier, Hüttenwart, Bücherwart und Jugendleiter ihre Rechenschaftsberichte.

2.) Nach dem vom Kassenprüfer Bergkameraden Rudolf Fischer verlesenen Befund der Kassenprüfung wird dem Kassenwart Entlastung erteilt.

Ein Mitglied der Jungmannschaft übt Kritik an der Haltung des 1. Vorsitzenden gegenüber der Jugendgruppe und Wandergruppe. Nachdem der Jugendleiter Max Schäfer dem 1. Vorsitzenden sein Mißtrauen ausgesprochen hat, entspinnt sich eine lebhafte Aussprache, in die auch Bergkamerad Erich Ryssel eingreift. Aus dem Mitgliederkreis wird dem Jugendleiter das Mißtrauen ausgesprochen, worauf Bergkamerad Max Schäfer von seinem Amt als Jugendleiter zurücktritt. Er stellt den Antrag zur Abstimmung: „Als Vertreter der Jugendgruppe und Jungmannschaft spreche ich auf Grund der in der letzten Vorstandssitzung vorgebrachten Anschuldigungen dem 1. Vorsitzenden das Mißtrauen der Jungmannschaft und Jugendgruppe aus". Das Ergebnis der geheimen Abstimmung ist: von 101 abgegebenen Stimmzetteln lauten 20 auf „ja" 80 auf „nein", 1 ungültig. Damit ist der Mißtrauensantrag gegen den 1. Vorsitzenden abgelehnt worden.

3.) Als Hüttenwart wurden vorgeschlagen die Bergkameraden Fritz Funk, Ehrenmitglied Hartlöhner und Hermann Köhler. Die beiden letzteren lehnen ab. Fritz Funk wird in offener Abstimmung bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt.

Der Vorschlag, Bergkameraden Karl Funk als Wanderart und Bergkameraden Erich Schneider als seinen stimmberechtigten Stellvertreter zu wählen findet einstimmige Annahme. Wegen des Rücktritts des Jugendleiters wurde von einer Wahl eines stellvertretenden Jugendleiters abgesehen. Als Verbindungsmann zur Jugendgruppe wird Bergkamerad Klaus Funk bestimmt.

Als 2. Kassenprüfer wird Bergkamerad Rudolf Fischer einstimmig gewählt.

4.) Einige Satzungsänderungen werden ohne Widerspruch angenommen. Es handelt sich um Ergänzungen zu § 3, Abs. 2 „ferner für die Dauer unverschuldeter Arbeitslosigkeit und bei Berufsausbildung, die sich durch Kriegsfolgen verzögert hat" und „C-Mitglieder, die mehreren Sektionen angehören". Zu § 4 Abs. 1 "Wanderwart" und zu § 3 Abs. 2 „und Jungmannschaft".

5.) Kassenwart Walter Weidmann trägt den Haushaltvoranschlag für 1950 vor, der mit DM 6000.- bilanziert, wenn dieselben Beiträge wie im Vorjahr erhoben werden. Leider erlauben es die Mittel nicht, für die Coburger Hütte einen Betrag zurückzulegen. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

6.) Bergkamerad Architekt Freiberg legt neue Pläne für die Jurahütte bei Wattendorf vor. Von verschiedenen Seiten sind Materialspenden zugesagt worden. Um dieser Spenden nicht verlustig zu gehen, schlägt er vor,

den Bau möglichst noch in diesem Jahr zu beginnen: Bergkamerad Schüßler erläutert den finanziellen Teil des Projekts. Von den Baukosten in Höhe von DM 6721.- sind DM 1475.- durch zugesagte Materialspenden aufgebracht, sodaß noch ein Betrag von DM 5246.- aufzubringen. Werden 350.- DM für den Bauplatz, 54.- DM für Notariatsgebühren und 150.- DM für Inneneinrichtung veranschlagt, dann sind insgesamt DM 5800.- aufzubringen. Bei dieser Kostenberechnung müssen aber viele Arbeiten von der Jugendgruppe selbst gemacht werden. Vorhanden sind bis jetzt DM 1018.86 als Ergebnis der Sammeltätigkeit der Jugendgruppe. Ältere Mitglieder weisen darauf hin, daß auch die Coburger Hütte größere Mittel für Instandhaltung notwendig machen werde, wenn sie an unsere Sektion zurückgegeben werden wird. Die Coburger Hütte müsse unter allen Umständen erhalten bleiben. Als einziges Mittel zur Finanzierung der Jurahütte bleibt nur übrig, daß die Jugendgruppe weiter sammelt. Die lebhafte Aussprache führt zu keinem Ergebnis und so muß infolge der vorgerückten Stunde die Behandlung dieses Punktes der Tagesordnung auf die nächste a. o. Mitgliederversammlung verschoben werden, in der auch ein Jugendleiter gewählt werden muß.

Schluß: 24 Uhr

Dr. Geyrhalter
1. Vorsitzender

Schriftführer.
i. V. Fritz Funk

***

Jahresbericht des Schriftführers für das 70.Vereinsjahr 1949.
==========

Mit 801 Mitgliedern (2 Ehrenmitglieder,607 A-,172 B-Mitglieder und 20 Jugendlichen) trat der Alpenverein Sektion Coburg in das neue Geschäftsjahr 1949 ein.Am 31.Dezember 1949 wurden 760 Mitglieder gezählt und zwar 2 Ehrenmitglieder,565 A-,166 B-Mitglieder und 27 Jugendliche.

Der Alpenverein hat wieder Anlaß mehrere Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit zu ehren.
40 Jahre sind : Frl. Gertrud F o r k e l ,
Mitglied Herr Zahnarzt Hermann F l o r s c h ü t z ,
Herr Ferdinand R e i t e r , Neuses,
Herr Präsident Kurt S c h w e n d e r .
25 Jahre Mitglied sind:
Herr Adolf C a t t e r f e l d ,
Herr Adam D i t t m a r ,
Herr Wilhelm K n o p f ,
Herr Ernst K o r n ,
Herr Hermann R o s ,
Herr Dr. Walter H e ß ,
Herr Ernst K ö h l e r ,
Frau Elisabeth K o h l a u f ,
Herr Stud.Prof.Richard Z o r n , Memmingen.

Im Jahre 1949 sind folgende Mitglieder verstorben:
Herr Bankdirektor Schindhelm, unser langjähriger Kassenprüfer,
Herr U n g e l e n k und Herr W i l l e m e r.

Den Höhepunkt des Vereinsjahres bildete die Hauptversammlung des Alpenvereins vom 7.-9.Oktober,die wir zusammen mit dem 70.Stiftungsfest unserer Sektion feiern konnten.Wenn auch das erstrebte Ziel,der Zusammenschluß aller Alpenvereine der West- und Ostzonen,nochnicht ganz erreicht worden ist,so darf das Ergebnis doch als recht erfreulich bezeichnet werden.

Unsere beiden Hütten,die Coburger und die Breitenkopfhütte, sind wie wir aus ganz neuen Berichten wissen, in gutem Zustande,aber leider ist uns der Weg dorthin immer noch versperrt.Schon lange warten wir auf die Öffnung der Grenzen um wieder in unser Hüttengebiet kommen zu können.Wann das aber erfolgen wird, ist noch ungewiß.

In Gemeinschaft mit der Sektion Bamberg hatten wir die Soinkar Hütte am Wendelstein gemietet. Von verschiedenen Mitgliedern wurde diese Hütte besucht; eine gemeinsame Fahrt dorthin, die mit einem Besuch des Münchener Oktoberfestes verbunden werden sollte, kam leider nicht zustande, trotzdem der Fahrtpreis sehr günstig gewesen wäre.
Die Jurahütte in Kaider muß endgültig abgeschrieben werden. So ist ein neues Projekt aufgetaucht, eine Jurahütte bei Wattendorf zu erbauen. Deshalb wurde am 12.November eine a.o.Mitgliederversammlung einberufen, die den Beschluß faßte, daß die Hütte erbaut werden solle, sofern die Finanzierung gesichert ist. Darüber wird heute noch Genaues berichtet werden.

Verschiedene gemeinsame Wanderungen wurden gemacht. Se t Juni hat sich eine Wandergruppe herauskristallisiert, die die wanderlustigen Mitglieder unserer Sektion fast jeden Sonntag zu Fahrten in die Umgebung Coburgs zusammenschloß.

Über die Tätigkeit der Jugendgruppe, besonders über die sommerlichen Bergfahrten in das Berchtesgadener Gebiet, wird der Jugendwart selbst berichten.

Durch Beitritt zu einer Vortragsgemeinschaft mit den Sektionen DSC Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach ist es uns gelungen gute Lichtbildervorträge zu einem mäßigen Honorar zu bekommen. Es sprachen
Franz Flessa "Rund um den Schliersee"
Wolfgang Gorter "Vom Matterhorn bis ins Innere [illegible]
Ludwig Steinauer "Über Fels und Eis"
Ernst Baumann "Berchtesgadener Skiberge von Format"
Fred Oswald "Quer durch Hochtirol".

Leider brachte es die Vortragsgemeinschaft mit sich, daß wir jeden 3.Dienstag im Monat den Lichtbildervortrag bekamen. Ich werde mich bemühen für den kommenden Winter einen anderen Tag zu bekommen oder gar einen Wechsel in den Wochentagen zu erreichen.

In 16 Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte erledigt. Zu verschiedenen Tagungen auf der Happenseehütte, in Ulm, auf dem Taubensteinhaus wurden Vertreter entsandt.

Wie immer hat das Alpenfest am 4.Februar unseren Mitgliedern die Gelegenheit geboten, das Tanzbein beim Klange von 2 Kapellen ausgiebig zu schwingen. Das 70.Stiftungsfest vereinte ebenfalls unsere Mitglieder mit den zahlreichen Gästen der Hauptversammlung am 8.Oktober zu einem schönen Festabend.

Zum Schluß noch eine kurze Vorschau.
Morgen, am 17.Januar abends 20 Uhr spricht Wolfgang Gorter im großen Hofbräusaal "Mit der Farbkamera durch den Balkan und Kaukasus".
Am 11.Februar findet das Alpenfest im großen Hofbräusaal statt.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 6. Februar 1950 20 Uhr in der „Coburger Bank“.

Vorsitz: Erich Ryssel.
Anwesend: Dr. Karl Schmorl, Fritz Funk, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Wilhelm Knopf, Karl Funk, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk
Entschuldigt fehlt Egon Bauerfeld

1. Nach Verlesung des letzten Protokolls begrüßt der Vorsitzende den neuen Wanderwart Karl Funk.
2. Dr. Schmorl berichtet über die Vorbereitungen zum Alpenfest am 11. 2. 50.
3. Die „Gema“ teilt mit, daß sie auf den angeforderten Betrag für das Alpenfest vom Oktober verzichtet.
4. Anmeldungen: Frau Hedwig Heger B, Frau Maria Ringler A,
   (12) Erwin Horn A, Harry Hans Leh A,
   Dr. Marlis Leh A, Ingeborg Leh A,
   Alfred Dressel A, Schwester Margarete Wild A
   Dieter Böhland B, Dr. Max Fey A (Wiedereinsatz)
   Abmeldungen: Wolfgang Schuller B, Frau Käthe Erhardt B
   Frl. Brunhilde Gruschwitz A, Frl. Elisabeth Liebar …… A
   Hermann Grabein A, Otto Riegler A,
   Frau Maria Buchgraber B, Ursula Heinlein A,
   Ruth Fischer A.
   Ummeldungen: Wilhelm Knopf von A nach B.
5. Vortragswesen: Am 18.3. wird Max Schäfer einen Lichtbildervortrag über die „Watzmann-Ostwand“ halten.
6. Klaus Funk berichtet, daß die Jugendgruppe in Ruhe weiterarbeitet trotz des Ausscheidens von Max Schäfer. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, welche Unterhaltungskosten eine Jurahütte verursacht. Könnte man nicht in Wattendorf in einem Bauernhaus einen Raum ausbauen? Auf diese Weise würde ein Einbruch oder Diebstahl ausgeschaltet werden.
7. Anschließend werden die Satzungsentwürfe für die Jugendgruppe und Jungmannschaft durchgesprochen.

Schluß: 23 Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

1. Vorsitzender
i.V. Dr. Schmorl

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 27. Februar 1950 in der Coburger Bank.

Vorsitz: Dr. Karl Schmorl.
Anwesend: Fritz Funk, Wilhelm Knopf, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Karl Funk, Erich Schneider, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlt Egon Bauerfeld.

1.) Nach Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls gibt der 2. Vorsitzende Dr. Schmorl ein Schreiben des 1. Vorsitzenden Erich Ryssel bekannt, in dem er seinen Rücktritt erklärt und begründet. Da darin Vorwürfe gegen die Wandergruppe erhoben werden, nehmen Karl Funk und Erich Schneider dazu Stellung. Dr. Schmorl wird einen Brief in versöhnlichem Sinn an Erich Ryssel schreiben, um ihm die Unrichtigkeit seiner Vorwürfe darzulegen. Der 2. Vorsitzende Dr. Schmorl erklärt ebenfalls seinen Rücktritt.

2.) Am 16. 3. 50 soll eine außerordentliche Hauptversammlung im „Münchner Hofbräu“ stattfinden mit folgender Tagesordnung: Wahl des 1. u. 2. Vorsitzenden und des Jugendwartes u. Stellvertreter. Satzungen der Jugendgruppe und der Jungmannschaft.

3.) Dr. Schmorl berichtet über das Alpenfest und spricht allen den Dank aus, die mitgewirkt haben. Walter Weidmann gibt Rechenschaft über Einnahmen und Ausgaben. Bei DM 1224.60 Einnahmen bleiben etwa 50.- DM Überschuß.

4.) Die Jugendgruppe tritt dem Verein “Jugendherberge“ bei mit einem Jahresbeitrag von DM 5.-.

5.) Neuaufnahmen: (5) Käthe Kaiser A, Willi Fischer A, Karl Friedrich Ebeling A, Annemarie Salwender B, Elfriede Weiß B

Abmeldungen:	Frau Lepper	B	Frau Barbig	
(8)	Sigrid Barbig	B	Gerda Schwämmlein	A
	Hildegard Greiner	A	Frl. Erna Regel	A
	Frau Magdalena Liebau	B,	Elisabeth Mikulla	B.

6.) Dr. Walter Arnold wird nachträglich das silberne Edelweiß verliehen.

7.) Ummeldung: Karl Funk von A nach B
Ernst Rutzenhöfer von A nach B

8.) Walter Weidmann beabsichtigt ein Mitteilungsblatt der Sektion herauszugeben. Die Kosten sollen durch Anzeigen gedeckt werden. Dort können dann alle Vereinsveranstaltungen bekannt gegeben werden.

9.) Jugendgruppenmitglieder: (15)

Elisabeth Purucker,	Ingeborg Hopf	
Bodo Dietz,	Walter Ehrhardt,	Heinz Kasperek,
Friedrich Kuffer,	Egon Grundmann,	Heinz Lievler,
Walter Lippert,	Werner Dünisch,	Gerhard Freitag,
Wolfgang Bühler,	Horst Schäfer,	Hans Joachim Neideck
Heinrich Ekhardt Graf Bathüsz-Hue,		

Jungmannschaft: (2)

Lothar Langguth,	Heinz Sandler,

Schluß: 22 Uhr

Weidmann
iA. Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 13. März 1950 20 Uhr in der Coburger Bank.

Vorsitz: Dr. Geyrhalter

Anwesend: Fritz Funk, Wilhelm Knopf, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Karl Funk, Erich Schneider, Klaus Funk.

Entschuldigt fehlen Dr. Schmorl u. Egon Bauerfeld.

1) Nach Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift wird über den Ablauf der a. o. Hauptversammlung gesprochen. Als 1. Vorsitzender wird Dr. Schmorl, der seitherige 2. Vorsitzende, vorgeschlagen, als 2. Vorsitzender Erich Schneider oder Karl Ulmer. Angesichts der sich voraussichtlich ergebenden Schwierigkeiten soll mit Stimmzetteln abgestimmt werden.

2) Als Jugendleiter soll Klaus Funk und als Stellvertreter Carl Carl vorgeschlagen werden.

3) Dr. Geyrhalter gibt die Änderungen am Entwurf der Jungmannschaftssatzungen bekannt, die in einer Aussprache zwischen der Jungmannschaft und Walter Weidmann und Dr. Geyrhalter vereinbart wurden.

4) Klaus Funk erklärt, daß die Jungmannschaft mit der Jugendgruppe in freiwilliger Arbeit die Jurahütte aufbauen wollen. Der Hauptversammlung wird ein abgeändertes Projekt vorgelegt, das mit den vorhandenen Geldmitteln und Sachspenden ausgeführt werden kann.

5) Gestorben ist Adolf Waldrich (A)
Abmeldung: Christine Mentner (B)
Ummeldung: Wolfgang Spanaus von A nach B.

Schluß: 22^{15} Uhr.

W. Erich Schneider
2. Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

***

Niederschrift
über die außerordentliche Hauptversammlung
vom 18. März 1950 im „Münchner Hofbräu“

Beginn: 20^{10} Uhr Ende: 24 Uhr

Vorsitz: Dr. Geyrhalter und Dr. Schmorl

Anwesend waren 105 Mitglieder (siehe Anwesenheitslisten!)

Als derzeit geschäftsführendes Vorstandsmitglied begrüßt Bergkamerad Dr. Geyrhalter die zahlreich erschienenen Mitglieder und stellt fest, daß die a. o. Hauptversammlung satzungsgemäß einberufen worden ist. Die Niederschrift der letzten Hauptversammlung wird verlesen und ohne Erinnerung genehmigt.

1.) Der 1. Vorsitzende Bergkamerad Erich Ryssel und der 2. Vorsitzende Bergkamerad Dr. Schmorl haben ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Bergkamerad Dr. Geyrhalter hebt die Verdienste Erich Ryssels bei der Neugründung der Sektion nach dem Zusammenbruch von 1945 besonders hervor. Bergkamerad Ryssel legt die Gründe seines Rücktritts dar, hauptsächlich Mißstimmigkeiten mit der Wandergruppe. Es gebe im Alpenverein keine eigene Wandergruppe, der Wanderwart sei dazu da, alle Wanderlustigen der Sektion zusammenzufassen. Wanderwart Karl Funk und sein Stellvertreter Erich Schneider nehmen zu den Vorwürfen Stellung. Um nicht ins Uferlose zu kommen bricht Bergkamerad Dr. Geyrhalter die Debatte ab und erbittet Vorschläge für den 1. u. 2. Vorsitzenden. Es wird festgelegt, daß in geheimer Abstimmung in einem Wahlgang auf zwei getrennten Zetteln die beiden Vorsitzenden gewählt werden.

Als Vorschläge für den 1. Vorsitzenden kommen: Dr. Schmorl, Fritz Funk, Walter Weidmann, Hans Hartlöhner. Die letzten drei lehnen die Annahme der Wahl ab.

Für den 2. Vorsitzenden werden vorgeschlagen: Karl Ulmer, Hans Hartlöhner, Erich Schneider, Fritz Funk, Ernst Köhler. Die Abstimmung ergibt:

1. Vorsitzender: Dr. Schmorl mit 87 Stimmen (Weidmann 7, Fritz Funk 1, ungültig 6)

2. Vorsitzender: Erich Schneider mit 53 Stimmen (Hartlöhner 27, Ulmer 14, Köhler 1, Funk 1)

Bergkamerad Dr. Schmorl übernimmt nun den Vorsitz.

Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft wird an die Bergkameraden Dr. Karl Arnold und Ob. Studienrat Fritz Treuheit verliehen.

2.) Durch Handerheben wird Bergkamerad Klaus Funk einstimmig zum Jugendleiter und Bergkamerad Carl Carl einstimmig bei 2 Enthaltungen zu seinem Stellvertreter gewählt.

3.) Die Satzungen der Jugendgruppe und Jungmannschaft werden in der Coburger Volksbank aufgelegt. Bis 14. April können Einsprüche gemacht werden.

4.) Bau der Jurahütte, das heikle Problem, das uns schon die 3. Hauptversammlung beschäftigt. Bergkamerad Erich Schneider berichtet, daß das Projekt noch einmal vereinfacht worden ist und nur eine Kletterunterkunft errichtet werden soll, die man später weiter ausbauen könne. Der Jugendleiter Klaus Funk legt dar, daß die Barmittel und Sachspenden ausreichen und daß die gesamte Jugend die Bauarbeiten selbst leisten werde. Es sei eine Vertrauenssache der Sektion der Jugend gegenüber, den Bau jetzt zu genehmigen. Er zeigte dann den Aufschwung der Jugendgruppe und die bergsteigerischen Leistungen der Jungmannschaft. Die Mitglieder des Bauausschusses Architekt Freiberg und Schüßler versichern, daß es mit den vorhandenen Mitteln möglich sei, das verkleinerte Projekt auszuführen. Die gesammelten Mittel sind zweckgebunden und stehen der Sektion für andere Ausgaben nicht zu Verfügung. Namens der älteren Mitglieder weist Ehrenmitglied Hans Hartlöhner darauf hin, daß unsere Coburger Hütte im Vordergrund stehen müsse und stellt den Antrag, die heutige a. o. Hauptversammlung hebt den in der a. o. Hauptversammlung vom 12. Nov. 49 gefaßten Beschluß, eine Hütte im Jura zu erbauen, auf, weil die Hauptbedingung „wenn die dazu erforderlichen Mittel vorhanden sind“ bis heute nicht erfüllt werden konnte und auch in absehbarere Zeit nicht erfüllt werden kann. Es muß dazu klargestellt werden, daß diesem damaligen Beschluß ein Baukostenaufwand von etwa 6 - 8000.- DM zugrunde lag und die zu erbauende Hütte als Unterkunftshaus für die ganze Sektion gedacht war.

Über die Verwendung der für den Hüttenbau bereits gesammelten Gelder wird ein neuer Beschluß gefaßt.

Aus dem Kreis der Mitglieder wird nochmals darauf hingewiesen, daß das gesammelte Geld der Jugend gehört und der Sektion für einen anderen Zweck nicht zur Verfügung steht.

Der 2. Vorsitzende Erich Schneider stellt den Gegenantrag, „der Bau soll mit vorhandenen Sach- und Geldmitteln ausgeführt werden, Nachforderungen an die Sektion dürfen nicht entstehen.“ Der 1. Vorsitzende Dr. Schmorl betont, daß die Sektion keine eventuellen Nachforderungen leisten könne. Wir brauchen einen verantwortlichen Baumeister, der die Garantie übernimmt, daß der Bau wie geplant ohne Nachforderungen ausgeführt werden kann. Bergkamerad Ulmer verweist darauf, daß niemand diese Garantie übernehmen könne. Aber die Jugend habe die Mittel gesammelt, also müsse man sie auch bauen lassen. Sollten Nachforderungen entstehen, so verpflichte er sich DM 100.- zu zahlen. Seinem Beispiel folgend werden nun folgende Summen als Bürgschaft geleistet:

Karl Ulmer	DM 100.-
Erich Schneider	DM 100.-
Walter Scheler	DM 100.-
Jungmannschaft	DM 200.-

Die Jugendgruppe verzichtet auf den Fahrtenzuschuß DM 400.-

Bergkamerad Erich Schneider formuliert seinen Antrag: „Die Sektion möge beschließen, die Jugend baut mit dem gesammelten Material und Geld unter Leitung der Bergkameraden Freiberg und Schüßler die Jurahütte bei Wattendorf. Als Bauherr gilt die Sektion.“

Die schriftliche Abstimmung ergibt 66 Ja, 28 Nein, 6 ungültig. Damit ist der Bau der Hütte genehmigt.

Der 1. Vorsitzende Dr. Schmorl lehnt die Verantwortung des Vorstands für den Bau ab. Es müsse ein Baumeister die Verantwortung übernehmen, daß keine Nachforderungen entstehen. Er stellt den Antrag: „Es wird nur gebaut, wenn sich ein Baumeister findet, der die Garantie übernimmt, daß mit den gegebenen Mitteln (DM 2000.- Bargeld, DM 1500.- Sachspenden, DM 900.- Bürgschaften = Summe DM 4400.-) ohne Nachforderungen an die Sektion die Hütte erstellt werden kann.“ Nach erregter Debatte kommt es zu einer Abstimmung durch Handerheben, bei der dieser Antrag abgelehnt wird. Daraufhin erklärt der 1. Vorsitzende Dr. Schmorl seinen Rücktritt, da er der Sektion diese Belastung nicht auferlegen könne.

Infolge der vorgerückten Stunde läßt sich eine klare Lage nicht mehr schaffen. Der 2. Vorsitzende Erich Schneider schließt die Hauptversammlung um 24 Uhr.

W. Erich Schneider *Dr. Geyrhalter*
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 28 März 1950 in der „Coburger Bank“

Vorsitz: Erich Schneider, 2. Vorsitzender.
Anwesend: Frl.Höhn, Walter Weidmann, Karl Funk, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlen Egon Bauerfeld und Fritz Funk.

1) Erich Schneider eröffnet die Sitzung mit einem Gedenken an die beiden Todesfälle: Jugendgruppenmitglied Walter Lippert das am 19. 3. bei Stübig abgestürzt ist, und A Mitglied Hermann Ros, der im Auto tödlich verunglückt ist.
Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.

2) Das Vorstandsmitglied Wilhelm Knopf hat sein Amt als Lichtbildwart niedergelegt und die Bildgeräte bei der Coburger Volksbank abgestellt. Karl Ulmer soll gebeten werden, dieses Amt zu übernehmen.

3) Der 2. Vorsitzende Erich Schneider führt bis zum Schluß des Vereinsjahres die Geschäfte des Vorstands.

4) Neuaufnahmen:

	Werner Reinsch	A Mitglied
	Borghild Malzacher	B-Mitglied
	Horst Pfaff und Hans Joachim Ros	Jugendgruppe
Als Mitglied wird wieder geführt:	Friedrich Trauzeit	A Mitglied
Abmeldungen:	Josef Schaller	A Mitglied,
	Liselotte Schlücke	A Mitglied,

5) Hüttenbau: Zunächst muß der Baugrund erworben werden. Bergkamerad Schüßler wird beauftragt, die Verhandlungen zum Kauf des Grundstücks mit dem Bürgermeister von Wattendorf einzuleiten. Für die am Bau beteiligten Jugendgruppenmitglieder wird eine Zusatzversicherung abgeschlossen, für Unfälle, die beim Bau entstehen können.

Schluß: 22^{15} Uhr

W. Erich Schneider *Dr. Geyrhalter*
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 15. Mai 1950 210 Uhr in der „Coburger Bank“.

Vorsitz: Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Karl Funk, Egon Bauerfeld, Walter Weidmann, Karl Ulmer, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlt Klaus Funk.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

2) Neuaufnahmen:

Margarete Niedrich	B-Mitglied,
Erich Gräf	B- statt A-Mitglied
Ilse Hopf	B- statt A-Mitglied

3) Der Vorsitzende berüßt als neues Vorstandsmitglied Bergkameraden Karl Ulmer als Lichtbildwart. Im Laufe des Jahres soll ein Lichtbild-Apparat angeschafft werden, da die vorhandenen Geräte unbrauchbar sind. Kosten etwa DM 300.-
4) Der Vorsitzende berichtet vom Sonntagsausflug zum Hüttenbauplatz bei Wattendorf. Zuständig für den Bau ist das Bauamt beim Landratsamt (Ebermannstadt) Bamberg das noch einige Einwendungen gemacht hat.
5) Der Hüttenwart Kerber berichtet in einem Brief, daß die Coburger Hütte in gutem Zustand sei. Nur Wäsche muß neu beschafft werden.
6) Am 11. Juni soll ein Treffen auf dem Cordigast *[sic]* mit Mitgliedern der Sektion Bamberg erfolgen.
7) Egon Bauerfeld gibt noch den Bericht über die Bücherei, den es wegen Erkrankung bei der Hauptversammlung nicht hatte geben können.
8) Die Versicherung verlangt ein Verzeichnis über die Aufbewahrungsorte der vorhandenen Inventarstücke. Der Kassenwart wird es erstellen.

Schluß: 22 Uhr

W Erich Schneider *Dr. Geyrhalter*
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 28. Juni 1950 20^{30} Uhr in der „Coburger Volksbank".

Vorsitz: Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Karl Funk, Walter Weidmann, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlt Karl Ulmer und Klaus Funk.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.
2) Neuaufnahmen: Frau Edel Smid A-Mitglied
Gerda Oppel B statt A,
Abmeldungen: Adolf Hübner A, Alois Bittner A,
Luitgard von Gersdorf A, Karlheinz Berthold B,
Erika Gutgesell A,
zum Jahresende: Erich Derks B, Klaus Vöghart B.
Dr. Wolfgang Fischer, Gera, bittet, daß seine Mitgliedschaft für 1950 ruhe, weil er mit Ostmark den Beitrag nicht bezahlen könne. Wird genehmigt.
3) Bei H. a C. Matthias, Hamburg wird eine Gruppen-Unfall-Versicherung für die Zeit vom 10. 6. – 19. 8. 50. für den Hüttenbau abgeschlossen.
4) Der Vorsitzende berichtet von der Grundsteinlegung in Wattendorf.
5) Während der Ferien wird Bergkamerad Ackermann die Bücherausgabe für Egon Bauerfeld übernehmen.

Schluß: 22 Uhr

W Erich Schneider *Dr. Geyrhalter*
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 4. September 1950 20 Uhr in der „Coburger Bank“.

Vorsitz: Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlen: Walter Weidmann, Karl Ulmer.

1. Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.
2. Neuanmeldung: Schwester Else Spangenberg, A; Karin Schneider Jgd.

   Abmeldung: Gustl Wagner A, Alfred Oppel A,
   Wilhelm Grosser A, Frau Grosser B.
3. Der Vorsitzende berichtet über die Hauptversammlung auf dem Rotwandhaus. Sie diente der Vorbereitung des Zusammenschlusses aller Alpenvereinssektionen zum deutschen Alpenverein, der im Oktober in Würzburg gegründet werden soll.

   Es wurde über die Werbung der Jugend gesprochen. Die Jugend soll aus Idealismus zum Alpenverein kommen.
4. Die Jurahütte soll bei der Albingia-Hamburg mit 5000.- DM feuerversichert werden. Wegen der Einbruch= und Diebstahlversicherung soll mit Albingia verhandelt werden.
5. Am 17. September soll die Einweihung der Jurahütte in Wattendorf stattfinden. Es werden Omnibusse nach Wattendorf verkehren.

   Als Hüttenwart wird Architekt Fritz Schüßler bestimmt, unter dessen Leitung und eifrigster Mitarbeit die Hütte in so kurzer Zeit errichtet worden ist. Eine Hüttenordnung wird erlassen.
6. Zur Fahrt nach der Coburger Hütte am 22. September haben sich 39 Sektionsmitglieder gemeldet. Es wird dafür ein Sammelpaß ausgestellt. Der Hüttenwirt bittet, daß Bestecke und Bettwäsche mitgebracht würden. Aus den für die Hütte zurückgestellten Beträgen werden 2 Dutzend Bestecke (je Dzd DM 55.-) beschafft und je 6 Bettücher und 6 Kissenbezüge.
7. Aus der Jurahütte in Kaider soll das Mobiliar entnommen werden, das in Wattendorf gebraucht werden kann.
8. Dr. Geyrhalter berichtet über eine Besprechung wegen der Vortragsgemeinschaft, die am 13. Juli in Nürnberg stattfand. Es werden 5 Vorträge im Winterhalbjahr stattfinden. Der genaue Plan wird noch vorgelegt.
9. Die Kosten für die Einweihung (Musik u. s. w.) übernimmt die Sektion.

Schluß: 22 Uhr

W Erich Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 2. Oktober 1950 20 Uhr 15 in der „Coburger Volksbank.“

Vorsitz: Erich W. Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Walter Weidmann, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter, Karl Ulmer.
Entschuldigt fehlen: Fritz Funk.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

2) Neuanmeldung: Adalbert Krug, Oeslau (A),
Harry Dichtl (Jungmannschaft),
Abmeldungen: Friedrich Thau (A) und Frau Ursula (B),
Alfred Langbein (A),
Rudolf Neidiger (A),
Hans Hein (A)
Gestorben: Dr. Wilhelm Dietz (seit 1914), Garching,
Wilhelm von Berg (seit 1902), Neuses.
Hans Malter wird von B nach Jungmannschaft überführt.

Frl. Höhn klagt über den schlechten Eingang der Beiträge. 96 A= und 40 B= Mitglieder haben noch nicht bezahlt. Die säumigen Mitglieder werden schriftlich gemahnt.

3) Es wird beschlossen, daß für das Jahr 1951 der Vertrag über die Benutzung der Soinhüttte mit der Sektion Bamberg gekündigt wird.

4) Eine Einladung zur Gründung des deutschen Alpenvereins am 21./22. Oktober in Würzburg ist eingegangen. Der Vorsitzende wird daran teilnehmen.

5) Die Sektion Ansbach bittet die Nordbayerischen Sektionen, eine gemeinsame Eingabe an die Bundesbahn zu machen um eine Fahrpreisermäßigung für Alpenfahrten zu erreichen.

6) Die Albingia legt einen Fragebogen wegen der Einbruchsversicherung vor, der von Fritz Schüßler ausgefüllt wird.

7) Der Vorsitzende berichtet über die Einweihung der Jurahütte in Wattendorf und über die Fahrt zur Coburger Hütte, die trotz großer Grenzschwierigkeiten doch gut geklappt hat. Die Hütte wurde in gutem Zustand angetroffen. Die Hütte hatte Licht und Wasser. Der Schaden an der Wasserleitung läßt sich mit geringem Aufwand beheben. Bei strahlendem Sonnenschein konnten Bergtouren gemacht werden. Der Hüttenwirt Kerber hält die Hütte in bester Ordnung. Im Frühjahr müssen die Matratzen repariert werden.

8) Das Alpenfest muß bereits am 6. Januar abgehalten werden. Der Hofbräusaal ist für diesen Tag

gemietet.

9) Dr. Geyrhalter berichtet über die Vorträge im Winter 1950/51.

Am 9. Oktober spricht Fred Oswald, „Farbensymphonie der Berge“,

6. November Ludwig Steinauer „Zermatt und seine Berge“
27. November Fr. Rolle – Leipzig „2000m über dem Tauerntunnel“
12. März 1951 Herbert W. Boche „Farbiges Österreich“.

10) Wer in Alpenvereins-Mitteilungen, in einer Tageszeitung oder im Rundfunk etwas bekanntmachen will, der soll es dem Vorsitzenden zur Kenntnis bringen (gemäß Satzungen).

11) Walter Weidmann stellt den Antrag, daß die Alpenvereinsjugend von der Jungmannschaft getrennt wird. Während des Baus der Jurahütte war diese Trennung nicht möglich, aber für die Zukunft muß sie durchgeführt werden. Schwierigkeiten haben sich dadurch ergeben, daß das Jungmannschaftsmitglied Carl Carl sein Amt als stellvertretender Jugendleiter niedergelegt hat.

12) Am Abend vor der Hütteneinweihung in Wattendorf hat der Jungmann Hans Malter ein Mädchen der Alpenvereinsjugend ins Gesicht geschlagen. Der Vorsitzende legt den Sachverhalt klar. Daraufhin beschließt der Vorstand einstimmig seinen Ausschluß aus der Jungmannschaft wegen seines rohen Verhaltens.

Schluß: 23^{30} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W ErichSchneider

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 1. Dezember 1950 20 Uhr 15
im „Münchner Hofbräu".

Vorsitz: Erich W. Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Fritz Funk, Karl Funk, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter, Walter Weidmann.

Entschuldigt fehlen: Karl Ulmer, Fritz Schüßler.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

2) Der Kreisjugendring hat für den Anbau an die Jurahütte in Wattendorf ein zweckgebundenes Darlehen gegeben. Da das Geld nicht benötigt wird, wird dieses Darlehen zurückgezahlt.

Der Alpenvereinsjugend steht nun im Jugendheim ein sehr netter Raum zur Verfügung.

3) Der Vorsitzende schlägt vor das Alpenfest auf einen späteren Termin zu verlegen. Von Seiten der Polizei bestünde die Möglichkeit dazu. Aber es werden Bedenken geäußert, nach dem Fasching das Alpenfest abzuhalten. Da es günstiger ist, wenn die Jahreshauptversammlung (wegen Beitragsfestsetzung und Bezahlung) vorher stattfindet, soll das Alpenfest am 2. Febr. abgehalten werden, sofern der Saal dafür zu haben ist. Die Jahreshauptversammlung soll am 9. Januar 1951 im „Löwen" abgehalten werden mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftsberichte des Vorstands und Ehrungen,
2. Entlastung des Kassenwarts und Vorstands,
3. Neuwahl des 1. Vorsitzenden, des Hüttenwarts für das Juraheim, u. des stellv. Jugendwarts.
4. Genehmigung des Voranschlags 1951,
5. Verschiedenes.

4) Der Vorsitzende berichtet über die Gründungsversammlung des Deutschen Alpenvereins am 21./22. Oktober in Würzburg. Den Höhepunkt bildete die Ansprache des österreichischen Vertreters.

5) Anläßlich der 50 Jahrfeier der Coburger Hütte sollen im nächsten Jahr etwa 2 Fahrten nach Ehrwald gemacht werden. Am 6. Aug. ist der Einweihungstag.

6) W. Weidmann gibt einen Zwischenbericht über die Vermögenslage des Vereins. Am Ende des Jahres wird das Vermögen denselben Stand aufweisen wie zu Beginn des Jahres.

7) Es wird beschlossen, einen Projektionsapparat zum Preise von DM 240.- anzuschaffen.

8) Neuanmeldung: Gustav Fischer, Oeslau (A)

Abmeldungen: Wilhelmine Schmidt (B), Frank Adelhard (A),
Antje Oursin (A)
Dr. Friedrich (A)
Pfarrer Reichenbacher (A)
Ruth Jacobi (A)
Gerhard Albrecht (A) u. Frau Magda geb. Amonn (B)
Elfriede Menzner (B)
Hertha Steiner (A)
Reinhold Hermann (B)
Dr. Franz Rauschert (A)
Heinz Gingler (B)
Ernst Link (A)
[Wilhelm Grosser (A) und Frau Martha (B)] siehe S. 124

Gestrichen wurden: Renate Müller (B)
Hans Gerhard Peter (A)
Else Kreßmann (A)
Ruth Haufen (A)
Hans Joachim Jacobi (B)
Dr. Wilhelm Moritz (A)

Schluß: 22^{15} Uhr

W Erich Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 8. Januar 1951 20 Uhr bei Bergkameraden Ulmer.

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Egon Bauerfeld, Frl. Höhn, Fritz Funk, Karl Funk, Walter Weidmann, Karl Ulmer, Fritz Schüßler, Dr. Schmorl, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

2) Abmeldungen: nach beiliegender Liste haben sich 43 Mitglieder abgemeldet.

Per Ende 1950 sind noch zu streichen wegen Nichtzahlung der Beiträge

Adelhardt, Frank	A	Springer, Ekkehard	B
Schufft, Hermann	A	Zapf, Günther	B
Schön, Gerda	A	Buchhold, Ruth	B
Günthör, Elfriede	A	Grempel, Gerold	B
Schenk, Carl, Oberst.	A	Gärtner, Evamaria	B
Erdmann, Liselotte	A		
Steiner, Ludwig	A		
Fischer, Liselotte	A		
Wetterhahn, Anneliese	A		
Filser, Gertrud	A		
Weiß, Karl	A		
Gerlicher, Herbert	A		
Mann, Herta	A		
Meier, Konrad	A		
Kowazek, Elfriede	A		
Schilling, Arthur	A		

Für das Jahr 1951 haben sich ~~bisher~~ abgemeldet:

Grabein-Becker, Ursula	A	Vierneusel, Irmgard	B
Elsner, Richard	A	Schneider, Manfred	B
Müller, Ursula	A	Schirmer, Fridel	B
Leuschner, Joachim	A	Leuschner, Vroni	B
Struthoff, Gerda	A		
Baumann, Günter	A		
Ladewig, Heinrich	A	Schmidt, Wilhelmine	B
Gentzel, Else	A	zieht ihre Abmeldung zurück	
Lenz, Erich	A		
Lenz, Walter	A		
Böhm, Karlheinz	A		
Weber, Werner	A		
Guckenberger-Weiß, J.	A	Schmidt, Erich	A
Rupp, Mathilde	A		
Schwimmer, Kurt	A		
Jainz, Willi	A		
Wohlgart, Heinz	A		
Vierneusel, Wilhelm	A		

gestorben:

Axmann, Wilhelm	B
Haußknecht, Alfred	B
Hermann, Reinhold	B
Dr. Moritz, Dresden	A

Neuanmeldungen:

Willy H. Grempel	A
Frl. Hannelore Wunderlich	B
Direktor Dr. König, Burgkunstadt	A
Wilhelm Grimm, Neuses	A
Schwester Emilie Bär	A.

3) Es wurden Vorbesprechungen wegen der morgigen Jahreshauptversammlung gepflogen, vor allem wird der Kassenvoranschlag festgelegt.

Schluß: 21^{45} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer.

W Erich Schneider

Niederschrift
über die ordentliche Jahreshauptversammlung
vom 9. Januar 1951 im Gasthof zum „Bären".

Beginn: 20^{30} Uhr Ende: 23^{45} Uhr
Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend waren 109 wahlberechtigte Mitglieder (siehe Anwesenheitslisten!)
Tagesordnung: siehe Zeitungsanzeigen.

Der Vorsitzende begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung durch Bekanntgabe in den beiden Coburger Tageszeitungen fest.

Die Niederschrift der letzten a. o. Hauptversammlung vom 18. März 1950 wird verlesen und ohne Erinnerung genehmigt.

1) Der Vorsitzende W. Erich Schneider zeigte in seinem kurzen Bericht die Höhepunkte des abgelaufenen Geschäftsjahres: die vorbereitenden Einigungsverhandlungen auf dem Rotwandhaus, den Zusammenschluß zum Deutschen Alpenverein in Würzburg, die Einweihung der Jurahütte in Wattendorf und den Besuch der Coburger Hütte.

Über die im 71. Vereinsjahr geleistete Arbeit gibt der Bericht des Schriftführers Dr. Geyrhalter Rechenschaft. Durch ein stilles Gedenken werden die 11 verstorbenen Mitglieder geehrt.

3 Mitglieder wurden für 40 jährige Mitgliedschaft geehrt. An 6 Bergkameraden konnte das silberne Edelweiß verliehen werden.

Dann erstattete Hüttenwart Fritz Funk seinen Bericht, den ersten seit 1945. Beim letzten Besuch auf der Coburger Hütte wurde festgestellt, daß die Hütte in gutem Zustand ist. Das Hüttendach muß neu gestrichen werden, Matratzen repariert, die Fensterläden erneuert und frisch gestrichen und Bettwäsche undHüttengeschirr neu eingesetzt werden. Auch die Weganlagen müssen instandgesetzt werden. Auch die Breitenkopfhütte befindet sich in gutem Zustand.

Wanderwart Karl Funk berichtet über die 24 Wanderungen im abgelaufenen Jahr.

Bücherwart Egon Bauerfeld erstattet seinen Bericht über die Benützung der Bücherei.

Jugendwart Klaus Funk weiß von einem wichtigen Arbeitsjahr zu berichten. Außer der regen Gruppenarbeit in den 5 Gruppen (Jugendgruppe mit 15 Mitgliedern, Jungmannschaft mit 12 Mitgliedern, Mädchengruppe mit 15 Mitgliedern, weibl. Jugendgruppe mit 8 Mitgliedern, Plattelgruppe) wurden die Bauarbeiten in Wattendorf geleistet. Der Hüttenwart der Jurahütte Fritz Schüßler legt kurz die Baugeschichte der Hütte dar. 1100 Arbeitsstunden wurden geleistet. Baukosten DM 2228.-. Arbeitszeit: ein Vierteljahr. Zur Illustration dieser Berichte wurden Bilder von der Coburger Hütte und der Film von der Einweihung der Jurahütte bei Wattendorf vorgeführt.

Günstig war der Bericht des Kassenwarts Walter Weidmann. Da auf der Jurahütte keine Schulden lasten, konnten die Bergkameraden Karl Ulmer, W. Erich Schneider und Walter Scheler von ihrer Bürgschaft von DM 200.- entbunden werden. Der Überschuß des Jahres in Höhe von DM 368,84 wird auf das Coburger Hütten Rücklagenkonto übertragen, das nun einen Stand von DM 901.91 aufweist.

2. Kassenprüfer Rudolf Fischer erstattet den Revisionsbericht und beantragt Entlastung der beiden Kassiere. Die Versammlung entlastet einstimmig die Kassiere und den Vorstand.

3. Der Voranschlag für 1951 sieht DM 5500.- Einnahmen und Ausgaben vor. Er wird ohne Widerspruch genehmigt.

4. Bergkamerad Dr. Geyrhalter wird als Wahlleiter bestimmt. Für den 1. Vorsitzenden werden folgende Vorschläge gemacht: Dr. Schmorl, Hans Hartlöhner, W. Erich Schneider, Dr. Geyrhalter. Nur Dr. Schmorl und W. Erich Schneider erklären sich zur Annahme des Amtes des 1. Vorsitzenden bereit. Es wird mit Stimmzetteln abgestimmt. Von den 109 abgegebenen Stimmen fielen auf W. Erich Schneider 55, auf Dr. Schmorl 52, ungültig warten 2 Stimmen. Damit ist Erich Schneider zum 1. Vorsitzenden gewählt. Auf seinen Vorschlag wird Dr. Schmorl durch Zuruf ohne Gegenstimme zum 2. Vorsitzenden gewählt.

5. Hauptausschußmitglied Erich Ryssel hatte einen Antrag auf Wahl eines Ältestenrates gestellt, zog aber den Antrag zurück, um ihn bei nächster Gelegenheit zu erweitern und nochmals zu stellen.

   Ehrenmitglied Hans Hartlöhner stellt ebenfalls den Antrag auf Bildung eines Ältestenrates. Da Satzungsänderungen ohne vorherige Bekanntgabe in der Tagesordnung nicht behandelt werden können, muß der Antrag für die nächste Mitgliederversammlung zurückgestellt werden.

   Zum Schluß dankt der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider allen Mitarbeitern für ihre stetige Hilfsbereitschaft und schließt um 23^{45} Uhr die Versammlung.

W. Erich Schneider
1. Vors.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Bericht über das 71. Vereinsjahr 1950.

Das Jahr 1950 nimmt in der Geschichte des Alpenvereins eine besondere Stellung ein. Die Einigungsverhandlungen, die im Jahre 1949 in Coburg begonnen worden sind, haben auf der Alpenvereinstagung im Oktober 1950 in Würzburg ihren Abschluß gefunden durch die Gründung des Deutschen Alpenvereins. Nun sind wieder alle deutschen Sektionen zusammengeschlossen. Hoffentlich dürfen sich auch die Österreichischen Sektionen bald dem Deutschen Alpenverein anschließen.

Auch unsere Sektion hat ein ereignisreiches, bewegtes Vereinsjahr hinter sich gebracht.

Zunächst die nötigen statistischen Angaben. Am 1.Januar 1950 zählte die Sektion Coburg 760 Mitglieder (2 Ehren-, 565 A-,166 B-Mitglieder und 27 Jugendliche). Am Ende des Jahres waren es 684 Mitglieder(2 Ehren-490A-,166B-,1C-Mitglieder,9 Jungmannen u.16 Jugendgruppenmitglieder).

Eine große Zahl von Mitgliedern kann wieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Das goldene Edelweiß für 50 jährige Mitgliedschaft hätte Herr Kommerzienrat Alfred Haußknecht, Coburg erhalten, der vor einigen Wochen verstorben ist. und zwar durch seine Witwe Agnes, Coburg

40 Jahre Mitglied sind: Frl. Annemarie Bernhuber,München
Herr Postinspektor Erich Gräf, Coburg
Herr Oberstudienrat Fritz Simon.

Das silberne Edelweiß für 25 jährige Mitgliedschaft erhalten:
Frau Marie Blank, Coburg
Herr Rechtsanwalt Dr.Herbert Forkel, Coburg
Herr Oberpostmeister Hans Gruner,Sachsendorf b/Eisfeld
Herr Alexander Jacobi, Coburg
Frl. Gertrud Weise, Coburg
Herr Brauereidirektor i.R. Kuno Ziselsberger, Coburg.

Im Jahre 1950 sind folgende Sektionsmitglieder gestorben:

Herr Dr. Wilhelm Dietz, Garching	Mitglied seit	1914
Frau Nelly Dietzel-Scheidmantel,Cortendorf		1948
Herr Fabrikbesitzer Hermann Ros, Coburg		1925
Herr Fabrikbesitzer Adolf Waldrich, Coburg		1937
Herr Privatier Wilhelm Axmann, Coburg		1901
Herr Oberlehrer a.D. Wilhelm von Berg, Neuses		1902
Herr Stadtobersekretär Reinhold Hermann, Coburg		1908
Herr Wilhelm Heß, Bayreuth, Sohn Dr. Moritz, Dresden		1922
Herr Kommerzienrat Alfred Haußknecht, Coburg		1900

Jugendgruppenmitglied Walter Lippert, der am 19.März im Jura bei Stübig abgestürzt ist.

Das Vereinsbarometer stand auf "Stürmisch", als das Vereinsjahr mit der Hauptversammlung am 16.Januar begann. Der Bau der Jurahütte, der auf der ao Mitgliederversammlung am 12.November 49 beschlossen worden war, erregte die Gemüter und drohte den Verein in zwei Teile zu zerschlagen. Da eine Einigung über dieses Problem nicht zustandegekommen war und der 1. Vorsitzende Erich Ryssel seinen Rücktritt erklärt hatte, mußte am 18. März eine ao. Mitgliederversammlung einberufen werden. Wiederum bildete die zu erbauende Jurahütte den Hauptgegenstand der Verhandlungen. Die Meinungen prallten so heftig aufeinander, daß der neugewählte 1. Vorsitzende Dr. Schmorl gegen Ende der ao. Mitgliederversammlung sein Amt wieder niederlegte. Da es nach Ansicht des Vorstands ganz aussichtslos erschien, daß eine neu einzuberufende ao.Mitgleiderversammlung ein anderes Bild zeigen würde, wurde auf Beschluß des Vorstands der 2. Vorsitzende W.Erich Schneider mit der Führung der Geschäfte für den Rest des Vereinsjahres beauftragt.

Allmählich stieg das Vereinsbarometer auf "Veränderlich" und zeigte schließlich sogar "Schönwetter" an.Denn der Vorsitzende Erich Schneider

setzte sich mit ganzer Kraft dafür ein, daß alle Vorarbeiten für den Hüttenbau, oft in heißem Kampf mit dem Amtsschimmel, geleistet werden konnten.Durch die eifrige Mitarbeit unserer Alpenvereinsjugend wurde dann die Jurahütte unter der Leitung der Bergkameraden Fritz Schüßler und Albert Freiberg im Laufe des Sommers erbaut.Es muß besonders betont werden, daß dafür Mittel des Vereins überhaupt nicht in Anspruch genommen werden mußten. Lediglich die durch die Sammeltätigkeit der Jugend aufgebrachten Geldspenden und die Sachspenden, die durch die Bemühungen der Bergkameraden W.Erich Schneider, Fritz Schüßler und Albert Freiberg zusammengetragen wurden, ermöglichten den Bau der Jurahütte bei Wattendorf.Unter reger Beteiligung unserer Sektionsmitglieder und der Gemeinde Wattendorf wurde die Hütte am 17.September 1950 durch den Ortsgeistlichen geweiht. Voll Stolz auf die geleistete Arbeit konnte der Erbauer der Hütte Fritz Schüßler dem geschäftsführenden Vorsitzenden W.Erich Schneider den Schlüssel zur Hütte übergaben, der dann der Jugend und allen Spendern seinen Dank abstattete.

Ende September konnten 35 Bergkameraden unter Führung des Vorsitzenden und des Hüttenwarts den schon lange geplanten Besuch auf der Coburger Hütte bei strahlendem Herbstwetter machen. Schwierigkeiten gab es zwar genug zu überwinden, aber schließlich ist es doch geglückt und mit Genugtuung wurde festgestellt, daß die Hütte in einem guten Zustand ist. Kleinere Schäden, vor allem an der Wasserleitung, müssen in den nächsten Jahren behoben werden. Auch die Breitenkopfhütte, der ein Besuch abgestattet wurde, wurde in gutem Zustand vorgefunden.

Ein Kreis wanderlustiger Kameraden unternahmen das ganze Jahr über an den Sonntagen Ausflüge in die nähere Umgebung unter der Leitung des Wanderwarts.

Über die Tätigkeit der Jugendgruppe wird der Jugendwart berichten.

Dank der Zugehörigkeit zu der Vortragsgemeinschaft konnten wir wieder ausgezeichnete Lichtbildervorträge bekommen.
Am 17.Januar sollte Wolfgang Gorter sprechen. Als Ersatzmann schickte er Gerhard Klammet,Garmisch, der "Sinfonie der Berge" zeigte.
am 2.März Max Schäfer,Coburg "Um die Watzmann-Ostwand", ein Bericht von den Bergfahrten unserer Bergsteigerjugend.
Am 8.Mai Stefan Scheller,Coburg "Farbfotos im Wandel der Jahreszeiten"
Am 9.Oktober Fred Oswald,Hamburg "Farbensymfonie der Berge"
Am 6.Nov. Ludwig Steinauer,München "Zermatt und seine Berge"
Am 27.Nov. Dr. Rolle, Leipzig "2000 Meter über dem Tauerntunnel".

In 10 Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte abgewickelt Zu den 2 wichtigsten Alpenvereinstagungen auf dem Rotwandhaus und nach Würzburg wurde der Vorsitzende W.Erich Schneider entsandt.

Am 11.Februar konnten wir unser Alpenfest in gewohnter Güte feiern. Bei der Kürze des diesjährigen Faschings muß das Alpenfest an einem Wochentag, am Donnerstag den 25.Januar 1951 stattfinden.Aber das soll uns nicht hindern, ebenso froh und lustig das Tanzbein zu schwingen.

K. Geyer-Alter
Schriftführer.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 17. Januar 1951 20 Uhr in der Coburger Bank.

Vorsitz: W. Erich Schneider,
Anwesend: Frl. Höhn, Dr. Schmorl, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter, Karl Ulmer, Walter Weidmann.

Tagesordnung: 1) Neuaufnahmen;
2) Alpenfest;
3) Antrag Hartlöhner wegen Ältestenrat.
4) Vorträge.
5) Umschreibung von Mitgliedern

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.
Neuaufnahmen: Klaus Eckstein (B)
Ilse Reiter (Jgd)

2) Es wird über das am 25. 1. stattfindende Alpenfest gesprochen. Der Pächter des Hofbräuhauses gibt an, keinen Brennstoff zu haben. Er verlangt 10 Ztr. Koks. Fritz Schüßler hat für die Ausschmückung des Saales einen Entwurf gemacht. Auf Wunsch vieler Mitglieder sollen in diesem Jahr auch moderne Tänze getanzt werden. Der Vorstand sieht sich veranlaßt, diesem Wunsch zu entsprechen. Die bei der Fa. Roßteutscher bestellten Festpostkarten sind in 2 Farben, statt 4 Farben ausgeführt worden. Die Abnahme der Karten wird abgelehnt. 4 Feuerwehrleute sollen die Bewachung der Eingänge übernehmen.

3) Ehrenmitglied Hartlöhner hat den Antrag gestellt, in der nächsten ao Mitgliederversammlung einen Ältestenrat zu wählen.

4) W. Gorter, Bad Tölz bietet wieder seine Vorträge an. Am 12. März spricht W. Loge, Saulgau über „Farbiges Österreich".

5) Folgende Mitglieder sind von A nach B umgeschrieben:

Körzinger Eva,
Schmidt Ruth,
Hanz Walter.

Folgende Mitglieder werden von B nach A umgeschrieben:

Ackermann Eduard,	Stendel Ingrid.
Bonsack Sybille	Eberlein Gerhard
Fring Elli	Hopf Ilse
Horn Jolanthe	Knorr Edith
Köhler Eva	Korn Helene
Krause Geron	Lorenz Hanna
Meisegeier Hertha	Rüttner Vera
Resch Günter	Resch Werner
Rockstroh Waltraud	Schuth Hannelore
Wittmann Inge	Baudler Gerda
Hommert Irmgard	Pechtold Bruno

Schluß: 22 Uhr.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W. Erich Schneider

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 2. März 1951 20 Uhr in der Coburger Volksbank.

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Karl Funk, Fritz Schüßler, Egon Bauerfeld, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter, Walter Weidmann,
Entschuldigt fehlt Dr. Schmorl, Karl Ulmer.

Tagesordnung: 1) Neuaufnahmen und Abmeldungen
2) Briefeingänge
3) Veranstaltungen
4) Anträge
5) Bücherspende von Frau Kirchner.
6) Vorträge

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen: Karl Buschmann (B)
Frau Hildegard Hoffmann (A)
Willy Brauer (A)
Kurt Metzner (A)
Harry Ehrlicher (A)
Frau Elisabeth Lanz (A)
Frl. Hildegard Scholz (A) vorher Sektion Pfarrkirchen
Frl. Maria Dyk (A)
Frl. Marga Kräußlich (B)
Frl. Ruth Naumann (B), Frl. Elfriede Hönninger (B)
Frl. Grete Apfel (B)
Gerhardt Geistharth (Jg Mann)
Ludwig Hacke (Jgd)

Umgeschrieben von B nach A:

Kugler Olga,

Umgeschrieben von A nach B:

Elfriede Kaltwasser geb. Back.
Otto Wagner

Von Jugend nach B:

Gudrun Schlüter, Egon Grundmann,
Kuffer Fritz, Schmorl Karl-Achim, de With Hans Joachim.

Gestrichen wird Erika Riemann (B) abgem. z. 52

Abmeldungen:

Hansjoachim Bürde (A)
Lutz Limmer (B)
Hedwig Schubart (/A)
Dr. Luise Hoffmann (A)
Ernst Fischer (A)

Gestorben: Erich Schmidt (A)

2) Der Vorsitzende gibt verschiedene eingegangene Briefe bekannt. Stadtrat Wüstrich bittet um Mithilfe des Alpenvereins bei der Instandhaltung der Hoffmannsteiche. Der Stadtrat verlangt die Entfernung des Schaukastens am Gasthof zum „Bären". Die Sektion Nürnberg stellt 4 Karten für den Vortrag der franz. Himalaya-Expedition 1950 am 9. März in Nürnberg zur Verfügung. Für Lawinenschäden werden DM 30.- bewilligt.

3) Am 20.3. soll im Gasthof zum „Bären" ein Hüttenabend mit Schlachtschüssel stattfinden.
Da in der Karwoche nicht getanzt werden darf, wird der Abend verschoben.

4) Der Jugendwart bittet um Anschaffung des Buches „Rettung aus Bergnot". Wird genehmigt. Ferner bittet er um Anschaffung der Wochenzeitschrift „Der Bergkamerad". Ein Hüttenschlüssel für die Jurahütte in Wattendorf soll beim Jugendwart hinterlegt werden.

Der Hüttenwart Fritz Schüßler beantragt anstelle der amerikanischen Feldbetten Matratzenlager zu errichten. Kosten rund DM 640.- Vorerst sollen 6 Matratzen beschafft werden aus den bereitgestellten Mitteln für die Jurahütte Wattendorf.

5) Bücherwart Egon Bauerfeld berichtet über die Stiftung der Frau Kirchner. Die Bücher werden in die Bücherei eingestellt.

6) Dr. Geyrhalter berichtet, daß der Vortrag von W. Bache nicht stattfinden kann, da der Vortragende wegen Ablehnung seiner Mehrforderung von DM 15.- abgesagt hat. Dafür wird Walter Fürtig, Bamberg am 12. 3. über die Ötztaler Alpen sprechen.

Schluß: 22^{15} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W. Erich Schneider

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 16. Mai 1951 20^{15} Uhr
in der Coburger Volksbank

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Dr. Schmorl, Egon Bauerfeld, Fritz Schüßler, Klaus Funk, Walter Weidmann, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlen: Fritz Funk, Karl Ulmer, Karl Funk.

Tagesordnung:
1) Neuaufnahmen.
2) Besuch der Coburger Hütte.
3) Zuschuß des bayr. Jugendrings.
4) Jugendleitertagung in …feld
5) Vortrag der franz. Himalaja-Expedition.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

2) Neuaufnahmen: Frau Dorothea Eckardt, (A)
Claus von Dingow, (A)
Reimund Jacob (A),
Frau Erna Usenbing (A)
Max Tröster (A)
Frl. Erika Schulz (A)
Frau Hildegard Huelß (B)
Frau Marianne Scholz (B)
Günter Scholz (B)
Frl. Lissy Engler (B)
Fritz Weidmann (Jgd)
Dr. Wolfgang Fischer, Mosbach wieder A, da aus der Ostzone wieder nach Mosbach verzogen:

Abmeldungen:
Ursula Albrecht (A)
Käbse Kaiser (A)
Karl Theo Zech (B)
Erich Grundmann (B)

2) Zum Besuch der Coburger Hütte anläßlich des 50. Hüttenjubiläums sollen 2 Fahrten gemacht werden, eine Ende Juni und die andere anfangs August. Die Feier soll am Sonntag, 5. August abgehalten werden.

3) Aufgrund unseres Antrags vom 14. 3. 50 hat der Bayerische Jugendring DM 800.- gewährt als Zuschuß für den Hüttenbau in Wattendorf. Der Bau muß bis 1. November 1951 ausgeführt sein. Hüttenwart Fritz Schüßler wird beauftragt, mit der Jugendgruppe wegen des Ausbaus der Jurahütte sich ins Benehmen zusetzen.

4) Zur Jugendleitertagung in …feld am 19. – 21. Mai wird der Jugendleiter und ein Jungmann abgeordnet und hiefür ein Reisekostenzuschuß von DM 100.- bewilligt.

5) Die französische Himalaja-Expedition wurde gebeten Ende Mai einen Lichtbildervortrag in Coburg zu halten. Der Vortrag soll erst im Herbst stattfinden.

Schluß: 22^{00} Uhr

W Erich Schneider
1. Vors.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 25. Juni 1951 20^{15} Uhr
in der Coburger Volksbank

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Dr. Schmorl, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer, Walter Weidmann, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk, Heinz Heß, Karl Funk, Fritz Schüßler.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Anmeldungen:	Fr. Kuher Rugardt	A	
	Werner Brückner	A	
	Alfred Schulze	A	
	Ernst Niederleithinger	B	
	Peter Hummel	Jgd.	
Abmeldung:	Emil Schlick	A	
	Dr. Schuldenzucker	A	gestorben Juni 51

2) Hütte in Wattendorf:
Hüttenwart Schüßler berichtet, daß die Jugendgruppe in diesem Jahr nicht mehr so stark ist. Deshalb ist beabsichtigt, in diesem Jahr nur das Fundament für den Erweiterungsbau zu richten. Die Errichtung des Fundaments ist eine schwierige, weil jetzt gewachsener Fels ansteht. Im nächsten Frühjahr soll dann der Erweiterungsbau fertiggestellt werden. Für 1952 soll ein Zuschuß für Hütten und Wege beantragt werden. Zur Fertigstellung der Wattendorfer Hütte sollen DM 1000.- beantragt werden.

3) Zu der Verwaltungsausschußsitzung am 30. 6. u. 1. 7. 51 auf dem Kühroint wir der 1. Vorsitzende abgeordnet. Dort soll die Entlastung der Vorsitzenden und Mitglieder des Hauptausschusses und des Verwaltungsausschusses für die Zeit vom 20. 10. – 30. 12. 50 erfolgen.

4) Für die 1. Fahrt zur Coburger Hütte sind schon für DM 1250.- Reisen genehmigt. Der Vorsitzende gibt einen Bericht von Frau Hedwig Kerber bekannt. Seit 4. Juni ist die Hütte geöffnet, trotzdem die Coburger Hütte nur durch tiefen Schnee zu erreichen ist. Wasser und Licht ist in Ordnung. 3 Fahrten werden ausgeführt, die erste ab 22. 7. auf 14 Tage, die zweite ab 4. 8. auf 8 Tage, die dritte ab 6. 9. auf 8 Tage.

5) Jugendwart Klaus Funk bittet um einen Zuschuß in Höhe von DM 85.- zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen (Kletterseil, Cyarstbysack) für die Jugendgruppe.

Schluß: 22 Uhr

W. Erich Schneider
1. Vors.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Da es mir infolge geschäftlicher Abwesenheit nicht möglich war, zum einjährigen Jubiläumstag der Hütte in Wattendorf zu sein, benutzte ich die erste Gelegenheit einer Fahrt nach Süden dazu, um mich auf einem Abstecher nach Wattendorf an unserer schönen Hütte zu erfreuen.

Am Mittwoch, den 26.9.mittags traf ich in Wattendorf ein und mußte bereits bevor ich die Hütte aufschloß feststellen, dass der rückwärtige Laden neben dem Herd sich sehr leicht öffnen ließ. Nach dem Aufschließen der Hüttentür stellte ich folgende Zustände fest:

Unter der Bank am Herd lagen schmutzige Strümpfe und schmutzige Hausschuhe, auf der Bank neben der Tür lagen Wäschestücke und eine Brieftasche. Auf dem Herd stand die Kaffeekanne mit einem Rest Kaffee, neben der Kaffeekanne lag eine Seifenschachtel mit Seife. Im Ofenloch war der Rest des Feuerungsmaterials enthalten. Auf der einen Bank lag eine Schachtel Zigaretten mit Streichhölzer. An sämtlichen vier großen Fenstern lagen die Eisenschienen auf dem Fensterbrett, nicht eine einzige Eisenschiene war angebracht. Die Riegel an den zweiten Fensterflügeln standen zumeist auf.

Im oberen Stockwerk lagen auf den Matratzen die Decken und die Kopfkissen genau so, wie man die Lager verlassen hat. Es war kein Kissen geradegerückt, es war keine Decke zusammengelegt. An den neuen Matratzen sind viele Schäden. Es konnte nicht festgestellt werden, ob diese von Mäusen sind, da immer nur an kleinen Stellen der Stoff ausgerissen ist. Obwohl die Hütte seit 3 Tagen nicht benutzt war, hat sich auch im oberen Stockwerk keine einzige Spur von Mäusen vorgefunden. Die Matratzen machen einen sehr schlechten Eindruck, indem sie in ihrer kurzen Lebenszeit schon sehr stark beschmutzt sind. Die Fenster im oberen Stockwerk waren nicht richtig zugeriegelt, auch waren keine Vorhänge vorgezogen.

Die Eintragungen im Hüttenbuch sind sehr unvollständig. Es muß darauf geachtet werden, dass zumindestens alle, welche dort übernachten, sich in das Hüttenbuch eintragen und die Hüttengebühren bezahlen.

Coburg, den 27.September 1951 1. Vorsitzender

Bericht des 1. Vorsitzenden Erich Schneider über die schlechten Zustände in der Jurahütte Wattendorf

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 1. Oktober 1951 20^{15} Uhr
in der Coburger Volksbank

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Dr. Schmorl, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer, Karl Funk, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter, Heinz Heß.
Entschuldigt fehlen: Fritz Funk, Walter Weidmann, Fritz Schüßler.

1) die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Anmeldungen:	Max Ehrhardt	A	
	Malzacher Silvia	A	
	Meisinger Herbert	A	
	Rasenack Edgar	A	
	Glogau Arthur	A	für 1952
Abmeldungen:	siehe beiliegendes Blatt.		

2) Der Vorsitzende gibt einen kurzen Bericht über das Hüttenjubiläum. Die 3. für September geplante Reise zur Hütte ist leider nicht mehr zustande gekommen. Der Hüttenwirt Luggi Kerber hält die Hütte in bestem Zustand. Der genaue Bericht soll in der nächsten Sitzung erstattet werden, wenn der Hüttenwart Fritz Funk anwesend ist.

3) Marcel Schatz von der französischen Annapurna-Expetition hatte für den 26. September einen Vortrag inCoburg zugesagt. Leider muß er nochmals auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Hofrat Mader, Innsbruck wird im Februar 52 zu einem Vortrag hierher kommen.

Dr. Geyrhalter berichtet über das Winterprogramm. 5 Vorträge sind vorgesehen:

8. Okt.	Otto Eidenschink
12. Nov.	Elli Haidinger-Fürböck
3. Dez.	Oskar Kühlken
14. Jan.	Herbert Peider
31. März	Ludwig Steinauer

4) Heinz Heß berichtet von der Jugendfahrt zur Coburger Hütte und in den Wilden Kaiser.

5) Der Vorsitzende gibt einen schriftlichen Bericht über seinen Besuch auf der Wattendorfer Hütte am 26. September 1951, nach dem er die Hütte in einem unsauberen Zustand vorgefunden hat. Bis 1. November muß über die Verwendung der vom bayerischen Jugendring bewilligten DM 800.- berichtet werden.

6) Bilder vom 50. Hüttenjubiläum sollen als Diapositive hergestellt werden. Lichtbildwart Karl Ulmer erklärt sich bereit, 25 Diapositive kostenlos herzustellen. Ebenso ist ein Film vom Jubiläum gedreht worden. An einem Samstag im November (10) soll auf dem Festungshof ein Hüttenabend abgehalten werden, auf dem diese Bilder gezeigt werden sollen.

7) Der Hüttenwart Fritz Funk ist nun 30 Jahre im Vorstand der Sektion. Auf Beschluß des Vorstandes wird Fritz Funk zum Ehrenmitglied einstimmig ernannt.

Die langjährige Kassenwartin Frl. Kläre Höhn, die 1921 dem Alpenverein beigetreten, aber aus finaziellen Gründen in den Jahren 34 – 43 die Mitgliedschaft hatte ruhen lassen, erhält auf Beschluß des Vorstandes das Silberne Edelweiß in anbetracht der außergewöhnlichen Verdienste um die Sektion. Die Ruhejahre werden hiermit angerechnet.

Schluß: 22^{45} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W. Erich Schneider

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 10. Dezember 1951 20^{10} Uhr
in der Coburger Volksbank

Vorsitz: W. Erich Schneider

Anwesend: Frl. Höhn, Dr. Schmorl, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Walter Weidmann, Karl Funk, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk, Karl Ulmer.

Entschuldigt fehlt: Fritz Schüßler.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Fritz Funk dankt für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Er richtet an den 1. Vorsitzenden die Bitte, die Vorstandsmitglieder doch in die Geschäfte der Sektion einzuweihen und jedem einzelnen Vorstandsmitglied sein Arbeitsgebiet zuzuteilen. Dr. Schmorl erklärt, daß er in seinem Amt als 2. Vorsitzender überhaupt nicht in Anspruch genommen worden ist. Er erklärt deshalb seinen Rücktritt zum Ende des Geschäftsjahres, erkennt aber ausdrücklich die Arbeit des 1. Vorsitzenden für die Sektion an. Der 1. Vorsitzende nimmt dazu Stellung und erklärt, daß er alle Vorstandsmitglieder in den Sitzungen von den Vorgängen in der Sektion unterrichtet habe und erbittet Vorschläge, wie man die anderen Vorstandsmitglieder einschalten könne. Fritz Funk regt an, daß wieder eine engere Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft Platz greifen müsse.

2) Neuanmeldungen:

Bruno Riemann	(A)
Maria Elsner	(A)
Kurt Probst	(A)
Oswald Awemarg	(A)
Frau K. Scherer	(B)
Irmingard von Berg	(C) Sektion Neustadt

Abmeldungen: siehe Beiblatt!

Abmeldungen zum 31. Dezember.1951

Mit Wirkung für 1951 sind umzuschreiben
von A nach B
Aumüller, Grete (arbeitslos)

zu streichen per 31. 12. 1950

Hönnminger, Elfriede	(verzogen)	B
Jobst, Eva	„	A
Sander, Hermann	„	A
Ammon, Erika	„	A
Laubenheimer Helga	„	A
Kolb, Wilhelm		A
Süssengut, Christian		A
Dietz, Bodo		Jgd
Schöne, Wolf Dieter		B

Abmeldungen zum 31.12.1951

Steigenberger, Johannes	A
Martini, Susanne	A
Zink, Horst	A
Weißbrod, Eve geb. Köhler	A
Aumüller, Grete	B
Schindhelm, Clärchen	B
Roßbach, Rudolf	A
Dr. Böhm, Josef	A

Schubart, Irmgard geb. Dietz	A
Weber, Wiltrut	B
Püls, Christl geb. Kowalsky	A
Lützelberger, Rolf	A
Bühling, Liselotte	A
Geck, Mariechen	B
Güntzel, Marianne	A
Kursawe, Walter	A
Rumo, Christa	B

gestorben:

Scherer, Dr. Felix	A
Rutzenhöfer, Ernst	B
Roßbach, Rudolf	A

Abmeldungen zum 31. Dezember 1951

Schambergger, Wilhelm	A
Schamberger, Florence	B
Schroerr-Schamberger	A
Büchner, Ernst	A
Dressel, Alfred	A
Dressel, Ilse	A
Klein, Gustav	A
Müller, Adi	A
Müller, Eleonore	B
Huber, Edith geb. Knorr	A
Geyrhalter, Claus	B
Nelson, Frank	B

zu streichen wegen Nichtzahlung der Beiträge:

Dietz, Max	B
Zech, Willy	A
Zech, Karltheo	A
Dr. Tamm, Gert	A
Scheuber, Studienrat	A
Büchner, Joachim	B

Es wird beschlossen, eine Bildleinwand in Größe 3 x 3 m zu bestellen.

Die rückständigen Beiträge werden durch den Rechtsanwalt beigetrieben.

Jungmann Hans Malter stellt den Antrag um Wiederaufnahme in die Sektion. Wird genehmigt.

2) Die Generalversammlung soll am 21. Januar 1952 im „Löwen“ stattfinden, das Alpenfest am 16. Februar 1952.

Hofrat Schader, Innsbruck wird am Donnerstag, 21. Februar 52 einen Lichtbildervortrag „Tirol, Land der Berge und Pässe“ halten. Da Herbert Paider abgestürzt ist, wird der Januar-Vortrag ausfallen.

3) Für den erkrankten Hüttenwart hat der 1. Vorsitzende die Hütte aufgesucht und mit dem Hüttenpächter die Instandsetzung von Matratzen durchgesprochen. Kosten 500.- DM. Der 1. Vorsitzende gibt einen Bericht von Frau Hedwig Kerber über die Hütte bekannt.

4) Es ist geplant, für das Alpenfest die Ehrwalder Musikkapelle und Schuhplattlergruppe kommen zu lassen. Es hängt von der Höhe der Kosten ab, ob das klappen wird.

Schluß: 22^{30} Uhr

W. Erich Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Geschichtliche Einordnung

Die bayr. Energiewirtschaft beendet Stromabschaltungen und andere Energiesparmaßnahmen.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 15. Januar 1952 20^{45} Uhr
in der Coburger Volksbank.

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Walter Weidmann, Karl Funk, Karl Ulmer, Dr. Geyrhalter, Fritz Schüßler, Heinz Heß und als Gäste Bergkamerad Brockardt und Eberlein.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.
Der Vorsitzende zieht nach einer Aussprache mit der Jugendgruppe seine Beschwerde wegen der Wattendorfer Hütte (sieh Seite 147) zurück.

2) Ausgestaltung des Alpenfestes am 16. Febr. 52. Die Ehrwalder Kapelle und Trachtengruppe wird 50 Mann stark das Fest ausgestalten. Da die Kosten sehr hoch sind, sollte eine Coburger Firma gefunden werden, die sich an den Kosten beteiligt, indem sie die Ehrwalder am darauffolgenden Sonntag übernimmt. Da dies nicht gelungen ist, soll in eigener Regie am Sonntag, 17. Febr. im Hofbräuhaus ein Ehrwalder Abend stattfinden. Auf Anregung des Bergkameraden Brockardt soll ein Garantiefonds von verschiedenen Mitgliedern aufgelegt werden, der bei einem etwaigen Defizit in Anspruch genommen werden kann. Nach einer vorsichtigen Rechnung belaufen sich die Ausgaben und Einnahmen für beide Veranstaltungen auf etwa DM 2600.-. Bergkamerad Brockardt spricht dafür, den Wunsch der Ehrwalder zu erfüllen, nachdem sie uns im Sommer so gut aufgenommen haben. Karl Ulmer stiftet für jeden Ehrwalder eine Photographie von Coburg zum Andenken an diesen Besuch. Der Vorstand ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

3) Anmeldungen:

Stud. Ass. Erich Wolf	A
Karl Max Scheiba	A
Schwester Johanna Steitz	A
Irmgard Keib	A
Hildegard Bauer	B
Ursula Malzacher	B
Diplomlandwirt Viktor Zingler	A

4) Hofrat K. Mader, Innsbruck hat nun seinen Vortrag für Mittwoch, 20. Februar zugesagt. Er wird im Rathaussaal stattfinden.

5) Unser Ehrenmitglied Hartlöhner hat erneut einen Antrag auf Bildung eines Ältestenrates gestellt, der auf die Tagesordnung der nächsten Hauptversammlung gesetzt wird. Für den Fall, daß dieser Antrag durchgehen sollte, wird vom Vorstand aus Fritz Funk als Mitglied bestimmt. Es wurden noch einige Fragen zur Tagesordnung der Hauptversammlung besprochen.

Schluß: 22^{45} Uhr

W. Erich Schneider *Dr. Geyrhalter*
Schriftführer

Niederschrift
über die ordentliche Jahreshauptversammlung
vom 21. Januar 1952 im "Bären".

Beginn: 20^{30} Uhr Ende: 23^{00} Uhr.
Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend waren 96 stimmberechtigte Mitglieder (siehe Anwesenheitslisten).
Tagesordnung: siehe obige Zeitungsanzeige.

1) Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und stellt fest, daß die Hauptversammlung satzungsgemäß durch Bekanntgabe in den Coburger Tageszeitungen einberufen worden ist. Die letzte Niederschrift wird verlesen und ohne Erinnerung genehmigt.

Anschließend gibt der 1. Vorsitzende einen Bericht über das abgelaufene 72. Vereinsjahr 1951, in dem wir das 50. Jubiläum unserer Coburger Hütte feiern durften. Aus finanziellen Gründen war es nicht möglich, eine Festschrift drucken zu lassen. Dafür sollen in einem Album die schönsten Bilder vom Hüttenjubiläum gesammelt werden. Der 1. Vorsitzende nahm teil an der Versammlung der bayerischen Sektionsvorstände auf dem Kührointhaus am 30. 6. u. 1. 7. 51 und an der Jahreshauptversammlung des DAV in Kempten im September 1951. Der Jahresbericht des Schriftführers Dr. Geyrhalter gab Rechenschaft über die im Jahre 1951 geleistete Arbeit. Die neun Toten des Jahres wurden durch ein stilles Gedenken geehrt. Das silberne Edelweiß konnte Bgkd. Dr. Zimmerlein verliehen werden. Der Hüttenwart Fritz Funk brachte einen kurzen Abriß des 50jährigen Bestehens unserer Coburger Hütte. Da der Hüttenwart infolge Krankheit im verflossenen Jahr nicht auf die Hütte gekonnt hatte, ergänzte der 1. Vorsitzende den Hüttenbericht. Unser Hüttenwirt hat das Dach gestrichen und ausgebessert. Die Matratzen wurden im Frühjahr instandgesetzt und die Wasserleitungsrohre ausgebessert. Die Hütte ist in gutem Zustand.

Der Wanderwart Karl Funk konnte von 18 ausgeführten Wanderungen berichten. Regen Zuspruches erfreut sich die Bücherei, wie der Bücherwart Egon Bauerfeld darlegte. Der Jugendwart Klaus Funk konnte einen günstigen Bericht über die Tätigkeit der Jugendgruppe des Vereins erstatten. Erwähnenswert sind besonders die Leistungen der Jungmannen, die im Jura zwei Erstbegehungen und in den Alpen schwierige Felsfahrten machen konnten. Dem Bericht des Jurahüttenwartes Fritz Schüßler ist zu entnehmen, daß sich die Hütte bei Wattendorf eines guten Besuches – 403 Übernachtungen – erfreuen konnte.

Der 1. Vorsitzende Walter Weidmann erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1951, wobei sich ein Überschuß von DM 104.80 ergab.

2) In seinem Bericht hob der Kassenprüfer Rudolf Fischer die mustergültige Rechnungslegung besonders hervor und stellte den Antrag auf Entlastung der beiden Kassenwarte und des Gesamtvorstandes. Die Versammlung nahm den Antrag einstimmig an.

3) Auf Anordnung des Hauptausschusses müssen in den Jahren 1952 und 1953 je DM -.50 pro Mitglied als Umlage erhoben werden für die Kosten, die bei der Rückgabe der in Österreich gelegenen Hütten an den DAV zu zahlen sind, und für die Ausrüstung einer Deutschen Himalajaexpedition. Da auch unsere Sektion immer Geld brauchen kann, stellt der 1. Vorsitzende den Antrag, den Jahresbeitrag für 1952 auf DM 11.- für A-Mitglieder und DM 7.- für B-Mitglieder festzusetzen. Der Antrag wurde gegen 1 Stimme angenommen.

Der Kassenwart legte den Voranschlag für 1952 vor, der mit 5800.-DM in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist. Er wurde einstimmig genehmigt.

4) Der 2. Vorsitzende Dr. Schmorl hat seinen Rücktritt erklärt. Der 1. Vorsitzende spricht ihm den Dank für seine im Vorstand in vielen Jahren geleisteten Dienste aus. Turnusmäßig müssen nach 3 Jahren ausscheiden: Schriftführer Dr. Geyrhalter, Bücherwart Egon Bauerfeld, 1. Kassenwart Walter

Weidmann, 2. Kassenwart Frl. Höhn. Bgkd. W. Erich Schneider schlägt als 2. Vorsitzenden Bgkd. Walter Weidmann vor. Durch Zuruf wird er einstimmig gewählt.

5) Unser Ehrenmitglied Hans Hartlöhner hat den Antrag auf Errichtung eines Ältestenrates, übereinstimmend mit §17 der Mustersatzungen, gestellt.

Bgkd. Dr. Klett spricht gegen den Antrag, da er bei einem aus 11 Mitgliedern bestehenden Vorstand einen Ältestenrat für überflüssig erachtet. Da keine weitere Stellungnahme zu dem Antrag erfolgt, wird darüber abgestimmt. Nur 2 Stimmen sind für den Antrag. Damit wird er abgelehnt.

6) Der 1. Vorsitzende weist auf die Ereignisse der nächsten Monate hin. Vor allem fordert er die Mitglieder auf, den Vortrag von Hofrat Dr. Mader, Innsbruck am 20. Februar im Rathaussaal zu besuchen. Unser Alpenfest am 16. Februar wird die Ehrwalder Musikkapelle, die Tanz- und Singgruppe ausgestalten. Am Sonntag, 17. Februar werden die Ehrwalder noch eine öffentliche Tanzmusik im Hofbräusaal spielen. Angesichts der hohen Kosten ist ein zahlreicher Besuch notwendig. Die 52 Ehrwalder Gäste müssen von den Mitgliedern untergebracht und verpflegt werden. Bgkd. Walter Weidmann spricht dem 1. Vorsitzenden W. Erich Schneider den Dank für seine Arbeit und Mühe aus.

In launigen Worten würdigt Bergkamerad Ernst Brockardt den einmütigen Verlauf der Jahreshauptversammlung und dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Um 23 Uhr wird die Versammlung geschlossen.

W. Erich Schneider *Dr. Geyrhalter*
1. Vors.

Jahresbericht des Schriftführers für das 72.Vereinsjahr 1951.

Das Ereignis des Jahres 1951 war für unsere Sektion das 50.jährige Jubiläum unserer Coburger Hütte.Freilich erschwerten die bestehenden Grenzübertrittsbestimmungen, Devisenverordnungen und vor allem die Trennung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins unser Vorhaben, ein zünftiges Hüttenjubiläum zu feiern, aber trotzdem ließen es sich viele Bergkameraden unserer Sektion nicht nehmen, in diesem Jubiläumsjahr zur Coburger Hütte zu pilgern. Die erste Gruppe fuhr Ende Juli auf 14 Tage zur Hütte, die zweite konnte bei ihrem 8 tägigen Aufenthalt am Sonntag, den 5.August, den Tag des Hüttenjubiläums selbst feiern. Erfreulich ist es feststellen zu können, daß die Coburger Hütte und die Breitenkopfhütte im besten Zustand angetroffen worden sind. Eine dritte Reise, die für anfang September geplant gewesen war, ist leider nicht mehr zustande gekommen. Der Besuch auf unserer Hütte ließ in allen die Hoffnung aufleben, daß doch unsere Hütte bald wieder in unseren Besitz übergehen möge.

Nur kurz will ich die nötigen statistischen Angaben machen. Am 1.Januar 1951 zählte die Sektion 684 Mitglieder (2 Ehrenmitglieder,490 A-Mitglieder, 166 B-Mitglieder, 1 C-Mitglied, 9 Jungmannen und 16 Jugendliche) und am Jahresende 643 Mitglieder (3 Ehrenmitglieder, 470 A-Mitglieder, 146 B-Mitglieder, 1 C-Mitglied, 9 Jungmannen und 14 Jugendliche); das bedeutet also eine Abnahme um 41 Mitglieder.

Im Laufe des Jahres 1951 sind folgende Mitglieder verstorben:

1. Färbereibesitzer Christian M u n d t ,
2. Kaufmann Erich S c h m i d t ,
3. Tierarzt Dr. S c h u l d e n z u c k e r ,
4. Bücherrevisor Kurt S c h n e r r , Steinach (Thüringen),
5. Apotheker R o ß b a c h ,
6. Studienprofessor Dr. S c h e r e r ,
7. Kaufmann Alfred S c h o l z ,
8. Postinspektor Erich G r ä f ,
9. Werkmeister Ernst R u t z e n h ö f e r .

Seit 30 Jahren gehört unser derzeitiger Hüttenwart Fritz F u n k dem Vorstand der Sektion an und hat hier die verschiedensten Ämter bekleidet. In Anerkennung dieser aufopfernden Tätigkeit für unsere Sektion hat ihn der Vorstand in seiner Sitzung vom 1.Oktober 1951 zum Ehrenmitglied ernannt.
Das Silberne Edelweiß für 25 jährige Vereinszugehörigkeit erhält Herr Zahnarzt Dr. Z i m m e r l e i n .

Die Haupttouren galten, wie schon erwähnt, unserer Coburger Hütte und den umliegenden Mieminger Bergen anläßlich des 50. Hüttenjubiläums. Über die von der Jugendgruppe durchgeführten Fahrten wird sie selbst berichten. Die Wandergruppe hat wieder eine rege Tätigkeit entfaltet und fast jeden Sonntag eine Wanderung in die nähere Umgebung unternommen. In mehreren Hüttenabenden wurde die Geselligkeit im Verein gepflegt und neben den leiblichen Genüssen einer Schlachtschüssel gab es auch geistige Erbauung, wenn auf der Leinwand der Film vom Hüttenjubiläum vorgeführt wurde.

Die Jurahütte in Wattendorf ist fast das ganze Jahr über fleißig von unserer Jugend, aber auch von älteren Bergkameraden beaucht worden. Vom Bayerischen Jugendring sind DM 800.- zur Verfügung gestellt worden, womit der schon von Anfang an geplante Erweiterungsbau durchgeführt werden soll.Leider ist es in diesem Jahr nicht gelungen, den ganzen Plan auszuführen, nur die Fundamente konnten gelegt werden. Aber im nächsten Frühjahr wird die Jugend unseres Vereins mit frischer Tatkraft an die Vollendung des Hüttenbaus herangehen.

Die laufenden Geschäfte des Vereins wurden in 7 Vorstandssitzungen erledigt. Zu verschiedenen Tagungen, vor allem zur Hauptversammlung in Kempten, wurde der erste Vorsitzende als Vertreter der Sektion entsandt.

Dank unserer Zugehörigkeit zur Vortragsgemeinschaft mit den Sektionen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach konnten wir wieder gute Lichtbildervorträge bekommen. Wir sahen:
am 21. Febr. Olaf B e e r,Farchant. Mit den Brettln in Nord-u.Südtirol.
12.März. Walter Fürtig,Bamberg. Im Fels und Eis der Ötztaler Alpen.
8.Okt. Otto Eidenschink,Uffing. Aus dem Tagebuch eines Bergsteigers.
12.Nov.Elli Haidinger-Fürböck,Linz. Bergerleben.
8.Dez. Oskar Kühlken,Saalbach.Skifahrers Himmelreich.
Der für Januar geplante Vortrag mußte leider ausfallen, da der Redner des Abends Herbert Paidar kurz zuvor einem Steinschlag zum Opfer gefallen ist.
Marcel Schatz von der französischen Himalaja-Expedition , die den Anapurna bestiegen und davon einen prächtigen Farbfilm aufgenommen hat, hätte uns schon zweimal seinen Vortrag zugesagt, Ende Mai und Ende September. Beide Male hat es nicht geklappt. Trotzdem wollen wir die Hoffnung nicht aufgeben, daß es uns in diesem Jahr glücken möge, diesen einzigartigen Film in Coburg zu sehen.

Die großen Ereignisse, die uns bevorstehen, will ich noch kurz ankündigen:
Am 16. Februar, einem Samstag, feiern wir das Alpenfest im großen Hofbräusaal. Da es unseren Bergkameraden im Sommer in Ehrwald so gut gefallen hat, wollen uns die Ehrwalder 50 Mann hoch zu unserem Alpenfest besuchen. Unter Führung des Bürgermeisters und unseres Hüttenwirts werden sie kommen. Es spielt die Ehrwalder Musik, 30 Mann stark - wer empfindliche Ohren hat, der nehme Ohropax mit- und die Ehrwalder Buben und Madln führen ihre Schuhplattler und andere Tänze vor. Während zum Alpenfest nur unsere Mitglieder zugelassen werden, wird die Ehrwalder Musik am darauffolgenden Sonntag, 17. Februar ebenfalls im Hofbräuhaussaal nochmals öffentlich zum Tanz aufspielen.

Am 20. Februar kommt zu uns der 2.Vorsitzende des Österr. Alpenvereins Hofrat Dr. Mader, Innsbruck, der derzeitige Betreuer unserer Coburger Hütte. Er will uns im neuen Rathaussaal einen Vortrag mit Lichtbildern über "Tirol, Land der Berge und Pässe" halten. Es ist für unsere Mitglieder eine Ehrensache, möglichst zahlreich-trotz Faschings!- zu diesem Vortrag zu erscheinen und damit die Verbundenheit mit dem Österr. Alpenverein zu beweisen und unserem hochgeschätzten Bergkameraden Hofrat Dr. Mader den Dank für seine Mühe zu erstatten.

Am 31. März wird unser altbekannter und beliebter Ludwig Steinauer, München zu uns kommen und uns einen Lichtbildervortrag halten.

K. Geyrhalter

Zum 50-jährigen Jubiläum der Coburger Hütte.

Am 6. August 1901 ist die Coburger Hütte eingeweiht und damit ein langgehegter Wunsch der Sektion, eine Hütte zu besitzen, erfüllt worden. Die Verwirklichung dieses Hüttenbaues zeugt von hoher Begeisterung für den Alpinismus, wenn man bedenkt, dass damals der Mitgliederbestand der Sektion die Zahl 100 noch nicht erreicht hatte.

Bereits 12 Jahre später, im Jahre 1913, fasste der Vorstand den Entschluss, die Hütte im Hinblick auf die zu erwartende Hebung des Touristenverkehrs nach Eröffnung der Bahnlinie Garmisch - Ehrwald - Reutte zu vergrössern. Ihre Räume reichten schon längst nicht mehr aus. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 7.7.1913 beschloss einstimmig, die Vergrösserung, und der damalige langjährige und erfahrene Hüttenwart, Apotheker Max Schneider, wurde beauftragt, das Bauholz im Seebenwald schlagen zu lassen. Eine eigene Säge wurde am Seebenbach nach seinen Plänen errichtet. Der erste Weltkrieg von 1914 - 1918 verhinderte aber die Ausführung des Baues. ~~Bauholz und Säge verdarben im Laufe der Jahre durch die alpinen Witterungseinflüsse~~.

Erst im Jahre 1921 nahm man den Gedanken eines Hüttenerweiterungsbaues wieder auf. Der damalige Hüttenwart, Prof. Schloer, im 2. Weltkrieg gefallen, legte neue Pläne vor und die ausserordentliche Hauptversammlung vom 30. Juni 1921 ermächtigte den Vorstand, den Erweiterungsbau nach den Plänen des Hüttenwarts baldmöglichst durchzuführen. Der damalige 1. Vorsitzende, unser Ehrenvorsitzender Prof. Karl Lesch, hatte vor dem Bauvorhaben gewarnt, da er voraussah, dass der Zeitpunkt für den Bau schlecht gewählt war. Die Folgezeit gab ihm recht. Die fortschreitende Inflation des Geldes machte alle Berechnungen zu Nichte. Sie brachte die Sektion durch die sich täglich steigenden Forderungen für den halbfertigen Bau in eine ernste Lage, da man musste sogar fürchten, dass die Hütte den drängenden Gläubigern aus Ehrwald in die Hände fiele. Nur der Tatkraft von Prof. Karl Lesch gelang es in letzter Stunde, den vor dem Landesgericht in Innsbruck schwebenden Rechtsstreit wegen rückständiger Bauforderungen durch einen günstigen Vergleich am 25.1.1924 zu beenden und damit die Hütte für die Sektion zu retten. Mit dem Eintritt stabiler

Geldwährung im Jahre 1924 ging dann der unvollendete Erweiterungsbau in vereinfachter Form unter der umsichtigen Leitung des damaligen Hüttenwartes, unseres jetzigen Ehrenhüttenwartes Hans Hartlöhner, seiner Vollendung entgegen.

50 Jahre Coburger Hütte sind nun abgeschlossen. Dankbar gedenken wir all der Männer, die sich in selbstloser Weise und von Idealismus getrieben, um sie verdient gemacht haben. Der Hütte glücklichste Zeiten waren wohl ihre ersten 12 Jahre. Die beiden Weltkriege und ihre politischen Folgeerscheinungen haben ihren Zugang, ihre Erhaltung und Versorgung immer schwieriger gestaltet. Heute liegt sie wieder im Ausland, ist uns vorläufig entrissen und wird vom Oesterr.Alpenverein als Treuhänder verwaltet. Unser innigster Wunsch ist es, dass ein gütiges Geschick uns unsere liebe Bergheimat in Tirol bald wieder zurückgeben möge.

Coburg, den 21.Januar 1952.

Hüttenwart der
Coburger Hütte.

73. Vereinsjahr 1952

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 25. Januar 1952 18^{30} Uhr
im „Bären".

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Walter Weidmann, Karl Ulmer, Gerold Eberlein, Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung: 1) Brief aus Ehrwald
2) Alpenfest.

1) Der Vorsitzende gibt einen Brief von Georg Schmidtner, Ehrwald bekannt, in dem die Ehrwalder mit 2 Autobussen nach Coburg kommen wollen. Ferner teilt er mit, daß sich die Personenzahl auf 58 erhöht hat, da auch ein Fahnenträger die Musik begleiten soll. Angesichts der Unsicherheit, die eine Omnibusfahrt im Winter mit sich bringt, wird verlangt, daß die Ehrwalder Gäste mit der Eisenbahn fahren müssen. Sonst ist ein pünktlicher Beginn des Alpenfestes nicht garantiert. Die Ehrwalder wollen ein 3stündiges Programm vorführen. Es wird beschlossen, zunächst 1 Stunde Vorführungen zu bieten, dann aber zwischen den Tänzen Einlagen zu bringen.

2) An alle Mitglieder wird in einem Rundschreiben die Bitte herangetragen, einen Tiroler Gast aufzunehmen. Für das „Alpenfest" am 16. 2. und den „Tiroler Abend" am 17. 2. muß tüchtig geworben werden. Karl Ulmer stellt Vergrößerungen von Aufnahmen der Ehrwalder Kapelle her. Sie werden zur Werbung in verschiedenen Schaufenstern ausgestellt. Den Mitgliedern wird Gelegenheit zum Vorverkauf für das Alpenfest geboten. Deshalb wird an der Abendkasse ein Aufschlag von DM 1.- erhoben.

Schluß: 20 Uhr

W. Erich Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 6. Februar 1952 18^{30} Uhr
im „Bären".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Walter Weidmann, Karl Ulmer, Karl Funk, Fritz Schüßler, Klaus Funk, Heinz Heß, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlt Gerold Eberlein.
Tagesordnung: 1) Neuanmeldungen; 2) Alpenfest;

1) Die beiden letzten Niederschriften wurden verlesen und genehmigt.

Neuanmeldungen:

Wolfgang Gramberg	A
Georg Geß	A
Gerhard Redecke	A
Christa Redecke	A
Gerhard Scheller	A
August Schüßler	A
Karl Ferdinand Thimm	A
Walter Wittmann	A

2) Alpenfest: Georg Schmidtner, Ehrwald bestätigt den Brief. Die Fahrt wird nun mit der Eisenbahn ausgeführt. Auch der Hüttenwirt Ludwig Kerber dankt für die Einladung und wird mitkommen. Das Programm wird bekanntgegeben. Quartiere sind bis auf 10 bereitgestellt. Schon in den nächsten Tagen wird in den Zeitungen auf die beiden Veranstaltungen hingewiesen. Die Dekoration wird wie im vorigen Jahr gemacht. Es wird an einige Mitglieder herangetreten, Wurst und Brot zu stiften, um die Ehrwalder am Abend zu verpflegen.

Schluß: 20 Uhr

W Erich Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer.

DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION COBURG

WINTERVERGNÜGEN

Sonnabend, den 16. Februar 1952, pünktlich 20 Uhr
im großen Hofbräusaal

Festprogramm

anläßlich des Besuches der Bürgermusikkapelle und des Trachtenvereins aus Ehrwald/Tirol

Eingang zum Festsaal nur durch die linke Haustüre (Restaurations-Eingang)
Anzug kurze Wichs und Dirndl. ENDE 3 UHR

1. »Tiroler Alpenjäger« Eröffnungsmarsch . . . . . von Schmid
2. Ansprachen
3. a) Andreas Hofer Marsch . . . . . von Mahr
   b) Bergheimat-Ouverture . . . . . von Tanzer
4. a) Von der hohen Alm Volkslied mit Jodler
   b) Auf die Zitheralm " " "
   c) S' Loisachtal " " "
5. a) Hoch Tiroler Marsch . . . . . von Mahr
   b) Auf der Alm da gibts koa Sünd, Potpourri . . . von Torjan
6. a) O Land Tirol Sololied mit Chor
   b) Die Tiroler Buabn Volkslied mit Jodler
   c) Mei Glück is a Hütterl " " " und Echo
7. a) Hochalm Dirndl Lied für Harmoniemusik mit Echo . . von Koschat
   b) Tirol, du bist mein Heimatland Marsch . . . . von Schmidtner

KLEINE PAUSE

8. a) Haidauer-Plattler
   b) Tiroler Figurentanz
   c) 3 Publikumstänze
9. a) Tiroler Adler Marsch . . . . . von Achleitner
   b) Wenn ich auf hohen Bergen steh Volkslied mit Jodler
   c) Wenn i von der Alm obigeh " " "
10. a) Auerhahn Plattler
    b) Mühlradl-Volkstanz mit Plattler
    c) 3 Publikumstänze
11. a) Bis Salurn Marsch . . . . . von Frank
    b) Gebirgskinder Walzer . . . . . von Kaltschmied
    c) Tiroler Bergsteiger-Lied (Es singen alle)
12. a) Dreisteirer-Plattler
    b) Kronentanz-Plattler
    c) 3 Publikumstänze
13. a) Seyffertitz-Marsch . . . . . von Achleitner
    b) Watschen-Plattler
    c) 3 Publikumstänze
14. a) Kühtutten-Jodler
    b) Tiroler Kaiserjäger-Marsch . . . . . von Mühlberger
    c) Tiroler Holzhackerbuam-Plattler

Dornheim-Druck Coburg

TIROLER FESTABEND

Sonntag, den 17. Februar 1952, 20 Uhr im großen Hofbräusaal

Festprogramm

anläßlich des Besuches der Bürgermusikkapelle und des Trachtenvereins Ehrwald/Tirol in Coburg

Eingang zum Festsaal nur durch die linke Haustüre (Restaurations-Eingang) ENDE 1 UHR

1.	»Tiroler Alpenjäger« Eröffnungsmarsch	von Schmid
2.	Ansprachen	
3.	a) Andreas Hofer Marsch	von Mahr
	b) Bergheimat-Ouverture	von Tanzer
4.	a) Von der hohen Alm Volkslied mit Jodler	
	b) Auf die Zitheralm " " "	
	c) S' Loisachtal " " "	
5.	a) Hoch Tiroler Marsch	von Mahr
	b) Auf der Alm da gibts koa Sünd, Potpourri	von Torjan
6.	a) O Land Tirol Sololied mit Chor	
	b) Die Tiroler Buabn Volkslied mit Jodler	
	c) Mei Glück is a Hütterl " " " und Echo	
7.	a) Hochalm Dirndl Lied für Harmoniemusik mit Echo	von Koschat
	b) Tirol, du bist mein Heimatland Marsch	von Schmidtner

KLEINE PAUSE

8.	a) Haidauer-Plattler	
	b) Tiroler Figurentanz	
	c) 3 Publikumstänze	
9.	a) Tiroler Adler Marsch	von Achleitner
	b) Wenn ich auf hohen Bergen steh Volkslied mit Jodler	
	c) Wenn i von der Alm obigeh " " "	
10.	a) Auerhahn Plattler	
	b) Mühlradl-Volkstanz mit Plattler	
	c) 3 Publikumstänze	
11.	a) Bis Salurn Marsch	von Frank
	b) Gebirgskinder Walzer	von Kaltschmied
	c) Tiroler Bergsteiger-Lied (Es singen alle)	
12.	a) Dreisteirer-Plattler	
	b) Kronentanz-Plattler	
	c) 3 Publikumstänze	
13.	a) Seyffertitz-Marsch	von Achleitner
	b) Watschen-Plattler	
	c) 3 Publikumstänze	
14.	a) Kühtutten-Jodler	
	b) Tiroler Kaiserjäger-Marsch	von Mühlberger
	c) Tiroler Holzhackerbuam-Plattler	

Anschließend allgemeiner Tanz

Dornheim-Druck Coburg

Ueber die Grenzen hinweg Freunde auch in der Not"

Das Fazit des Tiroler Besuches beim Alpenverein: Coburg und Ehrwald gehören zusammen

Seit rund sechs Jahrzehnten verbindet Coburg mit der Tiroler Gemeinde Ehrwald eine aufrichtige Freundschaft. Das goldene Jubiläum der „Coburger Hütte" im vergangenen Sommer hat bewiesen, wie sehr sich diese Freundschaft über Grenzen hinweg auch in den Notjahren unseres Vaterlandes bewährt hat. Dafür den Ehrwaldern Dank abzustatten, hat die hiesige Sektion des Deutschen Alpenvereins ganz Coburg am vergangenen Wochenende Gelegenheit gegeben. Coburg hat, wie der Empfang der Ehrwalder Bürgermusikkapelle und des Trachtenvereins mit Bürgermeister Sonnweber und dem Wirt der „Coburger Hütte", Ludwig Kerber, der Verlauf des Wintervergnügens der Coburger Alpenvereinler, der Tiroler Festabend und nicht zuletzt das durch Schneetreiben beeinträchtigte Platzkonzert auf dem Schloßplatz bewiesen hat, diese Gelegenheit dankbar wahrgenommen.

Ausdruck herzlicher Verbundenheit war schon der Empfang, den die Sektion Coburg des Deutschen Alpenvereins unter großer Anteilnahme der Bevölkerung den Tiroler Gästen am Sonnabendnachmittag bereitete. Der Sektionsvorsitzende Erich Schneider entbot den Ehrwaldern den ersten Willkommensgruß, und dann zog die trachtenbunte Gästeschar mit ihren Coburger Freunden unter den Klängen der Bürgermusikkapelle durch die Mohrenstraße und die Spitalgasse zum Marktplatz. Vom Rathausbalkon aus begrüßte Oberbürgermeister Dr. Langer die Tiroler Freunde im Namen der Stadt und der Bevölkerung, wobei er betonte, wie sehr diese Stunde nicht nur an gute, sondern auch an schlechte Zeiten erinnere. Das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit sei nur ein kurzer Traum gewesen. „Es fehlte", so sagte der Oberbürgermeister, „nicht an schmutzigen Geistern, die nicht wahrhaben wollten, daß wir zusammengehören." Um so mehr wisse Coburg den Ehrwaldern Dank dafür, daß sie unserer Heimatstadt auch nach 1945 die Treue gehalten und Coburg erst recht in der Not Freunde geblieben seien. Nach dem Bekenntnis „Coburg und Ehrwald gehören zusammen," schloß Dr. Langer mit dem Wunsch, daß noch viele Jahrzehnte echter Freundschaft im Zeichen des Friedens beide Gemeinden miteinander verbinde und der Herrgott der „Coburger Hütte" seinen Schutz angedeihen lassen möge.

„Ludwig Kerber hat uns die Hütte erhalten"

Ueber den Rahmen der traditionellen Alpenfeste hinaus ging das, was Coburg am Sonnabend mit dem Wintervergnügen der Alpenvereins-Sektion und gestern mit dem Tiroler Festabend im Hofbräu geboten wurde. Es waren, um mit dem Sektionsvorsitzenden Erich Schneider zu sprechen, schöne und stolze Stunden, die weit über das Niveau eines rauschenden Karnevalsfestes sich erhoben. Mit besonderer Herzlichkeit begrüßte Schneider den Ehrwalder Bürgermeister Sonnweber und den Hüttenwirt Ludwig Kerber, der in langen und schweren Jahren die Coburger Hütte betreut hatte, als sei sie sein eigen gewesen. „Wir wissen", so sagte Schneider unter zustimmendem Beifall der Festgemeinde, „was Kerber für uns in uneigennütziger Weise getan hat. Er hat uns unsere Hütte bewahrt und erhalten." Die herzliche Aufnahme, die die Coburger beim goldenen Hüttenjubiläum in Ehrwald gefunden haben, in gleicher Weise zu erwidern, sei Ehrenpflicht und Herzenssache aller heimischen Alpenfreunde. Zur Erinnerung an Coburg überreichte Erich Schneider dem Trachtenverein Ehrwald ein mit Widmung versehenes Fahnenband. Darüber hinaus haben alle Gäste ein Coburger Andenken mit in die Heimat nehmen dürfen.

Bewegten Herzens dankte Bürgermeister Sonnweber in knappen Worten für die Einladung und den überaus herzlichen Empfang. Er übermittelte freundschaftliche Grüße der Gemeinde Ehrwald und entbot einen besonders herzlichen Gruß der Frau Herzogin Viktoria Adelheid.

Oberbürgermeister Dr. Langer versicherte, Coburg werde diese Tage in seinem Gedächtnis bewahren ob ihrer historischen Bedeutung, daß mit den Ehrwaldern zum ersten Male seit 1945 Stammesbrüder aus Oesterreich nach hier gekommen seien. „Zur Erinnerung und in Dankbarkeit für in schwerer Zeit erwiesene Treue" überreichte Dr. Langer Bürgermeister Sonnweber einen Coburger Bildband. Ein begeistert von allen aufgenommenes dreifaches Hoch auf Ehrwald beschloß die Ansprachen.

Uraufführung eines Coburg gewidmeten Marsches

Herzliche Begeisterung und dankbare Zustimmung fanden auch die Darbietungen, die die Bürgermusikkapelle unter Robert Plattners Leitung und August Rafs Ehrwalder Trachtenverein an beiden Abenden boten. Sie schenkten unter der Regie und Ansage des Reiseleiters Georg Schmidtner, der mit der Uraufführung des eigens für Coburg komponierten Marsches „Tirol, du bist mein Heimatland" sich auch als versierter Komponist und Kapellmeister vorzustellen Gelegenheit nahm, ihren Gastgebern echtes Tiroler Brauchtum, dem der vom Alpenverein in einen fahnenbunten Plan zu Füßen der Mieminger verwandelte Hofbräusaal ebenso wie die trachtenfreudigen Coburger einen würdigen Rahmen boten.



(Aufnahme: Armbrecht)

Die Tiroler Gäste auf dem Marktplatz

Urwüchsig und ungekünstelt wurde von den 52 Burschen und Mädeln musiziert, getanzt, gesungen und gejodelt, wie es der natürlichen Lebensart und dem unverbildeten Wesen dieser Hochgebirgler entspricht, die alle tagsüber in schwerer Arbeit stehen. Die in Holz und Blech gleich sichere Bürgermusikkapelle beschränkte sich nicht auf Märsche und Tanzweisen. Sie wagte sich mit dem Recht des Könners auch in die schwierigeren Gefilde konzertanter Variationen bodenständiger Ausdrucksmusik, in der das volkinstrumental besetzte Trio ebenso wie die Jodlergruppe mit Maria-Theresia Raf, Elfriede Hohenegg, Otto Kerber und den drei Schilehrer-Brüdern Bader geradezu schwelgte. Stürmischen Beifall wie sie alle, fand auch die vom Vorplattler Joseph Kerber angeführte Volkstanzgruppe, deren komplizierte Figurentänze ebenso, wie die in zwölf Variationen gebotenen und bis zum stürmisch applaudierten Watschen-Tanz entwickelten Plattler unverfälschtes Tiroler Brauchtum offenbarten. Daß den Coburgern Gelegenheit geboten wurde, alpenländisch zu tanzen und sich einmal für Stunden ungetrübt der Freude unentstellter Rhythmen hingeben zu dürfen, hat den Charakter eines echten Volksfestes wohltuend unterstrichen.

Allzuschnell sind die schönen Stunden mit den Ehrwalder Gästen verstrichen. Heute morgen 11.48 Uhr haben sie Coburg wieder verlassen. Herzlich, wie der Empfang, war auch der Abschied. Mit klingendem Spiel zogen unsere Ehrwalder so, wie sie gekommen, wieder zum Städtele hinaus. Sie dürfen die Gewißheit mit heimnehmen, daß keinem ihrer Gastgeber der Abschied leicht geworden und daß die Einladung zu einem Gegenbesuch im Sommer in Ehrwald auf fruchtbaren Boden gefallen ist.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 7. März 1952 20^{30} Uhr in der Coburger Volksbank.

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer, Karl Funk, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung: 1) Neuanmeldungen. 2) Hüttenberichte.
3) Instandsetzung des Tryptichons. 4) Alpenfestabrechnung,
5) Vortrag Dr. Mader, Kulmbach.

1) Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
28 Neuanmeldungen lt. beiliegender Liste,
4 Abmeldungen lt. beiliegender Liste.

Neuaufnahmen 7.3.52

Adlhoch, Helmut, Kfm. Angestellter	A
Appel, Hans	A
Dorn, Gerda, Dolmetscherin	A
Ehrhardt, Else, Buchhalterin	A
Fischer, Karl Ernst, Lehrer	A
Gatzer, Georg, Elektriker	A
Gebhardt, Wolfgang, Dipl. Braumstr.	A
Dr. Haake, Benno, Amtsgerichtsrat i. R.	A
Henn, Ernst, Schuhmachermstr.	A
Hofmann, Erich, Kaufmann	A
Hofmann, Ernst, Kaufmann	A
Jung, Heinrich, Studienrat i. R.	A
Kupfer, Meta, Ehefrau	A
Lindner, Elisabeth, Masseurin	A
Meier, Edith C., München	A
Meiner, Hans, Verleger	A
Meisinger, Kurt, Prokurist	A
Oberender, Walter, Kaufmann	A
Prost, Arthur, Verleger	A
Richert, Egon, Dreher	A
Schiller, Carl-Heinz, Brauereikfm.	A
Stössel, Walter, Kaufmann	A
Tiedemann, Ursula, Reg. Rats. Witwe	A
Dr. Waitz, Rudolf, Arzt	A
Wegener, Ilse, Kontoristin	A
Weidmann, Richard, Schlossermstr.	A
Junghans, Rudolf, Student	B
Stern, Gerhard, Student	B

Abmeldungen zum 31.12.1952

Dr. Blittersdorf, Helmuth	A
Frau Blittersdorf, Charlotte	B
Smid, Edel	A
Pensky, Hermann	A

2) Der Vorsitzende gibt einen Bericht über die Coburger Hütte und die Breitenkopfhütte bekannt, den Hofrat Dr. Mader mitgebracht und ~~bei~~ anläßlich seines Vortrages überreicht hat.

3) Gewerbelehrer Haas hatte vom früheren Vorstand Erich Ryssel den Auftrag bekommen, das Tryptichon instandzusetzen. Für die beiden Seitenflügel, die bereits fertiggestellt sind, erhält er DM 40.-; die Instandsetzung des Mittelstücks wird vorerst hinausgeschoben.

4) Der Kassier Gerold Eberlein gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben beim Alpenfest und Tiroler Abend. Bei DM 3820.- Einnahmen und DM 100.- Spende des Oberbürgermeisters ergab sich ein Überschuß von DM 122.-.

5) Dr. Mader, Kulmbach hat sich angeboten, einen Lichtbildervortrag über „Norwegen“ zu halten. Es wird beschlossen, Ende April bei Bätz diesen Vortrag abzuhalten.

Gerhard Funk hält am 14. März im „Bären“ für die Jugendgruppe einen Lichtbildervortrag

Schluß: 20 Uhr

W Erich Schneider. *Dr. Geyrhalter*
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 19. April 1952 18^{30} Uhr
im Hotel „Festungshof“.

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer, Karl Funk, Fritz Schüßler Gerold Eberlein, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlt: Klaus Funk.

Tagesordnung: 1) Neuanmeldungen; 2) Verschiedenes;
3) Jugendgruppen-Betreuung.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Neuaufnahmen:	Reimund Stich, Studienrat	A
	Karl Beckardt, Kaufmann	A
	Rudolf Beckardt, Kaufmann	A
	Herbert Kusch, Kürschner	A
	Frau Elfriede Warnaty	A
	Dr. Feig, Staatsbankbeamter	A
	Oskar Scheib, Dipl. Landwirt	A
	Arno Platsch, Weinhändler	A
	Ellinor Schubardt,	B
	Doris Adelhardt	B
	Helmut Wuhne….	Jgd
	Annemarie Bischoff	Jgd
	Peter Heinkel	Jgd
Abmeldung:	Frau Irmgard Wagner geb. Gruner.	

2) Am 9. August treffen sich in Ehrwald 2 Reisegruppen aus Coburg. Die Ehrwalder planen für diesen Abend eine kleine Feier zum Dank für die freundliche Aufnahme in Coburg. Sektionsmitglied Dr. Klett wird auf dem heutigen Hüttenabend über seine Fahrt nach Ehrwald berichten. Der Hüttenwirt Luggi Kerber will über Ostern auf die Coburger Hütte, da mit einem größeren Besuch zu rechnen ist.

Die Hauptversammlung findet in diesem Jahr vom 3.-5. Okt. in Stuttgart statt.

Berufsschuldirektor Pechtold, Ochsenfurt und Walter Furstig, Bamberg bieten Vorträge an.

3) Von verschiedenen Vorstandsmitgliedern wurde bei Fahrten im Jura beobachtet, daß sich die Jugendgruppen-Mitglieder zum Teil an viel zu schwierige Klettereien heranwagen, oft die nötige Vorsicht außer Acht lassen und zum Teil ohne Führung und Aufsicht Klettertouren durchführen. Da heute am Erweiterungsbau der Wattendorfer Hütte gearbeitet wird, ist der Jugendleiter und Vertreter der Jugend nicht anwesend. Deshalb wird diese Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Schluß: 19^{45} Uhr.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer.

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 16. Juni 1952 20^{30} Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Karl Ulmer, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung:
1) Neuanmeldungen,
2) Rundschreiben,
3) Coburger Hütte,
4) Wattendorfer Hütte,
5) Verschiedenes.

1) Neuaufnahmen; Johanna Rippe (A)
Edith Geisthardt geb. Forkel (A)
Elly Höfer geb. Ulbricht (A)
Walter Otter, Reichsbahnrat, München (A)
Emma Knöckel (A)
Margarete Geuß (B)
Annemarie Hartmann, Dörfles-Coburg (B)

Jugendgruppe: Frank Erhardt, Gerda Langbein,
Ute Glinke, Werner Reuter,
Klaus Günther, Horst Schwedt,
Horst Wernhöfer, Leonore Thamm,
Eva Scherer, Eugen Pritzl.

Abmeldungen: Maria Langbein – Rosenheim
Irmgard Wagner (A)

Umschreibung von A nach B:
Hans Baudler u. Frau Marie geb. Dück
Friedel Lützelberger,
Alfred Langbein – Rosenheim,

Umschreibung von B nach A:
Franklin Raab, Neukirchen.

2) Durch den tüchtigen Einsatz unserer Jugend konnte der Anbau der Wattendorfer Hütte fertiggestellt werden. In einem Rundschreiben sollen die Mitglieder zur Teilnahme an der Einweihung dieses Anbaues am 6. Juli eigeladen werden und auf die Gesellschaftsfahrten Ende Juli und Anfang August zur Coburger Hütte hingewiesen werden.

3) Der Hüttenwart berichtet über die Coburger Hütte. Sie ist an Pfingsten eröffnet worden. Die Markierungen in unserem Hüttengebiet sind in schlechtem Zustand. Der Hüttenwart wird beauftragt, die Markierung vor den Gemeinschaftsfahrten vorzunehmen. Er soll auch wegen Erneuerung der schadhaften Rohre unter dem Wasserschloß an Ort und Stelle Verhandlungen führen.

4) Über die Wattendorfer Hütte berichtet Hüttenwart Fritz Schüßler. Heute ist das Wattendorfer Grundstück in einer Gesamtfläche von 382 qm vermessen worden. Ferner ist notwendig die Eintragung eines 1,50 m breiten Gehrechtes von der Straße zur Hütte über den Gemeindegrundbesitz. Es wird angeregt, daß jeweils über den Sonntag ein älteres Mitglied die Wattendorfer Hütte betreuen soll. Da die Meinungen über diesen Punkt auseinandergehen, wird die Angelegenheit vertagt und bei Gelegenheit die Notwendigkeit geprüft.

5) Der Vorsitzende berichtet, daß der Grenzübertritt für deutsche Staatsangehörige nach Österreich erleichtert worden ist. Jetzt ist ein amtlicher Grenzübergang bei Ehrwald eingerichtet worden.

Am 13. u. 14. Juni fand ein Jugendleiter-Lehrgang auf der Ostlerhütte bei Bolsterlang statt, zu der Heinz Heß und Gerhard Knauer entsandt worden sind. Am 28./29. Juni findet auf dem Heinz Luitpoldhaus am Hochvogel Bayerischer Sektionstag statt.

Klaus Funk berichtet, daß die Mädelgruppe sehr gut in Ordnung ist.

Die Jungmannschaft bittet um Anschaffung eines Perlonseiles im Werte von etwa DM 70.-.
Wird genehmigt.

Schluß: 22^{45} Uhr

W Erich Schneider *Dr. Geyrhalter*
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 1. Juli 1952 20^{30} Uhr im Gasthof zum „Bären".

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Karl Ulmer, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung: 1) Telefonleitung für die Coburger Hütte.
2) Fahrtenpläne. 3) Dienstreisen-Zuschüsse.
4) Fahrtenverzeichnis von Ehrenmitglied Hartlöhner.
5) Verschiedenes.

1) Nach Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift gab der Vorsitzende einen Brief von Hüttenwart Kerber bekannt in dem er von einem Unfall des Coburger Mitglieds Adelhoch am Grünstein berichtet. Das Mitglied Adelhoch soll veranlaßt werden, eine Unfallmeldung zu erstatten.

Der Vorsitzende beantragt, eine Telefonleitung von der Coburger Hütte nach Ehrwald legen zu lassen. Hüttenwart Fritz Funk wird beauftragt, Verhandlungen deswegen bei den zuständigen Stellen in Ehrwald zu pflegen.

2) Zur Fahrt nach Wattendorf am 6. Juli mußte ein zweiter Omnibus bestellt werden. Im zweiten Wagen sind noch mehrere Plätze frei. Deshalb wird in den Tageszeitungen nochmals darauf hingewiesen.

Die erste Bergfahrt zur Coburger Hütte ist bereits gesichert, für die zweite sind noch zu wenig Anmeldungen eingegangen. Zur Hütteneinweihung in Wattendorf ist wieder die Musikkapelle Wattendorf bestellt. Biere und Bratwürste werden besorgt. Der Thüringer Waldverein wird eingeladen.

3) Da es bei der letzten Reise der zwei Jugendgruppenmitglieder zum Jugendleiter-Lehrgang Differenzen gab, wird beschlossen, daß künftig für alle Dienstfahrten von vornherein ein Fahrtenzuschuß bewilligt wird.

4) Das Ehrenmitglied Hartlöhner hat Touren um die Coburger Hütte zusammengestellt. Dieses Verzeichnis soll gedruckt werden und den interessierten Mitgliedern gegeben werden.

5) Dem Jugendgruppenleiter Klaus Funk wurde das neue Perlonseil für die Jugendgruppe übereicht. A Mitglied Max Wittmann wird nach B umgeschrieben.

Schluß: 22^{15} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Hüttenwart Fritz Funk wird in der 2. Julihälfte die Wegemarkierungen um die Coburger Hütte erneuern.

W Erich Schneider

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 3. September 1952 20 Uhr
in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Heinz Heß, Dr. Geyrhalter, Walter Weidmann.
Entschuldigt fehlt Karl Ulmer.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung; 2) Bericht über Hüttenfahrten.
3) Hüttenbetreuer; Mitteilungen; 4) Telefonleitung.
5) Vorträge.

Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

1) Neuanmeldungen: Bankprokurist Paul Fischer A,
Schwester Else Geisler, Rodach A,
Schwester Helene Völker, Rodach A,
Frl. Marie Pflaum, Steinbach A,
Hildegard Klutentreter Jgd.

Abmeldungen: Postrat Klaus Stegmann, Singen A u. Frau B
Sibille Führ A,
Herbert Führ A,
Helene Jacob A.

2) Der Vorsitzende berichtet, daß an der 1. Hüttenfahrt vom 27. 7. bis 10. 8., 19 Personen und an der 2. Fahrt vom 9. 8. – 17. 8. sogar 51 Personen teilgenommen haben. Der Vorsitzende spricht dem Hüttenwart Fritz Funk den Dank der Sektion für die hervorragende Neumarkierung der Wege um die Coburger Hütte aus.

3) Der Vorsitzende gibt ein Schreiben des Hauptausschusses bekannt, nach dem für jede Hütte, die in Österreich gelegen ist, ein deutscher Hüttenberater zur Unterstützung des Hüttenbetreuers bestimmt wird. Vorgeschlagen wird als Hüttenberater unser Hüttenwart Fritz Funk.

Ein Bericht über die Jugendleitertagung wird in Umlauf gesetzt.

Das Wintervergnügen findet am 17. Januar 53 in den Hofbräugaststätten statt.

Vom Hauptausschuß wird mitgeteilt, daß der Jugendgruppe ein Betrag von DM 110.- zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen zur Verfügung gestellt wird.

Der Österreichische Alpenverein bittet, die unterm 12. Juli 1902 von der Bezirkshauptmannschaft Imst ausgestellte Konzession zum Betriebe eines Gast- und Schankgewerbes auf der Coburger Hütte zur Überprüfung der Gewerbeberechtigung vorzulegen.

Die Gema stellt eine Forderung in Höhe von DM 467.20. Rechtsanwalt Dr. Klett wird beauftragt, diesen Rechtsfall zu führen.

Für die Wattendorfer Hütte werden Decken benötigt. Es wird angeregt, entweder von der Steg amerikanische Schlafsäcke oder gute Schlafdecken zu beschaffen.

4) Der Vorsitzende berichtet über die geplante Telefonleitung zur Coburger Hütte. Die Außenstelle des Post- und Telegrafenbauamts Innsbruck ist dafür zuständig. 80 Masten sind notwendig. Ohne die Masten kostet die Leitung mit Draht DM 2000.-. Ein Kostenvoranschlag wurde angefordert.

Die Sektion Lichtenfels lädt ein zur Einweihung ihres Jugendheims im Jura am 7. September 52.

5) Vortragswart Dr. Geyrhalter legt den Plan für den kommenden Winter vor.
Von der Vortragsgemeinschaft werden 4 Vorträge geboten und zwar am

25. Oktober 52	Steinauer – München
11. November 52	Heidinger-Fürböck – Linz
8. Dezember 52	Otto Eidenschink – Uffing
9. März 53	Martin Schließler – Heidelberg

dazu kommen weitere Vorträge

1. Oktober 52	Karl Seystler – München
Ende Februar 52	Walter Fürtig – Bamberg

Schluß: 22^{20} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W. Erich Schneider

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 14. Oktober 1952 20 Uhr
in der „Stadtschänke“.

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Karl Funk, Fritz Schüßler, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld.
Entschuldigt fehlen Fritz Funk, Karl Ulmer, Gerold Eberlein.
Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung; 2) Bericht über die Hauptversammlung; 3) Beschwerde; 4) Telefonleitung zur Cbg. Hütte; 5) Einbruch in Wattendorf; 6) Lichtbildervortrag. 7) Perlonseil für die Coburger Hütte.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Anmeldungen:	Thea Richter	A
	Hannelore Meinel	Jgd
	Ingeborg Erhard	Jgd
	Hermann Hofmann	A
	Josef Reinhardt	B
ab 1. 1. 53	Paula Seyd	A
	Horst Ronniger	A
	Elfriede Kupfer	A
	Elfriede Engelhardt	A

Abmeldung zum 31. 12. 52:

Herbert Lege-Schulte	A
Werner Resch	A
Ilse Trommer	B
Magdalena Heim	B
Inge Bähring	A
Herwig Sauerteig	A
Marlies Krodel	A
Ursula Lorenz	A
Erna Carl	A
Hermann Carl	A
Harald Kabisch	A

2) Der Vorsitzende berichtet über die Hauptversammlung, die vom 3. – 5. Okt. in Stuttgart stattgefunden hat. Die Jungmannen haben nun die Rechte und Pflichten der B-Mitglieder.

3) Dem Hüttenausschuss wurde eine Beschwerde vorgelegt, daß einem Bergsteiger von der Sektion Oberland München bei einer Verletzung durch Absturz nicht die nötige Hilfe auf der Coburger Hütte geleistet worden sei. Der Vorsitzende muß erst eine Stellungnahme des Hüttenwirtes einholen, ehe darauf geantwortet werden kann.

4) Anschließend an die Hauptversammlung besuchte der Vorsitzende noch Ehrwald. Wegen Schneefalls war ein Aufstieg zur Hütte nicht möglich. Es wurde wegen der Telefonleitung verhandelt. Die Masten werden wohl von der Gemeinde gestellt und vom Trachtenverein aufgestellt. Die Post- u. Telegraphen-direktion Innsbruck legt einen Kostenvoranschlag für die Herstellungskosten in Höhe von S 18600.- mit Draht oder S 14500.- ohne Draht vor. Der Vorsitzende wird ermächtigt, mit der franz. Besatzungsmacht, dem Österreichischen Alpenverein und dem Hauptausschuß wegen der Telefonleitung in Verbindung zu treten.

5) In der Hütte in Wattendorf ist anfangs Oktober eingebrochen worden, wobei ein Wecker und ein Bandonion gestohlen wurde. Ein Bericht wurde an die Versicherung gemacht.

6) Bergkamerad Hiebner, Bayreuth bietet einen Lichtbildervortrag an. Der Vorsitzende wird deswegen mit ihm verhandeln.

7) Bergkamerad Hermann Köhler hat sich auf der Coburger Hütte in diesem Sommer besondere Verdienste erworben. Dafür wird ihm die Anerkennung der Sektion ausgesprochen. Auf der Coburger Hütte wird im nächsten Jahr ein Perlonseil zur Benützung für Coburger Sektionsmitglieder hinterlegt. Das Seil wird vom Vorsitzenden beschafft.

Schluß: 22 Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider
1. Vors.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 10. November 1952 18^{30} Uhr
in der „Stadtschänke". Schluß: 19^{15} Uhr

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Klaus Funk und Dr. Klett.
Entschuldigt fehlen: Dr. Geyrhalter, Walter Weidmann, Karl Ulmer.

Tagesordnung: 1) Termin,
2) Einbruch Wattendorf,
3) Gema-Klage.

1) Der Vorsitzende gibt bekannt, daß die Hauptversammlung am 13. Januar 1953 und das Alpenfest am 17. Januar 1953 stattfinden.

2) Auf die Meldung vom Einbruch in Wattendorf verlangt die Versicherung Albingia, daß der Name des Eigentümers des gestohlenen Akkordeons gemeldet wird. Ob ein Ersatz geleistet wird, kann noch nicht festgestellt werden, da nur Ausrüstungs- und Kleidungsstücke versichert sind.

3) Dr. Klett berichtet über den Stand der Verhandlungen mit der Gema. Es soll versucht werden, zu einem Vergleich zu kommen. Der Vorstand beschließt einem Vergleichsvorschlag von DM 200.- zuzustimmen, wobei die Kosten gegenseitig aufgerechnet werden.

Nach Aufzeichnungen v. G. Eberlein

W. Erich Schneider *Dr. Geyrhalter*
1. Vors.

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 12. Dezember 1952
20 Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Walter Weidmann, Karl Funk, Gerold Eberlein, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter, Fritz Schüßler.
Entschuldigt fehlen: Karl Ulmer, nachträglich gekommen.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung; 2) Gema;
2) Einbruch Wattendorf; 4) Vortragswesen;
5) Cbg. Hütte; 6) Wattendorf; 7) Anträge Ryssel.
8) Alpenfest u. Hauptversammlung.

1) Nach Verlesung und Genehmigung der beiden letzten Niederschriften werden folgende An- und Abmeldungen bekannt gegeben (siehe Nebenblatt!)

Neuaufnahmen zum 1. Januar 1953

Borsbach, Paul	A
Bradler, Franz	A
Elflein, Harald	A
Fleischmann, Peter	A
Hutter, Roderich	A
Kauper, Sigmund	A
Meinke, Helmut	A
Siegling, Carola, Frau	A

Schumann, Dr. Fritz	A
Späth, Juliane	A
Wilhelm, Karl	A
Zöller, Annemarie	A
Hutter, Ingeborg, Frau	B
Hofmann, Ernst	JM
Schönheit, Ulrich	JM

Abmeldungen zum 31. Dezember 1952

Dornheim, Anneliese	A
Fischer, Dr. Wolfgang	A
Lehmair, Franz	A
Merbach, Armin	A
Wolferseder, Mariechen	A
Rietrich, Margarete	B
Scheerer, Elli	B
Spanaus, Wolfgang	B
Schulze, Alfred	A

zu streichen per Ende 1951

Schaarschmidt, Frau Liesel	B
Wittmann, Max	B
Hans Dienhold	A
Annemarie Hartmann	A
Erika Schmidt	A

Ferner werden gestrichen:

Maria Pflaum	A
Erna Knöchel	A
Hans-Joachim de With	B.

2) Mit der Gema kam jetzt ein Vergleich zustande in Höhe von DM 275.-. Damit sind alle Ansprüche abgeglichen, die Gerichtskosten übernimmt die Klägerin. Diesem Vergleich wird zugestimmt.

3) Für den Einbruchsschaden in Wattendorf leistet die Versicherung DM 70.- Ersatz für Wiederinstandsetzung der Fenster und Schränke. Für das Akkordeon wird auf Grund der Versicherungsbedingungen kein Ersatz geleistet. Der Vorstand beschließt, dem Jungmann Langguth ein Geschenk von DM 50.- für das verlorene Akkordeon zu geben.

4) Der 2. Bürgermeister Aigner von Berchtesgaden bietet einen kostenfreien Lichtbildervortrag über Berchtesgaden an. Der Zeitpunkt muß noch festgelegt werden, möglichst nach Rücksprache mit dem Reisebüro Niermann.

Hüttenwart Fritz Funk regt an einen Farblichtbildervortrag über die Coburger Hütte für Werbezwecke zusammenzustellen. Ernst Köhler wird einen Lichtbildervortrag zu Beginn des nächsten Jahres halten. Dr. Geyerhalter wird beauftragt, mit Herrn Ruprecht Zapf wegen eines Vortrages über seinen Amerika-Aufenthalt zu verhandeln.

5) Der Vorsitzende verliest einen Brief des Hüttenwirtes Luggi Kerber. Er nimmt darin Stellung zu den Vorwürfen (siehe S. 172) wegen des Unfalls am 16. Aug. Da die Hütte an dem betreffenden Tag überbelegt war, kann es sein, daß der Hüttenwirt sehr beschäftigt war, aber trotzdem hat er seine Pflichten demVerletzten gegenüber ganz erfüllt.

6) Justizrat Ehrlicher verlangt, daß die Überschreibung der restlichen 78 qm Gelände in Wattendorf noch erfolgen müsse. Der Bürgermeister Leßlein von Wattendorf war schon eingeladen, ist aber nicht angekommen.

7) Erich Ryssel regt an, ein Mitteilungsblatt für den Verein herauszugeben. Der Vorsitzende bemerkt dazu, daß der Vorstand bei besonderen Ereignissen stets ein Rundschreiben herausgegeben hat. Der Kosten wegen ist es nicht möglich, zur Zeit ein Mitteilungsblatt herauszugeben.

Ferner stelle er für die nächste Hauptversammlung den Antrag, eine Bergsteigergruppe zu gründen für Mitglieder, die regelmäßig Bergfahrten im Sommer und Winter ausführen. Die Aussprache darüber wird auf der Hauptversammlung stattfinden.

8) Über die Ausgestaltung des Alpenfestes wird gesprochen. Nach dem Alpenfest dieses Jahres mit der Ehrwalder Kapelle ist es schwer, etwas Ähnliches zu bieten. Es wird mit dem Zitherkranz verhandelt wegen Darbietungen am Alpenfest. In diesem Jahr gibt es eine Reihe von Jubilaren, die 50, 40 und 25 Jahre dem Verein angehören. Der Vorsitzende schlägt vor, den älteren Jubilaren ein Bild von der Coburger Hütte zu überreichen. Der Jugendgruppe wird ein Zuschuß von DM 20.- für die Weihnachtsfeier genehmigt.

Schluß: 22^{30} Uhr

W Erich Schneider
1. Vors.

Dr.- Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 8. Januar 1953 20 Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Walter Weidmann, Karl Funk, Fritz Schüßler, Dr. Geyrhalter
Entschuldigt fehlen: Karl Ulmer, Gerold Eberlein, Klaus Funk und Heinz Heß. Klaus Funk kommt um 9 Uhr.

Tagesordnung:
1) Mitgliederbewegung;
2) Alpenfest;
3) Hüttenverpachtung;
4) Voranschlag 1953;
5) Wahlen in der Hauptversammlung.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

7 Mitglieder haben sich abgemeldet, 5 neu angemeldet. (siehe Nebenblatt!)

Aufkündigungen zum 31. Dezember 1952

Czypull, Friedrich	A
Dornheim, Anneliese	A
Funk, Eva	A
König, Kurt	A
Prodinger, Hans	A
Veith, Maria	A
Salwender, Anna Maria	B

Neuanmeldungen zum 1. Januar 1953

Siegel, Ursula-Rose, Chefarztsekretärin	A
Sönning, Alfons, Brauereidirektor	A
Schultheiß, Herbart, Landpolizei-Beamter	A
Thomas, Heinrich, städt. Angestellter	A
Siegel, Frau Ilse, Mohrenstr.	B
Senkeisen, Heinz Pilgramsroth	A
Senkeisen, Leonore, Ehefrau	B
Brockardt, Heda, Ehefrau	B
Cyriaci, Lieselotte, Ehefrau	B

2) Über die Durchführung des Alpenfestes wird verhandelt. Die Miete für den Saal einschließlich Heizung beträgt rund DM 200.-. Es werden einfache Abzeichen und Programme bestellt. An Kosten werden DM 1025.- veranschlagt. Als Eintritt werden erhoben DM 2.- + 10 Pfg. Baugroschen & 50 Pfg. Programm.

3) Der Vorsitzende gibt ein Rundschreiben des Hauptausschusses bekannt, nach dem der Treuhänder für die Verwaltung der nicht-österreichischen Hütten beabsichtige mit den deutschen Sektionen Pachtverträge abzuschließen. Der Hauptausschuß warnt vor voreiligen Abschlüssen. Es erfolgt zur rechten Zeit eine weitere Mitteilung.

4) Frl. Höhn gibt den Voranschlag für 1953 bekannt. Die Einnahmen werden mit DM 6600.- veranschlagt und dementsprechend die Ausgaben veranschlagt.

5) Satzungsgemäß müssen ausscheiden Hüttenwart Fritz Funk, Wanderwart Karl Funk und Jugendwart Klaus Funk. Fritz Funk legt sein Amt nieder und nimmt eine Neuwahl nicht mehr an. Es soll Fritz Schüßler als Hüttenwart vorgeschlagen werden und dafür Harry Dichtel als Wattendorfer Hüttenwart. Für die beiden anderen Posten sollen die alten Vorstandsmitglieder vorgeschlagen werden.

Prof. Bauerfeld schlägt vor, Arbeitsgemeinschaften zu bilden und diesen Vorschlag der Hauptversammlung zu unterbreiten.

Schluß: 22^{30} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider

***

Niederschrift
über die ordentliche Jahreshauptversammlung
vom 13. Januar 1953 im „Bären".

Beginn. 20^{30} Uhr **Ende: 23^{30} Uhr**

Vorsitz:.W. Erich Schneider
Anwesend waren 98 stimmberechtigte Mitglieder
(siehe Anwesenheitslisten!)
Tagesordnung: siehe obige Zeitungsanzeige.

1) Der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider begrüßt die Mitglieder. Er stellt fest, daß die Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß durch Bekanntgabe in den beiden Coburger Tageszeitungen einberufen worden ist. Die letzte Niederschrift wird verlesen und ohne Widerspruch genehmigt. Anschießend gibt der Schriftführer Dr. Geyrhalter einen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene 73. Vereinsjahr. Der zwei im Jahre 1952 verstorbenen Mitglieder

Apotheker Rudolf Roßbach (Mitglied seit 1929)
und Landgerichtspräsident Friedrich Winkler (seit 1896)

wird durch Erheben von den Sitzen gedacht.

In diesem Jahre können eine große Anzahl von Mitgliedern durch den 1. Vorsitzenden für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Das goldene Ehrenzeichen für 50jährige Vereinstreue erhielten

Ehrenmitglied Hans Hartlöhner
und Bergkamerad Albin Schammberger.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurde geehrt

Bergkamerad Dr. Rudolf Brückner

Das silberne Edelweiß für 25jährige Vereinstreue erhielten die Bergkameraden

Dr. Karl Schmorl
Eduard Schmidt
Ernst Ungelenk
Rudolf Thiel
Arno Heß
Georg Heß
Karl Schweizer

Für seine Verdienste um die Coburger Hütte und Wattendorfer Hütte wurde Bergkamerad Ernst Brockardt zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

Dem Bericht des Hüttenwarts Fritz Funk kann entnommen werden, daß unsere Coburger Hütte in gutem Zustand ist. Der Wanderart Karl Funk berichtet von 18 wohlgelungenen Wanderungen im Jura und in der näheren Coburger Umgebung. Den Bericht über die Vereinsbücherei erstattet der Bücherwart Egon Bauerfeld. Seinen Einblick in die Jugendarbeit gewährte der Jahresbericht des Jugendwarts Klaus Funk. Er erzählte von Heimabenden und Lichtbildervorträgen, von der Mitarbeit am Ausbau der Jurahütte, von Jurawanderungen und von Bergfahrten. Besonders zu erwähnen sind die hochwertigen Bergfahrten unserer Jungmannen im Wilden Kaiser, im Gosaukamm, im Dachsteingebirge und im Gesäuse, die wohl zu den erfolgreichsten seit Bestehen der Jungmannschaft zählen.

Der Jurahüttenwart Fritz Schüßler erstattet einen sehr erfreulichen Bericht von der Hütte bei Wattendorf.

Die 1. Kassiererin Frl. Höhn erläutert die Mitgliederbewegung und der 2. Kassier Gerold Eberlein gibt den Kassenbericht. Bei DM 14 288.07 Einnahmen bleibt ein Restbestand von DM 782.72, der mit DM 419.- auf dem laufenden Konto steht, mit DM 240.01 auf dem Konto Coburger Hütte und mit DM 123.71 auf dem Konto Jurahütte.

2) Der Kassenprüfer Rudolf Fischer hebt die lückenlose ordnungsgemäße und saubere Buchführung hervor. Kassenprüfung und Rechnungslegung sind mit großer Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit durchgeführt worden. Er stellt Antrag auf Entlastung der beiden Kassenwarte, die einstimmig erteilt wird. In einem kurzen Bericht gibt der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider einen Überblick über die Ereignisse des 73. Vereinsjahres und dankt seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Ein Perlonseil wird zur Coburger Hütte gebracht und dort für die Coburger Bergsteiger deponiert. Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

Im Namen der Jubilare bringt Ehrenmitglied Hans Hartlöhner den Dank zum Ausdruck, dem sich Jubilar Albin Schammberger anschließt. Ehrenmitglied Ernst Brockardt dankt für die Ehrung.

3) Der Voranschlag für 1953 sieht DM 6600.- Einnahmen und Ausgaben vor. Er wird ohne Einspruch angenommen.

4) Satzungsgemäß mußten der Hüttenwart Fritz Funk, Wanderwart Karl Funk und Jugendwart Claus Funk ausscheiden.

Wanderwart und Jugendwart werden einstimmig wieder gewählt.

Hüttenwart Fritz Funk hat aus gesundheitlichen Gründen gebeten, von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen. Der 1. Vorsitzende dankt ihm für seine langjährigen Dienste in der Vorstandschaft.

Zunächst ist der Hüttenwart nur als Hüttenberater für den Treuhänder der in Österreich gelegenen Hütten tätig. Der Vorstand schlägt für diesen Posten den derzeitigen Jurahüttenwart Fritz Schüßler vor, der von der Versammlung einstimmig gewählt wird.

Für die dadurch frei gewordene Stelle des Hüttenwarts für die Jurahütte wird Jungmann Harry Dichtl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

5) Bergkamerad Erich Ryssel hatte als Anregung für die Hauptversammlung schriftlich vorgeschlagen, ein Sektionsnachrichtenblatt herauszugeben. Der 1. Vorsitzende und mehrere Mitglieder äußerten sich zu dem Vorschlag. Alle würden die Herausgabe eines solchen Nachrichtenblattes begrüßen, aber vorerst kann aus finanziellen Gründen nicht daran gedacht werden. Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, daß es schon seither so gehandhabt wurde, daß bei besonderen Anlässen während des Jahres Rundschreiben an alle Mitglieder herausgegeben würden. Im übrigen verweist er auf den Schaukasten an der Coburger Volksbank, in dem stets die neuesten Vereinsnachrichten zum Aushang kommen. Über bergsteigerische Nachrichten orientieren die Mitteilungen des deutschen Alpenvereins.

Der 1. Vorsitzende gibt dann einen schriftlichen Antrag des Bergkameraden Erich Ryssel bekannt betreffend die Gründung einer Bergsteigergruppe innerhalb der Sektion. „Die Sektion Coburg des DAV gründet eine Bergsteigergruppe, in der alle diejenigen Mitglieder zusammenzufassen sind, welche regelmäßig Bergtouren im Sommer oder Winter mindestens mittleren Schwierigkeitsgrades durchführen und solche glaubhaft nachweisen.“ Dieser Antrag löst eine angeregte Debatte aus. Vor allem die jüngeren Mitglieder führen an, daß die der Jungmannschaft entwachssenen Sektionsmitglieder auch weiterhin einen bergsteigerischen Anschluß wünschen. Das Ergebnis der Aussprache war, daß allgemein die Gründung einer Bergsteigergruppe begrüßt wurde. Nach den Satzungen der Sektion und den Mustersatzungen des DAV von 1951 bedeutet die Gründung einer Bergsteigergruppe keine Satzungsänderung. Nach § 10,1 der Mustersatzung „können sich die Mitglieder der Sektion mit Zustimmung des Sektionsvorstandes zu Abteilungen oder Gruppen innerhalb der Sektion zusammenschließen.“

Der Vorstand erteilt ausdrücklich die Zustimmung zur Gründung einer Bergsteiger- und Ski-Gruppe nach § 10,1 der Mustersatzung.

Im nächsten Rundschreiben werden alle Mitglieder zu einer Gründungsversammlung der Bergsteigergruppe eingeladen.

6) Zur Vorbereitung des 75. Sektionsjubiläums im Jahre 1954 wird ein Ausschuß bestimmt, dem folgende Sektionsmitglieder angehören.

Frau Bartenstein, Frau Gruner, die Ehrenmitglieder Hans Hartlöhner und Fitz Funk, die Bergkameraden Dr. Schmorl, Dr. Brückner, Dr. Klett, Walter Weidmann, Ernst Ungelenk, Eduard Ackermann, Robert Schamberger und die Jungmannen Heinz Heß und Gerhard Knauer. Zum Schluß spricht Bgkd. Dr. Schmorl der ganzen Vorstandschaft den Dank für die erfolgreiche Arbeit aus. Der 2. Vorsitzende Walter Weidmann dankt noch besonders dem 1. Vorsitzenden W. Erich Schneider und hebt als ganz besonderes Verdienst hervor, daß er die herzliche Verbindung zwischen Coburg und Ehrwald wiederhergestellt hat.

Schluß: 23^{30} Uhr.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider
1. Vors.

Jahresbericht für das 73. Vereinsjahr 1952.

Am Ende des Jahres 1952 zählte die Sektion Coburg 666 Mitglieder. (3-Ehren-, 500 A-, 131 B - , 2 C- Mitglieder, 8 Jungmannen und 22 Jugendliche). Das bedeutet gegenüber dem Beginn des Jahres eine Zunahme von 43 Mitgliedern. Das verflossene Jahr 1952 war für die Sektion ein erfolgreiches Jahr.

Den Auftakt bildete das Alpenfest am 16. Febr., ein Fest, dass dadurch seine ganz besondere Note erhalten hat, daß zum ersten Mal in der Geschichte der Sektion aus Ehrwald die Bürgerkapelle und Mitglieder des Trachtenvereins, insgesamt 58 Personen mit ihrem Bürgermeister Sonnweber und unserem Coburger Hüttenwirt Lucki Kerber erschienen waren. Der schon der festliche Einzug vom Bahnhof zum Marktplatz und die Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Langer vom Balkon des Rathauses für uns Coburger und für unsere Ehrwalder Gäste und bedeutsames Ereignis, so steigerte sich das festliche Gefühl noch mehr beim Intervergnügen, das die Ehrwalder mit Musik und Darbietungen ganz allein bestritten. Um auch der Coburger Bevölkerung Gelegenheit zu bieten, die einmaligen Darbietungen der Ehrwalder erleben zu können - und um nebenbei gesagt, die Kosten mitdecken zu helfen - wurde am Sonntag auf einem Tiroler Abend im überfüllten Hofbräusaal dasselbe Programm noch einmal geboten. Dank sei auch hier unserem 1. Vorsitzenden für seine Initiative und unserem Bgk. Brockardt, der mit einer Reihe von Mitgliedern der Sektion eine Garantie übernommen hatte, ausgesprochen. Enge Bande der Freundschaft wurden zwischen Ehrwald und Coburg geschlossen und der schmerzliche Abschied am Coburger Bahnhof zeigte die enge Verbundenheit mit unseren Freunden in Ehrwald.
Zwei Gesellschaftsfahrten brachten im Juli und August über 100 Coburger nach Ehrwald und zu unserer Coburger Hütte, wobei bei strahlendem Wetter eine große Zahl von Bergfahrten durchgeführt werden konnte. Unser Bgk. Hermann Köhler hat sich durch Bergführungen im Hüttengebiet den Dank der Sektion verdient. Unser Ehrenmitglied und Hüttenwart Fritz Funk hat in mühevoller Arbeit die Wege im Hüttengebiet neu markiert, hierfür wird ihm der besondere Dank der Sektion ausgesprochen.

Im Zusammenhang mit mehreren Unfällen in den Mieminger Bergen beschäftigte den Vorstand die Frage, die früher vorhandene Telefonleitung von der Coburger Hütte nach Ehrwald wieder herzustellen, die Verhandlunge hierüber wurden eingeleitet. ein greifbares Resultat konnte noch nicht erreicht werden, das Projekt wird weiter verfolgt und zur gegebenen Zeit der Sektion vorgelegt.
Der Erweiterungsbau unserer Hütte in Wattendorf wurde vollendet und am 6. Juli eingeweiht. Zum Erweiterungsbau halfen ein Zuschuß des Hauptausschußes des Deutschen Alpenvereins und des Bayerischen Jugendringes in München. Neben dem großen Aufenthaltsraum stehen nun 3 Schlafräume für 20 Personen zur Verfügung. Durch diese Erweiterung ist die Jurahütte jetzt zu einem wirklichen Stützpunkt für die Jugend, aber auch für unsere älteren Sektionsmitglieder geworden.
Am 5. und 6. Oktober fand in Stuttgart die Hauptversammlung statt, an der der 1. Vorsitzende und der 1. Kassierer teilgenommen haben. In 10 Vorstandssitzungen wurden die Geschäfte der Sektion geregelt. Ausserdem wurden Hüttenabende und gesellige Veranstaltungen durchgeführt.
Als Mitglied der nordbayer.Vortragsgemeinschaft bekamen wir wieder wertvolle Lichtbildervorträge geboten. Hofrat Dr. Mader, Innsbruck eröffnete den Reigen mit einem Vortrag über "Tirol, Land der Berge und Pässe" Am 31.3. zeigte L. Steinauer, München herrliche Bilder über "Berge um Saas Fee", am 19.4. unser Mitglied Karl Türk "Bilder aus Tirol" und am 24.4. Dr. Mader, Kulmbach "Auf Farbbildjagd vom Nordkap bis zum Frankenwald!
Die Wintersaison brachte folgende Vorträge:
1.10. Ing. Seyssler, München"Bergfahrten und Ferienfahrten in der Schweiz
25.10. L.Steinauer, München "Walliser Eiswelt"
11.11. Elli Haidinger-Fürböck,Linz"Eis-u.Kletterfahrten in Osttirol"
24.11. Wilhelm Hieber, Bayreuth "Das Sonnwendgebirge in Tirol"
8.12. Otto Eidenschink, Uffing "Ski- u. Winterbergfahrten".

Mögen diese Lichtbildervorträge unseren aktiven Bergsteigern Anregungen für schöne Bergfahrten geben, denen aber, die nicht oder nicht mehr in den Alpen wandern oder klettern können, das Ziel ihrer Sehnsucht im Bilde vorführen.

Im Jahre 1952 sind verstorben:

Roßbach, Rudolf, Apothekenbesitzer, Coburg (seit 1929)
Winkler, Friedrich, Landger.Präsident, Coburg (seit 1896)

In der Mitgliederversammlung vom 13. Januar 1953 sind folgende Mitglieder zu ehren wegen

50 jähriger Mitgliedschaft

Ehrenmitglied Hans Hartlöhner, Coburg, Spitalgasse
Oberpostsekr. Albin Schammberger, Lützelbuch, Altersheim

40 jähriger Mitgliedschaft

Dr. Rudolf Brückner, Coburg, Mühlgasse 2

25 jähriger Mitgliedschaft

Arno Heß, Coburg, Spitalgasse 29
Eduard Schmidt, Coburg, Marienberg 2a
Dr. Karl Schmorl, Coburg, Seidmannsdorferstr. 73
Rudolf Thiel, Coburg, Mohrenstrasse 24
Ernst Ungelenk, Coburg, Hahnweg 48
Heß, Georg, Coburg, Kalenderweg 11 (Erfurt 1921 - 1945)
Schweizer, Carl, Coburg, Probstgrund 6b (Gotha)

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 27. Januar 1953 20 Uhr in der „Stadtschänke“.

Vorsitz: . W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Carl Funk, Fritz Schüßler, Claus Funk, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter, Walter Weidmann.
Entschuldigt fehlen: Karl Ulmer, Gerold Eberlein.

Tagesordnung:
1) Mitgliederbewegung,
2) Wintervergnügen,
3) Schriftverkehr,
4) Bergsteigergruppe.

Neuanmeldungen

Böhm, Lucia	A
Fahl, Waltraud	A
Fischer, Wilhelm	A
Gruschwitz, Johanna	A
Gruschwitz, Traudl	A
Kikull, Gertrud	A

Morgenstern, Kurt	A
Schlick, Emil	A
Appel, Elisabeth	B
Ryssel, Marianne	B
Sönning, Alfons jr.	B
Dietze, Dr. Wolfgang	C

für die Jugendgruppe:

Ermler Achim
Grähner Gernot
Koch Georg
Metz Dieter
Schröck Peter
Schröck Paul
Zetzmann Jürgen
Zetzmann Ulrich
Tiedemann Klaus-Detlev
Tiedemann Michael-Hans
Zipperer Rainer

Umschreibung von B nach A

Bartenstein, Christoph
Baudler, Hans
Erpf, Dr. Hans-Ulrich
Geisthardt, Gerhard
Malzacher, Borghild
Rump, Inge
Siegel, Horst-Jürgen
Schmidt, Lothar

Umschreibung von C nach A

Vonberg, Irmingard

Umschreibung von JG nach B

Thamm, Leonore

UImschreibung von B nach Jungmannschaft

Dichtl, Harry
Martin, Gerhard

Abmeldung für Ende 1953

Sigwart, Dr. Helmut jetzt Heidelberg

1) Der Vorsitzende begrüßt den neuen Jurahüttenwart Harry Dichtl. Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Laut beiliegender Liste sind 12 Anmeldungen erfolgt und mehrere Umschreibungen vorzunehmen. Ferner werden 15 Jugendliche ohne Aufnahmegebühr aufgenommen.

2) Frl. Höhn gibt einen kurzen Überblick über das finanzielle Ergebnis des Wintervergnügens. DM 940.- Einnahmen stehen DM 1189.- Ausgaben gegenüber.

3) Der Vorsitzende gibt einen Brief des Betreuers der Coburger Hütte M. Bader – Ehrwald bekannt und einen Brief des Wattendorfer Bürgermeisters Leßlein – Wattendorf.

Der Dirigent des Coburger Mandolinenclubs Paul Schuppe hat der Sektion einen Marsch „Auf der Alm“ gewidmet.

4) W. Erich Schneider berichtet von einer Unterredung mit Erich Ryssel nach der Hauptversammlung wegen der Gründung der Bergsteigergruppe. Es bleibt bei dem Beschluß der Hauptversammlung, daß im nächsten Rundschreiben zur Gründung der Bergsteigergruppe eingeladen wird.

Schluß: 21^{30} Uhr

W Erich Schneider — *1. Vors.*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 20. Februar 1953 20^{45} Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Karl Funk, Klaus Funk, Gerold Eberlein, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlen: Egon Bauerfeld, Karl Ulmer, Fritz Schüßler.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung, 2) Ausgaben, 3) Rundschreiben, 4) Zuschuß des bayerischen Jugendrings, 5) Vorträge.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

7 Mitglieder wurden aufgenommen:

Amst Willy	A	Schwester Sofia Seubart	A
Gerstenhauer Alfred	A	Schwester Minna Sommer	A
Graßmuck Waltraud	A	Merzik Ida	A.
Graßmuck Horst	B		

Abgemeldet hat sich: Schlüter Gudrun A.

Umgeschrieben werden von A nach B ..Lesch Hedwig, von B nach A ..Gaußen Alexander und Reichenbacher Ulrich von Jugend nach B ..Oppel Heidrun.

2) Die Abtretung einer Forderung, die aber dem Alpenverein gar nicht betroffen hat, an die Süddeutsche Bank gab Anlaß zu dem Beschluß, daß kein Vorstandsmitglied von sich aus Ausgaben machen darf. Alle Ausgaben muß zuerst vom Vorstand genehmigt werden *[sic]*.

3) Der Vorsitzende gibt den Entwurf eines Rundschreibens an alle Mitglieder bekannt, in dem zur Gründung einer Bergsteiger- und Skifahrer-Gruppe eingeladen wird.

4) Vom Bayer. Jugendring wird ein Betrag von DM 100.- zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Jugendgruppe zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch der Jugend wird ein Perlonseil und ein Eispickel erbeten. Das noch benötigte Eisbeil wird auf einstimmigen Beschluß der Vorstandschaft von der Sektion beschafft.

5) Am 25. Febr. wird Walter Fürtig, Bamberg über seine Fahrt zum „Montblanc" einen Lichtbildervortrag halten und am 9. März Martin Schließler, Heidelberg „Mit Glück und Pech im Gebirg". (Dolomitenkletterfahrten).

Ernst Köhler wird im April einen Vortrag halten. Die Verhandlungen mit Bürgermeistert Aigner, Berchtesgaden wegen eines für die Sektion kostenlosen Werbevertrages über das Berchtesgadener Land haben noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt.

Schluß: 22^{15} Uhr

W Erich Schneider — *1. Vors.*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

Es ist nicht üblich, über einen Hüttenabend eine Niederschrift zu machen. Angesichts der Vorfälle auf dem Hüttenabend am 5. März wurde auf Beschluß des Vorstandes die nachfolgende Niederschrift beigefügt.

Niederschrift über den Hüttenabend vom 5.März 1953 im Bären.

Anschließend an eine Schlachtschüssel, die mehr als 100 Sektionsmitglieder zusammengeführt hatte, führte Bergkamerad Dr. Waitz Farblichtbilder von einer Dolomitenfahrt vor.

Darnach machte der Vorstand W.Erich Schneider einige geschäftliche Mitteilungen (Werbung für die "Mitteilungen des DAV" und für das Jahrbuch 1952, Einladung zu den Sommerfahrten und zur Jahresversammlung des DAV in Bad Reichenhall, Bericht über die beiden Hütten).

Der Hauptpunkt der Tagesordnung war die Konstituierung der auf der letzten Hauptversammlung gegründeten Bergsteigergruppe. Der 1.Vorsitzende machte den Vorschlag 1. eine Bergsteigergruppe zu schaffen, deren Mitglieder Touren mittleren und schwierigen Grades durchführen und am Ende des Jahres darüber Bericht erstatten, 2. eine Skifahrergruppe, die in der Coburger Umgebung und im Gebirge Skifahrten unternehmen wollen. Für beide Gruppen sollen Verbindungsleute zum Vorstand bestimmt werden und zwar schlägt er vor Heinz Heß für die Bergsteiger und Walter Weidmann für die Skifahrer.

Erich Ryssel begründet daraufhin nochmals seinen auf der Hauptversammlung gemachten Antrag.Das Ziel der Bergsteigergruppe solle es sein, daß sich die Mitglieder in bestimmten Zeiträumen zusammenfinden, um ihre Meinungen und Erfahrungen auszutauschen.Jeder aktive Bergsteiger ist willkommen.

Ehrenmitglied Hartlöhner führt aus:"Bergsteigen ist unsere Aufgabe, nicht in erster Linie die gesellschaftlichen Veranstaltungen. Das Bergsteigen ist in den Hintergrund getreten. Als Vorstand wünschen wir einen Bergsteiger." Der Tätigkeit des ersten Vorsitzenden W. Erich Schneider versagte er nicht seine Anerkennung. Er nannte: Stärkung der Sektion, die gesellschaftlichen Veranstaltungen,Organisation der Fahrten nach Ehrwald, aber er führte weiter aus: "Er ist kein Bergsteiger.Er fühlt nicht, was ein Bergsteiger braucht.

Erich Ryssel meinte, der Bergsteiger sei auch Skifahrer;deshalb müßten beide Gruppen in einer Interessengemeinschaft vereinigt werden. Die vorgeschlagenen Verbindungsleute erkennt er nicht an. "Wer in den Vorstand geschickt wird, bestimmen die Mitglieder der Gruppe."

Auf diese schweren Vorwürfe hin, sah sich der 1.Vorsitzende W.Erich Schneider gezwungen, daraufhin zu weiden, wie er seinerzeit Sektionsvorstand geworden ist. "Die Bergsteiger haben schmählich das Ruder der Sektion im Stich gelassen. Ich habe nach bestem Können versucht, das, was die Bergsteiger zusammengeschlagen haben, wieder zusammenzuleimen." Auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen trügen dazu bei, die Ideen des Alpenvereins hochzuhalten. Stets habe er sich für den Nachwuchs eingesetzt und die Jugend unterstützt.Die Jurahütte bei Wattendorf ist nur seiner Tatkraft und seinem Unternehmungsgeist zu verdanken. Die Jugend habe laufend in den letzten Jahren Ausrüstungsgegenstände erhalten, die Zuschüsse für hochwertige Bergfahrten wurden unter seiner Vorstandschaft bedeutend erhöht.Bei so schweren, unberechtigten Vorwürfen werde sein Idealismus allerdings gewaltig gedämpft und er sei froh, wenn"mit Ablauf dieses Geschäftsjahres die Geschicke der Sektion einem anderen anvertraut werden."

Erich Ryssel versucht noch die gemachten Vorwürfe abzuschwächen. Daraufhin wurde die Debatte abgeschlossen und eine Einzeichungsliste für die Bergsteigergruppe aufgelegt.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 24. April 1953 20^{15} Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Karl Funk, Egon Bauerfeld, Fritz Schüßler, Klaus Funk, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter, Karl Ulmer.
Entschuldigt fehlt Gerold Eberlein.
Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung, 2) Verschiedenes, 3) Bergsteigergruppe, 4) Mount Everest-Vortrag. 5) Wanderung nach Wattendorf, 6) Matratzen aus Wattendorf.

1) Die letzte Niederschrift wir verlesen und genehmigt, ebenso die Niederschrift über den Hüttenabend vom 5. März 53.

Anmeldungen:	Max Hausdörfer	A,	Frau Suse Mende	A,
	Fritz Sauer	A,	Frau Emmi Saltmann	A.
	Jobst Grüber	B,	Frau Johanna Knauf, Elsa	B
	Günter Niedrig	Jgm,	Harry Schweinsberg	Jgm,
	Gernot Fischer	Jgd,	Gernot Schelhammer	Jgd,
	Gisela Zesewitz	Jgd,	Artur Glogau	Jgd.

Ummeldung: Von Jgd nach Jgm: Ludwig Hake,

Abmeldung: Henna Lorenz, W. Gebhardt.

2) Jugendwart Klaus Funk berichtet, daß Erich Ryssel der Jugendgruppe eine große Anzahl von Büchern gestiftet hat. Der Vorstand beschließt, daß der vereinseigene Lichtbildapparat nicht ausgegeben wird, da für eine sachgemäße Behandlung nicht garantiert werden kann.
Bei einer Überprüfung wurde festgestellt, daß die Sektion 6 Alpenvereinsschlüssel haben müsse. Nr. 675 liegt in der Geschäftsstelle, Nr. 682 hat der 1. Vorsitzende, Nr. 681 hat Olaf Beer, Farchant, Nr. 674, 679 und 680 fehlen.

3) Am Montag, 20. 4. fand die Gründungsversammlung der Bergsteigergruppe statt. Fritz Schüßler berichtet darüber. Erich Ryssel legte den Zweck der Bergsteigergruppe dar. Als Verbindungsmann zur Vorstandschaft wird Fritz Schüßler bestimmt. Der Vorstand ist nicht damit einverstanden, daß die Bergsteigergruppe einen eigenen Schaukasten anbringt.
W. Erich Schneider dankt Fritz Schüßler und begrüßt diese Lösung der Bergsteigergruppe. Er bittet Fritz Schüßler als Verbindungsmann möglichst alle auftretenden Unebenheiten zu glätten.

4) Die Alpenverein Sektion Würzburg fragt an, ob Coburg ein Interesse an einem Vortrag der Schweizer Stiftung für alpine Forschung über „die Mount Everest-Expedition 1952" habe. Es wurde geantwortet, daß wir den Vortrag begrüßen und uns wegen des Termins den anderen Sektionen anschließen.
Der 1. Vorsitzende gibt aus den „Mitteilungen" die Stellung des DAV zur Nanga-Parbat-Expedition 1953 bekannt.

5) Am 10. Mai wird mit 2 Omnibussen eine Fahrt nach Würgau gemacht und von dort durch das Paradiestal nach Wattendorf gewandert. Von hier wird mit dem Omnibus zurückgefahren. Es wird beschlossen, daß ein eventuelles Defizit (64 Plätze je DM 3.50) von der Sektion gedeckt wird.

6) Das Mitglied Karl Escher, Niederfüllbach hat sich bereit erklärt, die Matratzen aus der Wattendorfer Hütte kostenlos zu reparieren. Es muß nur noch eine Gelegenheit gefunden werden, die Matratzen nach Niederfüllbach zu transportieren.

Der Bücherwart beantragt, daß bei Fristüberschreitung DM -.10 pro Woche erhoben wird. Wird genehmigt.

Schluß: 22 Uhr

W Erich Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 3. Juni 1953 20 Uhr in der „Goldenen Traube“.

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Karl Funk, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Klaus Funk, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter,
Entschuldigt fehlen: Egon Bauerfeld und Karl Ulmer.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung,
2) Jugendleitertagung,
3) Bericht über die Coburger Hütte,
4) Sommerfahrten,
5) Wanderfahrt.

1) Der Vorsitzende gedachte zunächst der Bezwingung des Mount Everest durch die britische Himalaja-Expedition unter Oberst Hunt. Der Engländer Hillary und sein Träger Tensing erreichten am 1. Juni als erste den 8882 m hohen Gipfel. Hoffentlich ist auch der deutsch-österreichischen Nanga-Parbat-Expedition derselbe Erfolg beschieden.

Neuanmeldungen:	Gustav Süßmilch	A
	Charlotte König	A
	Rotraut Bittner	B
	Ursula Malzacher	Jgd
	Manfred Grosser	Jgd.
Abmeldungen:	Emilie Bär	A
	Maria Baudler	B.

2) Zur Jugendleitertagung am 6. u. 7.Juni auf dem Rotwandhaus wird Heinz Heß entsandt. Es wird ihm ein Zuschuß von DM 35.- gewährt.

3) Der Vorsitzende berichtet über seinen Besuch in Ehrwald und auf der Coburger Hütte an Pfingsten. Die Ehrwalder lassen die Coburger herzlich grüßen; denn sie gedenken noch gern der schönen Tage in Coburg. Zur Coburger Hütte führte der Weg durch tiefen Schnee. Besonderen Dank sprach W. Erich Schneider Luggi Kerber und seiner Frau aus, die unsere Hütte aufs beste betreuen und instand halten. An 2 Stellen ist das Hüttendach undicht. Die Schäden an der Wasserleitung hat der Hüttenwirt repariert.

4) In diesem Jahr sind wieder 2 Fahrten nach Ehrwald geplant, eine 14tägige vom 26. 7. bis 9. 8. und eine 8tägige vom 8. bis 16. August. So besteht die Möglichkeit, auch 3 Wochen im Gebirge zu verbringen. Am 8. August treffen sich beide Gesellschaften in Ehrwald und feiern dort einen schönen Tiroler Abend.

Um auch den Nicht-Bergsteigern und -Gipfelstürmern die Gegend um Ehrwald zu erschließen hat sich Märtel bereit erklärt, Führungen zu machen.

Der Vorsitzende möchte zum nächstjährigen 75. Jubiläum der Sektion Coburg wieder die Ehrwalder kommen lassen. Der Trachtenverein Ehrwald soll dann in Coburg eine Vereinsfahne erhalten, sodaß hier die Fahnenübergabe stattfinden soll.

In dem anschließenden Hüttenabend wurde den Sektionsmitgliedern die Möglichkeit gegeben, sich in die Listen zur Teilnahme an diesen Fahrten einzutragen.

5) Am 14. 6. ist eine Wanderung über Weidhausen, Neuensorg nach Ebersdorf geplant.

Schluß: 21 Uhr, anschließend Hüttenabend.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 7. Juli 1953 20^{15} Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Egon Bauerfeld, Fritz Schüßler, Heinz Heß, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter, Walter Weidmann, Karl Ulmer.
Entschuldigt fehlen: Frl. Höhn, Karl Funk, Gerold Eberlein, Klaus Funk.

Tagesordnung:
1) Gedenken für Bgkd. Ernst Brockardt.
2) Bayr. Sektionstagung.
3) Rundschreiben.
4) Bericht des Hüttenwarts.
5) Schaukasten der Bergsteigergruppe.

1) Nach Verlesung der letzten beiden Niederschriften gedachte der Vorsitzende des jüngst verstorbenen Ehrenmitgliedes Ernst Brockartdt. Die Sektion bewahrt im ein treues Gedenken.

2) Der Vorsitzende berichtet über seine Teilnahme an der bayerischen Sektionstagung auf der neuen Traunsteiner Hütte am 4. u. 5. Juli. Der DAV zählt zur Zeit 124000 Mitglieder. Es wurden die Vorschläge für die Hauptversammlung durchgesprochen. (Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, Zusatzversicherung, Naturschutz, Staatszuschuß für Wegebau).

3) An alle Mitglieder wird ein Rundschreiben versandt, in dem zur Teilnahme an den Fahrten nach Ehrwald im Juli und August eingeladen wird. Die 1. Fahrt ist schon durch Voranmeldungen gesichert (42 Personen). Das Amerikahaus stellt der Sektion 185 Freikarten zur Verfügung zu einem Lichtbildervortrag „Bergwanderungen in den Rocky Mountains" am Freitag, 24. 7. Heute kam die Nachricht, daß die Deutsch-Österreichische Nanga Parbat Expedition ihr Ziel erreicht hat.

4) Fritz Schüßler berichtet von seinem Besuch der Coburger Hütte. Am Aufstieg von Bieberwihr aus muß die Markierung ausgebessert werden. Die Hütte ist in Ordnung, nur das Dach weist einige undichte Stellen auf, die repariert werden müssen.

5) Trotz des ausdrücklichen Beschlusses des Vorstands, daß von der Bergsteigergruppe kein eigener Schaukasten angebracht werden solle ist am Hause Stahl, Spitalgasse ein Schaukasten der Bergsteigergruppe aufgehängt. Nach Angaben von Karl Ulmer ist der Kasten gegen den Willen des Hausbesitzers angebracht worden. Es wird die Vermutung ausgesprochen, daß die Bergsteigergruppe dazu ausgenutzt wird, die Opposition gegen den Vorstand zu bilden. Fritz Schüßler wird vom Vorstand beauftragt, der Bergsteigergruppe mitzuteilen, daß der Kasten entfernt werden soll, da er ohne Wissen des Vorstandes angebracht worden ist.

6) Der Vorsitzende teilte mit, daß er für den 20. u. 21. Febr. 1954 den Hofbräusaal zur Feier des Alpenfestes verbunden mit dem 75. Stiftungsfest bestellt hat. Dazu werden die Ehrwalder wieder kommen. Die eigentliche Gründungsfeier soll im Juni in der Gartenschau stattfinden. Nach den Sommerferien wird der Ausschuß zur Vorbereitung des 75. Stiftungsfestes einberufen.

7) Dr. Geyrhalter berichtet, daß er wegen der Vorträge für den nächsten Winter mit der Vortragsgemeinschaft in Verbindung gesetzt habe *[sic]*. Vor allem wird ein Nanga-Parbat-Vortrag gewünscht, am besten zum 75. Jubiläum.

8) Heinz Heß bittet darum, die Büchereigebühr den Jugendlichen zu erlassen. Nach längerer Aussprache wurd beschlossen, es bei der getroffenen Regelung zu belassen (S 192), damit die entliehenen Bücher und Karten nicht Monate lang liegen bleiben. Es wird der Jugend aber insofern entgegengekommen, daß sie nach vier Wochen ein Werk neu entleihen kann, sofern sich niemand dafür hat vormerken lassen.

Schluß: 23^{15} Uhr.

W Erich Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 3. September 1953 20^{15} in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Klaus Funk, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter, Gerold Eberlein, Walter Weidmann, Karl Ulmer.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegungen.
2) Besondere Bergfahrten der Jungmannen,
3) Bericht über die Coburger Hütte.
4) Wattendorfer Hütte.
5) Verschiedenes. 6) Fahrtenberichte.

1) Nach Verlesung der letzten Niederschrift begrüßt der Vorsitzende den von seinem Unfall wieder genesenen Wanderwart Karl Funk.

Neuaufnahmen:	Franz Flessa, Studienrat	A	
	Ilse Klingler	A	
	Felix Landrock	A	
	Kurt Nußpickel	A	
	Sofie Oehrl	A	
	Friedl Weidenhammer	A	
	Gerhard Wohlleben, Mönchröden	A	
	Walter Bätz, Wildenheid	B	
	Renate Dudel	B	
	Uta Lindner	B	
	Gisela Lucke	B	
	Arno Lindner	Jg	
	Hans Schmorl	Jg	
	Marianne Kaufmann	A	ab 1. 1. 54
Abmeldungen:	Werner Adolph	A	
	Lissy Engler	A	
	Willy Fischer	A	
	Ingeborg Gruschwitz	B	
	Irmgard Schuldenzucker	A	
	Erwin Schuldenzucker	A	
Gestrichen:	Dr. Neumann, Bregenz	A	
Überschrieben:	Fritz Weidmann von Jg nach	JM	
	Rudolf Junghans	von B nach A ab 1. 1. 54.	

2) Die Jungmannen haben besondere Bergfahrten unternommen. Heinz Heß und Harry Dichtl machten schwierige Klettertouren in den Dolomiten. Ernst Köhler, Gerhard Martin und Gerhard Knauer bestiegen das Matterhorn.

3) Die beiden Bergfahrten nach Ehrwald und zur Coburger Hütte sind programmäßig durchgeführt worden.
Der Besuch während der Schlechtwetterperiode im Juli war schlecht, dafür stieg er bei gutem Wetter sehr an.

Der Hüttenwirt Luggi Kerber berichtet, daß der Ö A V Material zum Bestreichen des schadhaften Daches bereit gestellt habe. Er hat dann das Dach damit ausgebessert. Märtele hat den Weg bei der Bieberwierer Scharte in Ordnung gebracht; er hat auch die Markierung an der Bieberwierer Scharte und am Weg Grünstein Scharte – Taja Törl ausgebessert.

Es wird beschlossen, für die Hütte 24 Kafffeelöffel, 24 Eßlöffel und Inlett für die Kissen im Matratzenlager zu beschaffen.

Ein Lastenaufzug vom Seebensee zur Coburger Hütte wird dringend nötig; aber solange die Hütte nicht im Besitz der Sektion ist, kann die Sektion nicht daran gehen.

4) Der Vorsitzende berichtet von seinem Besuch in der Jurahütte. Bedauerlich ist die Mäuseplage. Der Hüttenwart ‚Fritz Schüßler schlägt vor, das Dach nochmals zu verschalen um so den Mäusen den Zutritt zu erschweren. Kosten rund DM 300.-. Der Betrag wird genehmigt. Um die Beziehungen zwischen der Vorstandschaft und der Gemeinde Wattendorf wach zu halten, soll im Herbst eine Fahrt nach Wattendorf gemacht werden.

Die Matratzen müssen ausgebessert werden. Karl Ulmer will für den Transport der Matratzen sorgen, Karl Escher – Niederfüllbach wird sie ausbessern.

5) Die Sektion übernimmt 20 Lose der Bergwacht.

Am 11. – 13. 9. ist Hauptversammlung in Reichenhall, an der der 1. Vorsitzende und der 1. Kassierer teilnehmen werden. Die Sektion hat 7 Stimmen.

Der Festausschuß zur Vorbereitung des 75. Jubiläums soll am 21. September einberufen werden.

Der 1. Vorsitzende hatte die Absicht, einen Bericht über die Erlebnisse und Ferienbergfahrten von den einzelnen Gruppen abzufassen und damit die Leistungen der Sektion im Sommer zusammenzustellen. Dieser Plan wurde vereitelt durch einen Bericht, der im „Coburger Tageblatt“ über die Bergfahrten der Jungmannen erschien. Auf Anfrage bei der Redaktion der Zeitung ergab sich, daß Bgkd. Erich Ryssel den Bericht verfaßt habe. Die Vorstandschaft verurteilt das Vorgehen von Erich Ryssel, zumal er früher 1. Vorsitzender war und Hauptausschußmitglied ist. Mit Schreiben des Stadtrats vom 22. 7. 53 wurde die Entfernung des Aushangkastens der Bergsteigergruppe verlangt. Daraufhin wurde der Kasten entfernt.

Walter Weidmann trägt den Wunsch von Erich Ryssel vor, daß er eine Aussprache mit dem Vorstand wünsche. Egon Bauerfeld berichtet auch über einen Besuch von Erich Ryssel, bei dem er denselben Wunsch geäußert hat; denn der Vorstand mache der Bergsteigergruppe Schwierigkeiten. Die schmutzige Wäsche solle bei dieser Besprechung gewaschen werden, nicht erst in der Hauptversammlung. Karl Ulmer schlägt vor, daß erst eine Aussprache mit Erich Ryssel stattfinden solle und dann eine a. o. Hauptversammlung, um diesen Zwiespalt zu bereinigen, damit das 75. Jubiläumsjahr nicht getrübt wird.

Es wird einstimmig beschlossen, daß Erich Ryssel im Oktober zu einer Vorstandssitzung eingeladen wird.

6) Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, daß der Hauptausschuß der Jugendgruppe DM 80.- und der Jungmannschaft DM 80.- als Fahrtenbeihilfen gewährt hat; ferner Harald Elflein, Neustadt DM 35.- und Gerhard Knauer DM 35.- für wertvolle Bergfahrten.

Schjluß: 23^{10} Uhr.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider

Niederschrift

über die erweiterte Vorstandssitzung vom 21.9.1953, 20^{30} Uhr in der "Stadtschänke".

Vorsitz: W.Erich Schneider

anwesend: Frl.Höhn, Egon Bauerfeld, Carl Funk, klaus Funk, Harry Dichtl, Walter Weidmann, Karl Ulmer
entschuldigt fehlten: Dr.Geyrhalter, Gerold Eberlein
unentschuldigt fehlten: Fritz Schüßler

Anwesend vom Festausschuß: Fritz, Funk, Ernst Ungelenk, Frau Bartenstein, Frau Ackermann, Robert Schamberger, Dr, Klett, Heinz Heß, Gerd Knauer, Dr.Brückner

Der Vorsitzende begrüßt die Vorstandsmitglieder und den Festausschuß und dankt für gezeigte Bereitwilligkeit zur Mitarbeit an den Vorarbeiten für die 75 Jahr-Feier der Sektion.

Nach einem kurzen Bericht über die Jahreshauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Bad Reichenhall sprechen die Anwesenden einhellig ihr Bedauern darüber aus, daß durch die Tätigkeit der Herren Hartlöhner und Ryssel die gedeihliche Arbeit und die Harmonie des Sektionslebens immer wieder gestört wird und es wird allseits der Wunsch laut, daß es doch gelingen möge, das 75 jährige Jubiläum der Sektion in ungetrübter Harmonie zu feiern.

Es wird beschlossen, im November eine außerordentliche Mitgliederversammlung abzuhalten, in welcher den Mitgliedern über die Vorarbeiten zum Jubiläum berichtet werden soll und die Mitglieder zur weiteren Mitarbeit aufgefordert werden sollen. Das Jubiläum soll in der Weise aufgezogen werden, daß zum Wintervergnügen drei Tage lang die Musikkapelle und der Trachtenverein aus Ehrwald eingeladen werden, Vorstandsmitglied Ulmer kann die hocherfreuliche Mitteilung machen, daß ein ungenannter Bürger von Coburg, welcher noch nicht Mitglied der Sektion ist, eine Garantiesumme von DM 500,-- gezeichnet hat, welche bei einem Ausfall durch den Besuch der Ehrwalder in Coburg in Anspruch genommen werden können. Der 1.Vorsitzende glaubt, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Ehrwald und Coburg so weit gediehen sind, daß die Mitglieder gerne unsere Ehrwalder Gäste aufnehmen werden. Die Hauptveranstaltung des Jubiläums mit Herausgabe der Festschrift und Einladung an auswärtige Sektionen soll sodann im Sommer durchgeführt werden (der Gründungstag der Sektion ist der 16.6.1879). Hierbei soll ein Festakt entweder im Rathaussaal oder im Landestheater oder im Hofbräu-Saal stattfinden und abends dann eine gesellige Veranstaltung mit Theaterspiel und Tanz.

Dr.Brückner trug wertvolle Anregungen über die Ausgestaltung der Festschrift vor und es soll nach vorhandenem Material geforscht werden, um schon in der nächsten Sitzung etwas weiter zu kommen.

Der 1.Vorsitzende bat alle Anwesenden, alles nur irgend mögliche zu tun, um Unstimmigkeiten innerhalb der Sektion zu glätten und dankte den Anwesenden für die gezeigte Bereitwilligkeit der Mitarbeit.

Schluß: 23^{10} Uhr.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 9. Oktober 1953 20 Uhr in der „Coburger Bank“.

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Walter Weidmann, Gerold Eberlein, Harry Dichtl, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter, Fritz Schüßler, Karl Ulmer.
Ab 9 Uhr nimmt Bgkd. Erich Ryssel an der Sitzung teil.

Tagesordnung: 1) Vortrag Oswald; Vortrag Heß;
2) Schaukasten der Bergsteigergruppe.
3) Aussprache mit Erich Ryssel.

1) Nach Verlesung der beiden letzten Niederschriften gibt Dr. Geyrhalter bekannt, daß Fred Oswald am 9. November einen Lichtbildervortrag halten wird. Als Thema wird gewählt „Farbige Tagebuchskizzen eines Bergsteigers“.

Heinz Heß bietet einen Farbbildervortrag „Felsfahrten im Wetterstein und in den Dolomiten“. Zu gegebener Zeit soll Heinz Heß diesen Vortrag halten, der über seine Sommerfahrten berichtet.

Anläßlich des 70. Geburtstages des Wanderwarts Karl Funk soll ein Abend mit einem Lichtbildervortrag Ende Oktober abgehalten werden.

2) Der Vorsitzende gibt seinen Schriftwechsel mit dem Ehrenmitglied Hartlöhner bekannt wegen des Schaukastens der Bergsteigergruppe. Dieser Schaukasten mußte auf Anordnung des Stadtrates (Schreiben vom 22. 2. 53) entfernt werden.

3) Anschließend fand eine Aussprache mit Bgkd. Erich Ryssel statt, die die derzeitige Spannung in der Sektion beseitigen sollte. Erich Ryssel nannte als Hauptgrund, der Anlaß zu Meinungsverschiedenheiten gäbe, daß die Mitglieder keine Gelegenheit hätten, sich zu äußern. Er tritt für Monatsversammlungen ein. Dann legte er die Geschichte des Schaukastens der Bergsteigergruppe dar. Der 1. Vorsitzende erwiderte darauf, daß die Genehmigung des Schaukastens vom Vorstand deswegen zurückgenommen worden ist, (S. 192, 196), weil die Bedingung, daß alle Anschläge in beiden Schaukästen erfolgen sollten, nicht eingehalten worden ist. Erich Ryssel erklärte auch, daß er sämtliche 3 Schlüssel zu diesem Kasten noch an seinem Schlüsselbund habe, wovon einer dem Vorstand übergeben werden sollte. Durch die Verfügung des Stadtrats, daß der Kasten entfernt werden müsse, erledigt sich die Debatte über den Schaukasten.

Schriftführer Dr. Geyrhalter legte an Hand des Protokollbuches dar, welche Umstände zum Rücktritt Erich Ryssels als 1. Vorsitzender geführt haben (S. 117). „Die Wandergruppe sei ein Verein im Verein“. Und heute! Genau dasselbe, was Erich Ryssel damals bekämpfte, macht er heute mit der Begsteigergruppe, zu deren Veranstaltungen der Vorstand gar nicht eingeladen wird. Erich Ryssel hat ohne Namensangaben einen Artikel über die bergsteigerischen Leistungen von Sektionsmitgliedern in die Zeitung gebracht (siehe Anlage), obwohl doch dem Vorstand der Sektion das Recht zusteht, Beiträge über die Sektion in die Zeitung zu geben oder wenigstens von ihrem Erscheinen verständigt zu werden. Egon Bauerfeld meinte, alles müsse vermieden werden, was die Schwierigkeiten vermehren könne. Der Geist in der Bergsteigergruppe sei gut und man gewinne an den Abenden der Gruppe gewiß nicht den Eindruck, daß Opposition gegen die Sektion getrieben werde. Aber fortgesetzte kleine Selbständigkeiten, die außerhalb des Rahmens der Sektion geschehen, bereiten Schwierigkeiten.

2. Vorsitzender Walter Weidmann äußert sich über das Gemeinschaftsleben der Sektion.

Erich Ryssel glaubt die Differenz damit aus der Welt schaffen zu können, daß er sich bereit erklärt, die Leitung der Bergsteigergruppe niederzulegen, sobald er einen Nachfolger findet, der „den idealen Standpunkt wahren“ wird.

Erich Schneider nimmt zu den erhobenen Vorwürfen Stellung. Da in den letzten Hauptversammlungen alle Wahlen durch Zuruf erfolgt sind, ist doch anzunehmen, daß die Sektion mit der Vorstandschaft

einverstanden ist. Es müsse endlich wieder Frieden in der Sektion herrschen und dazu gehöre, daß Erich Ryssel und Hans Hartlöhner dem Vorstand nicht immer wieder Prügel zwischen die Beine werfen. Sonst bestehe die Gefahr, daß sie zu Totengräbern der Sektion werden könnten. Sektion und Vorstand müssen für die Ideale des Alpenvereins eintreten. Wenn aber kein Frieden zustandekommt, sieht sich der derzeitige Vorstand gezwungen seine Ämter niederzulegen.

Trotzdem vor allem von Egon Bauerfeld und Walter Weidmann, aber auch von übrigen Vorstandsmitgliedern alle möglichen Versuche gemacht worden sind, zu einer Verständigung mit Erich Ryssel zu kommen, gelang es nicht, weil Erich Ryssel überhaupt keine Bereitschaft dazu zeigte.

So wurde die fast dreistündige Aussprache um 23^{45} Uhr ohne Ergebnis abgeschlossen.

W Erich Schneider — *1. Vors.*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 2. November 1953 20 Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Karl Ulmer, Klaus Funk, Harry Dichtl, Fritz Schüßler, Walter Weidmann, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlt: Gerold Eberlein.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegungen,
2) Eingänge.

1) Nach Verlesung der Niederschrift werden die Mitgliederbewegungen besprochen.

Anmeldungen:	Franz Weißert	A,	Luise Bräutigam	A,
	Käthe Wetterhahn	A.		
Abmeldungen:	Rolf Wetterhahn	A	Gertrud Müller	A
	Maria Wetterhahn	B	Hannelore Wunderlich	A
	Gisela Rusche	A	Michel Schubart	A.

2) Beim Hüttenabend am 30. Oktober 1953 im „Bären" hielt Heinz Heß einen ausgezeichneten Lichtbildervortrag über „Felsfahrten im Wetterstein und in den Dolomiten".

Da Erich Ryssel den umstrittenen Schaukasten bezahlt hat, stellt ihm der Vorstand diesen Kasten zur Verfügung.

Der Vorsitzende gibt die Eingänge bekannt.

Fahrtenbericht haben vorgelegt Gerhard Knauer und Harald Elflein.

Erich Ryssel hat am 10. Oktober eine schriftliche Erklärung abgegeben, daß er bei künftigen Wahlen weder als Vorsitzender noch als Vorstands- oder Ausschußmitglied kandidieren wolle.

Für das Frühjahr ist ein Nanga Parbat-Vortrag geplant.

Der Vorstand beschließt, daß 20 Hefte des „Bergsteiger" über den Nanga Parbat bestellt werden.

Für die beiden Bergfahrten Heß/Dichtl und Ernst Köhler, die davon Farbbilder hergestellt haben, wird ein Zuschuß von je DM 50.- für die Vortragenden Heinz Heß und Ernst Köhler genehmigt. Für die Fahrten im nächsten Jahr stiftet Karl Ulmer 6 Farbfilme für die Jungmannschaft.

Ferner erhalten die Fahrtenteilnehmer Heinz Heß, Harry Dichtl, Ernst Köhler, Gerhard Knauer und Gerhartd Martin je einen Gutschein über DM 20.- zur Beschaffung von Photomaterial, das bei der Firma Willemer&Prause beschafft werden muß.

3) Am 31. Oktober war Bürgermeister Leßlein von Wattendorf hier. Es fand die Überschreibung des Grundstückes in Wattendorf statt.

Am 24. November findet eine a. o. Hauptversammlung statt.

Tagesordnung: 1) Bericht über die Hauptversammlung in Bad Reichenhall
2) Vorbereitung der 75 Jahrfeier. 3) Anträge und Verschiedenes.

Schluß: 22^{30} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider

***

Niederschrift
über die a. o. Mitgliederversammlung vom 24. Nov. 53
20 Uhr im „Bären“

Beginn: 20^{20} Uhr **Schluß: 21^{45} Uhr**

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend waren 92 stimmberechtigte Mitglieder
(siehe Anwesenheitslisten!
Tagesordnung: siehe obige Zeitungsanzeige.

1) Der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider eröffnet die ordnungsmäßig einberufene a. o. Mitgliederversammlung. Er berichtet über die diesjährige Jahreshauptversammlung des DAV, die in Bad Reichenhall stattgefunden hat. Da der Jahresbericht von Dr. Heizer – München gedruckt vorlag, erstattete er nur einen kurzen mündlichen Bericht. Infolge des Anwachsens der Mitgliederzahl wurde die Zahl der Hauptausschußmitglieder auf 20 festgesetzt. Für alle Alpenvereinshütten werden neue Schlösser angebracht. Die nächste Hauptversammlung findet in Konstanz statt.

2) Für die Vorbereitung des 75. Vereinsjubiläums im Jahre 1954 steht dem Vorstand ein Festausschuß zur Seite. Die 75 Jahrfeier wird in 2 Abteilungen begangen. Am 20. und 21. Februar 1954 findet das Wintervergnügen statt, zu dem die Ehrwalder Bürgermusik, die Trachtengruppe und die Jugendtrachtengruppe kommen werden. Wegen der hohen Fahrtkosten muß das Programm, das am 20. Febr. nur für Mitglieder gebracht wird, am 21. Febr. für die Öffentlichkeit wiederholt werden. Für den Montag Abend ist noch ein geselliges Beisammensein mit den Ehrwaldern geplant.

Die eigentliche Jubiläumsfeier (Gründungstag 16. Juni 1879) findet erst im Sommer statt. Dazu soll auch eine Festschrift mit Mitgliederverzeichnis erscheinen. Dafür ist die Mitarbeit der Mitglieder notwendig. Die Schriftleitung übernehmen die Bergkameraden Dr. Brückner, Dr. Schmorl und W. Erich Schneider.

Die Hauptversammlung findet am 25. Januar 1954 statt. Das Dach der Coburger Hütte ist schadhaft. Die Ausbesserung erfordert nach eingeholten Kostenanschlägen DM 2000.- Aus 3 Quellen konnten Mittel aufgebracht werden:

1) Vom Österreichischen Alpenverein, der gegenwärtig die Einnahmen bekommt,
2) vom Hauptausschuß des DAV,
3) von den Mitgliedern der Sektion.

Ein Brief von Lucki Kerber wird verlesen, in dem er berichtet, daß die Coburger Hütte in Ordnung ist.

Der Österreichische Alpenverein hat 12 neue Betttücher beschafft. Dafür wird ihm der Dank ausgesprochen.

Bgkd. Erich Ryssel erklärt sich bereit, wegen der Instandsetzungskosten für die Coburger Hütte mit Prof. Busch in Innsbruck zu verhandeln und im Hauptausschuß die Wünsche der Sektion zu vertreten.

Das Coburger Hüttenkonto weist z. Z. nur einen Bestand von DM 17.77 auf, da im vergangenen Sommer vieles angeschafft worden ist.

Oberstudienrat Dr. Möher und Frau Landgerichtspräsident Winkler wird der Dank für Bücher- und Kartenspenden ausgesprochen.

3) Schriftführer Dr. Geyrhalter schlägt vor, die zwischen den Mitgliedern Hartlöhner und Ryssel und dem Vorstand bestehenden Unstimmigkeiten in einer erweiterten Vorstandssitzung beizulegen zu versuchen.

Anschließend zeigte Bergkd. E. Rasenack Farblichtbilder vom Gardasee und von Venedig.

W. Erich Schneider — *1. Vors.*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 26. November 1953 20 Uhr
im „Coburger Hofbräu".

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Fritz Schüßler, Dr. Geyrhalter.

1) Am 10. Dez. 53 wird Albert Bitterling, Berchtesgaden einen Farblichtbildervortrag über die Nanga Parbat Expedition 1953 halten. Dazu werden die nötigen Vorarbeiten gemacht.

2) Die Aussprache mit den Mitgliedern Hartlöhner und Ryssel soll am 14. Dezember stattfinden. Dr. Schmorl, Fritz Funk und Dr. Klett wurden dazu eingeladen.

3) Das Gesuch der Jugendgruppe um einen Zuschuß anläßlich des 25jährigen Bestehens wird befürwortet und 50.- DM genehmigt.

4) An einem Montag im Januar (11. 1. 54) wird Ernst Köhler über seine Fahrt zum Matterhorn berichten.

Schluß: 21^{45} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider

Niederschrift
über die erweiterte Vorstandssitzung vom 14. Dezember 1953 20 Uhr in der „Coburger Bank“.

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Karl Ulmer, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Klaus Funk, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter.
Ferner waren geladen: Dr. Schmorl, Dr. Klett, Hans Hartlöhner, Erich Ryssel.
Wegen Krankheit konnte Fritz Funk nicht teilnehmen.

Tagesordnung:
1) Behebung des Streitfalls,
2) Mitgliederbewegung,
3) Vortragswesen.

1) Zu Beginn der Sitzung dankte der Vorsitzende allen, die sich um den Nanga Parbat Vortrag, den Albert Bitterling am 10. Dezember gehalten hat, verdient gemacht haben. Ganz besonderer Dank gebührt Karl Ulmer, der einen Apparat und ein besonderes Objektiv bereitgestellt hat, sodaß die Bilder ausgezeichnet projiziert werden konnten. Bei DM 1072.- Einnahmen verbleibt der Sektion ein Reinertrag von rund

DM 400.-.

Als Zweck der erweiterten Vorstandssitzung nannte der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider die Behebung der Streitigkeiten zwischen dem Vorstand der Sektion und den beiden Mitgliedern Hartlöhner und Ryssel.

Ehrenmitglied Hartlöhner legt die Sache dar. Der 1. Vorsitzende habe den Schaukasten der Bergsteigergruppe gewaltsam entfernen lassen. Darüber sei er sehr verärgert gewesen und habe das auch in einem Brief an den 1. Vorsitzenden zum Ausdruck gebracht. Statt einer schriftlichen Antwort habe W. Erich Schneider in der Sitzung des Festausschusses am 21. 9. 53 (Seite 200) über ihn (Hartlöhner) „losgezogen“. Das betrachte er als Herabsetzung seiner Person. Ferner sei Schneider gegen die Bergsteigergruppe eingestellt und habe nie die Abende der Bergsteigergruppe besucht; er sei der „Stiefvater“ der Bergsteigergruppe.

W. Erich Schneider verwehrt sich gegen den Ausdruck „Stiefvater“. Er habe zu den Abenden der Bergsteigergruppe keine Einladung erhalten. Der einzigen Einladung aber, die er bekommen habe, habe er auch Folge geleistet.

Dr. Geyrhalter legt nochmals die Geschichte des Schaukastens dar. Wie schon im vorigen Jahr der Schaukasten des A. V. am „Bären“ entfernt werden mußte, so hat nun das Stadtbauamt auch die Wegnahme dieses Schaukastens verlangt.

Hans Hartlöhner meint, man hätte beim Stadtbauamt Einspruch erheben sollen. Erich Ryssel bezeichnet es als einen unfreundlichen Akt des Bauamts.

Karl Ulmer führt aus, das selbst dem VfB mit 2000 Mitgliedern nur ein Schaukasten genehmigt worden sei. Fritz Schüßler führt die Bedenken des Stadtbauamts an, daß durch diesen Schaukasten der Publikumsverkehr auf dem Bürgersteig behindert werden könne.

Zusammenfassend sagt Dr. Klett zur Schaukastenfrage. Vom Vorstand aus mußte der Schaukasten entfernt werden, weil die gestellten Bedingungen nicht eingehalten worden sind. Dem ist aber die Entscheidung des Stadtbauamts zuvor gekommen, indem es die Entfernung des Schaukastens verlangt hat. Die Bergsteigergruppe dürfe keinen Verein im Verein darstellen. Dr. Schmorl schlägt eine gütige Vereinbarung vor. Die Bergsteigergruppe stehe nicht in Opposition zum Vorstand.

Walter Weidmann betont, daß keine Spannungen zwischen Sektion und Bergsteigergruppe bestehen dürften; alles müsse im Rahmen des Alpenvereins gemacht werden.

Dr. Klett formuliert dann folgenden Vorschlag, der von allen einstimmig angenommen worden ist:

Seitens der Vorstandschaft wird nochmals betont, daß der Bergsteigergruppe von der Vorstandschaft aus weder Schwierigkeiten gemacht worden sind noch in Zukunft gemacht werden. In Zukunft werden im Schaukasten der Sektion auch die Mitteilungen der Bergsteigergruppe ausgehängt, sodaß alle interessierten Sektionsmitglieder teilnehmen können. Ein Hinweis in den Zeitungen soll gemacht werden. Zum Schluß dankt W. Erich Schneider allen, die mitgeholfen haben einer schwierigen Periode des Sektionslebens ein Ende zu bereiten. Auf dem Vorstand hätten diese Sorgen wie ein Alpdruck gelastet. Nun möge alles in Erfüllung gehen, was in der Resolution festgelegt worden ist, damit alle Kräfte dem Schaffen an den guten Werken des Alpenvereins gewidmet werden können.

Erich Ryssel macht noch einige Mitteilungen aus dem Hauptausschuß. Nach Aussagen von Dr. Heizer bestehe die Aussicht, daß im nächsten Jahr ein Vertrag zustandekommt, nach dem die Einnahmen aus der Coburger Hütte ganz der Sektion gehören und nicht mehr nach Innsbruck abgeführt werden müssen. Dr. Heizer werde einer Einladung zum 75. Jubiläum sicher Folge leisten.

2) Nach Weggang der Gäste findet noch eine kurze Sitzung statt. Die beiden letzten Niederschriften werden ohne Einspruch angenommen.

Zugänge:	Helmut John Mittlacher übernimmt ab 1.1.1953 die Mitgliedschaft seines Vaters John Mittlacher.			
	Ernst Dehler	A ab 1.1.54		
	Heinz Grath	A	Walter Korth	A
	Elfriede Jäger	B	Rolf Mechtold, Neustadt	Jgm.
Abmeldungen:	Elmar Mader	A	Hans Thau	A
	Frl. Ilse Rusch	A	Hanne Lorenz	A
	Liselotte Eichmüller	B	Käthe Brunner	A
	Erwin Horn und Frau Maria	A	Hermann Abelt sen	A
	Hermann Abelt jr	B		
	Kurt Schumann, Elberfeld	A		

Gestrichen werden:	Reiner Zipperer	Jgd
	Hans Georg Schelhammer	Jgd

A Mitglieder über 60 Jahre, die mehr als 25 Jahre dem Alpenverein angehören, werden B Mitglieder für die Beitragszahlung, nur auf Antrag.

3) Dr. Geyrhalter berichtet über verschiedene Vortragsangebote. Bürgermeister Aigner – Berchtesgaden soll Ende März oder Anfang April, Dr. Max Schäfer, Nürnberg im April sprechen. Das Angebot von A. Brust, München für 23. 1. 54 muß wegen der am 25 Januar stattfindenden Hauptversammlung abgelehnt werden.

Schluß: 22^{30} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider
1. Vors.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 5. Januar 1954 20 Uhr in der „Goldenen Traube“.

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlen: Karl Ulmer (krank) und Klaus Funk.

Tagesordnung: 1) Hüttenreparatur,
2) 75. Stiftungsfest,
3) Hauptversammlung.

1) Mit den besten Wünschen für das neue Jahr verband der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider den Dank an alle Vorstandsmitglieder für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.

Eine schwere Sorge wurde dem Vorstand dadurch abgewälzt, daß der Österreichische Alpenverein die Reparatur des Daches der Coburger Hütte übernimmt, wie Prof. Busch bei einer Besprechung mit unserem Hüttenwart Fritz Schüßler und Hauptausschußmitglied Erich Ryssel in Innsbruck zusicherte.

2) Der Vorsitzende berichtete von dem ausgedehnten Schriftwechsel mit Ehrwald wegen der Ausgestaltung des Wintervergnügens. Da der Gründungstag der Sektion der 18. Juni 1879 ist, soll das Stiftungsfest auf den nächstfolgenden Samstag, den 19. Juni gelegt werden. Anläßlich des Jubiläums werden die Gräber verdienter Mitglieder auf dem Friedhof geschmückt. Nachmittags findet eine Festversammlung, abends ein Festabend mit Ball im Hofbräuhaus statt. Für den Sonntag, 20. Juni ist eine Wanderung in die Umgebung geplant.

Einladungen sollen ergehen an den V A und die Hauptausschußmitglieder und an die benachbarten Sektionen. Die Vorarbeiten für die Festschrift übernimmt zunächst ein Ausschuß bestehend aus den Bgkd. Dr. Schmorl Dr. Brückner und W. Erich Schneider. Es soll ein Mitgliederverzeichnis beigefügt werden. Finanziert wird die Festschrift durch Anzeigen, für die bei den Mitgliedern geworben werden muß. Durch Bilder von den Hütten und aus dem Sektionsleben soll die Festschrift verschönt werden.

3) Am 25. Januar 54 findet die Hauptversammlung im „Bären“ statt. Dazu wird ein Rundschreiben an die Mitglieder herausgegeben. In der Hauptversammlung wird die Ermächtigung erbeten, daß alle Ehefrauen, sofern sie nicht B-Mitglieder sind, eine Ehefrauenmarke für DM 2.- lösen sollen, denn die Sektion bietet durch Vorträge und Wanderungen auch den Ehefrauen so viel, daß dieser Beitrag verantwortet werden kann.

Auf den Vortrag, den Dr. Max Schäfer am 6.1.54 bei Wolf Bahnhofstraße halten wird in der Bergsteigergruppe, werden die Vorstandsmitglieder hingewiesen.

Bei dem großen Angebot an Vorträgen, vor allem auch aus Mitgliederkreisen, wird erwogen, von der Vortragsgemeinschaft nur noch 2 Vorträge im Jahr abzunehmen.

Schluß: 21^{45} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider
1. Vors.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 18. Januar 1954 in der „Coburger Bank“. 20[30] Uhr.

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Karl Funk, Egon Bauerfeld, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Klaus Funk, Heinz Heß, Harry Dichtl, Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung.
2) Vorbereitung der Jahreshauptversammlung.
3) Bezirkskonferenz der Jugendleiter.

1) Die beiden letzten Niederschriften wurden verlesen und genehmigt. Mitgliederbewegung (siehe Beilage): 10 Abmeldungen, 3 Streichungen, 16 Neuanmeldungen, verschiedene Umschreibungen.

Abmeldungen zum 31.12.1953

1	Erpf, Dr- Hans Ulrich	A
2	Heim, Berthold	A
3	Heim, Wolfgang	A
4	Jacobi, Liselotte	A
5	Mainhart geb.Rump, Ingeborg	A
6	Scherer, Kurt	B
7	Scherer geb.Rahn, Bruni	A
8	Wolf, Erich, Stud.Ass.	A
9	Schlücke, Richard, Neuses	A
10	Kaltwasser Ruth verehel.Stüllein	A

zu streichen für 1954:

Koch, Georg	JG
Schröck, Paul	JG
Malzacher, Ursula	JG

Neuaufnahmen für 1954

Bartsch, Christa, Frau	A
Bauer, Albert, Spark.Dir.	A
Hamel, Ernst, Imm.Kfm.	A
Hochberger, Werner,Zimmergesch	A
Kiefer, Horst, Kaufmann	A
Kohl, Fritz, Ing.Keramiker	A
Kuhnert, Friedel, kfm,Ang.	A
Linke, Liane, kfmlAngest.	A
Morjan, Gertrud, Text.Kfm.	A
Pissarek, Hilde, Näherin	A
Präcklein, Gudrun,kfm.Angest.	A
Renner, Gerhardt, Kfm.	A
Vierneusel, Wilh.,Oberlehrer	A
Zesewitz, Dorothea,Witwe	A
Eiselt, Georg, Schüler	B
Mönch, Christa, Banklehrl.	B

Mönch, Christa, Banklehrl. B

Umschreibung von B nach A

Junghans, Rudolf, Architekt
Knauf, Johanna, Hausfrau
Körzinger, Eva, kfm.Angestellte
Kräußlich, Marga, Putzmacherin
Neumann, Ruth, "
Lucke, Gisela, Verkäuferin
Oehrl, Hildegard, Städt.Angest.
Thamm, Leonore, kfm.Angest.
Weiß, Elfriede, Hebamme

Umschreibung von JG nach A

Reiter, Ilse, Bankkaufmann
Scheerer, Eva, Porzallanmalerin
Klutentreter, Hildegard, kfm.Angestellte

Umschreibung von JM nach B

Stubert, Karl-Frdr., Student

Umschreibung von JG nach B

Hummel, Peter, Friseur
Kulbe, Renate, kfm.Lehrling
Langbein, Gerda, kfm. Angestellte
Meinel, Hannelore, kfm. Angestellte
Wernhöfer, Horst, Schreiner
Wöhneke, Helga, Schülerin
Zesewitz, Gisela, kfm. Lehrling

Umschreibung von A nach B

Schweizer, Karl, Kaufmann

2) Die für die Jahreshauptversammlung notwendigen Vorbereitungen werden besprochen.
Der Kassenvoranschlag für 1954 wird aufgestellt.

3) Zur Bezirkskonferenz der Jugendleiter am 23./24. Jan. 54 in Kulmbach wird Klaus Funk abgeordnet.

Schluß: 22 Uhr.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider

Niederschrift
über die ordentliche Jahreshauptversammlung vom 25. Januar 1954 im „Bären".

Beginn: 20^{30} Uhr Ende: 22^{30} Uhr

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: 148 stimmberechtigte Mitglieder lt. Anwesenheitsliste.

Tagesordnung: siehe Zeitungsanzeige.

1) Der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und stellt die satzungsgemäße Einberufung der Jahreshauptversammlung fest. Die Niederschriften der letzten Jahreshauptversammlung und der a. o. Mitgliederversammlung vom 24.11.53 werden vom Schriftführer Dr. Geyrhalter verlesen und von der Versammlung ohne Einspruch angenommen.

Der 1. Vorsitzende gedachte zuerst der Toten des Jahres 1953.
Folgende Mitglieder sind verstorben:

Ehrenmittglied Ernst Brockardt	(seit 1921)
Amtsgerichtsrat Dr. Benno Hanke	(1952)
Baudirektor Richard Müller	(1897)
Professor Ernst Riemann	(1905)
Frau Carola Sieglin	(1953)
Fabrikbesitzer Gustav Schmidt	(1906)
Schneidermeister Carl Schulz	(1950)
Kaufmann Heinz Wittmann	(1938)

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

für 50 Jahre Vereinstreue:

Fabrikbesitzer Otto Anderan, Kulmbach
Privatier Willi Frank, Coburg
Druckereibesitzer Alfred Roßteutscher, Coburg.

für 40 jährige Mitgliedschaft:

Bundesbahnoberrat Hugo Elsner, Landshut
Schuldirektor Dr. Franz Heel, Oberkassel-Bonn

für 25 jährige Mitgliedschaft:

S. K. H. Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha
I. K. H. Frau Herzogin Viktoria Adelheid von Sachsen-Coburg-Gotha
Zahnarzt Dr. Hans Höfer
Verwaltungsbeamtin Frl. Grete Hönisch
Fabrikbesitzer Hermann Koch, Creidlitz
Hauptlehrer Fritz Klose, Scheuerfeld
Sänger i. R. Otto Schulz
Oberlehrer Emil Schelhorn, Seidmannsdorf (verspätet statt 1945)

Anschließend berichteten die einzelnen Vorstandsmitglieder über ihre Tätigkeit.

Der Vortragswart Dr. Geyrhalter zählte die 11 Lichtbildervorträge auf, die im Jahre 1953 gehalten wurde *[sic]*. Erfreulich ist, daß an 5 Abenden Sektionsmitglieder Bilder ihrer Fahrten zeigen konnten. Über das bergsteigerische Hauptereignis des Jahres, die Bezwingung des Nanga Parbat (8125 m) durch Hermann Buhl, berichtete der Expeditionsteilnehmer Albert Bitterling an Hand ausgezeichneter Bilder.

Einen sehr günstigen Bericht über unsere Coburger Hütte erstattete der Hüttenbetreuer Fritz Schüßler. Mit der steigenden Besucherzahl sind auch die Hütteneinnahmen größer geworden. Bei einer Besprechung des Hüttenbetreuers und unseres Hauptausschußmitglieds Erich Ryssel mit Prof. Busch in Innsbruck hat sich der Ö A V, dem die Einnahmen zugeflossen sind, bereit erklärt, die Dachreparatur zu übernehmen.

Der 1. Vorsitzende dankt den beiden Bergkameraden für diesen Erfolg und drückt zugleich unserem tüchtigen Hüttenwirtsleuten Kerber den Dank der Sektion aus.

Jurahüttenwart Harry Dichtl konnte berichten, daß fast 600 Übernachtungen in der Jurahütte bei Wattendorf im letzten Jahr zu verzeichnen sind. Besonders die Jugend stellte die meisten Besucher.

758 Teilnehmer machten 21 Wanderungen mit, wie der Wanderwart Karl Funk berichtete. Für seinen aufopfernden Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Wanderungen wurde Karl Funk zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

Bücherwart Egon Bauerfeld konnte von einer Bereicherung der Bücherei und von ihrer eifrigen Benutzung erzählen. Den Bericht über die gesamte Jugendarbeit gab Jugendwart Klaus Funk. Besonders zu erwähnen sind die bergsteigerischen Leistungen von Heiz Heß und Harry Dichtl im Wetterstein und in den Dolomiten und von Ernst Köhler mit Gerhard Martin und Gerhard Knauer am Matterhorn.

Wegen Abwesenheit des Verantwortlichen entfiel der Bericht der Bergsteigergruppe.

Kassiererin Frl. Höhn erläuterte die Mitgliederbewegung. Heutiger Stand: 699 Mitglieder und zwar 4 Ehren-, 512 A-, 130 B-, 2 C-Mitglieder, ferner 16 Jungmannen und 35 Jugendliche.

Der 2. Kassier Gerold Eberlein machte nähere Ausführungen zu dem Jahresumsatz von

DM 9981.42. In dem Bericht der Kassenprüfer hob Bgkd Rudolf Fischer die ordnungsgemäße, saubere und gewissenhafte Kassenführung und Rechnungslegung lobend hervor.

2) So wurde der Antrag auf Entlastung der beiden Kassenwarte einstimmig angenommen.

Der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider nannte den Rekordbesuch der Hauptversammlung ein Zeichen des Vertrauens der Sektionsmitglieder zur Vorstandschaft. Besonders gedachte er des 25 jährigen Bestehens der Jugendgruppe, die von Willy Gagel und Fritz Funk 1929 ins Leben gerufen worden ist.

Der 1. Vorsitzende stellt den Antrag, für 1954 folgende Beiträge festzulegen:

A-Mitglieder	DM 12.-
B-Mitglieder	8.-
Ehefrauen	2.-

Auch dieser Antrag fand einstimmige Annahme.

Am Ende seiner Amtszeit dankte W. Erich Schneider allen seinen Mitarbeitern und gab noch einen kurzen Rückblick über die verflossenen 3 Vereinsjahre.

Der Antrag des Kassenprüfers Rudolf Fischer auf Entlastung des Gesamtvorstands wurde einstimmig angenommen.

3) Kassiererin Frl. Höhn legte den Voranschlag für 1954 vor, der mit DM 7500.- in Einnahmen und Ausgaben sich ausgleicht. Die Annahme erfolgte ohne Einspruch.

4) Turnusmäßig müssen aus dem Vorstand aussscheiden der 1. Vorsitzende, der Lichtbildwart und der Jungmannschaftsführer.

Bgkd. Dr. Schmorl sprach dem 1. Vorsitzenden und dem gesamten Vorstand die Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und schlug W. Erich Schneider zur Wiederwahl vor. Der Wahlleiter, 2. Vorsitzender Walter Weidmann brachte ebenfalls den Dank an den 1. Vorsitzenden zum Ausdruck. W. Erich Schneider wurde durch Zuruf einstimmig wieder zum 1. Vorsitzenden der Sektion gewählt.

Ebenso wurde Karl Ulmer wieder Lichtbildwart und der von der Jungmannschaft vorgeschlagene Jungmannschaftsführer Heiz Heß von der Hauptversammlung bestätigt. W. Erich Schneider dankte für das einmütig zum Ausdruck gebrachte Vertrauen und übernahm wieder den Vorsitz.

5) Anträge lagen nicht vor. Die Aufforderung des Hauptausschusses zu einer sofortigen Lawinenspende erbrachte bei einer Tellersammlung den Betrag von DM 112.85

6) Der 1. Vorsitzende bat um Bereitstellung von Quartieren für die zum Alpenfest kommenden Ehrwalder. Ehrenmitglied Prof. Lesch sprach dem Vorstand den Dank der Sektion aus. „Dasselbe Vertrauen möge immer herrschen, wie es heute zum Ausdruck gekommen."

Um 22^{30} Uhr konnte der 1. Vorsitzende die einmütig verlaufene Hauptversammlung schließen.

Jungmann Heiz Heß zeigte im Anschluß noch Farbbilder aus dem Sektionsleben des vergangenen Jahres, Bilder von der Coburger und Wattendorfer Hütte, von den schwierigsten Ersteigungen unserer Mitglieder im Jahre 1953.

W Erich Schneider — *1. Vors.*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

75. Vereinsjahr 1954.

Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 3. Februar 1954 20 Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Heinz Heß, Harry Dichtl.
Entschuldigt fehlen: Dr. Geyrhalter, Karl Ulmer, Klaus Funk.

Tagesordnung: 1) Neuaufnahmen,
2) Alpenfest.

1) Neuaufnahmen:

Annemarie Beck	A,	Anneliese Dichtl	A,
Josef Ehrle	A	Günter Müller	B,
Theodor Resch	A,	Herbert Wacker	A,
Margarete Kohlauf	B	Dieter Freiherr v. Zedlitz	B.

2) Der 1. Vorsitzende spricht den Vorstandsmitgliedern den Dank aus für den harmonischen Ablauf der letzten Hauptversammlung. Anschließend gibt er das Rundschreiben an die Mitglieder bekannt. Es werden die für das Alpenfest und den Tiroler Abend nötigen Vorbereitungen besprochen. Am Alpenfest haben nur Mitglieder Zutritt, keine Gäste, da am Tiroler Abend dasselbe Programm gezeigt wird. Eintrittspreis DM 2.50 + Baugroschen + -.50 Programm. Für den Tiroler Abend werden die Galerievorderplätze numeriert gegen DM 1.- Zuschlag. Quartiergeber erhalten pro Gast eine Freikarte für den Sonntag.

Schluß: 22 Uhr

Nach Aufzeichnungen von
Gerold Eberlein

W Erich Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION COBURG

WINTERVERGNÜGEN

Sonnabend, den 20. Februar 1954, pünktlich 20 Uhr
im großen Hofbräusaal

Festprogramm

anläßlich des Besuches der Bürgermusikkapelle und des Trachtenvereins aus Ehrwald/Tirol

Anzug kurze Wichs und Dirndl.

1. Bürgermusik:
   a) Tiroler Kaiserjäger Marsch . . . . . v. Mühlberger
   b) Tiroler Adler Marsch . . . . . v. Achleitner
2. Tr.V. Jugend:
   a) Tiroler Figurentanz
   b) Haitauer Plattler
3. Bürgermusik:
   a) Alte Kameraden Marsch . . . . . v. Teike
   b) Begrüßung und Ansprachen
   c) Festgruß der Bürgermusik an unsere Cob. Freunde v. Schmidtner
   d) Coburger Josias Marsch
4. Trachtenverein:
   a) Fahnenübergabe
   b) Chor: Andreas Hofers Abschied vom Leben
5. Tr.V. Jugend:
   a) 1. Plattler Müllertanz
   b) 2. Plattler Verbandschlag Plattler
6. Trachtenverein:
   a) Zugspitz-Plattler
   b) Mühlrad Volkstanz
7. Bürgermusik - Heiteres Doppelquartett:
   a) Das Schönste auf der Welt Volkslied
   b) An Rucksack voll Gstanzln Schnadahüpfl
8. Bürgermusik:
   a) Tirol in Lied und Tanz Liederfolge v. Fetras
   b) Tirol, du bist mein Heimatland Marsch v. Schmidtner
9. Trachtenverein:
   a) Knappentanz
   b) Auerhahn-Volkstanz
   c) Kronentanz
10. Trachtenverein-Musik:
    2 Zithereinlagen
11. Trachtenverein-Sänger:
    a) Am Sonntag ist Kirchtag
    b) Wenn i mein Jodler sing
12. Bürgermusik: Südtiroler Bergsteiger Marsch . . . . v. Tanzer

Programmänderungen vorbehalten

Anschließend Tanz Kapelle Kolbe

TIROLER FESTABEND

Sonntag, den 21. Februar 1954, 20 Uhr im großen Hofbräusaal

Festprogramm

anläßlich des Besuches der Bürgermusikkapelle und des Trachtenvereins Ehrwald/Tirol in Coburg

1. Bürgermusik:	a) Tiroler Kaiserjäger Marsch	v. Mühlberger
	b) Festtag-Tongemälde	v. Tanzer
	c) Bayer. Defilier-Marsch	
	d) Tirol in Lied und Tanz-Potp.	v. Fetras
2. Tr.V. Jugend:	a) Tiroler Figurentanz	
	b) Haitauer Plattler	
„ Sänger:	a) Ei Diandl mi muaßt liabn Volkslied	
	b) Dort, wo der Adler steht Volkslied	
3. Bürgermusik:	a) Festgruß an Coburg	v. Schmidtner
	b) Mathilden-Walzer, gewidmet d. Prinzessin Mathilde von Coburg - Gotha	v. Mühlberger
	c) Coburger Josias Marsch	
4. Trachtenverein:	a) Mühlrad Volkstanz	
	b) Zugspitz-Plattler	
5. Bürgermusik - Doppelquartett:		
	a) Das Schönste auf der Welt Volkslied	
	b) Bin a lustiger Bua „	
	c) Vom Gamsbock die Krickln „	
6. Tr.V. Jugend:	a) Müllertanz	
	b) Verbandschlag Plattler	
„ Musik:	a) Die Gscherten-Ländler	v. Freundorfer
	b) Von der Jenbach-Schneid	„
	Kleine Pause	
7. Bürgermusik:	a) Tiroler Kaiserschützen-Marsch	v. Kummerer
	b) Wiener Melodienstrauß-Potp.	v. Kliment
	c) **2 Publikumstänze:** Walzer & Bayerischer	
8. Trachtenverein:	a) Reith im Winkler Plattler	
	b) Bandltanz	
	c) Dreisteirer-Plattler	
„ Sänger:	a) Am Sonntag ist Kirchtag Volkslied	
	b) Wenn i mein Jodler sing „	
9. Bürgermusik:	a) Aller Ehren ist Oesterreich voll - Marsch	v. Nowotny
	b) Aus eigener Kraft - Marsch	v. Rupprecht
	c) **2 Publikumstänze:** Walzer & Polka	
10. Trachtenverein:	a) Kronentanz	
	b) Knappentanz	
„ Musik:	Freundesgruß-Marsch	
	a) Watschentanz	
	b) Tiroler Holzhacker-Plattler	
11. Bürgermusik:	a) Südtiroler Bergsteiger Marsch	v. Tanzer
	b) **2 Publikumstänze:** Walzer & Ländler	
	Kleine Pause	

Anschließend Tanzmusik bis 1 Uhr früh.

Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 4. März 54 20 Uhr in der „Stadtschänke“.

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk, Harry Dichtl.
Entschuldigt fehlen: Karl Ulmer, Gerold Eberlein, Fritz Schüßler.

Tagesordnung:
1) Mitgliederbewegung.
2) Vernehmung bei der Polizei.
3) Abrechnung vom Alpenfest.
4) Beschwerde Ryssel beim Stadtbauamt.

1) Nach Verlesung und Genehmigung der beiden letzten Niederschriften werden die Mitgliederbewegungen besprochen. 12 Neuaufnahmen werden genehmigt. Gestrichen wird Manfred Bürkner Jgm.

Neuaufnahmen 1954

Bäumler, August, Kaufmann	A
Blümig, Alexander, Baumeister	A
Feiler, Martha, Friseuse	A
Grams, Marianne, kfm. Angest.	A
Heß, Herta, Stud. Assessorin	A
Hofmann, Hildegard, Gew. Oberlehrerin	A
Leicht, Fritz, Fleischermstr.	A
Reichenbacher, Elisabeth, Gärtnerin	A
Wittmann, Georg, Maler	A
Heublein, Heinz, Schreinerlehrl.	JG
Mesch, Klaus, Autolakierer-Lehrl.	JG
Zeidler, Horst, Schüler	JG

2) Der Vorstand berichtet, daß er zu einer polizeilichen Vernehmung geladen worden sei, weil am Wintervergnügen nach Schluß um 240 Uhr ein junger Mann ausfällig gegen die Polizei geworden sei. Es wurde festgestellt, daß es sich um Gerd Schamberger, Student handelt, der nicht Mitglied der Sektion ist. Es konnte nicht ermittelt werden, ob er eine Eintrittskarte gelöst hat.

3) Frl. Höhn gibt bekannt, daß das Defizit vom Alpenfest DM 713.- beträgt.

4) Dem Vorstand ist bekannt geworden, daß Erich Ryssel bei Stadtbaurat Wölfel vorgesprochen und Vorwürfe wegen der Entfernung des Schaukastens am Hause Hartlöhner gemacht habe. Der Vorstand spricht Erich Ryssel das Recht zu diesem Vorgehen ab und wird es ihm auch schriftlich zum Ausdruck bringen. Die Vertretung der Sektion steht allein dem 1. Vorsitzenden zu.

5) Justus Pechtold will am 12. März einen Lichtbildervortrag „Auf den Viertausendern um Zermatt“ Bildgröße 8 ½ x 10, schwarz-weiß halten. Da kein entsprechender Apparat zur Verfügung steht, wird der Vortragswart beauftragt, sich mit Justus Pechtold deswegen ins Benehmen zu setzen.

Schluß: 21^{30} Uhr

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

W Erich Schneider

Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 7. April 1954 20 Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Dr. Geyrhalter, Klaus Funk, Harry Dichtl, Fritz Schüßler,
Es fehlen: Karl Ulmer, Gerold Eberlein.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung,
2) Spende für die Jugend,
3) Briefwechsel Ryssel,
4) Lastenaufzug zur Cob. Hütte,
5) 75. Jubiläum.

1) Nach Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift werden folgende Mitglieder neu aufgenommen:

Hauswirtschaftslehrerin Maria Loeba,	A
kaufm. Angestellter Roman Luft,	A
Schüler Klaus Süßmilch	Jgd.

Abgemeldet wurden	Frau Paula Kircher	B für Ende 1954
	Schwester Sophia Seubert	B

2) Vom DAV wurde der Jugend aus dem Bundesjugendplan der Betrag von DM 115.- zur Verfügung gestellt. Dafür wurde ein Bergseil, ein Zeltsack ~~und 2 Skispitzen~~ bestellt.

3) Auf das Schreiben vom 3. März 54 an Bgd. Erich Ryssel ging von Erich Ryssel ein Brief ein, in dem er sich verwahrt gegen die gemachten Vorwürfe. Es wird besprochen, eine kurze Antwort zu geben.

4) Der Hüttenwirt Luggi Kerber legt ein Projekt für einen Lastenaufzug zur Coburger Hütte vor. Die Kosten belaufen sich auf DM 5150,- + Transportkosten. Da dadurch die Gegend um die Hütte verunstaltet würde, muß vorerst von dem Plan Abstand genommen werden. Außerdem wird die Befürchtung ausgesprochen, daß ein solcher Aufzug der Vorbote einer Bergbahn werden könnte.

5) Zur Vorbereitung des Jubiläums am 19. Juni 1954 wird am 12. April 1954 der Festausschuß zusammengerufen. Es wird beschlossen, einen ungefähren Plan aufzustellen. Am Samstag 19.6. werden früh auf dem Friedhof Kränze niedergelegt, um 16 Uhr soll ein Festakt und abends ein Ball stattfinden. Für die Ausgestaltung des Festabends wird ein Redner benötigt, ferner eine musikalische Darbietung. Leider sind für die Festschrift nur wenige Unterlagen vorhanden.

Wegen der Fahrten nach Ehrwald im Sommer wird mit dem Reisebüro Riemann verhandelt.

Von Sektionsmitgliedern werden Lichtbildervorträge angeboten, sodaß wir die Vortragsgemeinschaft wohl dieses Jahr nicht brauchen werden.

Schluß: 22 Uhr

W E Schneider

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift

über die Vorstandssitzung und anschließenden Hüttenabend am 3.5.1954 2o Uhr 30 im Bären.

Vorsitz: W.Erich Schneider

anwesend: Frl.Höhn,Prof.Bauerfeld,Carl Funk,Klaus Funk, Harry Dichtl,Walter Weidmann,Karl Ulmer Heinz Heß ,Fritz Schüßler

entschuldigt fehlten: Dr.Geyrhalter, Georld Eberlein

In der Vorstandssitzung wird vom 1.Vorsitzenden die Win= ladung des Hauptvereins zur außerordnetlichen Hauptversamm= lung am 16.Mai 1954 in Starnberg bekanntgegeben.Es soll mit dem Oesterreichischen Alpenverein ein Vertrag abgeschlos= sen werden,wonach die Übernachtungseinnahmen zur Hälfte geteilt werden sollen und die deutschen Hüttenbesitzer ihre Hütte zurückbekommen und für alle Unkosten in Zu= kunft selbst aufkommen müssen .

Es wird beschlossen,daß der 2.Vorsitzende Walter Weidmann und der Hüttenbetreuer Fritz Schüßler an der Tagung teil= nehmen sollen.Die Sektion hat 9 Stimmen,wenn es möglich ist, einen besseren Prozentsatz für die vielen Unkosten zu er= reichen, so soll dies mit allen Kräften versucht werden. Die Vorstandsmitglieder sin d der Meinung,daß der oesterr. Alpenverein auch mit 25 % der Übernachtungsgebühren für seine Treuhändertätigkeit auskommen kann.

Im darauffolgenden Hüttenabend gedenkt der 1.Vorsitzende zunächst der Verunglückten im Dachstein und macht darauf aufmerksam,daß der D.A.V. immer wieder auf die großen Gefahren bei Gebirgsfahrten von Unerfahrenen hinweist. Für Sonntag,den 9.5.1954 wird eine Omnibusfahrt in den Jura durchgeführt,es ist dies die 1oo.Wanderung seit Bestehen der Wandergruppe.In 2 Omnibussen können 89 Per= sonen teilnehmen.Das Hauptziel ist der Besuch unserer Hütte in Wattendorf.
Der Trachtenverein Ehrwald hat für den 1.Aug.1954 seine Fahnenweihe festgesetzt und die Sektion eingeladen. Wenn 4o Personen von Samstag bis Montag zu einem Fahrpreis von DM 26,-- hinunterfahren,kann ein Omnibus gestellt werden.
Bergkamerad Dr.Waitz zeigt anschließend ca.loo Fabrlicht= bilder von seiner vorjährigen Ferienreise in die Schweiz, welche mit großem Beifall aufgenommen werden.

Schluß: 22 Uhr 30

1.Vorsitzender

Schriftführer

Niederschrift

über die Vorstandssitzung am 18.5.54 20 Uhr inder Stadtschänke.

Vorsitz: W. Erich Schneider

Anwesend: Frl. Höhn, Prof.Bauerfeld, Walter Weidmann, Claus Funk
Gerold Eberlein, Fritz Schüssler, Harry Dichtl
Karl Ulmer Dr. Geyrhalter

Entschuldigt: Carl Funk

Anwesend vom Festausschuss: Dr. Schmorl, Dr. Klett, Eduard
Ackermann, Fritz Funk.

Neuaufnahmen :	Alfred Neumann, Oberst. a.D.	A
	Gudrun Ruckdeschel, Hausfrau	E
	Siegfried Harnatt, Baumeister	A
	Brigitte Kühn, Kinderschwester	A
	Marianne Kühn Kindergärtnerin	A
	Erhard Ruckdeschel, Lehrer	A
	Alma Tischer, Verkäuferin	A
	Dr.Konrad Umbreit, Zahnarzt	A
	Ilse Bauerfeld, Schülerin	B
	Lieselotte Fichler, Lehramtsanw.	B

Der 2. Vorsitzende Walter Weidmann und der Hüttenbetreuer Fritz Schüssler waren am 16.5.54 in Starnberg zur a.o. Hauptversammlung des Hauptvereins und referierten über den neuen Bestandsvertrag und die neuen Hüttenordnung. Es ist den deutschen Sektionen die Möglichkeit gegeben nach dem neuen Vertrag, welcher am 1.6.54 in Kraft treten soll, die Verwaltung iherer in Österreich gelegenen Hütten wieder in eigene Regie zu übernehmen, von den Übernachtungsgebühren und Tagegeldern bekommt der österreichische Alpenverein 50 % ,die Ausführungsbestimmungen werden noch schriftlich an die Sektionen nachgereicht. Für die Dachreparatur unserer Coburger Hütte,welche der Ö.A.V. dieses Jahr kostenlos durchführen wollte ist Antrag an den Hauptausschuss zu stellen, welcher hier eintreten wird.

Mit der Fa. Rossteutscher wird sodann die Festschrift ausführlich durchgesprochen und der Auftrag erteilt. Es werden 12 Bildseiten in Tiefdruck angefertigt, die Zusammenstellung der Bilder besorgt Ed. Ackermann, Die restliche Aufnahme der Inserate und deren Zusammenstellung besorgt Walter Weidmann. Der Text wird verlesen und überarbeitet, es sollen ca 1200 Festschriften angefertigt werden jedes Mitglied bekommt eine Festschrift ausserdem jede Alpenvereinssektion und befreundete Vereine und Persönlichkeiten. Der Preis kommt auf DM 1500.- bis 1600.- und wird zum grossen Teil durch Inserate gedeckt. Bis 3.6. spätestens sollen die Festschriften fertig sein.
Das Collegium musicum wird für den 19.6. Nachmittags bestellt. Dr. Geyrhalter übernimmt die Verhandlungen. Dr. Heizer München wird vom Hauptausschuss eingeladen und Hauptsausschussmitglied Müller-Bühren soll gebeten werden die Festrede zu übernehmen. Jurahüttenwart Harry Dichtl verlässt Coburg, der 1. Vorsitzende spricht ihm herzlichen Dank aus, Heinz Hess wird bis zum Ende der Jahres die Geschäfte übernehmen.

Schluss 23.15

1. Vorsitzender

Schriftführer

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 25. Mai 1954 20 Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: W. Erich Schneider

Anwesend: Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Klaus Funk, Heinz Heß, Dr. Geyrhalter, Walter Weidmann, Karl Ulmer.

Tagesordnung: 1) Neuaufnahmen,
2) Festschrift, 75. Jubiläum.

Nach Verlesung und Genehmigung der 3 letzten Niederschriften wurden neu aufgenommen:
Manfred Arras A
Schwester Annemarie Goertzen A

Der Vorsitzende berichtet, daß die Festschrift druckfertig vorliegt. Das Collegium Musikum der Musikfreunde übernimmt die musikalische Umrahmung des Festaktes. Leider hat Müller-Bühren, der um eine Festansprache gebeten worden ist, eine Absage erteilt. Der 1. Vorsitzende hat sich nun an Albert BitterlingBerchtesgaden gewandt, aber noch keine Antwort erhalten. Alle Mitglieder werden durch ein Rundschreiben eingeladen. Die Festschrift wird allen Mitgliedern zugesandt. Der Eintrittspreis für alle Festlichkeiten wird auf DM 1.50 festgesetzt. An Festfolge wird festgelegt: 19.6. vormittags Kranzniederlegung an den Gräbern der Ehren verdienter Vorstandsmitglieder 16 Uhr Festakt, 20 Uhr Festball. 20.6. 1030 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend durch den Hofgarten zur Veste. Mittagessen im Festungshof.

Schluß: 21^{45} Uhr

W Erich Schneider — *Dr. Geyrhalter*
Vors. — *Schriftführer*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 14. Juni 1954 20 Uhr im „Bären".

Vorsitz: W. Erich Schneider

Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Heinz Heß, Klaus Funk.

Entschuldigt fehlt: Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung: 1) Neuaufnahmen
2) Jubiläum u. Ehrwaldfahrten

1.) Mitgliederbewegung:

Neuaufnahmen.	Oskar Sonnenschein	A
	Emil Spanaus	A
	Alfons Altmann	A
	Peter Brockardt	A
Abmeldungen:	Dr. Armbrust	A
	Frau Hildegard Hofmann	A

2.) Es werden nochmals die Vorbereitungen für das 75. Jubiläum besprochen.
Ebenso werden die Mitglieder darauf hingewiesen, rechtzeitig ihre Anmeldungen für die Sommerfahrten nach Ehrwald zu machen.
Anschließend findet ein Hüttenabend statt.

Nach Aufzeichnungen von W. Erich Schneider

1. Vorsitzender *Dr. Geyrhalter* — *W. Erich Schneider* *Schriftführe*

Alpenverein Coburg

größte und aktivste Sektion Oberfrank

bert J
um de
des V

Sektion Coburg des Deutschen Alpenvereins beging in würdiger und festlicher Weise ihr 75. Stiftungsfest

19. und 20. Juni 1954

Ihr 75. Stiftungsfest feierte am Wochenende die Sektion Coburg im Deutschen Alpenverein, wobei die Festfolge mit einem Totengedenken an den Gräbern verstorbener Vorstandsmitglieder am Sonnabendvormittag auf dem Städtischen Friedhof ihren Anfang nahm, um mit einem Festakt im großen Hofbräusaal am gleichen Tage das Stiftungsfest feierlich zu eröffnen. Die größte und aktivste alpine Sektion Oberfrankens, so wurde die Coburger Sektion in den Festreden genannt, beging mit zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder und auswärtiger Gäste würdig und festlich ihren 75. Geburtstag.

Zum Festakt am Sonnabend nachmittag füllte den großen Hofbräusaal die Mitglieder der Sektion und eine Reihe von Gästen, unter ihnen Oberbürgermeister Dr. Langer, Bürgermeister Dr. Haubner, der Leiter des Kulturamtes des Landkreises Coburg Wolfgang Krauß, als Vertreter des Landrates, MdL Wolf, Oberstleutnant Weyrauther als Vertreter des Bundesgrenzschutzes.

Mozarts „Contretänze", mit Hingabe und voller Gelöstheit interpretiert durch das Collegium musicum der „Musikfreunde" unter Leitung von Studienrat Ehrle, waren eine würdige Einleitung der Festfolge. W. Erich Schneider, der 1. Vorsitzende der Sektion, begrüßte dann Mitglieder, Gäste und befreundete Vereine, wobei er besonders den Festredner, Bergführer Albert Bitterling, Berchtesgaden, herzlich willkommen hieß. Ein dankbares Gedenken widmete er den Idealisten und Bergfreunden, die vor 75 Jahren die Sektion gründeten. Er erinnerte an die schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre, die jedoch die Sektion im Bestand nicht gefährdet hätten, da sie im alten Geiste immer lebendig geblieben sei.

Dann übergab Schneider das Wort dem Festredner, Bergführer Albert Bitterling, der im Tone einer schlichten Plauderei doch das Wesen des Bergsteigens in der heutigen Situation und im Ausblick auf Zukünftiges herausstellen konnte. In der heutigen Zeit, so sagte er, bliebe wenig Raum mehr für die echte Versenkung in die Natur. Der Motor habe die Bergwanderer abgelöst. Dadurch sei man in den Bergen wieder mehr allein. Die Geister hätten sich geschieden und es sei eine Läuterung eingetreten, die wieder, trotz mechanisierter Bergbesteigung durch die Seilbahnen, zum echten Bergwandern führe. Trotz aller Verbesserungen, die das Bergsteigen heute sicherer machten, gäbe es jedoch noch immer Probleme, die der Berg stelle. Aber die Jugend scheue sich nicht, diese in Angriff zu nehmen. So sei das Bergsteigen noch immer eine Sache hoffnungsvoller Zukunft. Wenn nun die Sektion Coburg ein Dreiviertel-Jahrhundert ihres Bestehens feiere, dann müsse man ihr gratulieren zu ihrer Arbeit im Dienste des alpinen Gedankens und in jenem Geiste, der vor 75 Jahren zur Gründung geführt habe. In diesem Geiste, der als Haltung Wahrhaftigkeit, Vornehmheit und Bescheidenheit fordere, leuchte der Berg heute, morgen und immerdar.

Namen Coburgs ins Ausland getragen, denn die Coburger Hütte sei ein Begriff geworden. Für deren Erhaltung habe man den Ehrwaldern zu danken, die diese in der Nachkriegszeit in ihre Obhut übernommen hätten. Es verbinde Coburg mit Ehrwald eine Freundschaft, die sich bewährt habe. Dann sprach der Oberbürgermeister der Sektion die Glückwünsche der Stadt zum Jubiläum aus.

Wolfgang Krauß überbrachte die Glückwünsche und Grüße von Landrat Kaemmerer und dem Landkreis Coburg. Er stellte besonders die Zusammenarbeit zwischen Sektion und Kulturamt des Landkreises heraus.



Die Ueberreichung des „Silbernen Edelweiß" durch den 1. Vorsitzenden des Alpenvereins W. Erich Schneider (rechts) an die Ehefrauen verdienter verstorbener Mitglieder (v. r. n. l.) Liesel Bartenstein, Agnes Kirchner und Hede Brockardt.

Nach ihm sprachen die Vertreter der Sektionen von Bamberg, Heinrich Nüßlein, und von Hof, Dr. Max Schmidtner, die die Glückwünsche ihrer Sektionen zum Stiftungsfest überbrachten, wobei sie die Coburger Sektion als vorbildlich in der aktiven Pflege des alpinen Gedankens hinstellten. Die Sektion Coburg wurde dabei von den Rednern als größte und älteste Sektion Oberfrankens bezeichnet.

Erich Ryssel sprach die Glückwünsche des Hauptausschusses des Deutschen Alpenvereins, dem er angehört, aus, und wünschte vor allem der Jugend, die gleichzeitig ihr 25jähriges Bestehen feiere, sowie der Sektion ein weiteres Blühen im nächsten Viertel des Jahrhunderts.

W. Erich Schneider verlas in seinem Schlußwort die eingegangenen Glückwünsche, unter denen sich auch ein Schreiben von Herzogin Viktoria Adelheid befand, und hob das Glückwunschgeschenk der Ehrwalder Freunde, ein Gebinde mit Alpenflora, das im Expreßpaket eingegangen war, besonders heraus. Eine Schilderung der Totenehrung, die der Alpenverein am vergangenen Sonnabend vorgenommen hatte, beschloß seine Ausführungen. Folgenden ehemaligen Mitgliedern wurde durch Kranzspenden auf dem Friedhof gedacht: Studienprofessor Dr. August Gruner, Fabri-



1. Vorsitzender W. Erich Schneider während des Festaktes im „Großen Hofbräusaal" mit einem Alpenflora-Angebinde der Ehrwalder Freunde der Sektion. Aufnahmen: Schneider (3)

kant Wilhelm Axmann, Medizinalrat Dr. Waldvogel, Bankdirektor Karl Schindhelm, Justizrat Dr. Hermann Forkel, Lehrer Otto Leischner, Fabrikant Willy Gagel, Sanitätsrat Dr. Ludloff, Hofbankier Rudolf Schraidt, Bauunternehmer Ernst Brockardt, Bankkassier Bernhard Kirchner, Studienprofessor Bartenstein und Herzogl. Rechnungsdirektor Friedrich Schirmer. Weiterhin wurde der im Fränkischen Jura tödlich abgestürzten Jugendlichen Limmer und Lippert mit Kranzspenden gedacht.

Das silberne Edelweiß des Alpenvereins verlieh Schneider dann an die Ehefrauen verdienter verstorbener Mitglieder, die dies Zeichen, sowohl für die eigene Mitarbeit bei der Unterstützung ihrer Männer in der Sektionsarbeit, als auch im übertragenen Sinne für die vielen Witwen von verdienten Sektionsangehörigen verliehen bekamen. Es waren dies Hede Brokkardt, Agnes Kirchner und Liesel Bartenstein.

Den Abschluß brachten „Ländlerische Tänze" von Mozart, die den schönen und würdigen Verlauf des Festaktes musikalisch ausklingen ließen.

Der Abend sah die Sektion zu einem Ball in den Hofbräugaststätten, wobei Dirndel und Krachlederne wie immer Trumpf waren, und rechte Feststimmung herrschte. Der Saal war, wie auch schon zum Festakt, mit Blumen und den Emblemen des Edelweiß geschmückt.

Am gestrigen Sonntag gedachte der Vorstand, um 10.30 Uhr, der in beiden Weltkriegen gefallenen und vermißten Mitglieder durch eine Kranzniederlegung im Ehrenmal unter den Arkaden. Der Mittag vereinte wieder alle Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Festungshof, an das sich eine Wanderung über den Herzogsweg und die Brandensteinsebene zur Eckardtsklause anschloß, wo das Stiftungsfest einen stimmungsvollen und schönen Abschluß fand.



Coburger Tageblatt
21. 6. 1954.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 28. Juni 1954 20 Uhr in der „Stadtschänke“.

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Egon Bauerfeld, Frl. Höhn, Walter Weidmann, Fritz Schüßler, Karl Ulmer, Gerold Eberlein, Heinz Heß, Klaus Funk, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlt: Karl Funk.

Tagesordnung:
1) Todesfall Ludwig Hacke *[sic]*,
2) Jubiläumsfeier .
3) Bestandsvertrag; Coburger Hütte.
4) Bayer. Sektionentag.
5) Sommerfahrten,
6) Ehrungen zum 75. Jubiläum.

1) Zu Beginn der Sitzung gedenkt der 1. Vorsitzende des gestern tödlich verunglückten Jungmannen Ludwig Hacke *[sic]*, der gestern zwischen Staffelstein und Lichtenfels einen Motorradunfall erlitten hat. Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

2) Der 1. Vorsitzende berichtet über den erfreulichen Ablauf der Jubiläumsfeierlichkeiten.

3) Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, daß der in Starnberg beschlossene Bestandsvertrag nicht in Kraft treten kann, da die französische Besatzungsmacht die Zustimmung versagt hat.

Der Zustand bleibt also wie bisher.

Nach einem Bericht des Hüttenwirtes Ludwig Kerber mußte die Lichtleitung instandgesetzt werden. Die hiefür *[sic]* nötigen Kosten werden genehmigt.

4) Es liegt eine Einladung zum bayer. Sektionentag am 3. und 4. Juli auf der Tutzinger Hütte vor. Einer der Tagesordnungspunkte ist die Wahl eines Hauptausschußmitgliedes anstelle des ausgeschiedenen Coburger Vertreters Erich Ryssel. Die Sektion Coburg legt Wert darauf, daß sie wieder im Hauptausschuß vertreten ist. Fritz Schüßler wird als Vertreter entsandt.

5) Die Anmeldungen für die Sommerfahrten gehen uns sehr langsam ein. Deswegen wird, um die Mitglieder zusammenzubringen am Montag, 4. Juni, ein Hüttenabend im „Coburger Hofbräu“ abgehalten.

6) Fritz Schüßler fragt an, warum der Vorstand nicht vor dem Festakt in Kenntnis gesetzt worden sei, daß 3 Frauen verdienter Mitglieder geehrt werden sollen. Erich Schneider erwidert, daß bei früheren Ehrungen durch Indiskretion die Wirkung der Ehrung zu nichte *[sic]* gemacht worden sei. Darum habe er den Gesamtvorstand nicht befragt. Dr. Geyrhalter erkennt diese Begründung nicht an und äußert zudem Bedenken, ob es vereinsrechtlich zulässig sei, das Silberne Edelweiß, das doch ein Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft ist, als Auszeichnung für besondere Verdienste zu verleihen.

Schließlich wird den Ehrungen trotz der Bedenken nachträglich zugestimmt, aber die Bitte ausgesprochen, daß in Zukunft der Vorstand davon in Kenntnis gesetzt werden möge.

Schluß: 22^{45} Uhr

W. Erich Schneider
1. Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 5. Juli 1954 22 Uhr im „Coburger Hofbräu“

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Karl Funk, Walter Weidmann, Gerold Eberlein, Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung,
2) Honorar A. Bitterling,
3) Bayer. Sektionentag.

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung, in der über die geplanten Sommerfahrten nach Ehrwald gesprochen und alle nötigen Vorbereitungen getroffen wurden, fand eine kurze Vorstandssitzung statt.

1) Neuaufgenommen wurde Frau Hedwig Bannecke A.

2) Da Albert Bitterling dem Vorstand die Festsetzung des Honorars für seinen Vortrag beim 75. Jubiläum überläßt, wird beschlossen, ihm den Betrag von DM 150.- (worin DM 64.- Fahrtkosten enthalten sind) zu überweisen. Das Manuskript des Vortrages hat er übersandt.

3) Mit Bedauern wird festgestellt, daß Fritz Schüßler, der zum Bayerischen Sektionentag auf der Tutzinger Hütte abgeordnet war, nicht anwesend ist. Sein Bericht hätte alle interessiert, handelt es sich doch darum, ob Coburg oder Hof ein Hauptausschussmitglied auf der Jahrestagung des DAV in Konstanz vorschlagen wird.

Schluß: 22^{30} Uhr

W. Erich Schneider — *1. Vorstand*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 26. August 1954 20 Uhr in der „Stadtschänke“.

Vorsitz: W. Erich Schneider
Anwesend: Frl. Höhn, Karl Funk, Gerold Eberlein, Fritz Schüßler, Heinz Heß, Dr. Geyrhalter, Walter Weidmann.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung,
2) Fahnenweihe in Ehrwald,
3) Beihilfen,
4) Klaus Funk,
5) Versicherung Haacke *[sic]*,
6) Oberfr. Sektionentag.

1) Die letzten Niederschriften werden verlesen und genehmigt.

Neuanmeldungen:

Studienrat Axmann Hans	A
Pfarrer Friedrich Drachsel, Weitramsdorf	
Rolf Forkel	A
Ingenieur Erwin Horn	A
Frau Frieda Horn	B
Margot Stahl	B
Wolfgang Albrecht, Hannover	B
Rudolf Schwarz, Hannover	B
Günter Kunze	Jgd
Hilde Bauerfeld	Jgd
Gerd Bauerfeld	Jgd

Umschreibung:	Klaus Günther von	Jgd nach Jgm.
Abmeldungen:	Ruth Neumann	A
	Klaus Süßmilch	Jgd
	Lieselotte Heinz	A
	Alfred Gerloff	A
	Paula Kircher	B
	Gerda Krause	B
	Schwester Sophie Seubert	A
	Karl Pensel	A
	Frau Pensel	B

2) An den diesjährigen Fahrten nach Ehrwald haben 120 Mitglieder teilgenommen (1. Fahrt 44, 2. Fahrt 32, Omnibus 44) Am Trachtenfest mit Fahnenweihe am 1. August 1954 in Ehrwald nahmen zahlreiche Coburger Sektionsmitglieder teil. Die Sektion wurde als Patenverein gewürdigt. Die Sektion überreichte ein Fahnenband.

3) Vom Hauptausschuß wurden als Fahrtenbeihilfen für die Jugendgruppe DM 100.- und für die Jungmannschaft DM 140.- bewilligt und zugeteilt.

4) Durch Anruf einer Mutter erfuhr der Vorstand, daß den Jugendgruppenmitgliedern für ihre Fahrt zur Coburger Hütte ein Fahrtenzuschuß versprochen worden sei. Bei einer Rücksprache mit dem Jugendleiter Klaus Funk konnte nicht geklärt werden, wie er den Jugendlichen dieses Versprechen machen konnte. Nun hat Klaus Funk sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Durch Vermittlung des Stadtjugendpflegers Ferdl Stach konnte für Klaus Funk ein Sonderurlaub erwirkt werden, sodaß er mit der Jugendgruppe zur Coburger Hütte gefahren ist. Es ist schwierig, einen Nachfolger zu finden. Am besten wäre es, wenn die Jugend einen Vorschlag machen könnte. Von den Jungmannen kommt wohl keiner für dieses Amt in Frage, da sie alle aktive Bergsteiger sind. Der Vorstand spricht Klaus Funk seinen Dank für seine Tätigkeit als Jugendgruppenleiter aus.

5) Der Antrag auf eine Beihilfe aus der Versicherung des AV beim Tod des Jungmannen Haacke ist abgelehnt worden.

6) Der Sektionsvorsitzende von Hof Dr. Schmittner lädt die oberfränkischen Sektionen zu einer Zusammenkunft am 29. August auf dem Ochsenkopf ein. Die Sektion fährt mit einem Omnibus hin.

7) General Jahn Recklinghausen dankt für die Kranzniederlegung am Schraidt'schen Grabe anläßlich des 75. Vereinsjubiläums.

8) Anläßlich des Ehrwalder Trachtenfestes besuchte der 1. Vorsitzende auch die Coburger Hütte und fand dort alles in Ordnung. Die Lichtmaschine wird in Ordnung gebracht; zur Zeit ist ein Ersatzmotor in Gebrauch. Des schlechten Wetters wegen ist der Besuch der Coburger Hütte nicht günstig.

   Ein Schlüssel zur Wattendorfer Hütte ist abgebrochen worden. Das Schloß ist nun wieder in Ordnung gebracht worden. Es handelt sich um den Schlüssel, der bei Ammon in Wattendorf hinterlegt war, entgegen den Beschlüssen des Vorstandes. Es sind jetzt 3 Schlüssel da, einer beim Vorstand, der zweite bei der Geschäftsstelle, der dritte beim Hüttenwart. Der Vorstand beschließt, daß ein Ersatzschlüssel beschafft wird, der wieder bei Ammon in Wattendorf hinterlegt werden soll. Er darf nur gegen Hinterlegung des Ausweises ausgegeben werden.

9) Albert Bitterling teilt vor seiner Abreise nach Pakistan mit, daß er nach seiner Rückkehr einen Lichtbildervortrag halten wird.

   Frau Heidinger-Fürböck wird (ab November) einen Vortrag halten.
   Sektionsmitglied Kohlauf und Lenig - Oberjoch werden sprechen, ferner Konrad Arnold, Regensburg. Auch Heinz Heß hat einen Vortrag bereit.

10) In den „Mitteilungen des deutschen Alpenvereins" vom Juli 1954 steht ein Artikel unter „Sektion Coburg", verfaßt von Hans Hartlöhner, der von der Vorstandschaft nicht gebilligt werden kann.

Walter Weidmann schlägt vor, den Sachverhalt auf dem Sektionsabend am 30. 8. zur Sprache zu bringen und dem Verlag Dr. Schmitt, München mitzuteilen, daß es nicht in Ordnung ist, wenn ein Artikel des 1. Vorsitzenden abgelehnt, aber ein anderer des Mitgliedes Hartlöhner aufgenommen worden ist.

Schluß: 22 Uhr.

Weidmann — *i.V..2. Vorsitzender*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 6. November 1954 17 Uhr
im Zimmer 317 des Landkrankenhauses Coburg

Vorsitz: W. Erich Schneider, der schon seit 6 Wochen im Landkrankenhaus liegt und das Bett hüten muß (daher der ungewöhnliche Tagungsort).

Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Karl Ulmer, Gerold Eberlein. Entschuldigt fehlt Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung:
1. Mitgliederbewegung,
2. Jugendgruppe,
3. Vortrag der Himalaya-Karakorum-Expedition.
4. Angebot Bitterling.
5. Veranstaltungen.

1)

Neuaufnahmen:	Hans Leber	A
	Christa Schuber *[sic]*	B
	Franz Schubert	A ab 1.1.1955
	Hans Schlemmer	B
Umschreibung:	Heinz Meyer	von A nach B
Abmeldung:	Elise Mende	A
	Emmy Maul	A
	Helene Maul	A
	Ilse Hopf	A
	Helene Korn	A
	Helga Wöhnecke	B
	Johanna Stendel	B
Streichung:	W. H. Grempel	A.

2) Der Jugendgruppe wird für ihren Vortrag „Fels und Wasser“ von Heidicke am 4. 11. 54 ein Zuschuß von DM 20.- gewährt. Die Sektion übernimmt das Perlonseil des verunglückten J. M. W. Haake für den Preis von DM 78.- und überläßt es der Jugendgruppe.

Die Jugendgruppe erhält für ihre Weihnachtsfeier am 18. 12. 54 auf der Eckardtsklause einen Zuschuß von DM 50.-. Die Jugendgruppe stellt an den H. A. einen Antrag auf Gewährung eines Fahrtenzuschusses in Höhe von DM 130.- und die Jungmannschaft beantragt DM

3) In Gemeinschaft mit den oberfränkischen Sektionen wird Dr. Paul Bernett am 1. 12. 54 im großen Hofbräusaal einen Lichtbildervortrag über „Die Deutsch-Österreichische Himalaya-Expedition 1954“ halten. Leider war es nicht möglich als Redner den Expeditionsteilnehmer Martin Schließler zu bekommen.

Für diesen Vortrag muß Eintritt erhoben werden und zwar DM 1.- für Mitglieder, DM 1.50 für Nichtmitglieder und DM -.50 für Schüler, wobei der Baugroschen inbegriffen ist.

4) Albert Bitterling bietet für 18. 3. 55 einen Vortrag der Dr. Herrligkofer-Himalaya-Expedition 1954 an. Da diese Kundfahrt bisher keinen Erfolg aufzuweisen hatte, wird mit der Zusage noch abgewartet.

5) Das Alpenfest (Wintervergnügen) wird am Samstag 22. Januar 1955, die Jahreshauptversammlung am Montag 17. Januar 1955 stattfinden.

Schluß: 18^{35} Uhr

Nach Aufzeichnungen von
Gerold Eberlein

Weidmann
i. V. 2. Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 3. Dezember 1954 18 Uhr in der „Stadtschänke".

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauergeld, Karl Funk, Gerold Eberlein, Heinz Heß, Dr. Geyrhalter, Karl Ulmer.
Entschuldigt fehlen: Fritz Schüßler, der nachträglich kam.

Tagesordnung:
1) Mitgliederbewegung,
2) Vortrag Himalaja-Karakorum-Expedition.
3) Ehrwald,
4) Brief W. Erich Schneider.

1) Neuanmeldung: Arnold Jacobshagen A

Abmeldungen: Frau Hilderose Eberlein A
Herr Anton Kriegbauer A und Frau
Friseur Dietrich von Zettlitz A.

Die beiden letzten Niederschriften wurden verlesen und genehmigt.

2) Der Vortrag von Rolf Meyer, Augsburg, der an der Stelle von Dr. Bernett Farblichtbilder von der „Deutsch-Österreichischen Himalaja-Karakorum-Expedition 1954 am 1. Dezember 1954 im großen Hofbräusaal gezeigt hat, brachte ein Defizit von rund DM 200.-. Betrüblich ist, daß viele Mitglieder, die alle sonstigen, unentgeldlichen Vorträge besuchen, nicht erschienen sind. Ferner war abträglich, daß die von München versprochenen Plakate nicht eingetroffen sind. Es wird der Sektion Bamberg, die die Vermittlung der Vorträge übernommen hat, mitgeteilt, daß sich ein Defizit von rund DM 200.- ergeben hat. Daher wurde zunächst nur DM 75.- als Honorar bezahlt. Es wird gebeten, es dabei bewenden zu lassen.

3) Fräulein Höhn, die am 14. November zum Ehrenmitglied des Trachtenvereins Ehrwald ernannt worden ist, überbringt herzliche Grüße von Ehrwald, vor allem vom Hüttenwirt Luggi Kerber. Er erwartet schon seit Wochen eine Kommission aus Innsbruck, die die Schäden an der Wasserleitung feststellen und dann beheben lassen soll. Der Hüttenwirt bittet um eine Lötlampe, mit der er kleinere Schäden selbst reparieren könnte. Der Vorstand beschließt die Anschaffung einer guten Lötlampe, die bei der nächsten Gelegenheit nach Ehrwald gebracht werden wird.

Anstelle des wegen Alters ausscheidenden Musikmeisters Plattner übernimmt Herr Schmidtner die Bürgermusikkapelle. Es wird beschlossen, daß die Sektion Coburg ab 1955 als korperatives *[sic]* Mitglied mit DM 20.- Jahresbeitrag dem Trachtenverein Ehrwald beitritt.

4) Der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider, der nun schon 9 Wochen im Krankenhaus liegt, hat in einem Brief an die Sektion gebeten, seinen Rücktritt mit Jahresablauf zu genehmigen. Walter Weidmann anerkennt die Leistungen des 1. Vorsitzenden ganz besonders. Seit dem Vorstand W. Gagel hat es wohl kaum einen so rührigen Vorstand gegeben, der immer aktiv für die Sektion eingetreten ist. Seine

Hauptverdienste hat er sich erworben durch den Bau der Jura-Hütte bei Wattendorf, durch die Anknüpfung enger Beziehungen mit Ehrwald, die dazu führten, daß zweimal die Ehrwalder Bürgermusik mit dem Trachtenverein nach Coburg gekommen und andererseits viele Coburger Bergfreunde nach Ehrwald gefahren sind, und durch die Ausgestaltung des 75. Vereinsjubiläums. Es wird schwer sein, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Nach einer längeren Aussprache wurde beschlossen, es sollen verschiedene Vorstandsmitglieder den erkrankten 1. Vorsitzenden besuchen und bitten, auf seinem Posten zu bleiben. Alle Mitglieder des Vorstandes sichern ihm ihre aktive Mitarbeit zu.

Schluß: 20 Uhr.

Weidmann — *II. Vorsitzender*

Dr. Geyrhalter — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 29. Dezember 1954 18 Uhr
im „Coburger Hofbräu".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Frl. Höhn, Egon Bauerfeld, Walter Weidmann, Karl Funk, Fritz Schüßler, Heinz Heß, Dr. Geyrhalter.
Entschuldigt fehlte: Karl Ulmer.

Tagesordnung:
1) Ehrung W. Erich Schneider,
2) Mitgliederbewegung,
3) Totenehrung
4) Adressierapparat,
5) Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung am 17.1.55

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt. In der letzten Sitzung war unter „Geheim" (daher nicht in die Niederschrift aufgenommen) folgender Gegenstand behandelt worden: In Würdigung der Verdienste des 1. Vorsitzenden W. Erich Schneider, dessen tatkräftigem Eintreten für den Bau der Jurahütte es letzten Endes zu danken ist, daß die Hütte überhaupt errichtet werden konnte, schlägt der 2. Vorsitzende W. Weidmann vor, die Jurahütte „W. Erich Schneider-Haus" zu benennen und in der Hütte eine Tafel mit den für die Errichtung bedeutsamen Daten anzubringen.

Dazu führt W. Weidmann heute aus: von ihm und Frl. Höhn wurde der 1. Vorsitzende von dieser Ehrung in Kenntnis gesetzt und gebeten, die Ehrung anzunehmen. W. Erich Schneider lehnte ab mit einer Begründung, die gewürdigt werden muß. Es wird nunmehr beschlossen, daß in der Hütte eine Tafel angebracht wird, in der die genauen Daten der Errichtung der Jurahütte festgehalten werden. Dieser Antrag wird einstimmig gebilligt. Die Tafel soll zum 5jährigen Bestehen der Hütte in diesem Sommer in der Hütte aufgehängt werden.

2)

Abgemeldet:	Frl. Herta Meisegeier,	A (nach Ansbach verzogen)
	Frau Maria Schikopra-Löbe	A
	Ulrich Liebau	A
	Frau E. Saltmann	A
	Frl. Thea Rauschert	A
Gestrichen:	Manfred Groser	Jgd.
Abgemeldet:	Josef Klose	A
	Günter Grünberg	Jgm. (aus Dresden)
	Günter Kolkbrenner	Jgm. (aus Dresden)

3) Es wird beschlossen, daß bei Beerdigungen von Mitgliedern die mindestens 40 Jahre dem Alpenverein angehört haben, ein Kranz niedergelegt wird.

4) Es wird beschlossen, daß ein Adressierapparat für etwa DM 180.- beschafft wird.

5) Es wird die Tagesordnung für die Hauptversammlung vom 17. Januar 1955 aufgestellt:

1) Geschäftsberichte des Vorstandes und Ehrungen,
2) Entlastung des Kassenwarts u. Vorstands,
3) Genehmigung des Voranschlags 1955,
4) Neuwahlen des 2. Vorsitzenden,
des Schriftführers,
der beiden Kassenwarte,
des Bücherwarts,
des Vortragswarts,
des Jugendwarts,
des Jurahüttenwarts.

5) Satzungsänderung,

6) sonstige Anträge,

7) Verschiedenes.

Zu Punkt 5 wird ausgeführt:

Mit Rundschreiben Nr. 7/1954 des deutschen Alpenvereins vom 21. 12. 1954 werden die Sektionen auf die Gemeinnützigkeitsverordnung der Bundesregierung verwiesen. Demnach ergibt sich für die Sektionen die Notwendigkeit den §2 der Satzung in Absatz 3 zu erweitern. Dieser Absatz muß nunmehr lauten:

3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. 12. 1953. Etwaige Überschüsse dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Sektion.
Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch an das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Somit wird dann der seitherige 3. Absatz 4. Absatz des §2 und der 4. Absatz 5. Absatz.

Der 1. Vorsitzende wünscht allen Vorstandsmitgliedern ein gutes Neues Jahr 1955 und schließt damit die letzte Vorstandssitzung des alten Jahres. Anschließend findet ein Sektionsstammtisch statt.

Schluß: 19^{35} Uhr

W. Erich Schneider
Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 5. Januar 1955 20 Uhr in der „Traube".

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: Fräulein Höhn, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Karl Ulmer, Fritz Schüßler, Gerold Eberlein, Heiz Heß, Dr. Geyrhalter.

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung,
2) Hauptversammlung,
3) Wintervergnügen.

1) Der 1. Vorsitzende begrüßt die Vorstandsmitglieder mit den besten Wünschen für das neue Jahr und dankt allen für die Besuche während seiner Erkrankung. Der 2. Vorsitzende Walter Weidmann spricht dem 1. Vorsitzenden den Dank der Sektion aus und erwidert die Wünsche für ein erfolgreiches Jahr 1955.

Neuanmeldungen: Frau Irene Hausen A
Hans-Georg Hausen Jgd B
Karsten Hausen Jgd
Frau Wiltrud Oehrl A
Isolde Oehrl Jgd.

Abmeldung: Frau Renate Kulba A B

2) Bei der nächsten Hauptversammlung erhält Dr. Schlick-München das Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft. Er wird im Anschluß an die Hauptversammlung einen Lichtbildervortrag halten.

Die turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder erklären sich außer dem Schriftführer und Vortragswart bereit die Ämter wieder zu übernehmen. Heinz Heß wird vorgeschlagen als Jurahüttenwart. Für den Jugendleiter wird die Jugend selbst einen Vorschlag bringen.

3) Das Wintervergnügen wird am 22. Januar in einfachstem Rahmen abgehalten nur mit Tanz. Die Zeit des Leientheaters *[sic]* ist gerade in Coburg als Sitz des Landestheaters vorbei. Vielleicht ist es möglich in den Tanzpausen einige Darbietungen von Mitgliedern zu bieten. Die Ausschmückung übernimmt Fitz Schüßler mit der Jugendgruppe. Es wird ein Eintrittspreis von DM 2.- + Baugroschen erhoben. Die Zeit von 20h – 2h wird als ausreichend erachtet. 3 Feuerwehrleute werden als Ordnungsdienst bestellt. Der Vorverkauf findet auf der Hauptversammlung und am 20. 1. 55 19-21 Uhr in der Coburger Bank statt.

Schluß: 21 Uhr

W Erich Schneider — *Dr. Geyrhalter*
1. Vorsitzender — *Schriftführer*

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 14. Januar 1955 19 Uhr in der Coburger Bank.

Vorsitz: W. Erich Schneider.

Anwesend: Frl. Höhn, W. Weidmann, E. Bauerfeld, K. Funk, F. Schüßler, G. Eberlein, H. Heß, Dr. Geyrhalter, G. Knauer, Frl. Paschold.

Tagesordnung: 1) Bergsteigergruppe.
2) Mitgliederbewegung.
3) Haushaltvoranschlag 1955.

1) F. Schüßler übermittelt den Wunsch der Bergsteigergruppe, es möge ein Mitglied der Gruppe in den Vorstand gewählt werden. Der 1. Vorsitzende erwidert, daß ja ein Verbindungsmann in der Person von F. Schüßler bestellt sei. Außerdem sind mehrere Mitglieder des Vorstands jeweils in der Bergsteigergruppe und können die Interessen der Bergsteiger im Vorstand vertreten. Eine Erweiterung des Vorstands ist eine Satzungsänderung, die in die Tagesordnung zur Hauptversammlung aufgenommen werden muß.

2) Mitgliederbewegungen:

Abgemeldet: M. Bäumler A
Gestrichen: Horst Zeidler Jgd.

Neuanmeldung: Edmund Heinicke A (früher Dresden).
Hiltrud Gropp A

3) Der Haushaltsvoranschlag wird durchbesprochen.

Schluß: 20 Uhr.

W Erich Schneider — *1. Vorsitzender*

Dr. Geyrhalter — *1. Schriftführer*

***

Niederschrift
über die ordentliche Jahreshauptversammlung
vom 17. Januar 1955 im „Bären".

Beginn: 20^{15} Uhr Schluß: 22^{30} Uhr

Vorsitz: W. Erich Schneider.
Anwesend: 156 stimmberechtigte Mitglieder laut Anwesenheitslisten.
Tagesordnung: siehe Zeitungsanzeige.

1) Der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider verbindet mit der Begrüßung den Dank für die Anteilnahme vieler Mitglieder an seiner schweren Erkrankung. Mit herzlichen Worten heißt der 2. Vorsitzende Walter Weidmann im Namen der Sektion den wieder genesenen 1. Vorsitzenden willkommen.

Nach der Feststellung, daß die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht durch Bekanntmachung in den Tageszeitungen erfolgt ist, verließt der Schriftführer Dr. Geyrhalter die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung. Sie wird ohne Einspruch genehmigt.

Im Vereinsjahr 1954 sind folgende Bergkameraden gestorben:

S. K. H. Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha	(1929)
Dr. Karl Dreger, Facharzt	(1935)
Ludwig Haake, Bauschreiner	(1951)

Otto Hiemisch, Buchhalter	(1946)
Karl Knorr, Kaufmann	(1908)
Alfons Sonning, Brauereidirektor	(1953)
Karl Türk, Inspektor der LZB, Kulmbach	(1947)

Der 1.Vorsitzende verliest die Namen der Toten, während sich die Versammelten zur Totenehrung von den Sitzen erhoben hatten.

Für langjährige Vereinstreue werden geehrt:

Mit dem goldenen Edelweiß für 50jährige Mitgliedschaft:

Dr. Adolf Schlick, Facharzt, München;

Mit dem silbernen Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft:

Peter Buchgraber, Buchhändler,
Fritz Fuchs, Kaufmann,
Frau Frieda Goebel, Kommerzienratswitwe, Oeslau
Oswald Mundt, Färbereibesitzer,
Kurt Schaller, Apotheker,
Max Scheler, Kaufmann,
Rudolf Schlundt, Fabrikant,
Bodo Voigts, Landrat.

Es folgen die Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder.

Vortragswart Dr. Geyerhalter berichtet von 8 Lichtbildervorträgen und stellt besonders die beiden Expeditionsteilnehmer Albert Bitterling und Dolf Meyer heraus.

Die Betreuung der oberfränkischen Sektionen im Vortragswesen soll durch die Sektion Bamberg erfolgen.

Dem Bericht des Hüttenberaters Fritz Schüßler ist zu entnehmen, daß die Coburger Hütte und die Breitenkopfhütte, wie alle im französich-besetzten Teil Tirols liegenden deutschen Hütten, noch nicht an die Eigentümer zurückgegeben worden sind. Der Ö. A. V. hat das Dach instandsetzen lassen. Durch Einfrieren der Wasserleitung ist ein größerer Schaden entstanden. Bei einem Einbruch in die Breitenkopfhütte wurde die Hüttenkasse mit Inhalt entwendet.

Der Jurahüttenwart Heinz Heß stellt trotz des vorherschenden schlechten Wetters einen regen Besuch der Wattendorfer Hütte fest. 90% der Besucher waren Jugendliche; die Hütte dient ja in erster Linie als Stützpunkt bei der Ausbildung der Bergsteigerjugend.

Nach dem Bericht des Wanderwartes Karl Funk wurden im vergangenen Jahr 14 Wanderungen gemacht. Die 100. Wanderung seit 1949 führte am 9. Mai zum Kordigast und nach Wattendorf.

Über die Tätigkeit der Jugend berichtet Heinz Heß. Die Jugendgruppe, 12 – 18jährige Jungen, führten regelmäßige Hütten- und Schulungsabende durch und wanderten.

Die Mädelgruppe trat wenig in Erscheinung, da eine Jugendleiterin fehlte.

Stolze Leistungen hat die Jungmannschaft aufzuweisen, erfolgreiche Bergfahrten in den Dolomiten und im Wilden Kaiser. Der Jugendleiter dankt für die Zuschüsse von Seiten der Sektion und des V. A.

Der Bücherwart Egon Bauerfeld führt die Neuanschaffungen auf und ermuntert zu noch stärkerer Benutzung der Bücherei.

Als Verbindungsmann zur Bergsteigergruppe berichtet Fritz Schüßler von den 5 Zusammenkünften, bei denen Fahrtenberichte mit Lichtbildern erstattet wurden.

Die 1. Kassenwartin Frl. Höhn erläutert die Mitglieder-Bewegung. Der Mitgliederbestand beträgt am Ende des Jahres 726 Mitglieder und zwar 4 Ehren-, 546 A-, 132 B-, 2 C-Mitglieder, 16 Jungmannen und 26 Jugendliche.

Der 2. Kassenwart Gerold Eberlein macht die erfreuliche Feststellung, daß das Sektionsvermögen trotz der hohen Anforderungen des 75. Jubiläums auf der gleichen Höhe erhalten bleiben konnte. Der Gesamt-Umsatz betrug DM 16049.18.

Kassenprüfer Rudolf Fischer hebt die saubere, lückenlose und ordnungsgemäße Buchführung besonders hervor.

In seinem Jahresbericht gibt der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider Rechenschaft über den Ablauf des 75. Vereinsjahres. Die Hauptereignisse waren: das Wintervergnügen mit Besuch der Ehrwalder, die 75. Jubiläumsfeierlichkeiten, der Bayer. Sektionentag auf der Tutzinger Hütte, 3 Fahrten nach Ehrwald, bei denen 120 Coburger in das Hüttengebiet gekommen sind, die Hauptversammlung in Konstanz.

Durch die Erkrankung des 1. Vorsitzenden ist im letzten Vierteljahr das Vereinsleben nicht in der gewohnten Weise gepflegt worden.

2) Kassenprüfer Rudolf Fischer stellt den Antrag auf Entlastung der beiden Kassenwarte.
Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.
Ebenso wird dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung erteilt.

3) Der Voranschlag für 1955 mit DM 8400.- Einnahmen und Ausgaben wird ohne Einspruch gebilligt.

4) Bei den Neuwahlen übernehmen von den turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitgliedern wieder ihr Amt:

2. Vorsitzender Walter Weidmann,
2. Kassenwart Gerold Eberlein,
Bücherwart Egon Bauerfeld.

Alle Wahlen erfolgen einstimmig.

Einstimmig wird gebilligt, daß die Amtszeit für die 1. Kassiererin Frl. Höhn um ein Jahr verlängert wird, damit nicht beide Kassenwarte im selben Jahr ausscheiden müssen.

Als Schriftführer (und Vortragswart) wird Ehrenmitglied Fritz Funk einstimmig gewählt.

Heinz Heß bleibt Jungmannschaftsleiter und wird gleichzeitig ohne Gegenstimme zum Jurahüttenwart gewählt.

Der von der Jugend vorgeschlagene Jugendleiter Gerhard Knauer wird von der Versammlung bestätigt.

5) Gemäß Rundschreiben des D. A. V. muß in die Satzungen die Gemeinnützigkeitsklausel aufgenommen werden. Dieser Passus (siehe Vorstandssitzung v. 29. 12. 1954 S. 251 dieses Buches) wird als 3. Absatz des § 2 der Satzung einstimmig angenommen.

6) Anträge liegen nicht vor.

7) Für die Jurahütte werden Decken angeschafft; der Zuschuß an die Jugendgruppe wird um DM 100.- auf DM 600.- erhöht.

Da Liselotte Paschold sich bereit erklärt, die Betreuung der Mädelgruppe zu übernehmen, können nunmehr auch die 12 - 16jährigen Mädchen erfaßt werden.
Gleich der Jugendgruppe sollen durch Wanderungen, Heimabende, musikalische Veranstaltungen die Mädchen für die Ideale des Alpenvereins begeistert werden.

Der 1. Vorsitzende weist noch auf das Wintervergnügen am 22. Januar und einen Kulturfilm im U T „Vom Bodensee nach Berchtesgaden“ am 23. Januar hin.

Der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider schließt um 22^{30} Uhr die Jahreshauptversammlung.

Anschließend bringt Bgkd. Dr. Schlick einen prächtigen Farbbildervortrag.

Dr. Geyrhalter
Schriftführer

Weidmann
II. Vorsitzender.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 18. Februar 1955 20 Uhr im Hotel „Goldene Traube“.

Vorsitz: W. Erich Schneider,
Anwesend: Frl. Höhn, Fritz Funk, G. Eberlein, E. Bauerfeld, Carl Funk, G. Knauer, H. Heß, C. Ulmer
Entschuldigt fehlen: W. Weidmann u. F. Schüßler

Tagesordnung:
1) Mitgliederbewegung.
2) Mitteilungsblatt für die Mitglieder.
3) Frw. Vers. Leistung zum tötlichen *[sic]* Unglücksfall des Jungmannen Ludwig Hake.
4) Spende des Bundesjugendringes für die Sektionsjugend.
5) Abrechnung über das Wintervergnügen 1955.
6) Jurahütte in Wattendorf.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat der Schriftführer ihn von der gleichzeitigen Ausübung des Amtes eines Vortragswartes zu entlasten. Der 1. Vorsitzende erklärte sich bereit dieses Geschäft bis auf Weiteres zu übernehmen.

1) Mitgliederbewegungen:

Neuaufnahmen:

Von Allizer, Elli, Verkäuferin, Coburg	A
Bauer, Gunther, Maler, Coburg	A
Daum, Johanna, Buchhalterin, Coburg	A
Eberlein, Helmut, Holzbildhauer, Weitramsdf.	A
Maschke, Luise, Witwe, Coburg	A
Seidler, Gerhard, Forstwart, Weitramsdorf	A
Bochm Hennes, Heinz, Coburg	A
Hackbarth, Gisela, Coburg	JG
Sagert, Heidi, Schneiderin, Coburg	JG
Ziegler, Viktor, Schüler, Coburg	JG
Ackermann, Uta, Schülerin	JG
Ackermann, Peter u. Bernhard	JG

Abmeldung per Ende 1954

Weber, Irene, München	B

Abmeldungen per Ende 1955

Eckerlein, Frau Friedel	B
Neidiger, Emil, Syndikus, Coburg	A

zu streichen per Ende 1954

Eichler, Liselotte verehel. Stubert	B

Umschreibung von A nach B

Graßmuck, Waltraud, Ehefrau v. Horst G.
Malter, Thea, Ehefrau von Hans M.
Schumann, Gertrud, Frl.

Umschreibung von B nach A

Goslar, Gisela
Graßmuck, Horst
Langbein, Gerda
Meier, Dr. Helga, München
Meinel, Hannelore

Radeke, Christa
Reinhardt, Josef
Schmidt, Ruth
Schubart, Ellinor
Stubert, Karl-Friedrich
Wagner, Brigitte, Rodach
Albrecht, Wolfgang, Hannover

Umschreibung von JG nach B

Glinka, Ute
Heinkel, Peter
Weidmann, Renate

Umschreibung von JG nach A

Erhard, Ingeborg
Höhn, geb. Bischoff, Annemarie

Umschreibung von B nach JM

Müller, Günter

Umschreibung von JM nach B

Buhler, Wolfgang
Oursin, Thomas

Umschreibung von JG nach JM

Schröck, Peter

2) Der 1. Vorsitzende verlas den Entwurf über ein an die Mitglieder noch im Monat Februar hinauszugebendes Mitteilungsblatt. Einwendungen gegen seinen Inhalt wurden nicht erhoben. Das Blatt wird als Anlage zu dieser Niederschrift genommen, weil aus ihm die vom 1. Vorsitzenden bekannt gegebenen Veranstaltungen in den Monaten März und April aufgeführt sind.

3) Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß auf Grund seiner Bemühungen der Verwaltungs-Ausschuß zum tötlichen *[sic]* Unglücksfall des Jungmannen Ludwig Hake freiwillig – ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung – einen Beitrag von 300 DM an die Hinterbliebenen gezahlt hat.

4) Der 1. Vorsitzende gab weiter bekannt, daß vom Bundesjugendring 100 DM zweckgebunden für Anschaffung von Ausrüstungsstücke *[sic]* für die Sektionsjugend in Aussicht gestellt worden sind. Es soll für diesen Betrag 1 Zelt und 1 Kompaß angeschafft werden. W. Weidmann wird ein Angebot abgeben.

5) Der 2. Kassierer teilte mit, daß das Wintervergnügen 1955 die Erwartungen in finanzieller Hinsicht nicht erfüllt hat. Einer Einnahme von 654,02 DM steht eine Ausgabe von 1230,23 DM gegenüber, sodaß sich ein Fehlbetrag von 576,21 DM ergibt.

6) Der Hüttenwart Jurahütte teilte mit, daß der Hüttenofen durch Erneuerung der Herdplatte wieder gebrauchsfähig ist.

Schluß: 21 ½ Uhr

W Erich Schneider
Vorsitzender

Fritz Funk
Schriftführer

Niederschrift

über die Vorstandssitzung am 19. 4. 55 20 Uhr in den Hofbräugaststätten.

Vorsitz: W. Erich Schneider

Anwesend: Frl. Höhn, Walter Weidmann, Gerold Eberlein, Carl Funk, Gerhard Knauer, Heinz Heß,

Entschuldigt: Fritz Funk, Karl Ulmer.

Unentschuldigt: Professor Bauerfeld, Fritz Schüssler,

N e u a n m e l d u n g e n

Beucker, Ingeborg, Kinderpflegerin, Rodach	A
Böhm-Hennes, Heinz, Kaufmann, Coburg	A
Prengel, Liselotte, Auslandskorrespondentin, Coburg	A
Gehringer, Fritz, kfm.Angest. Coburg	A
Maschke, Carl-Adolf, Schüler, Coburg	B
Kohlauf, Robert, Bankkaufmann, Coburg-München	C
Reiber, Toni, Gastwirt, Coburg	C
Cyriaci, Elisabeth, Schülerin, Coburg	JG
Fellenberg, Christa, Schülerin, Coburg	JG
Horn, Ingrid, Schülerin, Coburg	JG
Huelsz, Renate, Schülerin, Coburg	JG
Klett, Heidi, Schülerin, Coburg	JG
Leischner, Sunnhild, Schülerin, Coburg	JG
Meinke, Ingrid, Schülerin, Coburg	JG
Schneider, Irmgard, Schülerin, Coburg	JG
Tiedemann, Hedda, Schülerin, Coburg	JG

Abmeldungen

Radeke, Christa, kfm.Angestellte, Coburg	A
Wittmann, Georg, Kaufmann, Coburg	A
Wolf, Alexandra, Ehefrau, Coburg	A

Walter Weidmann berichtet vom Besuch verschiedener Sektionsmitglieder und Jugendlicherzu Ostern auf der Coburger Hütte. Hüttenwirt Ludwig Kerber war zur Betreuung der Coburger zur Hütte aufgestiegen. Es wird ihm der Dank der Sektion ausgesprochen, er soll einen Kofferradioapparat für die Hütte bekommen, um Wettermeldungen abhören zu können.
Es wird beschlossen, beim Hauptverein in München anzufragen, was aus der Zuwendung von DM 300.-- für den Verunglückten Ludwig Hake geworden ist und gleichzeitig ein Angebot für 10 - 12 Decken für die Hütte in Wattendorf einzuholen.
Gleichzeitig soll in München erinnert werden, daß aus der letzten Zuteilung aus Bundesjugendplanmitteln noch eine Bussole fehlt und es soll um Nachlieferung gebeten werden.
Es wird in diesem Jahr eine Fahrt von 2wöchiger Dauer nach Ehrwald unternommen, Abreisetag Sonntag, den 24. 7. 55, Rückreisetag Sonntag, 7. 8. 55. Die Fahrt wird von der Vorstandschaft vorbereitet. Die Reiseleitung übernimmt der Wanderwart Ehrenmitglied Carl Funk.

Die Jungmädelgruppe arbeitet mit vorläufig
11 Mädchen unter Leitung von Lieselotte Paschold.
jeden Mittwoch von 19 - 21 Uhr und hat auch
bereits die erste Sonntagswanderung durchgeführt.
Die Alpenvereinsjugend hat am 1.2.55 ein Rundschreiben an alle Jugendlichen der Sektion hinausgegeben,
wovon eine Ausfertigung beigeheftet wird.

Die Verhandlungen mit der Volkshochschule wegen
der Durchführung des gemeinsamen Vortrages
von Dr. Klier, Innsbruck über seine Expedition
nach Südamerika mußte auf einen späteren Zeitpunkt
verschoben werden.

Schluß: 22 Uhr

1. Vorsitzender

Schriftführer i.V.

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung vom 16. Mai 1955 in den Hofbräugaststätten Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: W. Erich Schneider.

Anwesend: Frl. Höhn, Frl. Paschold, Walter Weidmann, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Karl Ulmer, Gerold Eberlein, Gerhard Knauer, Fritz Schüßler, Heinz Heß, Dr. Geyrhalter.

Entschuldigt fehlt Fritz Funk wegen Krankheit.

Tagesordnung:
1) Mitgliederbewegung.
2) Beschaffung von Decken,
3) Kofferradio für die Coburger Hütte,
4) Instandsetzung der Matratzen der Wattendorfer Hütte.
5) Rücktrittsabsichten des 1. Vorsitzenden.

1) Die letzte Niederschrift wird verlesen und genehmigt.

Neuanmeldungen: Landgerichtspräsident i. R. Drescher,
Architekt Hermann Armin Heimrich,
Polizeimeister Hans Arnold Ritz.

2) Auf die Anfrage beim Hauptausschuß in München kam der Bescheid, daß Decken zum Preise von 27.- DM geliefert werden können. Da zu diesem Preise wohl auch hier Decken zu haben sind, wird Walter Weidmann beauftragt, Angebote über Decken einzuholen.

3) Es wird ein Kofferradio für DM 280.- beschafft. Er bleibt Sektionseigentum und wird dem Hüttenwirt Ludwig Kerber zum Abhören von Wetternachrichten überlassen. Frl. Höhn wird den Apparat mit nach Ehrwald nehmen.

4) Die Matratzen auf der Wattendorfer Hütte sind immer noch nicht ausgebessert. Heinz Heß wird beauftragt, einen Polsterer zu finden, der gegen Bezahlung in Wattendorf selbst die Polster instand zu setzen *[sic]*.

5) Nach Abschluß des Staatsvertrages mit Österreich besteht die Aussicht, daß die Coburger Hütte zurückgegeben wird. Hierzu ist die Anwesenheit des 1. Vorsitzenden der Sektion auf der Coburger Hütte erforderlich. Ebenso müßte der 1. Vorsitzende am bayerischen Sektionstag am 9. 7. auf dem Rotwandhaus teilnehmen. Da es der Gesundheitszustand unserem 1. Vorsitzenden nicht erlaubt, eine Hütte zu ersteigen, bittet Bgkd W. Erich Schneider, von seinem Amt entbunden zu werden. Zu diesem Zweck soll am 20. Juni eine ao. Hauptversammlung stattfinden mit der Aufgabe, einen neuen 1. Vorsitzenden zu wählen, der dieser Aufgaben gerecht werden kann. Karl Ulmer schlägt vor, zur Vermeidung einer Unruhe in der Sektion den 2. Vorsitzenden Walter Weidmann kommissarisch bis zur nächsten Jahreshauptversammlung als Vorsitzenden zu bestellen. Mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des 1. Vorsitzenden soll eine neue Verteilung der Geschäfte zwischen den beiden Vorsitzenden vorgenommen werden, damit ein Vorstandswechsel während des Jahres vermieden werden kann.

Schluß: 2145 Uhr

W Erich Schneider
1. Vorsitzender

Dr. Geyrhalter
Schriftführer i. V.

Niederschrift

Über die Vorstandssitzung am 8. 6. 55 20 Uhr in den Hofbräugaststätten.

Vorsitz: W. Erich Schneider

Anwesend: Walter Weidmann, Gerold Eberlein, Gerhard Knauer, Heinz Heß, Karl Ulmer.

Entschuldigt: Frl. Höhn, Carl Funk, Fritz Funk, Lieselotte Paschold. (als Gast)

Neuanmeldung:

Peters Maria, Coburg, A

Der 1. Vorsitzende berichtet über die Fahrt nach Ehrwald. Es haben sich ca. 25 Teilnehmer gemeldet, so daß die Fahrt gesichert ist. Am 5. 7. 55 soll die Teilnehmerliste geschlossen werden und die Quartiermeldungen nach Ehrwald abgehen.

Walter Weidmann hat Muster für die Decken der Wattendorfer Hütte besorgt. Es wird ein Muster ausgesucht und 10 Decken a. DM 22.50 in Auftrag gegeben.

Heinz Heß berichtet, daß der Jungmann Günter Niedrich die Ausbesserung der Matratzen in Wattendorf übernehmen will. Er bekommt seinen Stundenlohn von DM 1.45. vergütet und will diese Arbeiten schnellstens ausführen.

Zur Teilnahme am Bayerischen Sektionstag auf dem Rotwandhaus am 9. und 10. 7. 55 wird Walter Weidmann angemeldet.

Aus Mitteln des Bundesjugendringes wurden ein Zelt und eine Pussole der Jugend übergeben.

Schluß 21 Uhr

1. Vorsitzender

Schriftführer

Am 20. 6. 55 fand im Gasthof zum Bären ein Hüttenabend statt, welcher von den Mitgliedern sehr gut besucht war. Die Fahrt nach Ehrwald wurde besprochen, der 1. Vorsitzende gab seiner Freude Ausdruck, daß es unserem Ehrenmitglied und Schriftführer Fritz Funk wieder besser geht und sprach die Hoffnung aus, ihn bald wieder im Verein begrüßen zu können. Aus Zeitungsnachrichten von Österreich geht hervor, daß die Deutschen Hütten im Österreichischen Gebiet als Kulturgut betrachtet werden und von der Beschlagnahme ausgeschlossen sein sollen. Der 1. Vorsitzende sprach seinen Mitarbeitern herzlichen Dank aus und gab die Geschäfte an den 2. Vorsitzenden ab.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 5. Juli 1955 20 Uhr im Cafe Schubarth.*[sic]*

Vorsitz: Walter Weidmann

Anwesend: W. Weidmann, Frl. Höhn, Frl. Paschold, (als Gast) Gerold Eberlein, Egon Bauerfeld, Karl Funk, Fritz Funk.

Entschuldigt: Karl Ulmer, Heinz Heß, Gerhard Knauer

Tagesordnung: 1) Mitgliederbewegung
2) 5. Jugendleiter-Lehrgang
3) Mädelgruppe.

Die Niederschriften v. 16. 5. u. 8.6. werden verlesen und genehmigt.

Zu 1) Anmeldungen

Derks, Erich, Pfarrer, Oettingshausen	A
Nelke, Hermann, Lehrer, Coburg	A
Meinke, Ulrike, Schülerin	JG
Schütze, Heidrun, Schülerin	JG

Abmeldungen:

von Carlowitz, Ada	A
Batholme geb. Jäger, Elfriede	B
Klingler, Ilse, Frau	A
Stendel, Ingrid, Frl.	A
Weißbrod, Sieglinde, Coburg	A
Metzger, Franz	A
Wöhner Ernst Bbg	A

Zu 2) Meldungen zur Teilnahme an den *[sic]* 5. Jugendleiter-Lehrgang vom 7. – 14. 8. 55 auf der Blaueishütte erfolgen nicht. Der Lehrgang ist dem Leiter der Jungmannschaft und der Jugendgruppe bekanntgegeben worden.

Zu 3) Die Mädelgruppe wird sich in der Zeit vom 26. bis 28. August d. J. in der Jurahütte zu Wattendorf aufhalten. Es wird genehmigt, daß die Hütte in dieser Zeit für Übernachtungen gesperrt ist. Diese Sperre ist im Aushang bekannt zu geben. Der Jurahütte sind 10 Wolldecken, bestickt mit „AV.C“, zugebracht worden. Der Hüttenwart hat angeregt, ein *[sic]* Truhe für die Decken anzuschaffen. –

Weidmann
stellv. 1. Vorsitzender

Fritz Funk
Schriftführer

Coburg, 1. August 1955

Unser Mitglied Buchdruckereibes. Alfred Rossteutscher in Coburg, welcher der Sektion über 50 Jahre angehört hat, ist am 29. 7. verstorben. An der heutigen Bestattungsfeier nahmen vom Vorstand teil:

1) Stellv. 1. Vorsitzender W. Weidmann
2) Schriftführer Fritz Funk.

W. Weidmann legte mit ehrenden Worten für den Verstorbenen einen Kranz an der Bahre nieder.

Fritz Funk,
Schriftführer

Protokell über die Vorstandssitzung am . August 1955

im Münchener Hofbräu.

Anwesend waren: Frl. Höhn und Frl.Paschold, (als Gast) sowie die Herren Schneider, Weidmann, Eberlein, Carl Funk, Bauerfeld und Schüssler.
entschuldigt fehlte: Fritz Funk,
nicht anwesend waren: die Herren Ulmer, Hess und Knauer (in Urlaub)

Der II. Vorsitzende gab eingegangene Grüsse von Bergkamerad Hess und Baudle bekannt, denen es gelungen war die Triglav Nordwand zu besteigen.

Aufgenommen wurden: in die Jugendgruppe: Winfried Klosse, Wieland Süssmilc und Gundula Trenks.
Abgemeldet haben sich: A Mitglieder Gottfried Dietz, Eilinor Kregor geb.Sc bert, Maria Fickert,
Gestrichen wurde, da nach USA verzogen: Gisela Goslar.

Als erster Punkt wurde ein Antrag der weibl. Jugendgruppe für einen Fahrten Zuschuss zur Fahrt nach der Wattendorfer Hütte am 27/28.8. behandelt. Es wurden für diesen Zweck DM 4o.-- bewilligt. Die Hinfahrt nach Wattendorf hat Frau Scholz und Herr Weidmann in ihren Wagen übernommen.

Eine Bitte des VDK Ortsgruppe Coburg zur Unterstützung eines Wunschkonzertes wurde entsprochen, es wurden DM 5.-- für diesen Zweck bewilligt, gewählt wurde der " Tölzer Schützenmarsch".

Folgende Veranstaltungen wurden geplant:

am 5. September : Hüttenabend im Gasthaus zum Bären
Sommerfahrtenberichte/ Bilderaustausch, Bekanntgaben.

am 11. September: Gemeinschaftsfahrt per Omnibus , verbunden mit Wanderu nach Wattendorf zum 5 jährigen Bestehen der Hütte.
Ommibus wird durch Weidmann besorgt,
Es soll an diesem Tag ein Gedenkblatt in der Hütte angebracht werden. Erich Schneider will baldigst einen Entwurf zur Besprechung vorlegen.

Das Vortragsprogramm für den kommenden Winter soll in der nächsten Sitzung besprochen werden, da einige Herren infolge Urlaubs fe ten. Fest steht ein Vortrag am Freitag, den 4.11. von Herrn Paul Schmidt, Vorsitzender des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen.
Bevor weitere auswärtige Redner verpflichtet werden, sollen Sektionsangehörige Redner den Vorrang erhalten.

Sonstiges: Walter Weidmann gab einen Bericht über den Bayerischen Sektionstag am 9.u.1o. Juli auf dem Rotwandhaus. Dort wurden in erster Linie die Neuwahlen anlässlich der Hauptversammlung in Bad Tölz am 18.9.1955 besprochen. Ferner eine Stellungnahme für die Hauptversammlung 1956 erbeten, die in Cuxhafen stattfindet. Es wurde beschlossen für diesen Tagungsort zu stimmen, da es für die Sektion Coburg fast das gleiche ist, ob die Tagung in Nord oder Süddeutschland stattfindet. Die Sektion wird auch 1956 einen Vertreter zur Hauptversammlung entsenden.

Anschliessend wurde das Rundschreiben 2/1955 des Hauptvereins besprochen. An der Hauptversammlung vom 16. - 18. 9. in Bad Tölz sollen Walter Weidmann und Geraold Eberlein die Sektion vertreten, entsprechende Richtlinien für die Wahlen usw. wurden besprochen.

Die neuen Grundsätze für die Einrichtung und Betrieb der A.V. Hütten und die neue Allgemeine Hüttenordnung des Alpenvereins wurde dem Hüttenwart zum Bericht in einer den nächsten Vorstandssitzungen übergeben. Alle AV Hütten werden mit neuen Schlössern versehen, es ist daher erforderlich, dass die alten Schlüssel gegen neue Schlüsse dem Verwaltungsausschuss übersandt werden. Die Sektion Coburg beantragt 6 neue Schlüssel.

Weiter berichtet Walter Weidmann über die neue Arbeitsgemeinschaft der Nordbayerischen Sektionen. Diese Gemeinschaft hat seit Dezember 1954 laufend eingeladen und Rundschreiben versand, die jedoch in Coburg nicht eingetroffen sind. Erst beim Bayerischen Sektionentag erhielt der II. Vorsitzende Kenntnis von diesem Zusammenschluus. Es lag bereits wieder eine Einladung für eine Zusammenkunft am 2o.3. um 14 Uhr im"Fässla" in Bamberg vor. Als Vertreter der Sektion erklärt sich Herr Schneider und Frl. Höhn bereit, an dieser Zusammenkunft teilzunehmen.

Wegen der Urlaubszeit wurden alle übrigen Punkte für die nächste Vorstandssitzung zurückgestellt.

Schluss der Sitzung 22 Uhr.

i.V. des Schriftführers:

Höhn

II. Vorsitzender.

Protokoll über die Vorstandssitzung am 2. September 1955 im Hofbräu.

Anwesend waren: Frl. Höhn und Frl. Paschold, sowie die Herren: Schneider (als Gast)
Weidmann, Carl Funk, Bauerfeld, Hess, Eberlein,
Es fehlten die Herren: Ulmer - entschuldigt - Fritz Funk - verreist-
Knauer - Krank - und Schüssler.

Nach kurzer Begrüssung gab der II.Vorsitzende Weidmann, der die Sitzung leitete Grüsse des Bergkameraden Ulmer vom Bodensee bekannt, ferner eine Danksagung unseres Mitgliedes Willy Frank, dem die Sektion zur goldenen Hochzeit Glückwünsche übersandt hatte. Ausserdem verlas er einen Brief vom Hüttenwirt Kerber, in dem dieser u.a. mitteilte, dass die Lichtmaschine defekt ist und repariert werden muss. Sonst war von der Hütte keine besondere Nachricht zu erwähnen.

A b m e l d u n g e n : abgemeldet haben sich: Rosemarie Eisen und
Alfons Sönning
gestrichen wurde aus der Liste: Rolf Mechthold,

Herr Erich Schneider gab einen Bericht über die in Bamberg stattgefundene Versammlung der Nordbayerischen Sektionen, wozu durch die Sektion Nürnberg erstmalig Einladung ergangen war. Auf dieser Versammlung wurde in erster Linie die Wahl der Vorsitzenden des Hauptvereins anlässlich der Hauptversammlung in Bad Tölz nochmals besprochen und behandelt. Da dieser Punkt bereits Hauptthema auf der Versammlung der Bayerischen Sektionen auf dem Rotwandhaus im August gewesen ist und die Sektion an dieser Wahl ohne Einfluss bleibt, wurden die an sich interessanten Ausführungen mit Dank zur Kenntnis genommen.

Die Leiterin der Mädchengruppe Frl. Paschold gab einen Bericht über die Gemeinschaftsfahrt der Mädelgruppe nach Wattendorf am 28./29.8., diese Fahrt ist ohne besondere Ereignisse zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmerinnen durchgeführt wurden.

Anschliessend wird noch einmal der Ablauf der Gemeinschaftsfahrt zur Hütte nach Wattendorf am 11. September zur 5.Jahresfeier der Weihe der Hütte besprochen, die Abfahrt auf 7 Uhr am Markt festgelegt und die Wanderung von Windischletten nach Wattendorf sowie die Jubiläumsfeier um 3 Uhr an der Hütte besprochen. Bei dieser Feier soll in kurzer Form nochmals aller derjenigen Sektionsmitglieder gedacht werden, die sich beim Bau der Hütte besondere Verdienste erworben haben. Ausserdem soll eine Urkunde zur Erinnerung an den Hüttenbau in der Hütte aufgehängt werden. Alles für diese Fahrt ist bestens vorbereitet.
Bergkamerad Schneider erklärt sich bereit, nochmals einen redaktionellen Hinweis für die Tageszeitungen zu verfassen, damit noch die restlichen Omnibusplätze verkauft werden. Bisherige Meldungen ca. 7o Teilnehmer.

Im Zusammenhang mit dem Hüttenjubiläum beantragt Bergkamerad Heinz Hess,
" dass aus Dankbarkeit für die beim Bau der Hütte geleistete Arbeit denjenigen Jungmannen über 25 Jahre, die am Bau geholfen haben, solange sie aktiv in der Jungmannschaft tätig sind, der Jungmannen-Übernachtungspreis auf der Hütte gewährt wird."

Ferner beantragt Heinz Hess" dass geführten Jugendgruppen, die nicht dem Alpenverein angehören, nach vorheriger Anmeldung die normale Hütten gebühr auf der Wattendorfer Hütte für Nichtmitglieder um 5o % ermässigt werden kann.

Beide Anträge wurden einstimmig genehmigt.

Beginn der Sitzung 2o Uhr. Ende 22.15 Uhr

Vorstandssitzung am 28.September 1955 in der Stadtschänke.

Anwesend waren: Walter Weidmann, Erich Schneider, Carl Funk, Fritz [illegible]
Heinz Hess , Gerhard Knauer, Prof. Bauerfeld, Gerold
lein, Kläre Höhn und als Gast Liselotte Paschold.
Es fehlten: Karl Ulmer und Fritz Schüssler.

Anmeldungen: angemeldet und aufgenommen:
Herbert Schumann Student, Coburg, B Mitglied
Helmuth Lage Coburg B Mitglied

Abmeldungen: abgemeldet haben sich: Elfriede Franz geb. Weiss A-Mit[illegible]

Walter Weidmann und Gerold Eberlein berichten von der diesjährigen Hauptversammlung in Bad Tölz, an der sie als Vertreter der Sektion teilgenommen haben. Ausfürliche Berichte der Hauptversammlung sind den Mitteilungen abgedruckt. Von besonderem Interesse waren die Aus[illegible] gen über die Rückgabe der Hütten in Oesterreich, die wohl demnächst [illegible] warten sind. Sonst brachte die Hauptversammlung nichts Neues. Die n[illegible] Hauptversammlung findet 1956 Anfang September in Cuxhaven statt.

Vorträge: Für die kommenden Wochen wurden folgende Vorträge festgel[illegible] die Termine bestimmt.

26. September 1955 Hermann Köhler, Coburg " Schweizer Bilderbog[illegible]
17. Oktober 1955 Heinz Hess, Coburg " Von der Wildspitze [illegible] Triglav"
4. November 1955 Paul Schmidt, München "Naturschutz im alpin[illegible]
21.November 1955 Wolfgang Gorter, Bad Tölz "Ein Leben für die B[illegible]
6.Dezember 1955 Hans Lanig, Oberjoch " Ein Bergführer erzählt

Walter Weidmann wird die Verhandlungen mit den Rednern ~~xxxx~~ führen alle Vorbereitungen für die Vorträge treffen.

Für das Jahr 1956(Januar bis April) sind noch vorgesehen:

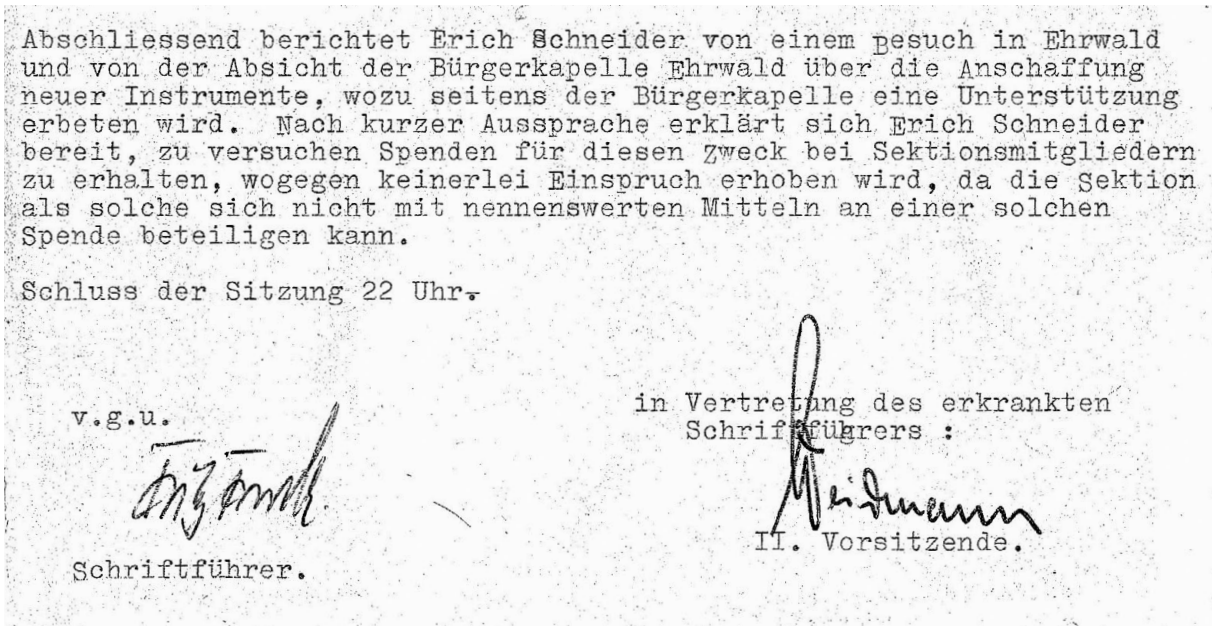
Dr. HammKulmbach Grossglocknergebiet
~~XX~~ Ziegler Bamberg " Vulkane "
Ronniger Coburg" Coburger Hüttengebiet "
Stepfan Scheller" Dolomiten"

Die Termine dieser Vorträge sollen noch bestimmt werden, sie finden nach der Hauptversammlung im Januar statt.

Lichtbildgerät: Das Lichtbildgerät wurde während der letzten Vortr[illegible] durch die Besucher und die Vortragenden beanstand[illegible] Es wird beschlossen, das Gerät dem Lichtbildwart Karl Ulmer zur P[illegible] und ev, Reparatur zu übergeben.

Hütte am Drachensee: Von dem ~~xxxxxxxxxx~~ Beauftragten der Reichsdeutschen [illegible] in Oesterreich Prof. Busch wurde mitgeteilt, dass die Stützmauer [illegible] der Hüttenterrasse hergerichtet werden soll. Die Kosten übernimmt [illegible] Beauftragte für die Deutschen Hütten in Oesterreich.

Anschliessend wird von Erich Schneider über die Fahrt der Jugendgr[illegible] ins Hüttengebiet und ins Ferwall im Sommer dieses Jahres gesproche[illegible] Die sich gezeigten Mängel bei einer solchen Fahrt sollen bei Wieder[illegible] holungen solcher Fahrten beachtet und abgestellt werden. U.a. wurde dringend empfohlen, einen Finanzplan vorher aufzustellen, damit die Teilnehmer der Fahrt von Anfang bis zum Schluss gleichmässig verpfl[illegible] und untergebracht werden. Als Grundlage über Erfahrungen und ev. V[illegible] besserungen soll ein Bericht v.d.diesjährigen Jugendfahrt durch d[illegible] Jugendgruppe vorgelegt werden.



Abschliessend berichtet Erich Schneider von einem Besuch in Ehrwald und von der Absicht der Bürgerkapelle Ehrwald über die Anschaffung neuer Instrumente, wozu seitens der Bürgerkapelle eine Unterstützung erbeten wird. Nach kurzer Aussprache erklärt sich Erich Schneider bereit, zu versuchen Spenden für diesen Zweck bei Sektionsmitgliedern zu erhalten, wogegen keinerlei Einspruch erhoben wird, da die Sektion als solche sich nicht mit nennenswerten Mitteln an einer solchen Spende beteiligen kann.

Schluss der Sitzung 22 Uhr.

v.g.u.

Schriftführer.

in Vertretung des erkrankten Schriftführers :

II. Vorsitzende.

***

Vorstandssitzung am 14. November 1955 im Münchner Hofbräu.

Vorsitz: Walter Weidmann
Anwesend: Walter Weidmann, Erich Schneider, Karl Funk, Fritz Funk, Prof. Bauerfeld, Kläre Höhn, Karl Ulmer, Gerold Eberlein, Gerhard Knauer, Heinz Hess.
Entschuldigt: Fritz Schüssler
Als Gast: Liselotte Paschold.

---

1) Mitgliederbewegung: zu streichen per 31. 12.1954

Korth, Walter	A
Abmeldungen für 1956	
Jung, Heinrich, Studienrat	A
Klutentreter, Hildegard	A
Kowalsky, Walter	A
Rombach, Hermann	A
Rupprecht, Dr. Kurt	A
Weber geb. Horn, Jolanthe	A
Kunze, Günter	JG

Neuanmeldung für 1956

Büttner, Heinz, Klempner, Coburg A

2) Hüttenwesen: Für die neuen Schlösser an den Eingangstüren der Coburger- und Breitenkopfhütte sind 6 Schlüssel vom Verwaltungsausschuß geliefert worden.

Der Bericht des Hüttenpächters Ludwig Kerber über die am 6. Oktober d. J. erfolgte Schließung der Coburger Hütte und über die in den Folgetagen durchgeführten Aufräumungsarbeiten und Fürsorgemaßnahmen für die Überwinterung der Cobg. Hütte und ihre Versorgungsanlagen (Licht u. Wasser) wurde zur Kenntnis genommen.

Auf Vorschlag des Bücherwartes wurden 52 Bücher (1. Verz.) von der Sektionsbücherei ausgesondert und den Sektionshütten zur Verfügung gestellt.

3) Danksagungen: der Vorsitzende gibt den Dank bekannt:

a) der Familie Ziselsberger für die Anteilnahme der Sektion am Tode des Direktors Ziselsberger.
b) der Frau Siegel für die Glückwünsche der Sektion aus Anlaß der Heimkehr ihres Mannes aus russischer Kriegsgefangenschaft.

4) Fahrtenbeihilfe für wertvolle Bergfahrten in Einzelfällen im Winter 1956 wird nicht begehrt.

5) Jugendleiterlehrgang vom 2.-8.I.1956:

Teilnehmer haben sich nicht gemeldet.

6) Bergsteigergruppe der Sektion: Auf Anregung des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, daß der Leiter der Bergsteigergruppe künftig Sitz und Stimme im Vorstand haben soll. Der Schriftführer wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung für die ordentliche Mitgliederhauptversammlung auszuarbeiten.-

7) Mitgliederhauptversammlung: die ordentliche Mitgliederhauptversammlung wird auf Montag, 16. Janunar 1956 20 Uhr im Saale des Gasthofes zum Bären festgesetzt.

8) Lichtbildgerät: das derzeitige Gerät ist wiederhergestellt. Auf Anregung des Lichtbildwartes wird die Anschaffung eines Gerätes mit größerer Brennweite (15cm) auf spätere Zeit verlegt, da derartige Geräte – versehen mit allen Neuerungen – noch in der Entwicklung begriffen sind. Im Bedarfsfall wird ein Gerät mit 15 cm Brennweite vom Lichtbildwart zur Verfügung gestellt. –

9) Neuwahl eines 1.und 2. Vorsitzenden: Nachdem der bisherige Vorsitzende Erich Schneider gebeten hat, von seinem Amt mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand entbunden zu werden – vgl. Ziff. 5 der Niederschrift v. 16.5.55 – hat sich Walter Weidmann, der bisherige 2. Vorsitzende auf Bitten aller anwesenden Vorstandsmitglieder, bereit erklärt, das Amt eines 1. Vorsitzenden anzunehmen. Aus den Reihen der Vorstandsmitglieder wird als 2. Vorsitzender Dipl. Ing. Meinke vorgeschlagen. Erich Schneider erklärt sich bereit, mit dem Genannten zu verhandeln.

10) Honorar für Lichtbildervorträge von Sektionsmitgliedern: der Vorsitzende gibt ein Schreiben von Heinz Hess bekannt, worin dieser bittet, den Sektionsrednern grundsätzlich das gleiche Honorar von 50 DM, welches in der Regel die auswärtigen Redner erhalten, zuzubilligen. Da nach Mitteilung des Kassenwartes keine Mittel mehr für den Vortragsetat vorhanden sind, soll über die Bitte nach der Bewilligung des Voranschlages 1956 entschieden werden.

11) Weihnachtsfeier der Jugendgruppe: der Jugendwart teilt mit, daß die Feier am 17. XII. 19 ½ Uhr im neuen Schießhaus stattfindet und ladet die Vorstandsmitglieder mit ihren Frauen hierzu ein. Auf seinen Antrag wird ein Zuschuß von 50 DM für die Unkosten der Feier aus der Sektionskasse bewilligt.-

Schluß: 22 Uhr

Weidmann
Stv. 2. Vorsitzender.

Fritz Funk
Schriftführer

Vorstandssitzung am 29. November 1955 – 20 Uhr in der Stadtschänke.

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: W. Weidmann, Erich Schneider, Karl Funk, Fritz Funk, Prof. Bauerfeld, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Gerhard Knauer, Heinz Hess.
Als Gast: Liselotte Paschold.
Unentschuldigt fehlten: Karl Ulmer, Fritz Schüssler.

Tagesordnung:

1) Mitgliederbewegung: Professorswitwe Else Weißbrod, Witwe des verstorbenen Mitgliedes Alwin W.

wurde ab 6. Januar 1956 als B-Mitglied aufgenommen.

2) Bestandsvertrag: der Vorsitzende gab bekannt, daß der am 16. Mai 1954 in Starnberg genehmigte

Bestandsvertrag nunmehr ab 1. Januar 1956 auch für die vormals reichsdeutschen Hütten in Nordtirol u. Vorarlberg wirksam wird. Es wurden zur Kenntnisnahme vorgelesen:

a) Rundschreiben A des DAV. v. 21. 12. 55 zum Bestandsvertrag

b) Bestandsvertrag vom 21. 4. 1954, abgeschlossen zwischen dem vom österr. Bundesministerium für Finanzen bestellten Bevollmächtigten für die Verwaltung des Vermögens der ausserösterr. Zweige des ehem. DAV, Hofrat Prof. Martin Busch, als Bestandsgeber einerseits

und dem deutschen Alpenverein als bevollmächtigtem Vertreter seiner Sektionen, als Bestandsnehmer anderseits,

c) Durchführungsbestimmung des DAV. v. 16. 5. 54 zum Bestandsvertrag,

d) Unterpachtvertrag zwischen dem DAV. und der Sektion Coburg, welcher bis zum 15. XII. 1955 vollzogen an den DAV. zurückerbeten ist.

Nach Aussprache wurde der Unterpachtvertrag einstimmig genehmigt.-

Da die Coburger- u. Breitenkopfhütte z. Zt. geschlossen bez. infolge der winterlichen Verhältnisse nicht zugänglich sind, soll die Übernahme der beiden Hütten mit Wiedereröffnung – voraussichtlich Pfingsten 1956 – erfolgen. Die durch den Abschluß des Pachtvertrages erfolgte formelle Übernahme beider Hütten zum 1. Januar 1956 ist dem Pächter Ludwig Kerber u. dem bisherigen österr. Hüttenbetreuer Max Bader in Ehrwald mitzuteilen.-

3) Neubesetzung von Vorstandsämtern:

a) 2. Vorsitzender. Erich Schneider teilt mit, daß Dipl. Ing. Meinke – s. Ziff. 9 der Niederschrift v. 14. 11. 55 – nicht gewillt ist dieses Amt zu übernehmen. Es wird Stefan Scheller, der frühere 1. Vors. der Sektion, vorgeschlagen und W. Weidmann beauftragt mit dem genannten zu verhandeln.-

b) Hüttenwart für die Coburger- u. Breitenkopfhütte.

Der bisherige Hüttenberater scheidet turnusgemäß am 31. 12. d. J. aus. Der Vorstand beschließt ihn nicht zur Wiederwahl vorzuschlagen, da er der Überzeugung ist, daß Schüssler infolge berufl. Arbeitsüberlastung die nach Abschluß des Pachtvertrages erhöhte u. verantwortungsvolle Tätigkeit eines Hüttenwartes für die genannten Hütten nicht ausüben kann. Auf Anregung von Gerhard Knauer u. Hein Heß soll zunächst mit Justizinsp. Gerhard Funk, z.Zt. in Weismain, der ein erprobter Bergsteiger und genauer Kenner des Coburger Hüttengebietes ist, gefragt werden, ob er zur Übernahme des Amtes bereit ist.

c) Hüttenwart für die Jurahütte i/Wattendorf.

Da der derzeitige Hüttenwart Heinz Hess vorbehaltlich der Zustimmung der Bergsteigergruppe als Leiter dieser Gruppe zur Wahl vorgeschlagen werden soll, wird er auf seine Anregung hin beauftragt mit Harald Elflein i/Neustadt b/Coburg über die Übernahme dieses Hüttenwartamtes zu verhandeln.

d) Weitere Satzungsänderung

Auf Anregung von Kläre Höhn wird beschlossen, daß die Führerin der Jungmädelgruppe der Sektion Sitz und Stimme im Vorstand erhalten soll. Der Schriftführer wird beauftragt diese weitere Satzungsänderung bei der Ausarbeitung des Antrages – vgl. Ziff. 6 der Niederschrift vom 14. 11. 55 – zu berücksichtigen.

4) Beihilfe für Hütten- u. Wegeanlagen.

Da der Meldetermin für diese Beihilfen beim DAV. am 1. I. 56 abläuft, soll der Hüttenpächter Ludwig Kerber zur umgehenden Berichterstattung aufgefordert werden, welche dringend zu behebenden Schäden und welche notwendigen Anschaffungen für die beiden Hütten in Tirol bestehen und welche Geldmittel hierfür notwendig sind.

Schluß 22 ½ Uhr.

Weidmann
Stv. 1. Vorsitzender

Fritz Funk
Schriftführer

Geschichtliche Einordnung

Der Bundestag verabschiedet das Wehrpflichtgesetz.

Vorstandssitzung am 10. Januar 1956 21 Uhr im Hotel zur Traube.

Vorsitz: Walter Weidmann.

Anwesend: W. Weidmann, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüssler, Heinz Hess, Gerhard Knauer, Karl Funk, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer.

als Gast: Liselotte Paschold.

Entschuldigt: W. Erich Schneider

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung:

Umschreibung von A nach B

Hofmann geb. Lucke, Gisela, Coburg
Hagenlocher geb. Linke, Liane

Umschreibung von B nach A

Bauerfeld, Ilse, Postangestellte, Coburg
Geck, Karl, Dipl. Kfm. Creidlitz
Gregor, Karlheinz, Kaufmann, Coburg
Meyer, Heinz, Heizungsbauer, Oberrodach b/Kronach
Ohnemüller, Rosemarie, Keramik-Ing., Neuwied/Rhein
Riemann, Helmut, Architekt, Coburg
Siegel, Ilse, Ehefrau, Coburg
Scheler, Hildegard, Ehefrau, Coburg
Schumann, Diethard, Journalist, Coburg
Zesewitz, Gisela, kfm. Angestellte, Coburg

Umschreibung von JM nach A

Dichtl, Harry, Feinmechaniker, Tuttlingen/Wtbg.
Martin, Gerhard, Werkzeugmacher, Coburg

Umschreibung von JM nach B

Buhler, Wolfgang, Student, Coburg
Oursin, Thomas, Dipl. Kfm., Coburg

Umschreibung von JG nach B

Bauerfeld, Hilde, Apothekerlehrling, Coburg
Dehler, Helga, kfm. Lehrling, Coburg
Hansen, Karsten, Schüler, Coburg
Oehrl, Isolde, kfm. Lehrling, Ebersdorf
Sagert, Heidi, Schneiderin, Coburg

Umschreibung von JG nach JM

Ehrhardt, Frank, Schüler, Coburg

zu streichen per 1. 1. 56

Beutel, Werner, Schlosserlehrling, Coburg JG
Schwert, Horst, kfm. Lehrling, Coburg JG

‚Aufkündigungen zum 31. 12. 1955

Schmidt Lothar	A
Bittner, Artur, Haßfurt	A
Bittner, Frau Rottraut	B
Buschmann, Karl	B
Fahl, Waltraut	A
Fischer, Gustav, Oeslau	A
Glinka, Bruno	A
Glinka, Ute	B
Graßmuck, Dr. Horst	A
Leh, Ingeburg	A
Präcklein, Gudrun, Bayreuth	A
Schumann, Marianne geb. Kaufmann	A
Stolzenberg, Anneliese	A
Wöhner, Ernst	A
Dichtl, Eva	A

Neuaufnahmen für 1956

Braun, Helmut, Zollrat, Coburg	A
Müller, Friedrich, Dipl. Braumstr. Meschenbach	A
Falkner, Paul, Dipl. Kfm. Coburg	A
Weißbrod, Else, Witwe, Coburg	B
Wiegand, Max, Kaufmann, Coburg	A
Mutzbauer, Otto, Reg. Insp.	A

2) Satzungsänderung.

Jugendwart Knauer stellte aus den Satzungen der Sektionsjugend fest, daß der Jugendwart die gesamte Sektionsjugend – männlich u. weiblich , sowie die Jungmannschaft – im Vorstand vertritt. Es besteht daher keine Möglichkeit der Leiterin der Jungmädelgruppe neben dem Jugendwart noch Sitz und Stimme im Vorstand einzuräumen.

Der Vorstand hob hierauf seinen Beschluß vom 29. 11. 55 – s. Ziffer 3 d der Niederschrift v. 29/11.55 auf. Jedoch soll die Leiterin der Jungmädelgruppe als Gast zu den Sitzungen eingeladen werden.

– Im Behinderungsfalle des Jugendwartes hat sie diesen stimmberechtigt im Vorstand zu vertreten.. –

Es wurde sodann einstimmig beschlossen, der Mitgliederhauptversammlung am 16. I. 56 folgenden Antrag auf Satzungsänderung vorzuschlagen:

§4 Ziffer 1 der Satzung vom 28. 5. 48 erhält folgende Fassung:

„ der Vorstand besteht aus:
„ dem ersten Vorsitzenden
„ dem zweiten Vorsitzenden
„ dem Schriftführer
„ dem ersten Kassenwart
„ dem zweiten Kassenwart
„ und sieben Beisitzer, deren Zahl im
„ Bedarfsfalle geändert werden kann.

Bei der Stellung dieses Antrages ist zur Verständigung der Versammlung mitzuteilen, daß diese sieben Beisitzer sich in folgende Referate teilen:

1) Hüttenwart für die Coburger u. Breitenkopfhütte
2) „ „ „ Jurahütte Wattendorf

3) Leiter der Bergsteigergruppe

4) Wanderwart
5) Jugendwart
6) Bücherwart
7) Lichtbildwart. -

3) Haushaltsvorschlag 1956.

Nach eingehender Beratung mit den Kassenwarten beschließt der Vorstand einstimmig folgenden Voranschlag der Hauptversammlung zur Genehmigung vorzulegen:

Einnahmen:	
Beiträge	8500 DM
Ausgaben:	
Verwaltungsausschuß für anteilige Beiträge	3200.-
Unkosten	1700.-
Vorträge	800.-
Bücherei	250.-
Veranstaltungen (Wintervergnügen, Hüttenabende)	600.-
	6550.DM
Übertrag:	6550.-
Inserate	400.-
Jugendgruppe f. Bergfahrten u. Ausrüstung	400.-
Coburger Hütte	600.-
Inventar (Rücklage für Bildwerfer	150.-
Verschiedenes	200.-
	8500.-

4) Neuwahlen am 16. I. 56.

Dem Hüttenberater Fritz Schüssler wurde der Vorstandsbeschluß vom 29. 12. 55 – s.- Ziffer 3b der Niederschrift vom 29. 12. 55 – bekannt gegeben. Er erklärte daß er trotz seines Berufes sehr wohl imstande sei, die nunmehr verantwortungsvollere Tätigkeit des Hüttenwartes für die Coburger- u. Breitenkopfhütte zu übernehmen. Er gab einen kurzen Überblick über seine bisherige Tätigkeit als Hüttenberater und bat darum, ihn als Hüttenwart der genannten Hütten vorzuschlagen.

Bei 4 Stimmenenthaltungen (Fritz Funk, Egon Bauerfeld, Gerhard Knauer, Heinz Hess) wurde mit 4 Stimmen beschlossen Fritz Schüssler als Hüttenwart der Hauptversammlung zur Wahl vorzuschlagen.

(Karl Funk war bereits vor Nr. 4 der Tagesordnung fortgegangen, um noch den Zug zu erreichen.)

Der Vorsitzende wird ein entsprechende Mitteilung an Bergkameraden Gerhard Funk – Weismain, der sich zu Übernahme des Amtes inzwischen bereit erklärt hatte, zusenden. –

Schluß der Sitzung 23 Uhr.

Weidmann
2. Vorsitzender.

Fritz Funk
Schriftführer.

Niederschrift
über die ordentliche Jahreshauptversammlung am 16. Januar 1956 im „Bären“.

Beginn: 20 Uhr Ende: 23 Uhr.
Vorsitz: bei Beginn: W. Erich Schneider, sodann W. Weidmann.
Anwesend: 131 stimmberechtigte Mitglieder.

Tagesordnung: Jahresberichte des Vorstandes;
Entlastung der Kassenwarte und damit des Vorstandes;
Genehmigung des Voranschlages 1956;
Satzungsänderungen;
Verschiedenes.

Der 1. Vorsitzende W. Erich Schneider eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und erklärte sodann, daß er Heute sein Amt aus Gesundheitsrücksichten zur Verfügung stellen muß. Er gab einen kurzen Rückblick auf sein Wirken und Schaffen für die Sektion und dankte allen Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung bei dieser großen und erfolgreichen Arbeit. Er verabschiedete sich von der Sektion mit allen guten Wünschen für ihr weiteres Gedeihen und trat sodann den Vorsitz an Walter Weidmann ab.

W. Weidmann übernahm hierauf den Vorsitz und bezeichnete das Ausscheiden Schneider's als einen großen Verlust für die Sektion. Als dessen besondere Leistung erwähnte er die tatkräftige Förderung des Baues der Jurahütte i/Wattendorf, die Wiederaufnahme des Besuches unserer seit 1945 noch beschlagnahmten Coburger- und auch Breitenkopfhütte durch jährliche Gemeinschaftsfahrten – erstmalig 1950 – nach Ehrwald, die Anknüpfung freundschaftl. Beziehungen zu Ehrwald, besonders zur Trachtengruppe und Bürgermusikkapelle dortselbst und die gelungene Ausgestaltung des 75-jährigen Sektionsjubiläums.

Als äußeres Zeichen des Dankes der Sektion übergab W. Weidmann an W. Erich Schneider einen Teller von Nußbaumholz in dessen Mitte das Edelweiß des DAV. und im Kreise um dieses die Worte: „Deutscher Alpenverein, Sektion Coburg für Verdienste“ erhaben eingeschnitzt sind.

W. Erich Schneider dankte für die Ehrung. –

Im Anschluß hieran gedachte W. Weidmann der Toten des Vereinsjahres 1955. Es sind folgende Bergkameraden gestorben:

Gunther Drescher, Landspräsident a. D. (1955)
Alfred Rossteutscher, Buchdruckereibes. (1904)
Fritz Treuheit, Oberstudiendirektor (1922)
Alwin Weissbrod, Professor (1921)
Kuno Ziselsberger, Brauereidirektor a. D. (1926)

Während des Verlesens der Namen erhoben sich die Versammelten zur Totenehrung von den Sitzen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden mit dem silbernen Edelweiß geehrt:

Feyler Hermann, Bäckermeister Coburg
Glasow Ulrich, Frankfurt a/M.
Heinicke Edmund, Kaltenbrunn
Hüttner Maria Behra… Coburg
v. Kaler Maria Oberstudienräting Coburg
Rheinfelder Dr. Ludwig Chemiker Heidelberg
Scheller Stefan, Kaufmann Coburg
Ulmer Karl, Geschäftsführer Coburg

Wischer Johannes, LZB Inspektor Amberg
Verlagsdirektor Willy Kurt hatte gebeten, von einer öffentlichen Ehrung Abstand zu nehmen. –

Hierauf wurde in die Tagespordnung eingetreten. Nach der Feststellung, daß die Einladung zur Hauptversammlung frist- u. formgerecht durch Bekm. in den hiesigen Tageszeitungen erfolgt ist, verlas der Schriftführer die Niederschrift der letzten Hauptversammlung v. 17. I. 1955. Sie wurde ihne Einspruch von der Versammlung genehmigt. –

1) Der Schriftführer Fritz Funk verlas sodann den Jahresbericht 1955 wie er aus der Anlage zu dieser Niederschrift ersichtlich ist.

Es folgten die Rechenschaftsberichte der übrigen Vorstandsmitglieder:

a) des Hüttenberaters Fritz Schüßler: die beiden Hütten: Cobg.- u. Breitenkopfhütte, sind von Schäden größeren Ausmaßes verschont geblieben. Der Treuhänder der Hütten hat bewilligt: die Reparatur der Trockenmauer vor der Cobg. Hütte, die aber erst im Frühjahr erfolgen kann und die Ergänzung des Wäschebestandes der Hütte. Die Cobg. Hütte ist von der Sektion mit einem Kofferradio zum Abhören der Nachrichten u. Wettermeldungen ausgestattet worden. Nach dem Gästebuch der Hütte haben Übernachtungen u. die Zahl der Tagesgäste gegen 1954 zugenommen. – Die Breitenkopfhütte bedarf eines neuen Daches. –

b) des Jurahüttenwartes Heinz Hess: die Jurahütte war auch in ihrem 5. Baujahr Ziel- und Ausgangspunkt vieler Fahrten der Jugend in den Frankenjura. Die Gesamtbesucherzahl hat sich gegen das Vorjahr erhöht und damit auch die Einnahmen aus Übernachtungs- und Tagesgebühren. Sämtliche Matratzen wurden überholt und 10 Wolldecken angeschafft. Außer der Gemeinschaftsfahrt der Sektion zur Feier des 5-jährigen Bestehens der Hütte, veranstaltete auch die Jugendgruppe der Sektion und des Thür. Waldvereins Gemeinschaftsfahrten zur Hütte.-

c) des Leiters der Bergsteigergruppe: Heinz Hess berichtete im Auftrage des kommis. Leiters Erich Ryssel über 7 Versammlungen, in denen Vorträge und Aussprachen allgemeiner Art stattfanden. Der Durchschnittsbesuch der Versammlungen betrug 22 Personen. Das schlechte Sommerwetter hatte Einfluß auf die Durchführung von Bergfahrten. Es wurden im Winter u. Sommer 1955 erstiegen: 3 Gipfel unter 2000 m, 45 Gipfel über 2000m (davon 3 mit Ski) 21 Gipfel über 3000m (davon 9 mit Ski) 2 Gipfel über 4000m (davon 1 mit Ski), 35 Pässe über 2000m (davon 26 mit Ski) und 2 Pässe über 3000m.

d) des Wanderwartes Karl Funk: Er konnte auch für 1955 eine rege Wanderfreudigkeit der Sektion nachweisen; denn es wurden im nahen Heimatgebiet und im Frankenjura 10 Tagesfahrten und 6 Halbtageswanderungen durchgeführt mit einer Durchschnittsbeteiligung von 28 Personen.

e) des Jugendwartes: Im Auftrage des erkrankten Jugendwartes Gerhard Knauer erstattete Heiz Hess den Bericht, an dessen Anfang die Gründung einer Jungmädelgruppe (Alter 12-16 Jahre) hervorgehoben ist. Ihre Leiterin Liselotte Paschold hat es verstanden durch geeignete Belehrung u. Beschäftigung die Mädels in Beziehung zu den Alpen zu bringen. Wöchentliche Hüttenabende dienten hierzu. Die Liebe zur heimatlichen Natur wurde durch Wanderungen geweckt. Eine Wochenendfahrt zur Jurahütte war der Höhepunkt dieser Wanderungen. -

die männliche Jugendgruppe ist zu den regelmäßig abgehaltenen Hüttenabenden in großer Zahl erschienen. An diesen Abenden werden die Jungens in allen Dingen, welche für das Bergsteigen wichtig sind, ausgebildet. An der Sommerbergfahrt ins Ferwall u. in die Mieminger nahmen 6 Jungen teil. Es wurden im Ferwall: Riffler, Kaglerkopf, Daumspitz, Scheibler, in den Miemingern: Sonnenspitze u. hint. Tajakopf bestiegen. –

Die Jungmannschaft setzte ihre Ausbildungsabende im 14-tägigen Turnus fort. Gegenstand waren hochalpine Themen. Mitglieder der Jungmannschaft bestiegen im Winter u. Sommer 1955 40 Gipfel in den verschiedensten Alpengebieten. Besonders hervorzuheben ist die Durchsteigung der Triglav-Nordwand über den slowenischen Weg und der Pallavicini-Rinne am Großglockner. Daneben wurde

von den Übungsmöglichkeiten im Frankenjura ausgiebig Gebrauch gemacht. Die Sommersonnenwende wurde bei einer Zeltfahrt nach Plankenfels gefeiert. –

Die Weihnachtsfeier der gesamten Sektionsjugend am 17. 12. 55 im Schießhaus bildete den Höhepunkt des geselligen Beisammenseins. –

e) des Bücherwartes Egon Bauerfeld. Er führte die Neuanschaffungen an und dankte für Buchspenden. Der Jura- und Coburger Hütte sind 53 Bücher aus der Bücherei überwiesen worden. Um Kriegsverluste aufzufüllen wurden dem Verein z. Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere 18 Jahresberichte übersandt.

f) der Kassenwarte: Kläre Höhn erläuterte zunächst die Mitgliederbewegung. Der Mitgliederbestand betrug am Jahresende 743 gegen 726 im Jahre 1954 und zwar: 4 Ehrenmitglieder, 558 A- 117 B-, 4 C-

19 JM- und 41 JGr. Mitglieder. Hierauf erstattete der 2. Kassewart Gerold Eberlein den Kassebericht, der am Jahresschluß mit 10 683,64 DM in Einnahmen u. Ausgabe abschließt. –

2.) Kassenprüfer Rudolf Fischer berichtete – zugleich im Namen von Lothar Cyriaci über das Ergebnis der Rechnungsprüfung, welche keine Beanstandung ergab. Er stellte den Antrag auf Entlastung der beiden Kassenwarte und damit des Vortandes.

Der Antrag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

3.) die 1. Kassenwartin Kläre Höhn trug hierauf den Voranschlag 1956 mit 8500 DM in Einnahmen u. Ausgaben vor. Er wurde von der Versammlung einstimmig gebilligt.

4.) Satzungsänderung. Der Schriftführer begründete den Antrag des Vorstandes auf Neufassung des §4 Ziffer 1 der Satzungen, welche sich durch die Hereinnahme des Leiters der Bergsteigergruppe nötig macht und verlas sodann den Antrag:

§4 Ziffer 1 der Satzungen v. 28. Mai 1948 erhält folgende neue Fassung:

„ der Vorstand besteht aus:
„ dem ersten Vorsitzenden,
„ dem zweiten Vorsitzenden,
„ dem Schriftführer,
„ dem ersten Kassenwart
„ dem zweiten Kassenwart
„ und sieben Beisitzer, deren Zahl im Bedarfsfalle geändert werden kann. –

Zur Verständigung der Versammelten teilte er mit, daß die 7 Beisitzer sich in folgende 7 Referate teilen:

Hüttenwart für die Coburger- und Breitenkopfhütte,
Hüttenwart für die Jurahütte,
Leiter der Bergsteigergruppe,
Wanderwart,
Jugendwart,
Bücherwart,
Lichtbildwart. –

Die beantragte Satzungsänderung wurde einstimmig genehmigt.

5.) Neuwahlen. Zum Wahlleiter wurde Oberstudienrat Dr. Eugen Geyrhalter bestimmt, der alsbald die Neuwahlen vornahm. – Von den turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitgliedern wollen ihr Amt wieder übernehmen:

1. Kassenwartin Kläre Höhn, Hüttenwart f. Cobg. u. Breitenkopfh. Fritz Schüssler (bisher Hüttenberater), Wanderwart Karl Funk. Neu zu besetzen ist das Amt des 1. Vorsitzenden, gegebenenfalls auch des 2. Vorsitzenden, des Leiters der Bergsteigergruppe, gegebenenfalls auch des Hüttenwartes der Jurahütte. – Die Versammlung beschloß, soweit dies möglich, durch Zuruf zu wählen.

Wahlergebnis:

1. Vorsitzender. Von der Versammlung wurde Rechtsanwalt Dr. Klett und W. Weidmann vorgeschlagen. Nachdem der Erstere verzichtete wurde Walter Weidmann einstimmig durch Zuruf gewählt. Er nahm die Wahl an.

2. Vorsitzender: Vorschläge von der Versammlung: RA. Dr. Klett, Stefan Scheller, Dr. Eugen Geyrhalter u. Horst Ronniger. Die letzten beiden lehnten eine Wahl ab.- Die nun mit Stimmzettel bei 131 stimmberechtigten durchgeführte geheime Wahl ergab bei 5 ungültigen Stimmen 64 Stimmen für Stefan Scheller und 61 Stimmen für Dr. Klett.- Stefan Scheller gilt somit als gewählt. Er nahm die Wahl an.-

Durch Zuruf wurden einstimmig gewählt:

1. Kassenwart: Kläre Höhn, Hüttenwart f. Cobg. Hütte: Fritz Schüssler, Hüttenwart für die Jurahütte: Harald Elflein – Neustadt b/Cobg.

Leiter der Bergsteigergruppe: Heinz Hess

Wanderwart: Karl Funk

Die genannten nahmen die Wahl an.-

6.) Verschiedenes.

Bergkam. Edmund Heinicke dankte namens der mit dem silbernen Edelweiß Ausgezeichneten für die ihnen zuteil gewordene Ehrung.

Der 1. Vorsitzende W. Weidmann begrüßte die heute neu aufgenommenen Mitglieder und stellte sie – soweit sie anwesend waren – der Versammlung vor. Er gab bekannt

a) das am 28 Januar 20 Uhr im großen Saal des Coburger Hofbräues das Wintervergnügen und am Montag, den 13. Februar im Saal des „Bären“ der übliche Faschingskehraus der Sektion stattfindet. Er lud zur regen Beteiligung ein.

b) daß Anfang September die Hauptversammlung des DAV in Cuxhafen stattfindet und daß bei genügender Beteiligung der Sektion eine Gemeinschaftsfahrt mit Omnibus stattfindet. Mit Hin- u. Rückfahrt wird die Fahrt eine Woche in Anspruch nehmen. Quartiere in Cuxhafen für 2,50 DM pro Tag können vermittelt werden.

c) daß die Sektion Nürnberg im Sommer Gemeinschaftsfahrten in die Alpen unternimmt, an denen auch die hiesige Sektion teilnehmen kann. Näheres wird s. Zt. bekannt gegeben.-

d) daß im Herbst als große Vortragsveranstaltung der Farblichtbildervortrag von Harald Biller über die Nepal-Expedition in Aussicht genommen sei.-

Der 1. Vorsitzende W. Weidmann schloß um 23 Uhr die Jahreshauptversammlung.

W. Weidmann
1. Vorsitzender

Fritz Funk
Schriftführer

Jahresbericht für das 76. Vereinsjahr 1955

Dem festefrohen Jubiläumsjahr 1954 der Sektion folgte ein ruhiges Vereinsjahr 1955. Es zählte zu seinem Beginne 726 Mitglieder, bei seinem Ablauf 743, also eine Zunahme von 17 Mitgliedern.

Diese 743 gliedern sich auf in 4 Ehrenmitglieder, 558 A- 117 B- 4 C Mitglieder 19 Mitglieder der Jungmannschaft und 14 Mitglieder der Jugendgruppe. Es haben zugenommen

die A-Mitglieder um	12
die C-Mitglieder um	2
die Jungmannschaft um	3
die Jugendgruppe um	15

während die B-Mitglieder um 15 abgenommen haben.

Die Sektionsgeschäfte wurden in 12 Vorstandssitzungen erledigt.-

Vorstandsmitglieder haben an folgenden Tagungen teilgenommen:

9. u. 10. Juli, Bay. Sektionstag auf dem Rotwandhaus
(W. Weidmann)

Hier wurden in erster Linie die Neuwahlen für die Hauptversammlung des DAV. am 18. 9. in Bad Tölz besprochen und Stellung zum vorgeschlagenen Tagungsort Cuxhafen der Hauptversammlung 1956 genommen. Die Sektion hat für Cuxhafen gestimmt.-

20. August. Tagung der nordbayerischen Sektionen i/Bamberg.
(W. Erich Schneider u. Kläre Höhn)

In dieser Versammlung wurde in erster Linie die Wahl der Vorsitzenden des DAV. anläßlich der Hauptversammlung in Bad Tölz besprochen.

16. – 18. September Hauptversammlung des DAV. in Bad Tölz
(Stimmführer der Sektion W. Weidmann)

Diese Versammlung hob besonders hervor:

Die großen Leistungen für Hütten u. Wege, das Hineinwachsen der AV. Jugend in ihre Aufgaben, den Erfolg im Naturschutz u. Rettungswesen, die Wichtigkeit der kulturellen Aufgaben des DAV. auf den Gebieten des Schrifttums u. Vortragswesens. Den günstigen Verlauf des Haushaltwesens.
(vgl. Mitteilungen Heft 10/1955)

Die Vortragstätigkeit. Die von der Sektion im abgelaufenen Jahr veranstalteten Vorträge waren im Inhalt u. Lichtbild von ganz besonderem Format.

18. März. Bergführer Albert Bitterling – Berchtesgaden.
„Baltoro, das Wunderland im Himalaya“

26. März. Mitglied R. Kohlauf Cogb. – Mchn:
„Wege im Schnee und Blumen der Berge.“

5. April. Ludwig Steinauer – Mchn:
„Wallis, Land und Leute“.

25. April. Dr. Max Schäfer Cobg. – Nbg.
„Mazedonischer Bilderbogen“.

26. Septbr. Mitglied Ernst Köhler - Cobg.
„Schweizer Bilderbogen“.

17. Oktober. Mitglied Heinz Hess – Cobg.
„Von der Wildspitze zum Triglav“.

4. November. Paul Schmidt, Vors. d. Vereins z. Schutze der Alpenpflanzen
„Naturschutz im alpinen Raum.“

21. November. Wolfgang Gorter – Bad Tölz.
„Ein Leben für die Berge."

6. Dezember. Bergf. Hans Lanig – Oberjoch (Allgäu)
„Ein Bergführer erzählt."

Besonders erwähnt sei auch hier der von der Jungmannschaft am 29. 12. veranstaltete Vortrag des jungen Bergkameraden Bernhard Oettinger – Kulmbach
„Von der Pallavicini-Rinne zum Sentinelle-Rouge.

Zu den beiden Kulturfilmen, die in hiesigen Lichtspieltheatern liefen

„Vom Bodensee nach Berchtesgaden"
„Im Schatten des Karakorum"

hatte der Vorstand die Sektionsmitglieder eingeladen.

Gemeinschaftsfahrten der Sektion:

Vom 24. Juli bis 7. August nach Ehrwald, Leitung: Unser Wanderwart.

Teilnehmerzahl 56. – Zu rühmen ist die Herzlichkeit des Empfanges der Teilnehmer durch die Ehrwalder. Die Bürgerkapelle ließ es sich auch dieses Mal nicht nehmen die Coburger mit Fahne u. Musik vom Bahnhof abzuholen.

Am 11. September Omnibusfahrt nach Wattendorf.

Etwa 150 Sektionsmitglieder u. deren Angehörige, welche mit 2 Omnibussen u. sonstigen Kraftfahrzeugen gekommen waren, nahmen an der Feierstunde aus Anlaß des 5=jährigen Bestehens der Jurahütte teil.

Sonstige Veranstaltungen.

17. Januar, Ordentliche Mitgliederhauptversammlung im Gasthof zum „Bären" mit anschließendem Farblichtbildervortrag von Mitglied Dr. Adolf Schlick – Mchn. über seine Bergfahrten in den Westalpen.

22. Januar, Wintervergnügen im großen Saal des Coburger Hofbrauhauses, das in gewohnten Rahmen verlief.

1. März. Hüttenabend mit Schlachtschüsselessen. mit anschließendem Farblichtbildervortrag von Mitglied Rasenack über seine Italienfahrt.

20. Juni. Hüttenabend mit Farblichtbildervortrag von Mitglied Dr. med. Waitz – Coburg über seine Urlaubsfahrten in Österreich (Salzkammergut, Kärnten, Ehrwald)

5. September Hüttenabend mit Berichten über die Gemeinschaftsfahrt v. 24. 7. – 7. 8. nach Ehrwald.

Sämtliche Hüttenabende fanden im Gasthof „Zum Bären" statt und waren gut besucht.-

Guter Ausklang des Vereinsjahres:

Ein Monat vor dem Jahresende lief bei der Sektion die erfreuliche Nachricht ein, daß der am 16. Mai 1954 genehmigte Bestandsvertrag ab 1. Januar 1956 auch für die Hütten in Nordtirol und Vorarlberg wirksam wird. Mit diesem Tag geht die Verantwortung für diese Hütten auf die Sektionen über.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 29. 11. 55 dem Abschluss des Unterpachtvertrages mit dem DAV. bezüglich unserer Coburger= und Breitenkopfhütte zugestimmt. Wir können somit massgebend in unserem Hüttengebiet wieder tätig sein und einen Hüttenwart mit allen Rechten und Pflichten einsetzen.

Die Sektion aber hat zu Beginn des neues Vereinsjahres nur den einen Wunsch, daß der Pachtvertrag nur eine kurze Zwischenlösung sein möge bis unsere beiden Hütten in Tirol wieder ganz unser Eigentum werden.

Coburg 16. Januar 1956.

Fritz Funk
Schriftführer.

Vorstandssitzung
am Donnerstag, den 19. Januar 1956 20 Uhr
im Hotel „Zur goldenen Traube“.

Vorsitz: W. Weidmann
Anwesend: W. Weidmann, Stefan Scheller, Fritz Funk, Cläre Höhn, G. Eberlein, Fritz Schüssler, Harald Elflein, Heinz Hess, Karl Funk, Egon Bauerfeld.
Entschuldigt: G. Knauer (krank) Karl Ulmer.

Der Vorsitzende begrüßte zunächst die neuen Vorstandsmitglieder Stefan Scheller u. Harald Elflein. Sodann verlas der Schriftführer die Niederschriften vom 29.11.55 und 10.I.56, deren Inhalt genehmigt wurde.

Tagesordnung:

1) Mitgliederbewegung. Es wurden einstimmig

aufgenommen: Dipl. Ing. Johannes Bachmann hier	A-Mitgl.
Studienprof. Wilhelm Wischer hier	„ „
Rosel Drescher, Witwe des verstorbenen Mitgl.	
LG. Präsidenten Günther Drescher hier	B „
Schüler Dietmar Leischner hier	B „
Schüler Günther Drescher hier	JGr „
Es haben sich abgemeldet	
Frau Leonore Senkeisen hier	B „
Frau Thea Malter „	B „

2) Anerkennung einer 40=jährigen Mitgliedschaft.

Der Vorsitzende gab ein Schreiben des Mitgliedes Willi Kurz, Zeitungsverleger hier, v. 13. d. M. bekannt. Ihm sollte in der Hauptverslg. v. 16. d. M. das silberne Edelweiß für 25=jährige Mitgliedschaft übergeben werden. Aus dem Schreiben geht aber glaubhaft hervor, daß Kurz seit 1912 ununterbrochen Mitglied des DAV ist, und zwar bei den Sektionen: Vorarlberg (Bludenz) seit 1912, dann Aschaffenburg, Ingolstadt und seit 1926 Coburg. Es wurde einstimmig beschlossen ihm das Ehrenzeichen für 40=jährige Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden zu übergeben.-

3) Teilnahme an Veranstaltungen.

a) der Vorsitzende gab eine Einladung des DAV. zur Teilnahme der Sektionen an der am 17.2.56 im Kongreßsaal des deutschen Museums stattfindenden Vorführung des Filmes von Gaston Rebuffat „Sterne und Stürme“ bekannt.

b) Sodann berichtete er über seine Teilnahme an der Tagung am 9. d. M. des nordbay. Sektionenverbandes in Nürnberg. In ihr wurde u. a. besprochen:

I. Vortrag von Harald Biller über die Nepal-Expedition 1955 am 16.2.56 in Nürnberg.

II. Veranstaltung von Gemeinschaftsfahrten in die Alpen durch die Sektion Nürnberg im Sommer d. J. Für die Zufahrt nach Nbg. wird 50% Fahrpreisermäßigung gewährt.

Der Vorsitzende teilte hierzu mit, daß er den Vortrag von Biller für den Herbst d. J. in Aussicht gestellt habe.

Die beabsichtigten Gemeinschaftsfahrten werden den Mitgliedern der Sektion bekanntgegeben, wenn Näheres darüber feststeht.

4) Abholung der Akten und des sonstigen Eigentums der Sektion aus dem Gewahrsam von W. Erich Schneider.

Kläre Höhn erklärte sich bereit das Genannte abholen zu lassen u. in Verwahrung zu nehmen. Darunter befindet sich auch ein s. Zt. von Erich Ryssel bezahlter Aushängekasten, welcher ihm zu übersenden ist, nachdem er darum gebeten hat.-

5) Anfertigung der Satzungen.

Der Schriftführer erhält den Auftrag die nach den verschiedenen Abänderungen nun gültigen Satzungen zusammenzustellen. Fritz Schüssler erklärte sich bereit von dieser Neufassung 50 Stück mit Vervielfältigungsapparat herzustellen.-

6) Rundschreiben an die Mitglieder.

Wie alljährlich soll auch in diesem Jahr – etwa Mitte Februar – ein Rundschreiben für die Mitglieder gedruckt werden, daß eine Rückschau auf 1955 und eine Ausschau auf 1956 enthalten soll.

7) Vorträge und Hüttenabende:

Es wurden folgende Veranstaltungen in der Zeit bis Ende April in Aussicht genommen:
27. Februar im Saalbau Bätz: Vortrag Ziegler – Bamberg über Vulkane-

17. März Hüttenabend in der „Goldenen Traube“ mit Farblichtbildervortrag von Stefan Scheller hier „Herbstwanderungen in Südtirol.“

6. April im Saalbau Bätz: Vortrag von Dr. Hamm – Kulmbach über das Großglocknergebiet.

Ende April Hüttenabend im „Bären“ mit Lichtbildervortrag von Horst Ronniger über das Coburger Hüttengebiet.-

8) Alpenfest am 28. Januar 20 Uhr im Großen Hofbräusaal.

Es übernehmen:

a) die Ausschmückung des Saales Fritz Schüssler unter Mithilfe der Jungmannschaft. Es stehen 30 Tannenbäume, ca. 200m Girlanden u. Fahnen zur Verfügung.

b) W. Weidmann die Regelung der Kosten für Saalmiete, Heizung und Reinigung mit dem Pächter, die Aufstellung eines Mikrophons, die Aufgabe des Zeitungsinserates am 23.I. mit Hinweis am 27.I. sowie die Bestellung von Programmes *[sic]* u. Eintrittskarten bei der Fa. Roßteutscher.

c) der Schriftführer die Herbeiführung der Genehmigung des Festes beim Ordnungsamt der Polizei u. die Bestellung von 4 Feuerwehrleuten zum Absperren in der Zeit von 19 – 2 Uhr.

d) den Kartenvorverkauf beide Kassenwarte. Ausgabe am 25.I. von 19-21 Uhr in der Coburger Bank.- Eintritt: 2 DM zuzüglich Baunotgroschen u. Programmkosten gegen Mitgliedsausweis.

Schluß 22 Uhr

Weidmann
1. Vorsitzender

Fritz Funk
Schriftführer

Protokoll über die Vorstand-Sitzung am 24.II.1956 im Coburger Hofbräu.

Anwesend waren: Walter Weidmann, Stephan Scheller, O.St.Rat Bauerfeld
Gerold Eberlein, Cläre Höhn, Carl Funk, Fritz Schüssler
Gert Knauer ~~und~~ Heinz Hess.und Harald Elflein.
Krank: Fritz Funk, Entschuldigt Karl Ulmer.

Folgende Anmeldungen wurden aufgenommen:

Reg. Insp. Mutzbauer, Coburg	A Mitglied
Elsa Koch, Coburg	A "
Edwin Müller, Buchenrod	A "
Dr. Hans Knebel, Coburg	A "
Frau Knebel , Coburg	B Mitglied
Kurt Oester, Coburg, Lehrer	A Mitglied
Rolf Krüger, Coburg	B Mitglied
Karin Theussner, Coburg	Mädchengruppe
Margot Stahl, Coburg wurde von B Mitglied zum A Mitglied übernommen	

Abgemeldet haben sich:

Brigitte Wagner, Coburg gleichzeitig von A Mitglied zum B Mitglied eingestuft.

A l p e n f e s t .Der 2. Kassier Gerold Eberlein erstattet einen Bericht über das finanzielle Ergebnis des Alpenfestes, welches mit einer Mehrausgabe von DM 658.47 endete. Es wurde festgestellt, dass dieses Minusergebnis alljährlich das Gleiche ist. Das nächstjährige Alpenfest soll am 23. Febraur 1957 im grossen Hofbräusaal stattfinden. Der Saal wurde im Einvernehmen mit allen Vorstandsmitgliedern, die anwesend waren bei Frau Altmann für 23. Febr. bestellt. Heinz Hess regte an, bei der Ausgabe der Karten an Nichtmitglieder grosszügiger vorzugehen, um die jährlichen Defizite der Alpenfeste herabzudrücken. Gegen diesen Vorschlag wurden Einwände erhoben, da das Alpenfest nur für die Mitglieder der Sektion abgehalten wird und da die Erfahrung gezeigt hat, dass viele Mitglieder besonders wegen des Alpenfestes im Alpenverein sind. Ausserdem ist die Ausgabe der Karten seit langen Jahren in der gleichen Weise vorgenommen worden und so soll es nach einer Aussprache auch bleiben.

Der I. Vorsitzende gibt dann eingegangene Grüsse und Briefe bekannt, So Grüsse von Cläre Höhn aus Ehrwald, einen Dankbrief von Dr. Reinfelder Heidelberg, der sich für das silberne Edelweiss bedankt und vom Hüttenwirt Luki Kerber, welcher von der Hütte und von Ehrwald berichtet. Ausserdem liegt ein Schreiben des bisherigen I. Vorsitzenden Erich W. Schneider vor, welcher in Ehrwald weilte und dem dort seitens der Bürgerkapelle der Wunsch vorgetragen wurde, die Bürgerkapelle Ehrwald im Juni wieder in Coburg zu empfangen. Die Bürgerkapelle unternimmt alljährlich eine Reise und beabsichtigt dieses Jahr nach Coburg zu kommen. Der Sektion entstehen durch diesen Besuch keinerlei finanzielle Verpflichtungen, es sollen nur die Quartiere zur Verfügung gestellt werden. Dies wird wahrscheinlich ohne Schwierigkeiten durchführbar sein, weil viele Sektionsmitglieder in Ehrwald die Gastfreundschaft der Bürgerkapelle bereits genossen haben. Die Kapelle gibt dann zwei Konzerte in der Gartenschau, einen Abend für die Sektion und einen Abend für die Allgemeinheit. Hierüber ist nach Bereitstellung der Quartiere mit dem Wirt der Gartenschau, Herrn Renner zu verhandeln, der auch die Unkosten als Entschädigung für die Musik zu übernehmen hat.

Vorträge: Für 27. Febraur ist im Saalbau Bätz ein Lichtbildervortrag des Bamberger Bergsteigers Sepp Ziegeler über "Feuerspeiende Berge" vorgesehen.

Am Sonnabend, den 17. März findet im Hotel Traube ein Hüttenabend statt, an welchem nach einem gemeinsamen Essen um 19.3o Uhr Bergkamerad Scheller seinen Vortrag über " Wanderungen und Bergfahrten in den Dolomiten" halten wird. Ausserdem sollen an diesem Abend die für 1956 geplanten Gemeinschaftsfahrten erstmalig besprochen werden.
Im April folgt dann noch ein Vortrag von Bergkamerad Ronniger über die Gemeinschaftsfahrt 1955 ins Coburger Hüttengebiet, bei diesem Vortrag werden dann die ersten Anmeldungen für die Gemeinschaftsfahrten entgegengenommen.

H ü t t e : Cläre Höhn gibt dann einen Bericht von ihrem Aufenthalt in Ehrwald und der Aussprache mit dem Hüttenwirt Kerber. Zur Übernahme der Hütte berichtet Frl. Höhn, dass ein Vertrag über Hütter pacht weder bei Hüttenbetreuer Bader moch beim Hüttenwirt Kerber vorhanden ist. Bei der endgültigen Übernahme, die Pfingsten 1956 erfolgen kann, ist also ein neuer Hüttenpachtvertrag zu erstellen, ausserdem ist ein neues Inventarverzeichnis aufzustellen. Da die Hütte erst Pfingsten eröffnet wird, kann dies vor diesem Termin nicht stattfinden.
Der weitere Bericht von der Hütte ergibt, dass noch in diesem Jahr die Reparatur der Trockenmauer vor der Hütte erfolgen muss und dass das Häuschen, in dem die Lichtanlage am Drachensee untergebracht ist mit einem neuen Dach versehen werden muss. Ferner ist die Herrichtung des Hohen Ganges von Ehrwald zur Hütte unbedingt erforderlich. Für all diese Arbeiten ist ein Zuschuss des Hauptvereins nötig, Hüttenwart Schüssler schlägt als Mindestzuschuss DM 15oo.- vor wovon DM 5oo für den Hohen Gang vorgesehen sind. Ein entsprechender Antrag soll an den Hauptausschuss gerichtet werden.
Für das Jahr 1957 ist dann die Reparatur der Wasserleitung und der Abortanlagen vorgesehen, auch hierfür benötigt die Sektion die Hilfe des Hauptvereins. Die Anträge sind schon jetzt zu stellen und es wird beschlossen einen Zuschussantrag von DM 1.55o.- einzureichen.Ausserdem sind noch reparaturbedürftig: 6 Fensterläden, der Fussboden im Vorraumund das Dach der Breitenkopfhütte. Die Sektion ist an diesen Arbeiten mit der Rücklage, die in den vergangenen Geschäftsjahren gemacht wurden, beteiligt.

Bücherei: Der Bücherart Oberstud.Rat Bauerfeld gibt bekannt, dass er für die Coburger Hütte und für die Wattendorfer Hütte Bücher aus der Bücherei bereitgestellt hat, die irgendwie mitgenommen werden müssen. Autobesitzer, die zu den Hütten fahren, sollen gebeten werden jeweils einen Teil dieser Bücher mitzunehmen.

Frl. Höhn bittet noch darum, an denGemeiderat von Ehrwald ein Schreiben zu richten, mit der Bitte das Hinweisschild an der Wegegabelung vor dem Verkehrsbüro in Ehrwald zu belassen, es sei beabsichtigt, dieses Schild zu entfernen, was für die Hütte von grossem Nachteil wäre.

Wanderungen: Der Wanderwart, Carl Funk, macht noch auf die Wanderung am 26.2. nach Mönchröden und Umgebung - auch für Schiläufer und Rodelfreund aufmerksam.

Schluss der Sitzung 22 Uhr.

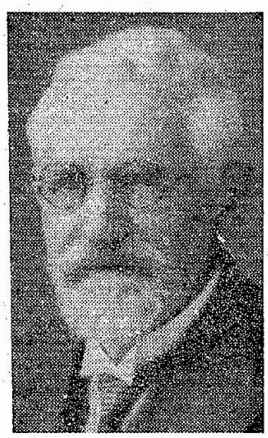
Genehmigt: [signature]

gefertigt: [signature]

Zu dem am 4. April 1956 erfolgten Tod unseres Ehrenvorsitzenden Karl Lesch:

Abschied von Professor Karl Lesch

In der Friedhofskapelle hatte sich am Samstag mittag eine zahlreiche Trauergemeinde eingefunden, um von dem bewährten Schulmann Studienprofessor Karl Lesch Abschied zu nehmen



Nach einem Satz aus Beethovens Sonate pathetique hielt Dr. Frieling, Stuttgart, auf Wunsch der Angehörigen die Trauerfeier nach dem Ritual der Christengemeinschaft, durch welches vor neun Jahren auch der Sohn des Verstorbenen bestattet wurde. In einer vorausgehenden Ansprache würdigte er kurz das Wesen des Verstorbenen. Karl Lesch habe den Erziehungswert der exakten Wissenschaften tief in sein Leben aufgenommen, aber nie habe er sein fühlendes und warmes Herz unter ihrer Klarheit vergessen. Immer habe er die Kräfte des Ordnens und Klärens in den vierzig Jahren seines Schulamtes ausgestrahlt. Das Wort aus dem Johannis-Evangelium: „Darin wird mein Vater geehrt, daß ihr viel Frucht bringet", könne über dieses Leben gestellt werden.

Danach sang der Frauenchor der Christengemeinschaft das Novalislied „Ich sag es jedem, daß Er lebt".

Nach dem „Vaterunser" und der Einsegnung legte Studienprofessor Dr. Raab als Dank der Oberrealschule Ernestinum einen Kranz am Sarge nieder, indem er an die langjährige verdienstvolle Lehrtätigkeit des Verstorbenen erinnerte.

Für den Deutschen Stenografenverein Coburg dankte Justizoberinspektor i. R. Friedrich Thiem dem mehrjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitglied, der den Mitgliedern ein väterlicher Freund, Helfer und Berater gewesen sei. Der Deutsche Alpenverein, Sektion Coburg, ehrte den Entschlafenen ebenfalls mit einem Kranz durch seinen Vorsitzenden Walter Weidmann. Er sagte, Ehrenmitglied Karl Lesch habe 16 Jahre die Geschicke des Vereins geführt. Er sei nicht nur ein Wegbereiter der alpinen Idee gewesen, sondern auch ein vorbildlicher Berg- und Naturfreund, den man als den Prototyp des Alpinisten und Bergkameraden bezeichnen könne.

Mit einem Choral Bachs aus der Johannes-Passion schloß die Trauerfeier.

Zu dem am 4. April 1956 erfolgten Tod unseres Ehrenvorsitzenden Karl Lesch

Vorstandssitzung

am Dienstag, 10. April 1956 20 Uhr in der Stadtschänke.

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: W. Weidmann, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüssler, Heins Hess, Karl Funk, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer. Als Gast: Lieselotte Paschold.
Unentschuldigt fehlten: Stefan Scheller u. Harald Elflein.

Der Schriftführer verlas die Niederschriften vom 19.I. und 24.II.56, deren Inhalt genehmigt wurde.-

Tagesordnung:

1) Mitgliederbewegung: Es wurden einstimmig aufgenommen:

Charlotte Freiin v. Baillon, Angestellte i/Untersiemau, A-Mitglied.
Elisabeth Schüth, Postangestellte i/München25, Forstenriederstraße 1/III, A-Mitglied.
Schüler Klaus Fischer i/Schwärzdorf Kr. Kronach, B.Mitglied
Lieselotte Stubert, Ehefrau in Coburg, B.Mitglied
Schüler Dieter Lehnert in Coburg, Neuer Weg 14, J. Gr. Mitglied
Schüler Knut Lehner „
Abmeldung: Peter Hummel – Coburg, B.Mitglied.

2) Hüttenangelegenheiten: Der Vorsitzende u. der Hüttenwart haben zu Ostern die Coburger Hütte besucht. Dem Verwaltungsausschuß ist mitzuteilen, daß die Cobg. Hütte vom 20.5. bis 30.9.56 geöffnet ist. Es sind für unsere beiden tiroler Hütten zur Behebung dringender Schäden Zuschüsse von je 1500 DM für 1956 und 1957 bei dem V. A. des DAV. angemeldet worden.-

Hüttenwart Schüßler berichtet über seine osterliche *[sic]* Dienstreise: Er habe den Hüttenreferenten Aschenbrenner des DAV. in München aufgesucht, der mitgeteilt habe, daß der beantragte Hüttenzuschuß von 1500 DM für 1957 von der Hauptversammlung des DAV. i/Cuxhafen voraussichtlich bewilligt wird, der beantragte Zuschuß für 1956 jedoch verspätet gestellt worden sei. Da jedoch für 1956 noch 30500 DM zur Verfügung stehen, will er es ermöglichen, daß die Sektion noch einen Zuschuß – keinesfalls aber in Höhe von 1500 DM – erhält.-

Gegen den Beschluß der österr. Bundesregierung die nicht-deutschen Hütten an ihre Sektionen zurückzugeben, sei von einer alliierten Macht Einspruch eingelegt worden. Der DAV. will auf Entscheidung dringen. Bis diese ergeht werden vorläufig sämtliche Zuschüsse für 1956 u. 1957 gesperrt.

Die Hüttenbesichtigung zu Ostern habe an vordringlich zu behebenden Schäden ergeben: das Dachgefüge muß gegen eindringenden Schnee u. Regen gedichtet, die Fensterumrahmungen gegen Witterungseinflüsse imprägniert werden. Einige Fensterläden sind zu erneuern und sämtliche zu streichen.- Nach Behebung dieser Schäden muß der Küchenfußboden erneuert werden, am besten durch die Auflegung eines neuen auf den alten.

Schließlich bedarf die Stützmauer der Hüttenterasse *[sic]* einer Erneuerung u. das Turbinenhäuschen eines neuen Daches.

Die Breitenkopfhütte muß ein Zinkdach erhalten.

Olaf Beer, Lichtbildner i/Farchant b/Garmisch, ist durch den mit ihm am 1.4.1938 abgeschlossenen Vertrag als Hüttenwart der Breitenkopfhütte von der Sektion eingesetzt worden und hat einen Hüttenschlüssel erhalten, den er jetzt zurückgegeben habe. Beer bittet um Erneuerung des Vertrages und Ausantwortung *[sic]* eines neuen Hüttenschlüssels Nach Aussprache wird beschlossen: der Vertrag mit Beer soll weiter bestehen bleiben, jedoch ist er neu zu fassen und dahin zu ändern, daß Beer nicht Hüttenwart der Breitenkopfhütte sondern nur ihr Betreuer ist. Ihm ist der neue Schlüssel Nr. 5189 auszuhändigen.-

Weiter wird beschlossen, dem jeweiligen Hüttenwart beider Hütten einen Schlüssel für seine Dienstfahrten ohne Zahlung einer Hinterlegungsgebühr zu übergeben.-

Nach einer Rücksprache des Hüttenwartes mit dem Bürgermeister von Ehrwald will sich dieser bei dem Gemeinderat dafür einsetzen, daß die Wegetafel „Zur Cobg. Hütte“ am Marktplatz des Ortes verbleibt.-

Zu Pfingsten muß eine neue Radio-Batterie zur Cobg. Hütte mitgenommen werden.-

3) Rundschreiben an die Mitglieder.

Das in der Sitzung v. 19.I. d. J. beschlossene Rundschreiben an die Mitglieder wird vom Schriftführer verfaßt u. soll nach Drucklegung noch in diesen Tagen an die Mitglieder versandt werden.-

4) Planung von Veranstaltungen:

Der 1. Vorsitzende gab die für das laufende Jahr vorerst geplanten Veranstaltungen bekannt, die einstimmig gut geheißen wurden. Sie ergaben sich aus dem in der Anlage ersichtlichen gedruckten Rundschreiben, datiert unterm heutigen.

5) Errichtung von Gipfelkreuzen.

Von einem Schreiben des österr. Alpenvereins v. 22.3.56, das der Verw. Aussch. des DAV. der Sektion in Abdruck zugesandt hat, wird Kenntnis genommen. Es betrifft das Vorhaben der Jungmannschaft der hiesigen kathol. Pfarrjugend auf dem Similaun ein Gipfelkreuz zu errichten.

Das Schreiben wird dem Jugendwart zur Herbeiführung einer Aussprache im Kreisjugendring übergeben.

6) Teilnahme der Sektion an der 900=Jahrfeier Coburgs.

Der 1. Vorsitzende gab ein Rundschreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Coburg vom März d. J. bekannt; es enthält eine Einladung zur Beteiligung der hiesigen Vereine am Festzug (8.7.56), der Abschluß u. Höhepunkt der Feier sein soll. Der Vorstand beschließt die Teilnahme der Sektionsjugend.

7) AV=Jugendzimmer. Auf Antrag des Jugendwartes werden 10 DM für Erneuerung der Vorhänge des Zimmers im hiesigen Jugendheim bewilligt.-

Schluß der Sitzg.: 22[15]

Weidmann — *1. Vorsitzender*

Fritz Funk — *Schriftführer.*

***

Vorstandssitzung
am Montag, 7. Mai 1956 in der Stadtschänke, 20 Uhr.

Vorsitz: Walter Weidmann.

Anwesend: W. Weidmann, Steffan Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüssler, Egon Bauerfeld, Heinz Hess, Gerhard Knauer. Als Gast Lieselotte Paschold.

Entschuldigt: Karl Funk, Harald Elflein, ~~Egon Bauerfeld~~, Karl Ulmer.-

Die Niederschrift vom 10.4.56 wurde verlesen und ihr Inhalt genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung dankte der 1. Vorsitzende der Leiterin der Mädelgruppe, Lieselotte Paschold, für den Erfolg der Gruppe bei dem Kreisjugendsingen am 22.4.56 in Neustadt b/Cobg. und wünschte ihr zum Bezirksjugendsingen in Coburg am 9. u. 10.6.56 einen guten Erfolg.

Tagesordnung:

1) Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen 1956

Buchner, Werner, Angestellter	A
Dehler, Gerhard, Zimmermaler	A

Gewehr, Erich, Vers.Kfm., Köln	A
Maus, Matthias, Gärtner, Köln	A
Pöhner, Hans, BGS-Beamter	A
Bauer, Ingeborg, Schülerin	JG
Wolff, Heide, Schülerin	JG

Abmeldungen per Ende 1956

Altmann, Alfons, Gastwirt	A
Bärmann, Elsa, Klavierlehrerin	A
Schneider, Hubertus, Bau_Ing.	A
Zimmermann, Kurt, Kfm.	A

2) Hüttenangelegenheiten:

a) Jurahütte. Heinz Hess teilte mit, daß der bei Amon in Wattendorf hinterlegte Hüttenschüssel an den neuen Hüttenwart Elflein hinausgegeben worden ist. Die Neuanschaffung eines Schlüssels für Amon sei daher notwendig. Dieser Schlüssel wird von Amon nur an Sektionsmitglieder gegen Hinterlegung ihres AV.-Ausweises u. Eintragung im Quittungsbuch hinausgegeben. Die Anschaffung eines weiteren Schlüssels wurde beschlossen. Schlüsselbesitzer sind nunmehr: Weidmann, Elflein, Hess, Knauer u. die Geschäftsstelle bei der Coburger Bank.-

Auf Anregung wurde beschlossen, an verkehrsreichen Sommertagen an der Hütte einen deutlich sichtbaren Hinweis auf den bei Amon verwahrten Schlüssel anzubringen damit Mitglieder die Hütte benutzen können, wenn die Hütte bei Kletterfahrten der Jugend vorrübergehend geschlossen ist.

b) Coburger= und Breitenkopfhütte:

Der 1. Vorsitzende verlas das Schreiben vom 23.4.56 des Hüttenreferenten beim V. A., Aschenbrenner, wonach für die von der Sektion gestellten Beihilfeanträge (je 1500 DM für 1956 u. 1957) ausreichende Unterlagen in der Form von Kostenvoranschlägen und eines Finanzierungsplanes der Sektion umgehend beigebracht werden müssen.- Der Hüttenwart wurde beauftragt unverzüglich die geforderten Unterlagen einzureichen und zwar für

1956: Sicherung der Weganlagen am Hohen Gang durch Erneuerung von Treppenstufen, Klammern u. Drahtseilen; Erneuerung der Stützmauer der Hüttenterasse *[sic]*, Erneuerung des Daches auf dem Turbinenhäuschen.

1957: Ausbesserung der Wasserleitung, Erneuerung bzw. Anstrich von 20 zweiteiligen Fensterläden, Abbrechen und Erneuerung des Aborthäuschens, Neudeckung der Breitenkopfhütte mit einem Zinkdach.

Vom Hüttenpächter Ludwig Kerber ist infolge der Kriegs= und Nachkriegsverhältnisse kein Pachtgeld mehr verlangt worden. Der Vorstand ist jedoch der Ansicht, daß sich nunmehr das Hüttengeschäft derart belebt hat, daß der Anspruch der Sektion auf Zahlung eines Pachtgeld wieder gerechtfertigt ist. Da jedoch die Sektion bisher noch keine Möglichkeit hatte, den Umfang des Hüttengeschäftes festzustellen, wurde beschlossen, für dieses Jahr vorerst nur 100 DM Pachtgeld zu fordern.

Petromaxlampe für die Coburger Hütte. Um die Notbeleuchtung der Hütte zu ergänzen soll die in der Jurahütte nicht benötigte Lampe zur Coburger Hütte gebracht werden.- Bei dieser Gelegenheit regte der Bücherwart nochmals an, die den Hütten aus der Sektionsbücherei zur Verfügung gestellten 53 Bücher zur Coburger= und Jurahütte zu bringen.

3) Dienstreisen von Vorstandsmitgliedern.

Es wurde beschlossen, daß eine jede Dienstreise von Vorstandsmitgliedern vom Vorstand genehmigt werden muß, wenn dem Beauftragten Fahrtkosten und Tagegeld zustehen sollen.

4) Anmeldung der AV.-Jugend zum Deutschen Skiverband.

Auf Anregung von Heinz Hess wird dieser beauftragt, zunächst sich mit den Sektionen Hof, Bamberg, Nürnberg in Verbindung zu setzen, um die Auswirkungen und Kosten der Zugehörigkeit zu diesem Verband festzustellen.

Für die AV-Jugend wird die Anschaffung eines Höhenmessers genehmigt. Er soll beim Mitglied Optiker Sonnenschein gekauft werden.

5) Sommerbergfahrt der Mädelgruppe.

Lieselotte Paschold wird beauftragt bis zum 28. d. M. die Zahl der Teilnehmerinnen an der beabsichtigten Bergfahrt zur Coburger Hütte festzustellen, damit der Zuschuß der Sektion festgesetzt werden kann.-

6) Sicherung und Abfassung der Sektionsgeschichte.

Der 2. Vorsitzende regte an, mit Rücksicht auf die Unvollständigkeit des Archives Schritte für die Sicherung der Sektionsgeschichte zu tun, damit diese den Nachkommenden erhalten werde. Es wurde beantragt geeignete Maßnahmen hierfür zu treffen.

Schluß der Sitzung: 23 Uhr.

Weidmann — *1. Vorsitzender*

Fritz Funk — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 11. Juni 1956 20 Uhr in der Stadtschänke.-

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: W. Weidmann, Stefan Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Fritz Schüßler, Heinz Hess, Gerhard Knauer, Karl Ulmer. Als Gast: Lieselotte Paschold.
Entschuldigt: Karl Funk, Harald Elflein, Gerold Eberlein.
Unentschuldigt: Egon Bauerfeld (nachträglich entschuldigt)

Der Schriftführer verlas die Niederschrift vom 7. Mai 1956 deren Inhalt genehmigt wurde.-

Vor Eintritt in die Tagesordnung dankte der 1. Vorsitzende der Leiterin der Jungmädelgruppe, Lieselotte Paschold, für den Erfolg, den diese Gruppe unter ihrer Leitung am Oberfränkischen Jugendmusiktag in Coburg durch den Vortrag zweistimmiger Lieder erzielt hatte.- Die Ausgabe von 21,45 DM für ein gemeinsames Mittagessen während der kurzen Mittagspause am 10.6. wurde genehmigt.

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung:

Neuanmeldung

Bauer, Isolde, städt. Angestellte, Coburg	A
Rauh, Hans, Studienrat, Coburg	A

Abmeldungen

Bradler, Franz, Coburg	A
Böhland, Dieter, Taimbach	B
Hagenlocher, Liane, Coburg	B

2) Zur Anwesenheit der Bürgermusikkapelle Ehrwald in Coburg.

verlas der 1. Vorsitzende eine Erklärung, in welcher er eingehend begründet, warum er an den Veranstaltungen der Kapelle am 9. und 10. Juni d. J. offiziell nicht teilgenommen hat. Nach lebhafter

Aussprache wurde auf Anregung von Karl Ulmer beschlossen, eine Aussprache zwischen den *[sic]* Vorstand und W. Erich Schneider herbeizuführen, um die Angelegenheit friedlich zu schlichten.-

3) Zur Rhönfahrt der Sektion am 3. Juni d. J.

Der Vorsitzende verlas sein Schreiben v. 7. d. M. an den Vorstand der Sektion Fulda, worin er für das bergkameradschaftliche Verhalten der Sektion bei der Rhönwanderung am 3. d. M. den Dank der Sektion Coburg abstattet.

Die Ausgabe für ein gerahmtes u. mit Widmung versehenes Farbdruckbild von der Coburger Hütte in Höhe von 15 DM wurde genehmigt.

4) Einladung vom 29.5.56 des Vereins z. Schutze der Alpenpflanzen u. =Tiere zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Alpenpflanzengartens Vorderkaiserfelden b/Kufstein: Eine Teilnahme seitens des Vorstandes wird nicht beschlossen.

5) Einladung vom 29.5.56 des DAV., Bayer. Sektionstag.

Zur Tagung am 16/17.VI.56 im Kreuzeckhaus mit der Tagesordnung:

1) Bericht über AV.-Arbeit.
2) Vorbesprechung der Hauptversammlung in Cuxhaven
3) Neuwahl des Sprechers.
4) Verschiedenes.

Es wurde beschlossen, den 1. Vorsitzenden zu dieser wichtigen Tagung abzuordnen.-

6) Schreiben v. 28.5. des DAV. über die Gemeinschaftsfahrt für bay. Sektionen zur Hauptversammlung in Cuxhaven ab München am 6.9.56 mit Zusteigemöglichkeit über Augsburg, Nürnberg u. Würzburg. Anmeldung durch die Sektionen sind bis 25.6.56 mit dem beigefügten Formblatt zu tätigen.-

Da Aussicht auf eine Gemeinschaftsfahrt der Sektion mit Omnibus besteht, soll vorerst nichts veranlaßt werden.

7) Schreiben des DAV. v. 5.6.56 betr. Hüttenrückgabe mit einer Erklärung des DAV. namens seiner Sektionen gegenüber der gemischten Österr.-Deutschen Kommission in Wien v. 21.3.56.- Für die Urschrift dieser Erklärung ist erforderlich

a) notarielle Beglaubigung der Unterschriften der zur Vertretung der Sektion satzungsgemäß befugten Vorstandsmitglieder,

b) die Beifügung der vereinsregistergerichtl. Bestätigung über die Vertretungsbefugnis dieser Vorstandsmitglieder.

Die Übergabe der Hütten… gilt mit dem Eingang dieser Erklärung bei dem „Verwalter“ Hofrat Busch – Innsbruck über den V. A. des DAV. als tatsächlich u. rechtlich vollzogen. Mit gleichem Tag endet der Bestandsvertrag. Der Bestandszins ist nur bis 31.5.56 zu entrichten.-

Hierzu wurde festgestellt:

Nach §4 der Sektionssatzungen ist die Erklärung von dem 1. Vorsitzenden, ferner – weil die Erklärung verpflichtet – von einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterschreiben, endlich auch vom Kassenwart, weil die Erklärung sich auch auf Geldangelegenheiten erstreckt. Es wurde beschlossen: die Erklärung ist von dem 1. und 2. Vorsitzenden sowie von vom 1. Kassenwart vor dem Notar zu unterschreiben, der sodann die Unterschriften beglaubigt.- Da die Sektion ihre Rechtsfähigkeit durch landesherrliche Entschließung und nicht durch einen Eintrag im Vereinsregister erlangt hat, ist diese Entschließung dem Notar vorzulegen.-

Mit Rücksicht auf den Eigentumsübergang ist die Absendung der Erklärung zu beschleunigen.-

8) Schreiben vom 4. d.M. des Hofrates Busch – Innsbruck.

als Verwalter der reichsdeutschen Hütten, in welchem er der Sektion zur Rückgabe ihrer beiden Hütten in Tirol seinen Glückwunsch übermittelt.

Es wurde beschlossen, ihm für seine Verdienste um die treuhänderische Verwaltung der Hütten zu danken und ihm als äußeres Zeichen der Dankbarkeit einen Coburger Schinken von der Fa. Großmann zu übersenden. Karl Ulmer wird die Erwerbung besorgen.-

9) Sommerbergfahrt der Jugendgruppe.

Der Jugendwart teilte mit, daß 6 Jungen u. 10 Mädels von der J. Gr. die Gemeinschaftsfahrt nach Ehrwald benutzen werden, um eine Bergfahrt durch das Karwendel nach der Coburger Hütte durchzuführen. Die Organisation der Fahrt hat Lieselotte Paschold, die sich bemühen wird zu ihrer Unterstützung noch eine ältere bergerfahrene Frau für die Fahrt zu gewinnen. Die bergsteigerische Betreuung soll Hermann Köhler übernehmen.

Diese Planung wurde gutgeheißen und beschlossen für jeden Fahrtenteilnehmer einen Zuschuß von 25 DM und freie Übernachtung in der Coburger Hütte zu bewilligen. Von jedem jugendl. Fahrtenteilnehmer sind 70 DM Reisekosten aufzubringen.-

10) Sommerabend am 21. Juni in der Eckardtsklause.

Am 21. Juni 20 Uhr soll ein Sommerabend der Sektion in der Eckardtsklause stattfinden. Hierzu ist auch die Jugendgruppe, insbesondere die Teilnehmer an der Sommerbergfahrt auch deren Eltern eingeladen. Für die Ausgestaltung des Abends sorgt der Jugendwart.-

11) Zeitschrift „Jugend am Berg."

Der Jugendwart teilte mit, daß bisher nur die Hälfte der Sektionsjugend mit dieser Zeitschrift beliefert werden konnte. Ab 1. Januar 1957 soll sie aber alle Mitlieder der Jugendgruppe und der Jungmannschaft erhalten. Die Mehrkosten betragen 15 DM. Es wurde beschlossen diesen Mehrbetrag aus dem Büchereifonds zu übernehmen.-

12) Hüttenfege in Wattendorf.

Auf Antrag des Jugendwartes wurden 20 DM Aufwandsentschädigung für die an der Hüttenfege beteiligten Jugendlichen aus den Hütteneinnahmen bewilligt.-

Der 2. Vors. Stefan Scheller erklärte sich bereit, die Reinigungsmittel für die Hüttentage zu stiften.

13) Bildschmuck für die Zimmer der Cobg. Hütte.

Auf Anregung des Hüttenwartes stiftete Karl Ulmer 10 Vergrößerungen 18x24cm von Coburger Aufnahmen. Für das Einrahmen der Bilder sorgt der Hüttenwart.-

14) Vervielfältigungsapparatur für die Sektion.

Karl Ulmer stiftete weiter einen Vervielfältigungsapparat für die Sektion.

Der 1. Vorsitzende dankte für alle Stiftungen. Der Vervielfältigungsapparat soll in seinem Büro ab 17 Uhr täglich – Sonnabend/Sonntag ausgenommen – der Sektion zur Verfügung stehen.-

Schluß: 22 ½ Uhr.

W. Weidmann
1. Vorsitzender

Fritz Funk
Schriftführer

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 7. Juli 1956 20 Uhr im Cafe Schubert. *[sic]*

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: W. Weidmann, Stefan Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüssler, Harald Elflein, Heinz Hess, Karl Funk, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld. Als Gast Lieselotte Paschold.
Unentschuldigt fehlte: Karl Ulmer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der 1. Vorsitzende den nach langem Krankenhausaufenthalt erstmals wieder anwesenden Wanderwart Karl Funk und gab der Hoffnung Ausdruck, daß er bald seine Wandertätigkeit aufnehmen könne.

Sodann verlas er einen Postkartengruß unseres Ehrenhüttenwartes Hans Hartlöhner aus Bad Reichenhall, mit der er den Dank für die Glückwünsche der Sektion zu seinem 80. Geburtstag übermittelt.-

Tagesordnung

1) Mitgliederbewegung. Es wurden einstimmig aufgenommen:

Dipl. Ingenieur Haino Kubel – Coburg	A. Mitglied
Dr. med. A. Helmling – Haunstetten b/Augsb.	A. „
Studienprofessor Dr. Herbert Oppel – Coburg	A. „
dessen Sohn Eberhardt Oppel, Schüler	JGr. „
Frl. Erika Bauersachs, Malerin – Coburg	B „
Frl. Anni Leicht, Verkäuferin – Coburg	B „

2) Einladung der Sektion Nürnberg zur Tagung der nordbay. Sektionen am 25/26.VIII. im Würgauer Haus der Sektion Bamberg.

Die Entscheidung über die Teilnahme soll in der nächsten Vorstandssitzung erfolgen.-

3) Einweihung der Enzian-Hütte der Sektion Fulda am 1/7.56

Hüttenwart Fritz Schüssler hat die Sektion bei der Einweihung vertreten und zur Erinnerung ein Fahnenband für die Sektion erhalten. Da die Sektion keine Fahne besitzt wurde beschlossen das Band am Wimpel der Jugendgruppe anzubringen.-

4) Absetzung des AV. Beitrages vom Steuerbetrag als Sonderausgabe. Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß nach Mitteilung eines hiesigen Bücherrevisors das Finanzamt Coburg die Absetzung trotz der anerkannten Gemeinnützigkeit des DAV. und seiner Sektionen nicht gestattet. Es wurde beschlossen eine Klarstellung durch den V. A. des DAV herbeizuführen, da ja diese Absetzung von allen Mitgliedern des DAV. beansprucht werden kann.-

5) Registratur und Inventar der Sektion.

Kläre Höhn teilte mit, daß die bei Erich Schneider bisher gelagerten Akten und Inventarstücke nunmehr in die bei der Coburger Bank verwahrte Registratur der Sektion aufgenommen worden sind. Es befinden sich darunter zwei Oelgemälde und ein Aquarell sowie die beiden Seitenteile zu dem von Hofrat Brückner s. Zt. gemalten Triptichon, dessen Hauptteil im Dachboden des Jugendheimes untergestellt ist. Auf ihre Bitte wird Kläre Höhn gestattet, die beiden Oelgemälde in ihrer Wohnung, das Aquarell in der Coburger Bank anzubringen bis die Sektion wieder zu einem eigenen Sektionsheim gelangt, für das z. Zt. leider keine Aussicht besteht.- Es soll versucht werden den Hauptteil der Trptichons mit einer Schutzhülle zu versehen, um ihn vor dem Verderben zu bewahren.-

6) Veranstaltung der Bergsteigergruppe.

Heinz Hess gab bekannt, daß am 13. d. M., 20 Uhr im Gasthof „Zum Weißen Roß“ der englische Farbfilm über die erste Besteigung des Mount Everest als Veranstaltung der Bergsteigergruppe vom Bergkameraden Klaus Funk vorgeführt wird. Auf seine Anregung wurde beschlossen durch ein Inserat auch interessierte andere Sektionsmitglieder einzuladen.-

7) Erforschung der Sektionsgeschichte.

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß in Ausführung der Anregung in der Vorstandssitzung v. 7.5.56 – Ziffer 6 der Niederschrift – eine Gruppe älterer Mitglieder, der Hans Hartlöhner, Wilh. Knopf, Fritz Funk, Dr. Schmorl, Erich Ryssel u. Stefan Walter Weidmann u. Stefan Scheller angehören, sich zusammengetan haben, um die Geschichte der Sektion zu erforschen besonders die Jahre 1929-1943. Über diesen Zeitraum fehlen alle Unterlagen und Niederschriften.-

8) Coburger Hütte

Der 1. Vorsitzende gab das umfangreiche Rundschreiben des DAV. vom 30.6.56 bekannt, dessen wichtigste Punkte anschließend durchgesprochen wurden. Er teilte mit, daß für die Hütte in diesem Jahr vom DAV. kein Zuschuß zu erwarten sei, dagegen für 1957= 2000 DM. Aus Sektionsmitteln ständen z. Zt. nur etwa 840 DM zur Verfügung.-

Der 2. Vorsitzende Stefan Scheller berichtete über die Eindrücke die er bei seinem jüngsten Besuch der Coburger Hütte vom Zustand der Hütte und ihrer Bewirtschaftung gewonnen hatte. Das Hüttengeschäft habe im Juni durch die schlechte Witterung stark gelitten. Die Lichtleitung in der Hütte entspreche nicht mehr den Vorschriften, da sie nicht genügend isoliert sei. So sei an einer Stelle der Leitungsdraht durchgeschmort und habe die Holzumgebung angekohlt. Die Wegeanlagen im Hohen Gang bedürfen dringend der Ausbesserung, und unhaltbar seien die unhygienischen und baufälligen Abortanlagen, die sogar den Unwillen der Hüttengäste erregen.-

Auf Anregung von Harald Elflein wurde beschlossen das Kabelwerk wegen Lieferung von Kabel für die Lichtleitung zu einem ermäßigten Preis anzugehen.-

Auf Antrag des 1. Vorsitzenden wurde beschlossen:

Die Ausführung folgender vordringlicher Arbeiten:

Ausbesserung des Hohen Ganges, Anbringung eines Zinkdaches auf dem Turbinenhäuschen, Wiederherstellung der Stützmauer an der Hüttenterasse *[sic]* u. Anstrich der Fenster und Fensterläden wird drei jungen Leuten aus der Sowjetzone – darunter 1 Schlosser u. 1 Klempner – übertragen, die sich zu diesem Wochenende bei dem Sohn des 1. Vorsitzenden – Fritz W. – in München einfinden und bereit sind, durch Arbeit Geld für Bergturen *[sic]* zu verdienen. Zwei von ihnen sind bereits Mitglied der Sektion. Zwei können 14 Tage lang und einer 8 Tage lang im Hüttengebiet arbeiten. An Mitteln hierfür werden aus der Sektionskasse bewilligt:
Für Lohn 250 DM, für Verpflegung 110 DM, für Material 140 DM insgesamt mithin 500 DM.
Der Hüttenwart Schüssler wird beauftragt, an diesen Wochenenden zur Coburger Hütte zu reisen, und die inzwischen dort eingetroffenen 3 Jungen Leute in die Arbeiten einzuweisen. Die weitere Aufsicht hat sodann der Hüttenwirt zu übernehmen.-

9) Gemeinschaftsfahrt nach Ehrwald

Am Montag 16. Juli soll im Cafe Schubert eine Zusammenkunft der Teilnehmer an dieser Fahrt stattfinden. Teilnehmer sind: 6 Mitglieder der Jugendgruppe und 35 Erwachsene. Die Jgr.-Mitglieder benutzen die Gemeinschaftsfahrt für die Durchführung ihrer Sommerbergfahrt. Ihr Zuschuß aus der Sektionskasse wird pro Kopf von 25 auf 30 DM erhöht.-

Schluß der Sitzung: 23 Uhr

Weidmann
1. Vorsitzender

Fritz Funk
Schriftführer

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 3. August 1956 20 Uhr in der Stadtschänke.

Vorsitz: W. Weidmann.
Anwesend: W. Weidmann, Stefan Scheller, Fritz Funk, Gerold Eberlein, Harald Elflein, Heinz Hess, Karl Funk, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld.
Entschuldigt: Kläre Höhn , Fritz Schüssler.
Unentschuldigt: Karl Ulmer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wiederholte der 1. Vorsitzende den bereits schriftlich übermittelten Glückwunsch der Sektion an Gerhard Knauer und Frau zu ihrer Hochzeit.-

Der Schriftführer verlas seine Niederschrift vom 7. Juli 1956, deren Inhalt genehmigt wurde.-

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung. Es wurden aufgenommen:

1) Herbert Lahmer, Maurer i/Cobg.	A-Mitglied,
2) Hans Scheler, Geschäftsführer Cobg.	A „
3) Ulrich Schamberger, Schüler Cobg.	B „

Abmeldungen:

Frau Hildegard Scheler geb. Stauch Cobg.	A „
„ Marta Laubenheimer Cobg.	A „
„ Marta Feiler – Oeslau b/Cobg.	A „

2) Bildschmuck für die Coburger Hütte. (Vgl. Ziff. 13 der Niederschr. v. 11.6.56) die von Karl Ulmer gestifteten 9 auf 18x24 vergrößerten Fotos von Ansichten der Stadt Coburg und der Veste wurden besichtigt. Mit ihrer Einrahmung soll die Fa. Schlundt beauftragt werden.-

3) Hauptversammlung des DAV. in Cuxhafen.

Die Teilnehmer der Gemeinschaftsfahrt nach Cuxhafen – z. St. 27 – werden zu einer Besprechung der Fahrt in der nächsten Woche im Cafe Schubert eingeladen werden.

4) Absetzung des AV-Beitrages als Sonderausgabe vom Steuerbetrag. (Vgl. Ziffer 4 der Niederschrift v. 7/7.56)

Der 1. Vorsitzende verlas das Antwortschreiben des DAV. vom 23.7.56, aus dem hervorgeht, daß nur Spenden an den Verein – nicht Beiträge – als Sonderausgabe geltend gemacht werden können.-

5) Tagung der nordbayerischen Sektionen am 25/26.VIII. im Würgauer Haus der Sektion Bamberg. (Vgl. Ziff. 2 der Niederschrift v. 7.7.56.-)

An dieser Tagung wird nach gegenseitiger Verständigung entweder der 1. Vorsitzende oder Heinz Hess teilnehmen.-

6) Vorträge für den Winter 1956/57.

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß vom DAV. eine Vortragsliste – Ausgabe 1956 – herausgegeben und übersandt worden ist. Der 2. Vorsitzende wird beauftragt nach Einsicht der Liste Vorschläge für abzuhaltende Lichtbildervorträge in der nächsten Sitzung zu machen. Dabei sollen in ersten Linie Sektionsmitglieder berücksichtigt werden, die bereit und fähig sind, Lichtbildervorträge zu halten.

7) Coburger Hütte und Breitenkopfhütte.

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß im Voranschlag 1957 des DAV. für die Coburger Hütte

Stützmauer, Turbinenhäuschen, Wasserleitung, Fensterläden	2000 DM
Weginstandsetzung Hoher Gang	1000 DM

zur Genehmigung durch die Hauptversammlung des DAV. in Cuxhafen vorgesehen sind.

Anschließend wurde das Rundschreiben des DAV. vom 30.6.56 – besonders die Abschnitte D, A, Ziffer 6, 10, 11, 12, 14 u. 15 eingehend besprochen.

Im Hinblick auf Abschnitt A. wurde beschlossen, den Schriftführer und vormaligen Hüttenwart Fritz Funk, der sich in der Zeit vom 5. – 25.VIII. in Augsburg aufhält, mit Dienstauftrag zur Coburger Hütte zu entsenden, um die Verwaltungsaufgaben für die Coburger und Breitenkopfhütte – (Pachtvertrag, Finanzgebahrung, Versicherung, Inventar u.s.w.) – im Benehmen mit dem Hüttenpächter nachzuprüfen. Auch soll er die Breitenkopfhütte aufsuchen und dort nach dem Rechten sehen.-

Gemäß Ziffer 10 der Rundverf. ist bei dem Hüttenpächter der Hüttenschlüssel auszuwechseln u. zu veranlassen, daß der s. Zt. leihweise übergebene (Nr. zwischen 1 und 5000) an den ÖAV. zurückgegeben wird. Dies erfolgt durch Kläre Höhn die am 5.8. nach Ehrwald fährt.-

Der 1. Vorsitzende wird beauftragt die Kanzlei des DAV. um Mitteilung der Arbeitsgebietsgrenzen nach dem bestehenden Arbeitsgebiets-Kataster zu ersuchen. (Vgl. Ziff. 14 Abs. 2 der Rundverf.)

8) Anmeldung der Sektion zum deutschen Skiverband. (Vgl. Ziff. 4 der Niederschr. v. 7.5.56)

Heinz Hess berichtete, daß sich 23 Sektionsmitglieder – 20 Senioren und 3 Jugendliche – zu einer Schigruppe innerhalb der Bergsteigergruppe zusammenschließen. Ihre sportliche Betreuung übernehmen Studienrat Stich u. Lehrer Gössl, während die schriftlichen und organisatorischen Arbeiten er selbst versieht. Diese 23 wollen nun über die Sektion dem deutschen Schiverband und damit auch dem bayerischen beitreten. Hierdurch erhalten sie Startberechtigung bei den sportl. Veranstaltungen des DSV. u. wesentliche Gebührenermäßigungen bei Benutzung von Bergbahnen. Die Sektion muß jedoch dem DSV. als Mitglied gegen Entrichtung einer einmaligen Aufnahmegebühr von 20 DM beitreten. Der Jahresbeitrag wird von den Schifahrern bezahlt.- Es wurde einstimmig beschlossen:

Die Sektion ist als Mitglied des DSV. anzumelden.-

Schluß der Sitzung 22 Uhr

Weidmann
1. Vorsitzender

Fritz Funk
Schriftführer

DEUTSCHER ALPENVEREIN
Sektion Coburg

Coburg, den 8.8.1956

Liebe Bergfreunde!

Hiermit lade ich alle Sektionsmitglieder, die sich zur Teilnahme an der

G e m e i n s c h a f t s f a h r t
zur Hauptversammlung des DAV. in Cuxhaven

gemeldet haben, zu einer Besprechung

am Montag, dem 13.8. um 20 Uhr ins Kaffee Schubart (Mohrenstr.)

herzlichst ein und bitte um Erscheinen.

Die Fahrt ist mit 27 Teilnehmern bereits gesichert, es sind aber noch einige Plätze frei, so daß noch weitere Teilnehmer erwünscht sind. Es können auch Nichtmitglieder - soweit sie zu uns passen - geworben werden.

Das Programm ist wie folgt vorgesehen:

Donnerstag,	den 6.9.	Abfahrt nach Vereinbarung Omnibusfahrt: Coburg-Fulda-Minden
Freitag,	den 7.9.	Omnibusfahrt: Minden-Bremen-Cuxhaven abends: Empfangsabend in der Strandhalle
Sonnabend,	den 8.9.	Teilnahme an der Hauptversammlung. Für Schlachtenbummler und besonders für die Damen sind Führungen und Besichtigungen vorgesehen, abends: Festabend
Sonntag,	den 9.9.	Dampferfahrt nach Helgoland mit dem Dampfer "Wappen von Hamburg"
Montag,	den 10.9.	Rückfahrt Cuxhaven-Hamburg/Stadtbesichtigung und abends Weiterfahrt bis Celle.
Dienstag,	den 11.9.	Rückfahrt von Celle nach Coburg.

Fahrtkosten: Omnibusfahrt ca. 40,-- DM
Helgolandfahrt 11,-- DM
Übernachtungen je nach Wunsch; Bestellung am Montag.

DEUTSCHER ALPENVEREIN
Sektion Coburg

gez. Weidmann.
(I.Vorsitzender)

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 14. September 1956
20 Uhr in der Stadtschänke.

Vorsitz: W. Weidmann.

Anwesend: W. Weidmann, Stefan Scheller, Fritz Funk, Gerold Eberlein, Harald Elflein, Gerhard Knauer, Heinz Hess, Egon Bauerfeld. Als Gast: Lieselotte Paschold.

Entschuldigt fehlten: Kläre Höhn, Karl Funk, Karl Ulmer.

Unentschuldigt: Fritz Schüßler.

Tagesordnung:

1) Mitgliederbewegung; Als A-Mitglied wurde Angestellte Ilse Wellnitz – Bad Neustadt a/S. einstimmig aufgenommen.

Abmeldung: Fritz Gehringer – Coburg, A-Mitglied.

2) Die diesjährige Sommerbergfahrt der Jugendgruppe vom 22.VII. - 5.VIII.56: Die Leiterin der Bergfahrt Lieselotte Paschold berichtete: Teilnehmer 3 Mädchen 3 Jungen. Bergsteigerische Betreuung: Hermann Köhler und Horst Ronniger. Erste Woche: Scharnitz-Karwendelhaus-Falkenhütte-Lamsenjochhütte-Falsturntal-Pertisau a/Achensee, per Bahn über Jenbach-Innsbruck u. mit dem Postomnibus nach Ehrwald.

Zweite Woche: Ehrwald-Coburger Hütte. Infolge schlechten Wetters konnte nur eine Wanderung zur Breitenkopfhütte unternommen werden. Die Hüttenverpflegung war sehr gut, ebenso die Bergkameradschaft der Teilnehmer.-

3) Gemeinschaftsfahrt der Sektion vom 22.7.-5.8.56 nach Ehrwald. Hierüber berichtete der 1. Vorsitzende: Teilnehmer 27. Gute Unterkunft in Ehrwald. Die Meisten haben die Coburger Hütte besucht.-

4) Gemeinschaftsfahrt der Sektion zur Hauptversammlung des DAV. nach Cuxhaven vom 6. – 11.IX.56.

Teilnehmer: 32. Zahlr. weitere Mitgl. folgten im eigenen PKW.- 6/9: Omnibusfahrt durch die Rhön über Kassel-Karlshafen a/W-Hameln (Stadtbesichtigung)-Minden die Übernachtung daselbst war durch die Sektion Minden gut vorbereitet. 7/9: Staustufe der Weser am Mittellandkanal-Bremen (Stadtbesichtigung)-Bremerhaven (Besichtigung des Columbus-Kai u. eines Ozeandampfers)-Cuxhaven. Die Organisation der Unterkunft und der Teilnahme am Empfangsabend in der ….halle durch die Sektion Hamburg war schlecht. Die für 9/9. vorgesehene Dampferfahrt nach Helgoland musste für die Meisten schon am 8/9. bei stürmischer Überfahrt stattfinden, indeß der 1. Vorsitzende am 8/9. an der Hauptversammlung teilnahm. Diese verlief normal. 9/9: Rückfahrt über Hamburg (Stadtbesichtigung u. Hafenrundfahrt) nach Celle. Daselbst gute Unterkunft durch Vermittlung der Sektion Celle. 11/9: Weiterfahrt nach einer kurzen Rast in …. b. Göttingen und einem Abstecher zum Kreuzberg/Rhön nach Coburg.-

Der 2. Vorsitzende Stefan Scheller dankte dem 1. Vorsitzenden für die gute Organisation der Omnibusfahrt nach Cuxhaven u. zurück. Alle Teilnehmer seien voll des Lobes hierüber.-

5) Tagung der nordbayerischen Sektionen am 25/26.VIII.56 im Würgauer Haus der Sektion Bamberg. (Vgl. Ziffer 5 der Niederschrift v. 3.8.56) Der 1. Vorsitzende berichtete, daß er und Heinz Hess teilgenommen haben. Der wichtigste Punkt war die Hauptversammlung in Cuxhaven.-

6) Dienstfahrt des unterzeichneten Schriftführers zur Coburger- und Breitenkopfhütte vom 26. – 31.VIII.56.

a) Er berichtete: der Hüttenpächter Ludwig Kerber seit bereits seit 5 Wochen an Ischias erkrankt, wovon er 3 Wochen bei Bekannten in Ehrwald liege. Er habe sich zur klinischen Behandlung in Innsbruck angemeldet. Die Erkrankung will er sich bei der Rettung eines Bergsteigers aus den Wänden der Sonnenspitze zugezogen haben. Im Hüttendienst vertritt ihn Bergkamerad Alois Lechner aus München, Mitgl. der Sektion Nördlingen, der zu den ständigen Betreuern der Breitenkopfhütte

gehört.- Kerber sei grundsätzlich bereit, für dieses Jahr 100 DM Pacht zu zahlen. Er ist darauf hingewiesen worden, daß der bisherige Pachtvertrag wegen Abschlusses eines neuen zum Schluß des Kalenderjahres 1956 gekündigt wird. Kerber hat eine Betriebshaftpflichtversicherung bei der Vers. Anst. der österr. Bundesländer, Vers. A. G. Wien, laufen. Die Prämie von S. 39,08 hat er alljährlich – auch für 1956 – nach Innsbruck abgewahrt.-

b) Verkehr in der Coburger Hütte:

Übernachtungen	1954	=	1320
	1955	=	1609
	bis 28/8.1956	=	1280

Die Übernachtungen auf Matratzen ist überwiegend.

c) Hüttengebühren: die Eintragung in den vorhandenen Nächtigungsblock für 1956 stimmmen mit den Eintragungen im Hüttenbuch überein, nachdem einige Differenzen aufgeklärt werden konnten. Es haben bis 28/8.1956 stattgefunden:

Mai 1956:		118 Nächtigungen zu	S. 577,50
Juni	94	„	365,50
Juli	540	„	2801,50
August bis 28/8:	528	„	3103,---
			S.6847,50 = 1113,68 DM

An Hütten u. Wegegroschen gingen 1956 bis 28/8. ein:

Nichtmitglieder:	1111 x 0,60 S =	666.-S.
Mitglieder	100 x 0,30 S =	30.-
		696.- = 113 DM.

d) Schäden an der Coburger Hütte u. ihren Inventar: *[sic]*

Die Lichtleitung in den Hüttenräumen entspricht nicht den Sicherheitsvorschriften. An einer Stelle im Mädchenzimmer war die Leitung durchgescheuert u. hat die Holzumgebung angekohlt. Für die Neuinstallation sind etwa 300m Kabel notwendig. (Vgl. Niederschrift v. 7/7.56 Ziffer 8 Abs. 3) Der Blitzableiter muß geprüft werden, nachdem der Blitz eingeschlagen hat. Bereits veranlaßt. Küchenuhr und Radio sind nicht mehr gebrauchsfähig u. bedürfen der Reparatur. Die Neuanschaffung eines Außenthermometers ist notwendig, da Gradeinteilung und Zahlen nicht mehr erkennbar sind. Für die Abortanlagen ist das Einstreuen von Chlorkalk notwendig. Der Hüttenpächter regt bei der Neuerrichtung der Klo-Anlagen die Anbringung einer Zementrutsche an, die leicht mit Wasser abgespült werden kann.- Das Wasserleitungsschloß muß mit einer neuen Zementdecke überzogen werden.- Der Oberbürgermeister von Coburg, Dr. Langer u. Familie haben am 28.8. die Coburger Hütte aufgesucht. Er wurde vom anwesenden Schriftführer namens der Sektion begrüßt und mit ihm die Hütte besichtigt. Er will bei den städt. Werken die Spende eines Erdleitungskabel vom Turbinenhäuschen zur Hütte anregen, damit die das Landschaftsbild störenden Leitungsmasten wegfallen. Benötigt werden etwa 250m Kabel.-. Die Wasserleitung ist ohne schadhafte Stellen.

e) Wegeanlagen: Im Hohen Gang ist durch eine Lawine ein Wegstück weggerissen worden, das notdürftig durch Pickelarbeit hergestellt worden ist. Aussprengung eines bequemeren Wegstückes ist notwendig. An der Abzweigung Hoferkapelle fehlt links ein Wegweiser: „Zur Coburger Hütte über die Ehrwalder Alm 5 Stunden“, im Gaistal an der Wegabzweigung zur Feldernalm ein Wegweiser: Zur Coburger Hütte.“

f) Breitenkopfhütte. Die Nachschau erfolgte trotz dichten Nebels am 29.8. und ergab:

Die Hütte ist in Ordnung und z. St. gut mit Holz versehen. Ihre Betreuer Beer, Prechtl u. Lechner verdienen den Dank der Sektion. Eine Kraxe zum Holztragen ist in Auftrag gegeben. Kosten S 50.- Nach dem Hüttenbuch sind in diesem Jahr 57 Besucher eingetragen. Die Hüttengebühren sind zumeist nicht in die dafür vorgesehene Spalte des Hüttenbuches eingetragen. Ich Der mitanwesende Bergk.

Alois Lechner wurde beauftragt einen entsprechenden Hinweis neben der Hüttenkasse anzubringen. Ihr Inhalt wurde in Gegenwart von Lechner geleert und ergab S. 71 u. DM 26,70, ferner lagen 2 Ausgabebelege in der Kasse: S 35.- für Arbeitsleistung an Lechner, DM 6.- für Petroleum, Besen u. sonstiges Material an Olaf Beer. – Die alte Bedachung der Hütte muß durch ein Zinkdach ersetzt werden. Die Wege durch das Igelskar zur Igelsscharte u. zum Nordausgang des Kares sind von Lechner durch Steineinfassung u. Steinmandl gut gekennzeichnet; er hat auch die Wasserquelle zu Füßen der Hütte neu gefaßt und durch Steinmann gekennzeichnet.-

Die Während der Hüttenöffnung eingehenden Hüttengebühren der Coburger Hütte werden vom Hüttenpächter bis zur Abrechnung aufbewahrt. Es wäre zweckmäßig diese Gebühren in runden Summen jeweils auf ein Konto der Sektion bei der Filiale der Raiffeisenbank in Ehrwald einzuzahlen.-

Der 1. Vorsitzende dankte dem Schriftführer für die Erledigung des Dienstauftrages u. die Berichterstattung. Er bedauerte das Fehlen des Hüttenwartes.-

7) Hüttenausschuß u. Hüttenpachtvertrag.

Der 1. Vorsitzende regte die Bildung eines Hüttenausschusses an, der sich aus den Reihen ehemaliger Hüttenwarte u. Vorsitzende zusammensetzen soll, da die nächsten Jahre besondere Aufgaben für die Ausgestaltung der Coburger Hütte und ihrer Versorgungsanlagen bringen werden, die vom Vorstand und Hüttenwart allein nicht bewältigt werden können. Weiter teilte er mit, daß vom DAV. gedruckte Hinweise u. Richtlinien für die Verfassung von Hüttenpachtverträgen eingegangen sind. Er übergab sie zunächst dem Schriftführer zur Durchsicht.- Zu Ziffer 7 Abs. 4 der Niederschrift vom 3.8.56 gab der 1. Vorsitzende ein Schreiben der Kanzlei des DAV. bekannt, wonach demnächst die Arbeitsgebietsbegrenzung der Sektion in den Mieminger Bergen mitgeteilt wird.-

8) Herbstfahrt zur Jurahütte in Wattendorf.

Es wurde beschlossen diese Gemeinschaftsfahrt der Sektion mit Omnibus am Sonntag, den 14. Okt. durchzuführen – dabei soll Gelegenheit zu einer Wanderung von Stübig durch das romantische Tal von Burglesau und über die Juraebene nach Schneeberg u. zur Hütte gegeben werden. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.-

9) Deutscher Schiverband. (Zu Ziffer 8 der Niederschr. v. 3.8.56)

Heinz Hess teilte mit, daß die Sektion – wie vereinbart – ab 16. d. M. als Mitglied in den deutschen Schiverband aufgenommen worden ist.-

10) Vortragstätigkeit der Sektion 1956/57.

Mit ihr soll im Oktober begonnen und in erster Linie Sektionsmitglieder für Vorträge gewonnen werden. Es werden nach Besprechung folgende Vorträge in Aussicht genommen:

Stefan Scheller: Frühlingswanderung in der Brenta.
Fritz Weidmann u. Heinz Hess: Schwierige Bergfahrten
Ernst Köhler: Wanderungen im Bayer. Wald.
Dr. Hilde Suse Gärtner – Freiburg: Schireise zum Pazifik.
Alex. Carl Müller – Erlangen oder Prof. Dr. Otto Kraus – München: Der Nationalpark der USA in den Rocky-Mountains.
Martin Schließler – Heidelberg: Andenkundfahrt.-

Der 2. Vorsitzende wurde beauftragt diese Vorträge zu vermitteln.

11) Sektionsbücherei:

Der Bücherwart Egon Bauerfeld teilt mit, daß infolge seines bevorstehenden Wohnungswechsels der Bücherschrank im Einverständnis mit Bergk. Oberstudiendirektor Dr. Karl Schmorl in den Korridor des I. Stockes der Oberrealschule verbracht werden wird, wo dann die Bücherausgabe zur gewohnten Zeit erfolgt.- Da für eine anderweitige geeignetere Unterbringung der

Bücherei z. St. keine Möglichkeit besteht, wurde das Vorhaben gut geheißen u. beschlossen, den Transport des Schrankes u. der Bücherkisten dem Spediteur Bergk. Jacobi zu übertragen. Für das Ein- und Auspacken der Bücher will der Bücherwart Schüler der Oberrealschule gewinnen.

12) Jurahütte Wattendorf.

Auf Antrag des Hüttenwartes Elflein wurde genehmigt:
a) Die Anschaffung von 9 Stück Matratzenschonern.
b) Das Anstreichen der Fensterläden u. Balken, sowie der Bänke vor der Hütte.
c) 18 laufende Meter Demm-Platten zur Verkleidung des Wandstückes oberhalb des Simses im Tagesraum der Hütte.
d) eine neue Tischplatte.

13) Werbeabend der Jugendgruppe.

Jugendleiter Knauer teilte mit, daß die Sektionsjugend durch Abgänge gemindert worden ist, so daß eine Werbung zur Gewinnung neuer Mitglieder notwendig ist. Auf seinen Antrag wurde die Veranstaltung eines Werbeabends genehmigt der durch Plakate in Schaufenstern und Schulen bekannt zu machen ist. Die Ausgestaltung des Abends obliegt dem Jugendführer.

14) Zeltsack für die Bergsteigergruppe.

Heinz Hess gab bekannt, daß bei einer Tour im Montblanc-Gebiet ein Zeltsack unbrauchbar geworden ist. Auf seinen Antrag wurde die Anschaffung eines neuen (32 DM) genehmigt.-

Schluß der Sitzung 23 Uhr-

Weidmann — *1. Vorsitzender*

Fritz Funk — *Schriftführer*

Bergsteigergruppe der
Sektion Coburg des DAV.

Coburg, den 25.9.1956
Nr. 4/56

Liebe Bergkameraden!

Zu Beginn des Winterhalbjahres 1956/57 sei neben der Bekanntgabe unserer nächsten Zusammenkünfte auf folgendes hingewiesen:

1. Deutscher Ski-Verband

Anläßlich unserer letzten Zusammenkunft hat sich ein Kreis von Skiläufern zusammengeschlossen und die Aufnahme in den Deutschen Ski-Verband beantragt. Die Aufnahme in den Verband ist per 16.9.1956 erfolgt und die Startpässe werden gegen Bezahlung des Mitgliedsbeitrages in nächster Zeit ausgegeben. Die technische Betreuung der Skiläufer haben freundlicherweise Herr Stud.Rat Stich und Herr Gössl übernommen. Die organisatorischen und schriftlichen Arbeiten werden vom Leiter der Bergsteigergruppe wahrgenommen.

2. Tourenberichtsbogen 1956

Als Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie den Tourenberichtsbogen für das Jahr 1956 in doppelter Ausfertigung. Die Ausfüllung ist für alle Jungmannen Pflicht, während sie für die Mitglieder der Bergsteigergruppe eine Selbstverständlichkeit sein sollte, zumal bei anderen Bergsteiger- oder Hochtouristengruppen dafür satzungsmäßige Pflichten bestehen. Als Beispiel ein Auszug aus der Satzung der Bergsteigergruppe der Sektion Augsburg:

" § 3 Jedes Sektionsmitglied über 18 Jahre kann der Bergsteigergruppe beitreten und ihr weiter angehören, wenn es
a) den Nachweis seiner alpinen Tätigkeit erbringt und alljährlich bis spätestens zum 15. November Fehlanzeige, die zu begründen ist, oder unaufgefordert einen Fahrtenbericht einreicht.
b) sich auch an Veranstaltungen der Bergsteigergruppe wie Führungsfahrten, Versammlungen usw. beteiligt.

§ 4 Mitglieder der Bergsteigergruppe, die auf Grund ihres vorgerückten Alters oder Kriegs- bzw. Unfallbeschädigung die den unter § 3 zu erfüllenden Bedingungen nicht mehr nachkommen können, verlieren aus diesem Grunde ihre Mitgliedschaft nicht. Auf ihre beratende Mitarbeit innerhalb der Gruppe wird nach wie vor Wert gelegt. "

Die Tourenberichtsbogen können bei der nächsten Zusammenkunft abgegeben bzw. an meine Adresse (Coburg, Steinweg 22) eingesandt werden.

- 2 -

3. Veranstaltungen

Unsere Zusammenkünfte, die auch Möglichkeiten zu persönlichen Aussprachen in alpiner Hinsicht geben sollen, werden wie bisher durch Lichtbilder- und Filmvorführungen etc. ausgestaltet. Die nächsten Zusammenkünfte finden statt:

Donnerstag, den 4.10.1956 - 20 Uhr - Gaststätte Schröck, Hahnweg 1

Farblichtbilder Heinz H e ß :

" In Fels und Firn - Wilder Kaiser und Hochstubai "

Donnerstag, den 8.11.1956 - 20 Uhr - Gaststätte Schröck,

Farblichtbilder Gerhard R e n n e r :

" Skifahrten um Sulden und Zermatt "

Für die Veranstaltungen werden noch entsprechende Hinweise in allen Schaukästen unserer Sektion ausgehängt (Coburger Bank, Liefke - Steinweg, Stadtapotheke - Kl. Johannisgasse). Persönliche Einladungen in der bisher üblichen Art ergehen nicht mehr.

Neben den Mitgliedern der Bergsteigergruppe und Jungmannschaft sind zu allen Veranstaltungen auch interessierte Sektionsmitglieder herzlichst eingeladen.

Mit Bergsteigergruß

gez. Heinz Heß

Vortrag am 24.10.56 im Saalbau „Bätz". –

Majestätische Bergwelt in Zorn und Gnade

Erlebnisberichte eines Jungmannes des Coburger Alpenvereins

Die Sektion Coburg des Deutschen Alpenvereins eröffnete ihre Vortrags-Saison 1956/57, in deren Verlauf alljährlich hervorragende Bergsteiger zu Wort kommen, am gestrigen Montag abend im Saalbau Bätz mit einem Lichtbilder-Vortrag von Fritz W e i d m a n n, Jungmann der Sektion, der sich „Bergmajestäten in Zorn und Gnade" betitelte und in gedrängter Form, kurz und treffend geschildert, die mannigfaltigen Eindrücke und Erlebnisse dieses jungen Bergsteigers von seinen diesjährigen Bergfahrten in Tirol und den Westalpen wiedergab.

Der Höhepunkt des Vortrages war zweifellos die Schilderung der Besteigung des Mont Blanc. Es ist dies, wie man hörte, eine Bergtour, wie sie wohl von noch keinem Mitglied der Coburger Sektion unternommen wurde. Von der nur selten geschauten Größe der Allgewalt Natur zeugten die wahrlich prächtigen Aufnahmen, die Fritz Weidmann mit nur wenigen Worten zu erläutern brauchte, denn sie sprachen für sich. Anschaulich und beeindruckend die Schilderung einer Biwaknacht. „Warum", so fragte Fritz Weidmann, „warum zieht es uns hinauf zu den Gipfeln?" „Vielleicht ist es eine der möglichen Erklärungen", war die Antwort auf diese Frage, „weil uns der Sieg über den Berg, die berauschende Gipfelrast, Erlösung verschafft von dem Drang zum Schauen der Natur".

So weit die Gnade der majestätischen Bergwelt. Aber auch ihren unerbittlichen Zorn bekam der junge Bergsteiger zu verspüren, nämlich, als sein Gefährte beim Abstieg vom Mont Blanc über eine nicht begehbare 400 Meter tiefe Eiswand abstürzte. Ein schier unfaßbares und bestürzendes Erlebnis, in Worten nur schwer auszudrücken, und dennoch harte, bittere Wahrheit. Weidmann berichtete sehr eindrucksvoll über dieses Ereignis, über die dabei zutage getretene Bergkameradschaft anderer Seilschaften, und konnte mit Erleichterung feststellen, daß sein Gefährte „nur" eine Beinverletzung davongetragen habe.

Am Schluß des Vortrages stand die Schilderung einer Alleinbegehung des Matterhorns über den italienischen Grat, die auch dem erfahrenen Bergsteiger ein hohes Maß an technischem Können, Mut und Ausdauer abverlangt.

Anhaltender Beifall sowie anerkennende Worte aus dem Mund des 2. Sektions-Vorsitzenden Stefan Scheller waren es, die dem Vortragenden für seine Ausführungen Dank zollten.

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 25. September 1956 20 Uhr im Cafe Schubert. *[sic]*

Vorsitz: W. Weidmann

Anwesend: W. Weidmann, Stefan Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüßler, Heinz Hess, Gerhard Knauer, als Gast: Lieselotte Paschold.

Entschuldigt: Karl Funk, Harald Elflein, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer.

Der Schriftführer verlas zunächst die Niederschrift vom 14. September 1956, deren Inhalt genehmigt wurde.

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung.

Abmeldung: Rudolf Schwarz – Hannover, A-Mitgl.
Von A nach B: Hannelore Meinel – Coburg, da sie 1957 in England sich aufhält.

2) Bergsteigergruppe:

Heinz Hess gibt das dieser Niederschrift angefügte Rundschreiben bekannt, das allen Kameraden und Interessenten der Bergsteigergruppe mitgeteilt wird.

3) Jugendleitertagung im Oberharz.

Der 1. Vorsitzende gab die Einladung vom 19. d. M. des DAV. zur Teilnahme an der Jugendleitertagung in der Torfhaushütte (Oberharz) am 27/28. Oktober d. J. bekannt. Es wurde beschlossen Heinz Hess und Gerhard Knauer abzuordnen und für sie die in Aussicht gestellte Fahrtenbeihilfe beim DAV. zu beantragen.

4) Schließung der Coburger Hütte am 1. Oktober d. J.

Es wurde beschlossen den Hüttenwart Fritz Schüßler zur Vornahme der Abrechnung und Überwachung des Hüttenschlusses zur Coburger Hütte zu entsenden. Schüßler erklärte, daß er den Auftrag in der Zeit vom 28.9. – 1.X. erledigen werde. Sodann berichtete er, daß er mit Oberbürgermeister Dr. Langer wegen der Stiftung eines Leitungskabels durch die Städtischen Werke (Vgl. Ziff. 6 d. der Niederschr. v. 14/9.56) Rücksprache genommen habe. Er habe ihm mitgeteilt, daß das Kabel im Frühjahr 1957 der Sektion übergeben werde.-

Der 1. Vorsitzende verlas hierauf sein Schreiben an den Hüttenpächter Ludwig Kerber, das die Aufkündigung des bestehenden Pachtvertrages zum 31.XII.1956 zum Gegenstand hat. (Vgl. Ziff. 6 der Niederschr. v. 14/9.56). Der Inhalt des Kündigungsschreibens wurde genehmigt u. der Hüttenwart beauftragt, es persönlich an Kerber zu übergeben.-

5) Die nächsten Veranstaltungen der Sektion.

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wurden folgende Veranstaltungen beschlossen:

8. Oktober 20 Uhr in der „Traube“ Hüttenabend:

Der 2. Vorsitzende Stefan Scheller wird zu Lichtbildern eine Schilderung der Gemeinschaftsfahrt vom 6.-11.9.56 zur Hauptversammlung des DAV. in Cuxhaven geben. Außerdem sollen die folgenden weiteren Veranstaltungen bekannt gegeben werden:

14. Oktober Gemeinschaftsfahrt der Sektion mit Omnibus zur Jurahütte bei Wattendorf. Den Wanderern wird Gelegenheit gegeben in Stübig auszusteigen und eine etwa 3=stündige Wanderung durch das Burglesauer Tal über die Juraebene und Schneeberg nach Wattendorf durchzuführen. Gemeinsames Mittagsmahl bei Hübner nach Anmeldung. Der Nachmittag soll in der Jurahütte verbracht werden.-

22. Oktober 20 Uhr im Saalbau Bätz: Erster Lichtbildervortrag von Fitz Weidmann: „Majestäten der Berge in Gnade und Zorn."-

Schluß der Sitzung: 22 Uhr

Weidmann — *1. Vorsitzender*

Fritz Funk — *Schriftführer*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 2. November 1956 20 Uhr
im Hotel „Festungshof."

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: Stefan Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüßler, Karl Funk, Heinz Hess, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld.
Unentschuldigt fehlten: Harald Elflein, Karl Ulmer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas der Schriftführer die Niederschrift vom 25.9.56, deren Inhalt genehmigt wurde.

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung.

Ohne Einspruch wurden aufgenommen:

Uhrmacher Hans Stahl – Coburg	A-Mitgl
Eva Korth – Coburg	Jgr.
Abmeldung:	
Hannelore Meinel	A „
Harry Dichtl	A „

2) Veranstaltungen.

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wurde die Abhaltung folgender farbiger Lichtbildervorträge beschlossen:

Montag, 12. November 20 Uhr, Saalbau Bätz:
Karl Alexander Müller – Erlangen: Geschütztes Land im weiten Westen. (Rocky Mountains, Yellowstone = und Tetonberge, Glacier Park, Sierra Nevada, Grand Canjon)
Montag, 3. Dezember 20 Uhr, Saalbau Bätz:
Stefan Scheller: Frühlingswanderungen in der Brenta-Gruppe.

3.) Zulassung der Sektion Sonneberg in Coburg.

Der 1. Vorsitzende teilte mit, daß die Sektion Sonneberg durch Mitgliederversammlung v. 23.5.56 ihren Sitz nach Coburg verlegt hat. Ihre Stärke beträgt z. Zt. 44 A-Mitglieder u. 9 B-Mitglieder, von denen die meisten wohl auswärts wohnen. Ihr Vorsitzender Kfm. Ernst Hartwig in Coburg, Bergstr. 3, wird an unsere Sektion herantreten, die Mitglieder an den Veranstaltungen der Sektion Coburg kostenlos teilnehmen zu lassen.-

Der Vorstand beschloß, dem etwaigen Ansuchen der Sektion Sonneberg stattzugeben. Sollte sich jedoch ihr Mitgliederbestand in Coburg wesentlich vergrößern, dann müßte sie sich an den Unkosten unserer Veranstaltungen entsprechend beteiligen.

3) Fahrtenbeihilfe 1957 für Jugendgruppen und Jungmannschaften-

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß terminsgemäß *[sic]* folgende Beihilfen für 1957 beim DAV. beantragt worden sind:

220 DM für die Jungmannschaft

200 DM für die männliche Jugendgruppe

100 DM für die weibliche Jugendgruppe

4) Reise= und Tourendienst des DAV.

Der 1. Vorsitzende gab das Wesentliche aus dem Rundschreiben des DAV. v. 10.X.56 bekannt, wonach der DAV. beabsichtigt, zentral von München aus einen Reise= und Tourendienst einzurichten, der allen Interessenten die Möglichkeit billiger Reisen ins Gebirge, günstige Pensionspreise, preiswerte Tourenführungen, Vermittlung von Tourengefährten u. a. anbietet, falls die Mitgliedschaft des DAV. sich bejahend dazu äußert-

Es wurde gutgeheißen, daß der 1. Vorsitzende namens der Sektion diesem Vorhaben zugestimmt hat.

5) Satzungsänderungen bez. Neufassung derselben.

Der hiermit durch den 1. Vorsitzenden beauftragte unterzeichnete Schriftführer erläuterte hierzu: die z. Zt. bestehende Satzungen der Sektion sind in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 28.5.1948 auf Grund der damaligen vom bay. Sektionsverband herausgegebenen Mustersatzung beschlossen worden. Nach dem Zusammenschluß aller Sektionen des Bundesgebieten *[sic]* zu einem Deutschen Alpenverein hat der Hauptausschuß des DAV. in seiner Sitzung vom 26/27.V.1951 neue Mustersatzungen herausgegeben, die bisher in unserer Sektion trotz der beschlossenen Änderungen in den Mitgl. Verslg. v. 16.I.50 (Gliederung der Mitgl.), 17.I.55 (Gemeinnützigkeitsklausel), 16.I.56 (Erweiterung des Vorstandes) noch nicht berücksichtigt worden sind. So firmiert z. B. heute noch der Verein mit „Deutscher Alpenverein Coburg". Eine vollständige Neufassung der Satzung ist daher nötig. Der Schriftführer verlas sodann die von ihm auf Grund der Mustersatzung des DAV. und in Anlehnung an die vorliegende Satzung der Sektion München entworfene Satzung. Sie wurde durchberaten u. einige Abänderungen vorgenommen. Es soll eine 2. Lesung in der nächsten Vorstandssitzung stattfinden.

6) Hüttenschluß und Abrechnung.

Hüttenwart Schüßler erstattete Bericht: Er sei am 29.9. zur Hütte aufgestiegen und habe sie am 1.X. wieder verlassen. Die Hütte sei in diesen sonnigen Tagen derart von Gästen beansprucht worden (alleine 63 Übernachtungen), daß es ihm nicht möglich gewesen sei, dort mit dem Hüttenpächter eine vollständige Abrechnung vorzunehmen. Er habe daher im Einverständnis mit Kerber die Unterlagen – 11 Block für Nächtigungsgebühren, das Journal sowie 15 Block für den Hütten= u. Wegegroschen – mit nach Coburg genommen und hier die dieser Niederschrift beigefügte Abrechnung gelegt. Zwischen dem Ergebnis der Abrechnung und den von Kerber übergebenen Einnahmen an genannten Gebühren habe sich eine Differenz von S. 253 zugunsten von Kerber ergeben, die ihm gut gebracht werden.-

Über den Ofen im Gastraum habe ein Bergkamerad – Kraftfahrer Hans Beer – München, Hohenzollernstr. 36/IV. ein Gestänge zum Trocknen von Bekleidungsstücke angebracht, das sich segensreich auswirkt-

An Anschaffungen im nächsten Jahr sind notwendig: Eine neue Fahne, da die jetzige vom Winde zerfetzt ist. Ein Dutzend bunte und zwei Dutzend weiße Kopfpolsterbezüge. -Bei der nächsten Hütteneröffnung müssen Matratzen von einem Handwerker in Lermoos ausgebessert werden.-

7) Bildung eines Hüttenausschusses.

Auf Anregung des 1. Vorsitzenden wurde die Bildung eines Hüttenausschusses für die Belange der Coburger= und Breitenkopfhütte beschlossen, der von Fall zu Fall in Tätigkeit tritt. Die von ihm gefassten Anträge und Anregungen sind dem Gesamtvorstand zur Genehmigung vorzutragen. Der Ausschuß besteht aus Vorstandsmitgliedern. Ihm gehören an: Weidmann, Scheller, Funk Fritz, Schüßler, in Geldangelegenheiten auch der 1. Schatzmeister. Mit der Aufstellung des neuen Hüttenpachtvertrages werden die Vorstandsmitgl. Fritz Funk, Kläre Höhn u. Fritz Schüßler beauftragt.

8) Jugendleitertagung im Oberharz (Vgl. Ziff. 3 der Niederschrift v. 25.9.56) am 27/28.X.56.

Jugendwart Gerhard Knauer erstattete Bericht: Im Verlaufe der Tagung wurden folgende Referate gehalten:

a) Das Mittelgebirge als Mittler zum Hochgebirge.

b) Wie bringt man Jugendlichen bei, daß sie eine Bergfahrt wegen schlechter Witterungsverhältnisse nicht durchführen.

c) der Mensch und die Technik.

Sodann fand eine lebhafte Diskussion über die Zeitschrift „Jugend am Berg“ statt. – Ferner wurde angeregt, für die Jugendbergsteiger eine Zusatzversicherung bei einer Unfall-Vers. Ges. abzuschließen, da die Unfallfürsorge des DAV. nicht zur Deckung von Unfallkosten, besonders im Ausland, ausreicht.

Der Jugendwart wurde beauftragt, Verbindung mit einer geeigneten Unfall-Vers.Ges. aufzunehmen und über das Ergebnis zu berichten.-

Schluß der Sitzung 23 h

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*

Weidmann *Fritz Funk*

Anlage zum Niederschrift v. 2.11.56

Coburger Hütte

Abrechnung 1956

lt. beiliegender Aufstellung I bis XI und Kontrollbuch beträgt die Anzahl der Nächtigungen 1837.

Die Einnahmen daraus betragen:

195	Nächtigungen	à 6.-- S	=	1170.-- S
716	"	" 3.-- "	=	2148.-- S
13	"	" 1.-- "	=	13.-- "
234	"	" 2.-- "	=	468.-- "
14	"	" 4.50 "	=	63.-- "
15	"	" 15.-- "	=	225.-- "
650	"	" 7.50 "	=	4875.-- "
			Sa.	8962.-- S

Bergrettungsgroschen	1837 x 0.30 S	=	551.10 S } 734,80 S
Gepäckversicherung	1837 x 0.10 S	=	183.70 S }

Hütten- und Wegegroschen lt. Kontrollblatt (s. Anlage)

für Mitglieder	=	513.-- S
für Nichtmitglieder	=	729.60 S
Gesamteinnahme		10939.40 S

An Ausgaben sind angefallen:

Pächteranteil an Nächtigungsgebühren lt. Merkblätter für Zweigvereine Österreichischer Alpenvereine 1952 Heft 5/6 Seite 47 = 500.-- S

1.	Rechnung v. Schennach J. Ehrwald v. 4.9.56	=	80.-- S
2.	" ". Rademacher A. Garmisch v. 26. 7. 56 üb. DM 2.40	=	14.40 "
3.	" " Reißer K. Garmisch v. 26.7. 56 üb. DM 1.50	=	9.-- S
4.	" " Schlafer Fl. Ehrwald v. 4.7.56	=	285.60 "
5.	" " Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer f. Haftpflicht	=	39.08 "
6.	" " Verwalter des nicht österr. D.A.V. Vermögens Innsbruck für verschiedene Blocks	=	36.20 "
7.	" " Zirknitzer P. Ehrwald v. 24. 6. 56	=	180 .-- "
8.	" " Kerber A. Ehrwald v. 1o. 6. 56	=	98.-- "
9.	" " Höring H. Ehrwald v. 30. 6. 56	=	420.-- "
10.	" " Standacher J. Ehrw. v. 29. 8. 56	=	70.-- "
11.	" " Kerber L. Ehrw. v. 30. 9. 56	=	1260.-- "
	Ausgaben		2992.28 S

b. w.

Anlage für Vorstandssitzung 2.11.56

Coburger Hütte

Laut Vorstandsbeschluß vom .....
wurden für bauliche Unterhaltung im Jahr 1956 500,-- DM
genehmigt.

An Kosten sind angefallen:

Rechnung	G. Kalkbrenner,	Ehrwald,	v.	28. 7. 56	1.219,50 S
"	J. Schennach,	"	"	4. 9. 56	80,-- "
"	H. Höring,	"	"	30. 6. 56	420,-- "
"	J. Staudacher,	"	"	29. 8. 56	70,-- "
"	L. Kerber,	"	"	30. 9. 56	1.260,-- "
					3.049,50 S
				=	508,25 DM

Coburg, den 1. November 1956

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 7. Dezember 1956
20 Uhr im Cafe Schubarth.*[sic]*

Vorsitz: W. Weidmann.

Anwesend: St. Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüssler, Karl Funk, Heinz Hess, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer, als Gast: Lieselotte Paschold.-

Entschuldigt: Harald Elflein

Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas der Schriftführer seine Niederschrift vom 2. XI. 56, welche genehmigt wurde.-

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung.

Es wurden einstimmig aufgenommen:

Student Georg Lehnert in Coburg	B.Mitgl
Lehrling Helga Platsch in Coburg	B.Mitgl.

Es haben sich abgemeldet:

Frau Dichtl	A.Mitgl.
Juliane Späth	A.Mitgl.
Fritz Weihsert – Coburg/Ketschendorf	A.Mitgl.
Frau Ilse Siegel – Coburg	A.Mitgl.
Frl. Borghild Malzacher – Coburg	A.Mitgl.
Schwester Kirstin Andersen – Kappel	A.Mitgl.
Frau Elisabeth Lindner – Coburg	A.Mitgl.
und deren Kinder Uta (B.Mitgl.) u. Arne (Jgr.)	
Frl. A. Bernhuber – München	B.Mitgl.
Frau Eugenie Riemann geb. Schulze – Cobg.	A.Mitgl.
Frau Ursula Dehler geb. Siegel – Coburg	A.Mitgl.

Infolge schlechter Beitragszahlung wurden als Mitglieder gestrichen:

Polizeibeamter Siegmund Kauser – Gleusen	A.Mitgl.
Martin Rommel	B.Mitgl.

2) Sektion Sonneberg in Coburg (Zu Ziff. 3 der Niederschr. v. 2/11)

Der 1. Vorsitzende teilte mit, daß nach Auskunft des Vorsitzenden der genannten Sektion sich in Coburg nun 10 Mitglieder befinden, von denen höchstens 5 an den Veranstaltungen der Sektion Coburg teilnehmen werden.

3) Umsatzsteuerpflicht der Sektion.

Kläre Höhn verlas die Mitteilung des Finanzamtes Coburg v. 30. 11. 56, wonach von den Umsätzen ein Betrag von 8000 DM steuerfrei bleibt. Da dieser Betrag nicht erreicht wird bleibt die Sektion von der Umsatzsteuer befreit.

4) Weihnachtsfeier der Jugendgruppe.

Der Jugendwart Gerh. Knauer gab bekannt, daß diese Feier am 22. Dezember 1930 im Schiesshaus stattfindet, wozu die Vorstandsmitglieder mit Frauen herzlichst eingeladen sind. Auf seinen Antrag wurden 50 DM zur Ausgestaltung der Feier bewilligt.- Zeitlich getrennt hält die Jungmädelgruppe eine Weihnachtsfeier, zu deren Unkosten auf Antrag von Lieselotte Paschold 15 DM bewilligt werden.-

5) Bergsteigergruppe.

Heinz Hess lud den Vorstand zur Dezember Zusammenkunft der Bergsteigergruppe am 13.12.56 um 20h im Vereinszimmer der Gaststätte „Meschenbacher“ ein.

6) Zeitschrift „Jugend am Berg“.

Kläre Höhn gab bekannt, dass der DAV. die Sektion mit den Kosten für 80 Exemplare der Zeitschrift „Jugend am Berg“ belastet hat.- Da nach Auskunft von Heinz Hess und Gerhard Knauer insgesamt nur 55 benötigt werden, wird der 1. Schatzmeister beauftragt den DAV. unverzüglich hiervon zu verständigen, damit Überbelieferung rechtzeitig vermieden wird.

7) Vorträge in den nächsten Monaten.

Es wurde festgestellt, daß von Sektionsmitgliedern folgende Vorträge gehalten werden können:

Heinz Hess: Wände und Türme in den Dolomiten.
Ernst Köhler: Wanderungen durch den Bayerischen Wald.
Dr. Eichmüller: Venedig.

Weiter wurde beschlossen Martin Schliessler Heidelberg telegrafisch anzugehen, ob er bereits am Montag, den 7. Januar 1957 seinen Farblichtbildervortrag „Andenkundfahrt“ halten kann, da später der Saalbau Bätz eine Faschingsdekoration erhalten wird, welche bei dem zu erwartenden starken Besuch dieses Vortrages störend wirken wird.- Der Jugendwart wurde gebeten für die Vorträge rechtzeitig 4 Jugendliche zum Aufbau des Bildschirmes und 2 Jugendliche für die Bedienung des Lichtbildgerätes abzuordnen.

8) Anschaffung eines neuen Lichtbildgerätes mit großer Brennweite.

Der 1. Vorsitzende berichtete, daß das z. Zt. in Benutzung befindliche Gerät infolge seiner geringen Brennweite (10 cm) in Mitte des Vortragsaales aufgestellt werden muss und damit störend für einen großen Teil der Zuschauer wirkt. Die Anschaffung eines Gerätes mit einer Brennweite von 20 cm ist daher notwendig. Karl Ulmer führte hierzu aus, daß er der Sektion ein solches Gerät, versehen mit allen Neuerungen zum Preis von 695 DM liefern kann. Hierzu der Behälter (Koffer) 66 DM zus. 761 DM. Die Lampen für das Gerät im Werte von 60 DM will er spenden. Ferner will er das bisher in Benutzung befindliche Gerät, das neu mit Koffer und Ersatzlampen 320 DM kostet, mit der Hälfte = 161 DM in Zahlung nehme, sodaß der Sektion nur 600 DM Kosten entstehen.

Die Einwendungen des Hüttenwartes Fritz Schüssler, daß diese hohe Ausgabe sich ungünstig auf die so dringend notwendige Rücklage für die Coburger Hütte auswirke, wurde seitens der beiden Schatzmeister zerstreut, da Ulmer entgegenkommenderweise einen Teil des Kaufgeldes erst im nächsten Jahre verlangen wird. Die Anschaffung des Bildgerätes mit 20 cm Brennweite zum Preise von 600 DM – wie ausgeführt – wurde einstimmig beschlossen.-

9) Das Wintervergnügen 1957.

Es findet am Samstag, den 23. Februar im Saale des Coburger Hofbräus statt. Die Jugendführer teilten mit, daß ein wesentlicher Teil der Darbietungen von der Sektionsjugend bestritten wird. Der 2. Vorsitzende bat die Vorstandsmitglieder um Anregungen für die weitere Ausgestaltung des Vergnügens.

10) Mitgliederversammlung.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am Montag, den 21. Januar 1957 im „Bären“ statt. Nach der Versammlung sollen 2 Tonfilmstreifen durch das Mitglied Klaus Funk vorgeführt werden: „Der Held“ und „Jungens in den Flegeljahren“. Die Kosten von ca. 20 DM hierfür wurden bewilligt.

11) Neufassung der Satzung.

Die vom Schriftführer zusammengestellten Satzungen – vgl. Ziff. 5 der Niederschrift v. 2. 11. 56 – sind inzwischen allen Vorstandsmitgliedern zugegangen. Auf Anregung vom Bücherwart Bauerfeld wurde in §2 Ziffer 2 hinter dem Satzteil „die Heimat=und Naturkunde zu pflegen“ die Worte eingefügt: „eine Bücherei zu unterhalten“. Es wurde hierauf einstimmig beschlossen, die nun vorliegende Neufassung der Satzung der Mitgliederversammlung am 21. I. 57 zur Genehmigung vorzulegen. Den Mitgliedern ist bei der Einberufung der Versammlung – sie erfolgt durch Veröffentlichung in der Tageszeitunggemäß §5 der z. Zt. bestehenden Satzung – bekannt zu geben, daß die Neufassung der Satzung in der Geschäftsstelle der Sektion (Coburger Bank) eingesehen werden kann.

12) Hüttenangelegenheiten.

Der Hüttenwart Fritz Schüssler verlas das Rundschreiben Nr. III des DAV. vom 5. XII. 56 über Hütten i/Oesterreich, das zum Gegenstand hat:

a) Aufhebung von Hüttenbegünstigungen für die Mitglieder des Schweizer= und Französischen Alpenklubs,

b) Hüttenbegünstigung für die Niederländische Alpenvereinigung und für den Akademischen Italienischen Alpenklub.

c) Abrechnung über Bestandszins, Begrettungsgroschen und Beiträge zur Hüttenfürsorge 1956 u../. w.

d) Hüttengutscheine der Sektion England des Oe.A.V.

e) Bestellung von der neuen Schutzhüttenkarte und dem Taschenbuch der AV.-Mitglieder. zu e) wurde beschlossen 30 Taschenbücher für den Verkauf an Mitglieder zu bestellen.-

Schluß der Sitzung: 22 ½ Uhr.

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*

Weidmann *Fritz Funk*

***

Hüttenausschußsitzung am 11. Dezember 1956
20 Uhr in der Wohnung der 1. Schatzmeisterin Kläre Höhn.

Es fanden sich ein: 1. Vorsitzender Walter Weidmann, 2. Vorsitzender Stefan Scheller, der unterzeichnete Schriftführer, Hüttenwart Fritz Schüßler u. Kläre Höhn.

Der Hüttenpachtvertrag für die Coburger Hütte wurde durchberaten und sodann aufgezeichnet.

Schluß der Sitzung 22 ½ Uhr.

Der Schriftführer

Fritz Funk

Geschichtliche Einordnung

Einführung der 45-Stunden-Woche

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 4. Januar 1957 20 Uhr im Hotel „Goldene Traube."

Vorsitz: W. Weidmann.
Anwesend: der gesamte Vorstand.

Tagesordnung:

1) Mitgliederbewegung:

Es wurden einstimmig aufgenommen:

Manfred Ewald – Coburg, Queckbrunng. B-Mitgl.
Eva Maria Kreissig, kaufm. Angestellte
Cobg., Ob. Bürglaß 18 A- „

Es haben sich abgemeldet:

Lisette Busch – Coburg		A- „
Agnes Schunk	„	A- „
Gerhard Radeke	„	A- „
Elisabeth Lenz	„	A- „

2) Vortragstätigkeit.

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß der nächste Lichtbildervortrag am 7. Januar 20 Uhr im Saalbau Bätz stattfindet. Es spricht Martin Schließler – Heidelberg über seine Andenkundfahrt.

3) Ordentliche Mitgliederversammlung.

Sie findet am 21. Januar 20 Uhr im „Bären" statt mit der Tagesordnung:
1) Jahresbericht des Vorstandes.
2) Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes.
3) Genehmigung des Voranschlages 1957.
4) Neufassung der Satzung. (diese liegen ab 7.1. in der Geschäftsstelle der Sektion, in der Coburger Bank zur Einsicht auf).
5) Neuwahl.
6) Verschiedenes.

Der Vorstand gab bekannt, daß turnusmäßig der Lichtbildwart Karl Ulmer ausscheidet. Auf wieder holte Bitte erklärte Ulmer sich zur Wiederwahl bereit.- Nach Schluß der Versammlung laufen 2 Ton filmstreifen (Vgl. Nr. 10 der Niederschr. v. 7/12.26).

4) Wintervergnügen am 23. Februar.

Hierzu gab der 1. Vorsitzende bekannt, daß Operettensänger Martin Krüger sich bereit erklärt hat, an den Veranstaltungen des Abends mitzuwirken.

5) Hüttenbegünstigung (Zu Ziff. 12a der Niederschr. v. 7/12.56)

Der 1. Vorsitzende verlas das Rundschreiben des DAV. v. 22.12.56 wonach zwischen dem Club Alpin Francais u. dem DAV. nunmehr ein neuer Begünstigungsvertrag abgeschlossen worden ist; Danach werden ihren Mitgliedern wechselseitig beim Besuch der Hütten volle Mitgliederrechte gewährt.- Der Hüttenbewirtschafter Ludwig Kerber ist sofort zu verständigen.

6) Besuch der Enzianhütte der Sektion Fulda i/Rhön.

Hüttenwart Schüßler berichtet über seinen u. 6 weiteren Bergkameraden während der Neujahrsfeiertage durchgeführten Besuch der Enzian-Hütte. Danach gab der 1. Vorsitzende das Neujahrsglückwunschschreiben der Sektion Fulda bekannt, das er ebenso herzlich beantwortet habe.-

Schluß der Sitzung 22 ½ Uhr

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk.*

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 14. Januar 1957 20 Uhr
im Ratskeller.

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: der gesamte Vorstand.
als Gast: Lieselotte Paschold.

Die Niederschrift vom 7.12.56 und 4.1.57 wurde verlesen und genehmigt.-

Sodann gab der 1. Vorsitzende bekannt:

a) ein Schreiben des Hofrates Martin Busch – Innsbruck worin er sich für das Geschenk der Sektion – (Vgl. Ziff. 8 der Niederschr. v. 11/6.56) – bedankt.

b) die Einladung der Sektion Bad Kissingen zu ihrem 50=jährigen Jubiläum. Es wurde beschlossen, der Sektion ein Glückwunschschreiben zu übermitteln.

Tagesordnung:

1) Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen

Günther, Georg Leo, Textilkaufmann, Coburg	A
Seyfferth, Rosamarie, Just. Insp. Wwe. „	A
Schmidt, Rudolf, Spark. Dir. i. R. „	A
Ebermann, Jürgen, Praktikant, Ebersdorf	B
Heß, Wolfgang, Bauschüler, Coburg	B
Rauh, Jutta, Studienrats-Gattin, Coburg	B
Schneider, Petra, Apotheker-Lehrling, Coburg	B
Boßeckert, Hubertus, Schreiner, Coburg	JM
Nößler, Peter, Elektriker, Coburg	JM

Umschreibungen:
von A nach B

Knauer, Leonore, geb. Thamm, Coburg

von B nach A

Bauersachs, Erika, Malerin, Coburg
Beck, Hermann, Assesor, Coburg
Dehler, Helga, kfm. Angestellte, Coburg
Heimberger, Dr. Gisela, Ärztin, Kaufbeuren
Kohlauf, Margarete, Bankkfm, Coburg
Leicht, Anni, Verkäuferin, Coburg
Limmer, Herbert, Coburg
Malzacher, Ursula, Dipl. Gärtnerin, Coburg

Martin, Gerhard, Coburg
Meier-Gran, Dr. Helga-Maria, München
Mönch, Christa, Bankkaufmann, Coburg
Oehrl, Thomas, Dipl. Kfm., Coburg
Sagert, Heidi, Schneiderin, Coburg
Schaller, Joh. Frdr., Apotheker, Coburg
Scheuber, Christa, Bankkaufmann, München
Schmidt, Dr. Klaus-Jürgen, Arzt, Coburg

von JM nach A

Ehrhardt, Volker, Ingenieur, Coburg
Heß Heinz, Kfm. Angestellter, Coburg
Langguth, Lothar, Brauer, Coburg

von JM nach B

Ehrhardt, Frank, Schüler, Coburg

von B nach JM

Leischner, Dietmar und Stahl, Hans
Von JG nach B Glogau, Arthur, Schüler u. Schmorl, Hans, Schüler

2) Ordentliche Mitgliederversammlung am 21.I.

Die Tagesordnung wurde besprochen. Nach eingehender Besprechung mit den beiden Schatzmeistern beschloß der Vorstand einstimmig folgenden Voranschlag 1957 der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen:

Einnahmen:	DM
Aus Mitgliederbeiträgen	8400.-
Coburger Hütte	1750.-
Beihilfe des DAV. für Hütte u. Wege	3000.-
Jurahütte i/ Wattendorf	150.-
	13300.-

Ausgaben:	
An DAV. für anteiligen Beitrag	3100.-
Unkosten	1700.-
Vorträge	600.-
Bücherei	250.-
Veranstaltungen	700.-
Inserate	400.-
Jugendgr. für Bergfahrten	600.-
Bergsteigergruppe	200.-
Coburger Hütte u. Wegeanlagen	5000.-
Jura-Hütte	350.-
Inventar	200.-
Verschiedenes	200.-
	13300.-DM

Neuwahlen

Zu Ziff. 3 der Niederschr. v. 11.12.56 wird ergänzt, daß außer dem Lichtbildwart auch die beiden Rechnungsprüfer neu gewählt werden müssen.

3) Vorträge. Es wurde die Veranstaltung folgender Farblichtbildervorträge im Saalbau Bätz beschlossen:

Am 11.II. Bergkamerad Heinz Hess: „Wände und Türme in den Dolomiten.
Am 11.III. Bergkamerad Ernst Köhler. „Wanderungen im Bayerischen Wald.

Schluß der Sitzung: 22 ½ Uhr

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer*
Weidmann

***

Niederschrift
über die 77. ordentliche Mitgliederversammlung am 21. Januar 1957 20h im Gasthof „Bären“ zu Coburg.

Vorsitz: der 1. Vorsitzende Walter Weidmann.
Anwesend: Mit Einschluß sämtlicher Vorstandsmitglieder 113 stimmberechtigte Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende eröffnete 2015 die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, daß die Einladung zur heutigen ordentlichen Mitgliederversammlung am 7. d. M. durch Bekanntmachung und Mitteilung der Tagesordnung in den hiesigen Tageszeitungen und durch Aushänge rechtzeitig erfolgt ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte er der Toten des Vereinsjahres 1956:

Studienprof. a. D. Karl Lesch – Coburg, Mitgl. seit	1899
Oberpostsekr. a. D. Albin Schammberger	1903
Fabrikbesitzer Rudolf Schlundt – Coburg	1930
Fuhrunternehmer Wilh. Fischer	1953

Während des Aufrufes der Namen erhob sich die Versammlung von den Sitzen zur Totenehrung.

Sodann nahm der 1. Vorsitzende die Ehrung langjähriger Mitglieder vor:

Für 50=jährige Mitgliedschaft erhielten das goldene Edelweiß:

Studienprof. a. D. Karl Güntzel – Coburg
Reg. Baumeister a. D. Robert Meyer – Coburg
Reg. Direktor a. D. Dr. Albert Quarck – Coburg

Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft erhielten:

Fabrikbesitzer Franz Goebel – Oeslau
….artmeister Georg Schmidt - Coburg
Kaufmann Hans Schubert – Coburg
Dr. A. Helmling – Haunstetten b/ Augsburg
Frau Hedda Voigts – Coburg

Zum Gedächtnis des vor 90 Jahren geborenen Dichters u. Schriftstellers Ludwig Thoma gab Studienprof. a. D. Simon eine kurze Charakteristik des Dichters und seiner Werke und trug sodann die Kurzgeschichte „Die Monika“ aus Thoma's Werk „Agricola“ vor.-

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1) Jahresbericht des Vorstandes.

a) Der unterzeichnete Schriftführer verlas seinen als Anlage zu dieser Niederschrift genommenen Jahresbericht 1956.

b) Der Hüttenwart der Coburger Hütte u. Breitenkopfhütte Fritz Schüssler: Einleitend bekundete er Genugtuung über die Wiedererlangung des Eigentumsrechtes an beiden Hütten.- Von Schäden größeren Ausmaßes blieben die Hütten verschont. Die Coburger Hütte habe er viermal im abgelaufenen

besucht *[sic]*. Aus Sektionsmitteln ist die Trockenmauer der Hüttenterasse *[sic]* erneuert, sind die Fensterläden neu gestrichen, die Fenster verkittet, ist die Wasserturbine aus- u. wieder eingebaut, die elektr. Leitung im Haus repariert, eine Regenwasserableitung neu geschaffen und der Hohe Gang ausgebessert worden. Der Winterbetrieb in der Hütte ist noch gering. Der Sommerbetreib währte vom 20. Mai bis 1. Oktober. Während dieser Zeit sind 1837 Übernachtungen und 1387 Tagesgäste verzeichnet worden. Die Gesamteinnahmen hieraus betrug 10939,40 S gegen 8970 S im Jahre 1955. Sein Bericht endete mit dem Dank an die Hüttenpächterseheleute Kerber.-

c) Des Hüttenwartes der Jura-Hütte Harald Elflein:

Nach dem Hüttenbuch sind 421 Übernachtung und 368 Tagesgäste verzeichnet. Die Einnahmen betrugen 155,35 DM. Die Jungmannschaft hält die Hütte gut in Ordnung. Zur Aufhellung des Tagesraumes sind über der Wandtäfelung weiße Dämmplatten angebracht und die Decke weiß gestrichen worden. Eine Truhe zur Aufbewahrung sektionseigener Wolldecken wurde angeschafft. Der 1. Vors. W. Weidmann hat Matratzenschonerdecken aus starkem Segeltuch gespendet und eine kleine Hüttenbücherei dient zur Unterhaltung an Regentagen.

d) Des Leiters der Bergsteigergruppe Heinz Hess:

Einleitend wies er daraufhin, daß die Gruppe gegründet worden ist, um das bergsteigerische Gedankengut zu festigen und bei der Jugend einzupflanzen. Jedoch sei bei der kurzen Zeit seit der Gründung der Gruppe das Ziel, ein Zusammenschluß von Hochtouristen, eine Bergsteigergruppe im wahren Sinne des Wortes, naturgemäß noch nicht erreicht. Im vergangenen Jahr fanden 6 Zusammenkünfte statt mit den Themen: Klettern im Elbsandsteingebirge, Bergsteigen im Eis, Vorführung des Mount Everest-Filmes, Fels und Firn, Wilder Kaiser u. Hochstubai, Schifahren um Sulden und Zermatt, Blaue Silvretta. Alle Themen waren mit Farblichtbildern ausgestattet.- 40 aktive Schifahrer werden von der Bergsteigergruppe betreut, auf deren Anregung die Sektion Mitglied des bay. Schiverbandes geworden ist. Auf Grund der nur 17 abgegebenen Berichtsbogen hat 1956 die Gruppe folgende bergst. Tätigkeit zu verzeichnen:

Gipfel und Pässe:	im Winter mit Schi:	im Sommer:
1500-3000m	40	37
über 3000m	9	21

insgesamt 111 Touren.

e) Des Wanderwartes Karl Funk:

Es wurden im nahen Heimatgebiet u. im Frankenjura 11 Wanderungen und in der Rhön zur Enzian-Hütte der Sektion Fulda 1 Wanderung durchgeführt, wovon 9 Ganztages= und 3 Halbtagestouren waren. Gesamtteilnehmerzahl 315, im Durchschnitt für jede Wanderung 26 Teilnehmer. Er dankte seinen Stellvertretern, Frau Bartenstein, Karl Schweizer u. Walter Weidmann, die während seiner Erkrankung Wanderungen führten. Er schloß mit der Feststellung, daß er vor 30 Jahren die erste Sektionswanderung geführt habe.-

f) Des Jugendwartes Gerhard Knauer:

Die Jugendgruppe hatte am Jahresschluß 57 aktive Mitglieder, eine Zahl die seit dem Krieg noch nicht erreicht war. Sie gliedert sich auf in 17 Jungmannen, 24 männliche und 16 weibliche Jugend. Regelmäßige Hüttenabende mit Ausbildungsthemen, Abend= u. Tageswanderungen – im Winter Schiwanderungen – fanden statt. Die Mädels nahmen erfolgreich am Kreisjugendsingen in Neustadt b/Coburg und am Oberfränkischen Jugendmusiktag in Coburg teil. Der Höhepunkt war wieder die Sommerbergfahrt nach dem Karwendel u. den Mieminger Bergen unter Leitung von Lieselotte Paschold. Teilnehmer: 3 Mädels und 3 Jungen. Die Jungmannen führten in den Alpen 65 Winter= und 38 Sommertouren, insgesamt 103 gegen 68 im Jahre 1955, durch mit folgenden besonderen bergsteig. Leistungen:

Totenkirchl W.W. – Predigtstuhl W. W.-Schüle-Diem – Christaturm SO Kante, Akademikerkante –

Vajolettürme Überschreitung u. Delagokante – Langkofel Nordkante – Sella-Turm – Guglia die Brenta Route Berger-Ampferer – Cima Tosa – Aguille Noire Südgrat – Mt. Blanc Peutereygrat – Matterhorn Überschreitung. Der Bericht schloß mit dem Wunsch, daß auch in diesem Jahr das gute Verständnis zwischen Alt und Jung bleiben möge.-

g) Des Bücherwartes Egon Bauerfeld:

Das wichtigste Ereignis für die Bücherei war ihre durch den Wohnungsumzug des Bücherwartes veranlaßte Verlegung in die Oberrealschule-Ernestinum. Dank sei dem Entgegenkommen des Leiters dieser Anstalt, Bergkamerad Oberstudiendirektor Dr. Karl Schmorl u. der Mitarbeit von 10 Schülern des Ernestinums. Neuzugänge im abgelaufenen Jahr 33 Bücher, 6 Zeitschriften u. 10 Karten, wie sie sich aus dem an die anwesenden Mitglieder verteilten Verzeichnis ergeben. Der Bericht schloß mit dem Wunsche, daß die auf hohen Stand gebrachte Bücherei von den Mitgliedern mehr ausgenutzt werde, wie bisher, damit die mit soviel Arbeit verbundene Verwaltung – allein über 100 Arbeitsstunden 1956 – nicht umsonst sei.-

h) Der Kassenwarte Kläre Höhn u. Gerold Eberlein:

Der 1. Kassenwart Kläre Höhn erläuterte zunächst die Mitgliederbewegung, wie sie aus dem anliegenden Jahresbericht ersichtlich ist. Hierauf erstattete der 2. Kassewart Gerold Eberlein den Kassenbericht, der am Jahresschluß mit 12062,86 DM – gegen 10683,64 DM im Jahre 1955 – in Einnahmen und Ausgaben abschloß, wobei der Überschuß von rund 1600 DM der Hüttenrücklage zukommt.-

2.) Entlastung des Vorstandes.

Rechnungsprüfer Rudolf Fischer berichtete zugleich im Namen von Lothar Cyriaci über das Ergebnis der von ihm vorgenommenen Rechnungsprüfung, welche keine Beanstandung ergeben habe. Er stellte an die Versammlung den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dem Antrag wurde von der Versammlung einstimmig stattgegeben.

3) Genehmigung des Voranschlages 1957

Der 1. Kassewart Kläre Höhn trug hierauf den Voranschlag 1957 – Vgl. Ziff. 2 der Niedrschr. v. 14.I.57 – mit 13.300 DM in Einnahmen und Ausgaben vor.

Er wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.-

4) Neufassung der Satzung.

Der 1. Vorsitzende begründete den Antrag des Vorstandes auf Neufassung der Satzung, deren Neuarbeitung nach der in der 2. Haupt-Ausschuß-Sitzung des DAV. v. 26/27.V.1951 beschlossenen Mustersatzung für die Sektionen notwendig war. Er führte weiter aus, daß die Neufassung der Satzung – wie sie sich aus der Anlage zu dieser Niederschrift ergibt – seit 7. Januar d. J. in der Geschäftsstelle der Sektion (Coburger Bank) zur Einsicht für die Mitglieder aufgelegt war. Er stellte die Anfrage an die Versammlung, ob ein Verlesen der Neufassung verlangt wird. Da dies seitens der Versammlung nicht begehrt wurde, stellte er den Antrag auf Genehmigung der Neufassung der Satzung.

Die Genehmigung seitens der Versammlung erfolgte einstimmig durch Erheben der Hand.-

5. Neuwahl.

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß turnusmäßig mit Jahresschluß 1956 der Lichtbildwart Karl Ulmer aus dem Vorstand und Stadtamtmann a. D. Rudolf Fischer und Kaufmann Lothar Cyriaci als Rechnungsprüfer ausscheiden.

Nachdem die Genannten sich mit einer Wiederwahl einverstanden erklärt hatten, wurden sie von der Versammlung durch Zuruf einstimmig wieder gewählt.

6. Verschiedenes.

Der 1. Vorstand berichtete über geplanten *[sic]* Veranstaltungen in nächster Zeit und über Gemeinschaftsfahrten während des Jahres.

An Farblichtbildervorträgen finden statt:

Am 11.II. Ernst Köhler – Coburg: Wanderungen im Bayerischen Wald.
Am 11.III. Heinz Hess: Wände und Türme in den Dolomiten.
Im April: Dr. Eichmüller: Venedig.
Das Wintervergnügen ist auf Samstag den 23. Februar festgelegt.
An Gemeinschaftsfahrten sind in Aussicht genommen:
Im Frühling: Omnibusfahrt in den Frankenwald.
Im Sommer: Bahnfahrt nach Ehrwald.
Anfang Septbr: Omnibusfahrt in die Dolomiten.

Studienprofessor a. D. Karl Güntzel dankte namens der Jubilare für die ihnen heute zuteil gewordene Ehrung.

Zum Schluß der Versammlung dankte der 1. Vorsitzende sämtlichen Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit, worauf der stellv. Vorsitzende Stefan Scheller namens der Sektion

dem 1. Vorsitzenden Walter Weidmann für die gute und tatkräftige Führung der Vorstandsgeschäfte dankte.

De 1. Vorsitzende schloß um 2215 die 77. ordentliche Mitgliederversammlung.-

Durch Bergkamerad Klaus Funk wurden sodann 2 Tonfilmstreifen „Jungens im Lausbubenalter“ und „Der Held“ vorgeführt, welche die Anwesenden noch bis 23 ½ h aufs Beste unterhielten.

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

***

Jahresbericht über das 77. Vereinsjahr 1956 **Anlage der Niederschrift v. 21/1.57 Ziff. 1a**

Das abgelaufene Vereinsjahr 1956 hatte bei seinem Beginne 743 bei seinem Ende 730 Mitglieder, mithin eine Abnahme von 13 zu verzeichnen. Diese 730 gliedern sich auf in

3 Ehrenmitglieder	1955:	4
547 A=Mitglieder	„	558
120 B= „	„	117
4 C= „	„	4
17 Jungmannen	„	19
39 Jugendgr. Mitglieder	„	41

Die Sektionsgeschäfte wurden in 11 Vorstandssitzungen erledigt.

Vorstandsmitglieder haben an folgenden Tagungen teilgenommen:

9.I. Tagung des nordbayerischen Sektionsverbandes.

Vereinbarungen über die Teilnahme am Vortrag von Harald Biller über die Nepal-Expedition 1955 und an Gemeinschaftsfahrten in die Alpen durch die Sektion Nbg.

16. u. 17.VI. Bayerischer Sektionstag im Kreuzeckhaus.

Bericht über AV-Arbeit und Vorbesprechung der Hauptversammlung in Cuxhaven.

1.VII. Einweihung der Enzian-Hütte (Rhön) der Sektion Fulda.

Die Vertretung der Sektion hat Hüttenwart Fritz Schüssler übernommen. Die Sektion erhielt zur Einweihung ein Fahnenband.

25. u. 26.VIII. Tagung der nordbay. Sektionen im Würgauer Haus der Sektion Bamberg.

Der wichtigste Punkt der Tagung war die Hauptversammlung des DAV. in Cuxhaven.

7. u. 8.IX. Hauptversammlung des DAV. in Cuxhaven.

Den Hauptpunkt bildete die am 1.V.56 erfolgte Rückgabe von 143 reichsdeutschen Hütten an die Sektionen des DAV. durch den Treuhänder Hofrat Prof. Martin Busch – Innsbruck. Er wurde zum Ehrenmitglied des DAV. ernannt u. die neue Samoarhütte trägt nunmehr den Namen Martin-Busch-Hütte. Die Hütten= u. Wegebauordnung wurde neu gefaßt u. eine Hüttenvorsorgeeinrichtung geschaffen. Beihilfen u. Darlehen für Hütten u. Wege wurden gemäß des Voranschlags genehmigt. Ort der Hauptversammlung 1957 ist Füssen.-

27. u. 28.X. Jugendleitertagung in der Torfhaushütte (Oberharz).

Referate über das Mittelgebirge als Mittler zum Hochgebirge, über das Abhalten Jugendlicher von Bergfahrten bei schlechten Witterungsverhältnissen u. über Mensch u. Technik.

Vortragstätigkeit. Auch im vergangenen Jahr waren die von der Sektion veranstalteten Vorträge nach Inhalt u. Lichtbild von besonderem Format:

27.II. Sepp Ziegler – Bamberg: „Feuerspeiende Berge“
22.X. Fritz Weidmann – Coburg: „Bergmajestäten in Zorn u. Gnade“.
12.XI. Karl Alexander Müller – Erlangen: „Geschütztes Land im weiten Westen“.
4.XII. Stefan Scheller – Coburg: „Frühlingswanderungen in der Brenta.“

Ferner war die Sektion zu dem im UT. während der Osterfeiertage laufenden Bergfilm von Wolfgang Gorter „Über Tal und Wolken“ eingeladen.-

Sonstige Veranstaltungen:

16.I. Ordentliche Mitgliederversammlung im „Bären.“

28.I. Wintervergnügen im großen Hofbräusaal.

13.II. Faschingskehraus im „Bären“.

17.III. Hüttenabend im Hotel Traube mit gemeinsamen Abendessen. Danach Farblichtbildervortrag von Stefan Scheller: „Herbstwanderungen in Südtirol.“

23.IV. Hüttenabend im Sportheim des VfB mit anschließendem Farblichtbildervortrag von Horst Ronniger – Coburg: „Die Coburger Hütte u. ihre Berge.“

28.V. Hüttenabend im „Bären. Besprechung der Rhönfahrt u. der Fahrt nach Cuxhaven. Danach Vorführung von Farblichtbildern durch Stefan Scheller aus Heimat, Jura u. Chiemsee.

21.VI. Sommerabend in der Eckardtsklause mit Darbietungen der Alpenvereinsjugend.

9.X. Hüttenabend Hotel Traube. mit Vorschau auf das Winterprogramm. Stefan Scheller zeigte Farblichtbilder von der Gemeinschaftsfahrt nach Cuxhaven.

29.XI. Beisammensein mit dem Trachtenverein Ehrwald in der Traube, welcher auf der Rückreise von einer Gastspielreise durch Belgien Coburg in freundschaftl. Weise aufsuchte.

Gemeinschaftsfahrten der Sektion.

Am 3.VI. Omnibusfahrt in die Rhön mit Wanderung unter Führung des Wanderwartes der Sektion Fulda vom Rhönhaus über das Rote Moor zur Wasserkuppe und Abstieg zur Enzian-Hütte. Dort freundl. Empfang durch Vorstandsmitgl. der Sektion Fulda und Überreichung eines gerahmten Festungsbildes durch unseren 1. Vorsitzenden. Nach dem Ausflug zur Milseburg Rückkfahrt nach Coburg. Teilnehmer fast 100 Mitglieder. 2 Omnibusse.

Vom 22.VII. - 5.VIII. Gemeinschaftsfahrt mit Bahn nach Ehrwald.

Teilnehmer: 27. Die Meisten von ihnen haben die Coburger Hütte besucht. Teilnehmer: 42.

Vom 6.-11.IX. Omnibusfahrt zur Hauptversammlung des DAV. nach Cuxhaven. Teilnehmer 34. Die vom 1. Vorsitzenden W. Weidmann vorbildlich organisierte Fahrt nahm die Route ab 6/9: Rhön – Kassel – Karlshafen a/… - Hameln (Stadtbes.) - Minden (hier Übernachtung durch Vermittlung der dortigen Sektion) 7/9: Staustufe der Weser am Mittellandkanal – Bremen (Stadtbes.) – Bremerhaven (Bes. des Columbus Quai u. eines Ozeandampfers) – Cuxhaven. 8/9: Dampferfahrt nach Helgoland bei stürmischer See. 9/9. Ruhetag in Cuxhaven

u. Umgebung. 10/9. Heimfahrt über Hamburg (Stadtbes., Hafenrundfahrt) – Celle (hier Übernachtung durch Vermittelung der dortigen Sektion) 11/9. Weiterfahrt über Göttingen – Kreuzberg (Rhön) nach Cbg.

Am 14.X. Gemeinschaftsfahrt mit Omnibus zur Jurahütte mit Gelegenheit zur Wanderung von Stübig-Burglesau-Schneeberg-Wattendorf. Hier gemeinsames Mittagessen. Nachdem Aufenthalt in der Jurahütte. Rückfahrt über Kümmersreuth-Staffelstein-Lichtenfels nach Cobg. Teilnehmer: 53

Alle Veranstaltungen der Sektion waren gut besucht.

Mit Wirkung vom 16.9.56 gehört die Sektion korporativ zum deutschen Schiverband. Hierdurch erhalten unsere zu einer Schigruppe zusammengeschlossenen Bergkameraden die Startberechtigung bei den sportlichen Veranstaltungen des DSV u. wesentliche Gebührenermäßigung bei Benutzung v. Bergbahnen.

Da in den nächsten Jahren besondere Aufgaben für die Unterhaltung u. Ausgestaltung der Coburger Hütte u. ihrer Versorgungs= u. Sanitären Anlagen zu leisten sind, ist aus Vorstandsmitgliedern ein Hüttenausschuß gebildet worden, der die Vorarbeiten im Verein mit dem Hüttenwart für alle wichtigen Planungen zu leisten hat. Über seine Vorschläge entscheidet sodann der Gesamtvorstand.

Der letzte Jahresbericht der Sektion schloß mit dem Wunsche, daß unsere beiden Hütten in Tirol wieder unser Eigentum werden möchten. Das vergangene Jahr hat diesen Wunsch erfüllt! Am 4.6.1956 erhielten wir von Herrn Hofrat Martin Busch – Innsbruck, dem Treuhänder der reichsdeutschen Hütten in Oesterreich die freudige Nachricht, daß uns ab 1. Mai 1956 unsere Hütten in eigenem Besitz zurückgegeben sind. Für diese freudige Kunde und für uns gleichzeitig übermittelte Glückwünsche sagen wir heißen Dank, noch viel mehr möchten wir Herrn Hofrat Busch und seinen getreuen Helfern herzlichen Dank sagen für den unbeugsamen Willen und die Durchführung des langen 10 Jahre dauernden Kampfes, der wie wir wissen, sehr oft recht hart gewesen ist, bis er zu unseren Gunsten entschieden war. Nun aber gilt es für uns, unser wiedergewonnenes Eigentum: die Coburger Hütte und die Breitenkopfhütte so zu halten, daß jeder Bergsteiger in unseren Hütten wieder frohe Einkehr halten kann. Darüber wird manches Jahr vergehen!

Bergheil!

Der Schriftführer
Fritz Funk

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 30. Januar 1957 20 Uhr im Cafe Schubert.*[sic]*

Vorsitz: Walter Weidmann

Anwesend: Stefan Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüßler, Heinz Hess, Karl Funk, Gerhard Knauer; Egon Bauerfeld.

Entschuldigt: Harald Elflein, Karl Ulmer.

Der Schriftführer verlas die Niederschrift vom 14.I.57 und die Niederschrift über die ordentl. Mitgliederversammlung vom 21.I.57. Einwendungen wurden nicht erhoben.-

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß er an folgende Mitglieder Glückwunschtelegramme gesandt habe:

Oberreg. Rat Stendel u. Frau zur goldenen Hochzeit,

Reg. Vermessungsrat Wilh. Meierhuber zum 75. Geburtstag.

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung.

Neuaufnahmen

Hofmann, Dr. Emil Konrad, Zahnarzt, Coburg	A
Kreß, Friedr. Wilh. Zahnarzt, Neustadt	A
Griesbach, Dieter, Lehrling, Coburg	B
Jensch, Ingrid, Studentin, Coburg	B
Rothemann, Dietrich, Bauschüler, Coburg	B
Burg, Dieter, Schüler, Coburg	JG
Schinke, Helmut, Schüler, Unterlauter 144	JG
Schmidt, Gunnar, Schüler, Coburg	JG
Steger, Christina, Schülerin, Coburg	JG
Steger, Barbara, „ „	JG
Vielmuth, Klaus, Schüler, Coburg	JG
Waitz, Wolfgang, Schüler, Coburg	JG
Wiesner, Klaus, Lehrling, Coburg	JG

Abmeldungen zum 31.12.1956

Klose, Josef, Kreisoberinspektor, Coburg	A
Schütze, Anneliese, Würzburg	A

Gestorben am 7.1.1957

Heel, Dr. Franz, Oberkassel-Bonn	A

2) Hüttenpachtvertrag.

Der Hüttenwart Fritz Schüßler verlas den vom Hüttenausschuß ausgearbeiteten Hüttenpachtvertrag über die Verpachtung der Coburger Hütte ab 1.I.1957 an den Bergführer Ludwig Kerber in Ehrwald. Der Vertrag wurde einstimmig genehmigt, jedoch wurde vorerst von der Einsetzung einer Pachtsumme in Ziffer IV 1b des Vertrages abgesehen, da der Vertrag zunächst dem Hüttenpächter zur Kenntnisnahme und Äußerung, besonders über die Höhe der Pachtsumme, zugesandt werden soll.-

3) Hüttenfürsorge des DAV.

Hierüber erstattete der Hüttenwart Fritz Schüßler Bericht. Sodann wurden die vom DAV. übersandten beiden Formblätter, welche die Unterlage für die Berechnung der Hüttenfürsorge und der Beiträge bezüglich der Coburger= u. Breitenkopfhütte bilden, nach Durchberatung ausgefüllt.

4) Wintervergnügen.

Zur Vorbereitung und Ausgestaltung des Vergnügens wurde ein Festausschuß gebildet, der aus den Vorstandsmitgliedern Weidmann, Scheller, Höhn, Schüßler und Knauer besteht.-

5) Bergsteigergruppe – Schiabteilung-.

Heinz Hess gab bekannt, daß der Jungmann Peter Schröck auf Einladung des Bay. Schiverbandes an den bevorstehenden Winterspielen in Berchtesgaden teilnehmen wird.-

Schluß der Sitzung: 22 ¾ Uhr

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

***

Niederschrift über die Vorstandssitzung am 13. März 1957 20 Uhr im Cafe Schubert.-*[sic]*

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüßler, Heinz Hess, Karl Funk, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld. Als Gast: Lieselotte Paschold.
Entschuldigt: Stefan Scheller, Harald Elflein, Karl Ulmer.

Der Schriftführer verlas die Niederschrift vom 30.I.57, die genehmigt wurde.

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung:

Es wurden einstimmig aufgenommen:

Karl Dechant – Creidlitz A-Mitgl.
Ingenieur Georg Kraus – Coburg A- „
….. Hanna Marta Zieje – Coburg A- „
Oberschülerin Berta Tischler-Coburg J.Gr.

2) Wintervergnügen 1957.

Der 1. Vorsitzende dankte zunächst allen Mitgliedern, die sich um das Wintervergnügen und den Faschingskehraus verdient gemacht haben. Sodann erstattete der 2. Kassenwart Gerold Eberlein Bericht über den kassentechnischen Teil des Wintervergnügens:

Einnahmen:

Erlös aus 296 Eintrittskarten	809,60 DM
Spende von Frau Bartenstein	5.-
	814,60 DM
Ausgaben:	1390,14
Zuschuß aus Sektionsmitteln:	575,54 DM

3) Stiftung von Frau Goebel:

Der 1. Vorsitzende teilte mit, daß Mitglied Franz Goebel aus Anlaß der Übereichung des silbernen Edelweißes einen Betrag von 500 DM für die Sektionskasse gestiftet hat mit der Weisung, diese Spende nicht bekannt zu geben. Der 2. Kassenwart teilte mit, daß diese 500 DM als Sonderkonto auf Sparbuch der Coburger Bank angelegt worden sei.

Der Vorstand wird noch über die zweckmäßige Verwendung s. Zt. beschließen.-

4) Satzungen.

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß die von der ordentlichen Mitgliederversammlung am 21.I.57 genehmigte Satzung der Sektion auch vom DAV. gebilligt worden ist. Die Urschrift der Satzung mit Genehmigungsvermerk soll die Anlage zur Niederschrift über die bay. Mitgliederversammlung bilden. Von der Satzung sind mit dem Vervielfältiger 30 Exemplare gedruckt worden und bei Geschäftsstelle der Sektion hinterlegt.-

5) Verteilung der Fahrtenbeihilfen 1957.

Die vom DAV. bewilligte Fahrtenbeihilfe von 250 DM wird wie folgt verwandt:

100 DM Beihilfe für die männl. Jugendgruppe
50 DM Beihilfe für die weibl. Jugendgruppe
100 DM Beihilfe für die Jungmannschaft

Hierzu sind 600 DM von der Sektion lt. Voranschlag 1957 bewilligt worden. Es wurde den Jugendführern aufgegeben, die Verteilung der geplanten Beihilfen auf die einzelnen Teilnehmer an den Fahrten vor ihrem Beginn dem Vorstand zur Genehmigung vorzulegen.-

6) Neufestsetzung der Hüttengebühren in der Coburger= und Breitenkopfhütte.

Der 1. Vorsitzende gab die Rundschreiben des DAV. Nr. I/57 v. 31.I.57 und Nr. IV v. 18.2.57 bekannt, welche durchgesprochen wurden.

Von der im Rundschr. v. 18/2.57 unter C enthaltenen Ermächtigung, die Hüttengebühren für die i/ Oesterreich gelegenen Hütte zu erhöhen, machte der Vorstand Gebrauch und bestimmte folgende Hüttengebühren einstimmig für beide Hütten mit sofortiger Wirkung:

	Mitglieder	Nichtmitglieder.
Für Betten	ö. S. 9.-	ö. S. 18.-
Für Matratzen	4.50	9.-
Wäsche für Matratzen	2.-	4.-
Leinentücher	1.-	2.-
Für Notlager	1.50	1.50

AV.-Jungmannen (Einzelwanderer)

Für Bett	ö. S. 9.-
Für Matratze	ö. S. 3.-

Mitglieder begünstigter Vereine

Für Matratze	ö. S. 6.-

im übrigen wie Nichtmitglieder.

7) Die kommenden Veranstaltungen:

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wurde festgelegt:

8. April 19h Gasthof zum Bären: Schlachtschüsselessen die Teilnahme ist vorher in der Geschäftsstelle anzumelden.

20h Hüttenabend mit unserem Hüttenpächter Ludwig Kerber – Ehrwald, welcher aus Anlaß des Abschlusses des Hüttenpachtvertrages in Coburg weilt. Dr. Waitz zeigt Farblichtbilder von seiner Schweizerreise und Fritz Weidmann lustige Farblichtbilder vom Schi-Karneval auf der Firstalm.-

26. Mai Grenzlandfahrt mit Omnibus über Mitwitz-Haig-Burggrub-Kl. Tettau mit Gelegenheit zur Wanderung nach Falkenstein, von wo aus die Heimfahrt erfolgt. Der Wanderwart wird beauftragt die Fahrt u. Wanderung auszuarbeiten.-

21. Juli bis 4. August: Gemeinschaftsfahrt nach Ehrwald.

31. August bis 8. Sept: Gemeinschaftsfahrt mit Omnibus in die Dolomiten. Die Ausarbeitung dieser Fahrt liegt in den Händen des 1. u. 2. Vorsitzenden

8) Anschaffung eines Perlon-Seiles.

Die Anschaffung wurde auf Antrag von Heinz Hess einstimmig beschlossen. Der Wanderwart erbot sich ein Angebot von der Herstellungsfirma in Füssen anzufordern.-

Schluß: 22 ½ Uhr.

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

***

Vorstandssitzung

am 9. April 1957 20 Uhr im Sitzungszimmer der Coburger Bank.

Vorsitz: W. Weidmann.
Anwesend: Stefan Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Fritz Schüßler, Harald Elflein, Karl Funk, Heinz Hess, Gerhard Knauer, Karl Ulmer.
Als Gast: Hüttenwirt Ludwig Kerber – Ehrwald.
Entschuldigt: Egon Bauerfeld.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der 1. Vorsitzende unseren Hüttenwirt Ludwig Kerber, welcher zum Abschluß des Hüttenpachtvertrages für die Coburger Hütte auf Einladung der Sektion z. Zt. in Coburg weilt.-

Tagesordnung.

1.) Abschluß des Hüttenpachtvertrages für die Coburger Hütte.

Der in der Sitzung vom 30.I.1957 bis auf die Einsetzung der Pachtsumme vom Vorstand einstimmig durchgesprochen und mit ihm besonders über die Höhe der Jahrespachtsumme verhandelt, welche schließlich auf 300 DM festgesetzt wurde.-

Hierauf wurde der als Anlage zu dieser Niederschrift genommene Pachtvertrag abgeschlossen und seine Rechtsverbindlichkeit durch Unterschriftsvollzug herbeigeführt.-

2.) Bauliche Maßnahmen 1957 für die Coburger Hütte, ihre Versorgungs= und Wegeanlagen.

Der 1. Vorsitzende gab bekannt, daß für das laufende Jahr folgende Mittel zur Verfügung stehen:
3000 DM Zuschuß vom DAV. zweckgebunden mit 2000 DM für die Coburger Hütte und 1000 DM für den Hohen Gang.

2000 DM Mittel aus der Sektionskasse.

Hüttenpächter Ludwig Kerber bezeichnete folgende Baumaßnahmen als vordringlich:

Erneuerung der Lichtleitung in allen Hüttenräumen, Anbringung eines Zinkdaches auf dem Turbinenhaus, Überholen der Fensterrahmen u. Fensterläden, Wiederherstellung beschädigter Türrahmen zu Zi. Nr. 3/4, Abbau des nicht mehr benötigten Schornsteines an der Westseite des Altbaudaches (Kamin d. ehem. Küche), Verbesserung der zu hohen Eingangsstufe vor dem Hütteneingang durch eine Zementplatte, Aufarbeiten der Matratzen, Erneuerung der Zementdecke auf dem Wasserbehälter und des Schiebers im Behälter, Drahtseilerneuerungen am Hohen Gang. Herrichtung des Serpentinenweges zur Grünsteinscharte.

Der 1. Vorsitzende und der Hüttenwart wurden beauftragt bei ihrem Osteraufenthalt in der Cobg. Hütte festzustellen, welche Baumaßnahmen für Hütte u. Wegeanlagen 1957 durchzuführen sind.-

Schluß der Sitzung 22 ½ h

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

***

Vorstandssitzung
am 6. Mai 1957 20 Uhr im Cafe Schubert. *[sic]*

Vorsitz: Walter Weidmann.

Anwesend: Stefan Scheller, Fritz Funk, Kläre Höhn, Fritz Schüßler, Harald Elflein, Heinz Hess, Karl Funk, Gerhard Knauer. Als Gast: Lieselotte Paschold.

Entschuldigt: Gerold Eberlein, Egon Bauerfeld, Karl Ulmer.

Der Schriftführer verlas die Niederschriften vom 13.3. und 9.4.57, deren Inhalt genehmigt wurden-

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung:

Neuaufnahmen.

Dehler, Julie, Hausfrau, Coburg	A
Groß, Karl, Bb. Inspektor, Coburg-Neuses	A
Lorenz, Irene, Verw. Angestellte, Coburg	A
Will, Ernst, Oberlehrer, Oeslau	A
Kohlauf, Erika, Studentin, Coburg	B
Wilde, Willi, Coburg, Konditorlehrling	B
Bechmann, Christa, Schülerin	JG
Escher, Barbara, Schülerin, Niederfüllbach	JG
Glantschnig, Rosemarie, Anwaltslehrling	JG

Abmeldungen zum 31.12.1957

Adelhardt, Karl, Coburg	A
Berger, Johannes Otto, Coburg	A
Erpf, Rudolf, Coburg	A
Heun, Lucie, Coburg	A
Thimm, Karl Ferd., Coburg	A
Adelhardt, Doris, Coburg	B

2) 50=jähriges Stiftungsfest des Thüringer Waldvereins.

Der 1. Vorsitzende gab die Einladung zu dem in der Zeit vom 10. – 12.V. stattfindenden Fest bekannt. Vorstandsmitglieder werden sich am Festakt am 10. d. M. 20 Uhr im Rathaussaal beteiligen. Der Wanderwart berichtete über seine Teilnahme an der Gedenkfeier für Emil Rädlein, dem Gründer des Th. W. V., die am 5. Mai 15h vor dem Rädlein-Gedenkstein auf dem Mupperg stattfand.

3) Reise= und Turendienst *[sic]* des DAV.

Der 1. Vorsitzende gab das Rundschreiben Nr 2/57 vom 16.4.57 des DAV. bekannt, welches besprochen wurde. Auf die zusätzliche Unfallversicherung – Nr. 42 des Rundschr. – und die Reisegepäckversicherung – Nr. 43 – sollen die Mitglieder in dem jetzt zum Versandt gelangenden Nachrichtenblatt besonders hingewiesen werden.-

4) Coburger= und Breitenkopfhütte.

Der 1. Vorsitzende und der Hüttenwart erstatteten Bericht über ihren Osteraufenthalt im Coburger Hüttengebiet. Besonders zu erwähnen sei, daß allein 17 Coburger Bergkameraden während der Osterfeiertage in der Cobg. Hütte Aufenthalt genommen haben.- Die Brauerei Reutte habe sich bereit erklärt für die Hütte 1 Tisch mit 6 Stühlen zu stiften. Über die Arbeitsgebietsgrenzen der Sektion Coburg in den Mieminger – Bergen vermochte die Kanzlei des DAV. keine Auskunft zu geben. (Vgl. Ziff. 7 der Niederschr. v. 3/8.56). Es ist damit zu rechnen, daß der DAV. an die diesjährige Hauptverslg. den Antrag stellen wird eine Hütten= und Wegebauumlage von 1 DM von den A u. B. Mitgliedern alljährlich anzufordern.

Bauliche Maßnahmen:

Hierzu berichtete der Hüttenwart.

Die geplante Verlegung des Aufstieges zum Hohen-Gang hinüber zum Lärchenwald und von da über die Sandreiße an der Waldgrenze unterm Zundernkopf zur Coburger Bank scheitert am Widerstand der Jagdpächter, trotzdem der Gemeinderat in Ehrwald die Verlegung begrüßen würde. Für die Ausfertigung der in diesem Jahr vorzunehmenden umfangreichen Ausbesserungen der Wegeanlagen habe sich ein junger, zuverlässiger Arbeiter aus Ehrwald gemeldet, der ab Pfingsten zur Verfügung stehe. Er verlange jedoch 84 DM Wochenlohn bei einer 3=monatigen Arbeitsdauer.

Die Beschlußfassung hierüber wurde ausgesetzt und der Hüttenwart beauftragt, bei seinem Aufenthalt zu Pfingsten in Ehrwald nochmals zu verhandeln; dies gilt auch für die geplante Erneuerung der Abortanlagen bei der Coburger Hütte und für die Anschaffung von Gipfelbüchern. Nach seiner Rückkehr wolle er konkrete Vorschläge mit Kostenangabe machen.-

Auf Antrag des Hüttenwartes wurde die Durchführung folgender Arbeiten in diesem Jahr beschlossen:

a) Die Ausbesserung von Matratzen.

b) Die Erneuerung der Lichtleitung in den Räumen der Coburger Hütte. Es werden ca 300m Kabel benötigt und es soll versucht werden, sie zu einem billigen Preis vom Kabelwerk i/Neustadt b/Cobg. zu beschaffen. An Stelle der veralteten soll der Hüttengastraum mit 4 Lampen von gefälliger Form ausgestattet werden.

c) Das Turbinenhäuschen ist mit einem Zinkblechdach neu zu decken.

d) Die Fenster= u. Fensterläden sind zu überholen.

e) An der Nordwand des Gastraumes ist ein 2m breites und 70cm hohes Aussichtsfenster anzubringen. Die Kosten des Fensters ab Ehrwald belaufen sich auf ca 180 DM. für die Gesamtkosten des Fensters ist die Goebel'sche Stiftung von 500 DM (s. Ziff. 3 der Niederschr. v. 13/3.57) zu verwenden.-

f) Der Fußboden im Vorraum der Hütte ist so zu erneuern, daß er gegen den unter ihm befindlichen Kellerraum abgedichtet ist.

g) Die beschädigten Türrahmen zu den Zimmern Nr. 3 und 4 sind zu erneuern.

f) Die 36cm hohe Eingangsstufe zur Hüttentüre ist durch Anbringung einer Zementplatte pp. bequemer zu gestalten.

g) Die Holzteile an der Außenwand der Hütte sind neu zu streichen.-

Der Hüttenwart berichtete weiter, daß er auf Grund eines Gerüchtes, die Kasse der Breitenkopfhütte sei erbrochen worden, am Ostermontag mit Schi zur Hütte gewandert sei. Das Gerücht habe sich nicht bewahrheitet. In der Kasse sind S. 88,50 u. DM 11,50 eingelegen, nach den Hüttenbucheinträgen um S. 12,60 zu wenig. – Der von der Sektion eingesetzte bisherige Betreuer der Hütte, Olaf Beer, habe sich als unzuverlässig erwiesen. Er empfiehlt an dessen Stelle Felix Wolf, Maurer in Murnau, einzusetzen, der sich sehr um die Instandhaltung der Hütte bemühe und sie oft aufsuche. Dieser sei auch bereit den

schadhaften Außenputz der Hütte zu erneuern und ein Zinkdach anstelle des alten Bretterdaches anzubringen. Auch hierüber soll zu Pfingsten an Ort u. Stelle verhandelt werden. Die Beschlußfassung bleibt daher ausgesetzt.

Zum Schluß erwähnte der Hüttenwart, daß er den Bürgermeister Vogel von Mieming aufgesucht und sich vorgestellt habe.

5) Neufestsetzung der Versicherungssumme für das Inventar der Sektion Coburg.

Auf Antrag des 1. Kassewartes wurde die Versicherungssumme bei der Magdeburger Feuerversicherung, wie folgt festgesetzt:

Standort	Oberrealschule (Bibliothek u. Schränke)	3500.-
„	Wohnung Bauerfeld (Stühle u. Bänke pp.)	500.-
„	Jugendheim (Bild Coburger Hütte u. Inventar im AV. Zimmer)	500.-
„	Coburger Hofbräu-Gaststätte (Kulissen pp)	500.-

Die Beschlußfassung über die Erhöhung der Vers. Summe für die Jurahütte soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Schluß 22 ½ Uhr

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

***

Protokoll über die Vorstandssitzung am 21.6.57 im Kaffee Schubart

Teilnehmer: alle Vorstandsmitglieder ausser entschuldigt: Fritz Funk, Karl Ulmer ~~Liselotte Pasch~~

An- und Abmeldungen: N e u a u f n a h m e n

Sollmann, Harry, Postbeamter, Neukirchen A

1. Punkt: Wattendorfer Hütte. Der I. vorsitzende berichtet, dass die bei der Albingia Hamburg bestehende Feuerversicherung für die Hütte ungesetzlich ist, weil in Bayern Gebäude nur bei der Landesbrandversicherungsanstalt versichert sein dürfen. Die versicherung wird durch den I. vorsitzende in Ordnung gebracht.

Der Besuch der Hütte ist jeden Sonntag gut, bis zum Berichtstag - den der Hüttenwart gab - war alles in bester Ordnung.

2. Punkt: Coburger Hütte. Der Hüttenwart Bergkamerad Schüssler gibt einen Bericht über die bisher angelaufenen Arbeiten und über die noch in Aussicht genommen Arbeiten. Er berichtet, dass er einen Ehrwalder Arbeiter für die laufenden Arbeiten an der Hütte und an den Wegen engagiert hat und dass die Spezial-Arbeiten durch Handwerker aus Coburg, die Bkm. Schüssler vermittelt erledigt werden.
Bei dieser Gelegenheit wird folgender Beschluss durch die Vorstandschaft einstimmig angenommen:

Beschluss Der Hüttenwart Fritz Schüssler wird beauftragt,die für das Jahr 1957 bereits besprochenen Arbeiten an der Coburger Hütte selbstständig durchzuführen und die dazu erforderlichen Arbeitskräfte nach seinem Ermessen zu verpflichten. Er selbst wird durch die Vorstandschaft ausdrücklich verpflichtet, bei allen Maßnahmen die zur Verfügung stehenden Mittel (für 1957 DM 5000.-) auf keinen Fall zu überschreiten.

Der Hüttenwart berichtet weiter, dass der Besuch anlässlich der diesjährigen Eröffnung der Coburger Hütte ausserordentlich gut war. Der Hüttenpächter hat mit dem Transport noch Schwierigkeiten die jedoch in Zukunft behoben werden, da ein Mann mit einem Mulo in Ehrwald den Transport der Lebensmittel usw. übernommen hat, nachdem Herr Posch v.d. Ehrwalder Alm den Transport dieses Jahr nicht wieder übernehmen kann.
Hüttenpächter Kerber hat auch sonstige Hilfen für den Hüttenbetrieb engagieren können, sodass die Hütte auch in dieser Beziehung bestens gerüstet ist
Wichtig wäre noch die Anschaffung von Schlafdecken für die Coburger Hütte. Der I. Vorsitzende will sich um die Beschaffung bemühen und in der nächsten Vorstandssitzung Angebote vorlegen.
Erfreulicher Weise war das Licht und Wasser bereits am 1.Tag zur Verfügung.

. Punkt: Breitenkopfhütte. Der Hüttenwart Schüssler berichtet auch über diese Hütte und macht die Mitteilung, dass die bisherigen Betreuer Baer und Prechtl aus Oberau ihre Ausweise als Hüttenbetreuer zurückgeschickt haben. Bkm. Schüssler hat in der person des Felix Wolff aus Murnau einen guten Ersatz gefunden. Wolff ist laufend auf der Breitenkopfhütte und will auch die erforderlichen Reparaturen durchführen, wozu die Sektion nur das Material zu stellen hat.

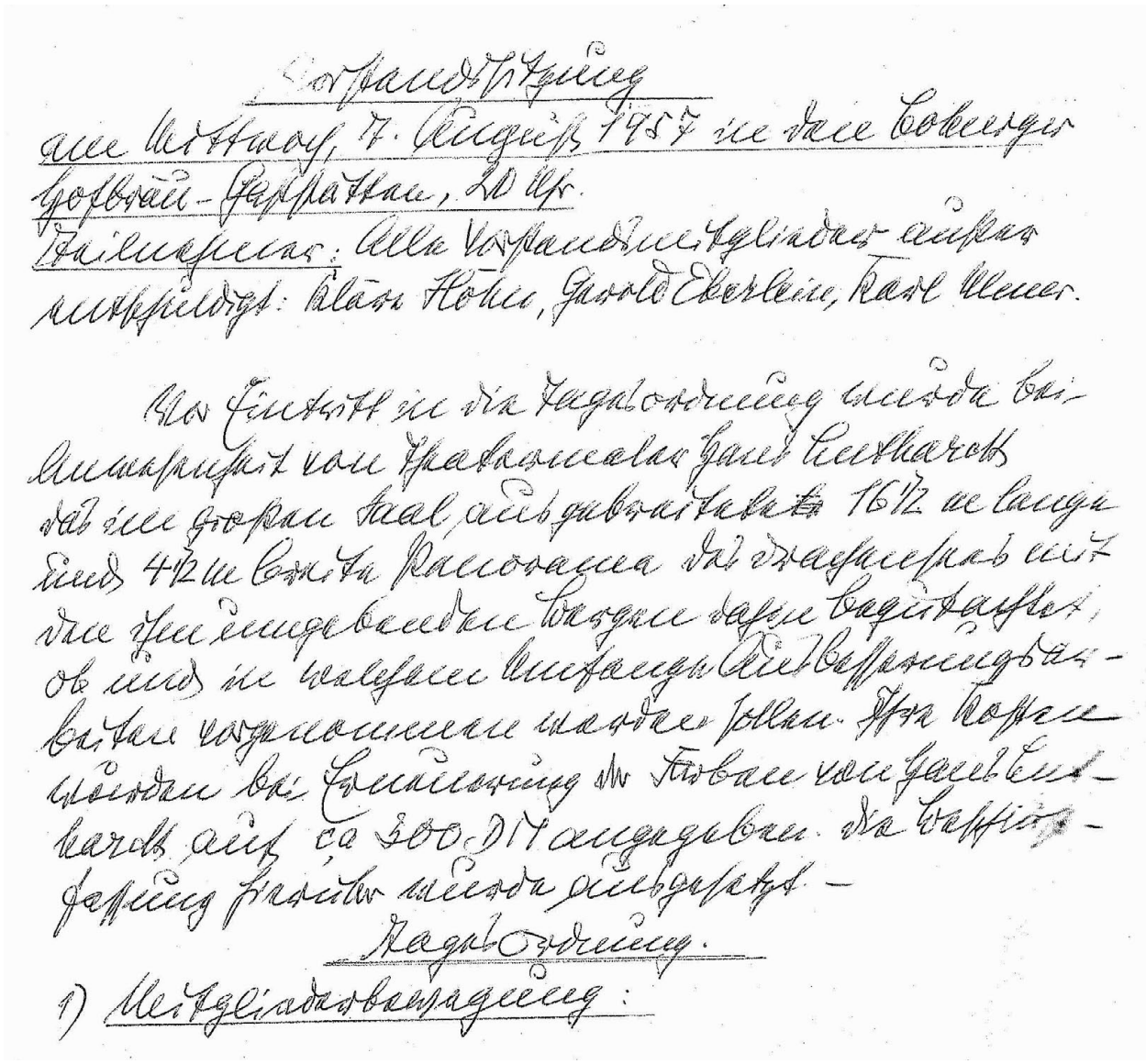
4.Punkt: Verschiedenes. Die Ehrwaldfahrer und die Teilnehmer an der Dolomitenfahrt sollen sich am 8. Juli auf der Eckardtsklause zu einer Reisebesprechung treffen. Frl. Höhn will die Benachrichtigung der Fahrtenteilnehmer übernehmen

Herr Scheller gibt einen interessanten Bericht über seine Fahrt in die Dolomiten während der ~~XXXX~~ Pfingstfeiertage.

Schluss der Sitzung 22 Uhr.

F.d.R. Heilmann.

Nachrichtlich: Heilmann.



Vorstandssitzung
am Mittwoch, 7. August 1957 in den Coburger Hofbräu-Gaststätten, 20 Uhr.

Teilnehmer: Alle Vorstandsmitglieder außer entschuldigt: Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Karl Ulmer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde bei Anwesenheit von Theatermaler Hans Luthardt das im großen Saal ausgebreitete 16 ½ m lange und 4 ½ m breite Panorama des Drachensees mit den ihn umgebenden Bergen dahin begutachtet, ob und in welchem Umfange Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden sollen. Ihre Kosten wurden bei Erneuerung der Farben von Hans Luthardt auf ca. 300 DM angegeben. Die Beschlußfassung hierüber wurde ausgesetzt.-

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung:

Es wurden einstimmig aufgenommen:

A. Walter Wiesner, Coburg, Am Schießstand 35
B. Christof Drechsel, Weitramsdorf Nr. 37
Herbert Fletcher, Dörfles/Cbg, Ringstr. 7a

Gerhard Koch, Coburg, Eigenheimstr. 13
Lotte Rockstroh, Coburg, Steinweg 16

JG. Klaus Bachmann, Coburg, Schillerplatz 1
Peter Canzler, Coburg, Judenberg 42
Udo Kambach, Coburg, Kasernenstr. 22
Gisela Krummholz, Coburg, Viktoriastr. 14a
Rolf Elflein, Neustadt/Cbg., Eisfelderstr. 44

2) Hüttenfürsorge.

Gerhard Knauer gab im Auftrage der Schatzmeister bekannt, daß der VA. des DAV. den Beitrag 1957 der Sektion für den Hüttenfürsorgefonds des DAV. festgesetzt hat:

a) für die Coburger Hütte bei einem Neuwert der Hütte und ihren sämtlichen Versorgungsanlagen von 165.000 DM auf 600.- DM

b) für die Breitenkopfhütte bei einem Wert von 5000 DM auf 20.- DM

Hiervon wurde ohne Widerspruch Kenntnis genommen

3) Versicherungsschutz für die Jurahütte.

Der 1. Vorsitzende teilte mit, daß die s. Zt. mit der „Albingia" Sitz Hamburg abgeschlossene Feuerversicherung ungültig ist, da für Bayern nur die Baunotversicherung (Landesbrandversicherung) allein abgeschlossen werden kann. Antrag bei dieser Behörde sei von ihm sofort gestellt worden, und damit laufe diese Versicherung. Er habe die „Albingia" aufgefordert die bisher gezahlten Beiträge zurückzuvergüten.

4) Coburger Hütte.

Hüttenwart Schüssler gab Bericht über den Stand der bei seiner letzten Besichtigung am 22/7. geleisteten Arbeiten.

a) Das Aussichtsfenster an der Nordseite des Gastraumes ist fertig gestellt. Gesamtkosten 375,86 DM sodaß von der Stiftungssumme für dieses Fenster (500 DM) noch 125 DM zur Verfügung stehen.-

b) Der Hohe Gang ist ausgebessert und die Drahtseilsicherung ergänzt worden.-

c) Der Platz vor der Hütte ist aufgefüllt. Der Hütteneingang hat neue bequeme Stufen erhalten, und vor dem Wassertrog ist eine Betonstufe angebracht worden.-

d) Das bisherige Aborthäuschen ist eingerissen und mit seiner Breite nach vornen *[sic]* versetzt worden. Es wurde mit einer Zementrutsche versehen. Der Überlauf vom Wassertrog soll mit einer Rohrleitung diese Rutsche bespülen.-

e) Das Dach des Turbinenhäuschens ist neu eingedeckt. Für das nächste Jahr soll dieses zu leicht gebaute Häuschen durch einen massiven Bau widerstandsfähig gemacht werden.-.

f) Das gesamte elektrische Leitungsnetz im Inneren der Hütte ist Dank des vom Kabelwerk Neustadt b/Cobg. gestifteten modernen Kabels von ca 300m Länge neu verlegt worden.- Zusätzlich neue Lampen wurden über den Abwaschtrog in der Küche und an der Nordostecke der Hütte – als Richtungslampen – angebracht.-

g) Der Fußboden im Vorraum ist neu verlegt.- Dank einer Stiftung des Malermeisters Holland hier von 10 kg grüner Ölfarbe konnten sämtliche Fensterläden der Hütte neu gestrichen. *[sic]* Außerdem wurden sämtliche Holzteile der Hütte mit Firniß gestrichen.

h) Angeschafft wurde ein Schubkarren, ein Durchwurf und für das Dienstbotenzimmer ein Kleiderschrank, der S. 950.- gekostet hat.-

Der für die Arbeiten eingesetzte Hans Loisl hat noch folgende Arbeiten zu leisten:

Verlegung des oberen Teiles des Weges zur Biberwierer Scharte, aus der Geröllhalde der Sonnenspitze nach der Südseite der Schartenschlucht; Herrichtung des Serpentinenweges zur Hütte; der durch einen Wolkenbruch am 20/7 stark gelitten hat; Bereitstellung von Kies u. Bauchsteinen für den geplanten Massivbau~~es~~ des Turbinenhäuschens im nächsten Jahr; Erneuerung des Holzverschlages an der Westwand der Hütte.-

5) Jurahütte bei Wattendorf.

Hüttenwart Harald Elflein berichtete:
Alle Balken u. Bretter an der Außenwand der Hütte sind gefirnißt und die Mauerflächen neu angeweißt worden.-

Auf seinen Antrag wurde die Anschaffung von Bettüchern für 18 Betten nach vorgelegtem Muster der Fa. Otto hier bewilligt, deren Preis mit Nähen auf ca 200 DM zu stehen kommt.

6) Gemeinschaftsfahrt nach Ehrwald v. 2/7. – 4/8.57.

Teilnehmer: 69, darunter 9 Mitgl. der Jugendgruppe.

Der Leiter der Fahrt, Wanderwart Karl Funk, erstattete eingehenden Bericht über den Verlauf der Fahrt und der mit Unterstützung der Bergkameraden Paul Fischer u. Eugen Geyrhalter durchgeführten Wanderungen.

Der 1. Vorsitzende dankte dem Wanderwart und seinen Helfern für die umsichtige Durchführung und Ausgestaltung der Fahrt.-

7) Sommerbergfahrt der Jugendgruppe in den Lechtaler Bergen und im Hüttengebiet, die im gleichen Zeitraum stattfand.

Der 1. Vorsitzende teilte mit, daß für die Führung der 9 Jugendlichen Bergk. ~~Ernst~~ Herm. Köhler ausersehen war. Da dieser jedoch keine *[sic]* Urlaub erhielt, hat Bergk. Egon Bauerfeld in dankenswerter Weise die Führung übernommen und sie bis St. Anton geleitet. Dort habe er sich jedoch eine Sehnenzerrung am Knöchel zugezogen, sodaß er gezwungen war die Wanderung abzubrechen und mit Bahn u. Omnibus die Gruppe nach Ehrwald zu bringen. Auf ~~seinen des 1. Vorsitzenden~~ Bemühungen von G. Knauer habe Bergk. Köhler nun doch noch Urlaub erhalten; dieser sei am 28.7. zur Coburger Hütte gereist, wohin sich die Gruppe inzwischen begeben habe, und habe die Führung in der 2. Woche der Fahrt übernommen.-

Bergk. Bauerfeld gab hierauf einen Bericht über die durchgeführten Wanderungen durch die westlichen Lechtaler – von Reutte bis St. Anton.-
Der 1. Vorsitzende dankte beiden Bergk. Bauerfeld und Köhler für die gute Betreuung der Gruppe.-

8) Bayereischer Sektionentag in der Kemptener Hütte am 6/7. Juli.

Der 1. Vorsitzende, der an der Tagung teilgenommen hatte, erstattete kurzen Bericht über den stürmischen Verlauf dieser Tagung, demzufolge der 1. Vors. des DAV. Jennerwein und der 1. Vors. des VA. des DAV. Dr. Heizer ihre Ämter zur Verfügung stellten.-

9) Gemeinschaftsfahrt in die Dolomiten v. 30/8. – 8/9.57

Teilnehmer: 39. Der 1. Vorsitzende bedauerte aus geschäftlichen Gründen die Fahrt nicht führen zu können. Er habe daher die Leitung dem 2. Vorsitzenden Stefan Scheller übertragen, der nach einer kurzen Vorbereitungsfahrt zusammen mit Bergk. Erich Schneider den Verlauf der Fahrt und die Unterbringung der Teilnehmer in den Gasthöfen pp. geregelt habe.

Der 2. Vorsitzende gab einen kurzen Bericht über den Verlauf der geplanten Gemeinschaftsfahrt, wie er aus der Anlage zu dieser Niederschrift ersichtlich ist.-

Die Teilnehmer an dieser Fahrt treffen sich am 26. d. M. 20 Uhr im Gasthof zum Bären zu einer letzten Besprechung.-

10) Grundlehrgang im Eis und Urgestein vom 12. mit 17. August in der Plauener Hütte und Reichenspitzgruppe.

Der Leiter der Bergsteigergruppe Heinz Hess berichtete kurz über diesen Lehrgang, an welchem 7 Mitglieder der Jungmannschaft teilnahmen. Der Unkostenanteil der Sektion beträgt 312 DM.-

Schluß der Sitzung: 22 ½ Uhr

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer*

Weidmann *Fritz Funk*

Anlage zum Protokoll v. 08.57 Bff. 9

Dolomitenfahrt der Sektion Coburg des DAV vom 30.8.-8.9.1957

Freitag, den 30.8.1957

Abfahrt ab Markt 5.00 Uhr

Frühstückspause in Feucht, Mittagessen am Achensee, Abendessen und Übernachtung in Matrei am Brenner.

Samstag, den 31.8.1957

Abfahrt in Matrei um 7.00 Uhr

Brenner, Brixen, Waidbruck ins Grödnertal, St. Ulrich, Sessellift zur Raschötz

Bergsteiger :	Bergwanderer:
Brogles Alpe	Raschötz Haus u.Kreuz (2199m)
Pana Joch Scharte (2449m)	Sessellift nach St. Ulrich
Rifugi Firenze	St. Christina
(Regensburger Hütte)übernachten	Wolkenstein(Übernachtung)

Sonntag, den XX 1. September 1957

7.30 Uhr Abmarsch von der Regensburger Hütte nach Wolkenstein	Abwarten der Bergsteiger in Wolkenstein

gemeinsam:

Auffahrt zum Grödner Joch 2121 m (Mittag)

Bergsteiger:	Bergwanderer:
Aufstieg zur Bamberger Hütte (2587 m) übernachten	17.00 Uhr Abfahrt nach Corvara übernachten.

Montag, den 2.9.57:

Aufstieg zur Boéhütte 2871 m und Boé Spitze 3001 m. Übernachtung in d.Boé Hütte	Fahrt nach Collfuschg Wanderung Val de mesdi (Mittagstal) Corvara übernachten

Dienstag, den 3.9.57:

Abstieg zum Pordaijoch Treffen mit Wanderern 12 Uhr Campolongo	Abfahrt Corvara 8.00 Uhr Arabba,Pordoijoch.

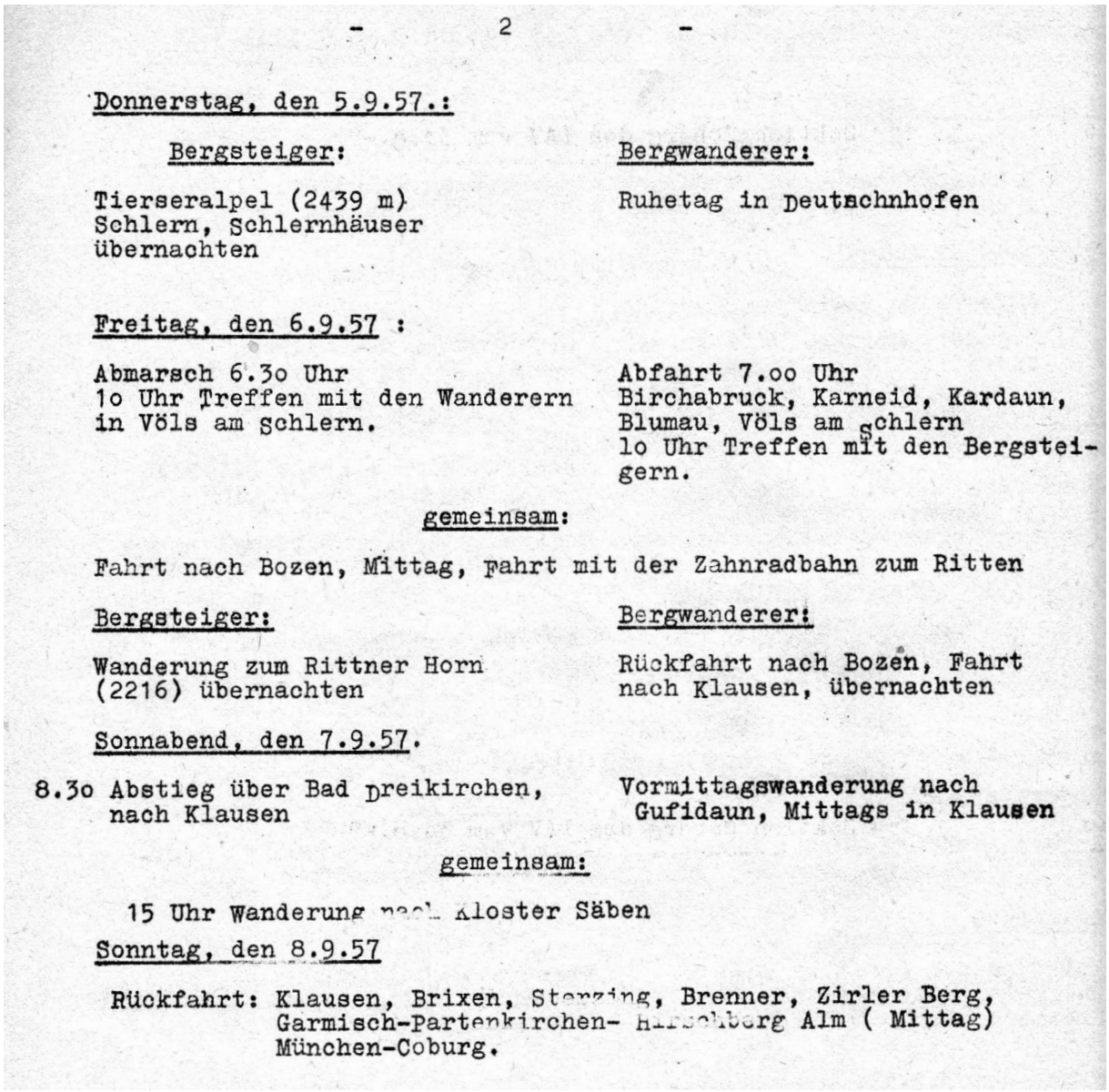
gemeinsam:

Fahrt Pordoijoch(2223m) Carnazei, Campitello (übernachten

Mittwoch, den 4.9.57:

Abfahrt Campitello 7.30 Uhr, Karer Pass, Sessellift zum Hirzelweg, Wanderung zur Kölner Hütte (2324 m) Mittag

Bergsteiger:	Bergwanderer:
Tschager Joch (2644) Vajolet Hütte oder Grasleitenhütte übernachten	Abstieg zur Nigerhütte, Karersee Welschnhofen, Birchabruck, Deutschn hofen übernachten.



- 2 -

Donnerstag, den 5.9.57.:

Bergsteiger:

Tierseralpel (2439 m)
Schlern, Schlernhäuser
übernachten

Bergwanderer:

Ruhetag in Deutschnhofen

Freitag, den 6.9.57 :

Abmarsch 6.3o Uhr
1o Uhr Treffen mit den Wanderern
in Völs am Schlern.

Abfahrt 7.oo Uhr
Birchabruck, Karneid, Kardaun,
Blumau, Völs am Schlern
1o Uhr Treffen mit den Bergsteigern.

gemeinsam:

Fahrt nach Bozen, Mittag, Fahrt mit der Zahnradbahn zum Ritten

Bergsteiger:

Wanderung zum Rittner Horn
(2216) übernachten

Bergwanderer:

Rückfahrt nach Bozen, Fahrt
nach Klausen, übernachten

Sonnabend, den 7.9.57.

8.3o Abstieg über Bad Dreikirchen,
nach Klausen

Vormittagswanderung nach
Gufidaun, Mittags in Klausen

gemeinsam:

15 Uhr Wanderung nach Kloster Säben

Sonntag, den 8.9.57

Rückfahrt: Klausen, Brixen, Sterzing, Brenner, Zirler Berg,
Garmisch-Partenkirchen- Hirschberg Alm (Mittag)
München-Coburg.

***

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 28. August 1957
20 Uhr im Cafe Schubarth.*[sic]*

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: Fritz Funk, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Heinz Hess, Karl Funk, Harald Elflein, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld.
Entschuldigt: Fritz Schüßler Karl Ulmer.
Unentschuldigt fehlte: Stefan Scheller.

Die Niederschriften vom 6. Mai, 21.Juni und 7. August wurden verlesen und genehmigt.

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung: Als A-Mitglied wurde einstimmig Karl Wunsch – Burggrub aufgenommen.
2) Grundlehrgang im Eis u. Urgestein (Vgl. Ziff. 10 v. 7/8.57)
Heinz Hess berichtete über den Verlauf des Lehrganges an dem er mit 7 Jungmannen in der Zeit v. 12. – 17.8.57 teilgenommen hat.

3) Nachschau in der Coburger Hütte.
Der 1. Vorsitzende berichtete über seine Nachschau am 10. u. 11.VIII d. J. Alle geplanten Arbeiten (s. Niederschr. v. 7/8.57 Ziff. 4) seien zur vollsten Zufriedenheit erledigt worden und die Hütte erfreue sich eines guten Besuches.

4) Erneuerung des Hüttenpanoramas (Vgl. Eingang der Niederschr. v. 7/8.57)
Der 1. Vorsitzende verlas das Angebot v. 12/8.57 des Theatermalers Hans Luthardt hier. Es wurde beschlossen die Erneuerung vorläufig nicht durchzuführen.

5) Anschaffung von Feldbetten f. d. Cobg. Hütte.
Das diesbezügl. Angebot v. 17.8.57 der Hanfwerke Füssen wurde zurückgestellt.

6) Jurahütte in Wattendorf (Mobiliar Feuer Vers.)
Der 1. Vorsitzende berichtete, daß die Albingia mitgeteilt habe, sie werde 147 DM Beiträge zurückvergüten. (Vgl. Ziff. 3 der Niederschr. v. 7.8.57) Es wurde beschlossen, die bei der Albingia bestehende Feuerversicherung für das Hüttenmobiliar zu erhöhen auf 7000 DM. Hinsichtlich des Eigentums der Sektion und auf 1000 DM hinsichtlichen *[sic]* privaten Eigentums in der Hütte.-

Die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl bleibt in Höhe von 3700 DM bestehen.-

7) Tagung des Nordbay. Sektionsverbandes am 31. August in Bamberg.
Zur Teilnahme an dieser Tagung wurde der 1. Vorsitzende abgeordnet.

8) Hauptversammlung des DAV. am 21/22.9. in Füssen.
Zur Teilnahme an dieser Versammlung wird der 1. Vorsitzende abgeordnet.

9) Veranstaltungen in den nächsten Monaten:
Es wurde beschlossen:

Zur besonderen Hervorhebung der 150. Wanderung seit Kriegsende soll am 29.9.57 ein *[sic]* Gemeinschaftsfahrt mit 2 Omnibussen nach Wattendorf mit Wandergelegenheit von End-Tiefes Tal-Hohler Stein-Kemmitzenstein-Wattendorf stattfinden. Daselbst gemeinsames Mittagessen nach Voranmeldung. Fahrtkosten 4 DM.

An Vorträgen werden in Aussicht genommen:

Montag 23.9: Farblichtbildervortrag von Fritz Weidmann über seine diesjährigen Bergfahrten.

Ende Oktober: Vortrag von Dr. Hechtl über Turen *[sic]* in den Ostalpen.

Im November: Farblichtbildervortrag von Stefan Scheller über die Gemeinschaftsfahrt der Sektion in die Dolomiten v. 30/8. – 8/9.57.

Ferner soll am 10. Oktober ein Hüttenabend mit Schlachtschüsselessen im „Bären“ stattfinden.

Auf Anregung von Heinz Hess soll im Dezember ein Wettbewerb um die schönsten Farbdias durchgeführt werden. Organisation und Durchführung wird Heinz Hess übertragen. Mit diesem Wettbewerb ist eine Ausstellung schöner Fotoaufnahmen – auch Vergrößerungen -, die Sektionsmitglieder im Alpengebiet aufgenommen haben, zu verbinden.

Schluß der Sitzung: 22 Uhr.

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

S e k t i o n C o b u r g
des Deutschen Alpenvereins.

Coburg im September 57.

Rundschreiben 2/1957

Liebe Bergfreunde !

Mit meinem Rundschreiben im Mai habe ich allen Coburger Bergfreunden einen schönen Bergsommer mit Bergglück und gutem Wetter gewünscht. Ich hoffe, dass diese Wünsche für recht viele Sektionsmitglieder in Erfüllung gegangen sind und die Erinnerung an schöne Tage noch lange nachklingen möge..
Die im Rundschreiben vom Mai angekündigten 3 Gemeinschaftsfahrten haben in unseren Kreisen grossen Anklang gefunden, alle drei Fahrten sind zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer durchgeführt worden. Im Laufe des kommenden Winters wird sich Gelegenheit bieten, Berichte über diese Fahrten abzugeben. Ich möchte aber heute schon denjenigen danken, die sich für die Durchführung der Fahrten und die Betreuung der Fahrtteilnehmer eingesetzt haben. Es sind dies: unsere nimmermüde Kassierin Cläre Höhn, der II. Vorsitzende Stephan Scheller, der Wanderwart Carl Funk und die Bergkameraden Dr. Geyrhalter, Paul Fischer und Erich W.Schneider.
Auch die Bergsteigergruppe, die Jugendgruppe und die Jungmannschaft waren sehr aktiv, sodass auf den alljährlich einzureichenden Berichtsbogen beachtliche Fels- und Kletterfahrten zu verzeichnen sein werden. Die männlich Jugend hat unter Führung von Oberstudienrat Bauerfeld und anschliessend unter Hermann Köhlers Leitung eine Bergfahrt durch die Lechtaler" und durch das Hüttengebiet unserer Hütte durchgeführt, während ein grosser Teil der Jungmannschaft an einem Grundlehrgang im Eis- und Urgestein, veranstaltet vom DAV, teilgenommen hat. Auch über diese Veranstaltungen werden im Laufe des Winters Berichte in entsprechender Form zur Kenntnis der Sektionsmitglieder gelangen. Einige Jungmannen haben ganz beachtliche Einzelfahrten unternommen und damit bewiesen,dass auch innerhalb einer Flachlandsektion Bergsteiger von Format heranwachsen können.
Von der Coburger Hütteund der Breitenkopfhütte soll vorerst nur kurz berichtet werden, dass auch hier sehr viel geleistet wurde. Unter der Leitung unseres bewährten Hüttenwartes Fritz Schüssler sind ganz wesentliche Verbesserungen und Erneuerungen an den Hütten vorgenommen worden, besonders die Coburger Hütte kann nunmehr als " im tadellosen Zustand" bezeichnet werden. Der Besuch der Hütte war sehr gut, am 28.September werden unsere Hüttenpächtersleute Lucki Kerber und Frau die Hütte nach einer erfolgreichen Saison für den Winter schliessen.
Wenn nun ein Sektionsmitglied behauptet, in der Sektion sei nichts los, dann kann dagegen nur gesagt werden: " man muss sich eben ein bischen darum kümmern und zu den Veranstaltungen kommen". Die Bekanntmachung der Veranstaltungen erfolgt durch Aushang im Schaukasten an der Coburger Bank und im Aushang an der Tür bei der Firma Carl Liefke, Steinweg. Um den Sektionsmitgliedern aber diesen Weg zu ersparen, werden nachstehend die bis Ende d.Jahres vorgesehenen Veranstaltungen bekanntgegeben. Ich bitte die einzelnen Termine vorzumerken und möglichst zahlreich zu den Veranstaltungen zu erscheinen.
Nicht aufgeführt in dem Veranstaltungsverezeichnis sind:
die Wanderungen der Wandergruppe, die Veranstaltungen der Bergsteigergruppe und die Veranstaltungen der Jugend einschl. Jungmannschaft.
Diese Veranstaltungen werden durch Aushang oder Rundschreiben von den Leitern dieser Gruppen besonders bekanntgegeben. Interessenten, die sich diesen Gruppen anschliessen wollen, erhalten jederzeit bei Frl. Höhn in der Coburger Bank Auskunft.

Mit Bergsteigergruss !

gez. Walter W e i d m a n n

I. Vorsitzender.

b.w e n d e n

Sitzung des Ausschusses für den Farblichtbilderwettbewerb

(Vgl. Ziff. 9 der Niederschr. v. 28.8.57.-)
am 8. Oktober 1957 20^{h} im Cafe Schubart

Unter dem Vorsitz von W. Weidmann fanden sich ein: Stefan Scheller, Fritz Funk, Cläre Höhn, Heinz Hess, Dr. Eichmüller, Lichtbildner Franz Höch.

Über die Vorbereitung und Durchführung des geplanten Wettbewerbes wurden die aus der Anlage ersichtlichen Richtlinien festgelegt. Die Jury soll bestehen aus: Franz Höch, Dr. Eichmüller u. Stefan Scheller.-

Der Schriftführer:
Fritz Funk

Farblichtbilder-Wettbewerb 1957 der Sektion Coburg des DAV.

Die Sektion Coburg des Deutschen Alpenvereins veranstaltet im November 1957 einen Farblichtbilderwettbewerb, an dem alle Mitglieder der Sektion und deren Ehefrauen teilnehmen können.

Der Wettbewerb beschränkt sich auf normale, projektionsfähige Farblichtbilder in der Grösse 24 x 36 mm. Die Bilder sind am unteren Rand mit dem Kennwort und der Nummer zu versehen. Die Farblichtbilder dürfen nur Motive aus dem Alpenraum zeigen.(Landschaften, Menschen, Tiere und Pflan Andere Motive können nicht berücksichtigt werden.

Durch die J u r y , bestehend aus den Herren Franz Höch, Stephan Schelle und Dr. med. Paul Eichmüller, werden die Bilder nach der technischen und bildmässigen Qualität bewertet.

Ca. 12o bis 15o der bewerteten Bilder werden

am Montag, den 18. November 1957 abends 8 Uhr im Saalbau Bätz

der Sektion vorgeführt und hierbei die Bewertung bekanntgegeben. Die besten Bilder werden mit Preisen bedacht. Einsprüche gegen die Bewertung der Jury sind ausgeschlossen.

Die technische Durchführung des Farblichtbilder-Wettbewerbes für die Teilnehmer geht wie folgt vor sich:

Jedes Sektionsmitglied, welches an diesem Wettbewerb teilnehmen will, meldet sich auf einen Anmeldeschein in der Geschäftstelle der Sektion bei Frl. Höhn - Coburger Bank - an. Die Anmeldung muss bis spätestens 25. Oktober vollzogen sein. Die Zahl der Teilnehmer entscheidet dann, wieviel Farblichtbilder jeder Teilnehmer höchstens einreichen kann. Die Höchstzahl, die selbstverständlich auch unterschritten werden kann, wird jedem angemeldeten Teilnehmer bis zum 3o. Oktober schriftlich bekanntgegeben. Die Farblichtbilder sind dann bis spätestens 5. November 1957 nachm. 4 Uhr in der Geschäftsstelle abzugeben und zwar wie folgt:

Bei Abgabe der Anmeldung erhält der Teilnehmer ein grosses Kuvert, ein Wordruck für die Lichtbilder, ein kleines Kuvert mit einem Zettel für seine Anschrift und einen zettel mit dem Kennwort.
Das Kennwort ist auf alle Unterlagen zu schreiben. Das grosse Kuvert nimmt folgende Unterlagen auf: 1. die gut verpackten Lichtbilder, 2. das Verzeichnis mit dem Kennwort, 3.das verschlossene weiße Kuvert mit der Adresse des Wettbewerbs-Teilnehmers.

Verspätete Anmeldungen oder Einreichung der Lichtbilder können zum Wettbewerb nicht zugelassen werden.

Die Sektion übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch Verlust, Beschädigung oder dergleichen entstehen können.

Die Lichtbilder können nach dem Wettbewerb wieder in Empfang genommen werden. oder sind in der Geschäftstelle wieder abzuholen.

S e k t i o n C o b u r g des DAV

Coburg, den 1o. Oktober 1957. I. Vorsitzender.

Rundschreiben an alle Teilnehmer am Farblichtbilder-Wettbewerb.

Liebe Bergfreunde !

Der von der Sektion Coburg des DAV ausgeschriebene

F a r b l i c h t b i l d e r -Wettbewerb

hat in den Reihen unserer Mitglieder - nur solche sind teilnahmeberechtigt - sehr grossen Anklang gefunden. Es haben sich 29 Teilnehmer gemeldet, denen hiermit schon der Dank der Sektion für das gezeigte Interesse und die Mitarbeit ausgesprochen wird.

Alle Teilnehmer haben die Unterlagen zur Einreichung der Lichtbilder erhalten und wie in dem Rundschreiben vom 1o.1o.1957 angekündigt, werden Sie hiermit in Kenntnis gesetzt, dass jeder Teilnehmer bis zu

6 Farblichtbilder

einreichen kann. Sie wollen also Ihre Lichtbilder mit den erhaltenen Unterlagen und ordnungsgemäss bezeichnet, gut verpackt in dem erhaltenen grossen Umschlag (DIN A 5) bis spätestens 5. November 1957 nachm. 4 Uhr bei Frl. Cläre Höhn in der Coburger Bank, Theaterplatz abgeben oder an diese Anschrift per Post einsenden.

Über den weiteren Ablauf des Wettbewerbes wurden Sie ja durch das Rundschreiben vom 1o.1o. informiert, sollte trotzdem eine Rückfrage erforderlich sein, so wollen Sie sich entweder an Frl. Höhn in der Coburger Bank oder an den Unterzeichneten (Telefon 3656 oder Postfach 27) wenden.

Zur Vprführung der Lichtbilder am 18.11. abends 8 Uhr im Saalbau Bätz erwarten wir Ihre Teilnahme.

Wir wünschen jedem Teilnehmer zum Wettbewerb guten Erfolg.

Mit Bergsteigergruss!
S e k t i o n C o b u r g
des Deutschen Alpenvereins

Deutscher Alpenverein · Sektion Coburg

I. Vorsitzender.

Vorstandssitzung
am 29. Oktober 1957 20 Uhr im Cafe Schubarth.[sic]

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: Sämtliche Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Karl Ulmer.

Die Niederschrift vom 28.8.57 wurde verlesen und ihr Inhalt genehmigt.

Tagesordnung:

1) Mitgliederbewegung.

Es wurden als Mitglieder ab 1.I.58 einstimmig aufgenommen:
Bernhard Schamberger, kfm. Angestellter in Coburg Hahnweg,
Frau Gertrud Eckert in Berlin-Dahlem.

Abmeldungen:
Frau Gruschwitz geb. Escher i/Niederfüllbach – A. Mitgl.
und Tochter Frau Hurth – A. Mitgl.
Frau Cyriaci in Coburg – B Mitgl.

2) Veranstaltungen.

Der 1. Vorsitzende gab bekannt:
Anstelle des für 24.11. vorgesehenen Vortrages wird am 2. Dezember 20 Uhr im Saalbau Bätz Hans Steinmetz – München mit Farblichtbildern über Bergsommer auf Korsika sprechen.

Zur Durchführung der am 18. November im Wettbewerb vorzuführenden Farbdias (s. Rundschr. v. 27.10.57) der 29 Teilnehmer wurde beschlossen die 5 besten Teilnehmer mit Preisen zu bedenken. An die übrigen 23 Teilnehmer sollen 24 Trostpreise verlost werden.

Der 1. Vorsitzende bat die Vorstandsmitglieder sich für Stiftung von Preisen bei den Mitgliedern einzusetzen.-

Jugendleiter Knauer teilte mit, daß die Weihnachtsfeier der Jungmannschaft am 21. Dezember in der Burgschänke stattfindet. Hierzu ist die Vorstandschaft eingeladen.

3) Teilnahme an Tagungen.

Der 1. Vorsitzende berichtete über seine Teilnahme
a) am Nordbay. Sektionentag am 31/8. d. J. in Bamberg, wobei in der Hauptsache über die Wahlen in der Hauptversammlung des DAV. in Füssen Stellung genommen wurde.

b) an der Hauptversammlung des DAV. in Füssen am 21/22.57

Der Leiter der Bergsteigergruppe Heinz Hess berichtete über die Tagung der Jugendleiter des DAV. am 12/13.X. d. J. auf dem Kreuzeck:
Er habe mit dem Jungmann Fritz Weidmann teilgenommen. Gegenstand der Tagung seien besonders die alpinen Unfälle des Jahres gewesen und wie ihnen in Zukunft durch geeignete Aufklärung der Jugend u. durch die Presse zu begegnen sei. Hierzu sollen die Sektionen Vorschläge machen. – Weiter wurde eine erweiterte Versicherung der AV. Jugend u. ihrer Leiter erwogen. Auch hierzu sollen die Sektionen Stellung nehmen.-

4) Coburger= und Breitenkopfhütte.

Hüttenwart Fritz Schüßler erstattete Bericht:
Die Cobg. Hütte ist am 30.9.57 geschlossen worden. Die Abrechnung habe er in der Zeit vom 12.-14.10. in Ehrwald vorbereitet und die Unterlagen zur Fertigstellung der Abrechnung mit nach hier genommen. Er erläuterte die als Anlage zu dieser Niederschrift genommene Abschrift der Abrechnung. Am 13.10. habe er in der Breitenkopfhütte die dortige Hüttenkasse im Vergleich mit den Eintragungen im Hüttenbuch abgerechnet. Der Inhalt der Kasse betrug 30,25 DM, 201,65 S. u. 1,10 Franc; der Gesamtbetrag habe so ziemlich mit dem Abschluß im Hüttenbuch übereingestimmt. Die Hütte sei im

laufenden Jahr von 152 Personen besucht worden und es haben 184 Übernachtungen stattgefunden. Der bisherige Betreuer der Hütte Olaf Beer sei zurückgetreten und habe Vollmacht und Hüttenschlüssel ihm zurückgegeben. Wegen eines neuen Betreuers werde er bei seiner nächsten Dienstreise nach Ehrwald am 19.XI. d. J. mit dem hierfür sehr geeigneten Elmar Kerber daselbst verhandeln und über das Ergebnis berichten. Für den Igelskopf und Breitenkopf habe er je ein neues Gipfelbuch mit Kassette angeschafft, für die Hütte ein neues Hüttenbuch.
Im kommenden Jahr sei die Anschaffung von Küchengeschirr für die Breitenkopfhütte u. von Decken und Feldbetten für die Cobg. Hütte notwendig.

5) Jurahütte Wattendorf.
Hüttenwart Harald Elflein berichtete über den guten Zustand der Hütte. Der 2. Schatzmeister Gerold Eberlein erstattete Bericht über die Brandversicherung des Hüttengebäudes. Auf Grund der Anmeldung bei der Bay. Versicherungskammer (Vgl. Ziff. 3 der Niederschr. v. 7/8.57) betrage die Stand Stammversicherung 2600 DM, die Haftsummer 9880 DM. Auf seinen Vorschlag wurde die Erhöhung der Haftsumme um 20% auf 11856 DM beschlossen.

6) Bergsteigergruppe.
Ihr Leiter Heinz Hess teilte mit, daß die November-Zusammenkunft am 7.XI.57 20h im „Löwen" stattfindet. Es sollen die Anseilarten im Gletschergebiet gezeigt und gelehrt werden. Seiner Anregung entsprechend wurden zur Belebung des Abends die Kosten für einen Zitherspieler genehmigt.

7) Kreisjugendring-Lehrgang.
Jugendleiter Gerhard Knauer beantragte die Jurahütte in Wattendorf vom 7. zum 8. Dezember für einen Jugendleiterlehrgang in der Stärke von 15-20 Teilnehmer zur Verfügung zu stellen und die Übernachtung frei zu stellen. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

8) Vertretung der AV. Jugend im Bezirksjugendring für Oberfranken.
Weiter berichtete Gerhard Knauer, daß in diesem Gremium ein stimmberechtigter Sitz frei sei. Da die AV. Jugend daselbst noch nicht vertreten sei, käme der freie Sitz dieser zu. Er beantragte den in der Jugendbewegung seit Jahren tätigen Bergk. Klaus Funk hier vorzuschlagen. Auch diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.-

Schluß der Sitzung 23 Uhr.

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

Niederschrift
über die Vorstandsitzung am 13. Dezember 1957 20 Uhr im Cafe Schubarth.*[sic]*

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: Sämtliche Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Karl Ulmer.
Die Niederschrift vom 29. Oktober 1927 *[sic]* wurde nach ihrer Verlesung genehmigt.

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung.
ab 1.I.1958 aufgenommen:

Oberlehrer Anton Gehse in Coburg	A. Mitgl.
Frl. Brunhilde Hartung, kfm. Angest.	A. Mitgl.
Frl. Regina Schmidt, Schneiderin	A. Mitgl.
Dietlinde Heinrich, Banklehrling	J.Gr.
Ursula Geelhaar	J. Gr.
und noch für 1957: Karin Morgenstern	J. Gr.

Abmeldungen zum 31.12.1957:

Rosemarie Reiber geb. Ohnemüller in München	A. Mitgl.
Frl. Hiltrud Gropp in Coburg	A. Mitgl.
Frau Margarete Geuss – Coburg	B. Mitgl.
Max Schmidt – Coburg, Hahnweg	A. Mitgl.
dessen Frau Hilde Schmidt	B. Mitgl.
Frl. Anni Leicht	A. MItgl.
Dr. Knebel	A. Mitgl.
u. Frau Hildegunde	B. Mitgl.
Frl. Eva-Marie Kreissig	A. Mitgl.
Erwin Horn	A. Mitgl.
dessen Frau Frieda Horn, sämtl. i/Cobg.	B. Mitgl.
Zahnarzt Wilh. Kress – Neustadt b/Cobg.	A. Mitgl.
Berufschuldir. Justus Pechtold – Ochsenfurth	A. Mitgl.

2.) Teilnahme an Veranstaltungen.

Der 1. Vorsitzende berichtete über die Tagung der Hüttenbewirtschafter in Tirol und Vorarlberg und der einzelnen Vertreter der hüttenbesitzenden Sektionen, welche der DAV. am 17. November in Landeck einberufen ~~hat~~, und an welcher er mit unserem Hüttenpächter Ludwig Kerber teilgenommen hat. Verlauf u. Stimmung der Tagung geht aus dem dieser Niederschrift beigefügten Bericht der Süddeutschen Zeitung hervor. Der Hüttenreferent des DAV. habe am Schluß der Tagung die Sektionen ermahnt besonders die sanitären Anlagen ihrer Hütten den Erfordernissen der Zeit anzupassen.-

Der Jugendleiter Gerhard Knauer gab einen Bericht über die Jugendleitertagung des Kreisjugendringes Coburg am 7/8.XII. d. J. in unserer Jurahütte in Wattendorf. (Vgl. Ziff. 7 der Niederschr. v. 29.10.57). 17 Teilnehmer. Kompaßwanderung am 7.XII. von Lichtenfels zur Hütte, Vortrag am 8.XII. über alpines Wandern u. alpine Gefahren, den er gehalten habe. Rückwanderung nach Staffelstein über Krögelhof-Dornig.

Der Kreisjugendring habe in Anerkennung der gebührenfreien Übernachtung in der Hütte unserer Jugendgruppe ein wertvolles Buch geschenkt.-

3) Coburger Hütte, Bauabrechnung.

Hierüber berichtete der Hüttenwart Fritz Schüßler:
Der beim DAV. eingereichte Voranschlag für Bau- u. Wegeausgaben 1956/57 beträgt 6425.- DM
An tatsächlichen Ausgaben konnten jedoch nur: 4720,66
belegt werden. Der Betrag von: 1704,34
wird für Ausgaben im kommenden Jahr bereit gestellt. Die vorgesehenen Arbeiten konnten in Höhe dieses Betrages infolge des verregneten Sommers und der Grippeepedemie leider nicht ausgeführt werden.-
Es wurde beschlossen sofort in diesem Sinne an den DAV. zu berichten und zwar unter gleichzeitiger Vorlage der Bauabrechnung über 4720,66 DM, damit der von der Hauptversammlung in Cuxhaven bewilligte Zuschuß von 3000 DM der Sektion in voller Höhe erhalten bleibt und ihr gut geschrieben wird.

4.) Weihnachtsfeier der Sektionsjugend.

Auf Antrag des Jugendleiters Gerhard Knauer wurden für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier der männlichen und weiblichen Jugendgruppe je 20 DM und der Jungmannschaft 50 DM bewilligt.-

5.) Veranstaltungen.

Der Vorstand beschloß einstimmig anstelle des althergebrachten Wintervergnügens im kommenden Jahr ein Frühlings= oder Sommerfest zu veranstalten, da das Wintervergnügen der letzten Jahre infolge mäßigen Besuches einen erheblichen Zuschuß aus der Sektionskasse erforderte, den diese künftig infolge erhöhter Ausgaben für die Coburger= u. Breitenkopfhütte u. ihren sanitären Anlagen nicht mehr leisten kann.

Die Mitgliederversammlung soll entweder am 20. oder 27. Januar 19058 in den Hofbräugaststätten stattfinden.
In Aussicht wird ein Farblichtbildervortrag von Studienrat Dr. Hamm in Kulmbach mit dem Thema: „Einsame Berge am Strom des Tourismus“ (Mieminger) genommen.-
Es wurde sodann einstimmig beschlossen, den neuen Bildwerfer der Sektion mit einer Linse von kürzerer Brennweite auszustatten, damit das Gerät auch in kleineren Räumen Verwendung finden kann.-

6.) Mitteilungsblatt der Sektion.

Der 1. Vorsitzende regte an, vierteljährlich ein Mitteilungsblatt – gedruckt von der Neuen Presse – an die Mitglieder herauszugeben, daß neben den Bekanntmachungen der Sektionsverwaltung Abhandlungen alpinen Inhaltes aufnehmen soll, die von hierfür geeigneten Mitgliedern verfaßt werden. Die Kosten der Drucklegung werden durch Aufnahme von Inseraten Coburger= und auswärtiger Firmen aufgebracht, welche von der „Neuen Presse“ im Auftrage der Sektion gesammelt werden.-
Der Anregung wurde stattgegeben.

Schluß der Sitzung 22 ¾ Uhr.

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 10. Januar 1958 20^h
im Hotel „Zur goldenen Traube“.

Vorsitz: Walter Weidmann.
Anwesend: Sämtliche Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des erkrankten Wanderwartes Karl Funk.

Vor Eintritt in die Tagesordnung überbrachte der 1. Vorsitzende die Glückwünsche der Sektion an Heinz Hess und Braut zu ihrer Verlobung unter Überreichung eines Geschenkes und an Gerold Eberlein zu seiner Ernennung zum 2. Direktor der Coburger Bank.-

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung.

Es wurden einstimmig aufgenommen:

Hermann Beck – Coburg	A-Mitgl.
Hans Joachim Engelhardt – Coburg	J.Gr.
Klaus Wunderling – Coburg	J.Gr.
Dietrich Ebermann – Ebersdorf b/C.	J.Gr.
Abmeldungen:	
Elisabeth Schütt – Würzburg	A-Mitgl.
Rechtsanwalt Müller-Kaler/Cobg	A-Mitgl.
Postoberamtm. Hans Wißner – Cobg	A.Mitgl.

2) Veranstaltungen:

Es wurde beschlossen am Rosenmontag, 17.Februar, im Saalbau Bätz einen Faschingsabend – wie in den vorhergehenden Jahren – abzuhalten Eintritt soll nicht erhoben werden.-

Der Farblichtbildervortrag von Dr. Hamm – Kulmbach (Vgl. Ziff. 5 der Niederschr. v. 13.12.57) findet am 24.2.58 im Saalbau Bätz statt.-

3) Mitteilungsblatt (Vgl. Ziff. 6 der Niederschr. v. 13.12.57).

die erste Ausgabe erfolgte am 15.2.58 und sodann vierteljährlich. Die Zusammenstellung des Blattinhaltes übernimmt der Schriftführer. Der 1. Vorsitzende bat die Vorstandsmitglieder sich für die Abfassung geeigneter Berichte pp. einzusetzen und auch hierfür in den Mitgliederkreisen zu werben. Die Sektionsjugend übernimmt die Austragung des Blattes an die hiesigen Mitglieder. Die Zusendung an die Auswärtigen erfolgt durch die Post.-

4) Mitgliederversammlung.

Die Tagesordnung für die am 27.I.58 20 Uhr in den Coburger Hofbräugaststätten Mohrenstraße stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung wurde wie folgt festgelegt:

1) Jahresberichte des Vorstandes.
2) Entlastung des Vorstandes.
3) Genehmigung des Voranschlages.
4) Wahlen.
5) Verschiedenes.

Anschließend gemütliches Beisammensein.-

Über den Ablauf der Versammlung soll in einer weiteren Vorstandssitzung am Dienstag 21.I.1958 20 Uhr im Cafe Schubarth *[sic]* beraten werden.-

Der 1. Vorstand: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

1958

Niederschrift
über die Vorstandssitzung am 21. Januar 1958 20 Uhr im Cafe Schubart.

Vorsitz: W. Weidmann.

Anwesend: Fritz Funk, Stefan Scheller, Kläre Höhn, Gerold Eberlein, Heinz Hess, Gerhard Knauer, Egon Bauerfeld.

Entschuldigt: Fritz Schüßler, Harald Elflein, Karl Ulmer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der 1. Vorsitzende mit bewegten Worten des vor einer halben Stunde im Krankenhaus hier verstorbenen Wanderwartes der Sektion Karl Funk. Die Anwesenden erhoben sich zum stillen Gedenken an den Verstorbenen.-

Tagesordnung.

1) Mitgliederbewegung:

Als A-Mitglied wurde einstimmig aufgenommen Oberst a. D. Otto Eckstein – Coburg.
Abgemeldet haben sich:
Kurt Baumann, nun in Nürnberg für 31/12.58 A.Mitgl.
Oberbauratswitwe Else Weißbrod – Coburg B.Mitgl.

2) Teilnahme an Schiwettkämpfen – Schwarzenbach a/W.

Heinz Hess gab bekannt, daß Jungmann Peter Schröck am vergangenen Sonntag bei den *[sic]* Abfahrtslauf am Döbra-Berg den 1. Preis errungen hat, während der Mannschaftslauf (11 Teilnehmer der Sektion) für die Sektion den 3. Preis eingetragen hat. – Nächsten Sonntag wird sich die Jugend der Sektion an der alpinen Bezirksmeisterschaft in Wilhelmsthal b/Kronach beteiligen.-

3) Neuer Lichtbildwerfer.

Der 1. Vorsitzende teilte mit, daß aus Zweckmäßigkeitsgründen anstelle des in der Sitzung vom 13.12.57 bewilligten Objektives (Vgl. Ziff. 5 Abs. 4 der Niederschr. v. 13.12.57) ein kleiner Bildwerfer, Modell Leitz-Prado 300 mit 10,5 cm Brennweite für 311 DM angeschafft worden ist. Der Vorstand stimmte dem zu.-

4) Ordentl. Mitgliederversammlung am 27.I.58.

Der Ablauf dieser Versammlung wurde besprochen. Nach eingehender Beratung mit den beiden Schatzmeistern beschloß der Vorstand einstimmig folgenden Voranschlag für 1958 der Versammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Neben der vom DAV. in der Hauptversammlung zu Füssen beschlossenen Hüttenumlage von 1 DM, zu erheben von den A u. B. Mitgliedern in den Jahren 1958, 1959 u. 1960, soll mit Rücksicht auf die erhöhten Ausgaben für die Coburger= und Breitenkopfhütte ein weiterer Zuschlag von 1 DM zu den bisherigen Jahresbeiträgen dieser Mitglieder erhoben werden. Die Beiträge betragen ab 1/I.58 also

A Mitglieder 14 DM, abzuliefern an DAV: 6 DM (bisher 5 DM)
B Mitglieder 10 DM, „ : 3,50 DM (bisher 2,50)

Es ergibt sich dann folgender Voranschlag für 1958:

Einnahmen:	
Mitgliederbeiträge	9707.- DM
Jurahütte	150.- DM
Coburger Hütte	2000.- DM
Rest der für 1957 vom DAV. für die Cobg Hütte zugesagte Beihilfe	1393.- DM
Vortrag aus 1957 für angefangene u. nicht vollendete Bauarbeiten für die Cobg. Hütte	1000.—DM
Einnahmen:	14250.- DM

Ausgabe:

An den DAV. für anteilige Beiträge	4000.- DM
Unkosten	2000.-
Vorträge	800.-
Bücherei	250.-
Veranstaltungen	500.-
Inserate	400.-
Jugendgruppe f. Bergfahrten pp.	800.-
Bergsteigergruppe	200.-
Coburger= u. Breitenkopfhütte	4500.-
Jurahütte	400.-
Inventar	200.-
Verschiedenes	200.-
Ausgabe:	14250.- DM

Wahlen:

Nachdem der unterzeichnete Schriftführer erklärt hat, daß er eine Wiederwahl nicht annimmt, wurden Wahlvorschläge besprochen u. beschlossen: über die Neubesetzung des Amtes des Schriftführers und des Wanderwartes sollen durch den 1. Vorsitzenden noch Verhandlungen geführt u. das Ergebnis vor Beginn der Mitgliederversammlung besprochen werden. Die bisherigen Inhaber der Ämter: 2. Schatzmeister, Jugendwart und Bücherwart werden zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Schluß der Sitzung: 21 ½ UIhr.

Der 1. Vorsitzende:
Weidmann

Der Schriftführer:
Fritz Funk

Anlage für Hauptversammlung 27.I.1958

Jahresbericht 1957 der Sektion Coburg des DAV.(78.Vereinsjahr).

Das abgelaufene Vereinsjahr 1957 hatte bei seinem Beginn 73o, bei seinem Ende 735 Mitglieder, mithin eine Zunahme von 5 Mitgliedern zu verzeichnen. Diese 735 Mitglieder verteilen sich auf:

Ehrenmitglieder	1957	3	1956	3
A Mitglieder	"	548	"	547
B Mitglieder	"	11o	"	12o
C Mitglieder	"	4	"	4
Jungmannschaftsmitgl.	"	17	"	17
Jugendgruppenmitgl.	"	53	"	39
insgesamt	1957	735 Mitgl.	1956	73o Mitgl.

Die sektionsgeschäfte wurden in 11 Vorstandssitzungen erledigt.
Besondere Erwähnung bedarf:

a) Die Neufassung unserer Satzungen.
b) Der Abschluss des Pachtvertrages für die Coburger Hütte mit unserem persönlich anwesenden Hüttenpächter Ludwig Kerber aus Ehrwald, am 9.April 1957. Der Vertrag war von einem hierfür eingesetzten Ausschuß vorbereitet.
c) Die Neufestsetzung der Hüttenfürsorge für die Coburger Hütte mit ihren Versorgungsanlagen auf DM 165.ooo.-- (Jahresprämie DM 66o.--) und für die Breitenkopfhütte auf DM 5.ooo.- (Prämie DM 2o.--) (Die Festsetzung erfolgte durch den Verwaltungsausschuss des DAV) und die Neufestsetzung der Baunotversicherung für die Jurahütte auf ca DM 12 000.-, der Feuerversicherung des Sektionseigenen Inventars in dieser Hütte auf DM 7.ooo.-- und des privaten Eigentums ~~auf~~ daselbst auf DM 1.ooo.--.
d) Die Vorbereitungen und Vorarbeiten für die Durchführung der Gemeinschaftsfahrten, besonders für die grosse Dolomitenfahrt v.3o.8.-8.9.
e) Die Organisation des Farblichtbilderwettbewerbes am 18.11.1957.

Vorstandsmitglieder haben anfolgenden T a g u n g e n teilgenommen:

5.V. Gedenkfeier für Emil Rädlein, dem Gründer des Thür.Wald-Vereins Coburg, auf dem Muppberg.(Wanderwart Funk)

1o.V. Festakt im Rathaussaal aus Anlass des 5ojährigen Stiftungsfestes des Thür.Wald-vereins (Weidmann,Scheller,Funk-~~Fritz~~ Carl, Höhn)

6./7.VII. Bayerischer Sektionstag auf der Kemptener Hütte-(Weidmann)

31.VII. Tagung des Nordbayerischen Sektionsverbandes in Bamberg. (Weidmann)

In den beiden letzten Tagungen wurde die Hauptversammlung in Füssen besprochen.

21./22.IX. Hauptversammlung des DAV in Füssen. (Weidmann/Schüssler)
Sie stand in erster Linie im Zeichen der Rückgabe der rund 175 Hütten des ~~einzelnen Sektionen~~ DAV auf oesterreichischem Gebiet im Jahre 1956, die nun dringend der Instandsetzung bedürfen. Dazu bedarf es der materiellen Hilfe seitens der Sektionen. Die Versammlung hat dafür auf Antrag des Hauptausschusses beschlossen, von allen A und B Mitgliedern in den Jahren 1958, 1959 und 1960 eine Hüttenumlage von DM 1.-, die für die Instandsetzung der Hütten in Oesterreich zweckgebunden ist, anzufordern. Die Sektionen erheben diese Umlage mit den Jahresbeiträgen. Es wurde sodann die Hüttenfürsorge als Schutz gegen die Folgen von Elementar und Einbruchs-Schäden wieder errichtet, und die Neufestsetzung der Rahmensätze für Hüttengebühren und Bergsteiger-Essen beschlossen. Dies das Wichtigste aus der Versammlung für unsere Hütten. Die Hauptversammlung 1958 findet in Hof a.d.Saale statt.

12./13. X. Tagung der Jugendleiter des DAV auf dem Kreuzeck.)Hess Weidmann jun). Hier wurden besonders die Gefahren der Alpen und ihre Verhütung besprochen.

17.XI. Tagung der Hüttenbewirtschafter in Tirol und Voralberg und der einzelnen Vertreter der Hüttenbesitzenden Sektionen in LandeckHier gab es eine Aussprache über die Zweckentfremdung der Hütten durch den zunehmenden Fremdenverkehr. (Weidmann)

7./8.XII. Jugendleiterlehrgang des Kreisjugendringes Coburg in unserer Jurahütte. Hervorzuheben ist hier der Vortrag unseres Jugendleiters Gerhard Knauer über die Gefahren der Alpen und ihre Verhütung.

V o r t r a g s t ä t i g k e i t .

Die Vortragstätigkeit war im Berichtsjahr reger wie im Vorjahr. Es konnten den Mitgliedern folgende Farblichtbilder-Vorträge geboten werden:

7.I. Martin Schliessler-Heidelberg"Durch's Land der bunten Erde" (Andenkundfahrt)

11.II.Ernst Köhler, Coburg: "Dort tief im Böhmerwald"

11.III. Heinz Hess, Coburg: " Wände und Türme in den Dolomiten"

23.IX. Fritz Weidmann, Coburg: " Oesterliche Schitrümpfe und sommerliche Felsfahrten in Kalk und Gran/it"

21.X. Stefan Scheller-Coburg: " Südtirol - Land und Leute."

4.XI. Christoph Eigner, Berchtesgaden: "Berchtesgadener Land im Frühling, Sommer,Herbst und Winter"

18.XI. Vorführung der zum Farblichtbilder-Wettbewerb eingereichten Dias mit deren Besprechung (Jury: Herr Höch, Dr. Eichmüller und Scheller) und danach Bekanntgabe der Preisträger.

2.XII. Heinz Steinmetz , München: " Bergsommer auf Korsika".

9.XII. Stefan Scheller, Coburg: " Farbige Erinnerungen an die Dolomitenfahrt."

S o n s t i g e V e r a n s t a l t u n g e n:

21.I. 77. Ordentliche Mitgliederversammlung im Gasthaus Bären.

23.II. Alpenfest im grossen Hofbräusaal

4.III. Faschingskehraus im "Bären"

8.IV. Hüttenabend im "Bären" mit unserem Hüttenpächter Ludwig Kerber aus Ehrwald.- Dr.med Waitz erzählte an Hand von Farblichtbildern von seinen Reisen durch die Silvretta, ins Engadin und Bergell, danach zeigte Fritz Weidmann-Coburg Farblichtbilder über Schi- und Bergfahrten im Spitzinggebiet und Kaisergebirge.

1o.X. Hüttenabend im Saalbau Bätz. Austausch von Fotos der Ehrwald- und der Dolomitenfahrt, Besprechung des alpinen Farblichtbilder-wettbewerbes.

9.XII. Hüttenbaned im Saalbau Bätz. Stefan Scheller berichtet an Hand von 16o Farbilchtbildern über die Dolomitenfahrt.

G e m e i n s c h a f t s f a h r t e n :

26.V. Grenzlandfahrt mit Omnibussen über Neustadt ~~dann~~ durch das Grenzgebiet unmittelbar am Eisernen Vorhang entlang bis nach Falkenstein und auf Umwegen über Kronach zurück. Die Fahrt war verbunden mit Wanderungen durch den Frankenwald. Teilnehmerzahl ca. 86 Personen. Führung der Wanderwart.

2./VII.
4.VIII. Gemeinschaftsfahrt mit der Bahn nach Ehrwald mit Wanderungen in die Umgebung und zur Coburger Hütte. Teilnehmerzahl 69, Leitung: der Wanderwart mit Unterstützung von Paul Fischer und Dr. Geyrhalter.

3o.VIII.
8.IX. Grosse Dolomitenfahrt mit Omnibussen. Teilnehmer 39. Leitung Stefan Scheller. Für die arbeitsreiche Vorbereitung ist neben der Leitung besonders Bergkamerad Erich W. Schneider zu danken, der durch eine Sonderfahrt über die geplante Strecke die Unterkunft in den Gaststätten vorbereitet hat.

2o.X. Gemeinschaftsfahrt mit Omnibus nach Wattendorf, anlässlich der 15o. Wanderung der Wandergruppe seit 1945. Teilnehmer 51. Leitung der Wanderwart.

Mit Ausnahme des Alpenfestes, welches der Sektionskasse in den letzten Jahren durch geringe Teilnahme der Mitglieder erhebliche Mehrausgaben verursachte, waren alle Veranstaltungen sehr gut besucht.

Der Sektionsvorstand kann mit Befriedigung auf die geleistete Arbeit im Berichtsjahr zurückblicken. Neben einer erhöhten Vortragstätigkeit bot er den Mitgliedern 4 gut vorbereitete Gemeinschaftsfahrten, die mit der grossen Dolomitenfahrt ihre Krönung fanden.
Die rege Teilnahme der Mitglieder an allen diesen Veranstaltungen beweist, dass der Vorstand den rechten Weg beschritten hat.
Aber der Vorstand hat auch Sorgen für die Zukunft. Der DAV verlangt von den hüttenbesitzenden Sektionen, dass sie die Versorgungs- und sanitären Anlagen ihrer Hütten den Anforderungen der Zeit entsprechend gestalten. Man bedenke, dass die rund 175 Hütten des DAV in Oesterreich allein 1956 bei insgesamt 12500 Schlafplätzen nahezu 200000 Übernachtungen zu verzeichnen hatten. Der Zustrom zu den Hütten steigert sich von Jahr zu Jahr und das gilt auch für unsere Coburger Hütte, die mit ihren Einrichtungen ~~wohl~~ recht im Rückstand geblieben ist. Infolge ihrer einzigartigen Lage wird sie aber immermehr Gaststätte werden für die stark besuchten Fremdenverkehrsorte Ehrwald, Lermoos, Reutte, Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald und das wird sich noch steigern, wenn die geplante Autostrasse von Ehrwald durch das Gaistal nach Leutasch fertiggestellt ist.
Die kommenden Jahre werden daher neben der geringen Hüttenumlage noch besondere Anforderungen an die Sektion stellen, um die Hütte einigermaßen dem Verkehr anzupassen. Möge die Sektion hierzu den notwendigen Idealismus aufbringen.

B e r g h e i l !

Fritz Funk

(Fritz Funk)
Schriftführer.

Coburg, den 28. Januar 1958.

1958

Niederschrift
über die 78. ordentliche Mitgliederversammlung
am 27. Januar 1958 20 Uhr in den Coburger-Hofbräugaststätten.

Vorsitz: der 1. Vorsitzende Walter Weidmann.
Anwesend: Mit Einschluß von 10 Vorstandsmitgliedern 93 stimmberechtigte Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende eröffnete 2020 die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, daß die Einladung zur heutigen ordentlichen Mitgliederversammlung am 13.I.58 durch Bekanntmachung unter Mitteilung der Tagesordnung in den hiesigen Tageszeitungen und durch Aushänge rechtzeitig erfolgt ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte er der Toten des abgelaufenen Vereinsjahres:

Oberlehrer a. D. Karl Funk – Oeslau,
Oberstudiendirektor a. D. Dr. Heel – Oberkassel,
Oberpostsekretär a. D. Raimund Jacob – Coburg,
Fabrikbes. Hermann Koch – Creidlitz
Fabrikbes. Gustav Kreck – Coburg,
Postpräsident a. D. Kurt Schwender – Coburg.

Während des Aufrufes der Namen erhoben sich die Anwesenden zur Ehrung der Toten. Der 1. Vorsitzende gedachte hierbei besonders der aufopfernden Tätigkeit des bewährten Wanderwartes Karl Funk, der unerwartet am 21.I. d. J. verstorben ist.-

Sodann nahm der 1. Vorsitzende die Ehrung langjähriger Mitglieder vor und dankte ihnen für ihre Treue. Es sind dies:

Kaufmann Erich Köhler – Coburg, der für 40=jährige Mitgliedschaft das goldene Edelweißabzeichen erhielt,

Dr. Ewald Gemmer – Coburg,
Kfm. Willy Therm - Coburg

die für 25=jährige Mitgliedschaft das silberne Edelweißabzeichen erhielten.

Mit Buchgeschenken wurden ausgezeichnet:

1) Der Jungmann Peter Schröck – Coburg. Er errang beim Abfahrtslauf am Döbraberg b/Schwarzenbach a/W am 19.I. die Tagesbestzeit, in der alpinen Kombination am 26.I. i/Wilhelmstal belegte er den 2. Platz vor Jörg Lehnert – Coburg.

2) Der Jungmann Jörg Lehnert – Coburg. Er erreichte bei den alpinen Bezirksmeisterschaften des Frankenwaldes am 26.I. in Wilhelmstal im Spezialtorlauf den Titel des Frankenwaldmeisters.

3) Das JGr. Mitglied Klaus Wiesner für den besten Bericht über die Sommerbergfahrt 1957 der JGr. in den Lechtaler Bergen.-

Hierauf wurde in die
Tagesordnung
eigetreten.

1) Jahresberichte des Vorstandes.
   a) Der unterzeichnete Schriftführer verlas seinen als Anlage zu dieser Niederschrift genommenen Jahresbericht.
   b) Der Hüttenwart der Coburger= und Breitenkopfhütte Fritz Schüßler,
   c) Der Hüttenwart der Jurahütte Harald Elflein,
   d) Der Leiter der Bergsteigergruppe Heinz Hess,
   e) Der Leiter der Jugendgruppe u. Jungmannschaft Gerhard Knauer,

f) Für den verstorbenen Wanderwart Karl Funk der Schriftführer auf Grund ihm übergebener Aufzeichnungen des Verstorbenen,

g) Der Bücherwart Egon Bauerfeld,

h) Die beiden Schatzmeister Kläre Höhn u. Gerold Eberlein.

Der 1. Vorsitzende dankte den Berichterstattern für ihre Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr, besonders dem nun aus dem Vorstand ausgeschiedenen unterzeichneten Schriftführer und Ehrenmitglied Fritz Funk, welcher in über 30=jähriger Tätigkeit im Vorstand sämtliche Ämter der Vorstandschaft zum Segen der Sektion wahrgenommen habe.-

Bezüglich des Inhaltes der Jahresberichte zu b. - h wird auf die zu den Vorstandsakten übergebenen Berichte der einzelnen Referenten Bezug genommen.

2) Entlastung des Vorstandes:

Rechnungsprüfer Rudolf Fischer berichtete zugleich im Namen den *[sic]* anwesenden 2. Rechnungsprüfer Lothar Cyriaci über das Ergebnis der von ihnen vorgenommenen Kassen= und Rechnungsprüfung, die keine Beanstandungen ergeben hat. Er stellte an die Versammlung den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dem Antrag wurde von der Versammlung einstimmig – ohne Stimmenenthaltung stattgegeben.

3) Genehmigung des Voranschlages für 1958.

Zunächst teilte der 1. Vorsitzende mit, daß auf Grund Beschlusses der Hauptversammlung des DAV. in Füssen von jedem A und B Mitglied zu dem Jahresbeitrag eine Hüttenumlage von 1 DM in den Jahren 1958, 1959 und 1960 erhoben wird.

Der Sektionsvorstand stellt jedoch den Antrag, neben dieser Hüttenumlage von den genannten Mitgliedern eine weitere DM anzufordern, um den erhöhten Ausgaben für die Coburger= und Breitenkopfhütte gerecht zu werden.

Der Jahresbeitrag erhöhe sich somit:

A Mitglieder: 14 DM, abzuliefern an DAV: 6 DM,
B Mitglieder: 10 DM, abzuliefern an DAV: 3,50 DM.

Er begründete diese Beitragserhöhung eingehend mit der Notwendigkeit, die sanitären= und Versorgungsanlagen der Coburger Hütte dem gesteigerten Verkehr anzupassen.-

Der zur Abstimmung erhobene Antrag auf Erhöhung der Jahresbeiträge wurde einstimmig – ohne Stimmenenthaltung – von der Versammlung angenommen.

Der hierauf vorgetragene Voranschlag dür 1958 – Vgl. Ziff. 4 der Niederschr. v. 21.I.58 – wurde in gleicher Weise von der Versammlung genehmigt.

4) Wahlen.

Der 1. Vorsitzende führte aus, daß die Aemter *[sic]* des Schriftführers und des Wanderwartes neu zu besetzen sind. Der Vorstand schlägt als Nachfolger vor, für den Schriftführer: Lehrer Walter Gössel in Coburg u. für den Wanderwart: Paul Fischer in Coburg. Beide Bergkameraden sind bereit, das bez. Amt zu übernehmen.-

Turnusmäßig scheiden aus:

Der 2. Schatzmeister: Bankvorstand Gerold Eberlein,
Der Jugendwart: Gerhard Knauer,
Der Bücherwart: Oberstudienrat a. D. Egon Bauerfeld.
Die 3 genannten Bergkameraden sind bereit eine Wiederwahl anzunehmen.-

Nachdem gegen die Wahl der Genannten durch Zuruf kein Widerspruch erhoben wurde, erfolgte die Wahl derselben einstimmig durch Zuruf – ohne Stimmenenthaltung.-

5) Verschiedenes.

Zunächst gab der 1. Vorsitzende Gelegenheit zur Stellung von Anträgen und Anregungen. Es meldete sich niemand zum Wort.-

Der 1. Vorsitzende dankte den Bergkameraden Dr. Geyrhalter, Paul Fischer, W. Erich Schneider für ihre tätige Mithilfe bei den Gemeinschaftsfahrten und Wanderungen, Egon Bauerfeld u. Herm. Köhler für die Führung der Jugend bei der Sommerbergfahrt in den Lechtaler= u. Mieminger Bergen, Stefan Scheller u. Dr. Eichmüller für die Jury-Tätigkeit bei dem Farbdias-Wettbewerb, die sie im Verein mit Graphiker Köck durchgeführt haben.-

Hierauf dankte der 2. Vorsitzende Stefan Scheller dem 1. Vorsitzenden Walter Weidmann für die gute und erfolgreiche Führung der Sektionsgeschäfte im abgelaufenen Berichtsjahr.-

Zum Schluß teilte der 1. Vorsitzende mit:

a) Daß die Sektion nunmehr ein Mitteilungsblatt an die Mitglieder herausgebe, daß jährlich viermal erscheine, erstmalig Ende Februar; er bat Mitglieder, welche sich berufen fühlen, Berichte u. Abhandlungen für das Blatt zu liefern;

b) Daß kein Wintervergnügen vorerst mehr stattfinde, da das letzte 800 DM Defizit ergeben habe; dafür werde ein Sommerfest – etwa im Juni – im Festungshof stattfinden,

c) Daß am Rosenmontag – 17. Febr. d. J. – ein Faschingskehraus im Saalbau Bätz ohne Eintrittsgebühr stattfindet und zwar nur für Mitglieder; maskierte Mitglieder müssen sich vorher einen sichtbaren Ausweis in der Geschäftsstelle besorgen,

d) Es werden auch in diesem Jahr wieder Gemeinschaftsfahrten stattfinden; feste Ziele werden ausgearbeitet u. rechtzeitig bekannt gegeben.-

Der 1. Vorsitzende schloß 22[15] die Mitgliederversammlung.

Der 1. Vorsitzende: *Der Schriftführer:*
Weidmann *Fritz Funk*

Danksagung

Bedanken möchte ich mich bei Frau Birgit Hufnagel vom Staatsarchiv für die wertvolle Unterstützung bei der „Übersetzung“ vieler schwieriger bzw. schwer lesbarer Worte, ebenso bei meiner Partnerin Helgard Arnold für das intuitive Erkennen mancher schwieriger Worte und die Korrekturlesung des Skriptes, bei Günter Schweißhelm für die digitale Einrichtung im Archiv und die Einführung in das Programm „OneDrive DAV 360“, und bei Franka Krüger für die aufwendige druckfertige Gestaltung und die Geduld wegen meiner vielen Änderungswünsche.

Gunnar Schmidt

Archivbetreuer
DAV Sektion Coburg

Impressum

Geschichte der DAV Sektion Coburg von 1880 bis 1958
anhand von Protokollen und sonstigen Veröffentlichungen

Herausgeber

Deutscher Alpenverein / Sektion Coburg
Dammweg 4, 96450 Coburg
Vertreten durch Thomas Engel, 1. Vorsitzender

Auflage

20 Stück
Selbstverlag DAV Sektion Coburg, 2025

Übertragung der handgeschriebenen
Protokolle in lateinische Schrift

Gunnar Schmidt / Archivbetreuer

Recherche von Quellen

Gunnar Schmidt

Layout

Franka Krüger

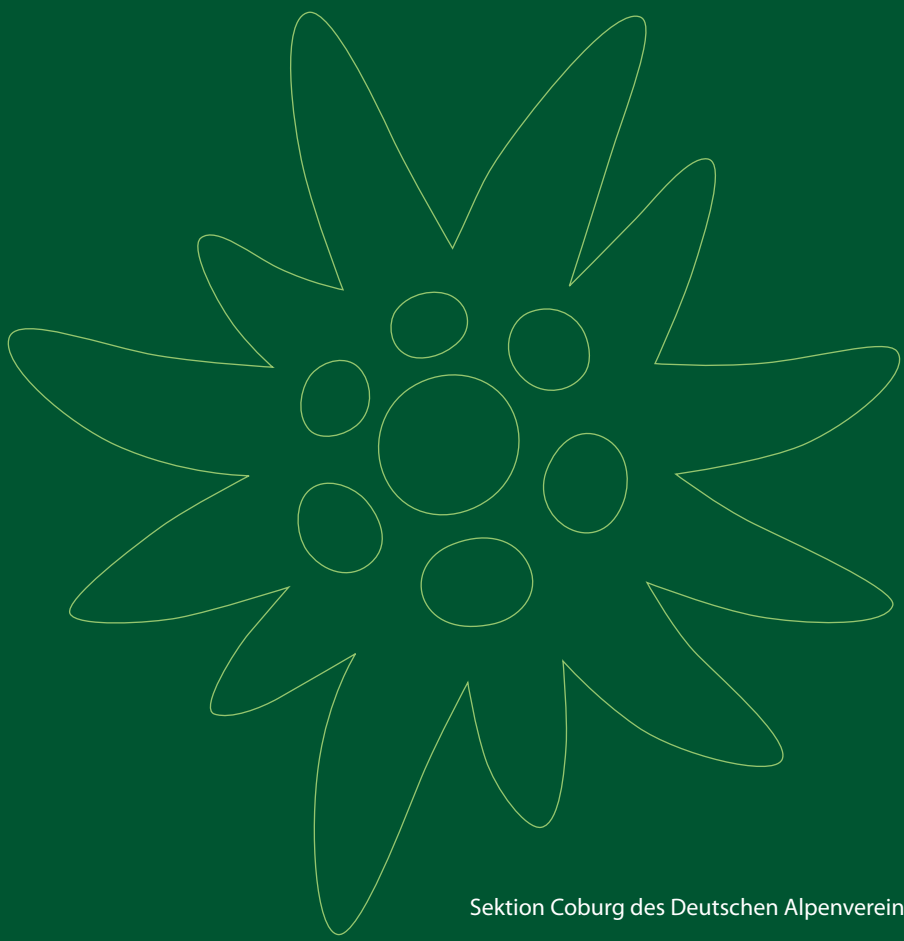
Druck

DCT GmbH Coburg

Abbildungen

S. 8 https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gezicht_op_de_Donau_en_de_Befreiungshalle_nabij_Kelheim_Bayern-Donau._Der_Ludwigskanal_und_die_Befreiungshalle,_bei_Kelheim_(titel_op_object),_RP-F-F06029.jpg
S. 9 o. https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/land-und-leute/bayerische-traumpaare-wilderer-und-jaeger106.html, Gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=80867399
S. 9 u. Coburger Gesellschaftshaus der Gesellschaft . Verein' 1909 / Bildautor: August Fuhrmann (1844-1925), Berlin / Originalvorlage / Bildrechte: Herzoglicher Kunstbesitz SCG
S. 26 entnommen aus Walter Schneier: „Coburg im Spiegel der Geschichte"
S. 54 Postcard LL London, Public domain, via Wikimedia Commons
S. 67 Coburger Gesellschaftshaus der Gesellschaft „Verein" 1909 / Bildautor: August Fuhrmann (1844-1925), Berlin / Originalvorlage / Bildrechte: Herzoglicher Kunstbesitz SCG
S. 110 li. Stadtarchiv Coburg / Fo._02.01._E_1905_00020 / Einzug des Herzogs Carl Eduard am Spitaltor/ 1905 07 23
S. 110 re. entnommen aus Walter Schneier: „Coburg im Spiegel der Geschichte"
S. 197 Stadtarchiv Coburg / Fo._04.01._B_00059 / Fliegerhalle Brandensteinsebene / 1913 / Wiegand & Geisthardt, Cbg.
Stadtarchiv Coburg / Fo._02.01._M_19130915_00001 / Mauer 10, Explosion / 1913 09 15 / Prof. E. Uhlenhuth, Cbg.
S. 227 entnommen aus Walter Schneier: „Coburg im Spiegel der Geschichte"
S. 249 entnommen aus Walter Schneier: „Coburg im Spiegel der Geschichte"
S. 309 entnommen aus Walter Schneier: „Coburg im Spiegel der Geschichte"
S. 365 entnommen aus Walter Schneier: „Coburg im Spiegel der Geschichte"
S. 376 Stadtarchiv Coburg: Fo._04.01._A_00044 / Adolf-Hitler-Haus, Gesellschaftshaus / 1945 04 11 / Fotograf: U.S. Armee
S. 387 entnommen aus Walter Schneier: „Coburg im Spiegel der Geschichte"
S. 404 entnommen aus Walter Schneier: „Coburg im Spiegel der Geschichte"

Alle weiteren Abbildungen sind – soweit nicht anders gekennzeichnet – vom Herausgeber autorisiert.



Sektion Coburg des Deutschen Alpenvereins

www.dav-coburg.de